

Langener Zeitung

D4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreislite 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größte Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 26

Freitag, den 2. April 1971

75. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Drei Bände Sprengstoff

(dtd) — Die große Steuerreform wird in den nächsten Jahren eines der wichtigsten Diskussionsthemen in der Bundesrepublik sein. Die Übergabe des dreibändigen Gutachtens der Reformkommission durch ihren Vorsitzenden, den ehemaligen bayerischen Finanzminister Eberhard, an Bundeskanzler Willy Brandt, gibt der schon seit geraumer Zeit im Gang befindlichen Auseinandersetzung neue Akzente. Brandt nahm, wenn man so will, am Dienstag im Palais Schaumburg drei Bände Sprengstoff entgegen. Denn selbstverständlich haben die Sachverständigen, die sich seit 1968 bemühten, Vorschläge für ein einfaches, gerechtes und überschaubares Steuersystem in unserem Lande zu entwickeln, nicht alle Wünsche und Hoffnungen erfüllt. Ja, ihnen dürfte vermutlich in Kürze mehr Kritik als Beifall gezollt werden.

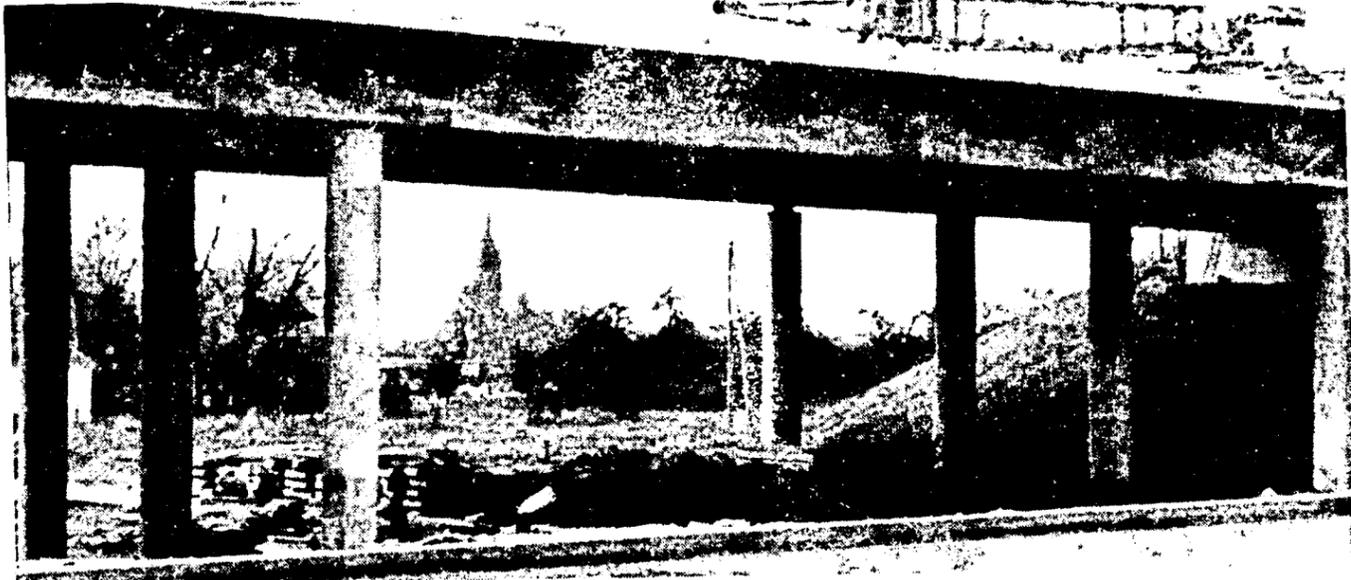
Brandt selbst deutete in seinem Dankeswort an die Kommission an: ein gleichzeitig einfaches und gerechtes Steuersystem zu schaffen, ist ein nahezu hoffnungsloses Unterfangen. Ein einfaches Steuersystem kann nämlich die Nöte und Sorgen des Einzelnen nicht berücksichtigen, es muß sich mit pauschalen Regelungen begnügen. Und das ist, im Grunde genommen, gut so, denn von den vielen Möglichkeiten, Steuern zu sparen, die unser gegenwärtiges kompliziertes Steuerrecht enthält, nahm der kleine Mann mangels ausreichender Kenntnis ohnehin nur wenige wahr. Ein unübersichtliches Steuersystem, auch wenn es vorgibt, sozial gerecht zu sein, dient letztlich nur den Reichen und den Schlawen.

Jeder Bürger, so regt die Reformkommission an, soll künftig eine Einkommensteuererklärung abgeben, nicht mehr anonym von Vater Staat über die Lohnbuchhaltung der Betriebe zur Kasse gebeten werden. Vielleicht wächst auf diese Art und Weise auch das allgemeine Verständnis dafür, daß jede Leistung, die man vom Gemeinwesen verlangt, auch Geld kostet — Geld aus der Lohntüte der Bürger. Und auch für eine weitere Absicht verdient die Reformkommission Zustimmung: Was bisher über den Inhalt ihres Gutachtens bekannt wurde, läßt erkennen, daß die unabhängigen Experten allen Plänen und Vorstellungen, über eine Steuerreform eine Umschichtung der Vermögen herbeizuführen, Steuern als Instrument der Gesellschaftspolitik mißzuverstehen und nicht in erster Linie als Mittel zur Bedarfsdeckung der öffentlichen Hand anzusehen, eine Absage erteilen. Spätestens auf dem Sonderparteitag der SPD zum Thema Steuerreform im November dieses Jahres wird der Streit darum entbrennen.

Doch Steuern sind ein untaugliches Mittel zur Durchsetzung gesellschaftlicher Reformen. Wer von Steuergerechtigkeit spricht, meint soziale Gerechtigkeit in begrenzter Form. Leider kommen die Reformvorschläge — freilich unter dem Eindruck notwendiger Steuerharmonisierung in der EWG — unter diesem Aspekt zu kurz: der Abbau direkter Steuern zugunsten indirekter Steuer, präziser eine Beschränkung bei der Einkommensteuer zugunsten eines höheren Mehrwertsteuersatzes, ist zutiefst ungerecht. Denn eine Anhebung des Mehrwertsteuersatzes findet ihren Niederschlag in höheren Preisen und belastet so die Kleiderreihen, die Mittellosen ungleich schwerer als die Gutsituierten. Allein auch hier konnten die Kommissionsmitglieder nicht im luftleeren Raum operieren. Nicht nur Vater Staat, auch Europa fordert seinen Tribut. Cyrill von Rudzibor

Sparsame Haushaltführung in Bonn

Wie die Abschlußrechnung des Bundesfinanzministeriums ergab, blieben die Ausgaben des vergangenen Jahres mit 87,2 Milliarden Mark um 2,1 Milliarden hinter dem aufgestellten Haushaltsoll zurück. Wie es in einer Erklärung des Finanzministeriums heißt, sei es das Bemühen der Bundesregierung gewesen, „die überhitzte Konjunktur auf einen gleichgewichtigen Wachstumspfad zu führen und damit ein höheres Maß an Preisstabilität zurückzugewinnen“. Zur Konjunkturstabilisierung habe die sparsame Haushaltführung wesentlich beigetragen.



Auch das war einmal die Dieburger Landstraße. Wer aus Offenthal kam, sah geradeaus vor sich das neue Hochhaus an der Ecke Rheinstraße. Nun wird es fast von einem Erdwall verdeckt, der für den Damm der Autobahn aufgeschüttet wird.

Einschränkungen im Postdienst

Mehr freies Wochenende für Postbedienstete

Die Wünsche der Postbediensteten auf ein verlängertes freies Wochenende sind berücksichtigt worden. Generell wurden bei der Bundespost Einschränkungen im Postdienst an Samstagen und Sonntagen vorgenommen. In einer Pressekonferenz hat der Leiter des Postamtes Langen, das für Langen, Dreieichenhain, Urberach, Götzenhain, Egelsbach und Offenthal zuständig ist, die Gründe für die Einschränkungen dargelegt und auf Neuerungen hingewiesen. Der Osterbetrieb bei der Post soll noch in gewohnter Weise vor sich gehen. Ab 18. April aber werden die Einschränkungen wirksam.

„Im Gespräch bei der Post war auch, ob die Samstagzustellung eingestellt werden soll...“, berichtete Oberpostamtmann Artur Müller. „Die Bundespost meinte aber, im Interesse ihrer Kunden und wegen ihrer öffentlichen Dienstleistungspflicht die Samstagzustellung nicht einstellen zu können. Den Personalwünschen nach einem freien Wochenende konnten wir uns allerdings nicht verschließen.“

„Verdünnter“ Sonntagsdienst

Es werden daher Einschränkungen erfolgen, jedoch nur dort, wo Leistungen erfahrungsgemäß nur in geringem Umfang in Anspruch genommen wurden und wo ein Aufrechterhalten der Dienstleistungen an Wochenenden unwirtschaftlich ist.

Wie steht es um den Sonntagsdienst? „Auf keinen Fall wird die Laufzeit eines Briefes verschlechtert“, schilderte der Amtschef. „Der allgemeine Sonntagsdienst wird nicht eingestellt, sondern nur verdünnt. Es werden für die sonntägliche Arbeit gewisse Schwerpunkte geschaffen. So wird das Postamt Langen für das Dreieichgebiet einen Schwerpunkt am Sonntag bilden. Das heißt, daß hier bestimmte Dienstleistungen aufrechterhalten bleiben, die bei den übrigen Postämtern ab 18. April eingestellt werden. Während die Postämter Dreieichenhain, Egelsbach, Urberach — wie schon bisher Götzenhain und Offenthal — ab 18. April sonntags geschlossen halten, bleibt in Langen das Postamt Bahnstraße wie bisher an Sonntagen offen. Untersuchungen hatten ergeben, daß in einem Zeitraum von sechs Wochen an Sonntagen höchstens drei Kunden die Sonntagsdienste in Anspruch nahmen. Das sei gegenüber dem Personal und im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit nicht mehr zu verantworten gewesen.“

Nicht überall Sonntagsleerung

Briefkästen werden sonntags künftig nur noch an besonderen Schwerpunkten geleert. Für Langen bedeutet dies eine Verringerung dieser Dienstleistung der Post an Sonntagen um rund 50 Prozent. Die Schwerpunkte verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Wer seinen gewohnten Briefkasten um die Ecke aufsucht, kann dort erkennen, ob er sonntags

geleert wird oder wo sich der nächstliegende „Sonntagsbriefkasten“ befindet. Wirtschaftlich erscheint der Post eine Briefkastenleerung nur bei 200 Sendungen oder mehr vertretbar. In allen außerhalb Langens liegenden Amtsbezirken werden nur noch drei Briefkästen sonntags geleert. In Egelsbach sind es die Briefkästen am Bahnhof, am Postamt und in der Ernst-Ludwig-Straße 78.

Sonntagspost wird nicht verteilt

Was wird aus dem Abholdienst aus Postfächern? Wo Postämter sonntags geschlossen sind, ist kein Abholen mehr möglich; das heißt, daß nur noch in Langen Post abgeholt werden kann. Ab 18. April wird allerdings Post, die sonntags eingeht, nicht mehr verteilt. Die Post ließ prüfen, wie der Abholdienst in Langen genutzt wurde. Durchschnittlich kamen sonntags 32 Abholer. Mit den „Dauer-Sonntagsabholern“ wurde gesprochen; die meisten, so schilderte der Amtsleiter, waren nicht unbedingt an einer Sonntagsabholung interessiert. Nach wie vor können sie jedoch sonntags Post abholen, die bereits am Samstag in die Schließfächer gelegt worden ist.

Teilweise nur noch dringende Telegramme

Der Telegrammzustelldienst an Sonntagen ist in Langen unverändert, da unsere Stadt einen Schwerpunkt bildet. Telegramme und Eilbriefe werden wie bisher zugestellt. In Orten, wo das Postamt künftig sonntags geschlossen ist, werden lediglich dringende Telegramme zugestellt. Dringende Telegramme kosten doppelte Gebühren. Wer nun zum Beispiel sonntags in Langen ein Telegramm aufgibt, das möglicherweise in einen Ort geht, dessen Postamt geschlossen hält — der Schalterbeamte muß den Kunden darauf aufmerksam machen —, muß mit der doppelten Telegrammgebühr rechnen.

Neue Telefonhäuschen

Ein Trostpflaster hält die Post bereit: die Zahl der öffentlichen Fernsprecher wird erhöht. In Langen kommen allein 12 neue Fernsprechhäuschen hinzu. Die Anschlüsse sind bereits hergestellt.

Die Bundespost stellt neue Telefonhäuschen an folgenden Plätzen neu auf: Südliche Ringstraße / Ecke Zimmerstraße, Forstring / Im Hasenwinkel, Dresdener Straße / Stettiner Straße, Teichstraße (Schwimmstadion), Walter-Rietig-Straße (zwischen Gerhart-Hauptmann-Straße und Birkenwäldchen), Bahnstr. / Ecke Friedrichstraße, Wilhelm-Leuschner-Pl. (Rathaus), Westendstraße / Ecke Soffenstr., Bahnstraße / Ecke Goethestraße, Darmstädter Straße / Ecke Lorscher Straße, Bahnhofsanlage (Bahnhofsausgang neben der Uhr) und Südliche Ringstraße / Östliche Ringstraße.

Kleines Programm für französische Gäste

Die Gastgeber einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus Romorantin-Lanthenay, die sich zu Besuch in Langen aufhalten, haben in Zusammenarbeit mit dem Fördererkreis ein kleines Programm zusammengestellt. Am Mittwoch statteten die Franzosen dem Goethehaus in Frankfurt einen Besuch ab. Das Gymnasium Langen bildete am Donnerstagvormittag ihr Ziel, und am Nachmittag traf man sich zum Kegeln im Clubhaus des 1. FCL. Für Montag ist eine Ganztagsfahrt an die Zonengrenze bei Herleshausen vorgesehen. Dazu haben Europa-Union und Fördererkreis gemeinsam eingeladen. Am Dienstag kommen die Franzosen mit ihren deutschen Freunden im Club Voltaire in der Frankfurter Straße zusammen, um über „Auswirkungen der Schulpartnerschaft“ und „Probleme der Vereinigung Europas“ zu diskutieren. Die Stadt wird den Gästen am Donnerstag, dem 8. April um 20 Uhr im Musikpavillon des Gymnasiums Dreieichschule einen Empfang geben.



Deutsch-französische Begegnung: Anni-Claude Guénin aus Romorantin und Ursula Marquard aus Langen.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 2. April 1971

Mosaik des Monats: April

Selbst bei den Malern ist der April schlecht weggekommen. Viele haben die Monate des Jahres zum Modell genommen: Eisgefrorene Landschaften im Januar, Maskentreiben im Februar, Veilchenstrände im März, blühende Bauerngärten im Mai, Rosenzäcke im Juni, Reifen und Reisen im Juli und August, Fruchtkörbe im September, buntes Laub im Oktober, schwarz-weiße Baumsilhouetten im Novemberbeil und verschneite, stille, winklige Gassen im Dezember. Aber an den April haben sich nur wenige gewagt; allenfalls die Zeichner stellten den launischen Monatsrunder ab und zu mal dar — meist durch gegen Wind und Wetter angehende Menschen mit ungestülpten Regenschirmen.

Herbert Grünhagen hat als einer der wenigen eine positive Biographie des Aprils geschrieben. „Weiße Wolkenente, finstere Wolkenentente vom frischen Nordwest über den reinsten, blauesten Himmel getrieben, lichtgraue Schneefahnen vor Lichtblauen Horizonten, Lichtschauer und Lichtfräusche, silbrige Bläue, helle Apfelsinensfarben im Westen, rosige Wolkengebirge im Osten, hüpfende, schnelle Flederlein, Graugelb in den grünen Gärten, in denen manchmal eine Amsel flücht, den Schwanz noch frisch verschneit...“

So ist der April, wenn man ihn positiv betrachtet und in poetischen Worten schildert. Nun macht man dem vierten Jahresmonat aber sein witterwendisches Benehmen zum Vorwurf. Für das Wetter aber sind nicht die Maler und Dichter, sondern die nüchternen und realistischen denkenden Meteorologen zuständig, die das Aprilwetter als „typische Wetterlage“ ansehen, die übrigens zu jeder Jahreszeit nach Kalbfingereindrücken eintreten kann, vermutlich aber nicht so häufig.

Ist uns hat sich der April in diesem Jahr sehr anständig eingefügt. Das Wetter war im Offenbach registrierte 10 Stunden Sonnenschein und mit 15,4 Grad im Schatten die bisher höchsten Temperaturen dieses Jahres.

Wir gratulieren!

- Kosm, Südliche Ringstr. 157, zum 78. und Herrn Ernst Brühl, Reichenberger Straße 5, zum 85. Geburtstag am 3. 4.
Frau Auguste Schmidt, Mühlstraße 5, zum 88. Geburtstag am 4. 4.
Frau Gertrud Zieger, Fiedrichsstraße 40, zum 85. Frau Clara Schneider, Wilhelm-Busch-Straße 1, zum 83. Frau Elsa Müller, Berliner Allee 47, zum 77. und Frau Marie Kohl, Walter-Riebig-Straße 38, zum 75. Geburtstag am 5. 4.
Frau Elisabeth Schäfer, Gartenstraße 32, zum 78. u. Herr Walter Schwarz, Sandweg 2, zum 76. Geburtstag am 6. 4.
Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre I.Z.
Personalien. Der Aufsichtsrat der Pfitzer Maschinenfabrik AG, Langen, hat Herrn Prof. Dr.-Ing. Jobst Hermann, bisher stellv. Vorstandsmittglied, am 24. März 1971 zum ordentlichen Vorstandsmittglied berufen.

Vom Landesherrn Darmstadt. Am Dienstag, dem 6. April, findet in der L-Miete um 20 Uhr die nächste Vorstellung „Wallensteins Tod“ statt. Abfahrt des Busses in Uhr Steubenstraße, 10.05 Uhr Tankstelle Oberlinden, 10.10 Uhr Gutenbergstraße/Sandweg, etwas später am Altenheim Bahnstraße und Café Krone

Jahrgang 1906/07 begehrt Goldene Konfirmation. Am Donnerstag, 8. April, 17.00 Uhr, trifft sich der Jahrgang 1906/07 im Gasthaus „Zur Wilhelmshöhe“ bei seinem Schulpatron Fr. Wiederhold. Hier werden wichtige Termine besprochen. Am 18. April will der Jahrgang gemeinsam den Tag seiner Goldenen Konfirmation begehen. Dekan Fr. Eckert, ein Schulkamerad, der diesen Tag in der evangel. Stadtkirche den Gottesdienst halten. Weiter sind Vorbereitungen für den diesjährigen Ausflug zu treffen, der am 22. Mai stattfindet. Er führt an die Weinstraße (Neustadt, Hombach, Bad Bürckheim) mit Schulprogramm und Anweisungen des Vorsitzenden. Die Einzelzeichnungen liegen bei der Zusammenkunft am 8. April offen. Nähere Einzelheiten zu den Terminen bei den Schulkameraden W. Helfmann und K. Krumm.

Lehrer I. R. Wilhelm Seltz gestorben. Im Alter von 88 Jahren ist der in Fröhlich im Odenwald, wo er zuletzt wohnte, Lehrer I. R. Wilhelm Seltz gestorben. Vor Jahren wohnte Lehrer Seltz als Pensionär in der Wallstraße 6 in Langen. Lehrer Seltz wirkte früher an der Gartenbauschule in Darmstadt. Er trat immer für Bestrebungen ein, schon die Schuljugend mit dem Gartenbau bekanntzumachen. Auch gab Lehrer Seltz über Gartenbaufragen Abfragen heraus. In Darmstadt, wo er lange Jahre Vorsitzender des dortigen „Levengartens“ war, wirkte er auch als Ehrenvorsitzender der Gartenbauvereinschaft, die er mitbegründet hatte.

Jahreshauptversammlung des BvD

Der Bund verteilter Deutscher in Langen hält am 23. April um 19.30 Uhr im Landesflüchtlingwohnheim seine Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht unter anderem auch die Neuwahl des Vorstandes, der zuvor über die Arbeit im vergangenen Jahr berichtet wird. Ein Lichtbildervortrag über Schlesien und das Sudetenland ist ebenfalls vorgesehen. Der BvD wird sich außerdem um einen Redner bemühen, der ein Referat über die aktuellen Fragen des BvD halten wird. Anträge für die Jahresversammlung sollen bis zum 18. April beim Vorstand eingebracht werden.

Frühlingsfest des „Frohsein“

Der Gesangverein „Frohsein“ 1862 Langen veranstaltet am Samstag, dem 3. April im Saalbau „Zum Lämmchen“ ab 20 Uhr ein Frühlingsfest, das mit einer Jubiläumsfeier verbunden ist.

Gestohlen und gefunden

Wieder wurde im Stadtgebiet ein Personwagen gestohlen. Dieses Mal war es ein schwarzer Opel-Kapitan, der in der Nacht zum 31. April entwendet wurde. Das Fahrzeug wurde später in Neu-Isenburg gefunden.



Mit dem Elektrokarren auf Bahnsteig 2 des Bahnhofs Langen: Vorsteher Hertel und kleine „Fahrzeigte“. Vorbereiten für einen neuen Blumenschmuckwettbewerb.

Start mit den »Chantak« am Samstag

Das Monatsprogramm von Langens Club Voltairre für April startet als Auftakt mit einem Auftritt der bekannten Wiesbadener Folklorgruppe „Chantak“. Sie werden in neuer Besetzung zu Ute Simon und Michael Hofmann ist Albrecht Schmidt gekommen — am morgigen Samstag im Gewölbekeller unter der Frankfurter Schule auftreten. Obwohl die „Chantak“ mittlerweile ihre erste Schallplatte herausgebracht haben und im Juni eine Tournee mit zahlreichen Auftritten durch Bundesfunk- und Fernsehaufnahmen planen, spielen sie nach wie vor im redli kleinen Keller der Voltairner. Ihre Langspielplatte werden sie mitbringen und zum Verkauf anbieten. Die Samstag-Reihe geht am 10. April weiter, diesmal ohne Musik, aber mit der von Besuchern oft geforderten Diskussion über die Ziele und den Zweck des „Club Voltairre“. Am 17. wird wiederum eine Folklorgruppe auftreten und am 25. präsentiert Marianne aus Frankfurt französische Chansons. Am Diskussionsveranstaltungen ist im April am Mittwoch (7.) ein Besuch des freidenkerratischen Landtagsabgeordneten Ull Krüger angesetzt. Von „landeskundige Grund und Boden“ handelt das Thema. Ull Krüger ist Fachmann im eigenen Gebiet, er bereitet momentan innerhalb der FDP eine Initiative zum Bodenrecht vor. Ebenfalls interessant zu werden verspricht der 14., wenn Langens SPD-Fraktionsschef Kurt Göhr und der Darmstädter FDP-Stadtvorordnete Günther Philipp Müller über eine „politische Kommunalpolitik“ debattieren wollen.

Bürgertelefon soll eine Hilfe sein

Zu jeder Tages- und Nachtzeit steht den Bürgern Langens das Bürgertelefon bereit. Die Einrichtung ermöglicht es, Sorgen, Wünsche und Anregungen den verantwortlichen bei der Zusammenkunft am 8. April offen. Nähere Einzelheiten zu den Terminen bei den Schulkameraden W. Helfmann und K. Krumm. Schon mehrfach hat die Verwaltung darauf aufmerksam gemacht und auch klar erläutert, auf welche Weise die Anrufe zur raschen Erledigung an die zuständigen Dienststellen weitergeleitet werden. Mit der Installation des Bürgertelefons sollte der Bürgerschaft eine Hilfe gegeben werden, die immer komplizierter werdenden Beziehungen zwischen öffentlicher Verwaltung und Bürger zu vereinfachen. Mancher Weg in das Rathaus kann dem Bürger durch Inanspruchnahme des Bürgertelefons, Rufnummer 22008, erspart bleiben. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen möchte die Stadtverwaltung auf eine Besonderheit ausdrücklich eingehen: Viele Anrufer scheuen sich, ihren Namen und ihre Anschrift zu nennen, so wie es ihnen eine freund-

Langener Streichorchester in Sicht

In der vergangenen Woche berichteten wir von der Absicht, in Langen ein Streichorchester ins Leben zu rufen. Der Aufruf fand ein erfreuliches Echo, denn am Dienstag fand sich eine ganze Reihe von Interessenten im Café Marweg ein, die gern gemeinsam musizieren möchten. Die erste Probe soll am 17. April stattfinden — der Ort und die genaue Zeit werden wir noch bekanntgeben. Sicher gibt es noch manche Hobbymusiker, der ein zu einem Streichorchester passendes Instrument spielt und an diesem Dienstagabend aus irgendeinem Grund nicht zu der Zusammenkunft kommen konnte. Es besteht noch die Möglichkeit, mitzumachen. Nähere Einzelheiten können unter der Telefon-Nr. 720 06 erfragt werden.

Neue Öffnungszeiten im Friedhof

Die Arbeiten an der Einfridigung des Friedhofes, mit denen 1970 begonnen wurde, sind nunmehr beendet. Am 10. April wird der Friedhof zu folgenden Zeiten geöffnet sein: Sommerhalbjahr (1. 4. — 30. 9.) von 7 bis 20 Uhr. Winterhalbjahr (1. 10. — 31. 3.) von 8 bis 17 Uhr. Die Schließung des Friedhofes wird eine Viertelstunde vorher durch Glockenzeichen angekündigt.

Postdienst zu Ostern

Das Postamt Langen gibt für Ostern folgende Öffnungszeiten bekannt: Schallerde ist an Ostermontag (10. April) in den Postämtern 1 (Bahnhofstraße 25) und 2 (Wernerplatz) wie an allen Samstagen. An den Feiertagen ist nur das Postamt 1 wie an Sonntagen geöffnet.

Der Zustelldienst für Brief-, Geld- und Paketsendungen ruht an den Feiertagen, bei der Telegramm- und Filzustellung werden am Karfreitag (6. April) und am 2. Osterfeiertag (12. April) die Zustellungen wie üblich erfolgen, während am Ostersonntag (11. April) nur Telegramme zuzustellen sind.

Die Briefkästen werden am Ostersonntag wie an normalen Samstagen geleert, am Ostersonntag entfällt die Leerrung ganz, während am Karfreitag und am Ostermontag wie an Sonntagen geleert wird.

Der Leserbrief in unserer Dienstaussage über die Pünktigkeitskontrollen wurde von Herrn Dirlam eingeschickt.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde: Am kommenden Palmsonntag, dem 4. April, 18 Uhr, wird in der Stadtkirche an Ockunische Gottesdienst der Katholischen Albertus-Magnus-Gemeinde und der Evangelischen Stadtkirchengemeinde stattfinden, gestaltet von den beiden Pfarrern, unter Assistenz von zwei Kirchenvorstehern. Die Predigt wird Herr Pfr. Dr. Kratz halten.

Samstag Dienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

3./4. April — Dr. Streck, Bahnstraße 69; Wohnort: Amstutzstraße 22; Telefon 22016. Notsprechstunde sonntags und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 3./4. April — Zahnarzt Stahl, Rheinstraße 9. Notsprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr.

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstag um 14.30 Uhr:

Vom 3. April bis 10. April um 8.30 Uhr: Finhorn-Apotheke, Bahnhofstraße 69. Öffnungszeiten der Langener Apotheken: Montags bis freitags 8.30 — 12.30 Uhr und 14.30 — 18.30 Uhr; samstags 8.30 — 14.00 Uhr.

Wichtige Telefonnummern:

- Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751
Krankenhaustransport, Telefon: Langen: 23711
Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 22001
Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 22001 u. 2233
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5:
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall u. Feuer) Telefon 22333
Polizeiverwaltung, Telefon 22001
Bürgertelefon: 22008 bei Tag und Nacht (mit telephonischem Anrufbeantworter)

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr — die Ausgabe ist kostenlos.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 2. April, 16 Uhr, bis 9. April, 16 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen 2771. Für Gas und Wasser: Hans Hahnel, Langen, Südliche Ringstraße 103. Für Strom: Günther Knöb, Langen, Gutenbergstraße 18.

Sonntagsdienst der Stadtschwester

Am 3. und 4. April hat Stadtschwester Gisela Müller, Langen, Forsting 74, Telefon 22001, Apparat 228, Sonntagsdienst. Patienten westlich der Bahnhalle (im Linden, Oberlinden, Steubenstraße Nr. 10) werden ausschließlich durch die Gemeindegewerter der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Telefon 71210, betreut.

Vorverkauf von Badedauerkarten

Die Stadtverwaltung Langen weist bereits heute darauf hin, daß auch in diesem Jahr wieder Dauerkarten für den Besuch des städtischen Schwimmbadens im Vorverkauf zu niedrigeren Preisen abzugeben werden. Die Vorverkaufspreise betragen für Erwachsene 9 DM, für Jugendliche, Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte 5 DM. Außerhalb der Vorverkaufszeiten kosten die entsprechenden Karten 12 DM bzw. 7 DM. Kinderreiche Familien erhalten die seither gewährte Vergünstigung, nach der ab dem 3. Kind die Dauerkarten kostenlos unter der Voraussetzung abgehoben werden, daß zwei Dauerkarten gekauft werden. Der Vorverkauf findet in der Zeit von Dienstag, den 13. April, bis einschließlich Freitag, den 30. April, täglich, ausgenommen an Sonntagen, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr an der Kasse des Schwimmbadens Langen statt.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

April! April! Nun liegt er schon wieder hinter uns, der Tag, an dem die Wäschereien und Reinigungsanstalten das Geschäft des Jahres gemacht hätten, wären die Flecken an Ärmeln und Kleidern alle vorhanden gewesen, die man seinen Kollegen und Mitmenschen an diesem 1. April anzudichten pflegt. Der ominöse Fleck an der Kleidung ist wohl der häufigste und auch harmloseste Apfritscherr, er tut niemandem weh und seinen Spaß hat man doch. Schlimmer wird es schon, wenn durch das Telefon Bestellungen an Firmen durchgegeben, Taxen oder gar Krankenwagen gerufen werden; Anrufe, die sich dann als Apfritscherr herausstellen. Das sind ja wohl keine Scherze mehr, sondern über Umweg.

Hier sollte bei einem Scherz dabei sein, und Tobias erinnert sich gern eines Schulerlebnisses, bei dem die Klasse den Herrn Lehrer beim Betreten des Klassenzimmers auf einen Kreidelfleck an der Jacke aufmerksam machte, der in Wirklichkeit nicht da war, was zu einem schamhaften, vom Lehrer wohlwollend geduldeten Gelächter führte. Als sich dann der Gefoppte setzen wollte, machte ihn ein Schüler, heute selbst wohlbestallter Studierat, auf einen Reißbrettstift aufmerksam, der auf seinem Stuhle lag. „Ihr könnt ruhig ja nicht schon wieder, vom April schickend, meine der hohe Herr und schon machte er mit der Spitze unliebsame Bekanntschaft.“

Wer erfand den Apfritscherr? Nun, diese Frage wurde in unserer Dienstaussage schon einmal gestellt und auch beantwortet. Manch einer vielleicht nicht glaubwürdig, wenn er an den Ort des Geschehens „Grinsen an der Laache“ dachte, und erst recht, wenn er im Postleitzahlenbuch feststellte, daß es auch den Ort Grinsau gar nicht gibt. Deshalb gibt es auch den Bader namens Schäfer, der den Besitzer der RPD, Reinhard Sander, dem Planungs-Fachmann der Bundesrepublik, Dr. Pampel (Hamburg), Vertretern der Deutschen Bundesbahn und Mitarbeitern der RPU zu einem Vorgespräch über den Strukturplan der Städte und Gemeinden im westlichen Kreisgebiet einwies.

Wann und wo der Brauch des Apfritscherrzes wirklich entstand, weiß man nicht. Etwas wenig weiß man etwas Genaueres über den Ursprung des Wortes Schabernack, das in der heutigen Form aus dem mittelhochdeutschen „schabirnak“ über das mundartliche „schavernek“ abgeleitet wurde und bekanntlich Spott bedeutet. Schließlich ist es ja auch unwichtig, den genauen Werdegang dieses Brauches zu kennen. Die Hauptsache ist es, daß es ihn gibt und er ein wenig Freude in das graue Alltagsleben bringt, meint J. H. TOBIAS

IG Druck und Papier beschließt Kilschee-Anstalt

Auf Einladung der IG Druck und Papier beschließt am Montag, dem 4. April um 14.30 Uhr, im Kilschee-Anstalt die Kollegen aus Spremlinden und Neulsenburg die Kilschee-Anstalt Keim KG in Langen. Am Ort und Stelle soll die Herstellung von Kilschee demonstriert werden. Alle Interessierten Kollegen sind herzlich eingeladen. Man trifft sich vor dem Betriebsgebäude der Kilschee-Anstalt.

Zwei „Geldbomben“ gestohlen

In die Geschäftsräume des „Reue“-Marktes in der Südlichen Ringstraße drangen in der Nacht zum Donnerstag Unbekannte ein. Das Büro war ihr Hauptziel. Sie durchwühlten Schreibtische und Schränke. Dabei fielen ihnen 200 Mark Wechselgeld in die Hände. Zwei sogenannte „Geldbomben“ der Betriebskasse Langen erregten die Aufmerksamkeit der Eindringlinge. Sie dürften dort eine größere Beute erwartet haben. Doch die mit den Kennziffern 43 und 97 versehenen „Behälter“ waren leer. Nach „gemeinsamem“ haben sich die Täter, die „Geldbomben“ recht hungrig waren, die Schinken, Obst und anderen Lebensmitteln schadlos gehalten. Die Kriminalpolizei bittet die Bevölkerung um Hinweise.

„Kommentar zum Grundgesetz“ gestohlen

Unbekannte, die nach Feststellungen der Polizei in der Nacht zum Mittwoch vor dem Rewe-Markt in der Südlichen Ringstr. einen Personenzug aufbrachen, gingen nur mit geringer Beute davon. Ihnen gelang es offenbar nicht, das Gut zu flom zu machen. Dafür ließen sie sich an eine Schrift, die in Auto lag: einen „Kommentar zum Grundgesetz“. Die Ermittlungsgruppe der Staatlichen Polizei Langen bittet um Hinweise.

Bauunglück in Dreieichenhain

An einer Baustelle für eine neue Atriumstunde an der Südde von Dreieichenhain nach gützenhain stürzte gestern am Spätnachmittag eine Mauer zusammen, weil vermutlich die aufgeschütteten Erdmassen der Hanganlage nachgaben. Die Trümmer begruben zwei italienische Arbeiter unter sich. Einer von ihnen konnte von der Feuerwehr schwerverletzt geborgen werden, während für den anderen, einen 37-jährigen Vater von zwei Kindern, jede Hilfe zu spät kam. Er wurde erst nach einer Dreiviertelstunde mit Hilfe von Spezialwerkzeugen geborgen. Ein Arzt fest, daß der Mann sofort tot gewesen sein muß. Die Ursache der Einsturz konnte nicht, wird im Augenblick von der Kriminalpolizei ermittelt.

Die Feuerwehr im Einsatz

Im Hegweg stand in der Nacht zum Sonntag ein Gartenhaus in Flammen. Das Feuer wurde erst spät entdeckt. Als die Feuerwehr eintraf, waren nur noch die glimmenden Reste des Bauwerks zu löschen. Bis auf die Grundmauern war das Gebäude abgebrannt. Die Feuerwehr vermutet Brandstiftung. Das Vorhängefenster zum Garten war gewaltsam aufgebrochen worden. Der Schaden wird auf rd. 3000 Mark geschätzt. Gleich zweimal wurde die Freiwillige Feuerwehr am Dienstag alarmiert. Gegen 10.15 Uhr liefen beim Entladen eines Waggons etwa 300 Liter Salzsäure aus; es bestand Anlaß, eine Grundwasseruntersuchung zu befürchten. Einem günstigen Umstand ist es zu verdanken, daß in der Nähe eine Planiertruppe einer Straßenbaukolonne eingesetzt war. Damit wurde die mit Salzsäure getränkte Erde aufgenommen und abtransportiert. Am gleichen Tage war im Loh eine Gartenhütte in Brand geraten. Das Feuer griff auf zwei Hütte über. Wie sich herausstellte, hatten Kinder beim Spielen den Brand entfacht. Beide Hütten brannten aus. Der Schaden beträgt rund 500 Mark. Damit hatte die Freiwillige Feuerwehr in diesem Jahr schon ihren 24. Feueralarm. Ortsbrandmeister Hans Jäckel stellte fest, daß im Vorjahr erst am 1. Oktober der 24. Alarm zu verzeichnen war.

Wo soll die S-Bahntrasse verlaufen?

Bürgermeister Hans Pfrommer (Dreieichenhain) und Bürgermeister Wilhelm Thomin (Egelsbach) führen dieser Tage gemeinsam im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister im westlichen Kreisgebiet Offenbach zur Regionalen Planungsgemeinschaft Darmstadt (RPG) in Frankfurt. Sie trafen sich mit dem Geschäftsführer der RPG, Reinhard Sander, dem Planungs-Fachmann der Bundesrepublik, Dr. Pampel (Hamburg), Vertretern der Deutschen Bundesbahn und Mitarbeitern der RPU zu einem Vorgespräch über den Strukturplan der Städte und Gemeinden im westlichen Kreisgebiet. Ein wesentlicher Teil des Planes ist die Frage des künftigen Verlaufs der S-Bahntrasse, die Frankfurt und Darmstadt eines Tages im Schnellbahnverkehr verbinden soll. Als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister erklärte Herr Pfrommer, daß man sich am 4. Mal wieder treffen wollte, um von der RPG den Kostenvorschlag für die Strukturplanung entgegenzunehmen. In diesem Plan würden die derzeitige Bevölkerungsstruktur, Arbeitsplätze, Dienstleistungen, Verkehrsverhältnisse und viele andere wichtige Probleme aufgeführt. Zu den Verkehrsverhältnissen, z. B. gehörte auch die Frage nach der S-Bahntrasse. Für die Deutsche Bundesbahn, die die S-Bahn einrichten wird, — werden die möglichen Verkehrsaufkommen von ausschlaggebender Bedeutung sein. Auch das „Park-and-Ride“-System als Zubringerdienst wird untersucht werden müssen. Andererseits wird sich der Experte, Dr. Pampel, auch mit der Frage zu befassen haben, in welchem Maße bestimmte Siedlungsbereiche im westlichen Teil des Kreises Offenbach erschlossen werden sollen, um eine mögliche Trasse durch diese Siedlungsgebiete begründen zu können. Das Endziel der planerisch-strukturellen Untersuchungen soll für die künftige Ent-

Auch in diesem Jahr Altenerholung

Wie in den Vorjahren werden auch in diesem Jahre Erholungsmaßnahmen für die alten Bürger unserer Stadt getroffen. Im Rahmen der Altenerholungshilfe für den Kreis Offenbach sind in diesem Jahre für 700 Personen Erholungsaufenthalte für die Dauer von jeweils 14 Tagen vorgesehen. Diese Aufenthalte werden durchgeführt in Bad König, Güttersbach, Hirtenskingen und Höchst im Odenwald in der Zeit vom 29. April bis 14. Oktober, in Gernsbach/Oberhessen in der Zeit vom 28. April bis 13. Oktober und im Erholungsheim der Lebensabendbewegung in Wernitz bei Ibad Brückenu vom 20. April bis 5. Oktober 1971. Altenerholungshilfe kann nur Personen gewährt werden, die ihren ständigen Wohnsitz im Lande Hessen haben. Teilnehmende können alle, die das 65. Lebensjahr erreicht haben und deren monatliches Netto-Einkommen bei Alleinverdienenden 400 DM und bei Ehepaaren 600 DM nicht übersteigt. Diese Beträge erhöhen sich jeweils um die tatsächlichen Kosten der Nettomiete. Dabei ist zu beachten, daß bei Ehepaaren das gemeinsame Einkommen auch dann zugrunde gelegt wird, wenn nur einer der Ehegatten an der Altenerholung teilnimmt. Die Teilnehmer an der Altenerholung dürfen nicht auf Pflege angewiesen und müssen reisefähig sein. Auch Personen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen, durch die andere Pensionsgäste oder auch Pensionärin in unzumutbarer Weise behindert werden könnten, können keine Betriebsabfertigung finden. In besonderen Fällen können ausnahmsweise auch Personen teilnehmen, die erst das 60. Lebensjahr vollendet haben. Das trifft vor allem bei Ehepaaren zu, von denen einer der Ehegatten das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht hat. Von Personen, die im vergangenen Jahre an der Altenerholung teilgenommen haben, können in diesem Jahre keine Anträge entgegengenommen werden, um eine ordnungsgemäße Reihenfolge zu gewährleisten. Weitere Auskünfte und Beratung erteilt das Sozialamt, Wilh.-Leuschner-Platz 4, 1. Stock, Zimmer 5.

SPD informiert Betriebsräte

Zur Information und Einleitung eines ausführlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausches über den von der Bundesregierung vorgeschlagenen Gesetzentwurf eines neuen Betriebsverfassungsgesetzes hat der SPD-Ortsverein Langen den Betriebsräten eine Broschüre zugestellt, die den Gesetztext und umfangreiche Erläuterungen enthält. In dem Begleit Schreiben macht Zweiter Vorsitzender Wolfgang Steinmetz aufmerksam, daß mit dieser Gesetzesvorlage ein weiterer Schritt auf dem Weg zu größerer Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb angesetzt werde. Dabei komme es seiner Partei besonders darauf an, die praktischen Erfahrungen der Betriebsräte nutzbar zu machen. Deshalb erging mit dem Schreiben zugleich eine Einladung zu einer Zusammenkunft am 28. April, bei der über die Absichten des Gesetzgebers und über mögliche Änderungen- oder Verbesserungsvorschläge diskutiert werden soll. Die Leitung dieser Veranstaltung wird bei Hans-Georg Fritz liegen, der als Kreisvorsitzender der IG Druck und Papier Frankfurt als Fachmann gilt.

Größer Kabeldiebstahl. In Ueberach wurden mehrere Zentner Kupferseile und Kupferkabel aus den Räumlichkeiten des Unspannwerkes gestohlen.

Eindrucksvolle Leistung

Die Markus-Passion in der Martin-Luther-Kirche. Diese Gruppe bildet einen guten Klangkörper mit jungen, hohen Sopranstimmen; der Alt hätte etwas stärker sein können. Der Chor gab sich große Mühe, dem Text Ausdruck zu verleihen. Es folgte eine Altarie, begleitet von zwei Gamben und Generalbass. Gertrud Braun-Sohring mit ihrer schönen, noch steigerungsfähigen Altstimme wurde im Ausdruck ihrem Part gerecht, der von der Sängerin stellte. Leonore Kratz (Sopran) sprang für die erkrankte Elisabeth Schubert ein. Sie ist in Langen nicht unbekannt; am Buß- und Bettag vergangenen Jahres wirkte sie ebenfalls in einer geistlichen Abendmusik in der Martin-Luther-Kirche mit. Leonore Kratz bestach durch ihre Musikalität und die hohen reinen Töne. Ganz hervorragend sang der Kirchenchor, verstärkt durch die Vokalensemble, die Choräle; mit Ausdruck und Musikalität wurden die Verse sauber vorgetragen.

Die Markus-Passion in der Martin-Luther-Kirche

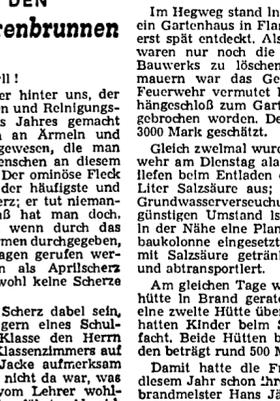
Der zweite Teil brachte die einzige Tenorarie und eine Sopranarie mit Solo-Violine, wieder im Wechsel mit Choralversen und einem abschließenden Chor. Die schöne Stimme von Manfred Steinberg, die bildungsfähig ist, wurde manchmal vom Orchester überboten. Kolbachers Dirigieren ließ den Chor ausdrucksvoll und ausgehlichen singen. Die Sopranarie im zweiten Teil führte einen Dialog mit einer Solo-Violine, gespielt von Hildegard Stöckmann, die die zahlreichen Sechzehntelpassagen einwandfrei bewältigte. Der abschließende Chor des Vokalensembles war gut verständlich; das Unisono „Mein Leiden kommt aus deinem Posa. Ich hab ich meine Sündennot“ wurde klar und sauber gesungen. Die Aufführung der Markus-Passion hinterließ einen großen Eindruck auf die Gemeinde.

In der Martin-Luther-Kirche Oberlinden wurde von Chor, Solisten und Instrumentalkreis (Leitung Adolf Kolbacher) erstmals die „Markus-Passion“ von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Pfarrer Otto Lauber las den Markus-Text.



In der Martin-Luther-Kirche Oberlinden wurde von Chor, Solisten und Instrumentalkreis (Leitung Adolf Kolbacher) erstmals die „Markus-Passion“ von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Pfarrer Otto Lauber las den Markus-Text.

Auf den Spielplätzen tummeln sich wieder die Kinder.



Auf den Spielplätzen tummeln sich wieder die Kinder.

Junge Union tagte im Langener Naturfreundehaus

Die Ortsvorsitzenden der Jungen Union des Kreisverbandes Offenbach-Land trafen sich im Langener Naturfreundehaus zu einer Sitzung...

Die Ortsvorsitzenden der Jungen Union des Kreisverbandes Offenbach-Land, legte der Versammlungsleiter zunächst dem Vorstand empfohlene Jahresprognosen zur Diskussion vor...

Fluglärm wird neu vermessen

Ihns Herbert Karry, der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, hat bei der Fluglärmkontrollstelle auf dem Rhein-Main-Flughafen Maßnahmen für eine neue Vermessung...

Personalien aus dem Polizeidienst

Der bisherige stellv. Leiter der Einsatzleitung der Schutzpolizei beim Darmstädter Regierungspräsidium, Polizeioberst Horst Duda, wurde vom 1. April ab stellv. Leiter der Hessischen Polizeischule in Wiesbaden...

Lämmer gestohlen. Aus einem Schafstall in Sandbach im Odenwald wurden nachts vier Lämmer gestohlen und lebend abtransportiert.

Eingedrückt wurde am Montag zwischen 16.30 und 17.00 Uhr die gesamte linke Seite eines Autos, das für eine halbe Stunde vor dem Hause Dieburger Straße 49 abgestellt worden war.

Brand in einer Lederwarenfabrik. In einer Lederwarenfabrik in Ober-Roden brach in einer Halle nach Geschäftsschluss ein Feuer aus, bei dem viele Maschinen beschädigt wurden.

Tüchlein überfahren. In Rödgen bei Gießen wurde ein älterer Jagdwägen, der aus dem Wald kam, von einem Personenauto erfasst und getötet.

Telefonieren wird teurer

Briefporto unberührt / Andere Gebühren erhöht. Das Bundeskabinett beschloß gestern die Erhöhung verschiedener Post- und Fernmeldegebühren.

Vor Ostern



fachgerecht und äußerst preisgünstig. IMZ-Teppich-Hauptlager (Sprengelstraße 13, Tel. 67501)

Theaterring Langen

„Paradies auf Erden“ in der Turnhalle. Im Rahmen der Veranstaltungen des Theaterrings Langen gastiert am kommenden Sonntag, dem 4. April, das Stadttheater Mainz mit dem Kammermusikal „Paradies auf Erden“ in Langen.

Aus der Welt des Films

McGee, der Tiger (UT), ein toller Kerl mit dem gnadenlosen Füssen. Der Gentleman-Detektiv, der bei allen Frauen Hitzewellen auslöst und das Grinsen der Gangster einfriert.

Lawrence von Arabien (Lichtbühn). Wohl keine Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts ist so umstritten wie die von T. E. Lawrence, der während des 1. Weltkriegs zum genialen Anführer des arabischen Aufstandes wurde.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Das erste Paar glaubt, es — vielmehr die Liebe — hinter sich zu haben und kommen deshalb kühl betrachtet, was das zweite gerade schmerzhaft erlebt, während Paar Nummer drei, das erst eines werden will (bestimmt werden will) Geschehen wie Kommentare ahnungsvoll musikalisch untermauert.

Ostern steht vor der Tür

Überall sind die Vorbereitungen im Gang, ob es nun um den Festschmaus geht oder um die Überraschungen im Osternest für große und kleine Kinder. In einem Geschäft werden „Stallhasen und Lamm“ angeboten und man bittet um Vorbestellungen für Karpen (unser Bild). Aber auch Schokoladenhasen mit munteren Gesichtern, Körbchen mit süßem Inhalt und eine Vielfalt von Eiern aus Marzipan und Schokolade in allen Größen, Preislagen und Verpackungen sind in vielen Geschäften zu haben.

Der April im Bauernspruch. Der April kommt wie ein Reh, befriedet das Wasser vom Eis, das Land vom Schnee, / Bläst der April rauh ins Horn, steht es gut um Heu und Korn. / Kommt der April wie ein Löwe, geht er wie ein Lamm. / Schafe und Blenah haben im April ihr Leid. / Armer Georg (23. April), reicher Jakob (25. Juli). / Der April stellt den Roggen, der Mai den Weizen. / April trocken macht die Keime stocken. / Grober April bringt schlechten Mai. / Regen im April jeder Bauer will. / Der April läßt sich an keinen Pfahl binden. / Zwischen Ostern und St. Veit (15. 6.) ist die beste Butterzeit.

Mehr Auffahrfälle. Der verstärkte Osterverkehr hat schon in den ersten Tagen zu einer größeren Anzahl von Autounfällen geführt. Auf den Autobahnen von Frankfurt über Darmstadt nach Mannheim gab es am Donnerstag bis in die Mittagsstunden hinein mehrere Unfälle, in der dreifäß Kraftwagen verwickelt waren. Mehrere Personen wurden verletzt. Der Sachschaden geht bereits auf über 50 000 Mark.

ERZHAUSEN

Gründung eines Jugendchores. (ez) Die Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ hat die Absicht, einen Jugendchor zu gründen. Das Programm soll vom Schlager über Soul und Beat bis zum Musical und Jazz reichen. Beim Ball am 3. April wird sich der Jugendchor „The Young Generation“ vom Männerchor Dudenhofen und das „Vocal-Ensemble“ der Chorgemeinschaft mit einem buntem Programm vorstellen. Deshalb werden alle Jugendlichen von 14-21 Jahren gebeten, am 3. April die Tanzveranstaltung im Sportheim zu besuchen. Der Eintrittspreis für Jugendliche beträgt 1,- DM.

(ez) Gelungenes Konzert des Musikzuges. Bis auf den letzten Platz war der Saal des Sportheimes beim Konzert des Musik- und Spielmannszuges der Sportvereinigung besetzt. Nach den Eröffnungsmärschen „San Carlo“ und „Kleine Festmusik“ ließ Vorspielender Heinz Kalbfleisch die Anwesenden, besonders den Gemeindevorstand mit Bürgermeister Albert Leyer, herzlich willkommen. Die Jugendarbeit sei eine Hauptaufgabe des Zuges, wobei Heinz Breidert, Leiter des Musikzuges und Kurt Röder, Leiter des Spielmannszuges, und Schulinspektors so die Kurt Kannstädter und Herbert Ehmann, (Trainer der einzelnen Stimmen) große Verdienste hätten. — „Die Kapelle hat gewonnen“ und „Rosen der Liebe“, leiteten über zum Dixielandstil und „Oldtime“ und „Old Mississippi“. „Walzerfreude“, „Amsel-Polka“ und „Fuchs- und Polka“, sowie „Casasstock“ und „El Condor Pasa“ und der Marsch „Feuert los“ beendeten den ersten Teil. Mit „Anker gelichtet“ und einem „Abend bei Paul Lincke“ ging es weiter. Die Schüler stellten mit dem Polpourri „Alle singen mit“ ihr gutes Können unter Beweis. Für die modernen Schlager „Camp“, „Es geht eine Träne auf Reisen“, „Deine Augen sah ich vor mir“ und „St. Louis Blues“, gab es herzlichen Beifall. In dem abwechslungsreichen Programm folgten „Wir sind Kinder von der Eger“, „Ein Lied aus der Heimat“, eine Schlagerparade im Marschrhythmus sowie ein Polpourri „Für lustige Stunden“. Zum Abschluß erklang „My Dixieland“ und „Mister Dixi“, sowie nach anhaltendem Beifall eine Zugabe — Hans Egger dankte im Namen des Hauptvorstandes für diese gelungene Veranstaltung und überreichte Adam Engel und Philipp Haas ein kleines Geschenk für 50 Jahre aktive Tätigkeit. Auch Bürgermeister Albert Leyer betonte, daß die Gemeinde Erzhausen stolz auf einen solchen Musik- und Spielmannszug sei und könne. Nachdem er eine kleine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines weiteren Instrumentes überreicht hatte sagte er, daß der Zug auf dem besten Weg sei, das Erbe eines Ludwig Knöß und eines Paul Ettling anzutreten.

Ein Blick zum Nachbarn

Fünftägiger starb bei Verkehrsunfall. Am Dienstag starb ein fünfjähriges Mädchen aus Neulisenburg Gravenbruch an den Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am gleichen Tage auf der Bundesstraße 459 von Offenbach nach Dieburg ereignet hatte. Das Kind war auf der Fahrbahn von einem Personenaugen erfaßt worden. Zwei Ärzte aus dem Stadtteil Gravenbruch waren sofort am Unfallort. Einer von ihnen begleitete die Verunglückte auf dem Transport in ein Krankenhaus. Doch bevor es erreicht wurde, war das Mädchen bereits gestorben.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Der 57jährige Horst Stelzlyn aus Neulisenburg wird seit vergangener Sonntag vermißt. Da er zu Schwermut neigt und eine große Anzahl von Schlafmitteln bei sich hatte, wird angenommen, daß er sich möglicherweise das Leben genommen hat.

Klaviere u. Flügel zum Verkauf. Klavierstimmer B. Werner Tel. 0611-444915

Verbilligte Transporte und Umzüge. J. derzeit - Tel. 2 13 23

Versicherungen aller Art. Kfz-Zulassungsdiens. Herbert Kirchherr Langen Schillerstraße 10 Telefon 22893

Regenschirme aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knipse, alle Schirmreparaturen — auch Gartenschirme — schnell und preiswert in eig. Werkstatt. Schirm-Liska Langen, Neckarstr. 3

Fahrräder in allen Preislagen. Schneider Dorothenstr. 8-10

Wegen Wohnungsaufgabe zu verkaufen: Alno-Anbauküche, weiß mit braun abgesetzt, 2 Hängelcelle, 1 Schubladenschrank, 1 Bessenschrank, 2 Unterschrankle, Wohnzimmerschrank, klein, poliert, Wohnzimmerschrank, kombiniert, Schlafzimmer, dunkel poliert, mit 4-türigen Schrank u. Matratzen Couchgarnitur Musikschrank 6 weiflam. Propangasherde, weiß emall. 4 Barocker aus Holz.

Gleesede, Egelsbach Schillerstraße 80

Wir bieten Ihnen zum Osterfest Schnittblumen Topfpflanzen Stauden und alle Pflanzen für Garten und Friedhof

Blumen-KUTZNER Frankfurter Str. 2 Telefon 239 25

In besonderen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausnahme bleiben, bleiben, denn es kommt ihrer Drucksache zuge, wenn für die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig.

Buchdruckerei Köhn KG 607 Langen Darmstädter Straße 26 Telefon 27 45

Umwüge Lasttaxi und Lagerung von Möbeln. G. WAGNER Telefon 2 31 19

Ford 20 M TS Hardtop Baujahr 1966, 2 Motor 40 000 km, gepflegter Garagenwagen, in Zustand, Nebellichter, Gürtelbremse (75%), Sicherheitsgurte, Anhängerkupplung, günstig abzugeben. Langen Forstweg 85 Telefon 76 93

Rekord A guter Zustand, nur 58 000 km, für DM 700 zu verkaufen. Zimmer Dreieichenhain Ochsenwaldstr. 9

Kadett B Bj. 70, TÜV 7/72, 9500 km, von Werksangehörigen preisgünstig zu verkaufen. Schumann Südl. Ringstr. 123

Suche gebrauchten Fiat 128 Combi Farbe weiß, creme od. braun. Barzahlung. Telefon 2 28 46

Guterhaltene Mofas gebraucht, Führerfahrfrei ab 15 Jahre, preiswert abzugeben. Werner & Dittine Frankfurter Str. 9 Telefon 2 35 48

R 16 1967, 80 000 km, TÜV 3/72, sehr guter Zustand, für 2900 DM zu verkaufen. Telefon 2 38 63

Fiat 125 rot, Schlebedach, Baujahr 69, 38 000 km, gepflegt, Garagenwagen, für 5000 DM in bar. Carl-Schurz-Str. 29/1 S. L., Tel. Lg. 72421

Opel Commodore Bj. 67, Garagenwagen, aus 1. Hand. Zu besichtigen: Tankstelle Luley, Mörfelden.

Java 50 weiß, Sportausf. 2500 km für 350,- DM zu verkaufen. E. Sander, Annastraße 35

Opel Rekord 1900 Bauj. 1970, km-Stand 9300, heizbare Heckdecke u. viele Extras, umständehalber günstig zu verkaufen. Telefon 2 38 20

Fiat 124 Bj. 67, hellblau, Garagenfahrzeug, 1. Hand, Extras, umständehalber günstig zu verkaufen. Telefon 2 35 94

VW 1500 S Bj. 64/65, 65 000 km, gepf. Garagenwagen, TÜV 10/72, unfallfrei, VB 2500 DM. Telefon 2 29 16

Umwüge Lasttaxi und Lagerung von Möbeln. G. WAGNER Telefon 2 31 19

Verkaufe R 4 Export Bauj. 1967, 42 000 km, Dreieichenhain Telefon 8 20 80

Opel Rekord B 4türig, Bj. 1966, z. verk. Telefon 7 91 40

Suche Mercedes neues Modell, geg. bar. Tel. 0 61 50 / 61 85

R 4 Bj. 1968, TÜV 4/1972, für 2700,- DM zu verk. Tel. 0 61 50 / 61 85

Umsatztaxi abzugeben. Günter Herdt W.-Rathenau-Str. 11

BMW-Zubehör 5 Sport-Rallye-Felgen mit Kleber bereift, 70%, 2 Halogen, Autoradio (Blaupunkt Köln), mit Itekanlenne, günstig abzugeben. Günter Herdt W.-Rathenau-Str. 11

Opel Rekord L Baujahr 63, TÜV zugelassen, in sehr gutem Zustand, Garagenwagen, Liegeplatz, vierjährig, für 900 DM zu verkaufen. Hehr. Westertwelle Frankfurter Str. 11

Verkaufe R 4 Export Bauj. 1967, 42 000 km, Dreieichenhain Telefon 8 20 80

Opel Rekord B 4türig, Bj. 1966, z. verk. Telefon 7 91 40

Suche Mercedes neues Modell, geg. bar. Tel. 0 61 50 / 61 85

R 4 Bj. 1968, TÜV 4/1972, für 2700,- DM zu verk. Tel. 0 61 50 / 61 85

Umsatztaxi abzugeben. Günter Herdt W.-Rathenau-Str. 11

BMW-Zubehör 5 Sport-Rallye-Felgen mit Kleber bereift, 70%, 2 Halogen, Autoradio (Blaupunkt Köln), mit Itekanlenne, günstig abzugeben. Günter Herdt W.-Rathenau-Str. 11

Verkaufe R 4 Export Bauj. 1967, 42 000 km, Dreieichenhain Telefon 8 20 80

Opel Rekord B 4türig, Bj. 1966, z. verk. Telefon 7 91 40

Suche Mercedes neues Modell, geg. bar. Tel. 0 61 50 / 61 85

R 4 Bj. 1968, TÜV 4/1972, für 2700,- DM zu verk. Tel. 0 61 50 / 61 85

Umsatztaxi abzugeben. Günter Herdt W.-Rathenau-Str. 11

BMW-Zubehör 5 Sport-Rallye-Felgen mit Kleber bereift, 70%, 2 Halogen, Autoradio (Blaupunkt Köln), mit Itekanlenne, günstig abzugeben. Günter Herdt W.-Rathenau-Str. 11

Verkaufe R 4 Export Bauj. 1967, 42 000 km, Dreieichenhain Telefon 8 20 80

Opel Rekord B 4türig, Bj. 1966, z. verk. Telefon 7 91 40

Suche Mercedes neues Modell, geg. bar. Tel. 0 61 50 / 61 85

R 4 Bj. 1968, TÜV 4/1972, für 2700,- DM zu verk. Tel. 0 61 50 / 61 85

Umsatztaxi abzugeben. Günter Herdt W.-Rathenau-Str. 11

BMW-Zubehör 5 Sport-Rallye-Felgen mit Kleber bereift, 70%, 2 Halogen, Autoradio (Blaupunkt Köln), mit Itekanlenne, günstig abzugeben. Günter Herdt W.-Rathenau-Str. 11

Langener Volksbank. Niederlassungen in Dreieichenhain, Offenthal und Spredlingen. Mit diesem Wertpapier ist Geldgewinn sicher. Zum Aufbau Ihres Vermögens gehört der Raiffaisen-Sparbrief. Seine Vorteile liegen auf der Hand. Kein Kursrisiko. Hohe Verzinsung. Und bei prämierten Vermögensanlagen hohe Geldgeschenke vom Staat oder wahlweise erhebliche Steuervergünstigungen. Diese sichere Geldanlage sollten Sie kennenlernen. Wir beraten Sie gern unverbindlich.

Ihr Capri ist so nah wie Ihre Sparkasse. BEZIRKSSPARKASSE LANGEN geg. 1844 mündelsicher Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Telefon 27 21 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten

Seit dem 1. April 1971 wieder eröffnet

Rasthaus zur ESSO-Tankstelle in Offenthal
an der B 486

Schwaben-Pils vom Faß — Küche bis 24 Uhr

D. SCHORNER UND GODE



Haben Sie auch nichts anzuziehen?
Mäntel — Kostüme
Kleider
erhalten Sie alles
im

MODEHAUS WERTHEIM

Sprendlingen, Frankfurter Straße 28 - Telefon 6 89 24

Suche gebrauchten
Rollschrank
mittlerer Größe.

Postfach Lg. 1370
Hofmann
Darmstädter Str. 63

Konfirm.-Anzug
Gr. 146, zu verkaufen.
R. Friedrich, Langen
Berliner Allee 31

2-türigen
Kleiderschrank
gesucht.

Telefon 2 91 95

Wegen Umzug
Öltank
(1000 Liter m. Wanne)
zu verkaufen.

Berg
Südl. Ringstr. 229

Modernen
Kindersportwagen
m. Sommer- u. Winter-
fußsack, Regenschutz
und Korb zu verkauf.

Meisenbach
Hegweg 11
Telefon 2 25 01

**Hollywood-
schaukel**
(50,- DM) und
2 Spülische
(je 50,- und 60,- DM),
„Blanco“, neuwertig
wegen Umzug zu ver-
kaufen.

Beethovenstraße 26
Telefon 7 20 98

Langes Brautkleid
Gr. 38 — 40, zu verk.
Telefon 2 36 67

Kinderbett 65x125
Autositz, rundes
Laustälchen u.
Stubenwagen
zu verkaufen.

Telefon 2 36 67

Schöne
Polstergarnitur
in gutem Zustand zu
verkaufen.

Przybilla
Südl. Ringstr. 168/
Ecke Wilhelmstraße

**Warmwasser-
Aquarium**
gesucht.

Telefon 7 20 50

Suche guterhaltene
**Wohnungs-
einrichtung**

Angebote bitte unter
Off.-Nr. 468 an die LZ

Zu verkaufen:
1 mod. Herrenanzug,
grau, Gr. 48, DM 40,-
Größe 48
2 Da.-Wintermäntel,
Größe 40
1 Da.-Anorak, Gr. 40
zusammen DM 70,-,
auch einzeln.
Telefon 2 27 70

Küchenschrank
sehr gut erhalten, 1,68
m breit, 1,82 m hoch,
für DM 60,- abzugeben.

Frau Kristen
Südl. Ringstr. 158 I

Gute Liege u.
Staubsauger
zu verschenken.

Telefon 2 35 60

Fotokopiergerät (naß)
in elegantem Altkoffer
für 50,- DM.

Rosenkranz, Darmst.,
Güterbhf.

Praxis geschlossen

vom 5 bis 14. April 1971

Dr. Pape

Facharzt für Orthopädie
Langen - Bahnstraße 120

Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Niessner, Neu-Isenburg
Dr. Seeger, Sprendlingen

Röntgenpraxis

Dr. med. Hampf-Kell

wieder Sprechstunde

Montag, den 5. April 1971

Gutes Springpferd

5jähr., gute Abstamm.

(Obermaß), beste Pa-

piere, ehrl. Charakter,

kerngesund, preisgün-

stigt zu verkaufen, auch

Tausch gegen Dressur-

pferd möglich.
Telefon (08150) 7360

Sehr gut erhaltene

Schreibmaschinen

u. Büromöbel
äußerst preiswert ab-

zugeben.

Villenhauptplatz vord.

Bergstr., Hanglage mit

hervort. Fernsicht, gut

geschnitt. Grdst., ca.

2000 qm, kurzfristig

bebaubar, bes. f. Bun-

galow m. Schwimmbad

geeignet, Verkaufspreis

60,- DM/qm.

Wohn- und Geschäfts-

haus über 8,5% Ver-

zinsung
Darmstadt, Nähe Hbf.,

Altbau, 7 Whg., 3 Zi.,

Kü., WC, Balkon, zwei

Läden, 8 Mansarden,
Netto-Miete 17 600 DM,
erf. 70 000 DM, Vkrps.

187 000 DM.

IMMOBILIEN

WINTER

61 Darmstadt, Liebig-

str. 2, Tel. 06151-20431

Telex 04-10183

Guterhaltenen

Kindersportwagen

sowie fast neuen

Herrenwildleder-

Jumpers
Gr. 52, günstig zu verk.

Stork, Langen

Wilhelmstraße 67

Telefon 2 13 77

Zu verkaufen:

Modernen

Wohnl.-Schrank

1,60 m und

Sofa u. 3 dreh-

bare Sessel
Telefon 2 31 19

Friseurin

bei gutem Lohn und

Umsatzbeteiligung ge-

sucht.

Salon Oberlinden

Ancronenweg 113

Telefon 77 10

Übernahme nach

Schlechtwetterbeginn

sämtliche Dach-

sowie Kamin-

arbeiten
zu günstigen Beding.

Anruf genügt, komme

somit.

Telefon 06102/32 53

3 Mistbeefenster

preiswert abzugeben.

Am Steinberg 41

Ferkel

zu verkaufen.

Jost, Offenthal

Ausleiderhof
an der Messler Str.

Wir haben keine Sprechstunden

vom 5. April bis 10. April 1971

Dr. med. Rainer Block

Vertretungen:

Dr. Lembke, Telefon 2 33 31 Dr. Rauschenbach, Tel. 2 27 75
Frau Dr. Menzel, Tel. 74 15 Dr. Wilkens, Tel. 2 28 28

Ingrid Block

Rechtsanwältin und Notarin

Dr. med. H. Kropf

Facharzt für Chirurgie - Durchgangsarzt

Praxis vom 5. bis 17. April geschlossen

Vertretung: Dreieckkrankenhaus Langen, Durchgangsärzte
der Umgebung, Hausärzte.

BESTATTUNGEN

Überführungen für In- und Ausland
mit Spezialkraftwagen oder Bahntransport

»Pietät« **Sebring**

Mörfelder Landstraße 27

Ruf 7 1116

Sarglager - Sterbewäsche - Aufbahrungen - Zierurnen
Formalitäten

Für die herzliche Teilnahme und die zahlreichen Kranz- und
Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben

Roland Piccione

sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn
Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte am Grabe, den
lieben Verwandten und Nachbarn, die ihn zur letzten Ruhe be-
gleiteten.

In tiefer Trauer:

Filadelfo Piccione

und **Frau Roswitha**

sowie alle Angehörigen

Langen, im März 1971

Wooßstraße 4

Am 25. März 1971 verstarb nach langer schwerer Krankheit unsere Mit-
arbeiterin

Frau Irmgard Thierbach

Wir verlieren mit Frau Thierbach eine pflichtbewußte, fleißige Mitarbeiterin,
die durch ihr freundliches Wesen sehr beliebt war. Wir werden sie in guter
Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat

der

PITTLER Maschinentabrik

Aktiengesellschaft

Langen, den 29. März 1971

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die reiche Fülle
der Blumenspenden zum Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Ella Zerbe

geb. Konrad

danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lauber für seine
tröstenden Worte am Grabe und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen
haben.

Familie Wolfgang Zerbe
und alle Angehörigen

Langen-Oberlinden, Potsdamer Straße 9

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131



**McGee
DER TIGER**

McGee:

der Gentleman-Detectiv, der bei allen Frauen Hitzewellen
auslöst und das Grinsen der Gangster einfrieren läßt.

Fr. u. Mo. 20.30. Sa. u. So. 18.00. 20.30

Der erste Krimi-Thriller aus der McGee-Serie

McGee:
supersex u. superhart.

McGee:
ein toller Kerl mit
gnadenlosen Fäusten.

McGee:
der Gentleman-Detectiv, der bei allen Frauen Hitzewellen
auslöst und das Grinsen der Gangster einfrieren läßt.

Sonntag 14.00, 16.00 Uhr
Jugendvorstellung
4 CLOWNS

Stan Laurel, Oliver Hardy
Buster Keaton, Charley
Chase

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und
Vorschönerungs-Vereins 1877 Langen e. V.

am **Donnerstag, 8. April 1971, 20 Uhr**

im Hotel „Weingold“, Langen, Rheinstraße 33 — 35

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassensleiters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Anträge
12. Verschiedenes (Antragungen, Vorschläge, Probleme)

Anträge bitten wir bis zum 5. April 1971 an den Vorsitzenden,
Wilhelm Kömpel, Langen, Flachsbadstraße 37, einzureichen.
Turnusgemäß findet in diesem Jahr eine Neuwahl des Vor-
standes statt.

Wir laden hiermit unsere verehrten Mitglieder sehr herzlich
ein und bitten in Anbetracht der Wichtigkeit der Tages-
ordnung um zahlreiche Teilnahme. Gäste sind ebenfalls herz-
lich willkommen.

Wilhelm Kömpel, Vorsitzender

Schönheit nach Wunsch

mit den phantastischen Zweitfrisuren von Fair Lady

ob Synthetik oder Echthaar, Fair Lady-Perücken sind hochaktuell

und hervorragend verarbeitet!

Sie kosten incl. Schnitt und Frisur:

89,70 DM 95,20 DM 112,80 DM 126,- DM

Ein umfangreiches Perückenprogramm finden Sie bei

SALON HERFURTH Langen

Bahnstraße 86 - Telefon 2 37 09

TOTAL-AUSVERKAUF!

20% Rabatt

DRUGERIE HERFURTH

Langen, Flachsbadstraße 42

TOTAL-AUSVERKAUF!

Die Friseurgeschäfte

haben am Montag, dem 5. April

ab 13.00 Uhr geöffnet

Jetzt umbereifen!
Lassen Sie uns das machen.

Wir prüfen - montieren - wuchten aus

und Sie fahren sicher in den Osterurlaub!

Denn auf uns ist Verlaß!

Ihr Reifenspezialhaus **REIFEN-QUARI**

Nur Liebigstraße 31

Sonnabends bis 13.00 Uhr geöffnet



Polsterarbeiten
Telefon 2 14 04

Gepflegte
Gastlichkeit bei
Hähnchen-Erich
im schönen
Waldrestaurant
„Schützenhaus“
Langen-
Oberlinden
ab 18 Uhr geöffnet



LAWRENCE VON ARABIEN

LICHTBURG

Bitte geänderte Anfangszeiten
beachten!

Freitag und Montag 20.00 Uhr
Samstag u. Sonntag 16.00, 20.00

Ein Meisterwerk der Filmkunst
mit Peter O'Toole, Omar Sharif,
Alec Guinness, Anthony Quinn
über einen der faszinierendsten
Männer dieses Jahrhunderts.

So. 14.00 Uhr: Ein Riesenspaß für
alle: „Die Heiden von Kumerow“

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon (06102) 55 00
Spezialheizlüfter bleiben einsatzbereit!

Wir zeigen täglich 20.30 Uhr bis Montag:

Er war ein erschrockener Haudegen und — ein Schurke!

Yul Brynner - Dean Reed - Gianni Rizzo in

ADIOS SABATA - Scope-Farbfilm -

Weg, Kampf und Abenteuer eines Westernmannes.

Spätvorst. F. u. Sa. 23.15 Uhr: **DIE PORNO-KATZEN**

Ab Dienstag, tägl. 20.30 Uhr bis Donnerstag:

Giacomo Agostini - Graham Hill - Giancarlo Baghetti in

FORMEL 1 - In der Hölle des Grand Prix

Packender Spielfilm aus der Welt der Rennfahrer!

GESANGVEREIN „FROHSINN“ 1862 LANGEN

Tanz in den Frühling

mit Jubilarenerung

am Samstag, dem 3. April 1971, im Saalbau „Zum Lämmchen

Es spielen die „Ramonas“

Beginn 20.00 Uhr Eintritt 4,- DM Saalöffnung 19.30 Uhr

TANZBAR HAZIENDA

ladet Sie ein zu

Tanz und Unterhaltung

für Jung und alt

mit unserem beliebten Disk-Jockey Klaus, der auch Ihre

Plattenswünsche gern erfüllt.

Langen, August-Bebel-Straße 1

Telefon 2 27 41

Wir sind kein Beatschuppen — Dienstags Ruhetag

Haben Sie Ihren Ostereinkauf schon
gemacht?

Wenn nicht, dann kommen Sie zu einem
unverbindlichen Besuch in das

Modehaus Schött

607 Langen

Darmstädter Straße 1 (Krone-Hochhaus)

Das Fachgeschäft für Damenoberbekleidung

in den Größen 36 bis 50

Samstag, den 3. April 1971 bis 18 Uhr geöffnet

Auch in diesem Frühjahr
ist Jersey-Kleidung wieder
vorn.

Wir führen Kleider in den
feinsten Drucks,
Clubjacken, Hosen,
Hosenzüge und
Jersey-Mäntel.

Persönliche Beratung in
allen Modefragen.

P vor dem Haus.

HERTHA-

Junge Mode

LANGEN

Wernerplatz 3

Nähe Eisenbahnüberföhrung.

Telefon 7 10 58

»Von Montag auf Dienstag läßt sich die Welt nicht ändern«

Rudolf Rolfs debattierte in Langens Club Voltaire auch der politische Gegner zuhöre und in seiner Vorstellung bleibe.

Kritisch nahm Rudolf Rolfs auf entsprechende Fragen andere Kabarettisten die Lupe, wie etwa die »Stachelschweine« oder die »Münchener Lach- und Schießgesellschaft«.

»Von Montag auf Dienstag läßt sich die Welt nicht umzukrempeln« war der Grundsatz von Rolfs zu dieser Lage. Abschließend charakterisierte Rolfs die Aufgabe der Satire darin, die Diskrepanz zwischen der Realität und dem Ideal aufzudecken.

Einziges Tabu sei ihm während der gesamten Zeit das vor der Anschauung eines anderen gewesen, erst wenn diese Anschauung für die Gemeinschaft gefährlich sei, würde er sie bekämpfen.

Einzeliges Tabu sei ihm während der gesamten Zeit das vor der Anschauung eines anderen gewesen, erst wenn diese Anschauung für die Gemeinschaft gefährlich sei, würde er sie bekämpfen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.

»In seinem Programm — so sagte der Kabarettist — lasse der Schluß stets etwas offen, er bleibe für den Besucher unbefriedigt und sei Aufforderung, selbst und kritisch die Gedanken fortzuführen.



In allem stecken Löhne

Wirtschaftliche Vorgänge werden von den merkwürdigsten Irrtümern begleitet. Einer von ihnen ist die Ansicht, Lohn- und Gehaltserhöhungen hätten auf die Kosten- bzw. Preisentwicklung in der Wirtschaft nur geringen Einfluß.

Wer so argumentiert, übersieht jedoch, daß Lohnanteile auch in den verbleibenden 60 Prozent der Herstellungskosten stecken. In jeder Schraube und in jedem Kugellager, die ein Betrieb einkauft, stecken die Lohn- und Gehaltskosten sämtlicher Produktionsstufen vom Konstruktionsbüro über den Erzförderer des Hochofens bis zum Lastwagenfahrer oder Postboten, der die Dinge ins Haus bringt.

So bilden Unternehmenserlöse und Kredite aus gespartem Geld die Grundlage für weitere Einkommenssteigerungen bei den Erwerbstätigen. Aber es sollte auch deutlich geworden sein, daß Lohn- und Gehaltserhöhungen sehr wohl eine enorme Bedeutung für die allgemeine Kosten- bzw. Preisentwicklung haben.

Handwritten signature and name: Karl Mack

Quelle Darmstadt präsentiert: ... die größte Quelle-Camping- und -Gartenschau, die es jemals gab! Fantastisch die Mini-Preise! Sagenhaft die Auswahl. Unser unerhört vielseitiges Camping-, Boots- und Gartenmöbel-Programm wird Sie begeistern!

Quelle-WARENHAUS DARMSTADT. Der große Einkaufsmagnet am Ludwigsplatz - mit modernem Supermarkt! Includes various product listings like 'Quelle-Standard-Bungalow-Zelt', 'Liege-Luftmatratze', 'Jugend-Hauszelt', etc.

Minnerchor LIEDEKRANZ. Heute, 20.15 Uhr. Singstunde. Im Vereinslokal.

IFC. Zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 2. 4. um 20 Uhr.

Turnverein 1862 e.V. Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Montag, 5. 4. 1971, um 20 Uhr.

KAMMAREN u. GEFLOREN LANGEN. Monatsversammlung am Samstag, dem 3. 4. um 20 Uhr.

Sport- und Sängergemeinschaft 1869 e.V. Langen. Alle ehemalige Freie Turner sind zum Freundschaftstreffen am Karfreitag, 15. 4. um 19.30 Uhr.

Nächster Stammtisch am Dienstag, 6. April, 20 Uhr, Gaststätte zum Lämmchen, Schaifgasse. Wir bitten um zahlreicheren Besuch.

BvD LANGEN. Zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 23. 4. um 19.30 Uhr im Flüchtlingswohnheim, Langen, Elisabethenstraße.

Jahrgang 1908/09 trifft sich am Samstag, dem 3. April 1971 um 20 Uhr i. Café Treusch.

Jahrgang 1900/01 am Donnerstag, 8. April, 16 Uhr. Zusammenkunft im »Hobenstock«.

Reinemachefrau für Kiosk 2 x wöchentlich Dienstag u. Freitag 3 Std., Stundenlohn DM 5,- gesucht.

Jahrgang 1906/07 Donnerstag, 8. April b. Fritz Wiederhold in d. »Wilhelmsruhe«.

Es gibt nichts Schöneres als Komplimente. Wir verhehlen Ihnen dazu. FACHDROGERIE. Kosmetik- und Fußpflege.

Wir empfehlen alle Sämereien Düngemittel Schädlingsbekämpfungsmittel Torfsubstrate für Ihren Garten. Blumen-KUTZNER.

Zwilling-Kinderwagen zu kaufen. Tel. 44 71. Anruf nach 18 Uhr.

Knabenfahrrad zu verkaufen. Peter-Müller-Str. 20. Fischer im Sines 17.

Herrenfahrrad zu kaufen. Junetzko, Amnstr. 68. Wohnung 85 C.

Kinderfahrrad mit abnehmbaren Stützen, zu verkaufen. Rheinstraße 15.

Einmalige Gelegenheit! Für kleine, noch verkaufte BOSCH-Waschschleuder Garnitur, für 118,- DM, gebraucht.

Kompl. Küche (alt. Modell) zu verk. Egelbach 1. u. Oberrgarten 41. Verkaufte Elektroherd 4 Platten, DM 80,-.

Guterhaltene Teile einer Etageheizung Etagenherd »Juno«, 14 000 Kcal/h.

Statt Karten! Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag sage ich auf diesem Wege hiernit ausnahmslos allen Gratulanten herzlichsten Dank.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

DANK Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstages sage ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn meinen herzlichsten Dank.

Kinderwagen zu verkaufen. Robert-Koch-Str. 12. Telefon 7 13 15.

Kinderfahrrad mit Stützrädern, bis 7 Jahre, zu verkaufen (ab 17 Uhr). Wildemann Oberlinden Berliner Allee 47.

Modischen Kindersportwagen (Neuwert 115,-) für 35,- zu verkaufen. Luthard Am Belzborn 3.

Preislos zu verkaufen: 1 Schlafcouch 2 passende Sessel 1 Wohn-Schrank 1 Couchtisch.

Neuwertige Elektroheizung-Automatik 14-tellig, für 150,- DM abzugeben. Nördl. Ringstr. 75 11.

Wer stellt Jägerzaun auf? Im Buchenrain 29. Gründliche Nachhilfe erteilt Unterprimar in Deutsch u. Englisch in der Ferienzeit für Unterstufe.

WIR HEIRATEN Herbert Dieling Elvira Dieling geb. Boll. Langen Faldstraße 7.

August Gümpelrein Langen, den 29. März 1971 Am Steinberg 35.

Klaus Groh und Frau Christina geb. Tannert Darmstadt, Draustraße 56 a.

DANK Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstages sage ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn meinen herzlichsten Dank.

Kinderwagen zu verkaufen. Robert-Koch-Str. 12. Telefon 7 13 15.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Wer erteilt Nachhilfeunterricht in Englisch und Mathe für 11-jähr. Mädchen? Off.-Nr. 460 an die LZ.

Wer verleiht ungefähr 15 qm Waschbetondeckenplatte? Telefon 74 42.

Wer macht mir kurzfristige ca. 13 qm Zykloma-Haussockel? Tel. Langen 44 55.

1200 qm Bau-erwartungsland am Wormser Weg zu verkaufen gegen Höchstgebot. Off.-Nr. 479 an die LZ.

Garage frei (auch Abstellort). Halle eingeteilt in Räume, als Lager, 140 qm, mit Gelände demnächst zu vermieten. Lutherstraße 5.

Bauerwart.-Land 750 qm, Wormser Weg, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Off.-Nr. 469 an die LZ.

Suche einen Lagerraum für Möbel, ca. 1 Jahr. Horst Saling, Langen, Röntgenstraße 13.

Herrliche Bauplätze und Wochenendgrundstücke bei höchst im Odenwald zu verkaufen. Immobilien Ketzl Tel. 06071/3 25 11.

Suche Laden in Langen (Stadtmitte) für sofort oder später. 65 Mainz, Doppstr. 13, 11. Klippe.

Kunstmaler sucht Arbeitsraum in Langen od. Egelbach. Off.-Nr. 449 an die LZ.

ADLER-Schreibmaschine mit Tabulator und OLYMPIA-Rechenmaschine wegen Geschäftsaufgabe preisg. zu verk. Ang. u. Off.-Nr. 452 an die LZ.

Aushilfsarbeiten bis 30. April gesucht. Führerschein Klasse II vorhanden. Off.-Nr. 472 an die LZ.

Zuverlässige Frau für die Reinigung von Büroräumen sof. ges. Barth, Bahnstr. 80.

Mädchen-Sling mit modischem Schnurblatt, Knautschlack oder Reptilien-Leder. DM 25,90.

Haus o. Bauplatz Langen od. Umgeb. von Barzahler zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1724 a. d. LZ.

1-3-Fam.-Haus v. Barzahler aus Pfm. gesucht. Neuhau-Immobilien Tel. Ffm. 43 54 31.

Ein 1- oder 2-Familienhaus gegen Barzahlung dringend gesucht. Off.-Nr. 450 an die LZ.

Einzelstehende berufstätige Dame (Beamtin) sucht baldmöglichst komfortable 3-4-Zi.-Wohnung. Off.-Nr. 440 an die LZ.

2-Zimmer Küche (Altbau), zu vermieten. Off.-Nr. 448 an die LZ.

Jg. Mann sucht möbl. oder Leerzimmer mit Dusche. Lothar Richter, Schretstraße 28.

Möbl. Zimmer in Langen od. näherer Umgebung für einen unserer Mitarbeiter gesucht. Off.-Nr. 472 an die LZ.

Perfekte Schneiderin kommt sofort ins Haus für Änderungen und Neuanfertigungen in Langen und Umgeb. Off.-Nr. 461 an die LZ.

Baugrundstück f. mehrgeschoss. Bauweise gesucht. Eventl. Tausch gegen Bauerwartungsland. Off.-Nr. 465 an die LZ.

Suche einen Lagerraum für Möbel, ca. 1 Jahr. Horst Saling, Langen, Röntgenstraße 13.

Herrliche Bauplätze und Wochenendgrundstücke bei höchst im Odenwald zu verkaufen. Immobilien Ketzl Tel. 06071/3 25 11.

Suche Laden in Langen (Stadtmitte) für sofort oder später. 65 Mainz, Doppstr. 13, 11. Klippe.

Kunstmaler sucht Arbeitsraum in Langen od. Egelbach. Off.-Nr. 449 an die LZ.

ADLER-Schreibmaschine mit Tabulator und OLYMPIA-Rechenmaschine wegen Geschäftsaufgabe preisg. zu verk. Ang. u. Off.-Nr. 452 an die LZ.

Aushilfsarbeiten bis 30. April gesucht. Führerschein Klasse II vorhanden. Off.-Nr. 472 an die LZ.

Zuverlässige Frau für die Reinigung von Büroräumen sof. ges. Barth, Bahnstr. 80.

Perfekte Schneiderin kommt sofort ins Haus für Änderungen und Neuanfertigungen in Langen und Umgeb. Off.-Nr. 461 an die LZ.

Baugrundstück f. mehrgeschoss. Bauweise gesucht. Eventl. Tausch gegen Bauerwartungsland. Off.-Nr. 465 an die LZ.

Baugrundstück f. mehrgeschoss. Bauweise gesucht. Eventl. Tausch gegen Bauerwartungsland. Off.-Nr. 465 an die LZ.

New Yorker rudern ins Büro

Verkehrssituation wird hoffnungslos - Phantasievolle Aus- und Umwege

Nach Meinung vieler New Yorker ist das furchtbarste Schicksal, das einen berufstätigen Bürger treffen kann, ein Arbeitsplatz in Manhattan zu haben. Dies und der nervenzermürbende Verkehr haben Hunderttausende in die Vorstädte getrieben. Der Erfolg dieser Flucht sind wiederum stundenlange Stauungen auf den Zufahrtsstraßen und Überfüllung der Bahnhöfe über und unter der Erde. Dazu kommt, daß sich diese öffentlichen Verkehrsmittel zum Teil in einem so deploralen Zustand befinden, daß man sie mit den deutschen Zügen der unmittelbaren Nachkriegszeit vergleichen könnte.

Diese Zustände haben dazu geführt, daß New York im Moment die einzige amerikanische Großstadt ist, die einen akuten Mangel an Managernachwuchs (in die 7.500 offenen Stellen) zu verzeichnen hat. Die verärgerten Jungbürger sind einfach mit ihren Familien in andere Städte abgewandert. Die Daheimgebliebenen suchen nun nach den ausfallendsten Möglichkeiten, um das tägliche Beförderungsgeschäft zu umgehen. Besondere Anstrengungen machen dabei die Bewohner von

Staten-Island, die sich in einem Massenansturm von 90.000 Pendlern täglich in die 40 Jahre alte Staten-Island-Bahn pressen müssen.

Am Rand von Staten-Island haben zahlreiche Bürger jetzt eine Flotte von Motor- und Segelbooten zusammengestellt, mit denen sie ihren Arbeitsplatz auf dem Wasserweg erreichen. An besonders schönen Tagen sieht man sogar mit vier bis acht Mann besetzte Ruderboote, deren Insassen auf diese Weise auch gleich das tägliche Körpertraining absolvieren. Reiche und faulere Bürger teilen sich in Hubschrauber, die während der Morgenstunden eifrig zwischen Wohn- und Arbeitsplatz hin- und herfliegen, und noch reichere lassen sogar die 25 Dollar für die Fahrt per Wasserflugzeug springen.

Den Vogel aber haben die Vorortbewohner Milton Green aus Fort Lee und John Green-



„Wie wär's denn mit einem Staubsauger, Herr Huber?“

Ein Stück Mittelalter getäuscht

Über 150 Jahre lang galt die sogenannte Königinhofer Handschrift als echt. Jetzt erst sind die Experten dahintergekommen, daß die Handschrift eine Fälschung ist. Vier Jahre lang überprüften Fachleute in Prag die um 1817 aufgedruckte Handschrift. Moderne Methoden, wie Laserstrahlen, brachten die Fälschung an den Tag. Die Fachleute stellten auch fest, wie diese Fälschung technologisch entstand.

Dem Irrtum, eine authentische Handschrift des 15. Jahrhunderts vor sich zu haben, wären zwanzig europäische Wissenschaftler der Vergangenheit und Gegenwart erlegen. Sie waren der Meinung, daß die Königinhofer Handschrift auf echtem, mittelalterlichem Pergament geschrieben ist. Wie die Fachleute jedoch jetzt beweisen, handelt es sich um ein Palimpsest, das heißt, um ein Pergament, aus dem die ursprünglichen Schriftzeichen entfernt wurden, um es zum zweitenmal verwenden zu können. Die Tatsache, daß diese Fälschung erst nach 159 Jahren bewiesen wurde, zeugt von der ungewöhnlichen Routine des Autors der Handschrift.

hoff aus Bridgeport abgeschossen. Buchhalter Green bewältigt den elf Kilometer langen Weg zu und von seinem Arbeitsplatz täglich zu Fuß. Er benötigt dazu jeweils zweieinhalb Stunden, ist also jeden Tag fünf Stunden unterwegs. Börsenmakler Greenhoff dagegen hat sein Haus in Bridgeport verkauft und sich auf die Bermudas zurückgezogen. Sein Abonnement bei einer Flugschiffahrt kostet ihn für den täglichen Hin- und Rückflug nach New York wöchentlich 1.200 Mark. Wie er sagt, holt er diese 5.000 Mark im Monat durch größere Arbeitsleistung dank besserer Nerven spielend wieder herein.

Für Sie notiert

Mit dem Gefühl der finanziellen Sicherheit fährt es sich ruhiger. So kann Autofahren noch schöner sein.

Ist Ihr Auto bezahlt oder finanziert, schützt Sie gegen alle Schäden durch fremdes und eigenes Verschulden eine Vollkasko-Versicherung. Fahren Sie unfallfrei, so können Sie bis zu 50 Prozent der Jahresbeiträge sparen.

Wie Sie Ihr Auto günstig finanzieren und versichern erfahren Sie von den Mitarbeitern

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK DREIEICH

Studienbeginn an der „Offenen Universität“

Eine neuartige Bildungseinrichtung nahm zum Jahresbeginn erstmals den Kontakt mit ihren 25.000 eingeschriebenen Studierenden und Tausenden anderen Interessenten auf. Die „Offene Universität“, die Männern und Frauen ohne formelle Vorbildung die Möglichkeit bietet, die in der Jugend verpasste Hochschulbildung nachzuholen, strahlte im Januar ihr erstes Fernsehprogramm - eine Diskussions- und Hörfunksendung - aus. Seither stellen tägliche Fernseh- und Hörfunksendungen die Verbindung zwischen den erwachsenen Studierenden zu Hause und den 150 Hochschullehrern in ihrer Zentrale in Walton bei Blechley in Buckinghamshire her.

Vier Studienrichtungen stehen zur Auswahl: Mathematik, Naturwissenschaft, Geisteswissenschaft und Soziologie. Um einen akademischen Grad zu erlangen, muß der Teilnehmer sechs Einzeljahresteilweise mit Erfolg absolvieren und für jeden Kurs wöchentlich rund 10 Stunden aufwenden. Theoretisch ist es möglich, einen Grad innerhalb von drei Jahren zu erlangen. Die Gesamtkosten hierfür betragen für den Studierenden 140 Pfund. Als Ergänzung der Funk- und Fernsehprogramme und der Lehrbriefe wird in 250 Zentren im ganzen Land auch Direktunterricht erteilt, bei dem die Studierenden persönlichen Kontakt mit ihren „Studienberatern“ aufnehmen können.

Eiweißblut aus Klärschlamm

Hochwertiges Viehfutter aus Klärschlamm zu erzeugen, halten russische Wissenschaftler für möglich. Gewisse Mikrobenstämme sollen aus dem aktiven Schlamm von Kläranlagen pro Tonne 400 kg Trockenmasse Mikroben bilden.

Das Ei hilft sparen

Im Vergleich zum Oktober 1969 waren im Oktober 1970

teurer in %	Brot	95
billiger in %	Käse	31
	Fleisch	24
	Milch	9,9
	Geflügel	0,3
	Butter	22
	EIER	47
	Kartoffeln	10,4
	Frisch-gemüse	7,0
	Frischobst	5,5

Im Auf und Ab der Lebensmittelpreise bleibt der rechnenden Hausfrau immer Gelegenheit, die Kosten für den Magenjahrplan der Familie stabil zu halten. So ist im Vergleich zum Vorjahr das Brot teurer geworden, aber die Kartoffeln dementsprechend billiger. Die Fleischpreise haben angezogen, aber die Eier wurden beträchtlich preiswerter. Zur Zeit begünstigen die Preise die warme Mahlzeit. Spielzeuge mit Bratkarotfeln und Gemüsesalat sind ebenso nahrhaft wie Brot mit Wurst und Käse.

Strafgefängnisse in den Strafanstalten Wakefield und Albany auf der Insel Wight haben 22 der insgesamt über 9.000 Sonderstudienplätze an der Offenen Universität inne. Die den bildungsunfähig benachteiligten Bevölkerungsschichten vorbehalten sind. Mit einer einzigen Ausnahme haben die Strafgefängnisse Studiengänge aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften gewählt. Wie ihre sie ihre Lehrbriefe und verfolgen die Unterrichtsprogramme im Rundfunk und auf dem Bildschirm. Sie werden überdies von einem eigenen Tutor betreut, und ihre Studiengebühren werden aus öffentlichen Mitteln bestritten. Nur die Teilnahme an den zweiwöchigen Sommerkursen ist ihnen versagt.

Landwirtschaftszählung beginnt

Entscheidungshilfen für Agrar- und Sozialpolitik

Eine Landwirtschaftszählung hat die wichtige Aufgabe, aktuelle und detaillierte Daten der strukturellen, wirtschaftlichen und sozialen Situation der Landwirtschaft zu liefern, die dann als Entscheidungshilfen für die Agrarpolitik und regionale Wirtschaftspolitik dringend benötigt werden. Auf der Grundlage der Zählung soll außerdem eine „laufende Agrarberichterstattung“ aufgebaut werden. Und schließlich sollen die Ergebnisse der Zählung, zu der die Bundesrepublik durch eine Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaft verpflichtet ist, in den Weltanrang der FAO eingehen.

Die letzte Landwirtschaftszählung in der Bundesrepublik war 1960. Am 30. Dezember 1970 wurde das Landwirtschaftszählungsgesetz 1971 verkündet. Betriebsverhältnisse und Produktionsgrundlagen der deutschen Landwirtschaft können ab Mai dieses Jahres neu erhoben werden.

Die Zählung besteht aus Haupterhebung, Gartenbau- und Weinbau-erhebung, Binnenschiff-erhebung, Erhebung über betriebliche Zusammenschlüsse in der Land- und Forstwirtschaft und einer Erhebung über Bestand und Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen gegen Entlohnung. Der zeitliche Ablauf der Zählung wurde auf die saisonale Arbeitsbelastung in den landwirtschaftlichen Betrieben abgestimmt.

Die Zählung beginnt im Mai 1971 mit einem Teil der Vollerhebung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Von Januar bis März 1972 wird die Vollerhebung zu Ende geführt. Gleichzeitig findet eine repräsentative Erhebung in landwirtschaftlichen Betrieben statt.

In den Betrieben der Forstwirtschaft wird von April bis Juni 1972 repräsentativ erhoben; außerdem werden dann auch die Daten über forstliche Zusammenschlüsse ermittelt. Die Garten- und Weinbau-erhebung beginnt im

Dezember 1972 und läuft bis Januar 1973 bzw. Februar 1973. Die Erhebung in der Binnenschiff-erhebung findet im Juni 1972 statt. Von Oktober 1971 bis April 1972 ist die Erhebung über die landwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und im Januar 1972 die über den Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen gegen Entlohnung.

Landjugend heute

Bei seltenen Ausführungen über das mittelfristige Förderungsprogramm beschäftigte sich Bundesernährungsminister Josef Ertl eingehend mit der „Zielschwelle“. Es sei offener und ehrlicher, eine flexibel gehandhabte Zielschwelle in alle Richtungen aufzunehmen, als sie in irgendwelchen versteckten Ausführungsanweisungen niederzulegen.

Die Zielschwelle, erklärte Minister Ertl, mag auf den ersten Blick bari erscheinen. Aber sie hat den großen Vorteil, daß sie den Betriebsinhabern und deren Kindern keine unrealistischen Entwicklungsmöglichkeiten vorgaukelt, die sich über kurz oder lang als gefährlicher Irrtum erweisen können.

Wer mit jüngeren Landwirten spricht, wird feststellen, daß diese Befürchtung nicht aus der Luft gegriffen ist, sondern daß mancher junge Landwirt uns heute vorwirft, nicht rechtzeitig auf die wahren Sachverhalte hingewiesen worden zu sein und dadurch unter Umständen eine falsche Berufswahl getroffen zu haben.

Das neue Programm, betonte der Bundesernährungsminister, ist auf die Zukunft bezogen, und die heutigen jungen Landwirte werden in erster Linie damit leben müssen.

Flurbereinigung in der EWG

Ein Drittel der NL in der EWG leidet unter übermäßiger Zersplitterung. Ihre Beseitigung wird beim derzeitigen Tempo der Flurbereinigerungsverfahren noch mehrere Jahrzehnte in Anspruch nehmen. Ein Bericht der Kommiss-

Bundesbürger sind Milchmuffel

Milchverbrauch (Liter pro Einwohner) in verschiedenen Ländern der Welt

NORWEGEN	124,0
KANADA	116,6
ÖSTERREICH	112,4
SCHWEIZ	109,7
GRÖÑBIRITAN.	94,0
SCHWEDEN	82,3
DÄNEMARK	79,3
DEUTSCHLAND	79,3
USA	79,3
FRANKREICH	79,3
BELGIEN/NL.	79,3
DACHSREIZ	79,3

Beim Trinken denken die Bundesbürger offensichtlich weniger an ihre Gesundheit als beim Essen. Im Trinkmilchverbrauch stehen wir an letzter Stelle der Liste von Ländern mit vergleichbaren Ernährungsgewohnheiten. Bei den Trinkgewohnheiten spielen hierzulande anscheinend allüberallerteilte Wertvorstellungen vom Trinken eine Rolle, die der Gesundheitswelt trotzten. Schon von den alten Germanen als „fromm“ verschmäht, fehlt die Milch auch heute noch auf vielen Getränkekarten in den Gaststätten.

son der EWG stellte fest, daß die deutschen und die französischen Flurbereinigerungsverfahren als die der anderen EWG-Länder.

FIAT hat alles.* Auch dann, wenn Ihnen ein Kombi zu klein, ein Transporter aber zu groß ist.

- 850 T Kombibus**
896 ccm, 33 PS, Spitze über 100, 7 oder 8 Sitzplätze oder 2,65 m³ Ladevolumen, Nutzlast 640 kg, Güte Serien-Ausstattung, Komplett: DM 6.780,- a.W.
- 850 T Kastenwagen**
Leistung wie Kombibus. 2,65 m³ Ladevolumen, 2,4 m² Ladefläche, Nutzlast 600 kg, Breite Ladetür rechts, Heckladeklappe, Wendekreis 9,5 m, Komplett: DM 6.280,- a.W.
- 850 T Hochraum-Kastenwagen**
Leistung wie Kombibus. Innenhöhe 1,37 m, Ladevolumen 3 Kubikmeter, Nutzlast ebenfalls 600 kg, Komplett: DM 6.560,- a.W.



*Auch ein dichtes Servicenetz: nahezu 1500 Fiat-Stützpunkte in Deutschland.

Ihr FIAT-Händler
EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
Offenbach a.M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 83 35 21/83 63 20
FIAT jede Größe - jede Leistung



Die Kurzgeschichte:

Anruf bei der Feuerwehr

Feuerwehrmann Brandmüller saß auf der Feuerwache 27 und ordnete sein Innenleben von rechts nach links. Es war eine jener friedlichen Nächte, in denen kein Mensch ein Feuer für möglich hält, es sei denn, er wäre pyroman. Plötzlich klingelte das Telefon.

Feuerwehrmann Brandmüller hob ab. „Hier Feuerwache 27, Feuerwehrmann Brandmüller am Apparat. Wo brennt's?“
„Drei bis vier tiefe Atemzüge können durch die Leitung. Irgendwo hörte man es knistern. Dann sagte eine Männerstimme: „Ich habe neulich Rasen angelegt!“
„Aha. Und...?“
„Ich habe dreißig Büsche Rosen gesetzt.“
„Und? Weiter...?“
„... und zwanzig Büsche Oleander.“
„Kommen Sie zur Sache“, stieg in Feuerwehrmann Brandmüller feixchenweise die Galle hoch. „Wo brennt's?“

„Ich habe auch noch zweihundert Tulpenzwiebeln gelegt, vierhundert Narzissenzwiebeln und fünfhundert Narzissenzwiebeln. Wissen Sie, was das heißt. Lieber Mann? Das heißt, daß ich mich gebückt habe bis mir die Bandscheibe zum Hals rauskam. Daß ich graben habe wie ein Maulwurf im besten Maulwurfsalter. Daß ich geschuftet babe bald Tag und Nacht. In langer mühseliger unbezahlter Schweißarbeit.“

Feuerwehrmann Brandmüller zog seine Lungenfügel zusammen und ließ sie dann in dem nächsten Schrei auseinanderschellen. „Mann!“ brüllte er. „Warum erzählen Sie mir das? Hinter Ihnen knistert's ja schon. Ich will jetzt wissen, wo's brennt. Wie heißen Sie?“

„Oswald Kniese.“
„Wo wohnen Sie?“
„Friedrich-Rex-Straße 56.“
„Und wo brennt's?“
„Im Haus nebenan. Und ich möchte Sie bitten, meinen Rasen, meine Rosen meine Oleander, die Tulpen, die Gladiolen und die Narzissen nicht zu zertrampeln.“
Mia Jertz

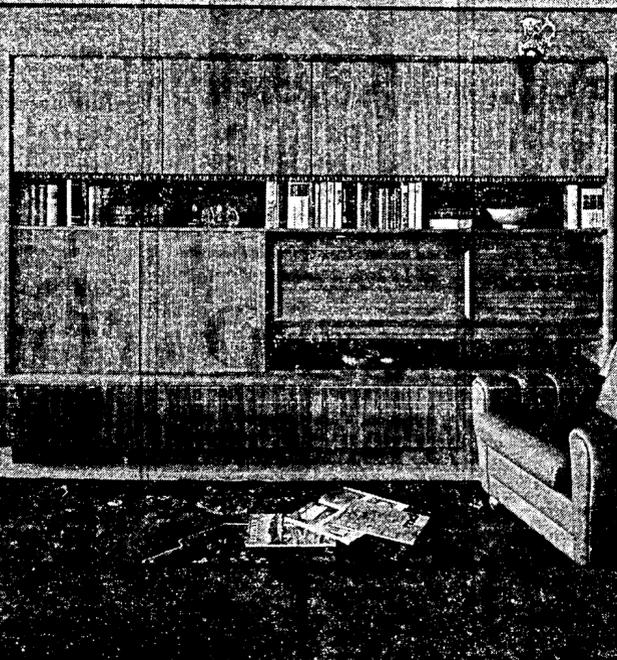
Athlone gibt es auch bei den Schildkröten. Eine Schnapschildekröte mit roten Augen und weißem Panzer wurde in Louisville im Staate Kentucky, USA, gefunden. Jetzt ist sie als Attraktion im Zoologischen Garten von Louisville zu besichtigen.

Möbel-Frühling für Ihre Briefftasche

Das ist der Wohnschrank, den Sie suchen. Nussbaum matt natur, 280 cm breit, durchgehende Buchische und Barlach beleuchtete reichhaltige Innenausstattung. Der Traum vom schöneren Wohnen erfüllt sich im Möbel-Frühling '71 für

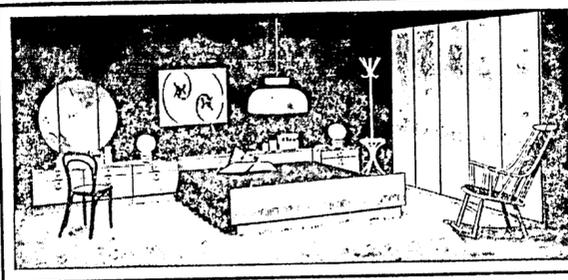
945,-

Ein bunter Strauss von Möbel-Frühlings-Sonderangeboten erwartet Sie. Auch sonntags von 14.00-17.00 Uhr (Kein Verkauf)



MERKUR-MÖBEL

Frankfurt/M.-Riederwald, Borsigallee 24, Haltestelle Linie 18 (Friesstraße) direkt vor der Tür. Tel. 4130 64/65



Superhochschrank-Schlafzimmer, Bergahorn-Struktur, Polyester poliert, Großraumschrank, 5-türig, 250 x 220 cm (auch in anderer Schrankgröße lieferbar), Doppelbett mit Buchablage, 2 Nachtkommoden, Frisierkommode mit 3-teiligem Rundspiegel. Beste Verarbeitung.

Aufsehenerregender Preis: sage und schreibe nur

99%

Möbel Müller
Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 66 u. 43 11

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

KAMIN-SORGEN
Einbau von Schamotestenen, lfd. Meter eb DM 50,-
Nickel-, Stahl-, Flexrohren, lfd. Meter eb DM 85,-
Rüttelverfahren, lfd. Meter eb DM 65,-

Fa. G. Weber - O. Zimmermann
Büro: 8752 Goldbach, Aschaffenh. Str. 5
Telefon 0 60 21 / 5 24 31 od. 0 98 22 / 6 28

2000,- DM bis 20000 DM?

● Erfüllen Sie sich langgehegte Wünsche!

● Bargeld für Anschaffung aller Art

● Alle Verpflichtungen ablösen - an alle Stollen zahlen!

Pers.-Ausweis und die beiden letzten Lohnstreifen genügen.

Kreditwunsch
DM

Vorname

Name

Geburtsdatum

Wohnort

Straße u. Nr.

I. F. E. - 6 Frankfurt a. M.
Wilandstraße 55, Tel. 06 11 - 59 17 09
Tägl. 9-18 Uhr, samstags bis 14 Uhr

VIESSMANN
Heizkessel
In der Qualität Spitze.
Im Preis Durchschnitt.

3559 Allendorf/Eder Postfach 11



Aus unserem WMF-Studio:

Servierplatte Chromangan Londondekor 26,50

Besteckkasten Verona 24teilige moderne Form 69,90

Aus unserem Exklusivshop:

Standleuchter 60 cm, schmeldeisern, mit Kerze 29,75

Kristallbowle für 12 Personen 75,00

Zinnteller mit Weppan, 21 cm 31,95

Sahnelix von Heimsyphon, der Ideelle Sahnzubereiter 49,80

Nochmals zum Sensationspreis!
Mehlig festkochende Speisekartoffeln
Sorte Gisela, 50-Pfund-Seck nur **4,95**

Früchtehaus Scholz
Ellsabethstr. 33 - gegenüber v. Vogt & Häfner (Slemens)
Telefon 2 23 06

Hosenzüge - Hosenshot Pants
für Damen und Mädchen bis Gr. 50 in allen Qualitäten und Preisen. im

MODEHAUS WERTHEIM
Sprendlingen, Frankfurter Straße 28 - Telefon 6 89 24

Das moderne Gesicht

Formen, Farben, Mut und Mode - das ist der Steckbrief unserer neuen Sonnenbrillen aus der Kollektion von Metzlar international. Sie werden blendend damit aussahen.

ALFRED Oeder
Augenoptikermeister
Bahnstraße 6 (am Lutherplatz), Bahnstraße 122, und im Oberlinden-Ladenzentrum (alle Krankenkassen)

Reinemachefrauen
Arbeitszeit: 5-Tage-Woche, täglich 3 und 5 Stunden.

Fa. Karl Bastian
Gebäudereinigung
61 Darmstadt
Liebigstraße 139/3
Telefon 0 61 51 / 2 04 37

Otto Mühlbauer
Geschäftsführer
6103 Griesheim
Friedrich-Ebert-Straße 144
Telefon 0 61 55 / 36 89

oder in Langen bei Robert Doll, Annenstr. 51, Tel. 06103/23314

SEWTOJAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL

Möbel-Trass
Nur in Frankfurt
ZEIL 43
gegenüber C&A

Wohnzimmer, Polstermöbel (MODERN UND ALTEUTSCH) SCHLAFZIMMER - KÜCHEN

Aus unserem Textilsortiment:

Damen-Pull 1/2 Arm, modisch gerippt, in vielen Farben 14,75

Herren-Oberhemd Popeline, pflegeleicht, weiß und pastell 9,75

Mädchen-Nachthemd Batist, Blumendruck mit Spitze 5,90

Frottlerv-Geschenkpäckung Er & Sie bestickt 6,90

und als süße Überraschung:

Weinbrandkirschen In Klarsichtpackung, 200 g 1,25

Kaufhaus HILL
Langen - Lutherplatz

Th. Marmann
605 Offenbach/Main, Eschstraße 42
Telefon (0611) 83 10 77-78
T. B. Gießen, Tel. 79 10 31

TankInnenhüllen
Tankreinigung
Tankrevision
Lecksicherungsanlagen
Batterietank-
reinigung und -Sanierung
Heiz- und Industrie-
Kesselreinigungen
Korrosionsschutztechnik
Sandstrahlen
Einbau von
Sicherungsarmaturen
Mitglied i. Bundesverband
Behälterschutz unter
Gütegemeinschaft
Tankschutz e. V.

TANKSCHUTZ

LEDERKLEIDUNG natürlich von LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

3x Frankfurt Köln/Main (o. Huppert)
Köln/Main (o. Huppert)
Huppert/Main (o. Huppert)

Der Club erwartet die erfolgreichste Mannschaft der Rückrunde

Mit dem Neuling Heppenheim stellt sich am Sonntag die erfolgreichste Mannschaft der Rückrunde im Langener Waldstadion. Dieser Gegner hat seit Januar in zehn Spielen ein Punktverhältnis von 15:5 erreicht und lediglich das Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten Lorsch verloren. Besondere Beachtung verdient in dieser Erfolgsbilanz der 2:1-Erfolg über den Spitzenreiter Gernsheim am vergangenen Wochenende. Die Folge aller dieser positiven Ergebnisse war ein Vorstoß von Heppenheim aus dem letzten Tabellen-drittel auf den fünften Platz.

Der Club brauchte allerdings in den vergangenen Wochen sein Licht ebenfalls nicht unter den Scheffel zu stellen, sondern hat in der Rückrunde ein ähnlich günstiges Punkt-konto von 12:0 aufzuweisen, wobei fünf Siegen und zwei Unentschieden nur die beiden Niederlagen in Hofheim und in Ober-Roden gegenübertreten.

Es steht somit ein Duell zweier recht erfolgreicher und nahezu gleichwertiger Mannschaften bevor, so daß der Ausgang dieser Partie sehr schwer voraussagen ist. Die Siegerform wird weitgehend entscheidend sein, und der Club kann sich nur auf Grund des Platzvorteils ein geringes Plus ersudeln.

Holen Egelsbachs Fußballer den Meistertitel in Wixhausen?

Am kommenden 27. Spieltag können die Schwarzweissen mit einem doppelten Punkte-gewinn in Wixhausen sich selbst, ihrem Trainer, den Verantwortlichen und ihrem zahlreichen Anhang mit der Erringung des Meistertitels die wohl größte Freude seit langen Jahren bereiten. Voraussetzung wäre natürlich ein Sieg im Nachbarn. Allerdings wird die immer noch ohne Niederlage an der Spitze stehende Egelsbacher Mannschaft eine be-stimmte leichte Hürde an der Gräfen-hausener Landstraße nehmen müssen. Im Vor-spiel gelang bekanntlich dem Nachbarn als einziger Mannschaft ein Punkt zu entführen. Dieses 2:2 (trotz zahlreicher Eckbälle und Tor-chancen für die Schwarzweissen) gibt für den kommenden Sonntag doch einiges zu denken. Man weiß um den Ehrgeiz der TSG'er, die Egelsbach zum ersten Male schlagen könnten. Der Tabellenführer muß also alle Register seines Könnens ziehen, muß in Abwehr und Angriff vom spielerischen wie vom kämpferischen Betrachtungspunkt alle Kräfte zum Einsatz bringen. Wahrscheinlich wird der Spitzenreiter mit seiner augenblicklich besten Besetzung zwar ohne den verletzten Horst Lehnert, dafür aber ziemlich sicher wieder mit Karlheinz Graf, antreten können. Die vor-aussichtliche Aufstellung würde dann so lau-ten: Hausmann, Stapp, Jakel, W. Anthes, Leonhardt, Basler, Blion, Graf, Schmidt, D. Werner und A. Wewers. Als Auswechselspieler für das Tor hätte Hans-Peter Seng und im Feld Peter Schmitz in Frage.

Man braucht kein Prophet zu sein, wenn man schon heute behauptet, daß Wixhausen Kassierer in den letzten Jahren wahrschein-lich nicht annähernd ein solch gutes Geschäft gemacht hat, wie das am Sonntag mit Sicher-heit zu erwartende. Man kann sich auch nicht vorstellen, daß nur einer, der mit Egelsbacher Fußball verbunden ist, dieses Spiel verstimmt. So darf man hoffen, daß der kommende Son-nig die Krönung der für die Schwarzweissen bisher so erfolgreichen Saison sein wird. Selb-son bringt, den Meistertitel für die SG Egels-bach.

Spielbeginn ist um 15 Uhr am Sportplatz an der Gräfenhausener Landstraße in Wixhausen. Vorspiel der Reserven um 13.15 Uhr.

Egelsbacher Junioren können Tabellenführung untermauern

Vor der wahrscheinlich entscheidenden Begegnung in der Meisterschaftsfrage in Oberursel am 18. April, erwarten die schwarzweißen Junioren den BSC Schwarzweiß Frankfurt am Sonntagmorgen am Reining-Platz. Der recht mehrer Vorjahres mit 2:1 Toren im November in Frankfurt, sollte nach der stark verbesserten Leistung am letzten Sonntag gegen Blaugelb Frankfurt mit dem hohen 10:0 Sieg, wiederholbar werden können. Voraussetzung wird aber auch wieder sein, daß die Mannschaft mit dem nötigen Einsatz an diese Aufgabe herangeht und außerdem auch die sich bietenden Gelegenheiten mit mehr Konzentration ausnutzt. Dabei sollte auch von der Junioreneile die einhundert Tore-gänge erreicht werden können. Spielbeginn 10.45 Uhr Sportfeld am Reining-Platz.

Für das Spiel beim FC 04 Oberursel am 18. April Sonntagvormittag, fährt bei ge-nügender Beteiligung ein Bus nach Oberursel. Anmeldungen hierzu werden bei den Sport-freunden Walter Kühn und dem Betreuer der Junioren Volker Bauer, ab sofort entgegen-genommen.

Club-AH überrennt FV 06 Sprendlingen

Zu einem auch in dieser Höhe verdienten 6:1 Sieg kam die AH des 1. FC Langen am vergangenen Samstag im Heimspiel gegen den FV 06 Sprendlingen.

Anknüpfend an die gute Form der Winter-Hallensaison wurde der Gegner förmlich aus-niedergemetzen und nur der zweite, die hinauswachsende Gästetorwart Bert (früher SSG Langen) verhinderte eine zweistellige Niederlage. Das Paradestück der Club-Mann-schaft war der Sturm, der mit gelungenen Kombinationen aufwartete und die gemer-liche Hintermannschaft genötigt ins Schwere brachte. In regelmäßigen Abständen liefen die Tore, die von Peter Schäfer (2 mel.), Jupp Kerdes, Alex Pollich, Rudolf Dieler und Hel-mut Weger erzielt wurden. Das Gegenstor

Gäste wurde beim Stande von 6:0 kurz vor Schluß der Begegnung aus einem Gedränge erzielt. Aus der Hintermannschaft der Club-AH gefielen besonders die sicher wirkenden Verteidiger Schipp, Schäfer und Manfred Wukas sowie die beiden konditionell starken Außenläufer Jupp Kerdes und Willi Leyer. Die Stürmerreihe hatte in Rudolf Dieler und Alex Pollich ihre Spielerpersönlichkeiten.

Am kommenden Samstag erwartet die Club-AH die AH-Mannschaft der SV Zell-hausen. Der Anstoß erfolgt um 16 Uhr im Waldstadion.

JUGENDFUSSBALL

B-Jugend: Rosenhöhe Offenbach - SSG Langen 5:3 (Pokalspiel)

A-Jugend: SSG Langen - TV Dreieichenhain 6:1 (Freundschaftsspiel)

In ihrem ersten Pokalspiel mußte die B-Jugend der SSG zu der sehr starken Rosen-höhe, die den 2. Platz in der Leistungsklasse belegte. Durch Abwehrfehler der Langener er-zielten die Gastgeber eine 3:1-Pausenführung. Nach dem Wechsel kamen die Blau-Schwar-zen auf 3:2 heran und bei größerer Kältschärfe wäre eine klare Führung möglich gewesen. Doch viele Torchancen wurden kläglich vergeben und man vermittelte die Schüsse aus der zweiten Linie. Der Gastgeber verlegte sich in der zweiten Halbzeit aufs Kontorn und gewann verdient mit 5:3 Toren.

Die Torschützen waren: Müller (nach Al-leingang) Müller (mit einem Schuß aus 25 Me-tern) Rehr (nach direktem Freistoß).

Beste Spieler: Bode, Muhr, Mally und Tor-mann Schmidt.

Die A-Jugend empfing den alten Rivalen TV-Dreieichenhain und siegte verdient mit 6:1. Die Langener konnten nicht komplett an-treten. Steltz, Starke und Deißler waren die herausragenden Kräfte und sorgten für eine spielerische Überlegenheit. Nach dem 1:0 durch Steltz kamen die Gäste zum Ausgleich doch Schäfer konnte bald den Führungstref-fer anbringen und Deißler verwandelte im Nachschuß einen Strafstoß zum Halbzeitstand.

Nach der Pause waren die Gastgeber die umgebende Mannschaft und erzielten durch Rühl, Deißler und Steltz den verdienten 6:1 Erfolg.

Vorschau: Samstag, D-Jugend bei Wiking Offenbach. Abfahrt 14 Uhr; Sonntag, B-Ju-gend hier gegen Wiking Offenbach, 9 Uhr; Sonntag, A-Jugend: hier gegen Wiking Offen-bach 10.30 Uhr.

Erstes Punktspiel der SSG-Handball-Damen

Am morgigen Samstag um 17.30 Uhr fällt der Startschuß für die SSG-Handball-Da-men. Sie werden ihr erstes Feld-Punktspiel gegen die SKG Schneppenhausen bestreiten. Man darf gespannt sein wie „Coach“, V. Mül-ler, seine Damen auf diese Saison vorberei-ten konnte. Natürlich werden es die SSG Damen in dieser Saison, ihrer ersten, sehr schwer haben. Doch ein Anfang muß ja ge-macht werden. Man wird bestrebt sein, durch intensives Training und gute Zusammenar-beit die SSG-Damen bald an die Leistungs-stärke des Frauen-Bereiches Darmstadt her-anzuführen. Die SSG-Damen wünschen sich natürlich den Besuch vieler interessierter Zu-schauer - wir dürfen hiermit den Wunsch weitertragen.

SSG-Handballer zu Gast beim HSV Frankfurt

Am kommenden Sonntag bestreiten die SSG Handballer gegen den HSV Frankfurt ein wei-teres Freundschaftsspiel. Man darf gespannt sein, wie sich die neugebildete Mannschaft bewährt. Vieles wird davon abhängen, ob die Langener Stürmer neben ihren spielerischen Möglichkeiten auch die entsprechenden Tore erzielen können. Denn nur mit gutem Sturmspiel, ohne den erfolgreichen Torwurf kann man die schwere Punktrunde nicht überstehen. Aber auch die Deckung der Lan-gener wird schwere Probleme zu lösen haben. Wir hoffen, daß der Trainer bald die richtige Formation findet, damit sich diese Spieler aufeinander noch einstellen können.

Feldrundenstart für TV-Handballer

Am Sonntag, dem 4. April, beginnt um 9 Uhr (2. Mannschaft) bzw. 10 Uhr (1. Mann-schaft) das erste Spiel der diesjährigen Som-merferien im Feldhandball. Gegen die SKG Schneppenhausen, und der TV wird zwi-schen müssen, ob er die 14 Tage Vorbereitungs-zeit, die zwischen dem Ende der Hallenrunde und dem Beginn der Sommerferien lagen, entsprechend genutzt hat. In der Halle war die Mannschaft aus Schneppenhausen für die Langener kein gefährlicher Gegner, man wird sehen, wie das Spiel der Langener am Sonntagvormittag auf dem Platz in Ober-linden läuft. Leider fallen bei den Langenern Möbius sowie Rössler aus, so daß die 1. Man-nschaft etwas geschwächt ist. Dieses sollte je-doch auf die Moral und Kampflust der Mannschaft keinen Einfluß haben, da die Spieler darauf brennen, den Erfolg aus der vergangenen Hallenrunde auf dem Feld zu wiederholen.



SSG-Handballer schlagen Hofheim
SSG Langen II - TV Hofheim II 12:8 (6:4)

Am vergangenen Sonntag gewannen die SSG Handballer ein weiteres Feld-Vorbereitungs-spiel gegen den TV Hofheim klar mit 14:10 Toren. Wenn auch der Trainer der Lan-gener mit den gezeigten Leistungen noch nicht zufrieden war, so konnte der Zuschauer doch eine spielerische Steigerung des Lan-gener Sturms erkennen.

Selbst wenn der ein oder andere Angriff nicht so recht klappte, so hatte man doch den Eindruck, daß der Langener Sturm besser zu-ammenspielt als dies im letzten Jahr der Fall war. Natürlich muß man den Stürmern anerkennen, daß sie die sich bietenden Tor-möglichkeiten nicht noch besser ausgenutzt haben. Latte und Pfosten halfen dabei dem gegnerischen Torwart. Allein in den ersten fünf Minuten der zweiten Spielhälfte hatten die Langener durch Lehr Scheele (2 mal) und Koltz nur die Latte bzw. den Pfosten ge-trroffen. Wenn sich die Stürmer in dieser Hin-

Rückblick der Egelsbacher Handballer auf die Hallensaison

Beide aktiven Mannschaften der Grün-Weißen konnten gute Erfolge in ihren Klas-sen erreichen. Die zweite Mannschaft errang in der Gruppe G auf Anhieb die Meister-schaft und damit den Aufstieg. Bis zum letz-ten Spiel gegen TuS Griesheim IV wurde nur ein Punkt gegen TSG 46 Darmstadt III ab-gegeben.

Mit der SG Egelsbach erreichte die spiel-stärkste Mannschaft der G-Gruppe die Me-isterschaft. Obwohl in der Mannschaft fast nur ältere Spieler zum Einsatz kamen, war die Mannschaft ihren Gegnern fast immer kon-stant und spielerisch einen Schritt vor-aus. Folgenden Spielern sei zum Aufstieg nochmals der Dank ausgesprochen:

G. Schroth, W. Dorst, R. Wurm, H. Benz, H. Lorenz, Gg. Schlierf, K.H. Schlierf, K. H. Neu, N. Müller, H. Heller, H. Knöb I und K. Hecht.

Der erste Garnitur der Grün-Weißen hatte einen schweren Stand in der B-Klasse. Die Mannschaften von TV Aßbach, TSV Braun-schardt II und SV 98 Darmstadt erwiesen sich als die großen Gegner.

Am ersten Tag der Rückrunde gegen TV Aßbach und die SG Arheilgen hatte Egels-bach die Chance, beide Spiele für sich zu ent-scheiden, doch durch unkonzentrierte Spielwe-ise wurde in jedem Spiel je ein Punkt abge-geben. Diese Punktverluste sollten sich später als sehr schmerzhaft herausstellen. Mit einem Punkt Rückstand auf den Tabellenersten

SSG Handballjugend in Fjellstrup/Dänemark

Am vergangenen Wochenende wurden die B-Jugendhandballer der SSG Gäste in Fjell-strup in Dänemark, wo sie an einem Jugend-tournee teilnahmen. Am Donnerstagabend um 24 Uhr fuhr am Clubhaus der SSG der Bus mit dreizehn Spielern und dem Vorsitzenden Karl Brehm ab. Für eine Rest in Göttingen waren alle sehr dankbar. Etwa um sieben Uhr kam man in Hamburg an. Der Vormittag wurde zu einem Bummel über die Reper-bahn und einem Gang zur Aister, benutzt. Nach dem Frühstück machten alle mit einer kleinen Barkasse eine Rundfahrt durch den Hafen. Einige sehen bei dieser Fahrt nicht sehr glücklich aus, aber trotzdem schmeckte allen das Mittagessen. Danach ging es über Flensburg nach Fjellstrup, dem Zielort der Reise, wo man um sechs Uhr ankam.

Am nächsten Morgen um 10 Uhr waren alle wieder versammelt und ließen sich von Peter Raun und Vagnen Resmussen die Umgebun-g umgeben. Bei Sandersvig kam man auch an die Ostsee. Eine etwa 20minütige Spaziergang entlang dem schönen Sandstrand führte zu den Sommerhäusern in Heilsminde. Mit einem kurzen Training für des Hallenhandballtur-

Hessische Meisterschaft der Basketball-Juniorinnen in Langen

Am 3. und 4. April kämpften die besten hessischen Juniorinnen-Mannschaften, die Bezirksmeister der 4 Bezirke Kassel, Gießen / Marburg, Frankfurt und Darmstadt und die Hessenmeisterschaft. Es sind harte Kämpfe auf hohem Spielniveau zu erwarten, denn alle beteiligten Mannschaften haben in den Damenrunden gespielt.

Die Langener Juniorinnen blieben gegen die Vereine der Damen-Bezirksliga erfolg-reich und mußten gegen Heppenheim, den Tabellenersten der Juniorinnenrunde Darm-stadt, zwei Qualifikationsspiele bestreiten, die sie ebenfalls mit 60:32 und 46:37 gewannen.

Folgende Mannschaften bewerben sich um den hess. Meistertitel: TSG Bad Soden-Al-lendorf, MTV Gießen, Eintracht Frankfurt und TV Langen. Die Aufstellung des TV Lan-gen lautet: Mechthild Eckstein, Silvia Knei-fel, Inge Riedl, Margit Karn, Sigrid Heif-mann, Helke Titz, Heilga Braune, Gabi Trux und Liliane Hempel.

Am Samstag beginnen die Spiele um 16 Uhr im Gymnasium, am Sonntag um 10 Uhr und um 15.30 Uhr in der Reichweihalle, Süd Ringstraße. Siegerehrung ist um 18.30 Uhr. Die wird durch den Stadtverordneten Herrn Dr. Wiegand in Vertretung des Bürgermei-sters vorgenommen.

Die Basketball-Abteilung des TV Langen, die gerade ihren 5. Geburtstag hatte, gab sich große Mühe, das Meisterschaftsturnier - wie im Vorjahr - mustergültig aufziehen. Durch umfangreiche Werbung wurde auf das wichtige sportliche Ereignis hingewiesen. Hoffen wir, daß recht viele Zuschauer den Weg in die Hallen finden, um unsere Jungen Mäd-chen spielen zu sehen und lautstark bei ihren Kämpfen zu unterstützen.

Es spielten und erzielten die Treffer: Eber-lein, Junkert, M. Friedel, V. Müller, Steur-kauf, Kobelt, Fronius (1) Scheele (2), Kauf (3), Lehr (7), M. Müller (1).

Im Vorspiel gewann die Reserve der SSG Handballer klar und verdient mit 12:8 Toren gegen die Reserve des Gastes. Hier erzielte die Tore: Zimmer (6), Kobelt (3), Fronius (2) und Steuernagel (1).

Die Abschlusstabellen:

1. TV Aßbach	I	91:63	13:7
2. TSV Braunshardt	II	70:47	13:7
3. SV 98 Darmstadt	II	58:43	13:7
4. SG Egelsbach	I	68:68	12:8
5. SG Arheilgen	I	58:71	9:11
6. TV Seeheim	I	48:101	0:20

In Entscheidungsspielen wurden der SV 98 Darmstadt Meister und der TV Aßbach als Aufsteiger in die A-Klasse ermittelt.

Vorschau

Bereits am kommenden Sonnabend beginnt die Feldhandball-Punkterei. Im ersten Spiel trifft man in Bürstadt auf den dortigen TV. Schon im ersten Spiel wird es für die Egels-bacher sehr schwer werden, denn alles andere als eine Niederlage wäre ein großer Erfolg. Spielbeginn in Bürstadt ist um 17 Uhr, da der TV Bürstadt keine Reserve gemeldet hat entfällt das Spiel der Reservemannschaft. Abfahrt ist um 16 Uhr ab Saalbau Eigenheim.

Es wird nochmals auf die am Oster-Sams-tag stattfindende Fahrt nach Bad Friedrichs-hall aufmerksam gemacht. Interessenten werden gebeten, sich bei L. Jost oder W. Kap-pes zu melden.

Am Nachmittag wurde der Vormittag be-schlossen.

Im Eröffnungsspiel des Turniers standen die Langener dem Gastgeber gegenüber, führten schon nach fünf Minuten mit 6:1, und lagen auch zur Halbzeit mit 9:4 klar in Front. In der zweiten Halbzeit zeigten die Fjellstruper ihre technische Überlegenheit und erreichten noch ein 10:10 Unentschieden. In den beiden an-deren Spielen wurde starke Gegner mußte man Lehrgeld zahlen. Mit 10:20 gegen K. F. U. M. Kolding und mit 11:17 gegen die dortigen Turniersieger Vidar Sønderborg verlor man beide Spiele klar. Die beiden Mannschaften, die zu den besten von ganz Südjütland zählen, bestachen vor allem durch verdecktes An-spiel und geschicktes Täuschen. Aber auch die Schiedsrichter piffen anders als hier, da dort die Vorrteilsregel sehr verschieden ausge-legt wird.

Es spielten: Dyrna, Steinbacher, Jähnerf (10), Tilhof (4), Neubert, Blisse, Kernchen (2), Ueberscher (2), Rothmann (2), Schäfer (3), Götz, Urschel, Schubert.

Am Abend emüßten man sich im Ju-gendclub bei einem Discothekabend.

Ein Frosch aus Porzellan

Liebesgeschichte von Gerda Grunski

Die warme Frühlingssonne kämpfte mit den letzten Flecken schmutzigen Schnees. Torsten Kors Hächle und verhängnisvoll das Tempo seines Wagens. Es hatte sich kaum etwas verändert in all den Jahren! Das kleine Dorf lag noch genauso verschalen hinter den Wiesenflächen wie damals.

Er bog in die holprige Hauptstraße ein und hielt vor einem bunten Fachwerkhaus. „Göbels Bäckerei“ stand in großen goldenen Lettern über der Schaufensterscheibe.

Als er die Tür öffnete, ertönte ein melodischer Dreiklang. Auch das war noch genauso wie damals. Tiel atmete er den Duft von frisch gebackenem Brot ein. Der Laden war leer. Torsten lehnte sich an den Tresen und schloß die Augen.

Nadine... eines Tages stand sie auf dem Schulhof zwischen den anderen Kindern. Wie ein kleiner, verlorengegangener Gegenstand stand sie da. Mit hängenden Armen und großen dunklen hilflosen Augen. Die Lehrerin hatte ihr einen Platz ganz vorn in der ersten Reihe angewiesen. Nadies Antworten kamen schüchtern. Ihre Sprache war ein wenig anders als die der Kinder hier.

Am Mittag, nach Schluß, trottete er neben ihr her, den Ranzen in der Hand. Sie hatten den gleichen Weg. Bei der Bäckerei blieb sie stehen und zögerte. „Wenn du einen Augenblick mit reinkommen möchtest?“

Sie legte ihre Tasche in der großen Backstube ab. Torsten schnupperte erregt die Luft ein. Es roch so herrlich hier, so gemütlich nach Lebkuchen und frischem Brot. Nadine verschwand hinter einer Tür und kam bald darauf zurück, ihre kleine Hand zu einer Faust geballt. Langsam öffnete sie sie vor seinen Augen. „Wenn du das haben magst? Ich schenke dir, weil...“ Sie wurde plötzlich rot und wandte ihr Gesicht zur Seite. Torsten sah aus den kleinen grünen Frosch aus Porzellan nieder.

„Das ist mein Liebling!“, erklärte Nadine. „Gehalt er dir?“ Sie öffnete seine Hand und legte ihn hinein. „Du bist so nett zu mir gewesen, deshalb sollst du ihn haben.“

Von da ab waren sie Freunde, wie man nur...

Freund sein kann, wenn man neun Jahre alt ist. Sie machten ihre Schulgaben miteinander in der großen Backstube, durchstreiften die Umgebung, stahlen Äpfel und Äpfel und Fingerringe in dem kleinen Bach hinter den Wiesen. Nadine erzählte ihm Märchen, wenn sie im Gras lagen unter den Haselnußstäuden, und er baute ihr Schiffe aus grünem Schilf.

Manchmal sprachen sie auch von der Zukunft. Torsten wollte ein berühmter Mann werden, studieren und Brücken bauen über Flüsse und Meere. „Ich werde hierbleiben“, sagte Nadine dann mit verträumten Augen und strich sich das dunkle Haar aus der Stirn. „Wenn deine Brücken einmal zusammenbrechen, dann kannst du wiederkommen und es wird alles wie jetzt.“ Sie schien nicht viel von Brücken zu halten. Ein herrliches Jahr war es gewesen.

Dann zogen seine Eltern fort, und er kam auf ein Internat. Sein Leben war ein wenig anders verlaufen, als er es sich gedacht. Er baute keine Brücken, sondern Schiffe. Und auch das nur an einem Zeichenbrett im Konstruktionsbüro einer großen Firma. Als er soviel gesparrt hatte, um sich eine eigene kleine Wohnung zu mieten, hatte er beim Aufräumen seiner Sachen den kleinen Frosch gefunden und sich erinnert. Ja, und jetzt war er hier...

„Sein Herz klopfte, als er auf dem Gang schnelle Schritte hörte. Seine Rechte kramte sich um den Frosch in seiner Manteltasche.“

Ein schlankes Mädchen stand vor ihm. Es trug einen grünen Pullover und hatte Nadies Augen. Die dunklen Haare lagen wie eine schmale Lebkuchen-Kappe um den Kopf.

Torsten sah sie an und lächelte. Dann schob er langsam den grünen Porzellanfrosch über den Tresen zu ihr hin.

„Torsten? Torsten Kort...“ Ein kleines, freudiges Erstaunen zitterte durch ihre Stimme. Sie rieb die Hände an der weißen Schürze ab und legte sie zögernd um den Frosch.

Torsten griff mit der Rechten unter ihr Kinn und hob es zu sich auf. „Wie geht es dir, Nadine?“

„Es dauerte eine Weile, bis sie ihm antwortete. „Wie groß du geworden bist! Erzähl mir...“

„Und... ich würde dich manchmal mit meinen Gedanken gesucht, irgendwo da draußen. Wo es große Brücken gibt.“

„Er ließ ihr Kinn los. „Daß du dich daran noch erinnerst... aber du bist wirklich hiergeblieben! Und du...“ Ein schneller Blick streifte ihr ringelose Haare. Sie wurde ein wenig rot. „Auch daran hat sich nichts geändert, wenn du das meinst.“ Er logte ihr in die Backstube. Hier gab es jetzt moderne Maschinen, aber es roch noch genauso gut. Sie ständen fast an derselben Stelle wie damals, wie vor fünfzehn Jahren. „Weißt du noch, Nadine, wie du sagtest: Warte einen Augenblick? Und dann kamst du mit dem Frosch wieder.“

„Und du hast ihn aufgehoben all die Jahre.“ Ein heller Sonnenstrahl flirrte durch die Fensterscheibe. Kleine Staubkörner glänzten in seinem Licht.

„Es ist schön, wieder zu Hause zu sein“, sagte Torsten und legte den Arm um sie, „oder - darf ich das nicht sagen?“

Sie lehnte den Kopf an seine Schulter. „Es ist schön, daß du es sagst!“ Dann setzte sie den kleinen Frosch auf die blankgeschuerte Tischplatte. Sie brauchte ihre Hände, um sie um seinen Nacken zu legen.“

Der Abonnent

Zwei bekannte Schriftsteller wollten schneller als durch Bücherschreiber zu Geld kommen, so taten sie sich zusammen und gründeten eine Zeitschrift. Leider ging sie sehr schlecht. Als die beiden Gründer eines Tages sorgenvoll am Fenster ihres Redaktionszimmers standen und auf die Straße hinstarrten, zog unten ein Leichenzug vorbei.

Da sagte der eine besorgt: „Hoffentlich hat das nicht unser Abonnent!“

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten:
Friedrich Schädlich für Unterhaltung u. Anzeigen:
Ch. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei
Kühn KG., Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 2748

Punktverluste des Langener Tischtennisclubs

TSG Wixhausen - TTC Langen I	8:8
TTC Langen I - TV Schlüchtern	6:9
SG Arhelgen III - TTC Langen	3:9
TTC Langen III - TSC Niederramstadt	8:8
SG Egelsbach - TTC Langen IV	3:9
SV St. Stephan III - TTC Langen V	4:9

Erinnert man sich an die großartige Leistung der ersten Mannschaft gegen den Tabellenführer Biebor vor vierzehn Tagen, so muß der Punktverlust gegen den Nachbarverein Wixhausen als negative Überraschung gewertet werden, zumal im Vorende die Gastgeber mit 9:1 glatt in die Wand gespielt wurden. Nach einer 8:6-Führung für Wixhausen konnte durch den Gewinn der beiden Ab-schlusssätze Eitel/Best (2:1 gegen Weber/Egert) und Werkmann/Lau (2:0 gegen Luch/Lehr) wenigstens noch ein Punkt scored werden. Mit zwei Einzelnieten war B. Heinecke erfolgreichster Spieler dieser Partie.

Durch die Niederlage gegen Schlüchtern büßte der TTCL wohl endgültig den zweiten Tabellenplatz ein. Beim Stande von 8:2 für die Gäste schafften Werkmann, Lau, Jäger und Eitel zwar noch einmal den Anschluß, Eitel/Best konnten jedoch trotz großer kämpferischer Leistung nicht verhindern, daß Schlüchtern durch Buch/Weintraub schließlich doch beide Punkte mit nach Hause nahm.

Während die zweite Mannschaft auch in Arhelgen zu einem mühseligen Erfolg kam, scheiterte die dritte Mannschaft gegen Niederramstadt.

Souveräner Sieger blieb die vierte Mannschaft gegen die SG Egelsbach. Offensichtlich hatte die Niederlage gegen Wixhausen am vorletzten Spieltag die Langener Spieler rechtzeitig wachgerüttelt, damit die Meisterschaft nicht auf den letzten Metern noch leichtsinnig vergeben wird.

Die fünfte Mannschaft beschloß die Verbandsrunde mit einem 9:4-Erfolg in St. Stephan und belegte hinter Meister Braunshardt und Gröfenhausen den dritten Tabellenplatz.

massa-märkte

Alzey Eschborn Hattersheim Rüsselsheim/Bauschheim

Hausmacher Leberwurst im Ring	500 g	1.45
Rippchen zart und mager	500 g	2.75
10 Wiener-Würstchen	500 g	2.85
Schwelenebraten mit Knochen	500 g	1.75
Schnitzfleisch mager	500 g	3.45
Aus eigener Bäckerei: Franz. Weißbrot lang	500 g	-48
Aus eigener Konditorei: Große Sacher-Torte		8.95
Blerkugeln „Spitzenqualität“	500 g	2.05
Hausmacher Schwarzwangen	400-g-Dose	-95
Junge Brochbahnen I		-65
Ananas, ganze Scheiben	1/2 Dose	-89
Unsere Frischfleischabteilungen in Hattersheim u. Rüsselsheim bieten an:		
Lebende Karpfen	500 g	1.95
Soolachsfilet	500 g	-85
Jap. Thunfisch in Gemüse vier Diamanten	185-g-Dose	-88
Fischstäbchen paniert, gefroren	500 g	-89
Junger Spinat gefroren	450-g-Packung	-37
Holl. Hähnchen Klasse A, gefroren	900-g-Stück	1.89
Kilometerhase	500 g	-99
Eierlikör	200 ml - 1/2 Flasche	3.99
MARTINI und CINCANO rosso und bianco	1/2 Flasche	3.99
Holl. Kapsalat große, feste Kapsel	500 g	-39
Chiquita-Bananen	1 kg	-89
Nescafé	200-g-Glas	7.49
Plastik-Prälinen empf. L.V.P. 4	500-g-Packung	2.78
Schwanweiß das Vollwaschmittel für alle Waschverfahren, 5-kg-Tragepackung		3.88
Vileda-Fensterputz		2.75
Spritz-Körperspray empf. 1 VP 1,45 DM	125-ccm-Dose	1.78
Banner-Dea-Salfe empf. 1 VP 1,85 DM	500-ccm-Dose	-95
Creme 21	250-ccm-Dose	1.98
Herren-Hose vollwaschbar mit Gürtel, Farben: blau, grau, beige; Größen: 44-54, 46-52, 48-50		12.50
Herren-Wendobiansen Synthetisch/Baumwolle, „wash and wear“, mit Reißverschluss		29.50
Herren-Anzug aufreist, Kette und Schuß Stach gezwint, aktuelle, modische Dessins		135.-
Mädchen-Strickkleid mit Blindegürtel, in modischen Farben		8.50
Hot-Pants mit Latz Ziersteppel und aufgesetzten Taschen, in rustikalem, pflegeleichtem Leinen		14.50
Damen-Kleid aus Knäuelleiste in hübschen Dessins, 100% Synthetisch		29.50
Kinder-Kleid Baumwolle, buntgemustert, modische Hängartem		6.50
Mädchen-Kleider ein- oder zweifach, in verschiedenen Ausführungen, direkt mit Busse, Ober- teil bestickt		14.50
Kinder-Strumphosen Helanca, uni, glatt und gemustert, alle Größen		2.95
Acryl, Walle, uni, glatt u. gemustert, alle Größen		3.95
Damen-Twinset LEACRIL, uni, Weste jeweils mit langem Arm, V-Ausschnitt Pullover, 1/2 Arm und Rollkragen, komplett		9.95
Pullover, 1/2 Arm, hochgeschlossen		13.95
Damen-Pull Acryl, langer Arm, hochgeschlossen, Höllelock, uni (passend zum Twinset)		3.50
Damen-Weste Acryl, langer Arm, hochgeschlossen, Höllelock, uni (passend zum Pulli)		4.95
Damen-Nachthemden ohne Arm, Batist, mit viel Spitze u. apertem Rücken sowie in Synthetik, mit relativ. Rückenverarbeitung		4.95
Herren-Slip oder -Turnjacke weiß, grau und hellblau, 100% Baumwolle, zweifach, Doppel-slip, knöpft, 2-1/2 Zoll		1.75
Herren-Slip oder -Turnjacke Netz, 100% reine Baumwolle, weiß, Str. 4-7, pro Teil		1.95
Herren-Sporthemden 1/2 Arm, Jersey, tailliert, mit Knöpf-leiste und Brusttasche, Button-down-Kragen, einfarbig		5.75
Herren-Oberhemden bügelfrei, pflegeleicht, dezentes Madratfaltenmuster, 1/2 Arm		4.95
Mädchen-Garnituren 100% reine Baumwolle, Doppelripp, knöpft, bestehend aus 1/2 und Hemdchen, mit bunten Trägern		1.95
Herren-Anzug aufreist, Kette und Schuß Stach gezwint, aktuelle, modische Dessins		2.45
Kinder-Shorts in vielen Qualitäten, mit Tasche und Mehrfach-Gürtel, alle Größen		1.75
Frottee-Liegetuch in Baumwolle, Größe 70x140 cm		3.95
Damen-Schirme Plastik, transparent, mit farb-igem Rand		2.85
Unsere Kantinen bieten an: Schnitzel mit Pommes frites		1.60
Damen-Hausschuhe in diversen Modellen		2.85
Herren-Hausschuhe Card-Quellit, abriebfeste Gummi-Lautschale		5.95
Burschen-Haalschuhe in Rindleder, braun und schwarz, Größe 36-46		6.85
Herren-Haalschuhe ZINDBOX, rechenmatt, Lederbrund-schwarz, Fußball, Ledersohle, schwarz und braun		17.95
Damen-Mocassins echt Leder, Fußball, Kellschle		13.95
Velours-Brücken sehr schöne Qualität, 100% Woll-komponiert, 70x40		20.95
Leckfarbe in Qualität, weiß		2.85
Pinset-Sortiment 50 Stk. (10 Pinset, 1 Fischpinset u. ein Email-Kreppel)		1.95
Blaupunkt-Farbfernseher 500-Größen, 4 Elektronen-Programmweitläufer, Nubi-baum-Holzgehäuse		1485.-
Gewerlich-Kaffeemühle Schwager		8.45
Lindo-Kühlschrank 155 Liter, Abtauautomatik (4 10 - DM für Gemüschale)		164.-
„Nigrin“-Unterbodenschutz Wachs-Bitumenbasis 1000-ccm-Kanister		2.99
Plastik-Wasserschlauch 1/2 Zoll, schwarz-gelb, gestreift, 20-m-Rolle		5.95
Gartenrechen mit Kanischer Dülle	10 Zinken	1.50
	14 Zinken	1.60
Reisschuhe m. Hartgummireifen lenkbar, Adsen, verstellbar von Schuhgröße 28 - 44		11.95
Klepprad 20 Zoll, komplett mit Felgenremsen, Beleuchtung, Schloß und Ständer		69.50
„Stewi Record“-Wäscheplinne 30 m Seillinge, Aluminium-Konstruktion, Gewicht nur 6 kg		59.50
Schlafzimmer Komplettausführung, in Riegel-ohren-Dekor, Polster, palliat, Innen weiß, mit zeitlosm Inten-motiv, Hochschrank, 250 cm breit, Doppelbett, mit Buchregal, Stülger Rundspiegel, 2 Fernschränke, mit 2 Klappfüßen		698.-
Küchen-Seitenschrank in Kunststoff, weiß, samt als Beisen- und Geschirfrack verwendet werden		59.-
Alle Möbel werden frachtfrei angeliefert und durch Fachpersonal kostenlos aufgestellt		69'50
● Preiswerte Qualitätsbenzin aus unseren Großkanistern Alzey u. Hattersheim Tag u. Nacht (auch sonntags) geöffnet		
● In Hattersheim moderne und große California-Waschanlage, Wachsen (dommelt auch in Rüsselsheim-Bauschheim)		2.-
Abgabe aller Artikel nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht!		

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.30 (Alzey 8.30 bis 18.00) durchgehend. Samstag 8.00 bis 13.00 und am 1. Samstag im Monat 8.00 bis 17.00 durchgehend (Alzey: Fleisch- und Lebensmittelabteilung samstags schon ab 7.00) Geschäftszeit für Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter und gewerbliche Großverbraucher Montag und Freitag bis 21.00

Alzey, Friedrichstraße 15, Tel. (06731) 8401 Eschborn, Praunheimer Str. 29-35, Tel. (06196) 4851/52.
Hattersheim, Heddingheimer Straße, Tel. (06190) 2244/45/46.
Rüsselsheim/Bauschheim, An der Autobahn Mainz/Frankfurt, Ausfahrt Bauschheim, Tel. (06142) 61095/96/97

demolux

Tageslicht-Schreibprojektoren

Wir suchen per 1. Juli 1971 oder früher eine

Fakturistin

zum Schreiben von Rechnungen und Lieferscheinen auf elektrischer Schreibmaschine. Umstellung auf Fakturiermaschine kann auf Wunsch erfolgen.

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung. Mitagessen im Betrieb. Sehr gepflegte mod. Büroräume, nette Mitarbeiter.

KLAUS W. REISER & CO
Europas erfolgreichster Hersteller von Schreibprojektoren
607 Langen, Wiesenstraße 3, Telefon 27 31

AM

sucht noch tüchtige Mitarbeiter:

Kraftfahrer mit Führerschein Klasse 3 zur Auslieferung unserer Erzeugnisse im gesamten Bundesgebiet.

Lagerarbeiter der auch Gebelstapler fahren kann, für unser Maschinen- und Ersatzteillager.

AM bietet dafür: Zeitgemäße Löhne bzw. Gehälter, Urlaub- und Weihnachtsgeld, Arbeitszeit von 07.45 bis 16.30 Uhr einschlt. Pausen, großzügige Altersversorgung, verbilligtes Mittagessen, moderne Arbeitsplätze, firmeneigener Parkplatz mit Betriebskantine und - das bekannt gute AM-Betriebsklima!

Besuchen Sie uns, um sich am Arbeitsplatz direkt zu informieren.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
3079 Spreldingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon: (06103) 60 11

Suche für sofort oder 1. Mai

Buchhalterin

halbtags oder ganze Tage. Gehalt nach Vereinbarung (Industriegebiet Dreieichenhain) und

Kraftfahrer

Klasse II.
Off.-Nr. 453 en die Langener Zeitung

Fernmeldemonteur

Mehrere Junge Fernmeldemonteur zu Spitzenbezahlung für sofort oder später gesucht.

Ingenieur Günther Krumm
VDI - VDE
Langen, Telefon 219 04

Berufsausbildung zum Fahrlehrer

Überall möglich, Alter 23, Führer 3 Jahre, Automaten ausgeschlossen. Auskunft: Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 662706

Buchhalterin

für halbe Tage sofort gesucht.

KAUFHAUS HILL
Langen, Lutherplatz

RAUM: DARMSTADT - LANGEN - GROSS-GERAU

Kaufm. Angestellter

57 Jahre, zuverlässig, vielseitig, Pkw-Führerschein,
sucht per 1. Juli 1971 entspr. Tätigkeit.
Ang. erb. u. 329 e. d. Langener Zeitung

Die Evangelische Gesamtgemeinde Langen sucht zum sofortigen oder späteren Eintritt

eine Verwaltungsangestellte

Stenographie erwünscht, Maschinensreiben und allgemeine Büroerfahrung erforderlich.
Die Vergütung erfolgt nach Eignung und Leistung im Rahmen der BAT/AVD. Vorgesehene Vergütung während der Probezeit Gruppe VII. daneben Gruppe VII BAT.

Rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie an:
Ev. Gesamtgemeinde Langen, Bahnst. 46, Tel. 2 28 20

rehahn

Buschschlag, sucht

Sachbearbeiter (in)

für Auftragsbearbeitung und Versand

Mitarbeiterin

für Telefon- und Telexdienst
Steno nicht erforderlich.
Überdurchschnittliche Bezahlung.
Auf Wunsch gleitende Arbeitszeit.

Rehahn KG
6079 Buchschlag (Gewerbegebiet)
Am Siebenstein 1 - Telefon 6 78 62

Aushilfen

zum Aul- und Abbauen für Auto-Skooter gesucht

Arbeiter zum Mitreisen

mit Unterkunft und Verpflegung gesucht

Mädchen für Haushalt und Imbiß-Verkauf

zum Mitreisen gesucht

Mädchen oder Frauen

für die Saison für Semsteg - Sonntag - Montag - Dienstag zum Verkauf für Imbißgeschäft gesucht

Aushilfen werden mit dem Auto kostenlos geholt und zurückgebracht.

HAUSMANN
Express-Imbiß, Langen, Wolfsgartenstr. 39 - Tel. 2 35 17

Die Flughafen

Frankfurt/Main AG

verfügt über eine der modernsten Sanitätsstationen, in der hinsichtlich der Ausstattung kaum Wünsche offen bleiben dürften.

Diese Tag und Nacht einsatzbereite Klinik ist mit den modernsten Geräten und Einrichtungen versehen, u.a. mit Notarztwagen und Sanitätstransportfahrzeugen.

Dafür suchen wir

Transportsanitäter

und

Krankenpflegehelfer

mit abgeschlossener Fachausbildung

Wir bieten Ihnen alle Vorteile des öffentlichen Dienstes.

und noch ein bißchen mehr!

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Flughafen Frankfurt/Main AG
6 Frankfurt am Main 75, Personalverwaltung
Telefon (06 11) 690-2004 oder 27 31

Moderne Schneidmaschine

suchen

ihren Meister

Leichte und einfache Bedienung durch elektronische Steuerung.

HES PIASTIK
Spreldingen, Maybachstraße 18
Telefon 0 61 03 / 6 70 27

Bei der Stadt Langen (rd. 31 000 Einwohner) ist die Stelle des

Leiters des Stadtbauamtes

wegen Versetzung des bisherigen Stelleninhabers sofort zu besetzen. Es handelt sich um eine Stelle der Besoldungsgruppe A 14 a Hess. Besoldungsgesetz.

Sollten bei einem Bewerber die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Übernahme in das Beamtenverhältnis nicht vorliegen, ist auch eine Einstellung als Angestellter nach Vergütungsgruppe II/1 BAT bei den entsprechenden Voraussetzungen möglich.

Langen ist eine aufstrebende und dynamische Stadt im Ballungszentrum Rhein-Main zwischen Frankfurt und Darmstadt mit eigenem Autobahnanschluß, in der Nähe der Erholungsgebiete Taunus, Odenwald und Spessart. Sie verfügt über Grund- und Realschulen sowie ein Gymnasium; großzügige Sportanlagen sowie ein Freischwimmbad sind vorhanden. Langen ist Eilzugstation an der Bundesbahnlinie Frankfurt - Heidelberg. Der Flughafen Frankfurt/M. ist schnell zu erreichen.

Das Bauamt der Stadt Langen besteht aus der Planungs-, Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauabteilung.

Gesucht wird eine qualifizierte und zielbewußte Persönlichkeit mit organisatorischen Fähigkeiten und besonderen Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Stadtplanung und des Baurechts. Eine große Verwaltungserfahrung ist notwendig. Der Bewerber muß in der Lage sein, die Arbeit der einzelnen Abteilungen sachgerecht zu koordinieren.

Die Stadt Langen ist bei der Wohnungsbeschaffung behilflich. Neben den Sozialleistungen (Kinderzuschlag ab 1. Kind, Notstands- und Urlaubshilfen, Weihnachtsgeld, Essenszuschuß und zusätzlicher Alters- und Hinterbliebenenversorgung) wird ggf. Trennungsschädigung gezahlt.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, lückenlosem Nachweis der bisherigen Tätigkeiten und Angabe von Referenzen werden bis spätestens 31. Mai 1971 erbeten an den

MAGISTRAT DER STADT LANGEN
6070 Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5

75 Jahre
WIENAND
Für unseren
Vorrichtungsabau

auchen wir
**erfahrenen Mechaniker
oder Werkzeugmacher**

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Welt Ruf, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Für unseren Betrieb, eine Spezialfabrik für Faltschichten, der ständig in der Expansion begriffen ist, suchen wir noch

**Lithographen
Offsetmontierer
Schriftsetzer**

die auch als Korrektoren eingesetzt werden können

Technische Zeichner

Wir bieten: Sehr gute Bezahlung, festen Arbeitsplatz, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen und warmen Mittagstisch. Es erwartet Sie ein angenehmes Betriebsklima in unseren neuen Betriebsräumen.

Sollten Sie an einer dieser Positionen interessiert sein, so rufen Sie uns doch bitte an oder kommen persönlich zu einem unverbindlichen Gespräch bei uns vorbei.

DERNDRUCK KG

Spezialfabrik für Faltschichten
6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 11 - Telefon (06102) 70 25

Wir suchen einen

tüchtigen Schweißer

möglichst mit Kenntnissen in Schutzgasschweißung.
Verbilligtes Mittagessen und Fahrgelderstattung.

Phönix Armaturen und Gerätebau GmbH

Dreieichenhain, Feldstraße 1 - Telefon 83 52

Meine Damen!

Suchen Sie eine Nebenbeschäftigung, bei der Sie schon 250,- DM wöchentlich verdienen können, wenn Sie eine Fahrmöglichkeit und ab 16.30 Uhr täglich drei Stunden Zeit haben?

Interessanten wollen bitte nachstehende Angaben

Name _____ Vorname _____
Wohnort _____ Straße _____

ausfüllen und u. Chiffre 476 an die Langener Zeitung einsenden.

demolux
Tageslicht-Schreibprojektoren

zur Unterstützung unserer Buchhalterin suchen wir schnellstens eine

Buchhalterin

Wir bieten eine zukunftssichere Dauerstellung in einer modernen Firma mit gutem Betriebsklima.

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn Köhler, oder rufen Sie ihn einfach an:

KLAUS W. REISER + CO

Europas erfolgreichster Hersteller
von Schreibprojektoren
607 Langen, Wiesenstr. 3, Telefon 27 31

Wir suchen für sofort oder später

**Blechschlosser
Maschinenschlosser
Maschineneinrichter
Werkzeugmacher**

Metallwarenfabrik

Rolf Rodehau

607 Langen, Moselstr. 3, Tel. 22027

Sind Sie ein zuverlässiger

FAHRER

und legen Wert auf eine Dauerstellung bei guter Bezahlung, dann melden Sie sich bei

Franz Streb & Co oHG

Bahnamtliche Spedition
Neu-Isenburg, Löwegasse 17, Tel. 36056

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie. Der Sitz ist in Sprendlingen b. Fm. Einer unserer Sachbearbeiter möchte gern einen Teil der Aufgaben - vor allem die Schreibarbeiten - einer Mitarbeiterin abtreten. Eine

Maschinenschreibkraft
die in der Lage ist, auf einer elektrischen Schreibmaschine saubere Briefe nach Band zu schreiben, wäre uns willkommen. Sie sollte nach und nach selbständige Aufgaben als

Sachbearbeiterin
übernehmen.
Wir zahlen überdurchschnittlich gut. Bitte bewerben Sie sich tel. oder schriftlich bei unserem Herrn Kleemann.

Hch. Brinkmann KG Kunststoffe
6079 Sprendlingen, Dieselstraße 17
Telefon (06103) 10 51
Vorwahl von Fm. oder Offenbach (96)

Wir suchen für unsere Zentralwerkstätten auf dem Hauptgeräteplatz - Nähe Bahnhof Neu-Isenburg -

3-4 Elektriker

Wir bieten Ihnen eine Dauerstellung in einem krisenfesten Bauunternehmen bei sehr guter Bezahlung, verbilligtem Mittagessen, Fahrtkostenerstattung sowie weiteren guten Sozialleistungen. Persönliche oder schriftliche Bewerbung erbiten wir an



Philipp Holzmann AG

Hauptgeräteplatz Gehespitz

Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 333

Telefon 4 45 35 oder 4 45 38

Wir sind ein In Fachkreisen bekanntes Unternehmen der elektronischen Industrie und im Industriegebiet von Sprendlingen ansässig.

Für unsere Buchhaltung suchen wir eine

Buchhalterin

zur Bedienung eines Buchungsautomaten NATIONAL Kl. 32.

Bewerberinnen, welche eine solche noch nicht oder überhaupt noch keine Maschine bedient haben, aber hieran interessiert sind, können angelernt werden.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbiten wir unter Off.-Nr. 455 an die Langener Zeitung.

**Eine gute Sache
für Kontakt-Menschen**

Wenn Sie kontaktfreudig sind, freies Arbeiten lieben, ausgesprochen gern bereits vorhandene Kunden besuchen und neue Kunden suchen - dann haben wir eine abwechslungsreiche und lohnende Aufgabe für Sie als

Bezirksleiter

Im Kreis Offenbach.

Wir sind ein leistungsstarkes Finanzierungsunternehmen und bieten Ihnen während der Einarbeitungszeit ein Garantieeinkommen, zielbewusste Einführung in die Branche, hohe Provisionen, Unkostenzuschüsse und Bestandspflegevergütung. Auch unsere bekannt guten sozialen Einrichtungen, die spätere Altersversorgung eingeschlossen, warten auf Sie. Wenn Sie erfolgreich arbeiten, bieten sich Ihnen im Rahmen unserer weitverzweigten Organisation Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage unter Off.-Nr. 456 an die LZ

bürkert

Wir sind ein Unternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten und produzieren Steuer- und Regelgeräte.

Für unsere Verkaufsabteilung in Egelsbach suchen wir

**Industriekaufleute
mit techn. Interesse**

Es wird Ihnen eine interessante und selbständige Aufgabe im Verkauf geboten, in die Sie hineinwachsen können. Sie unterstützen direkt dem Verkaufsliefer.

Wir stellen auch

**Kontoristinnen und
Stenotypistinnen**

zur Führung der Korrespondenz, der Kartei sowie zum Schreiben der Auftragsbestellungen etc.

Ganz dringend wird eine

**Telefonistin
mit Fernschreibkenntnissen**

benötigt.
Wir bitten Sie, sich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben oder rufen Sie uns an.

Christian Bürkert

Bau elektrischer Geräte GmbH.
Zentrale Verkaufsabteilung
6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Tel. 0 81 03 / 41 12

An alle Hausfrauen,

die gerne wieder in ihrem früheren Beruf als

**Sekretärin
Steno-/Phonotypistin
Masch.-/Buchhalterin
Fakturistin, Kontoristin
techn. Zeichnerin**
arbeiten möchten!

**Kennen auch Sie Büro-Eildienst -
BED-Zeitarbeit schon?**

Büro-Eildienst ist das älteste in Offenbach ansässige und auch im Landkreis bekannte Zeit- arbeitsunternehmen für qualifiziertes Büropersonal!

Büro-Eildienst ist Mitglied des Unternehmensverbandes, bietet Ihnen beste Bezahlung und trotz vorübergehender Tätigkeit alle sozialen Leistungen einer Festanstellung!

Büro-Eildienst kümmert sich außerdem um die Betreuung Ihres Kindes während ihrer Berufstätigkeit!

BED-BÜRO-Eildienst
Mitglied des Unternehmensverbandes für Zeitarbeit e.V.
605 Offenbach (Main)
Frankfurter Straße 22
Telefon 8 49 35
6453 Seligenstadt
Rilkestraße 20
Telefon 2 25 00

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 26

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 2. April 1971

Balkonfrühling

Natürlich ist dem Wetter niemals zu trauen, und schon gar nicht, wenn im Kalender April steht. Aber da blüht dann die Sonne so ermunternd, und die Erde empfängt von ihr im Ostermonat doppelt soviel strahlende Wärme wie im März und mehr als dreizehnmal soviel wie im Dezember. Wer will sich da wundern, wenn Balkonbesitzer Optimisten bleiben und jetzt darangehen, ihr Vogelnest an der Hauswand für den Frühling einzurichten? Es hat ja, wie man nachlesen kann, auch schon in unseren Breiten warme Ostern im ersten Monatsdrittel gegeben. Besonders sonnenhungrige Leute rücken daher zur Mittagszeit einen Stuhl vor die Balkontür, setzen sich drauf, schließen die Augen und träumen vom Lenz. Wenn's doch plötzlich regnet, ist man ja mit drei Schritten samt Stuhl wieder unter dem schützenden Dach. Richtig Balkonfrühling wird es aber doch wohl erst, wenn die Kästen heßt und bepflanzt sind, wenn man die wintermäßen und weitertrauen Möbel mit Wasser und Farbe erweckt und an die richtige Stelle gerückt hat. Dann, erst dann wird aus dem gemauerten Rechteck im zweiten oder dritten Stockwerk die kleine Welt zwischen Himmel und Erde, die manchem mehr Freude machen kann als ein großer Garten, der doch viele Pflichten mit sich bringt! Frühling auf dem Balkon ist ein Frühling im Kleinen, aber er ist auch ein ganz persönlicher, fast möchte man sagen individueller Frühling. Den man kann aus dem, was da in Käsen und Töpfen blüht, sehr wohl auf die Menschen schließen, die das kleine Wunder da oben entstehen lassen.

Wieder Sperrmüllabfuhr

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet am 5. April im westlichen Teil des Ortes (ab Lutherstraße einschließlich) am 6. April im östlichen Teil des Ortes (bis einschließlich Heideberger Straße) statt.

Es wird gebeten, nur sperrige Güter die im Rahmen eines Haushaltes anfallen, bereitzustellen. Dabei ist zu beachten, daß kleine Abfälle, wie Zeitungen, Lumpen, Gartenabfälle und dergleichen zu bündeln oder in einem Behälter (z. B. Kartons) unterzubringen sind. Sperrmüll ist nach benutzten und nicht-brennbaren Teilen zu trennen. Mit der Abfuhr wird jeweils um 8 Uhr begonnen.

Infolge der Osterfeiertage findet die regelmäßige wöchentliche Müllabfuhr nicht an den Freitagen, sondern am Samstag, den 10. April und am Sonntag, dem 17. April statt.

Bei dieser Gelegenheit wird von der Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, daß die Deckel der Müllsammelbehälter stets geschlossen zu halten sind. Die Müllbehälter dürfen nur so weit gefüllt werden, daß sich der Deckel ordnungsgemäß schließen lassen. Der Inhalt darf nicht so fest eingedrückt werden, daß die Entleerung erschwert wird.

Müllabfuhr um einen Tag verschoben

Infolge der Osterfeiertage findet die regelmäßige wöchentliche Müllabfuhr nicht an den Freitagen, sondern am Samstag, dem 10. April und am Sonntag, dem 17. April statt.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Deckel der Müllsammelbehälter stets geschlossen zu halten sind. Die Müllbehälter dürfen nur so weit gefüllt werden, daß sich die Deckel ordnungsgemäß schließen lassen. Der Inhalt darf nicht so fest eingedrückt werden, daß die Entleerung erschwert wird.

Landestheater Darmstadt - Theaterfest: Die 8. Fahrt in das Landestheater Darmstadt für die Besuchergruppe Egelsbach in der Spielzeit 1970/71 erfolgt am Dienstag, dem 6. April 1971. Zur Aufführung in der Orangerie gelangt „Wallensteins Tod“, Trauerspiel von Friedrich Schiller. Die Vorstellung beginnt um 20.00 Uhr und dauert bis ca. 22.45 Uhr. Abfahrt mit dem Bus in Felsbach an den vorgesehenen Plätzen um 19.15 Uhr.

Wir gratulieren!

Herrn Peter Becker, Erzhäuser Straße 2, zum 78., Frau Margarete Lorenz, Rheinstr. 29, zum 77., und Frau Margarete Schlapp, Bahnstraße 39, zum 75. Geburtstag am 5. 4.;

Herrn Jakob Lorenz, Bahnstraße 66, zum 85., und Herrn Karl Jung, Brückenweg 6, zum 77. Geburtstag am 6. 4.

Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht auch die LZ.

Neuer Inspektor im Rathaus

Zum 1. April wurde bei der Gemeindeverwaltung Inspektor Alfred Jakobbeck eingestellt. Er hat die zweite Verwaltungsprüfung abgelegt und tritt an die Stelle von Inspektor Graf, der auf eigenen Wunsch zur Stadtverwaltung Sprendlingen versetzt wurde.

Flugbetrieb wird eingeschränkt

Mit Genugtuung nahm der Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung davon Kenntnis, daß auf Antrag der Gemeinde der Flugbetrieb auf dem Flugplatz Egelsbach am Wochenende eingeschränkt wird. Vom 1. Mai bis zum 30. September ist der Flugbetrieb so geregelt, daß Platzranden jeweils von Samstag 13 Uhr bis zum Sonn- oder Feiertag eingestellt werden.

Trasse für neue Kreisstraße

Westlich der Bahnlinie der Main-Neckar-Bahn wird zur Zeit vom Straßenbauamt die Trasse für eine neue Kreisstraße 168 festgelegt, die eine neue Verbindung von der Bundesstraße 3 (Frankfurt - Darmstadt) zur Bundesstraße 486 (Dieburg - Laugen - Märfelden) schaffen soll. Ein Teil der bisherigen Verbindung am Schloß Wolfsgarten vorbei wird bestehen bleiben.

Wasserleitung für Bayerseich

Entlang der Bundesstraße 3 bis zur künftigen Umgehungsstraße - der neuen Kreisstraße 168 - wird durch den Wasserwerkverband für Stadt und Kreis Offenbach eine zweite Wasserhauptleitung verlegt. Sie soll vorrangig der Versorgung des neuen Baugebietes von Bayerseich dienen, wird aber auch eine Abzweigung in die Kreisstraße 168 erhalten, so daß dort eine zweite „Einspeisung“ vorhanden ist.

Pachtvertrag für Betonwerk

Die Gemeinde hat mit der Firma Schring einen Pachtvertrag abgeschlossen, die in der Gemarkung Egelsbach ein Betonwerk betreibt. Das Gelände sollte ursprünglich verkauft werden, doch lag dazu noch keine Zustimmung der Oberen Forstbehörde vor.

Nachtübung der Hundefreunde

Der Verein der Hundefreunde hält am Samstag, dem 3. April, ab 20.30 Uhr auf dem Dressurplatz wieder eine Nachtübung ab. Wie Vorsitzender Walter Pohl mitteilt, soll dabei geprüft werden, wie die einzelnen Hunde bei Nacht auf außergewöhnliche Umstände reagieren, etwa bei einem „Überfall“ auf den Hundeführer durch einen Figurant. Für alle Hundefreunde ist die Teilnahme an der Übung offen. Zuschauer sind willkommen. Im Anschluß an die Übung findet im Clubhaus des Vereins ein gemütliches Beisammensitzen statt.

»Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben«

Bürgermeister Wilhelm Thomin zur Haushaltslage der Gemeinde

Um die „Schere, die den Unterschied zwischen Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Gemeinde aufzeigt, nicht noch mehr auseinanderklaffen zu lassen“, hat Bürgermeister Wilhelm Thomin in seiner Haushaltsrede für 1971 vor den Gemeindevorstern einen Vorbehalt unterbreitet. Man sollte einmal prüfen, meinte er, ob bei verschiedenen Projekten auf Dauer geschont nicht die Möglichkeit besteht, „statt neben Privatinitiative und Privatkapital heranzulaufen, mit diesem zusammen zu einer optimalen Synthese zu kommen ist.“ Wir geben im Folgenden die grundsätzlichen Gedanken des Bürgermeisters wieder:

„Der Gemeindevorstand legt Ihnen auch in diesem Jahr wieder einen ausgeglichene Haushalt vor“, begann Thomin. „Das ist, so werden Sie sicher denken, die mit gleichem oder ähnlichen Worten in fast jedem Jahr der Haushalt schon eingebracht wurde, doch nicht mehr erwähnenswert. Und doch ist diese Tatsache nicht so selbstverständlich, wie es auf den ersten Blick erscheint.“

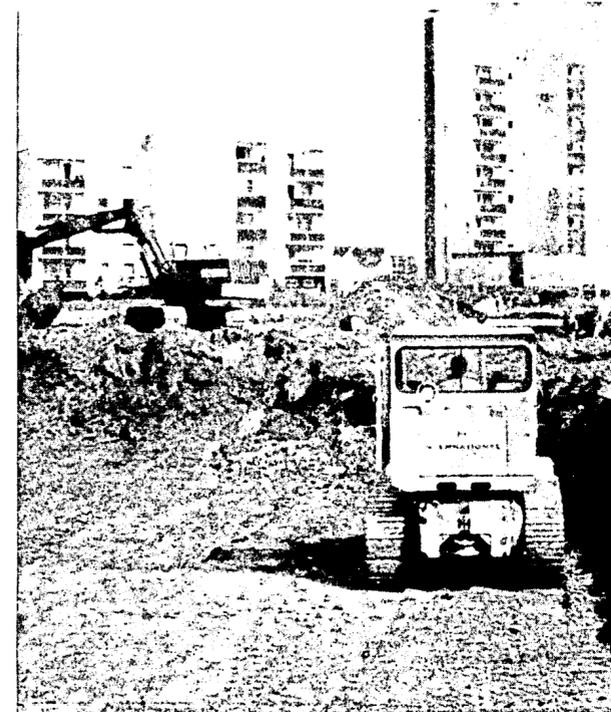
Hätte man diesem Haushalt zugrundegelegt, was an Ausgabenbedarf angemeldet worden war - wie es noch nach dem klassischen Haushaltsrecht der Fall war - , dann würde der Egelsbacher Gemeindehaushalt etwa 1,5 Millionen Mark mehr umfassen müssen. Der Haushalt wird heutzutage jedoch nach den möglichen erzielbaren Einnahmen festgelegt, die man bisher meist schon sehr nüchtern eingeschätzt hatte.

So werden die anteiligen Einnahmen der Gemeinde an Einkommenssteuer voraussichtlich um 50 000 Mark steigen. Da man dessen nicht sicher sein könne, habe man diesen Betrag auch nicht berücksichtigt.

Den steigenden Kosten der Investitionsprogramme der Gemeinde könne man jedoch ebensowenig ausweichen wie den wachsenden Personalausgaben, die einen hohen Teil der Gemeindegeldausgaben ausmachen. 1971 müssen 27 Prozent des Haushaltes für Personalausgaben verbucht werden, davon bei der eigentlichen Verwaltung 12,8 Prozent und bei den übrigen Gemeindegeldausgaben wie Kindergärten, Gesundheitswesen, Sportplatz und Bürgerhaus rund 14,2 Prozent.

Alle Möglichkeiten ausgeschöpft

„Den Ausgaben steht gegenüber“, sagte der Bürgermeister, „daß die Steuererinnahmen, nicht zuletzt durch die mit der Finanzreform festgelegte Abgabe eines Teils der Gewerbesteuer, nur wenig ansteigen werden, bei uns



Zwischen dem Rathaus und den Egelsbacher Wohnhochhäusern im Süden der Gemeinde begann jetzt mit Spezialfahrzeugen „der erste Spatenstich“ für das neue Freischwimmbad. Günstiges Wetter ließ die Arbeiten gut vorankommen. EN-Bild

gendem Wohlstand die lohnintensiven Dienstleistungen - im privaten Bereich und bei der öffentlichen Hand - logischerweise teurer werden.“ Der Bürgermeister schilderte, daß sich die gleiche Frage aus den Investitionsfolgen stellen müsse. Was im außerordentlichen Haushalt finanziert werde, schlage sich später als Betriebskosten und Kapitaldienst nieder und lasse die für andere Aufgaben der Gemeinde frei verfügbaren Spitzen auf ein Minimum schrumpfen.

Bei Flugzeugabsturz ums Leben gekommen

Der 43jährige Dr. Johannes Meyberg und dessen 31jährige Ehefrau sind bei einem Flugzeugabsturz im Schweizer Kanton Bern ums Leben gekommen. Beide wohnten in Egelsbach. Sie waren mit einem Privatflugzeug von Stuttgart nach Genf unterwegs gewesen. Aus unbekannter Ursache stürzte die Maschine bei Courtelary im Kanton Bern ab.

Ehrenausschuß-Sängerfest 1971

In den letzten Tagen erhielten viele Bürger unserer Gemeinde ein Schreiben des Vorstandes des Ehrenausschusses-Sängerfest 1971.

Dieser Ehrenausschuß als Ganzes soll ein Querschnitt durch die gesamte Bürgerschaft unserer Heimatgemeinde sein. In dem sich alle angesprochenen Bürger durch eine ihren persönlichen Verhältnissen angemessene Spende beteiligen. Zur Einzahlung oder Überweisung des Spendenbetrages wurde ein Sonderkonto bei der Spar- und Kreditbank, Egelsbach Kto.-Nr. 3200 eingerichtet. Der hierdurch erbrachte Gesamtbetrag wird zweckgebunden angelegt.

Zur weiteren Information lädt der Vorstand alle schriftlich angesprochenen Bürger zu einer Versammlung am heutigen Freitag, den 2. April 1971 um 20 Uhr in den Saal des Bürgerhauses ein.

Feuerwehr braucht neues Fahrzeug

Zur Inspektion durch Kreisbrandinspektor Schäfer wurde der Gemeinde empfohlen, ein weiteres Spezialfahrzeug, ein Löschfahrzeug 8 oder ein Löschfahrzeug 16 anzuschaffen. Außerdem war die Reparatur des Tanklöschfahrzeuges erforderlich. Der finanzielle Aufwand beläuft sich auf 80 000 bis 100 000 Mark.

Über 8,7 Millionen Mark umgesetzt

Aus der vielseitigen Arbeit der Gemeindekasse

Die Bürger, die heutzutage bei ihrer Bank einen Überweisungsauftrag an die Gemeinde erteilen, können sich kaum noch ein Bild von der Tätigkeit der Gemeindekasse im Rathaus machen. Mancher meint: die da im Rathaus machen es sich einfach, überlassen die Arbeit anderen. Wir können solche Gemüter beruhigen: in der Gemeindekasse wird fleißig gearbeitet. Eine Statistik des vergangenen Jahres läßt das deutlicher werden.

Eingekommen wurden über 8,7 Millionen Mark, ausgegeben mehr als 7,9 Millionen Mark. Die Zahl der Eintragungen in der Buchhaltung ist so groß, daß eine Buchungsmaschine notwendig wurde. Mit ihr wurden rund 27 000 Buchungen vorgenommen. Innerhalb von zwei Jahren ist die Zahl der Buchungen um 5 419 gestiegen, was sich vor allem aus dem neuen Verfahren ergibt, Wassergeld sowie Kanal- und Müllabfuhrgebühren direkt von der Kasse aus zu erheben. Seit Mitte 1970 wird der Kindergartengebühr ebenfalls direkt an die Kasse abgebucht.

Wie es im Leben nun so ist: auch in Egelsbach gibt es Säumige. Deren Zahl hielt sich jedoch in geringen Grenzen, so daß im vergangenen Jahr lediglich 445 Mahnbriefe geschrieben wurden. Die meisten reagierten dann auch prompt. Nur 6mal war es nötig, das letzte Mittel einzusetzen und die Vollstreckungsstelle Offenbach zu bemühen.

Um den Umfang der bargeldlosen Zahlungen anschaulich werden zu lassen: am Abbuchungsverfahren nehmen zur Zeit rund 900 Steuerpflichtige teil, deren Konten bei 33 Banken und Sparkassen geführt werden. Am 1. Januar 1971 wurde der Barkonten bei der Gemeindekasse eingestellt. Diese Maßnahme hat sich nach Mitteilung der Gemeindeverwaltung bewährt. Nur noch wenige Einwohner kommen an den Schalter der Gemeindekasse, um Bargeld einzuzahlen. Bereitwillig zahlen sie seither, nachdem sie hierfür auf den bargeldlosen Zahlungsverkehr verwiesen wurden, ihr Geld bei einem Kreditinstitut ein.

Uns ist aufgefallen . . .

... daß die Umgebung östlich der Bundesstraße 3 in Egelsbach durch den Bau der neuen Autobahn Frankfurt-Darmstadt kaum noch wiederzuerkennen ist.

... daß in diesem Frühjahr mehr Streifenwagen der Polizei als früher die Egelsbacher Straßen befahren.

... daß der Kulturkreis Egelsbach wieder neue Studienreisen ins Ausland unternimmt. Wer Lust und Zeit hat, sollte sich Anfang Juni eine Woche dafür freinehmen.

P. S.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 3. und 4. April und Mittwoch, den 7. April, von 11 bis 24 Uhr: Dr. Schlapp, Bahnstr. 90, Telefon 49191.

Zahnärztlicher Notfalldienst: unter Langen Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft: beginnend Samstagabendmorgens: Vom 3. April, 13 Uhr, bis 10. April, 8 Uhr: Apotheke am Bahnhof, Bahnstraße 17, Telefon 49008.

Ämliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Beratungsländerschrift zur 13. öffentlichen Gemeindevertreterwahl am 25. 3. 1971 liegt in der Zeit vom 5. April bis 12. April 1971 im Rathaus, Zimmer 14, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Egelsbach, 2. April 1971
Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

Betr.: Sperrmüllabfuhr

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet: am 3. 4. 1971 im westlichen Teil des Ortes (oh Lutherstr. einschli.) am 6. 4. 1971 im östlichen Teil des Ortes (bis einschli. Heideberger Straße) statt.

Infolge der Osterfeiertage findet die regelmäßig wöchentliche Müllabfuhr nicht an den Freitagen, sondern am Samstag, dem 10. 4. und Samstag, dem 17. 4. 1971, statt.

Egelsbach, den 30. März 1971
Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

Betr.: Durchführung v. Erholungsmaßnahmen für alle Menschen im Jahre 1971

Auch in diesem Jahr werden wieder Erholungsmaßnahmen für alle Menschen durchgeführt. An den Erholungsmaßnahmen können Personen teilnehmen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Bei Ehepaaren braucht nur einer der Ehegatten diese Voraussetzung zu erfüllen. Das Einkommen darf bei Alleinlebenden 400,- DM, bei Ehepaaren 600,- DM monatlich nicht übersteigen. Diese Beiträge erheben sich noch um die tatsächlich gezahlte Miete.

Die Teilnehmer müssen reisefähig und in keiner Weise pflegebedürftig sein. Personen, welche diese Voraussetzungen erfüllen, können an den Amtstagen (Dienstag von 8-12 Uhr und Donnerstag von 13.30-17 Uhr) im Rathaus, Zimmer II, Antragsformulare für einen Erholungsurlaub abholen. Interessenten, auch Nichternteimberder der SPD, sind eingeladen, sich das Einführungsprotokoll anzuhören und darüber zu diskutieren.

Egelsbach, den 30. März 1971
Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach

Sonntag, den 4. April 1971, 9.30 Uhr, Familiengottesdienst (Pfr Giebner) kein Kindergottesdienst

Katholische Kirche Egelsbach

Samstag, den 3. April 18.00 Uhr: Bußandacht mit Kurzbeichte 18.45 Uhr: Sonntagsmesse mit Passion Palmsonntag, den 4. April 10.15 Uhr: Palmweihe, Hochamt mit Passion 17.00 Uhr: Bußandacht mit Kurzbeichte

Kirchliches Zeitgesehen

Evangelische Gemeinde Egelsbach

Am kommenden Sonntag (4. April - 9.30 Uhr) feiern wir in der Kirche einen Familiengottesdienst. Eltern und Kinder sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Die Predigt hält Pfr Giebner. Die Liturgie wurde von den Mitarbeitern des Kindergottesdienstes vorbereitet. (An diesem Sonntag ist dann kein spezieller Kindergottesdienst mehr). Schon jetzt wird darauf hingewiesen, daß am Mittwoch nach Ostern ein neuer Gymnastikkurs für behinderte Kinder im Ev. Gemeindehaus beginnt. Anmeldung und Auskunft bei den Pfarrern.

Lichtbilder für Krankenfraternität

Die Krankenfraternität hält am morgigen Samstag um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus wieder eine Zusammenkunft ab. Pfarrer Maar wird einen Lichtbildervortrag halten und Aufnahmen von einer Reise nach Finnland zeigen. Sie werden mit Tonband-Aufnahmen finnischer Musik untermalt. Die Krankenfraternität läßt alle Freunde herzlich ein.

Versammlung der Tennissportler

Die Abteilung Tennis der Sportgemeinschaft Egelsbach (SGE) hält am Dienstag, dem 6. April, um 20 Uhr im Kolleg des Eigenheim-Saalbaus ihre Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen, wie Vorsitzender Eitlinger mitteilt, wichtige Fragen der neuen Spielaison. Für alle Mitglieder liegt es daher im eigenen Interesse, die Versammlung zu besuchen.

Seminar der Jusos

Die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten beschloß, jeweils sonntags von 10 bis 12 Uhr Themen über staatliche und internationale Organisationen - wie etwa die Vereinten Nationen, die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft etc. - in Seminarform zu behandeln. Diese Gespräche sollen das politische Verständnis wecken und internationale und nationale Zusammenhänge aufzeigen. Am kommenden Sonntag, dem 4. April, werden die Teilnehmer im Heim der Jungsozialisten in der Wilhelm-Leuschner-Schule über Interessenverbände in der Bundesrepublik sprechen. Interessenten, auch Nichternteimberder der SPD, sind eingeladen, sich das Einführungsprotokoll anzuhören und darüber zu diskutieren.

Wieder Einbruch in Wochenendhaus

Auf der Farnweide östlich der Bundesstraße 3 wurde am letzten Wochenende zum drittenmal innerhalb kurzer Zeit ein Einbruch in ein Wochenendhaus verübt. Ein schattiges Eibstreck war die Beute der Eindringlinge. Die Polizei nimmt Hinweise entgegen, die zur Ermittlung der Täter führen.

Bitte des Paßamtes

In Anbetracht der nahen Reise- und Urlaubzeit bittet das Paßamt, Reisepässe und Personalausweise schon jetzt bei der Gemeindeverwaltung Fachsch, Zimmer 4, zu beantragen, damit längere Wartezeiten vermieden werden können.

Insbesondere können Reisepaßanträge, die kurz vor Antritt der Reiseaufahrt gestellt, nur noch in Ausnahmefällen bearbeitet werden.

Sprechstunde der Familienfürsorge

Am Dienstag, dem 6. April, hält die Familienfürsorge des Landkreises Offenbach von 14 bis 15 Uhr im Rathaus Zimmer 9, eine Sprechstunde ab.

Knabenfahrrad

1100 qm Garten zu verk. für DM 35,- Egelsbach, Bahnhofstraße, zu verpacht. Telefon 2 35 68

Grassamen

In großer Auswahl preisgünstig bei

GEISS

Gartenbedarf Schulstraße 18 - 20 Telefon 4 90 80

ERHARD LOSCH

Gothaer Versicherung

6073 Egelsbach Rhenstraße 25 Telefon 4 91 36

Beim ersten Frühlingssonnenschein

setzt der Gardinenwechsel ein

Raumausstatter Diefenbach

Egelsbach

Man sagt es kurz in einem Satz „Der Gardinenspezialist am Platz“

Eigenes Gardinen-Atelier - mit guten Fachkräften - garantiert für schöne und preiswerte Gardinen.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Beratungsländerschrift zur 13. öffentlichen Gemeindevertreterwahl am 25. 3. 1971 liegt in der Zeit vom 5. April bis 12. April 1971 im Rathaus, Zimmer 14, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Egelsbach, 2. April 1971
Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus).
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 37 22

Polizei-Notruf für Egelsbach zuständige Polizeistation Langen Weide 2 20 01; Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33

Dreieich-Krankenhäuser Langen

Telefon: 2751
Krankenhaustransport, Telefon: Langen: 23711

Spezialwerk für Grabdenkmale

6143 Lorsch (Krels Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
- Direktverkauf - Günstige Preise

Obsttorlenböden

in Blisterpackung Stück nur -68

Ananas

ganze Schelben 1/1 Dose nur 1.28

Japanische Mandarin-Orangen

11-oz.-Dose nur -98

Formosa-Stangenspargel

geschält 800-g-Dose nur 2.98

Feine Jg. Wachsbohnen I

1/2 Dose nur -68

Junge Erbsen, fein

1/2 Dose nur -98

Delikates in Sauer

1/2 Glas nur 1.28

Cornichons, feinwürzig

1/2 Glas nur 1.28

„Lysell“ Feinkost-Cocktail

Thunfisch, Seelachs, Robarsch 125-g-Schale nur 1.38

„Consul“ Krabben

200-g-Dose nur 2.38

„Maigret“ Franz. Weinbrand VSOP

1/1 Flasche nur 6.95

Echt Schwarzwälder Gebirgskirschwasser

45 Vol.-% 1/1 Flasche nur 12.95

1970er Oppenheimer Krötenbrunnen

Spätlese 1/1 Flasche nur 2.98

1970er Trittenheimer Altärrchen

Riesling Kabinett 1/1 Flasche nur 2.88

Del. Dauervurstschnitt

mit rohem Schinken 100-g-Pckg. statt 1,75 nur 1.58

Champignon Rahm-Camembert

50 % F. I. Tr. Pckg. statt 1,55 nur 1.28

WIR VERLOBEN UNS

Edith Zimmermann • Gerhard Werner

3. April 1971

Grüftenhausen Hauptstraße 20 Egelsbach Schulstraße 35

Wir verloben uns

Erika Thomin Günther Giersdorf

3. April 1971

Egelsbach Frankfurter Straße 13 Bad Vilbel Friedr.-Ebert-Str. 3

WIR HABEN UNS VERLOBT

Rita Ecker Reinhold Pfaff

Egelsbach Miesbacher Straße 1 Niddastraße 35

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen

Paul Wannemacher

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonders danken wir Frau Pfarrer Wendt für die trostreichen Worte am Grabe, den Schulkolleginnen und -kollegen für die Kranzniederlegung und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Frau Wannemacher u. Angehörige

Erzhausen, im April 1971

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die meinen lieben Mann

Herrn Philipp Schneider

auf seinem letzten Weg geleiteten, ihn durch Blumen ehrten und durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Anteilnahme an unserem Schmerz bekundeten; insbesondere auch der Betriebsleitung der Helvetia Conserven GmbH, Groß-Gerau, und den Schulkollegen für die Kranzniederlegung. Besonders danken wir Herrn Dr. Krämer für seine ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Giebner für die trostreichen Worte am Grabe.

In stiller Trauer:
Anna Schneider geb. Meister und Angehörige

Egelsbach, den 29. März 1971

Obsttorlenböden

in Blisterpackung Stück nur -68

Ananas

ganze Schelben 1/1 Dose nur 1.28

Japanische Mandarin-Orangen

11-oz.-Dose nur -98

Formosa-Stangenspargel

geschält 800-g-Dose nur 2.98

Feine Jg. Wachsbohnen I

1/2 Dose nur -68

Junge Erbsen, fein

1/2 Dose nur -98

Delikates in Sauer

1/2 Glas nur 1.28

Cornichons, feinwürzig

1/2 Glas nur 1.28

„Lysell“ Feinkost-Cocktail

Thunfisch, Seelachs, Robarsch 125-g-Schale nur 1.38

„Consul“ Krabben

200-g-Dose nur 2.38

„Maigret“ Franz. Weinbrand VSOP

1/1 Flasche nur 6.95

Echt Schwarzwälder Gebirgskirschwasser

45 Vol.-% 1/1 Flasche nur 12.95

1970er Oppenheimer Krötenbrunnen

Spätlese 1/1 Flasche nur 2.98

1970er Trittenheimer Altärrchen

Riesling Kabinett 1/1 Flasche nur 2.88

Del. Dauervurstschnitt

mit rohem Schinken 100-g-Pckg. statt 1,75 nur 1.58

Champignon Rahm-Camembert

50 % F. I. Tr. Pckg. statt 1,55 nur 1.28

WIR VERLOBEN UNS

Edith Zimmermann • Gerhard Werner

3. April 1971

Grüftenhausen Hauptstraße 20 Egelsbach Schulstraße 35

Wir verloben uns

Erika Thomin Günther Giersdorf

3. April 1971

Egelsbach Frankfurter Straße 13 Bad Vilbel Friedr.-Ebert-Str. 3

WIR HABEN UNS VERLOBT

Rita Ecker Reinhold Pfaff

Egelsbach Miesbacher Straße 1 Niddastraße 35

SONDER-SCHAU

verbunden mit Simca-Preisaußerschreiben

am 3. und 4. April 1971

Auto-Kuhrfeldt KG

6070 Langen, Pitterstraße / Am weißen Stein

Autovermietungen - Selbstfahrer

FINA-Großbankstelle Neu-Isenburg - Telefon 2 31 11

GRABSTEINE

und Grabelassungen in allen Farben (Großlager)

stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale

6143 Lorsch (Krels Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
- Direktverkauf - Günstige Preise

Jede Menge Ostereier

Obsttorlenböden

in Blisterpackung Stück nur -68

Ananas

ganze Schelben 1/1 Dose nur 1.28

Japanische Mandarin-Orangen

11-oz.-Dose nur -98

Formosa-Stangenspargel

geschält 800-g-Dose nur 2.98

Feine Jg. Wachsbohnen I

1/2 Dose nur -68

Junge Erbsen, fein

1/2 Dose nur -98

Delikates in Sauer

1/2 Glas nur 1.28

Cornichons, feinwürzig

1/2 Glas nur 1.28

„Lysell“ Feinkost-Cocktail

Thunfisch, Seelachs, Robarsch 125-g-Schale nur 1.38

„Consul“ Krabben

200-g-Dose nur 2.38

„Maigret“ Franz. Weinbrand VSOP

1/1 Flasche nur 6.95

Echt Schwarzwälder Gebirgskirschwasser

45 Vol.-% 1/1 Flasche nur 12.95

1970er Oppenheimer Krötenbrunnen

Spätlese 1/1 Flasche nur 2.98

1970er Trittenheimer Altärrchen

Riesling Kabinett 1/1 Flasche nur 2.88

Del. Dauervurstschnitt

mit rohem Schinken 100-g-Pckg. statt 1,75 nur 1.58

Champignon Rahm-Camembert

50 % F. I. Tr. Pckg. statt 1,55 nur 1.28

Wohnkultur fängt bei Gardinen an. Bei Gardinen von höta.

(Und mit dem höta-Service: Dekorationsdienst und eigenes Nahatelier)

Die beste Empfehlung

höta

Langen, Gartenstraße 9
Tel. 061 31 27 31

K. SAREMBE

SPIRITUOSEN - TABAK - SÜSSWAREN

Groß- und Einzelhandel, Langen, Gabelbergerstraße 5

ALLES FÜRS OSTERFEST

ZIGARENHAUS AM LUTHERPLATZ

Das Fachgeschäft für den verwöhnten Raucher!

SCHORNSTEINE

Fachgerechte Ausführung aller Reparaturen, wie Neuaufmauern, spezielle Innenisolierung bei feuchten, alten oder versetzten Schornsteinen. Schützen Sie sich vor unheilbaren Ober-raschungen, bei Umstellung auf Öl- oder Gasheizung. Wir beraten Sie gerne unverbindlich.

HEISER & CO. Kaminbau 65 Mainz

Kötherstraße 4, Postfach 2523
Telefon 0 61 31 / 2 56 98 ab 13 Uhr

LEDERBEKLEIDUNG

Männel - Jacken - Kostüme - Lederhosen für Damen und Herren

E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85

Peiz-, Leder- und Trachtenmoden

MIST

8 Säcke California Trocken-Rindering ersetzen 1 Fuder Stalldung

Reine gemahlene Kaffeebohnen ohne Strom u. Herd, unkrautfrei, geruchlos, abgetastet, humusreich, 1 kg-Büll., 6 kg-Büll., 25 kg-Pneuh-Sack - natürlich düngen - gesund leben - zu beziehen durch:

Firma **Samen-Bohnstedt**

607 Langen
Südl. Ringstraße, An der neuen Brücke

BÜCHER

Bestseller, Taschenbücher, Kinderbücher in großer Auswahl jetzt NEU in der

PHONOTIQUE

Spremlingen, Darmstädter Straße 2
Telefon 6 28 02

Trachten-Moden

Kostüme, Dirndl, Blusen, Röcke bis Größe 50 in großer Auswahl

E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85

Peiz-, Leder- und Trachtenmoden

Keine Angst vor Heizöllagerung

Wir kennen keinen ALARMI Wir liefern in allen Größen Spezial-Kunststoff-Öltanks

Unbegrenzt haltbar - keine Korrosion mehr! z. Z. sofortige Lieferung - auf Wunsch Montage

ENGELHARDT & CO. Der große Fachhändler der Heizöllagerung

Offenbach/Main, Mühlheimer Straße 151, Tel. 83 10 44/45 (Tag und Nacht)

Achtung, Batterietankbesitzer!

In Zukunft ohne Alarmsorgen durch Einbau der RAGA-Mannlochöffnung (DBGM). Jederzeitige Kontrolle, Reinigung und Abdichtung ihrer Batterietanks möglich.

Beratung

Th. Marmann

605 Offenbach, Eschstraße 42
Telefon 83 10 77-78

TEPPICH-ETAGE

nicht aber **IMMER** billig preiswert

gerhard Störmer

Bodenbeläge - Tapeten

Spremlingen, Darmstädter Straße 62 - Telefon 6 10 70
Parkplatz am Haus

K. SAREMBE

SPIRITUOSEN - TABAK - SÜSSWAREN

Groß- und Einzelhandel, Langen, Gabelbergerstraße 5

ALLES FÜRS OSTERFEST

ZIGARENHAUS AM LUTHERPLATZ

Das Fachgeschäft für den verwöhnten Raucher!

SPAR Mainz

JAFFA Orangen

außen JAFFA innen gut

1000 g - ,98

Holl. Salat

schwere Qualität der Hkl. I

2 Stück - ,88

Onkel Tuca Bananen

goldgelb und hocharomatisch

500 g - ,59

SPAR Mainz

Keine Angst vor Heizöllagerung

Wir kennen keinen ALARMI Wir liefern in allen Größen Spezial-Kunststoff-Öltanks

Unbegrenzt haltbar - keine Korrosion mehr! z. Z. sofortige Lieferung - auf Wunsch Montage

ENGELHARDT & CO. Der große Fachhändler der Heizöllagerung

Offenbach/Main, Mühlheimer Straße 151, Tel. 83 10 44/45 (Tag und Nacht)

Achtung, Batterietankbesitzer!

In Zukunft ohne Alarmsorgen durch Einbau der RAGA-Mannlochöffnung (DBGM). Jederzeitige Kontrolle, Reinigung und Abdichtung ihrer Batterietanks möglich.

Beratung

Th. Marmann

605 Offenbach, Eschstraße 42
Telefon 83 10 77-78

TEPPICH-ETAGE

nicht aber **IMMER** billig preiswert

gerhard Störmer

Bodenbeläge - Tapeten

Spremlingen, Darmstädter Straße 62 - Telefon 6 10 70
Parkplatz am Haus

K. SAREMBE

SPIRITUOSEN - TABAK - SÜSSWAREN

Groß- und Einzelhandel, Langen, Gabelbergerstraße 5

ALLES FÜRS OSTERFEST

ZIGARENHAUS AM LUTHERPLATZ

Das Fachgeschäft für den verwöhnten Raucher!

Über 8,7 Millionen Mark umgesetzt

An der vielstündigen Arbeit der Gemeindekasse

Bürger, die heutzutage bei ihrer Bank einen Überweisungsauftrag an die Gemeinde erteilen, können sich kaum noch ein Bild von der Tätigkeit der Gemeindekasse im Rathaus machen. Mancher meint: die da im Rathaus machen es sich einfach, überlassen die Arbeit anderen. Wir können solche Gemüter beruhigen: in der Gemeindekasse wird fleißig gearbeitet. Eine Statistik des vergangenen Jahres läßt das deutlicher werden.

Eingenommen wurden über 8,7 Millionen Mark, ausgegeben mehr als 7,9 Millionen Mark. Die Zahl der Eintragungen in der Buchhaltung ist so groß, daß eine Buchungsmaschine notwendig wurde. Mit ihr wurden rund 27.000 Buchungen vorgenommen. Innerhalb von zwei Jahren ist die Zahl der Buchungen um 5.419 gestiegen, was sich vor allem aus dem neuen Verfahren ergibt, Wassergeld sowie Kanal- und Müllabfuhrgebühren direkt von der Kasse aus zu erheben. Seit Mitte 1970 wird der Kindergartenbeitrag ebenfalls direkt an die Kasse abgeführt.

Wie es im Leben nun so ist: auch in Egels-

bach gibt es Säumige. Deren Zahl hielt sich jedoch in geringen Grenzen, so daß im vergangenen Jahr lediglich 445 Mahnbriefe geschrieben wurden. Die meisten reagierten dann auch prompt. Nur 64mal war es nötig, das letzte Mittel einzusetzen und die Vollstreckungsstelle Offenbach zu bemühen.

Um den Umfang der bargelosen Zahlungen anschaulich werden zu lassen, am Abbuchungsverfahren nehmen zur Zeit rund 900 Steuerpflichtige teil, deren Konten bei 33 Banken und Sparkassen geführt werden. Am 1. Januar 1971 wurde der Barverkehr bei der Gemeindekasse eingestellt. Diese Maßnahme hat sich nach Mitteilung der Gemeindeverwaltung bewährt. Nur noch wenige Einwohner kommen an den Schalter der Gemeindekasse, um Bargeld einzuzahlen. Bereitwillig zahlen sie selber, nachdem sie höflich auf den bargelosen Zahlungsverkehr verwiesen wurden, ihr Geld bei einem Kreditinstitut ein.

Lichtbilder für Krankenratentätigkeit

Die Krankenratentätigkeit hält am morgigen Samstag um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus wieder eine Zusammenkunft ab. Pfarrer Maier wird einen Lichtbildvortrag halten und Aufnahmen von einer Reise nach Finnland zeigen. Sie werden mit Tonband-Aufnahmen finnischer Musik untermalt. Die Krankenratentätigkeit läßt alle Freunde herzlich ein.

Versammlung der Tennissportler

Die Abteilung Tennis der Sportgemeinschaft Egelsbach (SGE) hält am Dienstag, dem 6. April, um 20 Uhr im Kolleg des Eigenheim-Saalbaus ihre Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen, wie Vorsitzender Ertlinger mitteilt, wichtige Fragen der neuen Spielregeln. Für alle Mitglieder liegt es daher im eigenen Interesse, die Versammlung zu besuchen.

Seminar der Jusos

Die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten beschloß, jeweils sonntags von 10 bis 12 Uhr Themen über staatliche und internationale Organisationen — wie etwa die Vereinten Nationen, die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft etc. — in Seminarform zu behandeln. Diese Gespräche sollen das politische Verständnis wecken und internationale und nationale Zusammenhänge aufzeigen. Am kommenden Sonntag, dem 4. April, werden die Teilnehmer im Heim der Jungsozialisten in der Wilhelm-Ludwig-Straße über Interessensverbände in der Bundesrepublik sprechen. Interessenten, auch Nichtparteiliche, werden eingeladen, sich das Einführungsseminar anzuhören und darüber zu diskutieren.

Sprechstunde der Familienfürsorge

Am Dienstag, dem 6. April, hält die Familienfürsorgein des Landkreises Offenbach von 14 bis 15 Uhr im Rathaus Zimmer 9, eine Sprechstunde ab.

Bitte des Paarmannes

In Anbetracht der nahen Reise- und Urlaubzeit bittet das Paar, Reisepässe und Personalausweise schon jetzt bei der Gemeindeverwaltung Egelsbach, Zimmer 4, zu beantragen, damit längere Wartezeiten vermieden werden können.

Insbesondere können Reisepässe, die kurz vor Antritt der Urlaubsfahrt gestellt, nur noch in Ausnahmefällen bearbeitet werden.

Harald Knöb u. Frau Wilma geb. Kilian
Offenbach, Dieburger Str. 41

Knabenfahrrad zu verk. für DM 35,-
Egelsbach, Feldstr. 12
Telefon 2 35 68

1100 qm Garten in Egelsbach, Bahnhofstraße, zu verpachten.
Telefon 2 35 68

Grassamen in großer Auswahl preisgünstig bei
GEISS
Gartenbedarf
Schulstraße 18 — 20
Telefon 4 90 80

Egelsbacher Familie sucht
Haus zu kaufen.
Off.-Nr. 451 an die LZ

Beim ersten Frühlingssonnenschein setzt der Gardinenwechsel ein
Raumausstatter Diefenbach
Egelsbach
Man sagt es kurz in einem Satz
„Der Gardinenspezialist am Platz“
Eigenes Gardinen-Atelier — mit guten Fachkräften — garantiert für schöne und preiswerte Gardinen.

WIR VERLOBEN UNS

Edith Zimmermann + **Gerhard Werner**

3. April 1971

Gräfenhausen Hauptstraße 20
Egelsbach Schulstraße 35

Wir verloben uns

Erika Thomin
Günther Giersdorf

3. April 1971

Egelsbach Frankfurter Straße 13
Bad Vilbel Friedr.-Ebert-Str. 3

WIR HABEN UNS VERLOBT

Rita Ecker
Reinhold Pfaff

Mackenbach/Pfeiz
Egelsbach
Miesenbacher Straße 1
Niddastraße 35

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit danken wir recht herzlich.

Otto Prochnow und Frau Hilde geb. Kühn
Egelsbach, Ernst-Ludw.-Str. 64

LZ-Agentur: E. Lösch, Egelsbach, Rheinstraße 25, Tel. 4 91 36

Uns ist aufgefallen . . .

. . . daß die Umgehung östlich der Bundesstraße 3 in Egelsbach durch den Bau der neuen Autobahn Frankfurt-Darmstadt kaum noch wiederzuerkennen ist.

. . . daß in diesem Frühjahr mehr Streifenwagen der Polizei als früher die Egelsbacher Straßen befahren.

. . . daß der Kulturkreis Egelsbach wieder neue Studienreisen ins Ausland unternimmt. Wer Lust und Zeit, — DM für eine interessante Paris-Fahrt übrig hat, sollte sich Anfang Juni eine Woche dafür freinehmen. P. S.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung
Die Beratungsschlichtung zur 13. öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 25. 3. 1971 liegt in der Zeit vom 5. April bis 12. April 1971 im Rathaus, Zimmer 14, zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Egelsbach, 2. April 1971
Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

Betr.: Sperrmüllabfuhr
Die nächste Sperrmüllabfuhr findet: am 3. 4. 1971 im westlichen Teil des Ortes (ab Lutherstr. einschli.) am 6. 4. 1971 im östlichen Teil des Ortes (his einschli. Heidelberger Straße) statt.
Infolge der Osterfeiertage findet die regelmäßig wöchentliche Müllabfuhr nicht an den Freitagen, sondern am Samstag, dem 10. 4. und Sonntag, dem 12. 4. 1971, statt.
Egelsbach, den 30. März 1971
Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

Betr.: Durchführung v. Erholungsmaßnahmen für alle Menschen im Jahre 1971.
Auch in diesem Jahr werden wieder Erholungsmaßnahmen für alle Menschen durchgeführt. An den Erholungsaufenthalten können Personen teilnehmen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Bei Ehepaaren braucht nur einer der Ehegatten diese Voraussetzung zu erfüllen. Das Einkommen darf bei Alleinstehenden 400,— DM, bei Ehepaaren 600,— DM monatlich nicht übersteigen. Diese Beträge erhöhen sich noch um die tatsächlich gezahlte Miete.
Die Teilnehmer müssen reisefähig und in keiner Weise pflegebedürftig sein.
Personen, welche diese Voraussetzungen erfüllen, können an den Amtstagen (Dienstag von 8—12 Uhr und Donnerstag von 13.30—17 Uhr) im Rathaus, Zimmer II, Antragsformulare für einen Erholungsaufenthalt abholen.
Egelsbach, den 30. März 1971
Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
3. und 4. April und Mittwoch, den 7. April, von 14 bis 24 Uhr:
Dr. Schlapp, Bahnstr. 90, Telefon 49191.

Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen
Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabendmorgens:
Vom 3. April, 13 Uhr, bis 10. April, 8 Uhr:
Apothek am Bahnh., Bahustr. 17, Telefon 49008.

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751
Krankenhaustransport, Telefon: Langen: 23711

Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus).
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht
Telefon 4 92 22 und 2 37 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen Woche 2 20 01; Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33

Gemeindefachswestern:
Anna Kern, Dresdner Straße (Altenwohnheim), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 4 95 08 (privat)
Ordnungsmeister: Jakob Graf, Wengstraße 20

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach
Sonntag, den 4. April 1971, 8.30 Uhr, Familiengottesdienst (Pfr. Giebner) kein Kindergottesdienst

Katholische Kirche Egelsbach
Samstag, den 3. April
18.00 Uhr: Bußandacht mit Kurzbeichte
18.45 Uhr: Sonntagsmesse mit Passion
Palmsonntag, den 4. April
10.15 Uhr: Palmweih, Hochamt mit Passion
17.00 Uhr: Bußandacht mit Kurzbeichte

Kirchliches Zeitgeschehen
Evangelische Gemeinde Egelsbach
Am kommenden Sonntag (4. April - 9.30 Uhr) feiern wir in der Kirche einen Familiengottesdienst. Eltern und Kinder sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Die Predigt hält Pfr. Giebner. Die Liturgie wurde von den Mitarbeitern des Kindergottesdienstes vorbereitet. (An diesem Sonntag ist dann kein spezieller Kindergottesdienst mehr).
Sehon jetzt wird darauf hingewiesen, daß am Mittwoch nach Ostern ein neuer Gymnastikkurs für behinderte Kinder im Ev. Gemeindehaus beginnt. Anmeldung und Auskunft bei den Pfarrern.

Obstortenböden
in Blisterpackung Stück nur -68

Ananas
ganze Scheiben 1/2 Dose nur 1.28

Japanische Mandarin-Orangen
11-oz.-Dose nur -98

Formosa-Stangenspargel
geschält 800-g-Dose nur 2.98

Feine Jg. Wachsbohnen I
1/2 Dose nur -68

Junge Erbsen, fein
1/2 Dose nur -98

Delikates in Sauer
1/2 Glas nur 1.28

Cornichons, feinwürzig
1/4 Glas nur 1.28

„Lysell“ Feinkost-Cocktail
Thunfisch, Seelachs, Rotbarsch 125-g-Schele nur 1.38

„Consul“ Krabben
200-g-Dose nur 2.38

„Maigret“ Franz. Weinbrand VSOP
1/2 Flasche nur 6.95

Echt Schwarzwälder Gebirgskirschwasser
45 Vol.% 1/2 Flasche nur 12.95

1970er Oppenheimer Krötenbrunnen Spätlese
1/2 Flasche nur 2.98

1970er Trittelheimer Altärchen Riesling Kabinett
1/2 Flasche nur 2.88

Del. Dauerwurstaufschnitt
mit rohem Schinken 100-g-Pckg. statt 1,75 nur 1.58

Champignon Rahm-Camembert
50 % F. l. Tr. Pckg. statt 1,55 nur 1.28

Erzhausen, im April 1971

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die meinen lieben Mann

Herrn Philipp Schneider

auf seinem letzten Weg geleiteten, ihn durch Blumen ehrten und durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Anteilnahme an unserem Schmerz bekundeten; insbesondere auch der Betriebsleitung der Helvette Conserven GmbH, Groß-Gereu, und den Schulkollegen für die Kranzniederlegung. Besonders danken wir Herrn Dr. Krämer für seine ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Giebner für die trostreichen Worte am Grabe.

In stiller Trauer:
Anna Schneider geb. Meister und Angehörige
Egelsbach, den 29. März 1971

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die meinen lieben Mann

Herrn Philipp Schneider

auf seinem letzten Weg geleiteten, ihn durch Blumen ehrten und durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Anteilnahme an unserem Schmerz bekundeten; insbesondere auch der Betriebsleitung der Helvette Conserven GmbH, Groß-Gereu, und den Schulkollegen für die Kranzniederlegung. Besonders danken wir Herrn Dr. Krämer für seine ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Giebner für die trostreichen Worte am Grabe.

In stiller Trauer:
Anna Schneider geb. Meister und Angehörige
Egelsbach, den 29. März 1971

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die meinen lieben Mann

Herrn Philipp Schneider

auf seinem letzten Weg geleiteten, ihn durch Blumen ehrten und durch Wort und Schrift ihre aufrichtige Anteilnahme an unserem Schmerz bekundeten; insbesondere auch der Betriebsleitung der Helvette Conserven GmbH, Groß-Gereu, und den Schulkollegen für die Kranzniederlegung. Besonders danken wir Herrn Dr. Krämer für seine ärztliche Betreuung und Herrn Pfarrer Giebner für die trostreichen Worte am Grabe.

In stiller Trauer:
Anna Schneider geb. Meister und Angehörige
Egelsbach, den 29. März 1971

Egelsbach, den 29. März 1971

SONDER-SCHAU
verbunden mit Simca-Preisaussschreiben
am 3. und 4. April 1971

Auto-Kuhrfeldt KG
6070 Langen, Pitterstraße / Am weißen Stein

Autovermietungen - Selbstfahrer
FINA-Großtankstelle Neu-Isenburg - Telefon 2 31 11

GRABSTEINE
und Grabeneinfassungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverfälschte Beratung

KEIL
Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
- Direktankauf - Günstige Preise

Jede Menge Ostereier

Obstortenböden in Blisterpackung Stück nur -68

Ananas ganze Scheiben 1/2 Dose nur 1.28

Japanische Mandarin-Orangen 11-oz.-Dose nur -98

Formosa-Stangenspargel geschält 800-g-Dose nur 2.98

Feine Jg. Wachsbohnen I 1/2 Dose nur -68

Junge Erbsen, fein 1/2 Dose nur -98

Delikates in Sauer 1/2 Glas nur 1.28

Cornichons, feinwürzig 1/4 Glas nur 1.28

„Lysell“ Feinkost-Cocktail Thunfisch, Seelachs, Rotbarsch 125-g-Schele nur 1.38

„Consul“ Krabben 200-g-Dose nur 2.38

„Maigret“ Franz. Weinbrand VSOP 1/2 Flasche nur 6.95

Echt Schwarzwälder Gebirgskirschwasser 45 Vol.% 1/2 Flasche nur 12.95

1970er Oppenheimer Krötenbrunnen Spätlese 1/2 Flasche nur 2.98

1970er Trittelheimer Altärchen Riesling Kabinett 1/2 Flasche nur 2.88

Del. Dauerwurstaufschnitt mit rohem Schinken 100-g-Pckg. statt 1,75 nur 1.58

Champignon Rahm-Camembert 50 % F. l. Tr. Pckg. statt 1,55 nur 1.28

VIVO

SCHORNSTEINE
Fachgerechte Ausführung aller Reparaturen, wie Neuaufmauern, spezielle Innenisolierung bei Leuchten, alten oder versetzten Schornsteinen. Schützen sie sich vor unliebsamen Überraschungen, bei Umstellung auf Öl- oder Gasfeuerung. Wir beraten Sie gerne unverbindlich.

HEISER & CO. Kaminbau 65 Mainz
Köcherstraße 4, Postfach 2523
Telefon 0 61 31 / 2 56 99 ab 13 Uhr

LEDERBEKLEIDUNG
Mäntel - Jacken - Kostüme - Lederhosen für Damen und Herren

E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85
Pelz-, Leder- und Trachtenmoden

MIST
2 Säckle Calloria Trocken-Rinderraug
auslesen 1 Fuder Seidung
Reine gemahlene Kohlen ohne Stroh u. Neu, unkräutl., geruchlos, abgetrennt, humusbild.
1 kg-Btl., 2 kg-Btl., 25 kg-Palett-Sack
- natürlich dörren - gesund leben - zu beziehen durch:

Samen-Bohnstedt
607 Langen
Südl. Ringstraße, An der neuen Brücke

BÜCHER
Bestseller, Taschenbücher, Kinderbücher in großer Auswahl jetzt NEU in der

PHONOTIQUE
Sprendlingen, Darmstädter Straße 2
Telefon 6 28 02

Trachten-Moden
Kostüme, Dirndl, Blusen, Röcke bis Größe 50 in großer Auswahl

E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85
Pelz-, Leder- und Trachtenmoden

Wohnkultur fängt bei Gardinen an. Bei Gardinen von höta.
(Und mit dem höta-Service: Dekorationsdienst und eigenes Nähatelier)

Die beste Empfehlung

höta
Langen, Gartensstraße 6
Tel. 0610 2 / 31

Wohnkultur fängt bei Gardinen an. Bei Gardinen von höta.
(Und mit dem höta-Service: Dekorationsdienst und eigenes Nähatelier)

Die beste Empfehlung

höta
Langen, Gartensstraße 6
Tel. 0610 2 / 31

K. SAREMBE
SPIRITUOSEN - TABAK - SÜSSWAREN
Groß- und Einzelhandel, Langen, Gabelsbergerstraße 5

ALLES FÜRS OSTERFEST

ZIGARRENHAUS AM LUTHERPLATZ
Das Fachgeschäft für den verwöhnten Raucher!

SPAR Mainz

JAFFA Orangen
außen JAFFA innen gut
1000 g - ,98

Holl. Salat
schwere Qualität der Hkl. I
2 Stück - ,88

Onkel Tuca Bananen
goldgelb und hocharomatisch
500 g - ,59

SPAR Mainz

Keine Angst vor Heizöllagerung
Wir kennen keinen OLALARM! Wir liefern in allen Größen
Spezial-Kunststoff-Tanks
Unbegrenzt haltbar — keine Korrosion mehr!
z. Z. sofortige Lieferung — auf Wunsch Montage

ENGELHARDT & CO. Der große Fachlieferant der Holzgasindustrie
Offenbach/Main, Mühlheimer Straße 161, Tel. 83 10 44/46 (Tag und Nacht)

Achtung, Batterietankbesitzer!
In Zukunft ohne Ölalarmsorgen durch Einbau der RAGA-Mannlochöffnung (DBGM). Jederzeitige Kontrolle, Reinigung und Abdichtung ihrer Batterietanks möglich.

Beratung
Th. Marmann
605 Offenbach, Eschstraße 42
Telefon 83 10 77-78

TEPPICH-ETAGE
nicht aber **IMMER** billig preiswert
gerhard Störmer
Bodenbeläge — Tapeten
Sprendlingen, Darmstädter Straße 62 — Telefon 6 10 70
Parkplatz am Haus

Penthouse-Eigentumswohnungen in Dieburg
 3-Zimmer-Wohnungen, 72-87 qm, ab DM 69 750,-
 Loggia/Balk., erstklass. Ausstattung (Parkett, Teppichböden) OZH, Warm-Versorg. Alle Vorteile n. § 7b ESIG. Grunderwerbsteuerfrei.

Preiswerte Eigentumswohnungen in Münster/Dbg.
 3-Zimmer-Wohnungen, 69-78 qm ab DM 59 000,-
 Loggia/Balk., Abstell., Teppichbod., OZH, Warm-Versorg. Sofort beziehb. Alle Vorteile n. § 7b ESIG. Grunderwerbsteuerfrei.

IMMOBILIENBÜRO KUCK
 6115 Münster, Welterstraße 6, Telefon (06071) 3 16 48

Besichtigung und Vermietungen direkt am Bau

Dieburg, J.-Seb.-Bach-Str 10/12
 Samstag, 3. 4. 1971 von 14-16 Uhr
 1 1/2 Zimmer, Küche, Bad,
 Loggia ab DM 192,-
 2 Zimmer, Kü., Bad ab DM 265,-
 4 Zimmer, Kü., Bad,
 Loggia ab DM 368,-

Kühl-Immobilien, 875 Aschaffenburg
 Erthalstraße 18, Telefon 06021/26716

Der Lebensmittelpunkt nach dem Discounter...
Läden mit 200-800qm Verkaufsfläche
 mit 200-800qm Verkaufsfläche...
NORMA
 Lebensmittelhandelsges. mbH
 6000 Nürnberg, Tel. 0911/73 10 15

Suche laufend

möblierte und Leerzimmer, 1-4-Zimmer-Wohnungen, Alt- u. Neubau, Häuser zur Miete. Läden, Lagermöglichkeiten und Büros, Grundstücke, Bauplätze, Industrie-Grundstücke, 1-3-Familien-Häuser, Mehrfamilien-Häuser.

IRMGARD KOCH
 Immobilien - Vermietungen
 807 Langen bei Frankfurt
 Umlandstr. 28, Tel. 06103-22220

Suche für Barzahler zu zeitgemäßen Preisen

Bauplätze Abrißgrundstücke Bauerwartungsland Ein- und Mehrfamilienhäuser

In Langen und Umgebung.

A. JÄGER
 607 Langen
 Robert-Koch-Str. 34 / Ecke Berliner Allee
 Telefon 7 24 02

1 Fam. Haus. od. Bungalow

In Langen oder Umgebung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Angebote mit Wohn- und Grundstücksfläche unter Off.-Nr. 441 an die LZ

Exklusiv - Eigentumswohnungen Mehrfamilienhaus Langen

In ausgesprochen guter Wohnlage, Südliche Ringstraße/Ecke Riedstraße (an der Omnibushaltestelle nach Ffm.) entsteht ein Mehrfamilienhaus, das selbst den anspruchsvollsten Wohnvorstellungen gerecht wird. Wohnräume und Flure mit Teppichböden ausgelegt, Marmorfensterbänke, Edelholztüren, Isolierverglasung, Edelstahlspüle und Elektroherd in der Küche. Bezug Ende 1971/Anfang 1972

Profeld Immobilien
 607 Langen-Oberl. Breslauer Straße 6
 Telefon 7 11 14

HUSA & CO
 Immobilien 6 Frankfurt/Main
 Finanzierungen An der Hauptwache 7-8
 Hausverwaltungen Tel. 0611/28 1172-281217

Kinderloses, berufstätiges Ehepaar sucht 2-3 Zimmer-Wohnung

möglichst Nähe Flugplatz Egelsbach. Angebote an Panorama-Flug, Egelsbach, Flugplatz.

Lohnende Nebenbeschäftigung

durch Übernahme einer Inkasso-Agentur für Langen und Umgebung zu vergeben.

Off.-Nr. 442 an die Langener Zeitung

Nur noch einlge 2- und 2 1/2-Komf.-Wohnungen im Neubau Krone zum 1. 4., 15. 4. und 1. 5. frei.

2-ZW, 60 qm (große Küche), Teppichboden, einb. Schrank, Isolierglas, Balkon etc. DM 375,-
 2 1/2-ZW, 65 qm, Ausstattung wie oben DM 410,-

Ferner:
 1-4 ZW, ab Juli/Aug. in Langen auf Anfrage;
 1-3 ZW in Egelsbach, zum 1. 6.;
 4 ZW in Offenthal, 100 qm, 1. 6. DM 500,-
 2 ZW möbl., Langen, einschließl. Umlage DM 295,-

100 qm Büroräume in Langen-City; Büro-, Praxis- und Ladenflächen in vielen Größen vorhanden.

Ferner im Angebot:
 Bauplatz in Urberach (ein- und zweigeschossige Bauweise)
 Industriegebiete
 Bauerwartungsland
 Einfamilien-Häuser etc.

Rufen Sie uns an - ganz gleich wann.

Monika Jahnke Immobilien
 Telefon 2 18 61

Knaus Wohnwagen GEBR. SCHNEIDER

Langen/Süd, An der B 3, Tel. 06103/22807
 Fachmännische und nette Beratung!

EIGENTUMSWOHNUNGEN LANGEN

1 1/2 ZW, 45,3 qm ab 55 400,-
 2 ZW, 64,5 qm ab 78 600,-
 3 ZW, 78,2 qm ab 94 200,-
 4 ZW, 89,3 qm ab 105 800,-
 1 ZW, 101,5 qm ab 118 600,-
 Zentrale, aber ruhige Lage, ZW, WW, Balkon, Isolierglas.

ALLE STEUERVORTEILE!

SACHS Immobilien RDM
 Langen, Bahnstraße 113, Telefon 23248

Vier Millionen Kubikmeter Abwasser im Jahr
 Stadt erläutert Kanalgebühren / „Gespaltene Gebühr die gerechteste Lösung“

Einen breiten Rahmen in der neuen Kanalsatzung der Stadt Langen nehmen die Kanalbeiträge und -benutzungsgebühren ein. Über die von den Stadtverordneten beschlossenen Gebührenerhöhungen gibt es nach wie vor geteilte Meinungen. Deshalb erläuterte die Stadt die technischen Gründe für die neue Errechnungsbasis.

Während die einmaligen Beiträge zur Deckung der Kosten für Investitionen erhoben werden sollen, die laufenden Benutzungsgebühren, die man auch als Entwässerungsgebühren bezeichnen kann, der Kostendeckung für Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung der Anlage dienen. Die besondere Problematik bildet die Grundlage für die Errechnung dieser Entwässerungsgebühren.

Der Kläranlage des Abwasserverbandes Langen-Egelsbach fließen jährlich aus dem Stadtgebiet Langen fast vier Millionen Kubikmeter Abwasser zu. Zur Ableitung und Klärung dieser Abwässer dienen die Entwässerungsanlagen, deren Kosten allein für die rund 20 Millionen Mark betragen. Zur Substanzerhaltung sind noch geringe Kapitalinvestitionen notwendig, wobei die exakte Kostenrechnung in den kommenden Jahren durch Betriebsabrechnungen noch vertieft werden soll.

Die Menge des sogenannten Schmutzwassers der einzelnen Haushalte läßt sich aus dem Frischwasserverbrauch genau bestimmen. Dabei kann man voraussetzen, daß das der Wasserleitung entnommene Wasser über die Kanalisation dem Klärwerk zufließt. Schwieriger wird die Mengenbestimmung beim Niederschlagswasser. Zwar kann man mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß die Gesamtemenge ist, mit der die Kläranlage belastet wird, ein exakt der Wirklichkeit gerecht werdender Maßstab für den einzelnen Verbraucher ließe sich - wenn überhaupt - nur auf eine sehr aufwendige Art bestimmen.

Deshalb wendet man hierbei einen sogenannten Wahrscheinlichkeitsmaßstab an. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Rechtsprechung bei der Anwendung des Wahrscheinlichkeitsprinzips gewisse Auflagen macht.

Einmal müssen die Aufgaben in einem angemessenen Verhältnis von Leistung zur Gegenleistung stehen. Die Abgaben dürfen nur gleichmäßig nach dem Grad der Benutzung erhoben werden und Ungleiches darf nicht willkürlich gleich behandelt werden. Schließlich dürfen die Abgaben nicht höher sein als der Betrag, der zur Deckung der entstandenen Kosten unbedingt erforderlich ist. Letzliche sollen die Abgaben in festen Sätzen festgelegt sein.

Wahrscheinlichkeitsmaßstäbe der Vergangenheit wie Brandkassenwert, Gebäudeteuerungsverhältnis, Frontmeter usw. sind bezüglich der Entwässerungsgebühren nicht nur sehr fragwürdig geworden, sondern werden sogar von der neueren Verwaltungsrechtsprechung als offenbar absolut ungeeignet bezeichnet.

Bei der Festlegung der neuen Gebühren in Langen hat man einen Modus gesucht, der verwaltungstechnisch einfach und kostensparend ist und zudem für die Bevölkerung die gerechteste und wirklichkeitsnahe Lösung darstellt. Man wählte zunächst die Form der „gespalteten Gebühr“. Das bedeutet nichts anderes, als daß man eine Gebührentrennung für Schmutzwasser und Niederschlagswasser vornimmt.

Der Schmutzwasseranteil wird nach dem Frischwasserverbrauch gemessen. Bei der Ermittlung des Regenwasseranteils legte man die Grundstücksflächen zu Grunde. Eine Ermittlung der tatsächlichen Regenauffangfläche wäre zu aufwendig und differenziert sie mit einem sogenannten Gebietsabflußwert, der das Verhältnis von Dachflächen, privaten Verkehrsflächen und der unbefestigten Flächen im Verhältnis zum Gesamtgrundstück ausdrückt. Dabei wird das Stadtgebiet in fünf Zonen eingeteilt, deren Festsetzung in der Abflußwertkarte als Satzungsbestandteil erfolgte. An dem Gesamtaufwand werden die Kostenanteile für die auf dem öffentlichen Straßennetz niedergehenden Wassermenge abgezogen, so daß der Bürger nur mit dem Anteil der privaten Grundstücks-

flächen belastet wird. Für das Niederschlagswasser auf Straßen, öffentlichen Flächen und Gebäuden wird die Stadt zur Gebührenerhebung herangezogen.

Es ist die Aufgabe der Gemeinde, öffentliche gesundheitliche Einrichtungen zu schaffen, wozu auch die Abwasserbeseitigung zählt. Mit der Schaffung solcher Einrichtungen sind die Bürger berechtigt, diese zu benutzen. Das Gesetz räumt jedoch auch den Gemeinden das Recht ein, die Benutzung durch eine Satzung zu regeln und die Benutzer zu Abgaben heranzuziehen, die jedoch den bereits erwähnten Grundsätzen nicht entgegenstehen dürfen und nach Aussage der Stadt auch nicht entgegenstehen werden.

Billardclub Langen verzeichnet ein gutes Jahr

Jahresabschlussversammlung des 1. Billardclubs

An letzten Freitag, fand die diesjährige Jahresabschlussversammlung des 1. Billardclub Langen im Vereinslokal Westendhalle statt. Nachdem der 1. Vorsitzende, Herr Spilker, die Sitzung eröffnet und die anwesenden Mitglieder begrüßt hatte, wurden gemäß der Tagesordnung die Berichte des Vorstandes verlesen.

Herr Spilker gab einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene, für den Verein so erfolgreiche Jahr. Stellvertretend seien hier die Aufnahme in den Hess. Billardverband und die Anschaffung zweier neuer Spielstische erwähnt, wodurch es dem Verein gelungen ist, Vorrundenspiele und Finalwettkämpfe um die Hess. Meisterschaft in Langen ausrichten zu können. Auch Langener Spieler konnten bei diesen Meisterschaften erfolgreich abschneiden. So konnte man in der „kleinen Partie“ mit Herrn Heinz Orzinger und Herrn Vizemeister und Herrn Günther Dächner den Viertplatzierten stellen.

Nach dem Rechenschaftsbericht des Kassierers und dem Rückblick des Sportwartes wurde durch einstimmigen Beschluß der alte Vorstand entlastet. Als Versammlungs- und Wahlleiter wurde Herr Peter Schreiber gewählt, der nach dem einstimmigen Neuwahlbescheid zum Vorstand folgendes Ergebnis bekanntgeben konnte: 1. Vorsitzender Herr Bernd Spilker / 2. Vorsitzender Herr Günther Dächner / Kassierer Herr Hubert Schenk / Schriftführer Herr Peter Schreiber / Sport- und Turnierwart Herr Gerhard Ruhl / Chronist Herr Heinz Hess.

Der neue Vorstand hat sich für das Spieljahr 1971/72 die Erweiterung des Spielbetriebes, die evtl. Anschaffung neuer Spielstische, sowie die Vertiefung vereinsinterner und gesellschaftlicher Beziehungen zu befreundeten Clubs zur Aufgabe gestellt. Als besonderes Ziel hat sich der Vorstand die Förderung des Nachwuchses und leistungsstarker Billardspieler gesetzt, um auf breiter Basis in der kommenden Spielzeit noch aktiver und erfolgreicher an den Hess. Meisterschaften teilnehmen zu können. Nach Beendigung des offiziellen Teils sah man, wie im 1. Billardclub Langen üblich, noch in geselliger Runde im Nebenraum des Vereinslokals zur Westendhalle zusammen.

Hessische Billardmeisterschaften 1970/71 entschieden

Am vergangenen Sonntag wurde in der „Westendhalle“ das Turnier zur Hessischen Billardmeisterschaft im Einband beendet. Von 14 bis nach 18 Uhr standen die Endrundenteilnehmer an den Billardtischen und versuchten, die zur Meisterschaft noch fehlenden Punkte gutzumachen. Die Favoriten Richard Dörr (Westend Frankfurt) und Heinz Demonte (Friedberg) lieferten sich spannende Partien. Der Friedberger führte in der ersten und zweiten Spielrunde, mußte sich jedoch

gegen den Langener Celajler geschlagen geben, was ihm später den Meistertitel kostete. Die Endabrechnung sah folgendermaßen aus: 1. Platz Richard Dörr und gleichzeitig Hessemeister, 2. Platz (punktgleich mit dem Meister, aber mit einem schlechteren Schnitt) Heinz Demonte, 3. Platz für Xaver Celajler aus Langen und vierter Platz für Hubert Schenk aus Langen.

Mit dieser guten Platzierung kann der verhältnismäßig junge Langener Billardclub zufrieden sein.

Helfmann-Kältetechnik in neuen Räumen
 Viele Besucher kamen zum Tag der offenen Tür

Im Industriegebiet westlich der Main-Neckar-Bahnlinie hat dieser Tage die Firma Helfmann-Kälte- und Klimatechnik ihre Produktion in neuen Räumen aufgenommen. Bei einer Betriebsbesichtigung konnten sich am letzten Samstag viele Langener von der modernen Produktionsstätte und dem interessanten Fertigungsprogramm ein Bild machen.

Als Karl Wilhelm Helfmann vor 25 Jahren in der Mühlstraße seine Firma gründete, die sich damals mit der Reparatur und Montage von Kälteanlagen befafte, ahnte wohl niemand, daß das Unternehmen einen derartigen Aufschwung nehmen würde. Heute erheben sich auf über 1000 Quadratmeter Betriebsfläche Industrie- und Kühlanlagen, Kältegeräte für Tiefkühltechnik, Materialprüfschränke, Luftentfeuchtungsgeräte, Abkühlanlagen und technische Sondermöbel, die alle mit Kälte oder Klimatisierung zu tun haben. Die beiden Söhne des Inhabers, die wie er von der Pike auf ihr Fach gelernt haben, arbeiten als Gesellschafter tatkräftig mit an der Vielfalt der Aufgaben, die die Industrie heute stellt.

An viele Bereiche der Großindustrie liefert die Firma Helfmann ihre Erzeugnisse, die wegen ihrer durchdachten Konstruktion und präzisen Ausführung sehr begehrt sind. In der Automobilindustrie werden Abkühlgeräte aus Langen dazu verwendet, Motorenböden zu kühlen. In der Luftfahrtindustrie werden Kältegeräte für Kältesysteme, die ihren Ursprung in Langen haben, stehen in vielen Industriezweigen, vor allem in chemischen Betrieben. Die chemische Industrie ist auch der Hauptabnehmer für Solekühlanlagen, in denen Flüssigkeiten im Durchlauf auf Temperaturen bis zu minus 70 Grad gekühlt werden. Die Kunststoffverarbeitende Industrie wendet sich gern an die Langener Unternehmen, wenn es gilt, besondere Kälteprobleme zu lösen. In dieser Hinsicht hat sich die Firma Helfmann nicht nur in Deutschland einen Namen gemacht.

Ein weiterer Produktionszweig befafte sich mit der Herstellung von vollautomatischen fahrbaren Gieß- u. Bewässerungsanlagen für Gärtnereien, nach denen vor allem in der Schweiz eine große Nachfrage herrscht. Luftentfeuchtungsgeräte für Rohkostanlagen und Kühlmittel verschiebender Art stehen im Programm für die Nahrungsmittelindustrie.

Neben der eigenen Produktion hat man durch einen Vertrag mit einer großen französischen Kältemaschinenfabrik die Wartung, Reparatur- und Abwicklung von Garantiefällen für das gesamte Bundesgebiet übernommen. Daneben betreibt man auch den Handel

mit den Erzeugnissen dieser französischen Partnerfirma, der den Umsatz sprunghaft in die Höhe trieb.

Große Lagerflächen stehen zur Aufnahme der Ersatzteile zur Verfügung. Modernste Fertigungsanlagen - teils nach eigenen Bedürfnissen entwickelt - sorgen für eine präzise und wirtschaftliche Arbeitsabwicklung. Zur Lösung der vielseitigen Aufgaben sind neben dem eigentlichen Apparate- und Stahlbau Anlagen für Schweißerei, Blechschlosserei, Lackierung und elektrische Installationen eingerichtet. Große Laufkräne vereinfachen den Transport, großzügige Zufahrtsmöglichkeiten beschränken den Aufwand beim Be- und Entladen auf ein Minimum.

Zu einer kleinen Eröffnungsfeier waren am Freitag Vertreter der Behörden, Banken, der Industrie und der Berufsverbände erschienen. Bürgermeister Hans Krelling, Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen und Magistratsrat Wilhelm Kömpel überbrachten ebenso wie die Vertreter der benachbarten Firmen ihre Glückwünsche. Auch der Verband Deutscher Kälte- und Klimafachleute hatte eine Abordnung entsandt. Die Anwesenheit des Bundesfachgruppenleiters Biber aus München ließ die Bedeutung erkennen, die sich die Firma Helfmann in ihrer Branche erworben hat.

Am Samstag kamen fast 200 Besucher, um die neuen Betriebsräume in Augenschein zu nehmen. Alle konnten sich an heißen Würstchen und vorbildlich gekühltem Bier - wie konnte es bei einer „Kältefirma“ auch anders zu erwarten sein - laben. Die Besucher am Sonntag waren die Sangesbrüder des Männerchors Liederkranz und der SSG. Seniorechor Wilhelm Helfmann gehört schon fast 30 Jahre dem „Liederkranz“ an und auch die beiden Söhne erfüllen schon seit Jahren diese Familientradition. Die Sänger der SSG waren gekommen, weil der jüngere Sohn Werner Helfmann, dessen größtes Hobby Musik u. Gesang ist, neben seiner Tätigkeit i. Liederkranz auch Gesangsleiter der SSG mitwirkt. Bei dem kleinen Chor der SSG mitwirkt. Bei dem kleinen Chor der SSG mitwirkt, der sich in schönster Einigkeit entwickelte, konnte man nebenbei feststellen, daß die neue Werkhalle über eine ausgezeichnete Akustik verfügt.

Wir wünschen diesem Langener Unternehmen weiterhin einen guten Erfolg.



Magistratsrat Kömpel (zweiter von links) läßt sich von Wilhelm Helfmann jun. (zweiter von rechts) Kältegeräte erklären.

RIESEN-AUSWAHL
 von ca. 5000 qm
 (über 1000 qm neu direkt aus Persien eingetrotten)
 mittleren bis seltenen Stücken
 Alle Provenienzen und Größen
 Großes Spezialhaus für nur echte Orientteppiche

GRAZBARA DARMSTADT
 Roddörter Str. 3 / Ecke Nieder-Ramstädter Straße
 Telefon 4 79 09

Prüfen Sie bitte unsere Preise:

BRUCKEN	ca.	DM	Alter Kaschan	200x130 5500,-	China	275x185 800,-
Täbris	60x40	20,-	Selden Kaschan	200x130 5500,-	Buchara (P)	275x180 1000,-
Buchara (P)	65x50	50,-	Selden Ghom	210x140 7500,-	Neschod	300x200 1150,-
China	125x60	100,-	LXUFER		Joshagan	320x220 1200,-
Dear	200x100	140,-			Täbris	330x210 1550,-
Zerenim	150x100	150,-	Hamadan	210x60 140,-	China	365x275 1900,-
Hamadan	200x100	180,-	Karadje	250x65 250,-	Masched	360x260 2000,-
Bark	200x100	250,-	280x60 280,-	Felner Abadsh	315x210 2500,-	
Sewellan	200x150	520,-	Masagan	290x100 400,-	Oleian	370x240 5000,-
Bilbalf	300x155	580,-	Soraband	300x110 550,-	Felner Kirman	370x270 5500,-
China	700x140	450,-	Saweh	315x102 650,-	Alter China	350x280 5800,-
Felner Abadsh	155x100	450,-	Hossinabad	390x110 750,-	Felner Kaschan	360x260 4200,-
Kaschan A	200x130	550,-	China Bolt-umrandung	310x110 740,-	Kaschan A	430x325 4500,-
Afcharl	200x155	620,-	Alter Lawor	355x260 4800,-	Alter Kaschan	430x325 4500,-
Felner Sarugh	210x130	950,-	Alter Sarugh	355x275 5200,-	Alter Kaschan	550x350 6000,-
Felner Ghom	220x155	1200,-	Felner Kirman	355x275 5200,-	Alter Kaschan	550x350 6000,-
Felner Hutschlu	200x125	1550,-	Alter Täbris	350x290 4500,-	Alter Kaschan	600x360 12500,-
Alter Kasak	275x130	1400,-	Alter Kaschan	600x360 12500,-		

EDEKA Größte Handelsgruppe Europas EDEKA

2 Schokoladen-Spezialitäten BURKHAUS
Barren-Schokolade
 jede Tafel à 100 g
- .97

HILDEBRAND fein gefüllte **Schokostäbchen**
 Kirsch-Sahne-Trüffel / Sahne-Nougat / Edel-Marzipan

Hanseaten Kaffee
 „MILD“ von Natur aus röstfrisch aus Hamburg
8.15
 500-g-Packung statt 8,95 nur

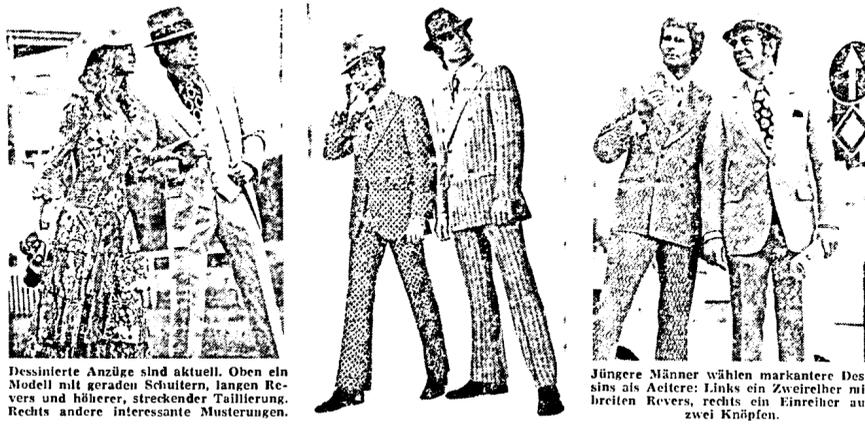
Ein preiswerter Festtagsbraten!
Holländische Baby-Puten
 Handelsklasse A
 Mindestgewicht 1750 g
 500 g 2,22
7.98
 Stück 1800 g schwer

Holländische Junge Erbsen sehr fein .68
 die feine Gemüsebeilage, Sonderpreis 1/2 Dose

1970er Maikammerer Weißwein 1.78
 aus der sonnigen Pfalz süffig Liter-Flasche m. Gl.

1969er Gaubickelheimer Kapelle 3.95
 Spätlese - elegant, feine Frucht 1/4 Fl.

Williams Christ Birnen 1.38
 „Rio Grande“, unsere beste Sorte geschälte, halbe Früchte 1/2 Dose



Schlank im Jet-Style

Die deutsche Herrenmode der Frühjahr-Sommerzeit 1971 zeigt sich im europäischen Stil. Dieser, zeitgemäß Jet-Style genannt, weist folgende Hauptmerkmale auf:

- schlankmachende Silhouette durch schrittweise Fracks: schmales Vorderteil beim Sakko, Weite in dessen Rücken verlegt;
- Verzicht auf unnatürliche Details: keine Schulterverwärtung, normale Taille, locker anliegende Scholtpartie;
- frische, sommerliche Farböne, welche die Umgebung der Jet-Generation widerspiegeln: Ralyle (Silbergrau), Derby (Bordeaux), Yacht (Hellblau), Aubertine (violettstichige Brauntöne);
- Interessante Stoffmuster im Mini-Charakter: vor allem Jacquards (Oberflächenstruktur) und flächige ornamentale sowie figurliche Dessins; daneben rustikale Gewebe in relief- und kreppartigen Bindungen - Seiden- und Noppeneffekte;
- leichte, fließende Stoffe in bequemer, weicher Verarbeitung;
- Formen: überwiegend Einreiter mit zwei Schließknöpfen; bei Blazern Tendenz zum zweireihigen Modell;
- Varianten: neben klassisch-modischen Anzügen steigende Beliebtheit von Kombiansätzen (gemusterte Sakkos mit passenden Hosen).

Jüngere Männer wählen markanteres Dessins als Ältere: Links ein Zweireiter mit breitem Revers, rechts ein Einreiter auf zwei Knöpfen.

SLOWENIEN - ein Hauch vom alten Österreich

II. Kieder erzählt von einer Reise ins nördlichste Land Jugoslawiens

Slowenien ist das Tor zum Balkan, die Schwelle, die fast jeder Jugoslawien-Reisende überschreiten muß. Es ist das Land mit den meisten Gegenseiten: die Gipfel der Julischen Alpen im Norden, im Osten die Weiten Panonien, die Adria im Süden, dazwischen die rätselhafte steinerne Welt des Karstes, der versinkenden Flüsse und Seen sowie sanfte Hügel Landschaften, österreichischen Landschaften gleichen.

Über den Loibl-Paß kommend erreichen wir als erste große Stadt jenseits des Gebirges Kranj, drittgrößte Stadt Sloweniens, mit einer herrlichen Altstadt, die herum neue Zentren entstanden sind. Die Altstadt ist typisch alpenländisch mit ihren ehemals österreichischen Handeldhäusern. Ihren Brücken und Kirchen, auf denen manchmal noch das Emblem der österreichisch-ungarischen Monarchie, der Doppeladler, thront.

Kranj ist eine wichtige Industriestadt, außerdem gilt es als Kulturzentrum des Gorenjsko. Es ist Ausgangspunkt für Touren in die Steiner Alpen, die Karawanken und die Julischen Alpen. Historische Denkmäler gibt es viele. Das bedeutendste aber dürfte das Grabmal des größten slowenischen Dichters, France Preseren (1800 bis 1849), sein. In Slowenien bringt man diesem Mann heute noch fast gläubige Verehrung entgegen. Er ist einfach „der Dichter“, der mit seinen romantischen Erzählungen und Gedichten die Seele des Slowenen eingefangen und ihr ein Denkmal gesetzt hat.

In Richtung Ljubljana lockt eine Abzweigung, nämlich die nach Bled, das am gleichnamigen See zu Füßen der Julischen Alpen gelegene Städtchen, ein Paradies für Touristen.

Ljubljana, die alte Hauptstadt Sloweniens, ist erreicht. Durch Nova Mesto und Metno,

die beiden größeren Vororte, kommt man über eine sehr breite Straße zum Zentrum. Kilometerlang sind links und rechts der Straße in die Stadt großzügig angelegte Neubausiedlungen und Hochhäuser, die durchaus westlichen Ansprüchen genügen.

Rund 180.000 Einwohner hat die Stadt heute; trotz ihrer historischen Vergangenheit und ihrer ehrwürdigen Bauten, trotz geringer Industrie, ist es eine Stadt der Jugend, Universitäten, Gymnasien, technische Lehranstalten und andere Schulen weihen man schaut.

Ljubljana ist auch ein kulturelles Zentrum. Zwölf Museen können besichtigt werden, fünf Theater, die das ganze Jahr über bespielt werden, sind vorhanden, die Franziskanerkirche, die Ursulinerkirche und die Kreuzherrenkirche sind drei der wichtigsten sakralen Bauten. Ein herrliches Ausblick über die Stadt und das Gebiet rund um Ljubljana be-

tet die alte Burg Grad. Unter dem Burgberg glitzert das tiefgrüne Band der Ljubljanica.

Doch Ljubljana ist nicht Slowenien. Weiter fahren wir bis zum pittoresken Wassertor von Otocec, das nahe der bereits um 1300 erstmals urkundlich erwähnten Stadt Novo Mesto liegt. Novo Mesto liegt im Hügel- und Tal des Dolnjsko.

Über Zuzemberk und Kocevje kommen wir nach Cerklje. Diese Gegend ist das klassische Jagdgebiet Sloweniens, in dem man selbst noch Bären sehen kann. Schon wenige Kilometer weiter beginnt das Karstgebiet mit der Grotte von Postojna, der berühmten Adelsberger Grotte. Gänge und Höhlen hat hier der Karst in den Felsen gefressen, imposante Felsformationen und Naturdenkmäler kennzeichnen dieses Gebiet. Postojna ist der Hauptverbindungsort für die Touristen, die nach dem Süden wollen.

public relations/anzeigen

Geldanlage per Post

Neuer Vertriebsweg des Deutschen Investment-Trust

Eine Bank oder Sparkasse gibt es heute in fast jedem Ort. Wer dennoch lieber den - vielleicht kürzeren - Weg zum Briefkasten zur Anlage eines Wertpapierdepots vorziehen würde, hat jetzt in Deutschland die Möglichkeit, Investmentanteile der Fonds des DEUTSCHEN INVESTMENT-TRUST (DIT), der größten deutschen Investmentgesellschaft, per Post zu kaufen. In die Werbeprospekt für den neuen, weltweit angelegten Wertpapierfonds INTERGLOBAL wurde bereits ein Kaufauftrag eingedruckt. Vordrucke dieses Kaufauftrages, der auch für alle anderen Fonds des DIT (CONCENTRA, TRESAURIUS, INDUSTRIAL, TRANSATLANTA, DEUTSCHER RENTENFONDS, INTERNATIONALER RENTENFONDS und DIT-FONDS FÜR VERMÖGENSBILDUNG) gilt, können beim DIT, 6 Frankfurt/Main, Bismarckstr. 4-10, zusammen mit ausführlichem Informationsmaterial über Investment unverbindlich und kostenlos angefordert werden.

Natürlich kann der Später mit seiner Postkarte auch direkt Fondsanteile bestellen. Ein Beprot: Sie schreiben: „Bitte kaufen Sie für mich 10 Anteile Concentra“ (ein Fonds mit deutschen Standard-Aktien, Preis z. Z. rd. 29 DM pro Anteil) und werfen die Karte untergebracht in den nächsten Briefkasten.

Der DIT beauftragt dann die Depotbank (Dresdner Bank AG.), für Sie ein Depot in Frankfurt/Main zu eröffnen, sofern nichts anderes gewünscht wird. Von der Dresdner Bank erhalten Sie wenig Tage später die Depotunterlagen und die Abrechnung, die dann auch begehren werden muß.

Zu der Bequemlichkeit, die Investment dem Anleger ohnehin bietet (nur die Anlageposten, ein Ausschüttungstermin, keine Fachkenntnisse und ständiges Beobachten des Marktes notwendig), ist nun noch die Möglichkeit des bequemen Kaufs (und Verkaufs) von Investmentanteilen durch die Post hinzugekommen. Später, die gern in Ruhe im Familienkreis die Geldanlageprobleme besprechen, werden diese neue Vertriebsform sicherlich begrüßen. Vor allem, wenn sie in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit den Provisionsvertrieblern ausländischer Fonds machen mußten.

Freizeitbesteck „HAPPY-LIFE“



Petra Schürmann, bekannte Fernsehansagerin und Ex-Miss-Universum, liebt das Ausgefahrene. Das neue Freizeitbesteck von der WMF findet sie einfach „bildschirmreif“. „So lustig, so poppig und munter ist es“, schwärmt sie. „Die bunten nummerierten Griffe sind herrliche Farbtupfer in meiner Küche. Übrigens, man braucht nicht Filmsehenspieler zu sein, um sich dieses Besteck leisten zu können. Denn 24teilig kostet es aus rostfreiem Edelstahl nicht einmal 39,- DM“. Verziert ist dieleuchtend. Farbe und Form entsprechend, heißt es „HAPPY-LIFE“. „Ich glaube, der Markt ist reif für „HAPPY-LIFE“.“ Foto: WMF



Pyramin bleibt der Schlager der Saison

Mehr als 80% der Rübenanbaufläche in der BRD werden schon insgesamt mit Pyramin behandelt. Darüber hinaus wird Pyramin in großem Umfang in allen EWG- und EFTA-Ländern und einigen Staaten des Ostblocks eingesetzt. Sogar in Übersee, z. B. in den USA und einigen Staaten Südamerikas, hat Pyramin Eingang gefunden.

Pyramin dringt über Wurzel und Blatt in die Pflanze ein. Da die Hauptwirkung über den Boden erfolgt, wird ein guter Bekämpfungserfolg nur dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann. Wird auf oberflächlich ausgetrockneten Boden gespritzt, tritt die Hauptwirkung erst nach später einsetzenden Niederschlägen ein. Bis dahin aus tieferen Schichten keimende Unkräuter werden nur dann noch abgetötet, wenn sie nicht bereits zu groß geworden sind.

Frühe Saat und ein feines und gleichmäßig hergerichtete Saatbett mit gutem Bodenschluß sind Voraussetzung für eine befriedigende Wirkung.

Der große Vorteil dieses Präparates ist seine gute herbizide Wirkung gegen alle zweikeimblättrigen Unkräuter bei guter Verträglichkeit mit allen Beta-Rüben (Zuckerrüben, Futterrüben und Rote Rüben). Der Zwang zur umfassenden Anwendung dieses Präparates kommt von dem Bestreben des Landwirts, den Anteil seiner Hackfrüchte in der Fruchtfolge möglichst im bisherigen Umfang beizubehalten. Arbeitskräfte für Handarbeitsgänge sind jedoch kaum noch zu bekommen und auch zu teuer. Der Übergang von der Knäuel- zur Spätverkrautung ist so lästig und behindert die maschinellen Erntearbeiten. Deshalb wird den Blattfrüchten nur unter ganz speziellen Bedingungen Bedeutung zukommen.

... spendet das Tischfeuerzeug RO 456, das die Rowenta-Werke auf der Internationalen Frankfurter Messe (28. Februar bis 4. März) vorstellen. Es hat weder Feuerstein und Reibrad noch Batterie und Magnetelement. Eine kristallelektrische Zündung mit wartungsfreier Mechanik entflammt das Gas. Beim Abstellen auf den Tisch erlischt die Flamme automatisch. Das handliche Tischfeuerzeug gibt es mit schwarzem, rotem, weißem und verchromtem Gehäuse. Foto: Center Press

Es geht um Ihr Geld!

Die allmonatliche Fronarbeit

Regelmäßig zum Monatsende, zu Beginn eines neuen Quartals und zum Jahresende machen sich viele Menschen verdrossen an eine lästige Arbeit. Sie füllen Zahlungsanweisungen aus, für die Miete, für die Heizungskosten, für den Strom und Gas, für Versicherungen, für andere Beiträge, für die Kraftverkehrssteuer und Haftpflichtversicherung und andere Verpflichtungen.

Allmonatlich reißen sie sich mühsam in eine Schlange vor einem Zahlschalter, denn wer wartet schon gerne? Dann stopfen sie eine Anzahl von Quittungen in die Tasche, kramen sie daheim aus und ordnen sie entweder ein oder verlegen sie nicht selten.

Anderer sind dieser monatlichen Fronarbeit so abgeneigt, daß sie sie hinausschieben, zuweilen zu weit. Als Folge flattern die Mahnungen ins Haus, nicht selten mit der Erhebung einer Gebühr - und manche Firmen sind bei ihrer Berechnung nicht eben kleinlich. Die Gefahr von Mahnungen besteht vor allem bei Zahlungen, die in längeren oder unregelmäßigen Abständen fällig werden. Damit nicht genug, geht es auf das Monatsende zu, läutet es häufiger als sonst an der Wohnungstür. Der Briefträger kassiert die Rundfunk- und Fernsehgebühren. Die Zeitungsträgerin holt den Abonnementspreis ab. Manche Vereine schicken ehrenamtliche Helfer, die die Beiträge erheben. Und immer soll man Kleingeld haben. Und immer müssen weitere Quittungen, kleine und große, der Sammlung einverleibt werden. Es ist in der Tat eine monatliche Fronarbeit, zu der die Menschen schon heute verdamm sind.

Sie können ihr entgegen. Sie brauchen sich nur ein Lohn- oder Gehaltskonto bei der Sparkasse oder einer Bank einrichten lassen. Dann ordnen sie ein einziges Mal eine regelmäßigen Zahlungen an, bekommen die Bestätigungen dieser Zahlungen immer im gleichen Format und leicht ablegbar, und

selbst wenn so ein Kontoauszug einmal verloren ginge, ließe sich die Zahlung noch über die kontoführende Sparkasse nachweisen. Wer sich solche Bequemlichkeiten durch ein Girokonto bei der Sparkasse oder einer Bank entgegen läßt, dem scheint die monatliche Fronarbeit Freude zu bereiten. Wer nicht dazu bereit ist, erleichtert sich das Leben durch ein Girokonto.

Fortbildungseminar im Spessart

Pittler-Lehrlinge diskutierten auch mit dem Vorstand

Das jährlich von der Firma Pittler in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wirtschaftskunde veranstaltete Fortbildungseminar in Letzenbrunn (Spessart) fand auch diesmal bei den Jugendlichen des ersten Lehrjahres unelingschränkter Belfall. Für eine Woche bedeutete dieses Seminar den 69 gewerblichen und kaufmännischen Lehrlingen aus Langen und aus dem Offenburger Werk eine willkommene Abwechslung im Berufsleben. Man konnte sich richtig kennenlernen, die Bestätigungen dieser Zahlungen immer im gleichen Format und leicht ablegbar, und gemeinsame Interessen austauschen und gleiche Probleme diskutieren. Schon damit war eine Aufgabe des Seminars erfüllt. Der tiefere Sinn lag jedoch in der beruflichen Bildung. Denn nach der Ausbildung erfordern Alltagsprobleme immer wieder das Wissen um breite wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Zusammenhänge und schnelle Entscheidungen.

So bot das diesjährige Seminar wieder eine beachtliche Themenbreite. Über Weltkommunismus wurde ebenso heiß diskutiert wie über die Themen „Wirtschaft - Mensch - Gesellschaft“ oder „Verbrauchen oder Sparen“, um nur einige zu nennen. Während des Seminars hatten die Teilnehmer Gelegenheit zum Gespräch mit Mitgliedern des Vorstands und des Betriebsrats, von denen auch Referate auf dem Programm standen.

Das Seminar war unter der fachmännischen Leitung von Herrn Schwab und mit organisatorischem Geschick des Ausbildungsleiters Guido Michel auf die Wünsche der Jugendlichen zugeschnitten. Eine abschließende Fragebogenaktion, bei der die Teilnehmer vorbehaltslos Kritik üben konnten, zeigte, daß alle besetzt waren und jederzeit wieder an einer Veranstaltungswoche teilnehmen würden.

Trimm Kost

Leichtes für Bärenkräfte

zum Preis von 2* 3*

3 Becher à 150g
KLEEFELD-Joghurt 80 Pf
mit Früchten gestift, Leistungspreis

3 Becher à 150g
KLEEFELD-Joghurt 88 Pf
mit Früchten, gerührt, Leistungspreis

3 Becher à 200g
Frulati-Fruchtquark 1.14
Leistungspreis

Frucht-Joghurt
1 Pfund
Erdbeer, Kirsch, Pfirsich
Leistungspreis 88 Pf

GERVAIS DANY
Schoko-Dessert und Kaffee-Dessert
mit geschlagener Sahne, jeder 125 g Becher . . . 58 Pf

Schaschlik-Spießchen
mit Zwiebelringen und Paprika,
100 g Leistungspreis 98 Pf

Sahne, süß
Im Becher, 200 g Leistungspreis 72 Pf

KLEEFELD-Sahne
süß, 0,2 Liter. Fl. Leistungspreis 88 Pf

KLEEFELD-Joghurt, gestift, in den Sorten: Erdbeer, Kirsch und Heidelbeer. KLEEFELD-Joghurt, gerührt, in den Sorten: Erdbeer, Himbeer, Heidelbeer, Kirsch, Ananas und Mandarin. Frulati-Fruchtquark, in den Sorten: Erdbeer, Kirsch, Heidelbeer und Himbeer. - KLEEFELD ist das eingetragene und geschützte Warenzeichen der Firma J. Latscha Frankfurt KG, mit voller Frischgarantie und offenem Datum auf jeder Packung!

Waber Käsetorte 2.48
zum Leistungspreis

Aus der Tiefkühltruhe:
Apfelstrudel
backfertig, Schmeckt überraschend gut!
600 g Pkg. Leistungspreis 1.98

6 Dosen à 170g
Glücksklee-Milch
7,5 % Fettgehalt
Leistungspreis 1.78

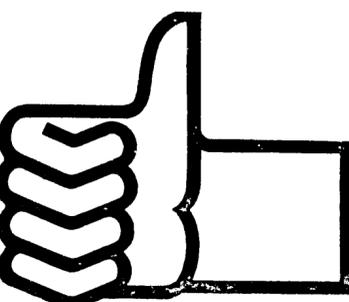
Ital. Weißwein
„Goldwapp“, natur,
1 Liter. Fl. o. Gl. Leistungspreis 98 Pf

Holl. Treibhaus-
Kopfsalat
2 Stück, Klasse I
Leistungspreis 68 Pf

frische deutsche
Champignons
Handelsklasse I, 250 g Leistungspreis . . . 98 Pf

Glocki-Kerni
Katenschinken-Brot
500 g Pkg., in Scheiben
Leistungspreis 89 Pf

Latscha-Kaffee
GOLD, beste Hochland-
Kaffeemischung, 250 g Pkg.
Leistungspreis 3.80



frische
KLEEFELD-Trinkmilch
1 Liter. Die ideale Trimmkost-Milch 77 Pf

Frucht-Joghurt
1 Pfund
Erdbeer, Kirsch, Pfirsich
Leistungspreis 88 Pf

GERVAIS DANY
Schoko-Dessert und Kaffee-Dessert
mit geschlagener Sahne, jeder 125 g Becher . . . 58 Pf

Schaschlik-Spießchen
mit Zwiebelringen und Paprika,
100 g Leistungspreis 98 Pf

Sahne, süß
Im Becher, 200 g Leistungspreis 72 Pf

KLEEFELD-Sahne
süß, 0,2 Liter. Fl. Leistungspreis 88 Pf

Jedes Stück DM 6.- billiger!
ungarische, polnische und bulgarische
GÄNSE 14.40
Leistungspreis
Handelskl. A, tiefgefroren, bratfertig, Z.B. 320g u
Stück statt 20,40 nur 14,40 (u in anderen Größen)

Ananas
„Yapo“, 8 ganze Scheiben,
1/1 Dose Leistungspreis . . . 1.18

Poln. Erdbeeren
aus der Tiefkühltruhe,
450 g Pkg. Leistungspreis . . . 1.38



Latscha

Neu-Eröffnung

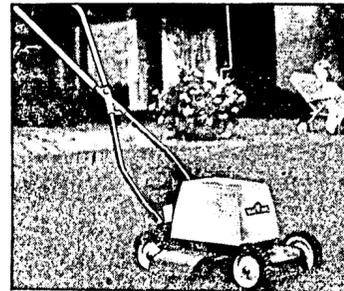
L.G. KAHL Das Garten-Fachgeschäft

eröffnet das

GARTEN-ZENTRUM Neu-Isenburg, Herzogstr. 78

Sie finden im Garten-Zentrum ein Supersortiment für Garten und Haus. Sämereien aller Art, Blumenzwiebeln und -knollen, Rosen, Stauden, Beet- und Balkonpflanzen, Koniferen, Obst- und Ziergehölze. Alles für den Pflanzenschutz, Düngemittel, Spezialerden, Garten-, Hand- und Motorgeräte (eigene Reparaturwerkstatt), Fachbücher, Keramik, Springbrunnen, Pflanzkübel, Blumenkästen und vieles mehr.

Eigene Parkplätze und ein Spielplatz für Ihre Kinder!



Der wertvolle Batteriemäher ohne Lärm und ohne Kabel. TM WOLF-Accu-Mäher. Deutsche leistungsfähige Elektromäher WOLFing. Leicht zu bedienen, leicht zu transportieren. Motorleistung 1,5 kW. Schnitthöhe 32 mm. Doppelt kugelgeleitete Räder. Schnittbreite 32 cm. TM-N Accu-Mäher mit WOLF-Spezial-Neobatterie DM 399,- zuzügl. TQ-S WOLF-Vollautomatisches Ledegerät DM 59,- TM-T Accu-Mäher mit WOLF-Längst-Trockeneck DM 539,- zuzügl. TQ-S WOLF-Vollautomatisches Ledegerät DM 59,-



SB WOLF-Blumendünger-Neul. Für alle blühenden und grünen Topfpflanzen. Einfach in Gebrauch. SB 05 Vorratsflasche für 200 l. Glasweiser DM 5,80, SB 2 Riesenspeicher für 700 l. DM 15,80



SV WOLF-Blumendünger-Neul. Mit dem sensationellen, hochwirksamen Florkraft-Konzentrat FL 23. Das ist biologisch richtige Jahreverdüngung für Zierpflanzen, WOLF-Blumendünger aktiviert Ihre Blümenknospen. Deshalb beim nächsten Umpflanzen WOLF-Blumendünger verwenden. SV 05 Packung für ca. 10-15 Topfpflanzen DM 7,50 SV 1 Großpackung für ca. 20-30 Topfpflanzen DM 14,00



WS WOLF-Schlauchwagen. Stets einsetzbar, einfach angeschlossen und einspritzbar. Trägt 50 m 1/2" oder 30 m 3/4" Schlauch. Mit Anschlußleitung. DM 18,- WS-Z verzinkte Aufw. DM 84,-



XY 25 WOLF-Gartenschlauch. Komplett mit Armaturen. Quillate-Doppelwandenschlauch mit Kupplung, Kupplung mit Wasserstopf und Gartenspritze, komplett montiert. 25 m Länge. 1/2" Innendurchmesser. DM 54,-

Eröffnungs-Sonderangebot

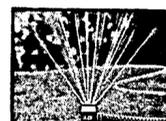
(gültig bis 10. April 1971 solange Vorrat reicht)

Table listing various garden products and their prices, including Zuckerrutchen, Clematis, Gladiolen, Rosendünger, Anemonen, Rasendünger, and SU WOLF-Garten-Spezialdünger.

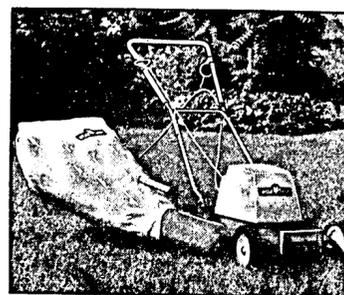
Verlangen Sie meinen reich bebilderten Katalog „Das Gartenjahr 1971“, Sie finden darin viel Neues für den Garten und Blumenliebhaber. Ein Bummel durch das Gartenzentrum lohnt sich - Informieren Sie sich ohne Kaufzwang!



XX 66 WOLF-Gartensatz. Die komplette Gartensetz-Ausstattung mit allen Teilen zum Spritzen und Blumenbrausen in attraktiver Geschenkpackung. DM 22,-



WN WOLF-Sprühwunder. Vielseitiger Kleinstregner für Gartenbeete, Beeten, Blumenrabatten. Einfach in den Boden stecken. Drei Beregnungsflächen, max. 50 qm. Fünf Jahre Garantie. DM 10,80



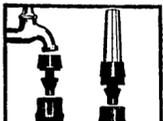
Die komplette Lösung für den mittleren Hausgarten: TA WOLF-Electric de Luxe. Eine der bestgelungenen Mäherkonstruktionen der letzten Jahre. Ein hervorragendes Gerät der mittleren Schnittbreite von 38 cm mit kraftvollem, eckförmigen Schnitt. Mehrfache Sicherheitsfunktion zwischen Messer und Griff. Mit einem einzigen Handgriff läßt sich der WOLF-Graefengeck (TX 38) einhängen. Rasenmäher und Graefaufsammel in einem integriert. 60% der Arbeit. Gesteht-Steht-Cheese mit eingebautem Windkanal bietet beste Schnittqualität und hervorragende Fangegebnisse. Sehr wenig, sehr leicht zu fahren. Schnitthöhe von 2,6-8,1 cm. Für Wechselstrom 220 V (ohne Graefengeck, jedoch mit Freilblech). DM 378,-



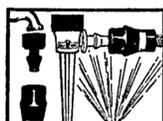
SU WOLF-Garten-Spezialdünger mit Langzeitwirkung - Neul. Enthält die richtigen Nährstoffe für Zierpflanzen. Ein Dünger ersetzt jetzt viel Arbeit. Hervorragend bei Erdbeeren, Gemüse, Blumen, wertvollen Ziersträuchern und Obstgehölzen. SU 08 Packung für ca. 70-100 qm Beetzfläche (je nach Pflanze) DM 6,80 SU 1 Großpackung für ca. 200-250 qm Beetzfläche (je nach Pflanze) DM 18,80



SE Scotts-Super-Rasendünger mit extremer Langzeitwirkung - Neul. Doppelte Düngewirkung in Verbindung mit neuem, sensationellem Polymer-Verfahren. Sofortige herrliche Grünfärbung bei gleichzeitiger Langzeit-Düngewirkung. Kein Strohwachstum, daher weniger häufiges Mähen. Zudem sparsam. Macht Ihren Rasen langhaltend dichter, grüner und atropazierfähiger. SE 11 Raseneck für 1000 qm DM 128,-



XX 67 WOLF-Grundausstattung. Die Grundausstattung für den kleinen Rasen. Alles komplett vom Hehnenschluß, beiden Kupplungen bis zum bewährten Kleinstregner. nur DM 18,25



XX 68 WOLF-Regnersatz. Die Grundausstattung für den kleinen Rasen. Alles komplett vom Hehnenschluß, beiden Kupplungen bis zum bewährten Kleinstregner. nur DM 18,25

Botticelli's Fresken-Reproduktionen

Ausstellung klassischer Kunstwerke bei der Volksbank Dreieich

In der Schillerhalle der Zentrale der Volksbank „Dreieich“ in Sprendlingen wird täglich während der Schalterstunden eine Ausstellung „Historische Freskomalerei“ gezeigt, die aussergewöhnliches Interesse beansprucht. Es handelt sich hier um eine Reproduktionsmethode klassischer Kunstwerke, die in ihrer Art einmalig ist. Ihr Entdecker, der Italiener Guido Botticelli, eines berühmten Künstlernamens hat ein Verfahren entwickelt, das die Freskomalerei der Vergangenheit wieder lebendig werden läßt.

Von den ersten Zeichnungen der Höhlenmensch über die Werke der Etrusker bis zu den meisteilhaftigen Arbeiten von Michelangelo und Leonardo da Vinci werden in dieser Ausstellung Fresken gezeigt.

Freilich sind es keine Originale. Doch ist die Wirkung auf den Betrachter verblüffend. Ob es sich hier um jene breite pompejanische Fresko mit dem berühmten pompejanischen Rot, einer eigenartig leuchtenden Farbe, oder um die feingebildete Höhlenzeichnung des Bison aus Altamira in Spanien handelt, stets ist der Besucher von der Leuchtkraft und Reinheit der Farben ebenso begeistert wie von der Wirkung der Motive.

In Florenz gefährdete Hochwasser vor einiger Zeit die wertvollen Kunstsammlungen und Schlamm-Massen drohte die Kunstwerke unüberwindlich zu zerstören. Es wurde notwendig, beschädigte Malereien zu restaurieren. Dabei hat einer der Restaurierungskünstler, eben jener Guido Botticelli, ein Verfahren entwickelt, das es erlaubt, die Kunstwerke zu reproduzieren und ihnen dem Original-Freskenbild ähnliche Gestalt zu verleihen. Das Verfahren wurde von seinem Schöpfer selbstverständlich geheim gehalten. Er verteilte es nunmehr nur und bietet Kunstlern und -Freunden Gelegenheit, sich eine Nachbildung der alten Fresken ins eigene Heim zu hängen.

Die Ausstellung wurde dieser Tage in Anwesenheit der Vertriebsbeauftragten für Deutschland eröffnet: Frau Dorothea Reinecke und Heinz Peter Roth aus Frankfurt. Der kunstverständliche Wert einer solchen Ausstellung ist sicherlich groß, was die Volksbank „Dreieich“ zu dieser Ausstellung veranstaltet. Auch Schulklassen wollen im Rahmen der Kunsterziehung nach den Ferien die Ausstellung besichtigen. Es sind ungewöhnliche Höhlenzeichnungen zu sehen, Malereien der

Etrusker, ein Fries in pompejanischen Stil, und aus der Renaissance das „Abendmahl“ von Leonardo da Vinci, von Michelangelo ein Kopf aus der Sixtinschen Kapelle im Vatikan.

Bis zum 23. April wird diese Ausstellung in der Sprendlinger Zentrale zu sehen sein, in dieser Art übrigens zum erstenmal in der Bundesrepublik.

Schiffsmotive auf Münzen

Die Bezirksparkasse Langen zeigt bis zum 16. April in ihrer Niederlassung in Sprendlingen, Haupt- / Ecke Eisenbahnstraße, und vom 19. bis 30. April in ihrer Hauptstelle Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 9, eine Ausstellung „Schiffsmotive auf Münzen“. Diese Ausstellung ist für das Binnenland außergewöhnlich. Der Numismatiker von der Werth, ein Münzsammler und Experte, der seit langem mit der Bezirksparkasse zusammenwirkt, hat es ermöglicht, daß diese Ausstellung von der Wasserkante zu uns gelangt ist.

Die Vielfalt der Schiffstypen auf den Münzen der verschiedenen Länder und Zeiten überrascht nicht nur Landrat, sondern auch Schiffstechniker.

Ob frühes griechisches Segelschiff (sogenannte Trireme) auf den gegenwärtigen Mün-

zen des nördlichen Landes Libanon oder Wikinger-Kriegsschiff (sogenanntes Drakke) auf der Krone des zwischen dem 1. und 11. Weltkrieg selbständigen und jetzt zur Sowjetunion gehörenden Estland im Baltikum, ob Fischerboot auf dem quadratischen 5-Paisa-Stück aus Pakistan oder Schoner-Yacht auf der 10-Cents-Münze aus Kanada, ... dessen Schiffsdarstellungen auf den Münzen haften ein Hauch von großer Fahrt auf. Mancher hat sicher schon von einem Südsee-Ausleger, einer arabischen Daul, einer chinesischen Dschunke, einer Galione, einer Fregatte, einer Karavelle, einer Hanse-Kogge, einem Küstenschiff, einem Vollschiff oder ähnlichem gelesen. Wie ein solches Schiff wirklich aussieht, wissen aber nur wenige.

Manche „Kostbarkeiten“ mit Geschichte sind zu sehen: die Galione „Santa Maria“ von 1492 auf einem spanischen 25-Centimos-Stück, Raddampfer und Hansekogge, chinesische Dschunke, James Cooks Fregatte, ein indonesischer Kanu, ein Fischerboot von den Dorel-Inseln, Christus mit den Jüngern im Schiff auf dem See Genesareth, ein Phönizier-Küstenschiff aus dem ersten Jahrtausend vor Christus, die Arche Noah und andere Schiffe und Wasserfahrzeuge. Der Blick auf diese Sammlung von insgesamt 65 Münzplättchen ist zugleich ein Gang durch die Geschichte seefahrender Völker und wird durch farbige Stimmungsbilder von der „christlichen Seefahrt“ abgerundet.

kauf-park Sprendlingen Offenbacher Straße Telefon 06103/61057 (8.9)

kauf-park products list including Schweine-Schnitzel, H-Milch, King-Haferflocken, Gulasch, Ananas, Wasa-Knäckebrot, Nestle-Zitronentee, Sultaninen, Sauerbraten, Erdnußkern, Heidelberger Waffelblättchen, Sprengel-Pralinen, 5 Sorten Feinkostsalate, Johannisbeer-Süßmost, Johannisbeer-Süßmasse, Trumpf-Pralinen, Damen-Strumpfhose, Damen-Pullover, Damen-Rock, Damen-Popeline-Mantel, Herren-Popeline-Mantel, Herren-Sport-Sakko, JAFFA-Orangen, Chiquita-Bananen, Herren-Pullover, Herren-Gürtelhose, Kinder-Sandaleiten, Kinder-Sandalen, Mädchen-Popeline-Mantel, Mädchen-Kleid, Mädchen-Trägerrock, Mädchen-Jerseyhose, Knaben-Blouson, Knaben-Gürtelhose, Fußballschuhe, Gold-Chromleder Fußball, Damen-Popeline-Mantel, Herren-Sport-Sakko, JAFFA-Orangen, Chiquita-Bananen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-18.30 • Samstag 8.00-14.00 • 1. Samstag im Monat 8.00-18.00 Die Buffeteria hat gesonderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30-19.00 • Samstag 8.30-14.30 • 1. Samstag im Monat 8.30-18.30 • Sonntag 11.00-18.00

Bei allen Gartenfragen und Wünschen kommen Sie zum

Geöffnet: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr; 1. Sa. 9.00-18.00 Uhr sonst 9.00-14.00 Uhr

GARTEN-ZENTRUM Neu-Isenburg, Herzogstr. 78

Langener Zeitung

Amisverköndungsblatt für die Behörden

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER-HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGÄUEN

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatlich 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 27

Dienstag, den 6. April 1971

75. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Wenn der Suezkanal geöffnet würde

Kairo hat neue politische Vorschläge zur Wiederöffnung des Suezkanals gemacht, dem Ägypten zustimmen würde, wenn die Israelis durch einen Teilzug vom Ostufer der Wasserstraße dazu die Möglichkeit gäben. Gleich, ob im nächsten Unterhandlungskrieg diesem jüngsten Lösungsversuch eine Chance zukommt oder nicht, ist es in diesem Zusammenhang interessant, daß seit einiger Zeit der erste Untersuchungsbericht einer UN-Gruppe über die Kosten einer Suez-Kanal-Räumung vorliegt.

Technische Probleme ergeben sich danach nicht. Die Räumung ließe sich innerhalb weniger Monate vollziehen. Keine Räumung allerdings unter Beschuß, lautet die Generalforderung. Über die Finanzen, die der große „Kanal-Besen“ notwendig machte, gehen die Meinungen weit auseinander. Nach ägyptischen Ermittlungen könnte der Kanal in vier bis fünf Monaten mit einem Kostenaufwand von 23 Millionen Dollar geräumt werden, wenn man die besonders preiswerten Angebote japanischer Firmen akzeptieren würde.

Demgegenüber gehen angloamerikanische Untersuchungen von anderen Werten aus: Die Räumungskosten werden auf 80 bis 100 Millionen Dollar beziffert, die Dauer der Arbeiten auf acht bis zehn Monate, da die Versandungsschäden weitläufiger eingestuft werden als ursprünglich angenommen. Da Kairo nicht in der Lage ist, die Kosten aufzubringen, müßte die Weltbank einspringen. Allerdings zeichnet sich das sowjetische Interesse an einem Generalauftrag für die Wiederschiffbar-machung auch deutlich ab. Nach Moskauer Offerten an die ägyptische Regierung könnten Staatsunternehmen die Räumung gewissermaßen auf Vorschub vollziehen.

Ob sich die Westmächte mit dieser Praxis einverstanden erklären, muß bezweifelt werden. Oberdies liegen die Räumung nur dann lohnt, wenn zugleich umfangreiche Baggerarbeiten finanziell gesichert werden können, die den Kanal auch Supertankern bis zu 150 000 Tonnen Tragfähigkeit erschließen würden. Allein diese weitergehenden Kosten werden auf weitere 100 bis 150 Millionen Dollar beziffert.

Wie in Kairo bekannt wurde, soll ein internationaler Kanal-Ausschuß — eine umfassende politische Regelung der Nahostfrage vorausgesetzt — später für die Sicherung der Schifffahrt sorgen. Neu zu schaffen wären das Kanallotsensystem, eine Gebührenordnung, verbesserte Umschlagseinrichtungen. Die Gesamtkosten, die allein aus infrastrukturellen Maßnahmen entstehen, werden von US-Experten auf 250 Millionen Dollar geschätzt. Da Ägypten unter den gegebenen Verhältnissen niemals in der Lage ist, diese Beträge allein aufzubringen, wird man sich auf einen internationalen Finanzierungsfonds einigen müssen. Dieses Verfahren wird auch von UN-Kreisen als unumgänglich angesehen, schon, um dem starken sowjetischen Einfluß vorzubeugen, der jetzt das Klima am Suezkanal bestimmt.

Carsten Klein

Finanzhilfe für die Landwirtschaft

Die Bundesregierung hat zur Verbesserung der finanziellen Lage der deutschen Landwirte 480 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, die aus Einsparungen bei den deutschen EWG-Abgaben gedeckt werden. Davon werden 302 Millionen über die landwirtschaftlichen Alterskassen ausbezahlt, 108 Millionen sind für die Zinsverbilligung nach dem Förderungsprogramm reserviert, 50 Millionen dienen der Förderung landlicher Maßnahmen auf dem Lande und 20 Millionen sollen die Defizite der Alterskassen decken, um eine Beitrags-erhöhung zu vermeiden. Die Brüsseler Preis-beschlüsse und weitere Agrarhilfemaßnahmen zielen weiterhin auf eine Einkommensverbesserung der Landwirte um etwa 1,4 Milliarden Mark hin. Die Opposition und der Bauernverband üben Kritik an den Beschlüssen der Bundesregierung, die ihnen zu kurzfristig seien, und verlangen Maßnahmen, die über mehrere Jahre hinweg wirksam sind.

Mitgliederversammlung der Jungen Union

Hauptthema: Situation der ausländischen Arbeitnehmer

Die erste diesjährige Mitgliederversammlung der JU Langen eröffnete Vorsitzender Helmut Henrich mit einem Bericht über die Ortsverbandsarbeit und die Tätigkeit im Kreisverband während der vergangenen vier Monate. Daraus ging hervor, daß sich der neue Vorstand verhältnismäßig gut in seine Aufgabe eingearbeitet hat.

In Zusammenhang mit dem Tätigkeitsbericht wurde gewarnt, sich nicht zu verzetteln, sondern eine effektive Arbeit durch Spezifika-konzepte bestimmen Themen zu erlangen. Ein Mitglied schlug vor, sich mit dem Problem der Langer Kinderergärten zu befassen, was als wirklich kommunales Problem für die JU besonders geeignet sei.

Hauptthema dieser Mitgliederversammlung war aber der Bericht des Leiters des Arbeitskreises „ausländische Arbeitnehmer“, Reinhard Kamradt: Während des letzten Vierteljahres hatten Mitglieder des Arbeitskreises Material gesammelt durch Besuche in Unterkünften ausländischer Arbeitnehmer und — so weit möglich — durch Gespräche mit den Gastarbeitern. Nach Auswertung des gesammelten Materials wurden Fragebogen ausgearbeitet und in mehrere Sprachen übersetzt. Diese sollen in den nächsten Wochen vor verschiedenen Gastarbeiterunterkünften verteilt werden. Nach deren Auswertung will die Junge Union ihre weiteren Aktionen auf dem Gebiet der Situation der ausländischen Arbeitnehmer koordinieren.

In der Mitgliederversammlung wurde außerdem darauf hingewiesen, daß die JU Langen auch dieses Jahr eine Rallye durchführen wird. Voraussichtlich wird dieses inzwischen schon zur Tradition gewordene Ereignis Ende Mai / Anfang Juni stattfinden.

Des Weiteren wurde allseitig begrüßt, daß der „Rundbrief“ als Organ der JU wieder erscheint. Ein endgültiger Beschluß, ob und in welcher Form dies geschehen soll, wird in einiger Zeit von den Delegierten der Ortsverbände des Westkreises gefaßt werden. A. K.

Die Situation der ausländischen Arbeitnehmer

Eine Arbeitstagung des DGB in Langen. Ausschuß für ausländische Arbeitnehmer geplant

Die Arbeitstagung der Personal- und Betriebsräte des DGB beschäftigte sich im Sitzungssaal der Stadtwerke Langen mit der Situation der ausländischen Arbeitnehmer in der Bundesrepublik.

In einem Rückblick stellte der DGB-Kreissekretär Rudi Michen fest, daß die deutsche Wirtschaft auch in der Vergangenheit ohne ausländische Arbeitskräfte nicht ausgekommen sei. Das Ruhrgebiet und die östlichen Reichsgebiete wurden bevorzugt. Die polnischen Landarbeiter waren in der Saison in sogenannten „Gutskasernen“ untergebracht und kehrten nach der Ernte in ihre Heimat zurück. Das damalige preußische Ausländergesetz war entsprechend gestaltet.

Die BRD hat bis zur Errichtung der Mauer drei Millionen gut ausgebildete Arbeitnehmer in den Arbeitsprozess eingeleitet können. Die Freizügigkeit des Arbeitsplatzes ist gewährleistet. In allen übrigen Staaten werden über gemeinsame Kommissionen Arbeitskräfte angeworben und Arbeitsverträge für ein Jahr oder länger abgeschlossen. Nach den Angaben der Bundesanstalt für Arbeit sind zwei Millionen ausländische Arbeitnehmer in der BRD dazu kommen noch weitere 15 v. H., die illegal ohne Arbeitsverträge einer Arbeit nachgehen. Allein ein Viertel der ausländischen Arbeiter arbeiten im nördlichen Bundesgebiet, im Raum Stuttgart und im Raum Frankfurt. Experten schätzen, daß im Jahre 1965 dreieinhalb Millionen ausländische Arbeitnehmer in der BRD beschäftigt sind.

Innerhalb der EWG-Mitgliedstaaten bestehen keine einschränkenden Vorschriften. Die Freizügigkeit des Arbeitsplatzes ist garantiert. In allen übrigen Staaten werden über gemeinsame Kommissionen Arbeitskräfte angeworben und Arbeitsverträge für ein Jahr oder länger abgeschlossen. Nach den Angaben der Bundesanstalt für Arbeit sind zwei Millionen ausländische Arbeitnehmer in der BRD dazu kommen noch weitere 15 v. H., die illegal ohne Arbeitsverträge einer Arbeit nachgehen. Allein ein Viertel der ausländischen Arbeiter arbeiten im nördlichen Bundesgebiet, im Raum Stuttgart und im Raum Frankfurt. Experten schätzen, daß im Jahre 1965 dreieinhalb Millionen ausländische Arbeitnehmer in der BRD beschäftigt sind.



Rund um den Vierröhrenbrunnen sind die Bäume noch kahl. Die warmen Sonnenstrahlen werden wohl noch frisches Grün bis zum Osterfest hervorlocken.

Guter Besuch beim österlichen Basteln

Der SPD-Ortsverein Langen hatte am vergangenen Mittwoch wieder Mütter und Kinder zum Basteln in den kleinen Saal der Turnhalle des Turnvereins 1862 Langen eingeladen. Diese Veranstaltung war ebenso wie die vorangegangene zur Weltnacht 1970 gut besucht. Es zeigte sich auch diesmal wieder, daß ein echtes Bedürfnis für Langer Mütter und Kinder besteht. Anleitungen zu erhalten, um sich selbst oder anderen Freude zu bereiten.

Unter der sachkundigen Leitung von Frau Susanne Martin entstanden aus ausgepusteten Eiern und Glanzpapier bunte Osterevasen und Osterwasserkrüge. Geschickte Hände hasteten mit großer Freude Ostereisens aus Naturmaterial. Auch viele andere Anregungen für Ostern konnten Mütter und Kinder mit nach Hause nehmen. Das Material zum Basteln stand wie gewohnt kostenlos zur Verfügung.

Frau Susanne Martin, SPD-Vorstandsmitglied erklärte uns dazu: „Das große Interesse an diesen Veranstaltungen ermutigt uns, auf diesem Wege fortzuführen. Wir wollen verdeutlichen, daß in unserer Politik im Mittelpunkt der Mensch steht.“

Wieder Ferien-Touren-Karten

Frankfurt (ts) — Früher als im letzten Jahr startete die Deutsche Bundesbahn diesmal ihre fahrtreue Aktion „Ferien-Touren-Karten“. Seit einigen Tagen werden in allen Urlaubsorten an Ferienreisende stark verbilligte Gebietszeitkarten ausgegeben. Einzige Bedingung ist der Besitz einer Rückfahrkarte über mindestens 200 km. Die 14 Tage gültigen Ferien-Touren-Karten kosten 30 Mark (für eine Person), 40 Mark (für zwei Personen) oder 50 Mark (für eine beliebige große Familie). Übrigens können Ferienreisende nicht nur am Zielort, sondern auch unterwegs solche Karten kaufen. Die Aktion geht bis zum 31. Oktober.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 15 Filialen

Viele sprechen von höheren Preisen
Wir senken die Preise
Ein Beispiel für viele andere Reduzierungen:

Blaupunkt Color CTV250
Bisher 1898,-, jetzt 310,- billiger
nur **1588,-** od. mtl.
72,-

Unsere speziellen Colorvorteile:

181 Colorgeräte in unseren Läden vorrätig
● Besonders günstige Colorfinanzierung
● Alle Colorgeräte auch zur Probe
● 32 Monate Vollgarantie bei Mietkauf
● Niedrigpreise, vergleichen Sie bitte:

Color	Color	Color	Color
Kuba	Grundig	Loewe	Telefunken
1188,- od. 58,- mtl.	1328,- od. 63,- mtl.	1468,- od. 68,- mtl.	1588,- od. 72,- mtl.

Wir nehmen Ihr Schwarz-Weiß-Gerät bis zu **500,-** beim Kauf eines Farbfernsehers in Zahlung

MERKE: Farbfernsehkauf ist Verrentensache, deshalb **RADIO HAUPTWACHE**

Weitere kaum schlagbare Minipreise:

Koffertfernseh	Tischfernseh	Mueklschr.	Waschmesch.
41-cm-Chiko	59-cm-Spezial	m. 10-Pl.-Sp.	5 kg Vollaut.
388,- od. 24,- mtl.	288,- od. 24,- mtl.	298,- od. 24,- mtl.	384,- od. 24,- mtl.
Tonbandger.	Kühlschrank	Tierkühltruh.	Steuergesetz
145 l Komp.	275 l Spezial	Sp. u. Boxen	Kompl. m. Pl.-
128,- od. 12,- mtl.	158,- in bar	368,- od. 24,- mtl.	298,- od. 24,- mtl.

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachberatern
Riesen-Zentral-Ausstellung in Ton-Silfmbeln

Wegen Preis und Kundendienst
nur bei **RADIO HAUPTWACHE** kaufen!

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Juli

Oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
● Bild-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. Üb. 80
● Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
● Melator-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabteilung

Höchstpreise für Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74



SOFORTKREDIT FÜR JEDEN

Geld für alle Zwecke von der

Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH

Agentur in Langen, Bahnstraße 111
(Drogerie Enste), 1. Stock, Tel. 2 36 77
Bürozeit: Mo.-Fr. 10-12 und 16-18 Uhr



DOLMAR-Hessen
E. Walter

6461 Rothenbergen, Wibastr. 8, Tel. 06051/28 54



GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN
Peter Müllerstr. 3 5
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder



MARKISEN
auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenkallee 74
Telefon 23 55 01

Der neue französische Chrysler ist da!
Französische Technik
Amerikanischer Komfort
Deutscher Preis



Chrysler 160/180
79/97 DIN-PS - 156/168 km/h
schon für DM 8.598 a. W.

AUTO-KUHRFELDT KG
6070 Langen
Am weißen Stein 24 - Telefon 06103/23784

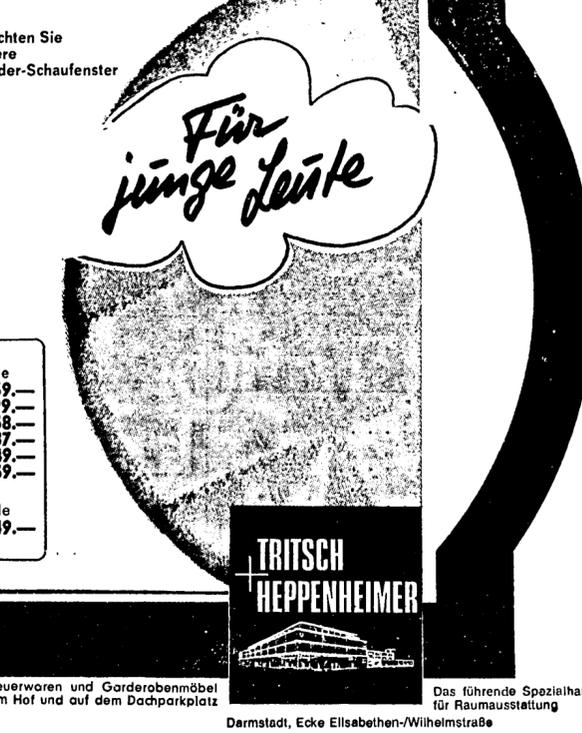
In den Frühling . . .
in frischen TRACHTEN-MODELLEN!

Für die Dame:
Trachten-Mäntel
Trachten-Kostüme
Trachten-Kleideröcher
bis Größe 52
Trachten-Blusen
und natürlich
DIRNDL
von ganz besonderem Reiz!

Für den Herrn:
Trachten-Mäntel
Trachten-Anzüge
Trachten-Kniebundhosen
Sie werden entzückt sein von der vielseitigen Auswahl bei
JOSEF HEUN - Trachten-Kleiderfabrik
8751 Roßbach/Landkreis Obernburg (Main), Telefon (06092) 597
Größtes Trachten-Lager am bayerischen Untermain!
Samstag geöffnet — dienstags geschlossen!

Hits der neuen Teppichkollektion — Langflorteppiche und Bettumrandungen

Runde Teppiche	Brücken
Hochflor, reine Schurwolle	Hochflor, reine Schurwolle
200 cm Ø 199,-	85x160 cm 69,-
200 cm Ø 226,-	90x160 cm 99,-
200 cm Ø 316,-	90x170 cm 158,-
200 cm Ø 392,-	130x190 cm 187,-
	130x200 cm 249,-
	140x200 cm 259,-
Teppiche	Bettumrandungen
Hochflor, reine Schurwolle	Hochflor, reine Schurwolle
250x350 cm 699,-	189,- 219,- 249,-
250x350 cm 498,-	279,- 342,-
200x300 cm 479,-	
200x300 cm 378,-	



Teppiche, Orientteppiche, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten, Gardinen, Aussteuerwaren und Garderobenmöbel
Parkmöglichkeiten im Hof und auf dem Dachparkplatz
Das führende Spezialhaus für Raumausstattung
Darmstadt, Ecke Elisabethen-/Wilhelmstraße

Aus einem Dickicht wurde ein Dressurplatz

Über 10 000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet

Wer heute das Gelände des Dressurplatzes des Vereins für Polizei- und Schutzhund...

gemacht, als Fährtenhunde, Schulzhunde, Wach- und Begleithunde und vieles mehr...

Die 16. Ehrenmitgliedschaft für Wilhelm Umbach

Die Mitgliederversammlung des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins 1903 Langen...

Erster Vorsitzender H. Hunkel überreichte außer einer Ehrenurkunde auch ein Geschenk...

Wichtig war auch die Einrichtung von 20 Hundeböden. Zur Stromversorgung diente ein Dieselmotor...

In mehr als 10 000 Arbeitsstunden haben die Vereinsmitglieder nicht allein sich selbst und ihrem Hobby einen Dienst erwiesen...

Wir wollten wissen, ob denn nicht von manchem Spaziergänger die Hunde am Waldrand als Belästigung angesehen werden...

dem Wesen entsprechende Erziehung, Haltung und Ausbildung sowie Ernährung dem Menschlichen...

Von 1950 bis 1971 sind 200 bis 250 Hunde geprüfert worden. Größter Erfolg war dabei...

Internationales Schüler-Handballturnier der SSG Langen

Die Handballabteilung der SSG Langen setzt ihre internationalen Begegnungen an Ostern fort...

In dieser Woche Training an Donnerstag. Das Training der Aktiven der Handballabteilung...

Zur Gesundheit! Sprüche zum Weltgesundheitstag am 7. April

Wer gesund ist und arbeiten will, der hat in der Welt nichts zu fürchten. (Lessing) / Besser ein gesunder Bauer als ein kranker Kaiser...

* Beat-Gruppen. Im Rahmen der Gastspielagentur becker-concert-büro sollen in den nächsten Monaten Wohltätigkeitsveranstaltungen durchgeführt werden...



Der Vorsitzende des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins 1903 Langen, Heinz Hunkel (rechts) beglückwünscht Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach zu seiner Ehrenmitgliedschaft im Verein.



aus aller WELT

Keine Einzelreisen in die CSSR im Mai

Ein Sprecher der Handelsvertretung der CSSR bestätigte gestern eine Nachricht, wonach im Monat Mai Einzelreisenden die Einreise in die CSSR verweigert wird...

Neue Großgemeinden in Niedersachsen wählen

Die Zusammenlegung einer Reihe von Orten zu 21 neuen Großgemeinden hat in Niedersachsen Teilkommunalwahlen notwendig gemacht...

Raubüberfall auf Poststelle

In Neuenhain im Taunus drang ein junger Mann in die Poststelle ein, verletzte die Frau des Postbeamten durch Schüsse aus einer Maschinenpistole und entkam mit etwa 5000 Mark.

Ehe dauerte nur eine Stunde

Ein junges Paar in Boston in USA hat vermutlich die kürzeste Ehe der Welt geführt. Schon eine Stunde nach der Trauung geriet man über das Ziel der Hochzeitsreise in einen Streit...



Ein Blick zum Nachbarn

Parkscheiben für Offenbach. Der Offenbacher Magistrat hat der Verwendung von blauen Parkscheiben zugestimmt...

Durch die Autobahn getrennt

Etwa 80 Einwohner von Sprendlingen werden durch den Bau der neuen Autobahn A 91 vom übrigen Stadtgebiet völlig getrennt.

Über Darmstadt kreisten 25 Flugzeuge

Am Samstag wurde die Bevölkerung von Darmstadt durch ein ungewöhnliches Bild am Himmel überrascht: über der Stadt kreisten 25 Flugzeuge.

Letzte Inszenierung

Am Landestheater Darmstadt ging am Samstag als letzte Inszenierung des nach Abschluss der Spielzeit ausscheidenden Intendanten Prof. Dr. Gerhard F. Hering „Wallensteins Tod“ über die Bühne...

Toto- und Lottogewinn

Fußballtoto: Ergebnisskizze: 1. Rang 450 DM; 2. Rang 27,50 DM; 3. Rang 2,70 DM.

ERZHAUSEN

Arbeitsausschüsse

Im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung der SPD-Ortsvorstandes Erzhausen stand die Bildung von Arbeitsausschüssen...

Der Obst- und Gartenbauverein Erzhausen hatte zu einem Vortrag über Sommer-, Balkon- und Staudenblumen in das Gasthaus „Zur Linde“ eingeladen...

Der Verein bittet außerdem, daß die Anmeldungen für die Tulpenfahrt baldmöglichst beim Vorstand abgegeben werden.

OFFENTHAL

Wir gratulieren, am Freitag, dem 9. April kann Frau Agnes Senger, Feldbergstraße 10 ihren 71., am Sonntag, dem 11. April Frau Elisabeth Haller, Langenes 78. Geburtstag feiern.

Die Borngartenstraße wird ausgebaut. Dieser Tag wurde mit den in der letzten Sitzung der Gemeindevorstand beschlossenen Baumaßnahmen in der Borngartenstraße begonnen.

Das „Flämmen“ ist untersagt. Die Gemeindeverwaltung weist besonders darauf hin, daß das „Flämmen“ von verdorrtem Gras und Gebüsch auf Feldern oder an Bächen verboten ist.

Abendpredigt fällt aus. Die Abendpredigt der Gemeindeverwaltung am Donnerstag, dem 8. April fällt wegen des Gründonnerstags aus.

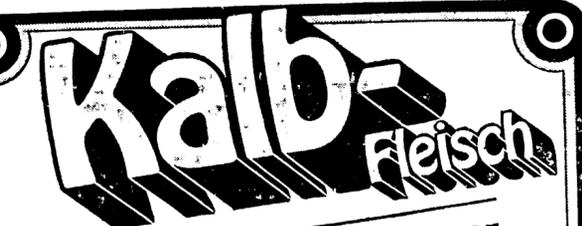
„Freundschaft durch Musik“. Die Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ veranstaltet am Samstag (17. April) um 20 Uhr einen Chorabend unter dem Motto „Freundschaft durch Musik im Sportheim“.

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Genehmigung des nördlichen Teils des Bebauungsplanes Nr. 10 „Linden“

Der Reglerungspräsident in Darmstadt hat mit Verfügung vom 2. 10. 1968 — AZ: V/3 — 61 d — 04/01 — Langen — den nördlichen Teil des Bebauungsplanes Nr. 10 „Linden“ bis zu der eingetragenen roten unterbrochenen Linie in Höhe der Straße „Unter den Eichen“ mit Ausnahme der rot gestrichelten Festsetzungen „Einzelhäuser“ bzw. „Einzelhäuser, einseitige Grenzbebauung gestattet“ genehmigt.

Langen, den 6. April 1971



- Kalbsbraten zart und saftig, eine delikate Abwechslung, 500 Gramm für 4.95
Kalbsrollbraten zart und saftig, bratfertig für Sie vorbereitet, 500 Gramm 4.95
Kalbsschnitzel ganz zart, auch für Steaks oder Cordon bleu, 500 Gramm 6.95
Kalbsbrust Ideal zum Füllen oder für ein pikantes Ragout, 500 Gramm 2.95
Kalbshaxe (solange Vorrat) ein preiswertes Mittagessen, 500 Gramm 3.25
Kalbs-Geschnetzeltes eine feine Fleischspezialität von SCHADE, 100 Gramm für 1.40



- DM 1.- billiger! Junge Poularde GUT NEUBURG Handelsklasse A, gefroren, bratfertig, 1200 g Stück statt 4.98 3.98
DM 1.- billiger! Junge Leisente GUT NEUBURG Handelsklasse A, gefroren, bratfertig, 1600 g Stück statt 7.98 6.98
DM 1.- billiger! Zarte Lil-Puten GUT NEUBURG Handelsklasse A, gefroren, bratfertig, 1400 g Stück statt 7.95 6.95



- DM 1.- billiger! Hasenrücken JAGD NEUBURG gespickt, gefroren, bratfertig vorbereitet, 600 g Stück statt 6.80 5.80
DM 1.- billiger! Hasenkeulen JAGD NEUBURG gespickt, gefroren, bratfertig vorbereitet, 875 g Stück statt 8.50 7.50
Polnische Kaninchen zerlegt, gefroren und bratfertig vorbereitet, 1000 Gramm für 6.98

Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Frischfleischabteilung erhältlich

Beste Qualität und 3% Rabatt! SCHADE u. FÜLLGRABE

toom-MARKT advertisement featuring a list of products like Rouladen, Zigeunerbraten, and various tires, along with an 'Autoshop!' section and a 'GROSSTANKSTELLE' section.

Götter stört man nicht

Erzählung von Gerhard Metzger

Fühles Mondlicht schimmerte durch die hohen Baumkronen des Urwalds, tief im Herzen von Guatemala. Trotzdem konnte man auf dem schmalen Trampelpfad nicht die Hand vor Augen erkennen. Sir Stanley Rawlin stolperte über eine Baumwurzel und fluchte leise vor sich hin. Verirrte Idee, dachte er, nichts durch den Urwald zu marschieren, auf der Suche nach einer alten Tempelruine. Am Abend hatte ihm der indische Führer gesagt, daß sie noch zwei Wegstunden zu gehen hätten, und das hat er schon im Ruhe gelassen. So kurz vor dem Ziel konnte er den Sonnenaufgang nicht mehr erwarten.

Sir Stanley bewunderte im stillen den untrüglichen Orissinn und Instinkt des Indios der ihn sicher durch diesen Irrgarten von Lianen, Wurzeln und Schlingpflanzen führte. Plötzlich blieb der Indio stehen. Der Urwald war zurückgetreten, sie standen auf einer klaren Lichtung. Ihr Ziel war erreicht. Vor ihnen stand der sagenumwobene Tempel des Regengottes, über den die alten spanischen Aufzeichnungen berichteten, und den die Wissenschaft schon für verloren gehalten hatte, verschlungen vom unerfülllichen Hunger des Urwalds, versunken im grünlichen Schlamm der Sümpfe. Gebannt starrte Sir Stanley auf dieses Wunderwerk einer untergegangenen Welt, schimmernd im Mondlicht, das die Konturen verwischte, das gespenstische Schatten der verwitterten Gesichter der Götter warf, sie wie der zum Leben erweckte Maßstab zog ihn die steile Treppe an, die bis zu den Sternen hinaufzuführen schien. Er stolperte vorwärts schüttelte die Hand seines Führers ab, der ihn zurückzuhalten versuchte, und begann, die Stufen emporzuklimmen. Jede Stufe war beinahe einen halben Meter hoch, und Sir Stanley mußte mehrmals erschöpfte Halt machen. Das Herz schlug ihm bis zum Hals, sein Puls ging rasend schnell. Auf der letzten Stufe glitt er aus und fiel auf die Knie. Keuchend rang er um Lungen nach Luft. Wie durch einen magischen Scheiter blickte er in das schreckliche Antlitz von Quetzalcoatl, des Fiederschlangengottes.

Geblendet vor Entsetzen hatte Sir Stanley die Augen geschlossen. Er wagte sie erst wieder zu öffnen, als sich sein Puls und Atem beruhigt hatten. Mit dem Schleier vor Augen war auch das Grauen gewichen. Die Fratze, die vor ihm erschreckt hatte, war in die Stirnseite des Opferisches gemeißelt, der die Spitze der Pyramide bildete. Der Stein war zerfallen, zernagt vom stickigen Atem des Urwalds, verwirrt unter der gnadenlosen Sonne und den peitschenden Regengüssen Mittelamerikas. Und dennoch schien von dieser Gottheit eine magische Kraft auszugehen, die Sir Stanley in Bann schlug. Die Geräusche des Urwalds waren verstummt, totenstill war es um den Engländer, der kaum zu atmen wagte. Dann sah er den Stein.

Er lag mitten auf dem Altar. Beinahe faustgroß und seltsam geschliffen. Vielfarbig schimmerte das Mondlicht in den Facettenaugen Sir Stanley mußte die Hand ausstrecken, ihn berühren. Seine Finger zuckten zurück. Eigenartig fühlte der Stein sich an, warm, pulsierend, lebendig. Es schien ihm, als würden im Inneren verschwommene Schleier schweben. Wie unter einem Zwang stehend, hob er den Stein auf und führte ihn ans Auge. Die Schleier verdichteten sich, Gestalten leuchteten auf. In langen, weißen Gewändern, die mit bunten Federn geschmückt waren. Er erkannte den Oberpriester, den ausladenden Kopfputz mit einem Ornament verziert. Ein Gefangener wurde herbeigeführt, nur mit einem Lendentuschur bekleidet. Sie legten ihn auf den Opfertisch, hielten ihn an Händen und Füßen fest. Der Arm des Priesters hob sich. Die Obsidian Klinge funkelte grünlich im Mondschein, die Hand fuhr herab, ein gurgelnder Schrei, ein Aufhühen, der Priester hielt das noch zukommende Herz gegen den Nachthimmel, der Körper des Opfers kollerte die Treppenstufen hinunter. Ein dumpfes Murren drang aus der Tiefe herauf.

Sir Stanley starrte wie gebannt in den Stein. Sein Herz krampfte sich zusammen. Das ist ja Wahnsinn, wirft ihn weg, schrie eine Stimme in ihm, doch sein Blick konnte sich nicht von der grusigen Szene lösen. Er sah zwei Schatten auf sich zukommen, fühlte sich an den Armen gepackt und vorwärtsgerissen. Schauer durchliefen ihn. Er fühlte die Kühle des Altarischen in seinem verschwitzten Rücken, der Priester beugte sich über ihn, eisige Augen funkelten ihm an, das Messer ruckte nieder. Ein stechender Schmerz durchfuhr sein Herz.

Der Indio, der am Fuß der Treppe zurückgeblieben war, blickte verwundert auf, als ein Stein kollern hörte. Er sah den Engländer vor dem Altar in die Knie sinken, die Hände gegen das Herz gepreßt, als wollte er verhindern, daß es aus der Brust sprang. Dann brach Sir Stanley mit einem Stöhnen zusammen.

Hot pants

heiße Höschen aus echtem Leder natürlich von

LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Hm., Hauptwoche u. Kolonialstr. 18

Gedanken an Feierabend:

Selbstzufriedenheit

Man sei weder unzufrieden mit sich selbst, denn das wäre Kleinmut, noch selbstzufrieden, denn das wäre Dummheit. Die Selbstzufriedenheit entsteht meistens aus Unwissenheit und wird zu einer Glückseligkeit des Unverstandes, die zwar nicht ohne Annehmlichkeit sein mag, jedoch unserem Ruf und

Ansehen nicht förderlich ist. Weil man die unendlich höheren Vollkommenheiten anderer nicht einzusehen imstande ist, wird man durch irgendein gemeltes und mittelmaßiges Talent in sich hüchlich befriedigt. Mißtrauen ist stets klug und überdies auch nützlich, entweder um dem bösen Ausgang von Sachen vorzubeugen oder um sich, wenn er da ist zu trösten, da ein Unglück den nicht über-rascht, der es schon fürchtete. Auch Homer schläft zu Zeiten, und Alexander ziel von seiner Höhe und aus seiner Täuschung. Die Dinge hängen von gar vielerlei Umständen ab, und was an einer Stelle und bei einer Gelegenheit einen Triumph feierte, wurde bei einer anderen zuschauend. Inzwischen besteht die unheilbare Dummheit darin, daß die leerste Selbstzufriedenheit zu voller Blüte aufgegangen ist und mit ihrem Samen weiter wuchert. Balhasar Craecian (1653)

Achtung! Toto und Lottospieler

Annahmeschluß in der Osterwoche **Gründonnerstag**, den 8. April 1971. Bei Ihrem Einkauf von Ostergeschenken für den verwöhnten Raucher werden Sie taggerecht beraten von

F. u. U. KEMPF

vorm. K. Stubenvoll
Tabakwaren, Toto, Lotto
6070 Langen, Bahnstraße 29 1/10

1. Tabakwarenfachgeschäft am Platz.



Kabeljaufilet
soegefrostet **1,98**

400-g-Pckg.

Fischstäbchen
300-g-Pckg. **1,98**

Dr. Oetker Tiefkühlkost

SPAR Tiefkühlspinat
600-g-Großpackung **-,89**

Dr.-Oetker-Eis
Schoko-Ananas-Frucht
1/3-Liter-Hausbecher **-,98**

Französischer
Doppelrahm-Frischkäse
75-g-Stück **-,98**

Speisequark
mager 500-g-Becher **-,75**

Frische
Schlagsahne
200-g-Becher **-,79**

Deutsche
Frischeier 1,38
Gewichtsklasse 4 10 Stück

Gewichtsklasse 1 10 Stück **1,48**

Holl. Salat -,78
2 Stück
schwere Ware der Hkt. 1



Uhren, Schmuck u. Bestecken

Wir haben renoviert und erweitert und bieten Ihnen eine echte Großstadtswahl in

Neben den bekannten Schweizer Uhren - OMEGA, TISSOT, BUHOVA - führen wir auch in den unteren Preisklassen nur bewährte Markenfabrikate.

Sie finden bei uns eine erlesene Auswahl in Gold- und Silberschmuck, Brillanten und Zuchtperlen, Trauringen und Trisets.

Unser Angebot in Wohnzimmer- und Küchenuhren haben wir neu gestaltet. Für die beliebten WMF-Bestecke und WMF-Geschenkartikel haben wir ein WMF-Studio eingerichtet, sodaß wir Ihnen jetzt auch diese Waren besser präsentieren können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UHREN-HEYDEGGER

FRIEDRICHSTRASSE 21

DEVILBISS

sucht

Arbeitsvorbereiter Revisor oder Kontrolleur

Einrichter für Bohrmaschinen

Spitzendreher

Revolverdreher

Mechaniker

Schlosser

In unserem jungen aufstrebenden Unternehmen hat jeder tüchtige Mitarbeiter Entwicklungsmöglichkeiten. Alle Positionen werden gut dotiert. Wir bieten außerdem umfangreiche Sozialleistungen. Sollten Sie die Voraussetzungen zur Erfüllung einer der ausgeschriebenen Aufgaben besitzen, bewerben Sie sich schriftlich, rufen Sie uns an oder stellen sie sich gleich persönlich vor.

DEVILBISS DEFAG GMBH

Farbspritzanlagen

6051 Dielezbach, Jusius-von-Liebig-Straße 31
Telefon 0 60 74 / 20 11

REWE

-Markt Hans Gärtner
Langen,
Südl. Ringstraße 118

Zum Osterfest empfehlen wir:

Rinderbraten von jungen Bullenkeulen	500 g	4,38
Rinder-Bouladen zart und abgehangen	500 g	4,78
Schweinebraten vom Hinterschinken 500 g	500 g	4,78
Schweineschnitzel	500 g	4,78
Original Schwarzwälder Schinken	100 g	1,80
Aufschnitt, 5fach sortiert	100 g nur	0,64
Holl. Suppenhühner, Handelskl. A, 1200 g Stück	2,98	
Frische Eier, Gütekl. A, Gew.-Kl. 3, 10 Stück	nur	1,48
Stollwerk-Schokolade verschied. Sorten, 100-g-Tafel	nur	0,59
Schokoladenhasen, 32 cm, 220 g schwer, St. nur		1,28

Quelle-Trumpf

DAMENRING
echt Gold 585,
in moderner Knotenform
mit edler Zuchtperle.

Jeder Ring

15.-

DAMENRING
in moderner
Strukturfassung, echt Gold 585,
mit Gebrüder-Kennedy-
Prägung.

Quelle-WARENHAUS DARMSTADT

Der große Einkaufs-Magnet am Ludwigswplatz - mit modernem Supermarkt!
600 Plätze im Parkhaus - Einfahrt Hügelstraße

Am 2. April 1971 entschlief meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Anna Pohl

geb. Gerhard

im Alter von 67 Jahren.

In stiller Trauer:
Mathilde Nostadt geb. Pohl
Hans Nostadt
Enkelkinder Monika und
Ingrid Nostadt
und Anverwandte

Langen, Lutherstraße 20

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 7. April 1971 um 10 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 2. April 1971 verschied plötzlich und unerwartet nach langer Krankheit durch einen Unglücksfall meine liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante

Sofie Selcher

geb. Sehring

im Alter von 63 Jahren.

In stiller Trauer:
Josef Selcher und Angehörige

Langen, Westendstraße 48

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 7. April 1971, um 11.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Köhler

sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank dem Gesangsverein Frohsinn, den Schulkolleginnen und -kollegen 1900/01 aus Dielezbach für die Kranzniederlegung sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Unser tiefempfundener Dank gilt besonders seinem engsten Freundeskreis für die schönen Stunden, die er in ihrer Mitte verbringen durfte, und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Familie Georg Köhler
und alle Angehörigen

Langen, Borgasse 4

Kontoristin

für sofort oder später
(evtl. auch halbe Tage) gesucht.

Metallwarenfabrik Rolf Rodehau

Moselstraße 3
Telefon 2 20 27

Fahrer

mit Führerschei Kl. 2 und 3
gesucht.

Baustoff-Hancke

Langen, Neckarstr. 15, Tel. 2 37 13

LEDERBEKLEIDUNG

Mäntel - Jacken - Kostüme - Lederhosen
für Damen und Herren

E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85
Pelz-, Leder- und Trachtenmoden

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erld
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Für ständige Nebenarbeiten

Elektriker

gesucht.

Guter Stundenlohn u. Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Off.-Nr. 443 an die LZ

Wir bieten Ihnen zum Osterfest

Schnittblumen

Topfpflanzen

Stauden

und alle Pflanzen für Garten und Friedhof

Blumen-KUTZNER

Frankfurter Str. 2

Telefon 2 39 25



Über Bausparen informiert Sie:

Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Hugenottenallee 125,
Tel. (0 61 02) 41 13

Landes Bausparkasse
die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Nach langer Krankheit entschlief am 3. April 1971 unsere liebe Oma und meine guter Schwester

Frau Margarethe Barbara Schaffner
geb. Stiefel

im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer:
Die Angehörigen

Langen, Fabrikstraße 18

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 7. April 1971 um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 1. April 1971 meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin und Tante

Christine Schulmeyer
geb. Suter

im Alter von 66 Jahren.

In tiefer Trauer:
Susanna Parth geb. Schulmeyer
Hugo Parth
Enkelkinder Monika, Anita, Hugo und Andreas und Angehörige

Egelsbach, Darmstädter Landstraße 1

Die Beerdigung findet am Dienstag dem 6. April um 14 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Georg Ziemer

sagen wir unseren tiefempfundnen Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Tröskén für die trostreichen Worte und Herrn Direktor Reichert von der Signal-Versicherungs-AG., Darmstadt, für sein ehrendes Gedenken und die Kranzniederlegung, sowie allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des innen- und Außenbüros, Nachbarn und allen denen, die unserem lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Ilse Ziemer
und alle Angehörigen

Langen, Goethestraße 49

Nach langer, schwerer Krankheit ist mein lieber, herzenguter Mann, unser immer treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Pate und Onkel

Herr Georg Heberer
* 4. 10. 1901 † 2. 4. 1971

für immer von uns gegangen. Sein Leben war herzliche Liebe im Familienkreis zu jeder Zeit.

In stiller Trauer:
Eleanore Heberer geb. Nold
Heinz Heberer und Frau geb. Hühn
Ludwig Ruderer und Frau geb. Heberer
Enkelkinder und alle Angehörigen

607 Langen, Fabrikstraße 26

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 7. April 1971, um 14.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

UT - FILMBÜHNE TEL. 29131

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag täglich 20.30 Uhr
 Karfreitag ab 16.00, 18.00 und 20.30 Uhr
 ... Wild wie der Wilde Westen, humorvoll wie ein Lustspiel, spannend wie ein Krimi und bunt wie das Leben!
 ... Zwei tollkühne Banditen der Jahrhundertwende mit legendärem Ruf halten ihren Einzug auf der Filmbühne!



TEL. 22209 LICHTBURG

Dienstag und Mittwoch 20.30
 Dieser Film zeigt schonungslos alles das, worüber bisher nur gelästelt wurde.
ABARTEN DER KÖRPERLICHEN LIEBE
Die besten Filme der Welt Do. 20.30 Eine düstere Periode der amer. Kriminalgeschichte. **CHIKAGO MASSAKER**

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 27 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Dienstag, den 6. April 1971

Tennis-Klub Langen e. V.
 Spielbeginn des Tennisclub 06 Langen ist am Gründonnerstag, dem 8. April 1971.
Jahrgang 1901/02
 trifft sich am Mittwoch, dem 7. 4. 1971 um 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Treppchen“.

Praxis Dr. Christ
 Langen, Mühlstraße 1
Am 8. April 1971 (Gründonnerstag) keine Sprechstunde

DANK
 Für die zahlreichen Glückwünsche sowie die vielen Blumen und Geschenke anlässlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden sehr herzlichen Dank. Danken möchten wir auch dem Hessischen Ministerpräsidenten, dem Herrn Landrat und dem Magistrat der Stadt Langen - vertreten durch Herrn Jensen.
August Schneider und Frau Maria
 Mierendorfsstraße 60

Rekord C L 1900
 90 PS, Baujahr 1970, Metallgitter, Gürtelreifen, Lichtschaltung, Liegesitze, in erstklass. Zustand von privat zu verkaufen.
 Hügelsstraße 28
 Tel. (06103) 231 05

Jahrgang 1906/07
 Donnerstag, 8. April b. Fritz Wiederhold in d. „Wilhelmsruhe“
Zusammenkunft ab 17 Uhr. Bitte zahlreiche Beteiligung.

Dr. med. vet. F. Schwarz
 Tierarzt
 Langen, Schillerstraße 19
 Telefon 2 37 03
Praxis geschlossen vom 6. 4. — 23. 4. 71 ab 24. 4. 71 wieder Sprechstunde

Mercedes 200 D
 Bj. 11 60, gut erhalten, zu verkaufen.
 Tel. (06150) 73 96

VW 1200
 Bj. 65, nicht fahrber. TÜV 2/73, preiswert abzugeben.
 Telefon 2 39 14

Am Sonntag, 18. April
 „Goldene Konfirmation“ in der Stadtkirche mit Dekan Friedr. Eckert.

Augenpraxis Dr. Schade
 Bahnstraße 72
geschlossen vom 7. — 16. 4. 1971
 Sprechstunden-Beginn am 19. April 1971
 Vertretung für Notfälle: Herrn Dr. Franke, Friedrich-Straße 10

Mercedes 200 D
 Bj. 11 60, gut erhalten, zu verkaufen.
 Tel. (06150) 73 96

24er Mädchenfahrrad
 zu verkaufen.
 Telefon 2 95 60

Samstag, 22. Mai, 8.30 Uhr
 Ausflug in die Pfalz. Einzelzettelungen liegen am 8. April bei Wiederhold auf. DM 10,50.

Schweißgeräte, elektr.
 4 Stufen mit Kabel.
Rosenkranz, Darmst., Im Güterbahnhof

Gebrauchtes Herrenfahrrad
 dringend zu kaufen gesucht.
 Telefon 4 91 86

Ab sofort Wirtschaftlerin
 zu selbständigen Führung eines vollautonomen Haushaltes gesucht. Beste Bezahlung.
 Telefon 2 23 23

Original Dunhill Importe
 Uppmanns „Singulares“ und „Eminentes“
HABANA
 Auch die Ascot-Modellpfeifen aus London wären ein ideales Ostergeschenk für den verwöhnten Raucher.
 Sie werden fachgerecht und freundlich bedient von
F. u. U. KEMPF
 vorm. K. Stübenvoll
 Tabakwaren, Foto, Lotto
 6070 Langen, Bahnsstraße 29 1/10
 1. Tabakwaren-Geschäft am Platz.

Wir empfehlen alle Sämereien Düngemittel Schädlingsbekämpfungsmittel Torsubstrate für Ihren Garten.
Blumen-KUTZNER
 Frankfurter Str. 2
 Telefon 2 39 25

Guterhaltener dunkelblauer Knabenanzug
 Gr. 140, und ein 24er Knabenfahrrad preiswert abzugeben.
 Potsdamer Straße 1

Flora-Torf Super-Manural 3 plus Thomaskalk Düngekalk Blaukorn Kalkstickstoff und Blumen-Torferde.
Gg. Kelm Söhne OHG
 Annastraße 18

Zum Wildpark „Bayerseich“
 Wir empfehlen für Karfreitag:
 Fischgerichte in reicher Auswahl.
 Goldbarsch, Heilbutt, Seezunge u. unsere bek. lebend frische Odenwaldforellen.
 Ein frohes Osterfest wünscht
Familie Hoger

KARWOCHE Fisch-Woche
 sämtliche Sorten frische See- und Flußfische vorrätig bei
Fisch-Rath
 Langen, Wassergasse 7
 Welter-Lichtig-Straße 18
 Telefon 2 21 76

Große Gartenausstellung
 in Erzhäusern am 21. und 25. April 1971
Walter Wembacher
 Eisenwaren- und Schlüsseldienst
 Erzhäuser, Hauptstraße 37

100 DM Belohnung.
 demjenigen, der mir über den Verbleib ein schwarz-weißes Häslein mit 11 Jung. Auskunft geben kann, die mir in der Nacht von Samstag auf Sonntag im Winter gestohlen wurden.
 Telefon 2 29 01

Schnell zum HL!

(Weil's dort auf breiter Ebene billig ist.)

Farm-Eier
Hdtkl. A, Gewichtsklasse 3, 10er Packung
1,58

»Frika« Baby Pute
Hdtkl. A, gefloren 500 g
1,88

Kass. Rippenspeer
mild gesalzen, 500 g
2,98

Kalbs-Rollbraten
sattig und zart, 500 g
3,98

gek. Vorderschink.
sattig und mager, 250 g
1,38

Del Monte Ananas
ganze Scheiben, 1/1 Ds.
1,28

Süße Sahne
200 g Becher
-,66

Dr. Oetker Eisvergnügen
500 ccm Hausbecher
-,99

Holl. und bulg. Treibhausgurken
Kl. II, Stck. 400 bis 500 g
-,78

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

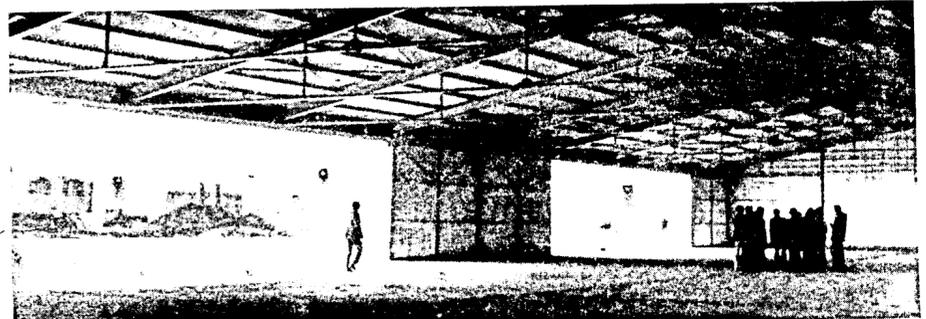
Für die Reise!
 empfehlen wir unsere sehr strapazierfähigen Drahton-Platids
 1,30 x 1,80, Stück nur 39,— DM

BETTEN REISER
 LANGEN, Fahrgasse 8
 Am Gründonnerstag dem 8. April 1971, um 20 Uhr wird die **Gaststätte »Zum Feldberg«** wiedereröffnet
 Wir sind bemüht, den verehrten Gästen das Beste aus Küche und Keller zu bieten.
 Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Baumann

Piepmätze
 machen Frühjahrsmodenschau
 Sie sind nicht nur zu hören, sie sind auch weithin zu sehen, die lustigen, gefiederten Sänger, von denen die meisten bereits aus dem Winterurlaub im Süden zu uns zurückgekehrt sind und das nicht nur, weil die Bäume noch kaum belaubt sind — es liegt viel eher daran, daß die Vögel in diesen Wochen ihr winterlich-dunkles Federkleid gegen ein farbenfroheres eintauschen. So wie sich die Natur ringsum mit Grün und Blüten schmückt, so wie wir Menschen eine farbige Frühjahrs-garderobe bevorzugen, genauso machen auch unsere gefiederten Sänger in diesen Wochen gewissermaßen eine Frühjahrsmodenschau.



Diese neue Halle für Flugzeuge ist auf dem Egelsbacher Flugplatz seiner Bestimmung übergeben worden. Flugplatz-Geschäftsführer Karl Weber und Bauleiter Wolfgang Endner freuen sich über die erste Maschine, die ihren neuen Platz bezieht. — Das Ausmaß der großen Halle läßt das untere Bild ahnen.



Neuer Flugzeug-Hangar in Rekordzeit

Der Ausbau des Flugplatzes geht zügig voran / Interessantes zum Air-Market

Mit zufriedenerm Lächeln schloß Geschäftsführer Karl Weber von der Hessischen Flugplatz GmbH ein Gespräch über die neue Halle, die völlig leer stand. Weber verlor sich fast in der Weite dieses 75 Meter langen und 20 Meter tiefen Bauwerks. Wenig später wurden große Tore aufgeschoben. In die Frühlingssonne hinein und es dauerte nicht mehr lange, da waren auch schon die ersten „Vögel“ im neuen Nest: Motorflugzeuge wurden in den Hangar gefahren.

Als Weber nach dem eventuellen Besuch der Russen gefragt wurde, — es war die Präsentation einer dreistrahligen „Yak 40“ im Gespräch, — atmete der Geschäftsführer auf: „Die Russen haben abgesagt — und wir sind froh darüber!“ Der Grund ist einfach und zugleich kennzeichnend für die Einstellung des Geschäftsführers: Wir sind einfach deswegen froh, weil damit die Bewohner von Egelsbach und Umgebung vor sehr starkem Lärm bewahrt werden.“ Das russische Flugzeug entwickelt „einen Höllenlärm“, Weber fuhr fort: „Die Russen haben eben nicht bei ihren Gebieten das Lärmproblem, wie es bei uns besteht.“ Weber bedauert allerdings, daß Flugzeugkennern nun dieses interessante Modell nicht zu sehen bekommen.

Es steigt in die Nasen

Hühner haben gerade jetzt vor Ostern die wichtige Aufgabe, möglichst viele Eier zu produzieren, die von den „Osterhasen“ bemalt und in die Nester gelegt werden. In der Werbung hört man immer wieder von Hühnern, die „goldene Eier“ legen und der Volksmund kennt auch den Begriff der „krummen Eier“, die ebenfalls ein Produkt des Federhins sind. Allerdings nur ein Abfallprodukt, das überdies — gehäufelt auf einem Acker angesammelt, wie es dieser Tage in der Gemarkung geschah — nicht gerade das beste Odeur verbreitet. Die Osterspaziergänger werden sich nicht gerade daran ergötzen, das Abfallprodukt des sonst so beliebten Hühnerhins in der art konzentrierter Form schnuppern zu müssen. Den in der Nähe Wohnenden kann man schließlich auch nicht zumuten, sich an den gar so intensiven Geruch dieses Düngers zu gewöhnen. Zu allen Zeiten war der Mist auf dem Acker des Bauern das „Gold“ in der eigenen „Grube“, und wenn der Landmann mit dem Jauchehaß durch die Gegend fuhr, duftete es bestimmt nicht nach Jasmin. Für weniger empfindliche Nasen roch es einfach nach „Landwirtschaft“.

Suche altes Haus
 In zentraler Lage Langens zu kaufen. Zahlh. Höchstpreis.
 Off.-Nr. 488 an die LZ

Elchpaar sucht umgeh. in Langen
2-3-Zi.-Wohnung
 Angebote unter Off.-Nr. 487 an die LZ

Suche
1-2-Zi.-Wohnung
 in Langen od. Sprengelungen mit Kü., WC, Dusche, ZH.
 Flecke Hergeröder, Langen, Königstraße 17

Zu vermieten:
Ladenräume
 modern, zentral, preiswert, Neubau, auch für Büro, Praxis usw.
 Off.-Nr. 392 an die LZ

Nebenverdienst
 als Kosmetikberaterin.
 Tel. (06071) 3 25 88

Ab sofort Wirtschaftlerin
 zu selbständigen Führung eines vollautonomen Haushaltes gesucht. Beste Bezahlung.
 Telefon 2 23 23

Wir gratulieren!

Frau Katharina Neubauer, Wolfgartenstraße 37, zum 70. und Frau Anna Krüpl, Wolfgartenstraße 34, zum 77. Geburtstag am 7. April.
 Herrn Philipp Schiroth, Schulstraße 2, zum 74. und Herrn Friedrich Wolter, Tausenstr. 24, zum 71. Geburtstag am 8. April.
 Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

Müllprobleme hören nicht auf

Nachdem der Egelsbacher Müll zur Verbrennung nach Heusenstamm gebracht wird, hat die Gemeinde neue Sorgen mit jenen Leuten, die den Unrat „wild“ abladen. Eine Anordnung des Landrates duldet zur Reinhaltung der Gemarkungen und des Grundwassers keine Müllabfälle mehr. Wenige Ausnahmen gibt es für nicht brennbaren Müll. Man hatte jedoch nicht mit dem Umverstand mancher Mitmenschen gerechnet. Seit der Egelsbacher Müllplatz an der Bundesstraße 3 geschlossen worden ist, hat die Gemeinde bereits 22 Müllsäcke ertappt, die mit Bußgeldbescheiden bedacht wurden. Bis auf eine Ausnahme waren alle nicht aus Egelsbach. Das Bußgeld beträgt hundert Mark, dazu kommen die Kosten für die Reinigung. Lohnt sich das? Der Weg zur Müllverbrennung steht doch jedem offen — mit kleinen Mengen sogar kostenlos.

Unterstützung für Sängerkfest

Die Gemeinde stellt der Sängervereinigung für das große Jubiläumsfest vom 2. bis 5. Juli den Festplatz, die Festwiese und das Bürgerhaus zur Verfügung.

Neuer Wasseranschluß

In der Schlieserstraße wird — von Westen kommend — durch den Wasserzweckverband ein zweiter Anschluß für Frischwasser gebaut. Diese neue Leitung wird das im Westen der Gemarkung geförderte Wasser in die Ortsrohrnetz einführen. Damit wird die Egelsbacher Wasserversorgung sicherer und unabhängig von dem aus dem Wasserreservoir Albanusberg gelieferte Wasser.

Einfachwohnungen kommen voran

Der Bau der neuen Einfachwohnungen der Gemeinde für Wohnnotfälle geht gut voran. Die Installationsarbeiten sind bereits fertiggestellt worden. Bürgermeister Wilhelm Thomlin sagte, die Bauten seien damit bereits zu 55 Prozent beendet.

Die Post zu Ostern

Von der Bundespost werden veränderte Dienstleistungen zum Osterfest bekanntgegeben: Am Karfreitag ist Schalterdienst und Briefkastenentleerung wie an Sonntagen. Am Sonntag ist üblicher Samstagsdienst. Am Ostermontag, dem 11. April, ist das Postamt voll geschlossen und die Briefkästen werden nicht geleert. Am Ostermontag, dem 12. April sind die Schalter wie bisher sonntags geöffnet. Die Kästen werden nach der üblichen Sonntagsregelung geleert.

Viel Zeit gespart

Geschäftsführer Weber wurde begleitet von Prokurist Albert und Bauleiter Dipl.-Ing. Wolfgang Endner, der als Hochbaufachmann des Stadtbauamtes Langen (die Stadt ist ebenfalls Mitgesellschafter der Flugplatz GmbH) den Auftrag für die Anlage der Halle erhalten hatte. Endner strahlte ebenfalls, nicht nur, weil alles glatt gegangen war, sondern weil der Bau termingerecht zum 1. April fertig geworden war. Endner erläuterte: „Wir arbeiteten hier mit vorgestrichenen Metallblechen. Die Stahlträger für die Deckenkonstruktion waren bereits fix und fertig gestrichen, wenn sie nach Egelsbach kamen. Wir brauchten nur noch zu montieren. Damit sparten wir viel Zeit!“

Spiegel-Kunstflieger zeigen ihr Können

Für die Tage des Air-Market ist schon ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet. Jeden Nachmittag wird die bekannte Burda-Kunstflugstaffel ab 16 Uhr in der Luft „arbeiten“. Ein besonderes Erlebnis werden die „Spiegel-Kunstflieger“ Hecht/Holzenberger sein, die — wahrscheinlich mit der japanischen „Fuji“-Maschine — Kunstflug im Spiegelbild demonstrieren wollen. Die Figur am Himmel, die der Kunstflieger zeigt, wird von seinem Kameraden so geflogen, als würde sie sich spiegeln. Weitere Überraschungen bahnen sich an.

Übergrün: die neue Halle VI wird zum Air-Market

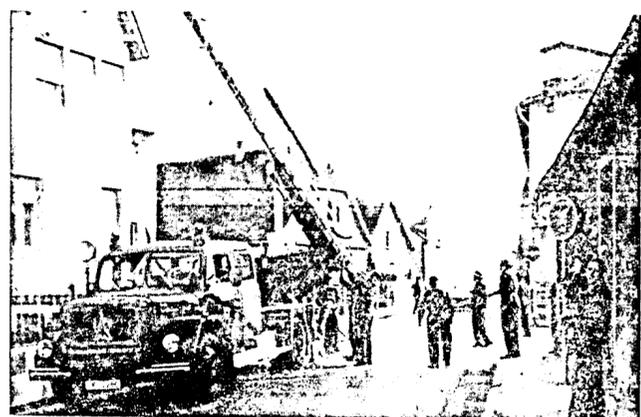
Übergrün: die neue Halle VI wird zum Air-Market auch als Ausstellungshalle verwendet. Weber meinte ergänzend: „Wir könnten noch eine weitere Halle brauchen, dazu aber fehlt das Geld.“ Die Hessische Flugplatz GmbH ist froh darüber, vom „großen Bruder“, der Flughafen Frankfurt/Main AG, ein Darlehen von einer halben Millionen Mark für den Ausbau erhalten zu haben.

Hoehbetrieb für den Air-Market 1971

Der Air-Market, die große internationale Schau der Allgemeinen Luftfahrt, ist das Stichwort, um das sich zur Zeit alles dreht. Was wird zum Air-Market 1971 vom 20. bis 23. Mal vom Veranstalter geboten? „Dicker Brocken“, antwortete Weber, „wird die französische Nord 262 sein, eine Turboprop-Maschine mit 29 Plätzen“. Von allge-

Phlughafen Frankfurt AG nimmt die Planungsaufgaben im Rahmen eines „Freundschaftsdienstes“ gegenüber der Hessischen Flugplatz GmbH wahr, allerdings „nicht ganz uneigennützig“, wie Weber darlegte. Man möchte auf Rhein-Main die kleinen Flugzeuge loswerden, damit die großen Verkehrsflugzeuge genügend Platz haben.

Was ist zu tun? Die Behörden haben keine Möglichkeit, gegen das Düngen mit Hühnermist einzuschreiten. Andererseits ist die Verhütung von Geruchsbelästigung ein Teil des Umweltschutzes. Wer findet den „Stein der Weisen“? Vielleicht wird der Stein des Anstoßes baldigst untergeackert, dann wäre allen geholfen. Werum eigentlich nicht?



Mit der Saugpumpe am Graben, Wasser muß über größere Entfernung zum Brandort geschafft werden

Die Feuerwehr übte am »Scharfen Eck«

Wenn es im alten Ort einmal brennt / Wertvolle Erfahrungen gesammelt

Die erste Feuerwehrrichtung dieses Jahres galt einem Brandobjekt, das in Egelsbach häufig zu treffen ist: einem Haus im »alten Ort«. Wegen ihrer Bauweise können die Bauernhäuser und Scheunen leicht Opfer eines Brandes werden. Die Übung am Sonntag fand am »Scharfen Eck« statt, genauer gesagt an den Anwesen Bahnstraße 84 bis 90. In einer Scheinerei, so war angenommen worden, war ein Feuer ausgebrochen, das die umliegenden Häuser erheblich gefährdete.

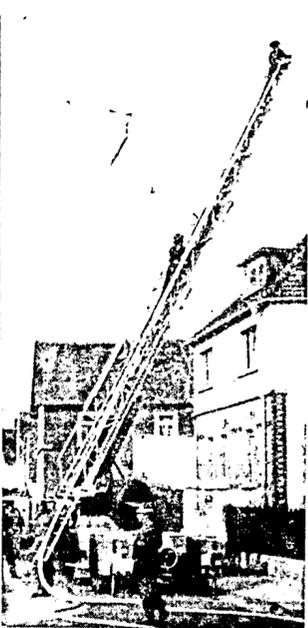
Gruppenführer schauten auf die Uhr — und waren zufrieden: in kürzester Zeit ließ es »Wasser marsch!« Auch der Ortsbrandmeister war mit dem Ablauf zufrieden. Bald ließ es »Holm ab!« und man traf sich auf einem der Grundstücke zur Besprechung. Es war keine übliche »Kritik«, sondern Anschauungsunterricht. »Wenn hier bei solchen alten Häusern einmal ein echter Brand ausbricht«, schilderte Erwin Schrotli und zeigte auf das urale Balkenwerk einer Scheuer, »dann ist es ziemlich heftig. Wir müssen bei der verschachtelten engen Bauweise der Häuser schnell abreißen, um zu verhindern, daß die Flammen weit umhergreifen.«

Es mußte zunächst dafür gesorgt werden, daß die große Drehleiter ausgefahren und ausgeschwenkt werden konnte. Männer anderer Trupps verletzten Schlauchleitungen. Hydranten in der Nähe ermöglichten einen schnellen Anschluß. Ein erster Trupp ging gegen das Feuer vor. Größere Vorräte an Holz, aber auch Mengen von Sägespänen lagerten in der Scheinerei. »Sägespäne können Explosionen hervorrufen«, schilderte später Ortsbrandmeister Schrotli. Rings um die Scheinerei verteilten sich die Feuerwehrrichter, um die Überprüfen der Flammen auf Nachbarhäuser zu verhindern. Bei der Übung kam es vor allem darauf an, sich im Ernstfall in den winkligen Ecken des alten Ortsorts zu befinden und den Schutz der Erde aneinanderliegenden Gebirge zu garantieren.

Der erste Mann der Feuerwehr riet den Aktiven der Wehr, wenn sie im »alten Ort« spazierengehen, sich immer gut umzuschauen. Man könne dabei manches für einen eventuellen Ernstfall lernen. Der Anschauungsunterricht war gut. Auf einen Örtchen, der nicht voll den Vorschriften entsprach, wurden die Feuerwehrrichter aufmerksam. Sie wiesen auf den Mangel hin, der sich gewiß leichter beheben läßt als ein hoher Feuerschaden. In der Scheinerei wurde deutlich, wie dort einem Feuer vorgebeugt wird: »Räucher verboten!« war zu lesen. Und zudem standen Feuerlöscher bereit.

In kürzester Zeit: »Wasser marsch!« Der Wasserbeschaffung galt ein besonderer Teil dieser Übung. An einem Graben, der am Feld im nördlichen Teil der Gemeinde entlangführt, wurde eine Saugpumpe aufgestellt. Im benannten Grund des Grabens setzten die Männer einen Schieber ein, um das Wasser aufzusaugen, so daß die Saugpumpe arbeiten konnte. Schläuche wurden von einem anderen Löschfahrzeug aus im Fahren ausgezogen. Die

Gräben sauberhalten Auch am Graben war das »Anschauungsmaterial« einprägsam: alte Dosen und Unrat verstopft im Wasserfluß. Den Bürgern wurde geraten, auf die Sauberkeit des Grabens zu achten, denn im Ernstfall könnte Löschwasser fehlen und erheblich größeren Schaden bewirken.



Am »Scharfen Eck«: die Feuerwehr im Einsatz

Schiffsmotive auf Münzen

Bezirksparkasse Langen stellt aus Die Bezirksparkasse Langen zeigt bis zum 16. April in ihrer Niederlassung in Spremlingen, Haupt- / Ecke Eisenbahnstraße, und vom 19. bis 30. April in ihrer Hauptstelle Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 8, eine Ausstellung »Schiffsmotive auf Münzen«. Diese Ausstellung ist für das Binnenschiff außergewöhnlich. Der Numismatiker von der Werth, ein Münzsammler und Experte, der seit langem mit der Bezirksparkasse zusammenwirkt, hat es ermöglicht, daß diese Ausstellung von der Wasserkante zu uns gelangt ist.

Die Vielfalt der Schiffstypen auf den Münzen der verschiedenen Länder und Zeiten überrascht nicht nur Landratten, sondern auch Schiffskenner. Ob frühes griechisches Segelschiff (sogenannte Trireme) auf den zentralen Münzen des nabishtischen Landes Libanon oder Wikinger-Kriegsschiff (sogenanntes Drakkar) auf der Krone des zwischen dem 1. und 11. Weltkrieg selbständigen und jetzt zur Sowjetunion gehörenden Estland im Baltikum, ob Fischerboot auf dem quadratischen 5 Paisa-Stück aus Pakistan oder Schoner-Yacht auf der 10-Cents-Münze aus Kanada, — diesen Schiffsdarstellungen auf den Münzen haftet ein Hauch von großer Fahrt an!

Mancher hat sicher schon von einem Südses-Ausleger, einer arabischen Dawa, einer chinesischen Dschunke, einer Galione, einer Fregate, einer Karavelle, einer Hanse-Kogge, einem Küstensegler, einem Vollschiff oder ähnlichem gelesen. Wie ein solches Schiff wirklich aussieht, wissen aber nur wenige. Manche »Kosheristen« mit Geschichte so viele klare Chancen ersahen, daß es zu diesem Zeitpunkt eigentlich mindestens 2,00 oder gar 3,00 stehen müßte. II. Schneider vermachte jedoch eine weiche Vorlage von Berger im Strafraum nicht zu verwerten; Smasal schob nach einer kurz abgeleiteten Flanke von Dohmen aus halblinker Position unbehindert nur den gegnerischen Feldspieler Rüdell an; Berger ließ sich den Ball im Anschluß an einen weiten Vorstoß von Libero Köppchen wenige Meter vor dem Tor von seinem ihm nachfolgenden, Bewacher Krustel in letzter Sekunde vom Fuß schlagen, und schließlich gelang es Dohmen zwar, seinen Gegenspieler Schön aussteigen und auch den herauslaufenden Heppheimer Torhüter Grimm ins Leere greifen zu lassen, doch dann zog er das Leder um Zentimeter am leeren Kasten vorbei. Der lang anhaltende, energiegeladene Blitzstart blieb somit ohne zählbare Erfolge und die von Wendler und Hofmann verstärkte vielbeinige Abwehr der Gäste schien das Glück völlig für sich gepachtet zu haben.

Die Kontor der vier Bergstraßen konnte man während der gesamten 1. Halbzeit dagegen an einer Hand aufzählen. Gefahr drohte der Clubabwehr nur ganz vereinzelt, wenn die Gäste steil über den schnellen Linksaußen Platz geschoben und durch den schaffener machte, angriffen und Stümmler mit der Rückennummer 5 in Mittelstürmerposition auftauchte. Nachdem der Heppheimer Libero nach 20 Minuten ohne Verschieden eines Langeners angeschlagen wurde, wurde die Hand der fünf Minuten lang hinter dem Tor behandelte wurde, brachten einige Gäste eine harte Note in diese Partie. Ackermann trieb es dabei am tollsten und wurde von Schiedsrichter Meuser aus Nieder-Ohm verworfen und drei Minuten später wegen eines vorsätzlichen groben Fouls an H. Hofmeyer vom Platz gestellt.

Gegen die nun auf 10 Mann reduzierte Gästemannschaft setzte der Club zwar seinen Sturm auf, blieb aber lange Zeit weiterhin erfolglos. Die besten Möglichkeiten wurden in dieser Phase des Kampfes von H. Schneider

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Köhn — Druck und Verlag Buchdruckerei Köhn KG, Langen Darmstädter Straße 28 Rf 2745

Koksetagenhelzungsherd billig abzugeben. Ostendstraße 30

Frauen gesucht (evtl. auch zur Aushilfe). Gute Bezahlung, Dauerstellung. Wäscherei Heek Egelsbach, Rheinfstraße 66, Telefon 4 93 76

Oscarna für den Garten preisgünstig bei **GEISS** Gartenbedarf Schulstraße 18 — 20, Telefon 4 90 80

Fahrer mit Führerschein Klasse III für VW Bus eines Baubetriebes im Bereich Langen, um sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Chiffre 484 an die LZ

JUGENDWEIHE der Freiwilligen Gemeinde Egelsbach Am 11. April 1971 (Ostersonntag) findet um 14.00 Uhr im Eigenheim-Saalbau unsere diesjährige Jugendweihe statt. Sprecher ist Herr Ullrich, Wiesbaden.

Insertieren bringt Gewinn!

Ganz heiß zum Quelle-Preis: HOT PANTS!

Was macht diese Hot Pants zum Modeknüller?
Sexy Schnitt!
Knopfverschluss!
Pflegeleichtes Rayon!
Farben: Beige, Lagune.

17,90

Dazu kesser ARWA-Überknie-Strumpf aus Drolon. Farben: Weiß, Rost, Rosenholz, Ozean.

6,95

Gitte präsentiert den spektakulären 3-ETAGEN-LOOK:
Pflegeleichter Rollkragen-Pulli **14,90**
Darüber Kurzpulli, quergestreift **22,50**
Hot Pants in Super-Fasson, pflegeleicht, **19,90**

Auch Gaby ist Klasse:
Mini-Kleid mit Hot Pants Baumwoll-Jacquard, modischer Schnürverschluss. **79,-**

Römer-Sandalette knöchelhoch, 20-mm-Absatz, Kruz-bandage. **29,50**

Kniestrümpfe mit »Pfiffe« **5,95**

Römer-Sandalette **39,50**

Hot-Pants-Pfiff duldet keine Halbheiten: Kombiniert muß werden! Clevere Fans wissen: young club bringt's!

Quelle Warenhäuser

...und immer dabei: die Original-Hot-Pants-Strumpfhose (ohne Verstärker-Rand) von ARWA für nur **3,95**

Club wieder auf Platz sieben

Mit einem, wenn auch mageren, 2:1-Erfolg verlor der FC Langen den seitherigen Tabellenfünften Heppenheim auf den achten Platz und rutschte selbst wieder vom neunten auf den siebenten Platz vor. Die Mannschaft an der Spitze gewann ihre Spiele ebenfalls, wobei der Tabellenführer Gernsheim seine Gäste aus Bischofsheim mit 7:2 abfertigte. Lorsch behielt mit 3:0 beim KSV Urberach die Oberhand und Griseheim schickte die Überbrach mit einer 4:0-Niederlage nach Hause. Ober-Roden blieb mit 2:1 über das Schlüssellicht Darmstadt erfolgreich und Pfungstadt holte mit einem 2:1 aus Schaafheim beide Punkte.

Am kommenden Samstag müssen die Langener in Griseheim antreten und werden nur dann eine Erfolgsaussicht haben, wenn sie ihre Chancen auch wirklich auszunutzen und Tore zu schießen verstehen.

Bezirksparkasse Darmstadt

Conc. Gernsheim — SV Bischofsheim 7:2
KSV Urberach — Olympia Lorsch 3:0
Vikt. Griseheim — Vikt. Urberach 4:0
TG Ober-Roden — TG 75 Darmstadt 2:1
Vikt. Schaafheim — TSV Pfungstadt 1:2

Keine Tore - noch keine Meisterschaft für Egelsbach

Die TSG Wixhausen, Tabellenvierte, bot gegen die Schwarzweihen am letzten Sonntag eine derart starke kämpferische Leistung, daß dem Tabellenführer einfach nicht die Chancen zufielen, die man sich erwartet hatte. Dabei waren die Schwarzweihen mit ihrer derzeit stärksten Besetzung angetreten, wenn auch von dem verletzten Horst Lehnert ab. Letztlich schmerzt dieser Punktverlust nur von der Sicht her, daß die Meisterschaft um weitere vierzehn Tage bis zum Spiel beim VfR Rüsselsheim am 18. April vertagt werden muß. Schmerzlich jedoch besonders noch das Ausscheiden von »Eddi« Hausmann fünf Minuten vor Schluß, als er von Mittelstürmer Dieter Benz grub gefußt wurde und mit Verdacht auf Nasenblut ins Krankenhaus mußte. Schlußminute blieb ein aus dem Spiel abgezogener Spieler von Bialon ungenutzt, weil Gruber, wie zuvor bei Blöcher, den Ball zur Ecke beförderte.

Im Reservenspiel kamen die Schwarzweihen zu einem doppelten Punkteerfolg, weil ihre Mannschaftsleistung doch wesentlich geschlossener wirkte als die der Gastgeber. Zur Pause lag die Gästeelf auch schon nach Toren von M. Anthes und H. Rühl mit 1:2 vorn und baute diesen Vorsprung bis zum Schluß durch ein Abstaubspiel von Zedler nach Freistoß von M. Anthes auf 1:3 aus.

Verdienter 2:1-Sieg des Clubs gegen Heppenheim

Gegen Heppenheim, das als die bisher erfolgreichste Mannschaft der Rückrunde nach Langen gekommen war, stürmte der Club vom Anfang weg mit soviel Einn, daß sich die Zuschauer einen hohen Sieg erhoffen konnten. Vor Ablauf von 15 Minuten hatten sich die Stürmer, unterstützt von den Mittel- und Außenverteidigern, in der Mitte des Feldes zu sammeln begonnen. In der 10. Minute schob nach einer kurz abgeleiteten Flanke von Dohmen aus halblinker Position unbehindert nur den gegnerischen Feldspieler Rüdell an; Berger ließ sich den Ball im Anschluß an einen weiten Vorstoß von Libero Köppchen wenige Meter vor dem Tor von seinem ihm nachfolgenden, Bewacher Krustel in letzter Sekunde vom Fuß schlagen, und schließlich gelang es Dohmen zwar, seinen Gegenspieler Schön aussteigen und auch den herauslaufenden Heppheimer Torhüter Grimm ins Leere greifen zu lassen, doch dann zog er das Leder um Zentimeter am leeren Kasten vorbei.

Der lang anhaltende, energiegeladene Blitzstart blieb somit ohne zählbare Erfolge und die von Wendler und Hofmann verstärkte vielbeinige Abwehr der Gäste schien das Glück völlig für sich gepachtet zu haben. Die Kontor der vier Bergstraßen konnte man während der gesamten 1. Halbzeit dagegen an einer Hand aufzählen. Gefahr drohte der Clubabwehr nur ganz vereinzelt, wenn die Gäste steil über den schnellen Linksaußen Platz geschoben und durch den schaffener machte, angriffen und Stümmler mit der Rückennummer 5 in Mittelstürmerposition auftauchte.

Nach Seitenwechsel blieb Gruber im Tor der Platzherrn für Sekunden angeschlagen liegen, ein Freistoß von Bialon war vorausgegangen. Spätestens nach dem Freistoß wurde die Gästeelf von Wixhausen für den Rest der Partie in der linken Flanke wieder ein guter Egelsbacher Angriff, die Flanke von Blöcher sah aber Schmidt und Werner zu nahe am Tor stehen, sodass der Ball hinter ihnen vorbeistrich. Vor der Pause war dann auf der Gegenseite zweimal Schmidt mit gefährlichen Kopfbällen an der Reihe. Zuerst verfehlte er nach der fünften Ecke nur knapp das Tor der Platzherrn und in der nächsten Minute wieder nach einem Eckstoß rettete Wixhausens Göckelmann auf der Linie.

Nach Seitenwechsel blieb Gruber im Tor der Platzherrn für Sekunden angeschlagen liegen, ein Freistoß von Bialon war vorausgegangen. Spätestens nach dem Freistoß wurde die Gästeelf von Wixhausen für den Rest der Partie in der linken Flanke wieder ein guter Egelsbacher Angriff, die Flanke von Blöcher sah aber Schmidt und Werner zu nahe am Tor stehen, sodass der Ball hinter ihnen vorbeistrich. Vor der Pause war dann auf der Gegenseite zweimal Schmidt mit gefährlichen Kopfbällen an der Reihe. Zuerst verfehlte er nach der fünften Ecke nur knapp das Tor der Platzherrn und in der nächsten Minute wieder nach einem Eckstoß rettete Wixhausens Göckelmann auf der Linie.

Keine Tore - noch keine Meisterschaft für Egelsbach

Die TSG Wixhausen, Tabellenvierte, bot gegen die Schwarzweihen am letzten Sonntag eine derart starke kämpferische Leistung, daß dem Tabellenführer einfach nicht die Chancen zufielen, die man sich erwartet hatte. Dabei waren die Schwarzweihen mit ihrer derzeit stärksten Besetzung angetreten, wenn auch von dem verletzten Horst Lehnert ab. Letztlich schmerzt dieser Punktverlust nur von der Sicht her, daß die Meisterschaft um weitere vierzehn Tage bis zum Spiel beim VfR Rüsselsheim am 18. April vertagt werden muß. Schmerzlich jedoch besonders noch das Ausscheiden von »Eddi« Hausmann fünf Minuten vor Schluß, als er von Mittelstürmer Dieter Benz grub gefußt wurde und mit Verdacht auf Nasenblut ins Krankenhaus mußte. Schlußminute blieb ein aus dem Spiel abgezogener Spieler von Bialon ungenutzt, weil Gruber, wie zuvor bei Blöcher, den Ball zur Ecke beförderte.

Im Reservenspiel kamen die Schwarzweihen zu einem doppelten Punkteerfolg, weil ihre Mannschaftsleistung doch wesentlich geschlossener wirkte als die der Gastgeber. Zur Pause lag die Gästeelf auch schon nach Toren von M. Anthes und H. Rühl mit 1:2 vorn und baute diesen Vorsprung bis zum Schluß durch ein Abstaubspiel von Zedler nach Freistoß von M. Anthes auf 1:3 aus.

Verdienter 2:1-Sieg des Clubs gegen Heppenheim

Gegen Heppenheim, das als die bisher erfolgreichste Mannschaft der Rückrunde nach Langen gekommen war, stürmte der Club vom Anfang weg mit soviel Einn, daß sich die Zuschauer einen hohen Sieg erhoffen konnten. Vor Ablauf von 15 Minuten hatten sich die Stürmer, unterstützt von den Mittel- und Außenverteidigern, in der Mitte des Feldes zu sammeln begonnen. In der 10. Minute schob nach einer kurz abgeleiteten Flanke von Dohmen aus halblinker Position unbehindert nur den gegnerischen Feldspieler Rüdell an; Berger ließ sich den Ball im Anschluß an einen weiten Vorstoß von Libero Köppchen wenige Meter vor dem Tor von seinem ihm nachfolgenden, Bewacher Krustel in letzter Sekunde vom Fuß schlagen, und schließlich gelang es Dohmen zwar, seinen Gegenspieler Schön aussteigen und auch den herauslaufenden Heppheimer Torhüter Grimm ins Leere greifen zu lassen, doch dann zog er das Leder um Zentimeter am leeren Kasten vorbei.

Der lang anhaltende, energiegeladene Blitzstart blieb somit ohne zählbare Erfolge und die von Wendler und Hofmann verstärkte vielbeinige Abwehr der Gäste schien das Glück völlig für sich gepachtet zu haben. Die Kontor der vier Bergstraßen konnte man während der gesamten 1. Halbzeit dagegen an einer Hand aufzählen. Gefahr drohte der Clubabwehr nur ganz vereinzelt, wenn die Gäste steil über den schnellen Linksaußen Platz geschoben und durch den schaffener machte, angriffen und Stümmler mit der Rückennummer 5 in Mittelstürmerposition auftauchte.

Nach Seitenwechsel blieb Gruber im Tor der Platzherrn für Sekunden angeschlagen liegen, ein Freistoß von Bialon war vorausgegangen. Spätestens nach dem Freistoß wurde die Gästeelf von Wixhausen für den Rest der Partie in der linken Flanke wieder ein guter Egelsbacher Angriff, die Flanke von Blöcher sah aber Schmidt und Werner zu nahe am Tor stehen, sodass der Ball hinter ihnen vorbeistrich. Vor der Pause war dann auf der Gegenseite zweimal Schmidt mit gefährlichen Kopfbällen an der Reihe. Zuerst verfehlte er nach der fünften Ecke nur knapp das Tor der Platzherrn und in der nächsten Minute wieder nach einem Eckstoß rettete Wixhausens Göckelmann auf der Linie.

Nach Seitenwechsel blieb Gruber im Tor der Platzherrn für Sekunden angeschlagen liegen, ein Freistoß von Bialon war vorausgegangen. Spätestens nach dem Freistoß wurde die Gästeelf von Wixhausen für den Rest der Partie in der linken Flanke wieder ein guter Egelsbacher Angriff, die Flanke von Blöcher sah aber Schmidt und Werner zu nahe am Tor stehen, sodass der Ball hinter ihnen vorbeistrich. Vor der Pause war dann auf der Gegenseite zweimal Schmidt mit gefährlichen Kopfbällen an der Reihe. Zuerst verfehlte er nach der fünften Ecke nur knapp das Tor der Platzherrn und in der nächsten Minute wieder nach einem Eckstoß rettete Wixhausens Göckelmann auf der Linie.

Keine Tore - noch keine Meisterschaft für Egelsbach

Die TSG Wixhausen, Tabellenvierte, bot gegen die Schwarzweihen am letzten Sonntag eine derart starke kämpferische Leistung, daß dem Tabellenführer einfach nicht die Chancen zufielen, die man sich erwartet hatte. Dabei waren die Schwarzweihen mit ihrer derzeit stärksten Besetzung angetreten, wenn auch von dem verletzten Horst Lehnert ab. Letztlich schmerzt dieser Punktverlust nur von der Sicht her, daß die Meisterschaft um weitere vierzehn Tage bis zum Spiel beim VfR Rüsselsheim am 18. April vertagt werden muß. Schmerzlich jedoch besonders noch das Ausscheiden von »Eddi« Hausmann fünf Minuten vor Schluß, als er von Mittelstürmer Dieter Benz grub gefußt wurde und mit Verdacht auf Nasenblut ins Krankenhaus mußte. Schlußminute blieb ein aus dem Spiel abgezogener Spieler von Bialon ungenutzt, weil Gruber, wie zuvor bei Blöcher, den Ball zur Ecke beförderte.

Im Reservenspiel kamen die Schwarzweihen zu einem doppelten Punkteerfolg, weil ihre Mannschaftsleistung doch wesentlich geschlossener wirkte als die der Gastgeber. Zur Pause lag die Gästeelf auch schon nach Toren von M. Anthes und H. Rühl mit 1:2 vorn und baute diesen Vorsprung bis zum Schluß durch ein Abstaubspiel von Zedler nach Freistoß von M. Anthes auf 1:3 aus.

Verdienter 2:1-Sieg des Clubs gegen Heppenheim

Gegen Heppenheim, das als die bisher erfolgreichste Mannschaft der Rückrunde nach Langen gekommen war, stürmte der Club vom Anfang weg mit soviel Einn, daß sich die Zuschauer einen hohen Sieg erhoffen konnten. Vor Ablauf von 15 Minuten hatten sich die Stürmer, unterstützt von den Mittel- und Außenverteidigern, in der Mitte des Feldes zu sammeln begonnen. In der 10. Minute schob nach einer kurz abgeleiteten Flanke von Dohmen aus halblinker Position unbehindert nur den gegnerischen Feldspieler Rüdell an; Berger ließ sich den Ball im Anschluß an einen weiten Vorstoß von Libero Köppchen wenige Meter vor dem Tor von seinem ihm nachfolgenden, Bewacher Krustel in letzter Sekunde vom Fuß schlagen, und schließlich gelang es Dohmen zwar, seinen Gegenspieler Schön aussteigen und auch den herauslaufenden Heppheimer Torhüter Grimm ins Leere greifen zu lassen, doch dann zog er das Leder um Zentimeter am leeren Kasten vorbei.

Der lang anhaltende, energiegeladene Blitzstart blieb somit ohne zählbare Erfolge und die von Wendler und Hofmann verstärkte vielbeinige Abwehr der Gäste schien das Glück völlig für sich gepachtet zu haben. Die Kontor der vier Bergstraßen konnte man während der gesamten 1. Halbzeit dagegen an einer Hand aufzählen. Gefahr drohte der Clubabwehr nur ganz vereinzelt, wenn die Gäste steil über den schnellen Linksaußen Platz geschoben und durch den schaffener machte, angriffen und Stümmler mit der Rückennummer 5 in Mittelstürmerposition auftauchte.

Nach Seitenwechsel blieb Gruber im Tor der Platzherrn für Sekunden angeschlagen liegen, ein Freistoß von Bialon war vorausgegangen. Spätestens nach dem Freistoß wurde die Gästeelf von Wixhausen für den Rest der Partie in der linken Flanke wieder ein guter Egelsbacher Angriff, die Flanke von Blöcher sah aber Schmidt und Werner zu nahe am Tor stehen, sodass der Ball hinter ihnen vorbeistrich. Vor der Pause war dann auf der Gegenseite zweimal Schmidt mit gefährlichen Kopfbällen an der Reihe. Zuerst verfehlte er nach der fünften Ecke nur knapp das Tor der Platzherrn und in der nächsten Minute wieder nach einem Eckstoß rettete Wixhausens Göckelmann auf der Linie.

Nach Seitenwechsel blieb Gruber im Tor der Platzherrn für Sekunden angeschlagen liegen, ein Freistoß von Bialon war vorausgegangen. Spätestens nach dem Freistoß wurde die Gästeelf von Wixhausen für den Rest der Partie in der linken Flanke wieder ein guter Egelsbacher Angriff, die Flanke von Blöcher sah aber Schmidt und Werner zu nahe am Tor stehen, sodass der Ball hinter ihnen vorbeistrich. Vor der Pause war dann auf der Gegenseite zweimal Schmidt mit gefährlichen Kopfbällen an der Reihe. Zuerst verfehlte er nach der fünften Ecke nur knapp das Tor der Platzherrn und in der nächsten Minute wieder nach einem Eckstoß rettete Wixhausens Göckelmann auf der Linie.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Keine Chance in Tempelsee

Gegen die stärkeren Gastgeber hatten die Offenhaller Fußballer am Sonntag in Tempelsee keine Chance und verloren mit 3:0 Toren. In der ersten Halbzeit waren die Offenhaller ein gleichwertiger Gegner. Bei dem Treffer der Offenhaller sah Becker nicht gut aus. In der zweiten Halbzeit fielen die Offenhaller etwas ab und Tempelsee konnte seine Führung ausbauen. Einige gute Chancen konnten die Gäste nicht verwerten. Es spielten: Becker, Erb, Gans, Reitz, Rath, Gerhardt, (Vogel), Jäckel, Haller, Karach, Hoffmann, Erich, Gruber. Die Offenhaller Reserve siegte mit 4:2 Toren.

Überzeugender Sieg der SSG-Fußballer

Langener Lager noch nicht vom Abstieg die Rede. Erwähnenswert ist noch die ausgezeichnete Leistung des Unparteiischen, der das Spiel sicher zu leiten verstand.

Es spielten für Langen: Zuber, Emmer, Flala, Wunderlich, Betz, Braukmann, Bigalke, M. Hausmann, Starke, H. Schreiber Jr. und P. Jeschke. Die Reserve zeigte sich ebenfalls verbessert und siegte mit 4:1 Toren. Die Tore erzielte Hartwig (1), Teichmann (1) und Milan (2).

A-Klasse Offenbach

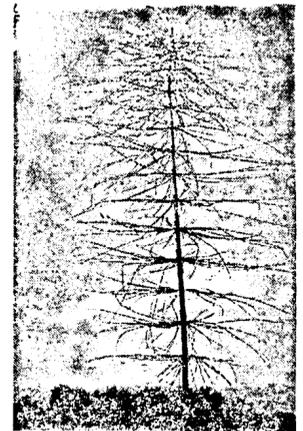
1. 05 Oberrod	25	54:18	39:11
2. TuS Hassen	25	37:27	32:20
3. Jügesheim	25	45:35	30:20
4. Dietesheim	25	52:35	29:21
5. TV Hausen	25	43:38	28:22
6. Kl.-Welzheim	25	39:32	28:24
7. Germania 94	25	49:39	24:26
8. Seligenstadt	25	38:40	24:26
9. Froshausen	25	33:41	24:26
10. Spremlingen	24	35:39	23:25
11. Elche Offenbach	25	37:41	23:27
12. BSC 99 Offenbach	25	43:34	22:28
13. Seckbach	24	32:49	20:29
14. Fochenheim	25	31:45	19:31
15. SSG Langen	24	36:55	18:30
16. Klein-Krotzenburg	25	33:53	17:33

Pferdeschwänze, Katzenstert und taube Ähren

Für Equisetenforscher erzählt Iso Kowalski allerlei Wissenswertes

Ein Equisetenforscher, also einer, der die Familie der Schachtelhalme erforscht, pilgert in den Monaten März und April auf lehmige Acker und sandige Abhänge hinaus. Dort findet er zu dieser Jahreszeit einen bleichen Schachtelalm, der niemals grün wird und auch niemals Seitenäste treibt. Es sind die Sporenschäfte des Ackerschachtelhalms - unaussehliche Vorboten des kommenden Lenzes.

Der Schachtelalm wird von den Botanikern seit zweitausend Jahren „Equisetum“ genannt. Schon Plinius, der römische Naturforscher, der im Jahr 79 n. Chr. beim Ausbruch des Vesuvius



Über einen Meter hoch reckt sich dieser Schachtelalm am Waldesrand. Foto: Dehner

uns Leben kam, bezeichnete ihn so. In unsere Sprache übersetzt heißt das „Pferdeschwanz“. Dieser kann man den Schachtelalm mit einem einzigen Wort nicht charakterisieren. Die hohen Schäfte mit ihren meist zahlreichen Astquirlen erinnern uns wirklich ein wenig an wühlende Pferdeschwänze im Wind.

Sonst haben die Schachtelhalme nichts Auffälliges an sich. Sie gehören dem großen, uralt Pflanzenreich der Sporenpflanzen an. Darum bringen sie im Unterschied zu den Blütenpflanzen zeitweises weder Blüte noch

Samen hervor. Dennoch haben die Landleute im regenreichen, norddeutschen Flachland für diese unscheinbaren, wie ineinander geschachtelten Halme manchen volkstümlichen Namen erfunden. Was mag sie dazu bewegen haben? Jeder Schachtelalm entsproßt einem unterirdisch dahinkriechenden Wurzelstock. Das macht ihn zäh und beinahe unverwundlich. Selbst wenn dieser Wurzelstock vom Pflug zerschneidet wird, treibt im Jahr darauf jedes Teilstück neuer Schachtelhalme in die Höhe. „Katzenstert“ wurden sie genannt oder auch „Katzenstert“. Doch ganz ohne Nutzen war er nicht. Der Wurzelstock verdickt sich an vielen Stellen zu stärkehaltigen Knollen, die in Hungerjahren zur Schweinefütterung dienen. Doch welche Schindler, an solche Knollen heranzukommen! Trieb der „Katzenstert“ doch seinen Wurzelstock tatsächlich bis zu sechs Meter tief ins Erdreich hinein.

Auf verpumpten Wiesen, in Gräben und am Ufer der Dörfelche hatte er übrigens einen Verwandten, den Sumpfschachtelalm. Der vergiftete das Heu, so daß vor allem die Pferde gelähmt wurden, falls sie einmal an den harten Schäften knabberten. Ja, die Bauern hatten guten Grund, den „Duwock“

ins Pfefferland zu wünschen! Wieso „Duwock“? Das ist ein plattdeutsches Wort und bedeutet „taube Aehre“. Trieb diese nichtsnutzige Pflanze nicht alljährlich Aehren, ohne jemals Samen anzusetzen?

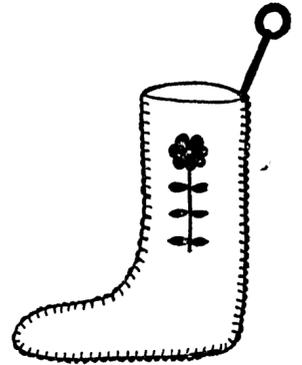
Als zierlicher Verwandter dieser Unkräuter wächst im feuchten Waldgrund mit dünnen, Tischlern zum Pollern des Holzes benutzt. Auch fand er vor der Erfindung des Radiergummis zum Abreiben von Tintenflecken Verwendung und als „Zinnkraut“ beim Scheuern der Krüge.

Wer hat's gewußt?
Woher stammt das Wort Brille? Viele haben eine auf Ihrer Nase. Aber nur wenige wissen, warum sie so heißt. Die ersten Brillengläser waren aus „Beryll“ hergestellt, einem durchsichtigen, meergrünen Halbedelstein. Später verwendete man dazu Bergkristall und dann Glas. Der Erfinder der Brille ist unbekannt. Er lebte wahrscheinlich um die Mitte des 13. Jahrhunderts in Murano bei Venedig.

herabhängenden Ästchen der Waldschachtelalm. Den Schatten liebt auch der Winterschachtelalm, der mit seinem sehr harten, graugrünen, kieselharten Schaft sogar den Winter überdauert. Einst wurde er von

Wir nähern uns einen Sparstrumpf

Es gibt jetzt noch viele Tage, an denen es regnet und die Sonne sich hinter einer dicken Wolkendecke versteckt. Für solche Tage ist



16. DO. 7. EOK. 9. GEM. 10. IE. 11. ANS. 14. BEA. 15. LIE. 17. RA. 18. SO. 19. SA. 20. DI. 21. MI. 22. DO. 23. FR. 24. SA. 25. SO. 26. DI. 27. MI. 28. DO. 29. FR. 30. SA. 31. SO.

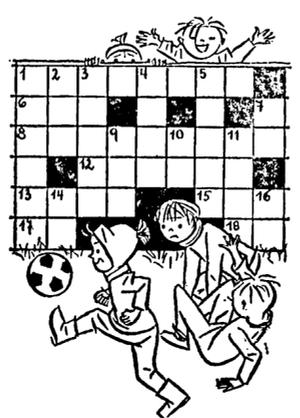
unser Bastelvorschlag gedacht. Bastelt euch einen Sparstrumpf, dann habt ihr Zeit zum Sparen und braucht euch keine Gedanken zu machen, ob euer Taschengeld für die Geburtstagsgeschenke ausreicht.

Ihr könnt den Sparstrumpf aus Filz oder dickem Wollstoff arbeiten. Zuerst stellt ihr euch einen Schnitt her, nach dem für den Sparstrumpf zuschneidet. Da ihr zwei gleiche Teile braucht, schneidet ihr am besten in Stoffbruch zu. Außerdem braucht ihr noch bunte Filzreste für eine Blume, den Stiel und Blätter. Mit Alteskleber klebt ihr die Blume auf das eine Stoffteil. Dann legt ihr beide Stoffteile mit der Innenseite aufeinander. Nehmt buntes Perlgarn und näht die beiden Strumpfteile mit Schlingstichen aneinander. Die Stiche müßt ihr dicht nebeneinander ausführen, sonst könnte ja das Geld leicht wieder herausrollen. Dann nehmt ihr ein 12 cm langes Band, zieh einen Gardinering hinein und näht den Streifen am Stoffteil fest.

Und jetzt sucht ihr euch eine Stelle in eurem Zimmer, wo ihr den Strumpf aufhängen könnt. Es kann ruhig ein Platz an der Wand sein, denn ihr werdet keinen Schatz darin verborgen, wie es früher die Leute taten. Und noch ein Tip: Es lohnt sich, den Sparstrumpf von Zeit zu Zeit auszureinern und das Geld auf einem Sparkonto einzuzahlen, da bringt es dann auch noch Zinsen.



Peter stürmt



Von links nach rechts: 1. Sportart, 6. Nordwest-Europäer, 8. Verschlusssprache für wichtige Briefe und Pakete, 12. alte Sprache, 13. Schlingpflanze, 15. feierliche Aussage vor Gericht, 17. im Kartenspiel Erwidrerung der Gegenansage, 18. Windrichtung, abgekürzt, im oben nach unten: 1. Beruf der Küstenbewohner, 2. Schweizer Kanton, 3. das Unsterbliche im Menschen, 4. gärtnerische Anlage, 5. duftende Gartenblume, 7. Gegner Luthers, 9. geographischer Bezirk, 10. Autokennzeichen der Stadt Lemgo, 11. Gewürz, 14. chemisches Zeichen für Eisen, 16. italienische Tonstufe. (ck = ein Buchstabe)

Auflösung
16. DO. 7. EOK. 9. GEM. 10. IE. 11. ANS. 14. BEA. 15. LIE. 17. RA. 18. SO. 19. SA. 20. DI. 21. MI. 22. DO. 23. FR. 24. SA. 25. SO. 26. DI. 27. MI. 28. DO. 29. FR. 30. SA. 31. SO.

Langener Zeitung



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag K. u. K. G., 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Donnerstag, den 8. April 1971

75. Jahrgang

AUFBRUCH

Gedanken zum Osterfest / Von Willi Reibel

Der Osterspaziergang, das war die Parole in den Wochen vor den Feiertagen, findet dieses Jahr auf Mallorca statt. Wer den Anmeldetermin für die „etwas ausgedehnte Wanderung“ verpaßt, ließ sich wohl hargelohnt anblenden, die zum Teil so weit hergeholt waren, wie die Bekannte, die ein Reiseunternehmen ihren Interessenten nannte. Aus dem Fest schloß vieler Bürger, sich den Frühlingsstart des Jahres 1970 nicht noch einmal bieten zu lassen, ergab sich ein neues Geschäft. Ostern, der Tag der Auferstehung, hat den Aufbruch der Natur zu bringen. Und wenn das, siehe vergangenes Jahr, nicht klappt, muß man eben einen anderen Weg finden.

Gewiß, man reiste auch früher zu Ostern weit. Da war Rom das Ziel, „Ostern in Rom“ das Motto, und die Reise war für die Menschen gleich welcher Konfession verbunden mit der Teilnahme an der eindrucksvollen Osterfeier auf dem Petersplatz. Und es kamen auch vor auf dem Petersplatz. Und es kamen auch vor auf dem Petersplatz. Und es kamen auch vor auf dem Petersplatz.

„Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß von oben bis unten. Und die Erde erbebt und die Felsen zerspringen und die Gräber taten sich auf...“

Die Erinnerung daran, die nun in Scharen auf den Weg gehen, hat als Markierungspunkt das raue Osterwetter des vergangenen Jahres und das Verhalten der Menschen, die schon als neue Reisewelle Wochen vor dem Fest schliefen, sagt etwas aus von unserem immer mehr zu erkennenden Bemühen, sich der jeweiligen Situation anzupassen, aus allem das Beste zu machen - kurz, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Wenn an der Natur hier nicht zu dreiben ist, wird man das Osterwetter anderswo finden, so, wie man es sich wünscht. So, wie aus dem Katalog.

Man hat mit diesem Frühlingserwachen seine Erfahrungen, man kennt den verkorkten Anfang, der schon gleich nichts Gutes ahnen läßt, den stürmischen, alles versprechenden Aufbruch, der dann schließlich doch nicht mehr herausbringt als einen verregneten Sommer oder eine verhaltene Ernte. Und auch die normale Entwicklung, in der einem schönen Frühling ein „Bilderdich-Sommer“ folgt - eine Entwicklung nach vieler Ansicht leider so selten wie ein Schaltjahr.



HILFE FÜR DEN OSTERHASEN Foto: Dr. Wolff & Tritschler

... das bietet das Leben Tag für Tag

Was wir in der Natur erleben, und was wir immer mehr mit unseren Mitteln auszugleichen versuchen, bietet uns das Leben Tag für Tag, und gerade der Start, ein mit Hoffnung beudener und oft überladener Neutag, reizt uns immer wieder zum Engagement. Wenn wir dann aber nicht gleich das richtige Klima treffen, das am Ende die erwarteten Früchte bringt, dann reagieren wir bitter. Denn resignieren wir gleich. Dann vergessen wir, daß auf den Winter wieder ein Frühling folgt mit allen Möglichkeiten, die ein neuer Versuch in sich birgt, mit allen Chancen einer sich anschließenden günstigen Entwicklung.

Ostertage haben werden, wissen wir, daß trotzdem die Zahl der Menschen nicht kleiner ist, die ihre Probleme mit auf den Osterspaziergang nehmen wird - möge er durch Wälder und über Felder der engeren Heimat gehen oder an traumatischen Strand Nordafrikas führen. Es wird an jedem einzelnen Tag, sein Tun und Lassen unter das Hottun zu stellen, das ihn das christliche Osterfest verheißt.

„Auf nichts ist weniger zu rechnen als auf die Dankbarkeit. Aber die Liebe wirkt nicht um des Dankes willen.“ Johannes Trojan

Gefährliche Träume

ROMAN VON BARBARA BUSCH

26. Fortsetzung

„Von mir hätten Sie nichts zu fürchten gehabt“, wendete er ein.

„Ach, Lennard, Sie wissen genau, daß ich vor mir selbst Angst gehat habe. Ich wollte nicht in die Versuchung kommen, Axel mit gleichen Münze heimzuzahlen, was er mir angetan hat. Ich wollte mich nicht von Ihnen darüber hinwegtrüsten lassen, daß mein Mißbehalt hat.“

„Wie kann ein Mann Sie jemals nicht mehr begreifen?“ widersprach Lennard.

„Sie verstehen mich nicht richtig. Axel wollte mich schon wieder zu sich zurückholen. Aber ich bin für klare Verhältnisse. So lange er nicht mit der Long Schlup gemacht hat, will ich mit ihm nichts zu tun haben.“ Ihre Stimme wurde erregter, ihre Augen funkelten.

„Und wenn er mit ihr Schlup macht, ist dann alles vergessen und vergeben?“

Sie hob die Schultern und seufzte sie wieder.

„Stellen Sie mir bitte nicht solche Gewissensfragen.“

„Ich sehe, Sie lieben Ihren Mann noch immer.“

„Ja, leider“, erwiderte sie heftig und sah ihn vorwurfsvoll an. „Sehen Sie, ich habe doch recht getan, daß ich nicht zu Ihnen gekommen bin. Kaum sind wir zusammen, fangen Sie von diesem unklaren Thema an.“

„Ich hätte schon meinen Mund, Entschuldigen Sie, Carolin, aber...“ Er hatte seine eine Zigarette angezündet, verstummt und sah sie nur an.

„Was haben Sie denn noch auf dem Herzen?“ So sahen Sie doch schon!“ forderte sie mit ärgerlichem Lachen.

Er drückte seine Zigarette so sorgfältig aus, als wollte er Zeit gewinnen. Auch dann sprach er noch nicht gleich. Seine dunklen Augen waren bittend auf Carolin gerichtet. „So habe ich auch jetzt keine Chancen?“ fragte er leise.

„Ihr verletztes Gesicht verließ sich. Dennoch gab er nicht auf.“ So darf ich auch jetzt nicht hoffen“, wiederholte er.

mag Sie gut leiden. Ich habe es doch schon einmal gesagt: Warum konnte ich Sie nicht vor Axel kennenlernen? Es ist ja nicht nur, daß ich Sie gern habe“, gestand sie schau und hastig. „Sie wirken auf mich auch als Mann. Merken Sie das denn nicht, Sie großer dumme Mensch?“

Lennard tat etwas für Carolin völlig Überraschendes. Er rutschte von seinem Stuhl und lag plötzlich vor ihr auf den Knien. Seine Hände legten sich um ihren Körper, den Kopf lehnte er an ihre Brust. „Carolin, ich bin wahnsinnig in Sie verliebt!“ gestand er heiser.

„Stehen Sie sofort auf!“ fuhr sie ihn an. „Und Sie behaupten, nicht romantisch zu sein!“

Sie versuchte ihn hochzuziehen. Ihre Körper waren plötzlich dicht beieinander. Lennards Mund öffnete sich heiß und fordernd auf Carolins Lippen.

Da hörte sie sich zu Axel sagen: „Ich hab Lennard gern, und trotzdem würde ich nicht mit ihm intim werden.“

Ihr Körper versteifte sich. „Bitte nicht!“ flüsterte sie.

Lennard brauchte eine Weile, ehe er zu sich kam. „Was hast du denn auf einmal?“ fragte er.

„Laß mich...“

Langsam ließ er sie los und versuchte, seine Enttäuschung zu überwinden.

Sie stellte sich hinter ihn und legte die Hand auf seine Schulter.

„Lennard, seien Sie mir nicht bösel. Ich bitte Sie so sehr!“ drängte sie. „Verstehen Sie mich doch.“

Ohne sich nach ihr umzuwenden, knurrte er: „Ich verstehe nur so viel, daß Sie noch immer Axel unter der Haut haben und ich für Sie viel zu alt bin...“

„Nein, o nein! Wenn ich nicht Axels Frau wäre, würde ich keinen Augenblick zögern. Ich bewundere Sie, Lennard. Und ich mag Sie gern.“ Sie seufzte tief auf. „Aber ich bin nun einmal treu.“

Er drehte sich halb versöhnt zu ihr um. „Wenn ich nicht wüßte, daß Sie eine so junge Frau sind, würde ich Sie für eine raffinierte kleine Hexe halten, die einen Mann erst zur Weltglut bringt und ihn dann zurückstößt.“

„Lennard, aber ich habe doch nicht mit Ihnen gespielt“, versicherte Carolin.

„Das weiß ich ja“, antwortete er in grimmigem Ton, und seine große Hand legte sich zart um ihre heiße Wange. „Ich habe Ihren Kopf modelliert. Mähen Sie mir nicht wenigstens einmal sitzen?“ bat er. „Ich verspreche

innen, daß ich Sie nicht anrühre, ausgenommen, Sie selbst wünschen es.“

„Ja, ich komme gern“, versprach sie. „Ich möchte Sie nun nicht länger aufhalten, es wird ja auch schon hell. Mir kann nun nichts mehr geschehen.“

„Ich lasse Sie keinen Augenblick länger hier allein“, widersprach er energisch. „Ich bringe Sie vorerst bei Bett in Sicherheit.“

Carolin schaute auf ihre Armbanduhr. „Es ist vier Uhr morgens, um diese Zeit schlafen alle im Mirahell.“

„Wir fahren zuerst in den Straßen herum und beobachten, wie die Stadt erwacht. Bei den Markthalen essen wir eine Suppe, wenn Sie wollen. Und um sieben Uhr laden wir uns bei Bett zum Frühstück ein. Nun - ist das ein Programm?“ versuchte er sich über seine Enttäuschung hinwegzusetzen, so nahe vor dem Ziel, um die von ihm so heißbegehrte Erfüllung gekommen zu sein.

„Bitte wurde erst vor kurzem ein Gast ins Haus gebracht, über den sie alles andere als glücklich war“, gab Carolin zu bedenken.

„Stehen Sie auf!“ fuhr sie ihn an. „Sie können Sie sich mit der Long vergleichen? Bitte hat Sie doch sehr gern, Carolin!“

Sie schnitt eine zweifelhafte Grimasse. „Wir werden sie davon erst überzeugen müssen, daß Sie heute nacht wirklich nur als Retter in der Not bei mir waren.“

„Warum sollte Bett eine mißtrauen?“

„Aus Eifersucht, Lennard!“ gab Carolin mit einem verunglückten Lachen zur Antwort.

Sie hatten sich so lautlos aus dem Haus gestohlen, als hätten sie darin wirklich eine Liebesnacht verbracht. Durch Zeichen hatten sie sich gegenseitig ermahnt, jedes Geräusch zu vermeiden. Sie überließen ihre Vorsicht und lachten sich dabei gegenseitig wie Verschwörer zu.

Carolin fühlte sich an diesem Morgen gelöst wie schon lange nicht mehr. Sie vergaß, daß sie beladen war mit den Problemen einer schiefgehenden Ehe.

Lennard hatte sich inzwischen auf die Wagenscheune gemacht. „Wo habe ich nur vorhin mein Auto abgestellt?“ versuchte er sich zu erinnern. Er lächelte nach Carolins Hand, als er dicht am Bordstein gehend, die Reihe der parkenden Autos absuchte. „Der Morgen ist ziemlich frisch“, bemerkte er. „Sie hätten sich etwas Wärmeres anziehen sollen.“

Carolin trug über der Hemdbluse nur eine Jacke aus leichter Wolle. „Ach, ich bin abgemüdet“, wehrte sie seine Fürsorge ab.

„Knöpfen Sie sich wenigstens Ihr Jackchen zu.“

„Ihre Besorgnis ist rührend, aber mir ist wirklich nicht kalt“, versicherte sie.

Lennard verstellte ihr den Weg und begann, sich gegen sie zu stellen. „Lächeln Sie mich an.“

„Sie sehen dunklen Augen suchten ihren Blick.“ „Sie sehen bezaubernd aus, Carolin!“ sagte er bewundernd. „Herrlich ausgeschlafen, jung und frisch. Neben Ihnen komme ich mir richtig alt vor.“

„... und erschöpft von der langen Nacht!“ sagte plötzlich neben ihnen eine schneidende Stimme.

Wie aus dem Nichts aufgetaucht, stand Axel Langard neben ihnen. Er mußte sich vorsichtig an sie herangelehrt haben. Sein Gesicht wirkte höhl und grau, aber seine Augen blitzten in hellem Zorn. Lennard und Carolin an.

Carolin erschauerte unter seinem Blick.

„Lennard steckt also dahinter, daß du mich so rasch aufgegeben hast, Carolin. Paola Long kam dir zu sehr gelegener Zeit nach Düsseldorf. Sie lieferte dir den Grund, dich von mir zu befreien, um ein Verhältnis mit Lennard anzufangen.“

Axels Stimme klang heiser. Carolin bemerkte, daß der Zorn ihn überwältigte. Sein Anzug roch nach Rauch und Alkohol.

„Wie kommt du hierher?“ fragte sie befangen.

„Ich bin zufällig an deinem Haus vorbeigegangen und habe Lennards Wagen entdeckt!“ Er atmete schwer. „Die Neugier trieb mich, zu warten, bis dein Liebhaber dich verläßt.“

Carolin hatte sich inzwischen von ihrer Bestürzung erholt. „Und woher kommt du so früh am Morgen?“ fragte sie angrißlustig.

„Ich war aus. Daheim hilft es mich nicht allein“, antwortete er vorwurfsvoll.

„Hoffentlich warst du in angenehmer Gesellschaft“, bemerkte sie anzüglich.

„Du wirst wohl die letzte, die mir etwas vorzuwerfen läßt“, parierte er und lachte bitter auf. „Und ich idiot habe dir tatsächlich geglaubt, daß du von allen Männern die Nase voll hättest!“ Rau und erfüllt von Eifersucht ahnte er Carolins Stimme nach: „Ich habe Lennard gern, trotzdem würde ich ihm niemals etwas erlauben.“ Unbeherrschet setzte er hinzu: „Mein Kompliment! Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß du so süßen und heucheln kannst. Du regst dich über Paola auf, dabei bist du keinen Deut besser als sie!“

Axels Eifersucht steigerte sich mit jedem Wort. Seine Ohnmacht, Carolin von seinem Vorhaben zu überzeugen zu können, trieb ihn dazu immer lauter zu sprechen. In der Stille des Platzes dröhnte seine Stimme mehr und mehr.

Lennard ermahnte ihn: „Axel, brülle hier nicht so! Wenn du deiner Frau schon eine Szene machen mußt, dann...“

Axel fuhr herum, seine Hände ballten sich zu Fäusten. Es sah aus, als wolle er sich auf Lennard stürzen. Carolin stellte sich vor dem Bildhauser.

Axel lachte bitter: „Nimm ihn nur in Schutz, deinen sauberen Galan, ich könnte ihm seine ohnehin schon häßliche Visage sonst noch mehr zerhaufen.“

„Vielen Dank!“ fuhr Lennard trocken ein. „Er wollte Axel die Hand auf die Schulter legen, aber der schüttelte sie mit wütender Miene ab.“

Fortsetzung folgt

Fortsetzung folgt

Große Umfrage: „Jugendreport 71“

Fragebogen an 15- bis 18-Jährige durch „Club Voltaire“

Was machen die Langener Jugendlichen in ihrer Freizeit, was fehlt dafür in Langen, welche Wünsche haben sie? Diesen Fragen auf den Grund gehen will der „Club Voltaire“ der 20.000-Einwohner-Stadt. Ein fünfseitiger Fragebogen, den die Voltairier ausgearbeitet haben, soll in den nächsten Tagen jeden Langener Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren in seine Hände gelangen.

Der Gedanke für diese Umfrage ist nicht neu in Langen. Bereits die Jungsozialisten und der Politische Jugendring haben sich daran versucht, sind aber am Immensen Arbeitsaufwand gescheitert. Daß es sich hier um kein Projekt handelt, das sich an ein, zwei Tagen über die Bühne bringen läßt, wird jedem klar, wenn man bedenkt, daß die im Fragebogen-Kreuzfrage zur näheren Zielgruppe der Fünfzehner- bis Achtzehnjährigen in Langen mehr als 1000 Personen umfaßt. Auf die Möglichkeit, nur eine Stichprobe von einigen hundert Jugendlichen zu befragen, hat der „Club Voltaire“ von vornherein verzichtet, da man ein möglichst genaues Ergebnis erhalten will und es damit auf jede einzelne Antwort und Meinung ankommt.

Genaues Bild vom Freizeitverhalten
„Grünes Licht“ für diese Umfrage gab vor wenigen Wochen eine Mitteleuropasammlung des „Club Voltaire“. Eine daraufhin gegründete Projektgruppe „Jugendreport 71“ hat heute die wesentlichen Vorarbeiten geleistet. Ziel der Umfrage ist es, ein genaues Bild vom Freizeitverhalten und von den Freizeitwünschen der Jugend zu erhalten. Kritisch gehen die Voltairier in einem Anstreben auf die Verhältnisse in Langen ein. Sie hoffen, daß in der zwischenzeitlichen Zeit, die bis zur Darmstadt liegenden Stadt auf dem Gebiet der Jugendpolitik einiges vorangetrieben wurde.

Das Gefühl, hier eine große Lücke zu haben, hatte dem „Club Voltaire“ einst selbst den Anstoß für die Gründung gegeben. Um zu wissen, ob nur der „Club Voltaire“ einen derartigen Mangel an Jugendrichtungen verspürt, oder ob das Unbehagen in größeren Schichten verbreitet ist, arbeitet man jetzt an der Umfrage. Doch nicht nur für die Arbeit des „Club Voltaire“ ist der „Jugendreport“ von Bedeutung. Daneben dürfte das Ergebnis Auswirkungen auf die Arbeit der städtischen Gremien und der aller Jugendarbeit betreibenden Vereine haben. Die Umfrage hat deshalb auch den „Sorgen“ von Langens Stadtvätern erfüllt.

Fünf Seiten Fragebogen
Der fünfseitige Fragebogen gliedert sich in mehrere Teile. Er beginnt bei den Fragen zur Person, die einen Überblick über die soziologische Struktur von Langens Jugend geben sollen. Weiter geht es mit einem speziellen Teil für Schüler und einem für Lehrlinge und junge Arbeitnehmer. Wieder zusammen sind die Fragen zur Freizeit. Hier will man etwa wissen, wieviel Freizeit dem einzelnen zur Verfügung steht, was er damit hauptsächlich

DRK-Einsatz- und Ausbildungszentrum

In enger Zusammenarbeit mit dem DRK-Ortsverein Langen hat die Stadt Langen nach intensiven Bemühungen die Zustimmung des Kreises Offenbach als dem Schulträger erteilt, daß auf dem Gelände der Ludwig-Erk-Schule dem DRK ein Einsatz- und Ausbildungszentrum zur Verfügung gestellt wird. Damit erhält das DRK für seine verantwortungsvolle Arbeit eine rechtliche Häufigkeit. Am Samstag, dem 23. April, soll um 15.30 Uhr die Übergabe an das DRK erfolgen. In mehreren Garagen stehen künftig die Einsatzfahrzeuge des DRK-Ortsvereins — nicht aber die vom Dreieck-Krankenhaus eingesetzten Krankentransportfahrzeuge — bereit.



„Krauses Unrecht“?

Die Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren ist maßlos und in der vorgesehenen Höhe nicht erforderlich. Das vom Magistrat angeführte Abgabengesetz kann nur Berechtigung haben, wenn es in einem vertretbaren Verhältnis zur allgemeinen Entwicklung steht. Da aber die Steigerung von Lohn und Gehalt für die Vergleichszeit von 10 Jahren nur 100%, die der Renten nur 70% betragen, während die Stadt eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren von 400 bis 600% vornimmt und auch noch den Stadtwerken einen finanziellen Vorteil zuschiebt, ist diese Erhöhung eine nicht zu übersehende Ungerechtigkeit.

Auch der Hinweis, daß Jahrelang zu wenig gezahlt worden sei, rechtfertigt diese Erhöhung keineswegs. Bezüglich der Unterdeckung sind die Aussagen verschieden. Eben die Belastung der Gesamtgrundstücksfläche — also auch des Rasens und des Gartens — bebauter Grundstücke mit der 5-Zonen-Einteilung, welche als die beste Lösung bezeichnet wurde, nenne ich einen raffiniert ausgeklügelten Betrug. Ich werde dagegen protestieren mit allen mir zur Verfügung stehenden Mitteln. Ein so krauses Unrecht kann auch nicht durch zinsliche Zeltungsartikel in Recht umgesetzt werden. Ich kenne die Regelung anderer Städte, auch der Stadt Frankfurt/M., keine ist so ungerecht als die der Stadt Langen. Im übrigen ist es überheblich, einen Vergleich zwischen Langen und der Millionenstadt München in Erwägung zu ziehen. Nach meiner Auffassung hat Götzehain die beste Regelung.
Franz Wagner, Luisenstraße 24

macht, ob er sie in Langen oder auf halb verbringt und auch, welche Vorstellungen er über Jugendrichtungen hat. Für ein Jugendzentrum wird nach dem günstigsten Standort und den gewünschten Einrichtungen gesucht.

Neben der Auswertung des Fragebogens, die über Lockkarten per Computer erfolgen soll, will sich die Projektgruppe „Jugendreport 71“ auch mit dem theoretischen Bereich der Freizeitforschung beschäftigen. Aus dem theoretischen und dem praktischen Teil will man abschließend den Jugendreport als Analyse und Ausblick schreiben.

Sie ist der Ablauf geplant
Bereits an diesem Wochenende wird jeder Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren in Langen den Fragebogen erhalten. Zum Ausfüllen sind zwei Wochen Zeit. Am Wochenende vom 24. und 25. April wird jeder einzelne Fragebogen persönlich eingesammelt, so ist es jedenfalls geplant. Damit soll ein möglichst genaues Ergebnis garantiert werden, da bei einer Rücksendung erfahrungsgemäß wesentlich weniger Fragebogen auf den Tisch der Auswerter landen.

Für die zu Befragenden ist damit erstmal die Sache gelaufen. Für die Projektgruppe des „Club Voltaire“ beginnt aber erst dann die eigentliche Arbeit. Etwa tausend Fragebogen sind auszuwerten. Die Ergebnisse müssen in verschiedenen Dimensionen beleuchtet werden. Dazu kommt schließlich die auf dem Umfrageergebnis resultierende Erarbeitung eines Jugendplans für Langen.

Bis zum Ende des Jahres hoffen die Voltairier, den fertigen Jugendreport auf den Tisch legen zu können. Zwischenergebnisse sollen bereits vorher der Öffentlichkeit mitgeteilt werden.

Neue Wartehallen

Im Stadtgebiet sind an mehreren Bushaltestellen neue Wartehallen von der „Städte- und Verkehrsverwaltung“ errichtet worden. Sie bieten den Fahrgästen, die auf Stadt- oder Bahnbusse warten, bei schlechter Witterung guten Schutz. Die neuen Wartehallen haben ein Schutzdach gegen Regen und Sonne sowie verglaste Seitenwände gegen Wind und Regen. In den

Winkeln der Wartehallen befinden sich Sitzbänke. Die Wände werden von der „Städte- und Verkehrsverwaltung“ genutzt. Die neuen Wartehallen werden neben dem Rathaus am Wilhelm-Löcher-Platz, in der Mitte der Bahnstraße, in der Mitte der Walter-Riedel-Straße, an der Mörfelder Landstraße schräg gegenüber der Pflasterstraße sowie an der Darmstädter Straße in Höhe der Lorscheer Straße aufgestellt.



Zum Frühjahr wurden im Stadtgebiet neue Wartehallen an Bushaltestellen aufgestellt, die mit einem Dach und mit Schutzwänden an den Seiten versehen sind. Kleine Sitzbänke und Bänke gehen Gelegenheit, geruhsam den Bus abzuwarten.

Allen Mitgliedern, Sparern u. Geschäftsfreunden wünschen wir

frohe Ostertage

Langener Volksbank eGmbH.

mit Zweigstellen im gesamten Stadtgebiet und Niederlassungen in Dreieichenhain Offenthal und Sprendlingen



Wir wünschen frohe Ostertage

HAUPTLAGER Sprendlingen, Fichtestr. 13

Kein verspäteter Aprielscherz . . .

Das Straßen-Neubauamt paßte auf

Jeder Langener Einwohner sieht auf den ersten Blick, daß der Fotograf nicht die ehemalige Lage der als „Dieburger Landstraße“ bezeichneten B 486 dargestellt hat, sondern die Gegend, in der der Hegweg in Richtung Stadt verläuft. Der Fotograf stand nämlich neben der Hegwegbrücke auf einem bereits umgeleiteten, heimatlichen Teilstück der B 486. Mit dieser Feststellung hat das Straßen-Neubauamt Heesen-Süd, Außenstelle Langen, zu einem Bild Stellung genommen, das wir in der „Langener Zeitung“ vom 2. April veröffentlicht haben. Es wurde gefragt, ob es sich bei der Unterschrift, die etwas ganz anderes besagte, um einen „verspäteten Aprielscherz“ gehandelt habe? Wir sagen es deshalb frank und frei: es war kein Aprielscherz, sondern ein Scherz des heil den Jüngern Gutenbergs „ne so gefährlichen Druckfehlerzeufers“.

Kurz gesagt: die Bildunterschriften waren vertuscht, also verwechselt worden. Die richtige Bildunterschrift hätte lauten müssen:

„Unsere Stadtkirche aus einer neuen Perspektive: von der neuen Nordumgehung im Mühlal aus blickt man unterhalb der Autobahnbrücke für den Main-Neckar-Schnellweg (A 91) auf das Langener Wahrzeichen.“

Der Unterzeichner des Schreibens erwiderte: „Um von vornherein einen Irrtum oder gar eine falsche Unterstellung auszuschließen, möchte ich betonen, daß der Ausdruck „weniger reizvollen Blick auf das Hochhaus“ keine negative Kritik an der Architektur dieses markanten Gebäudes darstellen soll, die ich mir nicht anmaße. Gemeint ist lediglich der Vergleich der landschaftlichen Gesamteinwirkung beider Blickwinkel, nämlich des im Bild dargestellten mit dem, der im Kommentar darunter angedeutet ist.“

Hobby-Tischtennis für Jedermann!

Jeden Mittwoch treffen sich die Hobbyspieler in der Albert-Einstein-Schule um 20 Uhr zum freundschaftlichen Spiel. Jung und alt sind hier mit viel Vergnügen dabei, und man findet immer schnell einen Partner. Auch Damen haben bereits gute Fortschritte gemacht u. können ihre Talente schon gegen die Herren behaupten. Interessenten können gerne kommen, der TTC Langen freut sich auf ihren Besuch. Nächstes Trainings ist nach den Osterferien am 21. April.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Freitag, dem 9. April feiert Frau Agnes Senger, Feldbergstraße 18 ihren 72., am Sonntag, dem 11. April Frau Elisabeth Haller, Langener Straße 3 ihren 78., am Mittwoch, dem 13. April Herr Jakob Köppler, Langener Straße 33 seinen 78. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Wasserleitung wird gespült. Am Mittwoch, dem 14. April wird in Offenthal die Wasserleitung gespült. Die Hauseigentümer werden gebeten ihre Hausabstöße abzustellen, damit die Wasserrohre nicht verschmutzt werden und kein schmutziges Wasser in die Hausleitungen eintritt.

Pfarrer Vetter lädt ein. Dekan Pfarrer Heinrich Vetter lädt für Sonntag, den 25. April zur Feier der silbernen und goldenen Konfirmation ein. Alle Bürger, die in den Jahren 1921 und 1946 konfirmiert wurden, sind mit ihren Angehörigen zum Gottesdienst eingeladen. Die Jubiläumskonfirmanten werden gebeten, sich kurz vor 10 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zum gemeinsamen Kirchengang zu versammeln. Eine besondere Einladung richtet Pfarrer Vetter an alle Neubürger, die im Laufe der Jahre zugezogen sind und auch vor 25 oder 50 Jahren konfirmiert worden sind. Diese sollten ihre Teilnahme an der Feier rechtzeitig beim Pfarramt anmelden. Im Anschluß an den Festgottesdienst ist Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls. Um 15 Uhr treffen sich die „Jubiläumskonfirmanten“ im „Isenberger Hof“.

ERZHAUSEN

40 Jahre Fahrradhandlung Karl Diller. Am 11. April 1931 wurde die Fahrradhandlung Karl Diller in der Bahnstraße 26, in das Gewerbegebiet übertragener. Der Geschäftsführer Karl Diller der im Jahre 1966 im Alter von 64 Jahren verstorben ist, hatte aus gesundheitlichen Gründen bereits am 1. April 1963 das Geschäft auf seine Tochter Margarete Heinz geb. Diller übertragen. Der gelernte Schlosser bewies in einer wirtschaftlich schweren und unsicheren Zeit den Mut, sich selbstständig zu machen.

Anfangs wurden Fahrräder und Ersatzteile sowie Kinderwagen verkauft und Fahrrad-reparaturen ausgeführt. Während des Krieges war Karl Diller dienstverpflichtet und blieb auch bis zu seiner vorzeitigen Invaldisierung in einem Arbeitsverhältnis. Während dieser Zeit führte seine tatkräftige Frau das Geschäft weiter, dem seit einigen Jahren eine Abteilung mit Geschenkartikeln, Spielwaren und Reiseandenken angeschlossen ist.



aus aller WELT

Rentenverbesserungen vorgesehen

Der Sozialrat beim Bundesarbeitsministerium hat Rentenverbesserungen vorgeschlagen. Die Mitglieder des Sozialrates sind für die Zukunft zuversichtlich. Die Reserven der Rentenversicherung werden nach Vorausschätzungen in den Jahren bis 1985 auf Grund der jetzigen Lohnentwicklung sprunghaft auf etwa 137 Milliarden Mark anwachsen. Die Renten für Arbeiter, Angestellte und Bergleute der gesetzlichen Rentenversicherung könnten daher weiter steigen. Bei weiteren Verbesserungen sei jedoch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung zu berücksichtigen. Die Bundesregierung hat dem Bundesrat bereits Vorschläge für eine neue Renten-anpassung am 1. Januar 1972 um 6,9 Prozent vorgelegt.

Igor Strawinsky gestorben

Im Alter von 88 Jahren verstarb in New York der in Rußland geborene Komponist Igor Strawinsky. Er war ein Schüler von Rimski-Korsakow und hat wie kein anderer Komponist die Musik des 20. Jahrhunderts beeinflusst. Neue Formen der Musik eröffnete sein 1910 in Paris uraufgeführtes Ballett „Feuervogel“. Seit 1934 war Strawinsky französischer Staatsbürger gewesen. Er siedelte 1939 nach Amerika über.

Zehn Jahre Jugendstrafe und anschließende Heilanstalt

Der vierfache Kindsmörder Jürgen Bartsch, der heute 24 Jahre alt ist, wurde von der Düsseldorfer Jugendstrafkammer am Dienstag zu zehn Jahren Jugendstrafe und anschließender Einweisung in eine Heilanstalt verurteilt. Bartsch werde, so sagte Landgerichtsdirektor Kurt Fischer, sein ganzes Leben lang eine Gefahr für die Öffentlichkeit bilden. Im ersten Verfahren war Bartsch 1967 zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt worden.

Verkehrssituation zu Ostern erwartet

Das schöne Wetter, das die Meteorologen zu den Osterfeiertagen voraussagen, wird den Verkehrsstrom der Erholungssuchenden sicher noch begünstigen. Die Verkehrspolizei hat alle Vorkehrungen getroffen, um den Fahrzeugverkehr reibungslos ablaufen zu lassen. Trotzdem wird es sich nicht vermeiden lassen, daß es hin und wieder doch zu Stauungen kommt. Die erste große Reisebewegung wird für heutenachmittag erwartet. Durch den Einsatz von Hubschraubern und Motorradstreifen will man dafür sorgen, daß die Reisenden schnell und sicher zu ihrem Ziel gelangen. Den Kraftfahrern im Kurzstreckenverkehr wird das Meiden der Autobahn geraten.

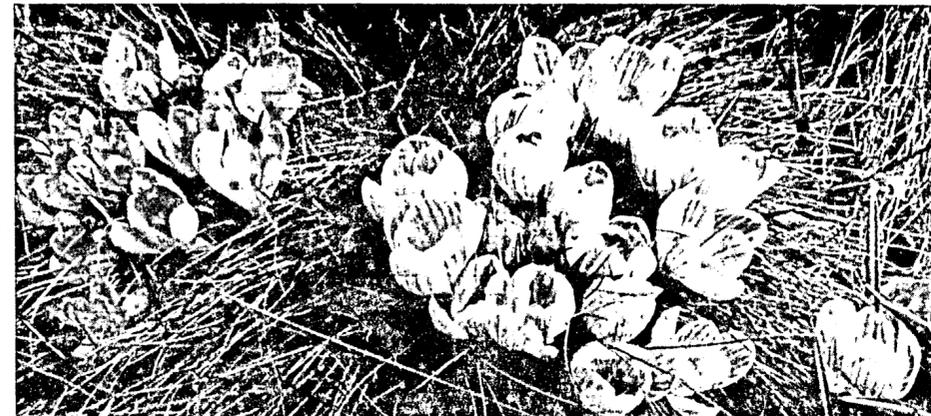
Geldschränke aufgeschweißt

Bei zwei Einbrüchen in Urberach und Nieder-Roden öffneten die Täter Geldschränke bei zwei Firmen mit dem Schweißbrenner und entkamen mit rund 8000 Mark. In dem einen Fall bedienten sie sich eines Schweißgerätes, das in den Fabrikationsräumen stand, im anderen Fall hatten sie das Gerät mitgebracht. Da die „fachmännische Arbeitsweise“ in beiden Fällen sehr ähnlich war, wird angenommen, daß es sich um die gleichen Täter handelt.

Aus der Welt des Films

Das Dschungel-Mädchen (UT) serviert Dschungelsex auf besonders pikante Art. In diesem Farbfilm läuft Gungala, das Dschungelmädchen, splitternekt durch den afrikanischen Urwald, nur von einem mähenhaften, Diamanten bekleidet, für den ein Abenteuer lebt und schließlich sterben muß. Abenteuer und Sex sind in diesem Film geschickt miteinander verbunden, dazu die mächtige Kulisse des afrikanischen Urwaldes mit seinen vielen Geheimnissen.

Sekulmädchen-Report (Lichtbogen) Was Eltern nicht für möglich halten, wird in diesem Film gezeigt, der sich durch seine harte, authentische Dokumentation von anderen Sekulmädchen-Reporten unterscheidet. Die intimsten Fragen an Mädchen im Alter von 14 und 20 Jahren werden aufrichtig, unverblümt und rückhaltlos beantwortet. Die Zuhörer sind verblüfft, vielleicht auch schockiert, bestimmt aber gefesselt. So offen haben Mädchen noch nie über ihre Liebe gesprochen.



Gegen die warme Frühjahrs Sonne recken sich die Blüten der Krokusse, ein reizender Gruß zum Osterfest.

LZ-Bild

Hessischer Feuerwehrtag 1971

In diesem Jahr wird der Hessische Feuerwehrtag im Kreis Offenbach abgehalten. Vom 10. bis 12. September werden sich Vertreter der Feuerwehren aus dem ganzen Lande in Klein-Krotzenburg einfinden, um über wichtige Fragen des Brandschutzes und Feuerlöschwesens zu beraten.

Bauarbeiter fiel vom Gerüst

In Sprendlingen fiel am Dienstagmittag ein 38-jähriger Bauarbeiter vom Gerüst eines Neubaus in der Hegelstraße. Der Mann erlitt schwere Verletzungen.

Autobahn achtspurig

Zwischen dem Frankfurter Kreuz und der Ausfahrt Frankfurt-Süd soll die Autobahn im nächsten Jahr achtspurig ausgebaut werden.

Neuenhainer Postraub aufgeklärt

Der Postraub in Neuenhain, über den wir am Dienstag schon berichteten, hat seine Aufklärung gefunden. In Frankfurt-Höchst verhaftete die Polizei in einer Gaststätte einen 28-jährigen Mann, der der Tat verdächtig war und diese auch gestanden hat. Das geraubte Geld konnte sichergestellt werden.

Raubüberfall in Kelsterbach

Weit über die Mainspitze hinaus war am Dienstag der Raubüberfall auf die Filiale Kelsterbach der Kreissparkasse Groß-Gerau Tagesgespräch. Bei der Öffnung der Sparkasse wurde ein 22-jähriger Angestellter rücklings überfallen und gezwungen, den Geldschrank zu öffnen. Dem Dieb fielen 20.000 Mark in die Hände. Unter dringendem Tatverdacht wurde gestern Rainer Wolk festgenommen, der vor kurzem noch Wachmeister bei der Bereitschaftspolizei in Mühlheim war.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Donnerstag, den 8. April (Gründonnerstag)
Stadtkirche
20.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Matth. 26, 36—46
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
20.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Stefan)
Predigttext: Matth. 26, 36—46
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
20.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: Matth. 26, 36—46
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
20.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Trösken)
Predigttext: Matth. 26, 36—46
Kollekte: Für ortskirchenliche Zwecke

Freitag, den 9. April (Karfreitag)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Jes. 52, 13—53, 12
K e i n Kinder Gottesdienst
15.00 Uhr: Andacht zur Todesstunde Christi (Pfr. Dr. Ziegler)
20.00 Uhr: Geistliche Abendmusik
Mitwirkung: Gertrud Braun-Schring (Alt), Wolfgang Spohr (Gamba), Regine Mohr und Gertrud Kisch (Flöte), an der Orgel: Kantor H. J. Rhode
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Stefan)
Predigttext: Jes. 50, 4—9
K e i n Kinder Gottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors, anschl. die Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Grune)
Predigttext: Mark. 15, 33—41
K e i n Kinder Gottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Trösken)
Predigttext: Jes. 50, 4—9
K e i n Kinder Gottesdienst
Kollekte: Für den Dienst an Israel und das Palästinawerk

Sonntag, den 11. April (III. Osterfest)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores, anschl. die Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Matth. 28, 1—10
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Stefan)
Predigttext: Luk. 24, 1—12
K e i n Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Grune)
Predigttext: Matth. 28, 1—10
K e i n Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Trösken)
Predigttext: Lukas 24, 1—12
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für die Evang. Jugendarbeit

Montag, den 12. April (2. Osterfest)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Trösken)
Predigttext: Lukas 24, 1—12
K e i n Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefan)
Predigttext: Joh. 20, 11—18
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: Joh. 20, 11—18
K e i n Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Matth. 28, 1—10
K e i n Kindergottesdienst
Kollekte: Für ortskirchenliche Zwecke

Stadtmision Langen

Ostersonntag, 11. 4., Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, 13. 4., Bibelstunde fällt aus

Neuapostolische Kirche

Wiesenstraße 6
Karfreitag: 9.30 Uhr Gottesdienst
Ostersonntag: 9.30 Uhr und 16.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch (14. 4.): 20.00 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche

St. Albertus Magnus

Gru. Donnerstag, den 8. April
20.00 Uhr: Feierliches Hochamt
Karfreitag, den 9. April
15.00 Uhr: Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn mit Beaten der Passion und Empfang der Eucharistie
Karsamstag, den 10. April
20.00 Uhr: Wehe des Feuers, der Osterkerze und des Taufwassers im Anschluß feierliches Ostervigilant
Ostersonntag, den 11. April
8.30 Uhr: Feierliches Hochamt mit Predigt
10.30 Uhr: Spätmesse mit Predigt
18.00 Uhr: feierliche Ostervesper
Ostermontag, den 12. April
8.30 Uhr: Hochamt mit Ansprache
10.30 Uhr: Spätmesse mit Ansprache

Beichtgelegenheiten

Gründonnerstag, den 8. April
18.00 — 19.00 Uhr und nach dem Hochamt
Karfreitag, den 9. April
16.00 — 17.00 Uhr / 16.30 — 19.00 Uhr
20.00 — 21.00 Uhr: Ein freier Beichtvater ist während des ganzen Tages anwesend.
Karsamstag, den 10. April
15.00 — 18.00 Uhr: Später nicht mehr. Fremder Beichtvater ist anwesend.
Ostergottesdienste in der katholischen Pfarrei Liebfrauen
Gründonnerstag
20.00 Uhr: Feier des letzten Abendmahls
Karfreitag
20.00 Uhr: feierliche Kreuzwegandacht mit Predigt
Karsamstag
20.00 Uhr: Wehe des Feuers, der Osterkerze und Taufwassers, anschließend feierliches Ostervigilant
Ostersonntag
8.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt
10.30 Uhr: Feierliches Hochamt
15.30 Uhr: Ostervesper mit sakramentalem Segen
19.00 Uhr: Abendmesse
Ostermontag
8.30 Uhr: III. Messe für die Pfarrogemeinde
10.30 Uhr: Gemeinschaftsmesse
19.00 Uhr: Abendmesse

Ihr Capri ist so nah wie Ihre Sparkasse.



Das macht unser Traum-Reise-Service. Alles, was mit Ihrer Reisekasse zu tun hat, erledigen wir — und noch einiges mehr. Planen Sie Ihren Urlaub mit uns.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

gegr. 1844 mündelsicher
Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Telefon 27 21
Bahnhofstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45
2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten

Fenster von Vowinckel

verdeckte Beschläge

Wandverkleidungen, Profilbretter, Haustüren und Türen mit Zarge.

Vowinckel Frankfurt Stadtgäßchen 8
 Hotzhandlung: Porzellanstraße 8
 Hanauer Landstr. 423a. (neben Quelle an der Zail). Tel.: 28282

GRABSTEINE KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale

6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
 Telefon 06251/5458

— Direktverkauf — Günstige Preise

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Christine Schulmeyer.

geb. Sutter

sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Gleber für seine trostreichen Worte am Grabe und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
 Susanna Parth geb. Schulmeyer
 Hugo Parth und Kinder
 sowie alle Angehörigen

Egelsbach, Darmstädter Straße 1
 Langen, Wiesgäßchen 30

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Adam Bauer

auf vielerlei Art zuteil wurden, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Grune für seine trostreichen Worte und den ehrenden Nachruf des Postamtes Langen und dem Postverband sowie all denen, die unserem Verstorbenen auf seinem letzten Weg das Geleit gaben.

In stiller Trauer:
 Liselotte Bauer geb. Metzger
 und Kinder

Langen, im April 1971
 Forstring 23

DANKSAGUNG

Stellt Kerten

Nur auf diesem Wege ist es uns möglich, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Gebet sowie für die Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Heimganges unserer guten Entschlafenen

Katharina Gies

geb. Hodas
 † 1. April 1971

und all denen oftmals zu danken, die unsere Verstorbene durch des Geleit zur letzten Ruhestätte geehrt und uns Hinterbliebenen in herzlicher Weise Trost spendet haben. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ sprechen wir Herrn Pfarrer Dr. Kratz aus für die Liebe, mit der er sich für die Heimgangene eingelassen hat.

In Nemen aller Angehörigen:
 Gustav Gies

Langen, Bamberg, Seeshaupt, Neustedt
 Taunusstraße 23

Dr. med. Heinz Hancke

Langen, Gartenstraße 72
 Sprechstundenbeginn ab 13. April

Wieder volle Sprechstunde von 9-12 und 15-18 Uhr (außer Mittwochnachmittag u. Samstag)

Dr. Saehrendt

Zahnarzt - Bahnstraße 81

Dr. Hans-Joachim Lembke

Facharzt für Innere Krankheiten
 607 Langen (Hassen)
 Gartenstraße 5 - Telefon 233 31

Die Praxis bleibt vom 9. 4. bis 17. 4. geschlossen

Vertreter:
 Dr. Block, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64
 Frau Dr. Menzel, Hagebuttenw. 7, Tel. 74 15
 Dr. Rauschenbach, Heinrichstr. 2, Tel. 2 27 75
 Dr. Wilkons, Elisabethenstr. 7, Tel. 2 28 28 (Ab 15. April)

Praxis Dr. med. G. Hanke

Langen, Annastraße 2

Sprechstundenbeginn:
 Dienstag, den 13. April 1971

Suche laufend

möblierte und Leerzimmer, 1-4-Zimmer Wohnungen Alt- u. Neubau Häuser zur Miete. Läden, Lagerhallen, Werkstätten und Büros. Grundstücke Bauplätze Industrie-Grundstücke 1-3-Familien-Häuser Mehrfamilien-Häuser.

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
 607 Langen bei Frankfurt
 Uhlandstr. 25. Tel. 06103-22220

NECKURA-Versicherungen

H. Engelbach, Neu-Isenburg
 Gartenstraße 1, Telefon 23111

EIGENTUMSWOHNUNGEN LANGEN

1 1/2 ZW. 45,3 qm ab 55 100,-
 2 ZW. 64,5 qm ab 78 600,-
 3 ZW. 78,2 qm ab 91 200,-
 4 ZW. 89,3 qm ab 105 300,-
 5 ZW. 101,5 qm ab 118 600,-

Zentrale, aber ruhige Lage, ZW., WW, Balkon, Isolierglas.

ALLE STEUERVORTEILE!

SACHS Immobilien

Langen, Bahnstraße 113, Telefon 23248

LAGERHALLE

Nähe Langen, 1600 qm, zu vermieten.

Carl Weiß

Langen, Telefon 23691

Billiges GELD

Darlehen von 2000,- bis 20 000,- DM

Für Ablösungen plus Neuschuldenungen schon ab

DM 5.000,- - 120,- DM 10.000,- - 223,-
 DM 15.000,- - 321,- DM 20.000,- - 441,-

Bitte Coupon abtrennen und einsenden

Name _____
 Vorname _____ Geb. Dat. _____
 Postl. Wohnort _____ OF _____
 Straße _____ Tel. _____

I.F.E. - 6 Frankfurt/M., Wielandstr. 55. Tel. 59 17 09

BESTATTUNGEN

Überführungen für In- und Ausland mit Spazialkraftwagen oder Bahntransport

»Pietät« Sebring

Mörfelder Landstraße 27 a
 Ruf 71116

Sarglager - Sterbewäsche - Aufbahrungen - Zierurnen Formalitäten

Wir bieten Ihnen zum Osterfest

Schnittblumen Topfpflanzen Stauden

und alle Pflanzen für Garten und Friedhof

Blumen-KUTZNER

Frankfurter Straße 2
 Telefon 239 25

Transporte und Umzüge

tägl. Ftm. - Darmstadt und Umgebung

E. AVE MARIA

Egelsbach
 Heldenberger Straße 7
 Telefon 4 93 80

Klaviere u. Flügel stimmt und verstimmt günstig!

Klavierstimmer B. Werner
 Tel. 0611-444945

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Karfreitag 16.00 und 18.00 Uhr
 Ostersonntag 16.00 Uhr

ZWEI BANDITEN

Samstag 18.00 und 20.30 Uhr - Sonntag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr - Montag 18.00 und 20.30 Uhr - Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils 20.30 Uhr

Jugendvorstellung
 Karfreitag 16.00 und 18.00 Uhr
 Ostersonntag 16.00 Uhr

Dschungel-Mädchen

LICHTBURG NUR Freitag 16.00, 18.00, 20.30

Louis de Funès erwartet Sie mit 1000 urkomischen Überraschungen.

BALDUIN DER HEIRATSMUFFEL

EINE ECHE SENSATION

Sie sind erst 14, 15 oder 16 und doch ist Ihnen nichts mehr fremd!

157 Antworten auf 157 intime Fragen.
 Sa., So. u. Mo. 18.00 Uhr, 20.30 Uhr
 Dienstag und Mittwoch 20.30 Uhr

Schulmädchen Report

So. und Mo. 16.00 Uhr: Ein Riesenspaß für alle ist dieser urkomische Film.
 Wir haun die Pauker in die Platte

Do., 20.30: Jane Fonda, Charles Boyer
BARFUSS IM PARK

Die besten Filme der Welt!

Voraussichtlich erfolgt der Abriss unseres Kioskes in der Bahnstraße / Ecke Friedrichstraße nach den Osterferien. Wir freuen uns darauf, unsere verehrten Kunden im Neubau wieder begrüßen zu dürfen.

Auch während der Aufbauzeit geht der Verkauf nach sehr kurzer Pause in einem Notbehelf auf dem Grundstück weiter.

Unsere verehrten Kunden und Freunde wünschen wir ein frohes Osterfest.

KIOSK U. VETTER

Langen, Bahnstraße 119
 Familie F. Kempf

CLUB 134

in der „Westendhalle“, Bahnstraße 134

- * Für alle Tänzer, die das Beatalter überschritten haben.
- * Tanz, gepflegte Getränke und warme Küche bis 24 Uhr.

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich
 an der B 3 - Telefon 234 50
 ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Gaststätte Westendhalle

Langen - Bahnstraße 134

Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

Eine Frau ist so schön wie ihr Haar.

„Fair-Lady“-Perücken

machen Ihnen die zauberhafte Verwandlung in ein neues outregendes Ich möglich. „FAIR LADY“ schenkt Ihnen das Aussehen und die Wirkung, die Sie sich erträumen.

Salon Herfurth

Ihr Fachgeschäft für Perücken u. Haartelle

TOTAL-AUSVERKAUF!

20% Rabatt

DROGERIE HERFURTH

Langen, Flachsachstraße 42

TOTAL-AUSVERKAUF!

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 15 Filialen

Viele sprechen von höheren Preisen
 Wir senken die Preise
 Ein Beispiel für viele andere Reduzierungen:

Blaupunkt Color CTV250
 Bisher 1898,-, jetzt 310,- billiger
 od. mtl. nur **1588,-/72,-**

Unsere speziellen Colorvorteile:

181 Colorgeräte in unseren Läden vorrätig
 • Besonders günstige Colorfinanzierung
 • Alle Colorgeräte auch zur Probe
 • 32 Monate Vollgarantie bei Mietkauf
 • Niedrigpreise, vergleichen Sie bitte!

Kuba 1188,- od. 58,- mtl.	Grundig 1328,- od. 63,- mtl.	Loewe 1468,- od. 68,- mtl.	Telefunken 1588,- od. 72,- mtl.
---------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	---------------------------------------

Wir nehmen Ihr Schwarz-Weiß-Gerät bis zu **500,-** beim Kauf eines Farbfernsehers in Zahlung

Merke: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb **RADIO HAUPTWACHE**

Weitere kaum schlagbare Minipreise:

41-cm-Chiko 388,- od. 24,- mtl.	59 cm Spezial 288,- od. 24,- mtl.	m. 10-Pl.-Sp. 298,- od. 24,- mtl.	5 kg Vollaut. 384,- od. 24,- mtl.
Tonbandger. 128,- od. 12,- mtl.	Kühlschr. 158,- in bar	Talk-DHlruh. 368,- od. 15,- mtl.	Stauergart. 298,- od. 24,- mtl.
Viale Mod. ab 145 l Kompr. 158,- in bar	275 l Spezial 368,- od. 15,- mtl.	Kompl. m. Pl.-Sp. u. Boxen 298,- od. 24,- mtl.	

4 HiFi-Stereo-Studios mit 11 HiFi-Fachberatern
 Riesen-Zentral-Ausstellung in Ton-Stilmöbeln

Wegen Preis und Kundendienst
 nur bei Radio Hauptwache kaufen!

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
 Ihre 1. Zahlung im Juli

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

- Blitz-Fernseh- u. Rund-Reparaturdienst m. Gb. 80
- Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
- Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabteilung

Höchstpreise für Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Arthur Trübner

sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler, der Textgemeinschaft Langen, dem Reichsbund, Ortsgruppe Langen, der Schützengesellschaft 1863 e. V. sowie allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

In stiller Trauer:
 Die Hinterbliebenen

Langen, Dermstädter Straße 59

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Irmgard Thierbach

geb. Holtmann

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Gruner für die trostreichen Worte sowie der Fe. Pittler AG und allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, die unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
 Herbert Thierbach
 Familie Herbert Thierbach
 Familie Peter Thierbach

Langen, Forstring 3

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon (06102) 55 00
 Kassen und Snackbar öffnen 19.30 Uhr

Donnerstag, 20.30 Uhr letztmalig: Graham Hill in **FORMEL 1**

Ab Freitag täglich 20.00 Uhr bis Montag.
 Der Stern, der jäh erlosch, leuchtet noch einmal ein!
 James Daan - Elizabeth Taylor - Rock Hudson in
GIGANTEN Breitwand-Farbfilm
 Ein Drama von Liebe, Haß und Leidenschaft!

Spätvorst. Fr., Sa. u. 1. Fig. 24.00 Uhr OSS 117 - Pulverfaß Bahla

Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag
 Alain Delon - Charles Bronson in dem ergregenden Krimi:
BEI BULLEN „SINGEN“ FREUDE NICHT
 Breitwand-Farbfilm

Cosy der Wuschel-Teppich

EIN QUALITÄTSEZUGNIS
 für Schlafzimmern, Kinderzimmern,
 Bad, WC und Diele

H+H HEIL KG
 PVC- und Teppichbeläge
 Sprendlingen, Maybachstraße 22, Telefon 06103/61031
 Samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

BAREN HÖHLE

7411 Eggenhofen - Schwab. Alb -
 Erbschloß mit Feuertof
 Sommerküche und Campingplatz
 Wassersportplatz mit Saun
 Prospekt u. Karte, BNA Tel. 0712 020 08
 Karte, Bärenhöhle Tel. 0712 020 08
 Rathaus mit Wirtschaftsbetrieb
 Tel. 0712 03 700

Knaus Wohnwagen

GEBR. SCHNEIDER
 Langen/Süd, An der B 3, Tel. 06103/2 28 07
 Fachmännische und nette Beratung!

Keine Angst vor Heizöllagerung

Wir kennen keinen ALARMI! Wir liefern in allen Größen
Spezial-Kunststoff-Öltanks
 Unbegrenzt haltbar - keine Korrosion mehr!
 z. Z. sofortige Lieferung - auf Wunsch Montage

ENGELHARDT & CO.

Der große Fachhändler
 der Heizungsindustrie
 Ölfeld/Main, Mühlholmer Straße 151, Tel. 0610 44746
 (Tag und Nacht)

Achtung Blutspender!

Abnahmetermine im Werk Dreleichenhain:

Dienstag, den 13. 4. 1971, zwischen 16.00 - 18.15

Jeder Spender erhält einen Blutgruppenausweis. Die Spende wird mit DM 20,- bis DM 30,- vergütet. Bitte Personalausweis mitbringen. Spendealter 18 - 65 Jahre.

BIOTEST-Serum-Institut GmbH

Werk Dreleichenhain, Landsteiner Straße (Ortsausgang Richtung Sprendlingen über die Bahnlinie)



Osterfeler
Sonntag, 11. April um 14 Uhr im Saal Gasthaus „Zum Lämmchen“
Alle kleinen und großen Kinder sind herzlich eingeladen. Seid bitte pünktlich. Teilnahme-Kärtchen nicht vergessen!
Der Vorstand

Jahrgang 1892/93
Wir treffen uns am Mittwoch, dem 14. 4., 16.30 Uhr im Rechenstock.
I. A. IIII

Jahrgang 1886
Wir treffen uns am Mittwoch, 14. April, um 15.30 Uhr im Café Treusch.

Jahrgang 1890/91
trifft sich Mittwoch, 14. April um 15.30 Uhr im Café UT, Röhlnstr.

Jahrgang 1902/03
trifft sich am Donnerstag, 15. 4., 15 Uhr bei Theis in Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 3.
Fußgänger 14 Uhr am Arbeitsamt.

Ein frohes Osterfest
wünscht allen Kunden Ihre
Drogerie Oberländer
Schwarz & Wegner
Forstweg 1 d

R 4 Export
Bj. 68, 65.000 km, preisw. zu verkaufen.
Höcker, Langen,
Hagelbühlweg 81
Telefon 7 10 70

VW 411 L
Bj. 69, 13.000 km, TÜV 3/71, hürrig, rot, aus geschäftlich. Gründen zu verkaufen
Tel. (06150) 72 27

2 CV Citroen
Baujahr 1966.
lange
Stiebsstraße 115

Fiat 600
Motor 770 ccm, Bj. 65, V6 1200,- DM z. verk. Telefon 2 32 47

VW 1200
Baujahr 1964, TÜV bis Juni 1972, vollsynchronisiertes Getriebe, zu verkaufen.
Veitrazka, Egelsbach
Schulstraße

Mercedes 200 D
Bj. Nov. 68, gut erhalten zu verkaufen.
Tel. (06150) 73 96

Urlaub gesichert mit Deckungskarte und Höchstgehalt für
Ford 17 M P 3
Bj. 63-64, 129.850 km, techn. und optisch Klasse I
Wiesgäßchen 24
Telefon 2 29 34

Spelseekartoffeln
zu verkaufen.
Gustav Mibach
6075 Offenthal
Aulberhalb 18
Tel. 06074-55 01

Lebensmittel- Freikühlregal
gesucht (1,50 m).
Tel. (06150) 72 27

Student sucht billigen gebrauchten
Kühlschrank
Telefon 2 17 85

Elegante Couch
viersitzig, lose Kissen (braun), Dralon, für DM 200,- zu verkaufen.
Telefon 7 10 18

Kinderwagen
für DM 40,- zu verk. Gartenstraße 25

GARDINEN
können Sie billiger kaufen, aber nicht preiswert als bei

BACH
Fahrgasse 17

Geplante Gastlichkeit bei Hühner-Erich
im schönen Waldrestaurant „Schilfhaus“ Langen.
Oberländer ab 16 Uhr geöffnet

Polsterarbeiten
Telefon 2 14 04

Wir empfehlen alle
Sämereien Düngemittel Schädlingsbekämpfungsmittel Torfsubstrate
für Ihren Garten.
Blumen-KUTZNER
Frankfurter Str. 2
Telefon 2 39 25

Neuwertiges
Autoradio
Essen, mit Zubehör, f. 200 DM zu verkaufen.
Telefon 2 38 63

Hauszelt
auch ohne Gummi- boden, gestrichelt.
Hornberg, Strassensammlung 5
Telefon 2 19 06

Angebot der Woche:
6 m Wohnwagen
Erstzulassung 3. 1969, Bestzustand, günstig zu verkaufen. Anzus. bei Opel-Schroth Langen

Wir haben preiswert abzugeben:
Wellblechgaragen
Einmal zwei aneinanderhängend, einmal drei aneinanderhängend.
F. C. Gachet & Co. Langen, Odenwaldstr. 8-12
Tel. 2 20 15/16

3 Monate alter
Schäferhund
in gute Hände kostenlos abzugeben.
Telefon 2 18 71

Foto-Arbeiten
Immer frische Filme u. Blitze.
DROGERIE Meißner
Fahrgasse 12

WIR VERLOBEN UNS
Ursula Wloka · Gerhard Armer
Ostern 1971
LANGEN
Südliche Ringstraße 95 Magdeburger Straße 5

WIR VERLOBEN UNS
**Renate Helfmann
Gerhard Luther**
10. April 1971
61 Darmstadt Eichbergstraße 13
61 Da-Arheilgen Messeier Straße 70

WIR VERLOBEN UNS
**Christine Patz
Gerhard Bergel**
Ostern 1971
6106 Erzhausen Goethestraße 33
6 Frankfurt/M. Mainkai 15

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Dietmar Donner und Frau
Elfriede geb. Helfmann
Langen, im April 1971
Östliche Ringstraße 37

2 Spülsteine
2 Handwaschbecken
39 Heraklit-Platten
billig abzugeben.
Nördl. Ringstraße 34

2 Terrassen-Sichtblenden
(Holz), zu verkaufen.
Meixner, Tauernstraße 37
Tel. 2 16 55

Sehr guterhaltene
Klappfahrrad
preisgünstig zu verk.
Wolke, Langen
Am Belzhorn 13

Regenschirme
aller Art für Damen, Herren- u. Kinder, auch Original-Kultripe, alle Schirmreparaturen — auch Gartenschirme — schnell, gut und preiswert in elk. Werkstatt
Schlirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

Verkaufe junge Warmwasserflische
(Black Molles und Mollensia velifera).
Uhl, Feldstraße 4
Wer arbeitet mir innerhalb 5 Wochen einige ältere
Möbelstücke
2 Jungs, 15 J., suchen auf?
Frül. Angebote u. 498 erbeten an die LZ.
Sehr guterhaltene
Wohnz.-Schrank
mit Kleiderfach, 2,20 m lang, zu verkaufen.
Schmidt
Im Gusterbusch 3
Guterhaltene
Kinderwagen
(Frankonia), in VW-Käfer passend, z. verk.
Offenthal
Odenwaldstraße 3
Billig zu verkaufen:
Schlafcouch, 2 Sessel u. Teppich, 2,50x3 m.
Wilfried Heitz
Elbstraße 11

Männerchor „Liederkrantz“ 1838 Langen
Musikalische Leitung: Heinz Röhrig

Sonntag, den 18. April 1971, 20 Uhr, findet im Saale des Evangelischen Gemeindehauses, Bahnstraße ein ausserordentliches
Liederkrantz-Konzert
statt, wozu wir alle Freunde und Verehrer des gepflegten Chorgesanges recht herzlich einladen.
Mitwirkende:
Roland Kunz, Bariton
Am Flügel: Horst Welter, Kapellmeister

Haus o. Bauplatz
Langen oder Umgegend
von Barzahler zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 1724 a d LZ

Welches nette einfache
Mädchen
hat Lust und Liebe, mit mir eine eigene gutgehende Bäckerei-Konditorei zu führen? Bin 27 Jahre, rk., 1,76 groß, schlank u. wünsche mir eine liebe Ehepartnerin.
Nur ernstgemeint. Zuschriften mit Bild und Off.-Nr. 485 an die LZ

Esso-Service-Center sucht tüchtigen
Tankwart
Automatische Waschanlage vorhanden.
Tel. 0 61 02 / 5 21 37

Haushaltshilfe
2 X wöchentlich, vormittags o. nachmittags gegen gute Bezahlung gesucht.
Fam. Hamburg Langen
Nördl. Ringstraße 18

Friseur
sucht im Raum Langen neuen Wirkungskreis.
Off.-Nr. 486 an die LZ

Kauf. Wohnungen
Langen, Hochhaus, Ost-Zill, Lift, Balkon, 7 bis 14 Stock, bezug Mal 71
Nur noch wenige Wohnungen frei!
1 ZW, 33 qm ab 240,-
2 ZW, 57 qm 354,-
Penthouse-Wohnung, 15. Stock, Lux.-Ausst., 2 ZW, 63 qm 398,-
3 ZW, 84 qm 512,-
4 ZW, 94 qm 557,-
6 ZW, 130 qm 798,-
1 ZW, möhl., 165,-
1 ZW, möhl., 200,-
1 ZW Sprendl., 47, 320,-
2 ZW Sprendl., 44 300,-
3 ZW Sprendl., 69 380,-
6-Zi.-Haus Dietzen, komf., 1050,-
2 x 100 qm, Öl-Zi., Garage, teils auch als Büro genutzt, Bez. am; Gewerh. Räume, Länd., Büros, Lagerraum in Langen u. Umgebung auf Anfrage;
3-Fam.-Haus, Neubau, Egelsbach, 2 x 90 qm, 1 x 60 qm, mod. Ausstattung 275 000,-
Eigent.-Wohnungen in Langen, 1/2- bis 5-ZW ab DM 55 400,-
Buchsberg, Neubau, komf. Ausstattung
Reihhs., 4 Zi., 99 qm, Hobbyraum, Garage, f. DM 175 000,-
Reihhs., 5 Zi., 108 qm, Hobbyr., Garage für DM 185 000,-
3-Zi.-Eigent.-Wohnung, Langen-West, 88 qm, 1. Stock, frei Herbst 71 DM 103 000,-
Bauplatze
Erzhausen, 376 qm, für Bungalow 80,-/qm incl. Anliegerkosten
SACHS Immobilien
RDM
Langen, Bahnstr. 113
Telefon 2 32 48

Nachhilfelehrer(in)
für Realschüler 8. Kl. (täglich 2 Std. gesucht).
Off.-Nr. 496 an die LZ

Arztpraxis sucht
Halbtagsstellung
in Arztpraxis oder im Büro.
Off.-Nr. 491 an die LZ

2 Jungs, 15 J., suchen auf?
Frül. Angebote u. 498 erbeten an die LZ.
Sehr guterhaltene
Wohnz.-Schrank
mit Kleiderfach, 2,20 m lang, zu verkaufen.
Schmidt
Im Gusterbusch 3
Guterhaltene
Kinderwagen
(Frankonia), in VW-Käfer passend, z. verk.
Offenthal
Odenwaldstraße 3
Billig zu verkaufen:
Schlafcouch, 2 Sessel u. Teppich, 2,50x3 m.
Wilfried Heitz
Elbstraße 11

Kohlebedecken
(Kupfer), neuwertig, preisgünst. abzugeben.
Heinrichstraße 1

Neues
Damen-Fahrrad
billig zu verkaufen.
Wolfsgartenstr. 14

Nachhilfe
(Mittelstufe) in Mathematik und Physik ges. Off.-Nr. 480 an die LZ

Garage frei
(auch Abstellung).
Halle
eingeteilt in Räumchen, als Lager, 140 qm, mit Glände demnächst zu vermieten.
Lutherstraße 53

1100 qm Garten
in Egelsbach, Bahnhofsnähe, zu verpacht. Telefon 2 35 68

Suche zuteilungsreife
Bausparverträge
Zahle sof. Einlage aus. Off.-Nr. 482 an die LZ

1400 qm Bau-erwartungsland
am Friedhof gegen Höchstangebot zu verkaufen.
Off.-Nr. 495 an die LZ

Bauplatz
in Langen oder Umgebung von Barzahler gesucht.
Off.-Nr. 499 an die LZ

Garten
krankheitshalber billig zu verpachten; neues Gartenhaus muß übernommen werden.
Telefon 2 92 83
Off.-Nr. 497 an die LZ

Suche Laden
in Langen (Stadtmitte) für sofort oder später.
65 Mainz, Boppstr. 13, H. Kille

Kleines Haus
in Altstadt Langen v. Barzahler zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 489 an die LZ

Wir bieten 2 — 3 erw. Personen schöne
2 1/2-Zi.-Wohnung
Küche, Bad u. Heizung und wünsch. Hilfe f. 2-Personen-Haushalt.
Off.-Nr. 497 an die LZ

Bungalow
Juli/August in Spanien zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 493 an die LZ

Jg. angeheudes Ehe- paar (beide berufstätig ohne Kinder) sucht ruhige
2-2 1/2-Zi.-Wohnung
in Langen.
Off.-Nr. 470 an die LZ

3-4-Zi.-Wohnung
mit ZII in Langen oder Umgebung von Privat gesucht. Beziehb. zwischen 1. 7. — 1. 10. 71.
Off.-Nr. 481 an die LZ

Suche
1-2 Zimmer
im Bereich Langen.
Hochrainer, Langen
Nördl. Ringstraße 78

Suche für sofort
1 Leerzimmer
mit Kochgelegenheit u. Duschbad in Langen.
Off.-Nr. 483 an die LZ

Ruh. Leerzimmer
mit Heizung gesucht.
Telefon 7 11 65

Suche von Privat ca.
600 qm Bau-erwartungsland
in Langen od. Umgeb.
Tel. 0 60 74 / 2 36 29

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

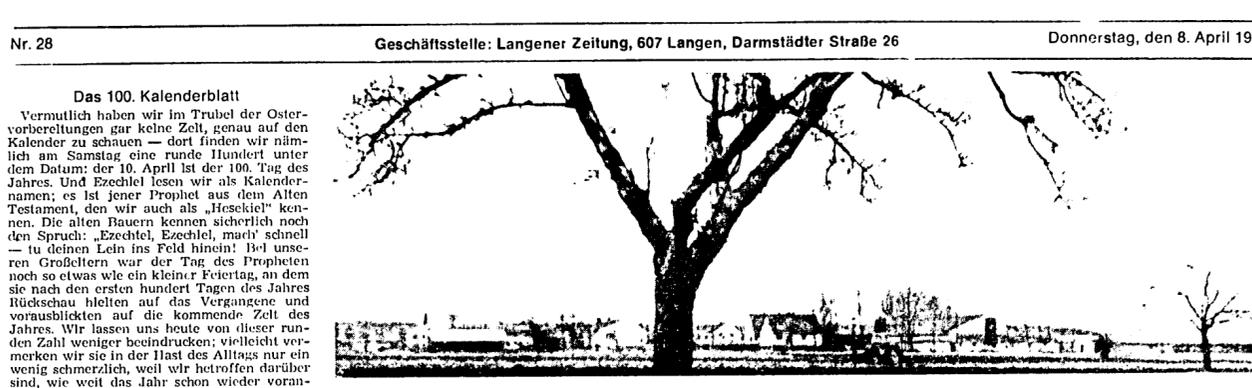
... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen
Nr. 28
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26
Donnerstag, den 8. April 1971



Zwei Seiten hat — wie jede Medaille — auch Egelsbach. Unsere Fotos beweisen dies. Noch besteht eine bäuerlich-ländliche Ansicht: Die Aussiedlerhöfe an der Heidelberger Straße sind von Äckern umgeben, auf denen die Frühjahrsbestellung vor sich geht. Die andere Seite bildet moderne Wohnhäuser im Südosten der Gemeinde — ein Sinnbild des aufstrebenden Egelsbach.



Wir gratulieren!

... Herr Adam Stormfeld, Niddastraße 47, zum 84. Geburtstag am 10. 4.
... Frau Katharina Deckert, Schulstraße 19, zum 76. Herrn Rudolf Lotz, Niddastraße 70, zum 70. und Frau Kunigunde Becker, Kirchstraße 26, zum 73. Geburtstag am 11. 4.
... Herrn Heinrich Werkmann, Niddastr. 68, zum 79. Geburtstag am 13. 4.
... Herrn Karl Krämer, Brandenburger Straße 58, zum 72. Geburtstag am 14. 4.
... Herrn Rudolf Greihansel, Kirchenrotweg 9, zum 75. Geburtstag am 14. 4.
Möge das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

Wochenenddienst der Post wird «verdünnt»

Das Postamt in Egelsbach — ebenfalls in Dreieichenhain und Urbach — wird vom 18. April an sonntags geschlossen sein, wie es bisher schon in Gützenhain der Fall war. „Erhebungen in den letzten sechs Wochen ergaben eine Inanspruchnahme des Sonntagsdienstes durch jeweils rund drei Kunden“, schilderte Müller. Das sei nicht wirtschaftlich und auch für das „ostpersonal nicht mehr zumutbar.“

Einschränkungen wird auch die Briefkasten-leerung an Sonntagen erfahren. Briefkästen werden ab 18. April nur noch an Schwerpunkten geleert. An jenen Briefkästen, die nicht geleert werden, findet der Postkunde aber einen Hinweis, von welchem Briefkasten aus seine Post befördert wird. In Egelsbach sind dies künftig sonntags nur noch die Briefkästen am Postamt, am Bahnhof und an der Ernst-Ludwig-Straße.

Wo sonntags die Post geschlossen ist, können auch die Schließfächer nicht erreicht werden. Auch die Telegrammzustellung — mit Ausnahme von „dringenden Telegrammen“ — entfällt.

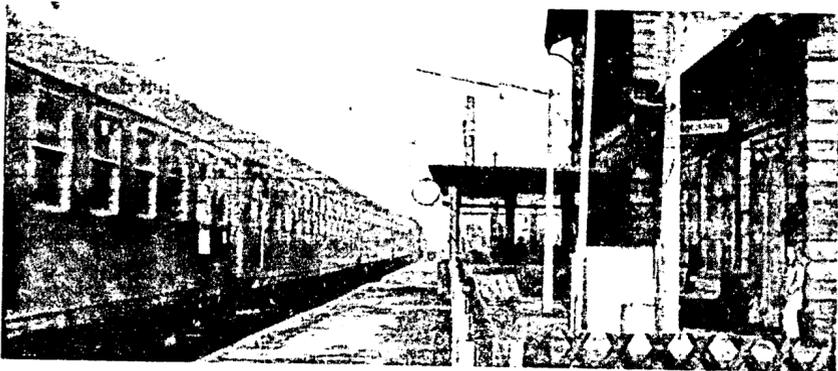
„Die Einschränkungen sollen nur dort erfolgen“, sagte Müller, „wo die seitherige Inanspruchnahme gering war oder wo das Aufrechterhalten der Dienste unwirtschaftlich ist.“ Es soll so verschärft werden, dass die Briefkästen keine allgemeine Einstellung des Sonntagsdienstes, sondern „nur eine Verdünnung“ geben. Diese Veränderung sollen im Gesamtbereich der Bundespost eingeführt werden.

„Trostpflaster“ der Bundespost für ihre Kunden: es werden in Kürze weitere Fernsprechtaxi-Büros in Betrieb genommen.

Die Bundespost bittet um Verständnis für ihre Maßnahmen. Die Bediensteten der Post haben — wie es in anderen Berufen schon lange selbstverständlich ist — durch die Neuerung mehr Freizeit. Um den Osterbetrieb jedoch erst noch abzuwickeln, wurde der Termin für den Beginn der Änderungen auf den 18. April gelegt.

Der Bahnhof Egelsbach im Wandel der Zeiten

Als der Vorsteher Riebel den Stanislausorden bekam



Vor nahezu 100 Jahren hielt am Egelsbacher Bahnhof zum erstenmal ein Personenzug, genauer gesagt am 1. Mai 1873. Die Bedeutung dieses Datums und ein Einblick des Schienenverkehrs / die Entwicklung Egelsbachs soll dieser Bericht aufzeigen.

Mitte des 19. Jahrhunderts war Egelsbach noch ein kleines und unbedeutendes Dorf in einer weiten, kaum besiedelten Ebene zwischen Frankfurt und Darmstadt. Kurz vorher, im Jahre 1835 war die erste deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth gedampft, und man sah sich nach den aufkommenden Fortschritt in Deutschland. Mit dem Bau von Eisenbahnen und Gleisen konnte das Hinterland der wachsenden Großstädte erst richtig erschlossen und weiter erforscht werden.

Wunsch nach eigener Bahnstation So wurde im Jahre 1846 die Main-Neckar-Bahn in Betrieb genommen, und verband die aufblühenden Industriegebiete um Frankfurt, Darmstadt und Mannheim. Es war deshalb nicht verwunderlich, daß immer mehr Leute vom Lande in die Städte drängten und dort Arbeit suchten, weil auch sie mit dem Fortschritt gehen wollten. Der Wunsch nach einer eigenen Bahnstation in Egelsbach wurde größer. Man sah auch, welche Vorteile ein Bahnhof mit sich bringen würde und die Egelsbacher Bürger bewerkstelligten den Bau binnen kurzer Zeit. Am 1. Mai 1873 war der große Tag: an der neugebauten Station hielt zum ersten Mal ein Personenzug.

Die Wagen waren damals noch mit Ketten aneinandergekoppelt; gelb und schwarz lackiert sahen sie aus. Die ersten vier, die oberen Teil man einfach auf ein passendes Rädergestell gesetzt hatte. Beim Durchblättern älterer Chroniken, die wir in Egelsbach bei pensionierten Eisenbahnern fanden, lasen wir, daß der 1. Mai 1873 wie ein Volksfest gefeiert wurde.

Der heranannahende Zug kündigte sich schon von weitem durch eine Dampf Wolke an, die aus dem zwei Meter hohen Schornstein emporstieg. Die Lokomotive sah aus wie ein Dampfessel mit sechs Rädern, vorn und hinten ein kleines und in der Mitte ein großes Paar. Sie waren durch ein bewegliches Gestänge miteinander verbunden. Als der Zug hielt, schwenkten alle Anwesenden ihre Hüfte und begannen sogleich, das furchterregende Vehikel aus der Nähe zu betrachten.

Egelsbach wandelte sich Das erste Bahnhofsgebäude stand früher am heutigen Vorplatz der Güterhalle. Die direkte Verbindung mit den Großstädten änderte bald den bisher ausschließlichen dörflichen Charakter Egelsbachs. Neue Industriezweige stellten sich an, und die Einwohnerzahl wuchs um mehr als die Hälfte.

Einen weiteren großen Tag erlebte Egelsbach, als etwa 1912 das neue Bahnhofsgebäude errichtet worden war und wenig später ein geschichtliches „großer Bahnhof“ stattfand. Der hessische Großherzog Ernst-Ludwig hatte den deutschen Kaiser Wilhelm II. und den russischen Zaren nach Schloß Wolfsgarten eingeladen. Ein Wartezimmer war deswegen für die beiden ausländischen Gäste im Bahnhof eingerichtet worden. Ein schmuckes Holzrelief, das wir an der Decke des Büros beim heutigen BahnhofsVorsteher fanden, zeugt noch von dieser Zeit. In der Chronik berichtet ein Historiker: „Das Kaiserreffen fand am Bahnhof Egelsbach statt, wo sich beide Monarchen begrüßten und Offiziere der Nationen Spalier stellten. Danach fuhr Ernst-Ludwig mit seinen Gästen durch die neugepflanzte Kastanienallee nach Schloß Wolfsgarten.“

Viele Geheimpolizisten einquartiert Mehrere Wochen stand der Sonderzug auf einem neugelegten Nebengleis in Egelsbach. Im Ort selbst waren viele Geheimpolizisten einquartiert, die den Zug bewachten und für den Schutz der beiden Staatsberühmten zu sorgen hatten.

Als der Sonderzug den Bahnhof in Richtung Frankfurt verließ, stellten Egelsbacher Schulklassen mit ihren Lehrern zum Abschiednehmen in Reich und Glied am Bahndamm. Wer kann sich wohl noch an diese Chroniken lebendig bleiben, die hier heute zum ersten Mal von diesen großen „Bahnhöfen“, die hier vor einem halben Jahrhundert stattgefunden haben.

Mechanisch betätigte Schranke

In den Weltkriegen blieb das Bahnhofsgebäude unzerstört. Die erste Bahnstation war 1927 abgerissen worden, sie hatte über fünfzig Jahre ihren Zweck erfüllt. Über die jüngste Geschichte ist nicht viel Illustriertes zu sagen. Zu Beginn der sechziger Jahre konnte die bisher mechanisch betätigte Schrankenanlage elektrisch bedient werden und sonstige Änderungen waren zumeist technischer Art. In diese Zeit fällt der Bau der nahegelegenen Güterhalle, die als Lager für den Fracht-, Express- und Güterverkehr dient. Sie ist heute ein wichtiger Teil des Egelsbacher Bahnhofs, wie wir von Bahnhofsvorsteher Malzke erfahren haben. Über ihre Funktion und über die eigentliche Arbeit an der Laderampe und im Bahnhof selbst werden wir ein andermal berichten.

Egelsbacher Turnschülerinnen wurden Hessischer Mannschaftsmeister

Jutta Becker in der Einzelwertung Zweite / Kleiner Ort mit großer Halle

Am vergangenen Wochenende wurden in Cappeln bei Marburg die Hessischen Jugend- und Schülerrnemannschaftsmeisterschaften ausgetragen. Der knapp 6000 Einwohner zählende Ort verfügt über eine Sporthalle mit einer Nutzfläche von ca. 45 x 25 m und eine etwa 500 Zuschauer fassende Tribüne. Auch der erstklassige, gut gepflegte Gerätspark nebst einer 12 x 12 m großen Bodenturnmatte fand die Bewunderung der Meisterschaftsbesucher.

Die Egelsbacher Mädchen und ihr Trainer Peter Hanke hatten nicht die geringste Ahnung über die Leistungsstärke der anderen Mannschaften. Bereits beim Eintreten hinterließen die kleinen und noch teilweise sehr jungen Egelsbacher Schülerrinnen einen sehr jungen Eindruck, auch bei den aus ganz Hessen kommenden Kampfrichtern.

Ungünstig war, daß die Mädchen der SG Egelsbach gleich zu Beginn an den Schwebeläufen, und daß die Beste, Jutta Becker, als erste an den Gerät mußte, was ja eine kleine Benachteiligung in der Punkteverwertung bedeutete. Trotz dieses Handicaps und einer Handverletzung, erlitt sie mit 6,85 Punkten die höchste Wertung. Den größten Kampf führte Ute Werner mit ihren Nerven aus, was nach der mißglückten Schwebeläufübung zu Tränen führte. Christel Schönweitz turnte über die schwierige Übung gut durch, auch die in die Mannschaft genommene Sonja Graf tat es ihrer Mannschafskameradin gleich und konnte gefallene 16,10 Punkte auch es für die Mannschaft.

Als zweites mußte das Bodenturnen absolviert werden. Ute Werner turnte ihre beste Übung und erhielt 7,75 Punkte. Auch die anderen Egelsbacher Teilnehmerinnen zeigten gute Leistungen. Mit 21,15 Punkten gab es hier die meisten Punkte des Tages.

Unzufrieden war man mit den Sprungleistungen, wo Christel Schönweitz mit 4,70 Pkt. die höchste Egelsbacher Wertung bekam. Vor dem letzten Gerät konnte man kaum einen Überblick über die Leistungen der anderen Mannschaften bekommen, da jede an einem Gerät turnte. Man konnte also noch nicht wissen, daß die Egelsbacher bereits hier auf dem besten Weg zur Meisterschaft waren.

Am Stufenbarren konnte Jutta Becker nur mit großer Mühe, infolge einer schmerzhaften Handverletzung, ihre Übung durchturnen, erhielt aber trotzdem noch 5,65 Punkte.

Nach den endlos erscheinenden Minuten des Ausrechnens war die Freude groß, als die SG Egelsbach als Hessischer Mannschaftsmeister ausgerufen wurde. Stolz und mit strahlendem Gesicht nahmen die Mädchen ihre Meisterschaftsmedaillen entgegen. Den Ehrenpreis von Cappeln erhielten selbstverständlich auch die Egelsbacher. In der Einzelwertung schaffte Jutta Becker einen sehr guten zweiten Platz. Insgesamt waren acht Mannschaften an der Meisterschaft beteiligt. In der Einzelwertung lag Jutta Becker 1,95 Punkte hinter der Stegerin aus Vierheim.

Die übrigen Teilnehmerinnen der SGE erhielten: Christel Schönweitz 17,95 Punkte, Ute Werner 18,95 Punkte und Sonja Graf 18,15 Punkte.

Am 25. April vertreten die Egelsbacher den Hessischen Turnverband bei den Süddeutschen Meisterschaften in Ludwigsburg. Gegen die deutsche Spitzenklasse aus Süddeutschland haben die Egelsbacher nur wenig Chancen auf eine gute Platzierung.

Leider sind auch noch den Egelsbacher Mädchen für die nächsten drei Wochen alle Trainingsmöglichkeiten genommen, da die Schullturnhalle während der Ferien geschlossen bleibt. Die Eltern, die einige Geld in den Sport ihrer Kinder stecken mußten, verstehen

die bisher mechanisch betätigte Schrankenanlage elektrisch bedient werden und sonstige Änderungen waren zumeist technischer Art. In diese Zeit fällt der Bau der nahegelegenen Güterhalle, die als Lager für den Fracht-, Express- und Güterverkehr dient. Sie ist heute ein wichtiger Teil des Egelsbacher Bahnhofs, wie wir von Bahnhofsvorsteher Malzke erfahren haben. Über ihre Funktion und über die eigentliche Arbeit an der Laderampe und im Bahnhof selbst werden wir ein andermal berichten.

Evangelische Kirche Egelsbach Gründonnerstag, 8. April 20:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Maar) Karfreitag, 9. April 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Giebner) Ostersonntag, 11. April 9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Maar) 11:00 Uhr: Kindergottesdienst Ostermontag, 12. April 9:30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Giebner)

Katholische Kirche Egelsbach Gründonnerstag, 8. April 19:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst Karfreitag, 9. April 15:00 Uhr: Karfreitagsschmerzweg unter Mitwirkung des Kirchenchores Ostersonntag, 10. April 19:30 Uhr: Feier der Osternacht (Sonntagsmesse) Ostermontag, 11. April 10:15 Uhr: Festl. Osterhochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores 18:00 Uhr: Sonntagsmesse Ostermontag, 12. April 10:15 Uhr: Osterhochamt mit Sakrament. Segen

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach Ärztlicher Notfalldienst: Karfreitag, 9. 4. 1971 - Dr. Günes, Trautstra 39, Telefon 4 92 31 10./11. 4 1971 - Dr. Hambeck, Odenwaldstraße 7, Telefon 4 91 22 Ostermontag, 12. 4. u. 14. 4. - Dr. Krämer, Schulstraße 21, Telefon 4 92 63 Zahnärztlicher Notfalldienst: unter Langen Apotheken-Bereitstellungsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagabendmittags: Vom 10. April, 13 Uhr, bis 17. April, 8 Uhr: Egelsbach-Apothek, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 4 96 77

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751 Krankenhaustransport, Telefon: Langen: 23711 Wichtige Telefonnummern: Gemeindevverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus), Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 37 22 Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen Wache 2 20 01; Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 Gemeindevorstand: Anna Korn, Dresdner Straße (Altenwohnhelm), Tel. 4121 über Gemeindevorwaltung Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 4 95 08 (privat) Ortsrohmmeister: Jakob Graf, Wogstraße 20

Osterfahrt der Naturfreunde nach Wiesbaden-Schierstein Die Ortsgruppe Egelsbach führt über Ostern nach dem Heidehäuschen der Ortsgruppe Wiesbaden-Schierstein. Die Teilnehmer treffen sich zur Abfahrt am Karfreitag um 8.30 Uhr am Bahnhof Egelsbach. Unseren Mitglidern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein schönes Osterfest. Am Samstag, dem 17. April 1971, um 20.00 findet im Waldheim ein Farb-Lichtbildvortrag über eine Urlaubsreise nach Rußland statt. Hierzu sind die Mitglieder, nebst Freunden und Gönnern, schon jetzt recht herzlich eingeladen.

Möbl. Zimmer In Egelsbach gesucht ab 15. April. Telefon (06103) 41 81 Älteres Ehepaar sucht moderne 2 1/2-3-Zi.-Wohnung. In ruhiger Lage. Off.-Nr. 494 an die LZ

Langen Zeitung TELEFON 2745 Oskornaffor für den Rasen preisgünstig bei GEISS Gartenbedarf Schulstr. 18-20 Telefon 4 90 80

WIR VERLOBEN UNS Hannelore Senft * Walter Becker OSTERN 1971 Bahnstraße 9 EGELSBACH Bahnstraße 57

Alles in einer Hand Versicherungen aller Art 624-DM-Gesetz Bausparsen Rechtsschutz Kfz.-Zulassungen ERHARD LÖSCH Gothaer Versicherung 6073 Egelsbach Rheinstr. 25 Telefon 4 91 36

Beim ersten Frühlingssenschein setzt der Gärtlingwechsel ein Raumausstatter Dieffenbach Egelsbach Man sagt es kurz in einem Satz „Der Gärtlingsspezialist am Platz“ Eigenes Gärtner-Atelier - mit guten Fachkräften - garantiert für schöne und preiswerte Gärten.

SSG LANGEN Spieleregebnisse vom letzten Wochenende: D-Jgd. Wiking Offenbach - SSG 1:2 B-Jgd. SSG - Wiking Offenbach 7:0 A-Jgd. SSG - Wiking Offenbach 2:0

Bereits am Samstag waren die Kleinsten der Blaueschwarzen in Offenbach bei Wiking zu Gast und konnten ihr Freundschaftsspiel knapp aber verdient gewinnen. Beide Tore erzielte Rappes der erste Treffer resultierte aus einem sicher verwandelten Strafstoß. Im Spiel der Langener zeigte sich eine wahrnehmbare Aufwärtsentwicklung. Die B-Jugend, die aus dem Pokal ausgeschieden ist, bot im Freundschaftsspiel gegen Wiking Offenbach wieder eine gute Leistung und besiegte die Gäste recht eindeutig. Eine gute Abwehrleistung ließ den Gegner nicht im Elferbereich kommen. In der Bilanz und zierlich hatte die Mannschaft die treibenden Kräfte.

Volleyball SSG.

Nachholspiel des Clubs in Griesheim Am Ostersonntag um 16 Uhr tritt der 1. FC Langen zu einem Nachholspiel beim SG Griesheim an. Diese Spitzenspieler des Bezirksklasse Darmstadt, die durchaus noch Chancen hat, die Meisterschaft zu erringen, schlug den Club zu Saisonbeginn beim ersten Heimspiel im Waldstadion sensationell hoch mit 5:0 Toren.

Es ist verständlich, daß die Langener Elf, die zur Zeit gut in Schwung ist, darauf brennt, sich für diese schmerzliche Niederlage zu revanchieren, bzw. dieses Ergebnis zumindest durch eine besonders gute Leistung vergessen zu lassen.

Obwohl die Gastgeber auf Grund ihres besseren Tabellenstandes, ihres Platzvorteils und ihres erwählten klaren Vorrundensieges als Favorit in diese Begegnung gehen, rechnen sich die Gäste deshalb durchaus eine Außen-selbsterhaltung aus und haben sich vorgenommen, wenigstens einen Punkt zu holen.

SSG-Fußballer beim Turnier in Neu-Isenburg Die Fußballer der SSG nutzten das punktspielfreie Wochenende, um an einem Fußballturnier bei der TG Neu-Isenburg teilzunehmen. Die in der Gruppe 1 spielenden Langener trafen in der Vorrunde auf den ESV Veauheide, die TG Sprendlingen und auf den Gastgeber Neu-Isenburg, wobei spannende Spiele zu erwarten sind. Das Turnier beginnt am Ostersonntag um 10 Uhr auf den Neu-Isenburger Sportanlagen am Schwimmbad. Die Langener Fußballer würden sich freuen, wenn auch Schiltenbummler aus Langen ihre Mannschaft anfeuern würden.

Offenthaler Fußballer gegen Oberrad Am kommenden Samstagabendmittag haben die Offenthaler Fußballer ein Nachholspiel gegen die Freien Turner Oberrad auf eigenem Gelände auszutragen. Im Vorspiel in Ober-rad trennte man sich 1:1. Für den kommenden Samstag sind die Offenthaler Favorit, wenn sie auch zuletzt in Tempelsee mit 3:0 verloren. Die Oberradler dagegen verloren bei der Turngemeinde Sprendlingen mit 8:1 Toren.

JUGENDFUSSBALL

Jugendfußball - 1. FC Langen Die A-Jugend des 1. FC Langen kam am vergangenen Wochenende gegen die Mannschaft VFR Groß-Gerau zu einem verdienten 2:1 Sieg. Halbzelt 1:1.

In einem kampfbetonen Spiel gingen die Gastgeber in der 20. Minute der ersten Halbzeit durch Mittelstürmer Müller mit 1:0 in Führung. Die Langener waren während der gesamten Spielzeit die tonangebende Mannschaft, verlor aber manche gute Torchance. Einen Fehler der Hintermannschaft der Clubjugend nutzten die Gäste noch vor der Pause zum 1:1 Unentschieden. Nach der Pause das gleiche Bild. Angriff auf Angriff rollte gegen das gegnerische Tor, aber die Stürmer hatten Schwierigkeiten oder scheiterten an dem vorzüglichen Schlussmann der Gäste. Den 2. Treffer für Langen besorgte Fischer mit einem unhalbharen Flachschuß aus 14 Metern. In der 16. Minute der zweiten Halbzeit. Trotz der geringen Torausbeute war der Sieg der Clubjugend zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die B-Jugend stark ersatzgeschwächt unterlag in einem Freundschaftsspiel der Mannschaft von 1846 Darmstadt mit 7:0 Toren. Die B-Jugend, die ihre Verbandsrunde abgeschlossen hat, bestritt am dritten Tabellenplatz im Kreis Darmstadt.

Im letzten Verbandsspiel der C-Schüler des Clubs trennte man sich bei der SSG Darmstadt mit 0:0 Unentschieden. Auch die Kleinsten des FC Langen hatten ihr letztes Verbandsspiel zu bestreiten. Auf eigenem Platz fertigte man die Mannschaft aus Schnepfenhausen klar mit 10:1 Toren ab. Was dieser Mannschaft ebenfalls einen beachtlichen 3. Platz in der Tabelle einbrachte. Bis zu verlobt hat Herrmann und Herrmann die Platzherrscher mit 2:0 Toren in Führung gebracht. Nach dem Seitenwechsel erzielten abwechselnd Kraft (2), Müller, Kl. (3), Knauffeld (2) und Herrmann die weiteren Treffer. Trotz dieses hohen Ergebnisses hätte Langen noch weit mehr Tore schließen müssen. Beim Stand von 10:0 für Langen erzielten die Gäste den Ehrentreffer.

Die 2. Garnitur der D-Schüler unterlag in einem Freundschaftsspiel der E-Jugend aus Egelsbach knapp mit 3:2 Toren. Eiger und Reinhardt waren für den Club erfolgreich. Am kommenden Wochenende finden keine Spiele statt.

SSG LANGEN Spieleregebnisse vom letzten Wochenende: D-Jgd. Wiking Offenbach - SSG 1:2 B-Jgd. SSG - Wiking Offenbach 7:0 A-Jgd. SSG - Wiking Offenbach 2:0

Bereits am Samstag waren die Kleinsten der Blaueschwarzen in Offenbach bei Wiking zu Gast und konnten ihr Freundschaftsspiel knapp aber verdient gewinnen. Beide Tore erzielte Rappes der erste Treffer resultierte aus einem sicher verwandelten Strafstoß. Im Spiel der Langener zeigte sich eine wahrnehmbare Aufwärtsentwicklung. Die B-Jugend, die aus dem Pokal ausgeschieden ist, bot im Freundschaftsspiel gegen Wiking Offenbach wieder eine gute Leistung und besiegte die Gäste recht eindeutig. Eine gute Abwehrleistung ließ den Gegner nicht im Elferbereich kommen. In der Bilanz und zierlich hatte die Mannschaft die treibenden Kräfte.

Mehr Mühe hatte die A-Jugend gegen die Offenbacher. Die Gäste hatten eine gute Mannschaft zur Stelle, die der Langener Hintermannschaft alles abverlangte. Mittelfürer Klaus Stark konnte in der zweiten Hälfte trotzdem seinen Sturm mit brauchbaren Pässen versorgen. Schüler 2 übernahm den Offenthaler Torsteher gegen Ende des Spieles und Defolter stellte nach einem Paß von Jungermann über Fischer den 2:0-Endstand her.

Über die Ostertage finden keine Jugend-spiele statt. Der Jugendausschuß wünscht auf diesem Wege allen Jugendspielern, Betreuern und Zuschauern ein frohes und erholsames Osterfest.

FC Langen AH nur 2:2 gegen den SV Zellhausen In einem Spiel ohne besondere Höhepunkte trennten sich beide Kontrahenten mit einem Unentschieden. Ein knapper Sieg für die Club-AH wäre nicht unverdient gewesen, denn beim Stande von 2:1 für Langen konnte Jupp Kardes einen Foull-Elfmeter nicht verwerten. Der schwach und unplatziert geschossene Ball wurde vom gegnerischen Torwart ohne große Mühe abgewehrt. Die vom besten Stürmer Alexander Pollich vorgelegte 1:0-Führung konnten die eifrigen und technisch guten Langener Gäste noch vor dem Seitenwechsel egalieren. Torwart Fahm stand bei einem Flankenball verkehrt und mußte talentlos mit ansehen, wie der gegnerische Halbstürmer den Ball ins leere Tor beförderte.

Nach der Halbzeitpause folgte eine kurze Drangperiode der Club-Elf. In dieser Phase fiel auch der Führungstreffer durch Mittelstürmer Peter Schäfer, der sich in eine gelungene Kombination des linken Flügels einschaltete und mittels Kopfball einsandte. Das Spiel verflachte nun zusehends und nur durch großen Leichtsinn der Langener Hintermannschaft kamen die Gäste noch zum Ausgleich.

In der Einzelkriter verdient sich der Außenläufer Jupp Kardes die Note 3. Mit einer Bombenkonfition ausgestattet, war er vorne und hinten zu finden. Schweißsind immer noch seine Musterpässe, die den Stürmern immer wieder freie Schußbahnen verschafften. Auch der verschossene Strafstoß kann die hervorragende Leistung von Jupp Kardes nicht schmälern. Ihm am nächsten kamen noch Alexander Pollich, Willi Mertens, Helmut Weger und Peter Schäfer, während die restlichen Spieler nicht ihren besten Tag hatten.

Freundschaftsturnier unter neuem Trainer Am Samstag bestritten die Volleyballer der SSG das erste Spiel einer Reihe Turniere, die der Vorbereitung auf die gesteigerten Anforderungen in der höheren Spielklasse dienen. Zu Gast in der Adolf-Reichwein-Schule waren die Mannschaften von Orplid Frankfurt und TSV Auerbach. Bereits im ersten Spiel - SSG II gegen Auerbach - zeigte sich, daß die Gäste nicht in ihrer stärksten Besetzung angetreten waren. Mit 2:0 Sätzen sicherte sich die Langener Mannschaft die ersten Punkte. Auch die Begegnung SSG I - Orplid Frankfurt wurde klar mit 2:0 Sätzen von den Langenern gewonnen, obwohl sich auch bei den Gastgebern in Angriff und Abwehr einige Mängel zeigten. Die I. Mannschaft der SSG setzte sich auch gegen Auerbach mit einem nie gefährdeten 2:0 Sieg durch und errang damit den Turniersieg.

Die Langener Mannschaft mußte sich aufgrund mangelnder Konzentration und schwachen Angriffsspiel gegen die routinierteren Spieler aus Frankfurt nach heftiger Gegenwehr mit 1:2 Sätzen geschlagen geben. Damit wurden sie vom 2. auf den 3. Platz verdrängt.

Aufmerksam beobachteter der Spiele war der neue Langener Trainer, Hans Schrümgammer. Er kommt vom Bundesligisten OSC Höchst und ist dort Spielertrainer der 2. Mannschaft, die in der vergangenen Saison der Hessenliga angehörte. Beim OSC Höchst kam Hans Schrümgammer erstmals mit dem Volleyball in Berührung und rückte bald in die 1. Mannschaft auf (damals Oberliga Süd). Wegen seines Studiums steddete er nach Gießen über, wo er drei Jahre in der dortigen

hofft diesmal sieglos, er hatte einen schlechten Tag. Becker, Kaleschke und Müller-All kamen zu zwei Siegen, außerdem gewannen Degen, Althoff und ein Doppel. Die 4. Mannschaft ist somit fast Meister in der B-Klasse. Die Jugend besaß die Saison mit einem knappen 7:5 Sieg bei St. Stephan. E. Reidl war der überragende Spieler, der heide Einzel und die Doppel mit Sehning gewann. Sehning, Pohland und Schwarz kamen zu einem Sieg. Die Schüler verloren ihr letztes Spiel 0:7 gegen Gießen, ohne Kampffreud und überhöchlich wirkten vor allem Herrtrampf und Hlansch. So wurde nur der 4. Platz erreicht.

SSG-Handballer gewinnen in Frankfurt HSV Frankfurt - SSG Langen 13:19 (6:8) In einem weiteren Vorbereitungsspiel für die am 18. April beginnende Punktspielrunde der hessischen Verbände, gewannen die Handballer der SSG beim HSV Frankfurt klar und verdient mit 19:13 Toren. Die Arbeit von Trainer Herbert Mack scheint offensichtlich ihre ersten Früchte zu tragen. Die Langener traten mit mehrfachem Ersatz an, und zwar fehlten vom Stamm der ersten Mannschaft Zimmer, Metzger, Mühlhause, V. Müller, Steitz, Röder und Schroth; aber auch die neu eingebauten Kräfte paßten sich gut ins Mannschaftsgefüge ein. Nach schwachem Beginn konnten sich die Handballer der SSG erst kurz vor Halbzeit steigern und schossen aus einem Rückstand noch einen 8:6-Pausenvorsprung heraus.

Nach dem Seitenwechsel hatten die SSG'er ihre stärkste Zeit. Im Sturm klappte es besser und so mußten die Tore fallen. Herausragend gute Form halten und weiß sich die Deckung noch zu festigen, dann braucht man um die SSG-Handballer in dieser Saison keine Angst zu haben. - Hier die Torschützen: Lehr (10), M. Müller (3), Kauf (3), Friedel Scheele und die SSG-Reserve gewannen ebenfalls ihr Spiel verdient mit 13:10 Toren.

SSG-Handballer auf Osterfahrt nach Langenhain Am Ostermontag nutzen die SSG-Handballer noch einmal das letzte Punktspielfreie Wochenende zu einem Freundschaftsbesuch beim TSV Langenhain/Ts. Verbunden mit diesem Besuch sind am Vormittag Spiele der A-Jugend, II. und I. Mannschaften. Die Abfahrt wurde auf 8 Uhr ab Clubhaus festgelegt. Freunde und Gönner der Abteilung SSG ebenfalls herzlich eingeladen. Die Mannschaftsaufstellungen werden nach dem Donnerstagstraining in der Spielsitzung bekanntgegeben. Vor der dann am nächsten Sonntag beginnenden Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt. In der auch die Einzeichnungslisten für die Fahrt nach Luxemburg aufliegen. Alle Handballabteilungsmglieder werden erwartet.

Am Abend wird man sich bei jugendgerechten Spielen im Clubhaus treffen. - Wer aber schöne Schüler- und Jugendhandballspiele erleben möchte, der sollte sich den Samstagabendmittag für das Turnier freihalten.

N.B.: Wichtige Spielerversammlung am 15. April um 20 Uhr im Clubhaus. Vor Beginn der Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt. In der auch die Einzeichnungslisten für die Fahrt nach Luxemburg aufliegen. Alle Handballabteilungsmglieder werden erwartet.

Die sehr rege Handballabteilung der SSG trägt am Ostermontag ein internationales Schülerturnier aus. Bereits am Sonntag traf die „Vorhut“ der Schülermannschaft des SV „Länderbank“ Wien in Langen ein. Heute, am Gründonnerstag, folgt die „Hauptmacht“ nach und am Karfreitag schließlich treffen die jungen Freunde des HC Berchem/Luxemburg in Langen ein.

Mit diesen Freunden werden die jungen Handballer der SSG Langen das Osterfest erleben. Dabei ist es selbstverständlich, daß nicht nur der Handballsport zu seinem Recht kommt. Man legt auch Wert auf ein „Rahmenprogramm“. So sollen die ausländischen Freunde Langen und seine Umgebung kennen lernen. Ein Besuch auf dem Wollgruhafen Rhein-Main steht ebenso auf dem Programm wie ein Oster Spaziergang auf den Steinberg. Freuen würden sich die Jungen, wenn auch ältere Handballfreunde und Eltern sich an den Treffen beteiligen würden.

Nach dem „Kegelwettkampf“ am Freitag im Clubhaus wird am Ostermontag der Handball im Vordergrund stehen. Folgende Begünstigten stehen auf dem Programm:

13.30 Uhr: D-Jgd. Langen - BSC Urberach 14.00 Uhr: Eröffnung des Turnieres durch den Herrn Bürgermeister Kreiling der Stadt Langen 14.05 Uhr: SV Länderbank Wien - SSG 14.30 Uhr: HC Berchem - BSC Urberach 15.00 Uhr: B-Jgd. SSG - BSC Urberach 15.10 Uhr: HC Berchem - SSG Langen 16.10 Uhr: SV Länderbank - BSC Urberach 16.45 Uhr: A-Jgd. SSG - TG Ober-Roden 17.25 Uhr: SV Langen - BSC Urberach 18.00 Uhr: SV Länderbank - HC Berchem

Am Abend wird man sich bei jugendgerechten Spielen im Clubhaus treffen. - Wer aber schöne Schüler- und Jugendhandballspiele erleben möchte, der sollte sich den Samstagabendmittag für das Turnier freihalten.

N.B.: Wichtige Spielerversammlung am 15. April um 20 Uhr im Clubhaus. Vor Beginn der Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt. In der auch die Einzeichnungslisten für die Fahrt nach Luxemburg aufliegen. Alle Handballabteilungsmglieder werden erwartet.

Die vor knapp einem halben Jahr neu gebildete Damenmannschaft trug am vergangenen Samstag ihr erstes Punktspiel aus. Vor einer großen Anzahl von Zuschauern gelang gegen die Mannschaft aus Schnepfenhausen ein 2:2-Unentschieden, nachdem man zur Pause noch mit 0:2 Toren zurücklag. Zwei Tore von Christel Kauf und gute Leistungen von Torfrau B. Görich und von U. Liebermann führten noch zum verdienten Unentschieden.

SSG-Handballer auf Osterfahrt nach Langenhain Am Ostermontag nutzen die SSG-Handballer noch einmal das letzte Punktspielfreie Wochenende zu einem Freundschaftsbesuch beim TSV Langenhain/Ts. Verbunden mit diesem Besuch sind am Vormittag Spiele der A-Jugend, II. und I. Mannschaften. Die Abfahrt wurde auf 8 Uhr ab Clubhaus festgelegt. Freunde und Gönner der Abteilung SSG ebenfalls herzlich eingeladen. Die Mannschaftsaufstellungen werden nach dem Donnerstagstraining in der Spielsitzung bekanntgegeben. Vor der dann am nächsten Sonntag beginnenden Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt. In der auch die Einzeichnungslisten für die Fahrt nach Luxemburg aufliegen. Alle Handballabteilungsmglieder werden hierzu erwartet. Beginn am kommenden Donnerstag um 20 Uhr im SSG-Clubhaus.

Volleyball SSG.

Freundschaftsturnier unter neuem Trainer Am Samstag bestritten die Volleyballer der SSG das erste Spiel einer Reihe Turniere, die der Vorbereitung auf die gesteigerten Anforderungen in der höheren Spielklasse dienen. Zu Gast in der Adolf-Reichwein-Schule waren die Mannschaften von Orplid Frankfurt und TSV Auerbach. Bereits im ersten Spiel - SSG II gegen Auerbach - zeigte sich, daß die Gäste nicht in ihrer stärksten Besetzung angetreten waren. Mit 2:0 Sätzen sicherte sich die Langener Mannschaft die ersten Punkte. Auch die Begegnung SSG I - Orplid Frankfurt wurde klar mit 2:0 Sätzen von den Langenern gewonnen, obwohl sich auch bei den Gastgebern in Angriff und Abwehr einige Mängel zeigten. Die I. Mannschaft der SSG setzte sich auch gegen Auerbach mit einem nie gefährdeten 2:0 Sieg durch und errang damit den Turniersieg.

Die Langener Mannschaft mußte sich aufgrund mangelnder Konzentration und schwachen Angriffsspiel gegen die routinierteren Spieler aus Frankfurt nach heftiger Gegenwehr mit 1:2 Sätzen geschlagen geben. Damit wurden sie vom 2. auf den 3. Platz verdrängt.

Aufmerksam beobachteter der Spiele war der neue Langener Trainer, Hans Schrümgammer. Er kommt vom Bundesligisten OSC Höchst und ist dort Spielertrainer der 2. Mannschaft, die in der vergangenen Saison der Hessenliga angehörte. Beim OSC Höchst kam Hans Schrümgammer erstmals mit dem Volleyball in Berührung und rückte bald in die 1. Mannschaft auf (damals Oberliga Süd). Wegen seines Studiums steddete er nach Gießen über, wo er drei Jahre in der dortigen

hofft diesmal sieglos, er hatte einen schlechten Tag. Becker, Kaleschke und Müller-All kamen zu zwei Siegen, außerdem gewannen Degen, Althoff und ein Doppel. Die 4. Mannschaft ist somit fast Meister in der B-Klasse. Die Jugend besaß die Saison mit einem knappen 7:5 Sieg bei St. Stephan. E. Reidl war der überragende Spieler, der heide Einzel und die Doppel mit Sehning gewann. Sehning, Pohland und Schwarz kamen zu einem Sieg. Die Schüler verloren ihr letztes Spiel 0:7 gegen Gießen, ohne Kampffreud und überhöchlich wirkten vor allem Herrtrampf und Hlansch. So wurde nur der 4. Platz erreicht.

SSG-Handballer gewinnen in Frankfurt HSV Frankfurt - SSG Langen 13:19 (6:8) In einem weiteren Vorbereitungsspiel für die am 18. April beginnende Punktspielrunde der hessischen Verbände, gewannen die Handballer der SSG beim HSV Frankfurt klar und verdient mit 19:13 Toren. Die Arbeit von Trainer Herbert Mack scheint offensichtlich ihre ersten Früchte zu tragen. Die Langener traten mit mehrfachem Ersatz an, und zwar fehlten vom Stamm der ersten Mannschaft Zimmer, Metzger, Mühlhause, V. Müller, Steitz, Röder und Schroth; aber auch die neu eingebauten Kräfte paßten sich gut ins Mannschaftsgefüge ein. Nach schwachem Beginn konnten sich die Handballer der SSG erst kurz vor Halbzeit steigern und schossen aus einem Rückstand noch einen 8:6-Pausenvorsprung heraus.

Nach dem Seitenwechsel hatten die SSG'er ihre stärkste Zeit. Im Sturm klappte es besser und so mußten die Tore fallen. Herausragend gute Form halten und weiß sich die Deckung noch zu festigen, dann braucht man um die SSG-Handballer in dieser Saison keine Angst zu haben. - Hier die Torschützen: Lehr (10), M. Müller (3), Kauf (3), Friedel Scheele und die SSG-Reserve gewannen ebenfalls ihr Spiel verdient mit 13:10 Toren.

SSG-Handballer auf Osterfahrt nach Langenhain Am Ostermontag nutzen die SSG-Handballer noch einmal das letzte Punktspielfreie Wochenende zu einem Freundschaftsbesuch beim TSV Langenhain/Ts. Verbunden mit diesem Besuch sind am Vormittag Spiele der A-Jugend, II. und I. Mannschaften. Die Abfahrt wurde auf 8 Uhr ab Clubhaus festgelegt. Freunde und Gönner der Abteilung SSG ebenfalls herzlich eingeladen. Die Mannschaftsaufstellungen werden nach dem Donnerstagstraining in der Spielsitzung bekanntgegeben. Vor der dann am nächsten Sonntag beginnenden Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt. In der auch die Einzeichnungslisten für die Fahrt nach Luxemburg aufliegen. Alle Handballabteilungsmglieder werden erwartet.

Am Abend wird man sich bei jugendgerechten Spielen im Clubhaus treffen. - Wer aber schöne Schüler- und Jugendhandballspiele erleben möchte, der sollte sich den Samstagabendmittag für das Turnier freihalten.

N.B.: Wichtige Spielerversammlung am 15. April um 20 Uhr im Clubhaus. Vor Beginn der Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt. In der auch die Einzeichnungslisten für die Fahrt nach Luxemburg aufliegen. Alle Handballabteilungsmglieder werden erwartet.

Die vor knapp einem halben Jahr neu gebildete Damenmannschaft trug am vergangenen Samstag ihr erstes Punktspiel aus. Vor einer großen Anzahl von Zuschauern gelang gegen die Mannschaft aus Schnepfenhausen ein 2:2-Unentschieden, nachdem man zur Pause noch mit 0:2 Toren zurücklag. Zwei Tore von Christel Kauf und gute Leistungen von Torfrau B. Görich und von U. Liebermann führten noch zum verdienten Unentschieden.

SSG-Handballer auf Osterfahrt nach Langenhain Am Ostermontag nutzen die SSG-Handballer noch einmal das letzte Punktspielfreie Wochenende zu einem Freundschaftsbesuch beim TSV Langenhain/Ts. Verbunden mit diesem Besuch sind am Vormittag Spiele der A-Jugend, II. und I. Mannschaften. Die Abfahrt wurde auf 8 Uhr ab Clubhaus festgelegt. Freunde und Gönner der Abteilung SSG ebenfalls herzlich eingeladen. Die Mannschaftsaufstellungen werden nach dem Donnerstagstraining in der Spielsitzung bekanntgegeben. Vor der dann am nächsten Sonntag beginnenden Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt. In der auch die Einzeichnungslisten für die Fahrt nach Luxemburg aufliegen. Alle Handballabteilungsmglieder werden hierzu erwartet. Beginn am kommenden Donnerstag um 20 Uhr im SSG-Clubhaus.

Die vor knapp einem halben Jahr neu gebildete Damenmannschaft trug am vergangenen Samstag ihr erstes Punktspiel aus. Vor einer großen Anzahl von Zuschauern gelang gegen die Mannschaft aus Schnepfenhausen ein 2:2-Unentschieden, nachdem man zur Pause noch mit 0:2 Toren zurücklag. Zwei Tore von Christel Kauf und gute Leistungen von Torfrau B. Görich und von U. Liebermann führten noch zum verdienten Unentschieden.

SSG-Handballer auf Osterfahrt nach Langenhain Am Ostermontag nutzen die SSG-Handballer noch einmal das letzte Punktspielfreie Wochenende zu einem Freundschaftsbesuch beim TSV Langenhain/Ts. Verbunden mit diesem Besuch sind am Vormittag Spiele der A-Jugend, II. und I. Mannschaften. Die Abfahrt wurde auf 8 Uhr ab Clubhaus festgelegt. Freunde und Gönner der Abteilung SSG ebenfalls herzlich eingeladen. Die Mannschaftsaufstellungen werden nach dem Donnerstagstraining in der Spielsitzung bekanntgegeben. Vor der dann am nächsten Sonntag beginnenden Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt. In der auch die Einzeichnungslisten für die Fahrt nach Luxemburg aufliegen. Alle Handballabteilungsmglieder werden hierzu erwartet. Beginn am kommenden Donnerstag um 20 Uhr im SSG-Clubhaus.

Die vor knapp einem halben Jahr neu gebildete Damenmannschaft trug am vergangenen Samstag ihr erstes Punktspiel aus. Vor einer großen Anzahl von Zuschauern gelang gegen die Mannschaft aus Schnepfenhausen ein 2:2-Unentschieden, nachdem man zur Pause noch mit 0:2 Toren zurücklag. Zwei Tore von Christel Kauf und gute Leistungen von Torfrau B. Görich und von U. Liebermann führten noch zum verdienten Unentschieden.

SSG-Handballer auf Osterfahrt nach Langenhain Am Ostermontag nutzen die SSG-Handballer noch einmal das letzte Punktspielfreie Wochenende zu einem Freundschaftsbesuch beim TSV Langenhain/Ts. Verbunden mit diesem Besuch sind am Vormittag Spiele der A-Jugend, II. und I. Mannschaften. Die Abfahrt wurde auf 8 Uhr ab Clubhaus festgelegt. Freunde und Gönner der Abteilung SSG ebenfalls herzlich eingeladen. Die Mannschaftsaufstellungen werden nach dem Donnerstagstraining in der Spielsitzung bekanntgegeben. Vor der dann am nächsten Sonntag beginnenden Verbandsrunde findet eine sehr wichtige Spitzenspielerversammlung statt.

TV-Juniorinnen wieder Hessischer Vizemeister

Am 3. und 4. April trugen die Meister der vier hessischen Bezirke Kassel (Bad Sooden-Allendorf), Gießen-Marburg (MTV Gießen), Frankfurt (Eintracht Frankfurt) und Darmstadt (TV 1892 Langen) ihr Endturnier um die Hessischen Juniorinnen-Meisterschaften in Langen aus.

Am Samstag spielten die Mannschaften im Gymnasium, zuerst Eintracht gegen Bad Sooden-Allendorf. Die Eintracht als amtierender Meister ließ den sehr bemühten, aber technisch noch recht unfertigen Mädchen aus dem Norden Hessens keine Chance und siegte nach einem Halbzeitstand von 39:22 mit 74:30 hoch und verdient.

Das nächste Spiel, TV Langen gegen MTV Gießen, versprach größere Spannung, wußte man doch, daß Gießen gegenüber dem Vorjahr stark verbessert antreten würde. Die Auswahlspielerin Doris Franke als Center war wohl die größte Gefahr. Bei Langen fehlte Gabi Marx, die als größte Spielerin ihrer Mannschaft gewertet gewesen wäre, Doris Franke auszusuchen.

Langen zeigte von Anfang an ein schnelles Spiel und konnte zur Halbzeit eine Führung von 22:14 verbuchen, die auch nicht mehr abgegeben wurde. Mit 62:45 war der erste Sieg sichergestellt, sehr zur Erleichterung der Mannschaft und ihrer Trainerin.

Es spielten: Inge Riedl (19), Silvia Kneffel (18), Mechthild Eckstein (9), Margit Kam, Heike Titz, (6), Lilian Hempel (4), Sigrid Hofmann, Helga Braune.

Am Sonntagvormittag fanden sich in der Reichwehnhalle zuerst Gießen und die Eintracht gegenüber. Unter großem Beifall der Zuschauer konnten die Gießener Mädchen den ersten Halbzeit mithalten, und es sah fast nach einer Sensation aus: Halbzeit 30:29 für Gießen. Dann aber setzte sich die Routine der Frankfurterinnen durch und mit 71:53 schafften sie noch einen klaren Erfolg.

Danach spielte Langen gegen Bad Sooden-Allendorf und tat sich schwer, ehe mit 29:14 zur Halbzeit ein deutlicher Vorsprung erkämpft war. Der Endstand hieß 48:35 für Langen, aber das Spiel kam nicht recht befriedigend. Die Punkteverteilung: Karm 22, Korn 10, Riedl 10, Braune 2, Kneffel 2 und Hempel 2.

Nach der Mittagspause ging es mit Gießen gegen Bad Sooden-Allendorf weiter. Die Halle war inzwischen mit den Flaggen der Stadt und des Landes Hessen sowie der kardinalrot, goldgelb gestreiften Fahne des Turnvereins geschmückt worden: ein Gabentisch, auf dem eine riesige Kupfervase mit Frühlingsschnecken stand, trug die Ehrengaben: einen Ball für jede Mannschaft, Schokolade und das Buch

Hessische Waldlaufmeisterschaft Nach erfolgreichem abgeschlossenen Bezirks- und Kreismeisterschaften konnten die SSG-Leichtathleten bei den diesjährigen Hessischen-Waldlaufmeisterschaften recht beachtliche Platzierungen erringen. Austragungsort war diesmal Alten-Buseck bei Gießen. Zahlreiche Beteiligungen und musterghütige Organisation gaben dem Geschehen eine große Wettkampfatmosphäre.

Die SSG trat mit 9 Aktiven bei der Meisterschaft an und erreichte mit den A-Schülern über 1.150 m in der Mannschaftswertung den 6. Platz. 24 Mannschaften kamen dabei in die Wertung. Im Einzelnen platzierten sich die SSG-Läufer unter den 100 Teilnehmern wie folgt: 15. Günter Gohl, 35. Horst Wenzel, 44. Gerhard Steitz. Bei der weiblichen B-Jugend gelang Jutta Sachs nach dem Gewinn der Kreis- und Bezirksmeisterschaften ein beachtlicher 3. Platz. Beim Lauf der Männer über die Distanz von 3.000 m belegte Gerhard Werner einen guten Platz im Mittelfeld. Auch mit den Ergebnissen der männlichen B-Jugend über 2.250 m kann man bei der SSG zufrieden sein und zuversichtlich der Deutschen Meisterschaft, die am 25. April in Pfungstadt ausgetragen wird, entgegensehen. Die Mannschaft belegte den 2. Platz hinter dem SV Petersberg.

Einzelergebnisse: 8. Edgar Schmolinski, 12. Ulrich Krippner, 23. Rudi Tilhof, 40. Andreas Kappper.

Geglückter Saisonstart der Egelsbacher Leichtathleten Am Wochenende fanden im Darmstädter Hochschulsportstadion, das nach den Winterschäden wieder ausgebaut und hergerichtet ist, die Kreismeisterschaften der Weiblichen Wettkampftiere statt. Bei herrlichen Wettkampfbedingungen gab es auch für die Egelsbacher Leichtathleten ausgezeichnete Leistungen. Mit drei Kreismeister-Titeln waren die SGLer bei den erfolgreichsten Vereinen. Bei den Schülerinnen A starteten erstmals die vorjährigen B-Schülerinnen Christina Schweitzer und Petra Lorenz bei einem Speerwurfwettkampf. Christina Schweitzer wurde mit rund 18 m Zweite hinter Petra Lorenz, die für eine Zwölfjährige, sehr gute 26,72 m warf und den Wettbewerb gewann. Eine neue Vereinsbestleistung stellte Martina Wannenmacher im Speerwurf auf. Mit 38,72 m verbesserte er sich gleich um über 4 m und holte den zweiten Sieg nach Egelsbach. Hans Jörg Schönig konnte bei seinem ersten Speerwurfkampf mit über 28 m mit dem zweiten Platz ebenfalls gut gefallen. Siegreich war bei der weiblichen

über Langens Werden und Wachsen. Große Tafeln gaben die Spielresultate und den Stand des Turniers an, ein Schaubild wies auf den 5. Geburtstag der TV-Basketballabteilung hin, und ein Plakat gab das Bundesliga-Aufstiegsspiel der Damen gegen Jahn München am 17. April bekannt.

Vor den nun folgenden beiden Entscheidungsspielen wurden die Spielerinnen namentlich vorgestellt und auch die Trainer und Schiedsrichter nicht vergessen.

Im Kampf um den 3. Platz zwischen Gießen und Bad Sooden-Allendorf war Gießen stets überlegen, konnte die Halbzeit mit 33:14 und das Spiel mit 51:46 für sich entscheiden.

Das letzte Spiel war damit das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft, und wie im Vorjahr standen sich Langen und Eintracht Frankfurt gegenüber. Es zeigte sich sofort, daß die Eintracht nicht mit sich spielen lassen würde: nach sechs Minuten stand es 8:0 für die langjährige Meistermannschaft, die Langen seine ersten Punkte an der Anzeigetafel verschreiben sah. Bis zur Halbzeit kamen unsere Mädchen zwar bis auf 23:28 heran; aber die Eintracht zeigte doch eine schnellere und exaktere Ballführung und war in der Körperwüchsigkeit überlegen. Langen konnte die Scheu vor seinem Angstgegner nicht ablegen, spielte nervös und mit Fehlern, die man schon bei dieser Mannschaft überwinden glaubte. Das Endresultat war 51:41 für Frankfurt, ein deutlicher Sieg, aber doch glimpflicher als 1970, als Langen 31:91 verloren hatte. Die Spielstärke hatten sich die Eintracht-Mädchen durch ihre Teilnahme an der Runde der Damen-Landesliga verschafft; im nächsten Jahr wird auch Langen dort teilnehmen. Eintracht war die beste Mannschaft und ein würdiger Meister.

Die Punkteverteilung: Eckstein 13, Titz 8, Riedl 6, Hofmann 4, Hempel 4, Kneffel 4, Korn 2. — Stadtverordneter Hr. Dr. Wolfgang Siegerschun vor. Er war nach seinem eigenen Worten begeistert von der Schönheit des Basketballspiels, das er erstmalig in natura erleben, von dem Können der Mädchen und der Spannung der Spiele. Unter den Zuschauern war Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach, der gesamte TV-Vorstand. Durch das schöne Frühlingswetter waren nicht wenige Zuschauer gekommen wie im Vorjahr — leider die Spiele waren durchaus schenswert, das Spielniveau ist weiter gestiegen und besonders die Schnelligkeit, die das moderne Basketballspiel auszeichnet, ist bei den Juniorinnenmannschaften zur Selbstverständlichkeit geworden.

Herr Armin Glere, der Hess. Jugendwart, hielt mit lobenden Worten für die musterghütige Organisation und die festliche Ausstattung nicht zurück und dankte den Verantwortlichen für ihre Mühe.

Wir möchten an dieser Stelle uns sehr herzlich bei den Spendern bedanken, die uns die Anschaffung der Gastgeschenke ermöglichen und die Durchführung einer zugkräftigen Werbung gestatteten.

A-Jugend Karin Wittmann, die aber dennoch einiges Krafttraining nachzuholen hat. Die erzielt 33,02 m dürften als Auftakt ein Ansporn für die siebzehnjährige Gymnastin sein. Die noch mitten im harten Wintertraining stehenden Dieter Eisenbach und Hans Jürgen Chaloupek absolvierten ihren ersten Wettkampf. In einer neuen Altersklasse, Dieter Eisenbach wurde dabei mit 46,87 m mit dem 800 g Speer Dritter. Während Klaus Jürgen Chaloupek mit dem 600-g-Speer bei der B-Jugend mit 38,36 m Vierter wurde.

Trainingsänderung: Nach Ostern, wenn die Leichtathleten in einen neuen benutzungs-fähigen Zustand sind, wird das Training der Leichtathleten vorerst wie folgt aussehen: Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 18 Uhr Jugendliche und Aktive. Das Schülertraining bleibt vorerst wie bisher am Freitag.

»Glauben allein kann nicht immer helfen«

Diskussion und Lichtbildervortrag der Krankenfraternität

Am Samstag, dem 3. April, fand unter dem Vorsitz Gerd Schäfers eine Zusammenkunft der Krankenfraternität Egelsbach statt. Im Anschluß daran hielt Pfarrer Maner einen Lichtbildervortrag von einer Reise nach Finnland. Wir besuchten die Diskussionsrunde der Fraternität im evangelischen Gemeindehaus und wurden Zeuge einer sehr lehrreichen Lichtbilderreihe.

Leider war festzustellen, daß nur eine geringe Anzahl der Fraternität zum Treffen erschienen. Trotz vieler Rundschriften des Vorsitzenden trafen sich nur neun Personen und diskutierten zunächst über die Probleme der Krankenfraternität. Wer sich von diesem Wort keine Vorstellungen machen kann, dem Menschen, die entweder von Geburt an oder durch einen schweren Unfall körperlichen Schaden erlitten haben, aber keine geistlichen Schwächen besitzen. Zum größten Teil sind — soweit sie nicht an Krücken oder Rollstühle gebunden sind — noch arbeitsfähig. Sie arbeiten als Friseurinnen in Frankfurt und Neu-Isenburg oder sind in anderen Berufen beschäftigt.

Der kleinere Teil, etwa 25 Prozent, verbringt seinen Lebensabend im Rollstuhl. Sie haben viel Freizeit und Muße, sie sehen sich nach Unterhaltung, sei es ein fröhliches Gespräch im Gemeindehaus oder auf Ausflügen. Allerdings sind solche gemeinsamen Zusammenkünfte noch eine graue Theorie, ein Wunschtraum der behinderten Menschen. Deshalb wäre ihnen schon gefolgt, wenn sie sich in gleichmäßigen Abständen an verabredeten Plätzen treffen könnten, um über ihre Probleme und Sorgen zu sprechen. Doch es fehlt an den Beförderungsbedingungen. Wie können sie zu den verschiedenen Treffen gelangen? Gerd Schäfer versucht seit Wochen, von der „Aktion Sorgenkind“ einen VW-Bus zu bekommen, aber bis jetzt blieb sein Schreiben unbeantwortet. Von Zeit zu Zeit können sie im Bus vom Roten Kreuz benutzen, der sie ins Gemeindehaus bringt.

Finland ist eine kleine Meer Insel Der Lichtbildervortrag Pfarrer Maner über seine Finnlandreise im letzten Jahr ließ zu mindest für eine Stunde die Sorgen der behinderten Menschen vergessen. Mit gemühten, sentimentalen finnischen Musik zeigte er uns das Leben der Finnen und die Landschaft eines völlig andersartigen Landes. Wer kennt schon die langen Tage mit ihren kurzen, heißen Nächten, die unendliche Weite des Landes der Mitternachtsonne, die riesigen Wälder mit ihren tausend kleinen und großen Seen. Wir waren tief beeindruckt. Leider traf die Ausstrahlung des Landes und der Musik nur die wenigen Anwesenden.

Zum Schluß des farbigen Treffens stellte Gerd Schäfer die junge Frau Schulz vor, die aus der französischen Schweiz stammt und von kurzer Zeit in Egelsbach zugezogen ist. Sie wird versuchen, innerhalb der Krankenfraternität im Evangelischen Gemeindehaus einen Französischkurs zu beginnen und selbst zu leiten. Ihr Vorhaben fand den Anklang der Wenigen. Wir möchten deshalb an dieser Stelle einer Bitte des Vorsitzenden nachkommen und die Fraternität in der näheren Umgebung ansprechen: Wer von den behinderten Mensch Luz und Zeit aufbringen, an einen Französischkurs im Egelsbacher Evg. Gemeindehaus in der Ernst-Ludwig-Straße teilzunehmen, der ist herzlich eingeladen. Er möchte sich zunächst an Gerd Schäfer wenden, der schriftlich in der Bahnstraße 17 zu erreichen ist, oder formmündlich montags bis donnerstags von 19 bis 22 Uhr unter der Rufnummer 06103/4827.

Frau Schulz freut sich auf jedes neue Mitglied, das Freude an der französischen Sprache hat.

Die Spendenkonten der Fraternität sind: Volksbank Dreieck 320632, Postcheckkonto Frankfurt 320760.

Wir haben die Probleme der Krankenfraternität beleuchtet und möchten hoffen, daß Menschen human genug sein können, den körperlich Geschädigten eine Hilfe zu leisten. Für uns war das dreieinhalb Stunden dauernde Treffen mehr als ein trauriges Erkennen, wie hilflos Menschen in unserer Gesellschaft sein können. Es kann nicht allein ein fröhliches Lachen im Gesicht der Behinderten helfen, eine Hoffnung auf Besserung kann nur eine praktische Hilfeleistung geben. Oder ist selbst ihr Glauben sinnlos geworden? I S



Auf dem Bauhof der Gemeinde liegen schon die Einrichtungen für die neue Minigolfanlage bereit.

Die Kriminalpolizei rät:

Kritisch prüfen!

Jeder ist darauf bedacht, seine Ersparnisse zu mehren und durch Fleiß und Einsatzbereitschaft Geld zu verdienen. Viele möchten sich einen Nebenverdienst verschaffen, um ihr Einkommen etwas aufzubessern. In den Zeitungen finden sie zahlreiche Angebote, die bequemen Nebenverdienst versprechen. Nur am Rande heißt es in diesen Anzeigen, daß hierfür auch Geld erforderlich sei.

Manchmal wird von einer Kautionsgesprächen, häufiger ist von der Zweckbestimmung dieser Beträge gar nicht erst die Rede. Dabei handelt es sich durchweg um vier- oder fünfstelligen Summen, die der einem Nebenverdienst Interessierte nicht ohne Schwierigkeiten aufbringt. Schreibt jemand auf diese Anzeigen an, den zumeist anonym auftretenden Betrüger, erscheint jemand, um mit großer Redegewandtheit die Vorzüge und Verdienstmöglichkeiten dieses Angebotes zu preisen.

Selen Sie also vorsichtig, prüfen Sie kritisch! Betrüger setzen auf Ihre Gutgläubigkeit und wollen von Ihrem Geld leben. Wörtlich versprechen sie hohe Gewinnsparnen und bequemen Nebenverdienst. Fallen Sie nicht auf jeden Schwindel her.

ein! Sie sollen stets bedenken: Es ist immer eine verdächtige Angelegenheit, wenn von demjenigen, der selbst durch Tätigkeit etwas verdienen möchte, vorweg Zahlungen gefordert werden. Ehe Sie einen Vertrag dieser Art schließen und sich damit binden, sollten Sie den Vertrag gründlich prüfen und mit Leuten besprechen, die sich einen klaren Blick bewahrt und Erfahrungen gesammelt haben. Setzen Sie sich mit Leuten Ihres Vertrauens in Verbindung, mit Menschen, von denen Sie wissen, daß sie es gut mit Ihnen meinen und Ihnen uneigennützig zu helfen bereit sind!

Der Prediger / Von Walter Floote

Als Missionar White nach Afrika kam, hörte er in Liberia Wunderdinge über den wortgewaltigen Negerprediger Jonas. Neugierig ließ er sich zu ihm fahren. Er fand den Schwarzen inmitten einer großen Negerversammlung auf freiem Feld, und da er auf der Missionarschule den Landesdialekt gelernt hatte und verstehen konnte, mischte er sich unter die Zuhörer.

„Nein, nein...!“ schrie die Menge. Jonas gebot mit der Hand Schweigen. „Ich frage euch: Warum seid ihr hierhergekommen? Ihr seid hierhergekommen, weil wir zusammen um Regen beten wollen!“ „Ja, ja“, schrien die Zuhörer. „Regen! Um Regen wollen wir beten...!“ Jonas schlug mit der Faust auf die provisorische Kanzel. „Glaubt ihr an die Macht des Gebetes?“

„Ja“, schrie die Versammlung, „wir glauben.“ Jonas blickte langhin zu einem zum anderen. Und dann donnerte er mit seiner gewaltigen Stimme: „Klinggläubig seid ihr! In der Hölle werdet ihr braten! Ihr seid hierhergekommen, weil ihr um Regen beten wollt! Ihr glaubt an die Macht des Gebetes! Und nun frage ich euch: Wo habt ihr eure Regen-schirme!“

„Ja, die Zeit hat sich gewandelt innerhalb von ein paar Jahrzehnten. Mancher weiß, warum sich's handelt und schätzt immer noch die Märchen! Alle, die in Welken wohnen, sollte keiner lässig verachten. Laßt! Wenn denen Illusionen bunten Eier Freude machen!

Laßt doch!

Früher waren es die Kleinen, die den schönen Glauben hegten, daß die Osterhühner einen Topf lang bunte Eier legten. Doch das wirkliche Verhalten kennen Märchen längst und Knaben. „Laßt doch!“ meinen sie, „die Alten, wenn sie ihren Spaß dran haben!“ Ja, die Zeit hat sich gewandelt innerhalb von ein paar Jahrzehnten. Mancher weiß, warum sich's handelt und schätzt immer noch die Märchen! Alle, die in Welken wohnen, sollte keiner lässig verachten. Laßt! Wenn denen Illusionen bunten Eier Freude machen!

Carl Heinz Walter

Large advertisement for 'kauf-park Sprendlingen' featuring a list of products and prices, including Schweine-Rollbraten, Rinder-Rouladen, Bierschinken, Fischstäbchen, Eiscreme, Poln. Enten, Farmosa-Stangenspargel, Franz. Sekt, Hennessy, 69er Binger Rasengarten, 69er Raenthaler Wagenkehr, Pfirsiche in Scheiben, Cara-Vermauth, Global-Aperitif, Stück Baonekamp, Bayr. Bier, Spitzenqualität Lindavia-Apfelsaft, Gurken, Poln. Kaninchen, Heringsfilet, Ailsfelder Camembert, Joghurt natur, Mirabellen, Pflaumen ohne Stein, Sinalco, Sinaica-Cala, Alles was Sie täglich brauchen zu kauf-park-Preisen, Abschleppseil, Warmblanklampe, Benzinkanister, Dupli, Calor-Sprühlack, Mataroel, Mataroel, Mataroel, Teerentferner, Chrom-Nickel-Politur, Auto-Shampoo, Lackreiniger, Nachglanzpolitur, Hartwachs, Waschkanservierer, Hartwachs-spray, 1-Gang-Bahrmaschine, Herren-Pullver, Herren-Freizeitthemd, Geschenkpackung, Mädchen-Jeans, Herren-Jersey-Jacke, Hot Pants, Kleinkind-Mantel, Reiseplaid, and various household items.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 • Samstag 8.00 - 14.00 • 1. Samstag im Monat 8.00 - 18.00 Die Buffeteria hat gesonderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30-19.00 • Samstag 8.30-14.30 • 1. Samstag im Monat 8.30-18.30 • Sonntag 11.00-18.00

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
 Telefon 2 23 90

Autovermietungen - Selbstfahrer
FINA-Großtankstelle Neu-Isenburg - Telefon 2 31 11

Für den Innen- und Außendienst suchen wir einen jungen

kaufm. Angestellten
 Führerschein Klasse 3.

CARL WEISS
 Spezialhaus für Möbeltransporte
 Langen, Lutherstraße 26-28 - Telefon 2 36 91

Namhafte Kaffeegroßrösterei sucht

Außendienst-Mitarbeiter
 für den Raum Frankfurt.

Festgehalt, Provision und Tagesspesen.
 Führerschein Klasse 3 erforderlich.
 Firmenwagen wird gestellt.

Angebote unter Chiffre-Nr. 376 an die Langener Zeitung.

Zukunft bei DU PONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der Initiative und den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Für unser Werk Neu-Isenburg bei Frankfurt suchen wir:

Mechaniker
Elektriker
Instandhaltungsarbeiter
Reinemachefrauen
Packer
Packer und Verlager

Wir bieten sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen und wachsenden Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung, großzügige Altersversorgung und andere Vergünstigungen wie Kantinenverpflegung, ärztliche Betreuung, kostenlose Stellung und Reinigung der Arbeitskleidung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns in Neu-Isenburg unter der Nr. 60 81 an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Oder sprechen Sie am besten gleich persönlich bei uns vor.

DU PONT
DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH
 6078 NEU-ISENBERG BEI FRANKFURT/M., SCHLEUSSNERSTR. 2, PERSONALABT.

Fiat 130 (Vorfühswagen)
 1971, dunkelblau, wenig gefahren, mit mehr günstigem Nachlaß zu verkaufen.

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
 FIAT-Händler - Offenbach am Main
 Sprendlinger Landstraße 234, Tel. 836320

Kaufm. Lehrlinge (männl.)
 werden für meinen mod. Kraftfahrzeugbetrieb gesucht. Sie erhalten eine vielseitige und interessante Ausbildung für einen zukunftssicheren Beruf.

Verbilligter Mittagstisch, samstags frei, Leistungsprämien, Weihnachtsgeld, gute Sozialleistungen, Bewerbungen erb. an:

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
 FIAT-Händler - gegr. 1932
 Offenbach/M., Sprendlinger Landstr. 234
 Telefon 83 63 20

Änderungsschneiderin
 für sofort gesucht.

Modehaus Schött
 Darmstädter Str. 1 (Krone-Hochhaus)

ELLEN BETRIX
 COSMETIC INTERNATIONAL

Modernste Arbeitsräume, gutes Betriebsklima, der führende Betrieb in Sprendlingen.

Wollen Sie mithelfen, in dieser Umgebung unsere Aufgaben zu bewältigen?

Wir suchen zum sofortigen Eintritt folgende Mitarbeiter:

Produktionsarbeiter
 sowie eine

Küchenhilfe

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgroßzahlung, Kantinenessen und die sonstigen Leistungen eines modernen Unternehmens.

ELLEN BETRIX · 6079 Sprendlingen · Frankfurter Straße 151
 Postfach 125 · Telefon (0 61 03) 1011

IHRE ZUKUNFT

Wir stellen nach Beendigung des Schuljahres junge Damen mit abgeschlossener Handelsschulbildung oder mittlerer Reife als

Jungangestellte
 ein, die nach der Einarbeitung als

Kontoristinnen, Stenotypistinnen und Phontypistinnen oder Buchhalterinnen
 beschäftigt werden.

Unsere Personalabteilung steht Ihnen und Ihren Eltern montags bis freitags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr für eine persönliche Aussprache gern zur Verfügung, wenn Sie sich nicht gleich für eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Abschrift des letzten Schulzeugnisses, Lebenslauf und Lichtbild) entscheiden können.

HLB HESSISCHE LANDESBANK
 · GIROZENTRALE ·
 6000 Frankfurt a. M. 1, Junghofstraße 26, Postfach 3288, Tel. 2 88 41

IHRE ZUKUNFT

Wir bieten Jungen Herren mit Handelsschulabschluss oder mittlerer Reife zum 1. 9. 1971 die Möglichkeit einer umfassenden

Lehrausbildung zum Bankkaufmann

Junge Damen mit dem Abschlusszeugnis einer Handels- oder Realschule, die als Kontoristin, Phontypistin oder Buchhalterin arbeiten wollen, stellen wir zum 1. August oder 1. September 1971 ein als

kaufmännische Anfängerinnen

Unsere Personalabteilung steht Ihnen und Ihren Eltern montags bis freitags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr für eine persönliche Aussprache gern zur Verfügung, wenn Sie sich nicht gleich für eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Abschrift des letzten Schulzeugnisses, Lebenslauf und Lichtbild) entscheiden können.

HLB HESSISCHE LANDESBANK
 · GIROZENTRALE ·
 6000 Frankfurt a. M. 1, Junghofstraße 26, Postfach 3288, Tel. 2 88 41

Dem gegenüber, worum es zu Ostern geht sind wir Anfänger. Gegenüber Tod und Auferstehung sind wir alle Anfänger. Gegenüber dem Tod sowieso. Jeder geht als Anfänger in seinen Tod. Nach Gräbern ist die Aussicht uns verrannt" (Faust II). Wir wissen alle von dem Tod, daß wir sterben müssen. Doch keiner weiß, was der Tod ist. Er liegt außerhalb der Horizonte unseres Wissens und unserer Erfahrung.

Auch von dem Wie unseres Todes wissen wir nichts. Keiner weiß im voraus, auf welche Weise er sterben wird und wie er reagieren wird, wenn seine letzte Stunde kommt, mit Angst oder Gelassenheit, sich aufbäumend oder resignierend. Aber auch gegenüber dem, was danach kommt, gegenüber der Auferstehungshoffnung stehen wir als Anfänger.

Die Zeiten sind vorbei, da der einzelne getragen wurde von der allgemeinen Tradition, der Auferstehungshoffnung der Christenheit. Wohl wird noch auf den meisten Gräbern das Kreuzeszeichen errichtet, wohl werden die Verstorbenen noch unter der Verkündigung der christlichen Hoffnung in die Erde gebettet. Aber man kann nicht mehr damit rechnen, daß alle, die in einem Trauerzug mitgehen, den Glauben und die Hoffnung der Väter übernehmen und bewahrt haben. Es muß jeder für sich neu anfangen, Glauben und Hoffnung zu gewinnen. Von Natur aus haben wir ein Leben empfangen, unter das der Tod, den letzten Strich zieht.

Die Philosophen unserer Zeit sagen uns, daß der Tod der große Spediteur zur Katastrophe ist für alle, für die ganze organische Welt (Bloch). Sie stellen fest: Das Leben ist das „Sein zum Tode“ (Heidegger). In dieser Marschkolonie marschieren wir. Nun müssen wir anfangen, muß jeder die Hoffnung über den Tod hinaus wird uns nicht im Marschblock geschenkt, auch nicht im Marschblock der christlichen Kirche. Zwar betet der Christ in der Gemeinde um Beistand „jetzt und in der Stunde unseres Todes“. Aber da eine „Stunde“ ist, ein Termin, der jedem gesondert gesetzt ist, wird es klar, daß man nicht von „unserem“ Tod sprechen kann. Jeder ist für sich vom Tod gefordert und jeder muß seinen eigenen Tod sterben und keiner kann dem anderen helfen.

Es gibt manche Beobachter in unserer Zeit, die meinen, dem derzeitigen Menschen schlecht sei der Durst nach Ewigkeit, einem Leben, das der Tod nicht löten kann, abhandeln geklagt, aber es wird nicht mehr gefragt. Man hat erkannt, daß der Tod zum Leben gehört. Solchen Menschen könnte die Osterbotschaft nicht verkündet werden. Sie brauchen das angefochtene Herz, ein menschliches Gemüt, das sich mit dem Todesschicksal nicht abfinden kann. Diese Annahme ist in zweierlei Hinsicht falsch. Sie tut erstens den Menschen unserer Zeit unrecht. Nur wer die Menschen sehr oberflächlich sieht, kann meinen, daß sie von ihrem Todesschicksal nicht mehr angegriffen werden. Es liegt nur im Stil der Zeit, daß man den letzten Fragen, die das Leben stellt, mit Zurückhaltung begegnet. Der Schrei nach Hoffnung, nach Leben ist nicht allzu laut da. Aber er ist da.

Der zweite Fehler liegt darin, daß sie meinen, es müsse erst beim Menschen eine Vorbedingung da sein, seine Offenheit für Ewigkeitsfragen, damit die Osterbotschaft wirken könne. Es richtet sich also die Botschaft von der Ueberwindung des Todes nur an die „religiösen“ Menschen. Die Botschaft richtet sich an alle Menschen und ist nicht angewiesen auf eine bestimmte Aufgeschlossenheit. Die Wirkungsmöglichkeit der Osterbotschaft ist nicht unsere Sorge. Der Acker, auf den

Ostern

Die Hoffnung / Von Johannes Baudis



„Auferstehung“. Das Fenster von Erhardt Klunk wurde 1960 in der evangelischen Kirche von Bad Münster am Stein eingebaut. Foto: Marburg

das Wort von der Ewigkeit fällt, enthält zu allen Zeiten Dornen. Die Dornen sind aber auch guten Bodens. Das war so, ist so und wird wahrscheinlich auch zu allen Zeiten so sein, die über diese Erde noch kommen werden. Das war schon am allerersten Ostertage so, als die Jünger zum ersten Mal von der Auferstehung ihres Herrn hörten.

Und das wird auch so sein am Ostersonntag 1971. Ja, es kann auch so sein, daß es dieselben Leute sind, die erst im Schatten des Todes sitzen und dann das Licht sehen, die erst mit trübenden Augen ins Grab schauen und dann die Strahlen der Ewigkeit erblicken.

Wie kann man den Anfänger in Hoffnungen auf diesen Weg hinführen, welche Hilfen kann man ihm geben? Mit leblichen Augen kann man es nicht sehen. Auch die Jünger haben die Auferstehung ihres Herrn nicht optisch gesehen. Nur ein kleines, sichtbares Zeichen war ihnen gegeben, das leere Grab. Aber auch das wurde sofort in Frage gestellt. Es kam das Gerücht auf, der Leichnam Christi sei gestohlen worden. Die Berichte des Neuen Testaments sagen, die Jünger Christi seien Ostermenschen geworden, Zeugen der Auferstehung, indem sie dem Aufgestandenen „begegneten“. Sie erfuhren, daß es einen gibt, der stärker ist als der Tod.

„Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten“, war den ersten Jüngern am leeren Grab gesagt worden. Sie haben dann ihn, den Lebendigen, unter den Lebenden gesucht, in der Gemeinschaft, in der Liebe und Barmherzigkeit, in seinem Wort und Sakrament. Dort haben sie ihn gefunden. Der Stellenwert des Todes ist in der Gemeinschaft der Christen verändert. Er hat nicht mehr das letzte Wort. Sie wissen es nun, daß ihr Herr der erste und der letzte ist. Nun steht über dem menschlichen Leben nicht mehr die Resignation oder die Angst oder die Ungewißheit. Die Freude steht über allem.

In vielen christlichen Gemeinden ist es Sitte, in der Frühe des Ostermorgens einen Gottesdienst auf dem Friedhof, bei den Gräbern zu halten. Frohe, jubelnde Osterchoräle werden dabei gesungen. Man schreibt die Verstorbenen nicht einfach ab. Man hält ihnen die Treue. Ein alter Pfarrer sagte mir einmal, er könne am Bild, das der Friedhof bietet, den Glaubensstand der dazugehörigen Kirchengemeinde ablesen. Die Auferstehungshoffnung äußert sich auch in der Art, wie der Friedhof gestaltet und gepflegt ist. Für Dorfriedhöfe mag dies gelten. Früher lagen die Friedhöfe bei den Kirchen. Die lebende, be-

Auferstehung

Auferstehung im Licht,
 Goldstrom im Amselflaut.
 Heiter das Wiesengesicht,
 Schaum am Bachrand sich staut.

Ackerscholle braut Duft,
 kaum noch ein Schnee besteht.
 Bis in die Felsengruft
 Erlösung weht.

Diene im Krokusflor:
 überndes Mosaik.
 Begnadet Aug' und Ohr,
 kein Blick zurück.

Karl Burkert

tende und lobende Gemeinde war umgeben von denen, die vorangegangen waren, von ihren „Seligen“.

Selig heißt ja, in der Freude zu sein. Für uns liegt das Leben, die ewige Freude noch vor uns. Die Osterbotschaft heißt nun, nach vorne zu schauen. Weil Christus nicht im Tode geblieben ist, weil er lebt, gibt es offenes Land für uns. Unsere fünf Sinne und die Worte unserer Sprache reichen nicht aus, diese große Freude und das strahlende Licht auszudrücken. Wir können es nur in Bildern sagen: Es ist das Vaterhaus mit den vielen Wohnungen, das große Festmahl, die Stadt mit den goldenen Gassen, die Hütte Gottes bei den Menschen. Der Tod wird nicht mehr sein, Leid und Kriegsgeschrei und Schmerz wird nicht mehr sein. Alle Tränen werden getrocknet werden. Das erste, alles wird vergangen sein und alles, alles wird ganz anders, wird neu sein.

Weil es in dieser Welt einen Ostermorgen gab, hat unser Leben diese unendliche Perspektive.

Das Baumkreuz / Von Josef Mühlberger

In einer Osterhymne des Chorherrn Adam von Paris aus dem 12. Jahrhundert, es jaudzte der Elemente Chor. Alles von Gott Geschaffene wird durch Christl Tod in ein von Sünde und Schuld gereinigtes Leben gehoben; der Sündenfall wird aufgehoben, das Baumkreuz gibt dem Paradiesbaum seine Sündelosigkeit zurück.

Das Tor zum Paradies steht wieder offen, heißt es im Kreuzesloos des Heiligen Bonaventura. Der edle Baum, der Lebensbaum, wie Fortunatus das Kreuz in seiner Karfreitagshymne nennt, ist in dem sich begründenden Holz zugleich ein Innbild der Auferstehung. Schließlich Christus selber in einem rücken; es schlägt aus und grünt, das Kreuz wird zum Baumkreuz. In manchen Darstellungen wird das Blut Christi zur Blüte von Rosen. Das hängt mit der Vorstellung zusammen, daß sich Christi Leiden und Erlösung allem Geschaffenen mitteilte; in diesem Sinn heißt es

Mörikes Osterüberraschung

Erzählung von Ernst Haller

Am Ostersonntag sitzen sie beisammen, der blasse Oberleutnant von Speeth, der todkranke Mann, dessen Schicksal tief eingemeißelt in den verfallenen Gesichtszügen steht, seine Tochter Margarete, die aufopferungsvolle zarte Pflegerin und die beiden Hausbewohner. Das ist ein wunderliches Paar, dieser Dichter und ehemalige Seelsorger von Cleversulzbach Eduard Mörike und seine treu sorgende, von ihm unzertrennliche Schwester, das Klärle. Aber man muß sie gern haben, alle beide, jedcn auf seine Art und in seiner Art.

Ein Ostersonntag in Mergentheim ist von je etwas ganz Besonderes gewesen, denn im Taubergrunde blühen Veilchen und Schlüsselblumen schöner noch als anderswo, und dort, wo die Wachbach leise murmel, muß in dieser Zeit jedermann das Herz schneller schlagen. Mörike wußte das, als er sich im Winter 1844 entschloß, sein Domizil hier aufzuschlagen. Nicht die heilkraftigen Quellen, nicht das milde Klima zogen ihn allein nach Mergentheim, das Wissen war's um die Reize der Natur dieses Stückchens deutscher Erde.

Davon spricht er eben wieder mit sanfter, ein bißchen dozolernder Stimme. Dabei dreht er eines der mit vielem Eifer gesuchten buntemalten Eier in seinen feinen Händen und schickt einen Blick hinüber zu Margarete von Speeth, der einstimmigen Spenderin der kleinen Osterüberraschungen.

„Herr Pfarrer fragt Margarete plötzlich und lächelte schelmisch, „Ihr solltet die Frage doch beantworten können: Was hat Gott eher erschaffen? Die Henne oder das Ei?“

Der Oberleutnant räuspert sich. „Ein alter Witz, Kind, und doch haben sich gelehrte

Leute darüber schier den Kopf zerbrochen. Du bringst unsern Freund in Verlegenheit mit dem Unsinn.“

Aber Mörike schenkt Freude zu haben an diesem Spiel mit unergründlichen Rätseln. Er wirft dieses und jenes ein, kluge Worte, die doch keine Lösung bringen. Auch das Klärle beteiligt sich am Streit, man lecht und ist fröhlich um dieses Geheimnis, auch das trägt dazu bei, in des Dichters Herz die Liebe zu Margarete von Speeth noch mehr zu entzünden. Eine gültige Antwort findet keines, aber als man auseinandergeht, nimmt jedes die Gewißheit mit, ein schönes, friedliches und hoffnungsreiches Osterfest begangen zu haben.

Dann, es sind eine Reihe von köstlichen Tagen ins Land gezogen, Mörike und Margarete haben sich ausgesprochen, gemeinsame Zukunftsbilder haben sie gemalt, flattert eines Morgens auf Margaretes Tisch ein Bogen Papier, Verse von des Dichters zierlicher Schrift geformt:

„Ostern ist zwar schon vorbei, also dies kein Osterei, / Doch wer sagt, es sei kein Segen, wenn im Mai die Hasen legen? / Aus der Kanne jedenfalls / Und kurzum, mich tüt's gaudieren, dir dies Ei zu präsentieren. / Die Sophisten und die Pfaffen stritten sich mit viel Geschrei: / Was hat Gott erst erschaffen, wohl die Henne? Wohl das Ei? / Wäre das so dacht, / Doch weil noch kein Huhn gewesen, Schatz, so hat's der Has gebracht.“

Als sie nun genauer hinschauf, bemerkt sie auch ein rotgefärbtes Ei und auf dessen Schale, ganz klein gezeichnet, ebenfalls diese neckischen

Reime mit der endlichen Lösung der großen Rätselfrage.

Mörikes Osterüberraschung nach dem Feste ist vollkommen gelungen.

1847 schrieb man damals. Vier Jahre später führte Eduard Mörike die Braut heim, und jeweils, wenn die Osterglocken zu läuten begannen, stellte Frau Margarete die gleiche scherzende Frage: „Was hat Gott eher erschaffen, die Henne oder das Ei?“ und jeweils bekam sie von ihrem Gatten die Antwort: „Der Hase legt das Ei der Osterhase!“

Umrissen des Hintergrunds ist zu erkennen, daß das Holz des Kreuzes belaubt war.

Miß Li spielt Osterhase

Kurzgeschichte von Erica Wegener

Im Hochhaus am Stadtrand arbeitet Miß Li. Daß sie von der Niederlassung in Hongkong nach Deutschland kam, ist jedem bekannt. Die sie wie die lebendig gewordene Miniatur auf einer chinesischen Waise aussieht, sehen alle. Daß es an ihr jedoch noch Bemerkenswerteres zu entdecken gibt, ahnen nur die, die mit ihr zusammenarbeiten. Das heißt, seit dem letzten Osterfest wissen sie es sogar.

„Wünsche wohl gerührt zu haben, Miß Butterfly“, begrüßt sie allmorgendlich der Prokurist, wenn er an ihrem Schreibtisch vorbeikommt.

Wenn eine Frau Männer anzieht, hat sie Reiz, wenn sie Frauen anzieht, Stil, wenn sie alle Welt anzieht, Charme.

Eine kluge Frau wird ihre Klugheit stets sorgfältig verbergen, wenn sie eine glückliche Ehe führen will.

Ein beschiedenes Mädchen verfolgt keinen Mann. Auch die Mausefalle verfolgt die Maus nicht.

Sagt eine Frau einem Mann, er sei ein schrecklicher Mensch, dann darf er sich geschmeitelt fühlen. Sagt sie aber, er sei ein netter und anständiger Kerl, so darf er nichts erhoffen.

Wer mit Frauen schlechte Erfahrungen macht, ist selbst schuld.

Die ideale Frau weiß, daß der Schreibtisch des Mannes zum Abstauben nicht unbedingt abgeräumt werden muß.

Eine kluge Frau versteht zuzuhören, sie weiß, daß die beste Belohnung eines Gesprächs eine Frau ist, die aufmerksamt zuhört.

Er heizt seine Kenntnisse über andere Völker nur von der Bühne für ihr dort Asien „dahinten“, und er findet es viel zu mühsam. Chinesen und Japaner auseinanderzuhalten. Die kleine Chinesin korrigiert ihn nie und dankt für die Begrüßung stets, wie man es von einer Asiatin erwartet, mit einem Lächeln.

„Miß Li merkt man nur, wenn sie nicht da ist.“ Irgend jemand hatte dieses hübsche Kompliment einmal über sie gemacht, als sie einen Tag fehlte und damit ausgedrückt, was alle empfanden.

„Und was machen Sie Ostern?“ fragte man sie, als alle ihre Akten für vier Tage in die Schreibtische stopften.

„Oh – spazierengehen. Das macht man Ostern doch, macht man es nicht?“ Statt eine

direkte Antwort zu geben, begann eine goethebewußt den Osterspaziergang zu deklarieren, während eine Dame rief: „Nach, wenn die Sonne doch schone!“ um anschließend ihrer Nachbarin und der geduldrigen Miß Li ein paar Einzelheiten über ihr neues Kostüm zuzulüften. Schließlich brach alles auf.

Vor unserer Stadt dehnt sich ein Wald. Ostern ist er das Ziel der ganzen Stadt. Auch der Prokurist war traditionsgemäß mit Frau und Kindern unterwegs. Auf dem Hauptweg steht er dann haud auf eine Familie, deren Töchter aufgeregt zwischen den Wurzeln einer mächtigen Eiche hin und her wieselten und dann mit bemalten Eiern in den Händen zu ihren Eltern gestürzt kamen: „Seht doch – wie hübsch!“

Die Eltern staunten nun nicht nur pflichtgemäß, sondern in einem Maße, das verriet, daß die Eier nicht auf ihrem Herd gekocht und nicht von ihnen bemalt worden waren – sehr aparte Eier übrigens, ein paar Grellbunte und ein paar mit zarten Blumen bemalte. „Die haben wir aber auf“, beschloß die Familie einmütig und entzog damit die kleinen Kunstwerke dem Verkehr.

Nicht lange dauerte es, da fanden auch die Kinder des Prokuristen ein Nest, gefüllt mit bemalten Eiern. Voller Überraschungen schlen an diesem Morgen der Wald zu sein, der sonst doch immer nur die Osterfeier hergab, die die Eltern zuvor versteckt hatten. Wäre dem Prokuristen nicht nach einiger Zeit ein Stein in den Schuh gesprungen, der ihn zwang, auf einem Baumstumpf niederzuknien und den Schuh umständlich zu entleeren, er hätte sie nicht entdeckt – nämlich die Osterhasen!

Wen? Nun, Miß Li und eine Afrikanerin. Zwischen sich trug das unglückliche Gespann eine Einkaufstasche, die sie mühsam in drei ihrer Schritte schwenkten. Und jedesmal, wenn sie in einiger Entfernung Familien mit Kindern kommen sahen, legten sie flink ein paar der Eier auf Moospolster an Baumstämme – und eins als Spur zu den anderen nahe an den Wegrand. Dann schlenderten sie weiter, blieben wie zufällig ein wenig stehen und warteten, bis die Kinder die Stelle passiert waren. Brach dann deren Freude los, lächelte Miß Li, und ihre schwarze Begleiterin hüpfte vor Vergnügen auf der Stelle. Dann aber gingen die beiden ganz unbetüchtelt weiter – der nächsten Bäumen zu.

Als Miß Li nach den Feiertagen ins Büro kam, wurde sie mit Fragen bestürmt, denn

mehr als einer hatte sie mit ihrer schwarzen Freundin beim Nestfüllen entdeckt. Wie sie auf die nette Idee gekommen sei? „Oh – ist nicht Sitte? Ja, natürlich – aber für fremde Kinder?“ Miß Li schüttelte den Kopf. „Aber es gibt doch keine fremden Kinder?“ Und die schwarze Begleiterin? „Felicitas ist das“ – und die Kollegen hörten, daß sie durch die Entwicklungshilfe am Tierforschungsinstitut Lerne, aber sehr allein sei, „besonders, wenn Feste sind!“

Schlagartig fiel bei dieser sicher zufälligen Bemerkung allen ein, daß Miß Li im Grunde nicht weniger allein war.

Und weil man vor Verlegenheit gern ein bißchen mehr spricht als nötig, um sich hinter vielen Worten zu verbergen, fragten sich die Kollegen immer tiefer hinein – und erfuhren auch noch, bevor Miß Li zum Teetisch das Zimmer verließ, daß sie Felicitas Ostern in die Kirche heimgeliegt hatte. „Sie ist Christin, wenn Sie, und allein hätte sie es nicht gewagt.“

Als Miß Li das Zimmer wieder betrat, empfing sie tiefes Schweigen – alle schienen in Arbeit vertieft. „Sehen Sie“, zwischerte sie mit ihrer feinen Stimme, „ich habe noch eine Erinnerung an ihr schönes Fest!“ Und sie stellte einen Strauß Weidenkätzchen – nicht etwa an ihren Platz, sondern ans Fenster, wo ihn alle sehen konnten.

Wie eine blaue Glocke schwang sich der Frühlingshimmel über der italienischen Stadt. Es ging auf den Abend zu. Begleitete Menschen stauten sich vor dem Opernhaus, wo jeden Augenblick der berühmte Tenor erscheinen mußte, dessen Stimme, wie keine zuvor die Welt bezauberte.

Die Osterfeierung wurde ein unbeschreiblicher Erfolg. Die „Vorhänge“ waren kaum zu zählen. Beglückt kehrte Caruso nach der Auf- führung in die Garderobe zurück, in der in- zwischen Blumen über Blumen abgegeben worden waren. Darunter ein dunkelroter Rosenstrauß, von dem sich Caruso gewohnheits- mäßig eine Knospe für das Knopfloch aus- suchte.

Ein Erlebnis aus seiner Jugend wurde plötz- lich in ihm wach. Es war ebenfalls ein Oster- sonntag, als der junge, unbekannte Sänger, aus armen Verhältnissen stammend, hart um den ersten Erfolg rang. Er wurde ausgepiffen – in seiner Heimatstadt, in die er deshalb nur selten zurückkehrte.

Nur wenige Menschen warteten vor dem Theater auf der Straße. Ein junges Mädchen trat auf ihn zu und überreichte Caruso eine Rose, auf ihr wie die Knospe, die er eben im Knopfloch steckte.

Das Mädchen war arm wie er. Aber es hatte einen unersüßlichen Glauben an seine Be- gegnung. Sie trafen sich öfter. Und nach jeder Befragung hatte Caruso neuen Mut geschöpft, die Mißbilligungen und anfänglichen Rück- sichten zu überwinden. Schließlich gelang ihm der erste große Erfolg. Er hatte sich nicht getrogen. Dieser Abend bewies es erneut. Ob sie wohl noch in der Stadt lebte?

Tosender Beifall umbrandete ihn wieder als er durch die Menge dem Wagen zuschritt, der ihn ins Hotel bringen sollte. Doch unterwegs gab er dem Fahrer Befehl, in einer ihm be- kannten Straße vorzufahren, wo ein Freund wohnte, der sicher Auskunft über Angelika geben konnte.

Eine Stunde später eilte er in die Via Minoro- rosa. Dort fand er das Haus, das der Freund



Na ja, ich bin zufrieden mit dem Osterhasen. Foto: Jorde

Enrico Caruso Ostern

Von Georg Ackermann

Ihm beschrieben hatte. Der Vorgarten lag im Licht der Dämmerung. Caruso durchschritt ihn und schlug mit dem metallenen Klopfer an die verschlossene Tür. Die fast im gleichen Augenblick ohne blasse, bürschig gekleidete Frau öffnete. Nichts in ihrem Gesicht verriet, ob sie Caruso kannte.

Aber auch er suchte in dem versorgten An- litz der Frau die einstmals lieblichen Züge des Mädchens. Doch die Stimme war noch die gleiche. Sofort war sie ihm wieder vertraut. „Angelika?“ sagte er leise, „ich bin glücklich, Sie wiederzusehen!“

Da lächelte die Frau. „Caruso!“

„Ja, ich bin es. Verzeihen Sie, ich komme heute, eine längst fällige Dankesschuld abzu- tragen.“ Dabei zog er ein Ei, mit blühenden Zweigen bemalt, aus der Manteltasche.

Doch sie wehrte ab. „Ich würde nicht, daß Sie mir etwas zu danken haben, Enrico Caruso.“ Er nahm ihre Hände und küßte sie.

„Erinnern Sie sich noch an jenen Abend?“ fragte er. „da wir uns zum erstenmal sahen?“ Es war auch ein Ostersonntag. Jahre sind seitdem vergangen, harte und erfolgreiche Jahre. Ich habe erreicht, was wir zusammen hofften. Aber ich habe es nur erreicht, weil

an jenem Abend, da man mich in der Oper auspuffte, ein junges Mädchen vor dem Theater ausging stand und mir mit leuchtenden Augen eine Rose überreichte. Das junge Mädchen wa- ren Sie. Sie haben mir durch Ihren Glauben die Kraft gegeben, durchzuhalten. Ihnen da- für zu danken, bin ich gekommen. Ich bringe Ihnen die Rose zurück, die Sie mir seinerzeit überreichten!“

Caruso nahm erneut das Ei in die Hand, öffnete es und gab es Angelika. Dann ver- schwand er eilig in der Dunkelheit.

Angelikas Augen füllten sich mit Tränen des Glücks. Das Osterei enthielt eine Rose, gefüllt von strahlenden Rubinen. Später erst entdeckte sie, daß unter dem Schmuck noch eine namhafte Summe Geldes verborgen war, mit dem Caruso seinem späten Dank abstatte.

27 Fortsetzung

„Hörst du, Mann, so versuche doch endlich, dich zu beruhigen!“ herrschte Lennard Axel an. „Komm in meinen Wagen, ich werde dir alles erklären.“

„Da gibt es nichts mehr zu erklären. Ver- stehen Sie nicht, mich für dumme zu verkaufen, ihr beiden!“ Axels Stimme war jetzt gefährlich leise. „Für mich ist die Sache vollkommen klar: Lennard war die Nacht bei dir, und...“

„Mit Carolin ging das Temperament durch. „Hör endlich auf!“ fuhr sie Axel an. „Bei mir wollte jemand einbrechen, da habe ich in meiner Angst Lennard angerufen.“

„Schon wieder ein Einbrecher, der Madame beunruhigt!“ lachte Axel höhnisch.

„Nanu, bei euch im Penthouse war auch ein Einbrecher?“ fragte Lennard gespannt.

„Ach, den hat Axel doch nur erfunden, um ein Alibi zu haben“, erklärte Carolin verblü- det. „Der Einbrecher von heute nacht aber war Wirklichkeit und keine Erfindung! Ich wollte ja auch gar nicht, daß Lennard kommt. Aber er bestand darauf, mich zu beschützen!“

„Der Arme, er hat dir seine Nachtruhe ge- opfert! Ein Held! Ich fange gleich zu weinen an, was für ein Kavalier er ist!“ spottete Axel. „Und zum Dank für seine Hilfsbereitschaft hast du ihn dann dabeihalten!“

Carolin hielt sich die Ohren zu. „Erspare mir deine dummen Schuldfolgerungen!“

„Er hat zuviel getrunken!“ entschuldigend lachte er. „Er weiß nicht mehr, wie man sich in Gegenwart einer Dame benimmt. Da er sich ja ständig in der Gesellschaft eines Plitt- chens befindet!“

Axel wirbelte bei dieser Anspielung auf Paola herum und landete eine Rechte auf Len- nards Kinn. Da Lennard auf den Angriff nicht vorbereitet war, taumelte er zurück. Carolin stellte sich zwischen ihn und Axel. Aber Len- nard schob sie beiseite und umklammerte Axels Handgelenke. Er besaß Bärenkräfte. Axel wehrte sich vergebens gegen seinen Griff.

Dicht vor Axels vor Zorn zerwühltem Ge- sicht sagte Lennard leise und scharf: „Ich gebe dir mein Wort, mein Lieber, ich habe nichts mit Carolin gehabt. Ich gebe offen zu, daß mir das leid tut. Wenn du verfluchtet Eeel nicht wärst, hätte ich Carolin längst vom Fleck weg geholt. Ja, da staunst du, du Dummkopf! Ich brauche dir wohl nicht zu sagen, daß dein Verhältnis mit der Long eine Eisel ist. Du weißt das besser als ich. Ich brauche dir auch nicht zu bestätigen, daß Carolin viel zu schade

Handgemalte Ostereier und heilendes Wasser

Heidnische und christliche Festbräuche in Kurhessen-Waldeck / Osterfeuer lodern

Besonders* zu Ostern, dem Frühlingsfest, werden im Lande zwischen Weira und Lahn, in Kurhessen-Waldeck, zahlreiche heidnische und christliche Bräuche lebendig. Trotz der mannigfachen Hilfen, die die Farbchemie heute zum Osterfest anbietet, bemalt man in vielen nordhessischen Gemeinden die Oster- eier noch von Hand. Besonders in Marsdorf und den umliegenden Dörfern verziert man in zwei, höchstens in drei Farben, doch so vollendet, daß sie durchaus den Vergleich mit südrussischen und böhmischen Ostereiern aushalten.

Zu Ostern geht noch immer das Osterwas- ser. Man holt es in einem Tonkrug am frühen Ostermorgen aus der Quelle oder einem saue- ren Bach. Soll die heilende Kraft des Was- sers nicht verloren gehen, so darf man auf dem ganzen Wege nicht ein Wort sprechen. In Hilgershausen im Meißnerland, der Heimal- der Frau Holle, ziehen die jungen Leute am Ostermorgen mit Blumen zum Hohlstein,

ein Hähle mit kristallinem Wasser. Man schöpft die Krüge voll und legt als Dankes- gabe die Blumen in den kleinen unterirdi- schen Wehler.

Die Osterfeuer flammen dagegen fast ausschließlich nur an der Diemel und in Waldeck auf. Über Schälde werden mächtige Holz- berge geschichtet. Jede Gemeinde ist bestrebt, den höchsten Osterfeuerstoß zu errichten, der nachts sogar noch vor der Jugend des an- deren Dorfes vor dem vorzeitigen Auslösen be- wacht wird. In der Osternacht, in einigen Dörfern aber auch erst am zweiten Ostertag, lodern auf den Umrandungen meterhohe Flammen. Soweit der Schein des Feuers reicht, wird auch die Erde fruchtbar sein.

Das „Eierstippen“ oder „Eierkippen“ ist in ganz Kurhessen und Waldeck verbreitet. Die Schulkinde treffen sich ohne besondere Auf- forderung auf einer Wiese und stippen ihre (ersten) Ostereier so lange gegeneinander, bis eine Spitze bricht. Das gehört entweder dem Sieger oder wird zum späteren gemein- samen Schmaus in ein Nest gelegt. Gefärbte Gips- eier sind selbstverständlich bei diesem ohnehin harten Wettbewerb nicht zugelassen. Mit fast olympischer Sorgfalt wird das „Eierlaufen“ oder „Eierlesen“ vorbereitet, das

mit Blasmusik und anschließendem Tanz in Liebenau, einem Städtchen an der hessischen Diemel, gefeiert wird. Im Pappenhöhle/ schen Schloßpark werden genau 80 Eier ausgelegt. Der „Eierlauf“ wird in jeder Runde jeweils nur ein Ei auflesen. Sein Gegenüber, ein mindestens ebenso guter Läufer, darf inzwi- schen querfeldein in das benachbarte Dorf Hauda, um dort eine Flasche Schnaps zu holen. Die gelesenen Eier gehören dem Läu- fer, der seinen Auftrag am schnellsten er- ledigt, meistens werden sie an die begeistert zuschauenden Kinder verschenkt. Der „Schiedsrichter“ muß während des Laufes noch dafür sorgen, daß alle Gäste genügend zu trinken haben.

Von den Osterritten im Hünfeldener Land, dem Oster Schlag in Bad Soden-Allendorf und Schalkfurt, sind noch zubereiteten Osterbrot könnte man noch erzählen. In Naumburg zie- hen die Kinder mit lauten Rassel durch die mittelalterlichen Gassen. Anstelle der Glock- ken, die am Gründonnerstag noch Rom gelan- gen sind, geben die Kinder mit ihrem Rassel- rasen die Tageszeit und den Beginn des Gottesdienstes an. Wenn am Ostertag die Glocken wieder läuten, werden sie für ihre Mühe mit bunten Ostereiern belohnt.

Waldtiere – Träger der Tollwut

Heute muß durchaus damit gerechnet wer- den, daß die Tollwut auch auf unsere Wild- tiere übergrift. Tollwutkranke Tiere fallen der völlig veränderten Benennung auf. Sie nähern sich ohne Scheu menschlichen Be- wohnungen, ja lassen sich manchmal nur schwer vertreiben. Wenn nach ihnen gegriffen wird, heißen sie: Kranke Rehe sind „zahn“, Manchnat laufen sie im Kreis und verzerren

mit acht bis zehn Tagen) beginnt die Krank- heit mit Schmerzen im Hinterkopf und auf dem Scheitel, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Un- ruhe und einem wunden Gefühl im Mund und Rachen. Der Kranke wird gegen äußere Ein- drücke (Licht, Geräusche, Luftzug) überemp- findlich. Verwirrte, Speichel- und Schweiß- produktion, sowie Angstzustände und Schlaf- losigkeit gehören weiter zum Krankheitsbild.



UNSER HAUSARZT

sich durch Anstoßen an Bäume und Gegen- stände, vorwärts, weil sie an Sehstörungen infolge der Krankheit leiden.

Werden Menschen von tollwutkranken Tieren gebissen, erkranken etwa ein Fünftel dieser Betroffenen an der Tollwut. Beson- ders gefährlich sind Bisse im Ge- sicht. Weitgehend nahegegend für das An- gehen der Infektion ist auch, wieviel Gewebe beim Biß zerstört wurde.

Nach einer – scheinbar gesunden – Inkuba- tionszeit von dreißig bis sechzig Tagen (selten

Über ein Erregungsstadium mit zunehmender Unruhe und Schläckkrämpfen kommt es zu einer bekannten „Wasserschau“ und zu Muskelkrämpfen am ganzen Körper. In sol- chen Krämpfen kann der Tod eintreten.

Da es gegen die Krankheit kein sicheres Heilmittel gibt, ist die vorbeugende Impfung besonders wichtig. Man ist früh, wie möglich nach dem verdächtigen Biß, an fünf aufeinanderfolgenden Tagen Tollwutimpfstoff unter die Bauchhaut. Nach vier Wochen folgt eine sechste Impfung. Dadurch bilden sich im Körper Abwehrstoffe. Der Impfschutz beginnt etwa zwei bis drei Wochen nach der Impfung.

Bei der Impfung ist die Tollwut, Beson- ders Biß und Ausbruch der Krankheit, kommt man deshalb mit der Impfung noch zurecht, um die Krankheit aufzuhalten oder zu mildern. Deshalb soll geimpft werden, wer von einem verdächtigen Tier gebissen wurde oder wenn Speichel des Tieres mit einem

Dr. med. Sch.

Gefährliche Träume

ROMAN VON BARBARA BUSCH

tur dich ist. Auch das ist dir klar, und sie kann dich, wenn es mir auch unbegreiflich ist, nicht vergessen!“

Seine Worte hatten einen gewissen Eindruck auf Axel nicht verfehlt. Sie erüchteten ihn. „Und wohin willst du jetzt?“ fragte er.

„Ich bringe Carolin zu Bett. Sie wird in Zukunft bei ihr wohnen. Man muß befürchten, daß der Unbekannte noch einmal bei ihr ein- zudringen versucht.“

„Vielen Dank, daß du so besorgt um meine Frau bist“, sagte Axel zögerlich. Er blickte ein- dringlich Carolin an, ehe er gestand: „Ich bin nicht durch Zufall hier vorbeigefahren. Mich hat es einfach herangezogen. Ich war den ganzen Abend sehr unruhig, als hätte ich ge- wußt, daß du in Gefahr bist.“

„So glaubst du mit wenigstens dem Ein- brecher, Axel?“ fragte Carolin. „Was ist das für ein Biß?“

„Es bißt mich, was für ein Wahnsinn, daß du zu Bett ziehst! Hast du bereits vergessen, daß ein ganzes Haus auf dich wartet?“ Er faßte sie um die Schultern. „Carolin, komm mit mir heim!“

„Laß mich los!“ wehrte sie sich energisch. „Solange Paola Long in deinem Laden ist, be- trete ich das Penthouse nicht wieder!“

„Woher weißt du das denn?“ fragte er be- treten.

„Ich bin vor dem Languard-Haus vorbeige- fahren und habe sie dort im Laden gesehen.“ In ihren schönen Augen flammte Eifersucht auf. „Spiele nur nicht wieder den Unschuldigen vor, versichere mir, daß zwischen euch beiden nur eine harmlose Freundschaft ist!“

„Schluß mit der Debatte! Ich merke jetzt erst, daß ich die halbe Nacht wach war“, rief Carolin. „Loh wohl, Axel!“

Lennard hatte inzwischen seinen Wagen entdeckt. Carolin begann zu fröseln.

Axel hielt sich hartnäckig an ihrer Seite. „Du bist selbst schuld an diesem unmöglichen Zustand. Komm zu mir zurück! Laß mich doch nicht im Stich!“

Lennard schob sich, ohne ihrem Mann eine Antwort zu geben, in Lennards Wagen. Hastig kurbelte sie das Fenster herunter und steckte die Hände in die Taschen. Ein paar blaue Haar- bänder hingen in ihr Gesicht. „Sei froh, daß es nicht tue. Wären wir zusammen, so gäbe es ständig Auseinandersetzungen und Krach. Ich bin auch kein Engel und weder besser noch verlässlicher als jede andere Frau. Ich verzeihe dir, daß du mich nicht haben darfst.“

Carolin zog die Brauen hoch und lächelte unwürdige Szenen ersäure!

Gut versteckt / Von Jo Hanns Rüsler

Ich versteckte Ostereier. Ich wollte das Verstecken in diesem gesegneten Jahre ein wenig schwieriger wählen, damit nicht jeder, der sie sucht, sie so leicht findet. Meiner lieben Frau versteckte ich daher mit Bedacht die Oster- eier in meine zerrissenen Strümpfe und zwischen die Hemden, denen ein Knopf fehlt. Ich vermutete, daß meine Frau sich am kommenden ersten Adventssonntag sehr wundern wird, wenn sie die Osterfeier findet.

Meinen beiden Kindern legte ich die Oster- eier am Abend zuvor unter die Seife, den Schwamm und die Nagelbürste. Ich befürchte, sie werden zu Mittag glauben, der Osterhase habe sie dieses Jahr gänzlich vergessen.

Meinem Nachbarn, der sein Weekendhaus neben dem meinen stehen hat, versteckte ich die für ihn bestimmten Ostereier in meinem Kartoffelkeller, zu dem nur ich den Schlüssel habe. Als er zu suchen begann, rief seine Frau aus dem Fenster: „Ich weiß, wo sie sind, An- ton!“

Ich habe sie heute früh schon entdeckt! Mein Stenotypistin Gretchen, die sich gern meine Privatsekretärin nennt, weil ihr Schreibpfeil dem meinen am nächsten steht, wollte ich es leicht machen. Ich knüpfte süße Worte in ihre Typenbürste und den Staub- pinsel für ihre Schreibmaschine verwarf. Da sie ihre Maschine täglich reinigt, wie sie mir stets heftig versichert, mußte sie sie sofort entdecken. Jetzt sind schon seit Ostern drei Wochen vergangen und sie hat noch nicht einmal Dankeschön gesagt.

Unserem Hausmädchen legte ich die Oster- eier oben auf die Gardinstange. Sie wird sie beim Staubwischen finden. In drei Jahren, denke ich.

Dem Steuerbeamten wollte ich die Oster- eier hinter einer heimlichen Nebeneinnahme verstecken. Es war ein eitles Bemühen. Er fand sie sofort.

Die Entscheidung

Eine Ostergeschichte von Eva Sirowatka

Gertrud war sich ihrer Schönheit bewußt, tat unnahbar und stolz bis auf eine Ausnahme – und die war Andreas!

Seitdem sie einmal auf seinem väterlichen Hof gewesen war, dem schönsten und größten Hof des Dorfes, schien sie jede Gelegenheit zu suchen, um Andreas wiederzusehen. Die Gunst des schönen Mädchens hatte ihm wohl. Aber zum ersten Male im Leben war er sich über seine eigenen Gefühle im unklaren. Solange er mit Gertrud zusammen war, wurde er von

ihrer Schönheit stark angezogen und vergaß darüber Monika. Kam Gertrud aus seinen Augen, dann war nur Monika in seinem Her- den. Er kam zu keinem Entschluß. Seine Eltern, die ihm den Hof übergeben wollten, drängten, ihnen bald die Braut zu bringen.

„Laßt mir Zeit, wenigstens bis Ostern, dann werde ich euch meine zukünftige Frau ins Haus bringen“, versprach Andreas. Doch wußte er, als er diese Worte aussprach, immer noch nicht, ob seine zukünftige Frau Gertrud oder Monika heißen würde.

In dieser Nacht vor Ostern hatte Andreas kaum ein Auge zugemacht. Schon in der ersten Dämmerung war er aufgestanden und hinaus in die Natur gegangen. In der Stille des Ostermorgens wurde er sich entscheiden.

Während er im Wiesengrund stand, fiel ihm selbige Begegnung mit Gertrud am Tage zuvor ein.

„Weißt du, daß deine Nachbarin Monika morgen früh bei Sonnenaufgang zu eurem Wiesengrund gehen will?“ hatte Gertrud spöttisch gesagt. „Man hat mir erzählt, sie holt sich Osterwasser aus dem Bach. Ja, sie glaubt, das Osterwasser würde ihr ein bißchen Schönheit bringen. Nötig hätte ich es ja, wenn nur ein Funke Wahrheit an einem so alten Aberglauben wäre!“ Bei diesen Worten hatte Gertrud laut aufgelaicht.

„Darüber darfst du dich nicht lustig machen, Gertrud!“ hatte er ihr scharfer, als er es be- absichtigte, geantwortet. „Einem schönen, äl- teren Braute zu folgen, gehen alle jungen Mäd- chen unseres Dorfes am Ostermorgen noch vor Sonnenaufgang zu einem fließenden Ge- wässer. Die meisten holen sich das Oster- wasser aus dem Fluß, der dem Dorf näher liegt als unser Bach. Doch meine Mutter ging zum Morgen in einen Ostermorgen, genauso wie Monika, zu unserem Wiesengrund. Auch sie



des Dorfes, schien sie jede Gelegenheit zu suchen, um Andreas wiederzusehen. Die Gunst des schönen Mädchens hatte ihm wohl. Aber zum ersten Male im Leben war er sich über seine eigenen Gefühle im unklaren. Solange er mit Gertrud zusammen war, wurde er von

Enrico Caruso Ostern

Von Georg Ackermann

Ich beschrieb ihn. Der Vorgarten lag im Licht der Dämmerung. Caruso durchschritt ihn und schlug mit dem metallenen Klopfer an die verschlossene Tür. Die fast im gleichen Augenblick ohne blasse, bürschig gekleidete Frau öffnete. Nichts in ihrem Gesicht verriet, ob sie Caruso kannte.

Aber auch er suchte in dem versorgten An- litz der Frau die einstmals lieblichen Züge des Mädchens. Doch die Stimme war noch die gleiche. Sofort war sie ihm wieder vertraut. „Angelika?“ sagte er leise, „ich bin glücklich, Sie wiederzusehen!“

Da lächelte die Frau. „Caruso!“

„Ja, ich bin es. Verzeihen Sie, ich komme heute, eine längst fällige Dankesschuld abzu- tragen.“ Dabei zog er ein Ei, mit blühenden Zweigen bemalt, aus der Manteltasche.

Doch sie wehrte ab. „Ich würde nicht, daß Sie mir etwas zu danken haben, Enrico Caruso.“ Er nahm ihre Hände und küßte sie.

„Erinnern Sie sich noch an jenen Abend?“ fragte er. „da wir uns zum erstenmal sahen?“ Es war auch ein Ostersonntag. Jahre sind seitdem vergangen, harte und erfolgreiche Jahre. Ich habe erreicht, was wir zusammen hofften. Aber ich habe es nur erreicht, weil

an jenem Abend, da man mich in der Oper auspuffte, ein junges Mädchen vor dem Theater ausging stand und mir mit leuchtenden Augen eine Rose überreichte. Das junge Mädchen wa- ren Sie. Sie haben mir durch Ihren Glauben die Kraft gegeben, durchzuhalten. Ihnen da- für zu danken, bin ich gekommen. Ich bringe Ihnen die Rose zurück, die Sie mir seinerzeit überreichten!“

Caruso nahm erneut das Ei in die Hand, öffnete es und gab es Angelika. Dann ver- schwand er eilig in der Dunkelheit.

Angelikas Augen füllten sich mit Tränen des Glücks. Das Osterei enthielt eine Rose, gefüllt von strahlenden Rubinen. Später erst entdeckte sie, daß unter dem Schmuck noch eine namhafte Summe Geldes verborgen war, mit dem Caruso seinem späten Dank abstatte.

27 Fortsetzung

Dr. med. Sch.



Der ideale Chef

Seit dreißig Jahren besaß Herr Karsten die Firma Karsten. Seit dreißig Jahren wurde Herr Karsten von seinem Prokuristen ge- schätzt, von seinen Sekretärinnen geliebt, von seinen über 100 Angestellten geachtet, geehrt und bewundert. Nur sein Sohn Uwe (23) brachte ihm ein gewisses mildes Bedauern entgegen. Etwas wie einem frühverkauften Museumsstück in Saal 125, das niemand mehr gern abstauben will.

„Manchmal frage ich mich“, bemerkte Uwe eines Abends, „wie du deinen Betrieb über- haupt führen kannst.“

Herr Karsten horchte auf. „Wieso, mein Junge?“

„Uwe schlug ein Buch über Betriebspsycholo- gie zu, in dem er gerade Kapitel 34 studierte. „Nun ja“, sagte er, „du betreibst das ganze so völlig ohne System, so ohne jede psycholo- gische Technik. Ich begreife nicht, wie du deine Angestellten leiten kannst, ohne Betriebs- psychologie studiert zu haben.“

„Betriebspsychologie“, murmelte Herr Kar- sten.

Uwe stieg auf die Barrikaden. „Die Taktik, aus seinen Angestellten das Letzte heraus- holen zu können, erfordert so viel wissenschaft- liches Know-how, so viel Finessen der seelischen Einfühlung, daß man diese schon jahre- lang lernen muß, bevor man diese Klaviatur virtuos spielen kann. Sieh mal, ich lese da gerade das Buch „Der ideale Chef“ von Prof. Zarapsky und...“

„Interessiert mich nicht“, sagte Herr Karsten.

„Aber es sollte dich interessieren, Vater. Prof. Zarapsky hat für das Buch „Der ideale Chef“ den Nobelpreis für Psychologie erhalten.“

„Schick Zarapsky schöne Grüße“, erklärte Herr Karsten ruhig. „Und schreibe ihm, daß man auch ohne sein Buch „Der ideale Chef“ auskommt. Ich bin dreißig Jahre lang für meine Angestellten der ideale Chef gewesen – und das nur durch vier kleine Worte.“

„Vier kleine Worte?“

„Ja, ich habe zu meinen Angestellten jeden Tag freundlich „Guten Morgen“ und „Guten Abend“ gesagt.“

„Was gibst, Carolin?“

„Jetzt haben Sie offen bekannt, daß Sie ein Romantiker sind“, antwortete sie. „Ich hatte anfangs einen ganz anderen Eindruck von Ihnen. Sie haben mir schon ein ganzes Bündel Überraschungen gesetzt. Lennard hat mich in den letzten Tagen oft über mich selbst gewundert habe“, erwiderte er. „Die Stadt ist für mich wie ein Jungbrunnen. Ich kenne mir wie ein ganz junger, dummer Kerl.“

„Aber sie weißte, daß Axel mit seiner Fest- stellung ins Schwarze getroffen hatte. Das Be- wußtsein, daß es einen Mann gab – und was für einen Mann –, der nur sie haben wollte, erleichterte es ihr ungemein, stolz und charak- tervoll zu sein.“

„Aber sie weißte, daß Axel mit seiner Fest- stellung ins Schwarze getroffen hatte. Das Be- wußtsein, daß es einen Mann gab – und was für einen Mann –, der nur sie haben wollte, erleichterte es ihr ungemein, stolz und charak- tervoll zu sein.“

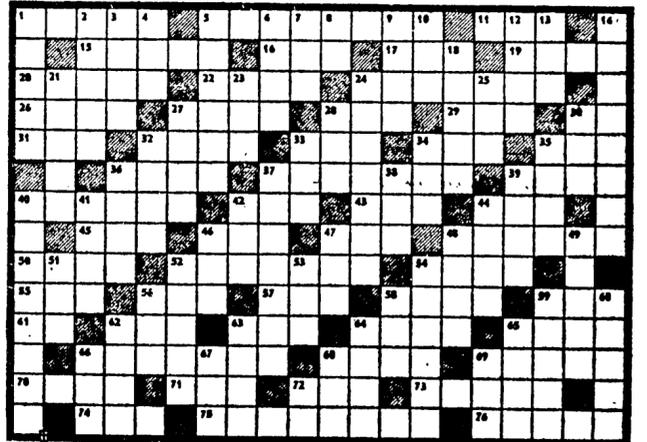
„Aber sie weißte, daß Axel mit seiner Fest- stellung ins Schwarze getroffen hatte. Das Be- wußtsein, daß es einen Mann gab – und was für einen Mann –, der nur sie haben wollte, erleichterte es ihr ungemein, stolz und charak- tervoll zu sein.“

Großes Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Reihe, 5. Schöpfer der Relativitätstheorie, 11. Kurort, 15. einjähriges Fohlen, 16. Insel bei Greifswald, 17. Gewässer, 19. Behälter, 20. Schmutzstück, 22. Verhältniswort, 24. Sportart der Gewächter, 26. Balte, 27. Reifendruck, 28. Ausflug, 29. Erdart, 30. ägyptischer Gott, 31. volkstümlich: nein, 32. amerikanischer Männername, 33. schweizerisches Flächenmaß, 34. Kurzform für Theodor, 35. früheres türkisches Flüssigkeitsmaß, 36. alkoholisches Getränk, 37. Köhner, 39. Spielzeug, 40. griechische Göttin, 42. selten, 43. handeln, 44. englisch: See, 45. fränkisch: Hausflur, 46. Nachlokal, 47. Kupfererz, 48. Platz, 50. Backmasse, 52. Zeitbestimmung, 54. andauernd, 55. Bad an der Lahn, 56. japanische Münze, 57. deutsche Vorsilbe, 58. natür-

Haute Nüsse

18. Fruchtträger, 21. Fluß zur Rhône, 23. Kopfbedeckung, 24. bereiten, 25. Verdauungsschwermetz, 27. Opemilch, 28. Fremdwortteil: drei..., 30. Abkürzung für Religion, 32. deutscher Lyriker, 33. lateinisch: Luft, 34. englisch: zeh, 35. großer Raum, 36. Spinnerelbfall, 37. Ioltern, 38. Abkürzung für Turn- und Spielvereinigung, 39. Gartenanlage, 40. Trabant, 41. geistliches Volkslied, 42. äthiopischer Titel,



Mixrätsel + SAMEN = Unterbau eines Dmkmals REBE + RITA = werktätiger Mensch TINA + RAGE = Gewähr, Sicherheit LUNGEN + PISA = Andeutung GALAN + LICIT = Singvogel NIE + DIN = Fernöstl. Staat DACH + NEER = Verleumdung TIER + KIND = mittelbar, auf Umwegen.

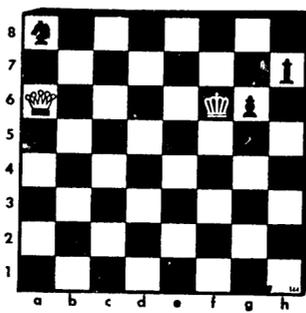
Die Gleichung geht auf, wenn die vorstehenden Wortpaare zusammengezogen und tüchtig geschüttelt werden. Die Anfangsbuchstaben der so gefundenen, neuen Wörter nennen dann von oben nach unten gelesen - den Titel einer Operette von Franz Lehár.

Silbendomino Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe zusammen ergeben die „Fahne der Hausfrau“: baum - halt - mast - rock - saum - staub tier - tuch - zeit.

Kombinationsrätsel Die Selbstastaa eeeeeeu sind den folgenden Miläutau l g n h b n k r z b n so beizuoorden, daß sich ein Sprichwort ergibt.

Auflösungen aus der vorigen Nummer: Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Ise, 4. Reis, 7. ehren, 8. Anke, 10. Eden, 11. Rat, 12. Ede, 13. Lie, 14. es, 15. rufen, 17. Rio, 18. Oria, 19. tabu, 20. Sau, 21. Schanghal - Senkrecht: 1. Isar, 2. Sekt, 3. Ehe, 4. Reede, 5. Ende 6. Sanssouci, 9. Natur, 12. ein, 13. Lea, 14. Eib, 15. Russ, 16. Floh, 17. rauh, 19. Tag, 20. Sn. Lustiges Silbenrätsel: 1. Diakonus, 2. Elendsviertel, 3. Rosenmontag, 4. Verseschmied, 5. Ofenbank, 6. Gurgel, 7. Eldotter, 8. Luglinsland, 9. Himmelsstrich, 10. Arreste, 11. Einflußbereich, 12. Neumar, 13. Drehpause, 14. Loire, 15. Erlanger, 16. Rahel, - Der Vergehändler, Zahlenrätsel: 1. Schlund, 2. Jericho, 3. Uruguay, 4. Ankunft, 5. Lausitz, 6. Panther, 7. Spiegel, 8. Quartal, 9. Hamster, 10. Wischnu, 11. Nauhelm, 12. Ohrwurm, 13. Dukaten, 14. Flieger, 15. Zwergin, 16. Exempel, 17. Venedig, 18. Mikrobe = Ligusterschwärmer. Wortfragmente: Wasser hat keine Balken.

Schachaufgabe Nr. 15



Weiß: Kf6, Dg6 - Schwarz: Kh8, Sa8, Lh7, Bg6.

Schüttelrätsel

Alt - Rune - Star - Neid - Alpen Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine Stadt in Italien. In Handumdrehen Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie anhängen, ergeben, hintereinander gelesen, einen in Deutschland seltenen Schwimsvogel. Tal - Flag - Lampe - Brei - kalt - Weide San - Pfau

Rätselgleichung

a) Tomate, b) Mate, c) Bism, d) sm, e) Paste, f) Pale, g) Wunde, h) Roman, i) Oman, k) Melisse, l) Messe, m) Scherben, n) Serben, o) Tobias Wunderlich. Im Handumdrehen: Huf - rar - Aula - Elan rank - Ralf - Aino - Bor - stet = Frankfurt. Silbendomino: Sen se - Se sam - Sam son Son ne - Ne bel - Len ten - Len to - Tem pel - Pol le - Le sen. Hier darf gestohlen werden: Am Ende ist der ganze Kerl noch nicht einmal geboren. Kombinationsrätsel: Ein jeder Mensch hat seinen Preis. Schachaufgabe Nr. 14: 1. Td x d7, T x T; 2. Dh5! Das ist eine tödliche Fesselung, aus der es kein Entkommen mehr gibt! Mixrätsel: RAPUNZEL, ODENWALD, BELSAZAR, ISABELLE, NAZARETH, STARGARD, OLDESLOE, NAZISSE, - ROBINSON.

Verwaltungsreform in Hessen unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Langen

Wolfgang Steinmetz schrieb diese Abhandlung für das Mitteilungsblatt der SPD, Ortsverein Langen. Das aktuelle Thema scheint uns für jedermann so interessant, daß wir den Beitrag der gesamten Bürgerschaft zugänglich machen wollen. Wolfgang Steinmetz schreibt:

Durch die zwischen SPD und FDP nach der Landtagswahl 1970 geschlossene Koalitionsvereinbarung trat die Verwaltungsreform in ihr entscheidendes Stadium ein. Dem mit Regierung unter der tragenden Fraktionen der SPD und FDP verpflichtet, in dieser Legislaturperiode eine umfassende Funktional- und Territorialreform durchzuführen. Ziel dieser Reform ist es, in den für die Landesplanung und Raumordnung Planungsregionen leistungsfähige Gemeinden, große Kreise und kreisfreie Städte als Verwaltungseinheiten zu bilden.

Die zukünftige Gemeinde soll als Einheitsgemeinde - also mit einheitlicher Gemeindevertretung, einem Gemeindevorstand und einheitlichem Haushaltswesen - so abgegrenzt sein, daß sich unter Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit allein und eigenverantwortlich die Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft erledigen kann. Die Erreichbarkeit der Verwaltung muß dabei in für den Bürger ausnahmslos in der Regel in einer Mindestgröße nach Einwohnerzahl - ist deshalb nicht festgelegt.

Landesentwicklungsplan Hessen '80 ist Ausgangsbasis

Der von der sozialdemokratischen Landesregierung im Jahre 1970 als Fortschreibung des Großen Hessenplanes vorgelegte Landesentwicklungsplan stellt die Ausgangsbasis für den weiteren Ausbau dar. Er nennt die Ziele der Landesplanung und Raumordnung und untersucht die Siedlungs- und Bevölkerungsstruktur als Grundlage für die planerische Weiterentwicklung des Landes.

Ziele der Landesplanung und Raumordnung

Aufgabe der Landesplanung und Raumordnung ist es, unter Berücksichtigung der natürlichen Gegebenheiten in den einzelnen Landesteilen und der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Erfordernisse das Land strukturell so auszubauen, daß überall die freie Entfaltung der Persönlichkeit in der Gemeinschaft und soziale Sicherheit gewährleistet sind. Im ganzen Land sollen wertvolle Lebensbedingungen erreicht werden.

Siedlungs- und Bevölkerungsstruktur Hessens

Zu Jahresende 1969 lebten in Hessen auf 21.110 qkm etwa 5,4 Millionen Menschen. Daraus ergab sich ein Mittelwert von 257 Personen je qkm, der jedoch regional erheblich über- und unterschritten wurde. So wies z. B. der Kreis Offenbach mit 4110 Personen pro qkm gegenüber 72-88 Einwohnern je qkm in den Kreisen Frankenberg, Lauterbach, Alsfeld und Waldeck auf.

Planerische Raumgliederung

Für die weitere planerische Entwicklung wurde Hessen in 5 Planungsregionen aufgeteilt. Unsere Stadt wurde der Region Untermain zugerechnet, in der auf 4.110 qkm über 2 Millionen Menschen leben. Der beherrschende Mittelpunkt dieser Region ist die Stadt Frankfurt, die mit ihren Nachbarstädten Offenbach und Hanau auf 261 qkm - das sind 8 Prozent der Region - etwa 835.000 Einwohner - also 42 Prozent der Einwohner der Region - aufnahm.

Verflechtungsbeziehung, zentrale Orte

Zur Verwirklichung der eingangs genannten Zielvorgabe soll das Land aufgrund einer eingehenden Bestandsaufnahme - in Verflechtungsbereichen gegliedert werden, in denen Gemeinden unterschiedlicher Größe und Bedeutung in wechselseitiger Abhängigkeit zueinander stehen (Verflechtungsbereiche) in denen sich Gemeinden mit zentralörtlicher Bedeutung (zentrale Orte) herausgebildet haben. Diese zentralen Orte sollen über ihren eigenen Bedarf hinaus Aufgaben für die Bevölkerung des Verflechtungsbereiches übernehmen, indem sie wirtschaftspolitische, soziale u. kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Innerhalb der zentralen Orte soll zwischen Oberzentren, Mittelzentren, Unterzentren und Kleinzentren - je nach Funktion - unterschieden werden.

Aufgabe der Unter- und Kleinzentren soll die Deckung des allgemeinen Bedarfs der Bevölkerung (Grundversorgung) im Nahbereich sein.

Mittelzentren sollen den gehobenen Bedarf - z. B. weiterführende Schulen, Krankenhäuser, zentrale Verwaltungsdienststellen, vielseitigere Einkaufsmöglichkeiten - der Bevölkerung im Mittelbereich abdecken, während zur Befriedigung des spezialisierten höheren Bedarfs die Oberzentren bestimmt sind. Zum spezialisierten höheren Bedarf zählen die Universität, Spezialkliniken, Theater, Sportstätten, Großkonferenzen oder obere Verwaltungsbehörden.

Um eine günstige Auslastung zentraler Einrichtungen zu gewährleisten, sollen Unter- und Kleinzentren mehr als 5.000 Einwohner und Mittelzentren mehr als 20.000 Einwohner umfassen. Darüber hinaus sollen die Unter- und Kleinzentren in höchstens 30 Minuten, die Mittelzentren in höchstens 60 Minuten mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen sein.

Die Zuordnung Langens nach dem Landesentwicklungsplan

Langen verfügt über eine Anzahl von Einrichtungen, die auf die umliegenden Gemeinden ausstrahlen. Dazu gehören z. B. auf dem Bildungssektor das Dreieich-Gymnasium (Oberstufe), die Adolf-Reichwein-Schule einschließlich der Klassen für praktisch-bildbare Kinder, im Sozial- und Gesundheitswesen das Dreieich-Krankenhaus und das im Bau befindliche Alten- und Pflegeheim des DRK, im sportlichen Bereich das Schwimmstadion, die Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule und das geplante Freizeit- und Erholungszentrum im Stadtwald (Kiesgrube) und im Versorgungsbereich die Stadtwerke Langen GmbH und das Klärwerk in Langen haben mit dem Amtsgericht, dem Finanzamt, dem Arbeitsamt und dem Zollamt zentrale Behörden ihren Sitz.

Bedingt durch die günstige Verkehrslage im Schnittpunkt der Bundesstraßen 3 und 486 mit Anschluß an die Autobahn Frankfurt - München / Basel gelang es, die örtliche Wirtschaft wesentlich auszubauen. Bei der letzten Erhebung im September 1967 waren in 1.160 Arbeitsstätten 10.140 Beschäftigte. Eine Untersuchung der Pendlerströme ergab zum gleichen Zeitpunkt 626 täglich 7.364 Personen Langen verlassen, um auswärtig zu arbeiten, in Frankfurt (62 Prozent) - über vier Arbeit nachzugehen, daß aber auch 3.081 Personen zur Arbeit nach Langen u. a. aus den folgenden umliegenden Gemeinden kommen: Egelsbach (19,1 Prozent), Grödenhausen/Zerhausen/Wichhausen (12,6 Prozent), Spreitingen (10,3 Prozent), Götzenhain/Offenthal/Urbach (6,0 Prozent), Dreieichhain (3,6 Prozent), Mörfelden/Walldorf (1,78 Prozent). Dieses Ein- und Auspendeln wird durch die gute Verkehrsverbindung über das öffentliche Verkehrsmittel (Bahn/Eisenbahnstation, Bahnhofs) ermöglicht.

Der Landesentwicklungsplan hat aufgrund dieser Situation die Stadt Langen als Mittelzentrum in Ergänzung des Oberzentrums Frankfurt/Offenbach eingestuft. Diese Einstufung erscheint gerechtfertigt, denn die Stadt Langen erfüllt zentralörtliche Funktionen, obwohl in unseren Verflechtungsraum die Grenzen zwischen den einzelnen Zentralfunktionen fließend verlaufen.

Nach dem von der Regionalen Planungsgemeinschaft Untermain aufgestellten Raumordnungsplan ist die Stadt Langen als Wachstumsregion eingestuft.

Die Langener Gemarkung beträgt 2.011 Hektar; davon sind 412 Hektar (14 Prozent) bebaut. Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Flächenutzungsplan gibt als Richtwert für den Einwohnerzuwachs 85.000 an.

Die künftigen Baubereiche sollen durch Grünzüge gegliedert werden, in denen die öffentlichen Gebäude und die Spiel- und Sportplätze liegen. Sie sollen Wohngebiete mit unterschiedlichem Charakter und unterschiedlicher Verdichtung schaffen, die harmonisch mit den alten Stadtteilen verbunden werden müssen.

Die Bahnstraße soll zur Hauptgeschäftszone ausgebaut werden. Im Bereich der Südlichen Ringstraße/Zimmerstraße soll das Kultur- und Verwaltungszentrum (Hallenbad, Bürgerhaus, Altenwohnheim, Sporthalle, und Sportplätze, Stadtpark, Rathaus, Finanzamt) entstehen.

Das vorhandene Industriegelände von 58,7 Hektar soll um 125,5 Hektar erweitert die Zahl der Arbeitsplätze der örtlichen Wirtschaft auf etwa 31.000 erhöht werden. Eine branchenmäßig breite Streuung wird dabei angestrebt.

MODELLE ZUR VERWALTUNGSREFORM

Aufgrund der bisherigen Diskussion zeichnen sich 3 Modelle zur Verwaltungsreform ab: die Regionalstadt (Empfehlung der Stadt Frankfurt), die Regionalkreis (Vorschlag des Hess. Städtebundes) und der Nachbarkreisverband.

Die Regionalstadt - aus Frankfurter Sicht

Die Stadt Frankfurt hat durch eine Arbeitsgruppe des Magistrats das Modell einer Regionalstadt Frankfurt mit etwa 1,3 bis 1,5 Millionen Einwohner entworfen lassen. Die Arbeitsgruppe ging davon aus, daß eine Übereinstimmung zwischen dem Wirtschafts- und Siedlungsraum und dem Verwaltungsraum als Einheit hergestellt werden müsse, um damit die Rechtsinstanz und ebenso die Institute zwischenmündlicher Zusammenkunft überflüssig zu machen. Mit der Bildung einer Regionalstadt Frankfurt als Einheitsgemeinde würden nach Auffassung der Arbeitsgruppe eindeutige Verantwortlichkeiten, wirksame Kontrollen und optimale Wirtschaftlichkeit auf dem Gebiet der Infrastrukturlösungen erreicht. Darüber hinaus würde dieses Modell das Interesse des Bürgers am öffentlichen Leben fördern, weil er über seinen gesamten Lebensraum (Wohnort - Arbeitsort) mitentscheiden könnte.

Diese These untermauert die Arbeitsgruppe durch eine Darstellung und Wertung der bestehenden Verflechtungsbeziehungen zwischen der Stadt Frankfurt und ihrem Umland. Dabei wird nach funktionalen, technologischen und verwaltungsmäßigen Kriterien unterschieden. Verflechtungsbeziehungen zwischen stehenden funktionalen Kriterien werden die sich aus den Lebensgewohnheiten der Men-

schen ergebenden Beziehungen verstehen, die aus dem Umland über die Gemeindegrenzen hinausgehend auf die Stadt Frankfurt einwirken. Sie werden anhand der Bevölkerungsentwicklung (Wanderungsprozess Kernstadt - Umland), der Pendlerverkehrswege (Wohnort - Arbeitsort) und der Einkaufsgewohnheiten aufgezeigt.

Als technologische Kriterien bezeichnet die Arbeitsgruppe die Einrichtungen, die den grenzüberschreitenden Verflechtungsbeziehungen dienen. Darunter fallen z. B. das Zusammenwachsen der Stadt Frankfurt mit einigen Umlandgemeinden durch Bebauung, die Verkehrsverbindungen - berücksichtigt nach Entfernung und Fahrzeit - und gemeinsame Versorgungseinrichtungen (Energie, Müll, Abwasser).

Die verwaltungsmäßigen Kriterien, d. h. die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden aufgrund gesetzlicher Verpflichtung oder freier Vereinbarung, wurden bisher nicht abschließend untersucht.

Die Arbeitsgruppe hat versucht, Umfang und Intensität dieser Verflechtungsbeziehungen über eine Verflechtungsbeziehungserfassung Diese Verflechtungserfassung ist eine Messungsgrundlage für die Analyse von Grad der Verflechtung - auf einen engeren und weiteren - Hanau einbeziehenden - Bereich zu erweitern. Die Stadt Langen wird von beiden Varianten betroffen.

Nach Auffassung der Arbeitsgruppe sollte für den abgesteckten Bereich eine Einheitsgemeinde mit einer Zentralverwaltung (Bürgeramt) und 6 Verwaltungsbezirken geschaffen werden.

Bei der Zentralverwaltung müßten dann die Finanz- und Investitionshoheit, die Planungshoheit einschließlich der Verfügung über die kommunalen Flächen, die Grundfunktionen, soweit sie für eine Gesamtentwicklung notwendig sind, liegen. Die Verwaltungsbezirke würden damit fast ausschließlich auf die Wahrnehmung von Vollzugsaufgaben beschränkt.

Von 6 Verwaltungsbezirken sollen der Bezirk Mitte etwa 500.000, alle anderen Bezirke etwa 200-250.000 Einwohner umfassen. Langen ist nach diesem Modell dem Bezirk Süd zugeworfen, der sich von Kelsterbach/Rauhheim im Westen Götzenhain/Offenthal im Osten und von Neu-Isenburg im Norden bis Egelsbach im Süden erstreckt.

Träger der politischen Verantwortung wären in dieser Regionalstadt die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat. Im Rahmen der oben erwähnten Zuständigkeitsabgrenzung würden in den Verwaltungsbezirken zur Regelung der nachgeordneten örtlichen Probleme Bezirksvertretungen und -verwaltungen eingerichtet.

Fortsetzung u. Schluß nächste Ausgabe

licher Kopfschmerz, 59. Honigwein, 61. Zeichen für Lutetium, 62. Abkürzung für Reserve, 63. Papageiart, 64. Anrede, 65. munter, 66. um Almosen bitten, 68. männlicher Kurzname, 69. ein Rätsel lösen, 70. röm. Kalendertag, 71. schmal, 72. französisch: König, 73. Turnermanschafft, 74. röm. Gott, 75. Fremdwort für Getreide, 76. Stadt in Nordrhein-Westfalen. Senkrecht: 1. Impfstoffe, 2. Altersgeld, 3. weiblicher Kurzname, 4. französisch: Sommer, 5. Liebesgötter in Kindergestalt, 6. Stundenbeleg, 7. persönliches Fürwort, 8. Zeichen für Tellur, 9. Fluß a. d. Westküste, 10. persische Rohrflöte, 12. sudarabische Hafenstadt, 13. russischer Strom, 14. Gedenkminze,

44. Holzraummaß, 46. arabisch: Sohn, 47. Sorte, 48. Singvogel, 49. Möbelstück, 51. Laufvogel, 52. Gehärde, 53. spanische Exkängin, 54. französischer Dramatiker, 56. Ausdruck beim Tennis, 58. Kfz-Zeichen für Herne, 59. Längenmaß, 60. Dreschplatz, 62. Stadt in Nevada/USA, 63. Wasserpflanze, 64. unbeschädigt, 65. Wut, 66. Abkürzung für besonders, 67. Fluß durch Pforzheim, 68. Riesenschlange, 69. Wild, 72. Ausdruck beim Skatspiel.

Konsonanten-Verhau w l d b r n e h k n a t d f r t h n c h ausgefüllt, ergibt sich ein plattdeutsches Sprichwort über das Essen.

Heiteres Allerlei Eine Sprechpuppe, die stottert



Humoreske von Ralph Schneider Schon als ich nach Hause kam, erschien mir Christiane bedrückt und traurig. Nun saß sie mit uns am Tisch und stocherte lustig in ihr Essen herum. Ich konnte es einfach nicht mit ansehen. „Sag mal, Kind, was ist denn bloß mit dir los? Haben die Bengels dich wieder verprügelt?“ Augenblicklich flossen Tränen. „Viel schlimmer, Papi!“ schluchzte sie. „Die Vera hat zu Ostern eine neue Puppe bekommen, so eine Sprechpuppe, die ich mir schon immer gewünscht habe!“ „Eine Sprechpuppe...?“ „Ja, Papi, ja! Die kann nämlich zwanzig Sätze sprechen, ganz deutlich! Jetzt muß du mir aber auch eine kaufen, ja?“ „Tut mir leid, Christiane, aber diese Sprechpuppen sind mir entschieden zu teuer. Und nachher liegt sie sowieso nur herum und wird nicht mehr angeguckt!“ Norbert nickte beifällig. „Die immer mit ihren komischen Puppen! Meine Autos sind viel wichtiger, nicht Papi?“ Aber so schnell gab sich Christiane nicht geschlagen. „Du brauchst mir ja gar keine teure Puppe zu kaufen, Papi. Vielleicht findest du eine, wo der große Zeh ab ist oder die eine Beule im Bauch hat, so als Sonderangebot. Die kann ruhig irgendeine Macke haben, Hauptsache, es ist eine Sprechpuppe!“ Norbert stieß mich unter dem Tisch an: „Mensch, Papi, ich weiß was: Kauf ihr doch eine, die stottert!“

Schottisch kariert

„Heute nacht habe ich von Ihnen geträumt, Mr. McThompson!“ „Was denn, mein Kind?“ „Daß Sie mir zehn Shilling Trinkgeld gabem!“ „Was“, zog der schottische Gast die Augenbrauen hoch, „so viel? Aber gut, ich will nicht kleinlich sein, behalten Sie's!“

Die Frau des Schotten hatte eine Brille gebraucht. Stolz kam sie mit ihrer Brille auf der Nase nach Hause. „Gefällt sie dir, Henry?“ fragte sie ihren Mann.

„Ganz hübsch so weit“, meinte dieser, aber wenn es nichts Besonderes zu sehen gibt, solltest du das teure Ding nicht dauernd tragen!“

Eine Gemeinde in Schottland erhielt einen neuen Pfarrer. „Dieser Getälliche ist einer wahren Revolution!“ meinte Mrs. MacGeivich zu ihrer Nachbarin.

„Was hat er getan?“ wollte die andere wissen. „Stellen Sie sich vor: Ueber dem Eingang zur Kirche ließ er ein Schild anbringen, auf dem zu lesen steht: Denken Sie daran, daß in unserem Lande der Reisanbau nicht lohnend ist. Seien Sie daher so liebenswürdig, bei Hochzeiten keinen Reis über das Brautpaar zu werfen, sondern Grassamen - das wird unserem Rasen zum Vorteil gereichen!“

„Nun, McPherson, was macht der edle Fußballspieler?“ wird der waschechte Schotte gefragt. „Mein Sportverband hat ihn aufgegeben!“ „Aufgegeben? Aber ihr hattet doch eine ausgezeichnete Fußballmannschaft, die weit über die Grenzen von Aberdeen bekannt war! Haben denn die Jungs vollkommen die Begeisterung verloren?“

„Die Begeisterung nicht“, erklärte McPherson, „aber den Fußball!“

Kuß mit Folgen

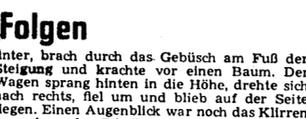
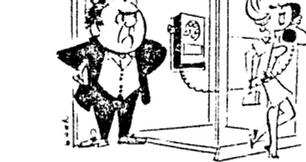
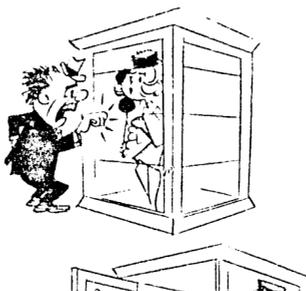
Der Wagen fuhr auf der Straße in Schlangenlinien. Die Reifen quatschten. Dann schleuderte der Wagen, drehte sich um sich selbst, tanzte auf zwei Rädern und rutschte über die Böschung. Er schoß den Abhang hinunter, brach durch das Gebüsch am Fuß der Steigung und krachte vor einen Baum. Der Wagen sprang hinten in die Höhe, drehte sich nach rechts, fiel um und blieb auf der Seite liegen. Einen Augenblick war noch das Klirren zerspringender Scheiben zu hören, das Aechzen verbogener Blechs und das Zischen der Luft, die pfeifend aus einem Reifen entwich. Dann war es still.

Wannentbäder

Aber nur für kurze Zeit. Eine zarte Frauenhand schob sich vorsichtig durch das zerbrochene Scheibenfenster nach oben und tastete umher. Die Hand entfernte behutsam die letzten Scheibenreste, die im Türhaken steckten. Dann wurde ein Haarschopf sichtbar, ein wenig unordentlich aber von sehr gepflegtem Blond. Ein etwas ramponiertes Gesichtchen folgte, wandte sich nach rechts und links, wurde weiter herausgehoben und dann folgte die junge Dame Zentimeter um Zentimeter nach. Sie zog die Arme empor, stemmte sie auf Tür und Wagendach, drängte sich mühsam durch die Fensteröffnung und kletterte nach draußen. Dort fuhr sie sich flüchtig mit den Händen über die Stirn, brachte ihr Kleid in Ordnung und beugte sich wieder zum Wagenfenster hinein.

„Siehst du, Robert“, sagte sie, „das verstehe ich unter einem richtigen Kuß!“

Jeremias Reising



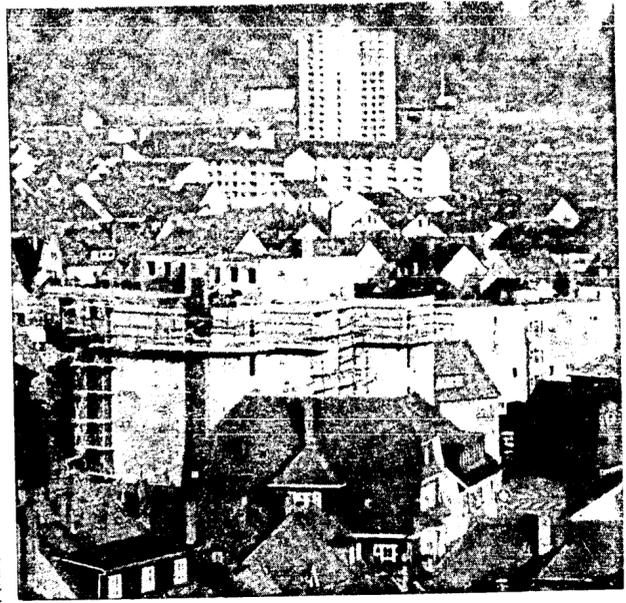
Das kleine Mißverständnis

Zu den jungen Medizinstudenten, die sich um ein Stipendium beworben hatten, gehörte auch eine auffallend hübsche junge Dame. Sie hatte alle vorgeschriebenen Prüfungen mit Glanz bestanden, aber die Mitglieder der Stipendienkommission - lauter Männer, waren noch im Zweifel, ob sie ihr ein Stipendium zum Weiterstudium bewilligen sollten. So ein hübsches Mädchen würde bestimmt heiraten, meinten sie, und dann wäre das Geld für ihre Ausbildung zum Fenster hinausgeworfen. Der Vorsitzende der Kommission versuchte, seine und seiner Kollegen Zweifel in Worte zu fassen.

Sie haben alle Prüfungen ausgezeichnet bestanden, Fräulein Schmidt“, sagte er, „aber was machen sie nachher?“

„Nachher?“ erwiderte die hübsche Studentin mit kokettem Augenaufschlag. „Nachher wollte ich eigentlich nach Hause gehen...“

„Nachher?“ erwiderte die hübsche Studentin mit kokettem Augenaufschlag. „Nachher wollte ich eigentlich nach Hause gehen...“



Langen aus der Vogelperspektive: hinüber zum neuen Hochhaus am Leerweg und den Wohnblöcken im Norden der Stadt.

Advertisement for 'Ihr Garten hat Hunger!' featuring 'Super Manual 3 plus' fertilizer. The ad includes a list of benefits: 1. Plus: alles wächst üppiger, 2. Plus: alles blüht reicher und voller, 3. Plus: alles bleibt viel länger schön. It also mentions 'Super Manual 3 plus läßt alles besser wachsen.' and 'Jetzt braucht Ihr Garten Super Manual 3 plus.' There is a small illustration of a garden and a logo for 'GUTSCHEIN für die Floratorfrühjahrs-Broschüre'.

Flug in den Bankrott

Die großen Firmen der Flugzeugindustrie müssen zum Teil ihre Zukunftsplanung neu überdenken

Bel den großen Firmen der Flugzeugindustrie macht sich Unsicherheit breit. Bislang waren sie bemüht, immer größere und schneller Maschinen zu konstruieren. Größer, weil man mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten im Flugverkehr rechnete, schneller, weil man meinte, Zeit sei Geld.

Wohlmerkt, diese Entwicklung ging weniger von den Luftfahrtgesellschaften als von der Flugzeugindustrie aus. Manchmal ging es auch um das nationale Prestige wie etwa bei der französisch-britischen Concorde. Frankreichs damaliger Staatschef de Gaulle wollte der Welt das erste kommerzielle Überschallflugzeug präsentieren, und das wollten die Sowjets auch. Es kam zu einem Wettlauf.

Im heide Maschinen ist es in letzter Zeit recht still geworden. Wie die Russen mit ihrer Erprobung vorankommen, ist seit einiger Zeit nicht mehr zu erfahren. Dieses Schweigen läßt auf Pannen schließen.

Die Concorde, das ist inzwischen kein Geheimnis mehr, geriet in Schwierigkeiten. Bei ständig wachsenden Herstellungspreisen, bedingt durch notwendige Verbesserungen,

steigende Materialkosten und Löhne, wird sie weit mehr kosten als die ursprünglich vorgesehenen 100 Millionen Mark.

Da fast alle potentiellen Abnehmer inzwischen mit Bedauern arbeiten, sind sie mit ihren Bestellungen sehr zurückhaltend. Weniger Bestellungen aber heißt höhere Preise für jede Maschine, damit aber auch höhere Flugpreise.

Schon beim Jumbo-Jet hat man sich offensichtlich etwas verkalkuliert. Er wäre ein gutes Geschäft geworden, wenn die Maschinen zu etwa 80 Prozent ausgelastet wären, doch das sind sie nur selten. Und ein Jumbo, der wegen Reparaturen oder Streik für eine Woche auf dem Boden steht, bringt naturgemäß weit größere Unkosten als eine halb so große Maschine.

Und selbst bei den Jumbos kann schon, wie die jüngsten Erfahrungen zeigen, die Konkurrenz der Herstellerfirmen untereinander zu ungesunden Verhältnissen und riesigen Preisen führen. Boeing machte mit seiner 747 auf diesem Gebiet das Rennen, hatte aber anfänglich mit den Triebwerken viel Aerger. Die notwendigen Änderungen kosteten Unsummen.

Um Boeing nicht den ganzen Markt der Jumbos zu überlassen, entschloß sich die amerikanische Konkurrenzfirma Lockheed zum Bau eines „Himmels-Busses“ (L-1011). Er sollte preiswerter in jeder Beziehung sein. Die Arbeitsbelastung sollte Rolls-Royce liefern und zwar zu Festpreisen.

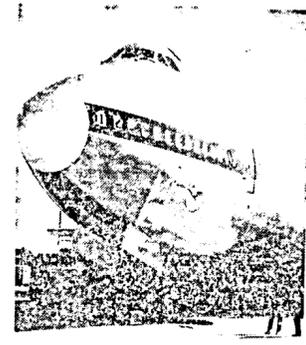
Es zeigte sich aber, daß die im Turbinenbau weitberühmte Firma auf technische Schwierigkeiten stieß, daß sie daran scheiterte. Sie mußte den Bankrott anmelden. Nicht nur Rolls-Royce mußte eine große Anzahl Arbeiter entlassen, auch Lockheed, dem es stand plötzlich mit Flugzeugen ohne Turbinen.

Nun steht auch Lockheed vor der Pleite. Viele Kunden, ebenfalls von Mangel an Investitionskapital geplagt, berufen sich auf die Verträge, die Konventionen und sogar Rücktrittsrechte bei nicht termingemäßer Ablieferung. Boeing verschiebt zum Teil sind sie sogar froh, daß sich die Dinge so entwickelt haben, denn dadurch bekommen sie eine Atempause, bis sich die Lage im internationalen Flugverkehr gebessert hat.

In Fachkreisen wird man sich unterdessen klar, daß die gesamte Zukunftsplanung neu überdacht werden muß. Es hat sich nämlich inzwischen herausgestellt, daß immer mehr Fluggäste gar nicht so sehr an der Schnelligkeit der Maschinen und dem vielgepriesenen Komfort interessiert sind, sondern an niedrigeren Preisen. Gut geführte Chartergesellschaften, die als Preisführer auftreten, kommen sehr wohl auf ihre Kosten, selbst wenn sie einen Flugzeugpark haben, der nicht den modernsten Superlativen entspricht.

Und noch etwas anderes spricht sich herum: Das Argument der Hersteller, größere und schnellere Flugzeuge würden den Gesellschaften zu besseren Leistungen verhelfen, erwies sich als falsch. Die damit aufgetretenen technologischen Probleme sorgten bislang jedenfalls immer dafür, daß die Kostenvoranschläge weit überzogen wurden. Damit aber stimmte auch die Kalkulationen der Fluggesellschaften nicht mehr.

Es sei, so meinen Fachleute, auch kein gesunder Zustand, daß eine Flugzeugfirma in eine einzige Neuentwicklung so viel Geld steckt, daß sie bei Mißerfolg den Konkurs anmelden müsse. „Selbst der Staat trete als Retter auf. In den USA, wo die Öffentlichkeit an derartigen Dingen regen Anteil nimmt, mehr sich die Zahl der Leute, die diese Entwicklung sehr kritisch verfolgen. „Erst werden wir über unsere Steuern zu Kasse gebeten, dann sollen wir für die von uns subventionierten Flugzeuge auch noch höhere



Die bisherige Devisen, größere und schnellere Flugzeuge zu bauen, scheint der Flugindustrie keinen Erfolg gebracht zu haben.

Ticketpreise zahlen, und schließlich kann es noch passieren, daß diese Vogel wie etwa die Überschallmaschinen - wegen ihrer Knallschlepp nur begrenzt einsetzbar sind. Das ist doch sinnlos.“

Selbstmord der Fische

Drei- bis fünfmal im Jahr sammeln die 1500 Einwohner von Daphne im Bundesstaat Alabama lebende Flundern, Meeraale, Krebse und Krabben am Strand körbchenweise ein. Die Tiere drängen sich aus dem mexikanischen Golf freiwillig an Land, um hier zu sterben oder gefangen zu werden. Nur noch sterben bei Wallfischen hat man dies Phänomen beobachtet. In Daphne ist es seit alters her bekannt. Der „Fischselbstmord“ kündigt sich durch steigenden Salzgehalt des Wasser und steigenden Ostwind an. Läßt er nach und wird die See glatt wie ein Spiegel, dann ist der Zeitpunkt gekommen.

Groß und klein eilt vor Mitternacht an den 20 Meilen langen Strand und zündet Feuer an. Zwischen Mitternacht und Morgengrauen beginnt das Meer zu brodeln. Fischelbeie und Krustentiere wälzen sich auf den Sand und zappeln im Trocknen. Man braucht sie nur einzusammeln. Überall stehen Lastwagen bereit, um den Fang nach Mobile oder New Orleans auf die Fischmärkte zu fahren. Das Einsammeln von 20 Flundern oder 10 Kilo Krebse pro Person ist nicht außergewöhnlich.

public relations/anzeigen

Die Kohle kommt im Tankwagen

Mit Kohlenstaub beladene Silofahrzeuge für chemische Industrie und Heizwerke

Das Tankfahrzeug ähnelt den im Straßenverkehr schon allfälligen Öltankern. Die Aufschrift „Carborant“ nennt jedoch nicht den Namen einer neuen Mineralölfirma, das erkennt jeder, der im Vorbeifahren noch das damit verpackte „Niederrhein-Tankkohle“ erhascht. Und dem Läger mag sich dabei die Vorstellung aufdrängen, das in letzter Zeit wieder stark ins Gespräch gekommene Problem der Kohleverfälschung sei überraschend früh gelöst worden.

So schnell aber schließen nicht einmal die Zulieferer in den verschiedenen Staaten bereits Großverträge, sondern genauen Kombination der drei bisher bekannten Verfahren, die sich als unwirtschaftlich erwiesen hatten. Zwar hat sich bereits erwiesen, daß damit die Herstellungs- und die Hälfte verbilligt werden können und daß in der Massenproduktion die Kosten vernünftiger noch mehr gesenkt werden können. Doch einweilen sind noch die Versuche im Gange, und wenn eines Tages Tankfahrzeuge verflüssigte Kohle transportieren, werden sie keine Kohle mehr in ihren Bälgen haben, sondern eben Benzin.

Was jetzt schon in den langgestreckten, von Sattelzähnen gezogenen Zylindern über unsere Straßen rollt, ist Kohlenstaub. Staub

Sind Sie ein Lebenskünstler?

In diesen Tagen fragt allerorten ein Testbogen danach, ob jemand ein Lebenskünstler ist. Dabei handelt es sich nicht um eine neue Sekte oder um Zaubertricks, sondern um etwas so Serioses wie das Girokonto. Die Frage ist berechtigt, denn aus einer Untersuchung ergibt sich, daß fast die Hälfte aller bundesdeutschen Girokonto-Besitzer zwischen 18 und 69 Jahren nicht alle Vorteile eines Girokontos kennt. An diese Girokonten wenden sich jetzt die Sparkassen ebenso wie an jene Bundesbürger, die sich noch nicht zur Eröffnung eines Girokontos entschließen konnten. Die Zahl letzterer wird allerdings immer kleiner, denn allein im vergangenen Jahr hat die Zahl der Girokonten bei den Sparkassen um 1,6 Millionen Stück zugenommen. Das widerspricht auch der manchmal vorgebrachten Behauptung, daß sich nur für Leute mit hohem Einkommen ein Girokonto lohne. Schon lange ist das Scheckheft kein Vorrecht mehr der Reichen, und etwa 20 Prozent der im letzten Jahr neu hinzugekommenen Girokonten der Sparkassen waren Arbeitnehmer, Hausfrauen und Rentner.

Aber das Scheckheft ist nicht die einzige Möglichkeit, ein Girokonto zu nutzen. Da gibt es noch den Dispositionskredit, also die Überziehung des Kontos um ein oder zwei Monatsinkommen, der heute die realistischste und billigste Kreditart für kleinere Beträge ist; den Dauerauftrag und das Lastschriftverfahren, womit heute alle regelmäßigen Zahlungen automatisch erledigt werden können; Eil- und Blitzgutho, die Geldbeträge in kürzester Zeit zu ihrem Empfänger schicken; und schließlich ist auch der Konto-Auszug zu nennen, der gerade für jeden Privatmann (und jede Privatfrau) eine übersichtliche Buchhaltung bedeutet.

Mit dem Girokonto erschließt man sich also einen umfassenden Service. Man braucht nicht mehr viel Bargeld bei sich zu tragen: Mit Scheck und Scheckkarte ist jeder Sparkassenkunde stets zahlungskräftig, selbst im Ausland. Man braucht keine Termine mehr im Kopf zu behalten (oder zu vergessen mit unangenehmen Mahnungen): Mit dem Dauerauftrag erledigt die Sparkasse alles pünktlich und vollständig. Selbst zur Bezahlung einzelner Rechnungen kann man sein trautes Heim nicht verlassen: Die Überweisung schreibt man zu Hause, steckt sie bei der Sparkasse im Vorbeigehen in den Briefkasten - und alles andere erledigt Freund Giro. Wohl dem, der alles ausnutzt, was ein Girokonto bietet. Er ist ein Lebenskünstler, denn er spart sich viel Zeit für schönere Dinge als das Bezahlen von Rechnungen.

So melden sich alle Freunde von NESTEA Citronentee. Große und kleine. Sie halten einfach ihr Glas hin - und einmal, dann die Male. Drei von vier Küfern, die dieses Getränk einmal probiert, denn NESTEA Citronentee erfrischt, regt an, stärkt und schmeckt köstlich. Dank schwarzem Tee, Traubenzucker und Vitamin C. Er wird auf Eis oder heiß getrunken und ist im Nu bereit. Zwei bis drei Teelöffel je Glas, Wasser darauf und fertig. Also kinderleicht. Gerade Kinder mögen dieses Familiengetränk besonders gern.

Der Kühler in der Küche

Hier ist nicht vom Kühler des Autos die Rede. Von dem spricht man ohnehin fast nur, wenn er nicht funktioniert. Hier soll von einem Kühler gesprochen werden, der praktisch immer funktioniert und der - was das angenehme Leben anbelangt - mindestens ebenso wichtig ist wie sein Namensvetter am Automotor. Sie haben sicher schon verstanden, welcher Kühler gemeint ist: der Kühlschrank, der heute so gut wie unentbehrlich für die Aufbewahrung vieler Lebensmittel geworden ist.

Den Kühler in der Küche besitzen nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes rund 85 Prozent aller Haushalte in der Bundesrepublik (Zahlen von 1969), während nur etwa 45 Prozent der Haushalte über ein eigenes Auto verfügen. Trotz dieser relativ hohen Sättigung des Marktes steigt der Umsatz an Kühl- und Gefriergeräten noch immer. Und das ist gut so, gut für den Verbraucher; denn er ersetzt jetzt seine alten Geräte mit neuen, besseren, moderneren.

Neckermann kommt mit seinem Angebot (Katalog-Seite 537-543) dem Trend zu leistungsfähigeren Geräten entgegen. Die Preise für Neckermann-Kühlschränke sind aufsehenerregend günstig. Ein 140-Liter-Standard-Kühlschrank wird komplett bereits für 169,- DM angeboten. Die Tendenz geht allerdings eindeutig zu größeren Geräten, die zwar etwas mehr kosten, aber im Verhältnis zwischen Qualität und Preis mindestens ebenso günstig sind.

In den Vordergrund geschoben haben sich 3-Stern-Kühlschränke, Zwei-Temperatur-Schränke und Kühl-Gefrier-Kombinationen. Alle 3-Stern-Kühlschränke bei Neckermann, die es schon ab 279,- DM gibt, haben jetzt vollautomatische Abtaueinrichtungen. Das 3-Stern-Kühlfach garantiert eine Kälteempfindung von mindestens -18° und ermöglicht damit eine längerfristige Aufbewahrung von Tiefkühlkost.

Der Zwei-Temperatur-Schwank ist ein idealer „Kühler“ für kleine Küchen. Er bietet



reits einen neuzzeitlichen Kühlschrank besitzen und gleichzeitig die Annehmlichkeiten und Preisvorteile der Tiefkühlkost genießen wollen, dann schaffen sich einen Gefrierschrank an, den sie neben ihren Kühlschrank stellen können. Der Umsatz der Gefrierschränke in Deutschland wird in absehbarer Zeit den Umsatz von Gefriertruhen, die ihr Dasein meist in Kellern fristen, überholt haben.

Wer seine Zeit lieber als Freizeit verwenden möchte anstatt zum Einkaufen - und wer würde das nicht gerne - bestellt seine Tiefkühlkost beim Neckermann-Tiefkühl-Heimdienst. Dieser liefert die tiefgekühlten Lebensmittel direkt bis in die Tühe. Die Tiefkühlkette - vom Hersteller über regionale Kühldepots mit Spezialfahrzeugen direkt zum Verbraucher - bleibt dabei garantiert geschlossen.

Achtung - Kühlschränke sind aufsehenerregend günstig. Ein 140-Liter-Standard-Kühlschrank wird komplett bereits für 169,- DM angeboten. Die Tendenz geht allerdings eindeutig zu größeren Geräten, die zwar etwas mehr kosten, aber im Verhältnis zwischen Qualität und Preis mindestens ebenso günstig sind.

In den Vordergrund geschoben haben sich 3-Stern-Kühlschränke, Zwei-Temperatur-Schränke und Kühl-Gefrier-Kombinationen. Alle 3-Stern-Kühlschränke bei Neckermann, die es schon ab 279,- DM gibt, haben jetzt vollautomatische Abtaueinrichtungen. Das 3-Stern-Kühlfach garantiert eine Kälteempfindung von mindestens -18° und ermöglicht damit eine längerfristige Aufbewahrung von Tiefkühlkost.

Der Zwei-Temperatur-Schwank ist ein idealer „Kühler“ für kleine Küchen. Er bietet

Tarif	Zähler Nr.	Alter Zählerstand	Neuer Zählerstand	Verbrauch kWh/1000	Megakalorien	Nettoarbeitspreis Pf	Nettoarbeitspreis kWh	Nettoarbeitspreis DM	Mehrwertsteuer %	Bruttoarbeitspreis DM
660	700	1132	1185	51	70	750	2,00	40,25	2,21	42,46
	Gr. Nr.	3180006	1033 DM	51	70	400	15,67	36,07	0,00	36,07

Der Gasverbrauch mit dem Umrechnungsfaktor von Megakalorien = kcal multipliziert ergibt die berechneten

Herrn Wilhelm Wassermann
607 Langen
Kanalstraße 13

RECHNUNG
STADTWERKE LANGEN GMBH, 6070 LANGEN

Rechnung mit Gebrauchsanweisung

Erläuterungsbeispiel zu den neuen Kanalbenutzungsgebühren

Die Stadtwerke Langen GmbH erhebt im Auftrag der Stadt Langen die laufenden Kanalbenutzungsgebühren, und zwar zusammen mit den Anforderungen für Strom-, Gas- und Wasserverbrauch. Nachdem in diesen Tagen die ersten Rechnungen auch für Kanalbenutzungsgebühren zugestellt worden sind, scheinen sich viele Bürger zu fragen, wie sich die Kanalbenutzungsgebühren, zumal die Kopfpaalen der Rechnung mehr auf den Energieverbrauch abgestellt sind. Anhand des oben gezeigten Beispiels soll dies verdeutlicht werden:

Herr „Wassermann“ hat die oben abgebildete Rechnung erhalten, mit der er zur Zahlung von 36,07 DM Kanalbenutzungsgebühr aufgefordert wird. In der Originalrechnung der Stadtwerke Langen GmbH stehen auf der linken Seite noch ausführliche textliche Erläuterungen über die Kanalbenutzungsgebühren, auf die in obigem Beispiel nur die wichtigsten Punkte vermerkt sind. In der abgebildeten Rechnung sind die Angaben über den Wasserverbrauch klein gedruckt, die Angaben über Gas- und Stromverbrauch wurden absichtlich weggelassen. Die Angaben über die Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren sind in großen Zahlen angedeutet, die Kennzeichnung dient in der Originalrechnung sind alle Angaben gleich groß gedruckt. Die in Kreisen stehenden Ziffern sind ebenfalls in der Originalrechnung nicht angegeben, sie dienen in diesem Beispiel als Hinweisziffern für die nachstehenden Erläuterungen:

- Der Tarif 700 sagt aus, daß es sich bei der folgenden Berechnung um Kanalbenutzungsgebühren handelt.
- In dieser Spalte wird die Parzellenbezeichnung des Grundstücks (hier: Nr. 318/0) angegeben.
- Das Grundstück des Herrn Wassermann in der Kanal-Straße 13 hat eine Größe von 1033 qm.
- Für den Berechnungszeitraum Januar und Februar (Angabe in der Rechnung „für besondere Lebensereignisse“) wurde der Wasserverbrauch des Herrn Wassermann mit 51 cbm abgelesen.
- Die zu zahlende Kanalbenutzungsgebühr setzt sich zusammen aus einem Schmutzwasseranteil, der sich nach dem tatsächlichen Frischwasserverbrauch errechnet, u. einem Anteil des Regenwassers, das in eine bestimmte Beziehung zur Grundstücksfläche (Grundstücksgröße) gesetzt wird. Für jeden verbrauchten Kubikmeter Frischwasser muß gem. Satzung eine Kanalbenutzungsgebühr von 40,0 Pfennig gezahlt werden, im obigen Beispiel also 51 cbm x 40,0 Pfennig = 20,40 DM. Dieser Betrag ist in der Rechnung jedoch nicht ausgedrückt; er ändert sich laufend nach dem Frischwasserbezug. Der Gebührenteil des Regenwassers errechnet sich, in-

Saisonbeginn Tennisclub 06 Langen

Endlich - werden die Tennisfreunde sagen, nun kann es wieder auf den tadellos hergerichteten Plätzen in frischer Luft losgehen! Zwei neu erstellte Plätze sind bereits voll bespielbar. Mit nunmehr 8 Plätzen sollte ein reibungsloser Spielbetrieb für die kommende Saison gewährleistet sein.

Wenn auch in der vergangenen Winterzeit eifrig vom Hallentennis Gebrauch gemacht wurde, so weiß doch jeder Tennisbegeisterte, daß die schönste Halle das Spiel auf den roten Plätzen in Gottes freier Natur nicht ersetzen kann.

Heute, am Gründonnerstag, fällt der Startschuss für die neue Saison. Das Platzwartepaar Kuhn, das bereits in namhaften Clubs tätig war, konnte nach vielen Bemühungen für den Tennisclub 06 Langen gewonnen werden. Wie schwierig es heutzutage ist, einen entsprechenden Fachmann zu gewinnen, wird durch die Tatsache bestätigt, daß nur der dortige Tennisclub in der Lage war, die notwendigen Beziehungen in Dienstleistungsbetrieb kennt. Allen, die hierbei mitgeholfen haben, sei herzlich gedankt.

Das erweiterte Klubhaus mit neuer Theke wird aus betragen, den Mitgliedern den Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu gestalten, zumal Getränke und Speisen in großer Auswahl vom Platzwartepaar bereitgestellt werden können.

Die Mannschaftswettkämpfe (Medenspiele) werden evtl. durch eine 2. Damenmannschaft, Senioren und 3. Herrenmannschaft ergänzt. Außerdem wird der TKL 06 weiteren Anreiz und sportlichen Erfolg erhofft. Alle sportbegleitenden Langener sind herzlich eingeladen, auf den besonders schönen und gepflegten Anlagen hinter dem Waldstadion den Spielen und Tenniswettkämpfen zuzusehen. Es steht einer Mitgliedschaft im TKL 06 den am „weiligen Sport“ besonders Interessierten selbstverständlich nichts im Wege.

Kartreitag

„Um 3 Uhr schrie Jesus laut: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.“ - so gibt Matthäus im 46. Vers seines 27. Kapitels die Stunde an, da man Jesus von Nazareth auf dem kleinen Hügel Golgatha am Kreuz schlug. Und im Markusevangelium (15, 25) finden wir die gleiche Zeit: „... und das war um die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten.“ Diese dritte Stunde, da sich nach christlichem Glauben die Erlösung des Menschen durch den Kreuztod des Gekreuzigten vollendete, bedeutete, nach unserer Zeiteinteilung gemessen, im alten Orient neun Uhr vormittags. Und als zur neunten Stunde Jesus verstorben, zeigten unsere Uhren um die dreie Uhr nachmittags an. Seit dieser Stunde an diesem Tage am Vorabend des Sabbats ist das Kreuz Symbol für Leben, Leiden und Sterben, ist Symbol des Christentums, das an jedem Kartreitag für uns unentbehrliche, wirkliche Gegenwart wird. Der Liederdichter Johann Heermann drückt mit schlichten Worten tief verinnerlicht das aus, was das Symbol des Golgatha dem Christen bedeutet: „Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe! Der gute Hirte leidet für die Schafe, die Schuld bezahlt der Herr, der Gerechte, für seine Knechte. Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erkennen, wozu doch dein Erbarmen zu vergleichen.“

Gründonnerstag

Über den Namen des heutigen Tages gibt es die unterschiedlichsten Meinungen. Man nimmt an, daß er aus dem kirchlichen Gebrauch stammt. Es lag dann nahe, in diesem Namen einen Hinweis auf das wachsende Grün des Frühlings zu sehen. So hat sich denn bis zum heutigen Tage die Ansicht allgemein erhalten, man müsse am Gründonnerstag „Grünes“ essen, Salat, Spinat, Kohl oder auch nur Nessel. Auch hoben, neun, zwölfherige Kräuter finden wir bisweilen vorgeschrieben. Und in Bayern läßt es überhaupt mit Nutzenwendung, wer am Gründonnerstag die jungen Triebe von allerlei Pflanzen verzehre, dem gehe das Geld nicht aus. Kräuter aber, die am Gründonnerstag gesammelt werden, gelten ganz besonders heilkräftig. Darum wurden auch seit alten Zeiten an diesem Tage gewisse Pflanzen und Blumen gesammelt, um ihrer zauberhaften Kräfte teilhaftig zu werden. Die Bauernweisheit meinte zum heutigen Tage: „Ist es am grünen Donnerstag weiß, wird der Sommer sicher heiß.“

EIN BLICK ZURÜCK

Ostern in den neunziger Jahren

Im Jahre 1891 (vor 80 Jahren) fiel Ostern auf den 29. und 30. März. Am Karfreitag und am Ostermontag waren Abendmessen als Bestandteil der lange erhalten gebliebenen Tradition, daß an Karfreitag die unverheirateten Männer und Frauen zum Abendmahl gingen. Das Abendmahl am 1. Feiertag blieb den Verheirateten vorbehalten. Das Bürger-Casino, das sich immer im Sinne der Wohlfahrt betätigte, beschloß in seiner letzten Besprechung vor Ostern, zwei bedürftige Kinder aus Langen und ein Kind aus Eegelsbach zu Ostern durch Kleider zu unterstützen. Das Wetter war nicht sonderlich gut. In Oberhessen war ein Rückfall in den Winter besonders groß. Der Schnee lag im Vogelsberg das ganze Jahr über gleich.

Hier ist die Endsumme der Gebühr ausgerechnet. Der oben errechnete Schmutzwasseranteil von 20,40 DM und der errechnete Regenwasseranteil von 15,07 DM werden in dieser Spalte gleich in einer Summe, also 36,07 DM, zusammengefaßt. Diesen Betrag muß Herr Wassermann an die Stadtwerke Langen GmbH entrichten.

Ostern 1911

Zehn Jahre später (1901) fiel Ostern auf den 6. und 7. April. Die Geschäftswelt hatte vorher viel Reklame im Hinblick auf den Frühling und auf die bevorstehenden Konfirmationen (am 2. Ostertag fand die Konfirmation statt) gemacht. Für die Hausfrauen war besonders der Eierpreisabschlag wichtig. Große Eier wurden für 4 und 5 Pf. das Stück angeboten. Konfirmationsstiefel wurden für Ruben und Mädchen angeboten, für Mädchen Knopfstiefel, Schürstiefel und Spinnrocken. Für die Haushaltung bot eine große Firma ihren „Glutlufkaffee“ in drei Qualitäten an. Die erste Qualität kostete 1,50 bis 2,- Mark, die mittlere Qualität 1,10 bis 1,40 Mark und die dritte Qualität war schon für 70 Pf. je Pfund zu haben. Groß waren auch die Weinangebote, so Dirkheimer Wein das Liter für 50 Pf., Bodenheimer 60 Pf., Wachenheimer 80 Pf., Lauenheimer eine Mark und Niersteiner 1,40 Mark. Neben Ingelheimer Rotwein für 80 Pf. wurde italienischer Rotwein „Vino di Brindisi“ zwischen 50 Pf. und 75 Pf. je Liter angeboten.

Die Gottesdienste waren gut besucht. Am 1. Feiertag sang der „Liederklub“ in der Kirche, am 2. Feiertag der Kirchenchor.

Anfrage für neue Glocken

Anfang April 1891 beschloß der Stadtrat von Langen die Anschaffung von vier neuen Kirchenglocken. Schon im März hatte der Glockenklub eine Rolle gespielt. Längere Zeit zuvor war eine größere Glocke gesprungen und nicht mehr brauchbar. Es erhob sich daher die Frage, ob man nur neue Glocken anschaffen sollte oder ob man die alten zum Verkauf anbieten sollte. Schließlich einigte man sich im April dahin, der Glockenklub solle einen Auftrag für vier Glocken zu geben. Die größte Glocke sollte 25 Zentner schwer sein.



Warme Sonnenstrahlen lockten vor allem Mütter und Kinder hinaus ins Freie. Am Paddelteich tragen die Weiden bereits ein helles „Frühlingskleid“.

»Zum Lernen ist es nie zu spät...«

Die Volkshochschule steigerte die Zahl der Sprachkurse / Eine positive Bilanz

Aus einem umfassenden Erfahrungsbericht der Volkshochschule Langen wird deutlich, daß die Bürger unserer Stadt einen Satz recht verstanden haben, der das Motto einer Reihe im Programm der Volkshochschule bildet: »Zum Lernen ist es nie zu spät.« Das zeigt vor allem die rege Beteiligung an den verschiedenen Sprachkursen. Die Erfahrungen bestätigten die Empfehlungen der Kulturkommission der Stadtverordnetenversammlung.

Während wir in der Bilanz der Volkshochschule Englisch und Französisch stehen bei den Sprachkursen offensichtlich nicht nur wegen den Verschärfungen mit Romantun und Long Eaton — ganz oben. In zehn Englisch-Kursen erhielten 226 Teilnehmer, von Anfangen bis zu sehr weit Fortgeschrittenen, wertvolle Anleitung. Ob im Sprachlabor oder im Konversationskurs, stets waren die Besucherinnen und Besucher ganz bei der Sache.

Sechs Französisch-Kurse hatten 115 Teilnehmer aufzuweisen. Erfreulich ist, daß sich in den letzten Anfängerkursen allein 58 Teilnehmer der Mühe unterzogen, die Sprache unserer Freunde in Romantun-Lanthenay zu erlernen. Dabei wurde die audiovisuelle Methode »Voix et Images de France« mit Tonbändern und Lichtbildern — zum Teil im Sprachlabor — mit Erfolg genutzt.

Gefragt waren auch Russisch (26 Teilnehmer), Spanisch (33 Teilnehmer) und Italienisch (31 Teilnehmer). Ein Sonderkurs »Deutsch für Ausländer« nach dem Lehrbuch »Ich spreche Deutsch« fand bei 29 Besuchern Anklang. Im Fortgeschrittenen-Kurs »Deutsche Sprachlehre für Ausländer« wurden 26 Teilnehmer gezählt.

Zusammen waren 24 Sprachkurse mit 486 Teilnehmern von 18 bis 20 Stunden Doppelstunden veranstaltet worden. Nebenbei sind dabei die »Sandwich-Reorderings«, eine besondere Methode für Fortgeschrittene in Englisch, die audiovisuelle Methode für Französisch und die Verwendung bestimmter Lehrbücher für Russisch und Spanisch dar.

Berufsbezogene Kurse für Technisches Rechnen, Industriebetriebswirtschaftslehre, Industriebuchführung und elektronische Datenverarbeitung fanden das Interesse von 61 Besuchern. Die Volkshochschule hat gerade hier eine stärkere Beteiligung erwartet. Von den sieben vorgeschriebenen Kursen für Frauen wurden lediglich die genannten vier wegen ausreichender Beteiligung Wirklichkeit.

»Zum Lernen ist es nie zu spät...« das faßten 61 Teilnehmer sehr ernst auf Sie nutzen die Gelegenheit, »Mathematik unter Einbeziehung der Mengenlehre« (53 Teilnehmer) oder »Deutsch — leicht gemacht« zu hören.

Generalversammlung beim 1. FC Langen

Der Vorstand wurde wiedergewählt

Bei der Jahreshauptversammlung zeigte sich an Freitag, daß die Mitglieder mit der Arbeit der Vereinsführung in den zurückliegenden zwölf Monaten vollumfänglich zufrieden sind. Der Vorstand wurde im Amt bestätigt. Bei Beginn der Versammlung gedächtnisvoll der Mitglieder der 1970 verstorbenen Mitglieder Georg Berger, Erich Diehl, Georg Fischer, Ludwig Küchler, Heinrich Schmidt und Christian Würge.

In seinem Jahresbericht stellte Erster Vorsitzender Axt fest, daß vorbildliches Tennis geleistet worden sei. Beim Ausbau des Clubhauses habe man beachtliche Fortschritte erzielen können. Der Stadt Langen sei für die Übernahme der Pflege der Sportanlagen zu danken. Als nächstes Ziel nannte Axt den Ausbau des Nebenfeldes, für den die Unterlagen inzwischen vorliegen. Der Verein rechnet dabei wieder mit der Unterstützung der Stadt.

Allen Aktiven, Trainern, Betreuern, Begleitern der Jugendmannschaften, Ausschussmitgliedern, Schiedsrichtern u. nicht zuletzt den maßgebenden Mitarbeitern im Vorstand sprach der Vorsitzende Anerkennung und Dank für ihre Leistungen und ihre Einsatzbereitschaft aus. Er verbündet damit den Wunsch, daß sich auch in Zukunft weiterhin genügend Idealisten finden mögen, die sich unentgeltlich in den Dienst des Clubs stellen.

Im Bericht des Spieleschlußvorsitzenden Stübenvoll dominierten diesmal nicht Zahlen und Statistiken, ihm lag es vielmehr am Herzen, das außerordentlich gute Verhältnis zwischen Aktiven, Spieleschluß, Trainer und Vorstand sowie die Kameradschaft innerhalb der 1. und 2. Mannschaft in den Vordergrund zu stellen. Mit Stolz und Genugtuung konnte er erklären, daß bei den Aktiven des Clubs Geld praktisch keine Rolle spielt und damit eine überaus gesunde Grundlage für einen Amateurrverein gegeben ist. Als etwas positives bewertete er die Herabsetzung des Durchschnittsalters der 1. Mannschaft von etwa 26 Jahren in der Saison 69/70 auf den heutigen Stand von etwa 24 Jahren. Rückblickend konnte Stübenvoll schließlich konstatieren, daß sich die Aktiven nach erwartungsgemäß schwachem Start in der Bezirksklasse Darmstadt in den letzten Wochen und Monaten enorm gesteigert haben. Das Ziel, bis zum Schluß der Verbandsrunde auf den vierten

sucht. Den größten Anklang fand »Frieses Malen für Kinder und Jugendliche« mit 51 Kindern in zwei Kursen. Das Baitlen fand bei 39 Teilnehmern in zwei Kursen Interesse. Den dritten Platz in der Beliebtheit nahm der »Zuschneide- und Nähkurs« ein, der 26 Besucherinnen zählte. »Jekhana«, das japanische Blumenstecken, fand 29, »Malen und Zeichnen für Anfänger« 17 Teilnehmer, 14 Personen interessierten sich für »Emaillieren«, je 13 hoben es mit »Eigenes Gestalten« oder »Weben«, je neun malten und zeichneten als Fortgeschrittene oder erlernten handwerkliche Kniffe heim »Do it yourself!«. Außergewöhnliches Interesse — von Seiten der Frauen — wnr der Volkshochschule Anlaß gewesen, das Angebot dieser Art erheblich zu erweitern. Der Kinder- und Jugendlichen-Malkurs übertraf alle Erwartungen. Der Zahl der Anmeldungen nach hätten mindest doppelt so viele derartige Kurse veranstaltet werden müssen. Doch der Mangel an Kursleiterinnen und -leitern zog hier Grenzen. Regen Zuspruch fand mit 23 Teilnehmern der erstmals veranstaltete Kurs »Ganzheitskosmetik«. Als gut bezeichnet die Volkshochschule die Beteiligung an Säuglings- und Kleinkindpflege mit 17 Interessentinnen. 21 Führerscheinbesitzer ergänzten ihre Kenntnisse im Hinblick auf die neue Straßenverkehrsordnung war hier eine wesentlich stärkere Beteiligung erwartet worden.

Ein Rechtsseminar und ein Psychologisches Seminar fanden 63 interessierte Besucher, davon allein bei dem Seminar für Psychologie 52 Teilnehmer. Die Besucher beider Seminare waren jedoch äußerst regen an den Aussprachen und gemeinsamen Arbeiten beteiligt.

Fluehafen-Vorträge erwiesen sich als Volltreffer.

Einzelvorträge und Vortragsreihen wurden gut besucht. Fußball-Proffessor Dr. Schenker, berichtete vor 120 Personen über die Weltmeisterschaft in Mexiko. Drei Veranstaltungen über den Weltflughafen Frankfurt Rhein-Main zählten jeweils 140 bis 150 Besucher. Die Vorträge über den Flughafen Frankfurt Rhein-Main erwies sich als ausgesprochen erfolgreicher Volltreffer. Bei den Autorennern stand Wolf Wondraschek mit 75 Besuchern am höchsten in der Publikumszahl. Kurt Sigel hatte 30 Gäste. Probleme der Entwicklungsschritte — diegenen waren wenig gefragt; höchste Besucherzahl dieser dreiteiligen Reihe: zwölf Personen.

Für die Bildung einer Latenspiel-Gruppe bestand keine Chance, da sich nur sechs Langener gemeldet hatten. Die Konzerte der Kunst- und Kulturgemeinde fanden regen Zuspruch. Die Besucherzahl bewegte sich zwischen 200 und 250 Personen, während bei der Aufführung der 9. Sinfonie von Beethoven in der Stadtkirche ein Rekordbesuch von 800 Personen zu verzeichnen war.

Im Theatering waren die Vorstellungen durchschnittlich von 660 Personen besucht. Der Saal des TV am Jahnpfatz war bei den ersten drei Vorstellungen stets ausverkauft. »Arbeit und Leben«, eine neue Arbeitsgemeinschaft in Langen, nahm mit einem ersten Lehrgang ihre Tätigkeit auf.

Tabellenplatz vorzustoßen, in sie sich durchaus noch erreichen.

Jugendleiter Dörge eröffnete seinen Jahresbericht mit dem Dank an die tatkräftigen Mitglieder des Jugendaussschusses, die Trainer, Betreuer und Begleiter der Jugendmannschaften. Er appellierte an die Einsatzbereitschaft möglichst vieler Clubmitglieder, denn nur durch einen starken Jugendklub werde es möglich sein, eine gute Jugendarbeit als solide Grundlage des Vereins für die kommenden Jahre zu sichern. Jahr für Jahr bilde das internationale Jugendturnier an Pfingsten für die A-Jugend einen besonderen Höhepunkt. Diesmal werden Mannschaften aus England, Frankreich, Dänemark und der Schweiz erwartet, zu denen sich noch vier Vereine aus dem Inland gesellen. Um alle Gäste unterbringen zu können, ist der Club auf die Gastfreundschaft der Bevölkerung angewiesen.

Während der Jugendleiter für die B- und die D-Schüler zur Zeit jeweils einen guten dritten und für die C-Jugend einen Mittelplatz melden konnte, mußte er seine Sorge über die in der Leistungsklasse vom Abstieg bedrohte A-Jugend ausdrücken. Es wäre schade, wenn diese Mannschaft im Jahre ihres 13. Internationalen Jugendturniers den Klassenerhalt nicht schaffen würde.

Erster Kassierer Dieter, dem von den Prüfern eine vorbildliche Führung bescheinigt wurde, konnte berichten, daß es dem Club im Kalenderjahr 1970 bei reichlich 100.000 Mark Einnahmen und Ausgaben gelungen ist, ein Guthaben von rund 2000 Mark zu erwirtschaften. Der Verein besitzt trotz stark zurückgegangener Platznahmen eine gesunde finanzielle Grundlage.

Von den nun noch folgenden Kurzreferaten bleibt zu erwähnen, daß die AH mit großem Erfolg Hallenturniere durchgeführt hat und die Soma, die seit acht Jahren in nahezu unveränderter Besetzung einen regen Spielbetrieb aufzuweisen hat, in den vergangenen zwölf Monaten lediglich in einer Partie den Kürzeren zog.

Nachdem die Versammlung den seitherigen Vorstand einstimmig entlassen hatte, wurde der 1. Vorsitzende E. Axt einstimmig wiedergewählt. Auch auf den übrigen Posten gab es

Advertisement for Volksbank Dreieich. Text: »Daß in zufriedenstellendem Maße der gute, alte Osterhase Sie und die Kinder nett bedenkt und viele bunte Eier schenkt; daß auch ein bunter Osterhimmel erfreue menschliches Gemimmel im zarten Grün von Wald und Flur bei einem Gang durch die Natur, wünscht Ihre Bank, die VOLKSBANK DREIEICH«

kaum Veränderungen. Es wurden wieder gewählt: 2. Vorsitzender J. Kelm, Spieleschlußvorsitzender M. Stübenvoll, Jugendleiter Dörge, 1. Kassierer Ph. Dieter, Inventarverwalter Herzog, Pressewart Dr. S. Medtank und als Beisitzer Fahm und W. Schäfer. Neu kam lediglich Heinz als Geschäftsführer hinzu, wodurch der 1. Vorsitzende, der ein Jahr lang auch dieses Amt in Personalunion inne hatte, Gelegenheit erhielt, sich wieder ausschließlich der Vereinsführung zu widmen. Im allgemeinen gab es bei der Besetzung der einzelnen Ämter keinerlei Diskussionen. M. Stübenvoll nahm die Wahl allerdings nur unter der Bedingung an, daß er nach Abschluß der laufenden Saison durch ein anderes Mitglied des Spieleschusses im Vorsitz abgelöst wird. Unterschiedliche Auffassungen wurden bei

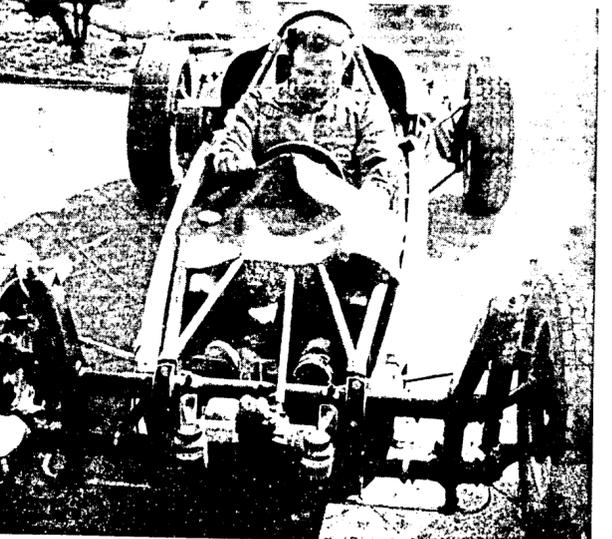
Langener kam auf den 12. Platz

Peter Bonk mit »Kalman« beim Bergpreis-Rennen

Langener Amateur-Fahrer Peter Bonk erregte dieser Tage mit seinem neuen Rennwagen »Kalman« bei vielen Passanten Aufmerksamkeit. Am Stresemannring war er nicht nur Verbesserung an seinem neuen »Rennschlitten« beschäftigt. In drei Monaten hatte er sich das neue Rennfahrzeug gebaut, das die erste Bewährungsprobe bestand. Beim Bergpreis Zoltenbach kam der Langener unter 30 Konkurrenten auf den 12. Platz, obwohl er Pech hatte und einen geplatzen Reifen ersetzen mußte.

Gegenüber seinem früheren Rennwagen ist das neue Modell erheblich schneller, besser gefedert und schneller nach einem Stottern wieder los. »Kalman« wurde der neue Wagen zusammenggebaut. Dieses Modell hatte es dem Langener angetan, da es im Saisonfinale 1970 in Hockenheim den Preis der Nation gewann und außerdem recht gut auch auf anderen Rennstrecken abschnitt. Bonk überholte den Motor, füllte ihn aus,

um ihn zu verbessern. Er trainierte frühzeitig in Hockenheim und startete schließlich in diesem ersten Bergrennen 1971, an dem insgesamt 400 Fahrer aller Klassen beteiligt waren. Den einzelnen Ausschüssen gehören folgende Mitglieder an: Spieleschluß: Fleischmann, R. Götz, Klisch, Lotz und Püschel; Jugendaussschuß: Fahm, Hilgers, Köpfehen und W. Schäfer; Wirtschaftsausschuß: L. Schäfer, Schreier, Schuch, Adolf Wilhelm und Andres Wilhelm; Altosterat: G. Breidert, A. Götz, K. Schäfer, H. Schreiber und F. Seipp. Als Platzkassierer wurden H. Löh und Andres Wilhelm wiedergewählt. Die Kassenprüfung übernahmen A. Götz und Helten.



Der Langener Amateur-Rennfahrer Peter Bonk in seinem neuen schnittigen »Kalman«-Wagen. Um seine »Rennlage« im Fahrzeug zu zeigen, hat er die vordere Haube abgedeckt.

Botticelli's Fresken-Reproduktionen

Ausstellung klassischer Kunstwerke bei der Volksbank Dreieich

In der Schalterhalle der Zentrale der Volksbank »Dreieich« in Spremlingen wird täglich während der Schalterstunden eine Ausstellung »Historische Freskenmalerei« gezeigt, die aussergewöhnliches Interesse beansprucht. Es handelt sich hier um eine Reproduktionsmethode klassischer Kunstwerke die in ihrer Art einmalig ist. Ihr Entdecker, der Italiener Guido Botticelli, Träger eines berühmten Künstlernamens, hat ein Verfahren entwickelt, das die Freskenmalerei der Vergangenheit wieder lebendig werden läßt.

Von den ersten Zeichnungen der Höhlenmensch en über die Werke der Etrusker bis zu den meisterhaften Arbeiten von Michelangelo und Leonardo da Vinci werden in dieser Ausstellung Fresken gezeigt. Freilich sind es keine Originale. Doch ist die Wirkung auf den Betrachter verblüffend. Ob es sich hier um jenes breite pompejanische Rot, einer eigenartig leuchtenden Farbe, »Historische Freskenmalerei« gezeigt, die aussergewöhnliches Interesse beansprucht. Es handelt sich hier um eine Reproduktionsmethode klassischer Kunstwerke die in ihrer Art einmalig ist. Ihr Entdecker, der Italiener Guido Botticelli, Träger eines berühmten Künstlernamens, hat ein Verfahren entwickelt, das die Freskenmalerei der Vergangenheit wieder lebendig werden läßt.

Die Ausstellung wurde dieser Tage in Anwesenheit der Vertriebsbeauftragten für Deutschland eröffnet: Frau Dorothea Reinekötter und Heinz Peter Roth aus Frankfurt. Der kunstverliebte Wert einer solchen Ausstellung ist sicherlich groß, was die Volksbank »Dreieich« zu dieser Ausstellung veranstaltet. Auch Schulklassen wollen im Rahmen der Kunsterziehung nach den Ferien die Ausstellung besichtigen. Es sind ungeschichtliche Höhlenzeichnungen zu sehen, Malereien der Etrusker, ein Fries im pompejanischen Stil und aus der Renaissance das »Abendmahl« von Leonardo da Vinci, von Michelangelo ein Kopf aus der Sixtinischen Kapelle im Vatikan.

Die Wirkung auf den Betrachter verblüffend. Ob es sich hier um jenes breite pompejanische Rot, einer eigenartig leuchtenden Farbe, »Historische Freskenmalerei« gezeigt, die aussergewöhnliches Interesse beansprucht. Es handelt sich hier um eine Reproduktionsmethode klassischer Kunstwerke die in ihrer Art einmalig ist. Ihr Entdecker, der Italiener Guido Botticelli, Träger eines berühmten Künstlernamens, hat ein Verfahren entwickelt, das die Freskenmalerei der Vergangenheit wieder lebendig werden läßt.

Advertisement for Kleeffeld Joghurt-natur. Features a large '3' and 'ZUM PREIS VON 2'. Text: »hergestellt aus frischer Trinkmilch. Mit Latscha-Frischegarantie!«. Price: 3 Becher à 175g Leistungspreis 88 Pf.

Milch- und Joghurt-Produkte sind ideale Schlankmacher. Der tägliche Becher KLEEFFELD-Joghurt hält fit. Bei Latscha bekommen Sie in dieser Woche viele Joghurt- und Milchprodukte zu Leistungspreisen. — Zu Preisen, die sich jeder leisten kann!

Advertisement for 5 Sorten franz. Käse auf einem Frühstücksbrett. Price: 4.48

Advertisement for 70er Dürkheimer Schenkenböhl. Price: 1.48

Advertisement for ECKES Edelkirsch. Price: 10.95

Advertisement for Scharlachberg Meisterbrand. Price: 11.95

Advertisement for JAFFA-Orangen. Price: 1.98

Advertisement for Gold-Toastbrot. Price: 1.08

Advertisement for GERVAIS cibulett-Quarkzubereitung. Price: 83 Pf

Advertisement for OMO-Vollwaschmittel. Price: 4.78

Advertisement for Kuschelweich. Price: 4.58

Advertisement for Birkenhof-Butter. Price: 9.95

Advertisement for Pfanni-Knödel. Price: 1.59

Advertisement for Osterglocken. Price: 1.78



Latscha

Advertisement for Trimm Kost. Text: »Leichtes für Bärenkräfte«

Advertisement for Spezial-Joghurt. Price: .63 Pf

Advertisement for Nuß-Karamell. Price: 51 Pf

Advertisement for Dikmelk. Price: 59 Pf

Advertisement for 10 Becher à 150g Frucht-Joghurt. Price: 1.78

Advertisement for Deutscher Tilsiter. Price: 72 Pf

Advertisement for Bulg. Tomatensaft. Price: 85 Pf

Wetter im Osterspruch

Woher der Wind zu Ostern gekrochen, daher kommt er weiter sieben Wochen. / Osterrgen: karge Kost und keinen Segen. / Regnet's in die Ostern rein, wird zu Wasser mancher Wein. / Wenn es Ostern regnet, ist die Erde einen Sommer lang durstig. / Mag der Wind auch blasen wie er will, Ostern kommt doch vor Ende April. / Wenn's Ostern auch nur regnet am wintgen, so regnet's an jedem Sonntag bis Pfingsten. / Aus welcher Gegend der Wind am Vormittag des Ostermontags weht, nach der wendet er sich bis Michaels (29. 9.) gleich wieder.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 16. April 1971

Magnolien
Wenn man die anderen Frühblüher des Jahres reüssieren lassen als Fußwurz des Frühlings bezeichnen wollte, so gehört der blühende Magnolienbaum zweifellos zu seinem Hofstaat. Denn es gibt keine andere Blüte dieser Größe und Eleganz, der wir in diesen Wochen begegnen können. Man sieht es der Magnolie direkt an, daß sie kein Kind unserer Breiten ist: sie kam aus Ostasien, und auch in Amerika war sie heimisch, ehe man sie bei uns anpflanzte. Ein französischer Botaniker des 17. Jahrhunderts, Monsieur Pierre Magnol, machte sich um ihre Pflege verdient und verleiht ihr seinen Namen. Man schätzt freilich auf den ionischen Inseln beispielsweise die dort an den orangefarbenen Blüten der sogenannten Magnolia grandiflora Haaröl, ein sogenanntes „virginische Chinolöl“, eine solche prächtige Blüte, die in diesen Vorfrühlingsstunden in einem Vorgarten vorübergehen, in dem ein Magnolienbaum seine Äste ausbreitet und Hunderte von Tulpenblüten aufblüht. Wir freuen uns an diesem frühen Blütenfest im Jahr und lassen uns von den porzellanfarbenen Kelchen nur allzu gern verzaubern.

Wir gratulieren!

- Frau Elisabeth Berold, Lutherstraße 17, zum 79., Herrn Theodor Göll, Nordendstr. 18, zum 81. und Frau Anna Nowak, Gutenbergstraße 25, zum 78. Geburtstag am 17. 4.
Frau Wendolina Thulke, Bornasse 2, zum 80. und Frau Pauline Mihalozyk, Annastr. 66, zum 76. Geburtstag am 18. 4.
Frau Anna Jordan, Gutenbergstraße 15, zum 86. Geburtstag am 19. 4.
Herrn Wilhelm Herr, Karlstraße 4, zum 76. und Frau Elisabeth Klein, Mittelweg 1, zum 92. Geburtstag am 20. 4.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entliedete auch die LZ.

Mütterberatung. Die nächste Beratung für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat April ist am Dienstag, den 20. April, 14.00 bis 15.00 Uhr, in der Albert-Schwetzer-Schule, Berthner Allee 35.

Sprechstunde für Familienfürsorge. Für das Gebiet westlich der Bahnhofs- bis zur Mitt. Woch. den 21. April, 14.00 bis 15.00 Uhr, in der Albert-Schwetzer-Schule, Saal A 1, Berliner Allee 35, eine Sprechstunde für Familienfürsorge vorgesehen.

Der Jahrgang 1906/07 begeht am Sonntag, den 18. April, mit Dekan Fr. Eckert seine goldene Konfirmandenfeier. Um 9.30 Uhr trifft man sich im Hof der Klosterschule, gemeinsam wird man den ganzen Tag verbringen. (Siehe auch Anzeige in dieser Ausgabe.)

Der Jahrgang 1900/01 weist daraufhin, daß die geplante Tagesbusfahrt am 18. Mai stattfindet. Das Ziel ist der schöne und beliebte Oldenwald. Die Einzelzweitscheine liegt bei Heinrich Becker (Zum Rebenstock) offen. Näheres im Inseratenteil dieser Ausgabe.

Städtische Bühnen Frankfurt. Am Samstag, den 17. April, kommt für das Samstag-Abonnement „D“ das Schauspiel „Florian Gever“ von Gerhart Hauptmann zur Ausführung. Beginn 20.00 Uhr. Abfahrt mit dem Bus an der Rosen-Apothek am 18.55 Uhr, am Samstag um 19.00 Uhr.

Am Samstag Gemarkungsbegehung

Für die Gemarkungsbegehung der Stadtverordneten am Samstagmittag ist der östliche Trasse der neuen Bundesbahn offizielle Begehung: Bundesautobahn A 91 Baden Hofburg Darmstadt. Entwurfsabschnitt 12: Vom Pöckelbach bis Eßelsbach besichtigt werden. Vom Pöckelbach bis Eßelsbach wird die Trasse bis zum Kriskrankenhaus Dreieich und wieder zurück betragen. Treffpunkt für den weiteren Fortschritt der Gemarkungsbegehung ist dann um 15.00 Uhr an dem Parkplatz „Oberer Steinberg“ direkt vor dem Waldelgang. Die Trasse bis in Höhe der Wogeliche und wieder zurück betragen.

Den Abschluß der Gemarkungsbegehung bildet eine Zusammenkunft beim Forsthaus „Kobersfelder Forsthaus“ (Loidlo). Überlegung dazu erteilt, daß die sonst beschränkten Zufahrtswegen zum Forsthaus mit Autos befahren werden dürfen.

Abendspendestunde des Bürgermeisters

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß Bürgermeister Kreising am Dienstag (20. April) von 17.00 bis 19.00 Uhr eine Abendspendestunde für berufstätige Bürger abhält. Die Abendspendestunde findet im Rathaus statt.

Gefahr: Spielraum des Kommunalpolitikers wird immer enger
SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Göhr und Günther Philipp Müller diskutierten im Club Voltaire

Der Langener SPD-Fraktionsvorsitzende Kurt Göhr und der Darmstädter SPD-Stadtvorordnete Günther Philipp Müller diskutierten am Mittwochabend in Langens Club Voltaire unter dem Thema „sozialistische Kommunalpolitik“ über die Möglichkeiten des Kommunalpolitikers, auch in diesem Bereich die Gesellschaft zum Wohle des kleinen Mannes zu verändern. Müller griff hier besonders eine oft gebrauchte Behauptung an, daß die Kommunalpolitik ein reiner Dienstleistungsbetrieb sei und frei von parteipolitischem Gezänk und Verbindung zur Landes- und Bundespolitik — ein Rädchen zu einer positiven Veränderung sei. So könnten in der Kommune Modellrichtungen geschaffen werden, die aus politischen Gründen auf der Bundesebene nicht verwirklicht seien, etwa Vorschuleinrichtungen in Kindergärten, das klassische Krankenhaus und Mittelstufenschulen. Der Darmstädter Stadtvorordnete schärfte jedoch ein, daß sich Kommunalpolitik immer in ganz bestimmten Zwängen vollziehen werde, etwa bei der Grund- und Bodenordnung oder den Finanzen. Gerade durch die mangelhafte Finanzausstattung der Gemeinden würde die Selbstverwaltung und die Transparenz immer mehr zur Fiktion. Nach Meinung des SPD-Fraktionschefs ist die größte Gefahr in der kommunalpolitischen Entscheidung die ständige wachsende Einfluß der Verwaltung. Eine echte Verbesserung scheint ihm hier durch das Unvereinbarkeitsgesetz gegeben. Trotz der bereits aufgezeigten Schwierigkeiten sieht Kurt Göhr gewisse Ansatzpunkte für einen Sozialismus in der Kommunalpolitik. Neben Kindergärten und Vorschulerziehung sehe er auch auf dem Bereich der Energieversorgung ein breites Feld. So sei es gegenüber dem Bürger unverantwortlich, daß in jeder Kommune andere Tarife für Gas und Wasser bestünden. Diese Grundversorgung des Bürgers müsse durch eine Ausschaltung der vielen Zwischenstationen und eine Verstaatlichung für jeden zu einheitlichen günstigen Preisen erhältlich sein. Müller unterstrich, daß jegliche Art von Sozialdemokratischer Kommunalpolitik sein müsse.

Widerspruch gegen Kanalgebühren eingelegt
Haus- und Grundbesitzer-Verein fordert Revision der neuen Satzung

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein Langen hat gegen die neue Kanalbeitrags- und Gebührensatzung der Stadt Langen Widerspruch erhoben. Der Verein bezeichnet diese Angelegenheit als ein „brennendes Problem“ und führt zur Begründung seines Widerspruchs an: „Zunächst einmal müssen wir feststellen, daß die jetzigen Entwässerungsgebühren über den seitherigen Gebühren erhöht wurden. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein Langen hat bei mehreren Städten und Gestallen im Umkreis Rückfrage gehalten. Bei fast allen angefragten Orten, bis auf zwei Städte, richtet sich die Kanalbeitrags- und Gebührensatzung nach der zugeführten Nutzwassermenge. Ansonsten werden keine Gebühren für Niederschlagswasser erhoben. Ausnahmen hierzu bilden nur die Städte Neu-Isenburg und Groß-Gerau. Neu-Isenburg hat das Trennsystem. Für Schmutzwasser wird die jährliche Beanspruchung für Wasser zugrunde gelegt. Die Gebühr beträgt 42 Pfennig je Kubikmeter. Regenwasser wird nach der Niederschlagsmenge berechnet, wobei je angefangenen Monat und je angefangene 100 Quadratmeter des Grundstückes eine Niederschlagsmenge von 15 cbm zugrunde gelegt wird. Die Gebühr für Regenabwasser beträgt 21 Pfennig/cbm. Das heißt, daß für ein 500 qm großes Grundstück eine Gebühr von 10,50 Mark jährlich zu entrichten ist. In Groß-Gerau wird die Benutzungsgeldgebühr nach der Menge aller Abwässer — häusliches Abwasser, gewerbliches Abwasser und Niederschlagswasser — berechnet, die der öffentlichen Entwässerungsanlage direkt oder indirekt zugeführt wird. Die Gebühr je cbm Abwasser beträgt 10 Pfennig/cbm, soweit es das häusliche Abwasser betrifft. Bei der Ableitung von Niederschlagswasser wird ein Viertel-Gebühr (15 Pfennig/cbm) erhoben. Bei Niederschlagswasser wird eine monatliche Grundstücksfläche abgenommen. Das bedeutet, daß für ein 500 qm großes Grundstück eine Gebühr von 4,50 Mark jährlich zu entrichten ist. In Frankfurt am Main beträgt die Kanalbeitragsgebühr je cbm Abwasser 36 Pfennig. Die Ermittlung des verbrauchten Wassers geschieht durch Messung des abgenommenen Niederschlagswasser, das letzter Verwendung zugeführt wird, wird keine Gebühr erhoben. Auf Antrag wird am Jahresende ein Betrag von 20 bis 40 Mark für Gartenbewässerung zurücksetzt; bei größeren Unternehmen sogar 100 Mark und mehr. In Gegensatz hierzu berechnet die Stadt Langen nach ihrer neuesten Gebühren-Satzung — wir zitierten wörtlich: 1. Die laufende Kanalbeitragsgebühr wird nach der Menge aller Abwässer berechnet, die den öffentlichen Entwässerungsanlagen

von angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. 2. Als Abwasser gelten Schmutzwasser mit Fäkalien und Niederschlagswasser. 3. Die Kanalbeitragsgebühr setzt sich zusammen aus 40 Pfennig für jeden angefangenen cbm der Frischwasserabgabe, 13 Pfennig für jeden angefangenen qm Grundstücksfläche und Jahr, multipliziert mit dem Faktor, der für das Abflußgebiet-Grundstück nach der Gebietsabfluß-Karte gilt, als Gebührenanteil für die Niederschlagswasserabgabe. Die Gebiets-Abfluß-Karte ist Bestandteil dieser Kanalbeitrags- und Gebührensatzung. Zum Vergleich: Wenn in Langen ein Grundstück 500 qm groß ist, ist eine Gebühr von 65 Mark jährlich (bei Faktor „1“) zu entrichten. Da sich der Faktor der Erhebung erhöhen kann, bedeutet das eine Gebührenerhöhung auf 110,50 Mark jährlich. Der Faktor unter „1“ bis zu „0,5“ ist, wie auf der Gebiets-Abfluß-Karte ersichtlich, prozentual sehr gering verteilt worden. Es erhebt sich daher die Frage: Wenn die entstehenden Kosten der Erhebung aus dem Gebührenaufkommen gedeckt werden müssen, wieso ist dann in Langen — im Vergleich zu den oben genannten Städten und Gemeinden — eine so außergewöhnlich hohe Gebühr zu entrichten? Wir sind uns darüber im klaren, daß eine Gebühren-Erhöpfung für die Entwässerung erforderlich ist, gleichzeitig sind wir jedoch der Ansicht, daß mit 40 Pfennig pro cbm verbrauchten Wassers eine Kostendeckung voll und ganz erreicht wird. Normalerweise fließt der Niederschlag auf dem nicht befestigten Grundstück nicht in den Kanal, sondern versickert im Erdreich, womit die 13 Pfennig pro qm Grundstücksfläche, zugleich des Abflußfaktors, ungerechtfertigt sind. Revision der Satzung beantragt Wir beantragen hiermit, die Kanalbeitrags- und Gebühren-Satzung der Stadt Langen vom 23. Februar 1971 zu revidieren und die Entwässerungsgebühren nach dem tatsächlichen Wasserverbrauch mit 40 Pfennig pro cbm zu berechnen. Alle weiteren Gebühren sind unberücksichtigt. Es geht nicht an, für Versäumnisse bei der Planung des Kanals in der Vergangenheit nun der Bevölkerung eine derartige Gebührenerhöhung aufzuerlegen. Es liegt der Schluß nahe, daß bei der Beratung und dem Beschluß über die Entwässerungs-Gebührenerhöhung nicht nur der Haus- und Grundbesitzer der Leidtragende ist, sondern im Endeffekt auch der Mieter. Wir bestehen darauf, daß unser Antrag nicht vom Magistrat der Stadt Langen bearbeitet und entschieden, sondern daß er auch der Stadtverordnetenversammlung für deren nächste Sitzung vorgelegt wird.“

„Müllfedern“ verboten
Ungehetene Gäste bei der Sperrmülllagerung

Vom 19. bis 30. April findet in Langen wieder eine Sperrmüllabfuhr statt, über die die Zeitung dieser Ausgabe berichtet hat. Die Abfuhr der Sperrmüllabfuhr ist ein Amt der öffentlichen Einrichtungen, sieht im Amt für Sperrmüllabfuhr mit etwas gemischten Gefühlen entgegen, denn wie bei jeder Sperrmüllabfuhr, auch damit wieder das Problem der „Müllfedern“, d. h. es erscheinen prompt einige Müllkötter in der näheren Umgebung und wühlen in dem Straßenrand lagernden Müll nach verwendbaren Gegenständen. Was da zuvor stübenlich gebündelt oder in Gefäße gefüllt war, liegt nun herum, einem Abfallhaufen gleich. Abgesehen davon wird der planmäßige Ablauf der Sperrmüllabfuhr gestört und die Straßenumgebung durch die zusätzliche Verschmutzung erschwerter. Die Durchsicht des bereitgestellten Mülls ist nach der Satzung über die Müllbeseitigung in der Stadt Langen verboten. Deshalb wurde die Polizei gebeten, eine Kontrolle der betreffenden Straßen in ihren Streifen dienst mit einzuziehen und dort die Müllkötter einzuschreiben. Im Rathaus hofft man damit ein wesentliches Beitrag zur Reinhaltung der Stadt leisten zu können.

Vorverkauf von Badedauerkarten

Jeder, der in den Genuß verbilligter Badedauerkarten kommen möchte, wird von der Stadtverwaltung Langen daran erinnert, sich die Karten im Vorverkauf zu besorgen. Bis einschließlich 30. April sind Badedauerkarten zu Vorzugspreisen in der Kasse des Schwimmstadions Langen erhältlich. Verkaufsstellen: Täglich, ausgenommen an Sonntagen, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr.

Jakob-Zeuert-Gedächtnisturnier

Am kommenden Sonntag, 18. April, findet das Jakob-Zeuert-Gedächtnisturnier der TV-Faustballer statt. In diesem Jahr ist eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Es nehmen 16 M/M-Mannschaften an der M/M-Mannschaft teil. Pokalverteidiger ist der Polizeisportverein Darmstadt. Der TV Langen nimmt mit zwei M/M-Mannschaften und einer M/V-Mannschaft teil. Die ersten Spiele beginnen um 8.30 Uhr auf dem Rasenplatz des TV im Oberfeld. Zuschauer sind herzlich eingeladen, das sicherlich interessante Turnier zu besuchen.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken
Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 17.18. April — Dr. Jork, Rheinstr. 42, Wohnung Steubenstr. 158, Tel. 23072. Notspredstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 17.18. April — Zahnarzt Dr. Kummer, Elisabethenstr. 12. Notspredstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr.

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Samstag um 14.30 Uhr: Vom 17. bis 24. April um 8.30 Uhr: Braunsche Apotheke, Am Lutherplatz.

Öffnungszeiten der Langener Apotheken: Montag bis Freitag: 8.30 — 12.30 Uhr und 14.30 — 18.30 Uhr; samstags 8.30 — 14 Uhr.

Wichtige Telefon-Nummern: Dreieich-Krankenhaus, Langen, Telefon 27 51. Krankenhaustransport, Telefon Langen 2 37 11. Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5, Telefon 2 20 01. Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 und 2 23 33. Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5: Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33. Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01.

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherlei ist geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke: Vom 16. April, 16 Uhr, bis 23. April, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen 27 71. Für Gas und Wasser: Hermann Born, Langen, Wassergasse 10. Für Strom: Günter Neus, Langen, Südliche Ringstraße 135.

Sonntagsdienst der Stadtschwester: Am 17./18. 4. 1971 hat Stadtschwester Resi Warm, Langen, Neckarstraße 6, Tel. 2 20 01, App. 230, Sonntagsdienst, Patienten westlich der Bahnhofs- (im Linden, Oberlinden, Steinstraßen, Neurt) werden ausschließlich von der Gemeindefürsorge der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Tel. 7 12 10, betreut.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

... sie drohen mit den Pfoten, die Mutter hat's verboten“, heißt es in der Kindergeschichte vom Paulchen, das mit den Streichhölzern spielte. Dieser erhabene Zebelfinger sollte gerade jetzt, wo in Feld und Wald trockenes Gras u. Laub besonders feueranfällig sind, täglich die Mahnung der Eltern an ihre Kinder begleiten, nicht mit dem Feuer zu spielen. Gewiß ist es für die Buben reizvoll, beim Indienststellen ein echtes Lagerfeuer zu haben. Tobias weiß das aus seiner Kindheit. Jedoch sind die Folgen, die aus einem solchen Spiel erwachsen können, derart ernst, daß man nicht genug warnen kann. Gerade in diesen Tagen wurde die Feuerwehr zum Einsatz in den Wald gerufen, wo an drei Stellen Feuer ausgebrochen war. Man sollte dankbar sein, daß es noch Männer gibt, die sich freiwillig zur Verfügung stellen, um das Hab und Gut ihrer Mitmenschen vor Feuer zu schützen. Die Feuerwehrmänner opfern ihre Freizeit, um durch Übungen fit zu bleiben, sie lassen ihre Arbeit im Stich, um zu den Gefahrenstellen zu eilen, sie setzen sogar ihre Gesundheit aufs Spiel, um andere Leute vor Verlust zu bewahren. Deshalb sollte man sich bemühen, durch eigene Sorgfalt — und dazu gehört vor allem auch die ständige Ermahnung der Kinder — selbst dazu beizutragen, daß der freiwillige Dienst dieser Männer nicht mutwillig ausgenutzt wird. Wenn man bedenkt, daß in den ersten Monaten dieses Jahres die Feuerwehr schon zu mehr Einsätzen gerufen wurde als im ganzen vergangenen Jahr, stimmt das bedenklich. Nicht immer ist eine Wasserstelle in der Nähe des Brandherdes. Bei Waldbränden muß das Schlimmste Tagelohnfahrzeuge beschafft werden. Was ist aber schon ein Tankfahrzeug voll Wasser, wenn ein Waldstück brennt? In drei Minuten ist der Inhalt eines Tanks verpufft. Bis neues Wasser geholt wird, kann es zu spät sein. Dies sollte man sich vor Augen führen und an die Folgen denken, die entstehen können, wenn man beispielsweise im Wald eine Zigarette raucht. Die Schäden, die dabei auftreten können, sind mit Geld allein gar nicht aufzuwiegen. Es dauert Jahre, bis der Wald wieder ein Wald herangewachsen ist. Deshalb bittet Tobias eindringlich alle Raucher, im Wald auf ihren Glimmstängel zu verzichten. Und er rät allen Eltern, immer und immer wieder ihren Kindern die Gefahren des Feuers mit handgreiflichen Unterweisungen — nicht mit dem Feuer oder mit dem Brennglas zu spielen, im Interesse der Allgemeinheit — und des eigenen Geldbeutels! Lassen Sie es nicht soweit kommen, wie Paulchen's Geschichte endet: ... ihr TOBIAS auch Asche blieb allein.“

Umleitung in den Frühling

Der Spaziergänger, den es an diesen strahlenden Frühlingstagen hinaus in Wald und Flur zieht und der dabei einem liebevollen Weg über die Friedhofstraße folgt, um an die Dachtstraße oder in die Kleberstadt zu gelangen, könnte es in der nächsten Zeit etwas schwer haben, wenn er diesen Bericht nicht gelesen hat. Um den Erholungsuchenden Enttäuschungen und strapazierte Füße zu ersparen, teilt die Stadtverwaltung mit, in den letzten Wochen wurde die Einfriedigung des gesamten Friedhofgeländes fertiggestellt und in Zukunft werden alle Tore am Abend geschlossen. Als Ersatz für die nun in das Friedhofsgelände fallende Friedhofstraße und als Zugang zum „Erlen“, dem Gebiet südöstlich des Friedhofs, das gerne von Spaziergängern aufgesucht wird, wurde der Feldweg entlang der östlichen Friedhofsmauer ausgebaut. Der Unterbau ist bereits eingebracht und in den nächsten Tagen sollte die Schwarzdecke auf den Feldweg verlegt werden. Sollte ... denn leider ist das nicht möglich. Am 19. April läuft die Sperrmüllabfuhr an. Und da in Langen wie andernorts Arbeitskräftemangel herrscht und jede Hand gebraucht wird, werden die Männer vom städtischen Bauhof „zweckentfremdet“; sie helfen den Kollegen von der Müllabfuhr. — So muß die Stadtverwaltung um Nachsicht bitten. Die Tore an der Friedhofstraße werden bis zur Fertigstellung des Umgehungsweges offen gehalten, um den Spaziergängern „freien Lauf“ zu lassen. Aber es ist noch ein Hindernis in Sicht: Mit dem Ausbau des Weges von der Friedhofstraße zum südlichen Tor muß in die Friedhofstraße ein Weg für die Müllabfuhr im Frühlingssommer angelegt werden, um diesen Weg gesperrt finden: es führen innerhalb des Friedhofs viele Pfade zum Südost.

Langens Mittelpunktscharakter auch telefonisch

(Fortsetzung von Seite 1)

Gute Zusammenarbeit mit der Bahn

Für die Erhöhung der Bahnsteige hat sich der VVV eingesetzt. Menschen, die vorwiegend Bahnbenutzer sind, leichter ein- und aussteigen können. Hier kam man zunächst noch nicht weiter, da die Bundesbahn „frühestens in fünf bis sechs Jahren“ die Bahnsteige verändern kann, vorausgesetzt, daß die S-Bahn-Trasse zur Zeit würden Veränderungen rund 200.000 Mark erfordern, ohne daß wesentliche Verbesserungen erreicht würden. Eine vorteilhafte Ausgestaltung des Bahnhofsvorplatzes sei nicht allein das Bemühen des VVV, sondern auch des Bahnhofsvorstandes, obwohl dafür kein Sonderfonds bestünde. Mannigfache Anstrengungen beider Seiten führten zu einem guten Ergebnis. Auch die Stadt beteiligte sich an Blumenschmuck und anderen Aufgaben. Der VVV spendete Geld. Der VVV bemühte sich um die Bahnhofs- und Verkehrsarbeiten — Langen und Umgebung auch die Bahnsteige zu beheben, die über das Mühlthal führt. Ein beschämendes Echo habe leider die Aktion „Saubere Wald“ gehabt. Auf dem Boden des Idealismus sei heutzutage nichts mehr zu erreichen. Eine geplante Aktion im Kobersfelder Wald fiel daher aus.

Viele andere Aufgaben erfüllt

Als weitere Aktivität des VVV nannte Kämpel die Hilfe für die Weihnachtsbeleuchtung und die Aktion Glückskreis, das Chorabblasen in der Silvesternacht, Bemühungen um den Brunnen am Keßler-Platz, Benennung von Ortsstraßen, Besorgnisse im Südnarkreuz, die Schilffläche und die Kräfte am Vierröhrenbrunnen. Leider habe eine Aussprache mit Vereinen nicht zu der erwarteten ständigen Zusammenarbeit geführt. Beim VVV war sehr viel Kleinarbeit zu leisten: Telefonate, Auskünfte, Absprachen, Repräsentation, die Abwicklung der Finanzen, die Abwicklung der Korrespondenz und Öffentlichkeitsarbeit, nicht zu vergessen von den Beratungen des Vorstandes. Kämpel erinnerte daran, daß er während seiner achtjährigen Tätigkeit für den VVV vier Jahre lang auch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Verkehrs- und Verschönerungsvorstand im Westteil der Kreise Offenbach war. In diesen acht Jahren konnten über 100 neue Mitglieder gewonnen werden, darunter auch viele neue Bürger unserer Stadt. „Was mir in dieser Zeit meiner Tätigkeit nicht gefallen hat“, bemerkte Kämpel in seinem „persönlichen Rückblick“, was das mangelnde Engagement gerade derjenigen Schicht



Wilhelm Kämpel, der langjährige Vorsitzende des VVV.

ten der Bevölkerung, die von der Arbeit des VVV Nutzen haben“. Der scheidende Vorsitzende dankte den städtischen Stellen in Magistrat und Stadtverordnetenversammlung für die Aufgeschlossenheit gegenüber dem VVV, ebenso der „Keim-Familie“, die in allen Jahren stets dem „Weingold“ für die Zusammenkünfte des VVV offen hielt.

Kämpel bat, seinem Nachfolger mit gleichem Vertrauen zu begegnen und nannte nochmals die Gründe, die seinem Verbleib im Amt entgegenstehen. Er habe zwar vorgezogen, ein Jahrzehnt lang die Geschäfte des VVV entschuldigend mitzubestimmen; dünne des Anrates seines Arztes habe ihn aber davon abkommen lassen. Mit dem Dank an alle Vorstandsmitglieder für die enge Verbundenheit verabschiedete sich Wilhelm Kämpel.

Oder leitete die Neuwahl

Ehrenvorsitzender Alfred Oeder leitete die Neuwahl mit einer Rede des Dankes für den ausscheidenden Vorsitzenden ein. „Was unser Willy Kämpel geleistet hat, ist einmalig“. Er habe überparteilich und ohne Ansehen der Person für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger gearbeitet. Mit vollem Recht können wir alle sagen: Stadt- und Bürgerschaft bedankt sich sehr, daß Willy Kämpel nicht mehr kandidieren kann. Man müsse jedoch die Entscheidung respektieren und wissen, daß schwerwiegende, gesundheitliche Gründe vorliegen. Der VVV habe für die Nachfolge Wilhelm Kämpels einen einzigen Vorschlag: Reinhold Tollit. Aus den Reihen der Mitglieder kam — Zeichen des Vertrauens — kein Genevorschlag, so daß die Wahl „per Akklamation“ erfolgen konnte.

Einmütig wurde Reinhold Tollit auf zwei Jahre zum Ersten Vorsitzenden gewählt

Ebenso einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Werner Wienke zum Zweiten Vorsitzenden. Als erste Schriftführerin erhielt Frau Elisabeth Galdorf erneut das Vertrauen. Dem Vorstand gehören wieder an: Einzelbert Mauns, Walter Schring, Georg Hoffmann, Robert Baumert, Wilhelm Felke, Georg Götz, Heinz Hoffart, Franz Holzbeck, Hermann Jakob, Georg Pfannenmüller, Heinrich Karl Schring, Herbert Kunz, Karl Werner und Ludwig.

Die Stadtverwaltung sieht sich veranlaßt, nochmals dringend zu bitten, Müll nicht im Gelände zu verstauen, sondern zu sammeln und für die Sperrmüllabfuhr bereitzustellen.

Außer dieser vierteljährlich stattfindenden Aktion besteht die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr Müll auf den städtischen Müllhöfen zu verstauen, um zu bringen. Der Müll wird dort in einem Müllcontainer gesammelt und dann der Verbrennungsanlage zugeführt. Die Müllverbrennungsanlage des Kreises Offenbach nimmt Müll von Selbstanlieferern kostenlos zur Verbrennung an. Es ist beschämend, daß so wenig Disziplin geübt wird und daß von den obengenannten Möglichkeiten nicht ausreichend Gebrauch gemacht wird. Jeder sollte, bevor er achtlos braune gefüllte Plastik-Tragetische und dergleichen an den Straßen- oder Waldrand stellt, daran denken, welchen Aufwand es erfordert und welche Kosten verursacht werden, um unsere Landschaft einigermaßen sauber zu erhalten. Steuerzahler wären besser und sinnvoller anzuwenden.



Beim Gang durch das Mühlthal schmeckten den Gästen die bunten Ostereier. LZ-Bild

wig Werner, Gerd Grein war nicht bereit, sein Vorstandsamt betzuhalten. Er hat eine Zeugniserklärung ab: die Aktion Albstadt, für die er sich eingesetzt hatte, habe nicht den rechten Erfolg gezeigt, so daß er keine Aufgabe mehr für sich sehe. An Stelle Greins wurde Bernhard Neumann in den VVV-Vorstand gewählt.

Mit Appellwoi zum Langener gekauft

„Zwar bin ich kein gebürtiger Langener“, sagte Vorsitzender Tollit in seiner „Jahresrede“, „aber einer der wenigen, die mit Appellwoi auf einem der letzten Heimatfeste zum Langener gekauft wurden. Bei dieser Taufe habe ich die Verpflichtung übernommen, dieser Stadt ich mein Ziel“. Man wolle ein Opfer schweren Vergangenen nicht dem Verfall preisgeben wollen. Mit der Zeit zu gehen, aber auch sie erleben zu machen, darin wollen wir unsere Aufgabe sehen. Über aller Technisierung nicht den Menschen vergessen, darin sehe ich mein Ziel. Man wolle den Müllmenschen und erholungsuchenden Bürger auch in der Stadt nicht ein wenig Ruhe und Beschaulichkeit verschaffen. Es sei ein Pluspunkt für Langen, daß sich im VVV Bürger zusammengefunden haben, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit dem Wohl der Stadt und ihrer Bürger zu opfern. Nun gelte es, den Kreis zu erweitern. Neue Probleme gelte es zu lösen. Dazu sei nötig, weitere Mitglieder zu gewinnen.

Kassenleiter Walter Schring war beschönigt worden, wie korrekt er die finanziellen Angelegenheiten des VVV besorgt hat.

Die Aussprache der Mitglieder zu den Rechenschaftsberichten begrenzte sich darauf, allen Vorstandsmitgliedern gute Arbeit zu bescheinigen. Antrag „Saubere Wald“ Längere Debatte löste jedoch ein Antrag von Oberforstmeister Lütkenmann zur Säuberung des Waldes von Urnat aus. Im gesunden unbebauten Gebiet Langens sollte man Bezirke schaffen, in denen regelmäßig Freiwillige mit städtischen Lastwagen eine Aktion „Saubere Wald“ veranstalten. Man sollte auch die Müllsünder heranziehen, wurde gefordert. Hier aber wurden Erfahrungen solcher Aktionen ins Feld geführt, um aufzuzeigen, daß andere Wege beschritten werden sollten. Tollit berichtete von einer vorläufigen Säuberung des Geländes durch städtische Helfer. Man wies auf die Müllhöfe im „Bauhau“ hin und schlug vor, an einigen Stellen im Wald verschussene Müllbehälter aufzustellen. Ergebnis dieser Aussprache war: ein Ausschuß des VVV soll sich gemeinsam mit dem Forstamt mit diesem Problem befassen.

Club Voltaire: „Viva Zapata“

Ein Film über die Zeit der mexikanischen Revolution läuft am heutigen Freitag in Langens Club Voltaire: „Viva Zapata“. Am morgigen Samstag spielt im Gewölbekeller unter der Frankfurter-Schule eine Wiesbadener Folklorgruppe. Beginn jeweils 20 Uhr. nh

Man geht zur 5. Offenbacher Frühjahrsausstellung Offenbach (M.) 17. - 25. 4. 1971
Ausstellungsgelände: Stadthalle täglich 10 bis 19 Uhr geöffnet
Die OVA bietet an: Baubedarf jeder Art, Handwerks- u. Gewerbebedarf, inneneinrichtungen, Textilien, Damenoberbekleidung, moderne Haushaltstechnik, Automobile, Sonderschau des Handwerks, Sonderschau, Bundesverband Selbstschutz.
Besuchen Sie die Frühjahrs-/ Sommer-Modenschau am 19. 4., 20. 4., 21. 4., 15 Uhr, am 22. 4. 71, am 23. 4. 71, 15 Uhr, jeweils in Halle D.

Schützt den Wald vor Feuer!

Rauchen im Wald streng verboten — Bereits jetzt schon zwei Waldbrände

Fast von einem Tag zum anderen hat der Frühling begonnen. Die Erde hat sich verwandelt. In den Gärten erblüht und blüht es und in den Wäldern ringeln sich die ersten Spazergänger. In den Gärten und Wäldern sind die schönsten Tage zu einem Spaziergang in den Wald genutzt. Man findet hier Erholung vom Lärm der Stadt, lauscht dem Gesang der Vögel, beobachtet ein Eichhörnchen oder gar ein Reh, das im Wald seine Heimat hat. Mancher denkt darüber hinaus auch an den Nutzen des Waldes als Speicher unseres kostbaren Trinkwassers. Denkt man aber auch an die großen Gefahren, die dem Wald durch unvernünftige Menschen drohen?

Nicht nur allein die Tatsache, daß sein Bestand durch Straßen- und Wohnungsbau erheblich reduziert worden ist und immer noch wird, ist betrüblich, auch der Leichtsinn und die Fahrlässigkeit mancher Menschen gefährdet dieses kostbare Gut der Gemeinschaft. Ein achtlos weggeworfener Zigarettenstummel kann in wenigen Augenblicken das zerstören, was in Jahren oder Jahrzehnten gewachsen ist. Das Spielen mit dem Feuer, das Glas oder ein kleines Lagerfeuerchen beim Indianerspiel kann Folgen haben, die nicht zu überschauen und durch Geld allein überhaupt nicht wieder gutzumachen sind.

Gerade jetzt, wo trockenes Laub und trockenes Gras überall im Wald zu finden sind und dem kleinsten Funken Nahrung bieten, ist die Gefahr der Waldbrände sehr groß. Es kommt auch nicht von ungefähr, daß das Rauchen im Wald in der Zeit vom 1. März bis zum 30. Oktober streng verboten ist. Nur leider halten sich nicht alle an dieses Verbot, das eigentlich für jeden aus ureigenem Interesse eine Selbstverständlichkeit sein sollte.

Feuer verringert neunjährige Kiefernkultur

Erst am Montag, dem 5. April — so hörten wir vom Forstamt Langen — brach im Waldgebiet der Thomashütte ein Feuer aus, das eine über 3000 Quadratmeter große neunjährige Kiefernkultur völlig zerstörte. Dabei ist der entstandene Sachschaden von über 2000 Mark für die Wiederaufforstung sehr groß. Die ringsum liegende Fläche über 3000 Quadratmeter ist die Erde verbrannt, ist alles Leben zerstört, auch jene kleine Leber im Wald, das so wichtig ist für den Stoffwechsel im Boden. Es wird über neun Jahre dauern, bis dieses Waldstück wieder in dem Zustand ist, in dem es sich befand, ehe das verhängnisvolle „Bilchen Glüh“ achtlos weggeworfen wurde. Die Feuerwehren von Urberach, Eppelshausen und der amerikanischen Einheiten im Millionenlager Münster konnten durch ihr Eingreifen eine Ausdehnung des Feuers und einen noch größeren Schaden verhindern.

Bei der Staatsanwaltschaft wurde Anzeige gegen den oder die unbekannt Namen erheben. Täter, die sicher nicht die Absicht hatten, den Wald anzuzünden, die sich vielleicht überhaupt nicht bewußt sind, was sie eigentlich angerichtet haben. Nachlässigkeit und Grobfeindlichkeit kann unüberschaubare Folgen haben. Deshalb sollte man sich bei jedem Spaziergang im Wald einrichten: Nicht rauchen!

Wald brannte auch in der Forstwirtschaft Offenthal

Am Ostermontag brannte im Bereich der Revierförsterei Offenthal eine mehrere tausend Quadratmeter große Waldfläche völlig ab. 15 Jahre alte Fichten und Kiefernpflanzen wurden als Opfer der Flammen, ebenso der gesamte Bodenwuchs. Die Feuerwehren von Offenthal, Götzenhain und Dreieichenhain waren im Einsatz und verübten Schlimmeres. Auch hier sind die Urheber, gegen die Staatsanwaltschaft gestellt wurde, unbekannt. Wegen des Spätfrühling, die eine brandende Zigarette weggeworfen haben oder waren es Kinder, die in der Nähe der Brandstelle ein Feuerchen gemacht hatten, man weiß es noch nicht. Fest steht nur, daß man mehrere tausend Mark aufwenden muß, um die zerstörte Kultur wieder aufzuzüchten und daß man 15 Jahre warten muß, bis auch dieses Waldstück wieder in seinem vorherigen Zustand ist.

Bilder sträflichen Leichtsinns, um es ganz deutlich auszudrücken, konnte man überall in den Wäldern sehen. In der warmen Sonne der Ostertage saßen Leute auf den Ruhebänken im Wald, von dünnem Frühgras umgeben, freuten sich des erwachenden Frühling und rauchten wie die Schilke. Auf die warnenden Stimmen von vorbeigehenden Spaziergängern, an die Gefahr von Waldbränden zu denken, hatten sie nur freche Bemerkungen. Doch diese Leute, wenn Glut in das trockene Gras gefallen wäre? Bei dem Wind am Ostermontag hätte leicht Schlimmes geschehen können. Wer weiß, ob dann die Brandstifter noch die Möglichkeit gehabt hätten, den Flammen zu entkommen.

Deshalb sollte man den Geboten der Forstfachleute folgen, die das Rauchen im Wald verbieten. Warum verzichtet man nicht während eines Waldspaziergangs auf den Tabak und almet statt dessen frische und gesunde Waldluft? Fragen über Fragen. Und da gibt es nur eine einfache Antwort: Schützt den Wald vor Feuer!

Jugendpfleger in Langen gefordert

Die SPD-Fraktion hat beantragt, daß in Langen die Stelle eines Stadtjugendpflegers geschaffen und durch eine geeignete Person besetzt wird.

Zur Begründung wird angeführt: Für die 12- bis 16jährigen, die Kinderspielfläche nicht mehr benutzen dürfen, muß die Stadt Langen als Mittelsstadt ein ausreichendes Freizeitangebot zur Verfügung stellen, damit der Jugendverweilung und Jugendkriminalität wirksam vorgebeugt werden kann. Die örtlichen Vereine sind mit der Wahrnehmung solcher Aufgaben für die gesamte Jugend überfordert.

Für das Freizeitangebot reichen Räume allein nicht aus. Es bedarf dazu einer fachkundigen Kraft, die als Jugendpfleger vor allem nichtorganisierten Jugendlichen, aber auch Jugendgruppen zur Verfügung steht.

Der Jugendpfleger in Langen soll Anregungen geben, beraten und auch konkrete Angebote machen, wie Ferienreisen, Einrichtung von Hobbygruppen (Motorsport, Radiobast, Gitarrenkurs, Tanz usw.) und Diskussionsrunden veranstalten.

Hieraus folgt, daß dieser neue Jugendpfleger nicht wie im bisherigen Jugendzentrum rein Verwaltungsmann sein darf, er muß auf allen Gebieten die Jugendlichen interessieren, ein solides Fachwissen mitbringen und dementsprechend bezahlt werden.

Wegen der dringenden Notwendigkeit sollte diese Stelle bald geschaffen und auch besetzt werden. Allerdings erachten wir es als notwendig, daß alle mit der Berufung einer geeigneten Kraft in Zusammenhang stehenden Fragen unter Hinzuziehung von Erfahrungen anderer Städte vorher eingehend erörtert werden. Auch sollte durch vorherige Umfragen und Aussprachen mit dazu beigetragen werden, daß eine für Langen geeignete Lösung gefunden wird. heißt es weiter.

Erfolgreiche Bilanz des Schachklubs

Bei der Jahreshauptversammlung des Langener Schachklubs im Vereinsklub „Westendhütte“ gab Vorsitzender Herth den zahlreichen erschienenen Schachfreunden Rechenschaft über die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Beim Spiel waren dem SK Langen viele Erfolge gelungen. Zunächst gewann die erste Mannschaft den Sommerpokal des Unterverbandes Starkenburg, wobei die dritte Mannschaft Platz 3 belegte. In den Punktturnieren erreichte die zweite Mannschaft mit der Meisterschaft in der UV-Klasse und dem Aufstieg in die Landesliga das beste Ergebnis. Aber auch die erste Mannschaft mit ihrem 4. Platz in der Landesliga und die zweite Mannschaft, die nach ihrem Aufstieg in die Bezirksklasse auf Anhieb die Vizemeisterschaft errang, schlugen sich beachtlich. Dazu kommen in den Einzelwettkämpfen noch die Erfolge von Barthe und Soffel, die die Senioren- bzw. Jugendmeisterschaft des Unterverbandes für den SK Langen gewannen.

Diese Erfolge beruhen zum großen Teil auch auf einer intensiven Nachwuchsförderung, die

Fahrt an die Grenze zur DDR

Die Europa-Union und der Förderkreis für europäische Partnerschaften veranstalteten am Montag für die Schüler aus Romorantin und ihre Gastgeber eine Tagesfahrt an die Grenze nach Herleshausen. In der Grenzschutzunterkunft Bad Hersfeld berichtete Oberstleutnant Kuhn, der Leiter der dort stationierten Grenzschutzabteilung, in französischer Sprache über die Aufgaben und Befugnisse des Bundesgrenzschutzes. Nach Beantwortung einiger Fragen wurde der Einsatz der Volkspolizei an der Grenze und die Beobachtungs- und Sperranlagen der DDR anhand eines Reliefs erläutert. Am Nachmittag fuhr die Gruppe an die Grenze bei Oberuhl, Sallmannshausen, Lauchriden und Herleshausen.

Am Dienstagabend besuchte die Gruppe den Club Voltaire, wo die Fahrt an die Grenze zur DDR im Mittelpunkt der Diskussion stand. Soll eine solche Fahrt durchgeführt oder besser unterlassen werden? Es wurde eingewandt, daß sie nur der Aufwertung der einen und Vertiefung der anderen Seite diene, ohne daß die wahren Verhältnisse, die Machtverhältnisse und die relative Freiheit hier und die Schwierigkeiten beim Aufbau des Sozialismus dort berücksichtigt werden. Demgegenüber wurde die Meinung vertreten, daß man als Deutscher und Franzose über diese Frage informiert sein müsse und daß das Recht auf Freizügigkeit ein wesentlicher Bestandteil von Freiheit sei; eine solche Fahrt sei durchaus zu befürworten.

Theaterring Langen

„Hamlet“ — Tragödie von William Shakespeare

Am Sonntag, dem 23. April 1971, gastiert das Marburger Schauspiel mit der Tragödie von William Shakespeare „Hamlet“ im großen Saal der TV-Turnhalle in Langen.

Die Veranstaltung findet um 20 Uhr in der TV-Turnhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz, statt.

Einzelkarten zum Preise von 4.— DM sind erhältlich bei:

Herrn Georg Nieder, Langen, Westendstraße 43, Tel. 216 04 — Herrn Erich Hamann, Langen, Darmstädter Straße 61, Tel. 218 20 — Buchhandlung Politzer, Langen, Bahnhofstr. 112 — Elke Wagner, Langen, Wernerplatz 5 und Oberlinden, Ladenstraße und sofern noch vorhanden, an der Abendkasse.

Am Dienstagabend besuchte die Gruppe den Club Voltaire, wo die Fahrt an die Grenze zur DDR im Mittelpunkt der Diskussion stand. Soll eine solche Fahrt durchgeführt oder besser unterlassen werden? Es wurde eingewandt, daß sie nur der Aufwertung der einen und Vertiefung der anderen Seite diene, ohne daß die wahren Verhältnisse, die Machtverhältnisse und die relative Freiheit hier und die Schwierigkeiten beim Aufbau des Sozialismus dort berücksichtigt werden. Demgegenüber wurde die Meinung vertreten, daß man als Deutscher und Franzose über diese Frage informiert sein müsse und daß das Recht auf Freizügigkeit ein wesentlicher Bestandteil von Freiheit sei; eine solche Fahrt sei durchaus zu befürworten.

Nachtübung für Polizei- und Schutzleute

Der Langener Verein für Polizei- und Schutzleute wird am morgigen 20. April um 20 Uhr an seinem Übungsgelände am Sienberg (Kornstadt) eine Nachtübung, Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Hunde sollen zeigen, wie sie sich während der Dunkelheit bei einem Angriff gegenüber ihrem Herrn verhalten.

Nochmal gut gegangen

Am Samstag, gegen 17.10 Uhr befuhren mehrere Kraftfahrer in Doppelreihe die B 486 in Richtung Langen. Ein Kraftfahrer, der plötzlich links an der Kolonne vorbeifahren wollte und ausscherte, wurde von einem in gleicher Richtung fahrenden Auto erfaßt und zur Seite geschleudert. Das Kraftfahrzeug gegen ein anderes Motorfahrzeug, dessen Fahrer ebenfalls zu Fall kam. Die beiden Kraftfahrer und eine Beifahrerin mußten im Krankenhaus ambulant behandelt werden.

Kerbeburschen treffen sich

Der Kerbat der diesjährigen Kerbeburschen lädt zu einer Vollversammlung ein, die am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr im Gasthaus „Zur Alten Schänke“ beginnt.

Die Aktivität der Kerbeburschen der Jahre 1951-53 ist recht beachtlich. Es wurden schon Vorbereitungen getroffen, um an den Kerbetagen eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Von den verschiedenen Stellen wurde ihnen dabei Unterstützung zugesagt.

Auf dem Dach gelandet

Am Mittwoch gegen 23.20 Uhr befuhr ein Auto die B 486 von Langen in Richtung Mörfelden. Nach Angaben des Fahrers überholte er die Linkskurve am Ortsausgang Langen im vorausfahrenden Fahrzeug. Etwa 100 m hinter der Kurve kam der Fahrer, der links von der Fahrbahn ab, fuhr gegen die Böschung und überschlug sich. Das Auto blieb auf dem Dach liegen. Der Fahrer und zwei Insassen wurden leicht verletzt. Sachschaden: rund 1600 Mark.

Fahrerläufige Brandstiftung

Gegen 13.30 Uhr stellte am Freitag ein Schrothändler auf seinem Grundstück am Leukertsweg fest, daß ein Holzstoß brennt. Die Langener Feuerwehr konnte den Brand löschen. Der Bericht von Jugendwart und Jugendwart zeigte deutlich, daß hier ein großes und bei weitem noch nicht ausgeschöpftes Reservoir an potentiellen Spielern besteht.

Nach den Berichten von Turnierleiter Mann und Zeigwart Kilch folgte die Entlastung der Jugendwart Schüler zeigte deutlich, daß hier ein großes und bei weitem noch nicht ausgeschöpftes Reservoir an potentiellen Spielern besteht.

Nach den Berichten von Turnierleiter Mann und Zeigwart Kilch folgte die Entlastung der Jugendwart Schüler zeigte deutlich, daß hier ein großes und bei weitem noch nicht ausgeschöpftes Reservoir an potentiellen Spielern besteht.

Zwischen der unteren Goethestraße und dem Leukertsweg befindet sich an einem Wiesweg ein Brunnen für eine Beregnungsanlage, der sich seit langem in einem so gefährlichen Zustand befindet, daß es wirklich fast ein Wunder ist, wenn da noch nichts passiert ist. Leider haben auch die offiziellen Stellen der Stadt Langen — trotz mehrerer Hinweise — daran nichts geändert. — Auf dem Juxplatz ist z. Z. wieder großer Rummel. Was die dafür Verantwortlichen den Besuch dieser Veranstaltung aber als Toilette anbieten, ist schlicht und einfach ein Skandal. Die Anlage — davon kann sich jeder überzeugen — ist noch in dem Zustand — in dem diese vermutlich nach der Langener Kerb hinterlassen wurde. Wenn es aus finanziellen Gründen z. Z. nicht möglich ist, eine einwandfreie Toilettenanlage zu erstellen, dann sollte man überlegen ob nicht die Beschaffung — mit, teilweise, eines Toilettenwagens wie die Circusse sie jeweils zur Verfügung stellen, diesem traurigen Zustand ein Ende machen könnte. Eines ist sicher: Etwas derartiges kann und darf sich nicht wiederholen.

Viele Langener Bürger werden — wie ich auch — an Ostern im Osten von Langen am Friedhof vorbei, am Bergfried oder auch am Felsenkeller spazieren gegangen sein. Die dortigen Baumanlagen waren einmal eine Zierde von Langen. Heute sind sie mit Hunderten von Baumleichen, teilweise meterhohen Ginster- und Brombeerwildnissen fast schon zu einem Ärgernis geworden. Es wäre wohl irreführend anzunehmen, daß diese Flächen heute noch landwirtschaftlich genutzt werden könnten. Die Stadtverordneten sollten aber prüfen, ob sie keine rechtlichen Handhaben finden können, mit denen die Obstbaumbesitzer veranlaßt werden könnten, wenigstens abgestorbene und kranke Bäume zu entfernen und im Interesse der Allgemeinheit ein Mindestmaß von Baum- und Landschaftspflege in ihrem Besitz durchzuführen.

Bernhard Junkert, Langen

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am heutigen Freitag kann Herr Heinrich Feitz, Feldstraße 7, seinen 70. Geburtstag feiern. Am Montag, 19. April, wird Herr Pietro Antonello, Feldstraße 16, 84 Jahre alt. Am gleichen Tag begeht Frau Susanne Schlee, Friedhofstraße 4, ihren 76. Geburtstag. Die Langener Zeitung gratuliert recht herzlich.

Die Mütter- und Säuglingsberatung findet am Donnerstag, dem 22. April, um 14 Uhr in der Wirterschule statt.

Heute Gemeindevertreterversammlung. Heute abend findet im Saal des evangelischen Gemeindehauses eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung statt. Dabei stehen zunächst einige Anträge zum Haushaltsplan für 1971 zur Beratung. Die Gemeindevertreter werden sich auch mit einem Antrag der Gastwirte befassen, die Getränkesteuer abzuschaffen. Der Haushaltsplan und die Haushaltsätze für 1971 sollen verabschiedet werden. In der Vorlage des Gemeindevorstandes und des Haupt- und Finanzausschusses schließt der Haushalt für den ordentlichen Etat ungefähr 1,2 Millionen Mark, der außerordentliche Haushalt 928.318 Mark. Ein Darlehen in Höhe von 200.000 Mark soll genehmigt werden. Die Gemeindevertretung will auch die Umlegung in Teilen der Flur 8 im Geltungsbereich des Bauungsplans (Im Erlen) für das Gewerbegebiet. Hier möchte die Gemeinde Gelände aufkaufen und die Umlegung erleiten.

Am kommenden Sonntag, dem 18. April, um 9 Uhr gehen folgende Kinder der Pfarr St. Josef zu ersten heiligen Kommunion: Beir, Reiner, Neckarstraße 21; Brunner, Irene, Heinrichstraße 32; Drauschke, Lydia, Weierstraße 9; Egidij, Petra, Friedrich-Ebert-Straße 77; Fiedler, Beate, Seestraße 45; Graser, Gerd, Neckarstraße 3; Heinz, Thomas, Friedrich-Ebert-Str. 17; Hinz, Julia, Hauptstraße 49; Koprivnyak, Vladimir, Bahnstr. 125; Lindner, Jürgen, Elberstraße 16; Oppermann, André, Wixhäuser Straße 34; Pilot, Christoph, Elberstraße 43; Plass, Stefan, Bahnstraße 180; Stark, Ellen, Bahnstr. 87; Wartinger, Stefan, Goethestraße 5 und Ziera, Regina, Friedrich-Ebert-Straße 82.

Der Verein für Vogelfreunde 1958 e.V. hält seine nächste Monatsversammlung nicht, wie geplant am 17. April, sondern erst am Sonntag, dem 18. April, um 10 Uhr im Vereinslokal „Zur Linde“ ab. Der Vereinsvorstand weist seine Mitglieder auf dies am 17. April im Sportheim zu Gunsten des Gemeindegartenes stattfindende Wohltätigkeitskonzert hin. Er bittet, diese Veranstaltung zu besuchen.

Ein gelungener Ball

gut zu Laune und einige Stunden froher Stimmung herrschten beim Ball der Chorvereinsvereinigung Erzhäuser, den die Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ im Sportheim veranstaltete. Der Veranstalter hatte den Saal des Sportheimes frühzeitig dekoriert. In der Mitte des Saales hatte man sogar einen Springbrunnen aufgebaut.

Der Vorsitzende der Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“, Heinz Weber, ließ von dem Chorleiter Winfried Siegler sowie dem mitwirkenden Jugendchor „The Young Generation“ aus Dudenhofen herzlich willkommen. Weber gab bekannt, daß auch die Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ einen Jugendchor ins Leben rufen will. Deshalb sei der Jugendchor aus Dudenhofen als richtungweisende Gesangsgruppe in Erzhäuser zu Gast.

Nach einer Polonaise, geführt durch das Ehepaar Heinz, kündete Heinz Kalfelbick, der durch das Programm führte, den ersten Auftritt des Jugendchores aus Dudenhofen an. Unter der Leitung von Diplom-Kapellmeister Siegler hatte sich der Chor mit den Schlagern „Sieben Mal in der Woche müßt ich ausgehen“, „Regen fällt hier auf die Welt“ und „Komm ein Land, irgendwo“ bald in die Herzen der Zuhörer gesungen, wie der lang anhaltende Beifall bewies. Danach zeigte die Garde des Karnevalskomitees einen sehr gut einstudierten Tanz. Auch beim zweiten Auftritt des erst sechs Monate bestehenden Jugendchores aus Dudenhofen wurde der Applaus kein Ende nehmen. Zum Abschluß des bunten Programmes stellte sich dann das „Vocal-Ensemble“ des gastgebenden Vereines dem Publikum vor. Mit „Anuschka“ und „Es geht mit gut, Merel Cherry“ stellte auch diese Gesangsgruppe ihr ausgezeichnetes gesangliches Können unter Beweis.

Der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung liegt, außer bei den Postbezirkern, eine Beilage der Firma „Möbel-Witte“ bei.

GÖTZENHAIN

Es darf gemerkt werden. Der Gemeindevorstand lud alle Ortsbürger für Freitag, den 16. April, 20 Uhr zu einer Bürgerversammlung in die Turnhalle ein. Damit nimmt Bürgermeister Klaus Tielmann einen Brauch auf, der unter seinem Vorgänger Wilhelm Lenhardt vielfache Gelegenheit bot zu fruchtbarer Aussprache und damit aktivem Einsatz der Bürger für ihre eigenen und die Anliegen der gesamten Gemeinde. Diesmal erwartet der Gemeindevorstand, daß besonders die Fragen angegangen werden, die sich mit der künftigen Entwicklung der Gemeinde befassen. Dabei dürfte es sich um die Ausweisung weiterer Baugebiete handeln. Doch auch so aktuelle Anliegen wie Müllbeseitigung, Ausbau der Ortsturchfahrt und Beseitigung des mitten im Ort liegenden „Schrottplatzes“ dürften erörtert werden. Ausdrücklich wünscht Bürgermeister Tielmann, daß „gemerkert“ wird.

10 Jahre im Gemeindevorstand. Für zehnjährige treue Mitarbeit in der Gemeindeverwaltung wurden am vergangenen Mittwoch geehrt: Frau Waltraud Kalusa und Dieter Heil. In einer kleinen Feststunde gratulierte ihnen Bürgermeister Tielmann und dankte für die wertvollen Dienste, die beide bisher für die Gemeinde leisteten.

VIEßMANN

Heizkessel
Heizkosten-
Bremsen.



3559 Allendorfer Postfach 11

VW 1200
TUV 1970, TÜV 8/1972, sehr gut erhalten, zu verk. VB DM 1900,-
Tel. 2 96 47

Gelegenheit!
Fiat 850
Dauj. 1967, unfallfrei, 2 Jahre TÜV, generalüberholt, 8fach bereift, preiswert zu verkaufen.
Tel. 0 61 03 / 8 94 63

Fiat 850 Coupé
rot, Bj. 1966, TÜV 5/72, in gepflegtem Zustand abzugeben. Verhandlungsbasis DM 2000,-
Langen, Gerhart-Hauptmann-Str. 19

Ford 12 M P 4
TUV 1973, Radio, günstig zu verkaufen.
Schweriner Straße 13

Kadett „L“
v. Werksangehörigen, Baujahr 1970, 7500 km, crem, rote Stoffpolster, Sportschaltung, Radio, 12-Zoll-Räder, preisgünstig abzugeben.
F. Relch
600 Rüsselheim
Pommernstraße 9
Tel. 0 61 42 / 5 21 02

Opel Rek. A 1500
guterhalten, TÜV 7/72, 74 000 km, Radio, diverse Extras, 13-fach bereift, zu verkaufen. Verh.-Basis DM 1700,-
Kaminsky, Langen
Forsting 45

Opel Rekord A
TUV 4/73, f. DM 1400,- zu verkaufen.
Tel. 7 13 77

Ihr Capri ist so nah wie Ihre Sparkasse.

Das macht unser Traum-Reise-Service. Alles, was mit Ihrer Reisekasse zu tun hat, erledigen wir — und noch einiges mehr. Planen Sie Ihren Urlaub mit uns.

Ford 15 M RS
Coupé, 75 PS, Bj. 1969, TÜV 3/73, SSD, Schallensitze, Blaupunkt Frankfurt, zu verkaufen.
Stretzel, Langen
Feldbergstraße 22
Telefon 2 23 03

Opel Kadett
Bj. 1964, TÜV 7/1972, 90 000 km, VB 1000,- zu verkaufen.
Tel. 2 14 02 ab Sa. 15.00

Ford 17 M P 3
Baujahr 1963, für 150,- zu verkaufen.
Erzhäuser
Fr.-Ebert-Str. 122

Gelegenheit!
Fiat 124
Bj. 1967, Garagenfahrzeug, mit vielen Extras, einwandfreier Zustand, umständehalber günstig zu verkaufen.
Tel. 0 61 03 / 2 35 94

12 x 1,50 m elserne Swimmingpool-Handelste (Geländer) m. Mauerhalterung gegen Gebot zu verkaufen.
Dr. Schaum
Rothelchenweg 4

Wenn Gardinen zur Debatte stehen, am besten gleich zu BACH hingehen!
Fahrtgasse 17

200 Flügel Pianos
Cembali • Elektr. Orgeln
Lieferung frei • Kundendienst
Größtes Klavierhaus Deutschlands
Piano-Lang
Frankfurt, Sillstraße 32
(Am Eschenheimer Turm)

200 Flügel Pianos
Cembali • Elektr. Orgeln
Lieferung frei • Kundendienst
Größtes Klavierhaus Deutschlands
Piano-Lang
Frankfurt, Sillstraße 32
(Am Eschenheimer Turm)

Ford 17 M P 3
für DM 1400,- zu verk. Telefon 2 29 34

Opel Rekord 1500
53 PS, Bj. 65, 92 000 km, aus 1. Hand zu verk. Karl Schütz
Annastraße 43

Kadett A Luxus
Bauj. 1965, 95 000 km, weiß, zugelassen, für DM 1100,- von Privat zu verkaufen.
Telefon 2 21 53

Ford 12 M
Garagenwagen, TÜV 1973, für DM 1250,- zu verkaufen.
Telefon 2 38 63

BMW 2000 Modell
59 000 km, (taxi) 69, für DM 7000,- zu verk. Carl Weib
Lutherstraße 26
Telefon 2 36 91

VW 1200
TUV 1972, f. DM 400,- zu verkaufen.
Bentlin
Spitzwegstraße 2

NSU Prinz 4
viele Extras, überholt, für DM 750,- zu verk. Leiser, Langen
Flachsbadstraße 22
Freitag ab 19 Uhr

Opel Rekord A
TUV 4/73, f. DM 1400,- zu verkaufen.
Tel. 7 13 77



Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

1 GF 1707
Kornf. 3-Fam.-Haus, Bergstr., Nähe Schuldr., Bj. 69, 2 x 3 ZL-Wohnung, Balkon/Terr., 1x2 ZL-Wohnung, 2 Garagen, 1 Wdg. frei, Öl-Heizung, Mieten 11 290,-, alle Steuervorteile erf. 60 000,- DM, Verkspr. 168 000,- DM.

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

61 Darmstadt, Liebigstr. 2, Tel. 06151-26431, Telex 04-19483.

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

1013 qm Bau-erwartungsland
In Langen, DM 35,- per qm und
550 qm Ackerland
In Langen, DM 8,- per qm, zu verkaufen.
Inmwh. Willi Stck
Groß-Grau
Rheinstraße 29
Tel. 0 61 52 / 45 82

Foto-Arbeiten
Immer frische Filme u. BILDER
DROGERIE
Meißner
Fahrgasse 12

Immer frische Filme u. BILDER
DROGERIE
Meißner
Fahrgasse 12

Amtl. Bekanntmachung
Betr.: Öffentliche Ausschreibung
Die Erneuerung des Durchlasses für den Straßbach in der Flachsbadstraße wird öffentlich ausgeschrieben.

Die Erneuerung des Durchlasses für den Straßbach in der Flachsbadstraße wird öffentlich ausgeschrieben. ca. 16 qm, Betonrohr Ø 1,0 m. Straßenaufbruch und Wiederherstellung sowie Abbruch und Abfuhr des alten Durchlasses in Bruchsteinen.

Angebotsunterlagen können sofort beim Stadtbauamt Langen, Abteilung Tiefbau, Haus C, Fahrgasse 10, Zimmer 1, abgeholt werden.

Die Angebote sind bis zum Submissionstermin am 5. Mai 1971, vormittags 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebote für Durchlaß-Erneuerung in der Flachsbadstraße“ beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, einzureichen.

Langen, 13 April 1971
Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: Abfuhr von Sperrmüll
In der Zeit vom 19. 4. bis 30. 4. 1971 wird nach folgendem Plan Sperrmüll abgefahren: Vom Montag, dem 19. 4. 1971 bis einschließl. Freitag, dem 23. 4. 1971 alle Stadtbezirke im gewöhnlichen Plan der Müllabfuhr, ausgenommen Oberlinden, Im Loh und Neurott. Vom Montag, dem 26. 4. 1971 bis einschließl. Freitag, dem 30. 4. 1971 die Stadtbezirke Oberlinden, Im Loh und Neurott im Plan der Müllabfuhr.

Die Abfuhr beginnt um 7 Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Gewerbe- oder Fremdfirmenmüll abgefahren werden kann. Sperrmüll ist, soweit es sich um Zeitungen, Lumpen, Gartenabfälle und dergleichen handelt, zu bündeln. Die Bündel sollen die Länge von 1 Meter nicht überschreiten. Andere Abfälle sind in Gefäßen (z

GRABSTEINE

und Grabbeinfassungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverbindliche Beratung

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale
6148 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/8458
— Direktankauf — Günstige Preise

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Kaminsorgen?

Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-Insulierungen - Piepa-Einbauten - Spezial-Kaminanzsätze - Reparatur von Öl- und Gasversetzten Kaminen.

In stiller Trauer:
Emilie Stefan Lemli
und alle Angehörigen

HAUSKAMINBAU PFAU
6100 Darmstadt, Hochelstraße 11
Telefon 06151/35215

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Jakob Lorenz Daum

* 10.11.02 † 12.4.71

In stiller Trauer:
Katharina Daum geb. Krämer
und alle Angehörigen

Thomas-Münzer-Straße 7
Die Beisetzung fand am Donnerstag statt.

möbel

ohne Anzahlung

und Formelitäten. Dadurch leichter Einkauf. Wir bieten mehr durch Großverkauf und Eigenfertigung. 2 Stk. in modern, Stil oder zeitlos

Wohnzimmer

schon ab 280,-

1. Rate 4 Wochen nach Lieferung. Zuverlässiger Kundendienst, Lieferung frei Haus. — Verlangen Sie noch heute mit Postkarte unseren großen buntestillierten Möbel-Katalog.

Möbel-Passage

Inhaber Alfred Röhsie

8750 Aschaffenburg
Heinestr. 2-10, Tel. 24840
28 Schaufenster, eig. Parkplatz im Hof
Einfahrt nur, Heinestraße

Am Mittwoch, dem 14. April 1971, verschied nach langem, schwerem Leiden und für uns doch unerwartet mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Vinzenz Webersinke

im 71. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Marie Webersinke geb. Pohl
Anni und Kurt Webersinke
und alle Angehörigen

Langen, Schnlgasse 25

Die Beerdigung findet am Montag, dem 19. April 1971, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Knaus Wohnwagen

GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, An der B 3, Tel. 06103/22807
Fachmännische und nette Beratung!

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme sowie die Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Magdalena Leinweber

geb. Vogl

zuteil wurden, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heidingsfeld und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Emilie Stefan Lemli
und alle Angehörigen

Langen, im April 1971
Brahmsstraße 3

Danksagung

Für die wohlwunden Beweise liebevoller Teilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Sofie Selcher

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

In Namen der Angehörigen:
Josef Selcher

Langen, im April 1971
Westendstraße 48

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Frau Margarethe Barbara Schaffner

geb. Stiefel

danken wir allen recht herzlich. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Die Angehörigen

Langen, Fabrikstraße 18

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Georg Heberer

sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte und den Schulkolleginnen und -kollegen 1901/02 aus Dreieichenhain für die Kranzniederlegung sowie allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Eleonore Heberer geb. Nold
Heinz Heberer und Frau geb. Hühn
Ludwig Ruderer und Frau geb. Heberer

Langen, Fabrikstraße 26

Trauerdrucksachen?

Buchdruckerei Kühn

Nach kurzer Krankheit verstarb am 13. April 1971 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Katharina Lehr

geb. Deußer

Im 91. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Familie Schroth
Familie Ludwig Lehr
Geschwister Stellz
und alle Angehörigen

Langen, Egelsbacher Straße 1

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. April 1971, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir trauern um meinen geliebten Mann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Jakob Valentin Werner

der im 69. Lebensjahr von uns gegangen ist. Die Trauerfeier fand am 14. April 1971 statt.

Für die herzliche Teilnahme und die Kranz- und Blumenspenden danken wir der Fa. Holzmann AG, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1901/02 und der IG Bau-Steine-Erden. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Anna Werner geb. Schödt
und alle Angehörigen

Langen, im April 1971
Egelsbacher Straße 26

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter und Schwester

Henriette Philippine Marg. Schmalz

geb. Krämer

danken wir allen, die uns in Wort und Schrift, durch Blumen und Kränze ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten, und allen denen, die ihr das letzte Geleit gaben. Herrn Pfarrer Stefani, den Schulkollegen des Jahrgangs 1887 und den Angehörigen des Jahrgangs 1886 danken wir ebenso herzlich.

Margarete Köhler geb. Schmalz
Eise Srocke geb. Schmalz
und Angehörige

6070 Langen, im April 1971
Tanusplatz 2

Nach kurzer Krankheit verstarb am 13. April 1971 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Katharina Lehr

geb. Deußer

Im 91. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Familie Schroth
Familie Ludwig Lehr
Geschwister Stellz
und alle Angehörigen

Langen, Egelsbacher Straße 1

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. April 1971, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE

TEL. 29131

Ab Fr. — Mo. täglich 20.30
Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr

No. 16.00: Jugendvorstellung
Jogi Bärs Abenteuer

Ein Film für die ganze Familie! Der erste abendfüllende Film mit Yogi Bär, Hollywoods jüngster, origineller Trickfilmschöpfung!

Die schillernde, luststrotzende Welt der Sex-Orgien!
Die tollsten Sex-Partys unter dem Eiffelturm
Die Sex-Orgie war nur der Anfang

LICHTBURG

Freitag und Montag 20.30 Uhr
Samst. u. Sonnt. 18.00, 20.30

CATCH-22

TAGESBEFEHL NR. 289

Ein Bomberpilot kann nur dann für fluguntauglich erklärt werden, wenn er vorrückt ist und den Antrag selbst stellt. Ein Bomberpilot, der diesen Antrag stellt, ist aber nicht verrückt und kann deshalb auch nicht für fluguntauglich erklärt werden.

Sonntag 14.00 u. 16.00 Uhr: Ein gigantisches Abenteuer
KING-KONG Frankenstein's Sohn

Unser Wochenangebot

Herren-Helanca-Pull
in vielen Farben 9,75

Damen-Strumphosen „Falke“
mit modischem Seitennmuster 6,95

Fleischtopf 18 cm
Edelstahl rostfrei 22,50

Jade Desospray 4,95

Kaufhaus HILL

LANGEN - LUTHERPLATZ

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon (06102) 55 00
Kassen und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Wir zeigen täglich 20.30 Uhr bis Montag:

Gerührt als Western der Extraklasse — hart und spannend!
Yul Brynner - Robert Fuller - Warren Oates in
Die Rückkehr der glorreichen Sieben

Die wilden Gesellen der Prärie schrecken vor nichts zurück!
Brettlwand-Farbfilm

Spätvorstellung: Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: **Das verräterische Auge**

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:
Burt Lancaster - Dean Martin in **AIRPORT**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde I - Scope-Farbfilm

PLEWA

behebt Ihre
SCHORNSTEINSCHÄDEN

40jährige Erfahrung u. Forschung
garantiert einwandfreie Arbeit.
Keine Verschmutzungen bei Arbeitsausführung.
Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten!
Kostenlose Ingenieur-Beratung durch:
PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau - 6 Frankfurt a. M.
Ginnheimer Hohl 11-13 - Telefon (0611) 520121

GASTSTÄTTE PONYHOF

Ollenthal, Gartenstraße
Jeden Freitag, Samstag und Sonntag ab 20 Uhr

Tanz

mit der bekannten Hauskapelle.
Täglich außer dienstags (Ruhetag)

Ponyreiten und Kutschfahrten

und für die ganz Kleinen stehen Kinderautos u. Karussells bereit.
Unsere Gaststätte bietet Ihnen für das leibliche Wohl Balkan- und Internationale Küche, Kellerbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

2000,- DM bis 20000 DM?

● Erfüllen Sie sich
langgehegte Wünsche!

● Borgeid für Anschaffungen aller Art

● Alle Verpflichtungen ablösen — an eine Stelle zahlen!

Pers.-Ausweis und die beiden letzten Lohnstreifen genügen.

Kreditwunsch
DM

Vorname

Name

Geburtsdatum

Wohnort

Str. u. Nr.

I. F. E. — 6 Frankfurt a. M.
Wielandstraße 55, Tel. 0611 - 5917 09
Tägl. 9-18 Uhr, samstags bis 14 Uhr

Gaststätte Westendhalle

Langen - Bahnstraße 134

Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

ES IST SOWEIT!
Sonntag, den 18. April, 10 Uhr

Tour de Luthereiche

Start am alten Bahnübergang

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Hugenottenallee 125,
Tel. (06102) 4113

Landes Bausparkasse

die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Jetzt kaufen Sie günstig

Nadelfilz-Teppichbelag

vieler Farben, qm ab DM 9,80

H+H HEIL KG

PVC- und Teppichbeläge

Sprendlingen, Maybachstraße 22, Telefon 06103/61031
Samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

HEIZKÖRPERVERKLEIDUNG

In Stil und Modern. Fordern Sie Angebot unter Tel. (0621) 31810,
oder schreiben Sie an G. SCHWEIZER, 48 Mannheim, Geleitstr. 21

BESTATTUNGEN

Überführungen für In- und Ausland
mit Spezialkraftwagen oder Bahntransport

»Pietät« Gebrüder

Mörfelder Landstraße 27
Ruf 71116

Sarglager - Sierbeweise - Aufbahrungen - Zierurnen
Formalitäten

MÜNSTERMANN-TANKSTELLE

Langen - Liebigstraße - Am Bahnhof

Auch SONNTAGS von 8-14 Uhr geöffnet

Benzin 54,9 Super 58,9

GRABSTEINE

und Grabelassungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverbrüchliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale
6148 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
— Direktverkauf — Günstige Preise (tz)

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Jakob Lorenz Daum

† 10.11.02 † 12.4.71

In stiller Trauer:
Katharina Daum geb. Krämer
und alle Angehörigen

Thomas-Münzer-Straße 7
Die Beisetzung fand am Donnerstag statt.

Am Mittwoch, dem 14. April 1971, verschied nach langem, schwerem Liden und für uns doch unerwartet mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Vinzenz Webersinke

im 71. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Marie Webersinke geb. Pohl
Anni und Kurt Webersinke
und alle Angehörigen

Langen, Schafgasse 25

Die Beerdigung findet am Montag, dem 19. April 1971, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Georg Heberer

sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die tröstlichen Worte und den Schulkolleginnen und -kollegen 1901/02 aus Dreieichenhain für die Kranzniederlegung sowie allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Eleonore Heberer geb. Nold
Heinz Heberer und Frau geb. Hühn
Ludwig Ruderer und Frau geb. Heberer

Langen, Fabrikstraße 26

Wir trauern um meinen geliebten Mann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Jakob Valentin Werner

der im 69. Lebensjahr von uns gegangen ist. Die Trauerfeier fand am 14. April 1971 statt.

Für die herzliche Teilnahme und die Kranz- und Blumenspenden danken wir der Fa. Holzmann AG, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1901/02 und der IG Bau-Steine-Erden. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstlichen Worte sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Anna Werner geb. Schött
und alle Angehörigen

Langen, im April 1971
Egelsbacher Straße 26

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall

LANGEN
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Kaminsorgen?

Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-Isolierungen - Piepa-Einsätze - Spezial-Kaminanzsätze - Reparatur von Öl- und gasversetzten Kaminen.

HAUSKAMINBAU PFAU

6100 Darmstadt, Tlobbelstraße 11
Telefon 0 61 51 / 3 52 15

möbel

ohne Anzahlung

Wohnzimmer

schon ab 280,-

4. Rate 4 Wochen nach Lieferung. Zuverlässiger Kundendienst, Lieferung frei Haus. — Verlangen Sie noch heute mit Postkarte unseren großen buntilustrierten Möbel-Katalog.

Möbel-Passage

Inhaber Alfred Röhse
8750 Aschaffenburg
Heinestr. 210, Tel. 2 48 40
28 Schaufenerstr. E.g. Parkplatz im Hof
Einfahrtstr. Heinestraße

Knaus Wohnwagen

GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, An der B 3, Tel. 06103/228 07
Fachmännische und nette Beratung!

Treuherdrucksachen?

Buchdruckerlei KÜHA

Nach kurzer Krankheit verstarb am 13. April 1971 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Katharina Lehr

geb. Deußer
im 91. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Familie Schroth
Familie Ludwig Lehr
Geschwister Steltz
und alle Angehörigen

Langen, Egelsbacher Straße 1

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. April 1971, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter und Schwester

Henriette Philippine Marg. Schmalz

geb. Krämer

danken wir allen, die uns in Wort und Schrift, durch Blumen und Kränze ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten, und allen denen, die ihr das letzte Geleit gaben. Herrn Pfarrer Stefani, den Schulkollegen des Jahrgangs 1887 und den Angehörigen des Jahrgangs 1886 danken wir ebenso herzlich.

Margarete Köhler geb. Schmalz
Else Srocke geb. Schmalz
und Angehörige

6070 Langen, im April 1971
Tausenplatz 2

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme sowie die Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Magdalena Leinweber

geb. Vogl

zuteil wurden, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heidingfeld und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
"Amalie Stefan Lemli
und alle Angehörigen

Langen, im April 1971
Brahmsstraße 3

Danksagung

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Sofie Selcher

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Angehörigen:
Josef Selcher

Langen, im April 1971
Westendstraße 48

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Frau Margarethe Barbara Schaffner

geb. Stiefel

danken wir allen recht herzlich. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die tröstlichen Worte sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Die Angehörigen

Langen, Fabrikstraße 18

UT-FILMBÜHNE

TEL. 29131

Ab Fr. — Mo. täglich 20.30
Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr

So. 16.00: Jugendvorstellung
Jogi Bär's Abenteuer

Ein Film für die ganze Familie! Der erste abendfüllende Film mit Jogi Bär, Hollywoods jüngster, origineller Trickfilmschöpfung!

Die schillernde, luststrotzende Welt der Sex-Orgien!
Die tollsten Sex-Partys unter dem Eiffelturm
Die Sex-Orgie war nur der Anfang

LICHTBURG

Freitag und Montag 20.30 Uhr
Samst. u. Sonnt. 18.00, 20.30

CATCH-22

TAGESBEFEHL NR. 289

Ein Bomberpilot kann nur dann für fluguntauglich erklärt werden, wenn er verrückt ist und den Antrag selbst stellt. Ein Bomberpilot, der diesen Antrag stellt, ist aber nicht verrückt und kann deshalb auch nicht für fluguntauglich erklärt werden.

Sonntag 14.00 u. 16.00 Uhr: Ein gigantisches Abenteuer
KING-KONG Frankensteins Sohn

Unser Wochenangebot

Herren-Helanca-Pulli
in vielen Farben 9,75

Damen-Strumphosen „Falke“
mit modischem Seitennmuster 6,95

Fleischtopf 18 cm
Edelstahl rostfrei statt 42,50 22,50

Jade Desospray
statt 6,90 4,95

Kaufhaus HILL

LANGEN - LUTHERPLATZ

PLEWA

behebt Ihre SCHORNSTEINSCHÄDEN

40jährige Erfahrung u. Forschung
garantiert einwandfreie Arbeit.

Keine Verschmutzungen bei Arbeitsausführung
Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten!
Kostenlose Ingenieur-Beratung durch:
PLEWA-Ingenieurbüro Unlon-Bau - 6 Frankfurt a. M.
Ginnheimer Hohl 11-13 - Telefon (0611) 520121.

2000,- DM bis 20000 DM?

● Erfüllen Sie sich langgehegte Wünsche

● Bargeld für Anschaffungen aller Art

● Alle Verpflichtungen ablösen — an eine Stelle zahlen!

Pers.-Ausweis und die beiden letzten Lohnstreifen genügen.

Kreditwunsch
DM

Vorname

Name

Geburtsdatum

Wohnort

Straße u. Nr.

I. F. E. — 6 Frankfurt a. M.
Wielandstraße 55, Tel. 0611 - 59 17 09
Tägl. 9-18 Uhr, samstags bis 14 Uhr

Jetzt kaufen Sie günstig

Nadelfilz-Teppichbelag

viele Farben, qm ab DM 9,80

H+H HEIL KG

PVC- und Teppichbeläge

Sprendlingen, Maybachstraße 22, Telefon 06103/61031
Samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

5. Egelsbacher Äppelwoiabend

Samstag, 1. Mai 1971, um 20 Uhr
im Saalbau Eigenheim Egelsbach.
Mit dem Weltstar L O L I T A

Kartenvorbestellung:
Telefon Heusenstamm 06104/61201
Telefon Egelsbach 49625

CLUB 134

in der „Westendhalle“, Bahnstraße 134

* Für alle Tänzer, die das Beal-
alter überschritten haben.

* Tanz, gepflegte Getränke und
warme Küche bis 24 Uhr.

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 — Telefon 234 50
ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Trachten-Moden

Kostüme, Dirndl, Blusen, Röcke
bis Größe 50 in großer Auswahl

E. K E I L - Langen, Bahnstraße 85
Pelz-, Leder- und Trachtenmoden

Gaststätte Westendhalle

Langen - Bahnstraße 134

Das gemütliche Abendlokal bietet
kalte und warme Küche bis 24 Uhr

ES IST SOWEIT!

Sonntag, den 18. April, 10 Uhr

Tour de Luthereiche

Start am alten Bahnhöferring

Echte Kroatbeere
1/2 Fl. statt 6,95 **5,48**

Nescafé
100-g-Glas **3,98**

rhumbler

SOSSWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
Ihr preiswertes Fachgeschäft

Dr. med. H. Kropf

Facharzt für Chirurgie
Walter-Rietig-Straße 16
ab 19. April wieder Sprechstunde

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon (06102) 55 00
Kassen und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Wir zeigen täglich 20.30 Uhr bis Montag:

Gerühmt als Western der Extraklasse — hart und spannend!
Yul Brynner - Robert Fuller - Warren Oates in
Die Rückkehr der glorreichen Sieben
Die wilden Gesellen der Prärie schrecken vor nichts zurück!
Breitwand-Farbfilm

Spätvorstellung: Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: **Das verräterische Auge**

Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag
Burt Lancaster - Dean Martin in **AIRPORT**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde! - Scope-Farbfilm

GASTSTÄTTE PONYHOF

Olfenthal, Gartenstraße
Jeden Freitag, Samstag und Sonntag ab 20 Uhr

Tanz

mit der bekannten Hauskapelle.
Täglich außer dienstags (Ruhetag)

Ponyreiten und Kutschfahrten

und für die ganz Kleinen stehen Kinderautos u. Karussells bereit.
Unsere Gaststätte bietet Ihnen für das leibliche Wohl Balkan- und internationale Küche, Kellerbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Über Bausparen informiert Sie:

Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Hugenottenallee 125,
Tel. (06102) 41 13

Landes Bausparkasse

die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

HEIZKÖRPERVERKLEIDUNG

In Stil und Modern. Fordern Sie Angebot unter Tel. 106 211 3 18 10,
oder schreiben Sie an G. SCHWEIZER, 68 Mannheim, Gelbstr. 21

BESTATTUNGEN

Überführungen für In- und Ausland
mit Spezialkräutern oder Bahntransport

»Pietät« **Gebrüder**

Mörtel der Landstraße 27
Ruf 71116

Sarglager - Sierbeweise - Aufbahrungen - Zierurnen
Formalitäten

MÜNSTERMANN-TANKSTELLE

Langen - Liebigstraße - Am Bahnhof

Auch SONNTAGS von 8-14 Uhr geöffnet

Benzin 54,9 Super 58,9

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Freitag, den 16. April 1971

Nr. 29/30

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26



Auf Rollschuhen durch Egelsbach. Am Berliner Platz beobachtet. Die Mädchen nutzten ihre Ferien zum „rollenden Ausflug“. EN-Foto

Großes Konzert des Egelsbacher Spiel- und Musikzuges

Nach dreijähriger Pause ist es wieder soweit. Der Egelsbacher Spiel- und Musikzug veranstaltet am 24. April wieder ein Konzert. Diese schon fast zur Tradition gewordene Veranstaltung hatte in Egelsbach und Umgebung schon immer eine ausgezeichnete Resonanz gefunden.

Das Repertoire reicht von Märchen über Polkas, Walzen bis zu modernen Schlagern. Eine Attraktion besonderer Art dürfte das Mitwirken des Schüler-Spielmannszuges bedeuten. Der Egelsbacher Spiel- und Musikzug darf sich sicherlich wieder über einen starken Zuspruch von seiten der Bevölkerung freuen.

Eintrittskarten werden im Vorverkauf für drei Mark von den Mitgliedern des Zuges vorbestimmt. Man kann auch an der Abendkasse erworben werden. Saalöffnung ist um 19.15 Uhr und das Konzert beginnt um 20.15 Uhr.

Veranstaltung des Geflügelzuchtvereins
Für heute abend, 20.30 Uhr, hat der Geflügelzuchtverein seine aktiven und passiven Mitglieder zu einer Versammlung in den „Egelsbacher Hof“ (Hlecker) eingeladen.

Kuckuck-Premiere

Der fröhliche Ruf „Kuckuck, Kuckuck“ ist in der abendlichen Dichtung untrennbar mit Lenzenjubel und Lenzenfreude verbunden. „Die Formel „wann der gouch gouckel“ galt im alddeutschen Recht als Termin des Frühlingsbeginns. Auch der Mensch unserer Zeit hat noch Freude am Kuckucksruf. Er ist nicht einmal der Sommervogel, jenes geheimnisvolle, legendenumwobene Tier, der sich nie-vollig, legerzeitig meldet. Andere Vögel tun das, die den Winter in wärmeren Ländern verbracht haben, meist gleich nach ihrer Ankunft. Der Kuckuck schweigt und läßt seinen Ruf, so behauptet der Volks Glaube, pünktlich am 15. April erschallen. Wenn der Frühling wieder vorüber ist, läßt er sich nicht mehr hören. Ob das mit dem 15. April genau stimmt? Nun, darüber läßt sich wohl streiten. Aber wann auch immer wir den ersten Kuckucksruf hören, gleich geht uns der Gedanke durchs Hirn, ob wir auch Geld bei uns haben. Denn dann soll es uns daran im ganzen Jahr nicht fehlen, wenn man die „Goldbüchse schließt“ oder darauf kauft — beim ersten Kuckucksruf. Man muß also genau aufpassen, damit man den Zeitpunkt nicht verliert. Von unseren Großvätern wird berichtet, daß sie zu diesem Zwecke mit ihren Familien sonntägliche Waldspaziergänge unternahmen.

2-3-Familienhaus

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Junges Ehepaar mit Kind sucht dringend
3-Zi.-Wohnung
Telefon 0 61 93 / 44 09

2-3-Zi.-Wohnung
in Langen, Okl./Nov., mit ZH zu mieten gesucht. Makler nicht erwünscht.
Telefon 2 97 19

Ehepaar sucht umgehend in Langen
2-3-Zi.-Wohnung
Angebote erbeten unter Off.-Nr. 487 an die LZ

2-Zi.-Wohnung
in Küche, Bad, Garage, kl. Schürge / 2 Min. zu d. B 3 in Egelsbach, direkt zu mieten, ab 1. 5. 71.
Off.-Nr. 510 an die LZ

Wohnung
Dachgesch., 3 Zimmer, Küche, Bad, Diele, ZH, 80 qm u. Garage an kinderloses Ehepaar z. vermieten.
Off.-Nr. 508 an die LZ

Junges Ehepaar sucht
2-Zi.-Wohnung
zum 1. 6. / 1. 7. bis DM 350,- incl. Umf. im Raum Langen/Spreml. Off.-Nr. 411 an die LZ

Ehepaar, beide berufstätig sucht
2 1/2-3 1/2-Zimmer-Wohnung
Malerialarbeiten werden übernommen.
Off.-Nr. 412 an die LZ

Suche zwecks Heirat
2-Zi.-Wohnung
mit Küche und Bad. Miete bis DM 250,- Off.-Nr. 413 an die LZ

Suche
1-Zi.-Appartement
Tel. 2 28 38 ab 18 Uhr

Möbl. Zimmer
m. Bad, u. Kochgelegenheit an berufstätige Jg. Dame, auch Ausländerin, evtl. auch Freundinnen, in Langen sofort zu vermieten. Miete DM 60,- monatlich.
Off.-Nr. 511 an die LZ

möbl. Zimmer
sofort zu vermieten.
Telefon 7 23 68

Suche für sofort
1 Leierzimmer
mit Kochgelegenheit u. Dusche in Langen.
Off.-Nr. 483 an die LZ

Bauplatz
für 1-Familienhaus in Langen od. Egelsbach gesucht.
Off.-Nr. 516 an die LZ

Bauplatz
in Langen oder Umgebung von Barzhäuser gesucht.
Off.-Nr. 499 an die LZ

Bauplatz
zu verkaufen (Baulücke), 520 qm, in guter Wohnlage Langens. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 501 an die LZ

Bauerwart.-Land
am Steinberg zu verkaufen.
Off.-Nr. 504 an die LZ

Bodenfräse
zu kaufen oder leihen gesucht.
Telefon 7 92 66 Herr Boden

Wir gratulieren!

Frau Lisette Rausch, Bahnstraße 70, zum 73. Herrn Ignaz Haun, Karlsbader Straße 8, zum 76. u. Frau Dorette Ritter, Goethestr. 15, zum 71. Geburtstag am 17. 4.

Herrn Max Bartsch, Weesstraße 14, zum 73. Geburtstag am 19. 4.

Möge ihnen das neue Lebensjahr nur Gutes bringen, das wünscht die LZ.

100. Gemeindevorstandssitzung

Der Gemeindevorstand hatte vor Ostern seine 100. Sitzung in der jetzigen Legislaturperiode. Bürgermeister Wilhelm Thomin wies zu Beginn der Zusammenkunft darauf hin, die Sitzung hatte eine umfangreiche Tagesordnung. Der Gemeindevorstand beschäftigte außerdem turnusmäßig einen Egelsbacher Betrieb. Diesmal galt der Besuch der Fabrik für Chemischen Bürobedarf Rosendahl's International GmbH in der Industriestraße 3, wo sich die Mitglieder des Gemeindevorstandes ein gutes Bild von den vielseitigen Aufgaben und umfassenden Beziehungen des Unternehmens verschaffen konnten.

Schwimmbad erhält Schutzschicht

Bei den Arbeiten für das neue Freischwimmbad wurde in diesen Tagen mit der Anlage einer besonderen Schutzschicht im Erdbecken bemängelt. Die Aufträge dafür vom Gemeindevorstand erteilt worden waren.

Farblichbilder-Vortrag im Naturfreundehaus

Am Samstag, dem 17. April, findet um 20 Uhr im Waldheim ein Lichtbilder-Vortrag statt. Das Mitglied Hans Knöb wird von seiner Urlaubsreise nach Rußland berichten. Hierzu sind die Mitglieder sowie Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

Am Sonntag, dem 25. April, findet bei gutem Wetter eine Wanderung durch die Koblerstadt statt.

Am Forsthaus „Falltorhaus“ bei Revierförster Loidl wird Rast gemacht. Abmarschzeit wird in der nächsten Woche noch bekanntgegeben. Zu dieser Wanderung sind die Mitglieder sowie Gäste schon jetzt recht herzlich eingeladen.

Justos zum Thema Sperrmüll

Die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten im SPD-Ortsverein beantragte bei der Fraktion, den Bedarf der Bevölkerung beim Sperrmülltransport festzustellen. In der Begründung heißt es: „Nicht immer wird zu viel Müll gedanklos in die Gemarkung getragen, weil Egelsbacher Bewohner nicht wissen, wohin sie ihn bringen können. Nicht alle Egelsbacher haben ein Haus oder einen Garten, wo Sperrmüll räumsparend gelagert werden kann. Die Gemeinde muß diesem Bedarf Rechnung tragen und, wenn nötig, öfter Sperrmüllwaggonen beschaffen lassen. Dies wäre nach Ansicht der Justos ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz, den die Gemeinde zu leisten hätte.“

41 Prozent Kreisumlage

Für die Gemeinde Egelsbach ist in diesem Jahre eine Kreisumlage von 41 Prozent festgesetzt worden. Dieser Prozentsatz enthält zugleich die Schulumlage. Somit muß Egelsbach 1971 an den Kreis Offenbach in diesem Jahre 748 622 Mark abführen. Mit der Kreisumlage werden allgemeine, den Kreis betreffende Aufgaben finanziert.

WIR GEBEN UNSERE VERMÄHLUNG BEKANNT
Detlef M. Kubaczyk * Orirun Kubaczyk
geb. Werner
Forsting 197 Langen Rhenstraße 40
Kirchliche Trauung: Samstag, 17. April 1971, 15.00 Uhr, in der Stadtkirche Langen.

WIR HEIRATEN
Hans Rutkowski
Hannelore Rutkowski
geb. Herth
Langen, Steubenstraße 35 Langen, Uhlstraße 17
Kirchliche Trauung: Samstag, 17. April 1971, 14.00 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche Langen-Oberlinden

Wir haben am 2. April geheiratet
Dieter May * Christa May
geb. Sturm
Lettweiler/Platz Langen/Hessen

WIR HABEN UNS VERLOBT
Erika Frenzel
Jürgen Metz
April 1971
Langen Darmstädter Straße 1 Sprendlingen Gartenstraße 4

WIR HABEN UNS VERLOBT
Monika Lenhardt
Reinhard Füll
Osiern 1971
Langen Thomas-Münzer-Straße 1

DANK
Meinen lieben Freunden und Bekannten, die anlässlich meines 75. Geburtstages mich mit Aufmerksamkeit und Glückwünschen erfreuten, möchte ich herzlichsten Dank sagen.
Frau Maria Kohl
6070 Langen, Walter-Rietig-Straße 38

Jahrgang 1906 - 07
Sonntag, 18. April, mit Dekan Fr. Eckert
Goldene Konfirmation
Zusammenkunft 9.20 Uhr Kirchschulhof. Ehepartner nehmen auch am Gottesdienst teil.
Anschließend am Friedhof-Ehrenmal
Kranzniederlegung
Gemeinsames Mittagessen und ab 15 Uhr Nachmittagskaffee.
in der Wilhelmsruhe.
Das Lokal steht uns allein zur Verfügung

Brautkleid
zu verkaufen, Gr. 38, lang.
Egelsbach, Feldstr. 12
Telefon 4 91 72

Konfirm.-Anzug
Gr. 82, einmal getragen, zu verkaufen.
Hans Sehring
Langen
Dieburger Str. 71

Haushaltshilfe
2-3 X wöchentlich, vornehmlich für sofort ges.
Gerhard Salwer
Nördl. Ringstraße 6
Telefon 2 21 82

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.
Herbert Dieing und Frau Elvira, geb. Boll
Langen, Feldstraße 7

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Ursula Wioka
Gerhard Armer
Langen, im April 1971

Wir danken allen Verwandten, Nachbarn und Freunden für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche recht herzlich.
Georg Schumeyer und Frau
Kath. geb. Brehm
Langen, Vierhäusergasse 11

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 75. Geburtstages danke ich recht herzlich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.
Besonderen Dank den Schulkollegen und -kollegen des Jahrganges 1895/96 für das schöne Geschenk.
Marie Beckmann
geb. Schlekkelanz
Langen, Leukertsweg 40

WIR HABEN UNS VERLOBT
Arthur Frey und Frau Maria
geb. Henkel
Dreieichenhain, Spitalgasse 2

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Silber-Hochzeit sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
Arthur Frey und Frau Maria
geb. Henkel
Dreieichenhain, Spitalgasse 2

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Wer arbeitet mir innerhalb vier Wochen einige ältere Möbelstücke auf?
H. Förster, Tel. 20714

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Komfort-Reihenbungalow
6 Zimmer, ca. 130 qm (inkl. Gart.) mit Garage und Garten, ab Juli/August, evtl. früher zu vermieten (auch Amerikaner). Mietvoraussetzung erwünscht, aber nicht Bedingung. Telefon vorhanden.
Egelsbach
Dreiner Straße 23
Telefon 4 96 91

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Suche
2-3-Familienhaus
von Privat zu kaufen (auch Rohbau).
Off.-Nr. 505 an die LZ

Männerchor LIEDERKRANZ
1938
Heute, 19.45 Uhr
Chorprobe
im evang. Gemeindehaus, Bahnstraße.

Jahrgang 1895/96
trifft sich kommenden Donnerstag, 22. April, um 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock“. Um guten Besuch wird gebeten.
I. A. Kolh

Jahrgang 1900/01
Die Einzeichnungsliste für die Tagesfahrt am 18. Mai in den Odenwald liegt bei Heinrich Becker (zum Rebenstock) bis 8. Mai offen. Fahrpreis von 10 Mark dortselbst zu entrichten. Z. Breidert

Jahrgang 1905/06
Am Montag, 19. April, 20 Uhr
Zusammenkunft im Deutschen Haus.

Jahrgang 1908/09
Am Samstag, 8. 5. 71,
Halbtagsfahrt nach Schweizingen u. durch den Odenwald zurück. Abfahrt 12 Uhr am Jahnplatz. Einzeichnungslisten liegen bei den Koll. Bären, Ir. Singes 41, u. Kallser, Lutherstraße 31, offen. Am Samstag, 17. April, 20.00 Uhr Zusammenkunft im Hotel Weingold.

Jahrgang 1911/12
Wir treffen uns morgen, Samstag, 20.30 Uhr im Gasthaus „Zum Rebenstock“.

Jahrgang 1920/21
trifft sich am Freitag, dem 23. 4. 1971, um 20 Uhr in d. Westendhalle, Bahndstr. zwecks Besprechung der 50-Jahr-Feier
Neubürger, die ihren 50. Geburtstag mit uns feiern wollen, sind herzlich eingeladen.

Kegeclub
sucht i. freitags abends 2 interessierte Herren zu einer netten Kegelparty. Abendessen freitags ab 20.00 Uhr im „Pfälzer Hof“, Bahndstr.

Wellensittich
(hellblau) entfallen. Hört auf den Namen Hans.
Tel. 2 14 77 o. 2 91 83

Rollschuhstiefel
Gr. 35, beste Verarbeitung, 3-Malarbeit, zu verkaufen.
R. Joseph, Egelsbach Telefon 4 95 68

Techn. Zeichner/in
halbtags oder stundenweise gesucht. Heimarbeit möglich.
Telefon 2 39 16

Haushaltshilfe
2-3 X wöchentlich, vornehmlich für sofort ges.
Gerhard Salwer
Nördl. Ringstraße 6
Telefon 2 21 82

Suche liebevolle Betreuung
für einen 5jährl. Jungen täglich stundenweise.
Off.-Nr. 369 an die LZ

Es gibt nichts Schöneres als Komplimente.
Wir verhelfen Ihnen dazu.
FACIDROGERIE
Exote
Kosmetik- und Fußpflege, Salon, Babybuste
Langen, Lutherplatz u. Bahnstraße

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

Verkaufe
Paiddbetten
mit original Matratze für DM 38,-
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 2 21 65

Verkaufe gut erhaltenen Wohnzi.-Schrank
2 m, Nußbaum dunkel und 1 Bettweiche.
Langen Süd, Ringstraße 134 pt. rechts, Tel. 21723 Mo. — Fr. ab 17 Uhr u. Samstag

Wlener Bank
billig abzugeben.
Telefon 2 14 02 ab Sa. 15.00 Uhr

SSG-Handballer vor neuer Runde

Die Zeit der Vorbereitung ist vorüber. Am kommenden Wochenende beginnen für alle zehn Mannschaften der SSG-Handballer die Verbandsspiele...

Die Damenmannschaft, vor kurzem erst gegründet, hat bereits ein Verbandsspiel bestanden und erholte sich nach zwei Jahren wieder einen Punkt...

Die aktiven Mannschaften haben sich ohne Zweifel gründlich vorbereitet. Nach der Hallenhandballrunde hatte man einen Tiefpunkt erreicht...

Schlechter Feldrundenstart des TV Niederlage und neuer Ausblick

Am Samstag, 17. April, müssen die Handballer des TV zu ihrem zweiten Punktspiel der Sommersaison vor TG 75 nach Darmstadt...

Erfolge in der Hallenrunde zichen eben nicht automatisch auch Erfolge auf dem Großfeld nach sich. Auch hier ist Willen und Einsatz nötig...

Erfolgreicher Ausflug der Egelsbacher Handballer

Das spielfreie Osterfest nutzten die Egelsbacher Handballer zu einem dreitägigen Ausflug an den Neckar...

Auf dem Kleinfeld ergab sich die gleiche Situation. Die Gastgeber konnten in keiner Phase des Spieles den Egelsbachern Paroli bieten...

Am Abend traf man sich mit den Platzherren zu einem gemütlichen Beisammensein. Am nächsten Tag wurde eine Wanderung in das nahegelegene Bad Wimpfen unternommen...

Auch für die Egelsbacher Handballer begann die Handball-Feldrunde

Für die Egelsbacher Handballer begann bereits der Start in die Punktrunde auf dem Großfeld. Wie auch im vergangenen Jahr...

Ein stärkerer Zuschauerbesuch, was hoffentlich noch durch gute Spielergebnisse unterstützt wird...

Egelsbacher Leichtathletik-Nachwuchs ist gerüstet für die neue Saison

Die 120 Mitglieder zählende Schülergruppe der Egelsbacher Leichtathletikabteilung führte wie in jedem Jahr — zum Abschluss des Hallentrainings ein internes Hallen- und Abwehrsportfest durch...

Schülerinnen C: 25 m: 1. Isolde Kuhn 4,6 s, 2. Bettina Hey 4,7 s, 3. Bettina Kappes 4,9 s...

Schülerinnen A: 25 m: 1. Silvia Fischer 3,6 s, 2. Christina Schwelzer 3,8 s, 3. Petra Lorenz 3,9 s...

Schüler A: 30 m Hürden: 1. Manfred Wannemacher 5,1 s, 2. Thomas Best 5,4 s, 3. Wilfried Schmidt 5,9 s...

Geister, die ihr erstes Rennen sehr gut durchstarteten. Bei den C-Schülern gab es harte Kämpfe um die Positionen...

Eine kleine Angelegenheit war der B-Schüler-Lauf. Auf dem Stadion, in Abwechslung mit dem A-Halter, trat die B-Mannschaft an...

Bei den Mädchen behauptete sich Christina Schwelzer in ebenfalls sehr guten 3:26,6 min vor Petra Lorenz (3:35,8 min und Jutta Haak...

Spannung und mit sehr knappen Ergebnissen ging es bei den B-Schülern zu, die sich einen erbitterten Kampf lieferten...



Bundesliga-Aufstiegsspiel der Basketball-Damen des TV Langen

Auch die B-Mädchen vor hoher Hürde. Der Meister des Bezirks Darmstadt in der Mädchenklasse (Jahrgang 1955/56), der TV Langen, trifft am Mittwoch, dem 21. April...

Erstmals werden in diesem Jahr Deutsche Meisterschaften ausgetragen, zu denen die Landesmeister über eine Vorrunde gestiebt werden...

Tischtennis

SV Erzhausen I — SG Egelsbach 9:6. Eine unangenehme Überraschung erlebten die Grünweißen im Nachbarbundes gegen Erzhausen...

Im vorletzten Verbandsspiel konnte der Tabellenletzte der B-Klasse Egelsbach II einen hohen 9:4 Sieg in Darmstadt herauspielen...

Unermüdlich im Dienste der Verkehrssicherheit

Versammlung der Autobahnmeistereien im Eigenheimsaal in Egelsbach

Am Mittwoch fand im Eigenheimsaal in Egelsbach eine Personalversammlung der Autobahnmeistereien des Südbereiches von Hessen statt...

Das Hessische Autobahnamt verwaltet im Jahr mehr als 100 Millionen Mark, die dem Umbau der Autobahnen dienen...

Hier beklagte sich der Redner über das Verhalten mancher Autofahrer, die ihren Abfall und Unrat einfach auf Parkplätzen hinterlassen...

Die „Bürgerinitiative Stadtentwicklung“ veranstaltet am 7. Mal um 20 Uhr im Kasino eine öffentliche Diskussion über Regionalplanung und Gebietsreform...

Etwa ein Fünftel der Zeit wird für die Sicherung von Baustellen und Unfällen in Anspruch genommen, fuhr Dr. Knoll fort...

Am Sonntag: SG-Handballer — TV Trebur. Am kommenden Sonntag spielen beide Mannschaften der SG Egelsbach auf eigenem Gelände...

Damen-Fußballspiel SG Egelsbach — VfB Ginsheim. Morgen Samstag empfängt die Damen-Elf der SG Egelsbach die Damen des VfB Ginsheim...

Der heiße Quelle-Tip für eiskalte Rechner: Super-Kühnkonfort! Der heiße Quelle-Tip für eiskalte Rechner: Super-Kühnkonfort!

Advertisement for Quelle refrigerators. Includes images of various models and prices: 145-Liter-PRIVILEG for 198,-, 165-Liter-PRIVILEG for 269,-, 175-Liter-SENATOR for 348,-, 140-Liter-Tischkühlschrank for 169,-.

len Menschen auch den uralten Wandertrieb zu wecken, dem einst die Hand, erksbarsch und...

Dumme Gedanken hat jeder... Wegen seiner weltweit bekannten Lausbengeschichten von „Max und Moritz“ ist er etwas zu Unrecht als Kinderbuch-Autor abgestempelt worden...

Stadtgespräche teuer - manche Ferngespräche billiger

Obwohl die Gesprächsgebühren eintritt nach der Entscheidung des Bundeskabinetts von 18 auf 21 Pfennig heraufgesetzt werden...

Harte Fragen zur Gebietsreform

Die „Bürgerinitiative Stadtentwicklung“ veranstaltet am 7. Mal um 20 Uhr im Kasino eine öffentliche Diskussion über Regionalplanung und Gebietsreform...

Das Gespräch von Münzfernsprechern sind billiger. Ein besonderer zweiter Nachtarif (von 1 bis 6 Uhr nachts, einheitlicher Zeittarif 67,3 Sek)

SSG-Handballer vor neuer Runde

Die Zeit der Vorbereitung ist vorüber. Am kommenden Wochenende beginnen für alle...

Die Mannschaft hat sich auf den bevorstehenden Wettkampf vorbereitet. Nach der...

Schlechter Feldrunde start des TV Niederlage und neuer Ausblick

Am Samstag, 17. April, müssen die Handballer des TV zu ihrem ersten Punktspiel...

Die Mannschaft der SSG spielt in der obersten hessischen Spielklasse. Immer mehr...

Egelsbacher Leichtathletik-Nachwuchs ist gerüstet für die neue Saison

Die 120 Mitglieder zählende Schülergruppe der Egelsbacher Leichtathletikabteilung führte...

Geister, die ihr erstes Rennen sehr gut durcharbeiteten. Bei den C-Schülern gab es harte Kämpfe...

Schülerinnen C: 25 m: 1. Isolde Kühn 4,6 s, 2. Bettina Hey 4,7 s, 3. Bettina Kappes 4,9 s...

Regina Friedrich gewann den Lauf der B-Schülerinnen in 2:34,9 min vor Petra Gaudmann...

Spannung und mit sehr knappen Ergebnissen ging es bei den B-Schülern zu, die sich einen erbitterten Kampf lieferten...

Schülerinnen A: 25 m: 1. Silvia Fischer 3,6 s, 2. Christina Schweitzer 3,8 s, 3. Petra Lorenz 3,9 s...

Morgen, Samstag, den 17. April, findet in der Reichweihalle in Langen um 19.30 Uhr das wichtigste Spiel...

Die Abschlusstabelle der Oberliga Südwest: 1. Heideberg SC 35:1 6. Koblenz 16:20 2. Heideberg TV 32:4 7. Gr.-Weiß Ffm 9:27...

Rund 80 Schülerinnen und Schüler der Leichtathletikabteilung beteiligten sich bei den ersten Geländelaufmeisterschaften...

Die den C-Schülerinnen holte sich die neunjährige Bettina Hey in ausgezeichneten 2:38,2 min den Sieg vor den jüngeren Ute...

Erfolgreicher Ausflug der Egelsbacher Handballer

Das spielfreie Osterfest nutzten die Egelsbacher Handballer zu einem dreitägigen Ausflug...

Im Spiel zeigte es sich, daß die Spielanlage der erkrankte Abschlusß bei den Grünweißen sehr viel besser war, als bei den...

Auf dem Kleinfeld ergab sich die gleiche Situation. Die Gastgeber konnten in keiner Phase des Spieles den Egelsbachern Paroli bieten...

Am Abend traf man sich mit den Platzherren zu einem gemütlichen Beisammensein. Am nächsten Tag wurde eine Wanderung in das nahegelegene Bad Wimpfen unternommen...

Auch für die Egelsbacher Handballer begann die Handball-Feldrunde

Für die Egelsbacher Handballer begann bereits der Start in die Punktspiele auf dem Großfeld. Wie auch im vergangenen Jahr...

Ein stärkerer Zuschauerbesuch, was hoffentlich noch durch gute Spielergebnisse unterstützt wird. Für die Egelsbacher wird es in diesem Jahr eine kleinere Spielrunde geben...

Leider werden bei Egelsbach die Spieler J. Welz u. N. Rüter wegen ihrer Verletzungen nicht bei allen Spielen zur Verfügung stehen...

Am Sonntag: SG-Handballer - TV Trebur Am kommenden Sonntag spielen beide Mannschaften der SG Egelsbach auf eigenem Gelände...

Bundesliga-Aufstiegsspiel der Basketball-Damen des TV Langen

Auch die B-Mädchen vor hoher Hürde Der Meister des Bezirks Darmstadt in der Mädchenklasse (Jahrgänge 1955/56), der TV Langen, trifft am Mittwoch, dem 21. April...

Erstmals werden in diesem Jahr Deutsche Meisterschaften ausgetragen, zu denen die Landesmeister über eine Vorrunde gestiebt werden. Die vier Vorrundensieger bestreiten das Endturnier...

SV Erzhäuser II - SG Egelsbach 9:6 Eine unangenehme Überraschung erlebten die Grünweißen im Nachbardspiel gegen Erzhäuser. Gegen die absteigbedrohte Mannschaft...

Die Grünweißen des Gastgebers nicht entgegenzusetzen. Der schwächste Mannschaftsteil waren an diesem Verbandsspiel die Doppel, die sonstige Stärke der Grünweißen. Der von einer Gruppe gerade genese Wodiczka verzeichnete auf den Einsatz und so spielte Bormuth mit Schrotth, mit dem er jedoch spielerisch nicht zusammen harmonierte...

Unermüdlich im Dienste der Verkehrssicherheit

Versammlung der Autobahnmeistereien im Eigenheimsaal in Egelsbach

Am Mittwoch fand im Eigenheimsaal in Egelsbach eine Personalversammlung der Autobahnmeistereien des Südbereiches von Hessen statt...

Mehr als 100 Millionen Mark Hessische Autobahnverwaltung im Jahr mehr als 100 Millionen Mark, die dem Umbau der Autobahnen dienen...

Frühlingshüte, neue Autos und - Emil

Jener Spötter hat vermutlich recht, der behauptet, daß die Frauen im Frühling in neuen Hüten gehen. Die Männer in neuen Autos...

Die „Bürgerinitiative Stadtentwicklung“ veranstaltet am 7. Mai um 20 Uhr im Kasinosaal des Frankfurter Rathauses eine öffentliche Diskussion über Regionalplanung und Gebietsreform...

Die Bürgerinitiative Stadtentwicklung ist aus der „Bürgerinitiative „Zell“ hervorgegangen, die im Dezember vorigen Jahres den geplanten Straßentunnel unter der Zell erfolgreich in Frage gestellt...

Schließlich zeichnete der Redner noch das Berufsbild des Straßenwärters, heute ein

Stadtgespräche teurer - manche Ferngespräche billiger

Obwohl die Gesprächsgebühreneinheiten nach der Entscheidung des Bundeskabinetts von 18 auf 21 Pfennig heraufgesetzt werden...

Neue Nachtarife Ein besonderer zweiter Nachtarif (von 1 bis 6 Uhr nachts, einheitlicher Zeltakt 67,5 Cent) erlaubt für 11,20 Mark je Stunde beliebiges Weiterverbinden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland...

Harte Fragen zur Gebietsreform

Die „Bürgerinitiative Stadtentwicklung“ veranstaltet am 7. Mai um 20 Uhr im Kasinosaal des Frankfurter Rathauses eine öffentliche Diskussion über Regionalplanung und Gebietsreform...

Die Bürgerinitiative Stadtentwicklung ist aus der „Bürgerinitiative „Zell“ hervorgegangen, die im Dezember vorigen Jahres den geplanten Straßentunnel unter der Zell erfolgreich in Frage gestellt...

Aus der Erkenntnis heraus, daß an derartigen Detailproblemen die augenblicklich praktizierte Stadtplanung sich nicht entschließen und erst recht nicht verändern läßt, hat diese Bürgerinitiative ihr Interessensgebiet erweitert...

Verantwortungsvoller Beruf des Straßenwärters

Schließlich zeichnete der Redner noch das Berufsbild des Straßenwärters, heute ein

len Menschen auch den uralten Wandertrieb zu wecken, dem einst die Handelskarawanen folgten, wenn sie der Meisen Lebensoblasten...

Dumme Gedanken hat jeder... Wegen seiner weltweit bekannten Lausbubenbeschichten von „Max und Moritz“ ist er etwas zu Unrecht als Kinderbuch-Autor abgestempelt worden...

Frühlingshüte, neue Autos und - Emil

Jener Spötter hat vermutlich recht, der behauptet, daß die Frauen im Frühling in neuen Hüten gehen. Die Männer in neuen Autos...

Die „Bürgerinitiative Stadtentwicklung“ veranstaltet am 7. Mai um 20 Uhr im Kasinosaal des Frankfurter Rathauses eine öffentliche Diskussion über Regionalplanung und Gebietsreform...

Die Bürgerinitiative Stadtentwicklung ist aus der „Bürgerinitiative „Zell“ hervorgegangen, die im Dezember vorigen Jahres den geplanten Straßentunnel unter der Zell erfolgreich in Frage gestellt...

Schließlich zeichnete der Redner noch das Berufsbild des Straßenwärters, heute ein

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schödlitz, für Oberhaltung u. Anzeigen: Hans Kühn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 88, Ruf 7148

Super-Kühlschrank! Der heiße Quelle-Tip für eiskalte Rechner: 145-Liter-PRIVILEG, 165-Liter-PRIVILEG, 178-Liter-SENATOR, 140-Liter-Tischkühlschränke mit Abtau-Automatik. Preise ab 198,- bis 399,-.



Indianersprache überlebt am Rhein

Studenten lernen aussterbende Idiome / Reservate nur noch in der Wissenschaft

Wer Indianisch lernen will, ist im Wilden Westen an der falschen Adresse. Im Hörsaal der Kölner Universität kann er viel besser authentische Rothaut-Konversation treiben. Dort stehen jetzt für die Studenten zwei neue, in Wirklichkeit sehr alte Sprachen auf dem Stundenplan: das Buschmann-Idiom „Khoek“ und die Indianersprache „Cahulla“.

Bald wird der Interessierte ohnehin auf die akademischen Reservate indischer Kultur angewiesen sein. Die noch literarisch erhaltene „alte Indianerherrlichkeit“, wie sie sich in der einschlägigen Lektüre präsentiert, wird bald eines der wenigen „Lebenszeichen“ aussterbender Kulturen sein.

Mittlerweile lernen in Köln schon 30 Studenten die Indianersprache. Sie wollen mit Hilfe dieser archaischen Sprache dem Geheimnis der menschlichen Sprache an sich auf die Spur kommen. Ihre Grundstruktur offenbart sich eher in dem unrauten Sprachgut schon helmschneidender Völker.



Die Kurzgeschichte:

Bettler in Paris

Der Bettler saß im Herzen von Paris auf dem Boulevard Saint-Michel. Er wirkte sehr lehrlich herzerhellend, als habe ihn ein lehrbegabter Maskenbildner für die Fernsehproduktion von „Ein Greis aus Ober-Jammergau“ persönlich hergerichtet.

„Sie müssen mehr Reklame machen“, schlug ich vor.

„Reklame?“ sagte er nur müde. „Sie müssen mit einem Schild für sich werben. Hier auf dem Boulevard ist das Publikum international. Deshalb sollten Sie nicht nur ein Schild in französischer Sprache vor sich aufstellen, sondern gleich eins in fünf Sprachen.“

„Und mit welchem Text?“

„Habe seit drei Tagen nichts gegessen.“ Die Augen des Bettlers leuchteten auf. „Das klingt gut“, meinte er. „Würden Sie mir einen Gefallen tun?“

„Würden Sie mir den Text auch gleich in fünf Sprachen übersetzen?“

„Ich tat es. Dann reiste ich wieder ab.“

Als ich nach einem Jahr wieder nach Paris kam, fiel mir sofort wieder der Bettler vom Boulevard Saint-Michel auf. Diesmal wirkte er noch herzerhellender malerisch, hatte aber um zwanzig Pfund zugenommen. Ein fessliches Schild stand vor ihm und verkündete in fünf Sprachen, daß er seit drei Tagen nichts gegessen habe.

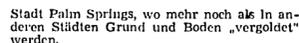
„Wie geht das Geschäft?“ fragte ich.

„Prima, prima“, gestand er. „Sie könnten mir wieder einen Gefallen tun.“

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

Lippenabdrücke



Ohne Worte.

Japanische Aerzte erklärten, daß bei pollexuellen Untersuchungen die Lippenabdrücke von gleichem Nutzen sein könnten wie die Fingerabdrücke. Die Rillen und Furchen der Lippen sind bei jeder Person ebenso verschieden wie die Rillen und Furchen der Fingerkuppen.

Es fragt sich nur, ob Verbrecher am Tatort ebenso häufig Lippenabdrücke zurücklassen wie Fingerabdrücke.

„Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?“

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

Leihwagen auf Lebenszeit

Autoverkäufer haben originelle Ideen / Eine Auto-Lotterie

Die Erfindungsgabe der Autoverkäufer ist schier unbegrenzt. Immer wieder kommen sie auf neue Einfälle, um ihre Wagen „an den Mann zu bringen“. Die neueste Idee kommt aus Rio de Janeiro. Hier haben sich drei Vertreter der gleichen Marke zusammengetan und eine „Auto-Lotterie“ ins Leben gerufen.

(umgerechnet) 850 DM. Für die Folgezeit muß sich der Kunde verpflichten, jeden Monat 150 D-Mark zu entrichten. Nach Ablauf eines Jahres - also wenn insgesamt 2850 DM bezahlt wurden - kann der Kunde wählen, ob er den Wagen zurückgeben oder ob er ihn behalten will.

Die Trennwand zwischen Vätern und Kindern ist soeben im Unversitätskrankenhaus von San Diego gefallen. Nach Mehrheitsbescheid der Ärzte ist die Glaswand vor der Säuglingsstation abgeschafft worden.

Auch in Großbritannien haben Händler eine neue Art des Autokaufs beziehungsweise des Autoverleihes ausgedacht. Gewissermaßen ein Mittelding zwischen Teilzahlungsgeschäft und Vermietung. Das Unternehmen „Leihwagen auf Lebenszeit“ funktioniert folgendermaßen: Zu Beginn zahlt der Kunde bei der Überlassung des Wagens einen Betrag von

„Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?“

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“

„Ich brauche ein neues Schild. Wieder fünf-sprachig. Würden Sie mir bitte den Satz übersetzen: „Armer Bettler sucht dringend gewissen Steuerberater?““

„Gern, welchen?“



Wir suchen für unser Werk in Neu-Isenburg zum baldmöglichsten Eintritt

**WICKLER
DREHER
BETRIEBSELEKTRIKER
BETRIEBSSCHREINER
BETRIEBSSCHLOSSER**

Wir bieten Ihnen gute Bezahlung sowie Teilnahme an unseren umfangreichen sozialen Leistungen.

A. van Kaick „AVK“-Generatoren- u. Motoren-Werke oHG
Personalabteilung
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233, Telefon 80 01

Wir beziehen in Kürze unser neues Verwaltungsgebäude und suchen zum schnellstmöglichen Termin

1 Telefonistin
die auch den Fernschreiber bedienen u. leichte Büroarbeiten erledigen kann.

Adam Sehring u. Söhne
Langen, Postfach 50
Telefon 06 11 / 69 10 33 - 35

Versicherungen aller Art
Kfz-Zulassungsdienst
Herbert Kirchherr
Langen
Schillerstraße 10
Telefon 22893

Insereien bringt Gewinn!

Wir suchen
Techn. Sachbearbeiter
für unseren Kundendienst

Werkstatt- und Kundendienst-Mechaniker

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen. Oder rufen Sie uns an.

CLARK EQUIPMENT CLARK Verkauf und Service GmbH
Niederl. Südwest, 607 Langen/Hess.
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861

Für unsere Niederlassung in Dreieichenhain suchen wir einen jungen

Industriekaufmann

Es erfolgt eine 3-monatige Spezialausbildung auf dem Sektor Edelstahl, die durch einen Aufenthalt in unserem Stammhaus Solingen abgerundet wird.

Nach der Ausbildung ist die Bearbeitung eines Sachgebietes vorgesehen.

Für unsere Abteilung Verkauf suchen wir eine

Stenokontoristin

Diese Aufgabe ist sehr vielseitig. Sie umfaßt Fernschreiben, Korrespondenz, Auftragsbearbeitung, Verkaufsgespräche am Telefon.

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Edelstahl-Branche mit mehreren Alleinvertrags-Verträgen für die BRD.

Um Ihre Vorstellung bitten wir montags bis freitags nach vorheriger tel. Vereinbarung unter Nr. 061 03/83 55 oder schicken Sie ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

ROBERT LEYER-PRITZKOW+CO
6072 Dreieichenhain bei Langen
Industrie- / Ecke Landsteinerstraße 7, Postfach 2

Für die Neueröffnung Café-Restaurant Krone
Rheinstraße 2, Telefon 22832
suchen wir
**Chef de rang (Kellner) und
Serviererin**

FÜHRERSCHEIN
leicht gemacht

In herrlicher Landschaft machen Sie Urlaub, erholen sich und erwerben nebenbei den Führerschein. Sichere, individuelle Schulung mit sofort anschließender amtlicher Prüfung. Unterrichtung in eigener Halle mit Halbfahrer, Schiffe, Motorroller und Kinderwagen. Angehörige können mitgebracht werden. Großes Verkehrsgebiet. Schulwagen aller Fabrikate. Auftragsarbeiten. Sonderkurse für Jugendliche und Körperbehinderte.

FERIEN-FAHRSCHULE SEELA
33 Braunschweig - Telefon 0531 / 271011
3281 Bad Harzburg - Telefon 05322 / 34105
Gebäude und verkehrsreiche Ferien-Fahrerschule
Dachschilde

Wir suchen
weibl. Aushilfskraft
für leichte Gartenarbeit 3 bis 4 Nachmittage in der Woche.

Hot pants
heiße Höschen aus echtem Leder
notwendig von
LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm., Hauptwache u. Kaiserstr. 11

Otto Bambach
Gartenbau
Hügelstraße 10, Telefon 23626

Transporte und Umzüge
tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVMARIA
Egelsbach
Heidelberger Straße 7
Telefon 4 93 80

Achtung, Batterietankbesitzer!
In Zukunft ohne Ölalarmsorgen durch Einbau der RAGA-Mannlochöffnung (DBGM). Jederzeitige Kontrolle, Reinigung und Abholung ihrer Batterietanks möglich.
Beratung
Th. Marmann
605 Offenbach, Eschstraße 42
Telefon 83 10 77-78

Moderne Schneidmaschine
sucht
ihren Meister
Leichte und einfache Bedienung durch elektronische Steuerung.
HEBS FIASIK Sprenglingen, Maybachstraße 18
Telefon 061 03 / 6 70 27

IHRE ZUKUNFT
Wir bieten Jungen Herren mit Handelsschulabschluss oder mittlerer Reife zum 1. 9. 1971 die Möglichkeit einer umfassenden
Lehrausbildung zum Bankkaufmann
Junge Damen mit dem Abschlusszeugnis einer Handels- oder Realschule, die als Kontoristin, Phototypistin oder Buchhalterin arbeiten wollen, stellen wir zum 1. August oder 1. September 1971 ein als
kaufmännische Anfängerinnen
Unsere Personalabteilung steht Ihnen und Ihren Eltern montags bis freitags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr für eine persönliche Aussprache gern zur Verfügung, wenn Sie sich nicht gleich für eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Abschrift des letzten Schulzeugnisses, Lebenslauf und Lichtbild) entscheiden können.
HESSISCHE LANDESBANK
•GROZENTRALE•
6000 Frankfurt a. M. 1, Junghofstraße 25, Postfach 3288, Tel. 28441

toom-MARKT

» SONDERANGEBOTE «

Schnitzfleisch 500 g **2,98**
Hinter-Haspel 500 g **1,28**
Aufschnitt, 5fach sortiert Zungenblutwurst, Leberpastete, Jagdwurst, Preßkopf, Lyoner 250 g **1,28**
Holl. Hähnchen bratf. gefr., Hdl. Kl. A 900-g-Stück **2,28**
Lux-Seife Bade-Stück empf. Richtpreis 1,35 **0,59** mit 20 % Köpfen 280-g-Hochdose **0,59**
Maggi Kartoffelklöße, Halb und Halb 2 Packungen à 220 g empf. Richtpreis 2,24 **1,24**
Fakt Vollwaschmittel 3-kg-Tragepackung **6,98**

Ital. naturreine Zitronen 120er Sortierung Tragelasse mit 15 Stück **1,98**
Wachsbrechenbohnen I 1/4 Dose **0,99**
Bordeaux blanc franz. Weißwein, 1/4 Fl. Incl. Glas **1,29**
1969er Oppenheimer Krötenbrunnen Spätlese, 1/4 Flasche **2,59**
Eckes Liköre 1/4 Fl., Closter, Apricot, Edelkirsch, Curaco, Schw. Johannisbeere **8,48**

Die Blumenabteilung bietet an:
Azaleen große Pflanze, Topf **2,98**
Nelkenstrauß mit 10 Stück **1,98**

Unser Getränke-Shop bietet an:
Bad Vilbeler Mineralwasser 0,7 Liter, Kasten mit 12 Fl., o. Pfd. **2,28**
Coca-Cola Kiste mit 12 Literflaschen, o. Pfd. **7,98**
Export- u. Pils-Bier, 0,5 Liter Kiste mit 20 Flaschen, o. Pfd. **6,95**

toom-MARKT, 6103 Griesheim/Darmstadt
Flughafenstraße 7 Tel. (06155) 2068

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-18.30 Uhr durchgehend
Samstag 9.00-14.00 Uhr durchgehend
1. Samstag im Monat bis 16.00 Uhr

Abgabe aller Artikel nur in haushaltsüblicher Menge, solange Vorrat reicht.

Verwaltungsreform in Hessen unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Langen

Fortsetzung und Schluß

Kritische Stellungnahme aus der Sicht des Umlandes

Die Kritiker des Frankfurter Modells vermuten, daß der Arbeitsgruppe mit dem Auftrag bereits das erstrebte Ziel vorgegeben wurde. Nur so lasse sich erklären, daß die Studie eine über weite Strecken unvollständige, überwiegend auf modelkonforme Argumente beschränkte Auswahl und Bewertung der Verflechtungsbeziehungen enthalte. Insbesondere sei das Ergebnis der Untersuchung in der Sache angreifbar.

Einheit zusammengefaßt werden. Die Zusammenlegung von Gemeinden ohne Zentralitätsfunktionen zwischen zentralen Orten oder in deren Einzugsbereich wird abgelehnt, weil die infrastrukturelle Ausgestaltung dieser Einheiten unwirtschaftlich wäre.

dürfen (z. B. Nahverkehr, Ver- und Entsorgung). Dieser Verband sollte als Pflichtverband im Sinne des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) geschaffen werden.

Das Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) sieht verschiedene Formen der nachbarlichen Zusammenarbeit vor, die nachfolgend kurz skizziert werden:

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung (§ 24 KGG)

Über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung können einzelne Aufgaben — ohne zusätzliche Verwaltungsorganisationen — gemeinschaftlich wahrgenommen werden. Die übergebende Gemeinde hat dabei die Wahl, die Aufgabenträgerschaft, d. h. alle Rechte und Pflichten, oder nur die Aufgabendurchführung an die übernehmende Gemeinde zu übertragen. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird hauptsächlich zur Erfüllung bestimmter, eindeutig abgrenzbarer Aufgaben zwischen Gemeinden unterschiedlicher Leistungsfähigkeit benutzt werden.

Dafür ein Beispiel: Bei der Stadtverwaltung Langen bestehen verschiedene Organisationseinheiten (z. B. Rechtsamt, Rechnungsprüfungsamt, Stadtplanungsabteilung), die bei den benachbarten Gemeinden fehlen oder nicht voll ausgebildet sind. Es wäre denkbar, daß die Erfüllung dieser Aufgaben im Wege der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Langener Verwaltung übertragen wird. Die Entscheidung, ob dabei die Aufgabenträgerschaft oder nur die Aufgabendurchführung abgegeben wird, hängt davon ab, welche Bedeutung diese Aufgaben für die übergebende Gemeinde haben und welchen Einfluß sie sich vorbehalten will.

Der Gemeindeverwaltungsverband (§ 30 KGG)

Über den Gemeindeverwaltungsverband wird insbesondere mehreren leistungsschwachen Gemeinden die Möglichkeit geboten, unter Beibehaltung ihrer Selbständigkeit und ihrer Beschlusorgane (Gemeindevorstand, Gemeindevertretung) zur Erfüllung der laufenden Verwaltungsaufgaben einen gemeinschaftlichen Verwaltungsapparat aufzubauen.

Der Gemeindeverwaltungsverband läuft den Zielen der Gemeindeförderung, leistungsfähige Gemeinden zu schaffen, zuwider und dürfte nach deren Abschluß keine praktische Bedeutung mehr haben.

Die Verwaltungsgemeinschaft (§ 33 KGG)

In der Verwaltungsgemeinschaft stellt eine leistungsfähige Gemeinde einer leistungsschwächeren Gemeinde ihren Verwaltungsapparat zur Verfügung. Die Verwaltungsgemeinschaft unterscheidet sich vom Gemeindeverwaltungsverband dadurch, daß kein gesonderter Verwaltungsapparat begründet, sondern die Verwaltung der leistungsstärkeren Gemeinde gesellschaftlich genutzt wird. Die Verwaltungsgemeinschaft stellt eine umfassendere Form der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die sich allgemein nur auf bestimmte Einzelaufgaben bezieht, dar.

Ausgehend von der Gemeindegliederung nach dem Landesentwicklungsplan sind die öffentlich-rechtliche Vereinbarung und die Verwaltungsgemeinschaft auch zur Regelung der Beziehungen zwischen Mittel- und Unterzentren oder zwischen Unterzentren und ihrem Einzugsbereich denkbar.

Der Zweckverband (§ 5 KGG)

Der Zweckverband ist die bekannteste Rechtsform zwischenkommunaler Zusammenarbeit, von der zur Erfüllung einzelner Aufgaben oder Aufgabengruppen bereits le-

hrt Gebrauch gemacht wird. Der Zweckverband verfügt über eigene Organe (Vorstand, Verbandsversammlung), eine eigene Verwaltung und wird durch Umlagen (Mitgliedsbeiträge) finanziert.

Vom organisatorischen Aufbau her ist der Abwasserverband Langen/Egelsbach ein typischer Zweckverband.

Die Eigengesellschaft
Zur gemeinsamen Erfüllung von Aufgaben können auch Gesellschaften des privaten Rechts (AG, GmbH) gegründet werden. Von dieser Möglichkeit wurde in der Vergangenheit besonders im Versorgungswesen (Energie) Gebrauch gemacht.

Kritische Stellungnahme aus Frankfurter Sicht

Zu den Modellen des Hess. Städtebundes und ihren rechtlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten hat der Frankfurter Oberbürgermeister Möller wie folgt Stellung genommen:

„Natürlich könnte man das Modell der Regionalstadt auch verwirklichen, ohne die Kompetenzen der zentralen Instanzen zu stärken. Dann würde man sich an das Modell Regionalkreis des Städtebundes halten. Allerdings würde dazu die Stadt Frankfurt sicher keine Veranlassung sehen, wesentliche Teile ihres Stadtgebietes durch Grenzänderungen einzukreisen.“

Möller weist noch darauf hin, daß auch dem Regionalkreis Kompetenzen bei der Flächen- und Finanzverteilung zuerkannt werden müßten. Er macht weiterhin darauf aufmerksam, daß — ausgehend von der Variante B 3 — die Stadt Frankfurt in diesem Regionalkreis mit 49 Prozent der Einwohner die dominierende Stellung einnehmen würde.

Bei kritischer Betrachtung dieser Argumentation fällt jedoch auf, daß der Frankfurter Oberbürgermeister zu einem Zeitpunkt, in dem er die Auflösung von 80 bis 100 Gemeinden im Umland von Frankfurt anstrebt, dem Modell des Regionalkreises insbesondere Prestige Gründe entgegensetzt.

Zu dem Modell Nachbarschaftsverband macht Möller geltend, daß sich die Kooperation zwischen den Gebietskörperschaften etwa beim Zweckverband oder den Eigengesellschaften (AG, GmbH) außerhalb der Verwaltung vollzieht. Er befürchtet, daß dies zu einer schwer überschaubaren Gestrupp verschiedener Bürokratien führe, deren Leistungskraft durch Kompetenzkämpfe beeinträchtigt werde. Daß diese Gefahr gegeben ist, unterliegt keinem Zweifel. Ob sie gebannt werden kann, hängt nicht nur von der rechtlichen Ausgestaltung, sondern auch von der praktischen Handhabung dieser Institute ab.

EIN BLICK ZURÜCK

Er führte Aufträge aus. Heinrich Bernhardt, Frankfurter Straße, war vor der Jahrhundertwende einer jener Männer, die die ganze Woche unterwegs waren, um in der Nachbarschaft, besonders aber auch in Frankfurt, Bestellungen entgegenzunehmen und Einkäufe zu machen. Er fuhr jeden Tag nach Frankfurt, wo er zu bestimmten Stunden vor der Paulskirche oder auf der Zell Aufträge entgegennahm oder Bestellungen abholte. Früher kamen auch aus der Nachbarschaft regelmäßig Frauen nach Langen, um in der Langener Apotheke Arzneien abzuholen, die von den Landärzten verordnet worden waren.

Der Stadtrat wählte in seiner Sitzung vom 28. Januar 1886 Adam Bärenz und Jakob Bach zu Totengräbern und Philipp Waag zum Wiegemeister.

Gescheiteröffnung. Schuhmacher Martin Lösch eröffnete Mitte Januar 1886 im Hause von Adam Herth in der Bahnstraße eine Schuhmacherverkstatt.

AM sucht noch tüchtige Mitarbeiter:

Kraffahrer mit Führerschein Klasse 3 zur Auslieferung unserer Erzeugnisse im gesamten Bundesgebiet.

Lagerarbeiter der auch Gabelstapler fahren kann, für unser Maschinen- und Ersatzteillager.

AM bietet dafür: Zeitgemäße Löhne bzw. Gehälter, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Arbeitszeit von 07.45 bis 16.30 Uhr einschl. Pausen, großzügige Altersversorgung, verbilligtes Mittagessen, moderne Arbeitsplätze, firmeneigener Parkplatz mit Betriebskantine und — das bekannt gute A.M.-Betriebsklima!

Besuchen Sie uns, um sich am Arbeitsplatz direkt zu informieren.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
3079 Spremlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon: (06103) 6011



Luxaflex®-Jalousien • Verdunkelungen
Flexalux®-Aluminium-Rolläden
Rollos • Sonnenschutzanlagen

Vom Bauhandwerker (Schlosser, Schreiner, Werkhelfer) zum Kundendienst-Monteur:
Das ist eine Aufstiegsmöglichkeit, die wir Ihnen bieten!

Ihre Aufgabe: Für Deutschlands führenden Hersteller von Licht- und Sonnenschutzanlagen Luxaflex®-Jalousien, Flexalux®-Rolläden, Verdunkelungsanlagen, Aluminium-Rollstores, Horizontal-Sonnenblenden und Vertikal-Storen installieren und warten. Unsere Kunden: Privathaushalte und bedeutende Unternehmen aller Industrie- und Wirtschaftszweige. Wenn Sie die Voraussetzungen zum Kundendienst-Monteur mitbringen — Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Leistungswille — sprechen Sie mit Herrn Jürgen Apitz, unserem Niederlassungsleiter, und vereinbaren Sie einen Besuchstermin. Sein Telefon: (06150) 70 25.

CARL GÖTZE
6106 Erzhäuser, Industriestraße

Regenschirme

aller Art für Damen, Herren- u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen — auch Gartenschirme — schnell, gut und preiswert in eig. Werkstatt.
Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

Welche

Dame mit engl. Sprachkenntnissen

gleich welchen Alters, hat Lust, wöchentlich 30 bis 35 Stunden in Versandgeschäft mit internationaler Kundenchaft mitzuarbeiten? Gute Bezahlung! Einsatzbetätigung! Fahrtkostenerstattung!

Staatl. Lotterie-Einn. FREUNDEL
Götzenhain, Feldstraße 42, Ruf 81233

Sind Sie ein zuverlässiger FAHRER

und legen Wert auf eine Dauerstellung hel guter Bezahlung, dann melden Sie sich bei

Franz Streb & Co OHG
Bahnamtliche Spedition
Neu-Isenburg, Löwegasse 17, Tel. 36056

Suche zuverlässige

selbständige Frau

zum Kochen und für etw. Hausarbeit Mo. — Fr. je 3 Stunden, außerdem

Putzhilfe

Mo., Di., Sa. Gute Bezahlung.

Dr. Schade, Langen, Bahnstraße 72

Stenotypistin

ab 1. Mal 1971 für Unternehmen auf dem Flughafen Egelsbach gesucht. Alter unwichtig, französische Kenntnisse wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Telefon montags bis freitags von 9 — 17 Uhr: 4 90 07 oder 4 91 37

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt für unsere Buchungsstelle in Langen

1 Operator

mit Erfahrung in dem IBM-Datenverarbeitungssystem 360/20.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

Raiffeisen

Rechenzentrum
Frankfurt am Main
Friedrich-Ebert-Anlage 26

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
überall möglich. Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Automaten, ausgeschrieben, Auslandsfahrpr. Fahrlehrer-Fachschule, Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 062 06

Wir suchen

Heizungsmonteur A.-Schweißer

Wir zahlen gut. Alle üblichen Sozialleistungen wie Auslösung, Fahrgeld, Urlaubsgeld usw.

Melden Sie sich bitte bei

Klimatechnik Kämpf GmbH
Frankfurt/Main-Griesheim
In der Schildwacht 41
Telefon 06 11 / 38 36 27

Wenn Sie an einer Dauerstellung in einem jungen Arbeitskreis Interessiert sind, dann sollten Sie sich bei uns bewerben.

Kontoristin

mit Schreibmaschinenkenntnissen
auch Halbtagskraft
bieten wir eine interessante, abwechslungsreiche Stellung an. Gute Bezahlung.

Kurzbewerbung telefonisch erbelen

H+H HEIL KG

Fliesenfachbetrieb • Großhandlung
Spremlingen, Maybachstraße 22, Telefon 06103/61031



FERTIGTEILBAU HAT ZUKUNFT

Wir suchen sofort

SCHREINER

ZIMMERLEUTE

für Montage von Fertigteilen.

Wir bieten gute Bezahlung durch Leistungslohn und gewähren Fahrtkostenzuschuß. Für ein Gespräch stehen wir werktäglich von 8 — 18 Uhr gern zur Verfügung.

BETONWERK HESSEN GMBH & CO ELEMENTBAU KG

6051 Dietzenbach-Steinberg, Assar-Gabrielson-Straße 15 — 17
Telefon: 0 60 74 / 21 81 — 83

Unser Betrieb sucht zum sofortigen oder möglichst baldigen Eintritt:

BÜROANGESTELLTE

(mit guten Schreibmaschinenkenntnissen)

SCHRIFTSETZER

DRUCKER

ARBEITER

MITARBEITERIN

für die Kantine

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung, Fünf-Tage-Woche (40 Stunden), gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung

Sprechen Sie ganz unverbindlich bei unserer Personalstelle vor! (Montag bis Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr) oder bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.



Bundesdruckerei

Betrieb Neu-Isenburg

Postfach 203, Rathenaustraße 53

Telefon 40 12



Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet Generator- und Motorenbau und suchen für unser Stammwerk in Neu-Isenburg zum baldmöglichsten Eintritt

STENOTYPISTINNEN

jüngeren KAUFMANN

— für unseren Vertrieb —

jüngeren

KONTOKORRENTBUCHHALTER

Wir bieten Ihnen neben einem überdurchschnittlichen Gehalt und unseren umfangreichen sozialen Leistungen in ca. 1 bis 2 Monaten ein preiswertes und modernes Appartement mit Dusche und Kochnische.

Sollten Sie Interesse haben, so setzen Sie sich mit unserer Personalabteilung in Verbindung.

A. van Naick „AVK“-Generatoren- u. Motoren-Werke OHG
Personalabteilung
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233, Telefon 60 01

ARCHITEKTURBÜRO J. METZGER

sucht zum baldmöglichsten Termin

Architekten

für Planung und Bauleitung

Bauleiter

für örtliche Bauleitung im Räume des Rhein-Main-Gebietes

Bautechniker

Bauzeichner (innen)

Jg. Bürohilfskraft

Wenn Sie mit einem jungen Kollegenteam zusammenarbeiten wollen und eine leistungsgerechte bezahlte Stellung suchen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bei der örtlichen Wohnungsstellung sind wir gerne behilflich.

ARCHITEKTURBÜRO J. METZGER

6070 Langen, Steubenstraße 50 Telefon 77 47 u. 77 48

Der unbare Käfer: Null Anzahlung, 36 Monatsraten.

Wenn Sie sich schon für ein Auto entscheiden, das leicht zu fahren ist, dann sollte es auch eines sein, das leicht zu bezahlen ist. Dafür haben wir etwas getan. Wir finanzieren jetzt Ihren neuen Käfer ohne jede Anzahlung.

Also unbar. In 36 Monatsraten. Und wenn Sie uns Ihren alten Wagen lassen, ist wahrscheinlich schon gleich eine Reihe davon bezahlt.

Null Anzahlung heißt: Sie können sich außer einem neuen Käfer noch einen Wunsch erfüllen. Zum Beispiel mit ihm verreisen.

Ihre VW-Dienste.

Delphine im Kriegseinsatz

Die Militärs wollen die Tiere für Erkundungen von feindlichen Schiffen und Meeresstationen einsetzen

Delphine sind kluge Tiere. Das weiß Invasoren auch bei uns Jeder, der einen Fernschallapparat hat. Für die Biologen und deren Kollegen auf den Fachgebieten der Psychologie und der sogenannten Anwendungsforschung sind die Delphine bis heute noch unheimlich. Man kann ihnen durch Dressur vieles beibringen, aber die Forscher fragen sich, ob diese Tiere nicht eines Tages über die Dressur hinauswachsen und möglicherweise eigene Gedanken entwickeln.

Probleme der Seuchenbekämpfung

Überwachungs- und Impfprogramme unentbehrlich

Die Bundesregierung hat kürzlich dem Deutschen Bundestag einen umfassenden Gesundheitsbericht vorgelegt, der von der Vorsorge bis zur Rehabilitation, von den Aufgaben der nationalen Gesundheitspolitik bis zur internationalen Zusammenarbeit alle Gebiete staatlicher Verantwortlichkeit behandelt.

Bei der Darstellung der Verhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen übertragbarer Krankheiten geht der Gesundheitsbericht der Bundesregierung davon aus, dass diese Maßnahmen einen wesentlichen Bestandteil des Gesundheitsschutzes durch den Staat bilden. Wenn auch gerade auf diesem Sektor in der Vergangenheit große Erfolge erzielt werden konnten, so bleibt dies eine wichtige Tatsache bestehen, daß bis heute noch keine der gefährlichen Seuchen ausgerottet werden konnte.

Im Gegenteil, es ist festzustellen, daß nach einer gewissen Seuchenruhe in den zwanziger und dreißiger Jahren die veränderten Verkehrsverhältnisse, insbesondere der Luftverkehr und der Massentourismus, und wieder weit mehr als die großen Seuchenherde der Welt herangebrochen haben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Jahre bezeugen dies. So sind die Pocken und die Cholera heute wieder zu einer dauernden Bedrohung geworden.

Zum anderen aber begünstigen Urbanisation und mit ihr die Entstehung der großen Ballungsräume sowie der Luftverkehr die Verbreitung früher weniger heftiger Krankheiten, wie z. B. die Grippe und die Hepatitis. Ein weiteres Beispiel bietet die Verflechtung der Weltwirtschaft, die zu einer großen Verbreitung der Salmonellen über die Futter- und Nahrungsmittel geführt hat.

Daraus folgt der Gesundheitsbericht, daß es ein verhängnisvoller Fehler wäre, Seuchen bekämpfung seien heute schon gelöst. Man

affen. Warum denn so ist, darüber streiten sich noch heute die Gelehrten.

Immerhin war das ein Grund, sich intensiv mit jenen Meeresbewohnern zu befassen. Man brachte ihnen Kunststücke bei, die kein anderes Tier erlernen kann, man studierte ihre „Sprache“ und lernte sie nachzuahmen.

Schließlich entdeckten auch die Militärs die Delphine. Tiere haben in der Militärgeschichte immer eine Rolle gespielt. Pferde wohl zuerst. Später auch Elefanten, nicht nur als Reittiere, sondern auch als Vorläufer von Panzern.

Hunde als Wächter werden in den Armeen vieler Staaten eingesetzt. Brieftauben hielten sich für den Notfall. Wenn alle modernen Nachrichtenübermittlungsmethoden versagen, kann man immer noch auf diese Tiere zählen.

Und die Delphine? Einige von ihnen sollten im Mekong-Fluß gegen den Vietnam einmarschenden Entsendungsdressierte Delphine sollen sich mit „angeschnallten“ Abhörgeräten an feindliche Schiffe herannaheben. Man wollte, erst der Anfang. Fachleute planen weiterer, entsprechend programmierter Delphine sollen gegen feindliche Beobachtungsstationen auf dem Grund der Weltmeere angesetzt werden. Notfalls sogar mit Sprengladungen. Ob diese Rechnung aufgeht wird, ist bislang noch ungewiß. Es könnte nämlich sein, daß die Tiere nicht mithalten.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Nachrichtensübermittlungsmethoden versagen, kann man immer noch auf diese Tiere zählen. Und die Delphine? Einige von ihnen sollten im Mekong-Fluß gegen den Vietnam einmarschenden Entsendungsdressierte Delphine sollen sich mit „angeschnallten“ Abhörgeräten an feindliche Schiffe herannaheben. Man wollte, erst der Anfang. Fachleute planen weiterer, entsprechend programmierter Delphine sollen gegen feindliche Beobachtungsstationen auf dem Grund der Weltmeere angesetzt werden. Notfalls sogar mit Sprengladungen. Ob diese Rechnung aufgeht wird, ist bislang noch ungewiß. Es könnte nämlich sein, daß die Tiere nicht mithalten.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.

Bei reinen Dressurversuchen mit entsprechender Belohnung in Form von Futter haben die Delphine immer gerne mitgespielt. Bei Spezialaufgaben scheinen sie sich schwerer zu tun. So etwa, wenn sie sich für bestimmte Aufgaben nicht einsetzen lassen. Verschiedene Forscher meinen, die klugen Delphine wollten sich nicht als Hilfstruppe menschlicher Gegner einsetzen lassen, wenn diese dabei nichts zu gewinnen hätten. Ob das stimmt, mag man bezweifeln. Stimmt es, dann wären nach der Meinung dieser Wissenschaftler die Delphine noch weitaus klüger als man angenommen hat.



Die klugen Delphine lassen sich für alle möglichen Kunststücke dressieren.

Hingen Afrika und Amerika nicht zusammen?

Auf der Suche nach den Ursprüngen des Atlantik - Neue Forschungsergebnisse

Die ästlichen Handgebiete des Atlantik sind offenbar erheblich jünger als die westlichen. Das ist eine der überraschenden Entdeckungen eines internationalen Teams von Wissenschaftlern der Columbia University und der Scripps Institution of Oceanography.

Posselt aus Schichten über der Ozeankruste vor Westafrika sind ungefähr 110 Millionen Jahre alt. Sie sind damit 45 Millionen Jahre jünger als die ältesten Sedimente, die bis jetzt vor den östlichen Vereinigten Staaten gefunden worden sind. In beiden Fällen liegen die Sedimente direkt über dem Basaltgrund, der als die Decke der ursprünglichen Ozeankruste gilt. Das Alter dieser Kruste kann mit Hilfe der fossilen Reste in der darüber liegenden Sedimentschicht bestimmt werden.

Nach der Kontinentaldrift-Theorie nützte das Alter der Ozeankruste vor den Küsten Afrikas und Amerikas gleich sein, wenn beide Kontinente ursprünglich zusammenhingen, wie allgemein angenommen wird.

Welche Erklärung gibt es für den offenbaren Altersunterschied? Die an der Untersuchung beteiligten Wissenschaftler unterstellen die Existenz eines schmalen Protatlantiks zwischen den Vereinigten Staaten und Nordwestafrika. Nach ihrer Theorie erweiterte sich dieser alte Ozean zum Atlantik in seiner heutigen Form durch das „Seafloor-Spreading“ (d. h. Aufquellen der Tiefengesteine aus der Erdkruste), das vermutlich am Rande des Protatlantiks, in der Nähe von Afrika und nicht entlang eines ozeanischen Mittelrücken begann. Die Wissenschaftler vermuten, daß der Protatlantik vielleicht schon früher durch Spaltung des Erdmantels zwischen Nordamerika und Afrika entlang eines seit langem unbeachteten Zone entstanden sein könnte. Unabhängig von der Theorie des „Seafloor-Spreading“ besteht die andere Möglichkeit, daß Nordamerika und Afrika nie völlig verbunden waren.

Eine sorgfältige Analyse des Alters der verschiedenen Stellen erbohrten fossilen Reste ergab, daß Sedimente eines bestimmten Alters fehlen, und zwar beträgt die zeitliche Lücke bis zu 60 Jahren. Der Grund, warum während dieser Zeitspanne keine Sedimente abgelagert wurden, bleibt ein Geheimnis. Die zeitliche Uebereinstimmung zwischen der Entstehung der großen Faltengebirge auf den Kontinenten und dem Fehlen von Sedimenten auf dem Ozeanboden legt die Vermutung nahe, daß beide Phänomene mit einer Veränderung der Kontinentaldrift vor 30 bis 70 Millionen Jahren in Zusammenhang stehen könnten.

public relations/anzeigen

Zukunftssicher waschen - mit den neuen Waschvollautomaten von Linde

Die Linde Hausgeräte GmbH - früher nur als Europas größter Gefrierfachhersteller bekannt - konnte sich im letzten Jahr auf dem hartumkämpften Markt der Waschmaschinen einen bedeutsamen Anteil erobern.

Linde-Waschvollautomaten sind hochmoderne Geräte - zugeschnitten auf die speziellen Anforderungen des fortschrittlichen Haushalts. Um nur einige Besonderheiten herauszugreifen: Die Spülstopfaste - tropfnaß aufhängende Wäsche bleibt bis auf Abruf im letzten Spülwasser liegen. Oder die Kaltwasserphase - zur besonderen Schonung empfindlicher Wäsche können alle Programme mit kaltem Wasser durchgeführt werden. Oder die Cottonovate - sie schaltet auch bei Koch- und Büntelwäsche die Schleudergänge ab, wenn es gewünscht wird. Leicht zugängliche Einfüllöffnungen, praktische Einknopf-Bedienung, seriennäßig eingebaute Rücklaufverhinderer und Laugenabkühlung sind weitere Pluspunkte, die man nicht außer acht lassen sollte.

Neu in diesem Programm ist auch der Linde-Wäschetrockner. Er garantiert schnelle, wetterunabhängige Wäschetrocknung durch eine Gebläse-Wärmefühlerheizung. Nach 1 bis 1 1/2 Stunden ist bereits die ganze Wäsche „vergersen“. - Maschinetrocknete Wäsche ist glatter und knitterfreier als leinetrocknete Wäsche aus dem Trocknerraum. Untersuchungen haben das eindeutig bewiesen.

Eine weitere, sinnvolle Ergänzung des Linde-Waschvollautomaten-Programms ist der ein-klappbare, auf 4 Rollen fahrbare Linde-Standbügler. Mit 3 verschiedenen Bügelgeschwindigkeiten und 2 Temperaturwählern.

Wahl des richtigen Ehepartners geht. Bei Altman wurden in zwölf Monaten 13.000 erfolgreiche Vermittlungen gezählt. Der Partnerkreis des Hamburger Instituts umfaßt heute 34.000 Mitglieder. Über 70 Prozent von ihnen sind unter 35 Jahre alt, die Hälfte sogar unter 30.

Ein Stadt-Land-Gefälle ist bei Altman nicht zu bemerken. Die Mitglieder verteilen sich gleichmäßig über das gesamte Bundesgebiet, stets im gleichen Verhältnis zur jeweiligen Bevölkerungsdichte.

Am meisten gefragt sind junge Mädchen mit Volksschulbildung. Sie sind oft schon nach wenigen Monaten glückliche Bräute. Und obwohl heute in der Bundesrepublik bei den 18- bis 25jährigen auf ein lediges Mädchen zwei unverheiratete Männer kommen, wenden sich auch die vielbegehrten Mädchen immer häufiger an Altman. Ihnen kommt es darauf an, unter der großen Zahl der Freier nicht irgendeinen, sondern den nach wissenschaftlichen Erkenntnissen richtigen Lebenspartner zu finden. Und davon gibt es im Hamburger Institut am meisten.

Zunder auf Dachböden

Stadtbrandinspektor Jäckel über Brandgefahren im Haus

Leicht kann in ahnungslos angehängten alten Hausrat ein schweres Feuer entstehen, das Menschen bedroht und großen Sachschaden anrichtet. Alte Zeitungen und Bücher, Möbel und Kleider wirken auf Dachböden, in Wohnungen und im Keller wie Zunder. Stadtbrandinspektor Hans Jäckel hat deshalb in mehreren Vorträgen auf solche Gefahrenquellen und ihre Beseitigung hingewiesen. Im Vergleich zur Einwohnerschaft war der Zunderbereich gering. Wir veröffentlichen die wesentlichen Hinweise des Stadtbrandinspektors, weil sie von allgemeinem Interesse sind.

Ist im Ernstfall der Brandschutz in unserer Stadt gesichert? Der Redner beantwortete diese Frage mit einem eindeutigen Ja. Fünf Löschgruppenfahrzeuge stehen bereit. 56 Langener Feuerwehrleute sind so ausgebildet, daß sie dem „roten Hahn“ mit Umsicht und langjähriger Erfahrung zu Leibe gehen können. Obwohl es in Langen keine ständig mit Berufsfeuerwehrmännern besetzte Wache gibt, gilt der Feuerschutz als voll ausreichend. Die ständige in Langen anwesenden Männer der Freiwilligen Feuerwehr bilden den Stamm der Löschmannschaften. Sie werden im allgemeinen über stille Alarmanlagen herbeigerufen, wenn es brennt oder sonst irgendwie Not am Mann ist. Nur in schweren Fällen wird die laute Sirene ausgelöst, um möglichst viele Feuerwehrmänner zu erreichen.

Nun aber zu den Brandgefahren im Haus. Vielfach findet man dort, wo sich Menschen häuslich einrichten, bald auch eine Menge Gerümpel, das nach nicht dem Weg zum Sperrmüll gefunden hat, weil man sich noch nicht von diesen Dingen trennen möchte. Nicht selten befindet sich unter diesen abgestellten Dingen auch eine Flasche mit Tropfkerze. Wenn sich im Sommer unter dem Dachboden die Hitze staut, können Flaschen wie Brenngläser Flammen zünden. Das Wachs oder Stearin der Kerzen begünstigt dann das Feuer. Trockenes Holz in der Dachkonstruk-

EIN BLICK ZURÜCK

Sympathie für die Buren

Am 10. Februar 1901 fand in der „Rose“ in Langen eine öffentliche Versammlung für die Buren in ihrem schweren Kampf gegen England statt. Veranstalter war die Ortsgruppe Darmstadt der Burenzentrale München gewesen. Es sprachen auch drei Redner aus Darmstadt, die einen Bericht über das Kriegsgeschehen gaben und die englische Kriegsführung verurteilten. In der Langener Versammlung wurde eine Entschuldigungsangabe, in der den Buren die Sympathie für ihren Freiheitskampf und Freiheitswillen ausgesprochen wurde. Ein Telegramm ähnlichen Inhalts wurde an den Burenpräsidenten Krüger abgesandt.

Wer zu Latscha geht, findet alles unter einem Dach, voran vorteilhafte

Leistungs-Preise

Ital. Karottensaft „Go“, 355 g netto, Dose Leistungspreis	79 Pf
Ital. Gemüsesaft „Go“, 355 g netto, Dose Leistungspreis	79 Pf
Gebrannte Erdnüsse 200 g Packung Leistungspreis	79 Pf
Latscha-Butterstreusel mit frischer Dotterblumen-Butter zubereitet, 430 g Stück Leistungspreis	1.78
Krustella-Brot 1000 g Laib Leistungspreis	1.43

MON CHÉRI
15 Stück Packung
3.20

MON CHÉRI
25 Stück Packung
5.33

Kochbeutelreis „Müller's“, langkörnig, 500 g Packung Leistungspreis
1.39

Erdbeeren 1/1 Dose Leistungspreis
1.48

Pfanni-Knödel halb und halb, 350 g Packung Leistungspreis

1.59

Baby-Birnen kleine aromatische Früchte, 1/1 Dose Leistungspreis

79 Pf

Bulgarianische Treibhaus-Tomaten Klasse 1, schnittfest, 500 g Leistungspreis

1.49

Rinderbraten gut abgehangenes, zartes Fleisch, bei Latscha Brazeitersparnis ca. 30 Minuten! 500 g Leistungspreis

4.35

Golden Delicious Neue Ernte aus Südafrika Klasse 1 kg Leistungspreis

1.98

Geschirrspülmittel „Exklusiv“, 2000 g Flasche Leistungspreis

1.88

Wäschewelch „Exklusiv“, 2000 g Flasche Leistungspreis

1.88

Latscha

Abgabe nur in Haushaltsmengen, solange Vorrat.

Gefährlicher „Schnee“ auf unserem Getreide

Der Getreidemehltau ist eine seit Jahrzehnten an Sommer- und Wintergetreide bekannte Pilzkrankheit. Diese wird heute mehr und mehr zu einer ersten Gefahr für unsere getreidebauenden Betriebe.

Der Mehltau tritt überwiegend in erster Linie auf Wintergetreide, daneben auch auf Ausfallgetreide und Wildgräsern. Von dort aus greift er im Frühjahr auf Sommergerste über, wobei Sommergerste am stärksten gefährdet ist. Durch die zunehmende Ausdehnung des Wintergerstenanbaus wird diese Tendenz noch gefördert. Außer Sommergerste werden in unserem Klimagebiet vor allem noch Sommerweizen und Wintergerste stärker von Mehltau befallen. Im Mehltaujahr 1967 wurden in Sommergerste Ertragsausfälle von 30% und mehr festgestellt.

Der vermehrte Gerstenanbau beschleunigt auch die Entwicklung zahlreicher neuer Mehltau-Rassen, so daß heute innerhalb weniger Jahre selbst die Mehltaureisenzucht Getreidesorten durchbrochen wurde. Zur Zeit sind über 70 verschiedene Mehltau-Typen bekannt. Als erste Krankheitserscheinung des Getreidemehltaus erscheinen an den unteren Blättern des Getreides weiße, weißliche Flecken, die sich zum Sommer hin allmählich bräunlichgrau verfärben. Die befallenen Blätter vergilben und sterben vorzeitig ab. Bei Winterweizen kann sich der Mehltau über die ganze Pflanze bis hinauf zu den Ähren ausbreiten.

Seit 1961 führt die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt der BASF, Limburgerhof, Ver-

suche zur chemischen Bekämpfung des Getreidemehltaus durch. Als Erfolg dieser Forschung wurde Calxin entwickelt, ein systemisches (im Saftstrom der Pflanze) wirkendes Fungizid. Systemische Wirksamkeit und heilender Effekt dieses Pilzbekämpfungsmittels erlauben es, den Getreidemehltau sicher zu bekämpfen und größere Ertragsverluste sowie Qualitätsminderungen auszuschalten.

Eine Mehltaubekämpfung lohnt sich auch bei schwächerem Befall der Sommergerste, da die Mittelkosten schon durch einen Mehrertrag von 0,5 dt/ha gedeckt werden.

Außer Sommergerste ist auch Sommerweizen durch Getreidemehltau sehr gefährdet. In starken Befallsjahren können die Ertragsverluste 20 bis 30% betragen. Im schwachen Befallsjahr 1969 wurden durch Calxin noch Mehrerträge von 3,5 dt/ha erzielt.

Vor allem im norddeutschen Raum wurde in den letzten Jahren eine zunehmende Getreidemehltaubekämpfung durch den Getreidemehltaureisenzucht. Als Behandlungstermin kommt die bei der Sommergerste Zeitspanne während bei Ende der Bestockung/Beginn des Schossens in Frage. Die Behandlung in Wintergerste brachte neben gesteigerter Kornträge auch eine Erhöhung des Vollgersteanteils.

So zeigt sich, daß die Bekämpfung des Getreidemehltaus mit Calxin durchgeführt, zur Erzielung von Mehrerträgen, besserer Qualität und vor allem zur Erntesicherung unentbehrlich geworden ist.

Boutique-Mode vom Otto Versand



Wenn Gaudios, Trapper und Folklore tänzer von Modeschöpfern besprochen werden, verspricht es, bunt zu werden. Wenn dazu noch Zigeuner-Rüschen, Schiebertüten, Fußballhemden und Afro-Locken kommen, ist der Spaß komplett. Ein kunterbuntes Mode-Sortiment bietet der Post Shop, die Versandboutique des Otto Versand, in seinem neuen Shopping-Magazin für junge Leute.

Auf 98 Katalogseiten 570 brandaktuelle Artikel, über 2.500 Artikelpositionen. Der Schwerpunkt liegt wiederum bei modischer Oberbekleidung, wieder-jungen Oma-Kleidern mit Halsvolants und angekrauschten Schößchen, Minkkleidern im neuen Stil (schmal geschnitten, häufig mit Kapuze) und schicken Strick-Einteilern. In der Freizeit gibt man sich farbenfroh und groß gemustert. Und wer es mag, wählt Gipsy-Look und Blütdruck auf zarten Stoffen.

Viel Phantasie auch in der Herrenmode: Strickanzüge auch für IHN, Rex-Giletto-Hemden, Schlangendessin und Folklorestickerei auf Hemd und Hose. Großkarlierte Sakkos sind genauso „in“ wie schicke Accessoires, Perücken, Modeschmuck, viel Silber und Leder - schicke Taschen - Fransensitzer und aus Jute gehäkelt - und neue Schuhe.

Eine Brücke, die nur Wüstensand überspannt

Von London nach den USA transportiert / Jetzt endlich fertiggestellt

Eine 200 Jahre alte Brücke geht einer neuen Vollendung entgegen. Im amerikanischen Westen beginnt die altberühmte London Bridge ihre zweite Existenz. Der 50jährige Oelkonzern Robert McCulloch hat die an Sammlerplätzen ohnehin nicht armen anglo-amerikanischen Welt die Brücke aufgesetzt. London Bridge ist sein vorläufiges letztes und stolzes Sammlerstück, das gleich anderen historischen und botanisch interessanten Brückenschätzen vorläufig noch unbenutzter Wüstensand überspannt.

Vor drei Jahren hatte McCulloch die Briten damit geschickt, daß er auf ihr Wohl noch nicht ganz so ernst zumeist Verkaufungsangebot für die London Bridge eingeleitet. Vorzeitig zahlreicher Ansichtskarten, bevorzugt Bummelweg über die Thiemse für Touristen und traditionsbewußte Londoner, hielten die Verkehrsplaner das gute alte Stück für überflüssig erklärt. Es sollte einer neuen Leistungsfähigen Straßenbrücke weichen, die sich eine Reparatur der vom Zahn der Zeit und der chemie-aggressiven Thiemse angegriffenen Brückenkonstruktion nicht mehr lohnte.

Die Hoffnung Britanniens, die Sammelobjekt im Lande würde einen Verlust des exklusiven Stückes verhindern, erweist sich nicht. Bei der Veräußerung der London Bridge (mit allem Zubehör, so wie sie steht) hielt nur einer mit McCulloch. Auch der nahezu einmütige Aufbruch der patriotischen briti-

sehen Presse vermochte den als nationalen Dekalok behemmten Export nicht zu verhindern. London Bridge trat, Stein für Stein abgetragen, nummeriert und sorgsam verpackt, die Reise über den großen Teich an. 10.000 Tonnen Stiele und Eisenglieder füllten mehrere Schiffsladungen. In den Staaten wurde die Brücke im Baukasten noch einmal über den halben Kontinent und durch die Wüste transportiert.

Das Ziel war Lake Havasu City im Bundesstaat Arizona. Die Stadt ist ein Eigenes, wuchs von McCullochs Oel-Imperium, das sich hier mitten in der Wüste ein mit vielen in aller Welt demontierten und wieder aufgebauten Altbauten verlor. McCulloch hat die Oel-Millionen werden dem kolossalen Stückwerk zu einer neuen, wenn auch künstlichen Funktion verhelfen. Unter die im Wüstensand bereits wieder aufgebaute Brücke wird ein neuer Fluß geleitet.

Doch wie es heißt, sind beide Seiten mit der gigantischen Transaktion nicht so recht glücklich. Die Briten, die in diesen Tagen zum ersten Male über die neu erbaute New London Bridge gehen konnten, fanden, daß der Ersatz nur eine ganz gewöhnliche Brücke, ein Mittel zur Überquerung des Flusses geworden war. McCulloch und seine traditionsbehafteten Brückenbauer mußten indessen zugeben, daß ihnen für die echte „London-Brücke-Atmosphäre“ der Rest von London fehlt.

Männlicher Nachwuchs für Sally

Der weibliche Orang-Utan des Frankfurt Zoologischen Gartens, Sally, macht ein skeptisches Gesicht. Er glaubt nicht an den Ruf, der dem kleinen Bässin vor den Eingang des Exotariums im Frankfurter Zoo amfließt, edlen Spenderinnen würde als nächstes Kind männlicher Nachwuchs zuteil. Viel eher mußte eine vorwärtende Mutter daran geglaubt haben, die dem Zoodirektor Professor Dr. Grizmek nach neun Monaten dankbar die Geburt eines Sohnes ankündigt. Vielleicht soll Sallys bekümmertes Gesichtsausdruck aber auch auf die Affenscheide hindeuten, sich für zwei Groschen beim Fischen nach Mörtzen nachmischen zu müssen, die man nicht einmal aufessen kann.



Ein Hautausschlag bei Kindern

Von der Impetigo contagiosa werden hauptsächlich Kinder befallen. Im Gesicht, auf dem behaarten Kopf, gelegentlich auch einmal an Händen, Armen und Beinen bilden sich Pusteln und Blasen. Diese platzen und es entsteht eine homöge, oder bräunliche Kruste. Jeder hat schon Kinder mit solchen unschönen und teilweise schmerzhaften (Mundwinkel, Oberlippe, Nasenöffnung) Borken im Gesicht gesehen.

Hierrogenien wird die Impetigo durch Coocen (eine Bakterienart), entweder Staphylococcus oder Streptococcus. Die Ansteckungsgefahr ist sehr groß. Sie kann erfolgen durch die direkte Übertragung von Pustelsekret auf vorher gesunde Haut (Fingernagelkratzer) oder auf dem Umweg über Spielgeräte (Sandkäste). Wenn deshalb ein Kind eine solche impetiginöse Hautkrankheit hat, sollte man sie raschestens besorgen.



In neuerer Zeit verwendet man statt der obigen Mittel gerne mit gutem Erfolg Sulfonamidpräparate. Für ganz hartnäckige Fälle kämen dann noch Antibiotika in Frage. Im allgemeinen wird man diese zwar hochwirksam, aber sehr teure Substanzen jedoch nicht brauchen. Auch eine innerliche Behandlung mit Sulfonamiden oder Antibiotika wird nur bei schwerem Verlauf und bei Komplikationen (selten!) notwendig werden.

Kultur in der Mittagspause

Zu Salat und Knäckebrot einen Einakter oder ein Konzert

Ein Teller Salat, eine Scheibe Knäckebrot, eine Tasse Kaffee und ein Einakter oder ein Vortrag oder ein kleines Konzert sind das Mittagessen einer zunehmenden Zahl von Londoner Büroangestellten. Kultur in der Mittagspause mag nicht für jedermann die ideale Entspannung sein, doch wer in London dem mittäglichen Büroklatsch entgehen will, kann aus einem vielfältigen Angebot von Vereinen wählen, die teils kostenlos, teils zu einem mäßigen Entgelt in Kellern und Hinterhäusern, aber auch in Museen und Kunstgalerien und in unzähligen Kirchen in der City geboten werden.

Das Basement Theatre in Soho beispielsweise bringt von Montag bis Freitag jeden Mittag neue Schauspiele auf die Bühne, zumeist von noch unbekanntem Autoren. Das Programm wechselt alle vierzehn Tage und umfaßt bisher auch britische Erstaufführungen von Einaktern von Brecht und Ionesco. Theatermitglieder zahlen einen nominalen Mitgliedsbeitrag und umgerechnet 20 DM für eine Eintrittskarte.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch eine zweimal monatlich stattfindende Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Menschen von gestern und heute“ in der National Portrait Gallery. Vor dem Hintergrund der Gemälde lesen Berufsschauspieler Texte über berühmte historische Persönlichkeiten. Diese Darbietungen sind völlig kostenlos. Dasselbe gilt für die zahlreichen Kirchenkonzerte in der City, wo sich die Zuhörer nicht nur an der Musik, sondern in den meisten Fällen auch an der wohlproportionierten, eleganten Architektur von Sir Christopher Wren erfreuen können. Wer dagegen leichtere Mittagkost bevorzugt, ist auf Einladung der BBC an den Aufnahmen für beliebige Unterhaltungsprogramme teilnehmen.

Die rollende Nachtschwester

In rasendem Tempo flitzt Nachtschwester Frances Brooks seit neuestem durch die Gänge des Krankenhauses Alredale bei Kefley in der Grafschaft Yorkshire. Angesichts der enormen Entfernungen, die sie bei der Ausübung ihrer nächtlichen Pflichten zurücklegen hat - ein Gang des Krankenhauses ist fast einen halben Kilometer lang - wurde ihr ein Dienstfahrzeug zur Verfügung gestellt, ein Elektrofahrrad, der Geschwindigkeit bis zu 15 km/h erreicht. Ein praktisches Körbchen an der Lenkstange nimmt die zu transportierenden Utensilien auf.

Doch Bette schlen die Anwesenheit ihrer Gäste vollkommene zu ignorieren.

„Darf ich rauchen?“ fragte Carolin. Bette nickte. Lennard aber nahm Carolin das zerdrückte Zigarettenpäckchen aus der Hand. „Nichts da! Sie werden die köstliche Luft hier nicht verpesten!“ gebot er energisch. „Aberdem haben Sie heute nach schon genug zusammengeräuscht!“ Dann wandte er sich an Bette und sagte anerkennend: „Riecht das hier bei dir gut!“

Die von der Sonne angewärmte Luft duftete nach frisch geschnittem Gras, nach Flieder und der Buchsbaumhecke. Bette hob die dünnen Brauen. Spöttisch meinte sie: „Leg dir keine Sorgen, Lennard. Vor mir könnt ihr euch ruhig weiter ‚du‘ nennen.“ Lennard nahm die Kaffeekanne unter der Haube hervor und goß Carolins Tasse zum zweitenmal voll. „Willst du auch eine Tasse?“ wandte er sich an Bette.

„Danke, daß du auch an mich denkst!“ erwiderte sie mit einem Unterton von Bitterkeit. „Warum sollte ich dir eine Komödie vorspielen, Bette?“ bemerkte er ruhig. „Und noch eins: Damit es keine Mißverständnisse gibt, ich komme nicht von Carolin, und wir haben auch nicht die Nacht gemeinsam durchgemacht.“

„Von mir aus“, entgegnete Bette achselzuckend. „Was geht das mich schon an?“ „Interessiert es dich gar nicht, warum ich Carolin so früh am Morgen zu dir bringe?“ fragte er. „Du wirst es mir sicher gleich verraten.“ Bettes Ton sollte gleichgültig sein, war aber merkwürdig gespannt. „Du wirst doch hoffentlich gestehen, daß ich mir eine Zigarette anstecke.“

Fortsetzung folgt

Gefährliche Träume

ROMAN VON BARBARA BUSCH

28. Fortsetzung

„Man möchte meinen, daß die Menschen, die in einem solchen Haus wohnen, glücklich sein müßten“, meinte Carolin nachdenklich. „Das Haus hat etwas Verwunschenes, beinahe Verflüchtiges.“

„Halten Sie denn Bette nicht für glücklich?“ fragte Lennard in einem seltsam gespannten Ton. „Ich meine, hat sie einmal mit Ihnen darüber gesprochen?“

„Bette ist ein reizender Mensch. Aber so warmherzig und aufrechtlich sie ist, so verschlossen ist sie auch. Ganz kommt man nie an sie heran“, antwortete Carolin. „Ich habe oft das Gefühl, daß Bette sehr einsam ist, trotz ihres Jungen und trotz ihrer guten alten Marty.“

Lennard füllte sich die Lungen tief mit Luft. Sie war durchtränkt von den vielfältigen Gerüchen des Parks. „Tun Sie es mir nach, Carolin, atmen Sie tief!“ empfahl er. „Die Morgenluft treibt die Müdigkeit aus dem Blut.“

Sie schritten schon auf die Freitreppe zu, als Lennard das Thema Bette wieder aufnahm. „Bette war schon als junges Mädchen, dank ihres großen Vermögens, unabhängig. Sie konnte es sich leicht leisten, kompromisslos zu sein und ein Einzelgänger zu werden, zu dem ihr Wesen neigt.“ Vor allem aber hat ihr Geld es ihr ermöglicht, sich über alle Tals hinauszusetzen und ein lediges Kind zu bekommen. Trotzdem habe ich mich gewundert...

Er unterbrach sich. Aus dem Mirabell drang Radiomusik. „Sie sind schon auf“, sagte er. „Wir werden also gleich ins Frühstück bekommen. Ich muß gehen, daß ich einen Mordshunger habe.“ Carolin hatte den Haarschweif über die Schulter zurückgeworfen. „Ich weiß, was Sie geschildert hat. Sie waren offensichtlich überheiratet hat. Sie haben sich gefragt, ob es möglich wäre, daß...“

Er fühlte ihren Blick auf sich ruhen. „Sprechen Sie ruhig weiter.“ Sie gingen jetzt die Treppe hinauf. Carolin versteckte sich hinter einer übertrieben ängstlichen Miene. „Ich bin bei diesem Thema sehr vorsichtig geworden und von früheren Versuchen, in Bettes Vergangenheit einzudringen, gewarnt. Ich möchte sie nicht in aller Herrgottsfrühe auf mich wütend machen.“

„Sie machen's ganz schön spannend. Los, was wollten Sie sagen? Reden Sie ruhig weiter.“ „Bette hat Sie nicht vergessen. Sie aber sind nach Düsseldorf gekommen, um die festzu-

steilen. Ich glaube auch, daß selbst Sie gewisse Erinnerungen nie überwinden konnten, Lennard.“

Marty hatte schon die Flügel der Haustür geöffnet, um frische Luft in die Diele einzulassen. Vor ihrem dunklen Hintergrund wandte Lennard sich Carolin zu. „Und das behaupten Sie, nachdem Sie doch heute nach gefühlt haben müssen, was Sie für mich bedeuten?“ fragte er unwillig.

Carolins welches Gesicht sah angestrengt aus. Ihr Blick war nach Innen gekehrt. „Das Herz ist ein kompliziertes Ding. Man kann auch zwei Menschen zur gleichen Zeit lieben. Jeden auf eine andere Art. Diese Erfahrung habe ich eben erst gemacht.“ Langsam schlug sie die Augen zu ihm auf. Sie blickten verwirrt und angstvoll.

„Ich danke Ihnen, Carolin!“ „Wofür?“ „Sie haben mich mit Ihrem Geständnis sehr glücklich gemacht.“ „Ich habe nach wie vor Axel gern, aber auf eine seltsam quälende, zerrissene Weise.“ „Ich traue es mir zu, Sie Axel vergessen zu lassen.“

„Aber das will ich ja gar nicht. Ich möchte Axel niemals verlieren!“ versicherte sie leidenschaftlich. Er schüttelte den Kopf. „Finden Sie es dann für die beste Methode, ihn so ganz und gar der anderen zu überlassen, junge Frau?“

„Selen Sie versichert, diese Methode ist bequemer, als wenn ich versuchen würde, mich ihm anzuhängen, jeden seiner Schritte zu kontrollieren, seine Taschen zu durchsuchen und ihm auf eine andere Weise, als durch das Leben schwerzumachen und ihm sein Verhältnis mit dieser Frau zu vereiteln.“

„Und da heißt es immer“, bemerkte er zerknirschend, „daß die Frauen in manchen Dingen zu allen Zeiten gleichgeblieben sind!“

„Vielleicht bilde ich die berühmte Ausnahme der Regel, genauso wie Bette“, erwiderte Carolin nach einigem Zögern. Um ihm abzulenken, fragte sie: „Darf ich ganz ehrlich sein, Lennard, ohne daß Sie sich gleich in Ihr Schneckenhaus zurückziehen und schmolzen?“

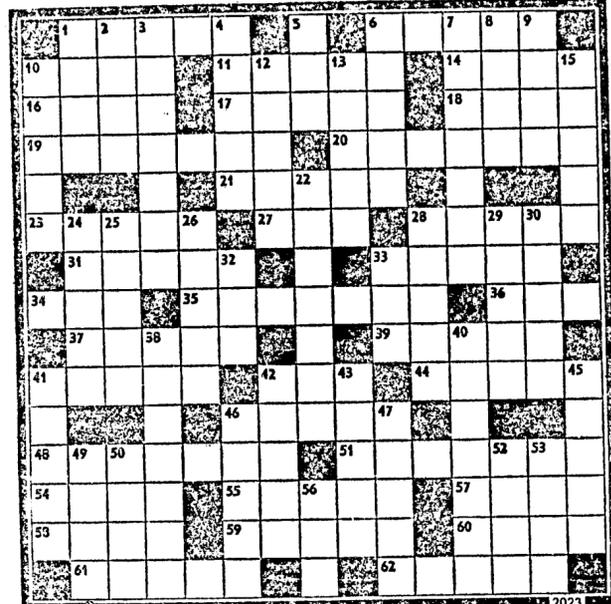
Die Vorstellung, ihr langer Brocken zusammengekrümmt in einem Schneckenhaus und dazu noch mit einer Schmolleine ist ziemlich absurd“, lachte er. „Aber was wollten Sie noch sagen? Sie haben mich neugierig gemacht.“ Carolin legte ihm die Handflächen auf die Brust. „Der Haarschweif, warum Sie zurückgekommen sind, ist der Jungel Sie wollten wissen, ob Carl Christian ihr Sohn ist.“

Kreuzwörterzettel

Waagrecht: 1. nikotinhaltes Genußmittel, 6. Giftschlange, 10. Teil des Rades, 11. musik. Vortragszeichen, 14. griech. Kriegsgott, 16. Abscheu, 17. Würfelspiel, 18. Waschmittel, 19. Hauptstadt d. USA-Staates Georgia, 20. Greifvogel, 21. bibl. Prophet, 23. Nagelkreuz, 27. Einfahrt, 28. Gewächtschlauch, 31. germ. Schriftzeichen (Nz), 33. Sucht, 34. Kfz-Zeichen von Norddorf, 35. vorderasiatische Republik, 36. Kfz-Zeichen von Oberrhein, 37. Hundename, 39. Wohnzimmer, 41. Behälter für Flüssigkeiten, 42. Rindwort 44. anwidern, 46. Daunen-

Haarste Nüsse

Leiden Jesu Christi, 8. griech. Liebesgott, 9. Ansprache, 10. See in Irland, 12. Rütze, 13. Staatschatz, 15. Creme, 22. weibl. Vorname (1=1), 24. Kampfsport, 25. Staat in Afrika, 26.



federn, 48. selbstn. Junkt. Apparat, 51. Wanderartenvolk, 54. südrub. Hafenstadt, 55. plump, 57. Persen, 58. Weinecrnte, 59. Teil des Klaviers, 60. Heller, 61. ostafrik. Hafenstadt, 62. stark ansteigend.
Senkrech: 1. Feingefühl, 2. Kains Bruder, 3. voll. Leucht, 4. ind. Gesellschaft, 5. nord. Gottheit, 6. Krankheitserreger, 7. das Blume, 28. Verwandte, 29. Tochter des Tantalus, 30. Dunst, Verkehrshindernis, 32. zu keiner Zeit, 33. Kfz-Zeichen von Moskau, 38. Vereinigungen, 40. Teil Rußlands, 41. afrik. Dorfform, 42. jenseits darüber hinaus, 43. Wilsachen, 47. bibl. Gestalt, 49. dt. Kampfflieger, 50. Fluß im Gebiet Iwanowa/SU, 52. Zahlwort, 53. engl. Adelstitel, 56. starker Zweig.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - al - bal - bri - da - de - de - der - di - e - el - el - el - el - em - en - fal - ge - ge - ge - gl - gl - gl - gl - i - i - kelt - la - le - li - ll - lo - lo - lol - lol - man - ment - mie - na - na - ne - ne - ne - nl - nl - nig - no - nor - o - or - pe - se - se - te - te - to - un - us - ver - sind 17 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. Zusammenhalt, 2. Oper von Lortzing, 3. Abhang, 4. musikl. Übungsstück, 5. Wikinger, 6. nordisch. Schwimmvogel, 7. Vornome Cromwells, 8. Metallverletzung, 9. Vornahme, 10. Vordild, 11. italienischer Filmstar (Gina), 12. Urwaldpflanze, 13. Seebad bei Greifswald, 14. Name des Wolfes, 15. Hilfsmaßstab, 16. Nörgler, 17. Verzierung.

Die ersten und dritten Buchstaben - alwärts gelesen - nennen einen amerikanischen Dramatiker und eines seiner Werke.

Rätselgleichung

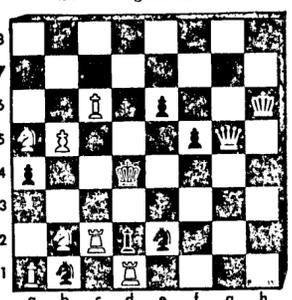
(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) + (i - k) + (l - m) = x

Es bedeuten: a) Stadt in Italien, b) Stadt in Äthiopien, c) Baumart, d) Nährmutter, e) leichter Danenschuh, f) Werkzeug, Gesenk, g) Fluß ins Weiße Meer, h) Fluß zum Ebro, i) Schlaginstrument, k) dt. Marschall, l) Fluß durch München, m) Pflanzmaß. x = alter Name für das Marmarameer.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Großes Kreuzwörterzettel: Waagrecht: 1. Serie, 5. Einstein, 11. Bad, 15. Enter, 16. Ole, 17. See, 19. Dose, 20. Hirge, 22. ohne, 24. Reich, 29. Fsc, 27. atze, 29. Tur, 29. Ton, 30. Ra, 31. Bier, 32. Bret, 33. Are, 34. Ted, 35. Sel, 36. Wein, 37. Meister, 39. Ball, 40. Selene, 42. rar, 43. tun, 44. sea, 45. Ern, 46. Bar, 47. ses, 48. Stelle, 50. Teig, 52. gestern, 54. stel, 55. Ems, 56. Srn, 57. ent, 58. Haur, 59. Met, 61. Lu, 62. Res, 63. Ara, 64. Herr, 65. rego, 66. beteln, 68. Bari, 69. raten, 70. Iden, 71. eng, 72. rol, 73. Riege, 74. Sol, 75. Zerealle, 76. Herne - Senkrech: 1. Seren, 2. Rente, 3. Inge, 4. éte, 5. Erote, 6. Nene, 7. sic, 8. Te, 9. Iser, 10. Nel, 12. Aden, 13. Don, 14. Modalle, 18. Ester, 21. Isère, 23. Hut, 24. ruosten, 25. Sod, 27. Arie, 28. tri, ..., 30. Rel, 31. Pol, 32. aer, 33. ac, 34. S, 35. Saz, 36. Rof, 37. martern, 38. TuS, 39. Deet, 40. Satellit, 41. Lels, 42. Ras, 44. Sier, 46. Ren, 47. Art, 48. Star, 49. Liege, 51. Enu, 52. Geste, 53. Fna, 54. Sarte, 56. Set, 58. HFR, 59. Meter, 60. Tene, 62. Reno, 63. Alge, 64.

Schachaufgabe Nr. 16



Weiß zieht an und setzt in 2 Zügen matt. Grundstellung: Weiß: Kd6, Dg5, Te2, Td1, La1, Le6, Sa5, Sb2, Bb5. Schwarz: Kd4, Ld2, Sb1, Sc2, Ba4, e6, f5.

Kombinationsrätsel

Die Silbtaute a e i o o sind den folgenden Mitlauten k m n t z t k m m t r t so beizuordnen, daß sich ein Sprichwort ergibt.

Schüttelrätsel

Ton - Rebe - Lorch - Tank - Name - Tor Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Nebenfluß des Rheins.

Vergleich

Zwei Freunde unterhalten sich über einen dritten, der demnachst heiraten will. „Ich verstehe Robert nicht! Ausgerechnet ein Junge wie er, so intelligent und charmant, heiratet ein weibliches Wesen, das zwanzig Jahre älter ist!“

„Warum nicht? Wenn man Banknoten will, macht man sich ja auch keine Gedanken über das Datum, wann sie in Umlauf gesetzt wurden!“

Heiteres Allerlei

Liebesprobe in Texas

Kurzgeschichte von Marlon Mortimer

Bill, junger Cowboy in Texas, kommt heute etwas früher als es seine Gewohnheit ist, in das Haus seiner Verlobten und erlebt eine Überraschung: das Mädchen ist nicht allein. Angenehm ist noch schlimmer: Das Mädchen und Jim halten sich zärtlich umschlungen. Bill sieht das natürlich gar nicht gern.

„Dammned, Jim!“ flucht Bill. „Wir werden das mit sechs shots regeln! Komm mit hinter das Haus!“

Jeder der beiden Männer hat seinen Revolver mit sechs Schuß ausgerechnet. Das junge Mädchen, 47. bibl. Gestalt, 49. dt. Kampfflieger, 50. Fluß im Gebiet Iwanowa/SU, 52. Zahlwort, 53. engl. Adelstitel, 56. starker Zweig.

Hinter dem Haus sagt Bill zu seinem Freund: „Well, Jim, wir werden uns wegen des Mädchens nicht gegenseitig im Duell töten. Wir schießen lediglich einige Kugeln in die Luft!“

„Und dann, Bill?“ möchte der Freund wissen. „Dann? Wir legen uns flach auf den Boden und warten, bewegungslos bis das Girl aus dem Haus tritt. Derjenige, über den es sich in seinem Scherbe werfen wird, darf das Mädchen als Verlobte behalten. Okay?“

„Okay!“ stimmt Jim zu. Die beiden feuern mehrere Schüsse in die Luft, dann legen sie sich in dramatischer Pose auf den Boden und warten. Es dauert nicht lange, da kommt das Mädchen, wirft einen Blick auf die beiden „Leichen“, kehrt dann zur Tür zurück und ruft in das Innere des Hauses: „Tom, du kannst aus dem Schrank kommen. Die beiden sind tot!“

Der sanfte Bill

In Greenhill im Mittelwesten gab es auch einen Augenarzt. Zu dem kam der sanfte Bill, um sich eine Brille anpassen zu lassen. Der Doktor hängte seine Testtafel auf, ließ den Patienten Platz zu nehmen, ergriff den Zeigestock und sagte: „Nun, Mister, können Sie diesen Buchstaben erkennen?“ Der sanfte Bill schüttelte den Kopf. „Nein!“ sagte er. Der Doktor wies auf den nächstgrößeren Buchstaben. „Und wie sieht's mit diesem?“

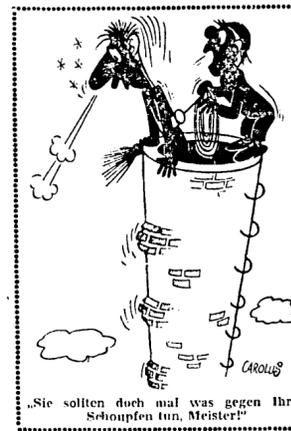
„Tut mir leid!“ sagte der Patient. „Und dieser da?“ „Bedauere!“

„Mann Gottes“, sagte der Doktor, „und da kommen Sie erst heute zu mir? Sie haben wahrhaftig schon längst eine Brille verdient! Nehmen wir einmal die oberste Reihe mit den fetten Buchstaben. Nun, wie sieht's mit dem da aus?“

„Nichts zu machen!“ schüttelte der Patient immer noch den Kopf. „Der Mediziner bestürzt. Aber hier den größten Buchstaben der Tafel werden Sie natürlich lesen können?“

Der Patient wehrte ab. „Ich müde lügen...“ Der Doktor vorer langsam die Fassung. „Der Doktor lieferte ohne Brille in der Weltgeschichte herum?“ witterte er. „Sie gefährden nicht nur sich selbst, sondern auch andere Menschen in höchstem Maße! Wie finden Sie, wie Sie nicht einen einzigen der Testbuchstaben bezeichnen konnten?“

„Jetzt erhalte ich eine sanfte Bill.“ Er wunderte Sie, Doktor?“ sagte er so sanft er konnte. „Wo ich Analphabet bin?“



Es darf gelacht werden!

Ein Mann hatte beschlossen, die Frau seines Freundes zu entführen. Der Verwirklichung seines Vorhabens kam ein glücklicher Umstand zustatten: In der Nacht der Entführung hielt ausgerechnet ein Taxi in der Nähe des Hauses, das den Entführer und die Entführte aufnahm. „Wieviel schuldig ich Ihnen?“ fragte der Mann den Chauffeur als das Auto am Bahnhof ankam.

„Nichts“, erwiderte der Mann hinter dem Lenkrad. „Der Ehemann hat schon im voraus bezahlt!“

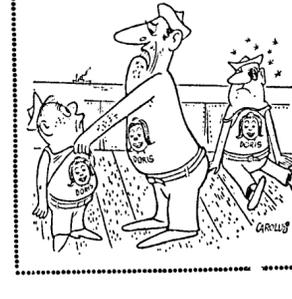
Schwierige Existenz In einem Maleratelier im Münchner Künstler Viertel Schwabing wird ganz groß gefeiert. Der Sekt fließt in Strömen, es gibt die tollsten Deklassens.

„Wo habi ich denn das alles her?“ fragt ein neu zugezogener Mäler aus Norddeutschland einen Münchner Kollegen. „Aus dem Feinkostgeschäft Kraxelhuber“, erwidert der Leinwandkünstler. „Da mußst du auch kaufen. Alle Maler kaufen dort.“

„Ich will es dir gern erklären“, machte Lennard sich erneut zu Carolin. Sprachen alle zere Junge Architekten probiert eine neuartige Methode aus, um ihrem Ehegemahl für alle Zeiten Seltensprünge auszutreiben!“



Frage: Wer heiratet übermorgen?



Frage: Wer heiratet übermorgen?

Enorm

diese Angebote - diese Qualität, diese Preise sind wieder echte Leistungsbeweise von SCHADE. Mit einem Wort: Enorm

Zucker Sonderpreis
1000g nur **0.98**



Kondensmilch B & B
aus Holland, 7,5% Fettgehalt
Packung mit
3 Dosen à 170 Gramm 0.88

Mirabellen
zum Nachtisch oder für Tortenbelag
1/1 Glas
0.98



Bauer's
Johannisbeer-Süßmost, schwarz
1/1 Flasche
nur 0.98

„Rustikal“-Brot deuroback Roggemischbrot, Bauernart 1000 g statt 1.68	1.38
1969er Moldauer Spätburgunder feuriger Natur-Rotwein aus Rumänien, 1/1 Fl.	1.65
„Homburg“ Schweinefleisch eine pikante Abwechslung, 200 Gramm Dose	0.98
„Malona“ feine Bonbonmischung 7 x Auslese, für jeden etwas, 500 g Großbeutel	1.68
Rindergulasch zart und saftig, für ein gutes Essen, 500 Gramm	3.78
Brustkern, Suppenfleisch, wie gewachsen, für kräftige Fleischbrühe, 500 g	2.58
Querrippe, Suppenfleisch wie gewachsen, ideal für Gemüseintopf, 500 g	2.78
Hausmacher Preßkopf aus unserer bekannten Zentralmetzgerlei, 200 g	1.60

Beste Qualität und 3% Rabatt!

SCHADE u. FÜLLGRABE

Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Frischfleischabteilung erhältlich!

LAND-GARTEN

Für Schatten und Sonne

Astilben: dekorativer und farbenprächtiger Gartenschmuck

Zu den schönsten Blütenstauden gehören die Astilben oder Prachtsperlen aus der Familie der Steinbrechgewächse. Sie fallen nicht nur durch ihre herrlich zarten und leuchtkräftigen Farben auf, sondern auch durch die wunderbaren feinen Blütenrispen, die teils turmartig aufragen, teils elegant überhängen. Die Heimat dieser dekorativen Pflanzen ist vorwiegend Mittel- und Ostasien.

Für unsere Gärten haben fast nur noch Hybriden Bedeutung, die das Ergebnis von Kreuzungen verschiedener Arten sind. Der deutsche Gärtner Arends hat sie zur Vollkommenheit gezüchtet und dadurch weitestgehende Anerkennung erlangt. Ihm zu Ehren führt die beste Gruppe die Bezeichnung Astilbe arendsii.

Für Staudenpflanzungen und gemischte Rabatten wird man vor allem die Sorten wählen, die neuerdings in den Staudensichtungsgärten hervorragende Beurteilungen erhalten haben. Dies sind: A. arendsii „Brautschleier“, schön weiß, überhängend, 60 cm, Juli bis August blühend; „Cattleya“, cattleyenfarbig, 100 cm, August; „Feuer“, leuchtend lachsrot, 80 cm, Juli bis August; „Finale“, frischerosa, 80 cm, August. Dem Staudenliebhaber seien noch zwei weitere erstrahlende Sorten empfohlen: A. japonica „Mainz“, Illarosa, 50 cm, Juni bis Juli; A. thunbergii „Straußenfeder“, lachsrosa, mit charakteristisch breiten, überhängenden Blütenrispen im August. Zu diesen drei Arten gehören außerdem noch manche gute Sorten.

Alle diese stattlichen Sommerstauden bevorzugen Halbschatten bis Schatten und feuchten, kräftigen, nährhaften Boden. In voller Sonne gedeihen sie noch in Wassernähe oder im feuchten Oberrand. Geringere trockene Böden oder heiße Stellen führen zum Verwelken, indem der Austrieb steckenbleibt und vertrocknet. Also heißt es, den Standort richtig wählen.

Der Boden wird vor dem Pflanzen im April gut bearbeitet, von Baumwurzeln befreit und mit Komposterde, feuchtem Torf und je 100 g/qm Thomasphosphat und Kalimagnesia verbessert. Astilben vertragen keine Bedrückung durch Gehölzwurzeln. Um diese längere Zeit fernzuhalten, läßt man an der Baumstelle teerfreie Dachpappe oder Plastikplatten bis ein Meter tief in den Boden. Zu ausladende Äste schneidet man geschickt zurück.

Gepflanzt werden die Stauden mit 50 bis 75 cm Abstand. Man hält die Farben getrennt, weil die Gruppierungen so am schönsten wirken. Bei Trockenheit, besonders im Mai und Juni, ist häufig zu wässern. Man wartet nicht erst, bis sich infolge Dürre das Laub zu krümmen beginnt, dann ist es für die Vegetationsperiode mit der Schönheit meist aus. Manchmal leidet der junge Austrieb durch Malfrost; die Pflanzen erholen sich aber wieder und blühen noch recht gut. Vom zweiten Jahr an sind Astilben für regelmäßige Volldüngergaben dankbar. Anfang April düngt man stickstoffbetont, im Juni kalium-phosphatbetont, je 30 bis 40 g/qm. Etwa alle zwei Jahre ist es ratsam, den Boden mit Komposterde und Torf aufzutrischen oder einen Humusdünger zu streuen. Läßt man Astilben bei guter Versorgung lange Zeit ungestört, dann blühen sie von Jahr zu Jahr reicher und schöner.

Für den Steingarten gibt es auch einige wirkungsvolle Astilben, jedoch von zierlichem Wuchs. Die beste Beurteilung hat A. chinensis pumila. Sie fällt weithin durch ihre Illarosa, aufrechten, dichten Blütenstände auf, die 25 cm hoch werden und von August bis September erscheinen. Durch den kriechenden Wuchs der Wurzelstöcke ist sie eine herrliche Bodendeckungspflanze. Von A. simplicifolia gibt es einige hübsche Hybriden mit zierlich überneigenden Blütenrispen in Weiß, Hell- oder Dunkelrosa im Juli und August. Beide Arten und ihre Formen besitzen mehr Widerstandskraft gegen Hitze und Trockenheit als alle andern Astilben zusammen und passen sich sonnigen bis leicht halbschattigen Steingartenplätzen jeder Art an. Für feuchte und halbschattige Stellen im Steingartenbild eignet sich A. crispa, die sehr gedungen wächst, weiß oder rosa blüht und gelegentlich angeboten wird.

Richtige Düngung ist das A und O

Im April beginnt die Arbeit auf schwerem Gartenland

Während man leichte Böden schon im März bestellen kann, beginnt die Arbeit auf schwerem Gartenland im allgemeinen erst im April. Zum Verdichten neigende Böden brauchen eine andere Behandlung als leichtere, lockere Böden. Wenn auch schwerer Boden im Herbst gegraben wurde, läßt er sich im Frühjahr nicht ohne weiteres mit einem Krail oder einem Kultivator ausreichend krümeln. Man sollte dann ohne Bedenken noch einmal graben und dabei die Schollen mit dem Spaten weitgehend zerkleinern, um das Land nach der Grabarbeit mit einem Kultivator zufriedenstellend krümeln zu können. Dabei darf die zukünftige Beetfläche natürlich nicht mehr betreten werden. Die Arbeiten lassen sich von den Steigen aus ohne weiteres erledigen.

Zusätzlich zum intensiven Lockern ist der Boden mit organischer Substanz und mineralischen Nährstoffen noch zu versorgen. In ländlichen Gebieten wurde früher auch im Garten recht oft Stallmist, meist angetrotet, untergegraben. In den letzten Jahren ist es auch auf dem Lande hierzu gekommen, so daß der Gartenbesitzer immer mehr auf die im Handel angebotenen Humusdünger ausweichen muß. Ein Erzeugnis, das Stallmist vollständig ersetzen kann, ist z. B. der Humusdünger Metfol.

Er wird aus Torf und Nährstoffen unter Zusatz von Kalk hergestellt. Der Torf wird durch ein besonderes Verfahren entsäuert, verrottet und umgewandelt. Das Endprodukt der Fabrikation ist ein gut streubares, nährstoffreicher Humus-Volldünger. Neben 35 Pro-

zent organischer Substanz (entsprechend 20 Prozent Humus) enthält er 3 Prozent Stickstoff, 2 Prozent Phosphat, 4 Prozent Kalium, ausreichend Kalk und wichtige Spurennährstoffe. Mit der Humusversorgung wird gleichzeitig eine mineralische Düngung in harmonischem Verhältnis gegeben. Ein Zentner Metfol besitzt die gleiche Düngewirkung wie zehn Zentner Stallmist und reicht für etwa 200 Quadratmeter als Grunddüngung.

Bevor man die Beetfläche feinkrümelig macht, streut man je Quadratmeter 250 g dieses Humusdüngers aus. Als Maß eignet sich eine 850-g-Konservenbüchse, die die genannte Düngermenge faßt. Nach gleichmäßigem Ausstreuen wird der Dünger etwa 5 cm tief in den Boden eingearbeitet. Man hält das Beet mindestens acht Tage feucht, barkt noch einmal über und kann dann säen oder pflanzen. Vor der Pflanzung oder Aussaat, sei es im Blumen- oder Gemüsegarten, ist ein Humusdünger stets von Vorteil, da er die Nährstoffe nicht zu rasch abgibt und dem nur langsam in Gang kommenden Wachstum am besten Rechnung trägt.

Und noch ein Tip: Steht Komposterde zur Verfügung, dann streut man nach dem Härken eine etwa ein Zentimeter hohe Schicht auf die Beetfläche und läßt sie als lockere Decke liegen, ohne sie einzuarbeiten. Reicht die Komposterde nicht aus, so streckt man sie mit feuchtem Düngertorf und vermischte Bestandteile vor dem Ausbringen innig miteinander.



Als letzte unter den Astilben blüht A. chinensis pumila mit Illarosa aufrechten Blütenrispen. Hervorragend für den sonnigen Steingarten geeignet.



Die Astilbe-Arendsii-Hybriden sind prächtige mittelhohe Blütenstauden und gedeihen im Halbschatten und in kühlem, feuchtem Boden.

Sichern Sie Ihre Zukunft mit Wüstenrot

Die Vergangenheit lehrt: es gibt keine solidere Vermögensanlage als Wohnungs- und Hauseigentum. Würde Sie nicht auch der Gedanke beruhigen, im eigenen Heim an steigenden Gebäudewerten zu profitieren und im Alter mietfrei zu wohnen? Wüstenrot verhilft Ihnen dazu. Bausparen bringt Ihnen aber auch sonst hohen Gewinn. Zu den Bausparprämien von 25 bis 45,5% kommen für vermögenswirksame Einzahlungen noch Sparzulagen von 30 oder 40%. Bei vermögenswirksam angelegten 624 Mark im Jahr gibt der Staat also - je nach Einkommens- und Familienverhältnissen - 343 bis 533 Mark im Jahr dazu. Zinsen gibt es außerdem. Am besten besorgen Sie sich noch heute unsere Schnellinformation über Ihren Spargewinn beim Bausparen. Die erhalten Sie kostenlos überall bei Wüstenrot oder vom Wüstenrot-Haus 714 Ludwigsburg.

wüstenrot

Keine Angst vor Heizöllagerung
Wir kennen keinen ALARMI! Wir liefern in allen Größen Spezial-Kunststoff-Öltanks
Unbegrenzt haltbar - keine Korrosion mehr!
z. Z. sofortige Lieferung - auf Wunsch Montage
ENGELHARDT & CO. Der große Fachlieferant der Heizungsindustrie
Offenbach/Main, Mühlheimer Straße 151, Tel. 03 10 44/46 (Tag und Nacht)

Der neue französische Chrysler ist da!

Französische Technik Amerikanischer Komfort Deutscher Preis

Chrysler 160/180
79/97 DIN-PS - 156/168 km/h schon für DM 8.598 a. W.

AUTO-KUHRFELDT KG
6070 Langen
Am weißen Stein 24 - Telefon 06103/23784

Wenn Sie Geld brauchen kommen Sie zu uns!

SOFORTKREDIT FÜR JEDEN

Geld für alle Zwecke von der

Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH

Agentur in Langen, Bahnstraße 111 (Drogerie Enste), 1 Stock. Tel. 23677
Bürozeit: Mo.-Fr. 10-12 und 16-18 Uhr

MARKISEN
auch zum Selbstmontieren

Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 23 55 01

KAMIN-SORGEN

Einbau von Schamottesteinen, lfd. Meter ab DM 50,-
Nickel-, Stahl-, Flexrohren, lfd. Meter ab DM 85,-
Rütelverahren, lfd. Meter ab DM 65,-

Fa. G. Weber - O. Zimmermann
Büro: 8752 Goldbach, Aschaffenh. Str. 5
Telefon 0 60 21 / 5 24 31 od. 0 98 22 / 6 28

SCHORNSTEINE

Fachgerechte Ausführung aller Reparaturen, wie Neuaufmauern, spezielle Innenleerung bei feuchten, alten oder verschotierten Schornsteinen.
Schützen Sie sich vor unliebsamen Überraschungen, bei Umstellung auf Öl- oder Gasheizung.
Wir beraten Sie gerne unverbindlich.

HEISER & CO. Kaminbau 65 Mainz
Kötherholstraße 4, Postfach 2523
Telefon 0 61 31 / 2 56 98 ab 13 Uhr

MIST

2 Säcke Callorine Trocken-Rinderdung ersetzen 1 Fuder Stalldung
Reine gemahlene Kuhfladen ohne Stroh u. Heu, unkontrolliert, geschwemmt, abgeleitet, huminstoffreich.
1 kg Düng. = 1 kg Mist, 25 kg Plastik-Sack
- natürlich düngen - gesund leben - zu beziehen durch:

Firma
Samen-Bohnstedt
607 Langen
Südl. Ringstraße, An der neuen Brücke

DAS Angebot DER WOCHE

Rhododendron 30/40 DM 11,-
Rasendünger N 11 für 170 qm DM 9,- für 850 qm nur DM 25,-
Elektro-Rasenmäher 40 cm Schnittbreite DM 320,- nur DM 279,-

GARTEN ZENTRUM NEU ISENBURG
HERZOGSTR. 78 • TEL. 38021
EIGENE PARKPLÄTZE

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 15 Filialen

Jeder Farbfernseher ist so gut wie der Kundendienst der verkaufenden Firma.

Wir sind Colorspezialisten mit den echten Vorteilen:

181 Colorgeräte in unseren Läden vorrätig
Besonders günstige Colorfinanzierung
Alle Colorgeräte auch zur Probe
32 Monate Vollgarantie bei Miskaut
Niedrigpreise, vergleichen Sie bitte:

Color	Color	Color	Color
Kuba 1188,- od. 58,- mtl.	Grundig 1328,- od. 63,- mtl.	Loewe 1468,- od. 68,- mtl.	Telefunken 1588,- od. 72,- mtl.

Prüfen Sie unsere weiteren Angebote:

Schalplatten ab 1.-	Langspielplatten ab 3.95
Kofferdien für Mittelwelle und UKW	ab 29.-
Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführl.	ab 58.-
Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher	ab 78.-
Tonbandgeräte in allen Ausführungen	ab 88.-
Cassettrecorder für Aufnahme u. Wiedergabe	ab 98.-
140-l-Markenkühlschränke, mit Gemüseschale	ab 148.-
Steuergeräte mit 2 Lautspr. und Plattenspieler	ab 288.-
Musikschränke m. 10-Platp., in Weiß, Rot o. Blau	ab 290.-
275-Liter-Tiefkühltruhe mit Zubehörl.	ab 368.-
5-kg-Waschmaschine als Vollautomat	ab 394.-

Schwarz-weißer Fernseher besonders günstig:

49 cm Koffler-Fernseher	59 cm Einfach-Tischfernseh.	59 cm Spezial-Tischfernseh.	61 cm Luxus-Tischfernseh.
388,- mtl.	288,- mtl.	388,- mtl.	488,- mtl.

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im August oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

● Bild-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. Ab. 80
● Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabteilung

Höchstpreise für Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

PLEXIGLAS ÜBERDACHUNGEN
für Terrasse - Balkon - Hausflur Wintergärten - Treppenhäuser etc.

KUPFERVORDÄCHER
Erstklassig in Gestaltung, Material u. Verarbeitung - Garantie
Etwas Besonderes nach Maß!
Kostenlose Information von:

E. Schwärk, 6070 Langen
Carl-Ulrich-Str. 18. Tel. 06103/21186

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Holen Sie sich freie Durchfahrt

mit dieser Plakette während der Internationalen Reifenwochen. Lassen Sie uns deshalb kostenlos Ihre Reifen prüfen. Bei verkehrssicherer Bereifung kleben wir Ihnen die offizielle Prüfplakette an die Windschutzscheibe.

Außerdem finden Sie bei uns Ihren „Glücksspielz.“ Mit ihm können Sie gewinnen:

DUNLOP SP 68
Langlauf-Gürtelreifen und weitere wertvolle Preise.

Ihr Reifenspezialist:
per Post anfordern.

REIFEN-KUNATH
607 Langen, Siemenstraße 3, Telefon 7 20 64



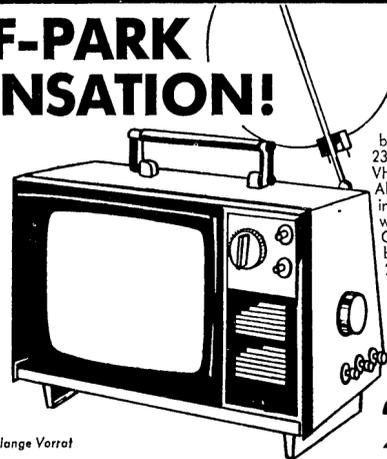
kauf-park

Sprendlingen
Offenbacher Straße
Telefon 06103/61057 (8,9)

DIE KAUF-PARK PREIS-SENSATION!

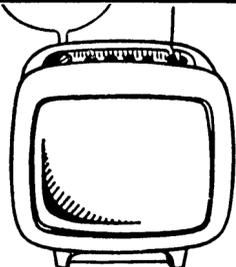
Tragbare Fernseh-Geräte

Wo immer Sie auch fernsehen wollen, im Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, auf dem Balkon, im Garten und Urlaub, unsere Geräte bieten Ihnen außergewöhnliche Möglichkeiten.



Modell original JVC
blendfreier Bildschirm 23 cm, volltransistorisiert, VHF- und UHF-Abstimmung, in elegantem schwarz/weiß Kunststoff-Gehäuse, besonders handlich, 220 Volt, 12 Volt für Autobatterie, komplett mit Antenne und Anschlusskabel für Autobatterie

sensationaler kauf-park-Preis 299,-



Modell original Flaminga 12
Bildschirm 31 cm, volltransistorisiert, VHF- und UHF-Abstimmung, mit rottem Kunststoff-Gehäuse, Barbert-Design, 110/220 Volt und 12 Volt Autobatterie, komplett mit Antenne und Anschlusskabel für Autobatterie

sensationaler kauf-park-Preis 348,-

- Fleischwurst . . . 500g **1,75**
- Müller's Reis . . . 500g **1,59**
- Hühnerklein . . . 500g Pckg. **-,98**
- Eier-Ravioli . . . 1/2 Dose **1,39**
- Milchreis . . . 1 kg **1,29**
- Pudding-Pulver div. Sorten . . . 5 Pk. **-,42**
- Schweine-Kotelett 500g **2,75**

- Formosa-Sporgelabschnitte mit Köpfen . . . 1 Dose **-,79**
- Brechbohnen . . . 1/2 Dose **-,69**
- Preiselbeeren . . . 1 Dose **2,58**
- Pfloumen ohne Stein . . . 1 Glas **-,98**
- Rindergulasch 500g **2,85**
- Rolf Vollkost . . . gr. Paket **1,59**
- Mischbrot . . . 1000g **-,78**

- Nivea-Creme 150 cm **1,99**
- Wäscheweich Spülmittel . . . 5 kg **5,95**
- Salz . . . 500g **-,09**
- Tomatenmark 150g Dose **-,39**
- Tafelessig . . . 0,7 Ltr. Fl. **-,69**

- Tafelöl . . . 0,7 Ltr. Fl. **1,18**
- Orangensaft Marvita . . . Ltr. Fl. **-,99**
- Boyr. Bier 20 Fl. à 0,5 Ltr. Pf. Kaslen **5,90**
- Perle de France Ltr. Fl. **1,68**
- Erdbeersekt . . . 1/2 Fl. **1,98**
- Sekt Schlaf Baechingen . . . 1/2 Fl. **2,98**
- Steinhöger . . . 1/2 Fl. **4,98**

- Gortenkleid Baumwolle, pflegeleicht, sart, Gr. 38-50 **11,75**
- Damen-Kasock Nylon, uni, Farben sortiert, Gr. 40-50 **2,90**
- Damen-Pullover 1/2 Arm **12,90**
- Damen-Blue-Jeans Körper, Vorderschluf, Gürtel, 2 aufgesetzte Taschen, 1 Gesäßtasche . . . ab **9,75**
- Herren-Pullover 1/2 Arm, Gr. 46-54 **15,90**
- Herren-Freizeitsocken Frottee, 2er Packung, in aktuellen Farben. . . **5,-**
- Mädchenkleid Dielen-Lot, hübsche Dessins, ab Gr. 104 **19,75**
- Kinder-Regenmantel gebliamt, mit Hut, ab Gr. 104 **6,95**
- Kinder-Trägerhosen Dongery, rustikale Vollzirren-Qualität, mit verstärkten Taschen, ab Gr. 104 **4,95**

- Damen-Kasock Nylon, uni, Farben sortiert, Gr. 40-50 **2,90**
- Damen-Pullover 1/2 Arm **12,90**
- Damen-Blue-Jeans Körper, Vorderschluf, Gürtel, 2 aufgesetzte Taschen, 1 Gesäßtasche . . . ab **9,75**
- Herren-Pullover 1/2 Arm, Gr. 46-54 **15,90**
- Herren-Freizeitsocken Frottee, 2er Packung, in aktuellen Farben. . . **5,-**
- Mädchenkleid Dielen-Lot, hübsche Dessins, ab Gr. 104 **19,75**
- Kinder-Regenmantel gebliamt, mit Hut, ab Gr. 104 **6,95**
- Kinder-Trägerhosen Dongery, rustikale Vollzirren-Qualität, mit verstärkten Taschen, ab Gr. 104 **4,95**

- Alles was Sie täglich brauchen, zu kauf-park-Preisen
- Piccolo-Klappstuhl 18mm Rohrdurchmesser, Sitzfläche 44 x 37 cm, Streifenfessin . . . **7,90**
- Blausan Teleron-Cotton, pflegeleicht, geringeltes Strickbündchen, rot, hellblau, sand, Gr. 86-98 **12,90**
- Kleinkind-Short aus Helanca, mit Trägern und Gummizug, vollwaschbar, weiß, marine, hellblau, rot, Gr. 80-98 **6,95**
- Trägerrack aus PVC, mit hübscher Steppereiverzierung, rot und weiß, Gr. 86-98 **6,95**
- Gartensessel Kunstharz lackiert, rot, gelb, blau, 40 x 45 x 45 cm **11,90**
- Gortensessel 18 mm Rohrdurchmesser, 40 x 42 x 53 cm, weiß, PVC-Hohlstrichspannung **18,90**
- Gartentisch klappbar, 82 x 60 cm, Wurzelplatte **18,90**
- Gortentisch ca. 80 cm Durchmesser, Einsteckbeine **49,50**
- Schaukel mit Tellerwippe 3 Sitzschaukel, Aufstellmaße 285 x 224 x 205 cm **98,-**
- Dreibeinliege 14-fach gefeder, 18 mm Rohrdurchmesser, 4 cm Polster, bunt **29,-**
- Kleiderlüfter mit Wäscheleine **17,90**
- Forb-Sprühpistole „Burgess 969“ **79,-**
- Japan-Emoillack 750 cm **4,25**
- Kunstharz-Buntlack „Seidenglanz“ 375 cm **3,25**
- Lifeboy-Tailettenseife 5er Pckg, Normalstück **2,95**

Buffeteria
SCHNELLRESTAURANT
gemütlich, preiswert.
Kindergedecke zu Kinderpreisen!
- Auch sonntags geöffnet -

NEU! ab sofort!
In der Buffeteria bekommen Sie **Kalte Platten** mit Schnittchen und Appetithappen, für Feste und Gäste, im praktischen Tragekarton zum Mitnehmen!

Möbelcity **WESNER** Höchst
mit Musterring-Möbelschau.
Eine der schönsten Möbelausstellungen weit und breit.

- SCHMUCK-BOUTIQUE Exzellente Auswahl an Pop-Schmuck und Schallplatten.
- NUSS-BAR Ein Feinschmecker-Sortiment für den Kenner erlesener Nuß-Spezialitäten
- DAMEN-FRISEUR Gute Bedienung. Preiswert. Große Perücken-Auswahl. Unser Vorschlag: wenn Ihr Heim-Friseur keine Zeit für Sie hat, fahren Sie zum kauf-park.
Kunsthaarperücken ab **39,-**
Perücken waschen und legen **8,50**
Perücken-Haarspray - im Friseursalon im kauf-park - **4,95**
- AUTO-WASCHSTRASSE Während Sie einkaufen wird Ihr Wagen gewaschen, in der modernen Autowaschstraße im kauf-park.
Autowaschen mit wachen und konservieren **3,50**
- An der kauf-park-Trankstelle **NORMALBENZIN 1 Ltr. 51! SUPER 1 Ltr. 55!**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-18.30 • Samstag 8.00-14.00 • 1. Samstag im Monat 8.00-18.00

Die Buffeteria hat gesonderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30-19.00 • Samstag 8.30-14.30 • 1. Samstag im Monat 8.30-18.30 • Sonntag 11.00-18.00

Wohngeld wurde verbessert

Stadtverwaltung berichtet über Erfahrungen 1965 bis 1970

Die Wohngeldbewilligungsstelle der Stadtverwaltung zeigt in einem Bericht auf, in welchem Umfang in den Jahren 1965 bis 1970 Wohngeld an Langens Einwohner gezahlt worden ist. Von knapp 135.000 Mark Wohngeld im Jahr 1965 stiegen die Auszahlungen auf etwa 260.000 Mark im vergangenen Jahr an. Die Zahl der Wohngeldempfänger erhöhte sich von etwas über 2000 auf mehr als 4500.

Wer bezieht Wohngeld? Die Stadtverwaltung hat in einer Statistik die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufgeführt. Im vergangenen Jahr waren 60 Prozent der Wohngeldempfänger Rentner, je zehn Prozent Beamte, Arbeiter und Sozialhilfempfänger. Angestellte sind mit fünf Prozent vertreten.

In der Statistik spiegelt sich die Einkommensentwicklung wider. So entfielen noch 1965 vierzig Prozent der Auszahlungen auf Arbeiter sowie 20 Prozent auf Beamte und Angestellte. Rentner waren 1965 — wohl aus anderen Gründen — nur zu fünfzehn Prozent am Wohngeldbezug beteiligt. Ihr heutiger Anteil von 60 Prozent kennzeichnet den Wandel.

In der Bewilligungsstelle der Stadtverwaltung arbeiten ein Abteilungsleiter und zwei Sachbearbeiter. Die Auszahlung des Wohngeldes erfolgte bis Ende 1970 durch die Staatskasse, nachdem das Wohngeld manuell und maschinell berechnet ist. Seit Januar 1971 hat die Staatskasse in Wiesbaden die Auszahlung auf die Konten der Anspruchsberechtigten übernommen.

Im Bericht der Langener Wohngeldbewilligungsstelle heißt es:

Am 1. Januar 1971 trat das Zweite Wohngeldgesetz in Kraft, das wesentliche Verbesserungen der materiellen Leistungen, eine Erweiterung des Kreises der Wohngeldberechtigten und eine Vereinfachung des Berechnungsverfahrens vorseht.

Wurden im Jahre 1970 rund 960 Millionen

Mark in Form von Miet- und Lastenzuschüssen aufgewendet, wird für das Jahr 1971 mit einer Steigerung auf rund 1,3 Milliarden Mark gerechnet. So ist es nicht verwunderlich, daß dieses Gesetz Gegenstand zahlreicher Publikationen war. Mit Nachdruck wurden die Bundesbürger in den letzten Wochen auf die Neuregelung des Wohngeldgesetzes hingewiesen, zumal in der Subjektförderung die Möglichkeit einer wirkungsvolleren Hilfe insbesondere für Rentner, Arbeiter und Kinderreiche gesehen wird.

Allerdings werden den Bewilligungsstellen gegenwärtig die Entscheidungen wegen fehlender Verwaltungsanordnungen erschwert. Trotzdem ist zu erwarten, daß die Berechnung des Wohngeldes nach den Bestimmungen des Zweiten Wohngeldgesetzes in absehbarer Zeit mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitungsanlagen möglich ist.

Es drängt sich die Frage auf, in welchem Umfang die Bürger unserer Stadt von ihrem Recht Gebrauch machen, Wohngeld zu beantragen. Feststellungen darüber sind allerdings nur möglich, soweit Anträge gestellt wurden. In vielen Fällen ist jedoch auf eine Antragstellung verzichtet worden, wenn eine durch die Bewilligungsstelle vorgenommene Vorbeurteilung eine Ablehnung erwarten ließ. Mancher Anspruchsberechtigte verzichtete auf eine Antragstellung, weil er das Wohngeld einer Sozialhilfeleistung gleichsetzte.

Aus einer Übersicht von 1965 bis 1970 ist erkennbar, daß sich die Aufwendungen von Jahr zu Jahr spürbar erhöhten. Die Zahl der Empfänger stieg dagegen in den letzten Jahren nur unbedeutend an. Die Erklärung für diese Entwicklung ist darin zu sehen, daß die Zahl der Ablehnungen in den Jahren 1969 und 1970 erheblich zunahm und daraus immer deutlicher die Änderungsbefähigkeit des Ersten Wohngeldgesetzes erkennbar wurde.

Während sich die Miet- und Lebenshaltungskosten sowie die Einkünfte stetig nach oben bewegten, erfuhr das Wohngeldgesetz keinerlei Veränderung. So hatten die festgesetzten Obergrenzen für den Quadratmeter Wohnfläche von Anfang 1965 bis Ende 1970 unverändert Gültigkeit. Gleiches gilt für die zu berücksichtigenden Wohnflächen. Demgegenüber rückte aber das zu erwartende Einkommen der Wohnungsbewohner durch die Feststellung der tragbaren Miete oder Belastung ermittelt werden, was in der Regel dem neuesten Stand entsprach. Dieses Verfahren wirkte sich zunehmend negativ auf die Wohngeldgewährung aus, da es die sich verändernden Miet- und Belastungsverhältnisse unbeachtet ließ.

Eine Novellierung des Gesetzes wurde zwar erwogen, jedoch nicht durchgeführt. Dies hatte zur Folge, daß überwiegen Antragstellern mit nur geringem Einkommen durch die Wohngeldgewährung spürbar geholfen werden konnte. Zwar erhielten außer Rentnern und sonstigen Hilfecempfangern auch andere Antragsteller Miet- oder Lastenzuschüsse, doch konnte vielfach wegen deren geringen Höhe kaum von einer fühlbaren Hilfe gesprochen werden; zumindest nicht aus der Sicht der Empfänger. Wahrscheinlich wäre eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen, hätte nicht das Bundesverfassungsgericht mit seinem Urteil vom 14. 11. 1969 entschieden, daß Empfänger bestimmter Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz vom Wohngeldbezug nicht ausgeschlossen werden dürfen. Durch das Inkrafttreten des 2. WoGG ist mit einer Zunahme der Wohngeldbewilligungen zu rechnen; die Zahl der bei der Wohngeldbewilligungsstelle eingegangenen Anträge in den Monaten Januar, Februar und März 1971 hat sich gegenüber den Vergleichsmonaten des Vorjahres verdoppelt.

Was die Bearbeitung der Anträge betrifft, wurde bis einsch. Oktober 1969 sowohl die Datenerfassung (Ermittlung von Einkommen, Miete, Familiengröße usw.) als auch die Berechnung des Wohngeldes manuell durch die Bewilligungsstelle vorgenommen. Danach konnte bis Dezember 1970 die Möglichkeit der

maschinellen Berechnung durch ein privates Unternehmen genutzt werden, jedoch blieb die Datenerfassung weiterhin Sache der Bewilligungsstelle. Die Auszahlung des Wohngeldes erfolgte bis Januar 1971 durch die Staatskasse Langen, danach zentral durch die Staatskasse Wiesbaden. Auch in Zukunft wird die Auszahlung des Wohngeldes nur noch durch die Staatskasse möglich sein, um eine ordnungsgemäße Rechnungslegung sicherzustellen.

Wände sind das Gesicht Ihrer Wohnung
hÖta hat das Richtige
"Make-Up" Tapeten
- (hÖta Ihre internationale Kollektion!)
- die ideale Wohnung
Langen, Gartenstraße
Tel. 06103/2211



**Frühlingszeit
Zeit der Jugend
Möbel-Frühlings-Einkaufszeit**

Jugend will mehr. Will junge Möbel. Frühlingsmöbel.
Hier sind sie. In Esche natur:
Kleiderschrank, 100x175 cm.
Unterschrank mit Schreibaufsatz.
Umbauklage, 90x190 cm
und Nachtkonsole.
Ungeheuer strapazierfähig-ungeheuer preiswert.

448,-
(Für nur 36,- Mark mehr auch mit roten oder grünen Fronten lieferbar.)

Ein bunter Strauß von Möbel-Frühlings-Sonderangeboten erwartet Sie! Auch sonntags von 14-17 Uhr kein Verkauf.

MERKUR-MÖBEL
Frankfurt/M. Riederwald, Borsigallee 24, Haltestelle Linie 18 (Friesstraße) direkt vor der Tür. Tel. 41 30 64/65

Kleidergutscheine statt Essensbons?

(dgl) Die Essensgutscheine sind auch in kleineren Betrieben, in denen es an einer eigenen Kantine mangelt und die warmen Mahlzeiten in einer Vertragsstätte eingenommen werden, gelt Jahren zur selbstverständlichen Gepflogenheit geworden.

In London wurde ein interessantes Experiment gesteuert, und zwar nicht von einem Betrieb ausgehend, sondern von einer Stellenvermittlung. Bei einer Umfrage an 1500 Angestellte

wurde festgestellt, daß anstelle der Essensgutscheine — zumal man auf diese Weise der Verschwendung entgegenwirkt — vielleicht etwas von der schlanken Linie zu verlieren — angebotene Textildgutscheine bevorzugt werden, und zwar mit einer Wertsteigerung entsprechend der Dauer der Betriebszugehörigkeit. Man legt großen Wert darauf, stets modisch und abwechslungsreich gekleidet zu sein, zumal heute oft auch in den Fertigungsabteilungen keine Kleider- oder Kittelvorschriften mehr bestehen. Stiel- oder die Gesundheit in den Vordergrund, sollte man ausgehend, sondern von einer Stellenvermittlung. Bei einer Umfrage an 1500 Angestellte

Wie Sie notiert

Das zeitlos wunderbare Deckengemälde in der Sixtinischen Kapelle zu Rom, 1508 - 1512 von Michelangelo gemalt, ist eines der großen Kunstwerke der Welt.

Künstlerisch hervorragende Wiedergaben solcher Fresko-Malereien Michelangelos, sowie seiner Landsleute Raffael und Leonardo da Vinci; aber auch kunstvoller urgeschichtlicher Höhlenzeichnungen gehören zu einer beachtenswerten Ausstellung aus Italien.

Ihren diesen historischen Raumschmuck zeigen, unserer Jugend Einblick in die Kulturgeschichte zu vermitteln, Gelegenheit zu Bestellungen für das eigene Heim zu geben; möchte mit der bereits eröffneten Ausstellung bis 23. April 1971 in der Zentrale, Spremlingen, Offenbacher Straße 2,

Ihre Bank, die

VOLKSBANK DREIEICH

Wie ich es sehe



Kostenauftrieb gefährdet Vollbeschäftigung

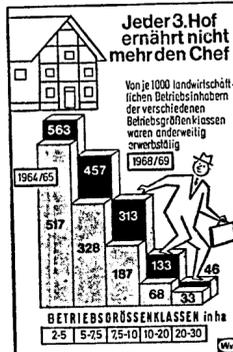
Noch immer hat sich die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik nicht stabilisiert. Zu schnell waren im vergangenen Jahr die Einkommen der Bevölkerung gewachsen, während das Wachstum der Güterproduktion immer weiter dahinter zurückblieb.

1970 führte dieses Mißverhältnis zu steigenden Preisen für die Lebenshaltung und noch heftiger kleiternden Produktionskosten. Heute beschwert es uns als weitere Folge die Sorge um die Vollbeschäftigung. Das hat im wesentlichen zwei Gründe. Einmal können die Unternehmen die Kosten immer schwerer verkraften, weil sie schneller wachsen als die Umsätze. Das stellt die Rentabilität in Frage. Selbst die bloße Kostendeckung zur Existenzsicherung läßt sich bei manchen Unternehmen nur noch durch ein Einschränken der Beschäftigung erreichen.

Zum anderen verursacht der Kostenauftrieb eine Minderung der Gewinne. Vielen Unternehmen fehlt deshalb das Geld für Rationalisierung durch den Kauf verbesserter Maschinen und Anlagen. Die Folge davon ist ein Rückgang bei der sogenannten Investitionsgüter-Industrie, das ist jener Industriebereich, der Produktionsanlagen herstellt.

Nicht ohne Grund also hat die gewiß unverdächtige Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht um eine vernünftige Einstellung zur Wirtschaft und ihren Möglichkeiten geworben. Ihr Appell bedeutet, daß die Einkommen sowohl der Arbeitnehmer als auch der Unternehmer sich im Grundsatz nicht schneller erhöhen dürfen als es die Leistungsfähigkeit der Betriebe und damit der Volkswirtschaft erlaubt. Kein Geringerer als Wirtschaftsminister Schiller hat gerade in letzter Zeit mehrfach öffentlich darauf hingewiesen und eine vernünftige Einstellung aller Beteiligten verlangt. Denn nur dann können Vollbeschäftigung und Stabilität, weiteres Wirtschaftswachstum und soziale Sicherheit gewährleistet sein. Mit anderen Worten: Wachsende Nachfrage durch Einkommenssteigerungen ist dann gefährlich, wenn sie nicht bei den Unternehmen auf eine zusätzliche Leistungsfähigkeit trifft, die ein Mehr an Güterproduktion gestattet.

Heinrich Hense



Jeder 3. Hof ernährt nicht mehr den Chef

Von je 1000 landwirtschaftlichen Betrieben haben die verschiedenen Betriebsgrößenklassen waren unterdessen

Richtiges Gießen

Zum Gießen eignet sich am besten eine Gießkanne mit ovalem Querschnitt und einem Röhrläng in Längsrichtung. Bei natürlicher Armhaltung läßt sich die Kanne bequem tragen, und beim Gießen gleitet die Hand leicht am Rohr abwärts.

Heizgas bis ins entlegenste Dorf

Flüssiggas - modern auch abseits der Energieschienen

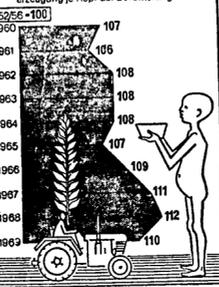
Rund 11 Millionen Bundesbürger leben auch heute noch in echten ländlichen Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern. Sie wohnen zum größten Teil in energiewirtschaftlich unterentwickelten Gebieten. Ihnen steht manchmal nicht einmal Strom zur Verfügung. Unter der Devise „Mehr Energie fürs Dorf“ sind nun Bestrebungen im Gange, für Brennstoffe die preiswerte Energieform Gas in vorzüglicher Maße auf das Land zu schaffen. Natürlich wird es noch für Jahrzehnte Utopie bleiben, Gaspipelines bis ins kleinste Dorf zu verlegen. Energiefachleute rechnen aber damit, daß Flüssiggas als Heizenergie auf dem Lande noch mehr Verwendung finden wird.

Bei den „klassischen“ Flüssiggaspropan und Butan handelt es sich um ein hochwertiges Nebenprodukt der Erdölraffinerien. Beide haben eine interessante Eigenschaft: Sie verflüssigen sich bereits bei wenigen Atmosphären Druck, so daß ihr Volumen auf 1/200 zusammenschrumpft und bequem in Stahlflaschen transportiert werden kann. Dieses „energiegeladene“ Gas ist nicht einmal giftig. Propan und Butan haben einen Heizwert von ca. 11 000 kcal/kg (zum Vergleich: Stadtgas 3 600 kcal/cbm, Erdgas 8 000 kcal/cbm); man kann also relativ große Energiemengen in Behältern speichern. In den dreißiger Jahren begann man für die Belieferung von Haushalten Flüssiggas in Stahlflaschen zu füllen. Das eröffnete ganz neue Möglichkeiten der Energieversorgung. Selbst im kleinsten „Einödhof“ fern von allen Energieschienen konnte mit Hilfe des auf Flaschen gezogenen Gases nun stadttüblicher Komfort einziehen. Die Landbewohner brauchten nun nicht länger „Energie-Stiefkinder“ zu sein.

Das Flüssiggas sorgt nicht nur für warmes Wasser zu jeder Zeit, sondern ist auch ein idealer, weil hochwertiger, rufreife verbrennender Betriebsstoff für Gaswasserheizer, Küchenherde, Heizöfen, Kühlschränke und in neuerer Zeit sogar für Warmwasser-Zentral-

Wenig Fortschritt gegen den Hunger

Index der landwirtschaftlichen Weltproduktion je Kopf der Bevölkerung



Die landwirtschaftliche Weltproduktion ist seit Anfang der fünfziger Jahre nur langsam gewachsen und geht in jüngster Zeit als Folge der Produktionseinschränkungen in den Industrielandern wieder zurück. Auch die Ergebnisse des Weltfischfangs, die mit mehr als 70 Prozent seit 1952/56 beträchtlich stärker angestiegen waren als die Weltagrarpromktion, waren seit 1969 wieder rückläufig. Die Folge ist, daß die Ernährung pro Kopf der Bevölkerung in der Welt sich 1969 im Vergleich zum Vorjahr wieder verschlechtert hat.

nicht mehr zu retten. Man entferne im Laufe des Winters alle Baumruinen und stark bedeckene Bäume. Im Frühjahr werden man alle Stämme und Äste mit einem hochgiftigen Phosphorsalzmittel, 10mal stärker konzentriert als normal. Im übrigen versorge man die Bäume stets ausreichend mit Wasser.



Super Manual 3 plus mit den natürlichen Wachstumskräften:

1. Plus: alles wächst üppiger
2. Plus: alles blüht reicher und voller
3. Plus: alles bleibt viel länger schön.

Super Manual 3 plus läßt alles besser wachsen.

Ihr Garten hat Hunger!

Jetzt braucht Ihr Garten Super Manual 3 plus.

GUTSCHEIN für die Floratorfrühjahrs-Broschüre „Ich mache meinen Garten schön im Frühjahr.“ Diese Gutscheine lassen Ihnen Ihr Fachhändler und die Genossenschaften ein **Floratorfrühjahrs-Produkte** mit dem Vollwert der Natur.

29 Pfennigwerband GmbH, 29 Oldenburg, Postfach 1220

Eine Klasse übt Gefühl

Schimpfen gehört zum Unterricht / Seelentraining als Pflichtfach

Auch Gefühle wollen gelernt sein. In der Thomas-Edison-Grundschule im mittelamerikanischen Denver gehören sie zum Stundenplan. Den Fünftklässlern wird hier schon beigebracht, was vielen Erwachsenen zeitweilig so schwerfällt: Mit emotionalen Schwierigkeiten fertig zu werden. Indem sie darüber sprechen. Die Spraditistik so vieler Menschen vor ihrem eigenen Seelenleben hat die amerikanischen Pädagogen hinweg, ein Experiment zu wagen, das auf lange Sicht den Weg zum Seelenarzt ersparen soll.

Das Anliegen der Pädagogen läßt sich auf einen knappen Nenner bringen: Kinder sollen ihre Gefühle ausdrücken können und nicht mehr in sich „hineinschlucken“ müssen. Denn die Initiatoren des neuen Lehrprogramms glauben erkannt zu haben, daß verdrängter Ärger den Kindern seelischen Schaden tut.



Brillante Idee

„Haben Sie eben diesen Brillanttrug verloren“, fragte ein bieder aussehender Herr in den Abendstunden ein Brüsseler Ehepaar. Sie warfen einen Blick darauf und sagten helde sofort: „Ja.“ Gegen einen ehrlichen Finderlohn wechselte der Schmuck den Besitzer. Natürlich war der Ring nur Tarnung und das Ehepaar hatte ihn auch nicht verloren. Von diesem Trick lebte der Biedermann viele Monate lang nicht schlecht. Jetzt lebt er zwar noch viel billiger - im Gefängnis. Allerdings nicht so gut.

fügt. Damit dieser Ärger „ausgelobt“ werden könne, soll den Kindern Formulierungshilfe gewährt werden. Die Wissenschaftler sind überzeugt, daß dem Kind einfach die Fähigkeit abgeht, „Dampf“ abzulassen. Die Unfähigkeit den seelischen Vulkanausbruch sprachlich zu bewältigen, stößt es nur noch tiefer in seine Hilflosigkeit.

Wie in Denver, versucht man auch an einem Du zent weiterer Schulen zwischen New York und San Francisco, in solchen Kursen „mit Gefühl“ den Kindern den holprigen Weg ins Leben zu ebnet. Bislang schon gab es in den

amerikanischen Unterrichtsplänen einen Komplex, der unter dem Motto „Geistige Gesundheit“ die verschiedensten Studien- und Trainingsfächer subsummierte. Doch in den wenigsten Fällen hatte man damit Erfolg: Weiterhin litt die Kinder an eben jenen seelischen Wunden, die später nach der festen Überzeugung der Psychologen zu Rauschmittelmißbrauch, Jugendkriminalität und „Unfähigkeit zum Glück“ führen.

Walter J. Ambacher, ein Krankenhauspsychologe in Denver, erarbeitete die Grundlagen für das erste seelische „Gesundheitsprogramm“. Was er bei Reihenuntersuchungen an Armeeoffizieren herausgefunden und erprobt hatte, wurde in einer neuartigen Schulbuchreihe pädagogisch aufbereitet. Die „Dimensionen der Persönlichkeit“ werden in zwischen versuchsweise im vierten bis sechsten Schuljahr zahlreicher Schulen verwendet. Die in Denver entwickelte Unterrichtsform ist zugleich Therapie: Nach dem auch in deutschen Pflanzerspielen bekannten Prinzip werden die Kinder dazu gebracht, ihr Innerstes zu offenbaren: Eine auf dem Boden aufgestellte Flasche rotiert und weist im Stillstand schließlich auf jenes Kind, das nun erzählen soll. Zumeist beginnen die Zehn- bis Zwölfjährigen stockend, noch voller Hemmungen.

Aufgabe des speziell ausgebildeten Lehrers ist es, möglichst wenig einzugreifen, nur dann und wann den unterbrochenen Redefluß in Gang zu bringen.

Wenn das Spiel mit der rotierenden Flasche die kindlichen Zungen löst hat, geht der Lehrer dazu über, Gefühle zu provozieren. So etwa, indem er Immerzu das gleiche Kind zum Anschreiben an die Tafel holt. Gibt es Proteste dagegen, ist das Ziel erreicht: Die Kinder sollen sagen, warum ihnen die Bevorzugung eines einzelnen nicht paßt.

Die Eltern sind zum großen Teil von ihren gefühlstrainierten Kindern begeistert. Eine Mutter spricht für viele: „Vorher bekam meine Tochter immer gleich einen Tobtsuchtsanfall, wenn ihr etwas nicht paßte. Heute sprechen wir in Ruhe darüber.“ Die Lehrer haben sich mit ihrem neuen Unterrichtsfach gleichzeitig die Arbeit erleichtert. Es gibt viel weniger Schwierigkeiten mit der Disziplin. Sozialarbeiter, die früher bei den Familien einiger Schüler ständiger Gast gewesen waren, mußten anerkennen, daß „die Jugendlichen besser mit sich selbst fertig werden“.

Allerdings herrscht nicht nur eitel Freude über das neuartige Gefühlstraining. Ein Hauptanwand ist, daß die Lehrer für derartige

kurse speziell ausgebildet sein müssen, wenn kein Schaden angerichtet werden soll. Der Erziehungssoziologe David A. Goslin warnt: „Die Beschäftigung mit den eigenen Gefühlen ist kein Ersatz für die Gemeinschaft.“ Er sieht in der vielfach isolierten Welt der jungen Menschen eine Gefahr.

Größere Äpfel

Der Wert der Biene für die Bestäubung der Blüten kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wie aus jüngsten Versuchen bekannt geworden ist, leisten Biene in zweierlei Hinsicht Qualitätsarbeit. Die Befruchtung ist um 50 bis 75 Prozent höher als bei Selbstbestäubung. Außerdem waren die durch Biene bestäubten Früchte um 40 bis 70 g schwerer und zeichnen sich durch eine hellere Farbe aus.

Beißt, aber beißt nicht

Wer es gerne beißen hört, braucht dazu noch keinen Hund. In den Vereinigten Staaten macht ein ideenreicher Geschäftsmann derzeit gute Geschäfte mit einem Tonband, das zwanzig Minuten lang das Knurren und Bellern eines Schäferhundes wiedergibt. Der tiefere Sinn: wenn man das Tonband mit einer Alarmvorrichtung koppelt, rennen die Einbrecher davon.

Wohnkultur fängt bei Gardinen an. Bei Gardinen von hÖta.

(Und mit dem hÖta-Service: Dekorationsdienst und eigenes Nähatelier)

Die beste Empfehlung:

hÖta

Langen, Gartenstraße 6
Tel. (06103) 2791



FIAT hat alles.

Auch die idealen Stadt- und Zweitwagen: Fiat 500, 770 und 850.

Diese Kleinwagen macht Fiat so leicht keiner nach: hohe technische Reife durch millionenfache Stückzahlen, einmalig wirtschaftlich in Anschaffung und Unterhaltung, dazu erstaunlich gut ausgestaltet - ohne Aufpreise - wie bei Fiat üblich.

500F: 499 ccm, 18 PS, Spitze 100, Sonnendach, Gürtelreifen etc. serienmäßig 3.730,- a.W.
770S: 767 ccm, 23 PS, Spitze 110, 3.980,- a.W.
850N: 843 ccm, 34 PS, Spitze 120, 4.460,- a.W.



Auch ein dichtes Servicenetz: nahezu 1500 Fiat-Stützpunkte in Deutschland.

Ihr FIAT-Händler

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE

Offenbach a.M., Spremlinger Landstr. 234, Tel. 83 35 21/83 63 20

FIAT jede Größe - jede Leistung

Schnell zum HL!

(Weil's dort auf breiter Ebene billig ist.)



1970er Oppenheimer Krötenbrunnen u. Binger Rosengarten Qualitätsweine Rheinhessen, 1/1 Fl.

1,48

Kraft „Extra“ Schelbletten einzeln verpackte Schelben, 200-g-Pckg., statt 1,74

1,19

Schweine-Rollbr. saftig und zart, 500 g

3,28

Bratwurst grob, 500 g

1,98

Wasa Knäckebrot verschiedene Sorten, statt -,94

-,69

Natur Joghurt 150-g-Becher

-,19

Holl. Treibhausalat Kl. II, 2 Stück

-,69

Fichtennadel-Schaumbad

Wäschewelch u. Spülmittel, 3 Ltr., Kanister statt 5,95

2,95

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

30.4.

Riesenschritt in eine gesicherte Zukunft

Nehmen Sie Ihre Zukunft jetzt entschlossen in die Hand: Beginnen Sie bis zum 30.4. mit Leonberger Bausparen. Das ist ein Riesenschritt vorwärts zu wertbeständigem Wohnbesitz, zu risikoloser Geldvermehrung und krisenstarker Lebenssicherung. Wir beraten Sie über die Sonderverträge zum Stichtag 30.4.

Öffentliche Beratungsstelle
Offenbach, Kaiserstraße 55
Telefon 06 11 / 8 75 30



Berücksichtigung
Karl Schirmer, Langen
Feldstraße 5, Tel. 2 93 92

SPAR wählt das Beste für Sie aus. Nescafé 100-g-Glas 4,45. Kondensmilch 7,5% Fett, 3 Familien Dosen à 410 g 1,78. SPAR-Pfirsiche 1/2 Frucht, Spitzenqualität 1,68. Obsttortenboden Stück -,88. Fruchtyoghurt-mix 4-Becher-Pckg. à 150 g 1,28. Erdbeer-Sekt 1/2 Flasche inkl. Steuer 1,98. Holl. Tomaten schnittfest, Hkl. „A“ 250 g -,99. Onkel Tucas sonnige Bananen goldgalb 500 g -,59. Zuckersüße ägypt. Orangen „Valencia Lates“ 5 Stück im Netz 1,38. SPAR Mainz

Monika Jahnke Immobilien 607 Langen/Hessen Dichburger Str. 49, Tel. 06103/21601. Zur Miete: 1-Zimmer-App. für Dame 200,- DM, 2-Zimmer-Wohnung sofort 335,- DM, 2-Zimmer-Wohnung 360,- DM, 2 1/2-Zimmer-Wohnung 410,- DM. Kaufangebote: 1300 qm Baierwartungsgelände, 1800 qm Baierwartungsgelände, 1800 qm Baierwartungsgelände.

Arzt sucht ab sofort 3-Zimmer-Komf.-(Privatwohnung) im Raum Langen, Egelsbach, Oberlinden. Telefon zwischen 8 und 10 Uhr: 061 02 / 86 34

Suche laufend möblierte und Leerzimmer, 1-4-Zimmer-Wohnungen, Alt- u. Neubau, Häuser zur Miete. Irmgard Koch Immobilien - Vermietungen 807 Langen bei Frankfurt Umlandstr. 25, Tel. 06103-22220

Haus o. Bauplatz Langen oder Umgeb. von Barzahler zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1724 a d. LZ. 1-3-Fam.-Haus v. Barzahler aus Ffm. gesucht. Iverbillige I Transporte und Umzüge. Jederzeit - Tel. 2 13 23

Reihenhaus, Nieder-Roden, Komf. Ausstatt., Neub., 6 Zl., Kü., Bad, Diele, Loggia, Elektro-Heizg., 120 qm Wfl. u. 30 qm Hobbyraum, 225 qm Grund, günstige Zahl.-Bed., 155 000,-, Alleinauftrag. Profeld Immobilien 607 Langen/Oberl. Bresslauer Straße 6 Telefon 7 11 14

EIGENTUMSWOHNUNGEN LANGEN. 1 1/2 ZW, 45,3 qm ab 55 400,-, 2 ZW, 64,5 qm ab 78 600,-, 3 ZW, 78,2 qm ab 91 200,-, 4 ZW, 89,3 qm ab 105 300,-, 5 ZW, 101,5 qm ab 118 600,-. SACHS Immobilien DM Langen, Bahnstraße 113, Telefon 23248

Bauplatze Abrisgrundstücke Bauerwartungsland Ein- und Mehrfamilienhäuser in Langen und Umgebung. A. JAGER 607 Langen Robert-Koch Str. 34 / Ecke Berliner Allee Telefon 7 24 02

NECKURA-Versicherungen H. Engelbach, Neu-Isenburg Gartenstraße 1, Telefon 23111

In Münster/Dieburg NB Komfort-Ausstattung 2- und 3-Zimmer-Wohnungen ab DM 210,-, ab sofort oder später 4-Zimmer-Wohnung DM 410,- (Juli 71 heutzutage). IMMOBILIENBÜRO KUCK 6115 Münster Wallerstr. 6, Tel. (06071) 31648

Komf. Wohnungen Langen, Hochhaus Ol-ZH, Lift, Balkon, 7 bis 14 Stock, Bezug Mat 71. Nur noch wenige Wohnungen frei! 1 ZW, 33 qm ab 210,-, 2 ZW, 57 qm ab 354,-. Penthouse-Wohnung, 15 Stock, Lux.-Ausst., 91 qm, 336,-, 3 ZW, 84 qm 512,-, 1 ZW, 94 qm 557,-, 6 ZW, 130 qm 798,-

Suche für Barzahler zu zeitgemäßen Preisen. Verkäufe: 3-Fam.-Haus, Neubau, Egelsbach, 2 x 90 qm, 1 x 60 qm, mod. Ausstattung 275 000,-, Eigent.-Wohnungen in Langen, 1 1/2- bis 5-ZW ab DM 55 400,-, Buchschlag, Neubau, Komf. Ausstattung Reihha., 4 Zl., 99 qm, Hobbyraum, Garage, 2 DM 175 000,-, Reihha., 5 Zl., 108 qm, Hobbyr., Garage für DM 185 000,-, 3-Zl.-Eigent.-Wohnung, Langen-West, 85 qm, 1. Stock, frei Herbst 71 DM 103 000,-

SACHS Immobilien RDM Langen, Bahnstr. 113 Telefon 23248

GELD, das Sie jetzt investieren ist morgen schon mehr wert als heute... EURO-FINANZ Versicherungen - Finanzierungen - Immobilien 1 Berlin 41 - Hubertusstraße 2

zentral gelegen gut geschnitten. 20 Eigentumswohnungen in Langen, Bahnstraße 51 - 53. Unmittelbar am Zentrum. In ruhiger Lage. Mit guten Verkehrsverbindungen nach Frankfurt und Darmstadt. HEIMFINANZ GmbH 6 Frankfurt/Main, Schillerstraße 31, Telefon 0311 / 280576

Langener Zeitung D4449 B Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER - HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtpaltige Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesen Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf., - Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 31 Dienstag, den 20. April 1971 75. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Worms und Rom

Vor 450 Jahren war es die Spaltung, die zur Erneuerung der Kirche führte. Heute erscheint nur der umgekehrte Weg möglich, die Besinnung auf die gemeinsame Wurzel der christlichen Kirchen, wenn das Glaubensleben - den unveränderten Verhältnissen angepasst - eine Belebung erfahren soll. Das ist letzten Endes der Sinn des Memorandums, mit dem die Katholiken von Worms aus, laß der 450. Wiederkehr des Reichstages von 1521 Papst Paul gebeten haben, den Bann von Martin Luther zu lösen. Es gab in jüngerer Zeit schon verständliche Stimmen in Rom, das in Luther nicht mehr den Ketzer sieht, aber doch noch immer einen Mönch, der in die Irre ging. Wie wird der Papst die Herausforderung aus Worms beantworten?



Wer hat dich, du schöner Wald...?

Seit langem für die Spaziergänger in die Koberstadt ein gewohntes Bild: hohe Anshüttungen von Sand und Kies, breite und tiefe Gräben, Baummaschinen und Baustellen. Am letzten Samstag trafen sich die Stadtverordneten zu einer Gemarkungsbegehung, die die Trasse der Umgehungsstraße zum Inhalt hatte. Unter der Brücke am Eingang zur Koberstadt am Begriff (unser Bild) gab Oberforstmeister Lütkenmann näheren Aufschluß, welche Auswirkungen der Bau dieser Straße auf den Wald rings um Langen hat. (Siehe auch unseren Bericht auf Seite 3: „Führt Langens Umgehungsstraße nach Schild?“) LZ-331d

Bekennnis zur Flächengemeinde

Arbeitsgemeinschaft des Hessischen Städtetages konferierte in Langen. Am Freitag fand in der Brunnenstube des Gasthauses „Häferkass“ eine Tagung der Arbeitsgemeinschaft 4 des Hessischen Städtetages statt, zu der Vertreter von 30 südhessischen Gemeinden mit insgesamt etwa 400 000 Einwohnern erschienen waren. Auf der Tagesordnung stand ein Gedankenaustausch über verschiedene Gesetzesvorschläge. Zusammen mit anderen städtischen Gebühren eingezogen wird. Außerdem sei eine zu starke Einflußnahme des Staates über das Wohn- und die Art der Müllbeseitigung nicht geredet. Eine sinnvollere Entscheidung darüber könne von den Gemeinden und den Kreisen getroffen werden, da diese viel erbsparzoner seien als das Land. Ferner sei nicht erkennbar, daß die über den Hausmüll hinausgehenden

Ferienwohnungen ausgebucht

Die Sozialkommission befaßte sich mit Kinderspielplätzen. Die Mitglieder der Sozialkommission - einem Beratungsorgan des Magistrats, bestehend aus Magistratsmitgliedern, Stadtverordneten und sachkundigen Bürgern - hatten kürzlich bei einer Sitzung eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Das vom Sozialamt vorgelegte vorläufige Untersuchungsprotokoll über die Anlage und Einrichtung von Spielplätzen wurde ausführlich besprochen und dem Magistrat zur Annahme empfohlen. Das Sozialamt überprüfte die bestehenden Spielplätze und machte Vorschläge für die Einrichtung weiterer Spielplätze. Die Kosten für die Verbesserung bestehender Plätze und für die Erstellung neuer ermittelt. Die Stadtverordnetenversammlung wird in Kürze darüber zu befinden haben. Erreift zeigen sich die Mitglieder der Kommission darüber, daß sich auch Jugendorganisationen - wie zum Beispiel der Club Voltaire - über die Anlage und Einrichtung von Spielplätzen Gedanken machen. Breiten Raum in der Diskussion nahm der Vorberichterstattung betreffende Besuchs- und Entwicklungslauf für Kindertagesstätten in Anspruch. Dabei wurde anerkannt, daß in den letzten Jahren der Fehlbestand an Kindertagesplätzen energisch zu reduzieren versucht wurde. Sehr interessant fanden sämtliche Kommissionsmitglieder Ausführungen über die städtische Krankenpflegeeinrichtung und den generellen Einblick in das Aufgabengebiet einer Gemeindeförderung. Dabei wurde festgestellt, daß zur Zeit durchschnittlich am Tag 85 Patienten von den drei Stadtschwestern versorgt werden. Davon sind etwa 80 Prozent zwischen 60 und 90 Jahre und 10 Prozent unter 60 Jahre alt. Auf Kinder entfallen etwa 10 Prozent. In diesem Zusammenhang wird erneut darauf hingewiesen, daß die Hilfe der Stadtschwestern in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden kann: Unterstützung der Angehörigen eines Patienten in der Grund- und Behand-

Straßenbau, S-Bahn-Trasse und Flughafen

CDU-Kreistagsfraktion nahm Stellung zu aktuellen Themen

Der Langener Landtagsabgeordnete der CDU, Klaus Demko, hatte in der vergangenen Woche Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion zu einer Besprechung in sein Wahlbüro eingeladen, in deren Verlauf man vor der Presse eine gewisse Marschrichtung für die Arbeit im Kreis- und Landtag festlegte.

Zu einem Gesetzentwurf des Hessischen Innenministers, der die Erhöhung der kommunalen Gremien vorsieht, meinte der Sprecher der Fraktion, die Bedenken seiner Fraktion würden nicht zuletzt wegen der zum Teil schon jetzt sehr engen räumlichen Verhältnisse in den Sitzungssälen der einzelnen Gemeinden angemeldet. Bei den vorgesehenen Ortsbeiräten als neue kommunalpolitische Einheiten sehe man auch gewisse Schwierigkeiten, da man zweifeln, ob die verschiedenen Parteien die benötigte Zahl qualifizierter Mitarbeiter abstellen können.

Daneben begrüßt man die Einführung weiterer Kreisbeigeordnete. Nach der Gesetzesvorlage kämen im Kreis Offenbach drei in Betracht, von denen die CDU auf Grund ihres politischen Gewichtes einen stellen zu können glaubt. Allerdings sei es das Recht der jeweiligen Partei, diesen Vorschlag zu machen. In diesem Zusammenhang wies man auf das Kreisjahr vorhandene gegenseitige Verständnisse zwischen den Parteien hin und betonte die gute Zusammenarbeit, die auf Kreisebene in der Kreis-Fraktion besteht. Während ein Vorschlag der CDU zur Gebebietsreform erst in der kommenden Woche zu erwarten ist, hat man sehr klare Vorstellungen zum Straßenbau. Als vordringlich wird angesehen, daß man von Seiten der Regionalplanungsgemeinschaft Internatim die genaue Trasse der vorgesehenen S-Bahn schnellstens festlegt. Dadurch werde eine bisher herrschende Ungewißheit bei den betroffenen Gemeinden hinsichtlich der Hebauungspläne, der Erhaltung und Anlegung von Grünstreifen und Planungen für den innerstädtischen Verkehr abgebaut.

Das Vierjahresbauprogramm für die Landstraßen im Kreis Offenbach erregte die Kritik der CDU-Fraktion. Man bemängelte, daß verschiedene gemeindliche Bauvorhaben, die bereits in Angriff genommen waren und die in Kürze in Angriff genommen werden sollen, nicht oder erst in einigen Jahren auf diesem Programm stehen.

Die Kreisfestschule will vorschlagen, zur Entlastung der Straße 3 nach Frankfurt, der besonders durch Kurztaxifahrer gebildet wird, die Asphaltbrenner Straße von Langen aus bis zur Straße 41 auszubauen. Man wolle die Möglichkeit zu schaffen, 1. einen Esel habe sich herausgestellt, daß viele hierige Autofahrer schon jetzt den Weg über Buchschlag und über diese Bundesstraße nehmen, was aber durch den schiefen Übergang in Buchschlag auch keine Lösung darstelle.

Der Lehrstoff umfaßt den kulturkundlichen Bereich mit den Fächern Deutsch, Politik, Englisch und Religion, den naturwissenschaftlichen Bereich mit Mathematik, Chemie und Physik, den Sportbereich mit den musischen Bereich mit Sport und musischem Gestalten. Mittelpunkt des Unterrichts ist der fachliche

Berufsfachschule für Hauswirtschaft

Durch Erlass des Kultusministers wurde die einjährige Berufsfachschule für Hauswirtschaft — Fachrichtung Hauswirtschaft — an der Kälte-Kollwitz-Straße in Offenbach am Main eröffnet. Der Unterrichtsplan ist für das Schuljahr 1971/72 festgelegt; erster Schultag ist der 28. August 1971.

Hier ist ein weiteres Bildungsangebot für junge Mädchen vorhanden. Bevor sie eine weiterführende Ausbildung auf dem Gebiet der Hauswirtschaft, der Krankenpflege oder im medizinisch-technischen Bereich beginnen, kann die Übergangszeit sinnvoll durch eine systematische hauswirtschaftliche Grundbildung ausgefüllt werden. Dieses fachbezogene Schuljahr wird auf ein abstraktes Praktikum in den oben erwähnten Bereichen voll angeschlossen.

Der Lehrstoff umfaßt den kulturkundlichen Bereich mit den Fächern Deutsch, Politik, Englisch und Religion, den naturwissenschaftlichen Bereich mit Mathematik, Chemie und Physik, den Sportbereich mit den musischen Bereich mit Sport und musischem Gestalten. Mittelpunkt des Unterrichts ist der fachliche

Bereich mit den Fächern: Hauswirtschaftliche Betriebslehre, Arbeitslehre, Ernährungstheorie mit Übungen, Textile Warenkunde mit Verarbeitung- und Pflegetechniken, Biologie mit Sozialhygiene und Sozialpädagogik.

Wer kann in die Schule aufgenommen werden? Alle Mädchen mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule oder einer zweijährigen Berufsschule und alle Bewerberinnen mit dem Versetzungszeugnis nach Kl. II eines öffentlichen oder staatlich anerkannten privaten Gymnasiums oder dem Zeugnis der Fachschule. Der Unterricht findet täglich statt, zum Teil auch nachmittags. Eine Abschlussprüfung findet nach dem einjährigen Besuch nicht statt; das Ziel der Schule ist erreicht, wenn die Leistungen im Abschlusszeugnis in allen Fächern mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurden.

Langener Streichorchester probt

Das musikalische Leben unserer Stadt ist um einen wesentlichen Faktor bereichert worden. Seit vergangener Woche hat ein Streichorchester mit den Proben begonnen. Vierzehn Personen haben sich am Donnerstag zum ersten Probe eingegeben, es ist damit zu rechnen, daß noch mehr Musikliebhaber den Weg in die Wallestraße finden, wo jeden Donnerstag um 20 Uhr die Proben stattfinden.

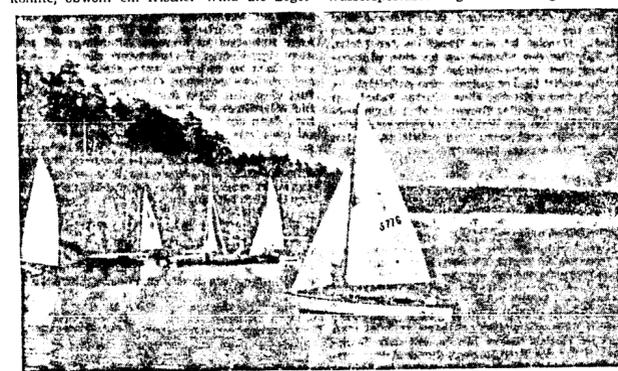
Ansegin und Bootstufen als Auftakt

Erholungsgebiet Kiesgrube im „Hessen-Journal“

In einer „Life-Sendung“ des Fernsehens mit „großem Bahnhofs“ haben Wachen der Sessel-Cash Dreieck auf sich aufmerksam gemacht. Auf dem Wasser des Kiesgrubensees, dem künftigen Langener Regional-Erholungs- und Freizeitgebiet, zeigte sich zum Ansegin dieser Saison die weiße Segel des Clubs. Es gab Bootstufen und gewaltige Erklärungen.

So kamen denn nicht allein die Männer der Stadt, unter ihnen Bürgermeister Hans Krelling, sondern auch der Direktor und Geschäftsführer des Regionalen Planungsvorstandes Untermain, Reinhard Sander, und sogar der Staatssekretär im Hessischen Sozialministerium, Philipp, an die Ufer des Kiesgrubensees, um auf die Bedeutung dieses Gebietes aufmerksam zu machen, das einmal zu den sieben großen Erholungs- und Freizeit-Zentren Hessens gehören wird.

Herrlicher Sonnenschein spiegelte sich auf der Wasseroberfläche. Das Wasser des Sees war ruhig, wie man es sich nur wünschen konnte, obwohl ein frischer Wind die Segel



Dieses Bild der Ruhe und Erholung wird bald zu den Alltagsbildern auf dem Kiesgrubensee gehören.

alle mithelfen, meint Bürgermeister Tielmann, kann der Ort seinen alten Ruf behalten: Götzenhain ist ein sauberer Ort.

Der Leser hat das Wort

ERZHAUSEN

Ein Präsentkorb für Karl Lotz, Der DRK-Ortsverein zog Bilanz

Bei der Generalversammlung des DRK-Ortsvereins Erzhausen berichtete Erster Vorsitzender Willi Klein, daß die Helfer des DRK bei vielen Veranstaltungen im Sanitätsdienst eingesetzt waren. Erfreulich wurde aufgenommen, daß viele Erzhäuser Bürger von den im Besitz des DRK befindlichen Krankengärten Gebrauch gemacht haben. Für Führerscheinbewerber wurden neun Kurse über Sofortmaßnahmen am Unfallort unter Leitung von Jakob Lehr durchgeführt. An der Volksschule Erzhausen und in der Bibelschule wurde je ein Kursus über Erste Hilfe abgehalten. Auch der im letzten Jahr stattgefundenen Blutspendetermin war mit 170 Spendern wieder ein schöner Erfolg für den Ortsverein.

Dem Bericht des Kassenvorwärters Karl Lotz war zu entnehmen, daß die geringen Mittel, die dem Ortsverein zur Verfügung stehen, sorgfältig und gewissenhaft verwaltet werden. Die beiden Kassenvorwärters bestätigten das und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dem einstimmig stattgegeben wurde. Der Nachbar fühlte sich bedroht und rief nach der Feuerwehr. Wohin nun aber mit den täglich größer werdenden Mengen von Abfällen? Für alle hrenbaren Abfälle gibt es nur die öffentliche Müllabfuhr. Die bisherige Müllabfuhr der Gemeinde nimmt nur noch Bauschutt auf, wie in einer neuen Ortsatzung festgestellt wird und wurde darum auch in „Schutttablettplatz“ umbenannt. Irgendein Feuer im Garten ist nicht mehr möglich. Nur der Müllimer oder der Müllimer kann die Abfälle, also auch Laub und Gras oder was der Garten sonst liefert, aufnehmen oder die Ortsbürger müssen es selbst zur Müllverbrennungsanlage des Kreises bringen. Die Gemeindeverwaltung rief in diesem Zusammenhang alle Ortsbürger auf diese Neuerungen zu beachten und alle „Müllsünder“ zur Meldung zu bringen, damit von Anfang an allen der Ernst der neuen Anordnungen zum Bewußtsein kommt. Dazu wird weiter aufgefordert, die als Gemarkung mitzuhalten und auch hier besonders auf Fremde zu achten, die etwa ihre Mülltüte oder auch eine ganze Lkw-Ladung ausgerechnet auf den Fluren Götzenhains „verlieren“ möchten. Wenn

Der diesjährige Ausflug führt am 18. September nach St. Goarshausen. Der Ortsverein feiert 1972 sein 50jähriges Bestehen. Die Jubiläumsvorstellung ist für den 3. Juni 1972 vorgesehen.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am heutigen Dienstag kann Frau Dorothea Osiander, Feldbergstr. 9, ihren 73. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwünsche.

Mütter- und Säuglingsberatungsstunde. Am Donnerstag, dem 22. April, findet um 14 Uhr in der Wingerstraße, Friedhofstraße, eine Mütter- und Säuglingsberatungsstunde statt.

Gemeindevertretung genehmigt Haushaltplan. Die Gemeindevertretung tagte am letzten Freitagabend im Saal des evangelischen Gemeindehauses. Als wichtigste Tagesordnungspunkte wurden der Haushaltplan und die Haushaltssatzung für 1971 verabschiedet. Zuvor hatte man über Anträge zum Haushaltplan, die von den einzelnen Fraktionen vorgelegt wurden, beraten. Die Aufnahme eines Darlehens bei der Volksbank Dreieck in Höhe von 200.000 Mark wurde ebenso beschlossen, wie die Umlegung in d-m Industriegebiet in Teilen der Flur 8.

Anmeldung der Schulanfänger. Am Dienstag, dem 27. April, findet in der Wingerstraße in der Friedhofstraße die Anmeldung und Unterscheidung der Schulanfänger für das Schuljahr 1971/72 statt. Ab 8 Uhr werden alle Kinder angemeldet, die oberhalb der Bahnhofs- und im Neubaugebiet in Flur 8 wohnen. Ab 10 Uhr erfolgt dann die Anmeldung der Kinder, die im restlichen Ortsbereich wohnen. Es wird gebeten, den Impfschein und eine Geburtsurkunde mitzubringen.

In diesem Jahr zwei Konfirmationen. Wie vom Pfarrer Vetter zu erfahren war, werden in diesem Jahr zwei Konfirmationen geben. Am Sonntag, dem 16. Mai werden die Buben, am Sonntag, dem 23. Mai die Mädchen konfirmiert. Die Vorstellung und Prüfung aller Konfirmanden findet am Sonntag, dem 9. Mai statt.

Ostfeste gesucht. Für das mit dem Kreisfeuerwehrt verbundene Fest anlässlich des 85jährigen Bestehens der Offenbacher Feuerwehr sucht der Organisationsausschuß junge Damen, die als Gemarkung mitzuhalten wollen. Mädchen, die sich für ein solches Amt interessieren, können sich bei Michael Handler, Darmstädter Hof, bei Gerhard Hillabrand, Friedhofstraße 24, oder bei Philipp Köppen,

aus aller WELT

„Ola 71“ eröffnet

In Offenbach wurde am Wochenende die „Ola 71“ die Offenbacher Frühjahrsausstellung, eröffnet. In der Stadthalle und im Freigebläude am Heinrich zeigen bis zum 25. April unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Georg Dietrich auf einer Fläche von 12.000 Quadratmeter etwa 400 Aussteller des In- und Auslandes Erzeugnisse aus Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe. Es ist die fünfte Ausstellung dieser Art in Offenbach. Als Wahrzeichen der „Ola 71“ ist auf dem Freizeitanlage ein an einem hohen Kran „aufgehängtes“ Personenauto zu sehen.

Bundeskanzler: „Beeinträchtigung deutscher Interessen“

Bundeskanzler Willy Brandt bezeichnete es als eine „Beeinträchtigung deutscher Interessen“, wenn das Problem Berlin immer wieder zum Gegenstand innerpolitischer Auseinandersetzungen gemacht würde. Es werde erheblich erschwert, die Gespräche der vier Mächte positiv im deutschen Sinne zu beeinflussen. Im Hinblick auf Außenfragen des Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU, Rainer Barzel, in den USA, meinte der Bundeskanzler, es sei bedauerlich, daß unterschiedliche Auffassungen der Parteien im Gegensatz zu früher im Ausland ausgetragen werden.

Barzel: „Kein Maulkorb für die CDU“

Nach seiner Rückkehr aus den USA nahm der Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU im Bundestag, Rainer Barzel, Stellung zu Außenfragen von Regierungssprecher von Wechmar. Barzel habe in New York heftige Attacken gegen die Ostpolitik der Bundesrepublik gerichtet. Barzel habe, so hatte von Wechmar erklärt, die Gastfreundschaft eines anderen Landes dazu benutzt, dort die Auseinandersetzungen der Parteien im Hinblick auf die Außenpolitik Barzel wies diese Äußerungen als „unangehörig unfair“ und einen „Schuß in den Rücken“ zurück. Er betonte, man könne der CDU/CSU keinen Maulkorb umhängen.

Arabische Föderation

Ägypten, Libyen und Syrien haben am Wochenende in Genes ein „Föderation“ gebildet und sich mit ihren 10 Millionen Menschen zur „Union Arabischer Republiken“ zusammengeschlossen. Die Staatspräsidenten dieser Länder unterzeichneten einen Vertrag. In dem sie bekräftigten, diese Union mit einem einzigen Präsidenten, einer Hauptstadt, einer Fahne und einer Nationalhymne zu bilden. Der Sudan will vorerst aus innenpolitischen Gründen noch der Föderation fernbleiben.

Kriegsrecht

In Griechenland eingeschränkt

Die Zuständigkeit der Militärgerichtsbarkeit in Griechenland wurde jetzt durch einen Erlass des griechischen Ministerpräsidenten Papadopoulos eingeschränkt. Der „Schatten des Kriegsrechts“ sei nunmehr so stark verringert worden, daß es für gesetzestreue Bürger keine Bedeutung mehr habe, sagte der Ministerpräsident. Ein Vertreter der Opposition zeigte sich enttäuscht über den Erlass. Man habe erwartet, daß das Kriegsrecht völlig aufgehoben werde.

Bundespräsident sprach in Worms

Im Festspielhaus von Worms gedachte am Samstag Bundespräsident Gustav Heinemann des Wormser Reichstages, auf dem vor 450 Jahren der Reformator Martin Luther vor Kaiser Karl V. seine Thesen vorgelesen hatte. Der Bundespräsident würdigte die geschichtliche Bedeutung der Ereignisse und die Person Luthers. Es sei Aufgabe der christlichen Kirche, sich auf die Seite der Unterdrückten und Ausbeuteten zu stellen. Die Unterdrückten und Ausbeuteten seien heute — gerade weithin auf der Welt — die Arbeiter der Industrie und die „unter Intellektuellen bis heute verbreitete Überzeugung, daß Atheismus und Fortschrittlichkeit untrennbare Größen“ seien — gehe weithin auf Hilflosigkeit und Versagen aus. Der Lutherturn in Fragen dieser Welt zurück. Eine christliche Politik und einen christlichen Staat könne es nicht geben. Es sei aber Aufgabe des Christen, Gehorsam gegenüber Gottes Wort auch im politischen Handeln zu üben.

Alle drei Stunden: Ein Kind als Verkehrsopfer

Alle drei Stunden wird in der Bundesrepublik im Straßenverkehr ein Kind getötet. Das wurde auf dem 4. Deutschen Chirurgenkongress in München mitgeteilt. Professor Alfred Gütingmann aus Bonn, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, bezeichnete zum Abschluß des Kongresses einen Autofahrer, der mit zuviel Alkohol und überhöhter Geschwindigkeit ein Kind tödlich verletzete, als einen „Mörder“.

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto, Ergebnisswette: 1. Rang 11 644 DM; 2. Rang 480 DM; 3. Rang 22 DM. Auswahlschwette „6 aus 39“: 1. Rang 3100 DM; 2. Rang 510 DM; 3. Rang 3050 DM; 4. Rang 2,50 DM; 5. Rang 1 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 500.000 DM; Klasse II: 500.000 DM; Klasse III: 8700 DM; Klasse IV: 99 DM; Klasse V: 3,90 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Todesurteile im Manson-Prozess

Die Todesurteile für den Hippie-Führer Charles Manson und seine drei Anhängern Susan Atkins, Patricia Krenwinkel und Leslie van Houten sind am Montag in Los Angeles offiziell verkündet worden. Richter Charles Older bestätigte die Urteile, die von den Geschworenen bereits am 29. März gefällt worden waren. Er verzichtete damit auf sein Recht, die Strafe für die Verurteilten der Mord an der Schauspielerin Sharon Tate und sechs weiteren Menschen auf lebenslangen Freiheitsentzug zu mildern. Es kann allerdings Jahre bis zu der Entscheidung dauern, ob das Urteil rechtskräftig wird oder ob das Verfahren neu aufgerollt werden muß, weil nach Bestätigung des Urteils automatisch nach kalifornischem Recht die Berufung eintritt.

Sowjetische Raumstation im Erdumlauf

Die Sowjetunion hat gestern ein neues Raumfahrtunternehmen mit dem Start einer unbemannten Raumstation „Salut“ eingeleitet, die in etwa 200 km Entfernung die Erde umkreist. Infolge eines Triebwerkschadens versträubte dieses Unternehmens untertrieben, rechnen damit, daß nach benannte Raumschiffe zu der Station entsandt werden.

Starfighter abgestürzt

Die Bundeswehr verlor am Freitag ihren 136. Starfighter, der in der Nähe von Donauwörth in Folge eines Triebwerkschadens versträubte. Ein neunjähriger Junge wurde von herumfliegenden Trümmern schwer verletzt, der Pilot der Maschine konnte sich mit dem Schleudersitz retten.



EIN BLICK ZUM NACHBARN

Frau in den Main geworfen

Von einem Unbekannten wurde am Samstag eine 27jährige Frankfurterin bei Offenbach-Bürgel während einer Bootsfahrt plötzlich in das Wasser gestoßen. Sie hatte den Mann kurz vorher in einer Gaststätte eines Bootshauses kennengelernt und war von ihm zu dieser Bootsfahrt eingeladen worden. Mühsam erreichte die Frau das rettende Ufer. Der Bootsfahrer verwehrt.

Schwere Verkehrsunfälle

Bei einem Verkehrsunfall zwischen Lampertheim und Hüttenfeld kam der 29-Jährige Fahrer aus Viernheim mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus. Sein Beifahrer, ebenfalls 28 Jahre alt, aus Viernheim starb auf dem Transport ins Mannheimer Krankenhaus. Einen Toten und vier Verletzte forderte ein Unfall in der kleinen Odenwaldgemeinde Wembach im Kreis Darmstadt, als ein Personswagen in einen Baumstamm raste. Ein 20jähriger Beifahrer aus Groß-Zimmern starb an der Unfallstelle.

Tod durch elektrischen Schlag

Ein 41 Jahre alter Elektromonteur aus Mainz-Kastel kam an einem Neubau in Neuland einer unter Strom stehenden Leitung zu nahe und wurde getötet. Vergleichlich hat sein 20jähriger Sohn den Vater noch zurückrufen wollen.

Jahrgang 1897/98 trifft sich am Mittwoch, dem 21. April, 13.45 Uhr an der Friedhofskapelle zur Beerdigung von Frau Maria Antles.

Rentenzahlge

Langen (Zahlstelle Postamt): Versorgungsrenten, VAP, VBL, BZ, Kn, An, und Ar Nr. 1 — 1200.

Donnerstag, den 29. April 1971 von 8.00 — 12.00 und 14.00 — 18.00 Uhr Ar Nr. 1201 — Schluss Unfallrenten: Freitag, den 30. April 1971 von 8.00 — 12.00 und 14.00 — 18.00 Uhr

Eglishach (Zahlstelle Postamt): Versorgungsrenten, BZ, An: Mittwoch, den 28. April 1971 von 8.30 — 12.00 und 14.30 — 17.00 Uhr

Arbeiterrenten Nr. 1 — 4000, Kn, VBL, VAP: Donnerstag, den 29. April 1971 von 8.30 — 12.00 und 14.30 — 17.00 Uhr

Arbeiterrenten Nr. 4001 — Schluss, Unfallrenten: Freitag, den 30. April 1971 von 8.30 — 12.00 Uhr

Götzenhain (Zahlstelle Postamt): Versorgungs- und Versicherungsrenten: (alle Renten) Freitag, den 30. April 1971 von 9.00 — 12.00 und 15.00 bis 16.00 Uhr

Offenthal (Zahlstelle Postamt): Versorgungs- und Versicherungsrenten: (alle Renten) Freitag, den 30. April 1971 von 9.00 — 12.00 Uhr

Bellegenhawels: Der heutigen Auflage liegt, außer bei den Postbezahlern, eine Beilage der Firma Lorey, Ffm., bei.

Erfolgsbilanz 1970

20 Milliarden DM Geschäftsvolumen haben wir 1970 erreicht. Darauf sind wir sehr stolz. Aber mehr noch freuen wir uns darüber, daß wir 1970, dem Jahr unseres 100jährigen Jubiläums, arbeitstäglich über 1.000 neue Kunden gewonnen haben.

18,4 Milliarden DM Einlagen weist unsere Bilanz per 31. Dezember 1970 aus, darunter allein 4,2 Milliarden DM Spareinlagen.

Unser COMBI-SPAREN ist zu einem Spar-Schlager geworden. Die mit uns vereinbarte Sparsumme stieg 1970 von 170 Millionen DM auf 363 Millionen DM.

Fast 16000 Mitarbeiter in mehr als 700 Geschäftsstellen haben mitgeholfen, diesen Erfolg zu erreichen.

Das internationale Operationsfeld erweiterten wir durch die Vereinbarung einer engen Partnerschaft mit dem Banco di Roma und dem Crédit Lyonnais.

1,8 Millionen Kunden kommt die Zusammenfassung unserer Kräfte in Europa und Übersee zugute. Sie werden jetzt noch besser informiert. In Frankreich und Italien wird sie der gleiche Service wie in der Heimat erwarten.

60000 Buchungen arbeitstäglich bewältigen wir über das Netz unserer elektronischen Datenverarbeitung, in dem 15 Rechenzentren durch Fernverarbeitung zu einem integrierten System zusammengefaßt wurden.

80000 Aktionäre die am Grundkapital unserer Bank beteiligt sind, können mit den Leistungen im Jubiläumsjahr zufrieden sein, obwohl es kein leichtes Jahr war. Der Vorstand hat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 8,50 DM je 50-DM-Aktie vorgeschlagen.

COMMERZBANK

... eine Bank, die ihre Kunden kennt

Internationale Partner: BANCO DI ROMA, Rom · CRÉDIT LYONNAIS, Paris

Wie wär's mit Huhn?

500 g nur 0.98

Hkl. A, gefroren, Preis-Beispiel: 1500 g-Stück **2.94**

- Langkorn-Reis**
kocht körnig, ideal für alle Reisspeisen, 500 Gramm Boutel **0.98**
- Formosa-Spargelabschnitte**
mit Köpfen, beliebt für Gemüse, Suppe und Salat, 1/2 Dose **0.78**
- Schweinekamm**
ein saftiger Braten oder Schweinekotelett **500 g nur 2.98**
- Gekochte Rippchen**
zart, saftig und mild im Geschmack, zu Sauerkraut, 500 Gramm **3.58**
- „Igo“ Sommergemüse tiefgefroren**
Erbsen, Bohnen, Blumenkohl, Karotten, 300 g Paket statt 1.65 **1.35**
- Langnese Erdbeerkuchen**
Erdbeer-Vanille-Eiskrem, schmeckt köstlich! 500 ccm Hausbecher **1.58**
- „Granny Smith“**
argentinischer Tafelapfel, Klasse I, aus neuer Ernte, saftig, knackig, **500 g nur 1.18**
- „Emmi“ Fruchtyoghurt**
mit Früchten unterlegt, 350 Gramm Familienbecher statt 0.98 **0.83**
- Karwendel Naturkäse** in Stücken
Holländer Edamer 40%, Tilsiter 45%, Gouda 45% und Trappistenkäse 45% Fett i. Tr., jede 200 Gramm-Packung statt 1.78 **1.38**
- Gervais Frischkäse**
50% Fett i. Tr., erfrischend und gesund **2er Packung statt 1.30 0.98**
- Krakauer**
pikant gewürzt, aus unserer Zentralmetzgerol, 200 Gramm für **1.60**

Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Fleischfleischabteilung erhältlich

Beste Qualität und 3% Rabatt!



„Verkehrsordnung“ für die Westminster-Abtei

Mit Einbahnsystem und über Lautsprecher wird der Besucherstrom gelenkt

Voraussichtlich 8 Millionen Touristen werden in diesem Jahr die Londoner Westminster-Abtei besichtigen; im Jahre 1975 dürften es bereits 8 Millionen sein, und in der Hochsaison drängen sich schon heute oft an die 3 000 Menschen gleichzeitig in der Erbkönigs-Kirche der britischen Könige und Königinnen, die als Großbritannien Touristenattraktion Nummer eins gilt.

Um die Würde des Gotteshauses zu wahren und dennoch allen Schaulustigen die Möglichkeit zu geben, Architektur, Denkmäler und Geschichte des britischen „Parthos“ zu besichtigen, haben Dr. Kan und Kapitän von Westminster eine neue Verkehrsordnung „empfohlen“, die zwar nur zu Zeiten des Hauptansturms in aller Strenge durchgeführt werden soll, dann jedoch mittels Barrieren jegliches Abweichen von dem vorgeschriebenen Einbahn-System praktisch verhindern würde. Über Lautsprecher werden außerdem „Verkehrsinformationen“ durchgegeben und zwingend „Marschälle“ - sprechende Stützen - werden in auffälligen Farben mit Namensschild und Angabe ihrer Fremdsprache zur Verfügung stehen, um ausländischen Besuchern den Weg durch das historische Labyrinth zu weisen. Die berühmte Dichterin wird zwecks Vermeidung ihres Fälschungsvermögens ihrer Stühle beraubt, und den Besuchern wird dringend nahegelegt, sich vor Betreten des Gebäudes über alles Wissenswerte zu unterrichten, damit der Verkehrsfluß nicht durch langwierige Vorträge und unständliches Blättern im Führer behindert wird.

Wer sich in Ruhe umschauen will, sollte nach Möglichkeit für seinen Besuch einen Mittwochabend wählen. Das ist erfahrungsgemäß die ruhigste Zeit, und außerdem wird dann für die Besichtigung der königlichen Kapellen kein Eintritt erhoben.

Hamster als Anhalter

Hamster Harry ist gelungen, was sonst ausgewachsene Fahrgäste außerhalb der Haltestellen nicht fertigbringen: Er hielt einen großen Doppeldeckerbus an. Das mächtige Fahrzeug wurde seinetwegen sogar zwei Tage lang aus dem Verkehr gezogen. Harry war der beste Freund der 13jährigen Valerie Staples. Auf einer Busfahrt entwichte er ihr jedoch und verkroch sich in einem Fußfahrgastenschlitz des großen Omnibusses. Als sich Harry auch mit attraktiven Ködern nicht wieder hervorlocken ließ, beorderte die Bus-Gesellschaft den Wagen ins Depot. Nach 30 Stunden intensiver Suche und Lockung konnte das Wartungspersonal der überglücklichen Valerie ihren Harry wohlbehalten zurückgeben.

Fische springen um ihr Leben

Seltene Rettung der Emma Bunn / Erst Wasser ins Sprungtuch

In Detroit in den USA brannte ein mehrstöckiges Mietshaus. Vom zweiten Stockwerk an war es den Bewohnern bald unmöglich, über die Treppe das Freie zu erreichen. Die Feuerwehr spannte das Sprungtuch. Als Mrs. Emma Bunn (48) an der Reihe war, schrie sie aus „Leibeskraften“: „Mir Wasser füllen!“ Der Sprungtuchführer, Oberfeuerwehmann Brown, schrie zurück: „Das ist weich genug. Da ist Wasser unnötig.“ Darauf Mrs. Bunn: „Wasser hinein - oder ich springe nicht.“ Die Flammen züngelten schon am Fenster, in dem die Dame stand. Mr. Brown entschied: „Also doch Wasser hinein.“ Befriedigt verfolgte die Frau im Fenster, wie das Sprungtuch zum Becken wurde. Sie verschwand kurz vor Fenster, kehrte aber sogleich zurück und - kippte den Inhalt eines Aquariums ins wassergefüllte Sprungtuch. Drei Goldfische sprangen um ihr Leben.

Mrs. Bunn wartete noch ab, bis die Fische in im nachgeschickten Behälter lustig schwammen. Dann erst sprang sie und ward gerettet.

titlle für Raucher

Anzeige in der Pariser Zeitung „Le Figaro“: „Will mir das Rauchen abgewöhnen. Suche deshalb Posten bei Benzintankstelle oder anderen hochexplosiven Arbeitsplätze.“

Die Meister der langen Speere

Die arktische Rotforelle ist eine begehrte Beute der Eskimo-Fischer

Der Feinschmecker, der eine Tasse Schildkrötensuppe in gleicher Weise zu schätzen weiß wie eine Portion Austern, einen Helgoländer Hummer, Hühnerschinken oder ein echt chinesisches Dinner mit dreißig verschiedenen Gängen, würde wahrscheinlich angewidert das Gesicht verzichen, wenn er eine Einladung erhielte, à la Eskimo zu speisen. Bei Robbenfleisch und Tran pflegen sogar die Magen- und Nerven eines Menschen zu rebellieren, der keinen Feinschmecker-Gaumen besitzt. Stimmt man auf der Speisekarte der Eskimogastgeber allerdings das Gericht „Arktische Rotforellen“ - selbst Lukullus hätte gegen ein solches Mahl kleinere Fanggebiete abzugrenzen und ein Entkommen der Beute zu erschweren. Auf ihrer Wanderung durch die Flüsse nehmen die Forellen diese Hindernisse zwar spielend; wenn das Speeren jedoch beginnt, finden viele nicht mehr ins freie Flußwasser zurück. Darüber hinaus sollen die Wälle aus Felsbrocken den Fischer gegen die reißende Strömung schützen. Die Eskimos, die oft bis zu den Oberschenkeln im eiskalten Wasser stehen, würden sonst nur zu leicht von der Strömung fortgerissen.

Eskimos sind Meister im Gebrauch ihrer Speere. Mag uns diese etwa drei Meter lange



Außerst geschickt gehen die Eskimos mit ihren langen Speeren auf Jagd nach Rotforellen.

nichts einzuwenden, sofern es entsprechend raffiniert zubereitet werden würde.

Die arktische Rotforelle, ein fleischiger, widerstandsfähiger Fisch aus der Familie der Salmonen, der sich hinsichtlich Zartheit und Feinheit seines Fleisches durchaus mit der atlantischen Forelle vergleichen läßt, bevölkert im arktischen Sommer zu Millionen die Flüsse. Zur Lichtze fressen die Fische ihre Jagdgründe im Ozean und ziehen die Flußläufe hinauf.

Auf diesen Zeitpunkt warten die genügsamen Eskimos, deren Speisetzettel ohnehin nicht sehr abwechslungsreich ist, seit mehr als zehn Monaten. Männer, Frauen und Kinder liefern dem ersten Jagdtag entgegen. Die ganze Sippe arbeitet mit Feuereifer an den Fangvorbereitungen. Jedes Jahr aufs neue müssen die schweren Steinwälle im eisigen Wasser aufgebaut werden. Diese Wälle, kleine aber haltbare und geschickt angelegte Staudämme, haben die Aufgabe, das Wasser in Waffe - am hölzernen Schaft sind Bison-Ochs Hornzinken mit Seehundsfellriemen befestigt - auch höchst unhandlich erscheinen, in der Hand eines Eskimos wird dieser Fischspeer zu einer unfehlbaren Waffe. Blitzschnell stößt der Eskimo zu, so schnell, daß das Auge kaum folgen kann. Drei-, vier-, fünf-zehnmal fährt der Speer ins Wasser, stets zappelt ein glänzender fetter Fischleib über der rasiermesserscharf geschliffenen Hornspitze. Ein erfolgreicher Jagdtag beschert jedem Fischer nicht selten bis zu dreihundert, mitunter sogar vierhundert Fische.

Nach dem großen Festschmaus, der dem Speeren des letzten Fisches folgt, wird der größte Teil der Beute eingesalzen und getrocknet. Ein gewisser Teil des Fangs wird gegen Gebrauchsgüter eingetauscht oder verkauft. Der Löwenanteil jedoch dient als Vorrat für den langen arktischen Winter.

Kurloser Klub

„Club der langen Mädchen“ nennt sich die Vereinigung hochgewachsener Girls in Chicago. Aufnahmebedingung: Mindestgröße 1.80 Meter. Ziel des Vereins: Für die Mädchen passende Ehemänner in passender Länge zu finden. Stoßseufzer eines Clubmitgliedes: „Endlich kann ich einmal Schuhe mit hohen Absätzen tragen!“

DAS Angebot DER WOCHE

Blumenkästen in Plastik in den Farben grün, weiß oder grau in verschiedenen Größen.
Blumenerde
Tiroler Gebirgshängenecken
1 Stück DM 1,50
10 Stück DM 13,50

GARTEN ZENTRUM NEU ISENBERG
HERZOGSTR. 78 • TEL. 360 21
EIGENE PARKPLÄTZE

MASSIVES WOHNHAUS
1964 er., ca. 100 qm, Ol-ZII, Bad, um 2 Geschosse aufstockbar, mit mod. Bürotrakt, 17,50x3,50, auch hervorragend als Werkstatt, Garage, in gut. Lage Langen, Nähe Bhf., umständeh., günst. z. verk. üb. Fa. Barb. Redlin, 1min., Finanzierungen Lg., Liebermannstr. 25, Tel. 06103) 72430

LEDERBEKLEIDUNG
Mäntel - Jacken - Kostüme - Lederhosen für Damen und Herren
E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85
Pelz-, Leder- und Trachtenmoden

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

VIESSMANN
Heizkessel

8869 Allendorf/Eder Postfach 11



EIN TIP von Frau zu Frau

Sie suchen einen neuen Wirkungskreis?

Unser Angebot: renommiertes Großunternehmen, sichere Arbeitsplätze, gute Sozialleistungen, Kasinoessen im Hause, zentrale Lage, Nähe Hauptbahnhof, Fahrtdauer ca. 20 Minuten, demnächst gleitende Arbeitszeit, Nicht zuletzt auch Zusammenarbeit mit Männern, die Sie als Kollegin achten, und natürlich - angemessene Bezahlung. Kurz gesagt, kommen Sie als Kollegin in die Zentralleitung von Schenker & Co. GmbH, Frankfurt, als

Fremdsprachen-Stenotypistin

In Englisch
Junior-Sekretärin
mit Englischkenntnissen

Kontoristin

sicher im Maschineschreiben

Besuchen Sie uns. Rufen Sie uns an. Schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung. Aber vor allen Dingen - lesen Sie den ersten Absatz unseres Angebots noch einmal ganz in Ruhe durch - wie gesagt -

Ein Tip von Frau zu Frau



SCHENKER

Wir suchen baldigst
Konditor (Meister)
Verkäuferinnen (auch halbtags)
Bitte rufen Sie mich an.
Konditorei Café Gert Martin
6079 Buchschlag, Bahnhofstraße 7, Telefon 67362

DANKSAGUNG
Für die zahlreicher. Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
JOSEF GRAY
auf vielerlei Art zuteil wurden, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für seine tröstlichen Worte, dem Vorstand des BvD Ortsverband Langen, Herrn Anton Affolder im Auftrag der Landsmannschaft des Landkreises Offenbach sowie all denen, die unserem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.
In stiller Trauer:
Die Angehörigen
Langen, Sehretstraße 10

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Herrn Jakob Phil. Becker
danken wir allen, die uns in Wort und Schrift, durch Blumen und Kränze sowie Spenden Ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken für die schöne Rede am Sarge und dem Jahrgang 1886 ebenso herzlichen Dank.
In stiller Trauer:
Die Angehörigen
Langen, Fabrikstraße 14

DANKSAGUNG
Für die erwiesene Anteilnahme sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Anna Schäfer
sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler und Herrn Pfarrer Stefani.
In stiller Trauer:
Familie H. Steckenteller
Familie H. Weidner
Langen, Blumenstraße 3
Dieburg

Bei Drucksachen ... Telefon 2745

Nach kurzer Krankheit verstarb am 18. 4. 1971 unsere liebe Mutter und Oma
Maria Anthes
geb. Gmach
Im 75. Lebensjahr.
In stiller Trauer:
Familie Willi Anthes
und Angehörige
Langen, Westendstraße 59
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 21. 4. 1971, um 14.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

kauf-park

Damen-Clarks
aus Valourleder mit modischer 4 Ösen Chilly-Schnürung und strapazierfähiger Krepptsole
Gr. 30-41, Farbe: beige **16.90**

Herren Trenchcoat
2reihig, schwere Polyester/Baumwolle Gabardine-Qualität, wasserfest, Vorderu. Rückenkoller
Gr. 44-54, Farbe: marine **79.-**

Herren Stadtmantel
Polyester/Baumwolle, tralbig verdeckte Knopfleiste, Kugelarm, vielen Stoppnähen, Gr. 44-54, 25, 26
Farbe: marine und beige **69.-**

Damen Cord Jeans
Horeast
in 10 Farben **16.90**

Sprendlingen, Offenbacher Straße

UT - FILMBÜHNE TEL. 29131
 Dienstag 20.30, verlängert
NATHALIE
 apres l'amour
 Ein Verhältnis, das sie nie vergißt

Mittwoch und Donnerstag täglich 20.30 Uhr
 Die neue, spannende Aktion am Himalaya:
Wie stehle ich die Welt
 So haben Sie Ilya und Solo noch nie erlebt...
 90 atemlose Minuten

TEL. 22209 LICHTBURG Dienstag und Mittwoch 20.30
 FRANCO NERO in seinem besten und bekanntesten Film
DJANGO
 Die besten Filme der Welt
 Donnerstag 20.30 Uhr Filmauslese
LIEBESNÄCHTE IN DER TAIGA

Über Bausparen informiert Sie:
 Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller,
 6078 Neu-Isenburg,
 Hugenottenallee 125,
 Tel. (06112) 4113

Landes Bausparkasse
 die Bausparkasse
 der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

REWE - Markt Hans Gärtner
 Langen, Südl. Ringstraße 118

Rinderbraten wie gewachsen 500 g 2,98
 Rinderbraten, zart und abgehangen, ohne Beilage . . . 500 g 3,98
 Snpfenfleisch wie gewachsen 500 g 2,48
 Rinds- und Schweine-Wurstchen 200 g 0,98
 Hohl, Poularden, Landelklasse A
 1200-g-Stück nur 2,98

Betrieb der Plastikfolien-Verarbeitung sucht für sofort
weibliche Arbeitskräfte

Nach Absprache evtl. auch halbtags. Vorzustellen täglich von 7 bis 18 Uhr in Egelsbach, Schlesienerstr. 5, bei Herrn Stürmer. Arbeitskräfte aus Langen werden abgeholt u. zurückgefahren.

Achtung **Achtung**

Kraftfahrer!

Sind Sie Kraftfahrer und mit Ihrem Beruf zufrieden?

Wir bieten Ihnen mehr.

Wir machen Sie zu einem selbständig handelnden, hochbezahlten Spezialisten, vertraut mit der Bedienung unserer Sonderfahrzeuge. Vorzustellen täglich 16 bis 18 Uhr sowie Samstag 8 bis 12 Uhr.

READY MIX
 Sprenglingen, Robart-Bosch-Straße 10

Unser Metzgermeister empfiehlt diese Woche:

Kalbsbraten und Kalbsrollbraten 500 g 4,98
 Kalbsbrust 500 g 2,98
 Kalbshaxe, solange Vorrat reicht 500 g 3,25
 Kalbsschmitzel 500 g 6,78
 Pikanter Aufschnitt
 5fach, mit Bierschinken 500 g 0,84

REWE-MARKT ANNA HAHN
 Langen, Annastraße 43/45, Telefon 21681

SPAR

OMO
 Markenwaschmittel
8,98

3-kg-Tragetasche

Wiener Gulasch
1,78

300-g-Dose
1,78
 und dazu
 3-Glucker
Farmer-Frischei-Nudeln
 in verschiedenen Sorten
1,48

500-g-Pckg.
 Belgische
Junge Brechbohnen |
junge Erbsen fein
junge Möhrchen klein
 für eine komplette
 Gemüseplatte
3 Dosen à 200 g
1,45

Orangensaft
 100% naturrein,
1-Ltr.-Vierkantl.
1,29

Kabanos
 die herzhafte
 Dauerwurst
100 g
-,98

SPAR
 Mainz

Urlaub mit Maß und Ziel
 Den schönsten Erholungsurlaub bietet Ebbs in Tirol. Herrl. Zimmer mit fließend kalt und warm Wasser, Ausblick z. Kaisergebirge, viele Seen und Wälder in naher Umgebung. Mittelpunkt vieler Ausflugsziele. Übernachtung mit Frühstück pro Person Vor- u. Nachsalon DM 5,50, Hauptsalson DM 6,50.
 Näheres Tel. 2 29 95

Relinemachefrau
 2-3X wöchentlich je 2-3 Std. gesucht. Stundenlohn DM 5,-
 Tel. 7 23 58 ab 17.00

Per Ende April zu verkaufen:
Mercedes 220 D
 Bauj. 1968, 120 000 km, Tel. Langen 7 21 98, ab 18 Uhr: 7 11 72

Moped
 Kondor Rekord, neu, 42 km gelaufen, mit Packtaschen, für DM 320,- zu verkaufen.
 Florian-Geyer-Str. 8, Langen 2 95 83

Preiswert z. verkaufen:
NSU Lambretta
 6,2 PS, 150 ccm, Telefon 2 96 38

Konfirm.-Anzug
 Größe 164, dunkelblau, schwarze Schuhe Größe 37 und
Mehler-Stellwandzeit
 (5 Personen, 2 Schlafkabinen), gut erhalten, zu verkaufen.
 Telefon 8 92 48

Ca. 3,50 Meter
Eisengitter
 (f. Balkon od. Treppe) DM 75,- und ca.
14 qm Plastik
 (weib.) geeignet für Autoüberdachung od. Hauseingang, DM 100,- zu verkaufen.
 Tel. 7 23 58 ab 17 Uhr

Schreibmaschine
 zu kaufen und
Steuerberater
 gesucht. Angebote unt. Off.-Nr. 521 an die LZ

Guterhaltenen
Küchenschrank
 billig zu verkaufen.
 Steubenstraße 44
 Telefon 7 17 65

Hand- und Maschinenmähern
 auf Damenmäntel, auch Helmarbeit, Füttern und Kanten machen, sucht
E. RIEMANN, Weserstraße / Ecke Elisabethenstr., Tel. 2 28 11

Solides Ehepaar sucht umgehend in Langen
2-3-Zi.-Wohnung
 Off.-Nr. 515 an die LZ

1-Zi.-Wohnung
 ca. 40 qm, in Neubau m. Dusche ab sofort von Privat gesucht.
 Tel. 06 11 / 72 75 48
 werktags von 9.00 - 17.30 Uhr.

Möbl. Zimmer
 mit Bad ohne Bad zu vermieten ab 1. 5. 71 an deutsche Frau.
 Nördl. Ringstr. 75 II. Stock

Zu vermieten:
Ladenräume
 modern, zentral, preiswert, Neubau, auch für Büro, Praxis usw.
 Off.-Nr. 392 an die LZ

Gartengrundstück
 m. Gartenhaus in Langen, Sprenglingen oder Dreieichen. zu pacht. Off.-Nr. 518 an die LZ oder Telefon 6 79 91

Suche an Bundesstr. 3
 Langen / Bayerfeld

Ackerland
 an befahrbarem Weg, auch etwas von der Straße entfernt, zu kaufen. Angebote mit Preisforderung, Größe und Lageangabe unter Off.-Nr. 506 an die LZ

Haushaltshilfe
 für gepflegte 2-Pers.-Haushalt gesucht. Keine schwere Arbeit. Absolute Zuverlässigkeit erforderlich. Täglich 8 bis 4 Stunden. Vorstellungen bitte vormittags zwischen 10 u. 12 Uhr.
 Frau E. Schäfer Oberlinden
 Am Forsting 156
 Telefon 7 12 57

Wissenswertes vom Einwohnernormaleamt

Beim Vergleich der Einwohnerzahl von 8 289 mit der aufgrund der Ausländerstatistik ermittelten Zahl der Ausländer von 237, beträgt die Quote in Egelsbach 2,86 Prozent. Die Ausländer verteilen sich auf folgende Staaten: Spanien 19, Ungarn 50, Italien 28, USA 20, Türkei 13, Österreich 12, Staatenlose 9, Schweiz 7, Schweden 5, Niederlande 2, Finnland 2, Columbien 1, Dänemark 1 und Frankreich 1

Neubau von Straßenkanälen

Für die kommenden Monate ist der Ausbau von Straßenkanälen im Gemeindegebiet geplant. Die Gemeinde hat hierfür 130 000 Mark im Haushaltsplan vorgesehen. Gebaut wird der Kanal im Bereich des Schwimmbades und das Zwischenstück in der verlängerten Wogstraße bis zum Industriegebiet. Damit soll eine Verbesserung im Bereich des Gohltes Frankfurter Straße - Erfurter Straße - sowie Dresdener Straße erreicht werden. Um die notwendigen Verbesserungen überall durchzuführen zu können, müßte die Gemeinde eine Viertel - bis eine halbe Million Mark zur Verfügung haben

Konzert des Spielmanns- und Musikzuges

Der Spielmanns- und Musikzug der SGE veranstaltet bekanntlich am Samstag, dem 24. April, um 20.15 Uhr im Eigenheim-Saalbau ein Konzert. Dazu wird uns geschrieben: „Falls Sie noch nichts Vorhaben und ein Freund schöner Melodien sind, dann besuchen Sie das große Konzert mit einem Zweistundenprogramm, das mit einem Melodienreigen von Marschrythmen über Walzer und Polka bis zu modernen Schlagern reicht. Saalöffnung ist um 19.15 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt drei Mark. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Spielmannen und an der Abendkasse erhältlich.“

Es krachte auf der Kreuzung

Am Sonntag krachte es gegen 13.45 Uhr auf der Kreuzung Schulstraße und Kirchstraße. Zwei Personenwagen stießen zusammen, dabei wurde einer dieser Wagen noch gegen ein geparktes Auto geschleudert. Von den Insassen der Autos wurde niemand verletzt, doch entstand an den Wagen Sachschaden von angenommen 2 500 Mark.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 31

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Dienstag, den 20. April 1971

Die Bäume blühen . . .

Von keiner Jahreszeit wird soviel gesprochen wie vom Frühling. Man redet Wochen vor dem 21. März von ihm: „Wenn's erst mal Lenz ist!“, man meint nach dem Tag, an dem „Frühlingsanfang“ im Kalender steht: „Nun muß es doch bald werden!“, und man gibt sich mit all dem Hoffen u. Fragen doch immer erst zufrieden, wenn die Bäume blühen. Ihre Blütenfahnen wehen gleichsam zum Staatsempfang des unbestritten schönsten Abschnitts unseres Jahres. Wenn es in allen Gärten und Parks leuchtend flammt, wenn hinter jedem Zaun Bäume und Beete blühen, ist die „hochgezogen“ der Monate angebrochen. So sagen die Minnesänger, hollen das zottige Schimmelchen aus dem Stall der Burg, die ihnen Winterobhut gegeben hätte, und traben davon, dem Blütenweg nach, den der Lenz vor ihnen her durchs Land zog. Sie mußten sich beeilen, wenn sie seine Spur nicht verlieren wollten, denn es geht rasch mit dem Blühen und Verblühen, rascher als man es glaubt und wahrhaben möchte. In zwei bis drei Wochen ist alles vorbei. Jetzt aber hat es erst begonnen, das Wunder des Frühlings, das Heilrich Gruppe einmal so beschrieben hat: „In immer neuen Wellen quillt Vielfarbigkeit aus dem Hintertürl der Landschaft hinein. In den hohen Kronen der Ulme beginnt's, fließt hinüber in das noch kahle Geäst der Robkastanie und Birke, auf Ahorn und Esche; bricht erneut aus der Ulme hervor, läuft abermals durch Ahorn und Robkastanie; und zum drittenmal quillt wiederum aus der Ulme eine verstärkte Farbigkeit auf und ergießt sich über Ahorn, Robkastanie, Linde und Pappel. Die hohen Laubbäume bestimmen das farbige Bild in Dorf und Stadt. Es wird umarmt durch die lichte Buntheit der Obstgärten . . .“



Dieser Hubschrauber mit zwei Rotoren und zwei Dissen an der Seile landete in der vergangenen Woche auf dem Egelsbacher Flugplatz. Es ist eine Maschine russischer Bauart, die acht Personen befördern kann und eine Geschwindigkeit von etwa 100 km pro Stunde erreicht. Der Preis für dieses Modell liegt bei etwa 600 000 Mark. Es war das erste Mal, daß eine Maschine dieses Typs in der Bundesrepublik gelandet ist.

Ein Ort mit vielen Gesichtern

Egelsbach befindet sich im Wachsen. Selbst als Einheimischer wird man von der Flut aktueller Ereignisse überhäuft. Wir machten einen Spaziergang durch den Ort und fanden viele interessante Neuigkeiten, die manchmal gar nicht ins Auge fallen.

Nähert man sich Egelsbach von der B 3, so läßt sich nur schwer erahnen, daß hier überall etwas Neues geschieht. Das Wetter der Apriltage ist wider Erwarten schon fast sommerlich. Flugzeuge geraten ab und zu ins Blickfeld. Die Ostendstraße ist belohnt wie oh und je. Wir zählen 61 Autos in zwanzig Minuten. Es ist Samstag, 15 Uhr. Vielleicht wird die Ostendstraße in Zukunft entlastet werden, wenn die neue Autobahn Frankfurt Darmstadt fertiggestellt ist, falls die B 3 dann an Bedeutung verliert. Aber solchen Prognosen darf man nie so ganz vertrauen, wenn man bedenkt, daß die Zahl der Autos täglich steigt.

Zunächst wird man neugierig, etwas über das neue Freischwimmbad zu erfahren. Die Kunde von dem großen Vorhaben hat sich weit über die Grenzen Egelsbachs verbreitet. Am bekanntesten Spiegel tritt sich die Hauptdurchgangsstraße vernünftigerweise. Wir gehen in Richtung Rathaus. Die ersten Ausschachtungsarbeiten für das Freibad neben den Wohnhochhäusern interessieren uns. Man rechnet damit, daß spätestens im nächsten Frühjahr die ersten Badungelagen zur Eröffnung kommen können. Die Wassertemperatur des Bades wird konstant auf 23 Grad Celsius gehalten werden. Das wäre besonders im Herbst und Frühjahr ein großer Vorteil.

Wir führten mit einigen Egelsbacher Bürgern kurze Gespräche wegen des Freibades. Sie begrüßten einstimmig diesen Bau, denn das Langener Freibad sei schon seit Jahren jeden Sommer so überfüllt, daß man von Erholung kaum mehr sprechen könne. So hoffen die Egelsbacher, so bald wie möglich ihr Bad benutzen zu können.

Der Flugplatz ist nicht mehr wegzudenken. In einer Viertelstunde erreicht man von der Wolfsartenstraße den Waldrand, der im Sommer Ziel vieler Erholungsbedürftiger und Spaziergänger ist. Flugzeuge tauchen am Horizont auf und scheinen dann im Boden zu versinken. Doch nur für den Fremden, der nicht weiß, daß Egelsbach einen großen Flugplatz besitzt, der aus dem Bild der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Von Jahr zu Jahr mehr Flugverkehr, größere Hangars,

Das Sportgeschehen und archäologische Kostbarkeiten

In der Nähe des Rathauses befinden sich die Schul- und Sportzentren. Gerade weil die Schulen wegen der Ferien geschlossen haben, ist das Freitagstraining der Sportler umso mehr im Gange. Seit Anfang April bietet die Rollschuhbahn wieder Trainingsmöglichkeiten. In nächster Zeit stehen Weltkämpfe an. Der Rollschuhlauf erfreut sich überhaupt immer größerer Beliebtheit. Bereits im letzten Jahr war die Bahn gegenüber der Ernst-Reuter-Schule Anziehungspunkt vieler Zuschauer. Dieses Jahr erhofft man sich einen noch stärkeren Zuwachs an Aktiven und Zuschauern.

Vor kurzer Zeit errigte ein geschichtlicher Fund neben der Evangelischen Kirche ein seltsames Aufsehen. An der Baugrube an der Kirchstraße fand man einen Brunnen aus dem Mittelalter, der zahlreiche archäologische Kostbarkeiten in sich barg. Man grub Steine aus, Tierknochen, Töpfe und kleinere Eisensachen. Die Wissenschaftler werden ihre Freude an den altertümlichen Sachen haben.

Das „alte“ und „neue“ Gesicht

Von der Ernst-Ludwig-Straße ist es nicht weit zu dem Egelsbacher „Neuzell“ mit seinen Bungalows und neuen Wohnhäusern. Das Ein- und Zweifamilienhaus ist trotz steigender Boden- und Baupreise Ziel vieler Famil-

mehr Besucher. Planierarbeiten und Lastwagen stehen neben der Straße.

In wenigen Wochen ist der Flugplatz mit seiner idyllischen Umgebung wieder eine Attraktion für Besucher aus nah und fern. Bereits Mitte Mai findet hier der achte Airtel-Markt statt. In den Tagen vom 20. bis 23. Mai werden über 20 000 Besucher und Tausende von Flugzeugen erwartet. Es wird dann allerhand zu tun sein, um den Verkehrs- und Besucherstrom ohne größere Zwischenfälle richtig einzuleiten und so einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu sichern.

Es geht bereits dem späten Nachmittag zu. Wir befinden uns auf dem Heimweg. Fassen wir unseren April-Spaziergang in einem kurzen Resümee zusammen. Egelsbach ist ein Ort mit vielen Gesichtern, der Abwechslung in vieler Hinsicht bietet.

Ferien mit dem Kreis Offenbach

Unter dem Motto: „Ferien mit dem Kreis Offenbach“ lädt der Landkreis zu zahlreichen Ferienfreizeiten ein. Das Ferienprogramm 1971 ist auf dem Sozialamt der Gemeinde, Zimmer 11, erhältlich.

So wird für die 10 bis 11 Jährigen zum Preise von 80 DM ein Ferienaufenthalt auf dem Hoherkopf angeboten. Das Ferienhaus liegt in der Nähe von Schotten, von dem Wanderweg zur Niddaquelle, zum Taufstein und zum Hochmoor führen. Das Kreisjugendheim in Waldmühlbach steht für die 11 bis 12 Jährigen für einen Unkostenbeitrag von 86 DM zur Verfügung. Ebenfalls im Odenwald und zwar in Affolternbach befindet sich das nette Kreisjugendheim, das vor drei Jahren eröffnet wurde und für die Altersgruppe 13 bis 14 Jahre reserviert ist. Der Unkostenbeitrag beträgt hier 96 DM. Für die Altersgruppe 10 bis 11 Jahre steht für einen Unkostenbeitrag von 85 DM in Lauterbach ein modernes Ferienheim zur Verfügung. Das Ferienprogramm wird abgerundet mit einem Aufenthalt in Wertach (Burghütte) in der Nähe des Grünteeses im Oberallgäu für die 14 bis 15 Jährigen zu einem Unkostenbeitrag von 120 DM und für die Altersgruppe 15 bis 16 Jahre wird zu einem Preis von 125 DM ein Ferienaufenthalt in Saalbach auf der Schönleiten-Hütte angeboten. Dieses Berghaus liegt am Kohleisberg im Saalburger Land in 1800 Meter Höhe; von hier können Ausflüge zum Großglockner, nach Kaprun oder zum Zeller See unternommen werden.

Die Ferienprogramme werden durch vom Landkreis Offenbach beauftragte Betreuer gestaltet und dauern jeweils 14 Tage. Nähere Auskünfte erteilt auch der Kreisjugendpfleger Jörg J. Grein.

Vortrag des Obst- und Gartenbauvereins

Am Freitag (23. April) um 20 Uhr findet im Gasthaus „Egelsbacher Hof“ (Helden) ein Vortragabend des Obst- und Gartenbauvereins statt. Folgende Themen werden behandelt: Stickstoff-Bilddüngung und Pflanzenschutz im Obstbau; Frühjahrsdüngung der Obst- und Beerengehölze; Pflanzarbeiten im April; Zusammensetzung von Balkonkastenblumen und deren Pflanzung. Anschließend werden die Rückvergütungen für die Waren-Sammelbestellungen von 1970 ausgezahlt. Zu diesem Abend sind auch die Frauen eingeladen.

Erdarbeiten beim Schwimmbadbau bald abgeschlossen

Die Erdarbeiten für das neue Schwimmbad sind im vollen Gange und werden bald abgeschlossen sein, so daß in Kürze mit den Robbauarbeiten begonnen werden kann.



Am Weißen Sonntag ging eine Reihe Egelsbacher Mädchen und Jungen zum ersten Male zur Heiligen Kommunion. Unser Bild zeigt die Erstkommunikanten beim Verlassen der Kirche St. Josef.

Schnell zum HL!
 (Weil's dort auf breiter Ebene billig ist.)

Schweine-Kotelett
 mager, 500 g
2,68

Fleischwurst
 einfach, 500 g
1,78

Maggi Halb und Halb
 2er-Packung, 220 g statt 2,24
1,28

Nescafé Gold
 100-g-Glas statt 6,28
4,98

Kuschelweich
 4-kg-Flasche statt 7,75
4,48

Nutella
 400-g-Glas
1,98

Speise-Quark
 mager, 250-g-Becher
-,29

Schnittfeste holl. Treibhaustomaten
 Kl. II, 500-g-Netz
1,85

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.

Der Spion in der Ritterrüstung

Peter und Rudi hatten einen schlaun Plan ausgeklügelt, um einen Einbrecher zu fangen

Peter und Rudi waren dabei, ihre Ritter Rüstung zu putzen. „Hallo, ihr Jungs!“ rief da ein etwas schlammig gekleideter Mann von der Gartentür her. „Bei Baumüllers ist wohl niemand daheim?“



Frau die JUGEND

einem Sherlock Holmes alle Ehre gemacht hätte. Begünstigt wurde das Vorhaben der Jungen durch den Umstand, das Onkel Baumüllers Haus mit dem letzten zusammengebaut war und Mutter den Schlüssel hatte, um gelegentlich nach dem Friseur zu sehen und die Blumen zu gießen.

zur Antwort. Rudi stupste den Bruder mit dem Ellbogen und flüsterte: „Bist du verrückt?“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

Unsere Spielecke: der Steckbrief

Jeder Spieler bekommt Papier und Bleistift. Wir wollen den Steckbrief für unsere Bekannten schreiben. Jeder schreibt ganz unten auf den Zettel den Namen irgendeines Freundes oder Bekannten, den alle im Kreis kennen.

essant, welche besonderen Erkennungszeichen für den Betroffenen angegeben werden. Für Hans heißt es etwa: „Gibt freche Antlitz - blonde Haare, die selten geschnitten sind - stets schmutzige Schuhe - man trifft ihn meist in einer Halfenart vorwickelt - bekannnt für seine vorzüglichen Lebensregeln.“

Gefährliche Räume

ROMAN VON BARBARA BUSCH

29. Fortsetzung

Bette hatte keinen Sinn für Lennards Humor. Selbst der wundervolle Morgen hat keinen. Eine gedrückte Stimmung nehmen sie zerronnen. Und ihr Junges, an dem sie bisher nur Freude gehabt hatte, war für sie zu einem fast unauflösbaren Problem geworden.

„Mit entdeckt.“ Sie sah, wie Carolin den Atem anhielt und sich rasch fort: „Jedenfalls war es ein scheußliches Erlebnis.“

„Du kommst mir wie ein alter Kater vor, der einem anderen Babn von der Schüssel weggeschleift hat“, bemerkte sie trocken.

„Ich wollte nicht lächerlich machen“, gab Bette zurück.

„So neu finde ich Carolins Taktik außerdem gar nicht“, fuhr Bette fort. „Sie macht Axel einfach eifersüchtig.“

„Vielleicht will mir Paola etwas antun? Möglicherweise hat sie mir ihren Freund Doug Adams nachgeschickt“, lachte Carolin. Aber ihr Wohl. Sie sah Adams hartes Gesicht, seine kalten Augen, den grausamen Mund vor sich, so wie er sich ihr damals vor der Weinstraße unvergänglich eingeprägt hatte.

„Du hast wenig Grund, ein anderen Frau Grausamkeit vorzuwerfen“, entgegnete Lennard, unwillkürlich von Bettens Gerztheit angezockt.

„Adams trau ich selbst einen Mord zu“, flüchelte sie zusammenhanglos. Sie erlebte in Gedanken noch einmal, wie er sie auf der Terrasse vor ihrem Penthouse durch sein plötzliches Auftauchen zu Tode erschreckt hätte. Und sie würde nie genau wissen, ob hinabstoßen in die Tiefe.

„Du glaubst wohl auch, ich hätte meinen nächsten Unbekannten nur erfinden, um Lennard in mein Büro zu locken?“

„Schluß mit den makabren Gesprächen!“, schloß sie sich Bette zu. „Da der Name Long nun nicht mehr gefallen ist, ist es mit dem Namen Sohn?“ Er betonte die „dein“ mit einem gutmütig spöttischen Lächeln.

„Ich glaube gar nichts“, erwiderte Bette kühl. „Ich finde nur, daß es in unserer Familie in letzter Zeit recht häufig spukt. Erst behauptest du Axel daß ihr im Penthouse einen Einbrecher gehabt habt. Jetzt versucht der große Unbekannte bei dir einzudringen, und ich nehme an, daß er sich als Lennards ausging, bereits als das Opfer eines Irrsünder gesehen.“

„Was starrst du mich denn so an?“ fragte Lennard. „Was starrst du mich denn so an?“ fragte Lennard. „Was starrst du mich denn so an?“

„Niemand hat mich überallhin. Aber irgend jemand hatte sich ins Haus versteckt. Zunächst dachte ich, ich hätte es mir nur eingebildet. Aber nun nehm ich eher dazu, meiner Haushälterin recht zu geben. Sie behauptet, der Unbekannte hätte es gar nicht mit dem Unbekannten gesehen gehabt und seinen Irrtum noch recht-“

„Was starrst du mich denn so an?“ fragte Lennard. „Was starrst du mich denn so an?“

„Niemand hat mich überallhin. Aber irgend jemand hatte sich ins Haus versteckt. Zunächst dachte ich, ich hätte es mir nur eingebildet. Aber nun nehm ich eher dazu, meiner Haushälterin recht zu geben. Sie behauptet, der Unbekannte hätte es gar nicht mit dem Unbekannten gesehen gehabt und seinen Irrtum noch recht-“

„Was starrst du mich denn so an?“ fragte Lennard. „Was starrst du mich denn so an?“

„Niemand hat mich überallhin. Aber irgend jemand hatte sich ins Haus versteckt. Zunächst dachte ich, ich hätte es mir nur eingebildet. Aber nun nehm ich eher dazu, meiner Haushälterin recht zu geben. Sie behauptet, der Unbekannte hätte es gar nicht mit dem Unbekannten gesehen gehabt und seinen Irrtum noch recht-“

„Was starrst du mich denn so an?“ fragte Lennard. „Was starrst du mich denn so an?“

„Niemand hat mich überallhin. Aber irgend jemand hatte sich ins Haus versteckt. Zunächst dachte ich, ich hätte es mir nur eingebildet. Aber nun nehm ich eher dazu, meiner Haushälterin recht zu geben. Sie behauptet, der Unbekannte hätte es gar nicht mit dem Unbekannten gesehen gehabt und seinen Irrtum noch recht-“

„Was starrst du mich denn so an?“ fragte Lennard. „Was starrst du mich denn so an?“

sagt ihm auch noch, wie lange sie weg sind. Hast du dir den Kerl denn nicht angesehen? Da schau ihn, wie er sich das Haus von allen Seiten ansieht, der hat bestimmt was vor.“

„Na ja“, meinte Peter, „ein bißchen zweifelhaft sieht er ja schon aus, aber nun ist es mal erspart. Meint du, daß es ein Einbrecher ist?“

„Sichet ist das elner“, beteuerte Rudi, „der steigt bestimmt heute nacht ein. Da müssen wir auf dem Posten sein. Hiitstest du bloß den Mund gehalten.“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

„Ich weiß, ich weiß“, unterbrach Rudi den fröhlichen Redeschwall, „du stehst mit der Morsetaste in der Rüstung, und wenn der Einbrecher mit Nachschlüssel an der Haustür herumfuhrwerkelt, gibst du Alarm!“

„Allerhand Frechheit“, dachte Peter, „als Einbrecher einfach Licht anzuknippen.“ Schon konnte Peter nichts, weil er mit dem Rücken zur Treppe stand. Die Schritte entfernten sich, jetzt hörte man sie auf der Treppe. Peter horchte angestrengt nach draußen, da ein scharfes Rüdernschreiben vor dem Haus. Das mußte die Funkstreife sein. Tatsächlich, an der Haustür wurde ein Schlüssel gedreht. Jetzt war Vaters Stimme zu hören. „Nanu, da brennt ja Licht!“ Peter klappte schnell das Helmvisier auf. „Was ist?“ rief Vater, Peter deutete zur Treppe und flüsterte: „Da ist er hinauf.“

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtegehaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigengruppe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis dienstags 30 Pfg., freitags 30 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 32

Freitag, den 23. April 1971

75. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Das brisante Papier

Der Streit um die Politik in Funk und Fernsehen ist neu entbrannt. Der Vorwurf, die Anstalten seien von einer Seite „unterwandert“, ist alt. Daß er nicht zur Ruhe kommen will, spricht dafür, daß die Funkanstalten tatsächlich etwas tun sollten, um der Objektivität in ihrer politischen Arbeit mehr Wirksamkeit zu geben. Natürlich weiß jeder, der in der Journalistischen Praxis steht, wie schwer, ja unmöglich es ist, eine vollkommen ausgeglichene der politischen Informationen zu bewirken. Aber es gibt heute zu viele Meinungsmacher, die solche Ausgeglichenheit nicht einmal als anzupfeifenden Idealfall betrachten. Und bei dieser Einstellung ist naturgemäß die Manipulation nicht weit.

So scheinen die Verantwortlichen in Funk und Fernsehen doch wohl recht zu haben, wenn sie seit einiger Zeit versuchen, die Möglichkeiten solcher Manipulation vernünftige Richtlinien entgegenzusetzen. Dies um so mehr, als in letzter Zeit von außen her zwei ernstzunehmende Einwürfe kamen. Einmal eine statistische Studie über „die Chancen- gleichheit in den Nachrichtensendungen des Deutschen Fernsehens“ vom Sozialwissenschaftlichen Institut, in der von einer „überproportionalen“ Repräsentation zugunsten der politischen Seite gesprochen wurde. Zum zweiten hatte die „Aktion Funk und Fernsehen“ mit einem Aufruf „Mehr Demokratie in den Funkhäusern“ eine so große Resonanz, daß selbst die Initiatoren überrascht waren. Alles das zeigt, daß der Seher und Hörer tatsächlich viel kritischer ist, als man vermutete.

Anfang nächster Woche treten die ARD-Intendanten in Klausur zusammen. Sie beraten den „Richtlinien-Entwurf“, der zunächst vom Süddeutschen-Intendanten Hamerschmidt konzipiert war und danach vom NDR-Intendanten Schröder überarbeitet worden ist. Diese Richtlinien sollen — kurz gefaßt — die politische Information künftig davor bewahren, mit dem Vorwurf der „Liniertreue“ nach links oder rechts bedacht zu werden. Daß dabei einige sofort von „Vorzensur“ reden, von „Sterilisation“ der Programme, ist eigentlich der Sache gegenüber nicht ganz klug. Denn es kann in der Öffentlichkeit der Eindruck entstehen, daß diejenigen, die sich so betroffen äußern, genau diejenigen sind, denen bisher ein gewisser Mangel an politischer Objektivität vorzuwerfen war.

Was steht nun in den „Richtlinien“? Da die Intendanten sich noch keineswegs einig sind, haben sie das Papier offiziell noch nicht publiziert. Immerhin ist einiges bekanntgeworden. Hauptpunkt ist der Artikel 2, der „Ausgewogenheit“ fordert, ein vollständiges Bild der Meinungsverschiedenheit zu verfallen. Zugabe: Genau da ist die Schwierigkeit, wie weit es also möglich ist, alle zu Wort kommen zu lassen, ohne einen laugweiligen Informationsbrei anzuhäufeln. Aber vor diesem Problem steht jeder Zeitungsjournalist täglich. Es sollte also auch den Funk- und Fernsehleuten möglich sein, da unangenehme Mühsal zu entwickeln.

Weiter wird die Funktion der politischen Sendungen als „Aufklärung“ umschrieben. Vielleicht kein ganz glückliches Wort, wegen seiner Vergangenheit, aber zumindest ist Vernünftiges gemeint. Fernsehen und Funk haben zu unterrichten, nicht zu belehren. Zuschauer und Zuhörer sind nicht in der Schule und wollen keine doktrinären Zeigefinger sehen.

An weiteren Details mag noch Interessant sein, daß „Meinungsäußerungen“ nicht die Meinung von Anstalten sondern von Personen darstellen, d. h., daß dem Pluralismus der politischen Meinung jede Unterstützung gewährt werden soll. Es dürfen keinerlei Anforderungen an „gewaltsamer Veränderung unserer Grundordnung“ oder zu sonstigen strafbaren Handlungen gesendet werden. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit — daß dies zu nennen notwendig ist, zeigt gewisse Schwächen der bisherigen Praxis.

Das alles zusammengekommen soll nicht etwa die Kritik beseitigen. Das wird ausdrücklich festgelegt und es scheint das Wesentliche des ganzen Papiers zu sein. Ernst Böhm

Dreimal so alt wie der Förster

nämlich etwa 180 Jahre, ist dieses gestapelte Holz, das der Mann im grünen Rock hier gerade markiert. Worum man das sieht. An den Jahresringen, die die Holzstämmen aufweisen.

Mallemer - Knätscher - Baster

Es ist rund und rollt - was ist das?

Nie gehört, diese komischen Bezeichnungen? Na, das, um was es sich hier dreht, hat noch andere Namen: Marbel, Malte, Kicker, Knätscher, Pickler, Tetscher, Klutscher, Dilscher, Alabaster, Bigger, Löper, Stelnere, Schusser, Schipper, Kurzum, es handelt sich um das älteste Spielzeug der Welt. Es sind Marmeln - vielleicht sagt ihr auch Mürren oder eine der oben genannten Bezeichnungen in eurem heimlichen Dialekt.

Mit kleinen runden Steinchen also spielte zu allen Zeiten die Kinder in einem bestimmten Alter. Diese von Wasser glattgeschliffene Steinchen findet man auch heute noch an Meeresstrand oder am Flußufer. Sie sind so klein und wie eure Marmeln - einigen wie ein flüchtiger Begriff - und eines Tages kann ein findiger Mensch auf die Idee, diese runden Dinger mit den Händen zu formen. Da heißt er dann Marmor, daher der Name „schliff und drehte ihn, bis er wirklich kugelförmig war. Marmor gibt es aber nicht überall und mit der Entfernung vom Marmorbruch dehnt sich der Name aus. In der Gegend um Mallemer haben wollten, stellte man Marmele eines Tages maschinell aus Ton her, brannete sie, tauchte sie in Farben und lasierte sie so-

gar. Ihr habt sicher schon diese leuchtenden Tonmarmeln in der Hand gehabt.

Noch später machte man Marmeln aus Glas mit wunderhübschen farbigen Einschmelzungen. Die gibt es heute noch, und ihr tragt sie in eurer Hosentasche mit euch herum, oder eure Mutter füllt eine Menge davon in eine Glasvase.

Die echten Marmeln aus Marmor wurden bis Ende des vorigen Jahrhunderts in Kugelmühlen im Salzburger und Berchtesgadener Land hergestellt. So eine Kugelmühle mußte unbedingt an einem Bach gelegen sein, weil das Wasser des angustanten Baches die Mühlsteine antreiben mußte. In denen die Marmorstücke rund geschliffen wurden. Dreimal wurden die künftigen Marmeln zwischen immer einer und wieder gerillte Mühlsteine geleigt, und erst nach vierundzwanzig Stunden waren sie rund und glatt.

Bis zu tausend Zentner Marmeln wurden jährlich in alle Welt exportiert, die Segelschiffe „Dampfschiffe“ gab es ja noch nicht hatten sie besonders gern mit auf die lange Fahrt über den Ozean, weil sie ihnen den nötigen Tiefgang gaben.

„Hol dir doch eine aus der Küche, mein Junge“ schlug Lennard in dem freundlich-bissigen Ton vor, der den Jungen so reizte. „Deine Beine sind jung. Oder soll vielleicht deine Mutter für dich springen?“

„Auf Bettens Schoß hatte sich die Katze Melusine niedergelassen. Mit leisen, zärtlichen Knurrlauten verlangte sie von ihrer Herrin, gedrückt zu werden. Mechanisch begannen Bettens Finger an der Katze zu liebkoosen.“

„Lennard, bitte!“ mischte sie sich in den Streit. „Er geht ja schon!“

„Oh, das weiche Mutterherz!“ spottete Lennard. „Hast du Angst, ich könnte das Jungelchen zu hart anfassen? Lauf schon, und hol dir deine Tasse!“

„Lassen Sie mich endlich in Frieden!“ verlangte Carl Christian aufschreiend. Er erhob sich. „Ich habe ohnehin keine Zeit mehr und verzeihe auf mein Frühstück.“ Er schob die Unterlippe aus dem Mund. „Der Appetit darauf ist mir ohnehin vergangen.“

„Lennard hatte die Augen zusammengekniffen. Auch ihm schien es die Sprache verschlagen zu haben. „Was starrst du mich denn so an?“ fragte Lennard. „Was starrst du mich denn so an?“



Im „Schilderwald“ der neuen Straßenverkehrsordnung: auf dem Städt. Bauhof an der Liebigstraße werden weitere Neuerungen vorbereitet.

Zweite Etappe der neuen Verkehrsbeschilderung

Das Aufstellen der neuen Verkehrszeichen auf den Straßen der Stadt geht in Abschnitten vor sich. In der ersten Etappe sind bereits 200 Mark. Dennoch liegen etliche Schilder in den Magazinen des Städtischen Bauhofes an der Liebigstraße bereit, die Zug um Zug montiert werden. Klaus Viehahn, der zuständige Sachbearbeiter im Rathaus, hat uns ein wenig in die „Geheimnisse“ der Beschilderung eingeführt.

Interessant ist die Feststellung, daß es nicht mehr, sondern weniger Schilder geben wird. Das hängt nicht mit den Kosten zusammen, sondern hat einen anderen Grund. „Als nächstes kommen bei uns die alten Schilder. Halt! — Vorfahrt achten!“ in die Reihe. Sie werden in die neuen STOP-Zeichen umgewandelt. Allerdings wird nicht jedes alte Zeichen einfach gegen das neue ausgetauscht. STOP-Zeichen werden nur noch an Gefahrenstellen errichtet.

Haus- und Grundbesitzerverein weist Vorwürfe zurück

Dem Haus- und Grundbesitzerverein, der sich in einem Leserbrief über die Kanalreinigung und Gebäudesanierung der Stadt Langen äußerte, wurde vorgeworfen, sich mit seinem Protest zu spät gekommen zu sein. Zu diesen Vorwürfen nimmt der Verein Stellung und sagt, daß die Auseinandersetzung über die Kanalreinigung ja keinen amtlichen Charakter habe, sondern nur der allgemeinen Information gedient habe. Weiter entkräftet man die Behauptung, frühzeitig entsprechende Schritte versäumt zu haben, mit der Tatsache, daß es ja während der Beschlußfassung keine Möglichkeit gegeben habe, in die Debatte einzugehen. Dagegen ließe es erst die amtliche Bekanntmachung wünschenswert sein, die am 1. März 1971 in der Langener Zeitung veröffentlicht wurde. Der Bescheidweg zu gehen, die Satzung, so heißt es weiter, sei eine politische Entscheidung und habe ja nur durch das Stadtparlament entschieden werden können, dem viele vorzuziehen sei, sich nicht hinreichend informiert zu haben, es einer solchen großen Anhebung der Gebühren zuzustimmen habe. Wenn jemand behauptet, er hätte die Verein abschließend, daß es jetzt zu spät und auch ziemlich erfolglos sei, gegen die nicht mehr rückgängig zu machende Entscheidung Sturm zu laufen, so sei dies sicher auf die Unkenntnis der Sachlage zurückzuführen. In der Tat sei es doch so, daß man gegen eine Satzung jederzeit Widerspruch einreichen könne.

Neue Straße führt nicht nach Schilda

In unserem Bericht am Dienstag über die Gemeindefinanzierung der Stadtverordneten, bei der die Trasse der neuen Autobahn A 91 östlich Langens besichtigt wurde, haben sich Mißverständnisse eingeschlichen.

Einer unserer Leser schreibt uns dazu: „Der Knoten der A 91 mit dem „Nordsammler“, der östlich Langens von der jetzigen B 406 abzweigt, wird sehr wohl niveaufrei (in zwei Ebenen) ausgeführt. Er wird mit „Anschlußstelle Langen“ bezeichnet. Der Knoten mit der alten B 3 in der Nähe des ehemaligen Kreis-Krankenhauses war ursprünglich planmäßig (in eine Ebene) vorgesehen, wurde aber inzwischen umgeplant. Die Ausführung ist jetzt niveaufrei vorgesehen.“

Wir danken unserem Leser für seinen Hinweis, den wir beim Stadtrat bestätigen und ihn und zur Richtigerstellung unseren Lesern zur Kenntnis geben.

Kritische Punkte bestehen für die Linksabwärtigen an den drei Zu- und Ausfahrten von Nordsammler und Autobahn, wo sie den Gegenverkehr auf zweispuriger Fahrbahn in jeder Richtung abwärts müssen.

Kreisverband „Dreieich“ hatte Jahreshauptversammlung

Der Kreisverband Dreieich im Landesverband Hessen-Nassau der Rassegeflügelzüchter hielt seine Jahreshauptversammlung in Götzenhain ab. Kreisvorsitzender Heinz Hunkel aus Langen würdigte die Verdienste des verstorbenen Ehrenmeisters und Kreisvorsitzenden Immanuel Koch aus Sprendlingen.

Im letzten Jahr wurden die Zuchtanlagen in Bayreuth besichtigt und das Kreuzzüchtertreffen in Dreieichhain abgehalten. Vier Zuchtwartbesprechungen fanden statt. Der Kreis Dreieich hat 1970 eine Kreisschau in Dreieichhain, die Landesverbands-Jugendschau, sowie 12 Lokalschauen ausgerichtet.

Für 1971 sind vorgesehen: Besichtigungen von Zuchtanlagen, Kreiszüchtertreffen, die Kreisschau in Egelsbach sowie die Lokalschauen. Bei den Kreisschauen werden Immanuel-Koch Gedächtnispreise verliehen.

Der Kreisverband wurde neu gewählt, der Hauptvorstand einstimmig im Amt bestätigt: Erster Vorsitzender Heinz Hunkel (Langen) 1971-1975, Zweiter Vorsitzender Georg Stroth (Sprendlingen) 1971-75, Rechner Georg A. Schlapp (Sprendlingen) 1971-75, Erster Schriftführer und Pressewart Gerhard Stachloch (Dietzenbach) 1971-75, Zweiter Schriftführer Willi Neubecker (Dreieichhain) 1971-73, Erster Zuchtwart Erwin Beck (Sprendlingen) 1971-75, Zweiter Zuchtwart Karl Wanne-macher (Erzhausen) 1971-73, Erster Jugend-obmann Georg Stroth (Sprendlingen) 1971-73 und Zweiter Obmann Hartmut Müller (Dreieichhain) 1971-73.

Auf der linken Straßenseite

Die Polizei berichtet von einem eigenartigen Unfall, der sich am Donnerstag gegen 6.30 Uhr auf der B 3 in Höhe der August-Bebel-Straße zutrug. Ein Fahrer war mit seinem Personenzugwagen, aus der August-Bebel-Straße kommend, auf der B 3 in der Rathauskurve bis zum nördlichen Knick auf der linken Fahrbahnseite gefahren. Dort stieß er mit einem entgegenkommenden Personenzug zusammen. Der Sachschaden: 2500 Mark.

Noch 1971 Baubeginn für das neue Rathaus?

Die CDU-Fraktion fordert in einem

Nach Ansicht der CDU-Fraktion soll noch in diesem Jahr mit dem Bau des neuen Rathauses begonnen werden. In einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung wünscht die CDU einen Beschluß, wonach der Magistrat beauftragt werden soll, die Ausschreibung der Arbeiten entsprechend zu beschleunigen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen: „Der Magistrat wird beauftragt, die Ausschreibung des Baues eines neuen Rathauses so zu forcieren, daß noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden kann. Wegen der Finanzierung ist noch vor der Sommerpause ein l. Nachtrag zum Haushaltsplan 1971 zu erstellen.“ Begründung:

Der Bau des neuen Rathauses ist dringend notwendig und nicht zu umgehen, dies schied die Fraktion der CDU der weiteren Begründung voraus. Nachdem bekannt ist, daß das Land und somit auch der Kreis alle Zuschüsse gesperrt hat und erst neue Richtlinien über die zukünftige Vergabe erarbeitet werden sollen, ist — trotz der Zusage des Sozialministers Dr. Horst Schmidt vor der Landtagswahl — nicht mehr anzunehmen, daß die Projekte Altenwohnheim, Hallenbad, Kindergarten, Freizeitzentrum Kleisgrube noch in diesem Jahr begonnen werden können.

Deshalb sollte der Magistrat beauftragt werden, die Ausschreibung und die Vergabe des

Antrag beschleunigte Ausschreibung

Rathaus-Neubaus so zu forcieren, daß noch in diesem Jahr der Rohbau begonnen und — soweit die Witterung es zuläßt — fertiggestellt wird. Zur Finanzierung können zunächst die geplanten Mittel für die obigen Projekte genommen werden, und zwar

426.930,- DM aus oH-Mitteln 236.940,- DM aus Allgemeine-Erweiterungsrücklage 536.940,- DM Rest der Allgemeinen-Erweiterungsrücklage lt. Haushalt 1971.

Zu diesem Gesamtbetrag von 1.200.740,- DM könnte noch ein evtl. entstandener Überschuss aus dem Rechnungsjahr 1970 kommen, sofern ein solcher inzwischen errechnet ist.

Werden jedoch durch das Vorrücken des Rohbaus in diesem Jahr noch Mittel benötigt, müßte ein Darlehensaufnahme gemacht werden, zumal bei nicht in Angriffnahme der besagten vier Projekte eine Darlehensaufnahme von 1.398 Mio DM entfällt.

Die Fraktion der CDU weiß, daß das Altenwohnheim, der Kindergarten, das Hallenbad und auch die Freizeitstätte Kleisgrube von der Bevölkerung sehr gewünscht wird und auch wir wünschen uns, daß diese so bald als möglich verwirklicht werden. Wir sehen dagegen nicht ein, daß man, wegen der fehlenden Zuschüsse, in diesem Jahr überhaupt nichts geschehen soll. Die Stadtverordnetenversammlung sollte die Möglichkeit nutzen, die uns noch die kommunale Selbstverwaltung bietet und die Umplanung schnellstens durchführen.

ez Ehrungen durch den Landessportbund. Den Ehrenbrief des Landessportbundes Hessen erhielten Elisabeth Lotz, Else Schreff, Johannes Heinz und Heinrich Schlapp, Elisabeth Lotz für langjährige Zugehörigkeit zum Vorstand der Sportvereinigungen. Die Verdienstnadel mit Urkunde erhielten: Hans Heinz, Georg Lotz, Heinz Weber, Karl Weber und Heinrich Wurm.

ez Sänger wurden ausgezeichnet. Bei einer Chorprobe der Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ hat der Vorsitzende der Sportvereinigungen den aktiven Sängern und Sängern, Elisabeth Lotz, Else Schreff und Heinz Weber die Ehrenurkunde des Landesportbundes Hessen e. V. für mehrjährige ehrenamtliche Mitarbeit überreicht. Außerdem erhielt Heinz Weber die Ehrennadel des Landesportbundes.

Elisabeth Lotz war 25 Jahre Vorsitzende des Frauchores und ist heute Ehrenvorsitzende. Die jetzige Vorsitzende Else Schreff ist seit 15 Jahren im Hauptvorstand und Heinz Weber, seit 13 Jahren Vorsitzender der Chorgemeinschaft, gehört seit 20 Jahren dem Hauptvorstand an.

OFFENTHAL

o Wir gratulieren. Am Sonntag kann Frau Juliana Köppen, Bahnstraße 8, ihren 75. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch.

o Am Sonntag silberne und goldene Konfirmation. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß am Sonntag, dem 25. April eine Feier zur silbernen und goldenen Konfirmation stattfindet. Eine besondere Einladung richtet Pfarrer Vetter an alle Neubürger.

o Nach Hungen noch einige Plätze frei. Von Friedrich Wolfenstatter, dem 1. Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Offenthal, ist zu erfahren, daß für die Ausflugsfahrt der Frauen der Obst- und Gartenbauvereine Dreieichhain, Götzenhain und Offenthal nach Eichenhain (Oberhessen) noch einige Plätze frei sind. Die Fahrt findet am Dienstag, dem 4. Mal, statt. Der Fahrpreis beträgt 7 Mark. Anmeldungen werden noch bis zum 25. April bei Friedrich Wolfenstatter, Langener Str. 32, entgegengenommen.

o Gemeindevertretung verabschiedete den Haushalt 1971. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im evangelischen Gemeindefeuchthaus wurde mit den Stimmen der FWV-Fraktion die Einleitung des Umgeverfahrens im Industriegebiet „Im Erlen“ beschlossen. Um das Gelände alsbald an Interessenten verkaufen zu können, will die Gemeinde einen großen Teil der Grundstücke selbst aufkaufen. Hierfür werden 370.000 Mark aus Darlehensmitteln bereitgestellt.

o Die Gymnastikabteilung der SÜSGO Offenthal gibt hiermit die neuen Übungsstunden seiner jüngsten Aktiven wie folgt bekannt: Alle Jungen bis 12 Jahre, jeden Montag ab 14.45 Uhr, alle Mädchen bis 6 Jahre, jeden Donnerstag von 14.45 bis 15.30 Uhr, alle Mädchen von über 6 Jahren, jeden Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr. Die Übungsstunden finden wie seither im Mehrzweckraum der Wingerschule in der Friedhofstraße, unter der Leitung von Frau Hof statt.

o Dienstags-Nachmittags-Gesellschaft. Die Leitung der Dienstags-Nachmittags-Gesellschaft im Sportkino teilt allen ihren Freunden und Gönnern mit, daß die nächste gemächliche Zusammenkunft am kommenden Dienstag, den 27. April um 19 Uhr in gewohnter Weise ab 18 Uhr im Sportkino in der Spessartstraße stattfindet. Es wird dies die letzte Zusammenkunft vor der Sommerpause sein und somit ein Anlaß, daß sich alle Freunde noch einmal in fröhlicher Runde zusammenfinden.

o Sprechstunde des Finanzamtes. Am Donnerstag (29. April) findet von 17 bis 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses eine Sprechstunde des Finanzamtes Langen statt. In der Sprechstunde können letztmalig Anträge auf Lohnsteuerjahresausgleich gestellt werden. Die Frist für die Einreichung dieser Anträge läuft am 30. April ab.

Zwei Verletzte

Ein Fahrer und eine Beifahrerin eines Autos wurden am Dienstag gegen 19.15 Uhr in der Südlichen Ringstraße in der Nähe des Sandwegs bei einem Zusammenstoß von zwei Personenzugwagen leicht verletzt. Der Sachschaden an den Autos beträgt rund 3000 Mark. Beim Linksabwärtigen hatte ein Fahrer den entgegenkommenden Wagen nicht beachtet.

Panzerschrank geknackt. In Griesheim bei Darmstadt brachen unbekannte Diebe in die Filiale eines Lebensmittelgroßhandelsgeschäftes ein. Es gelang ihnen, den Panzerschrank aufzubrechen und 4.000 DM zu stehlen.

Scharfe Schüsse auf der Autobahn

In der Nacht zum Donnerstag gab ein Unbekannter von einer Autobahnbrücke bei Kassel herab scharfe Schüsse auf einen Kleinwagen ab. Der Fahrer wurde verletzt. Die Polizei sucht den Täter.

Es werden folgende Arbeiten öffentlich ausgeschrieben: Herstellung der Wege in den Grabfeldern im westlichen Teil des Friedhofes der Stadt Langen.

Hannoversche Messe eröffnet

Die 25. Industriemesse in Hannover wurde gestern eröffnet. Bundeswirtschaftsminister Schiller unterstrich bei seiner Eröffnungsrede, daß Bundesregierung und Bundesbank ihren stabilitätspolitischen Handlungsspielraum weiter entschlossen nutzen und die höchst unbefriedigende Preisentwicklung in den Griff zu bekommen.

Vergebliche Suche. Seit Beginn der Woche wird in Fürt im Odenwald ein 60jähriger Mann aus Marktheidenfeld gesucht, der im Odenwald zu Besuch weilte. Er ist von einem Spaziergänger nicht zurückgekehrt.

Lederfelle gestohlen. In Lämmerspiel bei Offenbach wurden zur Bearbeitung aufgestapelte Lederfelle nachts gestohlen. Sie hatten einen Wert von 6000 DM.

Der Lefer hat das Wort

Was will Langens Jugend? Wie in der Presse schon verschiedentlich mitgeteilt wurde, hat Langens emsigere „Club Voltaire“ in den letzten Wochen eine Aktion gestartet, die wohl in weitem Umkreis einmalig ist. Die Jugendbefragung „Jugendreport 71“ die sich die Erforschung der Wünsche und Vorschläge der Langener Jugendlichen zur Freizeitgestaltung zum Ziel gesetzt hat, läuft auf vollen Touren. An diesem Wochenende sollen die ausgeteilten Fragebogen wieder eingesammelt werden. Obwohl die Fragebogen wahrscheinlich nicht streng wissenschaftlich ausgewertet sind, sollte man doch hoffen, daß möglichst viele ausgefüllt zurückgegeben und ausgewertet werden.

Hier liegt meines Erachtens eine echte Chance, endlich einmal etwas für die Langener Jugend zu tun, die außer im sportlichen Bereich — doch wohl etwas vernachlässigt wird. Nach der Erstellung dieses Reports wird man sich bei den zuständigen Stellen der Stadt überlegen müssen, wie diese Wünsche und Vorstellungen realisiert werden können. Das könnte der Anfang zu einer besser angelegten und großzügigeren Jugendarbeit der Stadt sein, die, wie man hört, diesem Gedanken interessiert gegenübersteht.

Ich hoffe daher, daß diese Aktion, die von einem großen Optimismus und Zeitaltergeist der Mitarbeiter getragen wird, zu dem Erfolg führt, den man von ihr erwartet. Wolfgang G. Jahnke, Mühlsr. 26

Aus der Welt des Films

„Ein toller Käfer“ (Lichtburg) ist die heitere Geschichte eines kleinen Autos in einer Welt von Straßenkreuzern. Herbie, so ist sein Name, ist klein und unscheinbar, aber stabil, kompakt und verlässlich. Er hat einen eisernen Willen, Muskeln von Stahl und den Starrsinn eines Maulwurfs. Außerdem hat er ein Herz wie ein Mensch, das treu für seinen Herrschling schlägt. Diese neue Figur aus dem Zeichenstift von Walt Disney läuft den Konkurrenten davon, direkt in die Herzen des Publikums hinein.

8. MAI

Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Mädchenrad

für 6 - 12 Jahre, sehr gut erhalten, preiswert abzugeben. Telefon 7 16 26

1 Priento-Vervleifälliger

neuwertig, 1 Küche komplett 1 Kinderfahrrad sowie Knabenkleidung zu verkaufen. Telefon 48 09

Guterhaltener Küchenschrank

billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug

grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI

Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Öffentliche Ausschreibung für die Herstellung der Wege in den Grabfeldern im westlichen Teil des Friedhofes der Stadt Langen

Es werden folgende Arbeiten öffentlich ausgeschrieben:

Herstellung der Wege in den Grabfeldern im westlichen Teil des Friedhofes der Stadt Langen.

Die Angebotsunterlagen können ab 26. 4. 1971 beim Amt für öffentliche Einrichtungen, Garten- und Friedhofswesen Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 10, Zimmer 2 abgeholt werden.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

Angebot für die Herstellung der Wege in den Grabfeldern im westlichen Teil des Friedhofes der Stadt Langen

bis Submissionstermin am 7. Mai 1971 10 Uhr beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 10 einzureichen.

Langen, den 23. April 1971

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 25. April (Miserikordias Dominii)

Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler). Predigttext: Joh. 10, 1-16. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Stefan). Predigttext: Joh. 10, 1-5; 27-30. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Marlin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber). Predigttext: Luk. 20, 27-40. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Urich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des Hl. Abendmahls. Predigttext: Joh. 10, 1-3; 27-30. 11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Kollekte: Für sozialökonomische Aufgaben der evang. Frauentheile (Mütterschulen und Müttererholung).

Stadtmission Langen Sonntag, 25. 4. 1971: Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, 27. 4. 1971: Bibelstunde 20.00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Wiesensstraße 6 Sonntag, 9.30 und 16 Uhr: Gottesdienst Mittwoch, 20 Uhr: Gottesdienst

Guterhaltenen Mädchenrad für 6 - 12 Jahre, sehr gut erhalten, preiswert abzugeben. Telefon 7 16 26

1 Priento-Vervleifälliger neuwertig, 1 Küche komplett 1 Kinderfahrrad sowie Knabenkleidung zu verkaufen. Telefon 48 09

Guterhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Guterhaltenen Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Guterhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Guterhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Guterhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Guterhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Guterhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Guterhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

8. MAI Jubiläumstreffen. Sieben Sie sich Ka n im Vorverkauf. Brautkleid. Gr. 40, lang, noch nicht getragen, umständehalber preisgünstig zu verkf. Telefon 45 27. Guterhaltener Kinderwagen. Jakel, Lerchgasse 30. Liebhäberstück. Mini-Moped. Tinko-Tiko 40 (neu) günstig zu verkaufen. Telefon 2 16 47.

Guterhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Steubenstraße 44. Telefon 7 17 65

Neuwertiger Hosenanzug grün, Gr. 40, Neuwert 160 DM, für 45 DM zu verkaufen. Stadler. Am Heilborn 17. Tel. 2 93 00, Samstag bis 13 Uhr

„GELIEGENHEIT“ Superkäufer

Zweil-Vergaser-Anlage, ca. 42 PS, Porsche-Gebläse, Radio, Leder-Lenkrad, negat. Sturz, Preisangebot 1250 DM. Telefon 4 94 41

Käfer 1200 Export Bj. 64/65, rot, 88 000 km, TÜV 5/72, Verh.-Basis 1950 DM. Tel. (06103) 83 55

Mercedes 180 B m. Anhängerkupplung zu verkaufen. Fink, Beethovenstraße 17

Opel Kadett Sup. Bj. 64/65, neue Gürtelreifen, Radio, TÜV 12/1972, elndwandfester Zustand, für DM 1850,- zu verkaufen. Telefon 2 38 93

Opel Kadett für 950 DM zu verkf. Telefon 2 38 63

Fiat 124 Bj. 7/67, 60 000 km, 1a Zustand, Garagenwaag, von Privat zu verkf. Verh.-Basis 3250 DM. Ph. Müller, Egelsb., Am Tränkbach 7

Fiat 850 Coupe weiß, Bj. 68, TÜV 22, div. Zubehör, zu verkf. Tel. (06074) 56 20

Mercedes 230 S Automatic, 92 000 km, in tadellosem Zustand, kurzfristig zu verkf. Telefon 7 10 86

Fiat 850 Coupe 52 PS, 15 000 km, Garagenwagen, gepflegter Zustand, rot, umständehalber zu verkaufen. Telefon 7 10 58

Mercedes 200 D/B Bj. 5/70, 11 000 km, SSD, Radio ect., von Werksangehörigen zu verkaufen. Tel. (06105) 65 77

Mercedes 190 D 60, TÜV bis Aug. 1972, für 600 DM zu verkaufen. Telefon 8 11 15

VW 1200 Export Bj. 63/1, A. Zustand, Gürtelreifen, TÜV April 1973. Wolfsgartenstr. 21

VW 1200 für 950 DM zu verkaufen. Telefon 2 38 83

VW K 70 Vorfahrgewagen mit Preisnachlaß abzugeben. Alfons Straub, Volkswagenhändler Langen, Darmst. Str. 47 - 51. Telefon 2 37 87

Renault R 4 Exp. hellblau, Liegestütze, 1. Hand, mit Werkstatgarantie, 3300,-

Renault R 12 TL Gelegenheit, Vorfahrgewagen, weiß, volle Garantie

Renault R 16 Lux. hellblau, Liegestütze, m. Werkst.-Garant. 4000,-. Auto-Woiteke KG, Renault-Händler und Service, Langen, Aug.-Bebel-Str. 17. Tel. (0 61 03) 2 24 71

Gelegenheit: Alfa Romeo 1600 Cahr. Bauj. 1966, mit Motorschaden, für DM 1000,- zu verkaufen. Kühn, Egelsbach, Restaurant Julischka

Karman-Ghia 1.5 Liter, 44 PS, 25 000 km, Bj. 1967, Bestzustand, zu verkaufen. Tel. 061 03 / 7 18 93

Ford 17 M a 55 PS, Bj. 61, Schlehdach, TÜV Nov. 1971, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Tel. 0 61 03 / 2 13 70

Gelegenheit: Alfa Romeo 1600 Cahr. Bauj. 1966, mit Motorschaden, für DM 1000,- zu verkaufen. Kühn, Egelsbach, Restaurant Julischka

Karman-Ghia 1.5 Liter, 44 PS, 25 000 km, Bj. 1967, Bestzustand, zu verkaufen. Tel. 061 03 / 7 18 93

Ford 17 M a 55 PS, Bj. 61, Schlehdach, TÜV Nov. 1971, gegen Höchstgebot zu verkaufen. Tel. 0 61 03 / 2 13 70

Gelegenheit: Alfa Romeo 1600 Cahr. Bauj. 1966, mit Motorschaden, für DM 1000,- zu verkaufen. Kühn, Egelsbach, Restaurant Julischka

Karman-Ghia 1.5 Liter, 44 PS, 25 000 km, Bj. 1967, Bestzustand, zu verkaufen. Tel. 061 03 / 7 18

BESTATTUNGEN

Überführungen für In- und Ausland
mit Spezialkraftwagen oder Bahntransport

»Pietät« Sebring

Mörfelder Landstraße 27
Ruf 71116

Sarglager - Sterbewäsche - Aufbahrungen - Zierurnen
Formaltäfen

GRABSTEINE

und Grabentfassungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst bei und versetzt
Unverbindliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale

6148 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458

- Direktverkauf - Günstige Preise

SCHNEIDER GROSSCH

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilde aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme sowie die Kranz- und Blumen-
spenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Michael Riedl

zuteil wurden, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Beson-
deren Dank Herrn Pfarrer Heilingsfeld sowie der Siedler-
gemeinschaft Oberlinden und all denen, die ihm das letzte
Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Die Angehörigen

Langen, im April 1971
Danziger Straße 9

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester und Tante

Frau Margarete Rudolf
geb. Helfmann

ist heute im Alter von 70 Jahren plötzlich und unerwartet
von uns gegangen.

In stiller Trauer:
August Rudolf
Familie Geyer
Familie Heil
Marie Hoffmann

Langen, den 22. April 1971
Gerhart-Hauptmann-Straße 21

Die Beerdigung findet am Montag, dem 26. April 1971, um
10 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Aufrichtigen Dank möchten wir allen sagen, die uns beim Heimgang unseres
lieben Entschlafenen

Jakob Lorenz Daum

durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme bekun-
deten. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Trösken, den Schulkameraden 02/03,
der Eisenbahner-Gewerkschaft, der Bundesbahn-Direktion (Betriebsstelle
Langen), der Siedlergemeinschaft für die Kranzniederlegungen sowie allen
Bekanntem, Freunden und Nachbarn, die ihn auf seinem letzten Wege be-
gleiteten.

In stiller Trauer:
Katharina Daum geb. Krämer
sowie alle Angehörigen

Langen, im April 1971

Audi-NSU

Vertragshändler

Verkauf
Kundendienst
Karosseriebau

Autohaus Dreieich
Langen, Raiffeisenstr. 12
(im Hause Holz & Panzer)
Telefon 0 6103/74 82

Kurzfristiger Maschinenverkauf

28 el. Schweißgeräte 220 V u. 220/380 V bis 8 mm Elektroden, 3 J. Garantie	ab DM 138,-
3 Schweißgleichrichter bis 450 Amp.	ab DM 125,-
4 Punktschweißgeräte	ab DM 495,-
4 Holzkreissägen, 3 Handkreissägen	ab DM 240,-
27 Doppelschleifer, Scheiben Ø 100, 115, 150, 175, 200 mm	ab DM 89,-
14 Winkelschleifer, versch. Fabrikate, Iabrikneu	ab DM 168,-
270 Besser-Schraubzwingen, div. Größen	ab DM 4,25
240 Bohrmesschen mit u. ohne Schlie- werk, 1- u. 2-Gang, Fabrikate Bosch und Stayer	ab DM 55,-
40 Handschleifer, Bohrständer, Vorst- säge, Schwingenschleifer u. sonst. Boch-Geräte	ab DM 35,-
4 Feinspitzkompressoren mit und ohne Kessel	ab DM 395,-
2 Betonmischer mit el. Motor	ab DM 29,-
70 Batterieladegeräte 6/12 V	DM 795,-
1 Schnellleder	DM 795,-

Kabeltrommeln, Spritzpistolen, Preßluftschlauch und
viele andere Werkzeuge

SEHR PREISWERT!
EGW - Elektro-Geräte-Werkzeug GmbH Abt. 83
7026 Bonlanden, Postlezn 1150

Anzusehen nur vom 27. - 29. 4. 1971
von 9 - 18 Uhr in: 6105 Ober-Ramstadt,
Hotel Schützenhof, Ammerbachstraße 10

Zu verkaufen:
1000-Liter-Tank
mit Wanne,
3 Öfen
**1 Heißwasser-
gerät**

Langen, Wallstr. 10 I

Neuwertigen
**Gasdurchlauf-
erhitzer**
für Küche und
Gasherd (Erdgas)
günstig abzugeben.
Telefon 7 18 21

Gebrauchtes
Bauholz
gesucht.
Tel. 2 23 31 ab 17 Uhr

Wohnwagen
Kling Sprinter 430, für
5 Personen, 1 Jahr alt,
1 X benutzt, zu ver-
kaufen. Besichtigung
tägl. von 7 - 17 Uhr.
Egelsbach
Schlesierstraße 5
Telefon 0 61 03 / 41 81

**Klaviers u. Flügel
stimmt und vermittelt
günstig:**
Klavierstimmer
B. Werner
Tel. 0611-444945

Plötzlich und für uns alle unerwartet starb am 21. April 1971 unser lieber
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich August Freud

im Alter von 77 Jahren.

In stiller Trauer:
Helmut Freud und Frau Erna
geb. Clement
Kurt Alber und Frau Erika
geb. Freud
Enkel und Urenkel

Langen, Darmstädter Straße 34

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 26. April 1971 um 11.00 Uhr auf dem
Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumen-
spenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

ANNA POHL
geb. Gerhardt

sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
Stefani für die tröstenden Worte am Grabe.

In stiller Trauer:
Mathilde Nostadt geb. Pohl
Hans Nostadt
und Enkelkinder

Langen, im April 1971
Lutherstraße 20

**Sichern Sie
Ihre Zukunft
mit
Wüstenrot**

Die Vergangenheit lehrt: es gibt keine solidere
Vermögensanlage als Wohnungs- und Hauseigen-
tum. Würde Sie nicht auch der Gedanke beruhen-
gen, im eigenen Heim an steigenden Gebäude-
werten zu profitieren und im Alter mietfrei zu
wohnen? Wüstenrot verhilft Ihnen dazu.
Bausparen bringt Ihnen aber auch sonst hohen
Gewinn. Zu den Bausparprämien von 25 bis 45,5%
kommen für vermögenswirksame Einzahlungen
noch Sparzulagen von 30 oder 40%. Bei ver-
mögenswirksam angelegten 624 Mark im Jahr gibt
der Staat also - je nach Einkommens- und Fami-
lienverhältnissen - 343 bis 533 Mark im Jahr dazu.
Zinsen gibt es außerdem. Am besten besorgen
Sie sich noch heute unsere Schnellinformation
über Ihren Spargewinn beim Bausparen. Die er-
halten Sie kostenlos überall bei Wüstenrot oder
vom Wüstenrot-Haus 714 Ludwigsburg.

Betriebsleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesenstraße 11 - Telefon 85 43 06
Beratungsstunden in Langen, Langener Volks-
bank, Ecke Bahn/Friedrichstraße u. Wernerplatz
Montag und Donnerstag nachmittags

... übrigens: jetzt auch Wüstenrot-Lebensversicherung

wüstenrot

Ein Kleiner
**Hochschwimm-
becken**
leicht aufzubauen, 3,5
m Durchmesser, 0,8 m
Höhe, umständerbar
für DM 250,- zu ver-
kaufen.
Off.-Nr. 546 an die LZ

Generalversammlung

Heute, Freitag, um 19.30 Uhr, findet in der Turn-
halle am Friedrich-Ludwig-Jahnplatz, hier in
Langen, unsere diesjährige

statt.

Alle Mitglieder und Geschäftsfreunde laden wir
hierzu herzlichst ein und freuen uns auf ihren
Besuch.

Langener Volksbank eGmbH.

mit Zweigstellen im gesamten Stadtgebiet
und Niederlassungen in Dreieichenhain, Offenthal und Sprendlingen

**Obst und Gemüse
immer frisch und preiswert
in der
Kleinmarkthalle**

K. Stepper - Bahnstraße 112

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

EIN TOLER KÄFER

TECHNICOLOR

Ab Fr. - Mo. täglich 20.30
Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr
So. 16.00: Jugendvorstellung

Ein abendfüllender Jux!
San Francisco steht Kopf
- und Sie lachen Tränen!
Herbie haarsträubende
Abenteuer in einer Welt
voll Straßenkreuzern!

Unser Wochenangebot

Damenpulli Acryl, 1/2 Arm, hochmodische Formen	9,75
Kindersöckchen Helanca weiß und farbig	-,95
Schlemmertopf „Braten in Ton“	6,50
Tortenschaufel rostfrei, mit Schiebvorrichtung	7,90

Kaufhaus HILL
LANGEN - LUTHERPLATZ

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon (06102) 55 00
Kassen und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Wir zeigen täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Endlich wieder ein lottes, handfestes Lustspiel!
Heinz Erhardt - Ralf Wolter - Willy Reichert in
Was ist denn bloß - mit Willi los?
Ein Mann vom Finanzamt bringt alles auf die Palme!
- Breitwand-Farbfilm -

Spätvorst.: Fr. u. Sa. 23.15 Uhr: **Lady Frankenstein's Haus**
* Ab Dienstag, täglich 20.30 Uhr, bis Donnerstag:
John Wayne - Dean Martin in **RIO BRAVO**
Story vom unbeugsamen Sheriff - Breitwand-Farbfilm

Es gibt nichts
**Schöneres als
Komplimente.**
Wir verhehlen
Ihnen dazu.

FACHDROGERIE

Exote

Kosmetik- und Fuß-
pflegesalon, Babystube
Langen, Lutherplatz u.
Bahnstraße

**Zigarrenhaus
am Lutherplatz**
die größte Auswahl
für den verwöhnten
Raucher

Schweißgeräte, elektr.,
4 Stufen, mit Kabel f.
249,- DM.
Rosenkranz, Darmst.,
Im Güterbahnhof

**Wohnschrank, 300 cm
breit, echt Nußbaum,
profilierter, indirekte
Beleuchtung, Bar,
Stereoblenden. Nur**

1595,- 798,-

Allein Verkauf

Die neuen
Global Möbel
gibt's nur bei uns

Möbel Müller

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 66 u. 83 11

**Fr. u. Mo. 20.30 Uhr
Sa. 18.00, 20.30 Uhr
So. 14.00,
16.00,
18.00,
20.30**

CLUB 134
in der „Westendhalle“, Bahnstraße 134

- * Für alle Tänzer, die das Beal-
alter überschritten haben.
- * Tanz, gepflegte Getränke und
warme Küche bis 24 Uhr.

Gaststätte Westendhalle
Langen - Bahnstraße 134

Das gemütliche Abendlokal bietet
kalte und warme Küche bis 24 Uhr

**NEU und
gebraucht**

DOLMAR
Motorsägen

vom
Fachmann!

DOLMAR-Hessen
E. Walter

6461 Rothenbergen, Wibastr. 8, Tel. 06051/28 54

**Obst und Gemüse
immer frisch und preiswert
in der
Kleinmarkthalle**

K. Stepper - Bahnstraße 112

**Wohnschrank, 300 cm
breit, echt Nußbaum,
profilierter, indirekte
Beleuchtung, Bar,
Stereoblenden. Nur**

1595,- 798,-

Allein Verkauf

Die neuen
Global Möbel
gibt's nur bei uns

Möbel Müller

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 66 u. 83 11

**Wohnschrank, 300 cm
breit, echt Nußbaum,
profilierter, indirekte
Beleuchtung, Bar,
Stereoblenden. Nur**

1595,- 798,-

Allein Verkauf

Die neuen
Global Möbel
gibt's nur bei uns

Möbel Müller

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 66 u. 83 11

LICHTBURG Tel. 2 22 09

**Surra,
wir sind mal wieder
Junggesellen!**

Georg Thomalla - Terry Torday -
Peer Schmidt - Ruth Stephan -
Ilse Page - Jo Herbst - Agnes
Windeck u. v. a. - Kinder 2,- DM

Formschöne
Gartenmöbel

J. K. BACH

Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12 - Parkplatz im Hof

Ihr neuer Charme

Verwirrend schön und modisch up to date
mit einer Zweitfrisur von Fair Lady.

Sie kosten incl. Schnitt und Frisur:
89,70 DM 95,20 DM 112,80 DM 126,- DM

Ein umfangreiches Perückenprogramm finden Sie bei

Salon Herfurth
Ihr Fachgeschäft für Perücken und Haarteile

**Wohnen heute:
Mit Gardinen und
Fensterdekorationen
von höta!**

Fensterdekorationen kann man nicht nach Schema
kaufen oder anfertigen. Wohnkultur ist Sache Ihres
individuellen Geschmacks und Stils. Und eben hier
liegt unsere Stärke. Wir bieten Ihnen harmonisch
aufeinander abgestimmte Gardinen und Dekorstoffe
nach einem Fenstermodell Ihrer Wahl - modell
geschneidert und vorbildlich dekoriert. Verlangen Sie
unsere Berater, der Sie auch gern zu Hause besucht.

**von extrem modern -
bis konservativ**

Bei höta finden Sie in allen Stilrichtungen Ihre
Traumgardine.

Die beste Empfehlung

höta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen,
Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6, Tel. (0 61 03) 27 91

**Wohnschrank, 300 cm
breit, echt Nußbaum,
profilierter, indirekte
Beleuchtung, Bar,
Stereoblenden. Nur**

1595,- 798,-

Allein Verkauf

Die neuen
Global Möbel
gibt's nur bei uns

Möbel Müller

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 66 u. 83 11

Männerchor LIEDERKRANZ 1938 LANGEN

Heute, Freitag, 20.15 Singstunde

1. Vereinslokal. Wegen wichtiger Mitteilungen bitten wir alle Sänger anwesend zu sein.

Am 1. Mai, 20.00 Uhr, i. Saal, „Zum Lämmchen“

Malentanz beim Liederkranz



Heute, Freitag, 20 Uhr Vorstandssitzung im Gasth. „Zur Rose“

Der Vorstand

Kunst- und Kultur-gemeinde Langen e.V.

Jahreshaupt-versammlung

Freitag, den 23. April 1971, 20 Uhr

Zusammenkunft im „Rebenstock“

Jahrgang 1898/99

fährt am Montag, 17. 5. zur Besichtigung der Brauerei „Leininger“

Jahrgang 1906/07

Einzelungslisten für den Bus-Ausflug am Samstag, 22. Mai, liegen bis zum 1. Mai auf im Kaufhaus Hill und in der Gastst. „Wilhelmsruhe“

Jahrgang 1909/10

Ausflug in Odenwaldfahrt morgen Samstag, den 24. April, pünktl. 9.00 Uhr am Jahrsplatz

Jahrgang 1905/06

Zu unserem Ausflug in die Pfalz am 15. 5. 71

8. MAI Jubiläumsfest

Sirhen Sie sich Karten im Vorverkauf

Für sehr gepflegten 1-1/2-1/2-Haushalt wird zuverlässige

Haushaltshilfe gesucht (Dauerstellung)

Putzhilfe für gepflegten Haushalt 1 X wöchentlich ca 4 Stunden gesucht

Welcher Rentner oder Schüler

Putzhilfe 1 X wöchentlich gesucht

Für Bastler I Leicht beschädigter VW günstig zu verkaufen

Bastler I Alte Rundfunkgeräte zum Ausschleichen

Es werden die 2 Herren gesucht, die am Donnerstag, dem 15. April, gegen 16.30 Uhr den Auto-unfall am Bahnhof

Sucht Frau Junges Paar sucht Job

Wer fährt Reisig und kleine Stämme ab, auch günstig als Brennholz zu verwenden

Reinemachefrau gesucht für einige Std. in der Woche

Suche per 1. 6. 71 Halbtags-beschäftigung

Heimarbeit (auch in Schreibmasch.)

Dunkles Büfett 2,20 m breit

Kachelofen zu verkaufen

Neuer Vergrößerer für Filme 2436 mm preiswert zu verkaufen

Gut erhaltene Couch halbrund, billig z. verk.

STATT KARTEN DIE VERMÄHLUNG IHRER KINDER GEBEN BEKANNT

Dr. med. Alfons Trotschke und Frau Ruth Hans Peter Hanke und Dr. med. Gertrud Hanke

Langen, April 1971 z. Zt. 2178 Otterdorf Kreis Krankenhaus

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT Gerhild Sekring Peter Rehwald

Langen, den 24. April 1971 Feldstraße 19 Annastraße 58

Anlässlich der vielen Glückwünsche und Ehrungen zu meinem 25jährigen Geschäftsjubiläum spreche ich hiermit allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank aus.

Herbert Küster Maurermeister

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner 1. Hl. Kommunion danke ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern.

Christiane Dittich und Eltern Langen, Walter-Rietig-Straße 43

Viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke verschünten die Tag unserer Hochzeit. Wir haben uns darüber sehr gefreut und danken herzlich, auch im Namen unserer Eltern.

Delfe und Ortrun Kubaczyk geb. Werner Langen, im April 1971

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Hl. Kommunion bedanken wir uns recht herzlich.

Achim Ament und Eltern Langen, im April 1971 Nördliche Ringstraße 56

Familie Robert Gärtner Südliche Ringstraße 68

Ehepaar, Mitte 40, mit 1 Kind sucht 2 1/2-Zi.-Wohnung

Heimarbeit (auch in Schreibmasch.)

Dunkles Büfett 2,20 m breit

Kachelofen zu verkaufen

Neue Mode für kleine Damen: seltenoffener Mailliehschuh aus Nappalackleder, farbig kombiniert



Gr. 29-39 ab DM 25,90

Langen, Bahnsraße 27 - Telefon 2 21 02

Reihenhaus 3-Zimm.-Wohnung

2-Familien-Haus in Langen, mögl. mit Garten

W. Ehrhardt Spremlingen Darmstädter Str. 7-0

Ruhiges italienisches Ehepaar sucht 2 Zimmer

Alteres, solides Ehepaar sucht 2 1/2-Zi.-Wohnung

900 qm Bauerwartungsland

Verkaufe Wochenend-Grundstück

200 qm Ladenfläche in Langen, Südl. Ringstraße

Petri 6078 Neu-Isenburg Tel. (0 61 02) 3 69 13

Schönes möbl. Zimmer an Dame od. Ehepaar

Garagen frei Lager oder Montageräume

Einfamilienhaus (7 Zimmer, Bad, Kü.)

Zahle Höchstpreis für 1 möbl. Zimmer

4-Zimmer-Neubau-Wohnung

Neues Behördejahr der Autoreisezüge

Insgesamt 90 Verbindungen von 26 Bahnhöfen der Bundesrepublik

(hs) - Mehr Autofahrer als je zuvor werden in diesem Jahr beim Start zu einer längeren Reise den Motor abstellen, die Handbremse anziehen und dennoch schnell, sicher und bequem an ihr Ziel gelangen

Bereits im vergangenen Jahr haben die Autoreisezüge fast doppelt so viele Personenkraftwagen befördert wie 1969

Vier Züge von Kassel So gibt es jetzt von Düsseldorf aus über Köln Deutz und Neu-Isenburg die schon so lange gewünschte Verbindung nach Wien

Woltraumstation (did) - Was es auch sei Sowjets sind dabei. Diese Devisen wird weltweit Gültigkeit besitzen

Woltraumstation (did) - Was es auch sei Sowjets sind dabei. Diese Devisen wird weltweit Gültigkeit besitzen

Suche möbl. Zimmer mit Bad und Küche

Wochenendheimfahrer sucht ab 1. Juli 1971

Paar sucht möbl. 1-Zimm.-Wohnung

Zu vermieten: Ladenräume modern, zentral, preiswert

Suche: 300 - 600 qm Bauland in Langen

Biete: neben guter Bezahlung 900 qm Bauerwartungsland

Suche Bungalow-Bauplatz am Steinberg, zwisch. Ostl. Ringstr. und Dieburger Straße

Garage zu vermieten. Autohaus Schroth Darmstädter Str. 52

Dr. med. vet. F. Schwarz Tierarzt Langen, Schillerstraße 19, Tel. 2 37 03

Praxisbeginn: Samstag, 24. 4. 1971

reitschaft verkündet, künftig auch gemeinsam mit den Russen den Weltraum zu erforschen

Trotz neuer Straßenverkehrsordnung - die alten Verkehrsünder

Der in der ersten Märzhälfte gewonnene Eindruck, daß die Einführung der neuen Straßenverkehrsordnung sich nicht in dem angestrebten Umfang unmittelbar auf die Verkehrssicherheit auswirkt

Wie der Staatssekretär im Hessischen Innenministerium, Heinrich Kohl, hierzu erklärte, fänden insbesondere jene Regeln kaum Beachtung, deren Einhaltung sich unzulänglich

Rechnen, Recht und Rechtsschutz

Wer im Verkehr verkehrt verkehrt und deshalb mit einer Buße von 20 DM aufwärts belegt wird, wird als Verkehrssünder im Zentralregister des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg registriert

Ach, wenn es nur das Geld wäre! Für viele bedeutet ein Flensburger Eintrag, daß der Führerschein verlorengehen kann

Verbessert wurde auch der Kfz-Vertrags-Rechtsschutz, der heute meist in den Verkehrs-Voll-Rechtsschutz eingegliedert ist

Jeder Kraftfahrer kann sich ausrechnen, daß sein Führerschein in Gefahr ist, wenn er zweimal falsch einbiegt (4 Punkte)

Man muß also ständig sein Punktekonto im Auge haben. Der Verkehrs-Voll-Rechtsschutz

toom-MARKT ein RIESENMARKT „Sonderangebote“ Frischer holl. Treibhaussalat 0,69 Speisequark 0,19 Suppenhuhn 1,98 Eier Ravioli 0,99

50 Bauplätze

In verschiedenen Lagen des südwestlichen Raumes und bebaubare, preiswerte Wochenend- und Feriengrundstücke in herrlich schönen Lagen des Naturparks Odowald, bereits ab DM 6,- per qm. - Telefon 0 60 63 - 3 21 oder 3 22.

Finanzierungsbüro STEPHAN & CO. 6121 Langen-Brombach, Dämmweg 30.

Läden 200-800 qm. Wir suchen in guten Lagen. Bitte schreiben Sie uns mit Angabe der genauen Lage, Höhe der Mietzahlung und legen Sie - so weit vorhanden - einen Grundrissplan bei.

Billiges GELD. Darlehen von 2000,- bis 20 000,- DM. Für Ablösungen plus Neuschaffungen schon ab DM 3.000,- bis 130,- DM 10.000,- bis 223,- DM 15.000,- bis 331,- DM 20.000,- bis 441,- DM.

Suchen für Dipl.-Oberseherin z. 1. Mal 2-Zimmer-Wohnung mit Ztl., Bad oder Dusche und Telefon, vorzugsweise in Langen.

2 1/2 - 3 Zimmerwohnung für technischen Angestellten in Langen oder näherer Umgebung ab 1. 5. oder kurzfristig später zu mieten gesucht.

Suche taufend möblierte und Leerzimmer, 1-4-Zimmer Wohnungen Alt- u. Neubau Häuser zur Miete. Langenmöglichkeit und Börsen Grundstücke, Bauplätze, Industrie-Grundstücke, 1-3-Familien-Häuser, Mehrfamilien-Häuser.

Wir erstellen in LANGEN, Feldbergstraße 27 (ruhige Wohnlage) ein 16 gesch. Hochhaus mit 96 Eigentumswohnungen. 1 1/2-Zimmer-Wohnung ca. 45,3 qm ab DM 55 400,-

Reihenhäuser, Nieder-Roden, komf. Ausstatt., Neub., 6 Zi., Kü., Bad, Diele, Loggia, Elektro-Heizung, 120 qm Wfl. u. 30 qm Hobbyraum, 225 qm Grund, günstige Zahl.-Bed., 155 000,-, Alleinauftrag.

PROFELD Immobilien 607 Langen-Oberl. Dreslauer Straße 6 Telefon 7 11 14

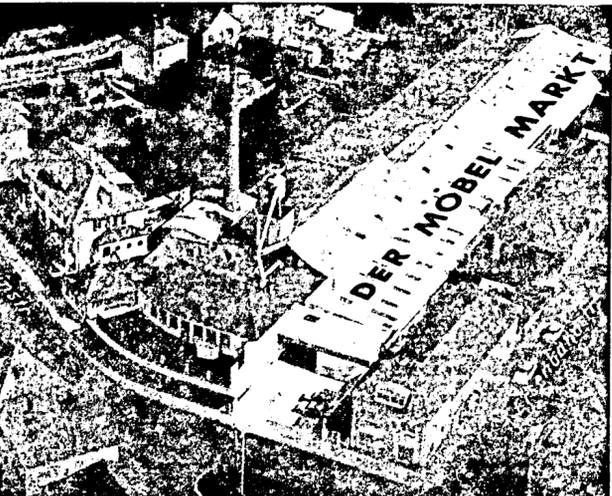
Kauf Wohnungen Langen, Hochhaus, Ol-Ztl, Lift, Balkon, 7 bis 14 Stock, Bezug Mai 71. Nur noch wenige Wohnungen frei!

1-ZW Sprendl, 47, 320,- 2-ZW Sprendl, 44 300,- 3-ZW Sprendl, 60 380,- 4-ZW Dietzh, 84 465,-

Wir suchen für unsere Fertigung Produktionsstätten die in der Lage sind, Generatorengehäuse zu bewickeln.

IMMOBILIENBÜRO KUCK 6115 Münster Walterstr. 6, Tel. (06971) 31648

Wir suchen Erdgeschosse ab 200 qm. Wir sind eines der bedeutendsten Lebensmittel-Finanzunternehmen. Albrecht-Filialen gibt es in über 200 Städten der Bundesrepublik.



Einladung zur freien Besichtigung unserer großen Möbelschau am Sonntag, dem 25. 4. 71 von 14 - 18 Uhr

Der Möbel-Markt. Möbelwerkstätten. Einrichtungsraum. Joh. Georg Schmidt KG. Sprengelring - Mainstr. 1-3

Suche für Barzahler zu zeitgemäßen Preisen Bauplätze Abrisgrundstücke Bauerwartungsland Ein- und Mehrfamilienhäuser

Wir suchen für unsere Fertigung Produktionsstätten die in der Lage sind, Generatorengehäuse zu bewickeln.

IMMOBILIENBÜRO KUCK 6115 Münster Walterstr. 6, Tel. (06971) 31648

Wir suchen Erdgeschosse ab 200 qm. Hausbesitzern bieten wir viel: Überdurchschnittliche Mieten, Zinslose Mietvorauszahlungen, Renovierungen, Umbauten, Ladenerweiterungen auf unsere Kosten.

Ansegeln mit Bootstaufe, Regatta und Fernsehen

Dreilech-Segelclub Langen eröffnet die Segelsaison 1971

Wer es bisher noch nicht wusste, erfuhr es am vergangenen Freitag durch das Fernsehen im Messen-Journal: Der Langener Waldsee ist ein ersatztaugliches Segelrevier.

Am Freitag trafen sich spätnachmittags auf Einladung des Hessischen Fernsehens eine Reihe prominenter Gäste am See, um sich einerseits von der Initiative der wassersport-treibenden Vereine zu überzeugen und um andererseits zu den Fragen des Nachrichtensprechers vom Hessischen Fernsehen, Herrn Weyers, Stellung nehmen zu können.

Die Reaktivierung einer im Abbau befindlichen Kiesgrube, eine Aufgabe, die in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt durchgeführt wird.

Als passionierter Segler und Koordinator der in Eigenarbeit erstellten Steg- und Slipanlagen beantwortete Jochen Tschon einige Fragen, die speziell den Segelsport betrafen.

40 Jahre Freundschaft. TV Langen und TG Bäckingen. Zu einer Freundschaftsfeier am 17. April im kleinen Saal der Turnhalle hatten sich zahlreiche alte und junge Turnfreunde eingefunden.

Zwölf frohe Tage im Schnee. 34 Kinder der Ski-Gilde im Frühjahrsurlaub. Viele Eltern waren vor kurzem mit ihren Kindern zur Fahrt der Ski-Gilde nach Partenen in den Frühlingsschnee gekommen.

Quelle-Garten-Camping-Freizeit-Hobby-Center. Unter diesem Motto wurde die größte Quelle-Schau Deutschlands auf diesem Sektor eröffnet.

Einzigartig dürfte die Präsentation des Gartensortiments sein, die jeden Gartenbesitzer begeistern wird. Die angebotenen Pflanzen und Sträucher aus dem Garten-Quelle-Katalog werden dem Verbraucher in ausgewachsenem Zustand demonstriert.

Clubkameraden ohne eigenes Boot finden immer Segelgelegenheiten bei Freunden, und darüber hinaus hat der DSC Langen vor einem Jahr einen Spendenfonds zur Anschaffung club-eigener Boote gestiftet.

Bürgermeister Krelling übernahm symbolisch eine Rolle die feierliche Taufe von acht unter Blumenschmuck am Strand aufgestellten Booten.



Vor der Bootslaufe.



Das schnellste Boot der Regatta.

In der Gesamtwertung (jeweils die drei besten Ergebnisse aus den vier Läufen wurden gewertet) wurde folgende Reihenfolge ermittelt:

- 1. Steuermann: Lerch, Bootsklasse: Jet
2. Steuermann: Grawunder, Bootsklasse: 70
3. Steuermann: Apel, Bootsklasse: Korsar
4. Steuermann: Hein, Bootsklasse: 470
5. Steuermann: Dr. Fenske, Bootsklasse: 470
6. Steuermann: Pitsch, Bootsklasse: Korsar

Die Samstagsabende vereinte die Segler und Seglerinnen beim fröhlichen Seglerhoch im Eigenheim-Saalbau in Egelsbach.

Zwölf frohe Tage im Schnee. 34 Kinder der Ski-Gilde im Frühjahrsurlaub.

Viele Eltern waren vor kurzem mit ihren Kindern zur Fahrt der Ski-Gilde nach Partenen in den Frühlingsschnee gekommen.

Strahlender Sonnenschein und gute Laune begleiteten die Kinder schon auf der Fahrt zum Endziel. Die Kinder bezogen am Abend ihr Quartier und machten sich gleich mit ihrer neuen Umgebung vertraut.

Auf einer Abschiedsparty wurden die Tourenabzeichen mit Urkunden verteilt. Zugleich fand die Siegerehrung vom Abfahrtslauf statt. Spiel und Gesang füllte die Zeit bis gegen 22.30 Uhr aus.

Lastesel der Lüfte

Helikopter sollen verstärkt in der Wirtschaft eingesetzt werden / Hubschrauber-Einsatz in Vietnam zeigte Mängel

Hubschrauber tragen die Hauptlast des Krieges in Vietnam, Laos und Kambodscha. Sie sind nicht billig. Von den drei gängigsten Typen, die dort eingesetzt werden, ist der "Huey" mit dem Stückpreis von mehr als 17,5 Millionen Mark immer noch der mit dem kleinsten Preisschild. Der "Sea Stallion" kostet schon mehr als sieben Millionen.

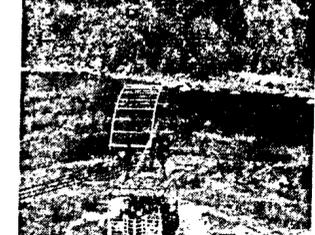
Zwar preisen die Militärs die Helikopter wegen ihrer Vielseitigkeit, aber das gilt es offensichtlich Grenzen. Der größte Vorteil liegt auf der Hand. Die heute gängigsten Hubschrauber können meistens nicht nur vorwärts, sondern auch rückwärts fliegen, sich hinter einem Baum verstecken, senkrecht hochheben, ebenso senkrecht landen, fast wie eine Heuschrecke hüpfen.

Er kann schwere Lasten tragen oder auch als Schlachtflugzeug eingesetzt werden. Inzwischen aber hat sich, besonders in Laos, gezeigt, daß seine größte Stärke auch seine größte Schwäche ist. Sobald da, wo er Aufgabenerfüllung soll, die kein anderes Flugzeug erfüllen kann, muß er niedrig und langsam fliegen. Das macht ihn verwundbar. Die amerikanischen Hubschrauberverluste in Laos sind so groß, daß man die Statistiken "korrigiert". Man möchte das so: Gerechtigkeit würde nur die einwandfreie Abschüsse die zu Totalverlusten führten. Wo noch das Wrack gerettet werden konnte, wurde es - mit Hilfe größerer Lastenflugzeuge - geborgen.

Man kann einen Helikopter sogar mit einer Maschinenpistole abschließen. Doch das soll

sich ändern. So gerne die Herstellerfirmen ihre Produkte auch an Militärs verkaufen, müssen sie doch zugeben, daß sie für friedliche Zwecke eingesetzt, mehr Verwendung und bessere Aussichten haben.

Wohl irgendwo in einem abgelegenen Gebiet eine Erdquelle erschließen, dann ist es oft am besten, das entsprechende Material und das Personal per Hubschrauber heranzuschaffen, weil der Bau einer Straße bis zu zehnmal so viel kostet oder unmöglich wäre wie etwa bei den Erdbohrungen in der Nordsee. Dort könnte man zwar Schiffe einsetzen, aber auch das würde die Kosten erheblich verteuern. In Alaska, Nordkanada, Brasilien oder Nigeria denkt man da, wo Öl gefunden wurde, vorerst nicht an Straßen, setzt man Flugzeuge nur begrenzt ein, denn sie brauchen Land- und Startbahnen von meist mehr als 1000 Meter Länge. Jeder Meter davon kostet unter den gegebenen Verhältnissen ein kleines Vermögen.



Eine der längsten Seilbahnen der Welt führt über die Niagarafälle. Seit 1916 befördert sie - etwa in der Mitte zwischen den Fällen und dem berühmten Kriegsschauplatz Queenston - Menschen über die Stufen des Niagaraflusses.

Wo noch vor einigen Monaten die größten Hersteller jener Flugmaschinen gerne meinten, ihre Produkte würden ihren Teil zum Sieg gegen den Vietkong beitragen, so interessieren sie sich inzwischen mehr für die friedlichen Aspekte von den "Lasteseln der Lüfte".

Es ist sinnlos, meinte ein amerikanischer Fachmann, "so viel Geld für Hubschrauber auszugeben, wo sie doch im Kriegseinsatz so leicht abgeschossen werden können." Es sei auch unverständlich, sie in so großer Zahl einzusetzen, weil die Pilotenausbildung teuer sei als die von Flugzeugpiloten.

Ein Prost auf die 1000. Explosion

Künstlich hergestellte Katastrophen in der Zeche „Tremonia“ zu Versuchszwecken

Sie arbeiten auf der unrentablen Kohlenzeche der Welt. Und sie lösen in ihrer Schachtanlage mit voller Absicht aus, was die Bergleute fürchten, seit sie begonnen haben, die "schwarzen Diamanten" aus der Tiefe der Erde zu holen: Kohlenstaub-Schlagwetterexplosionen. Das macht sie nachverständlicher, die verborgenen Stahlfäden und aus ihren Angeln gebastete schwere Stahlfäden und heften ihr nächstes Experiment vor. Kürzlich feierten sie ihre 1000. Explosion mit einer Laue Schnaps.

Explosionssperren und zahlreichen weiteren Sicherheitseinrichtungen, dann würden sich die Katastrophenmeldungen jagen, würde kaum ein Tag ohne Explosion vergehen. Doch das hohe Maß erreichter Sicherheit ist dem Kohlenbergbau nicht genug, und deshalb spielen auf der Versuchszeche „Tremonia“ die Kosten eine untergeordnete Rolle, wenn es darum geht, immer noch mehr Gefahrenquellen zu erforschen und Mittel für ihre Ausschaltung zu finden.

Die Dortmunder Explosionsspezialisten lassen sich Kohle von einem benachbarten Bergwerk kommen, mahlen sie fein und trocknen sie und verteilen den Kohlenstaub sorgfältig auf die 740 Meter lange Versuchsstrecke, die mit Meßgeräten gespickt ist. Dann schalten sie die Zündung ein, und wenn die mehr als 1000 Grad heiße Stichtamme mit einer Geschwindigkeit von einhundert Kilometern in der Sekunde durch die Strecke gerast ist, lassen sie die Meßergebnisse ab und bereiten das nächste Experiment in der Versuchsreihe so planmäßig nüchtern vor, wie ein Chemiker die neue Mischung ins Reagenzglas füllt.

Wird nur mit Kohlenstaub, auch mit „auf Flaschen gesaugtem“ Schlagwetter, präparieren sie ihre Explosionstrecke. Aus Stahlflaschen lassen sie Methangas kontrolliert in den Stollen strömen und lösen dann durch Feuerzündung das unterirdische Inferno aus, um neue Erkenntnisse zu gewinnen. Und es ist in diesem überdimensionalen „Laboratorium“ nicht anders als bei allen Reihenprogrammen: Mehrere hundert große Versuchsexplosionen waren z. B. notwendig, um die Wassertragsperren zu entwickeln und zu erproben, die gegenüber den seit Jahrzehnten bekannten Gesteinstaubsperrern ein überlegenes Mittel zur engen Begrenzung einer Explosion bilden und dem Bergmann vermehrte Sicherheit geben.

Tollwut - ein internationales Problem

Der gegenwärtige Tollwutzug in Europa - er dauert nun schon über 30 Jahre - ist inzwischen ein internationales Problem geworden. Um sich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) nachdrücklich widmet. Mit 62 Prozent aller amtl. registrierten Fälle nimmt bei uns der Fuchs die Stellung als Hauptverbreiter der Tollwut ein. Andere Wildtiere, wie Rehe, Dachs, Marder, Feldhasen sind zu weiteren 10 Prozent an der Seuche beteiligt. Diese Wildtierrolle (seltens Tollwut) ist nur schwer unter Kontrolle zu bringen, wenn es nicht gelingt, die Zahl der Füchse entscheidend zu verringern. Nach Auffassung maßgeblicher Experten käme die Tollwut erst bei einer Fuchsdichte von 1 Exemplar pro 5 Quadratkilometern zum Stillstand. Das erfordert eine intensive Mitarbeit unserer Jäger.

Wildtiere gefährden die menschliche Gesundheit meist nur indirekt, nämlich durch Ansteckung der Haustiere, die die Tollwut auf den Menschen übertragen können. Seit 1950 starben an Tollwut 70 Prozent dieser Fälle gingen auf Infektionen durch den Hund zurück, weitere 10-15 Prozent auf eine Ansteckung durch Katzen. Die typische Infektionskette ist also Fuchs-Hund/Katze-Mensch. Es bietet sich geradezu an, diese Infektionskette durch eine vorbeugende Schutzimpfung der Haustiere zu unterbrechen und damit eine Barriere zum Schutz des Menschen zu errichten. Nachdem in anderen europäischen Ländern und vor allem in den USA gute Erfahrungen mit einer obligatorischen Hundimpfung gemacht werden konnten, hat der Gesetzgeber mit der Verordnung zum Schutz gegen Tollwut, die am 1. 7. 1970 in Kraft trat, nun auch in der Bundesrepublik die Impfung von gesunden - mit verdächtigen Tieren allgemein zugelassen. Die Impfstoffe sind völlig unschädlich und gefährden weder Tier noch Mensch. Ihre Wirksamkeit haben sie vielfach unter Beweis stellen können.

Im Übrigen empfiehlt auch die WHO, Hunde und Katzen vorbeugend zu impfen sowie die Zahl der Füchse drastisch zu verringern, um in Ländern mit großer Fuchsdichte der Tollwut zum Schutz des Menschen Einhalt zu setzen. Dr. med. vet. Thomas Rodde

public relations/anzeigen

Der eine mag's heiß, der andere mit Eis ...



... so oder so. Nestea Citronen-tee schmeckt immer, und zwar der ganzen Familie - als Zwischendurch-Erfrischung zu Hause, im Büro und vor allem auch beim Abendessen.

Drei von vier Käufern von Nestea-Citronen-tee werden Stammkunden, weil sie auf diese Erfrischung nicht mehr verzichten wollen.

Doch abgesehen von der einfachen Zubereitung dieses prohlenlosen Instant-Getränk gibt es noch eine Fülle von Rezeptmöglichkeiten mit Nestea-Citronen-tee.

Probieren Sie doch einmal nachfolgende Anregungen aus:

Das Richtige für Kinder mit großem Durst ist CITRONEN-TEE AU LAIT

5 gehäufte Teelöffel Nestea Citronen-tee-Getränk in einem normalgroßen Glas kaltem Wasser auflösen und mit 1/4 l sehr kalter Milch verschlagen. So bekommen Sie in 2 Minuten 2 Gläser mit erfrischendem Citronen-tee au lait.

TEE-COBBLER - vorzugsweise etwas für Damen

1 gehäufte Teelöffel Nestea Citronen-tee-Getränk, 1 Elgelb, 2 Likörgläser Sahne, 1 Likörgläser Curacao in einen Mixbecher geben und das Ganze kräftig schütteln.

In nur 5 Minuten können Sie auf diese Weise 3 süßige Tee-Cobblers servieren.

TEE-FLIP SURPRISE - eine reizende Idee, wenn Sie Gäste haben

5 bis 6 gehäufte Teelöffel Nestea Citronen-tee-Getränk in einem normalgroßen Glas kaltem Wasser auflösen. Ein Elgelb in 1/4 l sehr kalter Milch verschlagen. Alles zusammen mit einer Spur Zimtpulver verrühren. Vor dem Servieren obenauf etwas Nestea Citronen-tee-Getränk streuen. So bereiten Sie in nur 5 Minuten 2 leckere Tee-Flips Surprise.

GLÜHWINE „verkehrt“ - sozusagen als warme Empfehlung für kühle Frühlingsabende

3 bis 4 gehäufte Teelöffel Nestea Citronen-tee-Getränk in kaltem Wasser (ein normalgroßes Glas voll) auflösen. 3 Eßlöffel Johannisbeersaft darunterschmecken, 1 Nelke und 1 kleines Stückchen Zimt zugeben und das Ganze kurz erhitzen. Nelke und Zimt wieder entfernen und in Tee- oder Punschglas servieren. Zubereitungszeit: nur 10 Minuten.

Südker entdecken Sie noch neue Variationen mit Nestea Citronen-tee. Schreiben Sie Ihre Tips an die Deutsche Nestlé GmbH, Abt. Public Relations, Stichwort: Citronen-tee, 6 Frnkfurt-Niederrad, Lyoner Str., Nestlé-Haus. Die besten Anregungen werden belohnt.

Mehr soziale Sicherheit im Handwerk

Kreishandwerkerschaft Offenbach gründet eigenes Versorgungswerk

Die Alters- und Hinterbliebenenversorgung spielt im Denken des arbeitenden Menschen heute in zunehmendem Maße eine Rolle. Schon junge Menschen, die eine Lehre beginnen, stellen nicht selten die Frage nach der Altersversorgung. Wertvolle Fachkräfte werden zu dem Zeitpunkt noch mehr den Unternehmen zuwenden, die als zusätzliche soziale Leistung eine betriebliche Altersversorgung bieten. Diese Erkenntnis war für die Kreis-Handwerkerschaft Offenbach Anlaß zur Gründung einer neuen Selbsthilfeeinrichtung: Das Versorgungswerk des Südhessischen Handwerkes e. V.

Es soll kleinen und mittleren Handwerksbetrieben die Möglichkeit geben, preisgünstige Versicherungen im Rahmen eines Gruppenversicherungsvertrages zu schließen, und hierdurch für die Mitarbeiter, aber auch für sich selbst sowie im Geschäft mitarbeitende Familienangehörige eine ergänzende Alters- und Hinterbliebenenversorgung aufzubauen. Dadurch trägt es dazu bei, gute Fachkräfte enger an den Betrieb zu binden und einer Fluktuation entgegenzuwirken.

Lohnpolitisch konnte das Handwerk bisher schon mithalten. Doch konnten die Großbetriebe ihren Arbeitnehmern durch den Abschluß von Gruppenversicherungsverträgen zu günstigen Bedingungen eine zusätzliche Altersversorgung bieten. Die Vorteile solcher

Verträge konnten bislang jedoch nur von Betrieben genutzt werden, die mindestens zehn Arbeitnehmer versicherten. Die mittelständischen Handwerksbetriebe, die weniger Arbeitnehmer beschäftigen oder weniger versichern wollten, kamen nicht in den Genuß dieser Vorteile. Die Folge war, daß vom Handwerk ausgebildete Fachkräfte, die ein natürliches Interesse an einer zusätzlichen Altersversorgung haben, abwanderten. Dieser Wettbewerbsnachteil der Klein- und Mittelbetriebe wird nunmehr beseitigt.

Das Versorgungswerk gibt dem Handwerk die Möglichkeit, mit der Großwirtschaft in sozialer Hinsicht gleichzuziehen.

Antike Telefone nicht zugelassen

In den letzten Tagen sind Meldungen erschienen, wonach Fernsprechanlagen in historischer Ausführung für den Anschluß an „jede Telefonleitung“ geeignet seien. Das trifft nicht zu. Solche Apparate sind von der Deutschen Bundespost nicht für den Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz zugelassen, da sie nicht den international festgelegten Bedingungen entsprechen. Sie dürfen also nur in privaten Netzen, die keine Verbindungen mit dem öffentlichen Fernsprechnetz haben, betrieben werden.

Die Bundespost warnt Interessenten davor, derartige Einrichtungen zum Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz zu erwerben.

Spargel weiß
Klasse I, 500g, Leistungspreis **2.78**

Kalbsbraten
Kategorie I, 500g, Leistungspreis **4.95**

Kalbskoteletts, Kalbsrollbraten
zartes, bekömmliches Fleisch von Mastkalbern
500g, Leistungspreis **4.95**
(Bitte MENU-Vorschlag beachten!)

MENU-Vorschläge dieser Woche

MENU für 3 Personen:	MENU für 2 Personen:	Abendbrot-MENU für 2 Personen:
700g Kalbsragout 3,57	400g Kalbsbraten 2,90	250g Rinderzunge 1,64
1/2 Dose Erbsen, fein -0,49	1 Kopfsalat ca. -0,39	1/2 Tube Meerrettich -0,46
1 P. Kochbeuteln, 250g -0,45	1 Pfd. neue Kartoffeln ca. -0,43	mit Mozzarella -0,35
1 D. Pfirsiche in Scheiben -0,98		6 Scheiben Latscha Toast -2,45
(pro Person 1,83) 5,49	(pro Person 1,86) 3,72	(pro Person 1,23) 2,45

Reis
im Kochbeutel,
250 g Packung **45 Pf**

Schokolade
gefüllt „Riquel“, verschiedene Sorten
2 Tafeln 6100 g Leistungspreis **98 Pf**

Weber Rodon-Kuchen
Möhren-, Gold und Zitrone,
Stück Leistungspreis **1.49**

Vollwaschmittel
„Dreacor“, 3 kg Tragepackung
Leistungspreis **3.88**

Sanso
Feinwaschmittel,
100 g Packung **78 Pf**

Kalbsragout
Kalbsbrust,
Kalbsnacken,
Kalbschaxen
von Mastkalbern
500g Leistungspreis **2.55**
(Bitte MENU-Vorschlag beachten!)

Stockmeyer
Salami im Netzdarm und
Cervelatwurst
je 100 g Leistungspreis **86 Pf**

ganze
Rinderzunge
gepökelt, 500 g Leistungspreis **3.25**
(Bitte MENU-Vorschlag beachten!)

GARTEN FRISCH FRÜHJAHRSGEMÜSE VON LATSCHA

frischer holl. **Kopfsalat**
Klasse I
2 Stück Leistungspreis **98 Pf**

neue ital. **Frühhartoffeln**
Klasse I
gelbfleischig, 1,5 kg
Leistungspreis **1.29**

frischer deutscher **Retlich**
Klasse I
Stück Leistungspreis **98 Pf**

frischer **Lauch**
Klasse I
1 kg Leistungspreis **78 Pf**

frische deutsche **Radieschen**
Klasse I
2 Bund Leistungspreis **79 Pf**

frischer deutscher **Kohlrabi**
Klasse I,
3 Stück Leistungspreis **1.89**

Pfirsiche
in Scheiben, 1/1 Dose Leistungspreis **98 Pf**

Latscha Junge Erbsen
fein, 1/2 Dose
Leistungspreis **49 Pf**

Latscha

Einfach umdrehen!

Im Jahre 2002 ... das ist noch lange hin. Das ist aber auch der Titel eines neuen ... ja, kann man schon sagen: eines neuen Hits? Man hört den Song immer häufiger im Funk, er taucht bereits in den Musikboxen auf. ... Nun - um es ganz vorsichtig auszudrücken: Die Sache ist hitverdächtig!



Neue Atemschutzgeräte für Rettungsarbeiten beim Tunnelbau

Die ständige Zunahme von Tunnelarbeiten, die unter Druckluft durchgeführt werden, erfordert für den Unglücksfall die Ausstattung der Rettungsmannschaften mit speziellen Atemschutzgeräten. Die -Hamburger Feuerweh- soll mit dreißig solchen Spezialatemschutzgeräten und einem dafür erforderlichen Spezialfahrzeug ausgerüstet werden. Aktueller Anlaß ist der Bau des neuen (zweiten) Elbtunnels bei Unglücksfällen zur Bergung eingeschlossener Personen und zur Bekämpfung von Schladeneuern können nur Rettungsmannschaften eingesetzt werden, die mit solchen Atemschutzgeräten ausgestattet sind. Die vorhandenen Geräte sind bei Druckluftverhältnissen von mehr als 1,4 atü nicht mehr verwendbar. In den kommenden Monaten wird beim Elbtunnel unter Überdruck bis etwa 2,2 atü gearbeitet.

Und nach oben gebracht wird sie von Daniela, von einer Stimme voller Temperament. Eine Stimme, die Chansons ebenso beherrscht wie die Folklore, den Beat ebenso wie den Soul. Schon mit vier Jahren war dieses Mädchen musikalisch einfach nicht mehr zu bremsen, sie begnügte sich nicht damit, nur zu einem Instrument zu greifen, nein, es mußten gleich mehrere sein! Heute beherrscht Daniela nicht nur das Klavier - klassisch und Pop -, sondern auch Gitarre, Akkordeon und Schlagzeug.

Aber das ist nur die eine Seite dieser 21 Jahre jungen gebürtigen Münchnerin. Sie textet längst selbst, sie komponiert und arrangiert - und hat das bewiesen auf ihrer ersten Langspielplatte. Und sie singt natürlich. Im Jahre 2002, auf einer neuen Single der H&S. Und wie sie singt - nicht ohne Grund ist diese Platte auf dem Weg nach oben.

Übrigens: Wenn das Jahr 2002 noch zu weit weg ist, der braucht die Platte mit der Nr. CQ 032 einfach umzudrehen. Dann hört er „Das muß die Liebe sein ...“ Und dann fällt es schwer, jetzt zu sagen, welche Seite die bessere ist!



Der Trend zum schönen, kultivierten und vor allem behaglichen Wohnen verstärkt sich immer mehr, und damit nimmt auch die Beliebtheit von Danzer-Paneelen, das sind moderne Wand- und Deckenverkleidungen aus edlem Holz, ständig zu. Denn sie schaffen, wie das in Teak gebaltene Elzimmer auf unserem Bild zeigt, eine angenehme Atmosphäre der Ruhe, Wärme und Behaglichkeit. Außerdem sind Danzer-Paneele fertig oberflächenbehandelt, unempfindlich, leicht zu pflegen, sechsdämmend, wärmeisolierend, schmutz- und tauchabweisend, formstabil und auch von ungünstigen Holzwerkern leicht anzubringen.

Weißwein floß aus Fafnirs Wunde

Kleine Geschichten um Claqueure - Bezahler Beifall rettet Premieren - Für Callas und Gigli geklatscht

Nach amerikanischem Vorbild versuchen in Mailand Gangster die berühmte "Scala" zu erpressen. Sie drohen, ohne Premiere aufzulassen...

Tonino Carrara, der 1954 die Nachfolge des Tenors Ettore Parmegiani antrat. Carrara hat mit seinen Männern, die für den Abend umgerechnet etwa zwei DM erheben...

Radkapsel mit Namenszug Gegen Zahlung eines entsprechenden Zuschlages liefert eine Firma für Autzubehör in Detroit Radkapseln, in die der Namenszug des Wagenbesitzers einraviert ist.



„Das ist zur Zeit bei uns die sicherste Art, Geld zu transportieren.“

Sowie sie einsetzen, klatschen sie auf Kommando Beifall.

Die Einrichtung der Claque und des bezahlten Beifalls ist sehr alt. Bereits in der römischen Kaiserzeit gab es für Redner und Künstler „fautores“ die wie heute unter dem Kommando eines Capos standen.

Mitfallensautoren bewahrt, sogar Maria Callas, die ohne Claque auskommt. Bei einer Opernaufführung in Mailand warf man ihr Kohlrüben vor die Füße.

Das abgenutzte Knie

So um die Fünfzig herum beginnen die Kniegelenke Schwierigkeiten zu machen. Sie werden eher müde, tun weh bei Belastung (beim Bergabgehen)...

UNSER HAUSARZT

Gelenkkapsel verdickt sich, die Beweglichkeit wird eingeschränkt. Untersucht man das Knie, findet man zuerst an dessen Innenseite eine schmerzhafteste Stelle...

Drachen „Fafnir“ den Todesstoß versetzte, floß aus der Wunde Weißwein hervor und der Hals einer großen Korbflosche wurde sichtbar.

Lieber Sex als fliegen

250 Tauben der St. John-Kirche im ostenglischen Southport mußten wegen ihrer „lokkernen Moral“ ihr Leben lassen.

Wie er leibt und lebt

Eines Sonntags fuhr ich zufällig durch die Leopoldstraße, als mir einfiel, daß ja hier mein Freund Manfred wohnte.

„Nanu?“ staunte ich. „Da fehlen sogar die Worte, was?“ lächelte Manfred irgendwie gehoben.

Das abgenutzte Knie

Was tun? Völlig heilen, so daß das Knie wieder wird wie vorher, kann man ein solches arthroses Knie nicht. Man kann aber unterstützend bessern und das bedeutet schon etwas Rückfälle bei Überanstrengung.

Eine Hilfsmaßnahme, die geeignet ist, den Erfolg jeder Behandlung zu verbessern, die ist der Abbau des Übergewichtes.



Die Kurzgeschichte:

Rembrandt - wie er leibt und lebt

Manfreds Geliebte zog das Höhensteuer. „Rembrandt ist nämlich mein großes Leitbild“, schwärmte er mit einem Blüber in der Stimme.

„Ich habe mir genau sein Arbeitskostüm nachahmen lassen.“ „Bewundernswert.“ „Ich habe dieselbe Staffelei wie Rembrandt.“

„Ich benutze dieselben Pinsel wie Rembrandt. Ich habe dieselben Oelfarben, denselben Firnis, denselben Lack wie der Erfindung.“

„Ich bewundere dich!“ erklärte ich frei heraus. „Nicht wahr?“ sog Manfred das Lob durch die Nase flügel. Gerade wollte er den ersten Pinselstrich tun, als sein Gesicht plötzlich traurig wurde.

„Ab hier“, murmelte er, „unterschieden wir uns leider.“

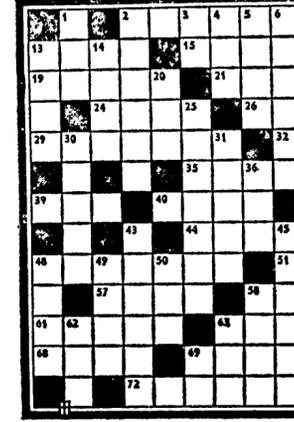
„Ich habe sogar dieselben Handbewegungen wie er. Gib mal acht, es wird auch dir aufhellen.“ Manfred schritt im Originalrembrandtkostüm durch sein stilisiertes Rembrandtatelier.

„Nicht wahr?“ sog Manfred das Lob durch die Nase flügel. Gerade wollte er den ersten Pinselstrich tun, als sein Gesicht plötzlich traurig wurde.

„Ab hier“, murmelte er, „unterschieden wir uns leider.“

Kreuzworträtsel

Waagerecht: 2. nah, 7. span, Münze, 13. nord, Gott, 15. Panzertruppe, 16. Unkraut, 19. Stadt in Polen, 21. Fluß in der Lüneburger Heide, 22. Geländeform, 23. Großes Aufsehen, 24. Fluß in England, 26. Grasland, 28. griech. Philosophenschule, 29. Teil der Personalien, 32. Int.: Ich, 33. Mittelmeerstaat, 35. Ausdrucksform, 37. id. Rechnung, 39. Fluß i. Weiße Meer, 40. Wilderhalm, 41. aslat. Tagelöhner, 42. norw. Politiker, 44. Kieldungsstück, 46. Stadt i. Südtirol, 48. bibl. König, 51. Riesenschlange, 53. Italienpflanze, 57. Kammachergerät, 58. Stadt in



Westfalen, 60. Ansprache, 61. Ruhegeld, 63. Erbfaktor, 64. Ausdruck beim Tennis, 66. Stadt in Norditalien, 68. Wasserpfanne, 69. Frauenname, 71. arab. Titel, 72. grob, 73. dt. Schauspielerei.

Senkrecht: 1. Männerkosename, 2. Nonnen, 3. Kfz-Zeichen von Waldeck, 4. Hoherpriester, 5. Fluß aus dem Harz, 6. Küchengefäß, 7. Schutzort, 8. Haushaltsplan, 9. röm. Gott, 10. pers. Fürwort, 11. Kap auf Rügen, 12. Gebirge auf Kreta, 13. Farbtön, 14. Fluß zur Donau, 17. Gebirge in Innerasien, 18. Stadt in England, 20. Pupa, 23. griech. Buchstabe, 25. Fluß im Ruhrgebiet, 27. Kapitalgesellschaft/Abk., 28. Gitterwand, 30. Fisch, 31. Gattung, 33. heftiger Wind, 34. bibl. Prophet, 36. Klykladeninsel, 38. Fluß zur Wolga, 43. Marter, 45. Harigummi, 46. Becken, 47. Tierkreiszeichen, 48. griech. Göttin, 49. Schmuckstück, 50. Fluß in Schottland, 52. Kfz-Zeichen von Olpe, 54. Ruffmund, 55. zähflüssiger Saft, 56. Sterbeort Wallenstein's, 58. Psalmengesang, 59. Kfz-Zeichen von Saarbrücken.

Haute Nüsse

Rätselgleichung

(a-b) + (e-d) + (f-f) + (g-h) = x

Es bedeuten: a) Sultanseerlaß, b) Abschiedsgruß, c) aslat. Tagelöhner, d) chines. Längemaß, e) Grundstoff für Puder, f) nordischer Schwimmvogel, g) Indiantropische, h) Angsttraum, x = Stadt in Sibirien.

Schüttelrätsel

cher - Haut - legal - Linse - Dorn Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutung entstehen.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue, sinnvolle Wörter ergeben.

Eber - Eta - Loch - Preis - Pfau - Stau Krieg - Habe - wer.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, ein altes schottisches Sprichwort ergeben.

Ehe - Ire - Rate - Niet - Rum - Ode - Segel - Treus - Wild - Lein - Dur - Born - Gast Eis - Beil - Liga - Ger

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: Waagerecht: 1. Tabak, 6. Viper, 10. Nabe, 11. assal, 14. Ares, 16. Ekel, 17. Speer, 18. Soda, 19. Atlanta, 20. Ruessel, 21. Elias, 23. Hasen, 27. Tor, 28. Tonne, 31. Runen, 33. Manie, 34. MED, 35. Libanon, 36. OBB, 37. Nauke, 39. Stube, 41. Kanne, 42, und 44. ekel, 46. Plaum, 48. Automat, 51. Nomaden, 54. Aden, 55. krass, 57. Iran, 58. Lese, 59. Taste, 60. Nori, 61. Banga, 62. stell. - Senkrecht: 1. Takt, 2. Abel, 3. Tanga, 4. Kaste, 5. Asc, 6. Virus, 7. Passion, 8. Eros, 9. Rede, 10. Neagh, 12. Spnit, 13. Aear, 15. Salbe, 22. Johanna, 24. Arena, 25. Sultan, 26. Kic, 28. Tante, 29. Niobe, 30. Nebel, 32. nie, 33. MOS, 38. Urionen, 40. Ukraine, 41. Kraal, 42. ultra, 43. Düst, 45. Nenni, 46. Fakra, 47. Moses, 49. Udet, 50. Tesa, 52. Arei, 53. Earl, 56. Ast.

Silberrätsel Aus den Silben: ba - be - de - de - de - e - e - en - eu - ge - ge - ge - he - i - la - la - le - le - lin - lo - ma - mou - na - ne - ni - o - pe - phi - pi - rai - ran - re - ro - schar - schau - se - sen - sup - tan - te - tob - u - um - um - ve - vi - ze sind 15 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden: 1. Leitspruch, 2. chem. Element, 3. Kräuter- tunke, 4. Süßfrucht, 5. Konzerthalle, 6. Hauptstadt Ugandas, 7. Marktschreier, 8. Lobrede, 9. milit. Rang, 10. Zögling, 11. Tochter Agamemmons, 12. Tiermund, 13. Hauptstadt Irans, 14. Hülsenfruchtgericht, 15. islam. Gelehrtenstand.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Rätselgleichung

(a-b) + (e-d) + (f-f) + (g-h) = x

Es bedeuten: a) Sultanseerlaß, b) Abschiedsgruß, c) aslat. Tagelöhner, d) chines. Längemaß, e) Grundstoff für Puder, f) nordischer Schwimmvogel, g) Indiantropische, h) Angsttraum, x = Stadt in Sibirien.

Schüttelrätsel

cher - Haut - legal - Linse - Dorn Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutung entstehen.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue, sinnvolle Wörter ergeben.

Eber - Eta - Loch - Preis - Pfau - Stau Krieg - Habe - wer.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, ein altes schottisches Sprichwort ergeben.

Ehe - Ire - Rate - Niet - Rum - Ode - Segel - Treus - Wild - Lein - Dur - Born - Gast Eis - Beil - Liga - Ger

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: Waagerecht: 1. Tabak, 6. Viper, 10. Nabe, 11. assal, 14. Ares, 16. Ekel, 17. Speer, 18. Soda, 19. Atlanta, 20. Ruessel, 21. Elias, 23. Hasen, 27. Tor, 28. Tonne, 31. Runen, 33. Manie, 34. MED, 35. Libanon, 36. OBB, 37. Nauke, 39. Stube, 41. Kanne, 42, und 44. ekel, 46. Plaum, 48. Automat, 51. Nomaden, 54. Aden, 55. krass, 57. Iran, 58. Lese, 59. Taste, 60. Nori, 61. Banga, 62. stell. - Senkrecht: 1. Takt, 2. Abel, 3. Tanga, 4. Kaste, 5. Asc, 6. Virus, 7. Passion, 8. Eros, 9. Rede, 10. Neagh, 12. Spnit, 13. Aear, 15. Salbe, 22. Johanna, 24. Arena, 25. Sultan, 26. Kic, 28. Tante, 29. Niobe, 30. Nebel, 32. nie, 33. MOS, 38. Urionen, 40. Ukraine, 41. Kraal, 42. ultra, 43. Düst, 45. Nenni, 46. Fakra, 47. Moses, 49. Udet, 50. Tesa, 52. Arei, 53. Earl, 56. Ast.

Silberrätsel Aus den Silben: ba - be - de - de - de - e - e - en - eu - ge - ge - ge - he - i - la - la - le - le - lin - lo - ma - mou - na - ne - ni - o - pe - phi - pi - rai - ran - re - ro - schar - schau - se - sen - sup - tan - te - tob - u - um - um - ve - vi - ze sind 15 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden: 1. Leitspruch, 2. chem. Element, 3. Kräuter- tunke, 4. Süßfrucht, 5. Konzerthalle, 6. Hauptstadt Ugandas, 7. Marktschreier, 8. Lobrede, 9. milit. Rang, 10. Zögling, 11. Tochter Agamemmons, 12. Tiermund, 13. Hauptstadt Irans, 14. Hülsenfruchtgericht, 15. islam. Gelehrtenstand.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

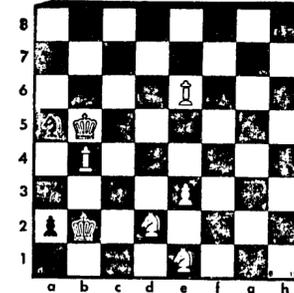
Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Schachaufgabe Nr. 17



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt. Grundstellung: Weiß: Kf5, Lb4, Lc6, Sd2, Se1, Be3. Schwarz: Kc2, Sa5, Bb2.

Silberrätsel

Aus den Silben: ba - be - de - de - de - e - e - en - eu - ge - ge - ge - he - i - la - la - le - le - lin - lo - ma - mou - na - ne - ni - o - pe - phi - pi - rai - ran - re - ro - schar - schau - se - sen - sup - tan - te - tob - u - um - um - ve - vi - ze sind 15 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. Leitspruch, 2. chem. Element, 3. Kräuter- tunke, 4. Süßfrucht, 5. Konzerthalle, 6. Hauptstadt Ugandas, 7. Marktschreier, 8. Lobrede, 9. milit. Rang, 10. Zögling, 11. Tochter Agamemmons, 12. Tiermund, 13. Hauptstadt Irans, 14. Hülsenfruchtgericht, 15. islam. Gelehrtenstand.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Bühnenstück von Johann Nestroy.

Die ersten und vorletzten Buchstaben - von oben nach unten und von unten nach oben gelesen - nennen ein Büh

Nebel narrt die Autofahrer

Falsche Einschätzung der Sichtweite als Ursache vieler Massenkarambolagen

Frankfurt (hs) — Eine der häufigsten Unfallursachen ist Nebel. Leider drosseln viele Kraftfahrer ihr Tempo nicht genügend bei Nebelbildung, so daß es immer wieder zu Massenkarambolagen kommt wie kürzlich erst in Nordhessen. Gerade heftige Autobahnstrecken haben einige ausgesprochene Gefahrenstellen. So gilt die Strecke zwischen Darmstadt und dem Rhein-Main-Flughafen als ein unfallträchtiges Nebelloch. Das trifft auch auf einige Abschnitte zwischen Darmstadt und Mannheim zu.

Was ist eigentlich Nebel? Man spricht von Nebel, wenn sich infolge der tröpfchenförmigen Ausscheidung von Wasserdampf die Luft trübt. Die Nebelbildung tritt ein, wenn Luft mit hohem Gehalt an Wasserdampf unter dem Taupunkt abgekühlt wird. Aber auch die Ausstrahlung des Erdbodens kann Nebelbildung bewirken. Das ist der sogenannte und so gefürchtete Bodennebel. Daneben kennt man den Binnensee-Nebel (tückische Tiefsee) bei durch vorhandene Wasserflächen oder

Baggerseen, die nahe den Verkehrsstrecken liegen), Wiesen-, Frost-, Küsten-, Industrie-, Dampf-, Fluß- und Bachnebel.

Offene Fragen

Bodennebel, die den Autofahrern leicht gefährlich werden, entstehen in den Abend-, Morgen- oder Nachtstunden. Bei der heftigen Autobahnpolizei hat man sich schon oft damit beschäftigt, warum es hierbei so oft zu Unfällen kommt. Selbst unter Berücksichtigung von hoher Geschwindigkeit, rücksichtslosen Fahrens und zu dichten Auffahrens bleiben immer noch Fragen offen. Bodennebel, so sagen Meteorologen dazu, wachsen buchstäblich aus dem Boden. Erst streckenweise, und schließlich vereinigen sich die Nebelbänke zu einer katastrophalen Dichte. Anfangs kaum zwei Meter hoch, ragen sie innerhalb kurzer Zeit bis zu 1.000 Meter in den Himmel. Bei Vollnebel beträgt die Sicht bestenfalls 5 Meter.

Die Beamten, die nach derartigen Unfällen eingesetzt werden, erleben immer wieder, daß

Gefährliche Zufallsnebel

kaum jemand detaillierte Angaben machen kann. Keiner fühlt sich schuldig, noch weniger aber glauben, zu schnell gefahren zu sein. Ein Sprecher der heftigen Polizei macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, daß die weitaus größte Gefahr in der erheblichen Verschiedenartigkeit der Nebel begründet sei. Sie seien von Landschaft und Wetter örtlich nur ganz kurz begrenzt, aber deswegen besonders gefährlich, diese „Zufallsnebel“ würden von dem Kraftfahrer nicht berücksichtigt, weil er sie nicht kenne und sie ihn daher völlig unvorbereitet trafen, mithin also eine gewisse Schockwirkung erzeugten. Ein leichter Auffahrunfall genüge, um eine Katastrophe herbeizuführen.

Selbst wenn Autofahrer im Nebel ihr Tempo stark drosseln, schützen sie ihr tatsächliches Tempo häufig zu niedrig ein. Sie erliegen, so haben Wissenschaftler festgestellt, bestimmten Störungen ihres Wahrnehmungsvermögens. In der vom Dunst verendeten Umwelt wird ihr Bewußtsein gleichsam genarrt. Eine Quelle der Sinnesstörungen liegt in den sogenannten Randströmungen, jenen vor-

überhuschenden Sinnesindrücken, die ein Autofahrer an den äußersten Rändern seines Gesichtsfeldes wahrnimmt. Die Fähigkeit, auch im dichtesten Nebel die Spur zu halten erweist sich dann als gefährlich. Sie verleiht dem Fahrer trügerische Sicherheit.

Optische Täuschungen

Zur Leitströmung verdichten sich überdies die Erscheinungen an den Rändern des Gesichtswinkels dann, wenn sie rasch genug vorbeiziehen, wenn etwa Bäume oder Kilometersteine in kurzen Abständen auftauchen. Unbewußt beschleunigen deshalb viele Fahrer das Tempo, sobald der Randstrom zu stocken beginnt. Es kommt zu optischen Täuschungen und zu einem falschen Eindruck von den tatsächlichen Sichtverhältnissen.

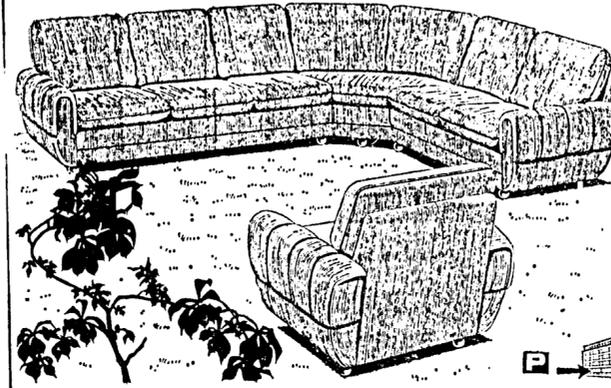
Guter Kurbetrieb. Infolge des schönen Wetters weisen viele Fremdenverkehrsvereine an der Bergstraße und im Odenwald bereits einen starken Fremdenverkehr auf. Viele, die an Ostern nur bleiben wollten, haben ihren Aufenthalt infolge des schönen Wetters verlängert. In Bad König wurde bereits der 2000. Kurgast gezählt.



Fahrräder
In allen Preisklassen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Regenschirme
aller Art für Damen, Herren- u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen — auch Gartenschirme — schnell, gut und preiswert in eig. Werkstatt

Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3



Deshalb entscheiden sich immer mehr für MOBEL-SCHWIND

Eckssofa mit losen Kissens 1000,-
Sessel 265,-



Telefon (06021) 21054

MOBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG
Sehr wichtig für Sie: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodelschwingstraße, nicht in der Heinsstraße

















kauf-park

Sprendlingen
Offenbacher Straße
Telefon 06103/61057 (8,9)

Rinder-Rouladen 3,85 500g	Silberzwiebeln -59 300g Glas	Damenkleid 35,- Synthetisch und Baumwolle, ohne Arm, bunt gemustert, ganz auf Taft gefüttert
Suppenfleisch 1,75 mit Knochen 500g	Sekt Schloß Boechingen 2,98 0,75 l. Fl.	Damen-Sandaletten 12,90 in modernen Formen und Farben, versch. Modelle, Gr. 36-41
Brathähnchen 2,39 broilerfertig 750g Stück	Alles was Sie täglich brauchen, zu kauf-park-Preisen	Damen-Freizeitschuhe 7,95 Cord, geschnürt, rot-beige-blau, Gr. 36-42
Putenschenkel 1,98 geföhren 500g	Boccia 3,95 Plastiktragetasche, 8 Kugeln, 2 Zielkugeln	Auto- und Reisecke 11,90 mit Landkartenmotiv, 130x150 cm
Grobe Mettwurst 1,58 200g	Reisetasche 15,- Skai-Material, große geräumige Form, braun	Herren-Basketballstiefel 6,50 aus kaschierterm Segeltuch, Knöchelschutz, verstärkte Vorderkappe, uni weiß
Fruchtojoghurt 1,98 10 Becher	Federballspiel 4,90 2 Stahlschiffschläger, Multifilbespannung, Gummigriffe, 2 Federbälle, deutsche Spielanleitung	Kinder-, Damen-, Herren-Turnschuhe 2,95 aus festem Leinen, Derby-Schnürung, blau/weiß
Königsberger Klopse 1,49 5 Stck. Dose	Kleiderschrank 34,75 stabile Plastikfolie, sort. Dessins, 150x80x50 cm	Herren-Sandalen 15,90 Slagoyleder, mit Fußbett, Porosohle, mittelbraun, Gr. 36-46
Japanischer Thunfischsalat -98 125g Dose	Kett-Car 79,- de Luxe, Doppelrohrahmen, Kettenantrieb, Schaltung mit Bremse, gepolsterter Rally-Sitz, Potentreifen	Herren-Cord-Freizeitschuhe 9,75 Mokassinform, geschnürt, dunkelbraun-beige-blau, Gr. 39-46
Linsen -69 mit Suppenkraut 1/2 Dose	Roller 29,75 Kobelzugbremse, Fußbremse, 3 Rohrrahmen, Klingel, Farben: grün-rot-blau	Liegebett 19,75 190x20 cm, 18mm Rohrdurchmesser, Fuß- und Kopfteil, 5-fach verstellbar, Baumwollbezug bunt, versch. Dessins
Suppengemüse 1,28 tiefgekühlt 450g Pckg.	Kinder-Freizeitschuhe 4,50 aus feinem Cord, geschn. Blatt, abgesteppt, beige-blau-rot, Gr. 20-24	Dreibeinliegebett 37,50 190x70 cm, Froitebezug, 3 cm Polster, 38-fach gefedert, buntes Floralmuster
Gefüllte Schokolade -43 sortiert 100g Tafel	Sandspielbecken 29,75 Hartplastik m. Ablaufventil, 90x130x20 cm	Dreibeinliegebett 49,- eingebau-, 4 cm Polsterung, 190x70 cm, buntes Floralmuster
Alsfelder Camembert -48	Schubkarren 7,50 Plastik, rot-gelb-Schale, 40x35 cm	Klappstisch 19,75 4 Füße, Kunststoffplatte, 80x60 cm, Nußbaumdecssin
Kondensmilch -75 3 Dosen à 175g	Sandelmer-Garnitur 2,75 1 Gießler, 1 Eimer, 2 Schaufeln, 2 gr. Formen im Netz	Klappstisch 15,90 Stahlrohr, 18 mm Durchmesser, 3 cm Schaumstoff, buntes Blumenmuster, Sitzfl. 42x44 cm
Cocosfett -49 250g	Damen-Badeanzug 15,- Synthetik, in versch. Farben	Klappstisch 34,50 hohe Rückenlehne, 70 cm, 3-fach verstellbar
Früchte-Gelee -98 versch. Sorten 450g Glas	Damen-Rock 15,- mod. Dessin, 2 Vorderfallen, 100% pflegeleicht, tafelfüttert	
Pflaumenmus -89 450g Glas		
Tortenböden -78 1 Stück		
Flockenwindeln 3,98 36 Stück		
Endloswindeln 1,98 10m Pckg.		
Toiletten-Papier 1,98 10 Rollen à 200 Blatt		
Schlabler 3,45 0,33 l. Fl. 10er Ktn.		
Apfelsaft 9,98 natur, 20 l. Fl. Kosten o. Pf.		

kauf-park-Tankstelle
An der kauf-park-Tankstelle **NORMALBENZIN** Lit. 51? **SUPER** Lit. 55?

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 15 Filialen

Jeder Farbfernseher ist so gut wie der Kundendienst der verkaufenden Firma. Wir sind Colorspezialisten mit den echten Vorteilen:

- 181 Colorgeräte in unseren Läden vorführbereit
- Besonders günstige Colorfinanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- 32 Monate Vollgarantie bei Mietkauf
- Niedrigpreise, vergleichen Sie bitte:

Color	Color	Color	Color
Kuba 1188,- od. 58,- mit.	Grundig 1328,- od. 63,- mit.	Loewe 1468,- od. 68,- mit.	Telefunken 1588,- od. 72,- mit.

Prüfen Sie unsere weiteren Angebote:

- Schalplatten ab 1,-, Langspielplatten ab 3,95
- Kofferradios für Mittelwelle und UKW ab 29,-
- Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausführ. ab 68,-
- Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 78,-
- Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88,-
- Cassettenrecorder für Aufnahme u. Wiedergabe ab 98,-
- 140-Merkmalehrschänke, mit Gemüseschale ab 148,-
- Steuergarble mit 2 Lautspr. und Plattenspieler ab 298,-
- Musikschrank m. 10-Plip., in Weiß, Rot o. Blau ab 298,-
- 275-Liter-Tierkühltruhe mit Zubehör ab 368,-
- 5-kg-Weschmaschine eis Vollautomat ab 384,-

Schwarz-weiß-Fernseher besonders günstig:

49 cm Koller-Fernseher 388,- oder 288,-	59 cm Einfach-Tischfernseh. 288,- oder 158,-	59 cm Spezial-Tischfernseh. 388,- oder 188,-	61 cm Luxus-Tischfernseh. 488,- oder 248,-
--	---	---	---

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im August
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

- Blitz-Fernseh- u. Rund-Reparaturdienst m. Bb. 80
- Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
- Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabteilung

Höchstpreise für Ihr Altgerät

Wände sind das Gesicht Ihrer Wohnung. hōta hat das richtige Make up: Tapeten.
(hōta führt internationale Kollektionen!)
Die beste Empfehlung:
hōta
Langen, Gartenstraße 6
Tel. (06103) 2791

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 3674

Keine Angst vor Heizöllagerung
Wir kennen keinen LIALARM! Wir liefern in allen Größen **Spezial-Kunststoff-Öltanks**
Unbegrenzt haltbar — keine Korrosion mehr! z. Z. sofortige Lieferung — auf Wunsch Montage

ENGELHARDT & CO. Der große Fachhändler der Heizöllagerung
Offenbach/Main, Mühlheimer Straße 151, Tel. 85 10 44/46 (Tag und Nacht)

Th. Marmann
605 Offenbach/Main
Eschstraße 42
Telefon (0611) 83 10 77-78
T. B. Gleßen, Tel. 79 10 31

Tankinnenhüllen
Tankreinigung
Tankrevision
Lecksicherungsanlagen
Batteriebank-
Reinigung und -Sanierung
Heiz- und Industrie-
Kesselreinigungen
Korrosionsschutztechnik
Sandstrahlen
Einbau von
Sicherungsarmaturen
Mitglied i. Bundesverband
Behälterschutz und
Gütegemeinschaft
Tankschutz e. V.

TANKSCHUTZ

Außerordentlich günstige Preise!
Ab sofort haben wir einen Verkauf eingerichtet für:

Spitzen und Stoffe
aller Art (verschiedene Breiten), geeignet für Kleider, Blusen, Bademoden usw.

Verkauf montags bis freitags von 13.00 bis 16.00 Uhr.

KARRY KG
Bahnstraße 85
(Achtung: 2. Eingang im Hof)

Wände sind das Gesicht Ihrer Wohnung. hōta hat das richtige Make up: Tapeten.
(hōta führt internationale Kollektionen!)
Die beste Empfehlung:
hōta
Langen, Gartenstraße 6
Tel. (06103) 2791

SCHORNSTEINE
Fachgerechte Ausführung aller Reparaturen, wie Neuaufmauern, spezielle Innenisolierung bei feuchten, alten oder versetzten Schornsteinen. Schützen Sie sich vor unliebsamen Ober-raschungen, bei Umstellung auf Öl- oder Gasfeuerung. Wir beraten Sie gerne unverbindlich.

HEISER & CO. Kaminbau 65 Mainz
Köhlerhofstraße 4, Postfach 2523
Telefon 0 61 31 / 2 56 98 ab 13 Uhr

Ivverbilligte Transporte und Umzüge
jederzeit - Tel. 2 13 23

Gepflegte Gastlichkeit bei **Hähnchen-Erlich**
Im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“
Langen-Oberlinden
ab 16 Uhr geöffnet

WALTER WEMBACHER
Erzhäuser — Eisenwaren, Schlüsseldienst
Hauptstraße 37 — Telefon (06150) 73 96

Für die kleinen Besucher Pony-Kutschfahrten und sonstige kleinen Überraschungen.

In den Mai . . .
in fieschen TRACHTEN-MODELLEN!

Für die Dame:
Trachten-Mäntel
Trachten-Kostüme
Trachten-Kleideröcke
bis Größe 52
Trachten-Blusen
und natürlich
DIRNDL
von ganz besonderem Reiz!

Für den Herrn:
Trachten-Mäntel
Trachten-Anzüge
Trachten-Kniebindosen

Sie werden entzückt sein von der vielseitigen Auswahl. „Auch Maßanfertigung“ bei

JOSEF HEUN-Trachten-Kleidertabrik
8751 Roßbach/Landkreis Odenburg (Main), Telefon (06092) 597
Größtes Trachten-Lager am bayerischen Untermain!
Samstag geöffnet — dienstags geschlossen!

Inserieren bringt Gewinn

Wenn auch Sie keine Lust mehr haben, sich mit schmutzigen, überlangen und störrischen Gartenschläuchen herumzuplagen, wir haben die Lösung:



Für den Garten gibt's GARDENA
Wir beraten Sie gerne ausführlicher:

Wir laden ein zur großen **Gartenschau**
In Erzhäuser auf unserem Ausstellungsgelände verlängerte Brühlstraße oder Hauptstraße 37

Sie sehen ein reichhaltiges Angebot an Gartenmöbel, Gartengeräten, Rasenmäher, Pflanzschalen u.s.w. Besuchen Sie uns, der Weg lohnt sich.

WALTER WEMBACHER
Erzhäuser — Eisenwaren, Schlüsseldienst
Hauptstraße 37 — Telefon (06150) 73 96

Für die kleinen Besucher Pony-Kutschfahrten und sonstige kleinen Überraschungen.

WALTER WEMBACHER
Erzhäuser — Eisenwaren, Schlüsseldienst
Hauptstraße 37 — Telefon (06150) 73 96

Für die kleinen Besucher Pony-Kutschfahrten und sonstige kleinen Überraschungen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-18.30 • Samstag 8.00-14.00 • 1. Samstag im Monat 8.00-18.00
Die Buffeteria hat gesonderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30-19.00 • Samstag 8.30-14.30 • 1. Samstag im Monat 8.30-18.30 • Sonntag 11.00-18.00

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 32

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 23. April 1971



Ein seltenes Bild bot sich auf dem Flugplatz, als acht Hubschrauber des Bundesgrenzschutzes auf Überlandflug eine Tankpause einlegten.

Hubschrauber am laufenden Band

Eine Gruppe von acht Hubschraubern des Bundesgrenzschutzes legte auf einem schulmäßigen Trainings-Überlandflug in Egelsbach eine Tankpause ein. Flugleiter Kleint hatte über Funk Bescheid erhalten. Er fuhr mit dem Spezialwagen auf das Flugfeld, um die ungewöhnlichen Gäste einzuweisen und die Piloten willkommen zu heißen. Das gelbe Blinklicht auf dem Leitfahrzeug war dem Helikoptern Zielpunkt. Sie setzten der Reihe nach auf, auf die Handzeichen des Flugleiters achtend. Alles verlief wie am Schnürchen. Die Be-

satzen — Piloten und Flugschüler — stiegen aus und versammelten sich zu einer kurzen Besprechung bei ihrem Kommandeur. Bald kam auch schon aus der Wartestellung das große Tankfahrzeug der Flugbereitschaft Egelsbach herbei. Die Polizeiflieger halfen ihren Kollegen vom Grenzschutz aus. Das Tankfahrzeug ermöglichte eine schnelle Abwicklung. Andernfalls hätten die Hubschrauber einzeln zur Tankstelle des Flugplatzes gebracht werden müssen. Über einen aus-schwenkbaren Kran mit Zuleitung wurde der Kraftstoff in die Hubschrauber gebracht, Ma-

schinen vom Typ „Alouette“, wie sie auch von der „fliegenden Polizei“ in Egelsbach verwendet werden.

Die Piloten führten inzwischen eine Flugbesprechung durch. Auch hierbei lag in der Kürze die Würze. Kaum eine halbe Stunde nach der Landung wurde wieder gestartet. Die roten Positionslichter blinkten auf die Rotoren drehten sich schneller und schneller. Der erste Hubschrauber hob sich vom Boden ab, der zweite folgte kurz darauf, und bald waren die acht Luftfahrzeuge wieder „oben“, zogen rasch davon, einem Ziel im Süden entgegen.

Diskussion über die Abgrenzungspolitik

Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins

„Die beste Abgrenzungspolitik, die die Sozialdemokraten nach rechts und links betreiben können, ist die wirksamste Darstellung ihrer eigenen Politik, deren Ergebnisse und Vorhaben.“ So ist das Resultat einer Mitgliederversammlung zu beschreiben, die der Egelsbacher Ortsverein auf Initiative seiner Jungsozialisten veranstaltete hatte.

Der Verlauf der Diskussion unter der Leitung des 2. Vorsitzenden Dieter Wolk zeigte den Stellenwert dieser Abgrenzungsdiskussion. Er habe politisch geringe Bedeutung für eine starke Partei wie die SPD. Die Diskussion solle ihr aber von politisch rechtsstehenden Parteien und Politikern wie Barzel, Heck und Strauss aufgegriffen werden, die in Nachahmung aller Adonai-Praktiken nur zu gern säßen, wenn die Bevölkerung SPD und Kommunisten gleichsetzt. Bundestagsabgeordnete Helga Timm als Gast der Versammlung wies auf das zeitliche Zusammenfallen dieser Kampagne mit dem ersten Erfolg des neuen politischen Kurses der Bundesregierung zur Verständigung mit den Nachbarn in Osteuropa hin.

Die Diskussion führte zu einer Bewertung der Diskussionsgruppen (DKP, Marxisten-Leninisten usw.). Alle Diskussionsredner verdeutlichten, daß schon das unterschiedliche Demokratieverständnis zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten entscheidend sei. Moskauhörigkeit, Unterdrückung der Mitgliedermeinungen durch Kaderdisziplin, Bürokratisierung der Politischen Inhalte seien die wichtigsten Merk-

male der kommunistischen Gruppen. Vor allem von den jüngeren Mitgliedern kam aber die Warnung vor gefühlbeladenem Antikommunismus, der in Wirklichkeit eine verknüpfte politische Auseinandersetzung mit den links-extremen Kräften verhindere. Einmütigkeit herrschte bei allen Mitgliedern, daß ein Verbot der DKP nicht richtig war, wie es ein Verbot der DKP heute nicht wäre.

Am Beispiel des Ablehnungsantrages der Egelsbacher SPD-Fraktion zu dem Muna-Lager (wie berichtet) im Verein mit SPD-Fraktionen in anderen Orten, der von der DKP später ebenfalls formuliert worden sei, werde die Grenze deutlich: Die SPD könne sich nun nicht von ihrem eigenen Antrag distanzieren, nur weil die DKP später die Sache auch aufgenommen habe.

Erster Vorsitzender W. Thomin berichtete den Mitgliedern von den Wahlergebnissen des letzten Bezirksparteitag. In einer Wertung meinte er: „Prinzipiellherweise sei der letzten Jahr beobachtete Gegensatz Stadt-Land nicht gegeben gewesen. Das sei für die künftigen politischen Aktivitäten der SPD in Hessen sicher positiv.“

Die rege Beteiligung der Mitglieder an der Veranstaltung im Egelsbacher Saalbauhof und der Diskussion, bewies nach Auffassung eines Pressesprechers des Ortsvereins die Bedeutung und die Funktion, die die Mitglieder-schaft bei der parteiinternen Meinungsbildung hat.

Jedes Mitglied erhält eine Plakette

Tennisabteilung hat „Ei des Kolumbus“ für Spielbetrieb

„Da nun aber der Spieler innerhalb einer Woche theoretisch zwei Spielstunden zur Verfügung hat“, ergänzte der Vorsitzende, „kann er nach Beendigung seiner ersten Stunde das Namensschild auf eine weitere freie Stunde umhängen.“

Im laufenden Rhythmus wiederholt sich dann diese Regelung. Bis der Schaukasten für die Plaketten hängt, wird zunächst noch die Spielkarte mittels eines „Wochenplanes mit Selbstentragung“ praktiziert. Der Vorsitzende hat an die Mitglieder appelliert, wegen der hohen Mitgliederzahl, die inzwischen die Abteilung aufweist, möglichst am Vormittag oder frühen Nachmittag zu spielen.

Seit dem 9. April ist auf den Tennisplätzen wieder reger Betrieb. Die Saison nahm ihren Anfang und es steht zu erwarten, daß sie zu einem vollen Erfolg wird. Trainingsstunden wurden festgelegt, sodaß jeder genügend Möglichkeiten hat, sich für die Spiele „fit“ zu machen. Dienstag von 8 bis 11 Uhr, Donnerstag von 7 bis 10 Uhr, Freitag von 17 bis 19 Uhr (nur Jugendliche und Schüler) sowie Samstag von 7 bis 10 Uhr finden diese Trainingsstunden statt.

Frühjahrsmarkt auf dem Berliner Platz

Wieder sind die beliebten Karussells, der Autocooles, die Losverkaufsbuden, die Bratwurst- und Süßwarenstände sowie viele andere Volksbestellungen auf dem Berliner Platz aufgebaut worden. Der Frühjahrsmarkt findet zum Wochenende statt, und man hofft, daß das Wetter weiterhin schön bleibt. Schon der Aufbau bereitet vielen Kindern und Schaulustigen Vergnügen, sogar ohne Kosten. Sicher werden in den nächsten Tagen die Egelsbacher lebhaften Gebrauch davon machen, sich auf dem Frühjahrsmarkt zu vergnügen.

Vortragsabend

des Obst- und Gartenbauvereins

Heute abend findet im Gasthaus „Egelsbacher Hof“ (Friedler) um 20 Uhr ein Vortragsabend des Obst- und Gartenbauvereins statt. Im Verlauf des Abends werden die Rückvergütungen für die Waren- und Sammelbestellungen von 1970 ausgehändigt. Auch die Frauen der Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Schutzhundeproofung

Am Sonntag, dem 25. April, veranstaltet der Verein der Hundefreunde Egelsbach 1926 e.V. ab 8 Uhr auf seinem Dressurplatz eine Schutzhundeproofung. Alle Freunde und Mitglieder des Vereins sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Immer wieder: Spiel mit dem Feuer

In letzter Zeit mußte die Freiwillige Feuerwehr immer wieder Flächenbrände löschen, die zum Teil vorsätzlich gelegt worden waren. Die Polizei wurde verständigt, um die Täter zu ermitteln, die für den Schaden haftbar gemacht werden. An alle ergeht von der Feuerwehr nochmals die Warnung, in dieser Jahreszeit kein Feuer zu legen. „Flammen“ ist grundsätzlich nicht mehr zu legen. Vor dem Spiel von Kindern mit Feuer muß dringend gewarnt werden.

Landestheater Darmstadt / Theaterring

Der Theaterring des Landestheaters Darmstadt bringt anlässlich der 9. Theaterfahrt in der Spielzeit 1970/71 der Besuchergruppe Egelsbach am Dienstag, dem 27. April 1971, in der L-Miete die Komödie *La Mandraçola* von Nicolo Machiavelli. Der berühmte-berechtigste Staatsmann, der Anfang des 16. Jahrhunderts besonders durch seine politischen Bücher berühmt wurde, greift mit diesem sarkastischen Werk die sozialen Zustände seiner Zeit an.

In der Bearbeitung und der Regie von Peer Raben und im Bühnenbild von Michael Goden spielen Erla Prollus, Marla Kayssler, Dagmar Mettler, Rolf Beuker, Sylvester Fell, Karlheinz Vietzsch und Erwin Scherschel. Die Aufführung findet in der Stadthalle statt und dauert von 20 bis ca. 21.15 Uhr.

Abfahrt mit dem Bus in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 19.15 Uhr

Viele Vorteile bietet VIVO

Erdbeerspekt 1/1 Flasche incl. Steuer nur 2.18

Underberg 3er-Packung nur 1.85

Orangensaft „Solina“ 1-Liter-Flasche nur 1.28

VIVO

Rotwein „Adlerturm“ naturrein, 1/1 Flasche nur 2.58

Orig. ital. Wermutwein „Cora“ rot und weiß, 1/1 Flasche nur 3.98

Karotten gew., 1/1 Dose nur -78

VIVO deckt den Tisch

Wenn Sie Geld brauchen kommen Sie zu uns! **SOFORTKREDIT FÜR JEDEN**

Geld für alle Zwecke von der

Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH

Agentur in Langen, Bahnstraße 111 (Drogerie Enste), 1. Stock, Tel. 2 36 77
Bürozeit: Mo.-Fr. 10-12 und 16-18 Uhr

Trachten-Moden

Kostüme, Dirndl, Blusen, Röcke bis Größe 50 in großer Auswahl

E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85
Pelz-, Lader- und Trachtenmoden

MARKISEN

auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arnez
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankentallee 74
Telefon 23 35 01

KAMIN-SORGEN

Einbau von Schamotteestelen, lfd. Meter ab DM 50,-
Nickel-, Stahl-, Flexrohran, lfd. Meter ab DM 85,-
Rüttelverfahren, lfd. Meter ab DM 65,-
Fa. G. Weber - O. Zimmermann
Büro: 8752 Goldbach, Aschaffenh. Str. 5
Telefon 0 60 21 / 5 24 31 od. 0 98 22 / 6 28

Holen Sie sich freie Durchfahrt

mit dieser Plakette während der Internationalen Reifenwochen. Lassen Sie uns deshalb kostenlos Ihre Reifen prüfen. Bei verkehrssicherer Bereifung kleben wir Ihnen die offizielle Prüfplakette an die Windschutzscheibe.

Außerdem finden Sie bei uns Ihren „GlückSPiZ“. Mit ihm können Sie gewinnen:
DUNLOP SP 68
Langlauf-Gürtelreifen und weitere wertvolle Preise.

Ihr Reifenspezialist:

REIFEN-KUNATH

607 Langen, Siemensstraße 3, Telefon 7 20 64

HEIZKÖRPERVERKLEIDUNG

In alt und Modern. Fordern Sie Ansehnt unter Tel. (0611) 2 10 10, oder schreiben Sie an G. SCHWEIZER, 68 Mannheim, Gelbeistr. 21

PLEWA behebt Ihre SCHORNSTEIN-SCHÄDEN

40jährige Erfahrung u. Forschung garantiert einwandfreie Arbeit.
Keine Verschmutzungen bei Arbeitsausführung
Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten!
Kostenlose Ingenieur-Beratung durch:
PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau-6 Frankfurt a. M.
Glinzheimer Hohl 11-13 - Telefon (0611) 520121

FIAT hat alles. Auch wenn Sie preisgünstige, wirtschaftliche Sportwagen suchen.

850 Special Sportlimousine
843 ccm, 47 PS, Spitze 135 km/h, 5 Sitze, gegen Aufpreis auch mit Schaltautomatik lieferbar. DM 4.760,- a. W.

850 Sport Coupé
896 ccm, 52 PS, Spitze 145 km/h, 2/2 Sitze, 4 Scheinwerfer. DM 6.310,- a. W.

850 Sport Spider
896 ccm, 52 PS, Spitze 150 km/h, 2 Sitze, Hardtop gegen Aufpreis. DM 7.420,- a. W.



Auch ein dichtes Servicenetz: nahezu 1500 Fiat-Stützpunkte in Deutschland.

Ihr FIAT-Händler

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE

Offenbach a.M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 83 35 21 / 83 63 20

FIAT jede Größe - jede Leistung

DAS Angebot DER WOCHE

Blumenkästen in Plastik in den Farben grün, weiß oder grau in verschiedenen Größen.
Blumenerde
Tiroler Gebirgshängelken
1 Stück DM 1,50
10 Stück DM 13,50

GARTEN ZENTRUM NEU ISENBERG

HERZOGSTR. 78 - TEL. 36021
EIGENE PARKPLATZE

Knaus Wohnwagen GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, An der B 3, Tel. 06103/22807
Fachmännische und nette Beratung!

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

„Bringt Sankt Markus Sonnenschein“

An diesem Wochenende wäre es gut, sich nicht allzuviel vorzunehmen, denn es könnte durchaus sein, daß der Sonntag nochmal einen erheblichen Kälterückfall bringt. Am 25. April steht nämlich St. Markus im Kalender, von dem es seit altersher heißt: „St. Marks bringt oft noch Angst“ Gutes Wetter an diesem Tag soll auf eine reiche Weinernte schließen lassen, denn „gibt's an Markus Sonnenschein, so bekommt man guten Wein.“ Und auf jeden Fall gilt die Regel: „Was St. Markus für Wetter hält, so ist's auch um die Ernte bestellt!“ Der 25. April ist dem Gedenken des Evangelisten Markus geweiht, der im Jahre 67 den Märtyrertod erlitt; er hatte nach Jesu Tode zunächst St. Paulus, später dann auch St. Petrus auf seinen Missionsreisen begleitet, war bis nach Afrika gekommen, wo er die erste Kirche in Alexandria gründete, deren Bischof er wurde. Im Jahre 829 brachte man die Reliquien des Heiligen nach Venedig; die Stadt erwählte Sankt Markus zu ihrem Schutzpatron und gab auch ihrem prachtvollen Dom seinen Namen.

Wir gratulieren!

Herrn August Rösner, Am Tränkbach 2, zum 70. Geburtstag am 24. 4.
Frau Anna Lass, Kirchstraße 9, zum 81. Herrn Nikolaus Lunova, Schillerstraße 54, zum 70. Herrn Jakob Wurm, Ostenstraße 4, zum 78. und Herrn Jakob Schroth, Schulstraße 44, zum 74. Geburtstag am 25. 4.
Frau Anna Kühn, Niddastraße 41, zum 78. Herrn Johann Haas, Hohnweg 12, zum 70. und Frau Katharine Keim, Rheinstraße 70, zum 72. Geburtstag am 26. 4.
Herrn Karl Herberich, Schillerstraße 39, zum 76. und Frau Margarete Gaußmann, Ernst-Ludwig-Straße 37, zum 77. Geburtstag am 27. 4.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

Naturfreunde wandern durch die Koberstadt

Am Sonntag, dem 25. April, treffen sich die Mitglieder der Naturfreunde Egelsbach um 8.30 Uhr am Ortsausgang an der B 3 zu einer Wanderung durch die Koberstadt. Am Forsthaus „Koberstädter Falltorhaus“ wird Rast gemacht. Hierzu sind Gäste herzlich eingeladen.
Am 1. Mai 1971 nimmt die Ortsgruppe vormittags an der Maifeier des DGB im Eigenheim teil. Nachmittags trifft sie sich zum gemütlichen Beisammensitzen im Waldheim. Den Mitgliedern wird die Veranstaltung des „Schlapp-Wort“ am Abend des 1. Mai besonders empfohlen.

Kurs für Sofortmaßnahmen

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet am kommenden Montag, dem 26. April, und am Mittwoch, dem 28. April, jeweils um 19.30 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses einen neuen Kurs für Sofortmaßnahmen am Unfallort. Teilnehmer können sich am ersten Abend anmelden.

Aufhebung der Polizeistunde

Durch Verfügung des Regierungspräsidenten in Darmstadt ist die Polizeistunde in den Nächten vom 30. April zum 1. Mai und vom 1. Mai zum 2. Mai 1971 für den Regierungsbezirk Darmstadt aufgehoben.

Haushaltsplan liegt aus

Der Haushaltsplan, der im ordentlichen Teil mit 3 056 890,- DM und im außerordentlichen Teil mit 26 April bis 3. Mai 1971 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aus-

Egelsbach hat einen Tanzclub

Im Kolleg des Eigenheims hatten sich am Mittwochabend 35 Paare eingefunden, um einen Tanzclub zu gründen. In einer lebhaften Aussprache wurde man sich über die Art und Weise der Vereinsarbeit einig. Der Vorstand wurde gewählt. Der Tanzsportclub 71 Egelsbach e. V. übernahm die Einzelheiten und die Zusammensetzung des gewählten Vorstandes werden wir noch ausführlich berichten.

Chorprobe für Jubiläumskonzert

Die Mitglieder des gemischten Chors der Sängervereinigung versammeln sich heute (Freitag) um 20.30 Uhr in der Aula der Ernst-Reuter-Schule zu einer weiteren Chorprobe für das Jubiläumskonzert am 8. Mai. Der Kartenverkauf hat bei allen aktiven Mitgliedern eingesetzt, und die Nachfrage ist bereits stark. Karten sind auch bei der Papierhandlung Keil, Ernst-Ludwig-Straße 47 zu erhalten.

Wieder Pockenschutzimpfung

Im Bürgerhaus findet am Montag, dem 17. Mai, von 9 bis 11 Uhr eine Pockenschutzimpfung statt. Die Nachschau ist am Montag, dem 24. Mai, ebenfalls am Bürgerhaus von 9 bis 11 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach
Sonntag, 25. April 1971
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Giebner)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Kirchliches Zeitgeschehen

Evangelische Gemeinde Egelsbach
Aus Anlaß der Schulentlassung und der Konfirmation vor 50 Jahren trifft sich der Jahrgang 1906/07 zu einer Feierstunde am kommenden Samstag (24. 4.) um 15.00 Uhr in der Ev. Kirche.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit danken wir allen recht herzlich.

Adolf Schmuck und Frau
Elsaabeth geb. Grziwniak

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner ersten heiligen Kommunion bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Isabel Osete

Vielen Dank für die Blumen u. Geschenke anlässlich meiner heiligen Kommunion, auch im Namen meiner Eltern.

Peter Baumgartner

Wir heiraten
Heinz Bärenfänger * Erika Lunova

Walldorf
Langstraße 116
Egelsbach
Schillerstraße 54

Kirchliche Trauung ist am 24. April 1971 um 14.00 Uhr in der evang. Kirche Egelsbach. Die Feier findet im Bürgerhaus statt.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Hannelore Senft
Walter Becker

Egelsbach, April 1971



Wir wollen, daß Sie Ihr Recht bekommen!
JOACHIM EMMER
Geschäftsstelle der D.A.S.
607 Langen (Hessen), Frankfurter Straße 47, Telefon 21237

Gut erhaltene
Bettcouch
zu verkaufen.
Egelsbach
Lutherstraße 8

Zu verkaufen!
Gut erhaltener
Kinderwagen
Marke „Herlag“, Neu-
preis 240 DM, f. 80 DM.
Gleichmann
Westendstraße 15

4-Platten-
Elektroherd
preiswert abzugeben.
Schillerstraße 58
Telefon 494 54

Betonien
Geranien
Ageratum
zu verkaufen.
Blitz, Niddastr. 6

Kleinanzeigen
sind nützlich und
kosten nicht viel. Die
Verwaltungskosten
dafür stehen jedoch
in keinem Verhältnis
zum Anzeigenpreis.
Deshalb bitten wir
um Ihr Verständnis,
wenn wir im Zuge
der Vereinfachung in
Zukunft um
Barzahlung
bei der Aufgabe bzw.
um umgehende Über-
weisung bei telefo-
nischer oder schrift-
licher Bestellung bit-
ten. Herzlichen Dank.

Barzahlung
bei der Aufgabe bzw.
um umgehende Über-
weisung bei telefo-
nischer oder schrift-
licher Bestellung bit-
ten. Herzlichen Dank.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Haushaltssatzung der Gemeinde Egelsbach Kreis Offenbach a. M. für das Rechnungsjahr 1971

Auf Grund der §§ 11 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103) hat die Gemeindevertretung am 23. März 1971 folgende Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1971 beschlossen:

Table with columns: Einzelplan, Namentliche Bezeichnung des Einzelplanes, Einnahme DM, Ausgabe DM. Rows include Allgemeine Verwaltung, Schulen, Kultur, etc.

Die Steuersätze (Höchstsätze) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)
b) für Grundstücke (B)
2. Gewerbesteuer
a) nach Gewerbeertrag und -kapital
b) Lohnsummensteuer
c) Zweigstellensteuer
aa) nach Gewerbeertrag und -kapital
bb) nach der Lohnsumme
d) Mindeststeuer
aa) Hausgewerbetreibende
bb) sonstige Gewerbetreibende

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltsplanes in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300 000,— DM festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind keine Kassenkredite enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt worden sind.

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes bestimmt sind, wird auf 605 000,— DM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

- Bau des Schwimmbades 405 000,— DM
Ankauf von Grundstücken 200 000,— DM

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan liegt gem. § 117 Abs. 3 HGO vom 26. April bis 3. Mai 1971 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aus.

Der Gemeindevorstand: Thomlin, Bürgermeister

Egelsbach, 23. April 1971

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen
Erna Knöb
geb. Altvatter
sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer Maar für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. Krämer für die langjährige ärztliche Betreuung, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1902/03 und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben
In stiller Trauer:
Georg Knöb mit Familie
und allen Angehörigen
Egelsbach, im April 1971
Ernst-Ludwig-Straße 74

Amtlliche Bekanntmachung

Betr.: Unkrautbekämpfung

Das Ordnungsmag der Gemeinde gibt bekannt, daß die Pflanzenschutzämter Frankfurt und Kassel des Hessischen Landesamtes für Landwirtschaft auf Grund der Verordnung zur Bekämpfung des Unkrauts vom 19. September 1960, die Bekämpfung nachstehend aufgeführter Unkräuter angeordnet haben: Ackerdistel, Acker-Glockendistel, Berufskraut, Franzosenkraut, Gem. Weide, gr. u. kl. Brennnessel, Kanadische Goldrute, Kleintalabkraut und Riesen-Goldrute im Bedarfsfalle können weitere von den Pflanzenschutzämtern zu bezeichnende Unkräuter in die Bekämpfungsmaßnahmen einbezogen werden. Die Bekämpfung dieser Unkräuter ist ab sofort auf allen Grundstücken durchzuführen, durch deren Unkrautbesitz andere der Landwirtschaft, dem Gartenbau einschließlich Hausgärten und Kleingärtnerischen genutzten Flächen sowie dem Weinbau dienende Grundstücke wesentlich beeinträchtigt werden können. Dies gilt insbesondere für Ob- und Bruchkulturen, Feldraine, Gräben und Böschungen sowie Schutthalde und Lagerplätze. Die Verpflichtung zur Unkrautbekämpfung obliegt den Grundstückseigentümern. Ist ein Dritter zur Nutzung des Grundstücks zugelassen, so ist dieser neben dem Eigentümer für die Durchführung der erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen verantwortlich. Die Bekämpfung ist je nach Art und Umfang des Unkrautbesizes auf mechanische Weise (z. B. durch Hacken oder Jäten) oder unter Verwendung eines von der Biologischen Bundesanstalt zugelassenen Pflanzenschutzmittels durchzuführen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung kann, soweit nicht durch Gesetz im Einzelfall eine höhere Strafe angedroht ist, nach § 25 in Verbindung mit § 27 Abs. 2 des Pflanzenschutzgesetzes vom 10. Mai 1968 bei fahrlässiger Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu fünfzehnhundert Deutsche Mark, bei vorsätzlicher Ordnungswidrigkeit bis zu höchstens zehntausend Deutsche Mark geahndet werden. Egelsbach, 23. April 1971

Der Gemeindevorstand: Thomlin, Bürgermeister

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar; 24./25. April und Mittwoch, den 28. April, von 14.00 bis 24.00 Uhr; Dr. Gilies, Bahnstraße 39, Telefon 4 92 31

Zahnärztlicher Notfalldienst: s. unter Langen
Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtherstellung beginnend Samstagmorgens; Vom 24. April, 13 Uhr, bis 1. Mai, 8 Uhr; Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48, Telefon 4 96 77

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751
Krankenhaustransport, Telefon: Langen: 23711

Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerbüro), Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 37 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation: Langen Wache 2 20 01; Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33

Gemeindefachwachen: Anna Kern, Dresdner Straße (Altenwohnheim), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung; Redwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 4 95 08 (privat); Ortsarztmeister: Jakob Graf, Woogstraße 20

Fünf Jahre Egelsbacher Roll- und Eissport

Ein Rückblick auf die erfolgreiche Entwicklung der SGE-Abteilung

Vor genau fünf Jahren, am 23. April 1966, wurde die Abteilung Rollsport der Sportgemeinschaft Egelsbach mit tatkräftiger Unterstützung der Familie Kraft gegründet. Die Gemeinde hatte eine Rollschuhbahn errichten lassen. Damit waren alle Voraussetzungen für einen guten Start geschaffen. Zwanzig Mitglieder bildeten den Stamm. Bereits Mitte Juni 1966 waren es 104 aktive Mitglieder. Hier ein Rückblick der Abteilung auf die erfolgreichen Jahre:

Die kommissarische Leitung der Abteilung lag im ersten Jahr in den Händen von Heinz Schroth und Ludwig Fink. Bei der Jahreshauptversammlung wurde dann ordnungsgemäß der Vorstand gewählt. Erste Vorsitzende ist seitdem Frau Ritter. Mit großem Einsatz stellen sich die Trainingshelferinnen Ingrid Paul, Monika Jakobi, Gisela Jochimski und Gisela Schickelanz zur Verfügung. Frau Ildi Müller und Fräulein Ulrike Bonin konnten als weitere Trainerinnen gewonnen werden.

Der Erfolg blieb nicht aus. Obwohl der Rollsport für Egelsbach völlig fremd war, konnten bereits im ersten Jahr Läufer zur Hessischen Landesmeisterschaft geschickt und gute Plätze belegt werden. Im August veranstalteten wir das erste Schaulaufen in Egelsbach. Mit Gastläufern der Riedelheimer Turngemeinde und der TSG-Darmstadt wurde ein großartiges Programm geboten. Nach diesem Schaulaufen forderten unsere Gleisler Rollsport-Freunde gleich sechs Läuferinnen zu einem Schaulaufen in Gießen an.

Die neue Meisterin im Nachbarort gegen die TSG Messel am Berliner Platz. Als neuer Meister der A-Klasse West, aber gleichzeitig zum letzten Mal in der Saison 1970/71 stellen sich die Schwarzweissen am Sonntag auf eigenem Gelände vor. Sie erwarten dabei mit der Nachbarin, TSG Messel, eine Mannschaft, gegen die schon von jeher manch harter Strauß ausgefochten werden mußte. Die Gastgeber gehen in die Parallelen ohne Belastung. Die Meisterschaft ist unter Dach und Fach Bliese also ihr Ehrgeiz nur, die beiden restlichen Spiele ohne Niederlage zu überstehen. Wer zweifelt daran, daß die Messel Mannschaft, genau wie Wikhausen vor drei Wochen alles daran setzen wird, um kurz vor Toranschluß doch noch die erste Elf zu sein, die den Schwarzweissen ein Bein stellt?

Das Vorspiel mit dem knappen 0:1 Erfolg, durch ein Tor von „Hennes“ Bialon erst zwanzig Minuten vor Schluß, könnte eine Parallele finden, wenn die Schwarzweissen nicht verstehen, rechtzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen. Immer wieder brachte doch damals Bolte im Messeler Tor eine Hand oder ein Bein zur Abwehr dazwischen.

Der neue Meister mit seiner bisher so blütenweißen Weste — in 28 Spielen ungeschlagen — muß schon ein echtes Derby ohne Kompromisse gefaßt machen, bei richtiger Einschätzung des Gegners und bei vollem Einsatz der verfügbaren Mittel, mußte der Sieger jedoch auch im letzten Heimspiel, nur Egelsbach heißen.

Spielbeginn um 15 Uhr. Vorspiel der Reservierten um 13.15 Uhr. Sportfeld Berliner Platz. Eine Berichtigung für den Statistiker vom Spiel am Vorschlag beim VfR Rüsselsheim. Den Treffer zum 0:1 schoß nicht Friedhelm Basler sondern Dietmar Werner. Damit liegen beide Spieler vor den letzten Punktspielen mit je 27 erzielten Toren an der Spitze der Torschützenliste.

Die Egelsbacher Junioren erwarten die Spvgg. 05 Oberrad zur Revanche. Nach ihrem 0:1 Erfolg bei ihrem ersten Widersacher, FC 04 Oberursel, am Vorrundentag, treffen die schwarzweissen am Sonntag in ihrem vorletzten Punktspiel auf eigenen Gelände auf die Mannschaft der Spvgg. 05 Oberrad. Gegen diese Elf mußten die Egelsbacher Junioren in der Vorrunde eine ihrer beiden bisherigen Niederlagen hernehmen, die zudem mit 4:1 noch recht deutlich und kaum erwartet ausfiel. Allerdings muß gesagt werden, daß Oberrad damals seine Elf durch Spieler seiner ersten Mannschaft verstärkt hatte, so daß ein echter Juniorenvergleich nicht gegeben war. Oberrad ist unterdessen kaum zu fürchten, beispielsweise trat es in Oberursel garnicht erst an und gab die Punkte kampfliebig am Spielbeginn am Sonntagvormittag am Berliner Platz um 10.45 Uhr.

Da Union Niederrad seine Mannschaft zurückzog, verbleibt für die Egelsbacher Junioren nur noch die Nachholbegegnung bei der TSG 46 Darmstadt am 16. Mai. Dazwischen allerdings wird am 2. Mai zur Pokalschluß-Eckenheim erwartet. Die schwarzweissen Junioren haben damit noch zwei Elfen im Feuer, sie können in der Punktunde und im Pokal noch Meister werden.

SSG-Fußballer erwarten Klein-Welzheim. Nach ihrem wichtigen Punktgewinn am letzten Sonntag bei der abtostungsbedrohten Spvgg. Fechenheim haben die Fußballer der SSG am kommenden Sonntag den Tabellenzweiten Klein-Welzheim zu Gast an der Zimmerstraße. Sollte es den Langenem gelingen, an die Form der letzten Sonntage anzuknüpfen und die beiden Punkte in Langen zu behalten, dann dürften die Sorgen um den Abstieg ein gutes Stück gebannt sein.

Die Mannschaft wird voraussichtlich in der gleichen Aufstellung wie am Vorrundenspielen.



Das erfolgreiche Geschwisterpaar Doris und Edmund Jung

Training im Frankfurter Eisstadion

Als Ausgleichssport wird im Winter nicht nur geturnt. Es nehmen auch einige Aktive als Gastläufer der Riedelheimer Turngemeinde am Training im Frankfurter Eisstadion teil. Anfangs sah man dies nur als einen willkommenen Ausgleich an: dabei sollte es jedoch nicht bleiben. Nur durch die gute Zusammenarbeit der Eltern untereinander war es überhaupt möglich, abwechselnd Woche für Woche Kinder zum Eisstadion zu fahren. Durch zusätzliche Fahrten war dann doch noch die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften im Eislaufen möglich. Damit hat sich auch in unserer Abteilung der Eissport durchgesetzt.

Die anfangs zur Verfügung gestellte Musikanlage aus dem Privatbesitz von Mitgliedern wurde nach und nach durch vorzulegende Geräte ersetzt. Durch die Hilfe der Herren Maul, Jung, Kühn und Jakob konnte der Bau des Musikhäuschens mit Umkleekabinen während der Saison 1969 beendet werden. Die am notwendigen benötigte Lichtanlage für den durch die opferbereite Unterstützung der Mitglieder und Eltern ebenfalls im Jahre 1969 ermöglicht.

Im Wettbewerb auf Landesebene. Inzwischen haben viele Läuferinnen durch fleißiges gemeinsames Training die Teilnahme am Gruppenwettbewerb auf Landesebene erreicht, wo sie sich auch gleich platzieren konnten. Unsere Geschwisterpaare Jakob und Jung legten den Bronzestab ab und erwarben damit die Erlaubnis, auch bei den Hessensmeisterschaften im Rolltanz zu starten.

Als Sensation für Egelsbach können wir das Auftreten der mehrfachen Deutschen Meisterin, Vize- und jetzigen Weltmeisterin Christine Kreuzfeld beim Schaulaufen betrachten. Ebenfalls zeigte das Tanzpaar Gabi Fritz und Wolfgang Müller, Deutsche Meister im Rolltanz, sowie Weltmeisterschaftsteilnehmer ihr Können in Egelsbach.

1970 belegten Detlef Jakob den Zweiten Platz und Edmund Jung den dritten Platz bei den Hessischen Landesmeisterschaften in der Klasse Senioren. Dieses Abschneiden war besonders erfreulich. Durch die gute Platzierung qualifizierten sie sich zur Teilnahme am Junioren-Wettbewerb bei den Deutschen Meisterschaften in Freiburg. Dort schnitten beide Läufer wiederum hervorragend ab. Detlef Jakob errang den fünften und Edmund Jung den siebten Platz. Diese Plätze können als wirklich ausgezeichnet betrachtet werden — beim ersten Start an einer solchen Meisterschaft.

Hessenmeisterin der Junioren unter 12 Jahren. Gerlinde Maul erreichte bei den Hessischen Landesmeisterschaften 1970 einen hervorragenden ersten Platz in der Gruppe Junioren Damen unter 12 Jahren. Zusätzlich absolvierte Edmund Jung im vergangenen Jahr erfolgreich die Klassenprüfung I und zum zweit-nennmal erwarb er den Titel des Clubmeisters.

Seit Wochen läuft nun der Trainingsbetrieb auf der Rollschuhbahn, inmitten unserer schönen Sportgeländes wieder auf vollen Touren. Die Nachwuchshelfer Inge Baumgärtel, Ingrid Heimerl, Brigitte Rasche und Ute Seng unterstützen die Breitenarbeit der Abteilung, indem sie den Jüngsten unter den Aktiven in zusätzlichen Übungsstunden über die ersten schwierigen „Lürden“ zu springen helfen. Wenn die Eigeninitiative der Läufer anhält, wird die Abteilung sicher auch in diesem Jahr wieder einen Schritt vorwärts kommen.

Wir möchten allen aktiven Sportlern, Trainern und Helfern unser Lob und Anerkennung für ihr fleißiges Training und ihre Unterstützung aussprechen. Manchen Vereinen gelingt es in jahrzehntelanger Arbeit nicht, Erfolge zu erzielen, wie sie unsere Läufer bereits im fünften Jahr des Bestehens der Abteilung verzeichnen konnten.

Wir hoffen, daß auch in diesem Jahr und in den folgenden Jahren gute Leistungen und Erfolge erzielt werden.

Hohe Niederlage der Club-AH in Groß-Umstadt

Trotz stärkester Besetzung kam die AH des FC Langen nicht um eine 5:1 Niederlage herum. Die Gastgeber nutzten die äußerst schwache Form von Torhüter Horst Fahn weidlich aus und erzielten durch halbbare Weilschüsse sowie durch Ausnutzung eklatanter Torwartfehler insgesamt fünf Tore. Dabei mußte die Clubabwehr noch mehrmals die durch die Unschärfer von Torwart Fahn entstandenen brezlischen Situationen auf der Torlinie klären. So gesehen wurde die Club-AH mit fünf Gegentoren noch gut bedient. Andererseits muß berücksichtigt werden, daß die Kombinationsmaschine der AH fast die gesamte 1. Halbzeit auf vollen Touren lief und der Gegner keine Entfaltungsmöglichkeit besaß. Leider wurden vier bis fünf klare Torchancen regelrecht verschlafen, sodaß der Gegner sich allmählich wieder fing und unter Mithilfe von Torwart Fahn zu billigen Toren kam. Den Gegentreffer schoß der Langener Linksaußen Karl Steltz zum 1:1. Nachteilig machte sich auch das frühzeitige Ausscheiden von Spielermittler Heinz Lehnickel bemerkbar, der durch „Schipp“ Schäfer ersetzt wurde.

Von den Langenern Spielern sind Jung Kardes, Helmut Gärtner, W. Leyer und Alexander Pollich hervorzuheben. Am kommenden Samstag empfängt die Club-AH im Waldstadion um 17 Uhr die Mannschaft von Wiesbaden-Pöhlheim zu einem weiteren Freundschaftsspiel.

Alle AH-Mitglieder, die sich an der CSSR-Fahrt (Ausflug-Pilsen) vom 16. 6. bis 13. 6. beteiligen wollen, wenden sich bitte an den Vorstand, Herrn Willi Metzger zwecks Friedlegung der Einreiseformalitäten.

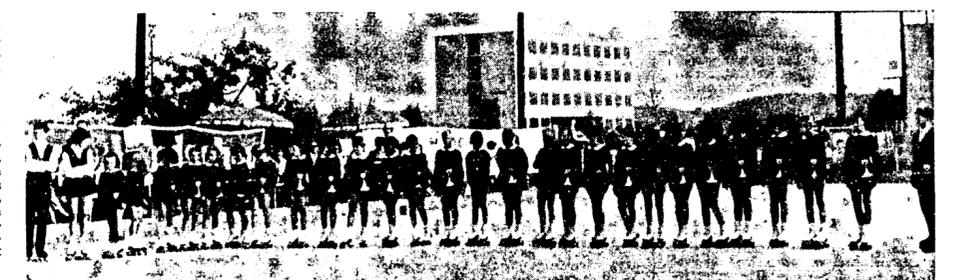
Traditionelles Jakob-Zeuner-Gedächtnis-Turnier

Am vergangenen Sonntag, führte die Faustballabteilung des TV-1862 Langen wieder ihr „Jakob-Zeuner-Gedächtnis-Turnier“ durch. Auch in diesem Jahr konnte mit einer rekord Beteiligung aufgewartet werden. Bei herrlichem Wetter erwiesen insgesamt 120 Faustballer den ganzen Tag ihr Können. Dank des guten Vororganisation konnte der Spielplan reibungslos bis zum Ende eingehalten werden. In der Männerklasse MIV verteidigte der Polizeisportverein Darmstadt erfolgreich den Wanderpreis und gewann dazu den Sonderpreis, einen Faustball.

In der Männerklasse MIV wurde ganz souverän die Mannschaft des TV Neusenburg Sieger. Die weiteren Platzierungen der M I-Mannschaften: 2. Rodheim-Bieger, 3. Concordia Gernshelm, 4. 75-Darmstadt, 5. TV-Langen II, 6. TV-Langen I, 7. Bensheim, 8. Dorf-Erbach, 9. Bickenbach, 10. Naheim, 11. Bessungen I, 12. Walldorf, 13. Philippstein, 14. Neu-Isenburg, 15. Bessungen II, 16. SSG-Darmstadt.

Bei der Männerklasse M IV ergaben sich zum Schluß folgende Platzierungen: 2. Concordia Gernshelm, 3. Groß-Zimmern, 4. TV-Langen. In beiden Klassen gab es hervorragenden Faustball zu sehen. Sicher ist, daß dieses Turnier, das in diesem Jahr den Auftakt vieler Turniere bildete, eine gute Werbung für den Faustballsport gewesen ist.

Alle beteiligten Mannschaften erhielten sehr wertvolle Preise. Dabei bedankte sich die Abteilung noch einmal sehr herzlich für die Spenden. Sie hofft, daß auch im nächsten Jahr dieses Gedächtnis-Turnier wieder so glanzvoll und reibungslos verläuft.



Aufstellung der Aktiven zur Clubmeisterschaft 1970 auf der Rollschuhbahn. Im Hintergrund das neue Rathaus

SSG-Handballer verlieren erstes Punktspiel

TSG Kirch-Brombach gewinnt in Langen glücklich mit 13:12 Toren

Was in der Vorschau schon angedeutet wurde, hat sich im Spiel gegen den Ex-Hessenmeister aus Kirch-Brombach bestätigt: die Langener ersatzgeschwächte, hatten nicht die Nervenn...

Die beiden mußten aus der Reserve Holf Schrott und Günter Gleim nochmals eine volle Stunde spielen das machte sich natürlich bemerkbar.

Die 12 Spielminute konnte der Gast aus Kirch-Brombach mit 4 Toren davon ziehen nach dem Mühlhause, V Müller und auch Kauf freie Hülle nicht im gegnerischen Tor unterbringen konnten. Nach gelungenen Spielzügen waren die Langener bis zur 17. Minute zum 5:5 Ausgleich gekommen. Tref...

Zweite Niederlage der TV-Handballer

Der TV startet in dieser Sommersaison wieder traditionsgemäß. Warum sollte man auch alle Erfahrungen so präzise unverfälscht, denn schließlich hatte man im letzten Jahre ebenfalls die ersten Spiele verloren, um dem, beladen mit einem Minuskonto von 8 Punkten endlich aufzuwachen. Am Ende fehlten dann 5 Punkte zur Meisterschaft.

Nach dem letzten Wochenende scheint es dieses Jahr den gleichen Verlauf zu nehmen, denn nach dem verlorenen Spiel gegen die TG Schöppenhausen bezog man nun am vergangenen Samstag eine Niederlage gegen die TG 75 Darmstadt.

Egelsbacher Handballer besiegten Favoriten aus Trebur

SGE I - TV Trebur I 8:6 (5:3) / SGE II - TV Trebur II 14:13 (6:9)

Trotz Schwierigkeiten bei der Nominierung der 1. Mannschaft konnten die Grün-Weißen in einem kämpferisch und taktisch klug geführten Spiel die Oberhand behalten und den ersten doppelten Punktgewinn verbuchen. Dabei sah es vor Beginn des Spieles nicht gut um die Platzhirschen aus, denn mit Lorenz und Benz fielen zwei Spieler der ersten Mannschaft aus. So kamen Leiser und nach langer Pause wieder H. W. Rüster zum Einsatz. P. Welz vertrat Lorenz gut zwischen den Pfosten und in der Verteidigung spielten Leiser und Suchanok. Die Läuferreihe bildeten H. W. Rüster, Jost und Hieker. Die jeweils immer den Angriff verstärkten. Im Angriff spielte als neuer Mann K. H. Neu, während K. H. Schönwetz pausierte. Die übrigen Spieler waren N. Rüster, H. Schlerf, Kappes und Knöb. Die Auswechslung von N. Rüster, der ein Zusammenspiel mit Knöb in der 42. Min. verwerten konnte. In dieser Phase schlichen sich im Egelsbacher Spiel einige Unsicherheiten ein, die Trebur sofort ausnutzte und bis auf den Tur herankam. Glück hatte Egelsbach, als der Treburer P. Welz auf der anderen Seite traf. N. Rüster auch nur das Holz. Dafür sorgte P. Welz mit guten Paraden, daß Trebur keinen Treffer mehr erzielte. So benutzte K. H. Neu nach Zuspätkommen von Schönwetz die Torfolge in diesem Spiel mit dem 8:6 in der 50. Minute.

Bemerkenswert an diesem Angriff war, daß so lange gespielt wurde, bis ein Spieler frei zum Wurf kam. Leider wiederholte der grün-weiße Angriff diese Spielweise nicht mehr, sondern ließ sich von der Nervosität der

Lehr (3), Kauf (6), M. Müller (2) und Scherle. Die Reservemannschaft kam zu einem hochverdienten Sieg gegen die Zweite des Gastes aus Kirch-Brombach. Hier zeigte Torhüter Wolfgang Sparr sehr gute Leistungen. Die gesamte Mannschaft konnte durch ihren Einsatz voll überzeugen. Die Torschützen in diesem Spiel waren: Schrott (5), Pernaß (2) und T. Maul (1).

Weitere Ergebnisse: SSG Langen III - gegen SKV Büttelborn I 13:13 (6:6); Frauen - RW Darmstadt - SSG Langen 14:3 (8:2).

SSG Handballer spielen in Wiesbaden. Vor einem schweren Auswärtsspiel stehen die SSG Handballer am morgigen Samstag in Wiesbaden gegen die dortige Eintracht. Die Wiesbadener Mannschaft ist bekannt durch ihr gutes Hallenspiel und verfügt über eine ausgezeichnete Mannschaft. Dies zeigte sich auch deutlich durch ihren Sieg am vergangenen Sonntag in Breckenheim mit 12:6 Toren. Gestützt auf eine gute Deckungsreihe kann sich der Wiesbadener Angriff voll entfalten, wenn nicht rechtzeitig gestört und unterbunden wird. Leider fällt mit B. Junkert ein weiterer Deckungsspieler bei den Langenern wegen Verletzung aus, sodaß Trainer Mack wiederum nicht auf seine Bestbesetzung zurückgreifen kann.

Spielbeginn in Wiesbaden 18 Uhr - die Abfahrt wurde auf 16:30 Uhr ab Clubhaus festgelegt. Die Mannschaftsaufstellung: Sparr, Ehrlein, Röder, Mühlhause, Gleim, V. Müller, M. Müller, Zimmer, Lehr, Kauf, Scherle, M. Müller, Steuergerat und Urban. Die Reserve ist spielreif während die 3. Mannschaft am Sonntagmorgen um 10 Uhr in Naheim spielt. Abfahrt ist hier 9 Uhr ebenfalls ab Clubhaus. Die Mannschaft spielt mit: Rösner, Link, Schäfer, Wambold, R. Müller, Clement, Naumann, Jähner, Kretschmann, Rang, Vogel, Kappes und Jost.

den verändelt, es wurde nicht mehr flüssig kombiniert und die Nervosität begann sich langsam einzuschleichen. Dies blieb natürlich nicht ohne Folgen, denn schon nach 10 Minuten hatte 75 Darmstadt zum 9:9 ausgeglichen und ging nun selbstsicher in Führung. Am Ende 14:12 für Darmstadt. Wieder einmal hatte sich die Mannschaft ein Spiel aus der Hand nehmen lassen, welches ohne weiteres zu gewinnen war. Auch in diesem Spiel mangelte es nicht an den Konditionen, sondern eher an der Konzentration und dem Willen zum Erfolg.

Am nächsten Gegner: Bauschheim. Am kommenden Sonntag gilt es nun in Bauschheim die ersten Pluspunkte zu holen. Abfahrt der 2. Mannschaft an der TV-Turnhalle um 8 Uhr. Es spielen: Ergh, Gaussmann, Diesel, Hunkel, Schöppner, Rosenberger, Goldner, Reitz, Beckmann, Seidler, Dachler und Eulenberg. Die erste Mannschaft fährt um 9 Uhr mit Rösler, Heppner, Wienhöfer, Hamm, Drägl, Jost, Becker M., Möbius, Riedel, Jaxt, Stock und Beyer ab.

Treburer Mannschaft immer mehr anstecken. So mußte man der aufopfernd spielenden Egelsbacher Deckung danken, daß sie dem ungestümen Anrennen der Gäste auf das Egelsbacher Gehäuse standhielt und keinen Treffer mehr zuließ. Die Tore waren: Kappes (2), N. Rüster (2), Neu (2), H. Schlerf und Schrebweiß. Auch die 2. Mannschaft konnte die Gäste aus Trebur besiegen. Der Sieg wurde glücklich errungen, denn lange Zeit führten die Gäste. Erst in den Schlussminuten gelang den Einheimischen der Siegtreffer. Für Egelsbach waren erfolgreich: Heller (7), Gg. Schierf (3), Wurm (2), Hecht und Sonntag.

Vorschau: Am kommenden Sonntag spielen beide Egelsbacher Mannschaften beim TSV Pfungstadt. Hier wird sich zeigen, ob die Grün-Weißen auch auswärts Punkte holen können. Die Begegnung ist völlig offen, doch sollte es den Egelsbachern möglich sein, einen Punkt mit nach Hause zu bringen. Anwurf: 1. Mannschaft 15 Uhr, 2. Mannschaft 13:45 Uhr, Abfahrt ab Eigenheim 13 Uhr.

Interessante Tätigkeit bei der Gemeinde Egelsbach. Wollen Sie ständig an Ihrem Wohnort arbeiten und sich lange Wartezeiten ersparen? Kennen Sie die Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten eines Gemeindearbeiters? Wenn nicht, sollten Sie sich schnellstens informieren! Die Gemeinde Egelsbach sucht für Ihre Aufgabenbereiche Mitarbeiter im Alter zwischen 25 und 45 Jahren, die eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit zu schätzen wissen. Männer oder Bauhandwerkerberufen sind uns dabei besonders willkommen. Sprechen Sie doch einmal ganz unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung vor oder richten Sie gleich Ihre Bewerbung an den Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach.

Basketball-Damen vor dem Sprung in die Bundesliga

Überzeugender 93:49-Sieg im ersten Aufstiegsspiel

Als am vorigen Samstag vor etwa 300 Zuschauern das erste Aufstiegsspiel gegen Jahn Müdenheim, den Fürsten der Oberliga Süd, angesetzt wurde, war manchem Basketballfreund doch etwas hänge ums Herz. Würden die Langener Damen, die sich in der Oberliga Südwest so hervorragend geschlagen und als Aufsteiger den 4. Platz erobert hatten, gegen diesen unbekanntem Gegner bestehen? Würden sie nicht nur siegen, sondern sich auch einen Punktvorsprung sichern können, der im entscheidenden Rückspiel in Müdenheim am 24. April so nötig und wichtig wäre? Sollte der ganz



große Sprung in die Bundesliga glücken, der auch für den Turnverein einen beispiellosen Erfolg darstellen würde, hätte er doch dann zwei Mannschaften in der höchsten deutschen Klasse.

Dieses wichtigste aller bisherigen Spiele hatte sein verdientes Echo gefunden: Das Fernsehen war zur Stelle - am Sonntag wurde drei Minuten lang ein lebendiger Bericht ausgestrahlt - und, zur Freude der Basketballfans, sah man unter den Zuschauern den Ehrenvorsitzenden des TV Langen, Herrn Heinrich Hofmann, den gesamten TV-Vorstand, den Ersten Stadtrat Liebe, Herrn Stadtrat Dr. Wiegand, Herrn Knörzer vom Sportamt und viele prominente Langener Bürger und auswärtige Freunde des Langener Basketballs.

Zu Beginn konnten die Langener Damen zwar schnell auf 10:2 davorziehen, aber bald waren die Münchener Madn durch ihre treffsichere Nr. 5, Inge Paintner, auf 12:10 heran. Nervosität und Schußpaß machten den Heimgen so manchen Strich durch die Rechnung; zur Halbzeit lagen sie aber doch mit 40:31 vorn - keineswegs mit dem Gefühl, den Sieg in der Tasche zu haben, denn wie schnell sind neun Punkte aufgeholt.

In der zweiten Halbzeit besann man sich auf die Taktik, die schon so manches Spiel aus dem Feuer gerissen hatte: auf die Schnellangriffe, die Durchbrüche über die Flügel. Nach vier Minuten stand es noch 45:35, dann jagte Ursi Arnstadt über das Feld und eröffnete im Feuerwehrtor von Stellunggriffen, denen die begeistert Zuseher immer wieder applaudierten. Die Damen aus München, die offenbar diese rasante, moderne Spielweise nicht gewohnt waren, konnten dem Tempo nicht folgen. Sie erzielten sechs Minuten lang keinen Torerfolg und fielen über 78:38 und 89:43 immer mehr zurück. Helga Adolph fand ihre Sicherheit wieder und erzielte auch die meisten Punkte, obwohl sie sich an der Hand verletzt hatte. Hannelore Kohl, wie immer intelligente Schaltstation im Angriff, verstellte die Verteidigung viele Korbeversuche der hochgewachsenen Damen aus München. Rita Held gab dem Spiel viel Tempo durch ihre scharfen Pässe, Waltraud Höge zuverlässig in der Abwehr, Htilie Busch von Seggern sehr eifrig, Monika Hoffmann-Adolph, mit schmalen Sprints nicht einzuholen, warf zwei Sekunden vor Schluß mit einem Sonntags-Weitschuß das Endresultat - 93:49.

Alle Spielerinnen haben sich vorbildlich geschlagen und mannschaftsdienlich verhalten. Dies gilt auch für die drei Juniorinnen Titze, Eckstein und Helmann, die fehlerlos spielen und nachher von Trainer Bernd Bernau eingesetzt wurden, um den Stammspielerinnen eine Verschnappause zu gönnen. Die Zuschauer hatten ihre heile Freude an dem fairen, gut geteilten, schnetten und spannenden Spiel. Den Vorsprung von 44 Punkten werden sich die Langener Damen im Rückspiel nicht abjagen lassen - im Gegenteil: Sie werden in München einen Sieg anpeilen, um auch auf Bundesebene zu bestehen sein wird.

Morgen um 21.30 Uhr wird das Ergebnis auf dem Konzert des Spielmannszuges in der TV-Halle bekanntgegeben. Friedel Breidert, der Stuhlführer, blättert sicher schon in seinen Noten nach einem Huldigungsmarsch für unsere Bundesliga-Damen. Die Spielerinnen: Helga Adolph (31), Hannelore Kohl (25), Ursi Arnstadt (15), Monika Hoffmann-Adolph (8), Marita Held (6), Waltraud Höge (6), Htilie Busch von Seggern (2), Heike Titze, Mechthild Eckstein, Sigrid Helfmann.

Mädchen B im Kampf um die Hessische Meisterschaft

Am Mittwoch hatten die Mädchen das erste Spiel um die Hessische Meisterschaft gegen BC Neu-Isenburg, einen beachtlichen Gegner, der für seine Ehrgeiz und seine Kampfkraft bekannt ist. Obwohl die Heimgen in der eigenen Halle spielten, konnten sie die gestrickt und wenig operierenden Neu-Isenburgerinnen nicht bremsen; zur Halbzeit lagen sie 26:27 zurück. Mit Kopfschütteln registrierten die Zuschauer die Fehler, die man sonst bei dieser Mannschaft nicht kennt. So kam es, daß der Gegner bis auf 13 Punkte (35:48) in der Mitte der zweiten Halbzeit davonziehen konnte. Erst in den Schlussminuten gelang es, wieder aufzuschließen, aber zum Sieg reichte es nicht mehr. Mit 60:61 mußten sich die sonst so siegesgewohnten Mädchen in Langen geschlagen bekennen und müssen nun heute in Neu-Isenburg siegen - sonst ist für sie die Saison zu Ende.

Die Spielerinnen: Inge Riedl (26), Lilliane Hempel (9), Margit Karm (9), Ute Wienke (8), Gabi Marx (4), Marie-Luise Rihnnow (2), Gabriele Ulrich (2).

Erste Herrenmannschaft

Nach Verzicht des BC Darmstadt 2 ist die He 1 als Zweiter des Bezirks Darmstadt teilnahmeberechtigt an der doppelten Aufstiegerrunde zur Hessenliga.

Turnier: 24. April in Friedberg, 20 Uhr: He 1 gegen TV 1; 25. April, 9 Uhr: He 1 gegen TV Lich, 17 Uhr: He 1 - Eintracht Frankfurt 3.

2. Turnier: 1. Mai in Laubach, 20 Uhr: He 1 gegen Baunatal; 2. Mai, 9 Uhr: TV Lidi gegen He 1, 15 Uhr: Eintracht Frankfurt 3 - He 1.

Vorausichtliche Mannschaft: Poeplau (Cap), Maixner, U. Jahn, G. Sladec, Hoffmann, Müller, Goebel und die Junioren Grieb, Fornoff, Jentsch und Kießwein. Spieltrainer Bernd Sladec (am 24. April mit den TV-Damen in München, Rückspiel Bundestigaufstieg).

Männliche Jugend B (Jahrgänge 1955/56): Hessische Meisterschaft am 24./25. April in Gießen. Gruppe II: 24. April: MTV Gießen - TVL BC Neu-Isenburg - TVL; 25. April: AUL Kassel - TVL - Gruppe I: USC Mainz, Eintracht Frankfurt, Teutonia Laubach.

Schülerinnen (1957/58) sind Bezirksmeister Darmstadt und für die Meisterschaft am 9. Mai in Laubach qualifiziert. Hessischer Juniorinnen-Kader: TV-Juniorinnen Mechthild Eckstein und Heike Titze sowie TV-B-Mädchen Inge Riedl im Auswahlkader (Hessenauswahl) fahren am 27. bis 31. Mai nach München zum Länderturnier auf Bundesebene.

Freiplätze: Der Langener Basketball-Freizeitplatz in Oberlinden wird täglich benutzt, zu meist von den Minibasketballern (8-10 Jahre), Trainer Jörg Jahn.

JUGENDFUSSBALL

1. FC Langen

Die A-Jugend des Clubs mußte am vergangenen Wochenende beim Tabellenletzten FC 07 Bensheim antreten. Beide Mannschaften begannen zunächst nervös. Langen kam besser ins Spiel und auch zu einigen guten Torchancen, die jedoch von dem ausgezeichneten Schlussmann der Gastgeber vereitelt wurden. In der 25. Minute fiel dann der bis dahin nicht unverdienten Führungstreffer der Clubjugend. Ein von Fischer getretener Eckball wurde von der Torhüterin des FC von Bensheim hatte das Nachsehen. Alle Versuche der Gastgeber, bis zur Pause den Ausgleich zu erzielen, wurden von der aufmerksamen Abwehr der Langener zunichte gemacht. So blieb es bis zur Pause bei der 1:0 Führung der Clubjugend. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber etwas besser ins Spiel und hatten durchaus einige gute Ausgleichsmöglichkeiten. Auf der anderen Seite vergaben die Langener Stürmer weitere gute Torchancen. 13 Minuten vor Schluß der Begegnung brachen die Langener Abwehrspieler den Ball nicht aus der Gefahrenzone, so daß die Gastgeber mit Nachschuß den glücklichen Ausgleichstreffer erzielen konnten. Alles in Allem gesehen bot Bensheim eine gute kämpferische Leistung. Jedoch kam ihnen die Lässigkeit einzelner Spieler des Clubs entgegen. Am kommenden Sonntag empfängt die A-Jugend des 1. FC Langen die Mannschaft aus Bürstadt. Bürstadt hat noch Meisterschaftsambitionen und wird der Clubjugend alles abverlangen. Spielbeginn ist 10.15 Uhr im Waldstadion. Die B-Jugend empfängt am Sonntag die Mannschaft vom SV 98 Darmstadt zu einem Freundschaftsspiel. Spielbeginn 9 Uhr im Waldstadion.



Dreierturnier in der Reichwein-Schule. Die Volleyballer der SSG nehmen ihren Aufsteiger in die Kreisklasse A nicht auf die leichte Schulter. Wie bereits gemeldet, will die Abteilung die Sommerpause dazu nutzen, um sich möglichst intensiv auf die größeren Anforderungen der höheren Spielklasse vorzubereiten. Unter diesem Blickpunkt steht auch das Freundschaftsturnier, das am Samstag, dem 24. April, um 15.00 Uhr in der Sporthalle der Reichwein-Schule ausgetragen wird. Zu Gast sind die Volleyballspieler der TG Römerstadt (Bezirksklasse) und des TV Groß-Umstadt (Kreisklasse A). Insbesondere die Begegnung mit dem TV Groß-Umstadt dürfte interessant werden, da sich beide Mannschaften im Herbst in der Punktrunde wiedersehen werden.

Da es bei dem Turnier noch nicht um die begehrten Punkte geht, hat Trainer Schröghammer diesmal Spieler aus beiden Mannschaften aufgeboten, um so für die Zukunft die stärkste Besetzung zu finden. Schon an diesem Samstag werden die Aktiven der SSG im Hinblick auf die im kommenden Punktrunde den internen Wettkampf um die begehrten Plätze in der 1. Mannschaft aufnehmen müssen.

Beilagenhinweis. Der heutigen Auflage liegen, außer bei den Postbezahlern, je eine Beilage „Kaufhaus AG“ und „Mercur-Möbel“ bei.

JUGENDHANDBALL

Erfolgreicher Saisonbeginn der SSG-Jugendhandballer

Am vergangenen Samstag begann für alle Jugendmannschaften der SSG die Feldrunde. Für diese Runde hat die SSG insgesamt sechs Mannschaften gemeldet. Mit Ausnahme der A-Jugend, deren Gegner verhindert war, absolvierten alle Mannschaften ihr erstes Feldspiel, nachdem vorher einige Freundschaftsspiele stattgefunden hatten, in denen sie sich auf die Feldrunde vorbereitet hatten.

SSG Langen D2 - SG Egelsbach 0:9

Die D2 ist die jüngste unter den Mannschaften und für die meisten der Jungen ist es die erste Verbandsspiele. In der sie mitgespielt. Die Egelsbacher hatten während der ganzen Spielzeit das Spiel fest im Griff und der Sieg war niemals gefährdet. Für diese Mannschaft geht es hauptsächlich darum, Spielerfahrung zu sammeln, um später in der D1 gut gerüstet zu sein. Es spielten: Stroh, Bartel, Schürfer, Platzeck, Salda, Lontzy, Lohwasser und Born.

SSG Langen D1 - TSV Pfungstadt 13:5

Die D1 mußte gleich zu Anfang der Runde zum TSV nach Pfungstadt. Dieser Gegner hatte einem in der Halle viel Mühe bereitet und so durfte auf ein spannendes Spiel gehofft werden. Aber so weit kam es gar nicht. Die SSGer nahmen sofort das Spiel an sich und gingen bis zur Halbzeit mit 7:3 in Führung. Auch nach der Halbzeit war die SSG tonangebend und konnte durch ein gutes, technisches Spiel einen 13:5-Sieg herauspielen. Zabel war auch in diesem Spiel der erfolgreichste Werfer. Es spielten und warfen die Tore: Jurczyk, Wittke, Brehm (2), Böhmig (1), Fumma, Zabel (7), Räuber, Dieter (9), Knöbl, Pfiffner.

SSG Langen C - TuS Griesheim 4:2

Zu Gast bei der C-Jugend am Samstag der TuS Griesheim. Nachdem die Griesheimer gleich im ersten Tor vorgelegt hatten versuchten die Langener dieses Tor so schnell wie möglich wieder aufzuholen. Dies sollte jedoch erst in der zweiten Halbzeit gelingen, denn die SSGer spielten noch zu unständlich. Durch eine große kämpferische Leistung konnten die Langener jedoch bald die Führung erkrämpfen und somit ist der 4:2-Sieg verdient. Die Spieler und Torhüter: Heil, Baake, Mäuser, Holz Krawitz (2), Hübner (2), Vontz, Bihiric, Beste und Maul.

SSG Langen B2 - TuS Griesheim II 8:2

Wie die C, so spielte auch die B2-Jugend auf eigenem Platz gegen Griesheim. In diesem Spiel nahmen die Langener das Spiel sofort in die Hand und ließen den Gegner teilweise ziemlich schlecht aussehen. Bis zur Halbzeit waren die SSGer bis auf 5:2 davorgezogen. In der zweiten Halbzeit ließ die Kraft und die Konzentration dann etwas nach und die Griesheimer konnten etwas aufkommen. Durch viel Einsatz und teilweise gutem Spiel gewannen die Langener dann

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

Wir suchen für unser neuerevolviertes Restaurant ab 18 Uhr für 3-4 Stunden eine freundliche, nette Bedienung auch Anfängerin. Zimmermädchen auf Wunsch Kost u. Logis im Hause (evtl. Aushilfe für vormittags). Hotel Langener-Spruyt Langen Mörfelder Landstraße 55 Telefon 7 13 66

aber 8:2. Es spielten und warfen die Tore: Ahrens, Fulterer, Hirth (1), Kahlhenn, Schubert, Luschkinetz (4), Görlich (3), Parg, Grand, Belz und Ullrich

SSG Langen B1 - Darmstadt 98 21:1

Zu ihrem ersten Punktspiel führen die Langener B-Jugendlichen zum SV Darmstadt 98. Bei diesem Spiel fehlte der Langener Torhüter Bernd Steinbacher, der wegen einer Rückenverletzung nicht am Spiel teilnehmen konnte. In diesem Spiel spielte nur eine Mannschaft, und das waren die Langener. Sie überrannten den Gegner und warfen Tor auf Tor. So war es kein Wunder, daß der Halbzeitstand 11:1 für die Langener war, obwohl man sich nicht voll verausgabte. Auch in der zweiten Halbzeit schossen die Langener ihre Tore nach Belieben. Der Gegner konnte diesen Langener Angriffsschwung nicht mehr bremsen und so kam es, daß der Endstand mit 21:1 für die SSG ziemlich hoch, aber immer noch verdient, ausfiel. Es spielten und erzielten die Tore: Gerhard Stelz, Norbert Knöchel (3), Klaus Kratthey (1), Dietmar Kerchen (2), Rudi Tilhof (3), Wilfried Malwald (1), Thomas Rüber (2), Ulrich Krippner (7) und Günther Uerschel.

SSG Langen II - SV St. Stephan I 7:9

Die zweite Mannschaft hatte vor diesem Spiel noch die Chance, durch einen Sieg mit den beiden vor ihr stehenden Vereinen gleichzuziehen, um ein Entscheidungsspiel um den Abstieg zu erzwingen. Leider konnten die Grün-Weißen diese Chance nicht nutzen, da sie zum wiederholten Male in dieser Saison nicht komplett antraten. Ganz besonders negativ wirkte sich das Fehlen von Brettli-Spieler H. Müller aus, der am Tage zuvor in Urlaub fuhr und deswegen nicht mitwirken konnte. Wäre dieses Spiel gewonnen worden, hätte man in den Ausscheidungsspielen die stärkste Mannschaft aufbieten können und mit Sicherheit den Klassenerhalt in der B-Klasse schaffen können.

Schützen im drittgrößten Sportverein

(hs) - Zahlreiche Delegierte aus Hessen werden auf dem 20. Deutschen Schütztag vertreten sein, der am 1. und 2. Mai 1971 in Karlsruhe stattfindet. Im Mittelpunkt des Treffens stehen Fragen der Tradition und des Sports im Deutschen Schützenbund. Der DSB zählt gegenwärtig rund 725 000 Mitglieder. Er ist der drittgrößte Sportverband der Bundesrepublik.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Publikumsverkehr bieten wir einer

Fußbodenleger

wenn möglich Fachkraft, aber auch Anlernkraft angenehm. Angenehme Arbeitszeit sowie angemessene Bezahlung. Rufen Sie uns bitte an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit uns.



Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12

MITARBEITERIN in Langen

gesucht, die eine interessante Halbtags-Tätigkeit in ihrer Wohnung ausüben möchte. Erforderlich sind: Anspredchende Wohnung in Citylage, umfassende kaufmännische Kenntnisse. Geboten werden attraktive Bedingungen.

Bitte bewerben Sie sich kurz unter Off.-Nr. 543 an die LZ

FERNFAHRER

für Dauerstellung gesucht.

Hermann König

Güterfernverkehr Langen, Liebigstraße 31, Telefon 2 26 55

Schälerbau plant und baut schlüsselfertig

Wir stellen ein Magazinier für Fertigteilerstellung Magazinier für Baustelle in Dietzenbach Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittliche Bezahlung in Dauerstellung. Ihre Bewerbung erbiten wir telefonisch 0 60 74 / 21 26 oder schriftlich an

Herrmann Schäler Bauunternehmen

6051 Dietzenbach, Messenhäuser Straße 16

Wach- und Pfortnerdienste

In angenehme Dauerstellung gesucht. - Mindestgarantielohn DM 900,- bis DM 1000,- brutto, 18 Tage Urlaub, geregelte Freizeit, gut geeignet für Früh- und Altersrentner ohne Rentenverlust, Einsatz Offenbach und Frankfurt. Transport mit firmenegenem Omnibus. Rufen Sie unseren Herrn Herling an: 06098/508 oder unser Büro: 0611/771234. Wir besuchen Sie, DSW, Frankfurt/Main, Kießstraße 2

Verkäuferinnen

Wir suchen für sofort oder später für unsere Textil- und Hartwaren-Abteilung

Wenn Ihnen ein ganzer Arbeitstag zu lang ist - wir sind auch an einer Hälfte interessiert

Kommen Sie doch zu uns - für halbe Tage; oder natürlich auch den ganzen Tag, wenn Sie wollen. Wir sollten uns darüber einmal unterhalten. Besuchen Sie uns doch oder rufen uns an.

KAUFHAUS BRAUN

LANGEN Telefon 2 20 88

Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Publikumsverkehr bieten wir einer

DAME

mit Kenntnissen an Schreibmaschine und evtl. Sieno (nicht Bedingung). 40-Stunden-Woche. Offerten erbiten unter Nr. 550 an die LZ.

SICHERHEIT + GUTE BEZAHLUNG

das fordern Sie bestimmt, wenn es um Ihren Arbeitsplatz geht. Wir können Ihnen beides bieten, denn im Zuge unserer Betriebs-erweiterung suchen wir einen zuverlässigen

Mitarbeiter

als Projektbetreuer

Das Arbeitsgebiet ist umfangreich, deshalb können wir an dieser Stelle nicht alle Einzelheiten erklären. Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Gespräch. Im übrigen braucht unser Mitarbeiter nicht der Jüngste zu sein. Führerschein der Klasse 3 ist allerdings wichtig. Am besten rufen Sie uns gleich an.

hfg Gebäudereinigung

Langen, Tauusstraße 10, Telefon 2 28 84

Verkaufsfahrer

Wir suchen für sofort oder später für unsere Textil- und Hartwaren-Abteilung

Wenn Ihnen ein ganzer Arbeitstag zu lang ist - wir sind auch an einer Hälfte interessiert

Kommen Sie doch zu uns - für halbe Tage; oder natürlich auch den ganzen Tag, wenn Sie wollen. Wir sollten uns darüber einmal unterhalten. Besuchen Sie uns doch oder rufen uns an.

KAUFHAUS BRAUN

LANGEN Telefon 2 20 88

Wir suchen
Werkstatt- und Kundendienst-Mechaniker
außerdem einen
Kraftfahrer
(Führerschein Klasse II) für unseren Vorführwagen.

Unser neuer Mitarbeiter soll in der Lage sein, unsere Gabelstapler in den verschiedensten Industriebetrieben vorzuführen. Auf Grund der besonderen Verantwortung, die diese Tätigkeit mit sich bringt, sichern wir Ihnen eine fachgerechte Ausbildung zu.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Niederlassung Langen. Oder rufen Sie uns an.

CLARK Verkauf und Service GmbH
Niederl. Südwest, 607 Langen/Hess.
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861



Tüchtige(r) Buchhalter(in)
für Steuerbüro zum 1. Juli d. Js. oder früher gesucht.
Tel. (0 61 02) 2 26 63

Esso-Service-Center sucht tüchtigen **Tankwart**
Automatische Waschanlage vorhanden.
Tel. 0 61 0 / 5 21 37

Versicherungen aller Art
Kfz-Zulassungsdienst
Herbert Kirchner
Langen
Schillerstraße 10
Telefon 22893

demolux
Tageslicht-Schreibprojektoren

Wir suchen schnellstens eine **Kontokorrent-Buchhalterin**

Wir bieten eine zukunftsichere Dauerstellung in einer modernen Firma mit gutem Betriebsklima, Mittagessen im Hause.

Ein großes, helles Einzelbüro erwartet Sie. Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn Köhler, oder rufen Sie ihn einleuchtend an – auch wenn Sie nur halbe Tage arbeiten wollen.

KLAUS W. REISER+CO
Europas erfolgreichster Hersteller von Schreibprojektoren
607 Langen, Wiesenstr. 3, Telefon 27 31

Wir brauchen dynamische, junge Menschen! Wir sind bekannt als Spezialunternehmen der Klimatechnik mit einem umfassenden Programm für die Teil- und Vollklimatisierung im gesamten Wohn- und Industriebereich.

Junge Damen und Techniker

Junge Damen als Sekretärinnen für die Geschäftsführung. Junge Damen für die Telefonzentrale und zum freundlichen Empfang unserer Kunden.

Techniker aus der Lüftungs- u. Klimabranche zur Vorprojektion. Wenn Sie nicht nur technischer Zeichner sein wollen, bieten wir Ihnen diese Gelegenheit.

Wir möchten es nicht verheimlichen. Im Herbst dieses Jahres beziehen wir gerne mit Ihnen unsere neuen, modernen Geschäftsräume in Egelbach bei Langen, direkt an der B 3.

Bitte senden Sie uns Ihre kurzgefaßte Bewerbung oder sprechen Sie gleich mit Herrn Holmann (Telefon 06103/1068).

LENNOX
Wärme- und Klimatechnik GmbH
6079 Buchschlag, Am Siebenstein 5

Grünes Licht
für aufgeschlossene junge Leute
„von der Schulbank“

Ob Sie einen Volksschul-, Mittelschul- oder Handelsschulabschluß vorweisen können... wichtig ist, daß Sie mit Initiative, Humor und „kühlem Kopf“ sich an interessante und ausbaufähige Positionen innerhalb der verschiedenen Abteilungen unseres Hauses heranwagen.

Machen Sie Karriere in einem weltbekanntem Unternehmen auf dem Gebiet der Freizeitkleidung und erleben Sie den Modetrend von morgen schon heute in einem jungen schwüngen Team.

Bitte schicken Sie uns eine Kurzbewerbung – das genügt.
Sie hören dann sofort von uns.
Zuschriften unter Off.-Nr. 414 an die Langener Zeitung.

Wenn Sie auf einen Büroberuf umsatteln wollen...

... nutzen Sie die Chance für einen neuen Start in eine gesicherte Zukunft.

Wir bilden

Damen bis Mitte 30

an modernen Buchungsmaschinen aus, auch wenn sie keine kaufmännischen Vorkenntnisse haben.

Die Bezahlung ist zeitgemäß und leistungsgerecht. Die Sozialleistungen unseres Hauses sind vorbildlich.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bitte an unsere Personalabteilung.

HLB HESSISCHE LANDESBANK
GROZENTRALE
6000 Frankfurt a. M. 1, Junghofstraße 26, Postfach 3288, Tel. 2 86 41

Für unsere Niederlassung in Dreieichenhain suchen wir einen jungen

Industriekaufmann

Es erfolgt eine 3-monatige Spezialausbildung auf dem Sektor Edelstahl, die durch einen Aufenthalt in unserem Stammhaus Solingen abgerundet wird. Wir bieten damit jüngeren Bewerbern die Chance, Spezialkenntnisse in einer Branche zu erwerben, die Zukunft hat. Nach der Ausbildung ist die Bearbeitung eines Sachgebietes vorgesehen.

Für unsere Abteilung Verkauf suchen wir eine

Stenokontoristin

Diese Aufgabe ist sehr vielseitig. Sie umfaßt Fernschreiben, Korrespondenz, Auftragsbearbeitung, Verkaufsgespräche am Telefon.

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Edelstahl-Branche mit mehreren Alleinvertrags-Verträgen für die BRD. Über tarifliche Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Zuschuß zum Mittagessen und nicht zuletzt ein junges, aufgeschlossenes Team sind nur einige Gründe, warum Sie sich bei uns bewerben sollten.

Um Ihre Vorstellung bitten wir montags bis freitags nach vorheriger tel. Vereinbarung unter Nr. 0 61 03 / 83 55 oder schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

ROBERT LEYER-PRITZKOW+CO
6072 Dreieichenhain bei Langen
Industrie- / Ecke Landsteinerstraße 7, Postfach 2

Wir suchen

Stenokontoristin
für ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Damen, die an dieser Position interessiert sind, bitten wir um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme.

CLARK EQUIPMENT
CLARK Verkauf und Service GmbH
Niederl. Südwest, 607 Langen/Hess.
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861

Manche sprechen von Kurzarbeit... oder Entlassungen...

Wir stellen ein:
weil wir ein Pharma-Betrieb sind, krisenfest und konjunkturunabhängig. Augenblicklich suchen wir

1 männlichen Mitarbeiter
für unser Lager.

Wir zahlen gut, und mehr, wenn Sie besser sind.

Besuchen Sie uns und besichtigen Sie Ihren Arbeitsplatz.

BIOTEST SERUM INSTITUT GMBH
Werk Dreieichenhain
Landsteinerstraße 5 – Telefon 0 61 03 / 83 61

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine

Kontoristin

zur Übernahme eines selbständigen Arbeitsgebietes in der Abteilung Buchhaltung.

Gebeten werden gründliche Einarbeitung, überdurchschnittliche Bezüge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, gute Sozialleistungen, moderner Arbeitsplatz, Mittagessen und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

AMP DEUTSCHLAND
GmbH für lädtrele Anschlußtechnik

AMPerestraße 7-11
607 Langen bei Frankfurt
Telefon: Langen 7091

Zukunft bei DUPONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der Initiative und den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Für unser Werk Neu-Isenburg bei Frankfurt suchen wir:

**Mechaniker
Elektriker
Instandhaltungsarbeiter
Reinemachefrauen
Packer
Packer und Verlader**

Für unseren Zentralversand in Dreieichenhain:

Wir bieten sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen und wachsenden Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung, großzügige Altersversorgung und andere Vergünstigungen wie Kantinenverpflegung, ärztliche Betreuung, kostenlose Stellung und Reinigung der Arbeitskleidung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns in Neu-Isenburg unter der Nr. 60 81 an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Oder sprechen Sie am besten gleich persönlich bei uns vor.

DUPONT
DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH
6078 NEU-ISENBERG BEI FRANKFURT/AM, SCHLEUSSNERSTR. 2, PERSONALABT.

MERCK

Für die wachsenden Aufgaben der Zukunft planen wir einen weiteren Ausbau unserer Zentralen Datenverarbeitung. Junge Mitarbeiter in der Datenverarbeitung sollen in diese Aufgaben hineinwachsen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn wir bieten ihnen eine umfassende

Programmierer-Ausbildung

Bei entsprechender Neigung und Begabung können Sie später in unserer Organisationsabteilung als Organisator tätig werden. Sie sollten 20 bis 30 Jahre alt sein und eine kaufmännische Lehre oder das Abitur mit guten Noten abgeschlossen haben. Vielleicht befriedigt Sie Ihre jetzige Aufgabe nicht? Hier bietet sich die Chance für einen neuen Anfang. Wir bieten Ihnen ein angemessenes Anfangsgehalt, das nach Leistung weiterentwickelt wird. Die Sozialleistungen unseres Hauses geben Ihnen ein hohes Maß an Sicherheit. Bei der Lösung von Wohnungsfragen sind wir Ihnen behilflich. Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem neueren Lichtbild. Nennen Sie uns auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin. Weitere Einzelheiten sollten in einem unverbindlichen Gespräch erörtert werden.

E. Merck, Personalabteilung E
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Im Zuge der weiteren Expansion unserer Firma suchen wir für verschiedene Sachgebiete mehrere

Kontoristinnen
mit und ohne Schreibmaschinen-Kenntnissen, und

Bürohilfskräfte
außerdem findet eine

Schreibkraft
ein interessantes Aufgabengebiet.

Wir bieten alle Sozialleistungen eines modernen Unternehmens. Bitte schreiben Sie uns oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter (0 61 02) 32 61 - 63.

LEVI'S
LEVI STRAUSS GERMANY GMBH
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 188 a

Für unseren Fernschreiber, nachmittags halbe Tage, suchen wir eine

Fernschreiberin

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagessen und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

AMP DEUTSCHLAND
GmbH für lädtrele Anschlußtechnik

AMPerestraße 7-11
607 Langen bei Frankfurt
Telefon: Langen 7091



Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Dienstag, den 27. April 1971

75. Jahrgang

Nr. 33

THEMEN DES TAGES

Votum für die Mitte

did — So schnell wie bei der Landtagswahl von Schleswig-Holstein lag ein Wahlergebnis kaum jemals vor. So eindeutig in allen seinen Konsequenzen war es früher ebenfalls selten. Von der NPD, dieser Verirrung auf Zeit, braucht man nicht mehr zu reden. Von der FDP aber wird man nach ihren Achtungserfolgen in Bayern und Hessen und nach der jetzigen Niederlage um so mehr reden müssen. Die Ansicht, daß die Verluste der FDP in Rheinland-Pfalz der starken Anlehnung an die CDU zuzuschreiben waren, hat sich mit dem heutigen Tag als falsch erwiesen. Das Ausholen nach links dürfte es sein, was die liberale Wählerschaft nicht mitmacht. Dem von der FDP in Kiel bereits vor der Wahl mit dem „Roten Jochen“ geschlossenen Bündnis hat das Volk die Zustimmung versagt. Die Kräfte der Mitte in der FDP, die die Partei nach beiden Seiten offen halten wollen, werden Auftrieb erfahren. Die Protagonisten des Linkstrends der Partei werden künftig bescheidener sein müssen.

Schon ist das Wahlergebnis dieses Sonntags auch nicht für die SPD, obwohl mancher in ihren Reihen heimlich aufatmen dürfte, daß die Aufwertung der Linksradikalen, die mit einem Sieg Steffens unweigerlich verbunden gewesen wäre, nicht stattgefunden hat. Auch in dieser Partei werden die Kräfte der bewahrenden Mitte durch das Wahlergebnis von Schleswig-Holstein gestärkt werden. Das dürfte für die zukünftige Politik der Bundesregierung beinaheverhältnisse im Bund, das sich nicht zugunsten der SPD verändern. Gesiegt hat im Norden unseres Staates ganz eindeutig die kühle, unpolenische und wohlüberlegte Sachlichkeit eines Stoltenberg, und die absolute Mehrheit, die die CDU erlangt, in erster Linie zu verdanken ist. Steffen hat mit seinem Wahlkampf die Wähler offenkundig zu gering eingeschätzt. Auch das gehört zu den Lehren, die aus dem Ergebnis des 25. April zu ziehen sind. Dr. W. Beck

Die neue Realität

(dtd) — Sojus 10 wurde mit Salut zusammengebaut. Es handelt sich dabei in erster Linie um einen technischen Erfolg, dem Gleiches entgegenzusetzen die Amerikaner noch etwa zwei Jahre brauchen. Es steht außer Frage, daß die sowjetische Raumstation darüber hinaus als Ergänzung der zahlreichen „Himmelspione“ auch Aufgaben politisch-strategischer Art zu erfüllen haben wird. Die Überwachung unserer Erde durch allgegenwärtige russische Augen — das ist die neue Realität, mit der wir uns abfinden haben.

Der vom amerikanischen Repräsentantenhaus in den letzten Monaten proklamierte „Getz“ in Bezug auf die Raumfahrt dürfte sich nach dem Salut-Manöver verflüchtigen. In „Konkurrenzkampf“ der Großen fällt der neue Triumph Moskaus schwer ins Gewicht. Schließlich können von dieser Himmelsplattform aus nicht nur Mineralien prospektiert werden, auch unterirdische Bunkeranlagen und Waffensysteme werden durch die Spezialkameras identifiziert. Als Faktum ist zu konstatieren: In der reinen Forschung sind die Sowjets den Amerikanern mit ihren bemannten Mondflügen kaum voraus. In der Entfaltung der Macht aber haben sie ihnen wieder einmal den Rang abgelaufen.

Kein Erdbeben

Schichtverschiebungen im Erdreich

In einzelnen Gebieten der Stadt haben heute früh Einwohner merkwürdige Erdbewegungen verspürt, die sie für ein Erdbeben hielten. Erkundigungen beim Stadtbauamt ergaben, daß es sich keineswegs um ein Erdbeben, sondern um sog. Schichtverschiebungen handelte. Diese können verschiedene Ursachen haben. Wahrscheinlich ist, daß sich infolge der langanhaltenden Trockenheit und dem plötzlich einsetzenden Regen, so orientierte uns Herr Tollé vom Stadtbauamt, senkrecht liegende Schichten im Erdreich verschoben haben.



Gäste bei der Besichtigung der neuen Garagen und der Fahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes in der Zimmerstraße. LZ-Bild

DRK-Einsatz- und Ausbildungszentrum im Herzen Langens

Bürgermeister Hans Kreiling übergab am Wochenende die neuen Einrichtungen

Am Samstag hat Bürgermeister Hans Kreiling das neue Einsatz- und Ausbildungszentrum des Langener Roten Kreuzes in der Zimmerstraße dem Ersten Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Zacharias Anthes, übergeben. Die Bedeutung dieser neuen Einrichtung geht weit über den Rahmen der Feier hinaus, stellte Landrat a. D. Jakob Heil im Namen des Kreisverbandes Offenbach fest. Sie komme der gesamten Bevölkerung Langens zugute.

Als Vertreter des Schulträgers überbrachte Kreisrechtsdirektor Knittel die Grüße von Landrat Walter Schmitt. Er versicherte, der Kreis werde auch künftig die Bemühungen des DRK im Dienst am Nächsten nach besten Kräften unterstützen.

Der Bürgermeister wies auf die Notwendigkeit des zentral gelegenen Einsatz- und Ausbildungszentrums für das Rote Kreuz in Langen hin. Bisher war das DRK im Hegweg, also im Osten der Stadt, untergebracht. Die Einsatzfahrzeuge waren an zwei Stellen unzureichend untergebracht. Die Lagerung von Material für Verletzenhilfe und Krankenpflege entsprach im Hegweg nicht den hygienischen Anforderungen und war daher nicht länger zu verantworten.

Als vor zwei Jahren Zacharias Anthes einen Hilferuf des DRK an die Stadt gerichtet hatte, habe man — so fuhr Kreiling fort — im Firmenhause überlegt, wie geholfen werden könne. Nun sei hier mitten im Stadtgebiet dieses DRK-Zentrum geschaffen worden, um dessen Zustandekommen sich der Leiter der Haupt- und Personalabteilung, Georg Heinen, besonders verdient gemacht habe.

Später einmal DRK und Feuerwehr gemeinsam

Diese neue Regelung werde längerer Zeit gelten, obwohl er, der Bürgermeister, der Meinung sei, daß später einmal Feuerwehr und DRK gemeinsam in neuen Gebäuden gemeinsam untergebracht werden müßten. Es handle sich hier um „reine Zukunftsüberlegungen“. Er glaube jedoch, daß Sozialminister Dr. Horst Schmidt aus Kenntnis der Langener Verhältnisse dazu beitragen werde, diese Zukunftspläne zu verwirklichen.

Ehe sich die Teilnehmer der Eröffnungsfest im Gemeinschaftsraum des DRK-Ausbildungszentrums in der Ludwig-Erik-Schule versammelten, hatten sie sich die Fahrzeuge in den Garagen auf dem Gelände des Städtischen Kindergartens an der Zimmerstraße zeigen lassen. Für Katastrophenfälle stehen zwei gut ausgestattete Spezialfahrzeuge bereit. In der Nähe wohnen viele DRK-Helferinnen und -Helfer sowie Fahrer, die wesentlich schneller als früher zur Stelle sein können, wenn sie gebraucht werden.

Materiallager in der alten Turnhalle

Von den Garagen gingen die Gäste in die alte Turnhalle der Erik-Schule, von der ein Teil nun dem DRK als Materiallager für Einsatz- und Pflegegeräte dient. Noch ist dort nicht alles fertig. Manches bleibt noch zu tun, den Raum übersichtlich zu gestalten. Kreiling sagte dem DRK zu, daß die Stadt hier weiter-

standes eingerichtet. Es dient gleichzeitig als Kleiderkammer und Aufbewahrungsraum für empfindliche Geräte und Verbandmaterialien. Sach- und Geldspenden Langener Bürger haben es dem Verein neben der finanziellen Unterstützung durch die Stadt ermöglicht, diese Einrichtungen zu schaffen. Der Bürgermeister wies darauf hin, wie viel dem Entgegenkommen des Schulträgers, dem Kreis Offenbach, zu verdanken sei, mit dem die Stadt stets gute Zusammenarbeit pflege.

Ehrenamtlich sei das DRK seit Jahrzehnten zum Wohl der Bevölkerung dieser Stadt tätig. Bei diesem Anlaß appellierte Kreiling an alle Bürger Langens: „Mehr Gemeinschaft ist nötig!“ In den letzten Jahren habe sich leider eine Haltung gezeigt, „wo der Einzelne nicht mehr nach dem Anderen schaut, weil er sich so stark wähnt, daß er den Anderen angeblich nicht brauche“. Dem DRK sei daher umso mehr zu danken, Zacharias Anthes müsse aus dem Rathaus einmal ein Kompliment gesagt werden für die Hartnäckigkeit, mit der er das verwirklichte Ziel verfolgt habe. „Es gehört in der Tat Hartnäckigkeit dazu, so ein Werk zustande zu bringen“, bestätigte Kreisrechtsdirektor Knittel. „Was hier geleistet wurde, ist nicht hoch genug einzuschätzen.“

Als Schulträger sei der Kreis Offenbach nur in die Fußstapfen der Stadt getreten. In Offenbach sei man bemüht, die schulischen Gebäude so vielseitig wie möglich für allgemeine Zwecke zur Verfügung zu stellen. Den Sportvereinen bleibe zugewiesen. Schulen frei zu nutzen; Gebühren würden nicht erhoben. Das gelte auch für Vereinigungen, die wie Feuerwehr und Rotes Kreuz öffentliche Aufgaben wahrnehmen.

Unterrichts- und Ausbildungsräume Der Unterrichtsraum, der auch Zusammenkünfte des Ortsverbandes dienen wird, wurde in vielen Stunden freiwilliger Arbeit von den Mitgliedern selbst hergerichtet. Die Stühle wurden von einer Langener Getränkefirma gespendet. Im Ausbildungsraum werden nun die Kurse für Erste Hilfe und Sofortmaßnahmen am Unfallort — besonders für Führerscheinbewerber — abgehalten. Im gleichen Stockwerk ist das Geschäftszimmer des Vor-

(Lesen Sie bitte auf der nächsten Seite weiter)



Bürgermeister Kreiling (links) beglückwünscht Zacharias Anthes zu der neuen Einrichtung des DRK, Langen

Achtung Achtung

Kraftfahrer!

Sind Sie Kraftfahrer und mit Ihrem Beruf zufrieden?

Wir bieten Ihnen mehr.

Wir machen Sie zu einem selbständig handelnden, hochbezahlten Spezialisten, vertraut mit der Bedienung unserer Sonderfahrzeuge. Vorzustellen täglich 16 bis 18 Uhr sowie Samstag 8 bis 12 Uhr.

READY MIX

Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 10

Suchen Sie einen Arbeitsplatz vor der Haustür?

Für unser neues, modern eingerichtetes Lager in Sprendlingen suchen wir zum 1. Juli 1971

1 Lagerarbeiter oder Lagerangestellten

möglichst mit Führerschein Klasse III, der technisches Verständnis hat und ein selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Wir bieten: Über tarifliche Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Mittagessenzuschuß, vermögenswirksame Leistungen. Bewerbungen erbeten: Schriftlich oder telefonisch an

SANDVIKSTAHL GMBH

Frankfurt/Main 70, Gartenstr. 46, Telefon 61 10 81

Betrieb der Plastikfolien-Verarbeitung sucht für sofort

weibliche Arbeitskräfte

Nach Absprache evtl. auch halbtags. Vorzustellen täglich von 7 bis 18 Uhr in Egelsbach, Schlesierstr. 5, bei Herrn Stürmer. Arbeitskräfte aus Langen werden abgeholt u. zurückgefahren.

Schülerbau plant und baut schlüsselfertig

Wollen Sie besser verdienen? Dann kommen Sie zu uns! Bei bestem Verdienst, Dauerstellung und guten sozialen Leistungen stellen wir ein

Bauschlosser Baumaschinenschlosser Maschinenmeister oder Hilfsmaschinenmeister Elektriker

Unterkunft für Auswärtige kann gestellt werden. Bitte, rufen Sie uns an: Telefon 0 60 74 / 21 26

Hermann Schäler Bauunternehmen

6051 Dietzenbach, Messenhäuser Straße 16

Wir sind die deutsche Niederlassung eines internationalen Unternehmens und suchen

Mitarbeiterinnen

für unsere

Buchhaltung

Die Aufgabengebiete umfassen entweder Kontenüberwachung und Mahnwesen oder Zahlungsverkehr und Kassenführung.

Bewerberinnen bitten wir, sich mit unserer Personalabteilung in 6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 32 — 38, Telefon 10 77 in Verbindung zu setzen.

HEATHKIT Geräte GmbH

Wir stellen sofort einen

Nachwächter

für Fertigungsanlage und Platz bei bester Bezahlung ein.

Hermann Schäler Bauunternehmen 6051 Dietzenbach, Messenhäuser Straße 16 Telefon (0 60 74) 21 26

Sekretärin

mit Schreibmaschinenkenntnissen bei gutem Gehalt gesucht. Möbl. Einzelzimmer (Neubau) vorhanden.

Fa. K. E. Schmied, Heizungsanlagen Frankfurt/M., Thomasstraße 10—12 Telefon 43 96 79 oder 44 75 49

Restaurant-Kellner oder Servererin

für sofort gesucht.

Restaurant Julischka Egelsbach-Bayerseich Telefon (06103) 46 03

Putzfrau

2mal wöchentlich für je 5 Stunden in Buchschlag gesucht.

Telefon 6 84 78 ab 19 Uhr oder Samstag, Sonntag

Wir suchen zum sofortigen Eintritt und bei bester Bezahlung

Kleinoffset-Drucker

oder Personen, die Interesse zum Anlernen haben.

Druckerei Dietzold Langen, Friedrichstraße 15 Telefon 2 21 65

Sind Sie ein zuverlässiger

FAHRER

und legen Wert auf eine Dauerstellung bei guter Bezahlung, dann melden Sie sich bei

Franz Streb & Co OHG Bahnamtliche Spedition Neu-Isenburg, Löwengasse 17, Tel. 36056

Friseurin

die an modisches Arbeiten gewöhnt ist, als Aushilfe gesucht.

SALON GERDI Telefon 2 18 16

Hand- und Maschinennäherin

auf Damenmäntel, auch Helmarbeit, Füttern und Kanten machen, sucht E. RIEMANN, Weserstraße / Ecke Elisabethenstr., Tel. 2 28 11

Wir sind ein in Fachkreisen bekanntes Unternehmen der elektronischen Industrie und im Industriegebiet von Sprendlingen ansässig.

Für unsere Buchhaltung suchen wir eine

Buchhalterin

zur Bedienung eines Buchungsautomaten NATIONAL Kl. 32.

Bewerberinnen, welche eine solche Maschine bedient haben, aber hieran interessiert sind, können angelernt werden.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbiten wir unter Off.-Nr. 455 an die Langener Zeitung.

Unser Betrieb sucht zum möglichst baldigen Eintritt:

SETZEREI-FAKTOR

mit Meisterprüfung und möglichst gralischer Fachschulbildung.

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung, Fünf-Tage-Woche (40 Stunden), gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung.

Sprechen Sie ganz unverbindlich bei unserer Personalstelle vor (Montag bis Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr) oder bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.



Bundesdruckerei

Betrieb Neu-Isenburg

Postfach 203, Raihenausstraße 53

Telefon 40 12

Für den weiteren Ausbau unserer Fertigung suchen wir

1 Werkzeugschleifer

für die innerbetriebliche Werkzeuginstandhaltung.

1 Abwälzfräser

als Einrichter und Vorarbeiter mit Kenntnissen aus der Zahnrad-Fertigung, evtl. auch Anlernling.

Die ausgeschriebenen Positionen verlangen ein selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten und werden entsprechend der Wichtigkeit für unser Unternehmen mit Spitzenlöhnen bezahlt, Urlaubsgeld, verbilligtes Mittagessen usw. Es wollen sich nur Bewerber melden, die auf eine geschulte und langjährige Tätigkeit Wert legen.

KIRCHGEORG WERKZEUGMASCHINEN

Sprendlingen, Frankfurter Straße 141, Telefon 0 61 03 / 10 82

Bauingenieure Bautechniker Bauzeichner

für Entwurfsstätigkeit in den Arbeitsgebieten Verkehrsplanung, Straßenbau, städt. Tiefbau sowie

Sekretärin

für allgemeine Bürostätigkeit

finden einen angenehmen Arbeitsplatz in ruhiger, geschäftsnaher Lage in Langen. Wir bieten sehr gute Bezahlung, Zuschuß zum Mittagessen, Fahrgelderstattung.

Bilbe schreiben oder telefonieren Sie an:

Ingenieurgesellschaft

MASUCI-OLERISCH-VAHLKAMPF

607 Langen, Mierendorffstr. 22 (5 Min. vom Bahnhof Langen) Telefon (0 61 03) 7 11 01

Zahntechniker/in

per sofort für Praxislabor, Frankfurt/M.-Innensiedlung gesucht. Modernste Arbeitsmöglichkeit incl. Keramik (Biodend). Spitzengehalt geboten.

Angebote mit Gehaltswunsch unter Off.-Nr. 520 an die LZ oder vorherige Absprache Telefon Frankfurt/M. 28 80 36

Wir suchen einen tüchtigen

SCHWEISSER

möglichst mit Kenntnissen in Schutzgasschweißungen.

Verbilligtes Mittagessen und Fahrgelderstattung.

Phönix Armaturen u. Gerätebau GmbH

Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 83 52



AUS UNSERER STADT

Dienstag, den 27. April 1971

Glückliche Gelassenheit

Es gibt leider nur noch wenige Menschen um und neben uns, die wirklich das Gefühl glücklicher Gelassenheit nicht nur zu besitzen...



Vorstand und Aufsichtsrat der Langener Volksbank. Am Rednerpult Geschäftsführer Norbert Karl.

Zuwachs bei der Langener Volksbank

Jetzt über 3000 Mitglieder

In der TV-Turnhalle am Jahnpfad fand am Freitagabend die Generalversammlung der Langener Volksbank für das Geschäftsjahr 1970 statt.

Zur neuen Satzung — die vor allem auf die künftig notwendige Vertreterversammlung bezogen ist — gab es eine längere Aussprache...

Fast eine Milliarde Umsatz

Eine entsprechende Änderung der Satzung wurde von der außerordentlichen Zweifelhilft mehrheitlich beschlossen und im Wahlausschuss...

Als Berichterstatter des Aufsichtsrates wies Karl berichtete, daß der Umsatz 1970 fast die Milliardengrenze erreichte.

Als Berichterstatter des Aufsichtsrates wies Karl berichtete, daß der Umsatz 1970 fast die Milliardengrenze erreichte.

Die Seniorechefs des „Weingold“, Frau Lina Chiffin des Hotels „Weingold“, Frau Lina Keim, feierten am Freitag, dem 30. April ihren 87. Geburtstag.

Entlastung für den Aufsichtsrat Heinrich Hartmann, Albert Zimmer und Engelbert Wallenfels wurden in den Aufsichtsratswiederverwählungen...

DRK-Einsatz- und Ausbildungszentrum

Fortsetzung von Seite 1

Schon immer sei der Kreis Offenbach eng mit dem DRK verbunden gewesen, nicht zuletzt durch Landrat Jakob Heil, der als Kreisvorsitzender des DRK viele Einrichtungen ins Leben gerufen hat.

Grille von Landrat a. D. Jakob Heil Jakob Heil überbrachte dem Ortsverband auch im Namen des Landesverbandes des DRK im Kreis Offenbach die herzliche Grüße und Wünsche für die neue Einrichtung.

Der Bau des Alten- und Pflegeheims in Langen komme gut voran. Bedenke man aber, Markt koste mehr als fünf Millionen Mark, koste, könne man ermesen, welche Anstrengungen nötig sind, dieses Geld zusammenzubringen.

Fern sei dafür Dank zu sagen, daß man im DRK der Vollendung des Werkes hoffnungsvoll entgegensehen könne.

DRK leistete selbst 400 Arbeitsstunden Das Verbandsmaterial, so schilderte Anthes, „moderne Holzwege“. Jetzt ist für eine einwandfreie Lagerung gesorgt.

Zum Abschluss der Feier überreichte Ortsbrandmeister Hans Jäckel als Katastrophenschutzbeauftragter der Stadt dem DRK einen Satz Spezialdecken für die Bergung von Verletzten.

Wichtige Mitteilung der Stadt:

Drei Tage und Nächte Stahlbetonguß

Von der Stadtverwaltung Langen wird mitgeteilt:

Am Mittwochvormittag wird auf dem Grundstück Ecke Darmstädter Straße / Dieburger Straße, wo ein 18-stöckiges Hochhaus entsteht, mit dem Guß einer Stahlbetondecke begonnen.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist.

Beim letzten Unternehmerratsgespräch in Langen haben einige Teilnehmer darauf hingewiesen, daß es für die Fußgänger ungünstig sei, vom Fußgängerstunnel aus nicht direkt zum Mittelbahnsteig des Bahnhofes gelangen zu können.

Einbrecher stahlen wertvolle Zuchtvögel

Der Verein der Vogelliebhaber kann keine Anstellungen mehr beschicken

Einen schweren Schlag erlitten am Wochenende die Mitglieder des Vereins der Vogelliebhaber. Unbekannte drangen in der Nacht zum Sonntag in das Vögelhaus in der Gemarkung südöstlich des Langener Friedhofes ein und stahlen viele wertvolle Zuchtvögel.

Die schwere Unthat wurde Sonntag gegen 8.30 Uhr entdeckt, als die ersten Züchter zum Vereinsgelände kamen. Mehrere Fensterscheiben des Vögelhauses waren eingeschlagen.

Die Züchter zogen eine erste Bilanz, nachdem sie sich von dem ersten Einbruch erholten hatten. Es fehlten ein Paar Prachtrolle, ein Paar Nymphestittche, neun Paar Wellensittiche, ein Goldfasan, eine europäische Wachtel, 20 Kanarienvögel und etwa 20 bis 40 Exoten.

Man bemühte sich, alles zu tun, um der Täter habhaft zu werden. Selbstverständlich hat die Polizei längst verhandelt worden und mit der Spurensuche beschäftigt.

Als schließlich mehrere Mitglieder nochmals zu den besonderen Leistungen von Vorstand und Aufsichtsrat gekommen waren, um — wie sie sagten — „den durch die Diskussion entstandenen Eindruck mangelnden Vertrauens für diese Gremien auszuräumen“.

So fanden die Langener Vogelliebhaber einen Teil ihrer Tiere wieder, die ihnen gestohlen worden waren. In dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber waren etwa 20 Vögel verstreut worden.

flattern sahen, da alle Türen der Vögelhäuser geöffnet worden waren. Die Nester mit vielen Eiern, die in den nächsten Tagen ausgebrütet werden sollten, waren ohne die Elternpaare.

Die Züchter bot sich ein furchtbares Bild: An Rande der Straße, dicht vor der Ortskirche, lag ein Haufen von etwa zwanzig Vogelliebhabern umher. An den Ringnummern konnten die Besitzer ihre Tiere erkennen.

Die Züchter zogen eine erste Bilanz, nachdem sie sich von dem ersten Einbruch erholten hatten. Es fehlten ein Paar Prachtrolle, ein Paar Nymphestittche, neun Paar Wellensittiche, ein Goldfasan, eine europäische Wachtel, 20 Kanarienvögel und etwa 20 bis 40 Exoten.

Man bemühte sich, alles zu tun, um der Täter habhaft zu werden. Selbstverständlich hat die Polizei längst verhandelt worden und mit der Spurensuche beschäftigt.

Als schließlich mehrere Mitglieder nochmals zu den besonderen Leistungen von Vorstand und Aufsichtsrat gekommen waren, um — wie sie sagten — „den durch die Diskussion entstandenen Eindruck mangelnden Vertrauens für diese Gremien auszuräumen“.

So fanden die Langener Vogelliebhaber einen Teil ihrer Tiere wieder, die ihnen gestohlen worden waren. In dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber waren etwa 20 Vögel verstreut worden.

des Vereinshauses auf. Man versuchte, diese Tiere wieder in die Vögelhäuser zu bringen.

Ein Züchter verlor allein 26 Kanarienvögel. Bei den Nestern sah es schlimmer aus. Die Zeit des Schlüpfens war nahe.

Die Züchter zogen eine erste Bilanz, nachdem sie sich von dem ersten Einbruch erholten hatten. Es fehlten ein Paar Prachtrolle, ein Paar Nymphestittche, neun Paar Wellensittiche, ein Goldfasan, eine europäische Wachtel, 20 Kanarienvögel und etwa 20 bis 40 Exoten.



Ein gerade geschlüpft Junges im Nest neben Eltern, die nicht mehr ausgeschrickt werden können. Das Junge war tot, als man es fand.

Das Junge war tot, als man es fand. Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein. Nichtausgeschlossenes ist, daß die Täter — wahrscheinlich handelt es sich um drei Personen — zu einem späteren Zeitpunkt nochmals — und zwar mit einem Kraftwagen — zum Tatort zurückgekehrt sind.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Unbekannter verging sich an Neunjähriger

Führt die Spur nach Langen? Kriminalpolizei bittet um Mithilfe

Ein schweres Verbrechen, das am 22. April in der Nähe von Darmstadt-Arheilgen an einer neunjährigen Schülerin aus Arheilgen verübt worden ist, wird zur Zeit von der Kriminalpolizei mit Nachdruck ermittelt.

Ein unbekannter Personwagenfahrer sprach am 22. April gegen 13 Uhr in Darmstadt-Arheilgen (in der Straße „Im Erlich“) zwei Schülerin an und erkundigte sich nach der Carl-Dirich-Straße.

Die Personbeschreibung: etwa 40 bis 50 Jahre alt, dunkles glattes Haar, sprach bairischen Dialekt, aber vorwiegend hochdeutsch; er wirkte insgesamt gepflegt.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein. Nichtausgeschlossenes ist, daß die Täter — wahrscheinlich handelt es sich um drei Personen — zu einem späteren Zeitpunkt nochmals — und zwar mit einem Kraftwagen — zum Tatort zurückgekehrt sind.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein. Nichtausgeschlossenes ist, daß die Täter — wahrscheinlich handelt es sich um drei Personen — zu einem späteren Zeitpunkt nochmals — und zwar mit einem Kraftwagen — zum Tatort zurückgekehrt sind.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein. Nichtausgeschlossenes ist, daß die Täter — wahrscheinlich handelt es sich um drei Personen — zu einem späteren Zeitpunkt nochmals — und zwar mit einem Kraftwagen — zum Tatort zurückgekehrt sind.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Möglicherweise sind weitere Tiere entflohen, die irgendwo umherirren. Sollten Kanarienvögel, Prachtrolle, Singstittche, ein Goldfasan und eine europäische Wachtel irgendwo auftauchen, werden die Finder gebeten, Karl Kannstätter in der Joseph-von-Eichendorff-Straße 21 zu verständigen.

Die Tat — so wird aus verschiedenen Spuren und Vermutungen gedeutet — muß am Samstag zwischen 19.30 und 20.30 Uhr verübt worden sein.

Evangelische Dekanatsynode Dreieich

Am Mittwoch, dem 28. April um 8.30 Uhr wird sich die evangelische Dekanatsynode Dreieich zu einer Ganztagsynode im evang. Gemeindefaß in Dreieichenhain versammeln.

Das Programm enthält wichtige Themen: „Die Ortsgemeinde im Nachbarschaftsleben“. Seine Erörterung könnte helfen, vielseitige, allen Gemeindefaß nützliche Aspekte für Lockerung verhärteter Herkömmlichkeiten zu eröffnen.

Am Mittwochvormittag wird auf dem Grundstück Ecke Darmstädter Straße / Dieburger Straße, wo ein 18-stöckiges Hochhaus entsteht, mit dem Guß einer Stahlbetondecke begonnen.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Stadt tut viel für die Sportplatzpflege

Pflegekolonne mit modernen Geräten betreut 176 000 Quadratmeter

In unserer modernen Freizeitbeschäftigung nimmt der Sport einen breiten Raum ein. Um diesem Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen — neben den aktiven Sportarten — hat die Stadt vielseitige Sportanlagen eingerichtet und auch deren Pflege und Instandhaltung übernommen.

Seit dem vergangenen Jahr verfügt die Stadtverwaltung über eine Kolonne, deren Hauptaufgabe es ist, die Sportanlagen unserer Stadt zu pflegen und in Ordnung zu halten. Wenn man bedenkt, daß diese 95 000 Quadratmeter Rasenfläche, 31 000 Quadratmeter Laufflächen und Tennisplätze sowie etwa 50 000 Quadratmeter Gehflächflächen zu betreuen hat, so kann man sich vorstellen, daß diese drei Personen vollauf von ihrer Aufgabe in Anspruch genommen sind.

Zur Bewältigung der vielseitigen Arbeiten stehen moderne Geräte und Maschinen zur Verfügung. Ein Großflächenmäher mit einer Schnittbreite von 193 cm wird vorwiegend zum Schneiden der Rasenflächen eingesetzt. Diese Arbeit wird in der Hauptvegetationszeit etwa achtzehnmal durchgeführt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet, wurde am dem Gelände des Vereins der Vogelliebhaber einbruch verübt.

Schrottreifer Wagen brannte

Auf dem Parkplatz in der verlängerten Sofienstraße brannte am Freitag morgen ein abgestellter Wagen. Wie sich herausstellte, gehörte er einem Mann aus Frankfurt, der das Fahrzeug abgemeldet hatte, da es, wie er sagte, nur noch Schrottwert hatte und von einem Schrotthändler abgeholt werden sollte.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Ball- und Tennisplätze sind jede Woche zu walzen. Gehflächflächen müssen gesäubert und von eventuellem Windbruch geräumt werden, eine Reihe von Reparaturarbeiten an Zäunen, Torpfosten und ähnlichem wird ständig erforderlich.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Ball- und Tennisplätze sind jede Woche zu walzen. Gehflächflächen müssen gesäubert und von eventuellem Windbruch geräumt werden, eine Reihe von Reparaturarbeiten an Zäunen, Torpfosten und ähnlichem wird ständig erforderlich.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Ball- und Tennisplätze sind jede Woche zu walzen. Gehflächflächen müssen gesäubert und von eventuellem Windbruch geräumt werden, eine Reihe von Reparaturarbeiten an Zäunen, Torpfosten und ähnlichem wird ständig erforderlich.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Ball- und Tennisplätze sind jede Woche zu walzen. Gehflächflächen müssen gesäubert und von eventuellem Windbruch geräumt werden, eine Reihe von Reparaturarbeiten an Zäunen, Torpfosten und ähnlichem wird ständig erforderlich.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Ball- und Tennisplätze sind jede Woche zu walzen. Gehflächflächen müssen gesäubert und von eventuellem Windbruch geräumt werden, eine Reihe von Reparaturarbeiten an Zäunen, Torpfosten und ähnlichem wird ständig erforderlich.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Ball- und Tennisplätze sind jede Woche zu walzen. Gehflächflächen müssen gesäubert und von eventuellem Windbruch geräumt werden, eine Reihe von Reparaturarbeiten an Zäunen, Torpfosten und ähnlichem wird ständig erforderlich.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Ball- und Tennisplätze sind jede Woche zu walzen. Gehflächflächen müssen gesäubert und von eventuellem Windbruch geräumt werden, eine Reihe von Reparaturarbeiten an Zäunen, Torpfosten und ähnlichem wird ständig erforderlich.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Ball- und Tennisplätze sind jede Woche zu walzen. Gehflächflächen müssen gesäubert und von eventuellem Windbruch geräumt werden, eine Reihe von Reparaturarbeiten an Zäunen, Torpfosten und ähnlichem wird ständig erforderlich.



Zahlreiche moderne Arbeitsgeräte werden auf dem Sportplatz des I. F.C.L. in Oberlinden präsentiert, um zu zeigen, wie vielfältig die Stadt bei der Pflege der Sportstätten die Technik nutzt.



AUS UNSERER STADT

Dienstag, den 27. April 1971

Glückliche Gelassenheit...

Es gibt leider nur noch wenige Menschen und neben uns, die wirklich das Gefühl glücklicher Gelassenheit nicht nur zu bestell-



Vorstand und Aufsichtsrat der Langener Volksbank. Am Rednerpult Geschäftsführer Norbert Karl

LZ-Bild

Zuwachs bei der Langener Volksbank

Jetzt über 3000 Mitglieder

In der TV-Turnhalle am Jahnpark fand am Freitagabend die Generalversammlung der Langener Volksbank für das Geschäftsjahr 1970 statt.

Zur neuen Satzung — die vor allem auf die künftige notwendige Vertreterversammlung bezogen ist — gab es eine längere Aussprache,

Eine entsprechende Änderung der Satzung wurde von der erforderlichen Zweidrittelmehrheit beschlossen und ein Wahlausschluß

Als Berichterstatter des Aufsichtsrats wies Bürgermeister Krelling auf die Erfolge einer weiteren Stärkung des Eigenkapitals hin,

Die Seniorchefin des „Weingold“, Frau Lina Chefin des Intels „Weingold“, Frau Lina

Einleitend sprach der Aufsichtsrat über die Entlastung für den Aufsichtsrat. Heinrich Hartmann, Albert Zimmer und Engelbert Wallenfels wurden in den Aufsichtsrat wiedergewählt.

DRK-Einsatz- und Ausbildungszentrum

Fortsetzung von Seite 1

Schon immer sei der Kreis Offenbach eng mit dem DRK verbunden gewesen, nicht zu

Grüße von Landrat a. D. Jakob Heil Jakob Heil überbrachte dem Ortsverband auch im Namen des Landesverbandes des

Das Allen- und Pflegeheim kostet über fünf Millionen Mark Der Bau des Allen- und Pflegeheims in

aufzunehmen. Dieser Antrag ging schließlich mit der erforderlichen Mehrheit durch.

Als der Punkt „Wahlausschluß“ an die Reihe kam, kritisierten Frauen, daß bisher nicht eine

Neubau wird erforderlich Weitgehende Erläuterungen über die Erfordernisse einer Erhöhung der Aktivkredit-

Unsichtliche Geschäftsleitung und Vertrauen der Mitglieder zur Volksbank würden mit-

Wahl der Vertreterversammlung Aufsichtsratsvorsitzender Krelling erläuterte Einzelheiten der neuen Satzung und wies

Als schließlich mehrere Mitglieder nochmals zu den besonderen Leistungen von Vorstand und Aufsichtsrat gesprochen hatten, um

Andere Diskussionsredner meinten, die richtige Besetzung des Wahlausschusses

Einleitend sprach der Aufsichtsrat über die Entlastung für den Aufsichtsrat. Heinrich Hartmann, Albert Zimmer und Engelbert Wallenfels wurden in den Aufsichtsrat

Frauen in den Wahlausschluß Buchstäblich in letzter Minute kam noch ein Antrag zur Satzungsänderung, wonach

DRK-Einsatz- und Ausbildungszentrum Fortsetzung von Seite 1

Schon immer sei der Kreis Offenbach eng mit dem DRK verbunden gewesen, nicht zu

Grüße von Landrat a. D. Jakob Heil Jakob Heil überbrachte dem Ortsverband auch im Namen des Landesverbandes des

Das Allen- und Pflegeheim kostet über fünf Millionen Mark Der Bau des Allen- und Pflegeheims in

Das Allen- und Pflegeheim kostet über fünf Millionen Mark Der Bau des Allen- und Pflegeheims in

Einbrecher stahlen wertvolle Zuchtvögel

Der Verein der Vogellehrer kann keine Ausstellungen mehr beschicken

Einem schweren Schlag erlitten am Wochenende die Mitglieder des Vereins der Vogellehrer. Unbekannte drangen in der Nacht zum Sonntag in das Vereinshaus in der

Die Erbrütung stieg auf ihren Siedepunkt. Man bemühte sich, alles zu tun, um der Täter habhaft zu werden. Selbstverständlich

Die schwere Untat wurde Sonntag gegen 8.30 Uhr entdeckt, als die ersten Züchter zum Vereinsgelände kamen. Mehrere Fenster-

Ein gerade geschlüpft Junges im Nest neben Eltern, die nicht mehr ausgebrütet werden können. Das Junge war tot, als man es fand.



So fanden die Langener Vogellehrer einen Teil ihrer Tiere wieder, die ihnen gestohlen worden waren: tot am Rande der Fahrbahn der Bundesstraße 3 (Darmstädter Straße).

Evangelische Dekanatsynode Dreieich

Am Mittwoch, dem 28. April um 8.30 Uhr wird sich die evangelische Dekanatsynode

Wichtige Mitteilung der Stadt: Drei Tage und Nächte Stahlbetonguß

Von der Stadtverwaltung Langen wird mitgeteilt:

Am Mittwochvormittag wird auf dem Grundstück Ecke Darmstädter Straße / Dieburger Straße, wo ein 18-stöckiges

Sind das noch Menschen? Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal

Zum Thema Fußgängerunterführung Eine Entscheidung der Bundesbahn

Beim letzten Unternehmensgespräch in Langen haben einige Teilnehmer darauf hingewiesen,

Das Wochenende in Langen wird überschattet von einem Ereignis, das ebenso brutal wie unsinnig ist. Wie wir an anderer Stelle

Unbekannter verging sich an Neunjähriger

Ein Züchter verlor allein 26 Kanariener

Bei den Nestern sah es schlimm aus. Die Zeit des Schöpfens war nahe. Ein Züchter berichtete, ihm seien allein 26 Eier mit Kanarienvorderen. Ein anderer hatte 22 Eier in den Nestern. Niemand im Verein ist in diesem

Ein gerade geschlüpft Junges im Nest neben Eltern, die nicht mehr ausgebrütet werden können. Das Junge war tot, als man es fand.

Fasanen, die vom Verein in einer großen Voliere gehalten wurden, sind ebenfalls verschwunden. Spuren der Gewalt waren dort zu erkennen, die Drahttüre war aufgerissen

Zusammenstoß am Lutherplatz Im Kreisverkehr am Lutherplatz stießen am Samstagabend gegen 21.40 Uhr zwei Fahrzeuge zusammen.

Auto machte Kopfstand Unsanfte Bekanntheit nach dem Straßenfahrer eines Pkw, der aus Offenbach kommend nach der Kurve ins Schleudern geriet

Schrottreifer Wagen brannte Auf dem Parkplatz in der verlängerten Sofienstraße brannte am Freitag gegen morgen ein abgestellter Wagen.

Stadt tut viel für die Sportplatzpflege Pflegekolonne mit modernen Geräten betreut 176 000 Quadratmeter

In unserer modernen Freizeitbeschäftigung nimmt der Sport einen breiten Raum ein. Um diesem Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen

Seit dem vergangenen Jahr verfügt die Stadtgärtnerei über eine Kolonne, deren Hauptaufgabe es ist, die Sportanlagen unserer Stadt zu pflegen

Für die Rasenpflege stehen noch ein Bodenbelüftungsggerät, ein moderner Schredder Düngereinsatz sowie ein Walzgerätn sowie eine Rasenkehrmaschine bereit.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Bahnhühlfeldern müssen gesäubert und von eventuellem Windbrud geräumt werden.

In diesem Jahr werden etwa 800 Quadratmeter Spielfläche mit Perigrass bewaldet, um die strapazierten Spielflächen wieder in einen

Zahlreiche moderne Arbeitsgeräte wurden auf dem Sportplatz des 1. FCJ. in Oberlinden präsentiert, um zu zeigen, wie vielfältig die Stadt bei der Pflege der Sportstätten



Zahlreiche moderne Arbeitsgeräte wurden auf dem Sportplatz des 1. FCJ. in Oberlinden präsentiert, um zu zeigen, wie vielfältig die Stadt bei der Pflege der Sportstätten

des Vereinshauses auf. Man versuchte, diese Tiere wieder in die Volieren zu bringen.

Ein unbekannter Personwagenfahrer sprach am 22. April gegen 13 Uhr in Darmstadt-Arheilgen (in der Straße „Im Erlich“) zwei Schülerinnen an und erkundigte sich nach der Carl-Ulrich-Straße.



Ein gerade geschlüpft Junges im Nest neben Eltern, die nicht mehr ausgebrütet werden können. Das Junge war tot, als man es fand.

Fasanen, die vom Verein in einer großen Voliere gehalten wurden, sind ebenfalls verschwunden. Spuren der Gewalt waren dort zu erkennen, die Drahttüre war aufgerissen

Zusammenstoß am Lutherplatz Im Kreisverkehr am Lutherplatz stießen am Samstagabend gegen 21.40 Uhr zwei Fahrzeuge zusammen.

Auto machte Kopfstand Unsanfte Bekanntheit nach dem Straßenfahrer eines Pkw, der aus Offenbach kommend nach der Kurve ins Schleudern geriet

Schrottreifer Wagen brannte Auf dem Parkplatz in der verlängerten Sofienstraße brannte am Freitag gegen morgen ein abgestellter Wagen.

Stadt tut viel für die Sportplatzpflege Pflegekolonne mit modernen Geräten betreut 176 000 Quadratmeter

In unserer modernen Freizeitbeschäftigung nimmt der Sport einen breiten Raum ein. Um diesem Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen

Seit dem vergangenen Jahr verfügt die Stadtgärtnerei über eine Kolonne, deren Hauptaufgabe es ist, die Sportanlagen unserer Stadt zu pflegen

Für die Rasenpflege stehen noch ein Bodenbelüftungsggerät, ein moderner Schredder Düngereinsatz sowie ein Walzgerätn sowie eine Rasenkehrmaschine bereit.

Die Tennenplätze und Laufbahnen müssen ein- bis zweimal im Jahr chemisch gegen Unkrautwuchs behandelt werden und die Bahnhühlfeldern müssen gesäubert und von eventuellem Windbrud geräumt werden.

In diesem Jahr werden etwa 800 Quadratmeter Spielfläche mit Perigrass bewaldet, um die strapazierten Spielflächen wieder in einen

Zahlreiche moderne Arbeitsgeräte wurden auf dem Sportplatz des 1. FCJ. in Oberlinden präsentiert, um zu zeigen, wie vielfältig die Stadt bei der Pflege der Sportstätten

Zahlreiche moderne Arbeitsgeräte wurden auf dem Sportplatz des 1. FCJ. in Oberlinden präsentiert, um zu zeigen, wie vielfältig die Stadt bei der Pflege der Sportstätten

Steuerzahlungen nur noch bargeldlos

Frankenberger Versuch jetzt beim Finanzamt Langen

Ab 1. Mai 1971 wird es beim Finanzamt in Langen nicht mehr möglich sein, Steuern und Abgaben in bar an der Finanzkasse zu entrichten. Der Hessische Minister der Finanzen hat mit einem Erlass die versuchsweise Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs ab 1. Mai 1971 angeordnet.

Bereits seit Jahren zeichnet sich im modernen Wirtschaftlichen der Trend zum bargeldlosen Zahlungsverkehr immer mehr ab, dem auch eine fortschrittliche Verwaltung im Interesse der Bürger Rechnung tragen muß. Aus Gründen der Sparsamkeit und der Verwaltungsvereinfachung ist die Finanzverwaltung bestrebt, den Arbeitsaufwand so rational wie möglich zu gestalten. Hierzu gehört neben anderen Rationalisierungsmaßnahmen auch die Einstellung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.

Mit diesem Versuch wurde im Januar 1970 beim Finanzamt Frankenberg begonnen. Im Laufe des letzten Jahres haben sich sechs Finanzkassen in Langen interessiert, die dabei gesammelten Erfahrungen vor allem Langen die überaus positive Aufnahme durch die Steuerbürger — waren so ermutigend, daß der Versuch nunmehr auf weitere fünfzehn Finanzkassen ausgedehnt wird. Damit arbeiten ab 1. Mai 1971 über die Hälfte aller hiesigen Finanzkassen nach diesem neuen Verfahren.

Das Finanzamt Langen richtet daher an seine Steuerbürger die dringende Bitte, im eigenen Interesse und im Interesse der Verwaltung zum Gelingen dieses Versuchs beizutragen. Allen Steuerbürgern, die in den letzten Monaten Barzahlungen geleistet haben, sind Rundschreiben mit Hinweisen auf die bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten zugegangen. Das Finanzamt Langen unterhält beim Postbescheidamt Frankfurt das Konto Nr. 1242, bei der Landeszentralbank das Konto Nr. 500 0103 und bei der Bezirks Sparkasse Langen das Konto Nr. 211-10500. Unabhängig davon können Einzahlungen und Überweisungen zu jedem örtlichen Kreditinstitut des Finanzbereichs oder bei der Post vorgenommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Steuerbeiträge im Wege der Banküberweisung durch die Finanzkasse Langen einzuziehen zu lassen. Die geldlichen Verpflichtungen des Finanzamts werden dann ebenfalls nur noch unbar erledigt. Bei Anträgen auf Steuererstattungen (Lohnsteuerjahresausgleich usw.) ist deshalb die Angabe einer Bankverbindung unerlässlich. Die Angabe der Postbankbescheid muß auf Einzelfälle beschränkt bleiben.

Selbstverständlich steht die Finanzkasse auch künftig Ihren Steuerbürgern während der Sprechstunden für alle Auskünfte über die Steuerkonten zur Verfügung.

Wünsche und Möglichkeiten

Die Junge Union befragt ausländische Arbeitnehmer

Die Junge Union Langen zog dieser Tage zum erstenmal vor Ausländer-Unterkünfte, um mit Fragebogen Näheres über Lebens- und Denkweisen dieser Arbeitnehmer zu erfahren. Der erste Besuch galt den ausländischen Arbeitnehmern des Betriebes von Siemens (früher Voltz und Haeffner), wo man mit mehrsprachigen Plakaten auf die Aktion aufmerksam machte. Die Ausländer fühlten sich direkt angesprochen, und die Fragebogen fanden einen verhältnismäßig guten „Absatz“.

Über die Aktion berichtet die Junge Union Langen: „Dieser Fragebogen will die Junge Union zum Beispiel erfahren, wie die ausländischen Arbeitnehmer in Deutschland ihre Freizeit verbringen wollen, welche Möglichkeiten ihnen überhaupt hier gegeben sind, um ihre Wünsche zu verwirklichen. Man fragte unter anderem, ob sie gerne Mitglied in einem hiesigen Sportverein wären, ob sie es begrüßen würden, wenn Filme in ihrer Landessprache gezeigt würden. Schließlich wollte man erfahren, inwieweit sie an einer in ihrer Sprache abgefaßten Information über die Geschehnisse in Langen interessiert seien, fernher, ob sie sich in Deutschland politisch engagieren wollten.“

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, zu erfahren, inwieweit Kontakte zwischen der Bevölkerung und ausländischen Arbeitneh-

mern bestehen, wie sich die ausländischen Arbeitnehmer mit der deutschen Bevölkerung verstehen, ob ihnen aufgrund ihrer Nationalität in der Öffentlichkeit Schwierigkeiten bei Behörden wegen ihrer Außenrollen Nachteile entstehen.

Ein weiterer Bereich des Fragenkomplexes umfaßt die berufliche und innerbetriebliche Situation der ausländischen Arbeitnehmer. Man versucht hier, durch gezielte Fragen das Klima am Arbeitsplatz zu erkunden. Hier waren die Mitarbeiter dieser Aktion mit zahlreichen ausländischen Arbeitnehmern geführt worden, sehr aufschlußreich. Wenn man auch einige Meinungen zu dem Thema betrachten sollte, so war doch das, was man bezüglich des Verhältnisses des Betriebsrates und der Betriebsleitung zu ausländischen Arbeitnehmern erfahren konnte, sehr aufschlußreich. Leider waren Vertreter dieser beiden Gremien bei der Aktion nicht zugegen.

Trotz einiger Schwierigkeiten will sich die Junge Union nicht abhalten lassen, ihre Aktionen fortzusetzen, um einen möglichst breiten Rahmen zur Auswertung der Befragung zu erhalten. In den nächsten Wochen wird der Stand der Junge Union vor anderen Langener Firmen erheben. Man hofft, dadurch Ansatzpunkte für eine Lösung des Problems zu finden.

Das neue Betriebsverfassungsgesetz

Diskussion am 28. April 1971, 20 Uhr, im FC-Clubhaus

Mit der Vorlage eines Gesetzentwurfes für das neue Betriebsverfassungsgesetz hat die Bundesregierung die in der Regierungserklärung Willy Brandts am 28. Oktober 1969 geäußerten Absichten, das Betriebsverfassungsgesetz zu reformieren, eingeleitet und zugleich einen weiteren Schritt auf dem Wege der inneren Reformen, des Bemühens um größere soziale Gerechtigkeit in unserem Lande, gemacht.

Durch das neue Betriebsverfassungsgesetz sollen die Rechte des einzelnen Arbeitnehmers im Betrieb ausgebaut, die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates erweitert, mehr Zuständigkeiten für die Jugendvertretung geschaffen und die Wirkungskraft der Verbände im Betrieb im Interesse der Arbeitnehmer verbessert werden. Diesem Zweck dient eine Fülle von Einzelwichtig Gegenständen des Gesetzes, die gegenwärtigen Bestimmungen der Gewerkschaften, der betroffenen Organisationen (Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände) und den Fachausschüssen des Deutschen Bundestages sind.

Der SPD-Ortsverein Langen hat bereits vor Monatsfrist den hiesigen Betriebsräten eine Ausfertigung des Gesetzentwurfes mit Erläuterungen zur Information und Stellungnahme zugestellt. Bei seinem Bemühen um eine um-

fassende Diskussion konnte er jetzt mit Herrn Hans-Gert Feitz, dem Kreisvorsitzenden der IG Druck und Papier Frankfurt und Betriebsratsvorsitzenden der Frankfurter Rundschau Verlagsgesellschaft, für seine Veranstaltung am Mittwoch, dem 28. April, 20 Uhr, im FC-Clubhaus im Waldstadion Oberlinden, einen Gesprächspartner gewinnen, der mit der Problematik in theoretischer wie praktischer Hinsicht vertraut ist.

„Diese Veranstaltung soll kein einseitiges Informations-, sondern ein lebendiger Erfahrungsaustausch mit konkreten Ergebnissen werden, zu dem alle Interessierten, insbesondere die Mitglieder der Betriebsräte, herzlich eingeladen sind; wir wollen — dem Aufruf Willy Brandts folgend — auf allen Gebieten mehr Demokratie wagen und den Prozess der Willensbildung auf die unterste, breiteste Ebene ausdehnen“, sagte der stellv. Ortsvorsitzende Wolfgang Steinmetz zu diesen neuen Form der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Sie richtet sich nicht nur an Mitglieder u. Freunde der SPD, sondern an alle Arbeitnehmer als den unmittelbar Betroffenen der gesetzl. Neuregelung und die Veranstalter hoffen, daß sie ein reges Echo findet. SZ

OFFENTHAL

o Sprechstunde des Finanzamtes. Das Finanzamt Langen hält, wie bereits berichtet, am kommenden Donnerstag (29. April) von 17 bis 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses, Schulstraße 17, eine Sprechstunde ab, in der letztmalig Anträge auf Lohnsteuerjahresausgleich gestellt werden können.

o Bericht über Bethel. Am Mittwoch (28. April) um 20 Uhr wird im evangelischen Gemeindehaus der Tonhildberich „Haupt-sache gesund“ gezeigt, mit dem auf die Arbeit der Booleschwingschen Anstalten aufmerksam gemacht werden soll. Dieser Filmberichtet, den die Mitarbeiter dieser Anstalten in Schulen, Heimen und vor allem in kirchlichen Gemeindekreisen zeigen, befaßt sich mit dem Schicksal eines durch Unfall kranpkrank gewordenen Jungen, seiner Pflege und Rehabilitation. Dem Anfallskranken das Odium des „Epileptikers“ zu nehmen und dem betroffenen Menschen dadurch sein soziales Schicksal zu erleichtern, dazu will der Bericht, zu dem alle Offenthaler von Pfarrer Vetter herzlich eingeladen sind, beitragen.

o Veränderte Übungzeiten des Spielmannszuges. Der Spielmannszug der Götzenhainer und Offenthaler Wehr hat seine Übungszeiten im Interesse der Effektivität des Übungsbetriebes ein wenig verändert. In Offenthal wird jeweils am Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr geübt. Für die Übungsstunden in der Wingerschule im Mehrzweckraum sind nur Anfänger, Fortgeschrittene und Fanfarenbläser eingeladen. Der gesamte Zug ohne die Anfänger probt in Götzenhain, HSV-Halle, Ausbilder Heinrich Pippig betonte, hemmte er sich im Augenblick, die „Spreu vom Weizen“ zu trennen. „Mittläufer“ könne er fortan im Spielmarschzug nicht mehr gebrauchen. Wer jedoch fleißig übt und die Übungsstunden regelmäßig besucht, wird auch in Zukunft dem Spielmarschzug angehören dürfen.

GÖTZENHAIN

o Wir gratulieren. Am morgigen Mittwoch vollendet Herr Josef Brandt, Bahnhofstr. 21, sein 77. Lebensjahr. Am gleichen Tage kann Herr Heinrich Schöler, Wallstraße 24, auf 74 vollendete Lebensjahre zurückblicken. Am Freitag feiert Frau Marie Hoffmann, Langerstraße 63, ihren 71. Geburtstag. Mag ihnen allen ein gesegnetes neues Lebensjahr beschiedene sein.

o Gemeinsamer Altennachmittag. Morgen um 15 Uhr treffen sich zum erstenmal die lieben Alten aus der katholischen und evangelischen Gemeinde des Ortes zu einer gemeinsamen Veranstaltung. In der evangelischen Gemeindehaus wird ein Kaffeegetränk angeboten. Ein Kaffeegetränk soll sie in zwangloser Weise einander näher bringen und beim Musizieren der Jugend oder den Klängen der Kapelle „Gangli“ soll Frühlingsherlichkeit in ihre Herzen kommen.

o „Hauptsache gesund“ Am Freitagnachmittag findet innerhalb des Konfirmandenunterrichts und um 20 Uhr im Gemeindehaus eine Filmvorführung unter vorstehendem Titel statt. Am Beispiel eines durch Unfall anfallskrank gewordenen Jungen wird geschildert, wie in den Booleschwingschen Anstalten in Bethel zu helfen versucht wird. Krampfkranken gibt es jedoch nicht nur in Bethel, sondern überall in der Welt. Darum soll dieser Filmstreifen dazu beitragen, ganz allgemein das Verständnis für die behinderten Menschen zu wecken. Alt und Jung ist in gleicher Weise herzlich zu den Vorführungen eingeladen.

o Achtung! Hoher Wasserdruck! Am Donnerstag, dem 29. April, wird Götzenhain an die Hochdruckzone des Wasserwerkes angeschlossen. In einigen Gebieten, besonders im alten Ort und dem Neubaugbiet der Goldgrube, ist mit starkem Druck zu rechnen. Auch durch Rostteile muß gerechnet werden, weil die Strömungen innerhalb der Leitungen zum Teil umgekehrt werden. Vorsichtiges Aufdrehen der Hähne ist darum zu empfehlen und auch das vorübergehende Abstellen empfindlicher Geräte dürfte von Vorteil sein.

o Beleginweis Die heutige Ausgabe der LZ liegt, außer bei den Postbezahlern, eine „Kaufhof“-Beilage bei. Sie wurde irtümlicherweise von dem Verlag bereits am Freitag angezeigt.



aus aller WELT

Wahlsieg der CDU in Schleswig-Holstein

Einen außerordentlichen Erfolg erzielte die CDU am vergangenen Sonntag bei den Wahlen in Schleswig-Holstein. Die Christdemokraten gewannen 51,7 Prozent der Wählerstimmen für sich und können damit zum erstenmal seit 20 Jahren in diesem Land allein regieren. Gerhard Stoltenberg wird künftig Ministerpräsident sein. Die SPD erreichte 41,2 Prozent und gewann ebenfalls die Freie Demokraten, die bisher mit der CDU eine Regierung in Kiel gebildet hatten, kamen nicht mehr über die fünf-Prozent-Hürde, sie erhielten lediglich 3,8 Prozent. Die CDU wird künftig mit 40, die SPD mit 32 Stimmen im Landtag vertreten sein. Die Südschleswiger Wählervereinigung erhält einen Sitz im Parlament. Die Wahlbeteiligung lag bei 79,2 Prozent.

Der politisch stark rechts orientierte Kölner Universitätsprofessor Berthold Rubin gestand, wie der Bonner Oberstaatsanwalt Schwelms mittelteil, am Sonntag, er habe eine angelegentlich Entführung „aus vorgeschalt“, um „den Volkszorn gegen linksradikale Gruppen anzufachen“. Rubin sei, so wurde berichtet, der geistige Vater dieser „Entführung“ gewesen. Unter mysteriösen Umständen war Rubin und ein Mitarbeiter an der Autobahn Nürnberg-Bayreuth gefesselt aufgefunden worden.

o Schwere Explosion Zum zweitenmal innerhalb von dreieinhalb Monaten ereignete sich in Emmrich am Wochenende auf dem Gelände des Zweigwerkes eines holländischen Chemiekonzerns eine schwere Explosion, bei der ein 53jähriger Arbeiter ums Leben kam. Zur Produktion werden in diesem Werk Sojaöl und Wasserstoff-superoxyd verwendet.

o Großbrand in Neu-Isenburg Sieben Verletzte, 15 Personen nhdarhos In der Nacht zum Samstag brach in einer Lagerhalle im Neu-Isenburger Industriegebiet ein Brand aus. Zwanzig Löschzüge der Feuerwehren Neu-Isenburg, Sprenglingen und Frankfurt hatten mehr als zwei Stunden zu tun, den Brand unter Kontrolle zu bringen. In dem abgebrannten Wohn- und Geschäftshaus waren 15 jugendliche Gastarbeiter obdachlos. Sieben von ihnen mußten mit erheblichen Verletzungen in die Krankenhäuser gebracht werden. In der Lagerhalle aufgestapelte Fußballbälle und Platten sowie mehrere Kraftfahrzeuge wurden vernichtet. Der Schaden beträgt über eine Million.

Bei diesem Großfeuer halfen auch Männer des Langener DRK bei der Versorgung von Verletzten. Unter den Sachverständigen der Kriminalpolizei, die nach den Ursachen forschten, befand sich auch Kriminalkommissar Böhnel aus Langen.



Ein Blick zum Nachbarn

Er machte sich zwei schöne Tage. Der alte Mann, der seit Wochenbeginn in Fürth gesucht wurde, hat sich zwei schöne Tage in Bensheim gemacht, wo er inzwischen aufgefunden wurde. Während noch große Suchaktionen im Gange waren, saß er in einer Gastwirtschaft in Bensheim, in der er auch übernachtet hatte. Seine Angehörigen in Fürth hatten aus Sorge um ihren alten Verwandten alles in Bewegung gesetzt, weil sie Schlimmes befürchteten. Der Mann hatte 25 Kilometer zu Fuß zurückgelegt, trotz seiner 82 Jahre.

o Große Tulpenschau. In Viernheim beginnt am Wochenende die bis zum 2. Mai dauernde große Tulpenschau im Tivolipark stehen 250 000 blühende Tulpen und viele andere Blumen. Der Park ist auch während der Schau ohne Eintrittsgeld zu besuchen. Neben der Festhalle, in der viele Sonderveranstaltungen stattfinden, ist ein Vergnügungspark aufgebaut. Die Viernheimer Tulpenschau bietet eine Fülle von Tulpenblüten, die durchaus holländischen Verhältnissen bis zu einem gewissen Grade gleicht, wenn nicht im einzelnen übertrifft.

o Mensaeßen zu drei Preisen. Die Mensa der Technischen Hochschule Darmstadt gibt jetzt Mittagessen für Studenten zu drei Preisen: 1,10 DM, 1,10 DM und 1,80 DM. Das Land Hessen gibt zu jeder Mahlzeit einen Zuschuß von je einer Mark. Das Studentenwerk hofft, mit dieser Regelung den unterschiedlichen Wünschen und Geldbeutel der Studenten einigermaßen entgegenzukommen. Die finanzielle Lage des Studentenwerkes ist sehr angespannt. Man hofft jedoch, daß das Land seine Zuschüsse erhöht.

o Toto- und Lottoquoten Fußballtoto: Ergebniszettel: 1. Rang 1320 DM; 2. Rang 58,50 DM; 3. Rang 7,20 DM. Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang 55 598 DM; 2. Rang 920 DM; 3. Rang 200 DM; 4. Rang 6,00 DM; 5. Rang 1,40 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I 500 000 DM; Klasse II 90 000 DM; Klasse III 3500 DM; Klasse IV 55 DM; Klasse V 3,40 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr).



Advertisement for 'Preisstör' featuring a list of products and prices under the 'SCHADE u. FÜLLGRABE' brand. Items include various types of flour, oil, and other household goods.

Advertisement for 'Peri-Mokka', 'Albi' Orangensaft, 'Knorr' Ravioli, 'Formosa Spargelabschnitte', 'Waldbauer' Schokolade, 'Kulmbacher Eku-Pils', 'Kellergeister Gold Extra', '1970er Liebfraumilch', 'Cinzano, Martini, Picon', and 'Corvit' 32 Vol. %.

Wandern bringt auch seelische Entspannung

Odenwaldclub zeichnete 75 Wanderfreunde aus

Die Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs hatte am Samstag ihre Freunde und Mitglieder in der Saubau „Zum Lämmchen“ zu einem unterhaltsamen Abend eingeladen, in dessen Verlauf 75 Wanderfreunde mit dem goldenen Eichenblatt ausgezeichnet wurden.

Vorsitzender Heinrich Heim begrüßte nach einem musikalischen Auftakt die zahlreichen Anwesenden und ließ besonders herzlich die Ehrenmitglieder Gretel Vater und Sebastian Herzog, Herrn Oberforstmeister Lütkenmann sowie die Wanderfreunde aus Dreieichenhain willkommen. Nach einem Wanderleiterspracheil, das die Kapelle Gangli intonierte, sprach Heinrich Heim über die Bedeutung des Wanderns im Odenwaldklub.

Neben den Zielen des Klubs, den Heimatgedanken zu pflegen, stehe das Wandern im Begriff, zu einer Sportart zu werden, nachdem die internationale Vollslaubewegung das Wandern in ihr Programm aufgenommen habe. Wo es aber um Höchstleistungen und Rekorde. Auf diese Rekorde aber kommt es beim Wandern im Odenwaldklub nicht an. Zweifelslos bedeute das Wandern, besonders wenn es über Hügel und Berge geht, eine körperliche Anstrengung, die aber jeder gerne auf sich nehme, da sie der Gesundheit diene und darüber hinaus das Wandern durch schöne Gegenden immer wieder viele Leute das Glück des Wochenendes gerade in dem Losgelöstsein vom täglichen Arbeitsthrum fänden, bezähnen sich viele Wanderfreunde auch am Wochenende wieder in der Spannung des Wandertages. Für die Hausfrau bedeute das, daß sie sich schon am Vorabend darauf einstellen müßte. Für diese Willens- und Entschlußkraft, dem Beharrungsvermögen zu beugen, für die Energie, die der Pflichtwandlernde eines Klubs zu versäumen, sei das goldene Eichenblatt das äußere Zeichen der Anerkennung.

Im Anschluß an diese Ausführungen lief der Vorsitzende in vier Gruppen die Mitglieder auf, die die goldene Nadel erhalten sollten. Jede Gruppe wurde mit einem Spruch und einem Wanderleit verabschiedet. Bei den ersten erhielt Monika Hanke zum erstenmal diese Auszeichnung, zum zweiten Mal Manuella Hahn und Eberhard Nowak, zum dritten Mal Gerhard Karg, Christiane Hanke, Anita Kehr und Hans-Peter Kehr, zum vierten Mal Wolfgang Kehr, zum achten Mal

Zum siebten Mal wurden ausgezeichnet: Albert Schäfer, Hans Wolfgang Fleck, Adelheid Fleck.

Zum achten Mal wurden ausgezeichnet: Alfred Bendler, Margarethe Bendler, Emmy Beyer.

Zum neunten Mal wurden ausgezeichnet: Karl Schmitt, Helene Uhlig, Margarete Vetter.

Zum zehnten Mal wurden ausgezeichnet: Hans und Adolfinie Wiener.

Auf über zehn Auszeichnungen kamen: Maritta Heyder (12), Gertrud Rang, Josef Schubert, Franz Uhlig, (je 13); Elisabeth Lindner, Tilly Schuber, (je 14); Ferdinand Westerveller, (18); Sebastian Herzog, (16); Eilli Lindner, (16); Sebastian Herzog, (16); Wilhelm Konrad Herth, (22); Liesel Heim, (20); Heinrich Heim, (28); Friedrich Kreis, (30) und Georg Sehring (35).

Ein gemeinsames gesungenes Lied leitete über zum gemütlichen Teil des Abends. Die Mitglieder Elisabeth Werner, Willi Zimmermann und Heinrich Heim wechselten sich mit humoristischen und geselligen Darbietungen ab, dazwischen sorgte die Kapelle für Stimmung und auch die Tanzlustigen kamen auf ihre Kosten. Als lang nach Mitternacht die letzte Melodie verklungen war, bedauernd über war. Es hat sich bei dieser Veranstaltung gezeigt, daß man im Odenwaldklub nicht nur wandert, sondern daß auch die Geselligkeit und der Frohsinn dort zu Hause sind.

Zum sechsten Mal: Heinrich Quarl.



In der Turnhalle des TV 1862 Langen gab der Musikzug des Turnvereins ein Konzert, das bei den Besuchern lebhaften Anklang fand. Wir berichten noch ausführlicher darüber.

Sichern Sie Ihre Zukunft mit Wüstenrot

Die Vergangenheit lehrt: es gibt keine solidere Vermögensanlage als Wohnungs- und Hauseigentum. Würde Sie nicht auch der Gedanke beruhigen, im eigenen Heim an steigenden Gebäudewerten zu profitieren und im Alter mietfrei zu wohnen? Wüstenrot verhilft Ihnen dazu. Bausparen bringt Ihnen aber auch sonst hohen Gewinn. Zu den Bausparprämien von 25 bis 45,5% kommen für vermögenswirksame Einzahlungen noch Sparzulagen von 30 oder 40%. Bei vermögenswirksam angelegten 624 Mark im Jahr gibt der Staat also — je nach Einkommens- und Familienverhältnissen — 343 bis 533 Mark im Jahr dazu. Zinsen gibt es außerdem. Am besten besorgen Sie sich noch heute unsere Schnellinformation über Ihren Spargewinn beim Bausparen. Die erhalten Sie kostenlos überall bei Wüstenrot oder vom Wüstenrot-Haus 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
Offenbach, Wiesenstraße 11 · Telefon 85 43 06
Beratungsstunden in Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn/Friedrichstraße u. Wernerplatz
Montag und Donnerstag nachmittag

... übrigens: jetzt auch Wüstenrot-Lebensversicherung

wüstenrot

Für unsere Einsatzgruppe Spendingen suchen wir einen wendigen jungen

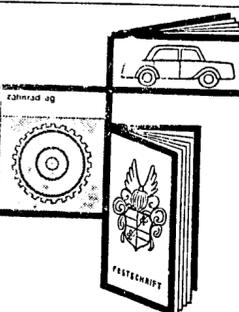
Mitarbeiter/in als Disponent/in

Eine angemessene Bezahlung und eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team wird Ihnen zugesichert.

Kurzbewerbung erbeten an:

READYMIX

6101 Seeheim, Wilhelm-Leuschner-Straße 30
Telefon (06257) 45 68



Jede Drucksache hat ein Gesicht. Daß dieses „Gesicht“ ansprechend und gewinnend ist, dafür sorgen unsere Drucksachengestalter. Von der Wirkung einer Drucksache hängt der Erfolg ab. Ob Briefblatt, Rechnung, Prospekt, Katalog oder Festschrift, bei uns werden Sie gut bedient.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG LANGEN

Flinke Bedienung gesucht
für Wochenenden und Veranstaltungen
Alr Markt (20. bis 23. Mai 1971)
Hotel und Gaststätte „Blmbe“
Egelsbach, Flugplatz, Tel. 4 94 73

Größere Altbauwohnung
als Firmenunterkunft gesucht.
Wolfgang Sturles
Erdbau
6078 Neu-Isenburg
R.-Wagner-Str. 41, Tel. 3 69 22

NEU und gebraucht
DOLMAR Motorsägen
vom Fachmann!
DOLMAR-Hessen
E. Walter
6461 Rothenbergen, Wibastr. 6, Tel. 06051/28 54

Das moderne Gesicht
Formen, Farben, Mut und Mode — das ist der Steckbrief unserer neuen Sonnenbrillen aus der Kollektion von Metzler International. Sie werden blendend damit aussehen.

ALFRED Oeder
Augenoptikermeister
Bahnhofstraße 6 (am Lutherplatz), Bahnhofstraße 122, und im Oberlinden-Ladenzentrum (alle Krankenkassen)

200 Flügel Pianos
Cembali · Elektr. Orgeln
Lieferung frei · Kundendienst
Größtes Klavierhaus Deutschlands
Piano-Lang
Frankfurt, Siffrstraße 32
(Am Eschenheimer Turm)

Kurzfristiger Maschinenverkauf
38 el. Schweißgeräte 220 V u. 220/380 V bis 6 mm Elektroden, 3 J. Garantie ab DM 138,—
3 Schweißlichter bis 450 Amp. ab DM 1125,—
4 Punktschweißgeräte ab DM 495,—
4 Holzkreislagen, 3 Handkreislagen ab DM 240,—
27 Doppelschleifer, Scheiben Ø 100, 115, 150, 175, 200 mm ab DM 69,—
14 Winkelschleifer, versch. Fabrikate, febrüknau ab DM 168,—
270 Gessey-Schraubzwingen, div. Größen ab DM 4,25
240 Bohrmaschinen mit u. ohne Schlagwerk, 1- u. 2-Gang, Febrüknau Bosch und Slayer ab DM 55,—
40 Handschleifer, Bohrständer, Vorsetzschleifer, Schwingschleifer u. sonst. Bosch-Geräte ab DM 35,—
4 Fettpapierkompressoren mit und ohne Kessel ab DM 395,—
2 Betonmischer mit el. Motor ab DM 375,—
70 Batterieladegeräte 6/12 V ab DM 59,—
1 Schnelllader DM 795,—
Kabeltrommeln, Spritzpistolen, Prüflitschlauch und viele andere Werkzeuge
SEHR PREISWERT!
EGW — Elektro-Geräte-Werkzeug GmbH Abt. 83
7026 Bonlanden, Postfach 1150

Anzusehen nur vom 27. — 29. 4. 1971 von 9 — 18 Uhr in: 6105 Ober-Ramstadt, Hotel Schützenhof, Ammerbachstraße 10

Eckes Edelkirsch
1/1 Fl. statt 12,90
9,98
Maxwell Kaffee
200 g Glas
6,98
Phumbler
KUSWAAREN · SPIRITUOSEN · WEINE · KAFFEE
Ihr preiswertes Fachgeschäft

Unsere zinslose **Mietvorauszahlung = Ihr Eigenkapital**
bel Renovierungen - Umbauten - Neubauten
Albrecht — eines der größten Lebensmittel-Filial-Unternehmen in der Bundesrepublik mietet Räume, die sich für die Errichtung von Albrecht-Filialen eignen oder dazu umbauen lassen. Es gibt bereits über 600 Filialen in der Bundesrepublik.
Geschäftsräume im Erdgeschoß ab 200qm
Albrecht bietet
• zinslose Mietvorauszahlung
• je nach Objekt — sechsstellige Beträge
• langfristige Tilgung
• keine Grundbuch-Eintragung
• hohe Mieterträge
Maklerangebote erwünscht
ALBRECHT KG
Zweigleiderlassung
634 Kelsch b. Mannh.
Industriestraße
Tel. (0 62 02) 24 96

Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Publikumsverkehr bieten wir einer
DAME
mit Kenntnissen an Schreibmaschine und evtl. Steno (nicht Bedingung). 40-Stunden-Woche.
Offerten erbeten unter Nr. 550 an die LZ.

SPAR
Geprüfte Qualität zu günstigen Preisen

SPAR Masthähnchen
Handelsklasse A, gefroren, bratfertig
900-g-Stück 2,98

SPAR Super-Patna-Reis
Riesenkorn
500-g-Beutel 1,18

SPAR Apfelmus extra
tafelbereit
1/1-Euro-Glas -,69

Werbepreis
Fröhlicher Zecher und Pfälzer Traubenblut
die Markenweine von **SPAR**
Liter-Flasche 2,28
ohne Glas

SPAR Rahmcamembert
50% Fett i. Tr.,
125-g-Schtl. -,98

Speisequark
mit Sahne 40%
250-g-Becner -,79

SPAR Mainz

FAG

Die Flughafen Frankfurt-Main Aktiengesellschaft mit über 4200 Mitarbeitern ist Deutschlands größtes Flughafenunternehmen. Unsere Aufgabenstellung entspricht der Bedeutung des Rhein-Main Flughafens als Drehscheibe im zivilen Luftverkehr.

Junge, zielstrebige Teams planen und arbeiten für die Zukunft.

Auch Sie können dabei sein als **Sekretärin** in der Planungsabteilung

Sachbearbeiterin - Sachbearbeiter
für die EDV-Dokumentation

Telefonistin
in der Fernsprechzentrale

Bei uns sollte eine Sekretärin fit in Steno und Maschinenschreiben sein und eine Dame am Draht über englische Sprachkenntnisse verfügen.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne über alles Weitere.

Flughafen Frankfurt/Main AG
6 Frankfurt am Main 75, Personalverwaltung
Telefon (06 11) 690-20 04 oder 27 31

Wir brauchen dynamische, junge Menschen! Wir sind bekannt als Spezialunternehmen der Klimatechnik mit einem umfassenden Programm für die Teil- und Vollklimatisierung im gesamten Wohn- und Industriebereich.

Junge Damen und Techniker

Junge Damen als Sekretärinnen für die Geschäftsleitung. Junge Damen für die Telefonzentrale und zum freundlichen Empfang unserer Kunden.

Techniker aus der Lüftungs- u. Klimabranche zur Vorprojektlung. Wenn Sie nicht nur technischer Zeichner sein wollen, bieten wir Ihnen diese Gelegenheit.

Wir möchten es nicht verheimlichen, im Herbst dieses Jahres beziehen wir gerne mit Ihnen unsere neuen, modernen Geschäftsräume in Egelsbach bei Langen, direkt an der B 3.

Bitte senden Sie uns Ihre kurzgefaßte Bewerbung oder sprechen Sie gleich mit Herrn Hofmann (Telefon 06103/1068).

LENNOX
Wärme- und Klimatechnik GmbH
6079 Buchschlag, Am Slebenstein 5

Wir suchen zum sofortigen Eintritt und bei bester Bezahlung
Kleinoffset-Drucker
oder Personen, die Interesse zum Anlernen haben.
Druckerei Dietzold
Langen, Friedrichstraße 15
Telefon 2 21 65

Salat- u. Gemüse-pflanzen
Kohlrabi- Wirsing- Weißkraut- Rotkraut- Römigkohl- und Blumenkohl-pflanzen.
BREIDERT
Flachsbadstraße 31

Foto-Arbeiten
Immer frische Filme u. Blitze.
DRUGERIE Meißner
Fahrgasse 12

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich an der B 3 — Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

LEDERBEKLEIDUNG
Mäntel Jacken Kostume Lederhosen für Damen und Herren
E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85
Pelz- Leder und Trachtenmoden

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Erich Wolff
sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer, Dr. Ziegler für die trostreichen Worte bei der Trauerfeier, der Hausgemeinschaft Südliche Ringstraße 156/158 und allen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer:
Herta Wolff und alle Angehörigen
Langen, Südliche Ringstraße 156

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
FRAU KATHARINA LEHR
geb. Deusser
sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte am Grabe sowie allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Georg Schroth und Frau Emma geb. Lehr
Familie Ludwig Lehr
Geschwister Steltz
und alle Angehörigen
Langen, Egelsbacher Straße 1

Am 18. April 1971 verstarb nach kurzer Krankheit
Frau Maria Anthes
Die Verstorbene war bis zu Ihrem Eintritt in den Ruhestand als Leiterin unserer Kantine bei uns tätig. Sie war fleißig und pflichtbewußt und wurde von Vorgesetzten und Mitarbeitern gleichermaßen geschätzt.
Auch nach Ihrer Pensionierung fühlte sie sich weiterhin mit uns verbunden. Wir werden Sie in guter Erinnerung behalten.
Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der PITTERL Maschinenfabrik Aktiengesellschaft
Langen, den 21. April 1971

Am Samstag, dem 24. April 1971, verstarb nach einem arbeitsreichen Leben, voller Aufopferung für andere, ganz plötzlich unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin
Hennie Knöss
geb. Becker
im Alter von 61 Jahren.
In stiller Trauer:
Gerhard Becker und Frau Lotte Piske geb. Becker
Familie Georg Kampf
Frau Anna Breldert
Langen, Wiesgäßchen 30
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 28. April 1971 um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

UT - FILMBÜHNE TEL. 29131

Dienstag, 20.30 Uhr, verlängert
Metro-Goldwyn-Mayer zeigt die
WALT-DISNEY-Produktion
EIN TOLLER KÄFER
Technicolor

Mittwoch und Donnerstag täglich 20.30 Uhr
Der große Krimi unserer Tage!
RACHE AUS DEM KNAST

TEL. 22209 LICHTBURG Dienstag und Mittwoch 20.30

GIULIANO GEMMA in einem eiskalten Western
BLUTIGES BLEI

Die besten Filme der Welt

Do., 20.30 Uhr: HEINZ RUHMANN in
DER PAUKER

Kunst- und Kultur-
gemeinde
Langen e.V.

Die
Jahreshaupt-
versammlung
findet Mittwoch, 28. 4.
71, 10.30 Uhr im Café
„Marweg“ statt. Kas-
senber. u. Programm-
vorbesprechung, Mit-
glieder u. Interessent-
en willkommen.

Viele Glückwünsche, Blumen und Ge-
schenke verschönerten den Tag unserer
Silberhochzeit. Wir haben uns darüber
sehr gefreut und danken herzlichst.

Heinrich und Elisabeth Christ
geh. Kelm
Langen, Friedhofstraße 15

Für die vielen Glückwünsche und Ge-
schenke anläßlich unserer Vermählung
danken wir allen Verwandten, Nach-
barn und Bekannten recht herzlich, auch
im Namen unserer Eltern.

Hans Rutkowski
und **Frau Hannelore**
geh. Herth
Langen, Umlandstraße 17

Monatsversammlung
am Freitag, 30. 4. 71
um 20.30 Uhr i. Gast-
haus „Zum Goldenen
Löwen“. Die Mitglie-
der mit Frauen sind
herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Jahrgang 1903/04
Wir fahren am Mit-
woch, dem 28. 4. 71 um
13.30 Uhr pünktlich a.
Jahrsplatz ab.

An alle Mitglieder
der B u. KG

(Unien-Stube) 1. 5. 71
Abfahrt 8.15 Uhr ab
Bahnhof, Ausflugsziel
Kreldacher Höhe.

Sie wollen Ihr
Geld anlegen!

Ca. 1000 qm Bau-
gelände i. Naturschutz-
gebiet bei Bad König
i. Odenwald — ausge-
baute Straße, Kanal-,
Licht- und Telefon-
anschluß vorhanden —
auf Verkaufsbasis
zu verkaufen.
Off.-Nr. 551 an die LZ

Unser Metzgermeister empfiehlt:

Rindergulasch, mager zart und saftig	500 g	3,78
Rinderröllbraten	500 g	4,28
Gekochter Vorderschinken	100 g	0,72
Haismacher-Leberwurst	200 g	1,56

REWE-MARKT ANNA HAHN
Langen, Annastraße 43/45, Telefon 21601

Stenografenverein 1897 Langen E. V.
Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Maschinenschreiben

Neue Lehrgänge
in Kurzschrift und im Maschinenschreiben
für Anfänger

Weiterbildungskurse für Fortgeschrittene in Kurzschrift und im
Maschinenschreiben durch Diktat- bzw. Übungsstunden.

Arbeitskreis **ENGLISCHE KURZSCHRIFT** zur Erlernung des
Systems und Vertiefung der Praxis.

Beginn und Anmeldung:
4. Mai 1971, 19 Uhr, in der Adolf-Reichwein-Schule,
Südliche Ringstraße/Ecke Zimmerstraße

Am Samstag, dem 1. Mai

Frühlingsfest

bel Hähchen-Erich
im schönen Waldrestaurant
„SCHÜTZENHAUS“

Morgens 10 Uhr Unterhaltungsmusik
Im Ausschank herrliche österreichische
Natur-Weine

Langen-Oberlinden, Telefon 7 16 08

Zum

5. Egelsbacher
Äppelwoi-Abend

mit Lolita am 1. Mai 1971, 20 Uhr
sind noch einige Karten zu haben beim
Schlapp-Wirt, Saalbau Egelsbach,
Egelsbach, Telefon 4 96 25 oder 5 93 88
und (06104) 6 12 01

Plexiglas ÜBERDACHUNGEN
für Terrasse - Balkon - Haustür
Wintergärten - Trennwände etc.

KUPFERVORDÄCHER
Erstklassig in Gestaltung, Material u.
Verarbeitung. Festpreise - Garantie
Etwas Besonderes nach Maß!

Kostenlose Information von:

E. Schwerk, 6070 Langen
Carl-Ulrich-Str. 18 Tel. 06103/2 11 86

Buchhalter(in)
auch Rechner, für
Durchschreibe-Buch-
führung 2mal wöchtl.
nachmittags gesucht.

Telefon 2 36 93

Suche für meine Mut-
ter in Langen
1-1/1-ZI-Wohng.
auch ohne Bad.
Tel. 2 11 32 35, Schleis
oder unt. Off.-Nr. 548
an die Langener Zeitg.

Zuverl. ehrliche
Putzhilfe
gesucht. Lohn und Zeit
nach Vereinbarung.
Telefon 2 35 59

Wer fährt
Reisig und kleine
Stämme ab, auch gün-
stig als Brennholz zu
verwenden.
Telefon 7 13 52

1700 Opel Rec. B
Bj. 1965, mit Extras,
Verh.-Basis 1600,- DM
Tel. Langen 76 81

R 4 Exp.
Bauj. 1970, 10 000 km,
optim. Zustand, 3950,-
Telefon 2 27 27

Fiat 850 Coupé
52 PS, 15 600 km, Ga-
ragewagen, gepflegter
Zustand, rot, umstü-
halber zu verkaufen.
Fr.-Ebert-Straße 1
Langen, Tel. 7 10 58

Über Bausparen
informiert Sie:

Bezirksleiter Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Hugenottenallee 125,
Tel. (06102) 41 13

**Landes-
Bausparkasse**
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

REWE-Markt Hans Gärtner
Langen,
Südl. Ringstraße 118

Schweinebraten vom Hinterschinken, ganz mager	500 g	3,98
Schweine-Schnitzel	500 g	4,28
Dürre Runde	200 g	1,15
Kalten-Rauchwurst „Spezial“	100 g	0,98

Hall. Poularden
Handelskl. A, 500 g 1,24, 1200-g-Stück . . . nur 2,98

Zu vermieten:
Ladenräume
modern, zentral, preis-
wert, Neubau, auch für
Büro, Praxis usw.
Fr.-Ebert-Straße 1
Langen, Tel. 7 10 58

Gute Schreibkraft
in Röntgenpraxis nach-
mittags stundenweise
gesucht.

Dr. med. Hampf-Kell
Langen, Riedstr. 7
Telefon 2 27 85

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 33 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26 Dienstag, den 27. April 1971



Der Musikzug der Sportgemeinschaft Egelsbach (SGE) gab im Eigenheim-Saalbau sein Frühjahrskonzert. EN-Bild

Vom »Rheinritter-Marsch« bis »Pivot Man«

Den alten Spielern von einst schlugen die Herzen höher

e Viele ehemalige Spielereute im Saal und auf der Galerie des Eigenheims wippen im Takt mit und strahlen über das ganze Gesicht, als sie beim Konzert des Spielmanns- und Musikzuges der Sportgemeinschaft am Samstagabend dem Zusammenspiel der Trompeten, Posaunen, Saxophone und Klarinetten lauschen. Man war erstaunt darüber, was Turnerspieler heuteutage mit der Vielzahl ihrer Instrumenten auszubieten vermögen.

Der Saal war dicht besetzt, als die Veran-
stalter ihren Willkommensgruß entboten. Doch
mehr als Worte es vermochten, war die Musik
dazu angetan, die Zuhörer in gespannter Auf-
merksamkeit zu halten. In den kleinen Pausen
vermittelte Ludwig Fink einen Überblick über
das geschichtliche Werden der verschiedenen
Instrumente. Zugleich führte er durch das
Programm, das beim Musikzug von »Rhein-
ritter-Marsch« bis zum modernen »Pivot Man«
reichte. Zu Beginn aber stellte sich der Schü-
lerzug vor.

„Das ist unsere jüngste Generation“, er-
läuterte Fink, an die Zeiten erinnernd, da
mancher Trommler und Pfeifer einst mit
frohem Spiel durch Egelsbach zog. Nicht we-
nige Blicke gingen hinüber zu jenem sam-
tlichen Banner, das die Jahreszahl 1874 trägt.
Bald wird man das hundertjährige Bestehen
feiern können. Wie wandelte sich im Laufe
der Jahrzehnte doch mit der SGE auch der
Charakter des Spielmannszuges.

rühmte Melodie wiedergeben, bei der ihr
größter Interpret aus der Heimat dieses
Liedes nur mit einer Flöte sein Publikum be-
geistert? Hier waren Flöten und Trompeten
eingesetzt, trugen die Blechinstrumente die
Melodie weiter. Die Musiker dieses Klang-
körpers verstanden es ausgezeichnet, das Be-
sondere dieser Melodie aus Südamerika zu
vermitteln. „Das Lieben bringt groß Freud“,
einst zum „eisernen Bestand“ der Trommler
und Pfeifer gehörend, hat in der Interpretation
des Musikzuges nicht nur nichts an Beliebtheit
eingebüßt, sondern vielmehr noch gewonnen.
Bei diesem Stück merkte man, daß der Egels-
bacher ebenso Musike liebt wie der Berliner,
was übrigens mit dem von Paul Weitschach
bearbeiteten „Der Berliner liebt Musike“ un-
schließend „ohrenschausüch“ dargeboten wurde.

Anerkennung für den Schülerzug
Erfreut aber stellten die erfahrenen Spiel-
leute von einst fest: im Schülerzug von heute
geht es nicht anders zu als damals vor vielen
Jahren. Lustig und vergnügt vernahmen sie
das heilig geübte Spiel „Auf der Schwäbi-
schen Eisenbahn“ und zollten anerkennenden

Erinnerung an die Schalmeyen
Das „Intrate“ (Eröffnungstück) leitete zum
Potpourri „Aus alter und neuer Zeit“ über.
Ludwig Fink wies auf die wechselvolle Ent-
wicklung des Spielmanns- und Musikzuges
in Egelsbach hin und schilderte auch, wie einst
hier die Schalmeyen ertönten, die nur wenige
Töne kannten, mit denen dennoch manche
Melodie gestaltet werden konnte.

Paul Weitschach, ein Meister der Blasmusik,
hat das Stück „Beim Morgengrauen“ bearbei-
tet, das schwungvoll vorgetragen wurde. Wer
das Konzertprogramm vor sich liegen hatte,
konnte nur mit Ungeduld erwarten, bis sich
die Musiker an „El Condor Pasa“, von Kolditz
bearbeitet, „heranzog“. Wie würdigen
die Egelsbacher jene Inzwischen weltbe-

„Hey Capello“ mit Basinsinstrumenten
Ein Vergleich wurde möglich, als mit „Hey
Capello“ eine Melodie erklang, die nicht allzu
lange zuvor sein Interpret im Show-Business,
„Helmo“, den Egelsbacher im Eigenheim-Saal
mit volltönder Stimme präsentiert hatte.
Der Musikzug hatte auf seine Weise gleichen
Erfolg mit diesem beliebten Schlager. Nicht
minder gefiel die „Buntspecht-Polka“. Ein
Glanzstück im Programm war auch der „San-
Carlo-Marsch“. Mancher summt mit, als das
Potpourri erklang „Gar lustig ist die Jägerrei“.
„Pivot Man“ rundete den Kranz der beliebten
flotten Melodien im Programm ab. Das dunk-
bar applaudierende Publikum konnte der Zu-
gaben sicher sein, die der Musikzug „auf Lager“
hatte.

Man wünschte sich hin und wieder einmal
im Sommer Platzkonzerte der SGE-Musik-
anten.



Frühjahrsmarkt auf dem Berliner Platz. Regenwetter beeinträchtigte den Besuch. EN-Bild

Frühlingsfest mit grauen Tönen

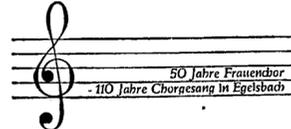
e Der „Wettergott“ hatte kein Einsehen ge-
hört. Das Egelsbacher Frühjahrsfest auf dem
Berliner Platz fiel im wahrsten Sinne des
Wortes „ins Wasser“. So sommerlich das Wet-
ter vier Wochen vorher gewesen war, so reg-
nerisch und kalt war es an den drei Tagen
des Frühlingsfestes.

Bereits Mitte der letzten Woche waren die
Schaukel mit ihren großen Wagen in Egels-
bach eingetroffen. Innerhalb weniger Zeit bot
der Berliner Platz ein lebendiges Bild, ge-
trübt nur durch den in der Freitagnacht ein-
setzenden Dauerregen. Wenn man zum Him-

Das Kinderkarussell und die „Oldtimer“ wa-
ren die Attraktionen für die Allerkleinsten.
Aber der gute Umsatz über die Osterferien
in Langen blieb natürlich aus. Die Schief-
und Imbißstände blieben weitgehend leer,
auch sie waren ein Opfer des schlechten Wet-
ters. Die Karren, sonst der Anziehungspunkt
früher Tage, zogen vereinsamt ihre Räder
über dem Boden: Der Regen hatte vieles
zunichte gemacht. Schade!

Hoffen wir, daß die düsteren Wolken bald
vorüberziehen. Der Wettergott war wahr-
scheinlich in den letzten vier sommerlichen
Wochen so ins Schwitzen gekommen, daß er
selbst eine Abkühlung brauchte. js.

Kanalnetz wird gereinigt
e Erneut wird im Egelsbacher Kanalnetz
eine Spezialreinigung vorgenommen, die in
diesem Jahr insgesamt 20 000 Mark kosten
wird.



Festbuch in Arbeit
e Zum Doppeljubiläum in der Sängerver-
einigung in diesem Jahr erscheint ein Fest-
buch, das die genaue Programmfolge der
Festveranstaltungen und viele Hinweise ent-
halten wird. Es wird zur Zeit bearbeitet.
Noch sind die Sängerinnen und Sänger darum
bemüht, Unterstützung für diese Schrift, vor
allem durch Inserate, zu erhalten. In diesen
Tagen appellieren sie nochmals an ihre Mit-
bürger, das Jubiläum tatkräftig zu unter-
stützen. Die Festschrift soll bis zum 1. Juni
erscheinen.

Schnell zum HL!
(Weil's dort auf breiter Ebene billig ist.)

Söhnlein Brillant Sekt 1/1 Fl. incl. Steuer statt 5,48	4,19
Dortmunder Hansa Pilsene. 10 Einwegfl., à 0,33 Liter	3,98
Rinder-Braten saftig und zart, 500 g	3,98
Rinder-Rouladen 500 g	4,38
Rindswurst pikant gewürzt, 500 g	2,95
Maggi Ravioli in Tomatensoße und in pikanter Soße 1/1 Dose statt 1,96	1,48
Poularden Hdl.-Kl. A, gegoren 1200-g-Stück	3,38
frischer franz. Spargel „Violet“ Kl. I, 500 g	1,98
Sunil 3-kg-Tragetasche	5,68
Korall 1,5-kg-Tragetasche	5,68

HL-MARKT
Abgabe nur in haushaltsüblichen
Mengen, solange Vorrat reicht.

Polizei-Hubschrauber weist Feuerwehr ein

Wenn im Wald ein Brand ausgebrochen ist / Hilfe aus der Luft

Als ein Freund und Helfer erwelst sich dann die Polizei, wenn es gilt, die Menschen und ihre Habe vor dem roten Inferno zu schützen. Die jüngste Zeit brachte einige Beispiele dieser Hilfsbereitschaft, als die Alarmsirenen Unheil verkündeten und der Wald...

Dieser Tage brannte es im Wald in der Nähe des Flugplatzes Egelsbach. Die Hilfsmaßnahmen zwischen Polizei-Hubschrauber und Freiwilliger Feuerwehr wurden erneut gemeinsam vorgenommen. Gegenseitige Vereinbarungen ohne strenges Reglement haben eine Zusammenarbeit bereits so „eingespielt“, daß alles „wie am Schnürchen“ abläuft.

Hubschrauber „stand“ über dem Bahnhof. So „stand“ der Hubschrauber in Erwartung des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr vor dem Bahnhof Egelsbach, um mit Hilfe eines Lautsprechers den Kollegen von der Feuerwehr Hinweise über den Einsatzort zu geben. Wenn es im Ort brennt, so heißt das schlicht und einfach: „Fahrt zur So-und-so-Straße“ und jeder weiß Bescheid. Brennt es aber im Wald, dann muß die entsprechende Abteilung oder Schmeisse angehen werden, die nicht jeder Feuerwehrmann kennt. Hier wissen die Forstleute am besten Bescheid und müßten vom Boden aus einweisen. Der Hubschrauber-Pilot jedoch hat aus seiner Höhe das Feuer jederzeit „vor Augen“ und kann daher die roten Fahrzeuge der Feuerwehr leicht auf der Erde dirigieren. „Zweite Schmeisse rechts, jetzt die erste Schmeisse links, hinter der Scheinung links!“

Der Hubschrauberpilot kann sogar von oben her jedes Fahrzeug gesondert „ansprechen“ und dem Fahrer mitteilen, wohin gerade er lenken muß. Jedes Fahrzeug der Feuerwehr wird bei einem Waldbrand an die günstigste Position gewiesen, um das Feuer am wirksamsten zu bekämpfen. Bei diesem Kampf gegen das Element ist das Wasser schnell verbraucht und neue Tanklöschfahrzeuge müssen herbeiführen. Vom Boden aus ist das die Übersicht nicht einfach, und die Feuerwehr ist für die Unterstützung durch die Polizei aus dem Himmel.

Ortsbrandmeister Schrotth berichtet, daß die Fahrzeuge auf ihren Dächern Kennzeichen erhalten, mit deren Hilfe die Polizei aus der Luft jeden einzelnen Fahrer „ansprechen“ kann. Der Ortsbrandmeister ist darüber hinaus in der Lage, über Funk auch mit dem Hubschrauberpiloten „Sprechverkehr“ zu halten. Besseres Zusammenwirken aller Kräfte.

Ein ausgeleitetes Waldbrand, wie er erst kürzlich hinter Schloß Wolfsgarten an der Krötzeinschneise ausgebrochen war, erfordert das Zusammenwirken mehrerer Feuerwehren. Auch hier erleichtert der Hubschrauber die Zusammenarbeit und Übersicht. Bei dem Brand an der Krötzeinschneise war die Langener Freiwillige Feuerwehr ebenfalls eingesetzt. Sie arbeitete eng mit Egelsbach zusammen, in deren Bereich (Waldgemarkung) die Flammen loderten.

An der Sicherung am Rande von Egelsbach erwartete die Besatzung der Hubschrauber die roten Löschfahrzeuge. Auch die von Langen kommenden Feuerwehrgespanne wurden mit Hilfe des Großlautsprechers vom Hubschrauber aus in die vorgesehene Ecke des Waldes geleitet. Solche Zusammenarbeit beschleunigt den Feuerwehreinsatz erheblich. Niemand braucht im „Labyrinth“ der Schneisen „umherirren“, sondern gelangt auf dem kürzesten Wege zum Brandort.

Freie Fahrt für Tanklöschfahrzeuge. Wenn dann die Tanklöschfahrzeuge zum Nachfüllen unterwegs sind, haben sie „freie Fahrt“ auf ihrem Weg. Oft sind die Schnellstraßen im Wald so eng, daß sie nur einen „Einbahnverkehr“ zulassen. Der Ortsbrandmeister hilft es daher ungemein, wenn aus der Luft die besten Wege angegeben werden. Manchmal ist auch durch Abholzen eine Schneise „versprengt“ und kostet wertvolle Zeit. Zwar sind bei Waldbränden auch die zu-

ständigen Forstbeamten draußen und können den Feuerwehrmännern Tipps geben. Aber auch sie können nicht wissen, wie sich in jedem Augenblick gerade der Fahrzeugverkehr der Feuerwehr abspielt. Das ist der Luft am besten möglich. Nicht selten wird daher auch bei den Waldbrandereignissen ein Forstbeamter im Hubschrauber mitfliegen, um die geeignete Übersicht zu erhalten. Der Hubschrauber ist oftmals auch auf einer Waldweide landen. Er kann, wenn es erforderlich ist, die Ortsbrandmeister schneller als jedes andere Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen bringen.

Gute Beteiligung zum Air Market

Ein umfangreiches Rahmenprogramm auch Fallschirmabsprienge

Auf dem Flugplatz Egelsbach findet vom 20. bis 23. Mai zum achtenmal der Air Market Egelsbach statt. Diese internationale Fachmesse der Allgemeinen Luftfahrt, die alle zwei Jahre im Wechsel mit der Luftschau in Hannover durchgeführt wird, läßt eine gute Beteiligung der Flugzeughersteller und -händler wie auch der Flugzeugzubehörlieferanten erwarten. Sowohl europäische wie auch amerikanische und japanische Flugzeuge werden auf dem 2000 qm großen Freigeände ausgestellt und vorgeführt. Mit über zweihundert Messchulle wurde die Ausstellungsfläche in Hallen mehr als verdoppelt.

Der Air Market Egelsbach wurde in den letzten Jahren zu einem Begriff in der Allgemeinen Luftfahrt. 1966 erklärte dazu Direktor Lucien M. Theiles von der französischen Sud Aviation, der Air Market habe inzwischen solche internationale Bedeutung erlangt, daß er in die Messenbesprechung auf europäischer Ebene einbezogen werden muß. In erster Linie werden die neuesten Flugzeugmuster ausgestellt. Allerdings ist diese Fachmesse für viele Flugzeugbesitzer auch eine willkommene Gelegenheit, ihre Gebrauchsfahrzeuge „an den Mann“ zu bringen.

Das größte Flugzeug wird in diesem Jahr wahrscheinlich das französische Verkehrsflugzeug Nord 262 sein, das 28 Passagiere befördern kann. Eine weitere interessante Neuerung sind die Wasser Wa 51 Pacific und die Wa 52, die ersten serienmäßig hergestellten Kunststoff-Flugzeuge der Welt.

Zum Air Market Egelsbach gehört aber auch ein interessantes Rahmenprogramm, das den Besuchern einen Querschnitt durch viele Bereiche der Luftfahrt bietet. Während Kaufinteressenten die Möglichkeit haben, ihr Flugzeug der Wahl selbst zu fliegen, können die anderen Besucher mit einem Rundflug Einblicke aus der Vogelperspektive gewinnen. Kunstflugvorführungen und Fallschirmabsprienge gehören ebenso dazu wie Demonstrationen der Flugleistungen der verschiedenen Flugzeugmuster zeigen werden.

Ein Blick zurück

Die beiden Gesangsvereine Egelsbachs trafen im März 1966 mit Konzerten an die Öffentlichkeit. So gab am 15. März der „Liederkränz“ bei Jakob Kelm ein Konzert. Acht Tage später, am 22. März hatte der Gesangsverein „Germania“ im „Darmstädter Hof“ sein Winterkonzert.

Als Jagdaufseher wurde Ende März 1966 Balthasar Ronsheimer auf den Jagd- und Forstschutz verpflichtet.

Sonderfahrt ins Ahrtal am 9. Mai

Bundesbahn mit neuen Fahrpreisermäßigungen

Die Bundesbahn hat in diesem Jahr eine Preisaktion arrangiert, die wieder ein Schlag zu werden verspricht. Wir haben uns aus 1. Hand beim Bahnhofsvorsteher Matzke in Egelsbach erkundigt und nach der Besonderheiten der neuen Aktion gefragt.

Die Aktion „Prozent-Präsent-50 Prozent geschenkt“ läuft am 27. April an und endet zu nächst am 3. September und dauert bis zum 28. Oktober. Diese 50 Prozent Fahrpreisermäßigung erhalten alle Frauen ab 60 und Männer ab 65 Jahren. Allerdings müssen die Reisenden ihre Fahrt für Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag buchen, über 50 Kilometer fahren und mindestens sieben Tage im gewählten Zielort bleiben. Mit der Aktion ist es älteren Leuten leicht und billig gemacht, außerhalb der Haupt-Feier-Feierzeit preiswert zum Urlaubsort zu gelangen.

Ferner erfahren wir von einer anderen Ermäßigung, die jedoch für die Allgemeinheit gestaltet wurde und sich nicht auf bestimmte Altersgruppen festlegt. Sie heißt 30 Prozent der Reise-Reiz. Diese Aktion wird erst am 8. Juni beginnen und bis zum 16. September dauern. Sie ist brandneu. Hierbei besteht die Pflicht, daß Hin- und Rückfahrt am Dienstag bis Donnerstag erfolgen müssen. Man beabsichtigt damit eine Entlastung des

starken Wochenendverkehrs. Ansonsten bestehen wie bei den älteren Leuten die Bedingungen der 50 Kilometer und der 7-Tage-Ausbeihilfe. Die Fahrten sind auch am Bahnhof Egelsbach zu buchen. Die Fahrpreise werden wie im Reisebüro beraten. Diese Aktion schließt zugleich eine Reiseversicherung bei der „Euroreiser“ bis zum Wert von 1.500 Mark ein.

Zum Schluß sei hier noch auf eine Sonderfahrt aufmerksam gemacht, die am 9. Mai stattfindet und von Darmstadt aus ins Ahrtal nach Altenahr führt. Der Zug besitzt einen Tagwagen, einen Imbisswagen mit Sektkühler und startet um 7.30 Uhr in Darmstadt. In Erzhuesen wird er um 7.49 Uhr halten, in Egelsbach um 7.51 Uhr und etwa zehn Minuten später in Langen. Im Preis von 22,80 Mark ist ein guter Nachmittag in Altenahr mit der voraussichtlichen Wahl der Weinkönigin inbegriffen. Kinder von vier bis zehn Jahren bezahlen den halben Preis.

Die Fahrt geht den Rhein entlang über Rüschheim, Kaub, Koblenz, Remagen, Bad Neuenahr in die herrliche Gegend von Altenahr. Die Heimreise wird um 19 Uhr angetreten und dauert drei Stunden. Karten für die Fahrt sind im Bahnhof noch vorhanden, aber vielleicht morgen schon vergriffen. J.S.

Egelsbachs Juniorenfußballer brauchen noch einen Punkt zur Meisterschaft

SG Egelsbach Junioren — Spvgg. 05 Oberрад 9:3 (3:1)

Nachdem der ersten Mannschaft bereits der große Wurf zur Meisterschaft gelang, kam die Juniorenreife der Schwarzweiß zu einer klaren 9:3-Heimvictorie gegen den Bezugsgegner der Vorrunde Spvgg. 05 Oberрад. Damit liegt die Egelsbacher Juniorenreife vor ihrem letzten Spiel bei der TSG 46 Darmstadt, mit dem sie einen Vorsprung an der Spitze und benötigt nur noch einen Punkt zur Meisterschaft. Da auch der ärgste Vorfall Oberusel bei Grünweiß Frankfurt knapp mit 0:1 gewann.

Die schwarzweißen Junioren hegen eigentlich keine Verheißungsvollen, denn der Gast aus Oberrad kam Mitte der 1. Hälfte durch seinen dunkelhäutigen Rechtsaußen mit der Nr. 7 aus dem Geändre zur 0:1-Führung. Bis zum Ende der ersten Halbzeit wurde die Nr. 10, der Freistoß von Dieter Anthes mit einem indirekten 2:1 Vorsprung geschafft, sondern Dieter Anthes, der erneut zu den stärksten Spielern der Gastgeber gehörte, hatte über den herausragenden Schlußmann der Gäste ins Netz

gehoben. Edgar Fischer hatte dazu Hilfestellung geleistet. Nach dem Seitenwechsel war zweimal Adolf Fischer an der Reihe. Zuerst verwandelte er einen Paß seines Bruders Edgar zum 4:1 und nur Sekunden später lag sein Schuß nach einer Flanke von Lothar Gaußmann zum 5:1 im Netz der Gäste. Sechs zu eins hieß es nach genau einer Stunde und Edgar Fischers Sololaut. Vermeldbar der Gegenstreifer zum 6:2, wieder von der Nr. 7 erzielt. Vorausgegangen war ein Fehler von Hans Peter Seng, der einen Ball aus den Händen gleiten ließ. Wener Kaden mit einer direkt verwandelten Ecke und Karl-Heinz Fischer, der in der 65. Minute für Adolf Fischer gekommen war, stellten das Ergebnis bis 7:4. Minute auf 8:2. Ein weiterer Gegenstreifer in den Schlussminuten durch die Nr. 10, der Gäste aus dem Geändre und ein Tor von Rolf Fischer in der 88. Minute, brachten den 9:3 Endstand für Egelsbachs Junioren. Erst am 16. Mai nach dem Spiel bei 46 Darmstadt Gastgeber gehörte, hatte über den herausragenden Schlußmann der Gäste ins Netz

gehoben. Edgar Fischer hatte dazu Hilfestellung geleistet. Nach dem Seitenwechsel war zweimal Adolf Fischer an der Reihe. Zuerst verwandelte er einen Paß seines Bruders Edgar zum 4:1 und nur Sekunden später lag sein Schuß nach einer Flanke von Lothar Gaußmann zum 5:1 im Netz der Gäste. Sechs zu eins hieß es nach genau einer Stunde und Edgar Fischers Sololaut. Vermeldbar der Gegenstreifer zum 6:2, wieder von der Nr. 7 erzielt. Vorausgegangen war ein Fehler von Hans Peter Seng, der einen Ball aus den Händen gleiten ließ. Wener Kaden mit einer direkt verwandelten Ecke und Karl-Heinz Fischer, der in der 65. Minute für Adolf Fischer gekommen war, stellten das Ergebnis bis 7:4. Minute auf 8:2. Ein weiterer Gegenstreifer in den Schlussminuten durch die Nr. 10, der Gäste aus dem Geändre und ein Tor von Rolf Fischer in der 88. Minute, brachten den 9:3 Endstand für Egelsbachs Junioren. Erst am 16. Mai nach dem Spiel bei 46 Darmstadt Gastgeber gehörte, hatte über den herausragenden Schlußmann der Gäste ins Netz

Gemüse- und Salatplanzen beste Qualitäten, preisgünstig bei GEISS Gartenbedarf Schulstraße 18-20 Telefon 490 80

Aufrichtigen Dank möchten wir allen sagen, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen. Frau Elisabeth Blöcher geb. Knöb

Übernahme Beaufsichtigung von Kindern, abends, allgemeine Pflege von Hausieren u. Anwesen in Ihrem Haus während des Urlaubs. Off.-Nr. 552 an die LZ. Schlafzimmer (älteres Modell) günstig abzugeben. Telefon 491 36

In stiller Trauer: DIE ANGERÜGIGEN Egelsbach, den 24. April 1971

Insenerien bringt Gewinn

SSG Langen — TuS Klein-Welzheim 1:1 (0:0)

Durch einen Treffer in der 87. Minute kam Klein-Welzheim zum insgesamt verdienten Punktgewinn in Langen. In einem kämpferisch guten Spiel, in dem beide Abwehrreihen dominierten, schenken sich beide Mannschaften nichts. Der Gast war im ersten Durchgang die bessere Mannschaft, der Gastgeber hatte in der zweiten Halbzeit die besseren Spielanteile. Es zeigte sich jedoch erneut, daß die SSG zuhause nicht so glänzt wie bei den letzten Auswärtsspielen. Dies liegt vielleicht auch darin, daß gewisse Zuschauer mit indirekten Freistoß brachte jedoch nichts. Spielern zu kritisch umgehen. Selbst während des Spieles regten sich die Spieler über Bemerkungen der Zuschauer auf. Man kann nur hoffen, daß sich die Spieler auf dem Weg zum Klassenerhalt nicht beirren lassen.

Zum Spielverlauf: In den ersten Minuten mußte man um die SSG bangen, denn Klein-Welzheim kam stark auf. Bereits in der 5. Min. mußte Torwart Zuber hart eingreifen. Aber auch die SSG hatte Möglichkeiten. In der 10. Minute lief ein Angriff über Fiala, Starke und Hausmann, doch der generische Verteidiger klärte zur Ecke. Die 30. Minute sah erneut Zuber im Mittelpunkt, doch er hielt bravourös. Die Pause tat den Spielern aus Langen gut, den sie hatte im ersten Durchgang harte Abwehrkämpfe zu leisten.

Nach der Pause kam ein Angriff von den Siegf. H. Schreiber erhielt einen Ball von Bigalke, doch er zielte knapp über den Balken. Zwei Minuten später hatten Schreiber und Braukmann wieder eine Chance, doch sie wurde erneut vergeben. In der 65. Minute hatte Braukmann Pech, denn sein schöner

Club wieder siegreich

Nach seinem Ausrichter in Bischofsheim gelang am Sonntag der FC Langen durch einen spannenden Endspurt ein 4:2-Erfolg über Olympia Lampertheim, der seinen fünften Tabellenplatz festlegte. In der Spitzengruppe dürften die Würfel gefallen sein, denn der Tabellenführer Gernsheim fertigte den Dritten Olympia Lorsch mit 3:0 Toren ab und behielt damit seinen Vierpunktvorsprung vor Griesheim, das zu Hause gegen Pfungstadt mit 2:1 die Oberhand behielt. In der Abstiegszone büßte die TG 75 Darmstadt im Duell der Kellerkinder gegen die Viktoria aus Urberach durch ein 2:3 beide Punkte ein und steht als Absteiger fest. Urberach kam durch diesen Sieg bis auf einen Punkt an FV Hoheim und Opel Rüsselshelm heran, die gegen Bischofsheim (1:1) und Schaaheim (3:3) je einen Punkt holten. Am nächsten Sonntag muß der Club in Lorsch antreten, wo ihm eine schwere Aufgabe bevorsteht.

Es spielten: Gernsheim — Olympia Lorsch 3:0 Viktoria Griesheim — TSV Pfungstadt 2:1 SV Traisa — KSV Urberach 0:0 1. FC Langen — Lampertheim 4:2 FV Hoheim — SV Bischofsheim 1:1

Erst in den letzten 5 Minuten fiel die Entscheidung für den Club!

Olympia Lampertheim erwies sich bei regnerischem Wetter am Sonntagmorgen als eine der technisch perfektsten Mannschaften, die sich während der gesamten Verbandsrunde im Langener Südteil erfolgreich behaupteten. Der Club hatte deshalb auch erhebliche Mühe, sich beide Punkte zu sichern. Fünf Minuten vor Schluß stand es immer noch 2:2 und erst durch zwei weitere Treffer im Endspurt kam noch ein 4:2-Sieg zustande.

Hauptanlasser dieser späten Entscheidung hatte Rechtsaußen V. Schneider, der wegen eines ursprünglich vorgesehenen Tennisplatzes ebenso wie sein Bruder zunächst gar nicht einmündet worden war, dann eine sehr gute Leistung im Vorwärtsspiel gegen die Viktoria erzielte. Außerdem das Glück des Tüchtigen zur Seite, denn in der 13. Minute traf Reis mit einem 20-m-Schuß nur die Latte, und Mitte der 1. Halbzeit rettete Lupp im Anschluß an einen Eckball gerade noch auf der Linie.

Der Ausschlag für den Seitenwechsel vergab Natthmann freistehend die klarste Ausgleichtschanse durch einen unkonzentrierten zu hohen Schuß. Doch drei Minuten nach Wiederbeginn war es soweit: H. Hoffner ließ den Ball nach dem zweiten Passieren der Latte durch den aufgerückte Verteidiger Schmidt war mit einem unverhofften Bogenschuß in die lange Ecke erfolgreich. Dieser Treffer gab den Gästen enormen Auftrieb, und nachdem Natthmann einmal nur den Pfosten getroffen und kurz danach aus absetzverdächtiger Position am glänzenden Pawelka gescheitert war, brachte er seine Elf in der 58. Minute beim dritten Versuch zu diesem Zeitpunkt verdient mit 2:1 in Führung.

Der Ausschlag durch Köppchen ließ allerdings, wie bereits erwähnt, nicht lange auf sich warten, denn durch den unerwarteten Rückstand erwartete ganz allgemein der Ehrgeiz der Platzherren.

Die Gäste aus dem Ried muß man jedoch beschreiben, daß sie bis zum 3:2 in der 86. Minute nie aufsteckten, niemals mauerten und nicht lediglich das 2:2 über die Zeit zu bringen versuchten.

Die Partie blieb auf diese Weise stets ausgeglichen und spannend und stand aus den guten technischen Niveau so daß man nur bedauern konnte, daß nicht mehr als ca. 200 Zuschauer ins Waldstadion gekommen waren. Im Vorspiel verlor die Reserve nach einer 2:1-Führung durch Püschke und Brunst kurz vor Schluß mit dem 2:2-Ausgleich noch einen Punkt.

Punktverlust in der 87. Minute

Schuß wurde vom Torwart der Gäste gehalten. Dann eine Minute später war es soweit: Ein herrlich getretener Eckball von Bigalke verwandelte Jeschke mit dem Kopf zum 1:0 für Langen. Kurz danach konnte H. Schreiber noch durch Foulspiel gebremst werden; der indirekte Freistoß brachte jedoch nichts. In der 70. Minute schlug Bigalke erneut eine Klasse-Eckball, der jedoch von Jeschke knapp verfehlt wurde. Als die Abwehr der SSG in der 87. Minute nicht konsequent genug ansetzte, war es passiert: Die Gäste schossen unabhäufig zum 1:1-Ausgleich ein. Der stärkste Mannschaftsstar war die Abwehr um Fiala, doch auch im Mittelfeld verdienten sich Bigalke und Starke gute Noten. Es spielten: Zuber, Emmer, Wunderlich, Fiala, Metz, Braukmann, Starke, Bigalke, M. Hausmann, H. Schreiber, H. Jeschke. Das Spiel der Reserven fiel aus.

Fußballturnier am 1. und 2. Mai Die Sport- und Sängergemeinschaft veranstaltet am 1. und 2. Mai ein Internationales Jugend-Fußballturnier und ein Nationales Damen-Fußballturnier. Die Spiele beginnen am Samstag um 12.45 Uhr. Am Abend findet im SSG-Clubhaus ein geselliges Besamensein statt. Am Sonntag morgen um 9.15 Uhr werden die Fußballmann mit ihren Spielern beginnen und um 13 Uhr wird das Jugendturnier fortgesetzt. Die Preisverteilung ist etwa gegen 19 Uhr vorgesehen.

FC Bensheim — SF Heppenheim ausgefallen TG Ober-Roden — Hassla Dieburg 1:2 Vikt. Schaaheim — SC Opel-Amateure 3:3 Viktoria Urberach — TG 75 Darmstadt 3:2

1. Gernsheim 30 87:38 45:15 2. SC Griesheim 30 74:40 41:19 3. Olympia Lorsch 30 70:30 37:23 4. TG Ober-Roden 30 52:34 37:23 5. 1. FC Langen 30 52:50 33:27 6. SF Heppenheim 29 49:50 31:27 7. TSV Pfungstadt 30 39:45 31:29 8. FC Bensheim 29 53:50 30:28 9. Hassla Dieburg 30 51:52 29:31 10. Lampertheim 30 42:47 29:31 11. KSV Urberach 30 27:42 29:31 12. SV Traisa 30 52:50 28:32 13. Schaaheim 30 39:55 27:33 14. Bischofsheim 30 38:47 26:34 15. Opel Amateure 30 35:48 24:36 16. FV Hoheim 30 35:59 24:36 17. Viktoria Urberach 30 38:60 23:37 18. TG 75 Darmstadt 30 42:68 14:46

Die nächsten Spiele: KSV Urberach gegen Gernsheim, 75 Darmstadt — Pfungstadt, Opel Rüsselshelm — Viktoria Urberach, Hassla Dieburg — Schaaheim, Heppenheim — Ober-SV Traisa, Bischofsheim — Bensheim, Lampertheim — Hoheim, Lorsch — FC Langen, Traisa gegen Griesheim.

Glanzvoller Abschied aus der A-Klasse vor eigenem Publikum

SG Egelsbach — TSG Messel 9:1 (5:1)

In ihrem letzten Punkteheimspiel kamen die Schwarzweiß als frischgebackener Meister zu einem fast zweistelligen Erfolg im Nachbarverder gegen die TSG Messel. Damit verabschiedeten sich die Schwarzweiß vor eigenem Publikum mit einer glanzvollen Leistung aus der A-Klasse Darmstadt, Gruppe West.

Zwar waren die Nachbarn, wie zu hören war, nicht in bester Besetzung angetreten, aber trotzdem, während des gesamten Spieles war ihr Einsatz ohne Fehl und Tadel. Sie trafen jedoch auf eine zeitweise meisterlich ausfallende Egelsbacher Elf, die mit verwirrenden Kombinationen die Abwehr der Messeler auseinandernahm. Und wäre nicht Bolte im Tor der Gäste so reaktionsschnell und tollkühn dazwischengefahren, Messel wäre mit einer zweistelligen Niederlage nach Hause gefahren.

Bereits zu Beginn drückten die Gastgeber auf Tempo. In der 3. Minute wurde Basler im Strafraum gefoult und Eckli Hausmann, Egelsbacher, schloß das Duell. Mit dem Eckball keine Chance, der Elfmeter lag zum 1:0 im Messeler Netz. In der Folge gab es Angriffe wie im Lehrbuch. Ein geschicktes Zusammenspiel zwischen D. Werner und Bialon brachte nach zwei Eckbälle kurz hintereinander ein 2:0. In der 18. Minute lenkte Schmidt eine herrliche Linksflanke von Bialon aus vollem Lauf aus der Luft über die Latte. Dann aber nach 25 Minuten das 2:0 durch Werner, der nach einem Alleingang des erstaufliegenden Bialon ein Elfmeter antrat, ahnte auch hier Gerhard Bolte die Ecke und verhielt den 10. Treffer. Doch auch so war mit diesem glatten und in dieser Runde höchsten Sieg eine bewundernswerte Leistung geschafft.

Bliebe noch nachzutragen, daß bei der Meisterschaft Bernd Blöcher und Werner Stapp wegen eines Trauerfalles in ihrer Familie fehlten und von Horst Lehner und Peter Schmitges vertreten wurden, so daß die Aufstellung wie folgt lautete: Hausmann, Lehner (ab 67. Minute A. Fischer), Jakel, W. Anthes, Leonhard, Basler, Schmitges, K. H. Graf, Schmidt, D. Werner und Bialon. Die schwarzweiße Reserve kam zu ihrem dritten Erfolg hintereinander und schlug im kleinen „Derby“ ihren Messeler Gegner nach Toren von H. J. Grüper (2), H. Zecher und M. Knöb klar mit 4:1.

A-Klasse Darmstadt ausgefallen Klein-Gerau — Mörfelden 4:3 TuS Ober-Roden — Büttelborn 7:9 Godelau — Biebesheim 0:4 Wolkshöfen — Erfelden 3:1 TV Traubau — TV Einhausen 9:8 VIR Rüsselshelm — Rannheim 1:2 Griesheim 20:18 4:0 Tübingen 20:32 2:4 Pungstadt 40:33 4:2 Egelsbach 20:33 2:4 Gustavsbg. 29:26 2:2 Waldorf 21:29 2:4 Erfelden 18:20 2:2 Einhausen 28:43 0:6

Kreisklasse A, Gruppe West: TV Bürstadt — TV Erfelden 7:9 TuS Rüsselshelm — TV Gustavsburg 10:7 TuS Griesheim — TG Waldorf 11:6 TSV Pungstadt — SG Egelsbach 15:10 TV Traubau — TV Einhausen 9:8 TV Rüss.-h. 32:20 6:0 Trebur 23:22 2:4 Griesheim 20:18 4:0 Bürstadt 28:30 2:4 Pungstadt 40:33 4:2 Egelsbach 20:33 2:4 Gustavsbg. 29:26 2:2 Waldorf 21:29 2:4 Erfelden 18:20 2:2 Einhausen 28:43 0:6

Kreisklasse B, Gruppe West: SKV Büttelborn — TV Biblis 7:7 TV Nauheim — SSG Längen II 9:8 TV Braunshardt II — TV Königstädten 13:8 TSV Griesheim III — TV Lampertheim 12:8 Traush. 38:20 4:0 Nauheim 19:22 2:2 Büttelborn 30:20 3:1 SSG Lang. 21:22 1:3 Griesheim 12:20 2:0 Königst. 8:12 0:2 Lamperth. 22:22 2:2 Biblis 19:42 0:4

Gruppe Nord: SKG Schneppen. — TSV Habitzheim 12:3 TV Büttelborn — SG Weierstadt 8:6 SKG Bauschheim — TV Langen 9:5 BSG Urberach — TV Alsbach 10:9 BSG Arheilgen — TG 75 Darmstadt 9:11 Urberach 41:32 6:0 TG 1875 32:37 4:2 Schnepphs. 31:21 5:1 Weiterst. 31:37 2:4 Bauschh. 34:25 5:1 Langen 25:32 0:6 Büttelborn 41:28 4:2 Arheilgen 29:38 0:6 Asbach 42:32 4:2 Habitzh. 18:47 0:6

Frauen-Kreisklasse Nord: SSG Langen — TG 75 Darmstadt 2:13 SKG Schneppenhaus. — TSG 1846 Darmst. 3:6 SV Darmstadt 98 11 — TSV Pungstadt 1:1 TSG 1846 33:9 6:0 SV 1898 4:14 2:2 TG 1875 32:21 4:2 SSG Langen 5:27 0:4 RW Darmst. 14:3 2:0 Pungstadt 12:25 0:6 Schnepphs. 12:13 2:2

Wieder eine Langener Mannschaft in der Bundesliga Basketballmann des TV haben es geschafft. Nachdem vor einigen Wochen der Kunstturnriege des TV 1862 der Aufstieg in die Bundesliga gelang, schafften nun auch die Basketballmann des TV den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse. Im vorentscheidenden Spiel gegen die Damen von Jahn München hatten die Langenerinnen zu Hause einen 93:49-Erfolg errungen und galten für das Rückspiel am Samstag in München als hoher Favorit.

Die Spielerinnen aus der Isarmetropole konnten sich jedoch gegenüber dem Vorspiel gewaltig steigern und besiegten die Langenerinnen mit 60:68 Punkten. Trotzdem reichte der große Punktvorsprung aus dem Vorspiel, um Langen das Ziel Bundesliga erreichen zu lassen.

B-Mädchen wurden Hessenmeister. Einen weiteren schönen Erfolg für die Langener Basketball errangen die B-Mädchen, die gegen Neu-Isenburg mit 47:29 gewannen und damit Hessenmeister wurden. Gleichzeitig stiefl sie in die Vorschulrunde um die deutsche Meisterschaft vor.

Verbandsliga Süd: Eintr. Wiesbaden — SSG Langen 14:11 TSV K. Brombach — TV Breckheim ausgef. TV Schwetzingen — TSV Mainschaff ausgef. TuS Massenheim — TAV Eppertshausen 14:13 Wiesbaden 28:17 4:0 Schweinh. 10:10 1:1 Massenheim 27:26 3:1 Eppertsh. 23:24 1:3 K-Bromb. 13:12 2:0 Breckenh. 6:12 0:2 Mainschaff 13:13 1:1 Langen 23:27 0:4

Handball: Eintr. Wiesbaden — SSG Langen 14:11 TSV K. Brombach — TV Breckheim ausgef. TV Schwetzingen — TSV Mainschaff ausgef. TuS Massenheim — TAV Eppertshausen 14:13 Wiesbaden 28:17 4:0 Schweinh. 10:10 1:1 Massenheim 27:26 3:1 Eppertsh. 23:24 1:3 K-Bromb. 13:12 2:0 Breckenh. 6:12 0:2 Mainschaff 13:13 1:1 Langen 23:27 0:4

in puncto Leistung KLASSE So preiswert ist der KAUFHOF DARMSTADT. Kinder-Rippenpulli Acryl, pillegleicht 10,-. Herren Pullover 1/2 Arm, 4 versch. Formen, 8 Farben 22,95. Damen Pullover jugendliche Modelle, pillegleicht 16,95. Polo-Hemden langer Arm, tailliert, in verschiedenen Farben, pillegleicht 12,95.

Die Sache mit den Lohngeldern

Klaus und Lux hatten eine böse Geschichte auszuhandeln / Von Ilse Petersen

Lux hielt auf seinem Rad neben dem Bordstein am Kirchplatz. Es war sein besonderer Spaß, dort morgens den Kameraden zuzuschauen, wie sie in die Schule fahren. Sein Ehrgeiz war es dann, genau eine Minute vor acht Uhr als letzter zu starten, um mit dem Glockenschlag in den Schulhof zu fahren. Meist kam er dann gerade noch vor dem Lehrer ins Klassenzimmer.

Lux war gefürchtet, weil er die größten Fauste und eine recht hässliche Stimme hatte. Deshalb genoß er einen gewissen Respekt in der Klasse, aber liebte? Nein, das war er nicht.

„Lux wurde blaß vor Schrecken. „Lux, Mensch, da ist doch... Da sind ja die Lohngelder von Vaters Büro drin“, stammelte er. Dann raste Klaus los, hinter dem Lastwagen her. Aber der hatte nun Fahrt aufgenommen und brauste davon. Es dauerte ja eine kleine Weile, bis Lux begriffen hatte, was Klaus ihm zurief, aber dann wurde ihm angst und bange. Nun trat auch er in die Pedale, was das Zeug halten wollte. Beide Jungen riefen und schrien hinter dem Auto her. Der Wagen zog um die Ecke und dann war nichts mehr von ihm zu sehen. Verzweifelt starrte Klaus vor sich hin.

„Laß nur, es war ein Wagen von Meler & Mühmann, wir fahren dahin und lassen uns sagen, wo der jetzt stecken kann“, tröstete Lux. Klaus bezweifelte es. Und dann führen die Jungen zu allen Transportunternehmen der Stadt. Vergebens. „Daß ihr auch die Nummer nicht wißt“, schüttelte Herr Schlimer schließlich den Kopf. „Die Nummer? Doch die weiß ich“, beteuerte Klaus. „Na, dann geht mal zur

Polizei, die kann euch sicher vorschlagen Herr Schlimer vor.“
Dort erfuhren die Jungen, daß der Lastwagen der Gemüsefirma Kirchstein gehörte. Ihr Büro war gleich neben der Markthalle. Also nicht weit dorthin. Ja, ein Lastwagen von ihnen sei heute morgen abgefahren, sagten die Herren, aber der fahre in einem Rutsch durch bis nach Hamburg und komme frühestens übermorgen wieder zurück.
Bald hatten sie aber alles aus Klaus herausgefragt. „Junge, das ist eine tolle Sache“, meinte Herr Kirchstein. Dann ließ er sich das Telefonbuch geben. „Rufen Sie das Rathaus für Fernfahrer vor Darmstadt an. Wenn wir Glück haben, sitzt unser Mann dort beim Mittagessen. Und jetzt können wir nur abwarten, bis unser Fahrer hier Bescheid gibt.“

Am dem Tage wurde der freche Lux klein, denn er mußte einige Angst ausstehen, bis das Geld wieder da war.

Die beiden Taugenichtse, die da am Abend eines regnerischen Apriltages in einer verlassenen Scheune des nordenglischen Stadt Blackpool zusammensaßen, hatten offensichtlich mancherlei zu verbergen.

„Der Tip ist einwandfrei“, flüsterte der eine gerade, „ich habe ihn von einem guten Freund, auf den man sich in solchen Dingen unbedingt verlassen kann.“

„Wenn der Tip so sicher ist, wie du sagst, dann verstehe ich eigentlich nicht recht, warum dein Freund das Ding nicht selbst dreht?“ gab der andere zu denken.

„Das hat seinen guten Grund. Mein Freund wurde erst vor knapp einer Woche verhaftet und dem Knast entlassen. Auf Bewährung! Verständlich, wenn er da vorsichtig ist.“

Diese Erklärung leuchtete dem anderen ein. „Es ist ein Kinderspiel, beinahe noch weniger als das. Die Wohnungsinhaberin, Mr. Margaret

Atkinson, ist seit gestern abend verrest. Sie kommt erst morgen früh zurück. Im Hause wohnt sonst niemand. Man kann die Tür also in aller Ruhe knacken. Das Geld liegt im Schlafzimmer im oberen Fach der Wäschekiste. Genauere Angaben können die Angaben doch nun wirklich nicht sein.“

Das fand auch der Kumpan, und weil man unverzüglich tun soll, was ohnehin nicht aufgeschoben werden kann, bezahlten die beiden ihr die Schlüssel und ließen sich zu den kleinen Vorstadtvilla der wohlhabenden Mrs. Atkinson.

Es war alles so sagenhaft einfach, daß man darüber hätte lachen können. Die Gartenpforte stand offen, die Haustür bot keinerlei Schwierigkeiten.

Die beiden schlichen auf Zehenspitzen durch die Diele und öffneten dann die Wohnzimmertür, denn da hindurch mußten sie, um ins Schlafzimmer zu gelangen.

In diesem Moment geschah es. „Zum Donnerwetter! Was ist denn hier los?“ dröhnte eine Stimme aus der Dunkelheit.

Einen Augenblick lang waren die beiden Taugenichtse starr vor Schreck. Doch dann faßten sie sich und rannten Hals über Kopf, wie sie gekommen waren, wieder aus dem Schlafzimmer in die Arme der Polizei.

Das war für die beiden um so ärgerlicher, als sie später erfuhr, daß der leibliche Mrs. Atkinsons vierjähriger Papagei „Poppi“ gewesen war, der sie so maßlos erschreckt hatte.

Atkinson, ist seit gestern abend verrest. Sie kommt erst morgen früh zurück. Im Hause wohnt sonst niemand. Man kann die Tür also in aller Ruhe knacken. Das Geld liegt im Schlafzimmer im oberen Fach der Wäschekiste. Genauere Angaben können die Angaben doch nun wirklich nicht sein.“

Das fand auch der Kumpan, und weil man unverzüglich tun soll, was ohnehin nicht aufgeschoben werden kann, bezahlten die beiden ihr die Schlüssel und ließen sich zu den kleinen Vorstadtvilla der wohlhabenden Mrs. Atkinson.

Es war alles so sagenhaft einfach, daß man darüber hätte lachen können. Die Gartenpforte stand offen, die Haustür bot keinerlei Schwierigkeiten.

Die beiden schlichen auf Zehenspitzen durch die Diele und öffneten dann die Wohnzimmertür, denn da hindurch mußten sie, um ins Schlafzimmer zu gelangen.

In diesem Moment geschah es. „Zum Donnerwetter! Was ist denn hier los?“ dröhnte eine Stimme aus der Dunkelheit.

Einen Augenblick lang waren die beiden Taugenichtse starr vor Schreck. Doch dann faßten sie sich und rannten Hals über Kopf, wie sie gekommen waren, wieder aus dem Schlafzimmer in die Arme der Polizei.

Das war für die beiden um so ärgerlicher, als sie später erfuhr, daß der leibliche Mrs. Atkinsons vierjähriger Papagei „Poppi“ gewesen war, der sie so maßlos erschreckt hatte.

Die Tür deutend. „Wie, du gehst schon essen? Es ist doch noch so früh.“

„Wir weiß!“ schnitt er ihr kurz die Rede ab. „Wir müßte sich rasch in der spiegelglatten und schutzschelbe eines Coups. Ihr braunweiß gemustertes Kleid war ziemlich kurz und brachte ihre langen Beine voll zur Geltung.“

Axel war bereits an der Tür. „So warte doch!“ rief sie ihm nach. „Muß es wirklich sein, daß du mitkommst?“ fragte er in dem geröteten Ton, den sie bereits kannte und den sie an ihm hatte. „Ich habe eine Besprechung mit jemandem, der meine Frau kennt“, log er. „Es macht sich nicht gut, wenn ich dort mit dir aufkreuze.“

„Ich bin die Mitarbeiterin!“ wandte sie spöttisch ein. Doch um ihren Mund waren jetzt kleine scharfen Falten, und ihre Augen hatten sich in Sekunden zu Schlitzeln verengt.

„Das glaubst du doch nicht!“ rief sie ihm nach. „Ihre Gestalt strahlte sich, der Ausdruck ihres Gesichtes war drohend. Nur keine Szene hier, überlegte Axel besorgt, der Polak war kanisches Temperament. Inzwischen zur Genüge kennengelernt hatte.“

„Na und? Wenn es doch keiner glaubt, was macht es dir? Ich bin doch nicht gekommen? Seit wann bist du unter die Spieler gegangen?“ stichelte sie.

Wozu diese überflüssige Diskussion? dachte Axel. „Belagerung ist die Menschen nun mal engherziger als sie sich selbst“, erklärte er ungeduldig. „Sei vernünftig, geh heute mal ohne mich essen!“

Doch Paola war nicht gewillt, sich so ohne weiteres abschütteln zu lassen. „Es gäbe schon eine Möglichkeit, mich gesellschaftsfähig zu machen“, bemerkte sie spitz. „Stelle mich deinem Geschäftsfreund als deine Verlobte vor!“

„Bist du wahnsinnig geworden?“ fuhr er sie an. „Ich bin ja noch nicht einmal geschieden!“

„Und du denkst auch gar nicht daran, die Scheidung einzuflehen“, ergänzte sie eisig. „Du wartest hübsch brav darauf, bis es deiner lieben Frau gefällt, dafür den ersten Schritt zu tun?“

„Laß Carolin aus dem Spiel!“ warnte er sie. „Ich habe dich, Axel, das ist das recht bald tun wird!“ sagte sie gelassen, ohne auf seine Warnung zu achten.

Axel bekam plötzlich Interesse an der Unterhaltung. „Und wieso glaubst du das?“ fragte er lauend.

Paola griff in die Innentasche seiner Jacke und zog ein Zigarettenpäckchen und das Feuerzeug heraus. Während sie sich eine Zigarette aus der Packung klopfte und sie anzündete, meinte sie: „Ich bin jetzt davon überzeugt, daß deine Frau mich als ihre Wohltäterin betrachtet.“

„Was redest du für ein absurdes Zeug!“ Sie warf ihm Zigaretten und Feuerzeug zu. „Rauch auch noch eine, dann wirst du gleich friedlicher!“ Ein kleiner Klaps streifte seine Wange.

Während trat er einen Schritt von ihr zurück. „Unterläß diese Intimitäten! Man kann uns von der Straße aus beobachten!“

„Oh, wie peinlich, wenn uns einer deiner Bekannten gerade jetzt gesehen hätte!“ höhnte sie.

„Warum sollte Carolin dir dankbar sein, daß du unsere glückliche Ehe versaut hast?“ bohrte er weiter.

„Glückliche Ehe!“ Sie zog zweifelnd die Brauen hoch. „Glaubst du wirklich, daß deine liebe Frau so unendlich glücklich mit dir war? Ich vermute vielmehr, sie ist heillos, daß wir ihr die Möglichkeit gegeben haben, zu dem tollen Bildhauer überwechseln zu können.“

„Was für eine alberne Phrase!“ spottete sie. „Axel war verstummt. Lebhafte stand das kurz zurückliegende Erlebnis vor ihm, das sich mit peiniger Genauigkeit eingepreßt hatte: Der frühe neblige Morgen. Carolin und Lennard aus dem Bürohaus kommend Sie schienen so unlosbar zusammengehören, daß es ihn selbst jetzt noch, in der Rückerrinnerung, mit atzender Eifersucht erfüllte.“

Paola hatte ihn verstoßen lächelnd beobachtet. „Weißt du vielleicht auch schon, daß Misler Lennard Swenson, der berühmte Bildhauer, nachts das Liebesnest deiner braven kleinen Frau Carolin aufsucht?“

„Wenn Lennard das getan hat, so ist es bestimmt aus einem triftigen Grund geschehen“, nahm Axel seine Frau in Schutz.

„Aber daran zweifle ich ja gar nicht“, lachte sie zweideutig. „Wahrscheinlich war es ihr zu einsam.“

„Lennard war bei Carolin, weil sie sich gefürchtet hat. Jemand hat versucht, in ihrem Büro einzubrechen!“ Und noch während er Carolin vernünftigte, dachte er: „Ich bringe sie um, wenn sie sich mit Lennard eingelassen hat!“

„Do miol Schon wieder ein Einbrecher!“ spottete Paola. „Wieder so ein Penthouse-Mann wie der, der sich in eurem Penthouse eingeschlichen haben soll!“

Ihr dunkles Lachen reizte Axel. Gleichzeitig aber erinnete er sich an ihr fassungsloses Erschrecken, als er ihr davon erzählt hatte.

„Was findest du daran eigentlich so komisch?“ fragte er scharf. „Nun, heute kann ich mir lebhaft vorstellen, wer damals im Penthouse war. Bist du wirklich noch nicht selbst auf den Gedanken gekommen, daß Swenson im Penthouse war, daß deine Frau besuchte, und daß sie aus Vororge den Einbrecher erfunden hat? Es konnte ihn ja immerhin jemand gesehen haben!“



Am Bienenstock. Foto: Weskamp

Die faulen Immen

Es sind gar nicht alle Bienen so fleißig wie ihr Ruf. Jedenfalls machen es sich manche Immen recht bequem; Nur neun oder gar zehn Uhr fliegen sie am Vormittag nicht auf Honigsuche und kehren schon früh, gegen 16 Uhr in ihre Wohnung zurück, sie begnügen sich also mit 8-7 Stunden Arbeitszeit.

Die Immen dagegen fliegen in den Sommermonaten aus dem ersten Sonnenstrahlen aus, um Pollen und Nektar einzubringen. Viele halten es für unnötig, sich gegen Lücken Impfen zu lassen, weil sie meinen, diese Krankheit sei ausgerottet. Im übrigen ist ja auch die Impfung nicht ganz ohne Gefahr, so wird argumentiert. Die Schutzimpfungen sind bei vielen Menschen sehr wenig beliebt. Es ist lästig, vielfach muß mittels der unangenehmen Spritze geimpft werden, und die positive Wirkung ist ja nicht unmittelbar meßbar. Wer will schon vorantreten, daß dieser oder jener dies wegen keine Kinderimpfung oder keine Grippe bekommen hat, weil er geimpft ist. Viele fühlen sich doch so stark, so abwehrstark gegen Infektionen: „Ich habe noch nie etwas gehabt, ich bin immun.“ Dadurch entstehen die für eine eventuelle Ausbreitung einer Seuche so verheerenden Impfkühen.

Sie werden sich weiter gegen den falschen Glauben, daß es in der Bundesrepublik keine ansteckenden Krankheiten mehr gebe und haben folgende Zahlen zusammengestellt:

Von Januar bis Oktober 1970 erkrankten in der BRD an ansteckenden Krankheiten im Magen-Darm-Bereich (Botulismus, Enteritis, Typhus, Paratyphus, Ruhr, Salmonellen usw.)	8 198 Personen
ansteckenden Gehirnhaut- und Gehirnzellenerkrankungen	4 632 Personen
Diphtherie, Scharlach und Kinderlähmung	13 600 Personen
ansteckender Gelbsucht	13 600 Personen
Wundstarrkrampf	55 Personen
Pocken	21 Personen
andere ansteckende Krankheiten	688 Personen
Insgesamt	44 347 Personen

Diese Aufstellung sollte alle Bundesbürger, die an eine Gefährdung nicht mehr glauben wollen, doch ein wenig nachdenklich stimmen.

Dr. G. Walter

Ist unser Seuchenschutz so sicher?

(dglk). Die Veröffentlichungen, die in der Presse über das Ergebnis der zweiten Schluckimpfung 1971 berichten, sind sehr unterschiedlich. Immer wieder klingt durch das Zeitungsecho die Frage der Verantwortlichen vor allem dort, wo wiederum die Impfmöglichkeit sich breit gemacht hat, ob sich die Bevölkerung der unheilvollen Bedeutung der Impflücken bewußt sei. Gerade im Hinblick auf die Tatsache, daß der schnelle und immer schneller werdende Reiseverkehr, der sich heute praktisch über die ganze Welt ausdehnt, die Gefahr der Einschleppung von Krankheitserregern immer mehr vergrößert, ist die Absicherung gegen ansteckende Krankheiten wichtiger denn je geworden.

Zwei Ärzte, Dr. med. W. Heinen und Dr. med. G. Zentgraf weisen auf diese Entwicklung nachdrücklich hin:

Aber auch ein anderer Grund ist dafür verantwortlich zu machen, daß eine Reihe ansteckender Krankheiten wieder an Bedeutung gewonnen hat: die Passivität vieler Menschen gegenüber den medizinischen oder gesetzlichen Maßnahmen, zum Beispiel den Schutzimpfungen. Viele halten es für unnötig, sich gegen Lücken Impfen zu lassen, weil sie meinen, diese Krankheit sei ausgerottet. Im übrigen ist ja auch die Impfung nicht ganz ohne Gefahr, so wird argumentiert. Die Schutzimpfungen sind bei vielen Menschen sehr wenig beliebt. Es ist lästig, vielfach muß mittels der unangenehmen Spritze geimpft werden, und die positive Wirkung ist ja nicht unmittelbar meßbar. Wer will schon vorantreten, daß dieser oder jener dies wegen keine Kinderimpfung oder keine Grippe bekommen hat, weil er geimpft ist. Viele fühlen sich doch so stark, so abwehrstark gegen Infektionen: „Ich habe noch nie etwas gehabt, ich bin immun.“ Dadurch entstehen die für eine eventuelle Ausbreitung einer Seuche so verheerenden Impfkühen.

Sie werden sich weiter gegen den falschen Glauben, daß es in der Bundesrepublik keine ansteckenden Krankheiten mehr gebe und haben folgende Zahlen zusammengestellt:

Von Januar bis Oktober 1970 erkrankten in der BRD an ansteckenden Krankheiten im Magen-Darm-Bereich (Botulismus, Enteritis, Typhus, Paratyphus, Ruhr, Salmonellen usw.)	8 198 Personen
ansteckenden Gehirnhaut- und Gehirnzellenerkrankungen	4 632 Personen
Diphtherie, Scharlach und Kinderlähmung	13 600 Personen
ansteckender Gelbsucht	13 600 Personen
Wundstarrkrampf	55 Personen
Pocken	21 Personen
andere ansteckende Krankheiten	688 Personen
Insgesamt	44 347 Personen

Diese Aufstellung sollte alle Bundesbürger, die an eine Gefährdung nicht mehr glauben wollen, doch ein wenig nachdenklich stimmen.

Dr. G. Walter



Mitarbeit im Haushalt' erleichtert die Kinder zur Ordnung. (Fotos: Wolff & Tritschler)

Unordnung macht krank!

(dglk). So paradox es klingt: auch in sonst sehr ordentlichen Familien wird dieser oder jener Gegenstand verlegt. Wo sind meine Schlüssel? Wo sind meine Notizzettel? Wo ist meine Brille? Wer kennt nicht diese oft in großer Eile und Bestürzung hervorgerufenen Fragen. Es wird gesucht, andere Unordnung entsteht und vor allem Nervosität und Zeitverlust.

„Jedes Ding an seinen Platz“ ist eine erste Redensart, als man manchmal meint. Man kann kaum alles aufzählen, was im Laufe des Tages verlegt und gesucht wird. Wenn aber in einem Haushalt von vorn herein alles seinen Platz hat und gleichzeitig jedes Familienglied, auch die Kinder, diese Platzregelung achten und beachten, wird es zu weniger zermürbenden Suchen, zu nervös machenden Auseinandersetzungen und kleinen Unfällen verursachen der Hetz und Hast kommen.

Gerade der Familienkreis braucht Ruhe als Ausgleich zu unserer heutigen Zeit. Da ist es zum Beispiel oft sogar das Haushaltsgeld, was verlegt wird, da sind unbeantwortete Briefe und so vieles mehr.

Jedes Familienglied sollte ein kleines Plätzchen für sich selbst haben, wo einfach alles liegt, was zu ihm gehört und sonst geeignet ist, sich anderweitig zu verstecken.

Auch die Ordnung in der Aufbewahrung von Medikamenten ist eine ernste Angelegenheit. Medikamente sollten stets an einem bestimmten Platz aufbewahrt werden und es sollte sortiert werden, was nicht mehr gebraucht wird, denn nach geraumer Zeit weiß man oft nichts mehr über die Verwendung einzelner Arzneien. Durch eine falsche Anwendung könnte viel Schaden angerichtet werden. Von der Medizin bis zum Geld, vom Kleidungsstück bis zu den vielen Kleinigkeiten, alles sollte geordnet aufbewahrt werden. Diese Ordnung wird Ruhe bewahren und Zeit lassen zur Entspannung. Ist das nicht viel wert für die Gesundheit?

Dr. G. Walter

Die Ernährung im Frühling

Wenn die letzten schmutzigen Schnee- und Eiseistreifen einen aussichtslosen Kampf gegen die ersten kräftigeren Sonnenstrahlen führen und die Quecksilbersäule der Skala des Thermometers vorsichtig Plusgrade anfordert, erscheinen sie wieder, die Automobilmenschen. Mit wahrhaft bewundernswürdiger Energie gehen sie daran, die unvermeidlichen Winterlössen — durch Stressand, Salz und Feuchtigkeit an ihren Fahrzeugen entstanden — zu beseitigen.

Im gleichen Ausmaß aber, wie Schnee und Eis verschwinden, wie Temperaturen wieder zunehmen und der Wagen zum chromglänzenden, lachelnden Automobil restauriert wird, nimmt die Energie des Menschen ab, stellt sich die Frühjahrsmüdigkeit ein. Der lange Winter hat auch vom kraftfahrenden Menschen die letzten Reserven gefordert und dieser Zustand wird gerade durch einen leichten Druck auf den Gaspedal offenbar, wenn die Sonne zu neuen Unternehmungen lockt. Fast alle sind wir, die wir uns zeitweise auf Pneu bewegen, der Faszination der Pferdestärken unterworfen und wie oft schon haben wir das überlegene Gefühl ausgedostet, durch einen leichten Druck auf den Gaspedal schneller sein zu können als andere Verkehrsteilnehmer. Und gerade jetzt, wo Glatteis und Schnee unsere Fahrkunst nicht mehr beeinträchtigen können, sollen wir verzichten?

Wir müssen es nicht, wenn wir in der Lage sind, die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit zu erkennen. Müdigkeit ist ja nicht ein völliger Stillstand von Schwäche, und nicht mit Energielosigkeit gleichzusetzen. Wollen wir also in den Frühling fahren oder müssen es sogar aus beruflichen Gründen, so sollten wir es mit Verstand tun. Wir sollten nicht die Statistik „Unfall durch Einschlafen am Steuer“ erhöhen.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

„Was können wir tun?“ — Da ist zuerst unser Frühstück. Kaffee, Brot, Butter und Marmelade sind zwar typisch deutsch, aber für den Kraftfahrer im Frühjahr nicht gerade ideal. Wir müssen dafür sorgen, daß unser Blutzucker Spiegel auf einer bestimmten Höhe bleibt, sonst sind Konzentrationschwäche, Nachlassen der Reaktionsgeschwindigkeit und Nervosität die Folge. Wir müssen also Nahrungsmittel verwenden, deren Hauptbestandteile Eiweiß und Kohlenhydrate sind: Milch, Käse, Quark, Joghurt, mageres Fleisch oder Fisch sind empfehlenswert.

Totalitäre Maßnahmen gegen Verbrecher

US-Bürger sind für Gewalt in der Bekämpfung der wachsenden Kriminalität - Ergebnis repräsentativer Umfragen

Amerika macht sich Sorgen um die ständig wachsende Kriminalität. Die Umweltschwerer haben in den letzten Jahren ungeachtet Hören erreicht. Das Gallup-Institut ergründete dieser Tage in einer repräsentativen Umfrage Ursachen und Gegenmaßnahmen für die steigende Kriminalität.

Mehr als vier von fünf Amerikanern sind nach dieser Umfrage der Ansicht, daß Hausgüterhändler für die höhere Verbrechensrate die Hauptverantwortung tragen. Etwa jeder zweite US-Bürger (54 Prozent) schiebt die wachsende Kriminalität auf die Verfallenen der Polizei und der Richter. Ein Drittel der Befragten (33 Prozent) schiebt sie auf die Verfallenen der Polizei und der Richter. Ein Drittel der Befragten (33 Prozent) schiebt sie auf die Verfallenen der Polizei und der Richter.

Sie lautet: „Halten Sie sich für einen gesetzestreuem Bürger?“ Ein anderes Forschungsteam hat das getan, bei den Ja-Antworten kam auf mehr als 95 Prozent. Der Rest gab einige Verstöße zu, nicht selten deshalb, weil die Befragter davon wußten. Und für mehr „Recht und Ordnung“ traten sie meistens ein, weil sie Angst hatten, sonst als kriminell eingestuft zu werden.

Bis auf einen minimalen Prozentsatz meinten also die Befragten, es müsse mehr gegen das Verbrechen getan werden. Doch gegen Steuererhöhungen zu diesem Zweck waren fast alle. Dabei liegt es auf der Hand, daß eine wirksame Bekämpfung der Kriminalität erhebliche Mehrkosten erfordert.

Nur wenige US-Bürger haben eine Ahnung, was die Rechtsprechung kostet. 1970 gab ihr Land - einschließlich Bund, Bundesstaaten und Gemeinden - für die Polizei, das Justiz-

wesen und die Gefängnisse umgerechnet fast 31 Milliarden DM aus. Wie nicht sehr eindrucksvolle Erfolge, wie die Statistik zeigt. Umgerechnet auf jeden einzelnen sind das rund 130 DM im Jahr. Fachleute meinen, daß dieser Betrag erhöht werden müsse, wenn man sichtbare Erfolge erzielen will. Auf jeden steuerzahlenden Bürger käme ein Betrag von mehr als 1 000 DM im Jahr. Schlimm daran ist nur, daß selbst Kriminologen zugeben, daß alle lenkbaren und kostspieligen Verbesserungsvorschläge wohl nur die hohe Zuwachsraten an Verbrechen etwas eindämmen können, mehr aber nicht.

Übrigens: Die erwähnte Gallup-Umfrage ergab auch, daß heute für Experten wichtige Forschungsgebiete wie Resozialisierung oder Psychologie des Verbrechens für die meisten Befragten uninteressant sind. Sie kennen nicht einmal die gebräuchlichsten Grundbegriffe.



Zwei Anzüge für Straße und Büro mit hellen Revers. Links ein Modell im Leinen-Look, rechts ein Anzug in dezenter Kleinmusterung. Fotos: DIH



Der Kombinationsanzug (passende Hose zum Sportsack) im Kommen. Links ein Modell in graphischer Musterung, schwarz-weiß mit dunkler Hose, rechts ein Glencheck-Jackett, Hose in der Musterung des Sakko-Fonds.



Reisanzug im Glencheckdessin mit Hose aus gleichem Material und Fondfarbe.

An ihrer Kleidung soll ihr sie erkennen

Im Beruf ist gute und korrekte Kleidung unausgesprochen eine männliche Verpflichtung. Den Schuß Mode gibt der Befragte freiwillig dazu.

Ganz und gar ungezogen und ohne berufliche Rücksichtnahme aber kann sich die Mama heute bei allen anderen Gelegenheiten kleiden: beim Autofahren, beim Stadtbummel, auf Reisen, im Museum, auf der Rennbahn; zum Beispiel.

Herbert kann er anziehen, was ihm gefällt, hierbei soll er anziehen, was sich schickt und was die ist. Etwas Elegantes beim Bummel oder bei der Besichtigung einer Ausstellung, etwas mehr Sportliches für unterwegs im Auto, Zug oder Jet.

Die männliche Kleidung ist endlich so vielseitig geworden, daß sich objektive Notwendigkeiten mit subjektiven Erwartungen ohne weiteres vereinbaren lassen.

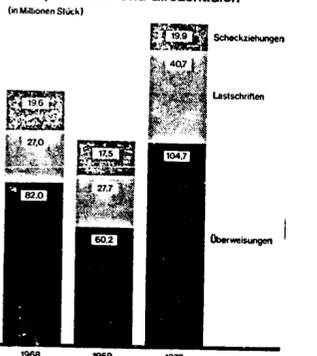
Allerdings: Bei der Wahl der richtigen Kleidung spielt der Geschmack immer noch eine Rolle. Das Straßenbild in den Städten zeigt's. An ihrer Kleidung könnt ihr sie erkennen.

public relations/anzeigen

Zweiradsätze stiegen um 20 Prozent

Im ersten Halbjahr 1970 wuchsen, wie eine Umfrage des Verbandes des Deutschen Zweiradhandels bei seinen Mitgliedsfirmen ergab, die Zweiradsätze durchschnittlich um etwa 20 Prozent gegenüber der gleichen Vorjahreszeit. Klappräder erreichten einen Umsatzanteil von etwa 50 Prozent, an zweiter Stelle folgten leichte Sporträder. Neben Klapprädern verzeichneten motorisierte Zweiräder, vor allem die führungseinfreien Mofas, die höchste Steigerungsrate.

Zunahme der bargeldlosen Verfügungen bei Sparkassen und Girozentralen



Die Kunden der Sparkassen und Girozentralen zahlten im vergangenen Jahr mit mehr als 105 Millionen Schecks, Lastschriftabbuchungen und Überweisungen; das war über die Hälfte mehr als im Jahr 1968. Dabei zeichnet sich klar ab, daß in der Bundesrepublik die Lastschriftabbuchung und die Überweisung die bequemsten Zahlungsmethoden für den Kunden sind und wesentlich stärker zunehmen als die Scheckzahlung. Am stärksten hat sich der Anteil der Lastschriftabbuchungen an allen bargeldlosen Verfügungen erhöht. Dabei handelt es sich um die Möglichkeit, daß der Zahlungsempfänger einen regelmäßig zu zahlenden Betrag vom Konto seines Kunden abbuchen lassen kann. Die Zahl der Girokonten wuchs bei den Sparkassen und Girozentralen im vergangenen Jahr um 1,6 Millionen auf 17,3 Millionen. Damit hat durchschnittlich fast jeder dritte Bundesbürger sein Girokonto bei einem Institut der Sparkassenorganisation.

Modespionage - ein blühendes Geschäft

Mannquins als Mata Hari - Ungetreue Directrices - Durch ein Guckloch fotografiert

Auch das ist eine Bilanz des diesjährigen Modedesigns: Modespionage gibt es immer noch, und sie scheint nicht weniger einträglich zu sein als eh und je. Die Shorts, der Mini, der Abschied vom langen Rock - dies alles wurde nicht erst bei den Modeschauen bekannt.

In den Pariser Salons kennt man zwar die Tricks, mit denen die Modespionage arbeitet, aber gegen Indiskretionen sind die Couturiers nicht gefeit. Die Annalen der Modespionage sind geschrieben, und einen Blick in dieses ungewöhnliche Stück Kriminalgeschichte beweist, wie um das Geschäft mit neuen Model-

len gerungen wird. Modeschöpfer, so wird dabei klar, leben nicht gefährlich.

Es begann schon vor fast einem Jahrhundert: 1888 entführten zwei Amerikaner die damals 28jährige Modeschöpferin Louise Carnelle aus Paris, weil sie 15 ihrer schönsten Entwürfe nicht verkaufen wollte. Sie blieb elf Monate verschollen und mündete in dieser Zeit in einer Dachkammer New Yorks Tag und Nacht zeichnen, bis ihre Entwürfe ein bis heute bestehendes amerikanisches Modehaus bekannt gemacht hatten. Louise Carnelle wurden 25 000 Dollar in die Hand gedrückt. Sie wurde auf ein Schiff gesetzt und nach Paris zurückgeschickt.

1923 entpuppte sich der Modedesigner Louis Aurele als Modespion. Er machte im Auftrag mehrerer Modehäuser Aufnahmen von Modellen und Mannquins mit den neuesten Roben hinter verschlossenen Türen. Je einen Abzug schickte er allerdings nach London und Amsterdam und kassierte dafür soviel, daß er sich drei Rennpferde kaufte.

Von 1922 bis 1937 wurden in Paris 20 ungetreue Directrices, fürstlich bezahlte Damen



Ideal zum Kombinieren ist dieses Modell aus reinweißen Feinstrick: hellbeige Rippen-Rollkragen-Pullover mit kurzen Ärmeln, Wildrock mit Streifen und Dreieckstala mit schwarzen Fransen. Modell: Hans Ritter

führer Modehäuser, dabei ertappt, wie sie „geheimen Modellen“ zuschnitten und schon die Versandkartons vor fast einem Jahrhundert: 1888 entführten zwei Amerikaner die damals 28jährige Modeschöpferin Louise Carnelle aus Paris, weil sie 15 ihrer schönsten Entwürfe nicht verkaufen wollte. Sie blieb elf Monate verschollen und mündete in dieser Zeit in einer Dachkammer New Yorks Tag und Nacht zeichnen, bis ihre Entwürfe ein bis heute bestehendes amerikanisches Modehaus bekannt gemacht hatten. Louise Carnelle wurden 25 000 Dollar in die Hand gedrückt. Sie wurde auf ein Schiff gesetzt und nach Paris zurückgeschickt.

Wissen allein macht es nicht

Auf die Anwendung kommt es an - auch in der Gesundheitserziehung

Auf Einladung der Evangelischen Akademie von Kurhessen-Waldeck trafen sich kürzlich Aerzte, Soziologen, Pädagogen, Sozialarbeiter und Lehrschwwestern zu einer Tagung mit der Thematik „Gesundheitssicherung, eine unerfüllte Forderung an die Leistungsgesellschaft“.

Faßt man das Ergebnis aller Auseinandersetzungen zusammen, so bleibt für jeden der auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung und der Gesundheitsaufklärung arbeitet, ein Beispiel der Raucheraufklärung interessant, das der bekannte Schweizer Präventivmediziner Dr. med. K. Biener, Zürich, gab. Im Verlauf seiner Untersuchungen über die Effektivität der Gesundheitserziehung war es für die Beeinflussung von jungen Menschen nicht so entscheidend, sie über die gesundheitlichen Folgen eines Nikotinmißbrauches aufzuklären, als vielmehr ihnen klarzumachen, daß der durch Rauchen verursachte üble Mundgeruch dem jungen Mann die Aufnahme von Beziehungen zum anderen Geschlecht erschwere. Dieses Argument hatte Erfolg bei

Jugendlichen, nicht der Hinweis auf einen Lungenkrebs.

Schon vor ungefähr 15 Jahren hatte man in Schleswig-Holstein Untersuchungen darüber angestellt, ob sich das Gesundheitswissen bei Schülerinnen und Schülern auch in ihrem Gesundheitsverhalten niederschlägt, und man kam zu dem Ergebnis, daß hier eine große Diskrepanz bestehe. Die Jugendlichen wußten sehr viel, aber sie wandten ihr Wissen nicht bei sich selbst an.

Das gleiche Phänomen zeigt sich doch auch in dem großen Bereich der Verkehrserziehung, deren Erfolge - leider muß man sagen - gemessen an dem Verkehrsverhalten äußerst gering sind. Das Wissen um die Gefahren eines falschen Überholens darf praktisch bei jedem Führerschein-Inhaber vorausgesetzt werden, aber dieses Wissen hält die Kraftfahrer nicht von einem Fehlverhalten zurück.

Die Methode des Schweizer Mediziners, dem jungen Mann zu sagen: „Wenn du rauchst, riechst du aus dem Hals, wenn du aus dem Hals riechst, willst dich kein Mädchen“ weist den Weg, das ist eine psychologisch richtige Ansprache der besseren Welt als eine Anrede der schlechten. Wir dürfen hierzu eine Parallele aus der jüngsten Vergangenheit setzen.

Vor wenigen Wochen liefen die Schluckimpfungsaktionen gegen die Kinderlähmung in unseren Bundesländern. Versucht man das Ergebnis aus Einzelbefragungen der Gesundheitsämter über den Erfolg dieser Aktionen in der Presse zusammenzustellen, dann bekommt man einen breiten Fächer von Meinungen zu hören, die vom tiefen Pessimismus bis zur gut fundierten Erfolgsmeldung gehen. Nur wenig wird dabei die Frage ventilert,



Ein Western-Kostüm fürs Frühjahr ist etwas für junge Damen. Dunkelgrünes Wildleder wurde auf reinweißen Jersey appliziert. Zwei große Streifen, Nieten und Fransen geben Auskunft über die geografische Herkunft. Modell: Clarissa

warum in einem Fall Erfolg, im anderen Fall aber Mißerfolg zu verzeichnen war. Einen guten Hinweis finden wir in der Aeußerung einer Ärztin des öffentlichen Gesundheitsdienstes, die auf die Frage, worauf sie den guten Erfolg im Bereich ihres Amtes zurückführe, die prompte Antwort gab, daß sie den Erfolg der Schluckimpfungsaktionen gegen Polio, den sie verzeichnen konnte, auf die Werbung für diese Aktionen zurückführe.

Werbung aber, insbesondere gute und erfolgreiche Werbung, ist klare Information über das, was dem Menschen nützt oder schadet. Das bedeutet aber, keineswegs in den Bemühungen um ein Gesundheitsbewußtsein nachzulassen.

Dr. Konrad Günter

Waschanstalt mit Heiratsvermittlung

Eine Selbstbedienungs-Waschanstalt in London hat ihren Betrieb ein Heiratsvermittlungsbüro angegliedert. „Angesichts der zahlreichen weiblichen und männlichen Kunden, die sich in den Waschanstalten mit mir dieser Gedanken, denn unter den Wartenden befinden sich viele Junggesellinnen und Junggesellen“ erklärte Margaret Forster, Besitzerin des Unternehmens.

HANNOVER-MESSE 1971:

Lumoprint „high speed“ jetzt auch mit Kopierzähler

Die Lumoprint Zindler KG. setz te ihre Konstruktions-Strategie konsequent fort: Anstatt



„alle Jahre wieder“ hektische Modellwechsel marktgerechte Verbesserungen des bewährten Elektrostaten LE 4.

Nachdem im vergangenen Jahr die Kopierleistung des Gerätes („high speed“) bei unverändertem Preis von 10 auf 20 Kopien je Minute gesteigert wurde, bringt die Firma auf der diesjährigen Hannover-Messe das gleiche Gerät mit einem zusätzlichen Kopierzähler heraus.

Durch einen einfach zu bedienenden Einstellmechanismus läßt sich die gewünschte Kopienzahl (bis zu 16) vorwählen. Der Bediener braucht also in Zukunft beim Kopieren nicht mehr mitzuzählen; Jeweils bei Fertigstellung der benötigten Kopienzahl ertönt ein unüberhörbares Klingelzeichen. Bei einem so schnell arbeitenden Gerät wie dem Lumoprint-Elektrostaten ist das gewiß eine wesentliche Erleichterung.

Einen weiteren Vorteil bietet der LUMOPRINT LE 40ZEN - dies ist die Typenbezeichnung - zum Beispiel beim Kopieren eines achtseitigen Vorgangs, der in zwei weiteren Ausführungen benötigt wird. Die Vorwahl auf „16“ gestellt, ermöglicht ein extrem rasches, einfaches und sicheres Arbeiten. Nach Erloß des Klingelzeichens innerhalb von 55 Sekunden liegen die beiden gewünschten Kopiersätze - und zwar gleich richtig sortiert - in der Kopierablage bereit. Dieses praktische Beispiel läßt sich natürlich vielfach variieren.

Ein College für den Dienst am Menschen

Aus einem vor sechs Jahren in New York gegründeten „Talentkorp“ entstand eine Ausbildungsstätte, die sich dem Dienst am Menschen widmen will. Dazu gehören Einätze in Sozialorganisationen und Schulen sowie eine Arbeit in Krankenhäusern. Die Studenten dieses Colleges sind zumist Frauen. 80 Prozent von ihnen sind Neger, 15 Prozent Puerto-Rikaner. Der Andran, der Studienbewerber, die zum größten Teil bereits eine Familie haben, übertrifft mit 2 500 die vorhandene 200 Ausbildungsplätze bei weitem. Schriftliche Tests und Interviews entscheiden über die Aufnahme. An drei Tagen jeder Woche wird praktisch gearbeitet, es folgen zwei Tage Studium. Die zweitgrößte Gruppe der „Schüler“ arbeitet in Krankenhäusern. Das Personal ist mit den „Talentkorp-Angehörigen“ sehr zufrieden, zumal Eifer und Einsatzbereitschaft der Studenten fehlende Fachkenntnisse völlig wettmachen. Die Finanzierung der Ausbildung erfolgt durch die Bundesregierung im Rahmen eines Programms „Neue Berufe“. Das „Talentkorp“ ist als einziges Programm in der neuen Berufsausbildung als eine offizielle Hochschule einrichtung staatlich anerkannt worden. Der Studenten verlohene Grad entspricht einem zweijährigen College-Besuch.

Ein College für den Dienst am Menschen

Der Muttertag ist zwar erst am 9. Mai, aber vielleicht sollte man schon jetzt einmal überlegen, welche kleine Aufmerksamkeit man der Mutter schenken könnte. Das gilt nicht nur für die kleinen, sondern auch für die großen Kinder. Mit Liebe und mit Sorgfalt suchen wir das Geschenk aus. Wir denken aber auch an die Nützlichkeit für unsere Mutter. Warum sollten wir ihr zum Beispiel nicht einmal eine Braun Citruspress schenken. Dieses Gerät kommt der ganzen Familie zugute. Gerade zu dieser Jahreszeit wie viele Zitrusfrüchte sind jetzt auf dem Markt? Zitrusfrucht, frisch gepreßt und täglich getrunken, wirkt durch seinen hohen Vitamin-C-Gehalt, dem weiter enthaltenen Fruchtzucker und den Fermenten wunderbar nach dem langen Winter, der alle Vitaminvorräte im menschlichen Körper verbraucht hat. Mit der elektrischen Braun Citruspress ist die Zubereitung der Säfte kein Problem mehr. Einfach die Fruchthälften auf den Presskegel drücken, schon ist das Gerät eingeschaltet und der begehrt Saft fließt in den Aufangbehälter. Was halten Sie von diesen Muttertagsrezepten?

1. Sektkegel zur Hälfte mit Orangensaft füllen, mit Sekt auffüllen.

Orangen-Fizz: Saft von 2 Orangen, 3 Eßlöffel Gin, 2 Teelöffel Zucker, 2-3 Eiswürfel, mit Mineralwasser auffüllen.



Radfahren besser als Holzsägen

Übergewicht ist ein Feind der Gesundheit. Ärzte bestätigen es. Mehr körperliche Bewegung! Darauf kommt es an. Wie steht es dabei mit dem Kalorienverbrauch, mit der Gewichtsabnahme?

Als schwere körperliche Arbeit gilt Holzsägen. Obwohl es anstrengt, gehen stündlich nur 50 g (überflüssiges) Körperfett dahin. Wandern ist schon etwas besser: 70 g Körperfett werden stündlich „verheizt“. Wer hoch hinaus will, atmet später leichter - einen Höhenunterschied von 300 m auf Spazierwegen überwindet dazu bei gutem Wärmehaushalt und bei einer Steigung von 10 Prozent auf 3 km Länge werden etwa 375 g Fett umgesetzt.

Noch wirkungsvoller ist Radfahren. Schon vor Jahren wurde ermittelt: 9 km im gemächlichen Tempo setzen das Körpergewicht um ca. 230 g herab. Bei 22 km sind es rund 720 g, auf einer durchschnittlich dreiprozentigen Steigung sogar 780 g, wobei Abwechslungen möglich sind. Warum wird Radfahren trotz des höheren Kalorienverbrauches nicht als Anstrengung empfunden? Weil das Körpergewicht vom Sattel aufgenommen wird und nicht die Beinmuskeln belastet - im Sitzen „arbeitet“ es sich eben leichter!

Reis mal orientalisches

Kleine indische Relatafel

Reis: 250 g Reis, 30 g Salz in 2 1/2 l Wasser über dem Feuer kochen lassen. Reis kann auf ein Sieb schütten, mit warmem Wasser überspülen und abtropfen lassen. Serviert auf ein Backblech breiten. Reis darauf schütten und bei geöffneter Backofentür bei 170 g Wärmegrad trocknen lassen. Sofort servieren. Zu allen indischen Gerichten wird der Reis auf diese Weise zubereitet.

Zur indischen Relatafel gibt es - in kleineren Schälchen angerichtet - Belagen in beliebiger Zahl: Gurken, Ingwerkürbis, zerflüssigen Thunfisch, Reste vom gekochten Huhn, Salat.

Außerdem wird eine helle Soße gereicht, zubereitet aus 30 g Butter, 30 g Mehl, 1 Milch etwas zerkleinerter Zwiebel, 30 g geriebenem Käse, 1 Teelöffel Curry und 2 Eßlöffel Sherry. Zum Schluß werden 125 g würfelig geschnittener Schinken darunter gerührt.

Malaiisches Reisgericht (2 bis 4 Personen)

2 Tassen Reis, zwei oder drei Scheiben Brot, 2 Zwiebeln, zwei Bananen, 4 Tomaten, pro Person ein Spiegelei. Reis in 3 Tassen kochendem Wasser 12 Minuten kochen, 12 Minuten ziehen lassen. Braten in feine Scheiben schneiden, Zwiebeln schneiden, in heißem Fett überbräunen, Tomaten abziehen, in alle Scheiben schneiden, braten, Spiegelei braten. Alles auf einer großen Platte anrichten. Dazu Currysoße.

Chinesischer Reissalat

1 Tasse Reis köcheln kochen, erkalten lassen. Für je zwei Personen eine Grapefruit halbieren. Fruchtfleisch herausheben, kleinschneiden. Rand der Schalen auskochen. Unter Reis und Grapefruitfleisch Crème fraîche, Sojasaucen und Joghurt mischen, abschmecken, in die Schalen füllen, mit gehackten Nüssen verzieren.

Schöne Wimpern durch Rizinus

Die Wimpern wachsen besser, werden seidener und erhalten einen prägnanten Schwung nach oben, wenn man sie jeden Abend büstet. Nicht vergessen: einen Tropfen Rizinus auf die Wimpernbürste geben!

Kostüme sind wieder dabei...



1. Kragenloses Kostüm mit aufgesetzten Taschen, doppelt geknöpft, Blauschwarz. Dazu ein ausgestellter, vorne überlappende Rock.

2. Reverskragen, Kellerralten am Oberell, Taschenpaten und ein Lederbürtel an der Jacke, ergänzend der Quetschfaltenrock.

Die große Welle des Rückblicks auf vergangene Zeiten hat das Kostüm zu verstärkter Prominenz gebracht - und zwar in einer Form des Kostüms, die lange vergessen war: das Schneiderkostüm. Kragen, Revers, verbräute Schultern, streng sitzende Nähte, die den Oberkörper, eine angedeutete Taille und den sanften Knick des Hüftansatzes betonen.

Dazu gibt es leicht ausgestellte Röcke, von denen man sich die Falten unterbrochen und in hübschem, jugendlichem Kontrast zu der korrekten Jacke. St. Laurent mit seiner stark kritisierten Freude an der Mode von 1940-45, Marc Bohan im Hause Dior mit seinem Spaß an Vorkriegs-Einfiaken, Balmain, Givenchy und manche andere mit ihren konservativen, sehr damenhaften Ideen spielen rund um diesen - sollte man sagen? - zeitlosen Stil, der aber keineswegs ein Diktat ist, denn es gibt genügend andere Vorschläge zur Abwechslung.

Neben der langen Jacke zeigt man taillenkürze, neben den klassischen Blazerschnitten verlangen sportlich gepörrte, sehr phantasievolle Modelle die gleiche Aufmerksamkeit. Wobei die unentwegt gültigen Chanel-Kostüme aus der letzten Kollektion der geachteten westdeutschen Modeschöpferin nicht zu übersehen sind. Wahrscheinlich werden sie in ihrem frischen, kleidsamen Chic noch lange im Rennen bleiben.

Auch die sogenannte „Avantgarde“ Courrège, Cardin, Ungaro, Esterel haben ihre eigenen Kostümvorstellungen, die häufig Anklänge an den Westernfilm mitbringen. Mangel an Variationen läßt sich nicht konstatieren. Jede Frau kann zumindest diese oder jene persönliche Lösung finden.

Sehr reizvoll, daß die Farben sich wieder positiver präsentieren. Blauschwarz, pastellzarte, tiefe leuchtende Töne - alles hat Gültigkeit. Es gibt Penita, Karo, Imprimé auf Wolle, Seide, Baumwolle und dem geliebten Jersey. Material nicht nur für kühlere Tage, auch im Hochsommer wird man sich mit Kostümen kleiden.

Besonders aktuell sind Taschen, Knöpfe und Gürtel. Pointen setzen auch Blenden und Litzenaufhängungen, Steppereien, Kellerralten und Stoffkombinationen. Man ist um keinen Ausweg verlegen, wenn der Monotonie ein Schnippchen geschlagen werden soll.



1. Schneidermäßig gearbeitete Jacke mit dem modisch verbreiterten Schultern. Der Rock hat vorne und hinten Fallengruppen.

2. Tweed und glatter Wollstoff für das Kostüm mit der kurzen Jacke und dem großzügig ausgestellten Rock.

Neueröffnung



Mittwoch 9⁰⁰ Uhr
28.4.1971 in

Dudenhofen
Kreis Offenbach und im
Hessen-Center
Berg-en-Enkheim

	empf. Richtpreis	toom Preis
Schweinebauch mager 500 g	0,88	
Rinderbraten beste Qualität 600 g	3,25	
gek. Vorderschinken 500 g	2,48	
Münchner Leberkäse 250 g	1,28	
Landrotwurst 250 g	1,18	
Salami, weiß 500 g	2,99	
Plockwurst, einfach 600 g	1,98	
Bad Vibeler Mineralw., „Arktis“ Kasten mit 12 Flaschen, o. Pfand	2,28	
Stück Whisky, 43 Vol. % 1/1 Flasche	7,98	
Trumpf „Wertsiegel“ Schokolade versch. Sorten, 10 Tafeln à 100 g	4,98	
Gard Haarspray alle Sorten, ca. 500 g Dose	5,95	2,45
Nivea Creme 250 cc Dose	3,90	2,28
Alete Babykost versch. Sorten, Glas	1,15	0,87
Kraft's Scheibletten 250 g Packung	1,98	1,39
Danone mit Früchten 2er Set	1,00	0,69
Reis fit Haushaltspackung, 625 g	2,49	1,79
Pfanni Püree 2 x 125 g Packung	1,88	1,28
Nutella 400 g Glas	2,75	1,99
Suohard Pralinen 250 g Packung	5,00	2,98
After Eight feine Pfefferminzplättchen	3,00	1,99

Unsere Sonderangebote

Schweinekotelett zart und mager 500 g	2,38
Rinderhackfleisch 500 g	1,78
Fleischwurst einfach 500 g	1,48
Holl. Hähnchen bratf. gefr. Hdl. Kl. A, 800 g Stück	1,78
Persil 3 kg Tragepackung	6,98
Nescafé 200 g Glas	6,98
Export und Pils Bier 0,5 l, Kasten mit 20 Flaschen, o. Pfand	5,95
Söhnlein Brillant Sekt 1/1 Flasche incl. Steuer	3,98

toom-Riesenmärkte

toom-MARKT in 6361 Seuberg/Ts. Friedrichsdorfer Straße 2 km von Bad Homburg Telefon (06172) 5091	toom-MARKT in 6103 Griesheim bei Darmstadt Flughafenstraße 7 direkt an der Bundesstraße zwischen Darmstadt und Griesheim Telefon (06153) 2068	toom-MARKT in 6051 Dudenhofen/Kreis Offenbach direkt an der Bundesstraße nach Nieder-Roden	toom-MARKT im Hessen-Center 6000 Bergen-Enkheim Frankfurter Straße 17 Telefon (06194) 29051
--	---	--	---

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-18.30 Uhr durchgehend Samstag 8.00-14.00 Uhr durchgehend 1. Samstag im Monat bis 16.00 Uhr

Langener Zeitung

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufnahme bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelprosa dienstags 30 Pfg., freitags 30 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Pf., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 34

Freitag, den 30. April 1971

75. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Der 1. Mai heute

Wer heute zu einer Malkundgebung geht, der geht meist nicht, sondern fährt mit dem eigenen Wagen. Und wer an Mal-Umzügen teilnimmt, tut das kaum mehr in dem Bewußtsein, eine wichtige historische Aufgabe zu erfüllen, sondern erledigt oft eine mehr oder weniger eingebürgerte Gewohnheit. Das aber heißt, daß der Feiertag der Arbeit sich in Sinn und Inhalt grundlegend verändert hat seit jenen fast schon sagenhaften Zeiten, in denen der 1. Mai jeweils zu einer Proklamation der Arbeiter gegen soziale Ungerechtigkeit, Benachteiligung, Ausbeutung und Deklassierung wurde und das Bekenntnis dazu nicht ungefährlich war. Heute betrachtet man den 1. Mai als rechten Tag zum Feiern; ein freier Tag, den sich die Arbeiterschaft erkämpft, erworben und durch Leistung auch redlich verdient hat.

Die Kampfpapieren von einst sind stumpf geworden. Die Bezeichnung „Kapitalist“, als Anklage gebraucht, zieht nicht mehr. Die degradierend gemeinte Bezeichnung „Prolet“ ist aus dem Sprachschatz verschwunden und trifft den Arbeitnehmer nicht mehr. Denn er ist längst zum Bürger geworden und ist mit Recht stolz darauf. Wenn es überhaupt noch — im Sinne des damaligen Sprachgebrauchs — Proleten gibt, dann ist das lediglich eine unbesserliche — und oft sehr gut situierte — radikale Minderheit. Mit diesen Gruppen aber will der Arbeiter nicht identifiziert werden, jener Arbeiter, der im gleichen Flugzeug wie andere auch nach Mallorca fliegt, auf das Häuschen im Grünen spart und zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten hat, der Arbeiter, der sich nicht mehr als nur produzierender, sondern als mitverantwortlicher Teil unserer Gesellschaft versteht.

Überblickt man den sozialen Fortschritt der letzten Jahrzehnte, dann kann man nur schlecht verstehen, warum man die Verantworte in den Gewerkschaften immer noch an alten Kampfpapieren festhalten versuchen, und Klassenkampf-Ideologie noch durch gewerkschaftliche Proklamation geistert. Es fällt anscheinend sehr schwer, sich von Alt-Gewohnheiten zu trennen, obwohl man sicherlich auch in Gewerkschaftskreisen weiß, daß Kampf eine Gereiztheit schafft, die den für die Erhaltung unseres Staats — und des Geldwertes — unentbehrlichen Arbeitsfrieden leicht auslöschen kann. Partnerschaft ist schon längst an die Stelle der Gegnerschaft getreten. Ebenso wenig, wie den Proleten gibt es heute noch den Unternehmer, der sich willkürlich über die erworbenen und angestammten Rechte der Arbeiter hinwegsetzen könnte; er wäre unklug, wenn er es täte.

Kampfpapieren alten Stils passen deshalb nicht mehr recht zum 1. Mai. Das soll nicht bedeuten, daß die Gewerkschaften nicht befügt wären, weiterhin für die Arbeiterschaft einzutreten. Sie sind dazu sogar verpflichtet, weil sich sozialer Fortschritt und Wandel naturgemäß sehr langsam vollziehen.

Aber es wäre gut, wenn sich die Gewerkschaften einmal bereifinden könnten, am 1. Mai zu dokumentieren, daß wir alle im gleichen Boot sitzen, daß alle am gleichen Wohlstandstrang ziehen. Damit würde wohl auch der historische Sinn des Arbeiterfeiertages am besten erfüllt.

Dr. Walter Beck

Besuch im Landtag

Am 12. Mai werden auf Einladung des Langener CDU-Landtagsabgeordneten Claus Denke Mitglieder und Freunde der CDU den Landtag in Wiesbaden besichtigen und an einer Plenarsitzung teilnehmen. Zu diesem Besuch hat Denke insbesondere die Damen der Sprenglinger CDU und die Langener Junge Union eingeladen. Selbstverständlich sind auch andere Mitglieder und Freunde herzlich willkommen (Anmeldungen im Wahlkreisbüro Tel. 2 14 85).

Um 12.50 Uhr startet der Bus in Sprenglingen am Rhein-Main-Hotel. Über Langen (13.03 Uhr) Lutherpark, 13.10 Uhr Kessel (Platz) geht es dann nach Wiesbaden, wo die Teilnehmer um 14 Uhr von Denke im Landtag begrüßt werden. Von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr ist der Besuch einer Landtagssitzung und von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Diskussion mit Abgeordneten aller Fraktionen vorgesehen.



Der Wonnemonat Mai wird auch in diesem Jahr zum „Monat des Waldes“. Die Schulzgemeinschaft Deutscher Wald hat ein Veranstaltungsprogramm ausgearbeitet. (Siehe in dieser Ausgabe.) Unser Bild aus dem Hainer Stadtwald gibt einen Eindruck von der Schönheit unseres Waldes wieder.

Der Mai ist »Monat des Waldes«

Zahlreiche Veranstaltungen des Hessischen Forstamtes Langen

Der große Erfolg des ersten „Monats des Waldes“ im vergangenen Jahr hat die zuständigen Stellen in Hessen dazu veranlaßt, diese Veranstaltung zu wiederholen. Von den zehn Hessischen Forstämtern unseres Inspektionsbezirks wurden drei Forstämter ausgewählt, in denen mit Waldbegehungen, den Erläuterungen von Waldbildern und mit Waldfesten das Ereignis gewürdigt und der Bevölkerung der Wald wieder näher gebracht werden soll. Oberforstmeister Joachim Lütkenmann, der Leiter des Forstamtes Langen, gab Einzelheiten des Programms bekannt, das am 1. Mai anfängt.

Der „Monat des Waldes“ wird in Verbindung mit verschiedenen Vereinigungen veranstaltet. Für Langen und Umgebung ist am Sonntag, dem 2. Mai, eine Vogelstimmwanderung in Verbindung mit dem Bund für Vogelschutz geplant. Man trifft sich früh um 4 Uhr an der Lindengarage, Mörfelder Landstraße / Ecke Pittlerstraße. Unterwegs werden Waldbilder erläutert. Der Langener Landtagsabgeordnete Claus Denke ist mit von der Partie.

Waldbegehung eröffnet. Für Langen und Umgebung ist am Sonntag, dem 2. Mai, eine Vogelstimmwanderung in Verbindung mit dem Bund für Vogelschutz geplant. Man trifft sich früh um 4 Uhr an der Lindengarage, Mörfelder Landstraße / Ecke Pittlerstraße. Unterwegs werden Waldbilder erläutert. Der Langener Landtagsabgeordnete Claus Denke ist mit von der Partie.

Kreisverband der Schutzgemeinschaft in Langen

Seine zentrale Veranstaltung zum „Monat des Waldes“ hat der Kreisverband Offenbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ebenfalls nach Langen gelegt. Sie findet am kommenden Sonntag um 9.30 Uhr statt. Die Teilnehmer treffen sich am Vierrohrbrunnen neben dem Rathaus, von wo aus ein Bus in den Stadtwald Langen fährt. Um 9.30 Uhr können am Forsthaus „Am Linden“, Mörfelder Landstraße 61, bei Forstamtmann Jakob weitere Teilnehmer zusteigen. Es geht zunächst in das Gebiet an der Kiesgrube, wo die Arbeiten zur Anlage des Erholungs- und

DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Wir rufen die schaffende Bevölkerung — Frauen, Männer und Jugend — auf zur

Maiveranstaltung

am Samstag, dem 1. Mai 1971, um 9.45 Uhr in der Turnhalle am Jahnplatz

Es wirken mit:

- Orchesterverein Langen — Egelsbach
- Spielmannszug des Turnvereins 1862 Langen
- Männerchor „Liederkrantz“ Langen
- Gesangverein „Frohslinn“ Langen
- Gesangsabteilung der Sport- und Sängergemeinschaft Langen

Am Podiumsgespräch nehmen teil:

- Wolfgang Steinmetz, Langen (SPD) — Hans Otto Wilhelm, Mainz (CDU/CSU)
- Gernot Gusch, Langen (FDP) — Josef Knecht, Neu-Isenburg (DKP)

Es spricht: Dieter Schad, Geschäftsführer der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt am Main

ORTSKARTELL LANGEN

Freizeitgeländes gezeigt und erläutert werden. Der Bus wird die Teilnehmer dann zum Staatsforst Koberstadt bringen, wo von einem Waldparkplatz aus erneut eine Wanderung beginnt, die sich bis in den Raum von Offenbach erstreckt und etwa einhundert Teilnehmer wieder nach Langen zurück. Für diese Veranstaltung hat sich der Langener Bundestagsabgeordnete Philipp Seibert angesagt.

Alle sind eingeladen ...

Oberforstmeister Lütkenmann hat das Programm des „Monats des Waldes“ nicht nur den Abgeordneten geschickt, sondern auch den Magistrat, Gemeindevorstände, Verwaltungen, Stadt- und Gemeindeparlamente, Schulen, Waldarbeiter, Führer, pensionierte Forstbeamte, den Odenwaldklub und andere Vereine sowie viele weitere Gäste eingeladen, sich regen zu beteiligen. Landesforstmeister Willi Reiss wird auch nach Langen kommen.

Gäste werden auch die Mitglieder des Orchestervereins Langen / Egelsbach sein, die beim Waldfest am 22. Mai zum Gelingen des Festes beitragen werden. Ehrengast wird auch der Leiter der Vogelschutzgruppe Fehrenheim, Dr. Keil, sein, sowie von Senckenbergischen Museum in Frankfurt der Spezialist für Fledermäuse, Dr. Felten.

„Wochenstube der Fledermäuse“

Von Dr. Felten berichtet der Oberforstmeister, er habe sich besonders um die Wochenstube der Fledermäuse im Weißen Tempel bemüht. Als diese beliebte Raststätte im Wald renoviert werden mußte, weil das Holz morsch geworden war, mußte den dort hausenden Fledermäusen wieder eine Bleibe verschafft werden, die vor allem als Wochenstube dienen kann. Man hatte nämlich entdeckt, daß die unzähligen Fledermäuse den Rundbau des Weißen Tempels als idealen Platz in Beschlag genommen hatten, in dem sie je nach den durch die Sonneneinstrahlung bedingten Temperaturschwankungen „wandern“ können.

Bei jeder Waldbegehung werden mindestens drei Waldbilder erläutert. Es wird dabei erläutert, welche Holzarten bestehen, wie der Wald genutzt wird und welche Forsteinrichtungen vorhanden sind, den notwendigen Waldzuwachs zu schaffen und zu nutzen.

Älteste Bestände seit 1821

Die führenden Forstbeamten werden bei diesen Wanderungen auf die Bestandsbezeichnungen aus dem sogenannten „Betriebswerk“ hinweisen, auf Bestandszeichnungen, die viele Jahrzehnte zurückreichen. Älteste Bestände sind im Staatsforst Thomashütte zu verzeichnen. Sie führen bis auf das Jahr 1821 zurück. Im Staatsforst Koberstadt wird seit 1832 Buch geführt, im Langener Wald seit 1858, in Dreieichenhain seit 1865 und in Egelsbach seit 1877.

Weitere Hinweise auf das Programm

Auf die Fortsetzung der „Aktion Bürgersinn“ des SPD-Ortsvereins Langen am 8. Mai im Waldpark Langenfeld weisen wir schon jetzt hin. Über diese und andere Veranstaltungen des Programmes zum „Monat des Waldes“ werden wir laufend berichten. Dazu gehören auch eine Waldbegehung in Egelsbach sowie die Einweihung eines Waldlehrpfades im Stadtwald Dreieichenhain.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 30. April 1971

Wohnemonnd und Weidemonnd

Nicht nur den Dichtern, denen der Frühling in die Feder fließt, gilt der Mai, der am Samstag rot im Kalender verzeichnet ist, als einer der schönsten Monate des Jahres. Wohnemonnd hat man ihn getauft, und die Bauern saugen Weidemonnd dazu, denn nun zieht das Vieh wieder hinaus aus den Ställen auf die Weite der Wiesen. Im Laufe der Jahrhunderte hat man für diesen vor sommerlichen Jahreszeiten auch noch andere Bezeichnungen. In Chroniken liest man vom Blumemonnd und vom Bohnenmonnd, vom Lusmonat, Pfingstmonat und vom Lippjockle. Auch als Eselsmonat war er noch im vorigen Jahrhundert bekannt, besonders in Südtirol: Meister Langhor pflegt im Mai Hochzeit zu halten. Viele Mädchen besaßen den Mai, und in Dorf und Stadt singt man die Weisen vom Mai, der gekommen ist, und bittet ihn, die Bäume wieder grün zu machen. Es gibt kaum einen Dichter, der den Wohnemonnd nicht im Reime gefangen hat. Karl Gerok schreibt: „Der Frühling des Jahres wie glänzt er im Mai; doch wenige Wochen, so fliehet vorbei...“ Lenz schrieb an Goethes Jungeliebe Friederike Brion nach Sessenheim: „O komm zurück! Schon rufen Hirn! und Herden dich bang herbei. Komm bald zurück! Sonst wird es Winter werden...“ Maximilian Dauthendey liebte die verschwiegenen Nächte dieses Monats: „Malmold schwebt über dem Fluß und liegt mir glatt vor dem Fuß. Das Wasser rückt nicht von der Stelle und legt nur hinauf in die Helle.“ Des Lenzes ganzes Wunder aber hat wohl Ludwik Höfler mit seinem Frühlingslied empfunden: Die Luft ist blau, das Tal ist grün, die kleinen Maienglückchen blüh'n und Schlüsselblumen drunter. Der Wiesengrund ist schon so bunt und malt sich täglich bunter. Drum komme, wem der Mai gefällt, und freue sich der schönen Welt und Gottes Vaterlücke. Die selbe Nacht hervorgebracht, im Baum und seine Blüte!

Die Luft ist blau, das Tal ist grün, die kleinen Maienglückchen blüh'n und Schlüsselblumen drunter. Der Wiesengrund ist schon so bunt und malt sich täglich bunter. Drum komme, wem der Mai gefällt, und freue sich der schönen Welt und Gottes Vaterlücke. Die selbe Nacht hervorgebracht, im Baum und seine Blüte!

Wir gratulieren!

- Nachträglich Herrn Adam Knecht, Gerhart-Hauptmann-Straße 8, zum 75. Geburtstag am 29. 4.
Frau Louis Glässer, Turmgasse 25, zum 78. und Frau Marg. Schärer, Wolfsgartenstraße 3, zum 78. Geburtstag am 1. 5.
Frau Florentine Niesner, Gartenstraße 45, zum 81. und Frau Dora Erkmann, Nordendstraße 1, zum 88. Geburtstag am 2. 5.
Herrn Heinrich Paul, Sidi. Ringstraße 143, zum 82. Herrn Peter Hochheimer, Bahnstr. 34, zum 84. Frau Johanna Kühn, Westendstr. 43, zum 84. Frau Anna Hölzle, Sidi. Ringstraße 25, zum 79. Geburtstag am 3. 5.
Herrn Wilhelm Griser, Bruchgasse 11, zum 70. Herrn Georg Kelm, August-Bebel-Straße 14, zum 82. Frau Auguste Schneider, Leukensweg 82, zum 78. und Herrn Josef Busch, Reiterweg 12, zum 77. Geburtstag am 4. 5.
Die LZ wünscht den betagten Geburtstagskindern Glück und Gesundheit auch im neuen Lebensjahr.

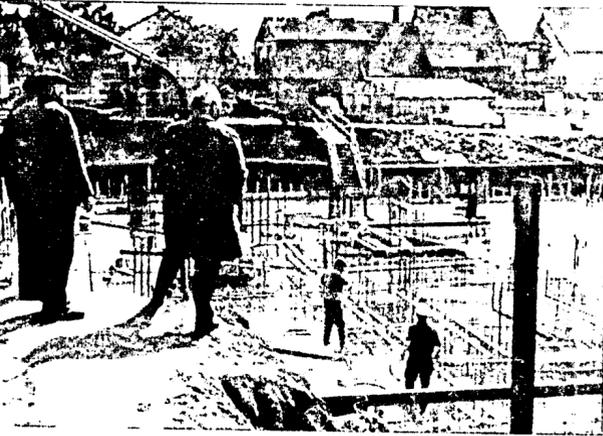
Der Jahrgang 1901/05 Langen, trifft sich am Dienstag, den 11. Mai in der Turnhalle des Turnvereins Dreieichenhain zu seinem gemütlichen Heilsamessen. Ab 15 Uhr steht uns der kleine Saal zur Verfügung. Fahrgelassenheit besteht durch die Bundesbahn-Autobusse für alle Gebührende. Im Monat Juni trifft sich der Jahrgang nicht am 2. Dienstag des Monats, sondern am Mittwoch den 9. Juni, in Offenbach (Lokal Hallen). Die Abfahrzeit für den Bus wird noch bekannt gegeben.

Bund für Vogelschutz hat Jahreshauptversammlung Die Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz hält am Donnerstag, dem 6. Mai um 20 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule ihre Jahreshauptversammlung ab, zu der verdiente Mitglieder geehrt werden sollen. (Siehe auch Anzeige in der heutigen Ausgabe).

Badekarten im Vorverkauf: Letzter Termin: 30. April Die allerletzte Gelegenheit, verbilligte Badekarten im Vorverkauf zu erhalten, ist am Freitag, dem 30. April in der Zeit von 14 bis 18 Uhr an der Kasse des Schwimmbadstadions gegeben. Nach diesem Termin werden die Badekarten nur noch zu normalen Preisen verkauft.

Erweiterung der Tennisanlage im Waldstadion

Die vom Tennisclub Langen 1906 e. V. genutzte Tennisanlage im Waldstadion Oberlin wurde durch die in diesen Tagen erfolgte Fertigstellung um zwei weitere Tennisplätze erweitert. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme betragen rund 41.000 Mark, die durch einen Zuschuß des Landes Hessen aus dem Rot-Weiß-Sportförderungsprogramm sowie Zuschüssen des Kreises Offenbach und der Stadt Langen finanziert wurden. Außerdem hat sich der Tennisclub Langen mit einem sehr hohen finanziellen Eigenanteil an dieser Maßnahme beteiligt. Der Bau der beiden Tennisplätze wurde mit der Flugschichten-Beratungsstelle der Hess. Landesregierung abgestimmt und entspricht



Auf der Großhausstraße an der Darmstädter Straße Ecke Diehlanger Straße wurden jetzt mit Spezialfahrzeugen und Geräten die Fundamente für das 18-stöckige Hochhaus in Tag- und Nachttarbeit gerissen. An dieser Baustelle gibt es — hauptsächlich für Rentner — immer etwas Interessantes zu sehen.

»Exerzierfeld Schülerpresse« und »Alma Mater«

Albrecht Mann, der mehrere Jahre als Entwicklungshelfer in Senegal und Oherwalia tätig war. Auch über den Zustand dieser Länder wird von Albrecht Mann berichtet. »Exerzierfeld Schülerpresse« heißt ein Programm, das von der Vorsitzenden der Jungen Presse Hessen, Gerd Hofmann, mit Vertretern der örtlichen Schülerpresse über die Rolle dieser Zeitungen spricht. Termin ist Freitag, der 28. An Filmen ist im Club Voltairre am Freitag (17) der deutsche Streifen von 1964 »Schonzeit für Füchse« angesagt. Unter der Regie von Peter Schamoni zeigt er Resignation und Anpassung bei der Konfrontation mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Einer der besten, aber auch umstrittensten Filme zum Thema Club-Basar, der auch als Tag der offenen Tür Besuchern die Gelegenheit zum unverbildeten Hinschauen geben soll. Gleichzeit wird ältere und auch neuer Kleinkram und Selbstgebasteltes verkauft am die Clubkasse für den geplanten Bau eines Kinder-spielplatzes aufzulisten. An regelmäßigen Terminen statt jeweils montags das Marxismus-Seminar, dienstags die Spieltheater-Produktionen und donnerstags die Literatur- und Philosophie-Arbeitsgemeinschaft.

Stadt beglückwünscht Basketball-Damen

Zum gelungenen Aufstieg in die höchste deutsche Basketballspitzklasse der Basketball-Damen richtete Bürgermeister Hans Krelling das folgende Schreiben an den Turnverein 1882 Langen: »Erst vor wenigen Wochen übermitteln wir dem Turnverein 1882 Langen e. V. anlässlich der von der Herren-Kunstturnmannschaft des Vereines errungenen Oberliga-Vize-meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kunstturn-Bundesliga die herzlichsten Glückwünsche und unsere Anerkennung zu diesem großartigen sportlichen Erfolg. Zu diesem Zeitpunkt war uns noch nicht bekannt, daß uns bereits kurze Zeit später wieder die freudige Aufgabe zufallen würde, dem Turnverein 1882 Langen e. V. zu einer weiteren großartigen Leistung zu gratulieren. Was sicher noch nicht einmal die größten Optimisten innerhalb des Vereines im letzten Jahr zu hoffen wagten, ist eingetreten: Die Damen-Basketballmannschaft des Turnvereines 1882 Langen e. V. hat den Aufstieg in die Basketball-Bundesliga geschafft, in Erfolg, der von uns besonders gewürdigt wird. Die Erringung eines 4. Platzes in der Basketballoberliga Süd-West war nach dem die Mannschaft noch im letzten Jahr eine Klasse tiefer spielte, eine von niemanden erwartete sportliche Steigerung, die alle Anerkennung verdient hätte. Die beiden Qualifikationsspiele um den Bundesligaaufstieg gegen TS Jahn-München haben nun noch einmal die hervorragende taktische Einstellung und menschliche Geschlossenheit offenbart, die notwendig waren, um mit dem Aufstieg in die Bundesliga ein sehr hochgestecktes Ziel zu erreichen. In unseren Dank an den Verein möchten wir alle mit einschließen, die mithelfen, diesen großartigen sportlichen Erfolg zu verwirklichen. Man kann ohne Übertreibung sagen, daß Langen als eine der Basketballhochburgen in Deutschland anzusehen ist. Eine Tatsache, die von selten der Stadt Langen freudig begrüßt wird. Wir werden uns erlauben, Ihnen als Anerkennung für den Aufstieg in die Damen-Basketball-Bundesliga noch vom Magistrat in seiner nächsten Sitzung zu bewilligenden finanziellen Betrag als Ehrengabe zu überweisen.«

Darmstädter Frühjahressmesse. Heute wird die Darmstädter Frühjahressmesse eröffnet. Sie dauert bis zum 10. Mai.

Familiennachmittag der SPD in Dreieichenhain

Auch in diesem Jahr wollte die langener Sozialdemokraten den Maiferien wieder zu einem Waldspaziergang nach Dreieichenhain nutzen. Am Trippenberg am Spitzenturm im Park laden sie alle Mitglieder und Freunde für Sonntag um 14.30 Uhr ein. Ziel des Ausflugs ist die TV-Turnhalle am Ortsweg Dreieichenhain, wo sich — ab 16 Uhr — auch diejenigen einfinden werden, die an der Wandlung nicht teilnehmen wollen oder können. Der anschließende Familiennachmittag steht unter dem Motto »Mit Spiel und Tanz in den Mai« und wird unter Überraschung für Jung und alt bringen. Die musikalische Unterhaltung liegt bei der Kapelle »Ehekreis«. Zu dieser Veranstaltung, die bereits in den Vorjahren guten Anklang fand, wurden auch Gäste aus den benachbarten Ortsteilen Dreieichenhain, Egelbach, Götzenhain, Offenbach und Spredlingen eingeladen. Dieses Treffen im Familienkreis dient — so Ortsvereinsvorsitzender Karl Heber — dem Zweck, die menschlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedern, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, im unbeschwernten Beisammensitzen zu festigen.

Wer die Nachtigall stört Der Film »Wer die Nachtigall stört« läuft heute abend ab 20 Uhr in Langens Club Voltairre.

Kirchliches Zeitgeschehen

Einführung von Pfarrer Kretzer Am kommenden Sonntag, dem 2. Mai, wird in der Evangelischen Stadtkirche der neue Seelsorger der zweiten Pfarrstelle dieser Gemeinde, Pfarrer Ulrich Kretzer, in einem feierlichen Gottesdienst in sein neues Amt eingeweiht. Die Einführung übernimmt Dekan Heinrich Vetter. Gustav-Adolf-Frauenwerk Unsere Kuffelfahrt führt uns am Mittwoch, dem 2. Mai, nach Gras-Ellbach und Billings im Odenwald (bitte das geänderte Datum beachten). Abfahrt 13.30 Uhr am evangelischen Gemeindehaus, Bahnhofsstraße 46. Weitere Anmeldungen werden am 11. Mai in nächsten Frauenabend angenommen.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

- Kirchlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: vom 30. April, 20 Uhr, bis 2. Mai, 8 Uhr: Dr. Streck, Praxis: Bahnstraße 69, Wohnung: Annastraße 10, Telefon 22616 vom 2. Mai, 8 Uhr, bis 3. Mai, 7 Uhr: Dr. Troseke, Marienstr. 10, Tel. 23961
Notprechstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.
Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 1. Mai — Dr. Dr. Ellmerling, Bahnstr. 112 2. Mai — Zahnarzt Petersohn, Oberlin-Weidmornweg 13
Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr.
Arbeits-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Feiertags, beginnend Samstag um 18 Uhr. Vom 1. Mai bis 8. Mai um 8.30 Uhr: Oberlin-Apothek, Anemonenweg 113

Wichtige Telefon-Nummern

- Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2001 Krankenhaustransport, Telefon Langen 2 37 11 Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5, Telefon 2 20 01 Bürgertelefon 2 20 08 Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 und 2 23 33 Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5; Notruf (Überfall, Verkehrs-Unfall und Feuer) Telefon 2 23 33 Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Krankenhauses) Die Bücherei ist geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Vom 30. April, 16 Uhr, bis 7. Mai, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen unter Langen 27 71. Für Gas und Wasser: Otto Schroth, Langen, Goethestraße 27. Für Strom: Klaus Müller, Langen, Carl-Schurz-Straße 4.

Sonntagsdienst der Stadtschwester Am 1.2. Mai 1971 hat Stadtschwester Gisela Müller, Langen, Forstweg 74, Tel. 2 20 01, App. 228, Sonntagsdienst übernommen. Patienten westlich der Bahnhalle (im Linden Oberlin, Steubenstraße, Neutrot) werden ausschließlich von der Gemeindefrau, der Evng. Martin-Luther-Gemeinde, Langen, Berliner Allee 31, Telefon 7 12 10, betreut.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Maihowie Morgen beginnt der Wohnemonnd. Man nannte den Mai schon den Monat der Wonne, allein die Tatsache, daß in ihm die Natur ihre ganze Pracht entfaltet, genügt früher den Menschen für diese Namensgebung. So ist es auch kein Zufall, daß der Mai von allen Monaten der Welt am meisten geliebt ist. »Der Mai ist gekommen« ist wohl das bekannteste von allen ersten Liedern; man lernte es schon in den ersten Schuljahren, und es gibt wohl kaum jemand, dem diese Weise nicht gefällig ist. »Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün« drückt so richtig die Sehnsucht nach dem Grün und auch die Erwartungen aus, die man an diesen Monat stellt. Daß »In einer Nacht im Mai« viel passeren kann, erkannte man auch schon frühzeitig. Während heute die jungen Leute ihre Abende lieber im Auto oder in Diskotheken zubringen, so pflegten sie früher die Bäume in weitaus größerem Maß hinaus ins Grüne, um die Wonne — nicht nur — des Maienmondes von ganzem Herzen zu genießen. Ein weiteres Kind des Mai ist die seit jeher beliebte Maihowie. Zum einen ist sie mit wenig Mitteln zu bereiten; Apfelwein hat jeder, früher noch mehr, und Malzkraut — wie es richtig heißt — »Waldmeister« findet man in den Wäldern, falls man die Plätze weiß. Zum anderen hat dieses Getränk ein wohlwärmendes Aroma. Selbst die Tatsache, daß zu vielerlei Gerichten, zum Beispiel Kumpfsuppe, Linsen kann, hat ihre Beliebtheit in keiner Weise beeinträchtigt. Seien wir also nicht zu kleinlich. Nicht nur der Herbst hat seine schönen Tage. Jetzt haben wir erst einmal Mai mit allen seinen Schönheiten, Freuden und Eigenheiten. Ein herzliches Prosit zu Ihrer Maihowie und eine schöne Zeit wünscht Ihr Tobias

Urlaubsfahrt der »Motten« der SSG

Wie in den vergangenen Jahren wird die Gesangsgruppe »Motten« der SSG auch in diesem Jahr wieder eine Urlaubsfahrt machen. Am Mittwoch, dem 26. Mai geht es mit großer Fahrt in einen Sandweg nach Bunsobahn. Ein in Langen haltender D-Zug bringt die Reisegruppe in direkter Fahrt bis Villand in Kärnten. Insgesamt 72 Personen haben alle Plätze ausgefüllt. Das Ziel ist ein kleines Thermalbad, Bleiberg in Kärnten. Es liegt 920 m über dem Meeresspiegel und ist ein beliebter Urlaubsort. Während der drei Wochen ihres Aufenthaltes steht der Gruppe täglich früh morgens das Thermalbad mit einer Temperatur von 29 Grad zur Verfügung. Verbilligte Eintrittspreise ermöglichen es jedem, diesen Aufenthalt zu genießen. Die Fahrt nach Bunsobahn nach Kärnten haben gezeigt, daß noch mancher auf seine alten Tage schwimmen lernte, denn hauptsächlich ältere Menschen machen diese jährlichen Urlaubsfahrten mit. Es ist die 8. Fahrt »Motten auf Reisen«. Am Helsejagd stehen der Gruppe zwei Busse zur Verfügung, mit denen Sanderfahrten durch Kärnten nach Italien und Jugoslawien unternommen werden. Die 3-wöchentliche Urlaubsfahrt kostet einschließlich Bahn- und Busfahrt sowie Aufenthalt mit Vollpenson 395,- Mark. Zur letzten gemeinsamen Besprechung treffen sich alle Mitglieder am Sonntag, dem 2. Mai um 18 Uhr im Siederherd. Es wird gebeten, die Kennkarten mitzubringen.

Am Sonntag Vogelstimmwanderung

Am kommenden Sonntag, dem 2. Mai findet die erste Vogelstimmwanderung in diesem Jahr statt. Damit stellt die Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz die Reihe dieser im letzten Jahr so erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen dar. Viele Langener Einwohner, die schon derartige Wanderungen mitgemacht haben, konnten sich davon überzeugen, daß eine solche Exkursion nicht nur sehr erholend ist, sondern daß auch der ursprüngliche Wald ein besonders Erlebnis darstellt. Hinzu kommt, daß die Stimmen der verschiedenen Vögel erklärt werden. Ein Spaziergang durch Wald u. Feld erhält nämlich einen besonderen Reiz, wenn man die Vögel nicht nur zwischören hört, sondern auch an ihrer Stimme erkennt, um welche Art es sich handelt. Die Vogelstimmwanderung am Sonntag beginnt morgens um 4 Uhr an der Tankstelle Lindengänge in der Mörfelder Landstraße 27. Die Herren Klepper, Menzlaw und Teichmann werden die Führung durch den Stadtwald übernehmen.

Gänderter Postdienst am Wochenende

Der Postdienst am Wochenende wegen des Tages der Arbeit besonders geregelt. In Langen ist am 1. und 2. Mai jeweils von 11 bis 12 Uhr Schalterdienst. Die Briefkastenreinigung am 1. Mai in Langen wird von den unterstellten Ämtern am 2. Mai findet die Briefkastenreinigung wie sonntags statt. Telegramme und Ellbriefe werden in Langen am 1. Mai wie an normalen Sonntagen zugestellt. Bei den untersten Postämtern entfällt die Ellzustellung am 2. Mai erfolgt die Telegramm- und Ellzustellung in Langen und bei den unterstellten Postämtern wie an Sonntagen.

Platzkonzert im Mühlthal

Am kommenden Sonntag, dem 2. Mai um 10.30 Uhr veranstaltet der VVV 1877 Langen im Mühlthal sein erstes Platzkonzert in diesem Jahr. Unter der Leitung von Walter LENK bringt der Orchesterverein volkstümliche Weisen zu Gehör. Der VVV lädt die Langener Einwohner, namentlich sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein und würde sich freuen, an diesem Sonntagmorgen recht viele Bürger im Mühlthal zu sehen. Für ältere Leute stehen Sitzplätze zur Verfügung. Man kann nur hoffen, daß der Wetterzeit freundlich gesonnen ist, da das Konzert nur bei günstiger Witterung stattfinden kann.

SPD-Fraktionsvorsitzender Gähr: Stellungnahme zu Vorschlägen für den Rathausbau

Die Fraktion der CDU hatte in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung — wir berichteten darüber — vorgeschlagen, den Rathausbau zu beschleunigen und die erforderlichen Gelder herbeizustellen. Wie der Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtparlament, Kurt Gähr, dazu feststellte, sei dieses Auftrags der Christdemokraten »vollkommen überflüssig«. Es sei, so sagte Gähr in seiner Erklärung, unverständlich, was die CDU mit diesem Antrag beabsichtige. Gähr erklärte dazu weiter: »Der Zeitplan für den Rathausbau steht fest. Die Ausschreibung erfolgt termingerecht in den nächsten Wochen. Somit sind die Voraussetzungen für einen Baubeginn in diesem Jahr gegeben. Die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahmen in diesem Jahr stehen ebenfalls zur Verfügung. Aus der allgemeinen Rücklage für dieses Jahr können für den Rathausbau bis zu 1,4 Millionen entnommen werden. Dieser Betrag und die Möglichkeit der Entnahme ist auch der CDU bekannt. In ihrem Antrag verspricht sie aber dieses Kenntnis. Was soll das? Es ist auch irreführend, die Behauptung aufzustellen, der Finanzierung des Rathausbaues sei eine Nachtragsatzung erforderlich. In der Hessischen Gemeindeordnung ist ge-

Im Glanz der bunten Farben

Das war mehr als nur eine Ausstellung von Kinderbildern, von Werken der »Maler für Kinder« der Volkschorschule, »Malen für Kinder« stellte aus die Hände nehmen. Da waren die Mädchen und Jungen »Feuer und Flamme«, denn solches Tun wird ihnen nur zu oft versagt. »Du machst dich ja so schmutzig!«. So legten die jungen »Künstler« erst einmal nach Belieben los, waren nicht einmal still dabei, sondern schnatterten und schrien durcheinander, daß oft die eigenen Worte nicht mehr zu verstehen waren. Das läste die Hemmungen. Frau John, die die Offenhacher Werkerschule besucht hat, weiß, was es bedeutet, die eigenen gestalterischen Kräfte zu lösen. Zwei Kurse der Volkschorschule Langen, »Malen für Kinder« hatten ihr recht gegeben. Viele Eltern und Geschwister hatten sich auf den Weg gemacht, die Werke ihrer Kinder oder Brüder und Schwestern zu sehen, die während des Kurses der Volkschorschule »Malen für Kinder« entstanden sind. Zwanzig Kinder hatten sich am Keller der Ludwig-Erk-Schule mit Frau John zusammengefunden, um in einer Reihe von Doppelstunden nach Belieben zu »kleckern«. Material und Farben stellten die Eltern zur Verfügung. Sie griffen tüchtig in den Geldbeutel, denn der Verbrauch der Kinder war enorm. Zunächst hatten die Kursteilnehmer natürlich noch gewisse Hemmungen, ans Werk zu gehen. Die erfahrene Pädagogin wußte jedoch, wie sie es anstellen mußte. Sie ließ zum Malen einmal statt des Pinsels die Finger und gar

Am 20. Mai: LKG-Vaterstagstour in die Pfalz

Am Samstag veranstaltet der Männerchor »Liederkränz« um 20 Uhr im Saalbau »Zum Lämmchen« ein Fest der großen Sängerfamilie unter dem Motto »Vaterstagstour in die Pfalz«. Vorstand und Vergütungsausschuß haben sich vieler Mühen unterzogen, dieses Fest zu einem ebenso großen Erfolg zu machen, wie jüngst das Konzert. Angehörige und Freunde sind eingeladen, in froher Gemeinschaft den Wonnemonnd Mai zu begrüßen. Nach einer traditionellen Frühstückspause in Guntersulz geht es weiter nach Kirchheim a. d. Weinstraße zum Mittagessen bei Müggel Jung. Und dann direkt nach Bad Dürkheim, das durch das Dinkharter Pfalz, den Wurmark und schließlich durch die »Lied« wärlin bekannt ist. Hier wird man gemeinsam mit den Mannheimer Freunden einige frohe Stunden verbringen. Der gepflegte Kurpark, Cafés und Hotels sowie das Pfalz laden natürlich auch zu kurzem Besuch ein, so daß es den Karnevalisten aus Langen in Bad Dürkheim gewiß nicht langweilig werden wird. Die Aktiven der LKG werden in der nächsten Zeit nochmals über diese interessante Fahrt am Himmelfahrtstag informiert. Abfahrt des Omnibusses um 8 Uhr bei Will Heuß, um 8.10 Uhr am Bahnhof. Gäste sind herzlich willkommen. Personewagen gestohlen. Aus einer Torinfahrt in der Berliner Allee wurde in der Nacht auf Mittwoch ein Personewagen gestohlen. Das Fahrzeug wurde am Donnerstag in Offenbach wieder aufgefunden. Beilagenhinweis Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirgern, eine Beilage vom Kaufhaus A. Hill, Langen, Lutherallee bei.

Einstellplätze an der Südlichen Ringstraße

Zu einer Anfrage der FDP-Fraktion wegen der Abstellmöglichkeiten von Kraftfahrzeugen im Gebiet der Südlichen Ringstraße nahm der Magistrat wie folgt Stellung: »Dem Magistrat ist bekannt, daß die Zahl der Einstellplätze und Garagen in diesem Gebiet unter dem nach der gültigen Ortsatzung erforderten Bedarf liegt. Bereits vor Eingang Ihrer Anfrage forderte die Stadtverwaltung die Baugesellschaften auf, die Parkraumsituation in diesem Gebiet zu verbessern. Es ergibt sich ein Fehlbetrag von 21 Einstellplätzen der Gemeindefür Baugesellschaften Langen und von 22 Einstellplätzen bei der Nassauschen Heilmstätte im Teilgebiet nördlich der Südlichen Ringstraße zwischen Wilhelmstraße und dem Leukertsweg. Im Teilgebiet südlich der Südlichen Ringstraße besteht der Hauptfehlbetrag von 86 Einstellplätzen bei den 10 Wohnblöcken der Nassaus-

Was will die CDU mit diesem Antrag?

regelt, daß es keiner Nachtragsatzung bedarf, wenn die Ausgaben aus den Rücklagen gedeckt werden können. Der CDU wird empfohlen, diese Bestimmung einmal zu lesen, auch wenn sie erst in Paragraph 121 HGO steht. Die SPD sieht keine Veranlassung, die für diesen Jahr vorgesehenen Mittel für Hallenbad, Kindergarten, Altenwohnheim oder Freizeitzentrum zu Gunsten eines beschleunigten Rathausbaues zu streichen. Der SPD ist es auch unverständlich, daß die CDU die völlig unbewiesene und darüber hinaus auch unbegründete Behauptung aufstellt, keines der oben genannten Projekte werde in diesem Jahr von der Landesregierung bezuschußt. Die SPD sieht keine Veranlassung, über den CDU-Antrag zu diskutieren. Die Vorbereitungen für den Beginn des Rathausbaues laufen termingemäß, wie allen Stadtverordneten bekannt ist — zumindest aber denen, die sich dafür interessieren und sich deshalb informieren. Die SPD ist der Auffassung, daß die CDU, die sehr viel von konstruktiver Kommunalpolitik spricht, durch derartige Behauptungen anträge sich nicht selbst disqualifizieren sollte.

Die Nacht vom ersten Mai...

Der Freitag ist bis heute manchen abergläubischen Leuten nicht ganz geheuer, und vom letzten Freitag im April gilt dies wohl diesmal in besonderem Maße, vor allem was die darauffolgende Nacht betrifft: Denn es ist die aus vielen Märdchen und Sagen bekannte Walpurgisnacht, in der nach allem Glauben die Geister und Hexen zum Bleichsich bis in unsere Tage erhalten. So meint man, daß bestimmte Kräuter, die man in der Walpurgisnacht an einem Kreuzweg pflückt, gegen Krankheit von Mensch und Vieh schützen. Und es heißt auch, daß derjenige, der es nicht versäumt, am Abend des 30. April auf die äußere Fensterbank einen Pfingel zu legen, Hürden stets mit einer gefüllten Birse rechnen könnte. Vor Jahrhunderten wurde am 1. Mai eines der wichtigsten Frühlingsfeste gefeiert; man sah diesen Termin auch eine zeitlang als Sommeranfang an.

»Malentanz beim Liederkränz«

Am Samstag veranstaltet der Männerchor »Liederkränz« um 20 Uhr im Saalbau »Zum Lämmchen« ein Fest der großen Sängerfamilie unter dem Motto »Vaterstagstour in die Pfalz«. Vorstand und Vergütungsausschuß haben sich vieler Mühen unterzogen, dieses Fest zu einem ebenso großen Erfolg zu machen, wie jüngst das Konzert. Angehörige und Freunde sind eingeladen, in froher Gemeinschaft den Wonnemonnd Mai zu begrüßen.

Am 20. Mai: LKG-Vaterstagstour in die Pfalz

Am Samstag veranstaltet der Männerchor »Liederkränz« um 20 Uhr im Saalbau »Zum Lämmchen« ein Fest der großen Sängerfamilie unter dem Motto »Vaterstagstour in die Pfalz«. Vorstand und Vergütungsausschuß haben sich vieler Mühen unterzogen, dieses Fest zu einem ebenso großen Erfolg zu machen, wie jüngst das Konzert. Angehörige und Freunde sind eingeladen, in froher Gemeinschaft den Wonnemonnd Mai zu begrüßen. Nach einer traditionellen Frühstückspause in Guntersulz geht es weiter nach Kirchheim a. d. Weinstraße zum Mittagessen bei Müggel Jung. Und dann direkt nach Bad Dürkheim, das durch das Dinkharter Pfalz, den Wurmark und schließlich durch die »Lied« wärlin bekannt ist. Hier wird man gemeinsam mit den Mannheimer Freunden einige frohe Stunden verbringen. Der gepflegte Kurpark, Cafés und Hotels sowie das Pfalz laden natürlich auch zu kurzem Besuch ein, so daß es den Karnevalisten aus Langen in Bad Dürkheim gewiß nicht langweilig werden wird. Die Aktiven der LKG werden in der nächsten Zeit nochmals über diese interessante Fahrt am Himmelfahrtstag informiert. Abfahrt des Omnibusses um 8 Uhr bei Will Heuß, um 8.10 Uhr am Bahnhof. Gäste sind herzlich willkommen. Personewagen gestohlen. Aus einer Torinfahrt in der Berliner Allee wurde in der Nacht auf Mittwoch ein Personewagen gestohlen. Das Fahrzeug wurde am Donnerstag in Offenbach wieder aufgefunden. Beilagenhinweis Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirgern, eine Beilage vom Kaufhaus A. Hill, Langen, Lutherallee bei.

Platzkonzert im Mühlthal

Am kommenden Sonntag, dem 2. Mai um 10.30 Uhr veranstaltet der VVV 1877 Langen im Mühlthal sein erstes Platzkonzert in diesem Jahr. Unter der Leitung von Walter LENK bringt der Orchesterverein volkstümliche Weisen zu Gehör. Der VVV lädt die Langener Einwohner, namentlich sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein und würde sich freuen, an diesem Sonntagmorgen recht viele Bürger im Mühlthal zu sehen. Für ältere Leute stehen Sitzplätze zur Verfügung. Man kann nur hoffen, daß der Wetterzeit freundlich gesonnen ist, da das Konzert nur bei günstiger Witterung stattfinden kann.

SPD-Fraktionsvorsitzender Gähr: Stellungnahme zu Vorschlägen für den Rathausbau

Die Fraktion der CDU hatte in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung — wir berichteten darüber — vorgeschlagen, den Rathausbau zu beschleunigen und die erforderlichen Gelder herbeizustellen. Wie der Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtparlament, Kurt Gähr, dazu feststellte, sei dieses Auftrags der Christdemokraten »vollkommen überflüssig«. Es sei, so sagte Gähr in seiner Erklärung, unverständlich, was die CDU mit diesem Antrag beabsichtige. Gähr erklärte dazu weiter: »Der Zeitplan für den Rathausbau steht fest. Die Ausschreibung erfolgt termingerecht in den nächsten Wochen. Somit sind die Voraussetzungen für einen Baubeginn in diesem Jahr gegeben. Die erforderlichen Mittel für die Baumaßnahmen in diesem Jahr stehen ebenfalls zur Verfügung. Aus der allgemeinen Rücklage für dieses Jahr können für den Rathausbau bis zu 1,4 Millionen entnommen werden. Dieser Betrag und die Möglichkeit der Entnahme ist auch der CDU bekannt. In ihrem Antrag verspricht sie aber dieses Kenntnis. Was soll das? Es ist auch irreführend, die Behauptung aufzustellen, der Finanzierung des Rathausbaues sei eine Nachtragsatzung erforderlich. In der Hessischen Gemeindeordnung ist ge-

Im Glanz der bunten Farben

Das war mehr als nur eine Ausstellung von Kinderbildern, von Werken der »Maler für Kinder« der Volkschorschule, »Malen für Kinder« stellte aus die Hände nehmen. Da waren die Mädchen und Jungen »Feuer und Flamme«, denn solches Tun wird ihnen nur zu oft versagt. »Du machst dich ja so schmutzig!«. So legten die jungen »Künstler« erst einmal nach Belieben los, waren nicht einmal still dabei, sondern schnatterten und schrien durcheinander, daß oft die eigenen Worte nicht mehr zu verstehen waren. Das läste die Hemmungen. Frau John, die die Offenhacher Werkerschule besucht hat, weiß, was es bedeutet, die eigenen gestalterischen Kräfte zu lösen. Zwei Kurse der Volkschorschule Langen, »Malen für Kinder« hatten ihr recht gegeben. Viele Eltern und Geschwister hatten sich auf den Weg gemacht, die Werke ihrer Kinder oder Brüder und Schwestern zu sehen, die während des Kurses der Volkschorschule »Malen für Kinder« entstanden sind. Zwanzig Kinder hatten sich am Keller der Ludwig-Erk-Schule mit Frau John zusammengefunden, um in einer Reihe von Doppelstunden nach Belieben zu »kleckern«. Material und Farben stellten die Eltern zur Verfügung. Sie griffen tüchtig in den Geldbeutel, denn der Verbrauch der Kinder war enorm. Zunächst hatten die Kursteilnehmer natürlich noch gewisse Hemmungen, ans Werk zu gehen. Die erfahrene Pädagogin wußte jedoch, wie sie es anstellen mußte. Sie ließ zum Malen einmal statt des Pinsels die Finger und gar

Am Sonntag Vogelstimmwanderung

Am kommenden Sonntag, dem 2. Mai findet die erste Vogelstimmwanderung in diesem Jahr statt. Damit stellt die Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz die Reihe dieser im letzten Jahr so erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen dar. Viele Langener Einwohner, die schon derartige Wanderungen mitgemacht haben, konnten sich davon überzeugen, daß eine solche Exkursion nicht nur sehr erholend ist, sondern daß auch der ursprüngliche Wald ein besonders Erlebnis darstellt. Hinzu kommt, daß die Stimmen der verschiedenen Vögel erklärt werden. Ein Spaziergang durch Wald u. Feld erhält nämlich einen besonderen Reiz, wenn man die Vögel nicht nur zwischören hört, sondern auch an ihrer Stimme erkennt, um welche Art es sich handelt. Die Vogelstimmwanderung am Sonntag beginnt morgens um 4 Uhr an der Tankstelle Lindengänge in der Mörfelder Landstraße 27. Die Herren Klepper, Menzlaw und Teichmann werden die Führung durch den Stadtwald übernehmen.

Gänderter Postdienst am Wochenende

Der Postdienst am Wochenende wegen des Tages der Arbeit besonders geregelt. In Langen ist am 1. und 2. Mai jeweils von 11 bis 12 Uhr Schalterdienst. Die Briefkastenreinigung am 1. Mai in Langen wird von den unterstellten Ämtern am 2. Mai findet die Briefkastenreinigung wie sonntags statt. Telegramme und Ellbriefe werden in Langen am 1. Mai wie an normalen Sonntagen zugestellt. Bei den untersten Postämtern entfällt die Ellzustellung am 2. Mai erfolgt die Telegramm- und Ellzustellung in Langen und bei den unterstellten Postämtern wie an Sonntagen.

Am 20. Mai: LKG-Vaterstagstour in die Pfalz

Am Samstag veranstaltet der Männerchor »Liederkränz« um 20 Uhr im Saalbau »Zum Lämmchen« ein Fest der großen Sängerfamilie unter dem Motto »Vaterstagstour in die Pfalz«. Vorstand und Vergütungsausschuß haben sich vieler Mühen unterzogen, dieses Fest zu einem ebenso großen Erfolg zu machen, wie jüngst das Konzert. Angehörige und Freunde sind eingeladen, in froher Gemeinschaft den Wonnemonnd Mai zu begrüßen. Nach einer traditionellen Frühstückspause in Guntersulz geht es weiter nach Kirchheim a. d. Weinstraße zum Mittagessen bei Müggel Jung. Und dann direkt nach Bad Dürkheim, das durch das Dinkharter Pfalz, den Wurmark und schließlich durch die »Lied« wärlin bekannt ist. Hier wird man gemeinsam mit den Mannheimer Freunden einige frohe Stunden verbringen. Der gepflegte Kurpark, Cafés und Hotels sowie das Pfalz laden natürlich auch zu kurzem Besuch ein, so daß es den Karnevalisten aus Langen in Bad Dürkheim gewiß nicht langweilig werden wird. Die Aktiven der LKG werden in der nächsten Zeit nochmals über diese interessante Fahrt am Himmelfahrtstag informiert. Abfahrt des Omnibusses um 8 Uhr bei Will Heuß, um 8.10 Uhr am Bahnhof. Gäste sind herzlich willkommen. Personewagen gestohlen. Aus einer Torinfahrt in der Berliner Allee wurde in der Nacht auf Mittwoch ein Personewagen gestohlen. Das Fahrzeug wurde am Donnerstag in Offenbach wieder aufgefunden. Beilagenhinweis Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbezirgern, eine Beilage vom Kaufhaus A. Hill, Langen, Lutherallee bei.



Auf dem Fußboden der Erk-Schule ausgebreitet: Bunte Malarbeiten der Kinder der Malerschule der Volkschorschule.

Maubäume...

Auch in diesem Jahr werden wieder in vielen unserer Landschaften unzählige Gemeinden, größere und kleinere, für ihren Maibaum aufrichten. Da und dort wird es auch noch der Stamm vom Vorjahr sein, den nun fleißige Hände mit frischem Schmuck versehen. Denn in manchen Gegenden, im Chiemgau oder im Inntal beispielsweise, erneuert man jene hohe geschälte Birke oder Tanne die als Maibaum eine wichtige Rolle zu spielen hat, fähig wehen an ihnen, Blumenkränze, silberne Ketten, vielfarbig aufgetriebene Schüre von Eierschalen, und was sonst der Brauch noch vorschreibt. Schließlich ist der geschmückte Baum seit altersher ein hoch angesehenes Sinnbild der Freude am jungen Frühling, von den Dichtern bezungen, bestaunt und im Reigen umtanzt. Weit zurück reicht seine Vergangenheit. Die früheste deutsche Nachricht über einen Maibaum haben wir aus dem Jahre 1225. Aber auch in vielen anderen Ländern, nicht nur Europas, sondern auch in Indien, Afrika und Mexiko ist dieser Brauch verbreitet. Schon im Altertum galten Zweige und Bäumchen, mit denen man Häuser und Ställe besteckte, als Schutz vor Krankheit und bösen Geistern. Die Berührung mit den Sprößlingen der neu erwachten Natur soll den Menschen und sein Viegentum mit frischer Kraft erfüllen, das Böse und Lebensfährliche aber in die Flucht schlagen. Auch der Maibaum in unseren Dörfern ist noch ein Zeichen des Frühlings- und Sommersegens.

Neue Fernsprechtgebühren

Die Oberpostdirektion Frankfurt am Main teilt mit, daß in den nächsten Tagen die neuen Fernsprechtgebühren für Hessen ausgearbeitet werden. Der Zeitplan sieht vor: Fernsprechtbuch 14 und 36 (Teilnehmer des Ortsnetzes Frankfurt am Main und Offenbach sowie Hessen-Süd) ab 3. Mai, Fernsprechtbuch 36 und 14 (Teilnehmer des Ortsnetzes Hessen-Süd sowie Frankfurt am Main und Offenbach) ab 17. Mai 1971. Die Oberpostdirektion erläutert weiter:

Wie bereits im Jahr 1970 sind im amtlichen Fernsprechtbuch 14 nur noch die Fernsprechteilnehmer von Frankfurt am Main und Offenbach vermerkt. Die übrigen Teilnehmer von Hessen-Süd werden im amtlichen Fernsprechtbuch 36 erfaßt. Das Branchenbuch wurde in einer besonderen Auflage erstellt und enthält Angaben über die Fernsprechkunden beider Bereiche.

Jeder Teilnehmer erhält das für seinen Wohnort gültige Fernsprechtbuch einschließlich dem Branchenverzeichnis gegen Vorlage der Abholkarte kostenlos bei den Postämtern. Hat die Abholkarte aufgrund der Bestellung vom Herbst 1970 den entsprechenden Stempelabdruck, so wird das Fernsprechtbuch des Nachbarbereichs kostenlos ausgetauscht. Erstmals wird in diesem Jahr auf die Rückgabe der alten Fernsprechtbücher verzichtet. Die Erweiterung des Fernsprechnetzes brachte in den letzten Monaten viele neue Rufnummern, die in den alten Büchern noch nicht vermerkt sind. Eine rege Benutzung des neuesten Fernsprechtbuches entlastet auch die Bediensteten der Fernsprechanstalt.

»Junge Union und Gesellschaftspolitik«

Am vergangenen Wochenende führen mehrere Mitglieder der Jungen Union Langen nach Bad Soden, um sich dort während eines zweitägigen Seminars auf den in absehbarer Zeit stattfindenden Landtag der JU Hessen intensiv vorzubereiten. Man traf sich dort mit Freunden aus dem gesamten Offenbacher Kreis und erörterte wichtige Fragen der Gesellschaftspolitik. Die Seminararbeiten freuten sich besonders über die Anwesenheit des Langener Landtagsabgeordneten Claus Demke, der sich sehr interessiert an der Arbeit der einzelnen Arbeitskreise zeigte und diese auch durch mehrere Anregungen stark zu unterstützen wußte.

In diesen Arbeitskreisen waren auch die jüngeren Langener stark vertreten, so daß es möglich sein wird, den Mitgliedern des Ortsverbandes Langen in Kürze über wichtige Themen der heutigen Gesellschaft qualifizierte Auskünfte zu geben.

Im Bereich des Schulwesens wurde vor allem den Dingen die Notwendigkeit hervorgehoben, in der modernen Leistungsschule die Chancengleichheit zu gewährleisten. Bei den Bildungsplänen sollten die in absehbarer Zeit stattfindende Landtag der JU Hessen intensiv vorzubereiten. Man traf sich dort mit Freunden aus dem gesamten Offenbacher Kreis und erörterte wichtige Fragen der Gesellschaftspolitik. Die Seminararbeiten freuten sich besonders über die Anwesenheit des Langener Landtagsabgeordneten Claus Demke, der sich sehr interessiert an der Arbeit der einzelnen Arbeitskreise zeigte und diese auch durch mehrere Anregungen stark zu unterstützen wußte.

Konfirmanden der Johannesgemeinde

Vorstellung: Sonntag, 2. Mai, 15.00 Uhr — Konfirmation: Sonntag, 9. Mai, 9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

- Mädchen: Gerlind Alt, Gutenbergstraße 24; Brigitte Beck, Flachsbadstraße 33; Elvira Duft, Südliche Ringstraße 125; Renate Eisele, Südliche Ringstraße 151; Karin Emmel, Schillerstraße 12; Nicolette Engelhard, Odenwaldstraße 39; Anita Fels, Goethestraße 71; Sabine Fromberg, Im Wiesengrund 31; Elvira Gerbig, Goethestraße 112; Antla Gräf, Wolfsgartenstraße 45; Petra Gutendorf, Schillerstraße 17; Petra Horner, Carl-Ulrich-Straße 15; Ingrid Krummeck, Wilhelm-Busch-Straße 6; Ursula Lederer, Im Wiesengrund 37; Elvira Leinweber, Südliche Ringstraße 97; Petra Menschild, Südliche Ringstraße 28; Gudrun Pfahl, Südliche Ringstraße 139; Christina Rühl, Am Belzborn 11; Martina Sarau, Südliche Ringstraße 120; Dagmar Schönhaber, Odenwaldstraße 32; Marianne Schürmann, Neckarstraße 53; Elvira Sobek, Florian-Greyer-Straße 22; Heidemarie Streb, Lessingstraße 10; Stephanie Teichner, Schillerstraße 5; Elke Vollhardt, Südliche Ringstraße 54; Pia Wehtrey, Gerhart-Hauptmann-Straße 22.

Belm Überholen zusammengestoßen

In der Rheinstraße kam es am Dienstag gegen 12.20 Uhr zu einem Zusammenstoß zwischen einem Lastwagen und einem Personwagen, als die Fahrerin des Lastwagens nach links in den Hof eines Geschäftes einbiegen wollte. Es entstand ein Sachschaden von rd. 2000 Mark.

OFFENTHAL

o Wir gratulieren Am Sonntag, dem 2. Mai, kann der älteste Einwohner Offenthals, Herr Johann Nikolaus Zimmer, Schulstraße 26, seinen 91. Geburtstag feiern. Die Langener Zeitung gratuliert dem rüstigen Jubilär herzlich.

o Heiße Debatte bei der Gemeindevorstellung. Bei der letzten Gemeindevorstellung im evangelischen Gemeindehaus wurde mit den Stimmen der FWV-Fraktion die Einleitung des Umlegungsverfahrens im Industriegebiet „Im Erlen“ beschlossen.

Die SPD-Fraktion beantragte, die Sugo von der Sportplatz zum Einbinden, auch andere Vereine sollen von der Pacht an die Gemeinde befreit werden. Weiter forderte die SPD-Fraktion einen Zuschuß von jährlich drei bis fünf Mark pro Mitglied an die Ortsvereine zu vergeben, mit Ausnahme der Parteien und Wählervereinigungen. Die FWV-Fraktion hatte nahezu gleichlautende Anträge gestellt, die bei der Haushaltsberatung schon Eingang in den Haushaltsplan gefunden haben. Die FWV-Fraktion schlug noch vor, daß die Gemeinde die Betriebskosten für das Sportcasino in Höhe von etwa 4500 Mark übernimmt, dafür aber 200 Mark als Pacht wieder vereinnahmt. Die Pachtsumme haben sich die Benutzer des Sportplatzes, Sugo und FC 1970, zu teilen. Der zweite FWV-Antrag sah eine Bezuschussung der Vereine mit einer Pauschalsumme vor, die im Ermessen des Gemeindevorstandes liegen soll. Albert Zimmer meinte dazu, daß man sich um eine gerechte Zuschußregel bemühe und nicht nahezu 15 Vereinen im Haushaltsplan zum ersten Mal eine Summe von 3200 Mark zur Verfügung gestellt habe. Die SPD-Anträge wurden mit den Stimmen der FWV-Fraktion abgelehnt, die Anträge der FWV bei Stimmhaltung der SPD angenommen. Ein Antrag der Offenthaler Gastwirte auf Abschaffung der Getränkesteuer, bei der es sich um eine „Notverordnung der dreißig Jahre“ handele, wurde mit neun zu zwei Stimmen abgelehnt. Nach der Haushaltsrechnung...

von Bürgermeister Zimmer war die Haushaltsatzung und der Haushaltsplan für 1971 zu beschließen. Die SPD entließ sich der Stimme und begründete dies damit, daß sie die hohen Darlehensaufnahmen nicht billigen könne. Auch die jetzigen Pläne der FWV, mit Darlehensmitteln Industriegelände aufzukaufen, sei nach der Meinung der SPD-Fraktion ein finanzpolitisches Abenteuer. Auf Grund dieser Äußerungen gab es eine heftige Diskussion, die an Gemeindevorstellungen Anfang der sechziger Jahre erinnerte. Die Gemeinde nimmt ein Darlehen von 260 000 Mark zu 7 1/4 Prozent Zinsen und 98 Prozent Auszahlung bei der Volksbank Dreieich auf. Zum Abschluß der Sitzung entschied sich die FWV-Fraktion bei Enthaltung der SPD-Fraktion für die Einleitung des Umlegungsverfahrens im Industriegebiet „Im Erlen“.

o Theaterstück in Offenthaler Mundart. Pfarrer Vetter hat für Mittwoch, 12. Mai, um 15 Uhr in das evangelische Gemeindehaus zu einem Altennachmittag eingeladen. Die Theatergruppe wird wieder ein kleines Spiel zum Lachen aufführen. Es heißt „Quetschekuche“ und wird in Offenthaler Mundart dargestellt.

GÖTZENHAIN

g Muß das sein? Die Beseitigung des Mülls macht vielen Bürgern mehr und mehr Kopfschmerzen, seitdem die örtliche Müllgrube geschlossen und das Abbringen in die Gärten verboten wurde. Noch können sich nicht alle Bürger damit abfinden, daß Müll ordnungsgemäß in die Mülleimer oder in die Müllsäcke verpackt werden muß, wenn er fortgeführt werden soll. Muß es aber so weit kommen, daß die Männer der Müllabfuhr die Flaschen beworfen werden — wie es leider in der vergangenen Woche geschah — wenn sie sich an ihre Anordnungen halten und Müll, der neben den Mülltonnen liegt, nicht mitnehmen?

g Gelände für den zweiten Kindergarten. Wenn auch der Zeitpunkt für den Bau des zweiten Kindergartens noch nicht mit Bestimmtheit angegeben werden kann, so sind doch die Vorbereitungen hierzu in der vergangenen Woche ein gut Stück vorangekommen. In Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern erhielt die Gemeinde von den meisten die Zusage für den Erwerb des Baugeländes, wenn entsprechendes Tauschland angeboten werden könnte. Auch von den übrigen Besitzern hofft die Gemeinde Zusage zu erhalten. Geplant ist, auch diesen zweiten Kindergarten wiederum für 100 Kindern auszubauen.

ERZHAUSEN

o Tanz in den Mai. Der Reit- und Fahrverein hat für Freitagabend (30.) zum „Tanz in den Mai“ in das Gasthaus „Zum Erzhäuser Hof“ eingeladen. Es spielt die Kapelle „The Ernesto“ aus Ober-Ramstadt.

o Malkundgebung. Am 1. Mai, 9.30 Uhr, findet eine große Kundgebung im Gasthaus „Zum Erzhäuser Hof“ statt, zu der alle Werktätigen vom Ortsausschuß des DGB eingeladen sind. Referent ist Rektor Armin Mahn aus Groß-Zimmern.

o Zu der Gestaltung dieser Kundgebung werden der Spielmannszug der Sportvereine und die Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ beitragen.

o Die Karnevalsabteilung der Sportvereine Erzhäusen hat vor kurzem beschlossen, jeden ersten Dienstag im Monat eine Sitzung des Komitees abzuhalten. So findet die nächste Zusammenkunft des Komitees am Dienstag (4. Mai) um 20 Uhr im Sportheim statt.

o Klaus Reifner blieb Vereinsmeister. Die Tischtennisabteilung der Sportvereine Erzhäusen führte vor kurzem ihre diesjährige Vereinsmeisterschaft durch. Vorjahressieger Klaus Reifner konnte dabei seinen Titel erfolgreich verteidigen. Im Endspiel besiegte er Lothar Jendrysek in zwei Sätzen mit 22:20 und 21:14. Auf den weiteren Plätzen folgten: 3. Kurt Messer, 4. Lothar Balbad, 5. Klaus Sedovnik, 6. Karlheinz Köppel, 7. Günter Heller und 8. Gerhard Holz. In den Doppeln setzte sich im Endspiel Karlheinz Köppel/Kurt Messer gegen Lothar Balbad/Heinz Stork durch. Die nächsten Plätze belegten Gerhard Holz / Klaus Reifner und Günter Heller / Günter Vollrath. Bei der Jugend wurde Jürgen Hans Vereinsmeister vor Uwe Kohlbacher und Jürgen Kömer. Die Vereinsmeisterschaft der Schüler brachte folgende Platzierung: 1. Sergio Perez, 2. Wolfgang Leiser, 3. Rudolf Konrad und 4. Hans-Joachim Pfeifer.

- Wichtige Telefonanschlüsse für Erzhäusen (bitte ausschneiden): Gemeindeverwaltung Erzhäusen 06150/7044; Feuermeldung 06150/7044 od. über Lotz 7714; Polizeinetzruf Landespolizeistation Darmstadt 06151/85011-13; Gemeindevorsteher Frau Annl Gaußmann, Wilh.-Leuschner-Str. 44 (privat) 06150/6152; Wasserversorgung und Wasserrohrbrüche: Südhess. Gas- u. Wasser AG, Darmstadt 06151/28141; Stromversorgung und Störungen: HEAG Darmstadt 06151/1911; Notaritzung Darmstadt 06151/73071; Stadtkrankenhaus Darmstadt 06151/26791; Krankentransport Darmstadt 06151/74445; 74980; Dreieichkrankenhaus Langen 06103/2001; Krankentransport Langen 06103/23711.

aus aller WELT

Von Hassels Frau gestorben

In Bonn ist am Donnerstagmorgen Frau Elfriede von Hassel, die Ehefrau des Bundesstaatspräsidenten, im Alter von 56 Jahren gestorben. Die Ärzte haben akutes Versagen des Herzens und des Kreislaufs als Todesursache festgestellt. Bundesstaatspräsident Kai-Uwe von Hassel teilte am letzten Jahr seinen Sohn Joachim beim Abitur eines „Starfighters“ verloren. Eine Tochter lebt in Berlin, Frau von Hassel war im August 1914 in Apia auf der Insel Samoa geboren worden. Im Jahre 1940 hatte sie Kai-Uwe von Hassel in Flensburg geheiratet.

Hannover-Messe beendet

Die 25. Hannover-Messe, die am heutigen Freitag nach neuntägiger Dauer wieder ihre Tore schließt, hat den meisten der 5768 Direktaussteller aus 33 Nationen ein durchaus normales geschäftliches Ergebnis gebracht. Allerdings waren die Erfolgsunterschiede von Firma zu Firma noch nie so groß wie in diesem Jahr.

Wahlergebnis in Südkorea

Nach dem offiziellen Endergebnis der südkoreanischen Wahl sind 6342828 Stimmen (51,08 Prozent) für den bisherigen Präsidenten Park Tschung Hui sowie 5395900 Stimmen (43,45 Prozent) für den Kandidaten der Opposition, Kim Dae Jung, abgegeben worden.



EIN BLICK ZUM NACHBARN

Auto-Cross in Darmstadt am 2. Mai

Am Sonntag findet in Darmstadt auf dem Übungsgelände der Bundeswehr ein Auto-Cross statt. Eine motorsportliche Veranstaltung, die sich am besten mit „Autorennen im Gelände“ umschreiben läßt. Die Beliebtheit dieses Geländerennens hat dazu geführt, daß der ADAC und der DMV Meisterschaften ausgeschrieben haben. Ein solcher Meisterschaftslauf ist die Veranstaltung am Sonntag in Darmstadt. Eine Veranstaltergemeinschaft zweier Automobilclubs hat das Auto-Spektakel organisiert.

„Europaball“ im Bürgerhaus Hausen

Zu einem gesellschaftlichen Ereignis ersten Ranges ist in den letzten Jahren der „Europaball“ geworden, der zum Europatag im Bürgerhaus Hausen stattfindet. In Zusammenarbeit mit dem hessischen Artistenbund hat sich der Kreislig als Veranstalter „Europaball“ bemüht, für diesen Ball bekannte Künstler aus dem In- und Ausland zu verpflichten, der am Freitag, dem 7. Mai, ab 20 Uhr stattfindet. Karten sind im Kreisbüro in Offenbach, Geleistestraße 124 (Zimmer 118, Telefon 8068-240) für drei Mark zu haben.

Sechzehn Stunden Sonnenschein...

Das Tageslicht, das nach alten Bauernregeln nach der Winternonnendwende zunächst um einen Mückengonitzer und dann um einen Hahnenschrei zunimmt, dehnt sich im Wonnemonat so aus, daß wir es auf unseren Uhren ablesen können. Am 1. Mai währt der Tag 14 Stunden und 48 Minuten; wenn der Monat Abschied nimmt, steht die Sonne 16 Stunden und 15 Minuten über dem Horizont; die Tageslänge nimmt also in diesen 31 Tagen um fast anderthalb Stunden zu. Herbert Grünhagen schreibt: „Nach Monatsmitte wird etwa auf der Breite von Essen die astronomische Dämmerung schon so lang, daß Abenddämmerung und Morgendämmerung fast ineinander verschmelzen; während die Sonne in Syll schon zwei Drittel ihres Laufes für uns sichtbar verbringt, zeigt sie sich so lange in Nürnberg erst im folgenden Monat und auf der Breite von Graz, Villach und Klagenfurt erreicht sie die Zeitspanne nie“. Die Nacht-dämmerung tritt also auch immer später ein, und deshalb kann man um die Monatsmitte erst gegen 22 Uhr den Sternenhimmel ohne störende Blendung durch die Dämmerung betrachten. Sechzehn Stunden Sonnenschein — zwei Drittel eines Tageskreises — wenn die Sonne wirklich scheint und Dunkel aus dem Himmelsgestirn nicht mit dunkelgrauen Wolkengardinen verhüllt...

CDU für zentrales Schreibbüro

In einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung hat die CDU-Fraktion im Stadtparlament die Einleitung eines zentralen Schreibbüros der Stadtverwaltung vorgeschlagen. Der Magistrat soll prüfen, ob es aus Gründen der Rationalisierung eingerichtet werden sollte.

In der Begründung von Werner Hellen, dem CDU-Fraktionsvorsitzenden, wird angeführt: „In der Industrie wurden im Zuge der Rationalisierung und Kostensenkung der Verwaltungen in zunehmendem Maße zentrale Schreibbüros eingerichtet. Es ist durchaus denkbar, daß eine solche Maßnahme zur Verwaltungsvereinfachung auch einer Stadtverwaltung beitragen kann.“

Strafrechtsklausur verhindert: MdL Demke fragt die Landesregierung

Der CDU-Landtagsabgeordnete Claus Demke aus Langen hat die Hessische Landesregierung eine Anfrage gestellt und um Antworten gebeten: „Was gedenkt die Landesregierung zu tun, um ein ordnungsgemäßes Jurastudium in Frankfurt zu gewährleisten?“ Zu dieser Frage wurde Demke durch Vorkommnisse am 22. April veranlaßt. Demals verhandelte er mit dem Leiter der Juristischen Fakultät an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt die Durchführung einer Strafrechtsklausur in der Übung des Privatdozenten von Hippel.“

Hühnerdiebstahl. Ein halbes Hundert Hühner, durchweg gute Legehennen, wurden nachts in Reinheim aus einer Hühnerstallung gestohlen. Die Hühner hatten einen Wert von annähernd tausend Mark.

KKH: Hilfsmittel ohne Höchstbegrenzung

Die Kaufmännische Krankenkasse Halle (KKH) will auch Hilfsmittel mit DM 300,— voll und vom Rest mit 80 Prozent ohne irgendwelche Höchstbegrenzung übernehmen. Lediglich bei Bergbahnen bleibt der Höchstzuschuß DM 600,—. Bei Hilfsmitteln gibt es bei der KKH schon bisher keine Höchstgrenze. Der Beschluß bedarf noch der Zustimmung der Aufsichtsbehörde. Weitere Leistungsverbesserungen betreffen die Zuschüsse zu Sanatoriumskuren und zu Heilmitteln sowie die Leistungen bei Kieferregulierungen und bei Gipsfüßlingen.

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Landwirtschaftszählung 1971: Grunderhebung in der Land- und Forstwirtschaft — zugleich Bodennutzungshaupterhebung —

Mit dem Bundesgesetz vom 23. Dezember 1970 (BGBl. 1970 I S. 1852) ist die Durchführung einer Landwirtschaftszählung angeordnet worden. Die Erhebung wird in mehreren Teilen durchgeführt. In der in den Monaten April/Mai durchzuführenden Grunderhebung ist zugleich die jährliche Bodennutzungshaupterhebung enthalten.

Auskunftsspflichtig sind die Inhaber und Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen ab 0,5 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden sowie die Inhaber und Leiter von Gesamtflächen unter 0,5 ha, deren natürliche Erzeugnisseinheiten einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung im Wert von mindestens 4 000,— DM entsprechen.

Die Auskunftspflichtigen erhalten von der Stadtverwaltung die erforderlichen Vordrucke. Inhaber und Leiter von Betrieben, denen in den nächsten Tagen kein Vordruck zugeht, werden gebeten, diese bei der Stadtverwaltung anzufordern.

Betr.: Mütterberatung

Die nächste Beratung für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat Mai findet am Mittwoch, dem 5. Mai 1971, 14.00 — 15.00 Uhr, im städt. Kindergarten an der Zimmerstraße statt.

Betr.: Familienfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Familienfürsorge im Monat Mai findet am Mittwoch, dem 5. Mai 1971, 14.00 — 15.00 Uhr, im Rektorzimmer der Ludwig-Erk-Schule für das Gebiet östlich der Bahnhalle statt. Langen, den 29. April 1971 Der Magistrat Krelling, Bürgermeister

Aus der Welt des Films

Die Tote aus der Themse (UT) heißt der neue, original Edgar-Wallace-Krimi. Ein unheimlicher Schütze geht um. Er terrorisiert Londons Bürger und tötet — wie es zuerst erscheint — wahllos. Eine erste Spur findet Yard-Inspektor Craig (Hansjörg Felmy) durch eine Tänzerin. Doch bevor diese ausspacken kann, wird sie ermordet. Ein spannungsgeladener Krimi, er spielt in London, der Stadt des Nebels.

Mein Vater, der Affe und ich (Lichtburg). In diesem Lustspiel ist im wahren Sinne des Wortes der Affe von der Kette. Komikerstar Gunther Philipp, Bepko Brohm und Paul Löwinger, um nur einige der Darsteller zu nennen, dazu ein mit Whisky vollgepumpter Schimpansen werden eine große Schau abziehen, bei der sich das Publikum köpfig amüsieren kann. Hier darf, hier kann, hier muß gelacht werden.

Der praktische Tip: Frostschutz nicht ablassen

Den Kühler-Frostschutz braucht man im Frühjahr nicht abzulassen; er kann, wie der ADAC mitteilt, auch über die Sommermonate im Kühlsystem bleiben. Zwar verbrauchen sich die Frostschutzmittel etwas, doch bei Beginn der Frostperiode muß man dann nur die Konzentration überprüfen und eventuell etwas Glysantin o. ä. nachfüllen lassen.

8. MAI

Jubiläumsfest Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf

Wickelisch (für alle Badewannen passend) Babyliegen Wiegenbett (rot/weiß) Babywanne Telefon 722 49

Zu verkaufen: Etagenbett m. Matratzen 250,- Couch, 2 Sessel, und Couchtisch 350,- Kühlschrank 80,- Erdgasherd 20,- Freppangstische 10,- 2 Kindersühlen je 5,- Garderobenschrank 30,- Küchenhänge-schrank 30,- Rennrad, 10-Gang, neuwertig 150,- Mülleimer Langen-Neurot Splitzwegstraße 8

Zu verkaufen: VW 1600 L Bj. 68, 50 000 km, TÜV 3/72, viele Extras, sehr gepflegt, für DM 3750,— zu verkaufen. Offenthal (06074) 50270

Zu verkaufen: VW 1500 S gut erhalten (Garagenwagen), 65 000 km, Bj. 64/65, zu verkaufen. Telefon 229 16

Zu verkaufen: Borgw.-Arabella sehr gut erhalten, abgemeldet, mit vielen, teilm. neuen Ersatzteilen, für DM 500,- zu verkaufen. Bachgasse 8 nach 18.00 Uhr

Zu verkaufen: Renault 4 Bauj. 66/67, TÜV 1972, 60 000 km, zu verkaufen. Verh.-Basis 1800,- DM. Telefon 238 63

Zu verkaufen: Simca 1200 S Coupé Bauj. 1968, Extras, für DM 5000,- zu verkaufen. Telefon 493 26

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 2. Mai 1971 (Jubiläum) Stadtkirche 9.30 Uhr Einführungs-Gottesdienst für Pfarrer Ulrich Kretzer unter Mitwirkung des Posuanenchores — Predigttext: Lukas 10, 17-20 kein Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stefani) Predigttext: Lukas 10, 17-20 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Grunc) Predigttext: Lukas 16, 10-20 kein Kindergottesdienst 14.00 Uhr Taufgottesdienst der Johannes-gemeinde (Pfr. Tröskens) 15.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden aus der Johannesgemeinde (Pfr. Tröskens) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 kein Kindergottesdienst 11.00 Uhr Kindergottesdienst (Pfr. Tröskens) Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtkirche Langen

Sonntag, 2. Mai, Bibelstudium (Bibl. aus Dienstag, 4. Mai, 20 Uhr: Bibelstudium)

Neuapostolische Kirche, Wiesengraben 6 Sonntag, 9.30 und 16 Uhr: Gottesdienst Mittwoch, 20 Uhr: Gottesdienst

8. MAI

Jubiläumsfest Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf

Wickelisch (für alle Badewannen passend) Babyliegen Wiegenbett (rot/weiß) Babywanne Telefon 722 49

Zu verkaufen: Etagenbett m. Matratzen 250,- Couch, 2 Sessel, und Couchtisch 350,- Kühlschrank 80,- Erdgasherd 20,- Freppangstische 10,- 2 Kindersühlen je 5,- Garderobenschrank 30,- Küchenhänge-schrank 30,- Rennrad, 10-Gang, neuwertig 150,- Mülleimer Langen-Neurot Splitzwegstraße 8

Zu verkaufen: VW 1600 L Bj. 68, 50 000 km, TÜV 3/72, viele Extras, sehr gepflegt, für DM 3750,— zu verkaufen. Offenthal (06074) 50270

Zu verkaufen: VW 1500 S gut erhalten (Garagenwagen), 65 000 km, Bj. 64/65, zu verkaufen. Telefon 229 16

Zu verkaufen: Borgw.-Arabella sehr gut erhalten, abgemeldet, mit vielen, teilm. neuen Ersatzteilen, für DM 500,- zu verkaufen. Bachgasse 8 nach 18.00 Uhr

Zu verkaufen: Renault 4 Bauj. 66/67, TÜV 1972, 60 000 km, zu verkaufen. Verh.-Basis 1800,- DM. Telefon 238 63

Zu verkaufen: Simca 1200 S Coupé Bauj. 1968, Extras, für DM 5000,- zu verkaufen. Telefon 493 26

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Zu verkaufen: Opel Kadett A Bj. 1964, fahrbereit, für DM 600,- z. verkaufen. Telefon 81838

Langener Volksbank Niederlassungen in Dreieichenhain, Offenthal und Sprendlingen. Text: „Auch wenn es um größere Beträge geht, sind wir nicht kleinlich.“ Zu der breiten Palette unserer Leistungen gehören auch Anschaffungsdarlehen. Für den privaten und wirtschaftlichen Bereich. Zum Beispiel für Hausbau und -renovierung. Für die Modernisierung des Maschinenparks. Für den Ausbau bestehender Anlagen usw. Kommen Sie mit Ihren Wünschen vertrauensvoll zu uns. Wir werden mit Ihnen gemeinsam den richtigen Weg finden.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN gegr. 1844 mündelsicher Telefon 27 21 Wilhelm-Leuschner-Platz 6 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 45 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten. Text: Ihr Capri ist so nah wie Ihre Sparkasse. Das macht unser Traum-Reise-Service. Alles, was mit Ihrer Reisekasse zu tun hat, erledigen wir — und noch einiges mehr. Planen Sie Ihren Urlaub mit uns.

PLEWA behebt Ihre
SCHORNSTEINSCHÄDEN
 40jährige Erfahrung u. Forschung
 garantiert einwandfreie Arbeit.
 Keine Verschmutzungen bei Arbeitsausführung
 Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten!
 Kostentose Ingenieur-Beratung durch:
 PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau - 6 Frankfurt a. M.
 Ginnheimer Hohl 11-13 - Telefon (0611) 520121

Jede Drucksache
 hat ihr Gesicht
 Daß dieses „Gesicht“ an-
 sprechend und gewinnend
 ist, dafür sorgen unsere
 Drucksachengestalter. Von
 der Wirkung einer Druck-
 sache hängt der Erfolg ab.
 Ob Briefblatt, Rechnung,
 Prospekt, Katalog oder
 Festschrift, bei uns wer-
 den Sie gut bedient.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

SCHORNSTEINSORGEN?
 Ausführung aller Reparaturen!
 Spezial: Innenisolierung gegen
 Versotzung, Kaminrisse, sowie
 bei Öl- und Gasumstellung
Helsler & Co. Schornsteinisolierungen
 65 Mainz Kötherhofstr. 4 Postfach 2523
 Telefon 06131/25698 ab 13 Uhr

BESTATTUNGEN
 Überführungen für In- und Ausland
 mit Spezialkraftwagen oder Bahntransport
 »Pietät« **Sehring**
 Mörfelder Landstraße 27
Ruf 71116
 Sarglager - Sterbewäsche - Aufbahrunen - Zierurnen
 Formattilien

Mein lieber, guter Mann, mein liebevoller Vater und Schwie-
 gervater
HUGO ZEGGEL
 ist kurz vor Vollendung seines 73. Lebensjahres für Immer
 von uns gegangen.
 In stiller Trauer:
 Charlotte Zeggel geb. Witte
 Elfriede Schröder geb. Zeggel
 Heinz Schröder
 Langen, den 28. April 1971
 Stubbenstraße 33
 Die Trauerfeier findet am Montag, dem 3. Mai 1971, um
 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

DANKSAGUNG
 Wir danken allen, die uns beim Tode unserer lieben Mutter und Oma
Maria Anthes
 geb. Gmach
 ihre Anteilnahme bewiesen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler, der
 Direktion und den ehemaligen Arbeitskollegen der Firma Pittler AG sowie
 dem Turnverein 1862 Langen und den Alterskolleginnen und -kollegen des
 Jahrgangs 1897/98.
 In stiller Trauer:
 Familie Willi Anthes
 und Angehörige
 Langen, Westendstraße 59

**Sommer
 Hochzeit
 Sommerfeste**
 mit
**GERTRUD
 HORN**
 BRAUTMODEN
 ABENDMODEN
 Frankfurt,
 Goethestraße 31-32,
 Telefon 28 10 90

**Machen Sie Urlaub in St. Anton
 am Arlberg**
 Im Appartement-Haus von Anneliese
 Wagner erwarten Sie modernst eingerich-
 tete Apartments (1 Zimmer, Küche, Bad)
 DM 17,- pro Tag ohne Verpflegung (be-
 liehige Personenzahl)
 Doppelzimmer mit Frühstück DM 8,50 pro
 Tag und Person.
 Beheiztes Schwimmbad (23°) 2 Minuten
 vom Haus entfernt.
Appartement-Haus Anneliese Wagner
 St. Anton am Arlberg, Telefon 25 29

**Bodenbeläge von höta.
 Verlegt von höta. Hier
 legen Sie nicht drauf.**
 (Und wir werden beim Verlegen
 nicht verlegen!)

Die beste Empfehlung:
höta
 Langen, Gartenstraße 6
 Tel. (06103) 2791

Langener Zeitung
 TELEFON 2745

DANKSAGUNG
 Für die erwiesene Anteilnahme sowie für die Kranz- und Blumenspenden
 beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Anna Grolms
 sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
 Danek und allen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.
 In stiller Trauer:
DIE ANGEHÖRIGEN
 Langen, im April 1971

Es gibt nichts
 Schöneres als
 Komplimente.
 Wir verhelfen
 Ihnen dazu.
FACHDROGERIE
Ewote
 Kosmetik- und Fuß-
 pflegesalon, Babystube
 Langen, Lutherpark u.
 Bahnstraße
**Transporte und
 Umzüge**
 tägl. Ftm. - Darmstadt
 und Umgebung
E. AVE MARIA
 Egelsbach
 Feldelberger Straße 7
 Telefon 4 93 80

**Die
 Teppich-
 Experten**
IMZ
 H.W. AHLERT
 SPRENDLINGEN No. 8 FICHENSTR. 13
 Langer Samstag
 - Familieneinkaufstag -
 durchgehend geöffnet von 9-18 Uhr

GRABSTEINE
 und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager)
 stellt selbst her und versetzt
 Unverbindliche Beratung.
KEIL
 Spezialwerk für Grabdenkmale
 6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
 Telefon (06251) 54 58
 - Direktverkauf - Günstige Preise (fX)

Statt Karten!
 Viel Liebe der Verbundenheit und Anteilnahme beim Heim-
 gang unserer lieben Schwester
Bertha Kretschmer
 durften wir durch Hilfe, Worte und letzte Blumengrüße
 erfahren. Allen sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.
 Unsere liebe Entschlafene haben wir am Freitag, dem 23. 4.,
 unter dem Wort Hebr. 13, Vers 14 zur letzten Ruhe geleitet.
 Im Namen aller Angehörigen:
Martha Kretschmer
 Langen, den 30. April 1971
 Gutenbergstraße 19

Aufrichtigen Dank möchten wir allen sagen, die uns beim
 Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Vinzenz Webersinke
 durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden Ihre An-
 teilnahme bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
 Danek, den Schulkollegen 1900/01, der Firma Degussa, Werk II,
 Ffm., den Langener Sozialdemokraten sowie allen, die un-
 serem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.
 In stiller Trauer:
 Marie Webersinke geb. Pohl
 Anni und Kurt Webersinke
 und alle Angehörige
 Langen, Schafgasse 25

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131
 Ab Freitag 20.30 Uhr
 Samstag, 1. Mai, 16.00 Uhr
 Sonntag 16.00 Uhr
 Eine Höllereise in die Welt
 von morgen
**2071. MUTAN-BESTIEN
 GEGEN ROBOTER**
 Samstag und Sonntag 18.00 und 20.30 Uhr
 Ein echter Edgar-Wallace-Krimi
 mit Utschi Glas und Hansjörg Felmy
 Der neueste Krimi nach einer fesselnden Story
 des Meisters
Edgar Wallace
**Die Tote
 aus der
 Themse**

Fr. 20.30 Uhr, Sa. 18.00, 20.30 Uhr
LICHTBURG Tel. 2 22 09
 Rauh, gewalttätig, grausam und süchtig rasen Sie auf Ihren Feuerstühlen durch Amerika!
Run, Annel, Run
 Sie werden Tränen lachen
 über dieses urkomische
 Affentheater.
 1. Mai 16.00 Uhr
 So. 14.00, 16.00, 18.00, 20.30
 Mo. 20.30 Uhr
 Ein Superspaß für jung u. alt!
 Gunther Philipp, Terry Torday, Bepko Brehm u. v. a.

25 JAHRE SKI-GILDE
SKI-GILDE LANGEN
 Samstag, 8. Mai 1971
Jubiläumsfest
 im Saal der TV-Turnhalle
 Tanz und Unterhaltung mit den „WIKADOS“
 Tombola, Skibar und andere Überraschungen
 Beginn: 20.00 Uhr Öffnung: 19.00 Uhr
 Eintritt: 7.00 DM
 Sichern Sie sich Ihre Karten im Vorverkauf
25 JAHRE SKI-GILDE

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich
 an der B 3 - Telefon 2 34 50
 ab 17 Uhr geöffnet
 Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

BUND FÜR VOGELSCHUTZ
**EINLADUNG zur
 Jahreshauptversammlung**
 am Donnerstag, dem 6. Mai 1971 um
 20 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule,
 Langen, Block B - Part. rechter Eingang.
 Tagesordnung:
 1. Verlesung des Protokolls der Jahres-
 hauptversammlung vom 9. 4. 1970
 2. Geschäftsbericht - Schriftführer -
 Obleute vom Vogelschutz
 3. Kassenbericht - Kassenwart
 4. Prüfungsbericht - Herr Henner Spiß
 5. Ehrungen
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Neuwahl des Vorstandes
 8. Haushaltvorschlag
 9. Mitteilung des Vorstandes:
 a) Geplante Veranstaltungen 1971/72
 b) Zusammenarbeit mit anderen
 Vereinen
 10. Verschiedenes.
 Anträge zur Jahreshauptversammlung
 sind bis zum 1. Mai 1971 an den Vor-
 stand zu richten. Der Vorstand.

AUTOKINO
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon (06102) 55 90
 Kassa und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!
 Wir zeigen täglich 20.45 Uhr bis Montag:
 Ein Film über die revolutionäre Sexualentwicklung
 der Jugend!
**Ernst Holbauer inszenierte Günter Hünold's
 SCHULMÄDCHEN-REPORT (C)**
 Was Eltern nicht für möglich halten
 Der aufsehenerregende Breitwand-Farbfilm!
 Spätvorst. Fr. u. Sa. 23.45 Uhr: **Heiße Hölle Bangkok**
 Ab Dienstag, täglich 20.45 Uhr, bis Donnerstag:
**Frank Sinatra - Dean Martin - Sammy Davis Jr. in
 DIE SIEGREICHEN DREI**
 Scope-Farbfilm - Heiter, spannend und - wildwestlich!

BECKER-REISEN
 607 Langen/Hessen - Bahnstraße 48 - Telefon 061 03 / 2 37 78
**UNSERE ERFOLGSREISE 1970...
 4-TAGE-REISE DURCH DIE SCHWEIZ!**
 Termin: Pfingsten, 29. Mai - 1. Juni 1971
 Fahrpreis bei Unterbringung in Doppelzimmern mit
 Bad und Halbpension DM 177,-
 Einzelzimmerzuschlag DM 10,-
 Aufenthalt von 10 - 16 Uhr. Fahrpreis plus Eintritt DM 17,-

BUNDESGARTENSCHAU 1971 IN KÖLN
 Wir fahren an folgenden Sonntagen:
 16. Mai, 23. Mai, 13. Juni, 27. Juni, 18. Juli, 1. August 1971
 Aufenthalt von 10 - 16 Uhr. Fahrpreis plus Eintritt DM 17,-
 Donnerstag **Nachmittagsfahrt Schloßpark**
 6. 5. 71 Schwetzingen Fahrpreis DM 9,-
 Sonntag **Große Bäderfahrt** Fahrpreis DM 12,-
 9. 5. 71
 Donnerstag **In und um Würzburg** Fahrpreis DM 12,-
 13. 5. 71
 Donnerstag **Fahrt zur Edertalperle** Fahrpreis DM 15,-
 20. 5. 71
 Sonntag **Tagestour in die Höhe** Fahrpreis DM 15,-
 30. 5. 71 Rhön
 Montag **Nachmittagsfahrt ins** Fahrpreis DM 7,50
 31. 5. 71 **Steinbach (Spessart)**
 Dienstag **Bäderfahrt nach** Fahrpreis DM 13,-
 8. 6. 71 **Bad Wimpfen**
 Donnerstag **Fahrt ins Wispertal** Fahrpreis DM 8,-
 10. 6. 71 **und zum Rhein**
 Sonntag **Große Schwarzwald-** Fahrpreis DM 16,-
 13. 6. 71 **rundfahrt**

GESCHÄFTS-ERÖFFNUNG
 Am 3. Mai 1971 eröffne ich in
 Langen, Nordendstraße 11, Telefon 2 31 41 ein
Pelzmoden-Geschäft
 Pelzmäntel, Jacken, Mützen und Hüte in bester Qualität.
 Große Auswahl zu günstigen Preisen.
 Kommen Sie zu einer unverbindlichen Beratung.
 Ralf Klingenschmidt

Stenografenverein 1897 Langen E. V.
 Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Maschinenschreiben
Neue Lehrgänge
 In Kurzschrift und im Maschinenschreiben
 für Anfänger
 Weiterbildungskurse für Fortgeschrittene in Kurzschrift und im
 Maschinenschreiben durch Diktat bzw. Übungsstunden.
 Arbeitskreis **ENGLISCHE KURZSCHRIFT** zur Erlernung des
 Systems und Vertiefung der Praxis.
 Beginn und Anmeldung:
 4. Mai 1971, 19 Uhr, in der Adolf-Reichwein-Schule,
 Südliche Ringstraße/Ecke Zimmerstraße

CLUB 134
 In der „Westendhalle“, Bahnstraße 134
 * Für alle Tänzer, die das Beat-
 alter überschritten haben.
 * Tanz, gepflegte Getränke und
 warme Küche bis 24 Uhr.

Neu! Diskothek
 Im „Erbacher Hof“, Sprendlingen,
 Bahnhofstraße 11, Telefon 62442
 (gegenüber dem Bahnhof)
 Jeden Mittwoch, Freitag, Samstag
 und Sonntag
TANZ
 Eintritt frei. - Wir führen verschiedene
 Pils-Biere - Gut bürgerliche Küche

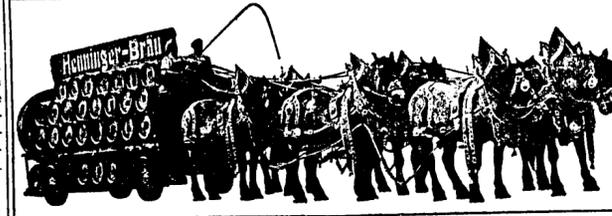
Wiederholung der
Gartenschau
 auf unserem Ausstellungsgelände
 verlängerte Brühlstraße oder Hauptstraße
 am 1. und 2. Mai 1971
WALTER WEMBACHER
 Schlosserei - Eisenwaren - Schüsseldienst
 Erzhäuser, Hauptstraße 37, Telefon (06150) 73 96

Vera Mont - Paris
**BRAUT
 KLEIDER**
 Für den
 schönsten Tag
 Ihres Lebens
**modehaus
 wallenfels**
 Langen, Bahnstraße 120

Am Samstag, dem 1. Mai
Frühlingsfest
 bei Hähnchen-Erlich
 Im schönen Waldrestaurant
 „SCHÜTZENHAUS“
 Morgens 10 Uhr Unterhaltungsmusik
 Im Ausschank herrliche österreichische
 Natur-Weine
 Langen-Oberlinden, Telefon 7 16 08

INSERIEREN bringt Gewinn!
Regenschirme
 aller Art für Damen,
 Herren- u. Kinder, auch
 Original-Knirpse, alle
 Schirmreparaturen -
 auch Gartenschirme -
 schnell, gut und preis-
 wert in eig. Werkstatt.
Schirm-Liaka
 Langen, Neckarstr. 3
 IVerbilgite I
**Transporte und
 Umzüge**
 jederzeit - Tel. 2 13 23

**SAALBAU
 LÄMMCHEN**
 Freitag, 30. April 1971, Beginn 20.00 Uhr
Tanz in den Mai
 Auch Malbowie im Ausschank
 Es spielen die **RAMONAS**
 Es laden freundlich ein Fam. J. Apperath



Kammerchor LIEDERKRANZ
1886
1968

Heute, Freitag, 20.15
Singstunde
im kleinen Saal der
TV-Halle.

Am 1. Mai, 9.45 Uhr
Teilnahme an der
Maifeier.

Am 1. Mai, 20.00 Uhr
im Saalbau „Zum
Lämmchen“
Maientanz
beim Liederkranz
Hierzu sind alle Mit-
glieder mit Angehörigen
herz. eingeladen.
Gibt jederzeit will-
kommen.

Ski-Gilde

Am Dienstag, dem
4. Mai, 20 Uhr ist die
letzte Besprechung, zum
25jährigen Jubiläum
in der Turnhalle des
Turnvereins.
Alle Vorstandsmitglie-
der, der Postauschuss
und die Mitglieder, die
mitarbeiten wollen,
sind herz. eingeladen.

Turnverein 1862 e.V.

Vorstandssitzung
u. Abteilungsleiter
Montag, 3. 5. 71, um
20 Uhr, TV-Turnhalle,
Jahnpfatz.
Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Ortsverband Langen
Abfahrt nach Finthen
am 2. Mai, 12.30 Uhr,
ab Feuerwehrhaus.
Gute Uniform, blaues
Hemd, dünner Mantel.

Treffpunkt der Stierbachlerchen
erst am 10. Mai 1971

Jahrgang 1900/01
Zusammenkunft
am Mittwoch, dem 5. Mai,
16 Uhr im Restorant.
Erweiterungssitzung zum
Aufstieg bis 8. Mai
Fahrpreis 18,- DM.
Bredicot

Jahrgang 1910/11
Wir treffen uns am
Mittwoch, dem 5. Mai
um 20.15 Uhr im Hotel
Weingold. Wir bitten
um zahlreiches Erschei-
nen.

Kinderwagen
(weinst) mit Sport-
wagenersatz, Fußsack
u. Einkaufskorb, rein-
lich.

**Laufstall
Pauidbett**
mit Matratze (1,20)
und Karo-
steppbett
preisg. zu verkaufen.
Komptner,
Südl. Ringstr. 128

Elektroherd
billig abzugeben.
Telefon 238 59

Wer verschenkt oder
verkauft billig an
2 Lehrlinge

**Wohnungseinrich-
tungsgegenstände**
wie Schrank, Bett,
Tisch, Regale usw.
Telefon 7 20 74

Wer verkauft gutem.
Mädchenkleidung
Gr. 110-116 (schönkl.)
Off.-Nr. 562 an die LZ

8. MAI
Jubiläumfest
Sichern Sie sich Karten
im Vorverkauf

5 Schallträger
bis 5,5 m ausziehbar,
sowie Schalltafel preis-
günstig abzugeben.
Laube, Egelsbach
Erfurter Straße 19

**Maschinen-
näherinnen**
auf Damennähtel ge-
sucht.
Riemann, Langen
Weserstraße 18
Telefon 2 28 11

Lehring
für Röntgenpraxis ge-
sucht.
Dr. med. Hampf-Kell
Langen, Riedstr. 7
Telefon 2 27 85

Wer gibt
**Nachhilfe-
Unterricht**
in Deutsch u. Rechnen
für 16jähr. Schülerin?
Off.-Nr. 592 an die LZ

Nachhilfe
in Math. u. Physik
Klasse 10, Gymnasium.
Telefon 7 11 65

**Knüpfe Teppiche
und Brücken.**
Off.-Nr. 583 an die LZ

**Verputzer
samstags frei**
Nebenbeschäftigung
Off.-Nr. 567 an die LZ

**Umänderungs-
Schneiderei**
Wiedereröffnung
Montag, den 3. 5. 1971
Hassan Kille
Darmstädter Straße 8

Suche sofort Frau
für die tägliche Reini-
gung der Praxisräume,
montags 2 Stunden,
3 Tage in der Woche,
bei überprüfbarer Be-
zahlung. Bewerbung an
Dr. med. Wilkens
Langen
Elisabethenstraße 7
Telefon 2 28 28

Gebe Nachhilfe
in Mathematik.
Off.-Nr. 573 an die LZ

Buchhalter(in)
auch Rechner, für
Durchschnitts-Buch-
führung 2mal wöchl.
nachmittags gesucht.
Telefon 2 36 93

**Suche Hilfe
für Haushalt**
mehrmals wöchentlich.
Bitte rufen Sie an:
Telefon 2 23 01

Wer erteilt
Nachhilfe
in Mathematik 8. Real-
schulklasse?
Telefon 2 23 22

Kim. Angestellte
mit Schreibmaschinen-
Kompetenzen sucht
Beschäftigung
als
Sachbearbeiterin
(jedoch nicht vorwieg.
Schreiben) in Langen
per 1. 6. 71.
Angabe mit Gehalts-
angabe unter Off. 557

Zuverlässige Frau
stundenweise i. Haus-
halt gesucht.
Dr. Siegrid Kummer
Oberlinden
Tel. 7 12 73

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT
Regina Franke • Wolfgang Baurmeister
Langen, den 1. Mai 1971
Siebenstraße 45 Südliche Ringstraße 177

HERZLICHEN DANK
für die anlässlich unserer Vermählung
erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Helner Busekist und Frau
Langen, Rönigenstraße 13

Wir haben uns über die vielen Glückwünsche, die schönen
Blumen und Geschenke zu unserer Verlobung sehr gefreut
und bedanken uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.

Gerhild Sehring Peter Rehwald
Feldstraße 19 Langen Annastraße 58

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke an-
lässlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Freunden,
Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Friedrich Schrodt und Frau Gretel
geb. Elbert
Langen, Friedensstraße 6

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich un-
serer silbernen Hochzeit danken wir allen Freunden und
Bekanntem recht herzlich.

Fritz Oelsner und Frau
Langen, im April 1971
Am Beitzborn 5

Für die mir anlässlich meines 80. Geburtstages zugegangenen
Glück- und Segenswünsche sowie für die vielen Blumen und
Geschenke danke ich allen Verwandten, Freunden und Be-
kannnten recht herzlich. Besonders gefreut habe ich mich
über den Besuch des Herrn Pfarrer Dr. Ziegler und die
Wünsche der evangelischen Kirche.

Wendelina Elisabeth Thulke
geb. Liedtke
Langen, Borngasse 2

Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich der 1. heiligen Kommunion
bedanken wir uns recht herzlich.

Roland Dörner und Eltern
Langen, Egelsbacher Straße 60

Über die vielen Geschenke und Blumen
zu meinem 92. Geburtstag habe ich mich
sehr gefreut und danke herzlich. Be-
sonders Dank Herrn Pfarrer Stefan
für seinen Hausbesuch sowie der Nach-
barschaft und allen Freunden.

Frau Eilise Klein
Langen, Mittelweg 1

Gute Schreibkraft
in Röntgenpraxis nach-
mittags stundenweise
gesucht.
Dr. med. Hampf-Kell
Langen, Riedstr. 7
Telefon 2 27 85

Fachkosmetikerin
besucht Sie zu Hause.
Zeit nach Ihren Wün-
schen.
Tel. Langen 7 13 69

Herrenfahrrad
kompl. für 60,- DM zu
verkaufen.
Kohn
Nördl. Ringstr. 75/II

8. MAI
Jubiläumfest
Sichern Sie sich Karten
im Vorverkauf

HERZLICHEN DANK
für die anlässlich unserer Vermählung
erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Helner Busekist und Frau
Langen, Rönigenstraße 13

Wir haben uns über die vielen Glückwünsche, die schönen
Blumen und Geschenke zu unserer Verlobung sehr gefreut
und bedanken uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.

Gerhild Sehring Peter Rehwald
Feldstraße 19 Langen Annastraße 58

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke an-
lässlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir allen Freunden,
Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Friedrich Schrodt und Frau Gretel
geb. Elbert
Langen, Friedensstraße 6

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich un-
serer silbernen Hochzeit danken wir allen Freunden und
Bekanntem recht herzlich.

Fritz Oelsner und Frau
Langen, im April 1971
Am Beitzborn 5

Für die mir anlässlich meines 80. Geburtstages zugegangenen
Glück- und Segenswünsche sowie für die vielen Blumen und
Geschenke danke ich allen Verwandten, Freunden und Be-
kannnten recht herzlich. Besonders gefreut habe ich mich
über den Besuch des Herrn Pfarrer Dr. Ziegler und die
Wünsche der evangelischen Kirche.

Wendelina Elisabeth Thulke
geb. Liedtke
Langen, Borngasse 2

Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich der 1. heiligen Kommunion
bedanken wir uns recht herzlich.

Roland Dörner und Eltern
Langen, Egelsbacher Straße 60

Über die vielen Geschenke und Blumen
zu meinem 92. Geburtstag habe ich mich
sehr gefreut und danke herzlich. Be-
sonders Dank Herrn Pfarrer Stefan
für seinen Hausbesuch sowie der Nach-
barschaft und allen Freunden.

Frau Eilise Klein
Langen, Mittelweg 1

Gute Schreibkraft
in Röntgenpraxis nach-
mittags stundenweise
gesucht.
Dr. med. Hampf-Kell
Langen, Riedstr. 7
Telefon 2 27 85

Fachkosmetikerin
besucht Sie zu Hause.
Zeit nach Ihren Wün-
schen.
Tel. Langen 7 13 69

Herrenfahrrad
kompl. für 60,- DM zu
verkaufen.
Kohn
Nördl. Ringstr. 75/II

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

25 Jahre Ski-Gilde Langen
Die SSG-Abteilung erreichte viele sportliche Erfolge / Heute 310 Mitglieder

Die Ski-Gilde in der SSG kann in diesem Jahre auf ihr 25jähriges Bestehen zurück-
blicken. In dieser Zeit entwickelte sich aus einem kleinen Kreis von Skisportbegeist-
erten eine leistungsstarke Abteilung von 310 Mitgliedern. Durch intensive Arbeit des Vor-
stands und der Mitglieder wurden große sportliche und auch gesellschaftliche Erfolge
erzielt, welche die Ski-Gilde weit über Langen hinaus bekannt machten.

In den 30er Jahren entdeckte der Langener
Baunternehmer Heinrich Werner mit seiner
Ehefrau seine Liebe zum Skilaufen. Sie fan-
den auch in ihrem Bekanntenkreis einige
Leute, die sich dem „Schneeschuhlaufen“ wid-
meten.

Nach dem zweiten Weltkrieg fanden sich
immer mehr Interessenten, vornehmlich aus
dem östlichen Teil Deutschlands. Trotz man-
gelhafter Skiausrüstungen fuhr man mit der
Eisenbahn bzw. Straßenbahn in den Taunus.
Heinrich Werner I., Ludwig Werner, Siegf-
ried Ritter und Philipp Wiederhold gelang
es, im Winter 1946/47 auf Antrag bei dem Lan-
desverband und mit Genehmigung der Mil-
itärregierung einen Urlaub im als Skilager-
sitz besetzten kleinen Walsertal zu verbrin-
gen. Die Ski-Freunde Paul Latzkow u. Heinz
Spengler führen im gleichen Jahre nach Mit-
tenwald.

Da die Sport- und Sängergemeinschaft 1945
als erster Verein eine Lizenz bekam, war es
selbstverständlich, sich als Abteilung Ski in
diesem Verein einzureihen. Die Gründer Heinz
Helmholtz, Paul Latzkow, Siegfried Ritter und
Philipp Wiederhold und die Förderer Ludwig
Werner, Heinrich Werner, Marianne Marko-
witz und Rudolf Weber legten den Grund-
stein für diese SSG-Abteilung. Der Abteil-
ungsleiter der Rollhockey-Abteilung, Rudolf
Weber, übernahm auch die Leitung der Ab-
teilung Ski. Philipp Wiederhold, damals Leiter
der SSG-Handballabteilung, stand ihm als
Fachmann zur Seite. In den darauffolgenden
Jahren wurden Reisen nach Berchtesgaden und
ins kleine Walsertal veranstaltet.

In dieser Zeit der Aufwärtsstrebung bildete
sich 1948 ein neuer Vorstand mit Philipp Wie-
derhold an der Spitze. Ihm standen Günther
Schroth als Vorsitzender und Reinhold Al-
bert als Schriftführer zur Seite. Hans Schön
kam als Jugendleiter dazu. Dieser Vorstand
wurde von den Mitgliedern im Clublokal
Weingold bestätigt. Erstmals wurde 1948/49
eine Vereinsmeisterschaft ausgetragen, die
Erich Liebscher gewann. Nach Beendigung
der Saison 1948/49 fand erstmals eine Ski-
Gaudi im Clublokal statt.

Neben den Hochgebirgsfahrten wurden nun
auch regelmäßig das hessische Bergland von
den Mitgliedern der Abteilung Ski besucht.
Die ersten Kontakte mit dem benachbarten
Ski-Club Neu-Isenburg wurde in der Saison
1950/51 geknüpft. 1951/52 wurde Heinz Spen-
gler Vereinsmeister. Im Frühjahr 1952 wurde
die Abteilung aufgrund einer Abstimmung der

Mitglieder und mit Zustimmung des SSG-
Hauptvorstandes in „Ski-Gilde Langen“ um-
benannt. Zugleich setzte eine konzentrierte
Mitgliederwerbung ein.

Die ersten sportlichen Meister wurden bei
den Bezirksmeisterschaften der Damen Else
Wroblewski, die im Langlauf den 2. Platz be-
legte. Bei den Hess. Meisterschaften wurde sie
Hessenmeisterin und im Schwarzwald holte
sie sich den Titel Deutsche Meisterin im Lang-
lauf der Altersklasse I.

Ski-Wandern, Ski-Touristik, Stadt- und
Clubmeisterschaften wurden zum festen Be-
standteil bis zur heutigen Zeit. Die ersten
sportlichen Erfolge beim alpinen Rennsport
erzielte Marga Hanke in der Saison 1954/55
mit dem 2. Platz der Bezirksmeisterschaft er-
ringend. Erich Wiederhold belegte bei der
männlichen Jugend den 3. Platz. Bei der
weiblichen Jugend kam Gisela Kleinert auf
den 2. Platz. In den Rennsaisonen 1955/56 wurde
Marga Hanke dreifache Bezirksmeisterin, die
12jährige Gisela Kleinert Bezirksjugendmei-
sterin.

Auch die Gründung eines zweiten Ski-Clubs
in Langen bremste die Entwicklung der Ski-
Gilde nicht, zumal der „Ski-Club Dreieich“,
1956 gegründet, nach kurzer Blütezeit wieder
in der Versenkung verschwand.

Bei einem alpinen Mannschaftskampf am
Nebelhorn in der Saison 1957/58 siegte die Da-
menmannschaft mit Gisela Kleinert, Marga
Hanke und Christel Kaltwasser beim Meis-
schaffturnen. Neben dem Rennsport sorgte
der Vorstand auch für Ausbilder aus den
eigenen Reihen. So wurden im Jahre 1958/59
zwei befähigte Skiläufer zu einem Übungs-
leiter-Lehrgang beim Hessischen Skiverband
geschickt. In den Bezirksvorstand kamen
Horst Loew als 2. Vorsitzender, Rolf Schulz
als Jugendwart und Heinz Arnold als Schrift-
führer. In dem Verbandsvorstand beteiligten
sich Marga Wanik (Hanke) als Frauen-
wartin.

Die Sommerprogramme wurden im Laufe
der Jahre vielseitiger gestaltet. Fußballspie-
len, Wandern, Kegeln und später das Wasser-
skilaufen bringen Abwechslung.

1960 wurde Gisela Kleinert Hessenmeisterin
in der Kombination und im Abfahrtslauf. Die
Damenmannschaft gewann zum zweiten Male
den Nebelhorn-Pokal. Rolf Schulz, der damals
sehr aktive Jugendleiter, errang mit seinen
Jugendlichen bei den Sommerfesten des Hes-
sischen Skiverbandes enorme Erfolge.
Der agile Vorstand war bei allen Verbands-

treffen, die die SSG zelebrierte. Unter der Lei-
tung von SSG-Chorleiter Pappert erlebte die
ser Chor seit seiner Gründung vor vier Jahren
einen in Deutschland beispiellosen Aufschwung.

Noch im Gründungsjahr bestritt der Kam-
merchor Hausen seine ersten Gossingwett-
streite und belegte nur erste Plätze. Ein un-
bekannter Chor kam, stellte sich der Jury und
gewann! So etwas gab es bis dahin noch nicht.
Waren es im ersten Jahr noch inländische
Wettstreite, so stieg man sich im folgenden
Jahr bereits der internationalen Konkurrenz
und war äußerst erfolgreich. In Arezzo/Italien
erreichte die Hausener Sänger unter vierzig
Chören aus aller Welt auf Anhieb zweimal
das Finale und belegte zwei sechste Plätze.
In der Geschichte dieses anerkannt besten
Chorwettbewerb der Welt ist diese Leistung
des Kammerchors noch nie erreicht worden.

Im sechsten Plätzen in Arezzo folgte ein
weiter Platz auf dem Internationalen Chor-
wettbewerb in Gorizia/Italien im Jahre 1969.
Den bisher größten Erfolg erlangte der
Chor im vorigen Jahr in Gorizia mit einem
ersten und dritten Preis. Diese Erfolge ließen
die internationale Fachwelt aufhorchen. Der
Kammerchor wurde spontan zum diesjährigen
internationalen Weltstreit in Arezzo einge-
laden; man möchte seine Vorträge hören.
Diese Folgerung drängt sich auf, wenn man
bedenkt, daß nach den Regeln dieses Wett-
streites die teilnehmenden Chöre aus über
400 Bewerbern der ganzen Welt erwählt
werden.

Im Konzertprogramm trägt der Kammer-
chor einige Kompositionen seines diesjährigen
Weltstreitprogramms vor, so daß die Zuhörer
selbst Gelegenheit haben werden, zu ermes-
sen, welche Anforderungen diese Veranstaltungen
an die teilnehmenden Chöre stellt.

Die Erfolge des SSG-Chorleiters Pappert
mit seinem Kammerchor erbrachten ihm einen
weiteren persönlichen Triumph: Herr Pappert
wirkt in diesem Jahr als deutsches Jurymit-
glied beim Chorwettbewerb in Gorizia gemein-
sam mit fünf Musikprofessoren aus aller Welt
mit. Dieses Amt als einziger Nichtakademiker
auszuüben erfüllt ihn mit berechtigtem Stolz.
Der SSG kann man somit zu ihrem Chorleiter
nur gratulieren.

Während die letzten Proben für das Konzert
laufen, hat der Vorverkauf der Karten bereits
begonnen. Interessenten können Karten zum
Preis von vier Mark an folgenden Vorver-
kaufsstellen erstehen: Friseur-Salon Bechtel,
Sohrestraße; Friseur-Salon Johann, Oher-
gasse; Kinder-Modehaus Wölfert, Bahnstraße/
Ecke Annastraße.

Wieder ein Konzert des SSG-Chors
Unter Pappert in völlig neuem Stil / Kammerchor Hausen zu Gast

Die Gesangsabteilung der SSG veranstaltet
am Sonntag, dem 16. Mai, in der Turnhalle am
Jahnpfatz ein Chorkonzert. Mit diesem Kon-
zert wollen sich die Sängerinnen und Sänger
der SSG wieder dem Langener Publikum vor-
stellen und versuchen, an eine lange Kette
erfolgreicher Auftritte anzuknüpfen.

Um den SSG-Chor war es lange Zeit still.
Dies fiel uns mehr auf, da gerade dieser
Chor in Langen sehr aktiv war. Es gab
kaum eine Feier ohne Vorträge der Gesangs-
abteilung der SSG. Das jährliche Konzert be-
trachtete man als einen Höhepunkt im kultu-
rellen Geschehen Langens. Für den Chor war
es der krönende Abschluß eines mit Terminen
überlatten Sommerhalbjahres.

Der Dirigentenwechsel im vergangenen Jahr
unterbrach diese gewohnte Regel. Die Phas-
musikalischer Konvertierung ist nun aber ab-
geschlossen. So wird das diesjährige Konzert
den Auftakt zu einer geschäftigen Saison bil-
den. Es wird der erste Schritt eines neu ge-
formten und gut vorbereiteten Chores in eine
aussichtreiche Zukunft sein.

Herr Pappert, der die Sänger seit einem
knappen Jahr leitet, hat dem Chor ein neues
Gepräge gegeben. Selbst Kerner des Chores
werden darüber erstaunt sein, welche Wan-
dung er erfahren hat. Intensive Proben und
eiserner Fleiß ermöglichten ein völlig neu
reperioire, das mit dem früheren Jahre nicht
vergleichen ist.

Aus ihm hervorzuheben ist das zeitgenös-
sische Werk „Manfred's Bannfluch“, die Kom-
position ist von Harald Genzmer, einem an-
erkannten Komponisten moderner Chamber-
musik. Dieses Stück wird von deutschen Laienchören
sehr selten studiert und wegen seiner Schwie-
rigkeit auf Gesangswettstreiten mit der höch-
sten Note bewertet. Da der Chor der SSG
dieses Werk als einer der wenigen Laien-
chöre singt, mag als Beweis für den Eifer
gelten, mit dem er den Weg zum leistungs-
starken Chorgesang zu gehen gewillt ist.

Pappert, der sich über seine Tätigkeit in
Langen sehr zufrieden zeigt, will mit dem he-
vorstehenden Konzert dem Langener Publi-
kum verdeutlichen, zu welchen Leistungen ein
Laienchor bei sachkundiger Führung fähig ist.
Er meint, daß es an der Zeit sei, dem Bild
eines „Am Brunnen vor dem Tore“ singenden
Gesangsvereins den Garus zu geben. Es geht
um Beispiel der SSG zu dokumentieren, daß
nur leistungsbestimmende Chöre eine Über-
lebenschance haben.

Als Vorbild haben sich die Sängerinnen und
Sänger den Kammerchor Hausen gewählt, der
schon dem Langener Publikum im SSG-Konzert
vorstellen möchte. Die Arbeit dieses Laien-

Konditionstraining für Auto-Neulinge
Innenminister empfehlen „Trainings- programm“ / Leichte Übungen für den Anfang

Ein Konditionstraining für Führerschei-
nneulinge empfiehlt das „Schwerpunktpro-
gramm“, das jetzt im Auftrag der Bundesdeu-
tschen Innenminister herausgegeben worden
ist. Das Programm bezeichnet es als eine der
wesentlichsten Forderungen, die gerade an
Führerscheineulinge gestellt werden
müssen, sich mit seinem Fahrzeug so vertraut
zu machen, daß er seine gesamte Aufmerk-
samkeit auf das Verkehrsgeschehen richten
kann. Die Polizei: „Diese Forderung besagt,
daß der Fahrer mit der Bedienung und den
Abmessungen seines Fahrzeugs vertraut sein
und das Fahrverhalten bei den verschiede-
nen Straßen- und Witterungsverhältnissen
eingehend studiert haben muß, um nicht in
unerwarteten Situationen konfrontiert zu
werden.“

Dieses Ziel könne aber nur dann erreicht
werden, wenn der ungelübte Kraftfahrer zu
den verschiedensten Zeiten sowie bei jeder
Witterung und auf Straßen aller Art „ausgie-
big trainiert“. Dabei sei unbedingt zu beach-

ten, daß auch bei diesem Trainingsplan die
leichtesten Übungen an den Anfang gestellt
werden. So sollte zum Beispiel die Auffahrt
auf eine Autobahn erst dann geübt werden,
wenn der Auto-Neuling sowohl innerhalb
geschlossener Ortschaften, als auch auf Über-
landstraßen ein gewisses Maß an Sicherheit
gewonnen hat. Es sei ein Irrtum, die Auto-
bahn wegen ihrer Kreuzungsfreiheit und der
durch Leitplanken voneinander getrennten
Fahrbahnen als ein besonders sicheres Terri-
torium für den Kraftfahrer zu betrachten.

Als letzten Punkt des „Konditionstrainings“
empfiehlt das Programm die Reise. Dabei
sollte außer auf die allgemeinen Regeln dar-
auf geachtet werden, daß man nur völlig aus-
geruht startet, sich nicht mit vollem Magen
ans Steuer setzt, erfrischende Zwischenmah-
len einnimmt, Pausen in immer kürzer
währenden Abständen einlegt und das Tages-
programm nicht zu hoch ansetzt. Ratschlag des
„Schwerpunktprogramms“ 600 bis 800 Kilo-
meter täglich sollten die äußerste Grenze sein.

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

Möbl. Zimmer
mit Kalt- und Warm-
wasser, in Bahnhof-
nähe zum 1. 5. 71 zu
vermieten. Dame mit
eigenem Bettzeug be-
vorzugt. Anfragen ab
1. 5. 1971.
Tel. 2 26 48

lagen, wo auch immer sie stattfanden, vertre-
ten, so daß sich viele Kontakte zu anderen
hessischen Ski-Clubs ergaben. Dieter Kasper,
der neu in den Vorstand als Schriftführer ge-
wählt wurde, führte durch seine Spende das
noch heute sehr beliebte Reh-Essen ein.

Viele Lehrgänge wurden von jugendlichen
und aktiven Rennläufern der Ski-Gilde Lan-
gen besucht; das dokumentiert die große Akti-
vität der Mitglieder. Im Sommer 1962 konnte
durch die Anschaffung eines Motorboots das
Sommerprogramm für die Mitglieder attrak-
tiver gestaltet werden. Heinz Spengler als
Kapitän sorgte für die Pflege des Bootes.

Viele Skiläufer — auch Nichtmitglieder —
wurden von Lehrwarten an Wochenenden be-
treut. Man erzielte immer mehr alpine Er-
folge. Gisela Kleinert wurde mehrmalige Be-
zirks- und Hessische Jugendmeisterin. Nor-
bert Werner, Erich Wiederhold, Klaus Hill,
Norbert Blaikner, Edgar Hanke, Axel Wede-
kind, Peter Kainrath, die Brüder Theodor, Ulli
Hahn waren immer bei den Bezirks- und Lan-
desmeisterschaften in den vorderen Reihen zu
finden. Klaus Hill, Peter Kainrath und Jürgen
Hanke errangen den Titel Hessische Jugend-
meister in der Mannschaftswertung. Jürgen
Hanke wurde mehrmaliger Jugend-Bezirks-
meister, und wurde 3. Sieger bei den
Deutschen Jugendmeisterschaften, damit kam

er in die Deutsche Jugendmannschaft.
An Weihnachten 1966 begann ein Schüler-
lehrgang, der durch die Initiative von Fritz
Hanke ins Leben gerufen wurde und von
Familie Gümmerel und Klaus Oberholz mit
25 Schülern durchgeführt wurde. Damit war
der Grundstock für die Schülerveranstaltun-
gen gelegt, die bei den Jüngsten eine große
Begeisterung finden. Viele Schülerinnen und
Schüler nahmen in diesem Jahr an Ostern
an einem Lehrgang in Partenkirchen teil.
Die Weihnachtsskilehrgänge vom Hessischen
Skiverband in Achleiden werden von den
Jugendlichen der Ski-Gilde gern belegt.

Beim Schaukasten-Wettbewerb im Hessi-
schen Skiverband erreichte der Club mit Ernd
Weiß als ideenreiche Gestalterin den 2. Platz.
Die Ski-Gymnastik fördert die Kondition aller
Mitglieder im Winter. Sie wird von Helmut
Gümperlein und Frau, Edgar Hanke, Heinz
Spengler, Herrn und Frau Dreisbach, Ulli
Hanke, Jürgen Jensen und Marilina
geleitet. Wolfgang Hanke kam mit seiner Akti-
vität als Betreuer der Rennläufer in den
Hessischen Skiverband und wurde Berater
im Deutschen Skiverband.

Geschöpfe der Mode

Von Alfred Ziegner

Die Mode ist heute eine demokratische Macht. Wie kann es Lesenden Müller unterzogen, wenn sie sich wie ihr Filmmidol kleidet oder wie irgendeine Dame von Welt? Ueberlieferte Rangordnungen und ständische Vorrechte sind enkräftigt. Die hier und jetzt tügen Spielregeln der Mode alle verpflichten. Jeder kann denken, wie er will. Jeder darf essen, was er will. Wer aber den modischen Geschmack mißachtend, sich „nach gestern“ kleidet oder „zuviel wagt“, schließt sich selbst von der Gesellschaft aus. Die Mode ist kein unverbindliches Privileg. Wer macht sich schon im Ernst nur für sich selbst „schön“? In unsern großen Welttheater spielen wir alle mit. Wir sind gestaltende Akteure und kritische Zuschauer, Produzenten und Konsumenten zugleich.

Ohne Aufopferung läßt sich keine Freundschaft denken. Joh. Wolfgang Goethe

Narren. Denn untrüglich ist ihre Beziehung zu Antlitz und Gestalt. Kleid und Person müssen zur Einheit verschmelzen. Wenn ich nicht modisch kleide, muß ich dabei „ich selbst“ bleiben.

Die Geschöpfe der Mode werden aus der Freude am Schönen gezeugt. Wer sich modisch kleidet, möchte gefallen. Wo aber das Wertgefühl für das Persönliche, Einmalige, Unverfälschbare von kavalierem Gelangensdrang überwuchert wird, was das Gefallen zum Verfallens wird, da wird das Kleid zur Attrappe oder zur Karikatur. Wahre Schönheit ist nicht auf Geltung oder Macht aus. Sie fordert nichts, sie schmeckt sich selbst. Sie weckt in uns die Sehnsucht nach dem Vollkommenen, nach dem Paradies. Das ist ihr göttlicher Sinn.

Well das Kleid an sich nichts ist ohne den Menschen, lebt die Mode in dem Spannungsfeld der Geschlechterbeziehung. Damit wird sie ein Medium der Verführung zur brünstigen Liebe. Diese Liebe zwischen Mann und Frau weht über sich selbst hinaus. Sie wird zum Symbol der Liebe, die nicht begehrt, sondern schenkt, die nicht sich selber meint, sondern das Heil des Anderen.

Unsere Generation lebt in einer bedrücklichen Instinktsicherheit in Bezug auf das andere Geschlecht. Wo die Frau nach der Form des Busens und nach der Wadenmuskulatur eingeschätzt, wo sie zum Sexualobjekt abgewertet wird, da pervertiert mit dem Geschlechtsbewußtsein auch die Mode.

Wir befinden uns mit mehr als fragwürdigen Moderverworfungen in unmittelbarer Nähe zu jenem radikalen Versuch, von hülfelosen Leib her die Mode zu revolutionieren. Die hier verheißene Entzweiung von Eros und Gestalt, die schlechte Beziehung durch eine hustidibliche „Entlarvung von der Lüge der Mode“, die angebliche Befreiung von der Scham und der vermeintliche Wiedergewinn der paradiesischen Unbeflecktheit als alles errät eine peinlichen Mangel an Wissen darum, wer der Mensch eigentlich ist.

Seit Adam wollen wir das Paradies zurückgewinnen. Aber der Engel mit dem Flammenschwert an der Hüfte von Eden ist keine Mithrasgestalt, aber sich selber gleich. Diese Geschichte. Sie hatte keine Lust, zu kaufen; der romantische Keller allein hatte sie an- (Scheler)

Gedanken im Garten

Von Jean Cocteau

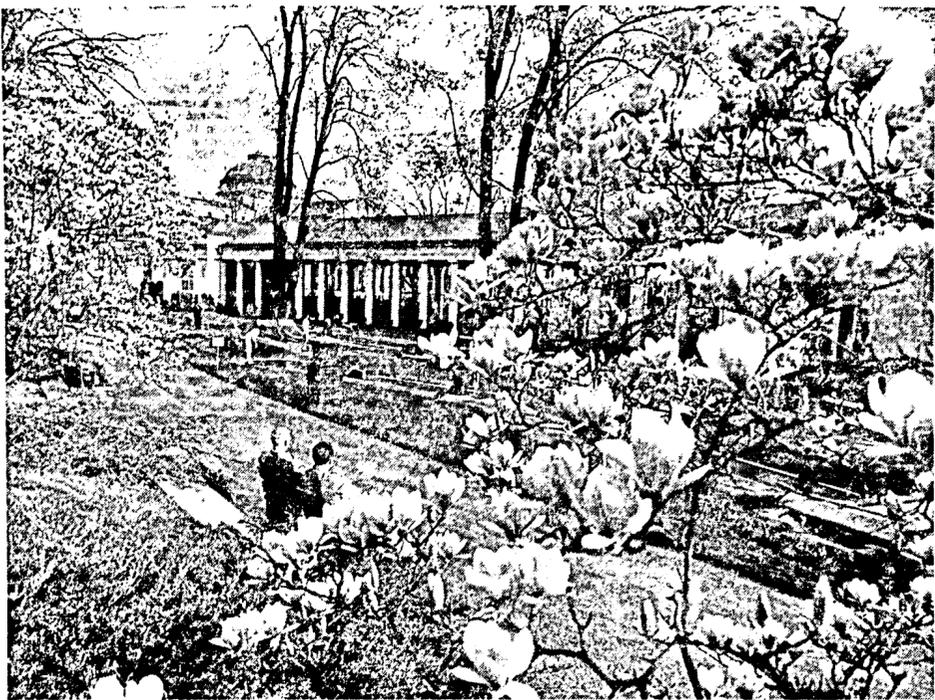
Was sollte aus mir werden ohne das Lachen? Es befreit mich von allem Verdruß. Es lüftet mich aus. Es öffnet meine Türen und Fenster. Es durchspült meine Möbel. Es schüttelt meine Vorhänge aus. Er ist das Zeichen dafür, daß ich der Anstreckung durch die vegetabile Welt, in der ich mich bewege, nicht völlig verfallte.

Obwohl ich aus Filmen über das Pflanzenleben weiß, daß die hellere Hohlheit der Natur ein Märchen ist, daß wir nur daran glauben, weil ihr Lebensrhythmus sich mit dem unseren unterscheidet, daß ein Garten beständig der Geilheit, dem Laster, der Gier, der Angst, dem Haß, den Aufpöhlungen aller Arten ausgesetzt ist, daß er in dauernder Ueberrumpfung der Nerven lebt, so meine ich, das befreiende Lachen nicht kennt.

Ein Garten wird unauffällig geschwängert, geschändet, verwundet, zerfleischt von Ungeheuern mit Krüssen, Fittchen und Krallen. Seine Feinde spalten die kindlichen Waffen, mit denen er sich aufs Geratewohl bespricht. Seine Dornen beweisen uns seine Angst und erwecken in uns dennoch mehr den Eindruck eher ständigen Günschts als den eines Kriegerlagers.

In Promisqueter am Cap Nègre habe ich einen gedächerten Orangenbaum den Kopf verlieren sehen. Er war in voller Sonne herangehollen. Dann überschattete ihn eine Palme. Ihr Schneiden jagte ihm Entsetzen ein. Auf vier Nesten, die im Palmenstängel lagen, trieb er lange Dornen. Er verwilderte an dieser Stelle. Man lieb die Palme um. Die Aeste beruhigten sich und wurden wieder heimlich. Ihre Auswüchse bildeten sich zurück. Im folgenden Jahr fand ich sie wieder ebenso glatt wie die übrigen. Sie waren mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Strcut man Samen, wächst eine neue Generation der Pflanzen heran. Züchtet man Abjeger, setzt sich die glatte Pflanze ins Unendliche fort. (Dabei fängt sie wieder Jung an.)



Es grünt und blüht im Wiesbadener Kurpark.

Foto: Dr. Wolff & Tritschler

Der Antiquar und das Mädchen

Erzählung von Heinz Piontek

Gleich an der Tür zudeckte das Mädchen einen Augenblick. Das hohe, schummrige Gewölbe war sehr still, die Luft roch nach stöckigen Papier, Staub, altem Holz. Der Raum hatte kein Fenster und war mit Bücherregalen vollgepfropft. Vom Gewölbe herab hingen mehrere Lampen an dünnen Kabeln, flache, weiße Emaillelampen, angestrahlt schwammen sie wie weiße Monde durch die Luft. An den Wänden reichten die Regale bis in jene Höhe hinauf, wo die Mauern in die Rundung übergingen.

Von der Leiter herunter musterte der alte Antiquar das Mädchen. Studentin, dachte er, Kenne diesen Typ. Blauäugig, etwas aus den Fugen gegangen, schwärmt für Lyrik, nimmt aber einen Roman mit nach Hause.

„Bittschön“, sagte er. „Sie werden sich wohl allein zurechtfinden.“ Er setzte seine Brille wieder auf und blüfferte.

„Ich suche nichts Bestimmtes“, sagte das Mädchen. Und sie dachte: Daß es so was noch gibt. Hier hat sich seit Spitzweg nichts mehr geändert.

Sie war tatsächlich eine Studentin, neue Sprachen hauptsächlich und etwas Kunstgeschichte. Sie hatte keine Lust, zu kaufen; der romantische Keller allein hatte sie an-

geloct. Langsam schritt sie die Regale ab, mit schiefgelegtem Kopf, überflog die Titel, zog hier und da einen Band heraus und schlug ihn auf.

Da ging die Tür. Ein Mann in einem rampenlinien Duffelcoat trat ein, überstürzt, der offene Mantel flog. Er grüßte knurrend, sah sich um. Der Antiquar erwiderte den Gruß, ohne aufzublicken. Plötzlich schlen sich der neue Kunde erschlossen zu haben. Mit fuchelnden Armen, als müßte er seinen Körper im Gleichgewicht halten, ruderte er auf das Mädchen zu. In seinem Gesicht zuckte es nervös.

Sie erschrak heftig, als er sie am Arm packte und ihr das Buch, in dem sie eben gelesen hatte, aus den Händen riß.

„Ah, Conrad. Die Rettung.“ Er funkelte sie durch seine Augengläser an. „Der große Conrad. Der Erzepiker.“ Er warf ihr das Buch zu, wandte sich mit einem Ruck ab und begann im nächsten Regal zu wühlen.

„Hier!“ Mit einem Satz war er wieder an ihrer Seite, etwas erschöpft, wie ein Schauspieler nach einer strapazierten Szene. Sie ergriff das Buch, das er ihr hinstrckte: einen verhältnismäßig neuen Band, einen Roman von einem Autor namens Lindholz, Robert Lindholz, von dem sie noch nie gehört hatte.

„Lesen Sie bloß die erste Seite“, sagte der Fremde, und seine barsche Stimme bekam einen seltsam inständigen Klang. Er wich an die Gestelle zurück, behielt sein Gegenüber jedoch scharf im Auge.

Zuerst wollte sie ablehnen. Wie kam dieser Mensch überhaupt dazu, sie derart zu belästigen? Folgsam überflog sie die Zeilen. Irgend etwas sprach, während sie las.

„Lindholz“, stieß er hervor. „Das ist nicht irgendein Name, nicht Fräulein, sondern mein Name. Noch keine zehn Jahre ist es her, daß nun mich einen Stillisten von Gntes Gnaden nannte. Sie konnten sich inzwischen überzeugen. Eine Seite Press, wie eine Silbe gemeißelt. Aber den Lindholz haben sie einseitig. Bei lebendigem Leibe. Sie sind sicher Studentin, nicht wahr? Fragen Sie Ihren Professor, ob das zulässig ist.“

Damit ließ er das Mädchen stehen. „Ich habe heute nichts gefunden“, rief er in die Luft hinauf, als schwebte der Antiquar direkt über ihm zwischen den schiefen Emaille-Monden. Dann ging er zur Tür mit seinem schwankenden Gang, doch die Arme hielt er an den Leib gepreßt, wie wenn ihn Schmerzen plagten.

Das Mädchen sah ihm gebannt nach. Und plötzlich sah sie auch den alten Antiquar, der breit vor der Tür stand.

„Fast könnte man Ihnen glauben, daß Sie der Lindholz sind“, sagte er schmunzelnd und griff dem Menschen geschickt unter den Mantel und in die Taschen. „Was haben Sie denn heute eingesteckt?“

Der Mann ließ die Untersuchung stumm über sich ergehen. Er verteidigte sich auch mit keinem Wort, als der Antiquar zwei Bücher wie ein Varietězauher aus seinem ledrigen Mantel hervorzog. „Sieh da, den Trakt von 1913 haben Sie erwischt und einen Band Bentanos.“ Der Alte machte eine Miene dazu, wie wenn er dem Dieb zu seinem guten Griff gleich gratulieren würde. „Aber Sie wissen,

Nach Süden

Kein Abschied.

Die Küsten fahren zurück, dort, wo der Morgen anhebt im Nebel, wo der Herbst das gearnetete Schilddfeld belaubt, das Humenblut und die Schädelstätten der Aesen, wo der Himmel gekreuzigt wird von dem Menetekel metallischer Vögel ihrem wohnenden Warnruf, wo die Wälder leerer werden mit jedem Oktober und die Plisse den Fischtod verkünden.

Sehtentri! Ach, wie ertrinken die Küsten, und wie wölbt sich das Meer jetzt herauf in den Mittag!

Dagnar Niek

ohne Geld ist bei mir nichts zu machen. Na, nun können Sie ja gehen.“

Im nächsten Augenblick war der Mann schon verschwunden.

„Ein alter Kunde“, sagte der Antiquar helter. „Ich habe schwerere Fälle in meiner Praxis.“

Endlich lächelte das Mädchen erleichtert. Und dann erstand es den Roman von Robert Lindholz.

Die fünf Brote

Ein Mann ging täglich in den Basar und kaufte fünf Brote.

Einmal begegnete er seinem Freund, und dieser fragte ihn: „Sage mir bitte, warum kaufst du täglich fünf Brote?“

Der Gefragte antwortete: „Eines davon esse ich selbst, zwei leihe ich aus und mit diesen zahle ich meine Schulden zurück.“

„Das verstehe ich nicht“, sagte sein Freund darauf. „Willst du mir das nicht näher erklären? Gern würde ich hinter den Sinn solcher Rede gelangen.“

„Das ist ganz einfach“, lächelte der Gefragte. „Ein Brot esse ich selbst, zwei Brote gebe ich meinen Kindern und die beiden anderen Brote meinen betagten Eltern!“

Eichen ist Pflicht!

Eichpflicht von Meßgeräten in landwirtschaftlichen Betrieben

Die weitverbreitete Ansicht, daß die Eichung aller Meßgeräte in der Landwirtschaft zukünftig entfallen oder bereits entfallen sei, trifft nicht zu. Dieser Beitrag soll daher aufzeigen, was von Seiten der Landwirtschaft zu tun ist, um den neuen gesetzlichen Forderungen gerecht zu werden.

Das am 1. Juli 1970 in Kraft tretende Gesetz über das Meß- und Eichwesen (Eichgesetz vom 11.7.1969 (BGBl. I S. 759 ff)) bestimmt in § 7 (2) die Behandlung von Meßgeräten in landwirtschaftlichen Betrieben. Hiernach sind die Meßgeräte weiter zu eichen oder zu kennzeichnen.

Um ab 1. Juli 1970 eine reibungslose Durchführung dieses Gesetzes zu gewährleisten, bittet die Eichbehörde des Landes Hessen die landwirtschaftlichen Betriebe, Nachstehendes zu beachten:

1. Befolgen Sie die Aufforderung der Eichbehörde und erscheinen Sie mit Ihren Waagen, Gewichten und Volumenmeßgeräten (so weit vorhanden) an der Nach Eichstelle.

2. An der Nach Eichstelle ist dem Eichbeamten zu erklären, ob die vorgelegten Waagen und die dazugehörigen Gewichte sowie Volumenmeßgeräte weiterhin im geschäftlichen Verkehr verwendet werden sollen. Falls nicht, muß über die Verwertung von Meßgeräten, die nicht mehr für diese Zwecke benutzt werden, eine schriftliche Erklärung abgegeben werden. Diese Meßgeräte werden gezeichnet, und der Meßgerätebesitzer wird nach 2 Jahren zur Nach Eichung aufgefordert.

3. Im Gegensatz zu der früheren Regelung dürfen ungeeichte Waagen bis 3000 kg Höchstlast und Gewichte sowie Volumenmeßgeräte, die niemals im geschäftlichen Verkehr verwendet werden und als „Nicht geeicht“ gekennzeichnet sind, bereitgehalten werden. Die Kennzeichnung muß aber deutlich erkennbar und dauerhaft angebracht sein. An Waagen unter 50 kg Höchstlast und Volumenmeßgeräten müssen die Worte „Nicht geeicht“ mit einer Schriftgröße von mindestens 4,3 mm und an Waagen mit mehr als 50 kg Höchstlast müssen sie mit einer Schriftgröße von mindestens 40 mm angebracht werden. Ungeeichte Gewichte sind durch eine dauerhafte, deutlich erkennbare Markierung ihrer Farbe zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung wird von Gesetzgeber gefordert, da bei Waagen und Gewichten, die nicht regelmäßig nachgecheckt werden, die Ungenauigkeit erfahrungsgemäß schnell zu nimmt.

Die Kennzeichnung obliegt grundsätzlich dem Meßgerätebesitzer. Um eine einheitliche und vorschriftsmäßige Kennzeichnung entsprechend der Verordnung über Ausnahmen von der Eichpflicht zu ermöglichen, ist vorgesehen, die Kennzeichnung gegen Erstattung der Unkosten (Pauschal 2,50 DM) an der Eichstelle durch Bedienstete der Eichbehörde vorzunehmen.

Diese behördliche Hilfe dient den Interessen der Landwirte. Meßgerätebesitzer, deren sämtliche Meßgeräte wie in Ziff. 3 gekennzeichnet sind, werden nicht mehr zur Nach Eichung aufgefordert. Ihre Waagen, Gewichte und Volumenmeßgeräte dürfen keinsfalls mehr im geschäftlichen Verkehr verwendet werden.

4. Wer die Richtigkeit seiner Meßgeräte überprüfen lassen will, kann diese auch weiterhin eichen lassen, auch wenn er sie nicht für den geschäftlichen Verkehr benötigt.

Nach dem obigen Gesetz handelt ordnungsgemäß:

1. Wer im geschäftlichen Verkehr auch ausnahmsweise ungeeichte Waagen oder Gewichte benutzt;

2. Wer ungeeichte Waagen oder Gewichte besitzt, die nicht als ungeeichte gekennzeichnet sind;

3. Wer bei ungeeichten Waagen oder Gewichten Kennzeichnungen, die nicht mehr deutlich sind, nicht rechtzeitig erneuert.

Werden Meßgeräte trotz Aufforderung weder zur Eichung noch zur Kennzeichnung vorgelegt, müssen die Inhaber damit rechnen, daß amtlich nachgefordert wird, ob ihre Meßgeräte gültig gezeichnet oder gekennzeichnet sind. Falls eine dieser gesetzlichen Verpflichtungen nicht erfüllt ist, können Geldbußen bis zu 10000 DM verhängt werden. Auch wird die nachträgliche Kennzeichnung dem Meßgeräteinhaber mehr Mühe und Kosten verursachen als beim Kennzeichnen anläßlich der örtlichen Nach Eichung.

Falls von der Eichpflicht befreite Meßgeräte wieder im Geschäftsverkehr benutzt werden sollen, ist der Inhaber verpflichtet, die Meßgeräte beim Eichamt nachträglich eichen zu lassen. Neue Meßgeräte sind, falls sie im geschäftlichen Verkehr verwendet werden, am zweckmäßigsten bereits in geeichter Ausführung zu beschaffen; falls sie nicht im geschäftlichen Verkehr verwendet werden, sind auch neue Meßgeräte zu kennzeichnen.

Es wird erbeten, diese Richtlinien zu befolgen, damit auch zukünftig für die Landwirtschaft und für die Verbraucher richtige Maße und Gewichte gewährleistet sind.

Hessische Eichdirektion

Lebensmittelüberwachung, eine Aufgabe der Polizei

Für den Schutz und die Sicherheit der Bürger ist die Polizei zuständig. Im allgemeinen sieht man diese Arbeit der Polizei aber nur aus dem Blickwinkel des Straßenverkehrs und der Verbrechensbekämpfung. Daß auch andere Aufgaben unter dem Sammelbegriff „Schutz und Sicherheit“ fallen, ist weniger bekannt.

So sind beispielsweise eigens dafür geschulte Polizeibeamte täglich in Stadt und Land zur Lebensmittelüberwachung eingesetzt. In Lebensmittelgeschäften, Metzgereien, Bäckereien, Hotels und Gaststätten und in anderen der Lebensmittelüberwachung unterliegenden Betrieben führen sie Kontrollen durch. Zweck dieser Kontrollen, bei denen meist auch Proben entnommen und von den Chemischen Untersuchungsämtern geprüft werden, ist es, den Verbraucher vor Gesundheitsschäden zu schützen und ihn vor Täuschungen über Beschaffenheit, Qualität und Quantität der angebotenen Ware zu bewahren.

Von Beamten der staatlichen Schutzpolizei im Regierungsbezirk Darmstadt sind allein im vergangenen Jahr 39 533 Kontrollen dieser Art durchgeführt und dabei 11 400 Proben zur weiteren Untersuchung mitgenommen worden. Bei etwa 10 Prozent der Kontrollen ergaben sich geringfügige Mängel, in 2 600 Fällen wurden gebührenpflichtige Verwarnungen und Befehle erteilt. Größere Verstöße wurden durch Einleitung von 472 Bußgeldverfahren und 1 550 Strafverfahren geahndet.

Deutsch-Amerikanische Freundschaftswoche. Anfang Mai wird in Darmstadt wieder eine Deutsch-amerikanische Freundschaftswoche veranstaltet. Es finden gemeinsame sportliche Veranstaltungen und Ausflüge statt. Auch werden in Gottesdiensten Kirchenchor ausgewechselt.

Der Kühler in der Küche

Hier ist nicht vom Kühler des Autos die Rede. Sondern vom Kühlschrank, der heute so gut wie unentbehrlich für die Aufbewahrung vieler Lebensmittel geworden ist. Den Kühler in der Küche besitzen rund 85 Prozent aller Haushalte in der Bundesrepublik (Zahlen von 1969). Trotz dieser relativ hohen Sättigung des Marktes steigt der Umsatz an Kühl- und Gefriergeräten noch immer. Und das ist gut für den Verbraucher. Denn er ersetzt jetzt seine alten Geräte durch neue, bessere, modernere.

Neckermann kommt mit seinem Angebot dem Trend zu leistungsstärkeren Geräten entgegen. Die Preise für Neckermann-Kühlschränke sind aufsehenerregend günstig. Ein 140-Liter-Standard-Kühlschrank wird komplett bereits für 169,- DM angeboten. Die Tendenz geht allerdings zu größeren Geräten, die zwar etwas mehr kosten, aber im Verhältnis zwischen Qualität und Preis mindestens ebenso günstig sind.

In den Vordergrund geschoben haben sich 3-Stern-Kühlschränke, Zwei-Temperatur-Schränke und Kühl-/Gefrier-Kombinationen. Alle 3-Stern-Kühlschränke bei Neckermann, die es schon ab 279,- DM gibt, haben jetzt vollautomatische Abtau-Einrichtungen. Das 3-Stern-Kühlfach garantiert eine Kälteleistung von mindestens -18°.

Der Zwei-Temperatur-Schrank ist ein idealer „Kühler“ für kleine Küchen. Er bietet auf sehr kleiner Standfläche einen großen Kühlraum (175-225 l) und im selben Schrank ein Gefrierfach (bis zu 65 l), das eine eigene Tür besitzt. Der Kühlraum tauet selbstverständlich vollautomatisch ab.

Spitzprodukt der Kältetechnik im Neckermann-Katalog ist eine Kühl/Gefrier-Kombination. Sie vereint auf einer Standfläche von nur 60 x 60 cm einen 190-l-Kühlautomaten

tränke für den täglichen Bedarf kühl und frisch aufbewahrt werden. In dem Gefrier-schrank kann die Hausfrau ihre Lebensmittel auch selbst einfrieren.

Für Sie notiert

Noch einfacher, schneller und leistungsfähiger soll bargeldlos von Bank zu Bank gezahlt werden. Die Zeit, die damit gespart wird, ist Ihre Zeit und Ihr Geld.

Die Bankleitzahl ist acht- bis zehnstellig und wird sich Ihnen besonders für wiederkehrende bargeldlose Zahlungen, wie Lohn- und Gehaltsüberweisungen, schnell einprägen.

Ist Ihnen Ihre Leitzahl nicht bekannt und kann deshalb von Ihnen nicht geschrieben werden, wird sie eingesetzt, von

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK DREIEICH

Der Leser hat das Wort

Betreten verboten

Ein in der Langener Zeitung am 20. April erschienener Artikel veranlaßt das Straßeneuhausamt Hesses-Süd zu einer „Klarstellung“.

„Der Auftragnehmer für die laufende Erdbaumaßnahme der Bundesautobahn A 91 im Laume Langen ist die Arbeitsgemeinschaft der Firmen Bratengeler und Schering. Die Federführung liegt bei der Firma Bratengeler.“

Verbindliche Erläuterungen zu dem Projekt zu geben, ist allein Sache der Straßenbauverwaltung.“

Es muß ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß das Betreten der Autobahnstellen allen am Bau nicht beteiligten Personen verboten ist. Hierauf wird durch Schilder genügend aufmerksam gemacht. Aus diesem Grunde ist es verfehlt, die Baustelle als sonntäglichen Spaziergang zu empfehlen.

Die geplante Nordumgehung Langen im Zuge der B 406 ist sowohl von ihrer künftigen Funktion als auch von der Belastung her gesehen keineswegs mit der A 10 oder A 91 zu vergleichen. Sie wurde im wesentlichen nur deswegen mit einem Mittelstreifen versehen, um bei der Vielzahl der Einmündungen (auf 1,5 km 4 Einmündungen) durch eine Trennung der Fahrbahnen die Fahrströme besser ordnen zu können, wodurch die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht wird. — Eine Kleebatlösung, die mit einem hohen Aufwand alle verkehrstechnischen Probleme gerechtfertigt hätte, ließe sich räumlich nicht verwirklichen, zumal die Autobahn dann auch mit geldmäßig aufwendigen Parallelfahrbahnen hätte versehen werden müssen. — Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen haben im Sommer 1966 die Planung beraten u. dem Konzept zugestimmt. Bedenken gegen die Anschlussstelle Langen wurden nicht erhoben.

Der Verkehr des ersten Bauabschnittes bis zur B 46 nördlich von Spreidlingen ist im Interesse der Entlastung der Ortsdurchfahrten von Langen und Spreidlingen von entscheidender Bedeutung und unabhängig von der Fortführung bis zur Kaiserbrücke zu sehen. Vorübergehend übernimmt die zweibahnig ausgebaute Bahnhäuser Landstraße die Umgehung bis zur Bundesstraße 3.“

Straßen-Neubauamt Hesses-Süd, Darmstadt

In Sachen Kanalbenutzung

Herr Dipl. Ing. Hesse schätzt die Angelegenheit in seinem Artikel vom 20. April 71 in der Langener Zeitung nicht richtig ein. Er betrachtet sie mehr aus seinen persönlichen Verhältnissen. Wenn wir aber zu keiner Felleinschätzung kommen wollen, müssen wir immer vom Durchschnitt ausgehen. Also Durchschnittserhöhung der Verdienste in den letzten Jahren und der Anforderung der öffentlichen Hand. Die Verdienste sind in zehn Jahren um etwa 100 Prozent gestiegen. Die Stadt will aber im Durchschnitt von den Bürgern mit Haus und Garten 500 bis 600, in Einzelfällen sogar bis zu 1000 Prozent mehr. Bei diesem Vergleich ergibt sich doch eindeutig, daß, erstens die Beitragserhöhung in diesem Ausmaß angezweifelt werden muß, denn sie ist explosiv und sehr inflationär und zweitens die Aufteilung der Gebühren ungerecht erfolgt ist. Der eine Teil der Bürger ist aus sehr durchsichtigen Gründen bevorzugt und der andere Teil benachteiligt worden. Die Gebühren sollten aber, wenn das Wort gerecht überhaupt noch etwas bedeuten soll, auf alle Bürger gleichmäßig verteilt sein. Gewisse Härtefälle wären selbstverständlich zu berücksichtigen.

Von einer Vermessung halte ich sehr wenig, sie würde unseren Verwaltungsapparat nur noch mehr aufblähen und wäre unproduktiv. Es gibt jedoch noch genug andere gangbare

Wege, die gerechter und auch der Stadt bekannt sind.

Wenn Ihre Mehrbelastung, Herr Hesse, nur 325 Prozent und pro Mitglied der Familie nur 1,20 DM monatlich ausmacht, haben Sie Glück gehabt, bei Ihrem Einkommen können Sie das auch gut verkraften, es bleibt aber trotzdem Unrecht.

Wenn aber die Mehrbelastung, wie in den meisten Fällen, monatlich 5,- bis 7,- Mark pro Familienmitglied bei einem Durchschnitts-Netto-Verdienst von etwa 800,- DM, oder bei einem Rentner mit 400,- DM Rente monatlich ausmacht, so ist dies hart und nicht zumutbar. Der letztgenannte Personenkreis kann sich bestimmt das von Ihnen benannte (so nebenbei Ausnahm) der Mehrbelastung nicht leisten. An die letzte Gruppe von Menschen scheint aber unsere Gesellschaft heute schon nicht mehr zu denken.

Franz Wagner
Langen, Lulsenstraße 34

Betr.: Demolierte Telefonzellen in Langen

Am Sonntag, dem 25. April, mußte ich zum wiederholten Male die die traurige Feststellung machen, daß die Telefonanlage in der Rheinstraße defekt ist. Dieses Mal war es die Wählscheibe, die sich nur noch mit viel List und Glück bedienen ließ.

Wie im vorliegenden Fall ist mir im vergangenen Jahr folgendes passiert: Eines sonnigen morgens trat in meinem Bekanntenkreis ein akuter Fall ein, der einen Arztbesuch dringend erforderlich machte. Da ich kein eigenes Telefon hatte, ging ich in die Rheinstraße zum Telefonhäuschen. Dort angekommen, mußte ich zu meinem Bedauern feststellen, daß

- a) das Kabel durchgeschnitten
- b) die Vorrichtung zum Ein- und Aushängen zerstört
- c) die Wählscheibe zertrümmert war.

Im Eltempo suchte ich die nächste Telefonzelle am Lutherplatz auf. Der Apparat dort aber funktionierte auch nicht, denn ausländische Münzen und Knöpfe blockierten den Apparat und die Leitung blieb stumm. Daraufhin setzte ich meinen beschwerlichen Weg bis zum Tennisplatz fort.

Endlich fand ich eine intakte Telefonzelle am Lutherplatz auf. Der Apparat dort aber funktionierte auch nicht, denn die Telefonzelle war zu meinem Entsetzen aber — da ich in der Aufregung die Rufnummer des Arztes vergessen hatte — fand ich das Telefonbuch in Fetzen zerrissen auf dem Boden wieder. Mit Hilfe der Auskunft erreichte ich dann endlich einen Arzt bei einem Gesamtwert von einer halben Stunde. Der betr. Patient wurde eine Stunde später mit einer akuten Blinddarmentzündung ins Krankenhaus eingeliefert.

An dem darauf folgenden Montag wurde ich in dieser Angelegenheit bei der Post in Langen vorstellig. Einer der Beamten erklärte mir, es verginge nicht eine Woche, in der nicht ein größerer, mutwillig gemachter Schaden in einer der Telefonzellen in Langen gemeldet würde, was jedesmal für die Post einen großen finanziellen Verlust darstelle. Der Schaden an der Telefonzelle in der Rheinstraße sei beispielsweise so groß, daß sie für acht Tage geschlossen werden mußte.

Außerdem läßt auch die Sauberkeit in den Telefonzellen sehr zu wünschen übrig, es eckelt einem mandmal, dort hineinzugehen. Ganz abgesehen davon, daß diese gemeinnützige Einrichtung durch mutwillige Zerstörung einen hohen finanziellen Verlust für die Allgemeinheit darstellt, ist es noch viel schlimmer und unverantwortlicher, wenn dadurch Menschenleben in Gefahr gebracht werden. Dies kann man dann nicht mehr als einen Schabernack oder Jugendstreich bezeichnen. Solche Taten sind eindeutig als Verbrechen zu verurteilen. Das ist doch wirklich ein Trauerspiel und eine Schande für die Stadt.

G. Ritschl, Leukertsweg 48



Der Hosenanzug bleibt aktuell. Dieses Modell aus weißem Wollseide-Jersey besticht durch die Spielereien in rot, schwarzem und olivfarbenen Jersey an den Hüften und an den Schulterpartien des Kapuzenhais. Ein Hauch von Uniform bringen die zweifelhig angetrauten Goldkugelnäpfe.
Modell: Clarissa

Hinter vorgehaltener Hand

Stars erzählen Witze
Michael Holm: „Lassen Sie mich doch in Ruhe mit Ihrem Mozart“, meint ein Pop-Jünger auf einer Gesellschaft, „wenn er nicht den ‚Freischütz‘ geschrieben hätte, würde ihn kein Mensch kennen.“ - „Aber der ‚Freischütz‘ ist doch von Weber!“ - „Na sehen Sie - nicht einmal den ‚Freischütz‘ hat Ihr Mozart geschrieben!“

Ricky Shayne: Im Schnellzug nach Rom ist Fahrkartenkontrolle. Ein Reisender sucht lachend seine Karte. „Wenn Sie so fluchen“, sagt ein neben ihm sitzender Geistlicher lächelnd, „dann kommen Sie eher in die Hölle als nach Rom.“ - „Das ist mir egal“, schimpft der Fahrgast, „Ich habe eine Rückfahrkarte!“

Zur „Mittsommer-Hitparade“:

Frank erwartet die Pop-Fans

Das wird ein heißes Wochenende. Gestartet wird es am 25. Juni in Luxemburg. Beim Pop-Sender Nr. 1 Radio Luxemburg. Zur Durchführung gelangt die „Mittsommer-Hit-Parade“. Und jeder kann daran teilnehmen! Man steigt in die von „wenigstens international“ gehyrteten Sonderzüge der DB und fährt ins Zwergland. Während der Reise halten „Tanz-Wagen“ auf den beatenden Beats. Man ist dann zur Eröffnungsshow am Freitagabend schon richtig in Stimmung, der sich am Samstag, dem 26. Juni, ein großer Gala-Abend anschließt. Die Rückfahrt findet am 27. Juni statt. Und wer an einem Wettbewerb von



Franz Josef Degenhardt, singender Anwalt der Linken aus Hamburg, setzt seine erfolgreiche Konzertreise aus dem letzten Herbst durch Deutschland in diesem Frühjahr fort. 15 Städte stehen zwischen dem 22. April und dem 28. Mai auf seinem Programm.



The Band auf Europa-Tournee

Die amerikanische Gruppe The Band, die mit ihrer letzten Langspielplatte „Stage Flight“ auch bei uns großen Erfolg hatte, geht vom 14. Mai bis 5. Juni 1971 auf Europa-Tournee. Für Konzerte in der Bundesrepublik sind drei Tage eingeplant. The Band wird u. a. in Frankfurt, München und Hamburg auftreten.

Den Pop-Muffeln geht die Puste aus

Immer mehr Schlagersendungen im Rundfunk / „Geheime“ Zahlen der Hitparaden

Einmal in der Woche stellen sie sich zur Parade. Sie werden für gut befunden - und ausgezeichnet. Sie werden mit Milibachtung bestraft - und aus der vordersten Linie gestoßen. Neun deutsche Sender und ein Riese aus dem Zwergland Luxemburg präsentieren sonntags oder freitags, sonnabends oder mittwochs die Lieblingskost deutscher Teens und Teenschlagerparaden. Zubereitet nach dem Geschmack des großen Publikums. Serviert nach nationaler und internationaler Küchen-Kunst. Und Millionen junger Leute nattern die Placerungen ihrer Lieblinge. Aber allzuoft macht sich neben der Freude auch die Resignation breit: Warum ist mein Schlager wieder nicht unter den ersten Zehn? Wieviel Karten genügen für eine Placerung? Wieviel Interessierte verfolgen die einzelnen Pop-Produktionen?

Der Gigant sitzt nicht in Deutschland. Radio Luxemburg - und mit ihm weitere deutsche Sender - verriet der Zeitschrift „Schallplatte“ zum ersten Mal „geheime“ Zahlen. Danach kann Franks sonntägliche Hitparade von 14 bis 15.45 Uhr auf eine Gesamthörerzahl von 3.750.000 verweisen. Und liegt damit weit vor dem engagiertesten bundesrepublikanischen „Pop-Sender“: dem NDR. Die Hamburger zählen für ihre deutsche und internationale Hitparade zwei Millionen Ohrbeflässene. Um Heintje oder Roy Black, Rex Gildo oder Manuella unter die ersten Zehn zu schießen, müssen diese Künstler mindestens 1.000 Stimmen auf sich vereinigen. Die von Redakteur Peter Höhne verantwortliche deutsche Schlagerparade zählt denn auch die meisten Einsendungen aller Anstalten, obwohl die Spanne ungewöhnlich groß ist: von 5.000 bis 100.000!

Damit liegt der deutsche Schlager in seiner Resonanz weit vor den internationalen Produktionen, die beim NDR mit etwa 3.000 bis 50.000 Einsendungen bedacht werden. Dieter „Thomas“ Heck weiß am Sonntagabend um 16.05 Uhr rund 600.000 Zuhörer an den Apparaten. Die deutsche Schlagerparade der

Europawelle Saar lebt von 3.000 bis 8.000 wöchentlichen Zuschriften und Chris Roberts und Udo Jürgens müssen schon mehr als 400-mal genannt werden, um nicht den letzten Rang zu erreichen. Der Schlagerreport des WDR dagegen lehnt eine Beteiligung der Hörer ab. Sie besitzen keinen direkten Einfluß. Redakteur und Sprecher Günter Kreuz kann dennoch jeden Donnerstag etwa 300 Zuschriften vermelden. Wiederum anders verfährt der Bayerische Rundfunk. Barbara Koch moderiert in München die Schlager der Woche. Die Hitparade wird jedoch nicht nach Hörerzuschriften zusammengestellt. Vielmehr gilt die Bestseller-Liste der Zeitschrift „Schallplatte“ als Richtschnur für die Pop-Placerung. Hanna Pfeil vom Hessischen Rundfunk sonnt sich jeden Sonntag in der Gunst von einer Million Hörer. Ihr Deutsches Schlagerlotto lebt von 5.000 wöchentlichen Einsendungen, und rund 500 Karten sind für eine Qualifikation in Frankfurt nötig. Frank in Luxemburg verlangt sogar das Vierfache. 10.000 bis 20.000 Stimmzettel werden jede Woche ausgewertet, und bevor ein Platz an der Sonne für den Interpreten möglich ist, muß schon 2.000mal sein Name genannt sein. Darum kann dieser Sendung repräsentativer Charakter zugesprochen werden. Auch darum, weil die „vier fröhlichen Wellen“ über das Großherzogtum hinaus jungen Leuten im Norden und Süden, Westen und Osten Europas ins willige Ohr schwappen. Daß die Hitparaden zu den attraktivsten Sendungen des Hörfunkprogramms zählen, steht außer Zweifel. Verstärkt bemühen sich darum auch die Anstalten, die bisher noch keine Hitparaden anbieten konnten, eine solche ins Programm zu bringen. So dürfte z. B. der Sender Freies Berlin bald eine Lieder-Leiter als festen Programmteil ankündigen. Und in Saarbrücken arbeitet man an einer internationalen Hitparade, die von Alf moderiert und bald ausgestrahlt werden soll.

Unser Porträt

Die Ungarin Kati Kovacs

Kati Kovacs, die ungarische Sängerin und Filmstar ihres Landes, fing mit zehn Jahren an zu singen. 1965 stellte sie sich zum ersten Mal bei einem ungarischen Pop-Festival der Öffentlichkeit - und holte sich den ersten Preis. Das war der Auftakt. Die hübsche Ungarin begann hart zu arbeiten. Mit Eifer setzte sie ihre Ausbildung in einem Tanzmusik-Studio fort. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Sie gewann auch beim Festival im Jahre 1966 den ersten Platz.

Das war für sie der Durchbruch. Sie wurde Schülerin des Budapest Jazz-Konservatoriums. Von nun an war sie bei Rundfunk, Fernsehen und Schallplattenfirmen ständiger Gast. Inzwischen sind es mehr als 30 schwarze Scheiben, die sich nicht nur auf ungarischen Plattenfirmen drehen. 1968 nahm Kati am Brasov Gold Deer Festival und am Coup d'Europe Musicale in Innsbruck teil.



Erik Silvester wird als offizieller Vertreter Deutschlands am International Song-Festival von Acapulco (26. April bis 5. Mai 1971) teilnehmen. Erik wird in Mexiko seine Eigenkomposition „Sheila Baby“ kreieren.



„Hallo Taxi!“ rief Graham Bonney in Köln auf dem Ring. Sofort hielt ein Wagen. Als der Sänger nach der Fahrt bezahlen wollte, erlebte er eine Überraschung: Der Taxifahrer lehnte ab. „Mit Ihrem Lied ‚Hallo Taxi‘ haben Sie uns Taxifahrern soviel Freude gemacht. Ich bin froh, daß ich mich mit einer kleinen Gratis-Fahrt bei Ihnen revanchieren kann!“ Sprach's und fuhr davon!

TEENS unter sich

Doch die attraktive Budapesterin beschränkte sich nicht allein auf das Singen. Gleich nach ihren Festival-Siegen wurde sie beim Film unter Vertrag genommen, und heute sind es rund zehn Filme, die sie gemacht hat. Im Oktober 1969 erhielt sie den ersten Preis für die beste darstellerische Leistung als Schauspielerin und nahm am Festival in Locarno und Pesaro teil. Kati gehört in ihrer Heimat zur „Garde der Jungfilmer“, die in Ungarn die „neue Welle“ repräsentieren.

Kati Kovacs hat auf musikalischem Gebiet interessante Vorbilder: Astrud Gilberto, Tom Jones, Ella Fitzgerald, Erroll Garner und Oscar Peterson. Wenn sie nicht singt oder vor der Kamera steht, spielt sie am liebsten Tischtennis und schwimmt gern. Auch Autofahren gehört zu ihren Lieblingsbeschäftigungen.

Nach ihrer ersten, von Jack Grunsky im Westen produzierten Single „When the gipsies sing and dance tonight“, wurde sie auch außerhalb Ungarns populär. Der schwedische Rundfunk und das Fernsehen luden sie nach Stockholm ein, in Brüssel wirkte sie beim „Festival Highlights“ im Fernsehen mit. Die Österreicher produzierten mit ihr einen Kurzfilm für den Bildschirm. Gleich darauf folgte eine Einladung nach Montreux zu „Hits à Gogo“. Jetzt stellte Kati in Deutschland ihre neueste Single vor: „Solang' es Liebe gibt!“

Auch im Ausland mit dem Girokonto gut beraten

Der Urlaub wird rechtzeitig und umfassend vorbereitet werden, wenn das Risiko und damit die Möglichkeit unliebsamer Überraschungen möglichst gering gehalten werden soll. Daß die Wahl des Urlaubsortes und die Entscheidung für einen bestimmten Termin innerhalb der Familie zu manchen Diskussionen führt, kann nicht ausbleiben. Auf einem Gebiet aber ist die Qual der Wahl fast ausgestanden. Das Problem, das richtige Zahlungsmittel zu wählen, ist heute leichter zu lösen als noch vor einigen Jahren. Für einige kleine Ausgaben benötigt man einen geringeren Bestand an ausländischen Zahlungsmitteln, den man sich bei seiner Sparkasse besorgt. In denen man in Sorge um das mitgenommene Bargeld oder Sparbuch war, der Vergangene hielt an. Glücklicherweise ist in jedem Falle der zu

preisen, der ein Girokonto hat, wird doch sein auf DM ausgestellter Scheck bei Vorlage der Scheckkarte bis zu 200 DM auch von Sparkassen und Banken im Ausland in der jeweiligen Landeswährung ausgezahlt. Seit Anfang 1968 deutsche Schecks erstmals von Kreditinstituten in Österreich allgemein ohne Formalitäten eingelöst wurden, hat die Europäisierung der Scheckkarte große Fortschritte gemacht. In der Zwischenzeit erkennen mit Ausnahme von Albanien, Bulgarien, DDR, Polen, Rumänien und Sowjetunion alle Länder Europas die deutsche Scheckkarte an. Rund 150.000 eurocheque-Stellen sind zur Verfügung. Sie sind durch einen blau-schwarzen Aufkleber mit dem eurocheque-Symbol „EC“ gekennzeichnet.

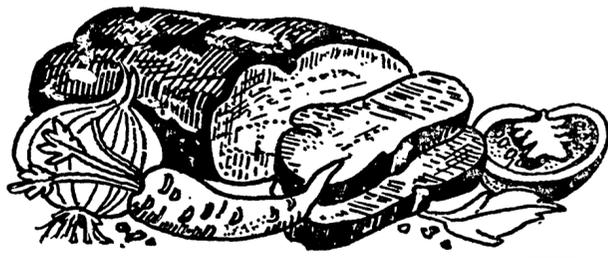
Nun mag mancher einwenden, was sind 200 DM, das reicht ja nicht hin und her. Dem ist entgegenzuhalten, daß nun nach Bedarf dann eben mehrere Schecks ausstellt. Damit kann die früher fast unumgängliche „Eiserne

Reserve“ entfallen, denn selbst außergewöhnliche Ausgaben, die vorher nicht einzuplanen waren, wie eine notwendige Autoreparatur oder Arztkosten, lassen sich mit Sparkassenscheckkarte und Scheckheft bezahlen. Der Dispositionskredit, den die Sparkassen auf Lohn- und Gehaltskonten auch für den eurocheque-Service einräumen, ist eine zusätzliche Reserve für die Ferienreise. Man ist dadurch nicht an den Guthabenstand auf dem Girokonto gebunden. Allerdings sollte man nicht vergessen, Scheckheft und Scheckkonto getrennt aufzubewahren, damit es Ihnen nicht allzu leicht gemacht wird. Aber selbst in solchen Fällen ist man geschützt, da die Sparkassenorganisation einen Haftungsfonds eingerichtet hat, der das Risiko bei unberechtigter Verwendung von Scheckkarte und Schecks durch Dritte deckt. Wer in diesem Sinne verfährt, für den wird die Reisezeit sicher zu einer schönen Zeit und die Ferienreise ins Ausland zu keinem ungewissen Abenteuer.

Neue Bürger aus 62 Staaten

Vom Regierungspräsidenten haben im vergangenen Jahr 1.440 im Regierungsbezirk Darmstadt lebende Personen aus 62 Staaten der Welt Urkunden über ihre Einbürgerung erhalten und damit die deutsche Staatsangehörigkeit erworben.

Wie die Pressestelle des Regierungspräsidenten bekanntgab, hat sich die Zahl der Einbürgerungen gegenüber 1969 um rund 44% erhöht. Fast zwei Drittel der Eingebürgerten stammen aus Ostblockstaaten. Die meisten von ihnen sind Umsiedler, also Volksdeutsche, die vor allem aus der CSSR (273), Ungarn (161), Polen (140), Rumänien (113), Jugoslawien (138) und der Sowjetunion (14) in die Bundesrepublik gekommen sind und einen Anspruch auf Einbürgerung haben. Aber auch Personen, die während des Krieges nach Deutschland verschleppt wurden und später nicht mehr in ihre Heimatländer zurückgekehrt sind, befinden sich unter den Eingebürgerten. (rp.)



Rinderbraten

gut abgehangenes, besonders zartes Fleisch, 500 g

4.35

Latscha Leistungs-Preis

Fleisch mit Bratzelgarantie ist eine besondere Leistung von Latscha! Hier bekommen Sie besonders zartes, gut abgehangenes Rindfleisch von bester Qualität. In der Pfanne, - nach dem Braten -, zahlt es sich, wo Sie wirklich günstig kaufen.

Redfelsen salami
weiß, 500 g Stück Leistungspreis 3.95

Spandeberece
Alter Weizen
38 Vol. %, 1/1 Fl. Leistungspreis 8.78

Casserand - Liköre
Pfefferminz-Grün, Curacao-Blau,
Williams-Christ-Birne,
Jägersluck, je 1/1 Flasche 7.98

Der berühmte original französische Cognac Martell heute zu einem Preis, bei dem es sich lohnt! 1/1 Fl. Leistungspreis 12.50

Rouladen
zartes, saftiges Rindfleisch,
500 g Leistungspreis 4.85

Latscha Jg. Erbsen.
fein, mit ganzen Möhren,
1/2 Dose Leistungspreis 68 Pf

Pizza
tiefgeföhlt, fix und fertig,
340 g Packung Leistungspreis 2.48

Schattmorellen
ohne Stein, 1/1 Euro-Glas Leistungspreis 1.78

Stollenbrot
Zweiflofenbrot
1250 g-Laib Leistungspreis 1.78

Abgabe nur in Haushaltsmengen, solange Vorrat.

GARTEN FRISCH



frischer franz.
Spargel weiß 1.98
Klasse I, 500 g Leistungspreis . . .



frische ital.
Erdbeeren 1.98
Klasse I, 250 g Schale Leistungspreis

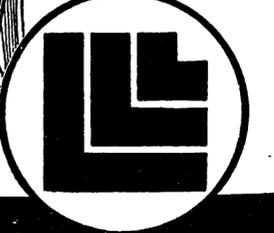
bulgarische
Tomaten
schnittfest, Kl. I, 500 g
Leistungspreis 1.45

neue ital.
Frühkartoffeln
gelbfleischig, Kl. I,
1,5 kg-Beutel
Leistungspreis 1.29

Dtsch. Radieschen
Klasse I Bund
Leistungspreis 42 Pf

bulg.
frische Gurken
bitterfrei, 400-500 g Stück
Kl. I Leistungspreis ... 88 Pf

frischer
Rhabarber
1000 g Leistungspreis .. 78 Pf



Latscha

Da wiehert das Trojanische Pferd

Die Museumswächter von Delphi nahmen es sehr genau: Auf Geheiß ihrer Gewerkschaft darf kein ausländischer Fremdenführer seiner Reisegruppe die Kunstwerke erklären. Obwohl das Museum mit amerikanischem Geld erbaut und die Kunstwerke von französischen Forschern aus dem Schutze gebrungen wurden. Den griechischen Fremdenführer allein ist es vorbehalten, ihren eingelernten Text in einer Sprache, die sie für Englisch oder Französisch halten, vorzutragen. Nicht der Geist entscheidet, sondern das Geld. Man will von den Werken seiner Vorfahren profitieren.

Die kleine Wienerin, die dort allein unter bühnenden Hibiskusstrüchern am Fuß des

Abschalten

Dutzendmal war täglich, schaltete dies und jenes aus und ein; im Büro, daheim, im Auto - immer muß geschaltet sein! Leider aber war vergessen bei uns selbst so manches Mal zusehendurch auch abzuschalten, wenn die Arbeit nicht zur Qual. Denk dran, eh's zu spät ist: Köpfchen! Drücke öfter mal auf's Knöpfchen!

Pezet

Parnass sitzt und über die Olivenhaine weit ins Land schaut, wagt sich nicht mehr in das Museum. Ein Jahr vorher wurde sie von Polizisten verhaftet, weil sie ihren Reisebegleitern die Werke erklärte. Sie ist Dozentin an der Universität Innsbruck und mit Kunst, Geschichte und Göttern der Antike vertraut. Sie liebt Griechenland. Doch die Fremdenführer lieben sie nicht.

Wer aber so lange wie sie in Griechenland gelebt hat und die Geschichte des Iliens, Odysseus auswendig kennt, der ein Kommando Soldaten im Bauch des hübschen Pferdes in die Festung Troja schmuggelte, ist den Museumshütern um einige Grade überlegen. Ihr Trojanisches Roß sind ein paar Fotografien der ausgestellten Kunstwerke, die sie auf der Rückseite mit Erklärungen versah, und die Soldaten, die sie in die „Festung“ schickte, Mitglieder ihrer Reisegesellschaft.

Der strategische Plan des weiblichen Odysseus aus Wien läuft wie am Schnürchen ab: Die Gruppe nähert sich dem „Omphalosstein“, der im Apollotempel als Nabel der Welt verehrt wurde. Ein junger Mann zieht das Bild aus der Tasche und liest die Erklärungen der klugen Wienerin vor. Der Vortrag

Heitere Geschichte von Helmut Runge

dauert drei Minuten. Und bevor der griechische Fremdenführer vom Dienst arbeitsfähig wird, bewegt sich die Reisegesellschaft bereits auf die „Sphinx von Naxos“ zu. Ein anderer Herr entnimmt seinem Rock das betreffende Bild und hält eine Kurzvortrag. Der Hiller kommt mit langen Schritten heran und schaut dem Herrn über die Schulter. Doch schon löst sich der Kreis auf und schlingelt sich zu den „Tanzenden Karyatiden“. Ein Fräulein ist nun an der Reihe. Es ist ein besonders reizendes Fräulein, deren Anmut mit den drei steinernen Mädchen weitläufig kann. Jedes Wort begleitet sie mit einem Lächeln, und als der strenge Mann sich eben über die Fotografie in ihrer Hand beugen will, wedelt sie ihm damit freundschaftlich unter der Nase.

Schwieriger ist es mit den „Taten des Herakles“. Der Güterschuh brauchte für seine zwölf Taten zwölf Jahre. Herr Winter aus Berlin hingegen hat knapp fünf Minuten Zeit, um sie zu beschreiben. Denn schon marschiert der Mann mit der Amtsmütze heran und stellt sich hinter ihn. Herr Winter spürt seine Nähe. Er sagt ohne Übergang: „Und dann hab' ich in Athen zwei Flaschen Retzina in einem Weg runtergespült. Ich kann Ihnen sagen! Herakles ist nicht dagegen. Kennen Sie das Terpenionsgesäß, Männchen? Probieren Sie's mal!“ Dabei drückt er dem verdutzten Mann ein Trinkgeld in die Hand.

Man bewegt sich weiter. Für den Tod des Intimen Freundes Kaiser Hadrians, eines Herrn Antinous, der wahrscheinlich auf Geheiß der Kaiserin im Nil ertränkt wurde, braucht eine Dame der Reisegesellschaft nur eine Minute. Denn der Mord ging sehr schnell von

statten. Dagegen ist die Schilderung der Tat des Kleobis und des Biton, die sich vor den Wagen ihrer Mutter, einer Priesterin, spannten und sie zum Ileratempel zogen, wofür sie von der Göttin als schönste Geschenk den Tod erhielten, schon komplizierter. Frau Bürgelin aus Graz hat die Aufgabe, diese Legende vorzutragen und auch auf den archaischen Stil der Bildwerke hinzuweisen. Der Wächter naht. Er will endlich feststellen, ob sich ein Fremder hier anmaßt, griechische Kunst zu erklären. Frau Bürgelin stockt. Dann macht sie eine großartige Handbewegung und sagt zu dem Hüter des Gesetzes: „Geil bester Freund, sein's so lieb und reden Sie weiter!“

Dagegen ist nichts zu sagen. Der griechische Führer macht runde Augen und schweigt. Die Gesellschaft schreitet in den Saal römischer Sechis. Hier steht das schönste Werk des Museums, der „Wagenlenker“. Der junge Professor neuerzeitlicher Sprachen Mack hat den Auftrag, die herrliche Bronzestatue zu würdigen und den Rennsport der Antike zu erläutern. Es macht ihm Mühe, alles Sagenswerte in Worte zu fassen, bevor der Wächter ihn unterbricht. Zwar bemerkt er, daß dieser bereits

neben ihm steht und ihn mit gerunzelter Stirn anschaut. Doch er spricht weiter. Eben will der Kunstführer seine Hand erheben und ihn verhaften, da wendet sich der Professor ihm zu und sagt in fließendem Neugriechisch: „Können Sie mir verraten, wer dem Wagenlenker Rosse und Fährzeug gestohlen hat? Sozusagen mitten im Rennen! Wo hatten Sie Ihre Augen? Ich werde der Polizei Meldung machen!“ Er dreht sich entrüstet um und spaziert, gefolgt von seinen Begleitern, dem Ausgänger zu. Der Wächter knabbert an seinem Bärläppchen. Auf das Abhandkommen von Wagen und Pferden hat ihn bis heute noch niemand aufmerksam gemacht!

Vom Parnass her hört man ein Geräusch. Hinter einem Felsblock steht das Trojanische Pferd und wiehert.

Vielleicht ...

Oft, wenn ich mit Hindernissen aller Art rang, die sich meinen Arbeiten entgegenstimmten, wenn oft die Kräfte meines Geistes und Körpers sanken und mir es schwer ward, in der angetretenen Laufbahn auszuhalten, da flüsterte mir ein geheimes Gefühl zu: es gibt hienieden so wenige der frohen und zufriedenen Menschen, überall verfolgt sie Kummer und Sorge, vielleicht wird deine Arbeit bisweilen eine Quelle, aus welcher der Sorgenknecht oder der vom Geschäften belastete Mann auf einige Augenblicke seine Ruhe und seine Erholung schöpft.



Der Klassen-Clown. Foto: Madeleine-Anthony

Die Liebesprobe

Von Juan Rodriguez

Es war einmal in einem demokratischen Land, mit bekannt großzügiger Regierung, ein Herr Industrieller mit drei angetrauten Ehefrauen.

Im Frühling lebte er mit Juanita, der feurigen Südamerikanerin, in New York. Den Sommer verbrachte er mit Kiki, einer kleinen witzigen Französin, in Nizza und Cannes. Im Herbst wurde er mit der kühlen, ruhmvollen Bridget, einer waschechten Engländerin, bei allen großen Pferderennen gesehen. Den Winter verbrachte Mister Slansky aber allein in Florida und füllte seine Zeit mit Trümereien, Erinnerungen und Erwartungen.

Eines Tages wurde ein Besucher gemeldet. Der Mann kam vom Justizministerium und mußte Slansky mitteilen, daß die Regierung des Landes ihre Großzügigkeit einzuschränken gedanke. Sie wolle auch nicht länger die drei Frauen des Industriellen anerkennen.

Als der Justizbeamte gegangen war, versank Mister Slansky in tiefes Nachsinnen. Dann fiel ihm der berühmte Psychiater Neufreud ein, der schon so manches heikle Problem für seine Aktiengesellschaft gelöst hatte.

Dr. Neufreud fragte: „Was wollen Sie haben, Slansky? Glück, Zufriedenheit oder Liebe?“

„Dumme Frage“, knurrte Slansky. „Ich will natürlich Liebe! Aber ich weiß beim besten Willen nicht, welche von den dreien.“

„Ganz einfach: Sie gehen nun hin und erzählen allen einzeln die Wahrheit: daß Sie mit noch zwei anderen Frauen verheiratet sind. Dann warten Sie auf die Reaktion - und das ist die Lösung!“

Slansky akzeptierte den Vorschlag und flog sofort nach England.

Bridget spielte gerade mit dem dritten Sohn eines Lords eine Partie Golf. Slansky zog sie auf die Seite und erklärte ihr die Sachlage.

Bridget lachte und ließ ihre rote Mähne flattern: „Oh, wie Interessant, Darling! Wer sind denn die beiden anderen? Doch nicht

etwa meine Freundin Lady Maplewood oder ... nein? Oh, dann bin ich nicht böse - nicht im geringsten. Schöne nun, weil ich pünktlich den monatlichen Scheck und wie immer ...“

Kiki fand er an den Riviera in einem Spielsaal. Mit einiger Verwunderung hörte sie sich Slanskys Geständnis an. Am Ende schien sie so etwas wie Mitleid zu zeigen. Kiki weinete sogar und streichelte ihm zärtlich über die vollen Wangen: „Du armer Freund, was hast du mitgemacht! Ich werde dich trotzdem weiterhin lieben - wie bisher! Vergiß bitte nicht, den Scheck zu schicken!“

Slansky flog noch am selben Tag nach New York und suchte Juanita in ihrem Luxus-apartment auf. Nach seinem Geständnis fuhr Juanita wie eine Schlange hoch und zischte ihn an: „Was, du Casanova! Wo sind diese anderen Weiber? Ich bringe sie um! Diese Bestien! Haah! Darf ich dich nicht länger lieben?“

Slansky traf ziemlich gerädert bei Dr. Neufreud ein, der ihm riet, Juanita zu behalten. Erleichtert verließ Slansky den Psychologen und eilte zu Juanita, die ihn überglücklich in ihre Arme schloß.

Nach einem halben Jahr kam ein total erkrankter Slansky wieder bei Dr. Neufreud an: „Sie haben mich schlecht beraten. Juanita bringt mich noch ins Grab mit ihrer maßlosen Liebe. Ueberallhin folgt sie mir. Nie habe ich geahnt, daß Liebe so anstrengend und monoton zugleich sein kann ...“

Dr. Neufreud, der berühmte Psychologe, lächelte verständnisvoll: „Ich weiß, Slansky, ich bin ja auch verheiratet.“

„Und warum haben Sie mir dann zu Juanita geraten?“

„Nun ja, Sie wollten doch Liebe, nicht wahr? Hätten Sie Glück oder Zufriedenheit verlangt, dann hätte ich Ihnen geraten, alle drei Frauen abzuschaffen!“

EINE VERWALTUNGS-, INKASSO- UND WERBESTELLE im Außendienst

für den Bezirk Langen ist frei.

Melden Sie sich, auch wenn Sie berufsfremd (Berufsfremde können sich in Lehrgängen fortbilden und erhalten jederzeit praktische Unterstützung), aber kontaktfreudig sind und eine

Lebensstellung im festen Angestelltenverhältnis suchen, unter Off.-Nr. 565 an die LZ.

Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit bieten wir einer

DAME

die wir nach Einarbeitung als Fernschreiberin einsetzen möchten. Voraussetzung hierfür sind gute Schreibmaschinen-Kenntnisse. Halbtagsbeschäftigung möglich.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgehalt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personal-Abteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

AMP DEUTSCHLAND
GmbH für lokale Anschlußtechnik

AMPerestraße 7-11
607 Langen bei Frankfurt
Telefon: Langen 70 91

Wir suchen

Werkstatt- und Kundendienst-Mechaniker

außerdem einen

Kraftfahrer

(Führerschein Klasse II) für unseren Vorführwagen.

Unser neuer Mitarbeiter soll in der Lage sein, unsere Gabelstapler in den verschiedensten Industriebetrieben vorzuführen. Auf Grund der besonderen Verantwortung, die diese Tätigkeit mit sich bringt, sichern wir Ihnen eine fechgerechte Ausbildung zu.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Niederlassung Langen. Oder rufen Sie uns an.

CLARK EQUIPMENT

CLARK Verkauf und Service GmbH
Niederl. Südwest, 607 Langen/Hess.
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861

DEUTSCHE SIMCA

Neue Büros in Gravenbruch machen das Arbeiten angenehm. Sie können sich davon überzeugen, wenn Sie sich für eine der beiden folgenden Positionen interessieren:

Wendige Kontoristin

mit Schreibmaschinen-Kenntnissen und möglichst Steno. Sie müßten imstande sein, auch neue Aufgaben im Verkauf und Verwaltungsbereich erfolgreich zu erledigen. Ferner eine

Telefonistin

die in unserer Zentrale schalten und walten soll. Das Telefon, den Fernschreiber und den Posteln- und -ausgang werden wir Ihr anvertrauen. Nehmen Sie bitte Kontakt auf, telefonisch oder schriftlich, mit

DEUTSCHE SIMCA Vertriebs-GmbH
6078 Neu-Isenburg/Gravenbruch
Am Forsthaus 5-7
Telefon (06102) 55 61-65

Installateure und Spengler
zur ganzjährigen Pflege eines parkähnlichen Gartens von ca. 1500 qm.
Telefon Langen 4 90 48

Friseur
die an modisches Arbeiten gewöhnt ist, als AUSHILFE gesucht.
SALON GERDI
Elisabethenstraße 55
Telefon 2 18 16

Wir suchen
weibl. Aushilfskraft
für leichte Gartenarbeit 3 bis 4 Nachmittage in der Woche.
Otto Bambach Gartenbau
Hügelstraße 10, Telefon 23026

Suchen jungen Mann als
Reifenmonteur
und
Hilfsvulkaniseur
Reifen-Kunath
Langen, Siemensstraße 3
Telefon 7 20 64

Wir stellen ein:
Chefsekretärin
- Spitzenkraft -
Französisch und Englisch Bedingung Gehalt und Konditionen überdurchschnittlich. Dreieich-Raum. Bei unbedingt zugesicherter Diskretion Kontaktaufnahme erbeten
unter Chiffre-Nr. 579 a. d. Langener Zeitung

Robert Lösch ... Die HOSE OHNE PROBLEME

Wir sind ein Unternehmen für Kinder-, Mädchen- und Knaben-Hosen und zählen mit ca. 800 Mitarbeitern zu den größten Spezialbetrieben in Deutschland. Unsere Erzeugnisse gehen in das In- und Ausland.

Wir suchen für unsere Muster-Abteilung einen

leitenden Mitarbeiter

der in der Lage ist, die kaufmännische Leitung dieser Abteilung zu übernehmen.

Wir stellen uns als neuen Mitarbeiter einen jungen Mann vor, der selbstständig die Angebote sowie die Musterdispositionen durchführt und an der Kollektionsgestaltung mitwirken kann.

Wir bieten eine entsprechende Entlohnung, ein 13. Monatsgehalt und können eine 4-Zimmer-Neubauwohnung zur Verfügung stellen.

Robert Lösch - BEKLEIDUNGSWERK „DREIEICH“ GmbH.
6072 Dreieichenhain, Landsteinerstraße 10, Telefon 0 61 03 / 83 73

FRUEHAUF

Wir sind das Tochterunternehmen eines weltweiten Konzerns. Wir fertigen Container, Containerchassis, Lkw-Anhänger-Auflieger und Spezialaufbauten. In Europa haben wir Schwergesellschaften in Schweden, England, Frankreich, Holland und Spanien.

Unsere Fertigungsstätten befinden sich in Nord- und Süddeutschland. Für unsere Deutsche Hauptverwaltung, die in nächster Nähe von Frankfurt liegt, suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

Buchhalter(innen)

a) für die Geschäftsbuchhaltung
b) für die Betriebsabrechnung

Stenosekretärinnen

für interessante Aufgabengebiete

Sachbearbeiter

für unsere Vertriebsabteilung

Wenn Sie Wert auf einen angenehmen Arbeitsplatz legen, dann erwarten wir gern Ihre Bewerbung. Natürlich können Sie auch telefonisch - (06102) 55 91 - mit uns einen Besprechungstermin vereinbaren.

DEUTSCHE FRUEHAUF GMBH & CO. KG
6078 Neu-Isenburg-Gravenbruch, Am Forsthaus 5

Chic und Charme zum Quelle-Preis!

Sommer-Chic 71

Ein Sommerkleid mit Noblesse
Betont damenhaft-elegante Schnittführung. Apartes Jacquard-Dessin. Aus weitem, pflegeleichtem TREVIRA 2000.
In den Größen 42 bis 50 **38.-**

Klassische Flügeltasche
Mit aufgesetzter Überschlage-Vortasche. Hochelegant in den Farben beige oder blau. **22,80**

TREVIRA 2000

2 69.-

Sportlich schicke Umhängetasche
Mit Vortasche und Schnallenverzierung. Modisch aktuell in den Farben weiß, braun, schwarz **39,50**

2 69.-

Fraulich elegantes Sommerkleid
Klassisch schön im Schnitt. Aus bestem, pflegeleichtem TREVIRA 2000. Idealer Schnitt auch für große Weiten. In den Größen 40 bis 50 **69.-**

Quelle Warenhäuser

Sparen Sie nicht an Ihrer Eleganz - sparen Sie am Preis!
Zu Quelle-Preisen können Sie sich die komplette Sommer-Mode leisten: Chic und Charme von A-Z!

Aktueller Sling-Pumps
Weiß Chevro-Leder. Zierlochung. 55 mm Absatz. Damenhaft und sehr bequem. Größen 4 bis 7 1/2 **24,50**

Damen-Sling-Pumps
Weiß Crush-Lack. 45 mm Absatz. Ristriemen. Größen 3 1/2 bis 7 1/2 **26,50**

39,50

SPAR Mainz

- Holländischer Salat **-89**
schwere Qualität, Hdkl. 1
2 Stück
- Aus neuer Ernte **JAFFA**
Orangen **1,29**
1000 g saftige „Lates“
süße g
- Argentinische **Grany Smith** **1,09**
„Rio Negro“
500 g
- Marokkanische **Kartoffeln** **1,49**
1,5 Kilo Im Netz

SPAR Mainz

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstabens

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Jetzt besonders preiswert
PVC-Filzbeläge
auslaufende Farben zu günstigen Preisen.

H+H HEIL KG
PVC- und Teppichbeläge
Sprendlingen, Maybachstraße 22, Telefon 06103/61031
Samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Bungalow, Waldacker, 4 Zi., Kü., Bad, Wohn-Zi. 40 qm, off. Kamin, Schlafzi. 20 qm, KIZi. 18 qm, Zi. 14 qm, Teppichboden 185 000,-
Reihenhaus, Nieder-Roden, komf. Ausstatt., Neuh., 6 Zi., Kü., Bad, Dielen, Loggia, Elektrofl., 120 qm Wfl. u. 30 qm Hohlraum, 225 qm Grund, günstige Zahl.-Bed., 155 000,-, Alleinauftrag.
Reihenhaus, Neu-Isenburg, 155 000,-
Reihenhaus b. Langen, Luxusausst., 175 000,-
2-Familien-Haus, Urherach 130 000,-
3-Fam.-Haus, Mörfeld, Bj. 1960, 3x3 Zi., Kü., Bad, Öl-Zi., 220 000,-
3-Fam.-Haus, Götzenhain, Bj. 1968 270 000,-
4-Fam.-Komf.-Haus, Egelsbach, Bauj. 1970, 350 qm Wfl., 800 qm Grund
Bungalow, Langen, Neubau 220 000,-
Luxus-Bungalow, Dreieichen, 360 000,-
1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi.-Eigent.-Wohnungen in Langen, versch. Größen und Preislagen.
10 000 qm Bauland im Odenwald 2 20,- / qm
15 km von Darmstadt, Kanal u. Wasser vorhanden, freie Bauweise

PROFELD
Immobilien
607 Langen-Oberl.
Breisauer Straße 6
Telefon 7 11 14

Haus o. Bauplatz
Langen oder Umgeb.
von Barzahler zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 1724 a. d. LZ

229 GF 1727
Mod. Mehrfamilienh. Raum Darmstadt / Frankfurt am Main
a/s Kapitalanlage von unserem Kunden Sch. (Inh. eines Fabrikationsbetriebes) zu kaufen gesucht. Anzahl. 200 000,- DM steht zur Verfügung. Auf Wunsch Barauszahlung, Finanzierungshilfe durch unsere Schwesterfirma, die Badische Bank.

IMMOBILIEN WINTER
61 Darmstadt, Liebigstr. 2, Tel. 06151-26431

Monika Jahnke
Immobilien
607 Langen/Hessen
Dieburger Str. 49, Tel. 06103 21861

2-Zimmer-Wohnung, Langen 360,-
2 1/2-Zi.-Wohn., gg. (mit Barküche) 410,-
3 1/2-Zi.-Wohn., gg. (mit Bad) 450,-
Möblierte Zimmer in Langen u. Egelsbach DM 120,- und 160,-
1-, 2- u. 4-Zi.-Wohnungen, Neuhau, am Lutherplatz, für August 1971
2-Zi.-Wohn. in Dieburg, zum 1. 5. 71
Büroraum u. Arztpraxisräume sofort u. spät, z. Auswahl in jed. Größenordnung 80 bis 400 qm Ladenflächen in Langen im Zentrum
1000 qm Wochenendgelände mit Wasseranschluss etc. DM 24 000,-
1000 qm Wochenendgelände m. Wochenendhäuschen, DM 22 000,-
1100 qm Wochenendgelände mit 80 qm genhm. Bebauung, im Taunus 22 000,-
1000 qm Bungalow-Bauplatz, Urberach, DM 65,- pro qm
700 qm Bauplatz, 2geschosslg, Urberach, DM 60,- pro qm
800 qm Ahriftgrundstück in Langen City, für Wohn- u. Geschäftshaus 320 000,-
830 qm Bauwartungsland in Langen, Steinberg — Weitere Bauplätze f. Wohn- und Geschäftshäuser im Angebot.

Ferienhaus und Appartement
Inhalt der ersten Ausgaben
Ferienhaus oder Appartement?
Spenden-Apartment?
Rechtfragen bei Auslandsaufn.
Wer kauft ein Ferienhaus?
Die Marktprognose für 2000
Erfahrungen mit Ferienhäusern
Der Wert einer Ferienwohnung
Der ideale Altershaushalt.
Wer vermietet Ferienwohnungen?
Ferienobjekt-Immobilien.
Ferienwohnung selbst vermieten?
Ferienhäuser.
Inland oder Ausland, wo kauft ich?
Wer kauft ein Ferienhaus?
Neu bei Ihrem Zerschmetternder oder Anzeiger als Coupon einlösen für Literatur i. Exiv. F&Z-Verlag, 672 Schweinfurt, Postl. 4424

Suche für Barzahler zu zeitgemäßen Preisen
Bauplätze
Abrißgrundstücke
Bauerwartungsland
Ein- und Mehrfamilienhäuser
In Langen und Umgebung.

A. JÄGER
607 Langen
Robert-Koch-Str. 34 / Ecke Berliner Allee
Telefon 7 24 02

Gebrauchte Möbel
verkauft täglich von 17-18.30 Uhr auß. Sa.
Habermehl, Neu-Isenburg, Stolzstraße 3

Leitender Lufthansa-Angestellter
sucht
4-Zi.-Wohnung oder 1-2-Fam.-Haus
(auch älter) zu mieten.
Angebote unt. Off.-Nr. 371 a. d. LZ

Welches ältere Ehepaar verkauft sein
1-2-Familien-Haus
gegen Barzahlung und hohe Rente auf Lebenszeit?
Freundliche Angebote unter Off.-Nr. 572 an die Langener Zeitung erbeten.

Suche laufend
möblierte und Leerzimmer
1-4-Zimmer-Wohnungen, Al-Neubau, Häuser zur Miete, Läden, Lagermöglichkeiten und Büros
Grundstücke, Bauplätze, Industrie-Grundstücke, 1-3-Fam.-Häuser
Mehrfamilien-Häuser.

IRMGARD KOCH
Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhlandstr. 25, Tel. 06103-22220

Größere Altbauwohnung
als Firmenunterkunft gesucht.

Wolfgang Sturges
Erbbau
6078 Neu-Isenburg
R.-Wagner-Str. 41, Tel. 3 69 22

Bauunternehmen sucht
Altbau-Wohnung
(auch ausbaubefähigt) zu Unterbringung v. jugosl. Gastarbeitern.
Angebote an: Tel. (06103) 8 24 93 oder Tel. (06102) 2 39 25

KAMIN-SORGEN
Einbau von Schamottesteinen, Ild. Meter ab DM 50,-
Nickel-, Stahl-, Flexrohrn, Ild. Meter ab DM 65,-
Rüttelverfahren, Ild. Meter ab DM 65,-
Fa. G. Weber - O. Zimmermann
Büro: 8752 Goldbach, Aachstr. 5
Telefon 0 60 21 / 5 24 31 od. 0 88 22 / 6 28



1000 Geschenke und mehr!

- | | | | |
|---|--------------|---|--------------|
| Damen-Strumpfhose
Silkona, mit Zwickel, I. Wahl | 1,95 | Damen-Handtasche
Skal | 17,90 |
| Damen-Nachthemd
100% Baumwolle | 6,95 | Frotterhandtuch
verschied. Dessins | 2,- |
| Polo-Bluse
versch. Farben, Royan | 9,75 | Geschenckpackung JADE
3 Stück Seife mit Gästetuch | 5,50 |
| Büstenhalter
Naturana-Halbschale | 8,50 | Elektr. Küchenuhr | 9,90 |
| Damen-Pulli
Synthetic | 14,90 | Echte Zuchtperlenkette | 29,- |
| mod. Damen-Rock
Jersey | 29,90 | Damen-Kleider
In den Größen 34-52, in großer Auswahl und allen Preislagen | |

bietet Ihnen Ihr... **KAUFHAUS BRAUN**
LANGEN Telefon 2 20 88

Blumengröße, Dixieland und Alte Kameraden

Der Spielmanns- und Musikzug des Turnvereins gab am Samstag in der Turnhalle am Jahnpfad sein sechstes Konzert, das vom Programm und auch von der Aufführung her vorzüglich gelungen ist und beim Publikum starken Beifall fand. Mit einem bunten Melodienstraß, der Märsche, Walzer, Polkas, Serenaden und moderne Schlager enthielt, zeigten die Jungen TV-Musiker die ganze Palette ihres Könnens; sie boten dem Publikum köstliche Unterhaltung.

Mit dem klavonellen Fanfarenmarsch „Hie gut Brandenburg“ wurde das Konzert eröffnet. Dann begrüßte der Vereinsvorsitzende Günther Blinda die Anwesenden. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Musikzug nun schon sein sechstes Konzert veranstaltet, das — wie schon in den Jahren davor — beim Publikum ein ausgezeichnetes Echo findet. Anschließend gab er Hans Hoffart das Mikrofon, der mit humorvollen Worten die Brücken zwischen den einzelnen Musikstücken schlug. Anspielend auf die schönen Weisen, die erklingen sollten, stellte er dem Publikum zunächst einmal die schönsten „Weisen“ des Abends vor, die 45 Musiker nämlich, die ganz in Weiß auf der Bühne Platz genommen hatten.

Mit der „Egerländer Polka“ ging es schwingvoll weiter. Der Marsch „Parole“ nannte, ein Potpourri bekannter Stimmungs- und Schunkelieder, die sehr gut ankamen. Anschließend machte man einen Sprung nach Bayern und erlebte die „Tiroler Holzackerbauer“, ehe es „Zum Städtle hinaus“ im Marschschritt in die Pause ging.

Der zweite Teil wurde wieder von Fanfarenklängen eingeleitet, als der Marsch „Herzog von Braunschweig“ erklang. Eine gute Nachricht veranlaßte TV-Vorsitzenden Günter Blinda erneut, das Wort zu ergreifen. Unter dem Beifall der Anwesenden verkündete er, daß die Damenmannschaft der Basketballer neben dem Aufstieg in die Bundesliga erreicht habe und daß die Mädchenmannschaft Hessischer Meister geworden sei.

Meisterlich ging es auch im Programm weiter, als die Ouvertüre „Königschloß Neuschwanstein“ erklang, eine romantische Melodienfolge, die der Musikzug stimmungsbetont vortrug. Nach der „Traulena Polka“ ertönten Klänge aus Amerika: „Gloryland“ und ein Foxtrott, der reiches Applaus erhielt. Danach wandte sich der Ansager an die Damen im Saal, um ihnen einen Ausgleich dafür zu geben, daß sie bei der herrschenden Gleichberechtigung doch leider noch zu kurz kämen. Es sei nicht richtig, so meinte er, daß man einem Mann, der gerne ausgeht, als Mann von Welt bezeichne eine Frau jedoch, die das gleiche tue, vernünftigerweise nenne. Einen Mann, der viel rede, nenne man einen guten Gesellschafter, während man eine Frau von gleicher Redewandtheit als Klatschbase bezeichne. Er hätte noch mehr solcher Beispiele und meinte zum Abschluß, um dieser Ungerechtigkeit etwas Abbruch zu tun, erklinge die nachfolgende Serenade als „Ständchen“ speziell für die Damen. Der Musikzug gab sein Bestes, um diese schöne Melodie auch recht zart und liebevoll ertönen zu lassen.

Mit dem „San Carlo“-Marsch ging es weiter. Daraufhin erklang eine Weise, die aus einer südamerikanischen Hirtenmelodie entstanden ist und inzwischen die ganze Welt erobert hat: „El Condor pasa“. Der Musikzug verstand es gut, sich auf das Besondere dieses Stückes einzustellen. Der anschließende „Schneewalzer“ trug ebenfalls viel zur Stimmung bei. Den Höhepunkt des Programms bildete wohl „Mister Dixi“, ein schwingvoller Dixieland. Und ehe man es sich versah, waren aus dem „Mister“ zwei Brüder geworden — wie Hans Hoffart bemerkte — denn das Publikum gab mit seinem Beifall nicht eher

Ruhe, bis Friedel Breidert, der verdienstvolle Leiter des Musikzuges, den Taktstock erhob, um diesen Schläger wiederholen zu lassen. Das moderne Arrangement, das den jungen Musikern zuzustatten kam, ließ den Musikzug in einem „Sound“ ertönen, den man bei Laien-Ruhe, bis Friedel Breidert, der verdienstvolle Leiter des TV-Spielmanns- und Musikzuges LZ-Bild musizieren nicht vermutet hätte. Als dann noch die Posautisten wie bei einem Schauorchester aufstanden und ihren Solopart in den Saal schmetterten, war die Wirkung und der Erfolg vollkommen.

Mit dem Wunsch, daß das Publikum den Veranstaltungen des Spielmanns- und Musikzuges auch in Zukunft gewogen bleiben möchte, verabschiedete sich Hans Hoffart. Er gab die Bühne frei für das Finale, das mit „Alte Kameraden“ auch das ausdrückte, was der TV-Musikzug sich für seine Anhänger zu wünschen wünscht.

Der Erfolg dieser Veranstaltung zeigte den jungen Musikern und Friedel Breidert, daß sie trotz mancher Schwierigkeiten und Ängsten bei den Proben auf dem richtigen Weg sind. Er hat ihnen gewiß auch den nötigen Ansporn gegeben, so weiter zu machen.

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Das Ortskartell Langen des DGB hielt am letzten Freitag in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ eine Sitzung, bei der es im wesentlichen um zwei Punkte ging: „Gewerkschaftsjugendarbeit im Ortskartell“ und „1. Mai-Veranstaltung im Stadtgebiet.“

Die Jugend im DGB-Ortskartell forderte, man möge ihr die Möglichkeit zu regelmäßigen Zusammenkünften innerhalb des Stadtgebietes geben. Diese Treffen sollen zwangslösig Gespräche zwischen den jungen Arbeitnehmern aller 16 DGB-Gewerkschaften ermöglichen. In Abständen von etwa drei Wochen wollen die jungen Menschen ihre Berufs- und Ausbildungsprobleme untereinander erörtern. Es können Anregungen für beschlußfassende Gremien erarbeitet werden. Vor allem sucht man die regelmäßige Verbindung zwischen den auszubildenden untereinander über den Betrieb und die Verwaltung, der der Einzelne angehört, hinweg. Die erste Veranstaltung dieser Art soll am 7. Mai stattfinden. Zum Auftakt hat man Ausbilder und Lehrer eingeladen, die über das Problem „Ist unsere Ausbildung noch zeitgemäß?“ kurz referieren werden.

Langener CDU gegen Mitbestimmung in kommunalen Unternehmen

Die Frage der Mitbestimmung in kommunalen Unternehmen war einer der wichtigsten Problempunkte, mit der sich die Langener CDU auf ihrer letzten Mitgliederversammlung beschäftigte. Holm Kilbert hielt einen ausführlichen Kurzaufsatz, dessen Schlüsselforderungen nach eingehender Diskussion die Zustimmung der Anwesenden fanden.

Vorsitzender Werner Heinen sagte eingangs, daß man an diesem kommunalpolitischen Abend auf eine Tagesordnung verzichtet habe, um jedem die Gelegenheit zu geben, alle interessierenden Themen anzusprechen u. nicht von vornherein durch eine festgelegte Tagesordnung eingengt zu sein.

In seinem Referat unterstrich Holm Kilbert zunächst, daß bei dem Begriff „kommunale Mitbestimmung“ der Unterschied zwischen öffentlich-rechtlich organisierten wirtschaftlichen Unternehmen — also kommunalen Eigenesellschaften — und rein wirtschaftlichen Unternehmen klarzustellen werden müsse. Während bei privaten wirtschaftlichen Unternehmen die Erträge einem Privaten zufließen, dienen die Erträge der gemeindlichen Unternehmen ausschließlich der Erfüllung von Sozialbedürfnissen der Bürger.

In letzter Zeit werde in verschiedenen Städten versucht, die Aufsichtsräte der kommunalen Unternehmen die gesetzlich vorgeschriebene Drittelparität durch eine sogenannte Parität durch Zusatzmandate und „Stimmbindungsverträge“ für Arbeitnehmervertreter abzulösen, was der Redner an den Beispielen Duisburg und Frankfurt erläuterte. Das gesamte Problem sei schwer zu überblicken, meinte er, da die Unterschiede zwischen den beiden Unternehmensformen sehr groß seien, in der Diskussion jedoch viel zu selten herausgehoben würden.

Die kritischen Punkte einer paritätischen Mitbestimmung lägen nämlich nicht nur auf dem betriebsverfassungsrechtlichen Gebiet, sondern auch — oder besser gerade — auf dem kommunalrechtlichen Sektor.

Ein scharfe Grenze zwischen den Teilen „Kapital“ und „Arbeit“ könne nicht gezogen werden, da die Aufsichtsräte der gemeindlichen Unternehmen keine Kapitalseigner seien, Kapitaleigner sei die Bürgerschaft. Genau genommen seien also auch die Arbeitnehmer des kommunalen Unternehmens Anteilseigner.

Der sogenannte Kapitalseigner „Stadt“ sei ausschließlich der Träger der Bürgerschaft und in den Aufsichtsräten durch Mandatsträger vertreten, Mandatsträger, die einen demokratischen Auftrag hätten, da sie ja durch die Wahl der Bürger bestimmt würden. Eine Veränderung des bisherigen Zustandes durch das

Die Durchführung der Veranstaltung zum 1. Mai war bereits bei früheren Sitzungen besprochen worden. In der Sitzung wurden letzte Einzelheiten und Veränderungen in den Teilnehmerlisten diskutiert. Der anwesende DGB-Sekretär Rudi Michen (Frankfurt) gab einen Überblick über die im nahem Umkreis von Langen stattfindenden 1.-Mai-Veranstaltungen.

Das im vergangenen Jahr erstmalig eingeführte Podiumsgespräch wird auch in diesem Jahr, anschließend an die Kundgebung, stattfinden. Der Vorstand des Ortskartells Langen verspricht sich davon Anregungen für die aktive gewerkschaftliche Mitarbeit vieler Arbeitnehmer. Dieter Schad, Geschäftsführer der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt/M., wird die Ansprache zum Thema des 1. Mai halten. Wie in jedem Jahr werden die Langener Vereine mit ihren Darbietungen der Veranstaltung den Rahmen geben.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund ruft die schaffende Bevölkerung — Frauen, Männer und Jugend — auf zur Maiveranstaltung in der TV-Turnhalle am Samstag, dem 1. Mai.

paritätische Mitbestimmungsrecht bedeutete eine Veränderung des demokratischen Systems, das auf eine Einschränkung der Kompetenzen der demokratischen Organe, der Regierung und Volksvertretung hinauslaufen müsse.

Zusammenfassend stellte Kilbert fest: „Der Aufsichtsrat einer AG setzt sich aus zwei Dritteln Anteilseignern und einem Drittel Arbeitnehmervertreter zusammen. Jegliche Änderungen dieses Status sind Übergriffe im Hinblick auf das BetrVG und können nicht auf dem Vereinbarungswege durchgeführt werden.“

Die Einführung der paritätischen Mitbestimmung bedeutet eine starke Gewichtsverminderung der gewählten Bürgerschaftsvertreter im Aufsichtsrat. Auch Stimmbindungsverträge sind nicht zulässig.

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gehört zum Selbstverwaltungsrecht und sollte Bestandteil dieses Rechtes bleiben.

Die demokratisch gewählten Vertreter dürfen von sich aus nicht einfach — auch nicht auf dem Vereinbarungswege — an die gestellten Kontrollaufträge an andere Gruppen übertragen.“

Unabhängig von der Frage der paritätischen Mitbestimmung in der Wirtschaft verbietet die derzeitige gesetzliche Regelung die Einführung der Parität in kommunalen Unternehmen. Aber auch die oben geschilderte Sonder-situation der kommunalen Unternehmen ließe nach seiner Ansicht eine paritätische Mitbestimmung aus politischen Gründen nicht sinnvoll erscheinen.

In der anschließenden Diskussion, die mehr als drei Stunden dauerte, wurden neben Verkehrsfragen, Kindergartenstellung Kommunalisierung von Grund und Boden, Zusammenarbeit mit Egelbach ein breites Spektrum kommunalpolitischer Probleme angesprochen. Die einzelnen Anregungen sollen in der Fraktionsarbeit der nächsten Wochen ihren Niederschlag finden. Unter anderem soll auch in einem Schreiben an die Bundesbahn noch einmal nachdrücklich auf die teilweise unhaltbaren Zustände am Langener Bahnhof hingewiesen werden.

Zum Abschluß konnte Heinen erfreut feststellen, daß diese neue Versammlungsform großen Anklang gefunden hatte.



Simca Test-Wochen

CHRYSLER 160/180

Jede Woche 1 CHRYSLER 160 zu gewinnen!

Wenn Sie mit diesem Coupon einen Termin für eine Testfahrt in der Zeit vom 30. 4. bis 6. 5. mit einer SIMCA-Chrysler-Stellung vereinbaren, nehmen Sie teil an der ersten Verlosung eines Chrysler 160 in dieser Woche — Jeder kann teilnehmen, außer Mitarbeiter der SIMCA-Chrysler-Organisation und deren Familien. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte fahren Sie vor em: _____ um _____

Bitte fahren Sie an em: _____ Tel. Nr.: _____

Name, Vorname: _____

Ort () _____

Straße, Nr. _____

1. GEWINNWOCHE

1 Chrysler 160 + Steuer u. Vers. für 1 Jahr.

Tessien Sie ein Gewinn

Den Gewinn Chrysler 160 im Wert von 5.998,- €

Bis zum 30. April 1971

Wichtig: Vor jeder Teilnahme im Internet und Druckform Sie müssen ein Coupon mit dem Chrysler 160/180 Kurztaxi-Wagen anfordern. Sie müssen Sie am besten gleich mit dem Coupon zum SIMCA-Handler. Dort stehen für Sie bereit 79 oder 97 kw starke PS Ein beispielhaftes Fahrzeug. Eine Luxus-Flottille zu gestaltung. Das ganze zusammengefasst mit dem Know-how der SIMCA-Importeure und verpackt in der repräsentativen Karosserie des neuen Chrysler 160/180. SIMCA-Handler erwartet Sie. Und mit ein bisschen Glück können Sie einen brandneuen Chrysler 160 gewinnen. Und wenn Sie nicht gewinnen? Sie können den Chrysler auch kaufen. Für 1.998,- €

AUTO-KUHRFELDT KG
6070 Langen
Am weißen Stein 24 - Telefon 0 61 03 / 2 37 84

ERNST JUGERT
6073 Egelsbach
Ostendstraße 27 - Telefon 0 61 03 / 4 90 69

Arbeit und Muße

Betrachtungen von Heinrich Mersmann

Auf die Frage, ob wir arbeiten, um leben zu können, oder ob wir leben, um möglichst viel zu arbeiten, auf dieses oft gültige rhetorische Wortspiel scheint es in unseren Zeiten doch wohl nur eine Antwort zu geben. Die Struktur der modernen Gesellschaft mit ihren komplizierten Abhängigkeitsverhältnissen bringt es mit sich, daß die meisten Menschen eine nur mühselige, oft genug ungenügende Beziehung zu ihrer täglichen Arbeit gewinnen. Sie schaffen nichts Einheitsliches, nichts überschaubares Ganzes, das sie ihr eigenes Werk nennen könnten. Vielmehr handeln sie mit spärlichen Brocken, von denen sie nicht einmal immer noch sicher sein können, ob sie für den großen Bau der Gemeinschaft notwendig und dienlich sein werden.

So hat sich allmählich auch bei uns der einzelne mehr und mehr angewöhnt, die Arbeit auf ihren erzielbaren Lohn hin abzutaktern, auf die Möglichkeit, so viel mit ihr zu verdienen, daß sich gesteigerter Lebensstandard hinreichend erfüllen lassen. Darin drückt sich zweifellos eine Reaktion auf den Wandel

Beweisführung

Eine Katze war in eine Mause Falle getreten, und die Maus nahm die Gelegenheit wahr, ihren Kindern einige Lebensweisheiten zum besten zu geben.
„So ist das immer, wenn sich allzuviel Stärke gegen den Schwächeren verhalten wird, schließlich ein Starker den anderen.“ Es sollte ihr letztes Wort sein; eine Eule hatte sie ergriffen und stürzte sich auf sie. W. Schwurze

der wirtschaftlichen Verhältnisse aus. Die Mehrzahl der Menschen arbeitet heute, um leben zu können.

Sie tut es freilich auch und nicht zuletzt, um möglichst gut möglichst viel zu verdienen, um können und hier regt sich der erste Zweifel, ob so viel Aufwand in einem geordneten Verhältnis zum Ergebnis steht. Das rechte Maß an Arbeit wird nämlich nicht allein von der körperlichen Leistungsfähigkeit bestimmt, sondern ebenso von inneren Ausgeglichenheit. Der Arbeiter soll nicht nur gesund, er soll auch zufrieden sein. In einem Leben, das begüterten Vorbildern naheieft, wird aber mit Sicherheit niemals Ruhe eintreten. Es gibt immer wieder neue Dinge, die man besitzen möchte. Das Beispiel anderer treibt an, und es entsteht, mit der Jagd nach den äußeren Kennzeichen des Wohlstandes, die Hetze des modernen Arbeitslebens.

Psychologen haben festgestellt, daß überall da, wo die Arbeitsenergie zu wuchern beginnt, Risse in der Persönlichkeit auftreten. Ein Übermaß an Arbeit wirkt charakterzerstörend. Jeder Mensch, der kein rechtes Verhältnis mehr zur Pause hat, der den beruhten Frieden nach getaner Arbeit, den Feierabend nicht mehr empfindet, hat seinen Teil an der Lebensfreude verloren. Abgesehen davon, daß er auf die Dauer in Weite der Welt nicht mehr Schritt halten kann, wird er dem Hetze führt über kurz oder lang zur Oberflächlichkeit, zur routinisierten Erledigung mit schwindender Qualität.

In einem erfüllten Dasein geht es nicht allein um Arbeit. Mit gleichem Recht meldet die Besinnung ihren Anspruch an. Liebe zu Büchern oder Helden, der kein rechtes Verhältnis zum Gespräch überhaupt keine Begegnung beiträgt zu geklärter und gestärkter Existenz. Und selbst der Arbeitsfantastik wird, wenn er die gegebenen Verhältnisse bedenkt, zugeben müssen: Die Hetze taugt zu nichts. Tägliche Arbeit will intensiv getan sein. Dafür ist konzentriertes Bewußtsein notwendig, das man nur in der Ruhe erwirbt. Von daher erfährt auch die Verführung des Lebensstandards ihre Grenzen. Niemand wird ihm in extremer

Weise huldigen dürfen, ohne Schaden zu nehmen an Geist und Leib. Lebensstandard ist mit Segen nicht gleichzusetzen. Es scheint doch so, als habe sich an der alten Väterweisheit, daß sich der Friede des Herzens nicht mit Geld erkaufen läßt, wenig geändert.

Von gesundheitlichen Schäden zu sprechen. Die berühmteste Managerkrankheit betrifft ja keineswegs nur die Funktionäre der Wirtschaft; sie ergreift mit Vorliebe den von uns der Hetze oder sich hetzen läßt. Hat sie wirklich ihren Ursprung in der Überanstrengung durch ein verdoppeltes Maß an Arbeit? Es erheben sich immer mehr Stimmen, die daran zweifeln.

Der veräuerte Mensch weiß sich im Einklang mit seinem Lebensideal. Er ist den Wirklichkeiten bei weitem nicht so ausgesetzt wie der nach oben drängende Berufstyp unserer Tage, der allzu schnell den Grundriß seines Schicksals aus den Augen verliert. Für jeden kommt Indessen einmal der Augenblick, wo er sich darüber klarwerden muß, was er eigentlich erreichen will und bis zu welchem Grade er es mit den ihm zu Gebote stehenden Mitteln erreichen kann. Er muß die Grenzen seiner Kraft und seiner Begabung erkennen, um seine Chancen abschätzen zu können. Die Summe einer solchen Selbstprüfung ist sicher ungewiß, und darin liegt wahrscheinlich der Grund, warum man die Einkehr bei sich selbst immer wieder hinauschiebt. Die präzise Frage, was jeder von uns in der ihm nur knapp zugemessenen Lebensspanne werden kann, setzt die radikale Bereitschaft voraus, Illusionen aufzugeben, die eigene, meist recht geschätzte Person betreffend.

Wer so direkt fragt, nähert sich der antwortenden Erkenntnis, daß erst volle Klarheit über sich selbst Voraussetzungen bietet für alle Gelungen und Wohlergehen, für lebenswerte Jahre. Er wird bereit zur Muße, für die Fragen des wütenden Arbeitslebens niemals Platz war. Jetzt ruht er zuweilen aus, ohne den Gewissenskrampf, seine Zeit etwa im Müßiggang zu verschwenden. Zuviel der Tätigkeit tut nicht gut. Man vergißt leicht, daß es nicht allein dem materiellen Fortschritt, sondern zuallererst darauf, was wir leisten, und zuallererst darauf, was wir sind.

Arbeit und Muße gehören zusammen, eines steigert den Wert des anderen. Wir werden immer, wenn wir uns bloß auf den Erfolg bedacht, dieser so elementaren Einsicht in das Lebensgefüge verschließen.

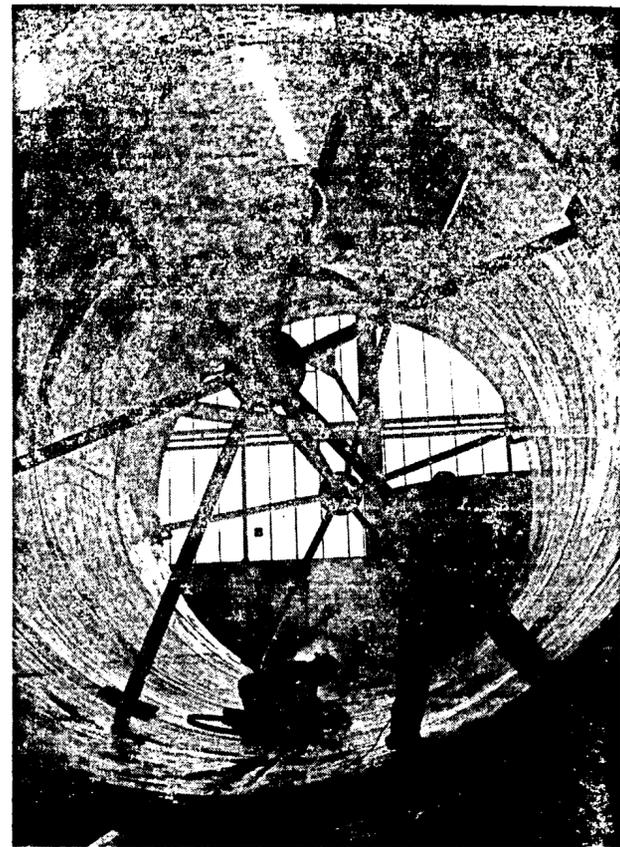
Schmerzen des Wohlstands

Es ist aus mit der Liebe zu Autos / Von Horst Krüger

Seit Jahren schon beobachte ich bei mir das Abblenden einer Liebe, die einmal heilig war. Alles dies begann vor bald zwei Jahren. Ich begann, hatte ich allen Grund, sie für stabil und verlässlich zu halten. Ich meinte damals, sie würde mein Leben begleiten, hochglanzlackiert. Zwanzig Jahre sind eine lange Zeit, manche Faszination erlöschen, manchen Glanz verliessen läßt. Aber diese Liebe war ewig jung, präsentiert sich jeden Sommer, wenn die internationalen Salons in Genf, in Paris und Frankfurt ihre neuesten Modelle vorstellen, mit frischer und atembereitender Schönheit. Man konnte sich da schon verlieren in diese kraftvollen und eleganten Modelle, die die Italiener, die Franzosen, die Engländer als ihre neuesten Schöpfungen vorstellen.

Wenn nicht alle Zeichen der Zeit trügen, so ist es aus mit dieser Liebe. Das zärtliche Spiel geht zu Ende, das Ding läßt mich zunehmend kalt, ich sehe ihm kommen: den Tag der Scheidung.

Beim Aufräumen der Bücherregale fand ich kürzlich die schweren, bunten illustrierten Ausstellungskataloge der internationalen Auto-



Welt der Arbeit: Kesselbau Foto: Dr. Wolff & Trissauer

mobil-Ausstellung in Frankfurt: 1961, 1963, 1965, dann reißt meine Sammlung schon ab. Die Passion vor bald zwei Jahren begann, hatte ich allen Grund, sie für stabil und verlässlich zu halten. Ich meinte damals, sie würde mein Leben begleiten, hochglanzlackiert. Zwanzig Jahre sind eine lange Zeit, manche Faszination erlöschen, manchen Glanz verliessen läßt. Aber diese Liebe war ewig jung, präsentiert sich jeden Sommer, wenn die internationalen Salons in Genf, in Paris und Frankfurt ihre neuesten Modelle vorstellen, mit frischer und atembereitender Schönheit. Man konnte sich da schon verlieren in diese kraftvollen und eleganten Modelle, die die Italiener, die Franzosen, die Engländer als ihre neuesten Schöpfungen vorstellen.

Wenn nicht alle Zeichen der Zeit trügen, so ist es aus mit dieser Liebe. Das zärtliche Spiel geht zu Ende, das Ding läßt mich zunehmend kalt, ich sehe ihm kommen: den Tag der Scheidung.

Beim Aufräumen der Bücherregale fand ich kürzlich die schweren, bunten illustrierten Ausstellungskataloge der internationalen Auto-

Morgendämmern
Das Licht, das auf Flamingofedern den Mond verschluckt, drängt unaufhaltsam in die Niederung. Auf grünen Polstern schneit es schon den Tau.

Und Amseln, die auf Perlenschnüre den Morgen ziehn, versprühen plötzliche Silberföhnglanz. Die Sonne blendet sich in ihre Stirnphänomena. Mir schneit es, wird ein wunderbarer Tag.

Kriemhild Klie-Riedel

ter: Der Service zum Beispiel - Ist das eine Art? Warum nahm man das immer so stillschweigend hin? Dieses Anfehlen und Beknien der Werkstätten, damit sie sich überhaupt zu einer eiligen Inspektion entschließen. Ich spreche nicht von den Rechnungen, die dabei entstehen. Auch tägliche Taxibestellung würde solche Summen nicht erbringen. Ich spreche von den Akten der Unterwerfung, die ich leistete. Ruft man in der Werkstatt an, merkt man von Dienstleistung wenig. Eine hohe, spitze Stimme, die mechanisch wie vom Tonband klingt, schneidet mir jedes Wort ab, ruft nur: „Einen Augenblick, wir holen unser Auftragsbuch.“ Und nach einer Pause heißt es dann in einem etwas milderen, aber nicht weniger bestimmten Ton: „Erlauben Sie Ihren Wagen am Montag, dem Zwölften, um sieben Uhr früh. Aber bitte pünktlich, mein Herr!“ Ende der Durchsage, Ende auch meiner Liebe. Das bin ich leid. Ich will es nicht mehr.

Dank an die Sparer

Aus dem Geschäftsbericht der Langener Volksbank

Zur Generalversammlung der Langener Volksbank am 23. April - über die wir schon berichtet haben - erstattete der Geschäftsführer Norbert Kart einen umfassenden Jahresbericht für das vergangene Jahr. Dabei wurden maßgebliche Abschnitte der Entwicklung des Bankinstitutes dargelegt. Wir veröffentlichen nachstehend wesentliche Teile der Rede von Geschäftsführer Karl:

1970 sei die Konjunkturpolitik auf dem Rückgang der Banken, vor allem der kleinen und mittleren Institute, betrieben worden, stellte der Vorstandssprecher, Herr Norbert Karl, zu Beginn seines Berichts fest. „Eine Refinanzierung über das Ausland sei der Langener Volksbank nicht möglich, weil ihr der engagierte Kundenkreis fehle und man 1970 über eine Liquiditätsengpass ohnehin nicht zu klagen hatte. Allerdings waren wir gezwungen, im Berichtsjahr teilweise in die übersteigerte Zinspolitik im Passivgeschäft einzutreten, um keinen Markt zu verlieren. Andererseits konnten wir im Aktivgeschäft uns nicht in dem Maße erholen, wie dies an sich hätte sein müssen. Auch das etwas hinterherhinkende kurzfristige Kreditgeschäft, die vorerwähnten hohen Zinsen zu haltenden Mindestreserven und die gnappierenden Kosten haben dazu geführt, daß das Ergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung eher als befriedigend denn als gut bezeichnet werden kann.“

Herr Norbert Karl fuhr fort: „Gekennzeichnet war für die Langener Volksbank das Jahr 1970 durch die Fusion mit den Genossenschaftsbanken Dreieichenhain und Offenbach. Es hat sich gezeigt, daß dieser Schritt richtig war. Im wesentlichen verbesserten Umfang konnten wir zum Nutzen aller tätig werden, was sich zuletzt in der Höhe der Kreditgrenze für das einzelne Engagement auswirkte. Die Zusammenarbeit zwischen den Gremien der Institute ist gut. Wir glauben auch, daß nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten, wie sie immer bei derartigen Dingen auftreten, den organisatorischen Erfordernissen genügend Raum gegeben wurde. So hat denn 1970 die Langener Volksbank die bisher stärkste Ausweitung ihres Bilanzvolumens zu verzeichnen.“

Unter Außerachtlassung der Zahlen der übernommenen Institute wurde der echte Zuwachs auf 8,6 Millionen DM beziffert. Das sind rund 25 Prozent mehr als im Vorjahr. Seit 1968 vor fast eine Verdopplung zu verzeichnen. Der Umsatz hat mit 906,8 Millionen DM die Milliardengrenze fast erreicht. Dieser Betrag wären mehr als 234 Güterwaggons zu je 25 Tonnen Ladung, wenn die Summe in Marktstücken hätte transportiert werden müssen. Sie sehen, mit welcher riesigen Summe wir uns zu befassen haben und daß es technisch unmöglich wäre, den heutigen Geldverkehr ohne Hilfe der Bank abzuwickeln“, stellte Herr Norbert Karl fest.

Die Langener Volksbank zählte rund 790 000 Buchungsposten, 72 000 ausgegebene Schecks u. 115 000 Überweisungen. Der durchschnittliche Umsatz betrug rd. 8 000 Mark. Die 31 198 Kontenkonten teilen sich wie folgt auf: 6 400 Kontokorrentkonten, 1 500 Darlehenskonten, 500 Wankonten, 3 700 Geschäftsguthaben und 17 900 Sparkonten.

Die Gesamtanlagen der Bank sind um 23,2 auf 67,7 Millionen Mark gestiegen, das entspricht einer Steigerung von 52 Prozent. Die Spareinlagen erzielten im vergangenen Jahre die bisher höchste Steigerungsquote mit 18,8 Millionen Mark. Am Bilanzstichtag wurden dem Institut rd. 17 900 Sparkonten mit 46,8 Millionen Mark, durchschnittlich also mit 3 100 Mark, geführt.

„So wie ich uns - so fuhr Herr Karl fort - zeigt die Entwicklung im ganzen Bundesgebiet, daß die privaten Sparer bei der Wahl der Anlageform immer noch das Sparbuch bevorzugen. Das gute alte Sparbuch, meine Damen und Herren, das in den letzten Jahren im Rausch der Fondswelle stark an Prestige verloren hatte, ist wieder interessant geworden. Gerade das letzte Jahr hat doch gezeigt, daß unsere Mahnungen nicht von ungefähr kamen.“

Streit wegen der Unfallversicherung

Seit dem 1. Januar 1970 hat die Langener Volksbank alle Sparer mit einer Unfallversicherung mit Todesfolge versichert. Im vergangenen Jahre konnten wir in drei Fällen eine Summe von 43 000 Mark den Hinterbliebenen die doppelte Summe zur Verfügung stellen, die am Tage des Unfalls in Form einer Spareinlage erhalten wurde. „Obwohl das Schicksal in den betroffenen Familien mit seiner unerbittlichen Härte zuzugibt, glauben wir sagen zu können, daß diese finanzielle Hilfe als echte menschennahe Kundendienstleistung angesehen werden kann“, sagte Herr Karl. „Umso schlechter ist es, daß nunmehr andere Institutsgruppen in dieser Hinsicht einen Verstoß gegen die Zugabeverordnung sehen. Das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bauparagrafen in Berlin hat deshalb verfügt, daß diese Unfallversicherung nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen angeboten werden darf. Diese Auflagen aber, meine Damen und Herren, sind in ihrem Aufbau so diffus und fast undurchführbar, daß sich die Vorstände der Kreditgenossenschaften, auch anderer Institute, kürzlich zum überwiegenden Teil entschlossen haben, mit Wirkung vom 31. Januar 1972 diese Einricht. festzustellen. In unserem Hause sind die Entscheidungen noch nicht ganz gefallen, es ist aber nach Lage der Dinge damit zu rechnen, daß wir uns der allgemein vorherrschenden Auffassung anschließen. Wir werden unsere Kunden rechtzeitig informieren.“

Im Kreditgeschäft konnte im Berichtsjahr die sehr lebhafte Nachfrage nach kurz- und langfristigen Mitteln aus der eigenen Liquidität heraus voll gedeckt werden. Bei 975 Bewilligungen im Gesamtbetrag von 14,4 Millionen Mark hat diese Sparte wertvolle Impulse erhalten. Hier wirkt sich auch die Fusion mit den Genossenschaftsbanken Dreieichenhain und Offenbach aus. Das Kreditvolumen steigerte sich auf 39 Millionen Mark. Man habe es „mit einem wirtschaftlich gesunden und gut fundierten Mitgliederkreis“ zu tun.

Zum Jahresende gehörten dem Institut 3 081 Mitglieder mit 4 587 Geschäftsanteilen an. Durch die Fusion sind 1 575 Personen Mitglieder der Langener Volksbank geworden. Neu beigetreten sind im letzten Jahr 380 Mitglieder, der Restliche an Mitgliedern verteilte sich auf den Bereich Langen mit 2 105, den Bereich Dreieichenhain mit 1 108 und den Bereich Offenbach mit 468.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist in ihrem Ergebnis eindeutig auf, mit welchen Belastungen das Institut 1970 zu tun hatte. Weniger die beachtlich gestiegenen Personalausgaben und Sachkosten haben zu dem noch gerade befriedigenden Ergebnis beigetragen. Diese Kostenarten stehen im Verhältnis zum Umsatz und zum Bilanzvolumen in immer noch günstiger Relation. Vieles mehr ist es die gestiegenen Zinsaufwendungen auf der einen Seite und die nicht in gleichem Maße mitgestiegenen Zinserträge auf der anderen Seite. Nach Verrechnung der Aufwendungen und Erträge und einer Einstellung in die offenen Rücklagen von 65 717,84 Mark verbleibt ein Reingewinn von 82 615,28 Mark, dessen Verteilung wie folgt vorgeschlagen wurde: Acht Prozent Dividende auf die Ge-

schäftsguthaben = 44 984,10 Mark, Zuweisung an gesetzliche Rücklagen = 8 500 Mark, Zuweisung an Betriebsrücklagen = 8 500 Mark und Vortrag auf neue Rechnung = 631,18 DM.

Ende 1970 beschäftigte die Langener Volksbank insgesamt 65 Mitarbeiter. Von den 37 weiblichen und 28 männlichen Arbeitnehmern sind 26 gelernte Bankkaufleute, 22 ungelernete, 14 Lehrlinge und 3 gewerbliche Arbeitnehmer.

Herr Norbert Karl dankte den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Beirats für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. „Vor allem aber möchten wir danken den Mitgliedern, Geschäftsfreunden und Sparern für ihr Vertrauen, das sie uns in 1970 entgegenbrachten. Dieses Vertrauen versucht der Vorstand durch zu rechtfertigen, indem er seine Geschäftspolitik darauf abstellt, allen mit uns verbundenen Menschen im Sinne einer Bank für Jedermann bei einem Minimum an Belastungen ein Maximum an Leistungen zu bieten.“

Nicht sorglos mit Eigentum umgehen

Im Auge behalten! rät das Landeskriminalamt Wiesbaden

Mit dem Beginn der Ferienzeit fängt auch die Saison jener Wohnungseinbrecher an, die sich darauf spezialisiert haben, die Wohnungen der Urlauber heimzusuchen und auszuplündern. Wer vergessen hat, Post und Zeitung nachsenden und die Milchlieferung einstellen zu lassen, so daß sich Post, Zeitungen und Milchflaschen tagelang vor der Wohnungstür häufen, darf sich nicht wundern, wenn er bei der Heimkehr feststellen muß, daß auch Einbrecher gerückt haben, hier sei eine günstige Gelegenheit für sie.

Das Landeskriminalamt Wiesbaden empfiehlt daher allen Urlaubern dringend, die eigenen vier Wände zu sichern, bevor sie wochenlang die Wohnung unbewohnt zurücklassen. Am besten ist es, eine Vertrauensperson in der Zeit der Abwesenheit das Haus hüten zu lassen. Aber leider sieht nicht immer ein solcher Bewacher zur Verfügung. Doch dann sollte man wenigstens einen Nachbarn bitten, die Wohnung im Auge zu behalten.

Einbrüche in leerstehende Häuser und Wohnungen, Autoherabungen, Taschendiebstahl, Hoteldiebstahl und andere strafbare Handlungen würden in der Hauptferienzeit längst nicht so stark zunehmen, wenn die Urlauber weniger leichtsinnig wären. Die Erfahrung lehrt, daß immer noch zu viele Menschen einfach zu sorglos mit ihrem Eigentum umgehen. Zu den sorgfältigen Urlaubs Vorbereitungen gehören auch die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. Das kriminalpolizeiliche Vorbeugungsprogramm gibt dazu einige Tipps, die jedermann in ureigenem Interesse beherzigen sollte.

Haben Sie Ihr Haus für sich allein, dann sollten Sie vor Urlaubsantritt prüfen, ob alles gut ist, das Eindringen Unbefugter zu erschweren. Gegenstände von besonderem Wert - Bargeld, Schmuck, Sammlungen und dergleichen - gehören in dieser Zeit nicht in die Wohnung, sondern in ein Schließfach Ihrer Bank.

Wenn Sie wissen wollen, ob die vorhandenen Sicherungen sinnvoll sind, oder wenn Sie erst Sicherungsvorrichtungen anbringen

lassen wollen, dann fragen Sie die Beratungsstelle Ihrer Kriminalpolizei. Sie wird gerne bereit sein, Sie kostenlos zu beraten. Gefahr durch Diebe droht allerdings nicht nur daheim. Jedes Jahr geschieht es, daß der Urlaub jäh dadurch unterbrochen wird, weil unterwegs das Reisegepäck, die Ausweise oder anderes gestohlen worden ist. Im Auge behalten! Das gilt also auch in der Eisenbahn, im Kraftwagen und am Flughafen. Taschen- und Koffergepäck gibt es nach wie vor, und sie sind während des Ferienbetriebes sogar besonders aktiv.

Offen im Kraftwagen liegende Wertgegenstände - Film- und Photoapparate, Ferngläser und dergleichen - locken den Dieb, der parkende Kraftwagen darauf ansieht, ob für ihn etwas zu holen ist. Lassen Sie dann noch unterlassen, den Wagen abzuschließen, dann hat der Dieb leichte Arbeit.

Übrigens zählt die Reisegepäckversicherung nichts, wenn Gegenstände aus dem unverschlossenen Wagen entwendet worden sind. Deshalb: Behalten Sie Ihre Sachen im Auge! Sie sparen sich Ärger und Schaden.

Verkehrssicherheitstage

Um eine Verminderung der Unfälle zu erreichen, veranstalten die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung im bevorstehenden Monat Mai eine Werbekampagne gegen die Unfälle im Straßenverkehr, die als „Verkehrssicherheitstage 1971“ bezeichnet wird. Insbesondere sollen die Fahrer und Fahrerinnen an ihre Sorgfaltspflichten auf dem Gebiet der Betriebssicherheit ihrer Fahrzeuge erinnert werden. Insbesondere gilt es, daß Bremsen, Lenkung, Beleuchtung und Bereifung in Ordnung sind.

Nach den Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden waren im vergangenen Jahre täglich 52 Verkehrstote und 1450 Verletzte zu verzeichnen. Allein die Zahl der tödlichen Unfälle hat eine Zunahme von 15 Prozent zu verzeichnen.

Wie ich es sehe:

Auch Sozialversicherung ist Vermögensbildung

So verblüffend das zunächst auch klingen mag: Viele Leute haben ein Vermögen, ohne sich darüber im klaren zu sein. Seltensamerweise wird auch bei den Diskussionen über Vermögensbildung kaum über dieses spezielle Vermögen gesprochen. Gemeint sind die Ansprüche aus der Sozialversicherung.

Dieses Kapital, das aus den Beiträgen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber, aber auch aus allgemeinen Steuermitteln für die soziale Sicherheit der Beschäftigten zusammengetragen wird, ist Vermögen im Arbeitnehmer-Hand. Nehmen wir an, ein Arbeitnehmer hat Anspruch auf eine Altersrente von monatlich 500 Mark. Wird dieser Mann ein Selbständiger, dann müßte er bei gleicher Altersversorgung ein Vermögen von 120 000 Mark zusammenbringen (bei einer durchschnittlichen Verzinsung von 5 Prozent). Inzwischen liegt jedoch für Beschäftigte mit 45 Versicherungsjahren die Altersrente bereits zwischen 700 und 1000 Mark. Dabei ist zu beachten, daß die Sozialversicherungsrenten Jahr für Jahr der wirtschaftlichen Entwicklung angepaßt werden.

Zwischen 1960 und 1969 haben sie sich etwa verdoppelt. Der Selbständige ohne Rentenanspruch hätte sein Vermögen also in dieser Zeit ebenfalls verdoppeln müssen, um mit den Ansprüchen der Rentner mithalten zu können.

Diesen hohen und wachsenden Stand sozialer Sicherheit in der Bundesrepublik hat das gesunde Wachstum einer funktionsfähigen Marktwirtschaft ermöglicht. Um welcher Werte es sich dabei handelt, zeigen diese Zahlen verdeutlichen. Die Summe der Arbeitnehmer-Rentenansprüche am Ende des Jahres 1969 wurde auf mehr als 800 Milliarden Mark veranschlagt. Hinzu kommen die Beamtenpensionen, für die ja dasselbe gilt wie für die Sozialversicherung. Und hinzurechnen sind ferner die bei den Betrieben angesammelten Beträge für Betriebspensionen im Wert von rund 55 Milliarden Mark.

So ist also bereits ein beachtliches Vermögen in Arbeitnehmer-Hand gebildet, bevor noch andere Formen von Vermögensbildung zu Buche schlagen.

Manfred W. Frick



Von der Jagdgenossenschaft Langen wurde der Feuerweh - wie bereits berichtet - ein neuartiges Geräte- und Materialprüfgerät gestiftet, das nimmere der Presse vorgeführt wurde. Es handelt sich (unser Bild) um ein Gerät aus Metallrahmen mit einer Zugvorrichtung, um Steigleitern oder Steigbügel auf ihre Festigkeit zu untersuchen. Oberbrandmeister Hans Jäckel (links) erläuterte die Einrichtung, die bei den regelmäßig vorgeschriebenen Materialprüfungen verwendet wird. Auf einem Metallwagen wird ein bestimmter Toleranzwert eingestellt. Bis zu diesem Punkt muß das Material angespannt werden können, ohne zu brechen oder zu reißen. Besteht es diese Prüfung, ist es den Belastungen im Einsatz fähig geworden und sicher somit die Menschen die es benutzen müssen. Sollte bei einer „Zerreißprobe“ einmal das Material nicht standhalten, sind die Prüfer durch ein Drahtgitter vor Unfällen geschützt. L.Z.-Bild

Arlit, die jüngste Stadt Afrikas

Funde großer Uranlager im Norden der westafrikanischen Republik Niger

Im Norden der westafrikanischen Republik Niger entstand inmitten unfruchtbarer Wüsten eine Stadt, die noch auf keiner Landkarte zu finden ist: Arlit. Nur eine nordöstlich markierte Straße führt dorthin, wo 5000 Erwachsene mit unzähligen Kindern ihren Wohnsitz genommen haben. Ein Verwaltungszentrum mit Spezialisten und Beamten der Somer, der französischen Bergwerksgesellschaft, deutet an, daß nicht nur Maurer und Zimmerleute, Schlosser und Elektriker sich angesiedelt haben. Die Mehrheit der buntanzugigen Bewohner ist beim Abbau des Urans tätig, das 1965 entdeckt wurde. Die Werke am Rande des Arl-Hochlandes sind nach den südafrikanischen die größten des Kontinents.

Noch 1960, dem Jahr der Unabhängigkeit von der französischen Herrschaft, galt das ver-

schätzungsweise 35 000 Tonnen als so ergiebig, daß man die Ausbeutung im großen projizierte. Im unwegsamen Wüstengebiet, 650 Kilometer von Niamey entfernt, errichtete man eine moderne Wohnsiedlung, die bis 1974 7000 Menschen aufnehmen will. Eine zweite Stadt ist geplant. Denn neben dem 1970 in Betrieb genommenen Uranlager wurde eine zweite Fundstätte entdeckt, die ebenfalls im Tagebau bearbeitet werden kann. In fünf Jahren soll der Export von den ersten 750 Tonnen auf 1 500 Tonnen gesteigert werden.

Um Absatz braucht man sich nicht zu sorgen. Die UNO hat errechnet, daß bis 1980 allein die westlichen Industrieländer mindestens 80 000 Tonnen dieses Schwermetalls für friedliche Zwecke benötigen werden. Das bedeutet für die westafrikanische Republik gesicherte und von Jahr zu Jahr sich steigende Anteile. Der Eifer ist dementsprechend groß. Die Regierung in Niamey verläßt sich nicht einfach auf Großzügigkeit und Initiative der von ihr konzessionierten französischen Gesellschaft. Sie ist von einem fest „wundergläubigen“ Fortschrittsdrang erfüllt. Und so steckt sie das meiste Geld aus dem Urangeschäft in die Ansiedlung und Ausbildung der Wüstensiedler.



Unterhaltung mit dem Zahnarzt

Unterhaltung mit dem Zahnarzt beruht den Patienten. Wenn aber der Patient Instrumente im Mund hat, ist es ihm nicht möglich, mit dem Arzt zu sprechen. Ein Zahnarzt in New York kam auf eine neue Idee: Der Patient drückt auf verschiedene Knöpfe, worauf Schilder erscheinen. Auf dem einen steht: „Ja“, auf dem anderen „Nein“ und auf dem dritten „etwas“. Auf diese Weise braucht der Patient bei den Ausführungen des Arztes nicht zu grunzen, sondern er hält einfach das betreffende Schildchen in die Höhe.

stepte Land am Südrand der Sahara wegen der geringen wirtschaftlichen Erträge als „Niger Inuit“. Die drei Millionen Bewohner Berber, Tuareg, Fulbe, Haussa und Sudaner, leichten in der Hauptsache vom Zinn-, Baumwoll- und Erdnussexport. Ackerbau und Viehzucht waren unbedeutend. Langanhaltende Dürren rafften wiederholt Millionen Rinder und Ziegen dahin. Frankreich trennte sich von diesem „Zuschußgebiet“ leichten Herzens, das noch 1968 zum wirtschaftlichen Bankrott verurteilt zu sein schien.

Aber ein Jahr später geschah dann das „Wunder“. Die Uranvorkommen erwiesen sich

Weniger Aufmerksamkeit schenkte man bisher allerdings dem Ausbau des Verkehrsnetzes, das wie Krankenhaus und Schulwesen noch in den Anfängen steckt. Den Weg von der Hauptstadt ins Landesinnere haben zum Teil nomadisch lebende Viehdiebter gebahnt. Nach Arlit fährt man mit dem Wagen durch Wüsten und Savannen - drei Tage lang. Kein Kraftfahrer würde es wagen, nachts hinter unvermurt aufstauchendem hohen, schiffartigen Gras die schmale Fahrtrinne zu suchen.

Signal von Balacava

eine Trompete, die in London verfertigt wurde, rief die Erinnerung an den Krimkrieg (1853-1856) wach. Damals kämpften mit den Franzosen und Österreichern auch die Engländer gegen die Russen. Das Regiment der 17. Laniers erwarb sich besonderen Ruhm. Im Jahre 1854 erklang auf einer Trompete das berühmte Signal von Balacava, das den Beginn der Schlacht einleitete. Unter dem Feuer der russischen Kanonen starben 600 Laniers. Die historisch gewordene Trompete, auf der das Signal geblasen wurde, hatte eine außerordentliche Geschichte, bis sie dieser Tage von der englischen Schauspielerin Margaret Harvey zum Preise von (umgerechnet) 21 500 DM versteigert wurde. Sie gab die Trompete an das christliche Regiment der 17. Laniers zurück. Das Instrument wird in Zukunft in einer Glasvitrine in der Kaserne untergebracht. Zu Ehren der Spenderin bilde der junge Trompeter Philip Costen noch einmal das berühmte Signal von Balacava.

Eine gesunde Sonnenbräune

Daß man beim Sonnenbad am Anfang recht vorsichtig sein muß, weil man sonst einen Sonnenbrand bekommt, dürfte allgemein bekannt sein. Daß es in jedem Jahr trotzdem immer wieder Leute mit Sonnenbrand geben wird, ist genauso klar. Die Ungehid, nur die modisch verlangte und deshalb so begehrte Sonnenbräune Haut zu bekommen, steigt eben wieder über den Verstand.

Am schnellsten wird man braun, wenn man sich in der Sonne bewegt, aber für den Anfang ist es besser, wenn man sich in der Sonne ausruhen und nachbräunen läßt.

Anders ist das allerdings, wenn man die Sonnenbestrahlung selbst bestimmen kann. So etwa bei einer Wanderung im Hochgebirge, wozüglich im Gletscherseebereich, oder einer Fahrt im offenen Boot. Hier können Lichtschutzmittel unentbehrlich werden, besonders auch solche für die Lippen. Nur nebenbei erwähnt sei, daß ein vorgehängtes Tuch - nicht aus Kunststoff, der die Sonnenstrahlen durchläßt - auch ein hervorragendes Mittel gegen zu intensive Bestrahlung ist.

Noch eine Warnung zum Schluss: Chronisch durch zu viel Licht immer wieder überforderte Haut neigt im Alter zu krebsartiger Entartung. Auch das ist ein Grund, das Bräunen nicht durch zu intensive Bestrahlung erzwingen zu wollen.



UNSER HAUSARZT

lassen. Das „Braten“ in der Sonne, wie man es so häufig sieht, ist keineswegs gesund. Die Müdigkeit, Kopfschmerzen, schlechte Laune, Kollisionsneigung und schließlich auch solche solchen Sonnenenergiefern beobachtet kann, sind ein deutlicher Hinweis darauf.

Was viele nicht wissen, was sie aber bei etwas aufmerksamer Beobachtung ihrer Mitmenschen leicht feststellen können, sind Ver-

Sir Winstons später Treffer

Churchills alte Pistole brachte 35 000 DM / Sie wird für einen Film gebraucht

Mit 35 000 Mark mußte der amerikanische Filmproduzent Carl Foreman eine alte Pistole „vergolden“, die er im weltbekannten Londoner Auktionshaus Sotheby den Zuschlag er-

rend seiner Dienstzeit in Afrika verloren. Er vermißte sie seit seiner Gefangennahme im Burenkrieg im Jahr 1899. Ein Unteroffizier fand das gute Stück später bei einer verlassenen Wagentour der Buren. Dann verlor sich seine Spur, bis 1907 ein Mann in Stockton festgenommen wurde, der mit dieser Pistole einen Anschlag auf Frau und Tochter verübt hatte.

Bis vor kurzem hing die mittlerweile wertvolle Waffe als Konflikt an der Wand der Polizeistation in Stockton. Ihr neuer Besitzer, Carl Foreman, will allerdings nicht damit spielen: Er braucht die Pistole als echtes Requisit für seinen Film „The Young Winston“ über die frühen Jahre des legendären Briten-Premiers.

Frauen sind glücklicher

Mathilda Howard, Professorin der Psychologie an der Universität Long Island, veranstaltete eine Reihe von Tests, an denen sich etwa zehntausend Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren beteiligten. Ergebnis: Frauen sind um 8,25 Prozent glücklicher als Männer. Und warum? Weil sie von ihren Männern verwöhnt werden!

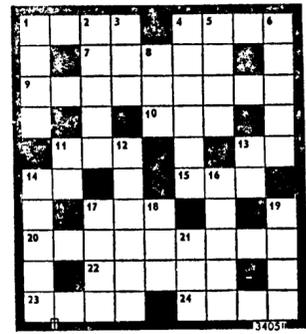
Doppel-Kreuzworträtsel

Auf dieser Seite finden Sie zwei Kreuzworträtselgitter, die beide das gleiche Schema aufweisen. Es ist Ihre Aufgabe, herauszufinden, welche Bedeutungen zusammen in welches Gitter gehören.

W a a g e r e c h t : 1. arabischer Fürstentitel, - männlicher Vorname, 4. Qual - Nebenfluß der Havel, 7. gesetzlich - weibliche gleichliche Sagenestalt, 9. Stadtteil von Berlin - Balkanstaat, 10. luftförmiger Körper - mundartlich: 13 Zeichen für Selen - Zeichen für Angström, eine braungebrannte Dreißigjährige gewinnt kaum an Schönheit, wenn sie die Haut eines weitergepöbelten Sechlers aufweist. Durch Lichtschutzmitteln und ähnliche Mittel kann man unersüßliche Wirkungen der Sonne mildern. Bei überlegtem und diszipliniertem Sonnenbaden sind solche Mittel nicht unbedingt erforderlich.

Anders ist das allerdings, wenn man die Sonnenbestrahlung selbst bestimmen kann. So etwa bei einer Wanderung im Hochgebirge, wozüglich im Gletscherseebereich, oder einer Fahrt im offenen Boot. Hier können Lichtschutzmittel unentbehrlich werden, besonders auch solche für die Lippen. Nur nebenbei erwähnt sei, daß ein vorgehängtes Tuch - nicht aus Kunststoff, der die Sonnenstrahlen durchläßt - auch ein hervorragendes Mittel gegen zu intensive Bestrahlung ist.

Noch eine Warnung zum Schluss: Chronisch durch zu viel Licht immer wieder überforderte Haut neigt im Alter zu krebsartiger Entartung. Auch das ist ein Grund, das Bräunen nicht durch zu intensive Bestrahlung erzwingen zu wollen.



Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ail - baß - ber - bung - chef - eck - er - haus - hell - in - ka - kon - lot - mit - na - pi - piat - sten - te - te - tel - sungswörter nächstehender doppelseitiger Bedeutung zu bilden. Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben ein Hausier das Maße und Gewichte ganz genau prüft (ch = 1 Buchstabe).

Einem Gegner Luthers gehörendes Gebäude, 2 für innere Angelegenheiten zuständige Götter, 3. Flugzeugführer des Betriebs-Inhabers, 4 tiefe Männerstimme zum Ansagen eines Skatuzdrucks, 5. Medizin für den Kosmos, 6. Glitzkopf bei Süßgebäcken, 7. mit ma-

Haute Nüsse

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

1. 6 8 2 17 16 10
Stadt in Bayern

2. 7 6 12 9 15 17
chines. Weiser

3. 9 16 11 4 12 9
Textilgewebe

4. 17 8 3 12 16 17
Galerie

5. 16 12 5 11 10 12
Stadt in Italien

6. 12 9 6 9 13 16
Gestalt

7. 5 6 7 17 14 1
chem.: Wertigkeit

8. 17 4 7 12 10 17
Hirtentled

Die ersten und vorletzten Buchstaben - nachelander von oben nach unten gelesen - nennen eine soziale Einrichtung.

Rätselgleichung

(Gesucht wird x)

(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) = x

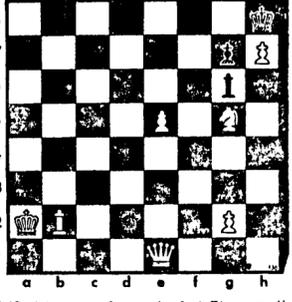
Es bedeutet: a = bibi, Prophet, b = Fett, c = Zugtiere, d = jap. Münze, e = Reporter, f = Jurist, g = Staat der USA, h = röm. Göttin. - x = ein Gesichtsknochen.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 2. unweit, 7. Poesia, 13. Odin, 15. Alligator, 16. Rade, 19. Lissa, 21. See, 22. Tal, 23. Eklat, 24. Alre, 26. Egart, 28. Stoa, 29. Vorname, 32. ego, 33. Späner, 35. Stll, 37. Nota, 39. Tas, 40. Echo, 41. Kuli, 42. Lie, 44. Hose, 46. Bari, 48. Herodas, 51. Boa, 53. Melisse, 57. Her, 58. Speel, 60. Rede, 61. Rente, 63. Gen, 64. Set, 65. Udine, 68. Alge, 69. Felicitas, 71. Emir, 72. rablat, 73. Neuber, Senkrecht: 1. Edi, 2. Unsin, 3. WA, 4. ELL, 5. So, 6. Tegel, 7. Patron, 8. Etat, 9. Sol, 10. er, 11. Arkona, 12. Ida, 13. oliv, 14. Isar, 17. Alal, 18. Eton, 20. Ara, 23. Ela, 25. Emscher, 27. A. G., 28. Spalier, 30. Orde, 31. Echos, 33. A. M., 34. Elias, 36. Ios, 38. Oka, 43. Foter, 45. Ebonit, 46. Basin, 47. Widder, 48. Hera, 49. Ring, 50. Dec, 52. OE, 54. Lem, 55. Selm, 56. Eger, 58. Sela, 59. Tete, 62. Elm, 63. Gel, 65. Tau, 67. nie, 69. FD, 70. St.

Mixrätsel: Malaien - Annonce - Lelerkasten - Annemarie - Pauschale - Ammoniten - Iosenhalm - Taverne - Eulterpe - Mataparte.

Schachaufgabe Nr. 18



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt. Grundstellung: Weiß: Kg2, Dc1, Dc2, Lb2, Sg1, Dc5, g2, h7. Schwarz: Kh8, Kg6, Bg7.

Mixrätsel

KORN + TOLLE = Überwachung
BENGEL + GER = schweiz Luftkurort
DAME + PO = Haarsalbe
MALE + TON = Klingon, Gejammer
KITT + ETE = Warenauswahl
SOG + REGER = österr. Erzähler

Die Gleichung geht auf, wenn die vorstehenden Wortpaare zusammengesetzt und richtig geschüttelt werden. Die Anfangsbuchstaben der so gefundenen neuen Wörter nennen dann - von oben nach unten gelesen - einen Astronomen und Mathematiker.

Gefährliche Träume

ROMAN VON BARBARA BUSCH

32. Fortsetzung

Was er anschießend tat, diktierte ihm seine gekrümmte Etikette, seine lodernde Eifersucht und sein aufkommendes Zorn.

„Komm mit!“ rief er Paola grimmig zu. „Warum soll ich auf meine Frau Rücksicht nehmen? Sie macht ja auch, was sie will!“

„Im fin der Kunde ein, den er erfunden hatte, um Paola abzuwimmeln. Wie tief sie doch neuerdings alle in die Lügenwelt verstrickt waren. Lennard, Carolin und auch er. Es war kerkhaft und beschämend. Um keinen Preis wollte er jetzt allein sein.“

Paolas Apparat war ungefähr zehn Werkmünuten von Lennards Verkaufsbüro entfernt. Als sie im Lift zu der Wohnung hochfahren, drängte sich Paola an Axel. Sie flüsterte: „Axel, wenn du frei wirst, würdest du unsere Beziehung legalisieren?“

„Nanu, du willst plötzlich geheiratet werden? Das paßt doch gar nicht zu dir und deinen Anschauungen über eine Ehe!“

„Was weißt denn du von mir?“ fragte sie rauh. „Wie jede andere Frau schätze auch ich die Geborgenheit einer Ehe!“

„Ich glaube nicht, daß ich noch einmal heiraten würde“, antwortete er abwesend.

„Axel, du kennst du dich ja selbst nicht! Für das Jungesellenleben bist du bereits verlobt. Natürlich würdest du dich Hals über Kopf in eine neue Ehe stürzen!“ lächelte sie.

„Soll das vielleicht ein Heiratsantrag sein?“ versuchte er zu scherzen.

Ihre dunklen Augen waren jetzt dicht vor den seinen. „Ich meine es todesernst, Axel. Ich weiß jetzt, daß ich in dir den richtigen Ehepartner gefunden habe.“

„Ich entging nicht der Spott um seinen Mund.“

„Ich habe lange genug gesucht, und ich kenne genügend Männer, um das beurteilen zu können“, gab sie offen zu.

„Vielen Dank, daß du mich so hoch einschätzt. Aber Carolin ist von mir noch nicht geschieden. Und sie wird es niemals werden, soweit das von mir abhängt.“

Paola unterdrückte eine hoffige Erwiderung. In ihre Augen kam ein kaltes Licht, um ihren Mund legte sich ein grausamer Zug. Dann sagte sie ruhig: „Natürlich.“

Sie stieß die Lippen auf. „Jetzt bereite ich dir was Gutes zu essen, und wir reden nicht mehr darüber. Einverstanden? Ich möchte dir deine schlechte Laune vertreiben und dich ein bißchen aufheitern, tesoro!“

Als sie die Tür ihres Appartements aufschloß, hoffte sie inständig, daß Doug Adams sich nicht ausgerechnet jetzt bei ihr häuslich

vor seinem mißtrauischen Blick wurde sie, wie es ihm schien, unsicher.

„Ich hab dich meine Frau vielleicht bespitzelt? Besorgt das dein feiner Freund Doug Adams für dich? Vielleicht war er der Unbekannte, der nachts in Carolins Büro eindringen wollte?“

„Höre auf, solchen Unsinn zu reden!“ rüttelte sich Paola in die Rolle der Angreiferin. „Doug ist ein Weltmann. Ein Industriemanager. Ein Mann von Format also und kein Einbrecher!“

„Vielleicht hat er früher einer, ehe man ihn aus Amerika ausgewiesen hat?“

„An ihrem weitenden Gesicht erkannte er, daß er den Nagel auf den Kopf getroffen hatte. Unterhielt sich mit ihm über neue Wagentypen und forderte ihn und Paola meist auf, mit ihm in die mondäne Bar zu gehen, die in der Nähe des Hauses war. Aber Axel fühlte sich in Gesellschaft des undurchsichtigen Amerikaners nicht wohl. Das geheime Einverständnis zwischen ihm und Paola, die sie die wedschelten, wenn sie sich unterhielten, fehlte. Er wollte nicht, daß er sich in Carolin einmischte.“

„Wohnt deine Frau noch immer in ihrem Büro?“ rief Paola, die wieder in der Küche verschwunden war.

„Nein, bei Bethe Bertram im „Mirabell“, antwortete er zerkümmert.“

„Paola brachte das Gelächter aus.“

„Was ist denn daran so komisch?“ erkundigte sich Axel.

„Wir haben die Rollen getauscht. Carolin wohnt jetzt im „Mirabell“, und ich...“

„Axel fiel ihr schroff ins Wort: „...noch lange nicht im Penthouse!“

Carolins Languard befand sich als Letzte in der pompösen Villa, die sie neu einrichten sollte. Die Besitzerin, Carolins Bauherrin, hatte sich derweilen nach Mallorca zurückgezogen. Dort wollte sie Umbau- und Neuanrichtung ihres Helmes in aller Ruhe abwarten.

Die Handwerker hatten pünktlich um fünf Uhr Feierabend gemacht. Carolin nahm Aktenmappe, Schlüsselbund und den kleinen Hut ab und schenkte sich ein neues Lebensmittelinzubehör, spontan aus einer Auslage heraus erworben hatte.

Ihre Schritte hallten in den leeren Räumen. Der Geruch nach frisch tapetierten Wänden umgab sie wie der Park vor Bettes Haus. Rasch stieg sie eines der hohen Fenster auf. Als sie sich umwandte, hörte sie Schritte. War einer der Handwerker zurückgekommen? Oder war ein Fremder in das Haus eingedrungen, das von einem mindestens ebenso großen Park umgeben war wie der Park vor Bettes Haus?

Carolin unterdrückte das in ihr aufsteigende Angstgefühl. Sie lief die Treppe hinunter, um möglichst rasch festzustellen, wer der Eindringling war. Vom Knick der Treppe aus entdeckte sie Paola, die in der Halle am Geländer lehnte.

Paola Long war der letzte Mensch, den Carolin hier zu sehen erwartet hatte. Unwillig betrachtete sie das elegante weiße Kostüm Paolas. Den schwarzen breiten Strohhut und

Verrechnet

„Wenn Sie glauben“, sagte Mr. Moneymaker den Axeln einen Mann, dachte sie schadenfroh. Aber er hat es ja selbst.

„Ich hoffe, Sie nehmen es mir nicht übel, daß ich Sie hier so einfach überfallen habe“, ergriff Paola das Wort. „Ich habe von Axel erfahren, daß ich Sie hier noch am ehesten antröffe“, gab sie offen zu.

„So?“ erkundigte sich da der junge Mann ungerührt. „Um wieviel?“

Paola rief ihr ungeduldig zu: „Madonna, so setzen Sie sich doch endlich im Sitzen redet es sich besser!“ wies neben sich, auf die mit Mauerwerk besetzte Stufe.

„Sie werden sich Ihr Kostüm verderben“, bemerkte Carolin spöttisch.

Paola zuckte die Achseln. „Na, wenn schon lange macht mir eine Tolle ohnehin keine Freude. Axel ist sehr großzügig und hat für meinen Kleiderkistchen Verständnis.“

Paolas Unverfrorenheit wirkte auf Carolin wie ein Tiefschlag in die Magenruhe. Einen Augenblick lang drehte sich alles vor ihren Augen. Sie lehnte sich gegen die Mauer. Sie beobachtete fähler, wie sie hier, auf beiden, weit und breit keine menschliche Seele gab. Paola hatte genau gewußt, warum sie hergekommen war. Langsam begann Carolin sich vor ihr zu fürchten. Sie mußte alle ihre Kraft zusammennehmen, um zu fragen: „Was wollen Sie von mir?“ Rasch setzte sie noch hinzu: „Ich werde erwartet und habe nicht viel Zeit!“

Das stimmte zwar keineswegs, aber Paola lachte verständnisvoll und gewöhnlich. „Natürlich, ich verstehe. Sie wollen Ihren Bildhauer nicht warten lassen!“

„Ich habe mich nicht mit Herrn Swenson verabredet!“ berichtigte Carolin steif.

Paola zwinkerte verständnisvoll: „Ich verstehe ich verlange ja auch gar nicht, daß Sie zugucken, daß Sie etwas mit ihm haben!“

Carolins Augen weiteten sich, während es um sie immer dümmlicher wurde. „Sie haben noch immer nicht verstanden, daß ich zu Herrn Swenson nicht im entferntesten in einem ähnlichen Verhältnis stehe wie Sie zu meinem Mann!“

Paola war von Carolins Worten keineswegs beleidigt. „Das ist schade“, sagte sie frivolo. „Da bringen Sie sich bestimmt um etwas!“

In Carolins Wangen stieg das Blut. „Dann tun Sie es doch, wenn Sie ihn so toll finden!“ Ihre Stimme hallte unnatürlich hoch und schrill durch das Haus. „Sagen Sie endlich, was Sie wollen, und reden Sie nicht länger um den heißen Brei herum!“ verlangte sie scharf.

Von Paolas Gesicht verschwand das Lächeln, ihre Augen wurden schmal. Ihre großen knochigen Hände unterdrückten ihre Worte durch Gesten, als sie sagte:

„Wir beide kennen Axel. Ich zu durchschauen ist nicht schwer. Er ist wie ein großer Junge. Und gerade das ist das Liebenswerteste an ihm. Finden Sie nicht auch?“

Carolins Augenbrauen zogen sich zusammen. Es war ihr unentgegnet, daß diese Person das ebenfalls herausgefunden hatte. Wenn sie noch lange sprach, würde sie nach dem nächsten trachten Gegenstand greifen.



Die liebe Familie ...

„Kannst du nicht mal meine Schulaufgaben machen, ohne mich zu unterbrechen?“

Heiteres Allerlei

Feucht-fröhliche Feier im Büro

Humoreske von Leo Venn

Als McPenny, der schottische Chef, ins Büro seines Angestellten McSandy kam, traute er seinen Augen nicht. Saß da Mr. McSandy auf seinem Stuhl und hatte die Beine auf den Schreibtisch gelegt.

McSandy hatte noch mehr. Vor sich auf dem Schreibtisch hatte er eine Vase mit Blumen stehen, eine Flasche Whisky und eine Kiste Zigaretten. Und neben dem Schreibtisch stand ein Kasten Bier, aus dem schon einige Flaschen geleert waren.

„Mr. McSandy!“ donnerte der Chef. „Sie trinken Whisky während der Arbeit?“

McSandy pufte Rauchwölkchen zur Decke. „Natürlich, Boß!“

„Und Sie trinken Bier im Büro?“

„Warum nicht, Boß?“

„Sie haben die Beine auf den Schreibtisch gelegt, rauchen und faulenzten?“

„Na klar, Boß!“

McPenny bekam rote Ohren. „Was“, zischte er, „soll das alles bedeuten?“

Der Einkauf / Von Peter Pitt

Dann beginnt Heiner seine Litanei: „5 Pfund Mehl - 10 Eier - ein Paket Streichholz - ein Viertel Kaffee...“

Frau Meier hat zu tun, daß sie mitkommt. Endlich ist der letzte Posten erledigt. Alles liegt säuberlich auf dem Ladentisch. Sie schreibt die einzelnen Beträge untereinander und rechnet, wie es ihre Art ist, laut mit. Der Heiner paßt scharf auf.

„21 Mark und 35 Pfennig macht's“, sagt sie und unterstreicht die Endsumme dick. „Soll ich's einpacken, Heiner?“

Heiner schüttelt den Kopf. „Ist nicht nötig, Frau Meier. Ich hab bloß sehen wollen, was das alles zusammen kostet - wir haben das nämlich als Schulaufgabe auf. Und ich dank' auch recht schön für den Kaugummi!“

Einfach lächerlich

Andenken

Ein nordamerikanischer Tourist besucht Caracas, die Geburtsstadt des berühmten südamerikanischen Generals Simon Bolivar. In einem Andenkenladen sieht der Tourist das Skelett einer Hand, die auf einem Kissen aus roter Seide ruht. Der Händler erklärt dem Fremden, daß es sich um die rechte Hand von Bolivar handelt. Daneben liegt eine andere Hand, die aber wesentlich kleiner ist.

„Und diese Hand?“ fragt der Tourist.

„Das ist auch die rechte Hand von Bolivar“, erwidert der andere, „aber als er noch ein Kind war!“

Reiserlebnis

Schöberl prahlt mit seiner soben beendeten Nordlandreise.

„Da haben Sie doch sicher auch die vielen Fjorde gesehen?“ fragt ihn ein Bekannter.

„Freutlich“, strahlt Schöberl, „und Sie glauben gar nicht, wie zutraulich die lieben Fjorden sind!“



Überflüssig

Der britische Expremier Harold Macmillan besuchte eine Ausstellung in der auch Bilder ausgestellt wurden, die Winston Churchill gemalt hatte. Beim Verlassen der Ausstellung wurde er von einem Journalisten gefragt, welchen Eindruck Winston Churchills Bilder auf ihn gemacht hätten.

„Sie sind ganz ausgezeichnet“, meinte Macmillan. „Es ist schade, daß Churchill Politik gemacht hat. Ein Maler wie er hätte nicht noch einen zweiten Beruf ausüben sollen!“

Abmagerungskur

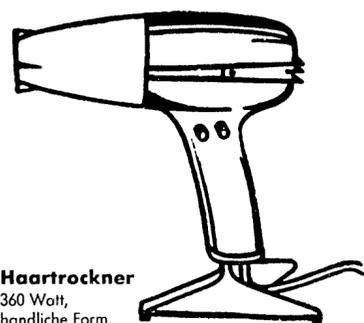
Der zweieinhalb Zentner schwere Gastwirt Hubinger wird zur Abmagerungskur in ein Bad geschickt. Dort sieht er beim Arzt im Sprechzimmer ein menschliches Skelett stehen.

„Sagen Sie mal, Herr Doktor“, fragt Hubinger vorsichtig, „war der da etwa auch bei Ihnen in Behandlung?“



kauf-park

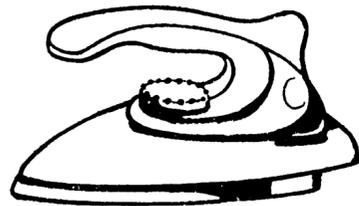
Sprendlingen
Offenbacher Straße
Telefon 06103/61057 (8.9)



Haartrockner
360 Watt,
handliche Form,

Stück
13.90

Flaminga-Haarspray
kauf-park-Leistung,
verleiht seidenweichen Glanz,
18 oz. Dose
1.68



**Leicht-
bügelaufautomat**
1000 Watt,
mit Kontrolllampe,

Stück
19.75



**Haar-Schnell-
Trockenhaube**
Orig. Severin, in Technik
und Design
Spitzenklasse. Komplett
mit Bodenstativ und
3-Stufenschaltung,
zusammenklappbar,
im Geschenkkarton

30.-

heiße PREISE

**Gekachter
Schinken** 200g **1,38**

Schweine-Schnitzel 500g **3,95**

Schweine-Rollbraten 500g **3,45**

Hähnchen brotlerig 750g **2,39**

Paularden brotlerig 1200g Stk. **3,98**

Enten brotlerig 1400g Stk. **5,80**

Hühnerklein 500g **-98**

**Igla-
Rastbratwürstchen** Pckg. **1,98**

Fruchtjoghurt 10 Becher 500g Pckg. **1,98**

Mischbrat 1000g **-69**

Ital. Champignons 1/2 Dose **1,98**

Pfirsiche in Scheiben 12 1/2 Dosen (1 Dose nur -99) Karton **11,88**

Speisequark 250g **-39**

Seelachs-Schnitzel 125g Glas **-95**

Toiletten-Papier 10 Rollen à 200 Blatt Pckg. **1,69**

heiße PREISE

Tafelessig 0,7 Ltr. Fl. **-59**

Bayr. Bier 20 Fl. à 0,33 Ltr. a. Pf. Kasten **5,90**

Scharlachberg 1/2 Fl. **9,95**

Liebfraumilch Ltr. Fl. o. Gl. **1,58**

Masel Kellergeister 1/2 Fl. **1,89**

Hamburger Kaffee 500g **4,98**

SUM Butterkekse 200g Pckg. **-98**

Holl. Vollmilch Schokolade jede 100g Tfl. **-69**

Nutella 400g **1,98**

Dextrapur 400g **1,19**

heiße PREISE

Handrührgerät 125 Watt, 3-Stufen-Schaltung, unentbehrlich für den Haushalt, Stück **36,75**

Krupps-Kaffeemühle 110 Watt, Schlagwerk gesichert, 21,75/3% = **21,10**

Bade-das Vital-Schaumbad mit Roskarnien-Extrakt, 300 ccm **7,95**

Nataly-Schaumbad intensive Schaumbildung, fördert die Durchblutung, langanhaltende Duftnote, für ca. 80 Vollbäder, Fichte, Apfel, Lavendel, 1000 ccm **1,95**

Deodorant-Spray 6 oz. Dose, mit angenehmer Parfümierung, sehr hautmild, gibt den ganzen Tag Körperfrische und Sicherheit **2,45**

FA-Toilettenseife die Seife mit der Lemonenfrische, im Ser Sparpack **3,48**

Lux die Seife der Filmstars, mit dem schneigen Schaum, im Ser Pack **2,48**

Gard-Haarspray große Dose, schützt Ihr Haar und pflegt es mit System, 18 oz. Dose **1,98**

Nataly-Shampoo mit hochwirksamen Extrakten pflegt ungegriffenes Haar, verleiht schimmernden Glanz und Geschmeidigkeit, Ei, Kräuter, anti Schuppen, 500 ccm. **1,50**

Flamingo-Haarfestiger klebt und fettet nicht, gibt dem Haar elastischen Halt, 150 ccm **1,25**

Rial-Haarspray mit echtem Nerzöl, ein Luxushaarspray für höchste Ansprüche, 18 oz. **2,95**

Frisierstab 23 Watt, VDE-Zeichen, sehr praktisch, Stück **9,75**

Kulturtasche Stoff, bunt bedruckt, Stück **4,75**

Kulturtasche PVC, bunte Folie, Stück **3,95**

Zierspiegel rund, mit Somband, Stück **5,95**

Frisierumhang Stück **3,95**

Strahler 70 Großröhre, extrafrische Zahncreme für weiße Zähne, Atem extrafrisch **1,49**

Flockenwindeln hochsaugfähige Flocken, Fertigwindeln, ribbelst, zum Wegwerfen, 36 Stk. Pckg. **3,50**

Toilettenpapier TISSUE, 10 Rollen à 300 Blatt im Poly-Pack **2,98**

Lenor das bekannte Wäscheweich mit der angenehmen Aprilfrische, 5 kg **8,50**



Buffeteria
SCHNELLRESTAURANT
gemütlich, preiswert.
Kindergedecke zu Kinderpreisen!
- Auch sonntags geöffnet -

Unsere Buffeteria bietet am Samstag und Sonntag:

Gemüseintopf mit Wursteinlage, Terrine **1,95**

Geflügelragout mit Reis **2,75**

Hausgem. Leberkäse 3,95
Bayr. Kroant u. Semmelknödel

Eine der schönsten Möbelausstellungen weit und breit.
Möbelcity WESNER
wo Kaufen richtig Freude macht mit Musterring-Möbelschau.

SCHMUCK-BOUTIQUE
Exzellente Auswahl an Pop-Schmuck und Schallplatten.

NUSS-BAR
Ein Feinschmecker-Sortiment für den Kenner erlesener Nuß-Spezialitäten

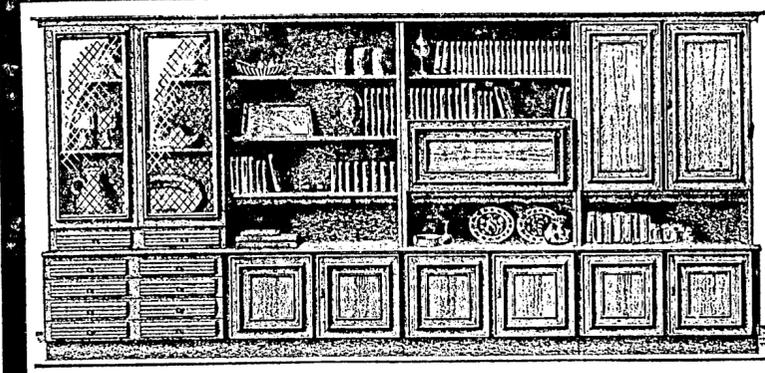
DAMEN-FRISEUR
Gute Bedienung, Preiswert, Große Perücken-Auswahl. Unser Vorschlag: wenn Ihr Heim-Friseur keine Zeit für Sie hat, fahren Sie zum kauf-park.

ROVER-REINIGUNG
Annahmestelle mit full-Service. Also, bringen Sie Ihre Kleider mit zum Einkaufen im kauf-park. (Sie sparen einen Weg!)

AUTO-WASCHSTRASSE
Während Sie einkaufen wird Ihr Wagen gewaschen, in der modernen Autowaschstraße im kauf-park.
Autowaschen mit wachsen und konservieren **3,50**

An der kauf-park-Tankstelle **NORMALBENZIN** Ltr. **51¢**
SUPER Ltr. **55¢**

Sie sparen bei Möbel-Schwind. Hier können Sie so gute Qualität so billig einkaufen!



Ein Prachtstück in Ihrer Wohnung! Denn das Aussehen dieser 4-Meter-Schränkwand in echt Eiche lasziniert, und die Verarbeitung überzeugt auch den kritischen Fachmann. Viele Schübe, offene und geschlossene Fächer bieten ein Übermaß an Platz für alles, was Sie unterbringen wollen.

Lassen Sie Ihren Wunschtraum Wirklichkeit werden. Zu diesem Preis, der wirklich 'traumhaft' niedrig ist!

1850.-
DM



MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Sehr wichtig für Sie: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodelschwingstr., nicht in der Heinsesstr.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 15 Filialen
Jeder Farbfernseher ist so gut wie der Kundendienst der verkaufenden Firma.
Wir sind Colorspezialisten mit den echten Vorteilen:
181 Colorgeräte in unseren Läden vorrätig
● Besonders günstige Colorfinanzierung ● Alle Colorgeräte auch zur Probe ● 32 Monate Vollgarantie bei Mietkauf ● Niedrigpreise, vergleichen Sie bitte:

Kuba 1188,- od. 58,- mtl.	Grundig 1328,- od. 63,- mtl.	Loewe 1468,- od. 68,- mtl.	Telefunken 1588,- od. 72,- mtl.
---------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	---------------------------------------

Prüfen Sie unsere weiteren Angebote:
Schallplatten ab 1,-, Langspielplatten eb 3,95
Kofferradio für Mittelwelle und UKW eb 29,-
Rundfunkgeräte, Stereo o. Mono, alle Ausfüh. ab 68,-
Plattenspieler mit Verstärker u. Lautsprecher ab 78,-
Tonbandgeräte in allen Ausführungen ab 88,-
Cassettenrecorder für Aufnahme u. Wiedergabe ab 98,-
140-Markantischränke, mit Gemüseschale ab 148,-
Steuergeräte mit 2 Lautpr. und Plattenspieler eb 258,-
Musikschänke m. 10-Plat., in Weiß, Rot o. Blau ab 298,-
275-Liter-Tierkühltruhe mit Zubehör ab 368,-
5-kg-Waschmaschine ein Vollautomat eb 384,-

Schwarz-weiß-Fernseher besonders günstig:
49 cm Koffar-Fernseher 388,-
59 cm Einfach-Tischfernseh. 288,-
59 cm Spezial-Tischfernseh. 388,-
81 cm Luxus-Tischfernseh. 488,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im August
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
● Blitz-Fernseh- u. Rund-Reparaturdienst m. üb. 80
● Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabteilung

Höchstpreise für Ihr Altgerät
RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 3674

2000.- DM bis 20000 DM?

● Erfüllen Sie sich langgehegte Wünsche! ● Bargeld für Anschaffung aller Art ● Alle Verpflichtungen ab lösen - an eine Stelle zahlen!

Pers.-Ausweis und die beiden letzten Lohnstreifen genügen.

Kreditwunsch
DM

Vorname

Name

Geburtsdatum

Wohnort

Str. u. Nr.

I. F. E. - 6 Frankfurt a. M.
Wielandstraße 55, Tel. 0611 - 60 17 00
Tägl. 9-18 Uhr, samstage bis 14 Uhr

DAS Angebot DER WOCHE

Alles für einen guten Rasen
Resendinger M 11 5 kg für 175 qm **DM 9,-**
25 kg **DM 25,-**
Resenmäher mit Benzinmotor, Elektromotor und Ei-Batterie
Besonders zu empfehlen:
1. „Resent“ mit Elektromotor **325,- DM 279,-**
2. AS-Batterie-Mäher (mit Batterie- u. Aufladegerät) **410,- DM 360,-**

GARTEN ZENTRUM NEU ISENBERG

HERZOGSTR. 78 • TEL. 36021
EIGENE PARKPLÄTZE

Kaminsorgen?

Kaminkopf-Reparaturen - Kamin-Isolierungen - Plewa-Einsätze - Spezial-Kaminaufsätze - Reparatur von öl- und gesversotteten Kaminen.
HAUSKAMINBAU PFAU
6100 Darmstadt, Hebbelstraße 11
Telefon 0 61 51 / 3 52 15

NEU und gebraucht DOLMAR Motorsägen

6461 Rothenbergen, Wibastr. 8, Tel. 06051/28 54

Audi-NSU Vertragshändler

Verkauf Kundendienst Karosseriebau
Autohaus Dreieich
Langen, Raiffeisenstr. 12
(im Hause Holz & Panzer)
Telefon 06103/7482

Der wertvollste **Gutschein** für Ihre Gesundheit
SCHLANK
werden - schlank bleiben - ohne jedes Risiko. Jetzt ist es da!
reforma!
zuverlässig - unschädlich - angenehm - keine lästigen Nebenwirkungen bei täglichem Gewichtsverlust bis 500 Gramm.
Abends vor dem Schlafen nehmen Sie reforma! und Ihr Körper ist 24 Stunden für jeden Fettsäureabbau. Der natürliche Fettstoffwechsel zehrt das überschüssige Fett und normalisiert Ihr Körpergewicht auf das gewünschte Maß. - Sofort beginnen und der kommende Sommer wird für Sie nochmal so schön. reforma! gibt Ihnen neue Lebensfreude - neue Lebenscharakter - neues Selbstvertrauen - es macht wie reifenieren!
Wir werben um Ihr Vertrauen. Die Waage bringt den Beweis. Dieser Gutschein berechtigt Sie zum einmaligen Bezug von 100 Kapseln reforma! zum jetzigen Werbepreis für nur 19,- DM zuzüglich 2,20 DM Postkosten und Verpackung bei Nachnahmeversand. Bei Vorkasse sparen Sie 1,20 DM wenn Sie Ihre Bestellung einen 20 Marktschein beilegen.
Wichtig! Wenn Sie innerhalb eines Monats die 100 Kapseln verbraucht haben und keinen Gewichtsverlust festgestellt, erhalten Sie nach Eingang Ihrer negativen Mitteilung, innerhalb 3 Tagen Ihren Geldsatz von 20,- DM zurück. Wir verlassen uns auf die Ehrlichkeit unserer Kunden und glauben, daß unsere Großzügigkeit, welche doch nur vor falschen Versprechungen schützen soll, nicht mißbraucht wird.
Schneiden Sie diesen Gutschein aus, fügen Sie auf einem Papier Ihre genaue Postanschrift, möglichst in Blockschrift mit Postleitzahl bei. In Briefumschlag geben, oder auf Postkarte aufkleben und sofort absenden an:
MEDICA CHEMIE 7024 Bernhausen/Str. Postfach 1324

Holen Sie sich freie Durchfahrt



Außerdem finden Sie bei uns Ihren „GlücksSPiZ.“
Mit ihm können Sie gewinnen:
DUNLOP SP 68
Langlauf-Gürtelreifen
und weitere wertvolle Preise.

Ihr Reifenspezialist:
REIFEN-KUNATH
607 Langen, Siemenstraße 3, Telefon 7 20 64

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 • Samstag 8.00 - 14.00 • 1. Samstag im Monat 8.00 - 18.00

Die Buffeteria hat gesonderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.30-19.00 • Samstag 8.30-14.30 • 1. Samstag im Monat 8.30-18.30 • Sonntag 11.00-16.00

LEDERKLEIDUNG natürlich von LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

die moderne Sprachschule



The Inlingua School of Languages

Inhaber u. Leiter: Dir. Dipl.-Kaufmann Adalbert Schwarz

Die internationale Verflechtung unserer Wirtschaft verlangt mehr und mehr die Kenntnis fremder Sprachen.

Beginn Tageslehrgänge Sept./Okt. 71

Berufsausbildung - Berufsvorbereitung Tages- und Abendlehrgänge

für Anfänger und Fortgeschrittene, Konversations-, Vorbereitungsklassen, Auslands-Korrespondenten - Übersetzer - Wirtschaftsdolmetscher, Privatlehrer, Firmen-, Einzelunterricht

Crash I. P. 120 - Maximum Intensity Programme 720 - M. I. P. 720

Nationallehrkräfte - 50 min.-Stunden

Inlingua-Diplome haben Weltgeltung

Ferienkurse in England - Frankreich - Italien Übersetzungen aus allen in alle Sprachen

- Bitte Prospekte anfordern -

Gepflegte Gasölküche bei Hähnen-Erich



Fahrräder

In allen Preislagen

Schneider

Dorotheenstr. 8-10

DEUTSCHE BAUSPARKASSE

(DBS) eGmbH, Darmstadt

die leistungsstarke Bausparkasse I

BAUSPAREN - VERMÖGENSBILDUNG

Bauspardarlehen zu nur 4,5% und 5% Zinsen jährlich

DM 624,- vermögenswirksame Leistungen pro Arbeitnehmer

Ihr Gewinn: Steuervorteile, Prämien und Zinsen!

Unser Kundenservice:

Fachgerechte, individuelle Beratung und Betreuung.

Schnelle und fachmännische Arbeitsweise!

Bezirksleiter Franz Schallmayer

6051 Waldacker - Bergstraße 20 - Telefon (06074) 9 81 08

FIAT hat ein Herz für sportliche Fahrer.

Sportlimousine, Sportcoupé oder offener Zweisitzer?

Hier 3 von 9 Möglichkeiten, die FIAT allein

auf diesem Sektor bietet:

Die neue Sportlimousine

124 Special "T"

1438 ccm, 80 PS,

2 obenliegende Nockenwellen,

Spitze über 160 km/h,

reichhaltige Instrumentierung,

(mit Drehzahlmesser),

komfortable

Serien-Ausstattung

(Liegesitze vorn etc.)

Komplett: DM 8.120,- a.W.

124 Sport Coupé

1597 ccm, 110 PS, 2 obenliegende

Nockenwellen, Spitze ca. 180 km/h,

5 Gänge, 4 Sitze, 4 Jod-Halogen-

scheinwerfer, viel Ausstattung,

Komplett: DM 10.950,- a.W.

124 Sport Spider

Motor wie Coupé, Spitze ca. 180 km/h,

5 Gänge, 2/2 Sitze, 2 Jod-Halogen-

scheinwerfer, vollversenkbares

Verdeck, Hardtop auf Sonderwunsch,

viel Ausstattung,

Komplett: DM 11.750,- a.W.



Nahezu 1500 Fiat-Stützpunkte in Deutschland.

Ihr FIAT-Händler

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE

Offenbach a.M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 83 35 21/ 83 63 20

FIAT jede Größe - jede Leistung

Service-Angebot

für die 2. internationalen Reifenwochen vom 3. Mai bis 22. Mai 1971

Wir überprüfen - für Sie völlig kostenlos - die Reifen Ihres Fahrzeuges auf äußere Schäden, verkehrssichere Profilierung, richtigen Luftdruck, gleichmäßigen runden Lauf.

Unser Preisangebot:

- VW von DM 29,60 bis DM 95,-
OPEL von DM 32,50 bis DM 211,85
FORD von DM 29,80 bis DM 145,40
BMW von DM 28,50 bis DM 228,-

REIFEN-QUARI

Ihr Reifen-Spezialhaus in Langen nur Liebigstraße 31 - 500 m vom Bahnhof

Geöffnet: Mo. bis Fr. von 7.30-17.30 Uhr. Sa. von 7.30-12.30 Uhr

Während der internationalen Reifenwochen nehmen Sie nach Überprüfung Ihres Fahrzeuges an einer Sonder-Verlosung teil.

Es werden verlost unter Ausschluss des Rechtsweges:

- 1. Preis 4 Continental-Gürtelreifen TS
2. Preis 4 Diagonal-Reifen Tubl. VEITH-PIRELLI
3. Preis 4 Präsident-Reifen Tubl.
4. Preis 4 runderneuerte Gürtelreifen Peter Pneu Renova
5. Preis 4 runderneuerte Diagonal-Reifen Peter Pneu Renova
6. Preis 1 Satz Fahrradreifen
7. Preis 1 Paar Gummistiefel, schwarz
8. Preis 1 Paar Gummistiefel, grün, für Jäger
9. Preis 1 Sitzkissen
10. Preis 1 Luftmatratze
11. Preis 1 Continental-Atlas
12. Preis 1 Continental-Atlas
13. - 25. Preis diverse nützliche Gegenstände für den Autofahrer

TELEFON

23715

auch samstags geöffnet

Jerne betreuen wir Ihren Wagen zu Ihrer Fahrsicherheit das ganze Jahr!

Ummontagen - Radwechsel - Auswuchten (auch elektronisch direkt am Fahrzeug)

Reifen- und Schlauchreparaturen

von REIFEN-QUARI betreut - gut betreut!

Auf uns ist Verlaß!

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 34

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26

Freitag, den 30. April 1971

Frühlingskranz aus Apfelblüten

Der Weg des Frühlings ist von Blumen umsäumt, aber der Kranz, den er trägt, ist aus Apfelblüten gewunden. Man sagt, daß der Vorfrühling mit dem Säubern der Haselkätzchen beginnt und mit dem Laubaubruch der Roßkastanie, dem Laubfrühling also, endet.

Bei einem Wirt wundermild, da war ich jüngst zu Gast; ein gold'ner Apfel war sein Schild an einem langen Ast...

Wir gratulieren!

Frau Dina Avemaria, Erzhäuser Str. 2, zum 76.; Herrn Stefan Schreier, Karlsbader Str. 7, zum 77.; Frau Katharina Hüber, Karlsbader Str. 18, zum 78. und Frau Anna Heuvel, Geschwindstr. 18, zum 73. Geburtstag am 2. 5.

Frau Gertrud Fleißner, Wolfsgartenstr. 6, zum 72. Geburtstag am 3. Mai.

Frau Elisabeth Werner, Nidstr. 38, zum 72. Geburtstag am 4. Mai.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die Langener Zeitung.

Morgen um 10 Uhr MAI-FEIER

Die traditionelle Mai-Feier findet am Samstag, dem 1. Mai, um 10 Uhr im Eigenheim-Saalbau statt. Das Ortskartell des Deutschen Gewerkschaftsbundes lädt alle Einwohner zur Teilnahme ein.

Erstes Training des Egelsbacher Tanzsportclubs

Wie wir bereits berichteten, wurde am 21. April im Eigenheim der Tanzsportclub 71 Egelsbach e.V. gegründet. Schon in der vorangegangenen Zusammenkunft in der 'Kupferpfanne' bei der Bürgermeister Wilhelm Thomin und der 2. Vorsitzende des Hessischen Tanzsportverbandes Dr. August Friedsam den Bestrebungen zur Gründung des Clubs äußerst wohlwollend und fördernd das Wort redeten.

Das Echo bei der Gründungsversammlung jedoch überstieg alle Erwartungen. 35 Paare waren erschienen, von denen sich 60 Personen in die Gründungsliste des Clubs eintrugen. Die Versammlung wählte folgenden Vorstand: Hans Wollanek (1. Vors.), Manfred Victor (2. Vors.), Manfred Baier (Schatzmeister), Marlene Keil (Schriftführer), Nidwig Best und Ingrid Summerer (Beisitzer).

Seine Hauptaufgabe sieht der Club darin, gemeinsam mit Gleichgesinnten den Tanzsport zu pflegen. Bekannte Tänze sollen zur Vollkommenheit geübt und neue Mode- und Formations tänze gelehrt werden. Schon am Mittwoch, dem 5. Mai, wird um 20 Uhr im Bürgerhaus der erste Clubabend stattfinden. Wie von der Vereinsleitung zu hören war, haben interessierte Paare Gelegenheit, sich unverbindlich von der Tätigkeit im Tanzsportklub ein Bild zu machen. Nähere Einzelheiten sind außerdem beim Vorsitzenden, Hans Wollanek, Langen, Walter-Rietig-Straße 45 (Tel.: 2 35 05), zu erfahren.

Bürgermeister Thomin bedankte sich beim SGE-Musikzug

Mit einiger Enttäuschung mußten die Spielleute der SGE bei ihrem Konzert feststellen (wir berichteten bereits am Dienstag darüber), und daß ein Zug mit solcher Qualität wie der Egelsbacher Musikzug, die sich sehr intensiv auf dieses Konzert vorbereitet hatten, die sich mit Stolz Bläserorchester nennen könnten, deren Programm an diesem Abend das des letzten Konzertes am Schwirlergels, das der Aktualität bei weitem übergrad und der Aktualität bei weitem übergrad und der Aktualität bei weitem übergrad.

Das Konzert endete so, wie es sich die Akteure gewünscht hatten, viel Beifall fegte die Enttäuschung weg und es mußte Zugabe um Zugabe gespielt werden.

Das Ereignis des Jahres: Sänger-Jubiläum

Eigenheim-Saalbau wird zum Konzerthaus / Am 8. Mai 'Oper, Operette, Walzer' Zweimal in diesem Jahr können Egelsbacher Sängerinnen und Sänger Freunden besonders gnußreiche Stunden vermitteln zu können. Bewährte Solisten und Musiker des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks werden gemeinsam mit dem Frauen-, Männer- und dem Gemischten Chor der Sängervereinigung alles daransetzen, daß dieses Festkonzert im Eigenheim-Saalbau zu einem nachhaltigen musikalischen Erlebnis wird.

Bewußt wurden, so wird erläutert, die Themen 'Oper, Operette, Walzer' ausgewählt, weil der Verein meint, seinen Zuhörern damit besonders gnußreiche Stunden vermitteln zu können. Bewährte Solisten und Musiker des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks werden gemeinsam mit dem Frauen-, Männer- und dem Gemischten Chor der Sängervereinigung alles daransetzen, daß dieses Festkonzert im Eigenheim-Saalbau zu einem nachhaltigen musikalischen Erlebnis wird.

Die Jubiläumsfeier verteilen sich auf mehrere Termine. Jubilare werden am 5. Juni im Saalbau-Eigenheim in einem Festabend begrüßt. Gern wird man Gratulanten willkommen heißen, die zum Festabend Glückwünsche an nah und fern überbringen werden. Vom 2. bis 5. Juli werden sich die Sänger in froher Runde zusammenfinden, um die Jubiläumstage mit Musik und Tanz, Freundschaftssingen, Kritkationen, Heimatabend und anderen Veranstaltungen zu würdigen. Bekannte Chöre und Divertigen werden in Egelsbach zu Gast sein.

Für die vielen Besucher wird ein großes Festzelt auf dem Berliner Platz aufgebaut, das 2500 Personen Platz bietet. Zum Auftakt am 2. Juli wird Ernst Mosch mit seinen weltbekannten Egerländern aufspielen. 'Egelsbach und die Nachbarschaft feiern Sängerfest' ist das Motto eines Heimatabends am 5. Juli. Natürlich wird wieder ein zünftiger



Die Deutsche Bundesbahn vor der Schranke am Bahnübergang. Schnapszug vom Donnerstag: Güterwagen-Transport auf der Straße.

Eichtage in Egelsbach

Im Interesse der Eichtpflichtigen werden am Montag, dem 3. Mai ab 9 Uhr Eichtagen im Feuerwehr-Gerätehaus vorgenommen. Um eine rationelle Aherfertigung zu ermöglichen, werden die Besitzer von eichtpflichtigen Meßgeräten gebeten, sie zur Nachschleife zu bringen. Wer Meßgeräte im geschäftlichen Verkehr verwendet oder bereithält, deren Eichtung im laufenden Jahr ungtülig wird und keine Aufforderung erhalten hat, wird ersucht, seine Meß- und Wiegegeräte am Dienstag, dem 4. Mai um 8.30 Uhr in der Nachschleife oder vor Ablauf dieses Jahres dem Eichamt Hanau vorzulegen.

Landwirtschaftszählung 1971

Auf Grund bundesgesetzlicher Regelung ist eine Landwirtschaftszählung angedordnet worden. In der in den Monaten April/Mai durchzuführenden Grunderhebung ist zugleich die jährliche Bodennutzungserhebung enthalten. Dabei sind auskunftspflichtig die Inhaber und Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamthöfen ab 0,5 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden, sowie die Inhaber und Leiter von Gesamthöfen unter 0,5 ha, deren natürliche Erzeugungseinheiten einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung im Wert von mindestens 4 000 DM entsprechen.

Die Auskunftspflichtigen werden unverzüglich die erforderlichen Vordrucke von der Gemeindeverwaltung erhalten. Inhaber und Leiter von Betrieben, denen in den nächsten Tagen kein Vordruck zugeht, werden gebeten, ihn bei der Gemeindeverwaltung anzufordern. Die Vordrucke sind bis zum 4. Mai 1971 beim Ordnungsamt der Gemeinde abzugeben.

Sprechstunden der Familienfürsorge

Am Dienstag, dem 4. Mai hält die Familienfürsorge des Landkreises Offenbach von 14 bis 15 Uhr im Rathaus, Zimmer 9, eine Sprechstunde ab.

Hochsprungmatte wurde gestiftet

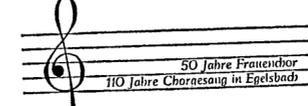
Die SG Artheilen zu der die SGE-Leichtathleten gute freundschaftliche Beziehungen haben, bekam vor wenigen Tagen die alte Hochsprungmatte von dem Deutschen Meister im Stabhochsprung Volker Ohl kostenlos überlassen. Das Problem ist jetzt nur, wer holt die mehrere Zentner schwere Matte nach Egelsbach? Wenn jemand noch eine große Zeitplane zur Verfügung stellen könnte, hätte die SGE sehr viel Geld gespart (ca. 1000 DM) und die Leichtathleten bessere Trainingsbedingungen.

7000 Mark Schaden bei Unfall

Auf der Kreuzung Goethestraße/Kirchstraße stießen am Dienstagmittag zwei Personewagen aneinander. Die Polizei führt den Unfall darauf zurück, daß einer der Fahrer nicht die Vorfahrt des von rechts kommenden Wagens beachtet hatte. Es gab erheblichen Schaden an beiden Autos, der auf rund 7000 Mark beziffert wird.

Auf der Kreuzung zusammengestoßen

Noch höher als der Sachschaden bei dem Zusammenstoß auf der Kreuzung Goethestraße/Kirchstraße war der allgemeine Schaden bei einem Unfall am Mittwoch gegen 1 Uhr. An der Wollanek-Fcke Goethestraße stießen zwei Personewagen zusammen. 7500 Mark soll der Schaden betragen.



Ehrenausschuß des Sängerfestes 1971

Dem Ehrenausschuß 'Sängerfest 1971' haben sich inzwischen viele Bürger unserer Gemeinde angeschlossen. Diese erfreuliche Feststellung hat den Vorstand des Ausschusses veranlaßt, den Einzahlungstermin für Spenden, um eine Woche auf das Sonderkonto Nr. 3200 bei der Spar- und Kreditbank Egelsbach endgültig bis zum Samstag, den 8. Mai 1971 vorgenommen werden.

Mit diesem einmaligen Spendenaufruf möchte der Ehrenausschuß durch eine zweckgebundene Anlage die Vereinsstätigkeit der Sängervereinigung, des Chores und der Gesangsvereinigungen unterstützen. Zu einer Zusammenkunft sind alle schriftlich angesprochenen Bürger für Freitag, den 7. Mai, 20 Uhr in das Kolleg des Eigenheim-Saalbaues eingeladen.

Gemeindeabgaben werden gemahnt

Von der Gemeindekasse Egelsbach wird zur Zeit die erste Rate Grund- und Gewerbesteuer sowie Kanal- und Wassergebühren an dem 1. Juli 1971 fällig. In diesem Zusammenhang weist die Gemeindekasse nochmals auf die Vorteile der Abbuchung hin, durch die Mahnungen unterbleiben und Kosten gespart werden.



Der neue Rollweg „Charly“ auf dem Flugplatz Egelsbach wurde jetzt für den Flugverkehr freigegeben. Vor der neuen Flugzeughalle übernahm Ministerialdirektor Walter Schröder (links) Landrat Walter Schmitt vom Aufsichtsrat der Hessischen Flugplatz GmbH (im Flugzeug) die Freigabeerklärung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik, Geschäftsführer Karl Weher (rechts) nahm das Ereignis mit Freunden zur Kenntnis, denn für den Air-Market Egelsbach 71 ist nun fast alles gerüstet.

Wartungsvertrag für Kraftfahrlehrer

Der Gemeindevorstand hat mit einer Firma einen Vertrag über die Wartung der Kraftfahrlehrer, die im vorigen Jahr in Dienst gestellt wurde, abgeschlossen. Der Vertrag wurde in erster Linie aus Gründen der Unfallverhütung abgeschlossen, um den darüber bestehenden Bestimmungen und Anforderungen Rechnung zu tragen.

Ortsplan wird erstellt

Durch den Gemeindevorstand wurde eine Firma beauftragt Ortspläne aufzuarbeiten, die auch den in Bau befindlichen Ortsteil „Bayerschle“ umfassen. Die Ortspläne werden in den einschlägigen ortsanhängigen Geschäften zu erhalten sein.

Neues von der Egelsbacher Leichtathletik

Karin Wittmann erhält Ehrenpreis. Weiter im Vormarsch auf die Qualifikation weiter zur Deutschen Jugendmeisterschaft befindet sich Karin Wittmann. Mit 33,55 m steigerte sie sich beim Werfung-Rüsseheim erneut und siegte unangefochten. Für diese Leistung erhielt sie den Ehrenpreis des Veranstalters.

Zwei 4. Plätze belegte sie im Kugelstoßen mit 10,08 m und mit 24,85 m beim Diskuswerfen. Der sechszehnjährige Gymnasialschüler Dieter Eisenbach wurde mit 44,55 m knapp geschlagen auf Platz zwei verwiesen.

Helga Jaxt und Jürgen Schimmel vor einer großen Saison. Auf Grund der ausgezeichneten Leistungen von Helga Jaxt und Jürgen Schimmel die beide in den Trainingslagern in Split (Jugoslawien) bzw. Formia (Italien) erzielten, kann man schon jetzt auf eine große Saison der beiden Egelsbacher hoffen. Helga Jaxt dürfte bei den nächsten Wettkämpfen die 14 m Grenze in Kugelstoßen passieren. Im Fünfkampf hofft das große Talent auf eine Steigerung von über 200 Pkt., so daß sie dann etwa 4700 Pkt. erreichen dürfte.

Jürgen Schimmel zeigte in Italien, obwohl er das Wintertraining nicht voll absolvierte, konnte, eine ausgezeichnete Form und wird baldmöglichst unter die 14 Sekundengrenze kommen. Jürgen Schimmel der in der nächsten Zeit sein Medizinstudium in Heidelberg fortsetzt und für den dortigen HSC startet, hat vor wenigen Tagen sein Physikum mit großem Erfolg abgelegt.

Die LZ leitet an dieser Stelle Grüße von dem Egelsbacher Hürdenprinter an alle Egelsbacher Leichtathletikfreunde weiter.

Junge Frauen

für sofort bei guter Bezahlung gesucht. Auch für Abendarbeit ab ca. 17 Uhr. Wäscherei Heck Egelsbach, Rheinstraße 66 Telefon 4 93 76

Erster Ausflug der „Krankenfraternität“

Die „Krankenfraternität“, eine Vereinigung von Körperbehinderten, deren Sitz für unseren Bereich in Egelsbach ist, veranstaltet für ihre Mitglieder und Freunde am 12. Juni zum erstmaligen gemeinsamen Ausflug. Teilnehmer können sich bis spätestens zum 7. Mai bei Gerd Schäfer in Egelsbach, Bahnstraße 17, (Telefon Amt Langen 40 27) melden.

Die Fahrt erfolgt mit einem Autohous. Ein Kostenbeitrag für Fahrt und Essen sowie Kaffeetafel wird in Höhe von fünf Mark pro Person erhoben. Das Ziel ist der Taunus. Die Fahrtteilnehmer können Wünsche äußern, welche Ziele im Taunus aufgesucht werden sollen. Erste Nachfragen ergehen, daß für den Opal-Zoo in der Nähe von Königstein großes Interesse besteht. Weitere Wünsche sind selbstverständlich noch möglich. Sie sollten bei der Anmeldung Gerd Schäfer angegeben werden.

Treffpunkt für alle Teilnehmer ist am 12. Juni um 11 Uhr in Egelsbach. Die Teilnehmer können mit Kleinbus nach Egelsbach gebracht werden. Für den Transport und die Betreuung im Autobus stehen eine Anzahl Helferinnen und Helfer verschiedener Hilfsorganisationen bereit. Die Rückfahrt soll um 20 Uhr erfolgen.

Kirchliches Zeitgeschehen

Evangelische Gemeinde Egelsbach. Den Einwohnern Egelsbachs ist vielleicht in der letzten Zeit aufgefallen, daß in der Läuterung der Ev. Kirche kleine Änderungen eingetreten sind. Die wichtigste betrifft das Läuten zu Beerdigungen: Am Tag einer Beerdigung wird jetzt nur noch vormittags um 7 Uhr und dann noch einmal zur Zeit der Beerdigung geläutet — um die Einwohnerschaft an die Bestattung zu erinnern und Verwandte und Bekannte, die nicht zum Friedhof gehen können, auf die Möglichkeit zur Friedhölfahrt hinzuweisen. Der Ev. Kirchenrat hat beschlossen, das Geläute 15 Minuten vor der Bestattung einzustellen. Dieses Läuten hat einmal den Sinn, den Trauerzug vom Trauerhaus zum Friedhof zu begleiten. Diese Sitte besteht schon lange nicht mehr. Abgeschafft wurde auch das Läuten, das den Trauerzug auf seinem Weg von der Kapelle zum Grab begleitete; nur bei Ostwind war es auf dem Friedhof zu hören. Schließlich wurde auch das erste Geläut am Sonntagvormittag (7.30 Uhr) eingestellt: Auch wer Glockengeläut gerne hört, läßt sich nicht gegen aus dem Schluß reißen. Dem trug der Kirchenvorstand Rechnung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach. Sonntag, 2. Mai: 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Maar) 11.00 Uhr: Kindergottesdienst. Katholische Kirche Egelsbach. Samstag, 1. Mai 18.45 Uhr Sonntagsgemeinde Sonntag, 2. Mai 10.15 Uhr Festfeier der Kirche. Predigt: Generalvikar Haenlein, Mainz 10.15 Uhr Kindergottesdienst bis 4. Schulj. 17.30 Uhr Mai-Andacht mit Segen Mittwoch, 5. Mai 9 Uhr Friedensmesse der Frauen und gemeins. Kaffeetafel Donnerstag, 6. Mai 10 Uhr Krankenkommunion — 17.30 Uhr Mai-Andacht — 20.15 Uhr Frauengemeinschaft, Vortrag von Pfarrer Grimm, Frankfurt/Main.

Samstag für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 1. Mai — Dr. Hambeck, Odenwaldstraße 7 Telefon 4 92 22 2. u. Mi. 5. Mai — Dr. Krämer, Bahnstr. 21 Telefon 4 92 63

Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntag und Nachtdienstbeginn Samstagnachmittag: Vom 1. Mai, 13 Uhr, bis 8. Mai, 9 Uhr: Apotheke am Bahnhof, Bahnstraße 17 Telefon 4 90 08

Wichtige Telefonanschlüsse. Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus). Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 37 22. Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen Woche 2 20 01; Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33. Gemeindevestern: Anna Kern, Dresdner Straße (Altenwohnheim), Tel. 41 21 über Gemeindeverwaltung Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 4 95 08 (privat). Ortsvorsteher: Jakob Graf, Woogstraße 20

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

Betr.: Landwirtschafszählung

Grundüberhebung in der Land- u. Forstwirtschaft zugleich Bodennutzungshaupterhebung. Mit Bundesgesetz vom 23. 12. 1970 (BGBl. 1970 I S. 1829) ist die Durchführung einer Landwirtschafszählung angeordnet worden. Die Erhebung wird in mehreren Teilen durchgeführt. In der in den Monaten April/Mai durchzuführenden Grundüberhebung ist zugleich die jährliche Bodennutzungshaupterhebung enthalten.

Auskunftsspflichtig sind die Inhaber und Leiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtsflächen ab 0,5 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Inhaber und Leiter von Gesamtsflächen von unter 0,5 ha, deren natürliche Erzeugungseinheiten einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung im Wert von mindestens 4000,— DM entsprechen. Die Auskunftspflichtigen erhalten von der Gemeindeverwaltung die erforderlichen Vordrucke. Inhaber und Leiter von Betrieben, denen in den nächsten Tagen kein Vordruck zugeht, werden gebeten, diese bei der Gemeindeverwaltung anzufordern. Die Vordrucke sind bis zum 4. Mai 1971 ausgefüllt beim Ordnungsamt der Gemeinde abzugeben. Egelsbach, den 30. April 1971 Der Gemeindevorstand: Thomin, Bürgermeister

Betr.: Nachreichung der eichpflichtigen Meßgeräte im Jahre 1971 in der Gemeinde Egelsbach

Unter Hinweis auf die am 1. Juli 1970 in Kraft getretenen neuen maß- und eichgesetzlichen Vorschriften und Verordnungen sind die eichpflichtigen Meßgeräte im Meßwesen vom 2. 7. 1969 (Bundesgesetzblatt I Seite 709), der Ausführungsverordnung zum Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 26. 6. 1970 (Bundesgesetzblatt I Seite 981), des Gesetzes über die Maß- u. Eichwesen (Eichgesetz) vom 11. 7. 1969 (Bundesgesetzblatt I Seite 759), der Verordnung über die Gültigkeitsdauer der Eichung (Eichungsgültigkeitsverordnung) vom 18. 6. 1970 (Bundesgesetzblatt I Seite 802), der Verordnung über die Pflichten der Besitzer von Meßgeräten vom 18. 6. 1970 (Bundesgesetzblatt I Seite 794), der Verordnung über Ausnahmen von der Eichpflicht (Eichpflicht-Ausnahmeverordnung) vom 26. 7. 1970 (Bundesgesetzblatt I Seite 960) wird mitgeteilt, daß das zuständige Eichamt in den Monaten die Nachreichung der eichpflichtigen Meßgeräte vornimmt, deren Eichungsgültigkeit entsprechend der Eichungsgültigkeitsverordnung im Jahre 1971 abläuft. Gemäß §§ 1 bis 3 des Eichgesetzes sind — soweit die Eichpflicht-Ausnahmeverordnung keine Ausnahme von der Eichpflicht vorsieht — die in dem Anhang aufgeführten Meßgeräte eichpflichtig, wenn sie für die unmittelbare Vorbereitung in Gebrauch genommen werden können.

- 1. von gewerblichen Unternehmen, Betrieben und Personen (privat- oder öffentlich-rechtlicher Art) zu Messungen im geschäftlichen Verkehr verwendet oder so bereitgehalten werden, daß sie ohne besondere Vorbereitung in Gebrauch genommen werden können. 2. im amtlichen Verkehr oder Verkehrswesen, für Messungen nach dem Zoll- und Steuerrecht sowie dem Branntweinmonopolrecht, zur Bestimmung von Beförderungsgebühren (z. B. Bundesbahn, auch von Selbst- und öffentlichen Postämtern, auch von Buchdruckern von Postpaketen und Freistempeln von Briefsendungen), zur Durchführung öffentlicher Überwachungsaufgaben (Lebensmittelüberwachung usw.), zur Erstattung von Gutachten oder unterschiedlichen Verfahren für gerichtliche Verfahren, Schiedsverfahren oder andere amtliche Zwecke und, für die amtliche Überwachung des Straßenverkehrs (Polizei usw.) verwendet werden. 3. zur Prüfung des Reifenluftdruckes an Kraftfahrzeugen an öffentlichen Tankstellen und in den Betrieben des Kraftfahrzeuggewerbes oder 4. im Bereich der Tierheilkunde (auch bei der Zahn- und Tierheilkunde) verwendet oder bereitgehalten werden oder 5. bei der Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln (Apotheken, pharmazeutische Betriebe usw.) verwendet werden.

Geschäftlicher Verkehr im Sinne des Eichgesetzes sind alle rechtsgeschäftlichen Beziehungen, bei denen eine Beteiligung nach außen — gleich an welchem Ort — stattfindet und für den zur Bestimmung von Meßwerten der im Eichgesetz angeführten Arten von Meßgeräten verwendet oder bereitgehalten werden.

Geschäftlicher Verkehr im Sinne des Eichgesetzes erfolgt also praktisch in allen gewerblichen Betrieben und Unternehmen (privat- oder öffentlich-rechtlicher Art), in denen ein öffentlich-rechtlicher Kontrollmaßstab in Eingangs- und Ausgangsstellen, in Betriebslaboratorien, in Lägern, in landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben, in gewerblichen Verkehrsunternehmen, Betrieben der Herstellung und des Vertriebes von Stoffen aller Art usw.

Der Aufstellungs- oder Verwendungsort eines Meßwertes ist dabei unwichtig, denn der Begriff des geschäftlichen Verkehrs berücksichtigt jede Tätigkeit des Messens mit Meßgeräten für geschäftliche Zwecke im Zusammenhang mit einer unmittelbaren oder mittelbaren Leistungsbemessung zum Zweck der Gewinnerzielung. Dabei genügt die rechtsgeschäftliche Beziehung zwischen zwei oder mehreren natürlichen oder rechtlichen Personen oder Vereinigungen, Genossenschaften, Betrieben usw.

Geschäftlicher Verkehr kann auch im Tausch einer Ware gegen eine andere Ware bestehen oder bei der Zurechnung von Sachleistungen, wenn die Ersetzung in der Ermittlung des Arbeitsentgelts, wenn die Arbeitsleistung anhand der im Eichgesetz aufgeführten Art

Betr.: Durchführung der örtlichen Nachreichung im Kreis Offenbach a. M. im Jahre 1971

Die in zweijähriger Wiederkehr gesetzlich vorgeschriebene Nachreichung der im eichpflichtigen Verkehr befindlichen Meßgeräte u. A. Längen- und Flüssigkeitsmaße, Meßwerkzeuge für Flüssigkeiten, Hohlinmaße, Gewichte und Handelswagen bis ausschließlich 3000 kg Personenzulassung im Gesamtschweren (verlängerter Nachreichfrist) soll aufgrund des § 16 des MUGG. vom 13. 12. 1935 (RGBl. I, S. 1499) im Jahre 1971 im Kreis Offenbach etwa in den Monaten April bis Oktober 1971 gemäß Aufstellung durchgeführt werden.

Jeder Besitzer eichpflichtiger Gegenstände erhält, soweit er in die Eichkartei aufgenommen ist, durch die Bürgermeister seiner Gemeinde eine Aufforderung zur Nachreichung,

wohin Ort, Tag und Tageszeit der Einlieferung angegeben sind. Besitzer, die keine Aufforderung erhalten, sind ebenfalls verpflichtet, ihre eichpflichtigen Gegenstände an dem für ihre Gemeinde festgesetzten Termin zur Nachreichung vorzulegen. Der Nachreichungstermin wird außerdem örtlich bekanntgemacht.

Neigungs- und Schallgeschwindigkeitswaagen, sowie solche Meßgeräte, die wegen ihrer Größe oder Befestigung am Aufstellungsort oder aus ähnlichen Gründen nicht eingeliefert werden können, werden auf Antrag am Aufstellungsort nachgereicht. Derartige Eichungen sind während der örtlichen Eichung in der Nachreichung zu beantragen.

Egelsbach, den 30. April 1971 Der Gemeindevorstand: Thomin, Bürgermeister

Betr.: Nachreichung der eichpflichtigen Meßgeräte im Jahre 1971 in der Gemeinde Egelsbach

Unter Hinweis auf die am 1. Juli 1970 in Kraft getretenen neuen maß- und eichgesetzlichen Vorschriften und Verordnungen sind die eichpflichtigen Meßgeräte im Meßwesen vom 2. 7. 1969 (Bundesgesetzblatt I Seite 709), der Ausführungsverordnung zum Gesetz über Einheiten im Meßwesen vom 26. 6. 1970 (Bundesgesetzblatt I Seite 981), des Gesetzes über die Maß- u. Eichwesen (Eichgesetz) vom 11. 7. 1969 (Bundesgesetzblatt I Seite 759), der Verordnung über die Gültigkeitsdauer der Eichung (Eichungsgültigkeitsverordnung) vom 18. 6. 1970 (Bundesgesetzblatt I Seite 802), der Verordnung über die Pflichten der Besitzer von Meßgeräten vom 18. 6. 1970 (Bundesgesetzblatt I Seite 794), der Verordnung über Ausnahmen von der Eichpflicht (Eichpflicht-Ausnahmeverordnung) vom 26. 7. 1970 (Bundesgesetzblatt I Seite 960) wird mitgeteilt, daß das zuständige Eichamt in den Monaten die Nachreichung der eichpflichtigen Meßgeräte vornimmt, deren Eichungsgültigkeit entsprechend der Eichungsgültigkeitsverordnung im Jahre 1971 abläuft. Gemäß §§ 1 bis 3 des Eichgesetzes sind — soweit die Eichpflicht-Ausnahmeverordnung keine Ausnahme von der Eichpflicht vorsieht — die in dem Anhang aufgeführten Meßgeräte eichpflichtig, wenn sie für die unmittelbare Vorbereitung in Gebrauch genommen werden können.

1. von gewerblichen Unternehmen, Betrieben und Personen (privat- oder öffentlich-rechtlicher Art) zu Messungen im geschäftlichen Verkehr verwendet oder so bereitgehalten werden, daß sie ohne besondere Vorbereitung in Gebrauch genommen werden können. 2. im amtlichen Verkehr oder Verkehrswesen, für Messungen nach dem Zoll- und Steuerrecht sowie dem Branntweinmonopolrecht, zur Bestimmung von Beförderungsgebühren (z. B. Bundesbahn, auch von Selbst- und öffentlichen Postämtern, auch von Buchdruckern von Postpaketen und Freistempeln von Briefsendungen), zur Durchführung öffentlicher Überwachungsaufgaben (Lebensmittelüberwachung usw.), zur Erstattung von Gutachten oder unterschiedlichen Verfahren für gerichtliche Verfahren, Schiedsverfahren oder andere amtliche Zwecke und, für die amtliche Überwachung des Straßenverkehrs (Polizei usw.) verwendet werden. 3. zur Prüfung des Reifenluftdruckes an Kraftfahrzeugen an öffentlichen Tankstellen und in den Betrieben des Kraftfahrzeuggewerbes oder 4. im Bereich der Tierheilkunde (auch bei der Zahn- und Tierheilkunde) verwendet oder bereitgehalten werden oder 5. bei der Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln (Apotheken, pharmazeutische Betriebe usw.) verwendet werden.

Geschäftlicher Verkehr im Sinne des Eichgesetzes sind alle rechtsgeschäftlichen Beziehungen, bei denen eine Beteiligung nach außen — gleich an welchem Ort — stattfindet und für den zur Bestimmung von Meßwerten der im Eichgesetz angeführten Arten von Meßgeräten verwendet oder bereitgehalten werden.

Geschäftlicher Verkehr im Sinne des Eichgesetzes erfolgt also praktisch in allen gewerblichen Betrieben und Unternehmen (privat- oder öffentlich-rechtlicher Art), in denen ein öffentlich-rechtlicher Kontrollmaßstab in Eingangs- und Ausgangsstellen, in Betriebslaboratorien, in Lägern, in landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben, in gewerblichen Verkehrsunternehmen, Betrieben der Herstellung und des Vertriebes von Stoffen aller Art usw.

Der Aufstellungs- oder Verwendungsort eines Meßwertes ist dabei unwichtig, denn der Begriff des geschäftlichen Verkehrs berücksichtigt jede Tätigkeit des Messens mit Meßgeräten für geschäftliche Zwecke im Zusammenhang mit einer unmittelbaren oder mittelbaren Leistungsbemessung zum Zweck der Gewinnerzielung. Dabei genügt die rechtsgeschäftliche Beziehung zwischen zwei oder mehreren natürlichen oder rechtlichen Personen oder Vereinigungen, Genossenschaften, Betrieben usw.

Geschäftlicher Verkehr kann auch im Tausch einer Ware gegen eine andere Ware bestehen oder bei der Zurechnung von Sachleistungen, wenn die Ersetzung in der Ermittlung des Arbeitsentgelts, wenn die Arbeitsleistung anhand der im Eichgesetz aufgeführten Art

Fruchtbestimmer (Getreide-Fruktbestimmungsmeßgerät) (s. o.) bestimmt wird. b) im Jahre 1968 oder früher oder überhaupt noch nicht geeicht worden sind: 1. Meßkluppen, 2. Längenmeßmaschinen (Draht-, Kabel-, Stoff- usw.-Meßmaschinen), 3. Weststreckenzähler und Fahrtschreiber an Kraftfahrzeugen (siehe auch Eichpflicht-Ausnahmeverordnung) im Kraftverkehrsgebiet (Personenbeförderung, Selbstfahrernetzwerke, Güterverkehr, usw.), 4. Planimeter, Doppelscheren, 5. Meßmaschinen für Flächenmessung (Ledermeßmaschinen), 6. Raummeßgeräte für feste Meßgüter (zylindrische Maße, Lösch-, u. Ladefläche, Kistenmaße, Außenmaße, Kummeln, Meßrahmen für Brennholz und Meßgeräte für spritziges Meßgut), 7. Flüssigkeitsüberwaage (außer ganz aus Glas hergestellte), einschließlich Maßfüllmaschinen, 8. Meßanlagen mit Zählern für Flüssigkeiten, wie dünnflüssige Mineralöle (Benzin, Heizöl usw.), Motor- und Getriebeöle, Milch, Bier, Wein usw., außer Meßanlagen mit Zählern für verflüssigte Gase (Flüssiggas), 9. Behälterstandsmeßgeräte (Pegelstandsanzeiger) zur Feststellung von Flüssigkeitsständen in geeichten Lagerbehältern, 10. Handelswaagen, Präzisionswaagen u. Karatgewichte, Feingewichte (letztere jedoch nur zur Feuchtebestimmung bei Getreideproben und an Butterwasserwaagen), 11. Waagen bis zu einer Höchstlast von 3000 kg und Wägemaschinen (Handels-, Präzisions- und Feinwagen aller Art, Waagen für Baustoffaufbereitung, wenn der Anteil der einzelnen Betonkomponenten angegeben und danach abgerechnet wird, selbsttätige Waagen zum Abwiegen und Wägen zur Herstellung gleicher Packungen, selbsttätige Zählwagen, Seilzugwaagen, Briefwaagen, Eiersortiermaschinen, Eiersortiermaschinen, Zählwaagen, Waagen für Post- und Bahngüter usw.), 12. Abfüllmaschinen, 13. Meßgeräte zur Bewertung von Getreide (Getreideprober und Feuchtebestimmer, bei denen der Feuchtegehalt des Getreides mittels Trocknung und Wägung bestimmt wird), 14. nicht ganz aus Glas hergestellte Meßgeräte für wissenschaftliche und technische sowie landwirtschaftliche Untersuchungen, Drehzahlmesser für Zentrifugen, Kurzmessmer, Butterwasserwaagen und deren Waagen und andere Waagen einschließlich hydrostatischer Waagen, 15. Temperaturmeßgeräte mit Ausnahme der Flüssigkeitsglashermometer, 16. Druckmeßgeräte der Klassen 1.6; 2.5 und 4.0, 17. Reifendruckmeßgeräte, 18. Blauflußmeßgeräte, 19. Meßgeräte zur Prüfung der Einstellung von Schneifen an Kraftfahrzeugen (Scheinwerferstellgeräten) bei Verwendung zur amtlichen Überwachung des Straßenverkehrs; c) im Jahre 1968 oder früher oder überhaupt noch nicht geeicht worden sind: 1. Fässer für Bier und Wein usw. aus massivem Holz, 2. Waagen mit einer Höchstlast von 3000 kg und mehr (z. B. Straßen- u. Gleisfahrzeugwaagen usw., auch solche nach b) 11., wenn Höchstlast 3000 kg und mehr); d) im Jahre 1967 oder früher oder überhaupt noch nicht geeicht worden sind: 1. Handels- und Präzisionsmaßstäbe und -meßbänder einschließlich der Peilbänder (Meßbänder mit Spannungsweg zum Gebrauch im senkrechten Hang), soweit sie nicht als Kontrollmeßgeräte verwendet werden oder nach der Eichpflicht-Ausnahmeverordnung von der Eichung befreit sind und nicht den Aufdruck „Nicht geeicht“ tragen, 2. Flüssigkeitsmaße, Meßbecher und Meßeimer, 3. Feingewichte, soweit sie nicht an Butterwasserwaagen od. Getreide-Feuchtebestimmern verwendet werden, 4. Personen- und Säuglingswaagen (bei Ärzten und Krankenanstalten usw.), Handzugfederwaagen zur Feststellung des Geburtsgewichtes (Hehammenwaagen), e) im Jahre 1966 oder früher oder überhaupt noch nicht geeicht worden sind: 1. Fadenzähler, Schiebelineen und Reifenprofilmeßgeräte, Bügel- und Innenmeßschrauben, Doppelschrauben, 2. Meßkammerankern, 3. Metallfässer für Bier, Wein usw., 4. Flüssigkeitsglashermometer (mit Ausnahme der in ärztlichen und Pylkometer eingebauten Thermometer); f) im Jahre 1961 oder früher oder überhaupt noch nicht geeicht worden sind: Lagerbehälter als Meßgeräte; g) überhaupt noch nicht geeicht worden sind (Meßgeräte mit unbekannter Eichungsgültigkeit) 1. Einzelmäßig für Stoffe usw., 2. Meßgeräte, die ganz aus Glas hergestelt sind, z. B. Korbfasschen, 3. ganz aus Glas hergestellte Meßgeräte für wissenschaftliche und technische Untersuchungen, einschließlich der Meßgeräte für landwirtschaftliche Untersuchungen, soweit vor dem 1. 7. 1970 eichpflichtig.

Egelsbach, den 30. April 1971 Der Gemeindevorstand: Thomin, Bürgermeister

Guter Mietzähler sucht 4-Zi.-Wohnung od. Reihenhaus in Egelsbach. Miets. DM 500,- bis 600,-. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 569 an die LZ oder Telefon 47 29

Komfort-Wohnung 4 Zimmer, Küche und Bad, Zentralheizung, w. u. k. Wasser, in Egelsbach ab 15. 5. zu vermieten, älteres Ehepaar bevorzugt. Pfdalge, Egelsbach Brandenburger Straße 29

Reiter sucht 1 Zimmer mit Badgelegenheit u. Frühstück i. Egelsbach. Kirchenrottweg 4

Junge Dame sucht Leerzimmer in Egelsbach. E. Lorenz, Egelsbach Taunusstraße 13

Neu möbl. Zimmer zu vermieten, Dame bevorzugt. Off.-Nr. 584 an die LZ

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner ersten heiligen Kommunion danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Silvia Schönweitz Karlsruher Straße 22

Hiermit möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner ersten heiligen Kommunion bedanken. Sabine Avemaria Egelsbach, Heidelberger Straße 7

Wer erteilt in Egelsbach Nachhilfeunterricht in Englisch f. Förderstufe? Off.-Nr. 558 an die LZ

Gartengeräte aller Art preisgünstig bei GEISS Gartenbedarf Schulstraße 18 — 20 Telefon 4 90 80

Wir heiraten am 30. April 1971 Horst Müller + Ingrid Müller geb. Kühle 6106 Erzhäuser - Bahnstraße 113 Kirchliche Trauung: Samstag, den 1. Mai 1971, um 15.00 Uhr in der evangelischen Kirche zu Erzhäuser.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Gerhard Siegel und Frau Ursula geb. Herfurth Egelsbach, Schillerstraße 40

Nachruf Elisabeth Blöcher geb. Knöß Sie war eine unserer Besten. In unseren Herzen hat sie sich ein immerwährendes Gedanken geschaffen. Wir werden sie niemals vergessen. Schulkameradinnen und -kameraden Jahrgang 1913/14 Egelsbach, im April 1971

Knallharte Sparpreise für Teppichböden! Vergleichende Sie sind ruhig mit der Konkurrenz, das haben die meisten Frick-Kunden getan. Frick Ihr Fußboden-Fachberater Darmstadt, Adolphstraße 1 Tel. 2339 Frankfurt, Schillerstr. 18 (bei Lorely) Offenbach, Bleuerstraße 11 T. 8850

Auch in Lorsch hat der Club Erfolgsaussichten

Vier Wochen vor dem Ende der Verbandsrunde führt Gernshelm die Tabelle der Bezirksklasse Darmstadt mit vier Punkten Vorsprung an und wird sich die Meisterschaft deshalb kaum noch streitig machen lassen.

Der einzige wirklich noch in Frage kommende Mitbewerber um den Titel ist Griesheim, während Lorsch und TG Oberhaid mit acht Punkten Abstand zur Spitze praktisch keine Aufstiegschancen mehr haben.

In der bevorstehenden Partie Olympia Lorsch gegen Langen geht es infolgedessen für beide Vereine in erster Linie um das Prestige und um eine gute Endplatzierung.

Behalten die Schwarzweissen ihre weiße Weste?

Zum Abschluss der Punktserie bei der SSG Erfelden am Samstag wird es sich zeigen, ob die an 29 Spieltagen ungeschlagene Mannschaft des Meisters Egelsbach ihre weiße Weste behält.

Am Sonntagvormittag stehen die schwarz-weißen Fußballjunioren in der Vorschulrunde auf eigenem Gelände dem SC 63 Frankfurt-Eckenheim gegenüber.

Susgo-Fußballer in Weiskirchen

Die Fußballer der Susgo Offenthal bestreitet am kommenden Sonntag um 16.30 Uhr in Weiskirchen im Rahmen eines Turniers ein Einlingspiel gegen den Gastgeber, den SV Weiskirchen.

Pokalvorschlussspiel der Egelsbacher Junioren

Am Sonntagvormittag stehen die schwarz-weißen Fußballjunioren in der Vorschulrunde auf eigenem Gelände dem SC 63 Frankfurt-Eckenheim gegenüber.

Der Gast aus Eckenheim wird in diesem Pokaltreffen die große Chance sehen, wenigstens den Pokaltitel zu holen, da in der Punktserie die Egelsbacher Junioren nur noch ein Punkt Rückstand auf den Gastgeber, den SV Weiskirchen, haben.

Am vergangenen Sonntag knüpfen die Egelsbacher an ihre in der Vorrunde gezeigte gute Leistung an und so bleibt zu hoffen, daß die Elf den Ehrgeiz und die Kraft aufbringt, auch die Vorschulrunde zu überstehen und damit in das Endspiel am 20.5. (Himmelfahrtstag) auf dem Platz des TV 1898 Driedelshain zu gehen.

Spielabbruch beim AH-Spiel des 1. FC L. A. Pollich erlitt Beinbruch

Als zehn Minuten vor Schluß des Spiels Alexander Pollich durch das rückstichlose Einstecken eines Gäste-Abschwehrspielers mit einem Schien- und Wadenbeinbruch liegen blieb, sah sich die Club-AH nicht mehr imstande, die Partie zu Ende zu führen.

Schon mehrmals waren die Gäste aus Wiesbaden-Dothheim durch ihre für AH-Verhältnisse ungewöhnliche Härte, verbunden mit versteckten Fouls, negativ aufgefallen.

Am kommenden Wochenende ist die AII-Mannschaft spielfrei.

Hintermannschaft tüchtig ein. Die Langener beschränkten sich zunächst auf schnelle Angriffe über die Flügel, die mit Schuler und Hoffmann gut besetzt waren und Deißler sehr oft in gute Schußpositionen brachten.

Internat. A-Jugend-Fußball-Turnier der SSG

Auch ein Damen-Fußballturnier findet statt

Bei dem zur Tradition gewordenen A-Jugend-Fußball-Turnier der Sport- und Singergemeinschaft am 1. und 2. Mai kommt die ihre Anziehungskraft nicht verlieren dürfte.

Der Initiator und Leiter dieser Populärveranstaltung ist Richard Jungermann; die technische Spilleitung übernimmt wieder der Altveteran und mit 1200 als Schiedsrichter absolvierte Spiele ausgezeichnete Karl Kronz.

Am 2. Mai um 9.15 Uhr beginnt das erste Damen-Fußballturnier. Vier erfahrene Mannschaften wollen dem sorg. starken Geschlecht gegenüber ihre Existenzberechtigung nachweisen.

Erfreulich ist die Teilnahme des SV Korbach (Edersee), dessen Spielmacherin, Anneliese Hauptvogel, infolge ihrer beruflichen Versetzung nach Langen Gastspielerin ist und schon oft entscheidend für die Langener operieren konnte.

Die Damen spielen wie folgt: Um 9.15 Uhr ist die Begrüßung und Eröffnung, um 9.30 Uhr TSG 46 Darmstadt - SSG, 9.55 Uhr SV Korbach - Rosenhöhe Offenbach, 10.20 Uhr Rosenhöhe Offenbach - FC Darmstadt, 10.45 Uhr SV Korbach - SSG, 11.10 Uhr Rosenhöhe Offenbach - SSG und um 11.35 Uhr SV Korbach - FC Darmstadt.

Alle Sportkameraden und Sportkameradinnen, Quartiergeber und Freunde des runden Lederballbesitzes sind zu dieser Veranstaltung, die um 10 Uhr beginnt, herzlich eingeladen.



Ein Teil der Langener Damen-Fußballmannschaft vor dem Training. Im Vordergrund (mit Ball) die schuffgewaltige Helga Braune.

Am letzten Samstag mußten die Damen der SSG in ihrem zweiten Punktspiel nach Flörsheim. Sie fanden von Anfang an nicht zu ihrem gewohnten Spiel, das dazu noch zu Mißverständnissen in den eigenen Reihen führte.

Die Damenmannschaft aus Korbach/Eder nimmt ebenfalls am Turnier der SSG teil.



Die Damenmannschaft aus Korbach/Eder nimmt ebenfalls am Turnier der SSG teil.

Die Damenmannschaft aus Korbach/Eder nimmt ebenfalls am Turnier der SSG teil.

TV-Basketball-Damen in der Bundesliga

Zweite Bundesligamannschaft des TV Langen in einem Jahr

Am letzten Samstag fuhr die Damen-Mannschaft der TV-Basketball-Abteilung nach München zum Rückspiel um den Bundesligaaufstieg gegen TS Jahn München.

Bei dem Langener Juniorspielerinnen trat besonders „Mäxchen“ Eckstein durch ihre Schnelligkeit und Gewandtheit hervor.

Zum Spiel waren etwa 50 Zuschauer in den Jahnhallen erschienen, die beide Mannschaften hierfür einen spannenden Kampf, in dem um jeden Punkt gerungen wurde.

Bei den Gegnern gab es nur vier Spielerinnen, die die Punkte für ihre Mannschaft sicherten.

Auch in der zweiten Hälfte klappte es bei Langen anfangs nicht; nach zehn Minuten, bei einem Rückstand von 9 Punkten, drohte der Mut der Mädchen zu sinken.

Durch den Test-Trainer Sladex, der in den Bundesligaspielen keine Möglichkeit haben wird, die Junioreninnen derart intensiv einzusetzen, stand den Mädcheninnen oft nicht die gesamte erfahrene Mannschaft des TVL gegenüber.

Die Spielerinnen des TV Langen: Helga Adolph (20), Ursi Arnstadt (5), Mechthild Eckstein (2), Marita Held (4), Sigrid Hoffmann, Waltraud Höge (10), Monika Hoffmann-Adolph (2), Ilanne Kohl (15), Hille Busch von Seggern (4), Heike Titze.

Die Bundesliga der Basketball-Damen hat folgendes Aussehen: Gruppe Nord: Göttingen 05 (Deutscher Meister 1970), Hamburger SV, ASV Berlin, ATV Düsseldorf, SC Münster, TV Grafenberg, AH Hagen (Aufsteiger), MTV Wolfenbüttel (Aufsteiger).

Gruppe Süd: Heidelberg SC (Deutscher Vizemeister 1970), Heidelberg TV, KuSG Leimen, TG Würzburg, MTV Stuttgart, USC München, TV Groß-Gerau (Aufsteiger), TV Langen (Aufsteiger).

Basketball-Mädchen B wurden Hessischer Meister

Nach ihrer knappen Heimniederlage mit 60:81 traten die Mädchen am Freitag in der kleinen Halle in Langen an.

Auch in der zweiten Hälfte klappte es bei Langen anfangs nicht; nach zehn Minuten, bei einem Rückstand von 9 Punkten, drohte der Mut der Mädchen zu sinken.

Die Spielerinnen: Margit Karn (13), Inge Riedl (11), Gabi Marx (10), Marie-Luise Riehnow (7), Liliane Hempel (6), Ulte Wenke, Gabriele Ulrich, Christa Hoffmann und Ute Klingler.

schafft von USC München getroffen wird, wird die laustarke Unterstützung der der neu-gewonnenen Freunde von Jahn München sicher nicht zu übersehen sein.

Die Bundesliga der Basketball-Damen hat folgendes Aussehen: Gruppe Nord: Göttingen 05 (Deutscher Meister 1970), Hamburger SV, ASV Berlin, ATV Düsseldorf, SC Münster, TV Grafenberg, AH Hagen (Aufsteiger), MTV Wolfenbüttel (Aufsteiger).

Gruppe Süd: Heidelberg SC (Deutscher Vizemeister 1970), Heidelberg TV, KuSG Leimen, TG Würzburg, MTV Stuttgart, USC München, TV Groß-Gerau (Aufsteiger), TV Langen (Aufsteiger).

Aufstiegsplatz für Bezirksliga im Tischtennis

Zum Vorpokal am 2. Mai, findet das nächste Spiel gegen den TSV Habitzheim statt.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Am Sonntag, den 2. Mai, findet das nächste Spiel gegen den TSV Habitzheim statt.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

TV-Handballer weiterhin sieglos

Am letzten Wochenende waren die TV-Handballer zu ihrem dritten Punktspiel bei der SKG Bauschheim zu Gast und kassierten dort ihre dritte Niederlage.

Die Bedingungen für dieses Spiel waren alles andere als günstig. Der Boden war morastig und dementsprechend schwer ließ sich der Ball spielen.

Es spielten Eberlein, Sparr, Metzger, Gleim, Mühlhause, V. Müller, Röder, Lehr (4), Steuernagel (1), Kauf (1), Scheele (3), M. Müller (2) und M. Friedel.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

SSG-Leichtathleten bei den Deutschen Waldlaufmeisterschaften

Zum ersten Mal seit Bestehen der Leichtathletikabteilung in der SSG nahmen die Leichtathleten an einer deutschen Meisterschaft teil, die in diesem Jahr in Pfungstadt ausgetragen wurde.

Die Bundesliga der Basketball-Damen hat folgendes Aussehen: Gruppe Nord: Göttingen 05 (Deutscher Meister 1970), Hamburger SV, ASV Berlin, ATV Düsseldorf, SC Münster, TV Grafenberg, AH Hagen (Aufsteiger), MTV Wolfenbüttel (Aufsteiger).

Gruppe Süd: Heidelberg SC (Deutscher Vizemeister 1970), Heidelberg TV, KuSG Leimen, TG Würzburg, MTV Stuttgart, USC München, TV Groß-Gerau (Aufsteiger), TV Langen (Aufsteiger).

Aufstiegsplatz für Bezirksliga im Tischtennis

Zum Vorpokal am 2. Mai, findet das nächste Spiel gegen den TSV Habitzheim statt.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Am Sonntag, den 2. Mai, findet das nächste Spiel gegen den TSV Habitzheim statt.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Die 2. Mannschaft spielt in folgender Aufstellung: H. Sehring, G. Armer, J. Knothe, W. Tron, H. Scheit und Jaworowicz.

Advertisement for 'Spaß auf 2 Rädern!' featuring various bicycles and motorcycles with prices and specifications. Includes models like Klapprad 20, Führerscheinfrei, Knaben-Super-Leichtsportrad, JAWA 50 Sport, and JAWA Trail 90.



SGE-Handballer klarer Verlierer in Pfungstadt

TSV Pfungstadt I - Egelsbach I 15:10 (8:5) - Kurzfristig wurde die Begegnung gegen den TSV Pfungstadt vom Sonntagmorgen auf den Samstag verlegt...

TSV Pfungstadt II - Egelsbach II 19:15 (6:10) - (3) Neu, Kappes (5), H. Schlerf und Knöbl (1) spielten für Egelsbach...

JUGENDHANDBALL

TV Langen - TSV Pfungstadt 11:10 (6:5) - Die neugegründete B-Jugend des TV schneit in ihrem ersten Spiel der Saison...

C-Jugend TV Asbach - TV Langen 3:18 - Die C-Jugend des TV Langen startete mit einem klaren Sieg in der Kleinfeldsaison...

D-Jugend TV Langen - SSG Langen 6:5

Die Kleinsten des TV spielten in der ersten Halbzeit ihren Gegner ganz klar an und gingen mit 6:1 Toren in die Pause...

SSG Langen - Am letzten Samstag spielten wieder fünf Jugendmannschaften der SSG...

TSV Pfungstadt - SSG Langen C 10:11 - In einem nicht immer hochklassigen Spiel gewann die SSG etwas glücklich mit 11:10...

TSV Pfungstadt - SSG Langen B2 11:7 - In strömendem Regen mußte die B2 eine unerdente Niederlage hinnehmen...

SSG Langen B1 - TuS Griesheim 3:1 - Die B1 mußte nach einer sehr schwachen Leistung die Punkte dem Gast überlassen...

SSG Langen A - SG Arheilgen 9:10 - Einen krassen Fehlstart hatte die A-Jugend bei ihrem ersten Spiel der Feldrunde...

SG Egelsbach

Ergebnisse vom Wochenende: SG Egelsbach - SG Arheilgen (D-Jgd.) 14:2 SG Egelsbach - SG Arheilgen (C-Jgd.) 21:1 SG Egelsbach - SG Arheilgen (B-Jgd.) 18:6 46 Darmstadt - SG Egelsbach (A-Jgd.) 5:34

Es spielten: Kraus, Kühn, Benz, Geiß, Anthes, Hanker, Seifried, Ermel, Hecht, Kurze, Helfmann.

Der Sieg der B-Jugend mit 18:8 war ebenfalls nie in Frage gestellt, obwohl die Mannschaft nicht in bester Besetzung spielte...

Leider mußte die Egelsbacher A-Jugend auf dem Sportplatz der TSG 46 Darmstadt feststellen, daß der Platz nicht bespielbar war...

Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Publikumsverkehr bieten wir einer DAME mit Kenntnissen an Schreibmaschine und evtl. Steno (nicht Bedingung)...

Die Egelsbacher gingen mit wenig Hoffnung in die zweite Halbzeit, Pfungstadt gelang es, seine Führung auf 10:5 auszubauen...

VIEGMANN Heizkessel In der Qualität Spitze. Im Preis Durchschmitt. 3559 Allendorf/Eder Postfach 11.

Wohnkultur fängt bei Gardinen an. Bei Gardinen von höta. (Und mit dem höta-Service: Dekorationsdienst und eigenes Nähatelier) Die beste Empfehlung: höta Langen, Gartenstraße 6, Tel. 061 03 270.

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER Schilder aus Resopal u. Alu-elox Stempel aus Gummi u. Metall LANGEN Peter Albrecht, S. S. Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Trachten-Moden Kostüme, Dirndl, Buisen, Röcke bis Größe 50 in großer Auswahl E. KEIL - Langen, Bahnstraße 85 Pelz-, Leder- und Trachtenmoden

Wir sind Hersteller von elektronischen Geräten und suchen weibl. Arbeitskräfte mit Erfahrung im Verlöten von elektrischen oder elektronischen Bauteilen.

Bewerberinnen bitten wir, sich mit unserer Personalabteilung in 6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Tel. 1077, in Verbindung zu setzen. HEATHKIT Geräte GmbH

Das Deutsche Rote Kreuz sucht Mitarbeiter für seinen Kranken-, Rettungs- und Unfalltransport. Ausbildung in Erster Hilfe und als Sanifäter ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Wir bieten fachliche Aus- und Fortbildung durch laufende Kurse und aktive Mitarbeit im Krankenhaus, zeitgerechte Bezahlung, zusätzliche Altersversorgung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Kreisverband des DRK 6050 Offenbach, Löwenstr. 5, Tel. 8 45 63 u. 8 41 70

Wir sind ein in Fachkreisen bekanntes Unternehmen der elektronischen Industrie und im Industriegebiet von Sprendlingen ansässig. Für unsere Buchhaltung suchen wir eine Buchhalterin zur Bedienung eines Buchungsautomaten NATIONAL KI 32. Bewerberinnen, welche eine solche noch nicht oder überhaupt noch keine Maschine bedient haben, aber hieran interessiert sind, können angeleitet werden. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir unter Off.-Nr. 455 an die Langener Zeitung.

Phonotypistin möchte gern mehr verdienen? Großzügige Regelungen betreffend Gehalt, Urlaub, Grati, Arbeitszeit. Sie verbessern sich bestimmt Kenntnisse in Englisch/Französisch bevorzugt. Steno nicht erforderlich. Chiffre-Nr. 578 an die Langener Zeitung

Sekretärin mit engl. und franz. Sprachkenntnissen findet bei uns Dauer-Arbeitsplatz. Wir honorieren Kenntnisse, flotte Arbeitsweise und Zuverlässigkeit mit hohem Gehalt. Sowie gewünscht, individuelle Regelungen. Strengste Vertraulichkeit ihrer Zusage. Auf Wunsch 100% garantiert. Chiffre-Nr. 564 an die Langener Zeitung

Wir sind die deutsche Niederlassung eines internationalen Unternehmens und suchen Mitarbeiterinnen für unsere Buchhaltung. Die Aufgabengebiete umfassen entweder Kontenüberwachung und Mahnwesen oder Zahlungsverkehr und Kassenführung. Bewerberinnen bitten wir, sich mit unserer Personalabteilung in 6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 32 - 38, Telefon 10 77 in Verbindung zu setzen. HEATHKIT Geräte GmbH

Wir suchen zum baldigen Eintritt Schriftsetzer Kantine und Sozialeinrichtungen sind vorhanden. Bitte besuchen Sie uns in unserer Personalverwaltung (außer freitags und samstags) von 8.00 bis 16.00 Uhr oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 2 19 93 65 an, damit wir einen Besuchstermin vereinbaren können. FRANKFURTER RUNDSCHAU Druck- u. Verlagshaus Frankfurt/M. GmbH 6 Frankfurt am Main Große Eschenheimer Straße 16-18 Personalverwaltung

Wir suchen zum sofortigen Eintritt und bei bester Bezahlung Kleinoffset-Drucker oder Personen, die Interesse zum Anlernen haben. Druckerei Dietzold Langen, Friedrichstraße 15 Telefon 2 21 65

Wir suchen dringend weibliche Reinigungskräfte für Adolf-Reichwein-Schule (Südliche Ringstraße) Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und betriebliche Altersversorgung. Vorzustellen bei Herrn Rothenburger

Mehrere Fliesenleger zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Fa. H. Reichel, Fliesenfachgeschäft Neu-Isenburg, Waldstraße 158 Telefon (06102) 46 75

Berufsausbildung zum Fahrlehrer überall möglich. Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre. Automation, Kniegepötschen, Automatik. Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 62 27 06

Sind Sie ein zuverlässiger FAHRER und legen Wert auf eine Dauerstellung bei guter Bezahlung, dann melden Sie sich bei Franz Streb & Co oHG Bahnamtliche Spedition Neu-Isenburg, Löwengasse 17, Tel. 38056

LKW-Fahrer Führerschein Kl. 2, für Drei-Achsen-Kipper - bei überdurchschnittlichem Lohn in Dauerstellung für sofort gesucht. Möbl. Zimmer kann gestellt werden. Hch. Sehring 8. & Sohn Bagger- und Raupenbetrieb Langen, Rheinstr. 8-10, Tel. 23545

Jungen deutschen Fahrer für VW-Bus nach Egelsbach gesucht. Gewürzwerk Hermann Laue Egelsbach Telefon 06103/49485 od. 06074/7304

Husqvarna Elektronik Wir suchen hier für unsere Zentrale Kundendienstwerkstatt einen entwicklungsfähigen Elektriker Elektrotechniker eine fachliche Einarbeitung auf unserem Spezialgebiet wird hier vorgenommen. Sollten Sie an einer interessanten und verantwortungsvollen Arbeit in einem jungen Team bei gutem Betriebsklima Interesse haben, rufen Sie uns an. Husqvarna Electronic GmbH 6071 Götzenheim, Postfach 30 - Telefon (06103) 83 02

Sind Sie modebewußt und kontaktfreudig? Sie können sich nebenberuflich eine ständige Einnahmequelle (DM 1000,- bis DM 5000,- monatlich je nach Zeitaufwand) mit Modeartikeln für einen großen Verbraucherkreis erschließen. Sehr gute Startbedingungen, keine Kautionsforderlich. Stundenweise Tätigkeit. Schreiben Sie bitte an UNTERNEHMENSPRAXIS 6000 Frankfurt/Main Usinger Straße 9

DEUTSCHE SIMCA Unsar Merkerfolg hängt wesentlich von einem guten Ersatzteilwesen ab. Hierfür suchen wir in unserem Unternehmen in Neu-Isenburg weitere tüchtige Mitarbeiter, im einzelnen Lageristen Packer Hilfskräfte Die DEUTSCHE SIMCA wird ständig größer. Deshalb brauchen wir tüchtige Männer, die uns mitteilen. Wollen Sie sich verbessern? Sind Sie an einer überdurchschnittlichen Bezahlung, attraktiven Nebenleistungen und einer abwechslungsreichen Dauerstellung interessiert? Dann rufen Sie doch gleich unseren Herrn LABITZKE an, der sich ohne größere Umstände mit Ihnen verabredet und ausführliche Auskunft geben kann. DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS-GMBH 6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92 Telefon (06102) 7043

Wir suchen zum baldigen Eintritt Schriftsetzer Kantine und Sozialeinrichtungen sind vorhanden. Bitte besuchen Sie uns in unserer Personalverwaltung (außer freitags und samstags) von 8.00 bis 16.00 Uhr oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 2 19 93 65 an, damit wir einen Besuchstermin vereinbaren können. FRANKFURTER RUNDSCHAU Druck- u. Verlagshaus Frankfurt/M. GmbH 6 Frankfurt am Main Große Eschenheimer Straße 16-18 Personalverwaltung

Wir suchen zum baldigen Eintritt Schriftsetzer Kantine und Sozialeinrichtungen sind vorhanden. Bitte besuchen Sie uns in unserer Personalverwaltung (außer freitags und samstags) von 8.00 bis 16.00 Uhr oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 2 19 93 65 an, damit wir einen Besuchstermin vereinbaren können. FRANKFURTER RUNDSCHAU Druck- u. Verlagshaus Frankfurt/M. GmbH 6 Frankfurt am Main Große Eschenheimer Straße 16-18 Personalverwaltung

Wir suchen zum sofortigen Eintritt und bei bester Bezahlung Kleinoffset-Drucker oder Personen, die Interesse zum Anlernen haben. Druckerei Dietzold Langen, Friedrichstraße 15 Telefon 2 21 65

Wir suchen dringend weibliche Reinigungskräfte für Adolf-Reichwein-Schule (Südliche Ringstraße) Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und betriebliche Altersversorgung. Vorzustellen bei Herrn Rothenburger

Mehrere Fliesenleger zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Fa. H. Reichel, Fliesenfachgeschäft Neu-Isenburg, Waldstraße 158 Telefon (06102) 46 75

Berufsausbildung zum Fahrlehrer überall möglich. Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre. Automation, Kniegepötschen, Automatik. Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 62 27 06

Sind Sie ein zuverlässiger FAHRER und legen Wert auf eine Dauerstellung bei guter Bezahlung, dann melden Sie sich bei Franz Streb & Co oHG Bahnamtliche Spedition Neu-Isenburg, Löwengasse 17, Tel. 38056

LKW-Fahrer Führerschein Kl. 2, für Drei-Achsen-Kipper - bei überdurchschnittlichem Lohn in Dauerstellung für sofort gesucht. Möbl. Zimmer kann gestellt werden. Hch. Sehring 8. & Sohn Bagger- und Raupenbetrieb Langen, Rheinstr. 8-10, Tel. 23545

Jungen deutschen Fahrer für VW-Bus nach Egelsbach gesucht. Gewürzwerk Hermann Laue Egelsbach Telefon 06103/49485 od. 06074/7304

Nachwuchs-Vertriebssekretärin Unser Ingenieurbüro gehört zur Außenbüroorganisation der DEMAG Fördertechnik. Wir suchen eine Mitarbeiterin für einen unserer Vertriebsingenieure. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie. DEMAG Fördertechnik, Ingenieurbüro Frankfurt/M.-Fechenheim, Oberstraße 6, Telefon: 41 03 31 / 37

DEMAG Fördertechnik

SICHERHEIT + GUTE BEZAHLUNG das fordern Sie bestimmt, wenn es um Ihren Arbeitsplatz geht. Wir können Ihnen beides bieten, denn im Zuge unserer Betriebsweiterstellung suchen wir einen zuverlässigen Mitarbeiter als Projektbetreuer. Das Arbeitsgebiet ist umfangreich, deshalb können wir an dieser Stelle nicht alle Einzelheiten erklären. Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Gespräch. Im übrigen braucht unser Mitarbeiter nicht der Jüngste zu sein. Führerschein der Klasse 3 ist allerdings wichtig. Am besten rufen Sie uns gleich an.

hfg Gebäudereinigung Langen, Teunusstraße 10, Telefon 2 28 84

Bauingenieure Bautechniker Bauzeichner für Entwurfstätigkeit in den Arbeitsgebieten Verkehrsplanung, Straßenbau, städt. Tiefbau sowie Sekretärin für allgemeine Bürotätigkeit finden einen angenehmen Arbeitsplatz in ruhiger, geschäftsnaher Lage in Langen. Wir bieten sehr gute Bezahlung, Zuschuß zum Mittagessen, Fahrgelderstattung. Bitte schreiben oder telefonieren Sie an: Ingenieurgesellschaft MASUCH-OLBRISCH-VAHLKAMPF 607 Langen, Mierendorffstr. 22 (5 Min. vom Bahnhof Langen) Telefon (061 03) 7 11 01

In einem Team Junger Mitarbeiter fehlt uns noch für sofort oder später Weibliche Bürokräft zur Einarbeitung als Sekretärin. Über Ihr Gehalt und die sonstigen sozialen Vergünstigungen unterhalten wir uns gern in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Wenn Sie bei uns miterbeiten wollen, dann rufen Sie uns bitte unter der Telefonnummer 0 61 02 / 2 27 61 an. Fritz Voltz Sohn Zweigwerk 6078 Neu-Isenburg Hermannstr. 40-42, Tel. 0 61 02 / 2 27 61 Frankfurt/Main, Solmsstraße 56 - 68 Langen 77 04 41 Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender tel. Absprache.

Wir sind: Eine der namhaftesten Schilderfabriken in der Bundesrepublik.

Wir suchen: Eine routinierte, in allen Büroarbeiten erfahrene

Mitarbeiterin

deren Hauptaufgabe die Erledigung der Korrespondenz nach Tonband sein wird.

Wir bieten: Überdurchschnittliches Gehalt. Einer ledigen (künftigen) Mitarbeiterin eine Wohnmöglichkeit in unserem Wohn- und Bürohaus im Stadtzentrum.

Wir erwarten: Eine der Dotierung entsprechende Leistung und Arbeitsmoral, Interessiertheit am Betriebsgeschehen und Aufgeschlossenheit.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, sollten wir uns unterhalten. Rufen Sie uns an: Frankfurt am Main 55 03 14

Wir brauchen dynamische, junge Menschen! Wir sind bekannt als Spezialunternehmen der Klimatechnik mit einem umfassenden Programm für die Teil- und Vollklimatisierung im gesamten Wohn- und Industriebereich.

Junge Damen und Techniker

Junge Damen als Sekretärinnen für die Geschäftsleitung. Junge Damen für die Telefonzentrale und zum freundlichen Empfang unserer Kunden.

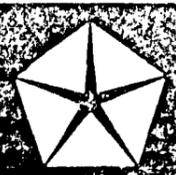
Techniker aus der Lüftungs- u. Klimabranche zur Vorprojektierung. Wenn Sie nicht nur technischer Zeichner sein wollen, bieten wir Ihnen diese Gelegenheit.

Wir möchten es nicht verheimlichen. Im Herbst dieses Jahres beziehen wir gerne mit Ihnen unsere neuen, modernen Geschäftsräume in Egelsbach bei Langen, direkt an der B 3.

Bitte senden Sie uns Ihre kurzgefaßte Bewerbung oder sprechen Sie gleich mit Herrn Hoffmann (Telefon 06103/1068).

LENNOX

Wärme- und Klimatechnik GmbH
6079 Buchschlag, Am Siebenstein 5



DEUTSCHE
SIMCA



Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft des CHRYSLER-Konzerns.

In unseren neuen Büros in Gravenbruch stehen noch zwei Schreibtische leer. Sind Sie ein

jüngerer Kaufmann

der sich ohne spezielle Vorkenntnisse zutraut, unseren Regionaldirektor in Verwaltungsaufgaben zu entlasten? Dann erwartet Sie eine selbständige Tätigkeit, in der Sie auf den Gebieten der allgemeinen Verwaltung, des Versicherungs-, Personal- und Zollwesens Ihre Aktivität unter Beweis stellen können.

Verantwortlich für den Zahlungsverkehr

soll der zweite Mitarbeiter sein. Einige Praxis in Kassenführung ist für diese abwechslungsreiche Arbeit von Vorteil, damit die finanzielle Abwicklung zwischen Händlern und Regionaldirektion klappt. Wir erwarten gern Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH

6078 Neu-Isenburg/Gravenbruch
Am Forsthaus 5-7
Telefon (06102) 55 61-65



... Die HOSE OHNE PROBLEME

Wir sind ein Unternehmen für Kinder-, Mädchen- und Knaben-Hosen und zählen mit ca. 800 Mitarbeitern zu den größten Spezialbetrieben in Deutschland. Unsere Erzeugnisse gehen in das In- und Ausland.

Für den weiteren Ausbau unseres Unternehmens stellen wir zum frühestmöglichen Termin ein:

Kaufm. Mitarbeiter

für die Verkaufsabteilung

Kaufm. Mitarbeiterinnen

für den Versand und Verkauf

Fakturistinnen

für die Versand-Abteilung

Weibliche Hilfskräfte

für Lager und Versand

Wir benötigen keine ausgesprochenen Fachkräfte, Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns einzuarbeiten.

Es besteht Werksverkehr zu den benachbarten Orten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – noch besser, Sie rufen uns an – oder besuchen uns:

Robert Lösch – BEKLEIDUNGSWERK „DREIEICH“ GmbH.

6072 Dreieichenhain, Landsteinerstraße 10, Telefon 0 61 03 / 83 73

In unseren Folien- und Schrumpfolienverpackungsmaschinen erreichen wir Jahr für Jahr Zuwachsraten, die weit über dem Durchschnitt des Maschinenbaues liegen. Auch in diesem Jahr müssen wir unsere Produktion weiter steigern, um den Anforderungen unserer Kundschaft entsprechen zu können.

Wir suchen daher:

Konstrukteure u. techn. Zeichner

für interessante und abwechslungsreiche Konstruktionsaufgaben

Außendienstmonteure

für Aufstellung und Wartung gelieferter Maschinen

Maschinenschlosser

für Teilefertigung und Montage

Elektriker

für Maschinen- und Schaltschrankverdrahtungen

Lackierer

für Sprachtel- und Lackierarbeiten

Wir bieten gute Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, verbilligtes Mittagessen usw. Bitte besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Gespräch oder rufen Sie uns an. (Telefon 77 57 und 77 58)



DESCO
MASCHINENFABRIK
A. W. Wilisch KG
607 Langen - Piltterstraße 46

Für unsere Niederlassung in Dreieichenhain suchen wir einen jungen

Industriekaufmann

Es erfolgt eine 3-monatige Spezialausbildung auf dem Sektor Edelstahl, die durch einen Aufenthalt in unserem Stammhaus Solingen abgerundet wird. Wir bieten damit jüngeren Bewerbern die Chance, Spezialkenntnisse in einer Branche zu erwerben, die Zukunft hat. Nach der Ausbildung ist die Bearbeitung eines Sachgebietes vorgesehen.

Für unsere Abteilung Verkauf suchen wir eine

Stenokontoristin

Diese Aufgabe ist sehr vielseitig. Sie umfaßt Fernschreiben, Korrespondenz, Auftragsbearbeitung, Verkaufsgespräche am Telefon.

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Edelstahl-Branche mit mehreren Alleinvertretungs-Verträgen für die BRD.

Übertarifliche Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Zuschuß zum Mittagessen und nicht zuletzt ein junges, aufgeschlossenes Team sind nur einige Gründe, warum Sie sich bei uns bewerben sollten.

Um Ihre Vorstellung bitten wir montags bis freitags nach vorheriger tel. Vereinbarung unter Nr. 0 61 03 / 83 55 oder schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

ROBERT LEYER-PRITZKOW + CO

6072 Dreieichenhain bei Langen
Industrie- / Ecke Landsteinerstraße 7, Postfach 2